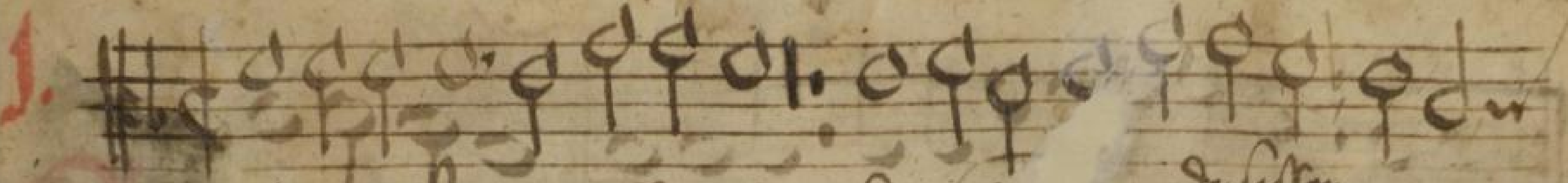
1.



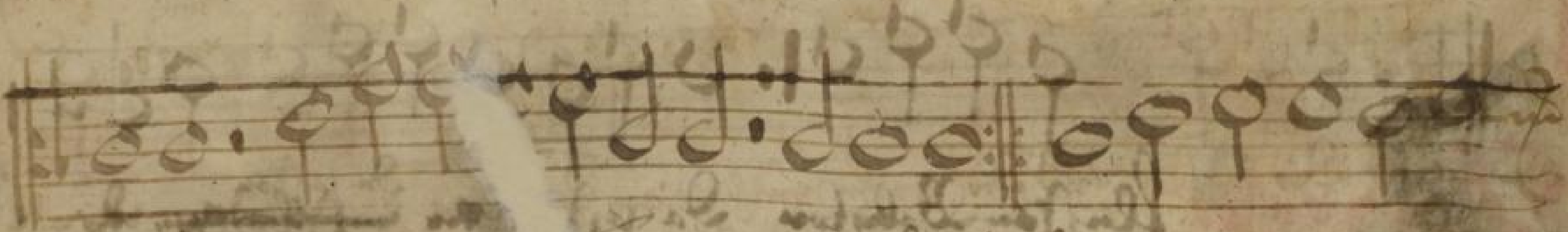
Flüssen Babylon da saß[en] wir ~~[illegible]~~ da saßen wir mit
1. Alß wir gedachten an Zion da weineten wir ~~[illegible]~~ herzlich wir von
Die Wellt gefangen hielten lang, so hart an solchen ~~[illegible]~~, so hart an sol[chen]
2 Begehrten von vns ein gesang, mitt gar spö[ttlichen] ~~[illegible]~~ mit gar [spöttlichen]
Wie solten wir in solchem Zwang, vnd elend itzt ~~[illegible]~~, vnd elendig
3. Dem Herren singen ein gesang, So gar in frembden landen, so gar in [frembden]
Ja wie ich nicht mit gantzem Fleiß Jerusalem ~~dich ehre~~, Jerusalem dich
4. Im anfang deiner freuden preiß, von itzt vnd immer mehr, von itzt vnd
Du schnöde Tochter Babylon, Zerbrochen vnd zerstöret, zerbrochen v[nd]
5. Wol dem der dir wird geben den lohn, vnd dir das wider ~~[illegible]~~ vnd dir d[as]

[illegible] 3 v.

Sächs. Landes-Bibl.

Mus. Löb. 50,8

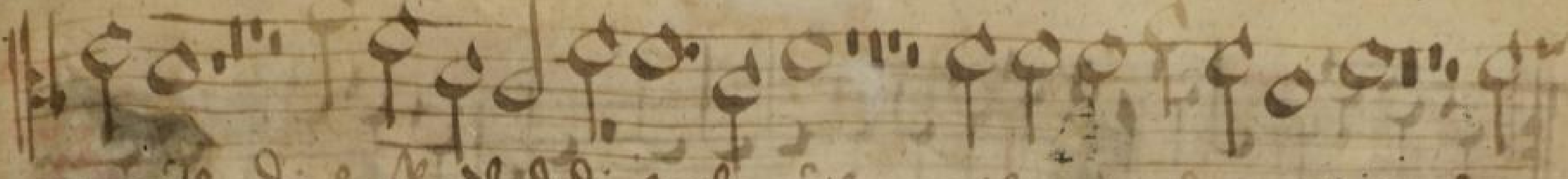
SLUB Wir führen Wissen. LÖBAU



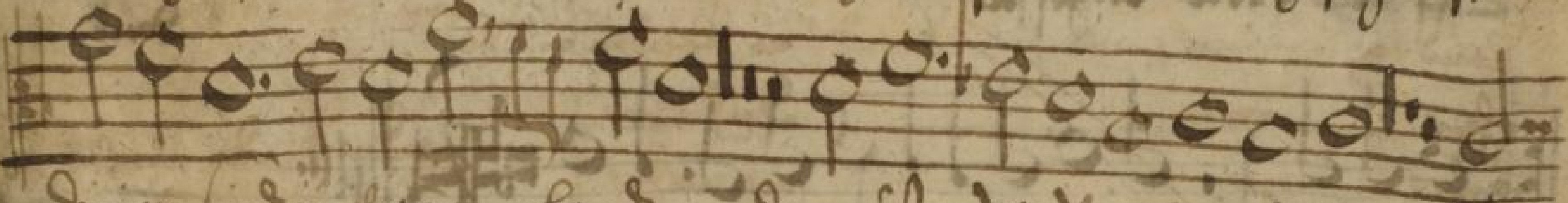
ſchertzen
hertzen
ortten
Wortten
handen
landen
ehre
mehre
ſtörett
kehrett

mitt ſchertzen
von hertzen
ben ortten
ſeinen Wortten
Vorhanden
in landen
Dich ehre
nun mehre
~~Zerſtöret~~
Bekehret

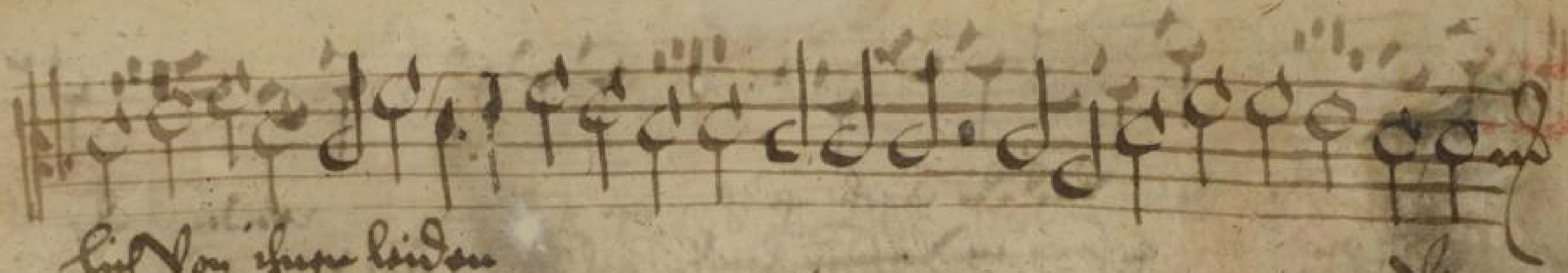
Wir hiezen auff mit Sch
Vnd ſuchten in der Trew
Jesu ſelbſt Vergeß
Vbedruck der Kinder E
Dein Vbermuth Vnd Sch



ren muth die harffen vnd die orgeln guth an ihr baum der weiden di
rigkeitt ein frölich gesang in vnserm landt ach vnser thut vnß sehr gerewen
ich dein so wolle gott der gerecht mein vergessen in mein leben an
dom sehr am tag Jerusalem ô Herr die in ihr boßheitt weiß
heitt groß vnd miß die auch mit solchem maß wie du vnß hast gemessen wol

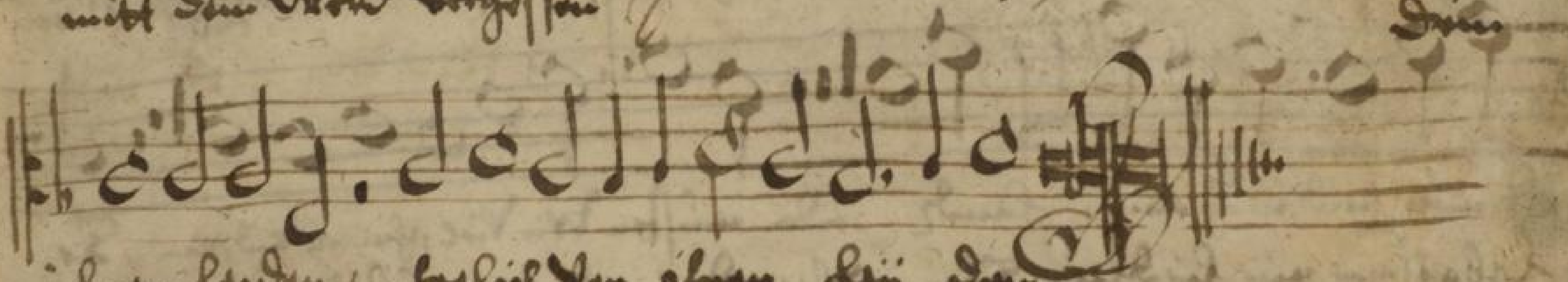


dinge sind in ihrem landt da müsten wir viel schmach vnd schan(d) Ei
lobgesang ein liedlein schön von den gedichten auß Zion das
ich nicht bleib dein eingedenck mein zung sich oben ahn heng vnd
ab reiß ab zu aller stundt vertilg sie gar biß auff den grund den
dem der deine kinder klein erhascht vnd schlegt sie an den stein da



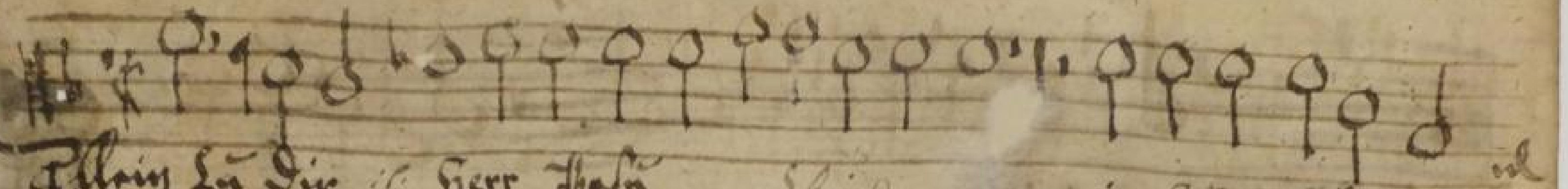
lich von ihren kinden
frölich thut erklingen
bleib am rechten leben
Boden wole wir brechen
mitt dem wond vergessen

Von
frö
den
wol
dein



ihren kinden / teglich von ihren kin den.
lich thütt klingen / daß frölich thutt erklingen.
rechten leben / Und bleib am rechten leben
ben wir brechen / Den Boden wolen wir brechen.
wond vergessen / damitt dein wond vergessen.

Z



Allein zu dir :/: Herr Jhesu Christe, mein hoffnung steht Mein

Ich weis das du :/: mein Tröster bist, kein trost mag mir kein

Mein sundt sindt schwer :/: vndt vber gross vndt wirn mich von hertzen

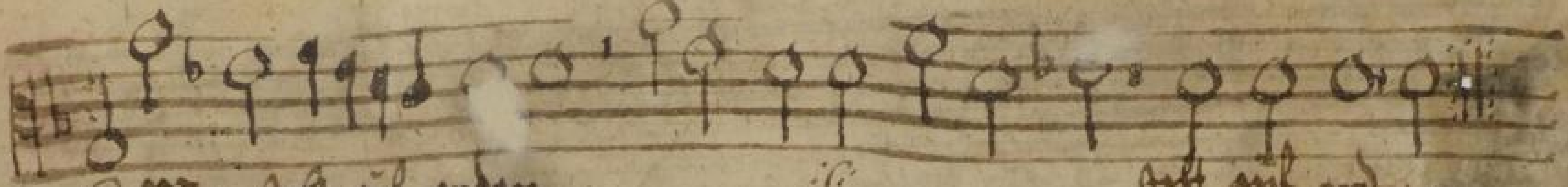
Der selbige macht ~ mich gut vndt loss Durch deinen tod vndt schmertz

Gib mir nach :/: deiner barmhertzigkeit, Den waren Christen glauben

Auch das ich :/: Deine süssigkeit / mocht inniglichen schawen

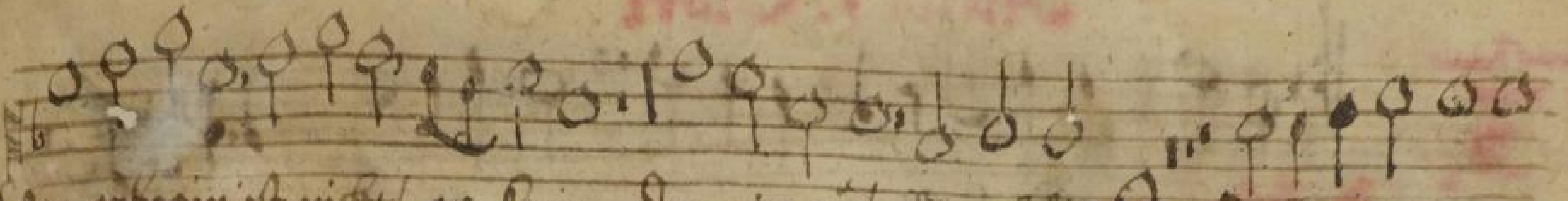
Ehr sey gott :/: in dem höchsten tron, Dem vater aller gütte

Vnd Jesu Christ :/: sein liebsten sohn, Der vns altzeit behütte

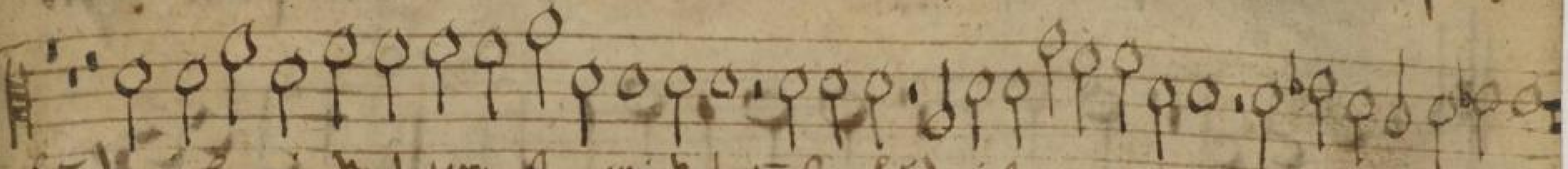


Hoffnung steht auf erden
trost mag mir sonst werden
Und rewen mich von Hertzen
Durch deinen tod und schmertzen
Den wahren Christen glauben
mecht miglichen schawen
Den vater aller gütte
Der uns alzeidt behütte

steht auf erden
mir sonst werden
Und rewen mich von hertzen
Durch deinen tod und smertzen
Den wahren Christen glauben
mecht miglichen schawen
Den Vater aller gutte
Der uns alzeidt behüte



Von anbegin ist nichts erkorn, Der mir aus nöten helffen kan, Dich ruf ich an
Und beig mich deinem Vater ahn, Do wer ich zeit der sunden last Er helt mich fest
Für allen dingen lieben mich, am lezten end dein hilff mir send, Damit behaut
Und dem heiligen geiste, Damit wir im gefehr [illegible], sei in dieser zeit

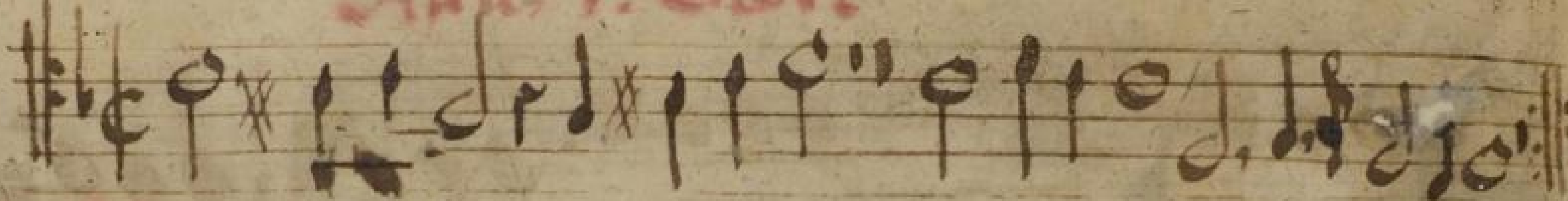


Zu dem ich mein vertrawen han, mein vertrawen han, zu dem ich ./. Zu dem ich mein vertra[wen]
Was du dich mir versprochen hast, versprochen hast, versprochen ./. Was du dich mir versp[rochen]
Den teuffel left sich von mir wend, von mir wend, von mir wend ./. Den teufel left sich von [mir wend]
Und folgendt nach in ewigkeit, und folgent nach in ewigkeit ./. Und folgent nach in ewig[keit]

SLUB Wir führen Wissen. LÖBAU

Altus 1. Chori

3.



Wer ist das kindt:

Wo ists geborn:

Wer hatts geborn:

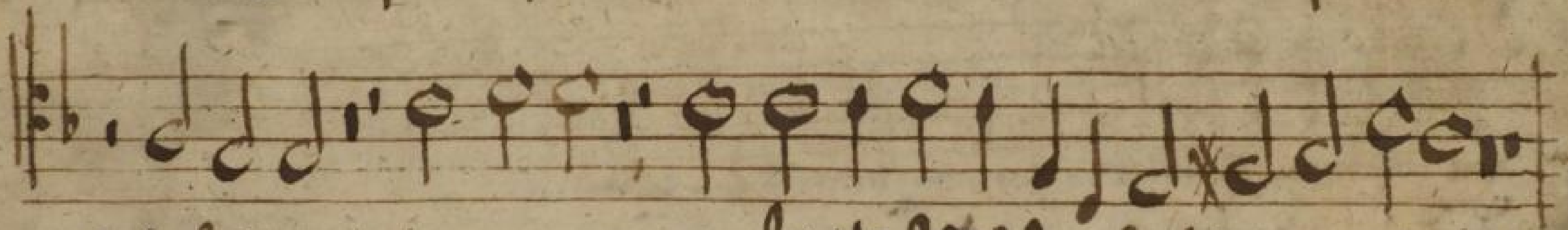
Wer freuet sich des:

Wer ist das kindt:

Wo ists geborn:

Wer hatts geborn:

Wer freuet sich des:



Was bringt es:

Wer saget es:

Durch wenn:

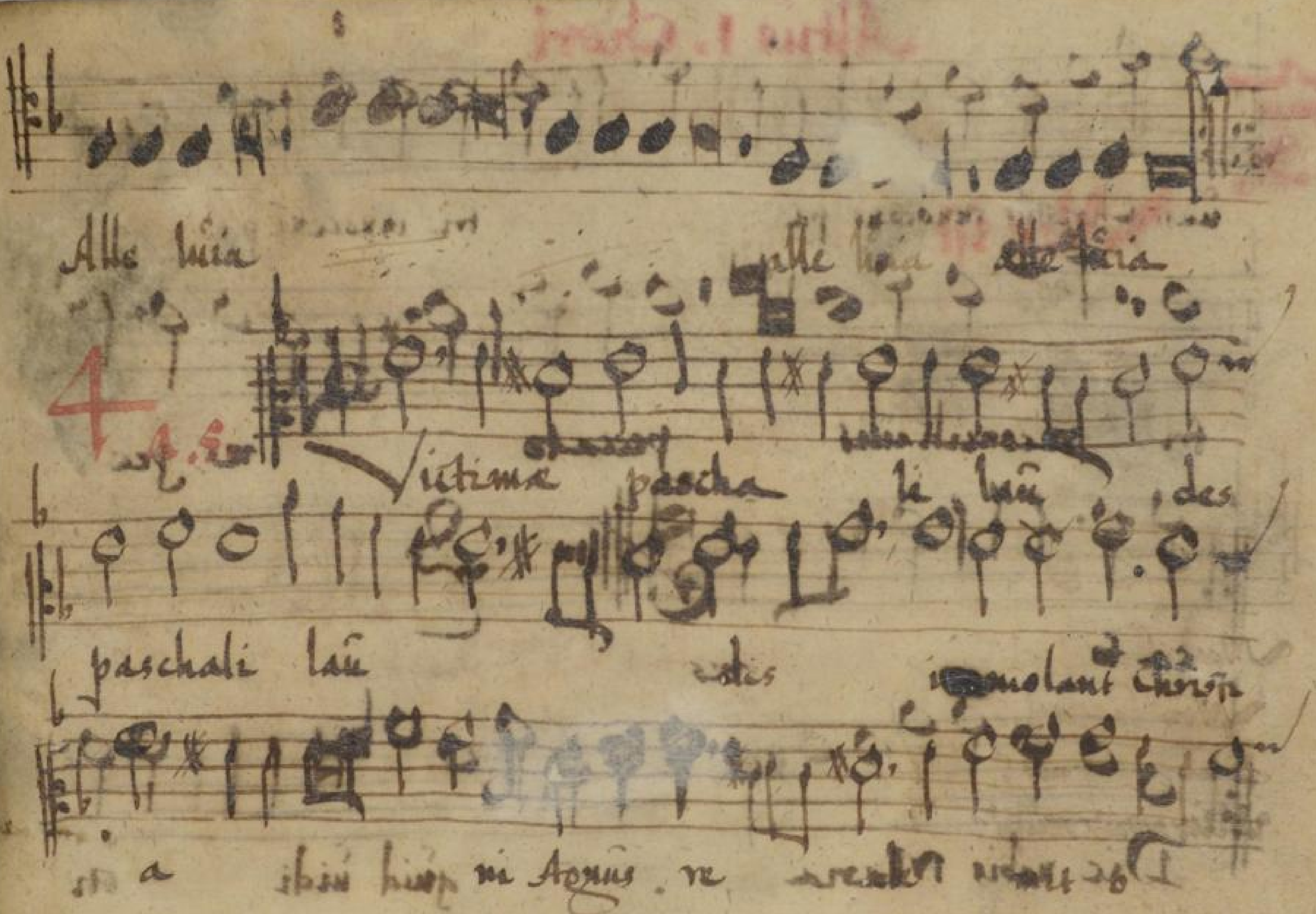
Mitt was weise:

Wer fürt vnß zu dem kindelein, was ist der weg:

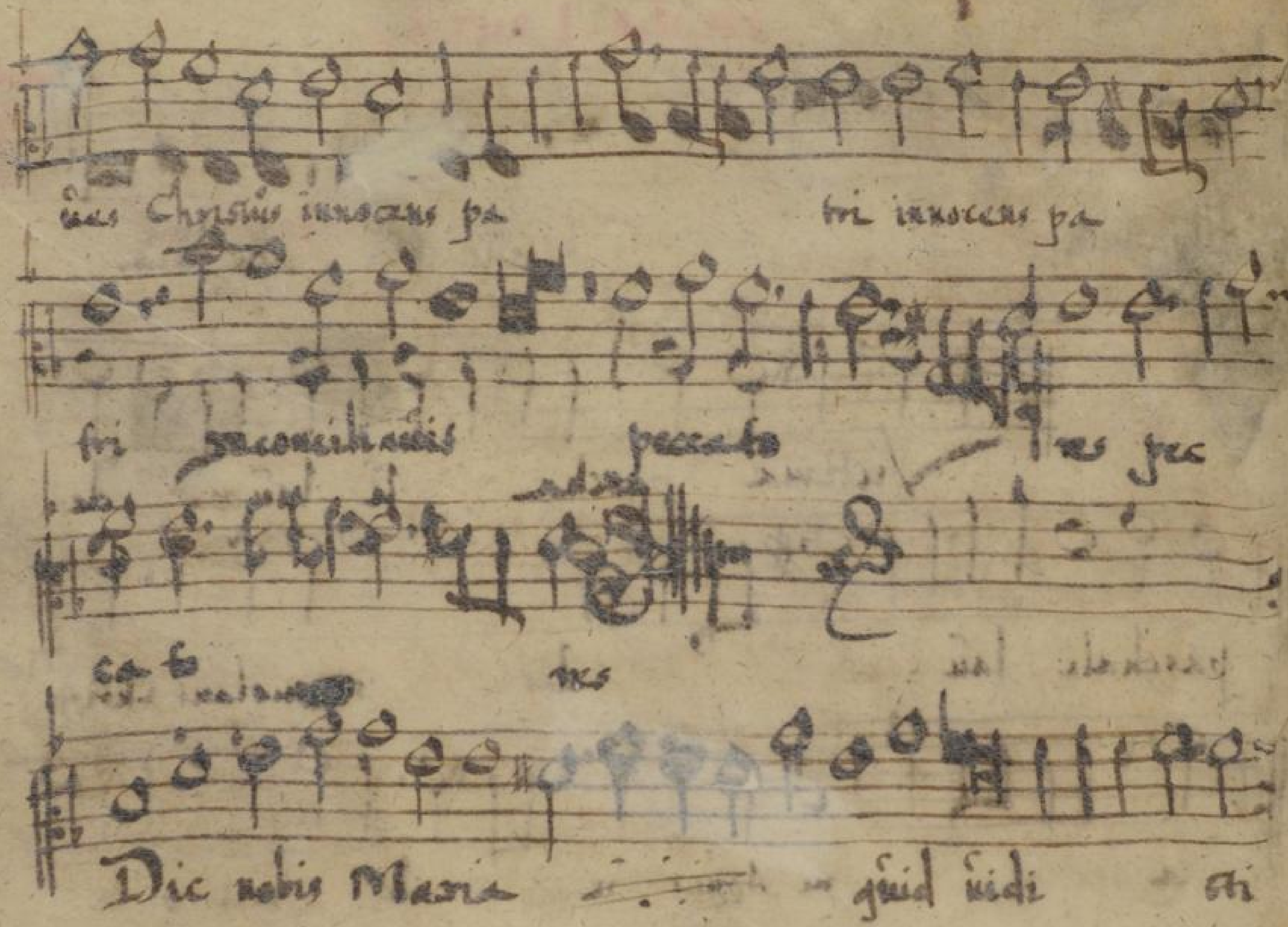
Wem ist die solcher Zeiten holtt zu gut gekomen?

Wie wird den dieses kindlein fein, genennt recht

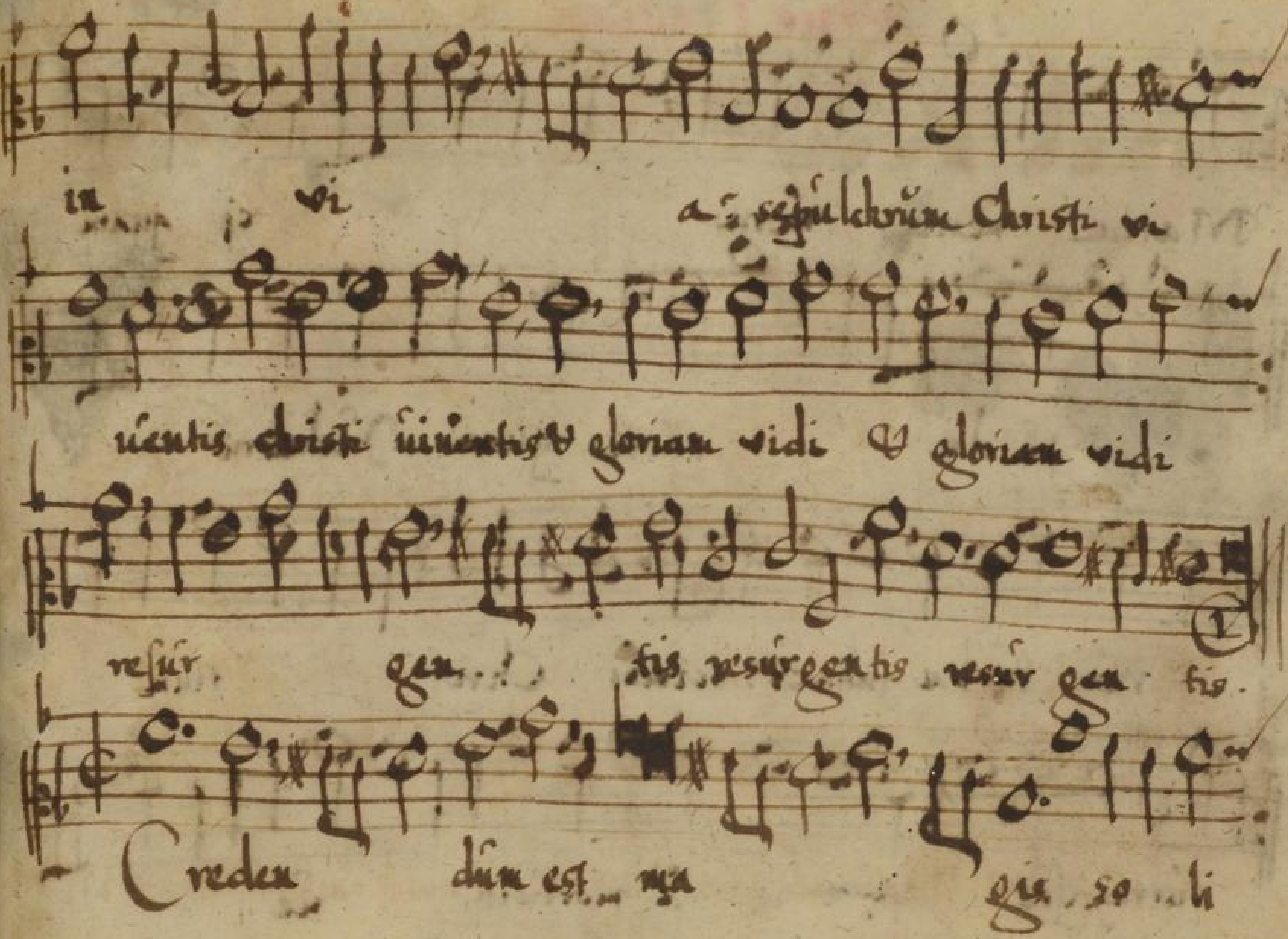
Wie sol den dieses kindlein sein, zu preisen recht

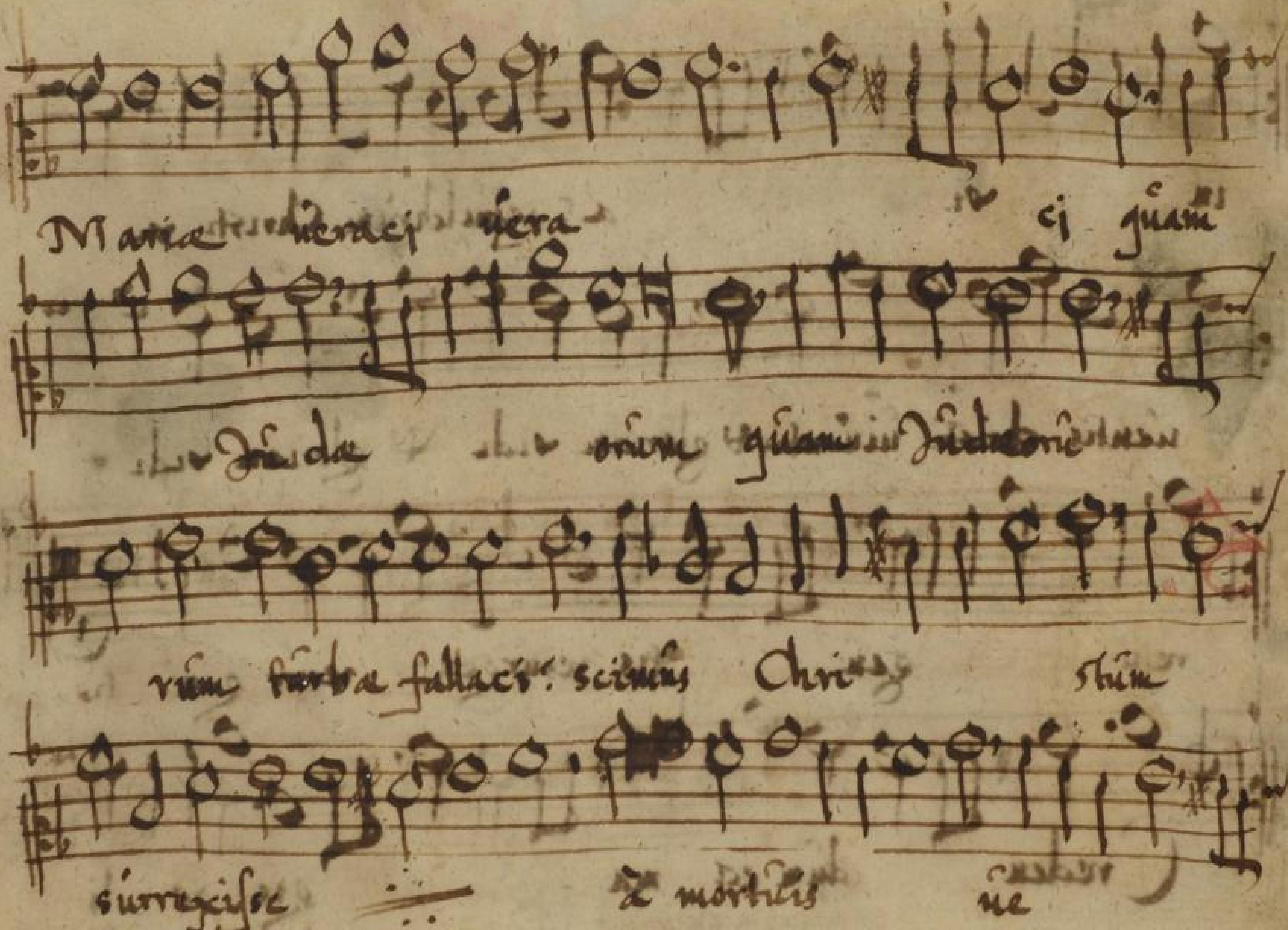


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

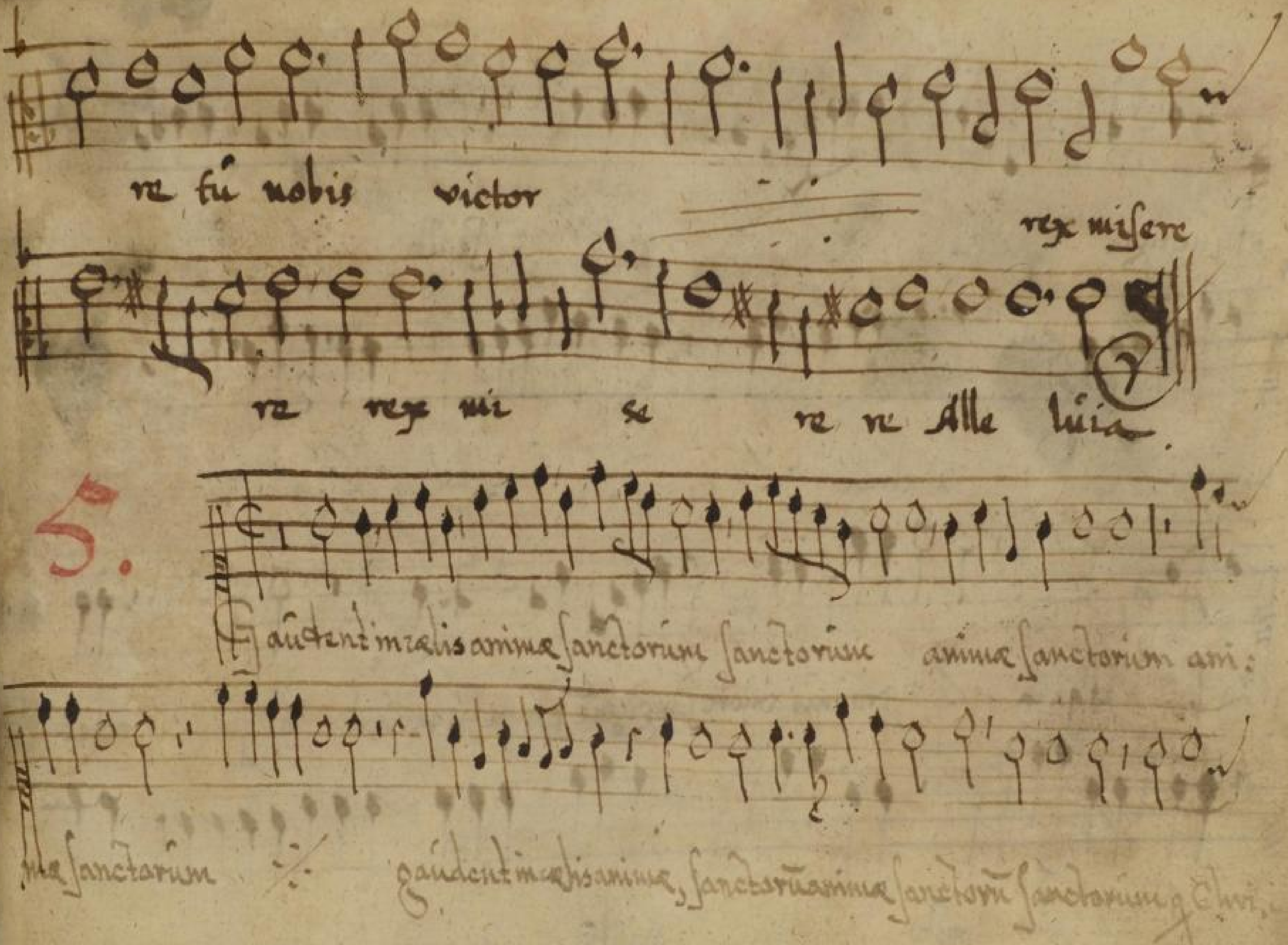


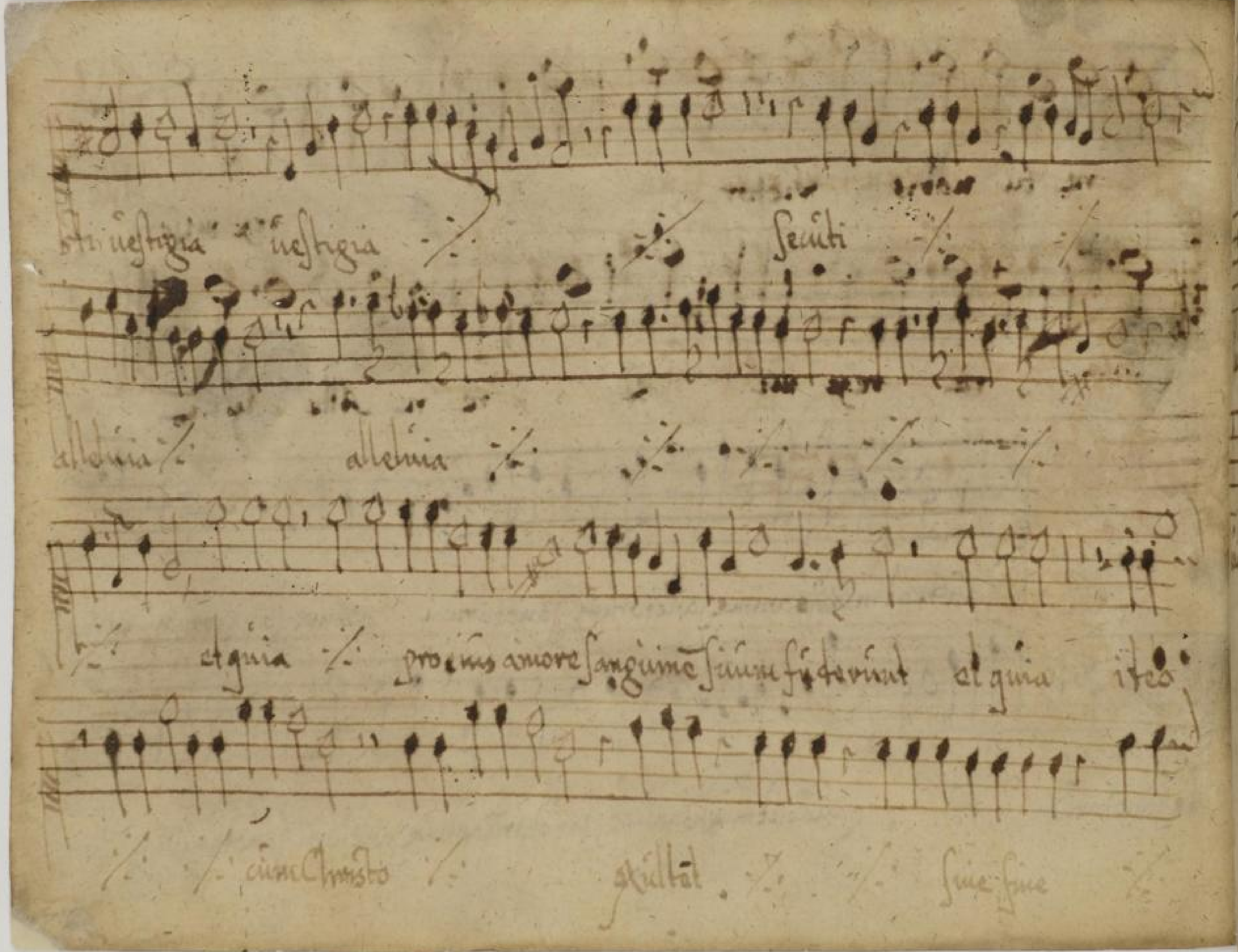
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


in vi a sepulchrum Christi vi
uentis christi uiuentis & gloriam vidi & gloriam vidi
resur gen tis resurgentis resur gen tis.
Creden dum est ma gis so li

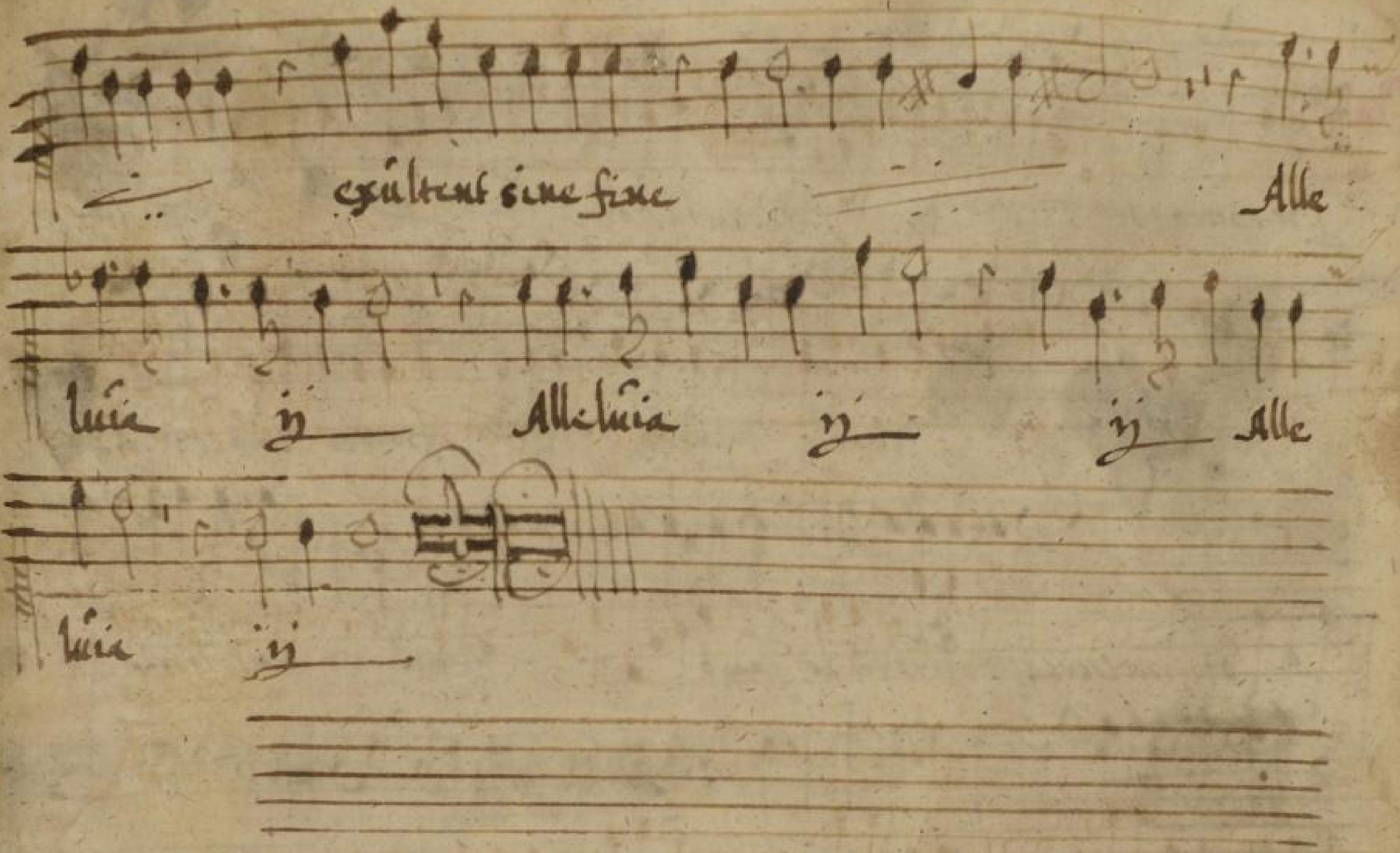


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


re tu nobis victor rex misere
re rex mi se re re Alle luia.
5.
Gaudent in celis animæ sanctorum sanctorum animæ sanctorum ani:
mæ sanctorum
gaudent in celis animæ, sanctorum animæ sanctorum sanctorum q Chri:

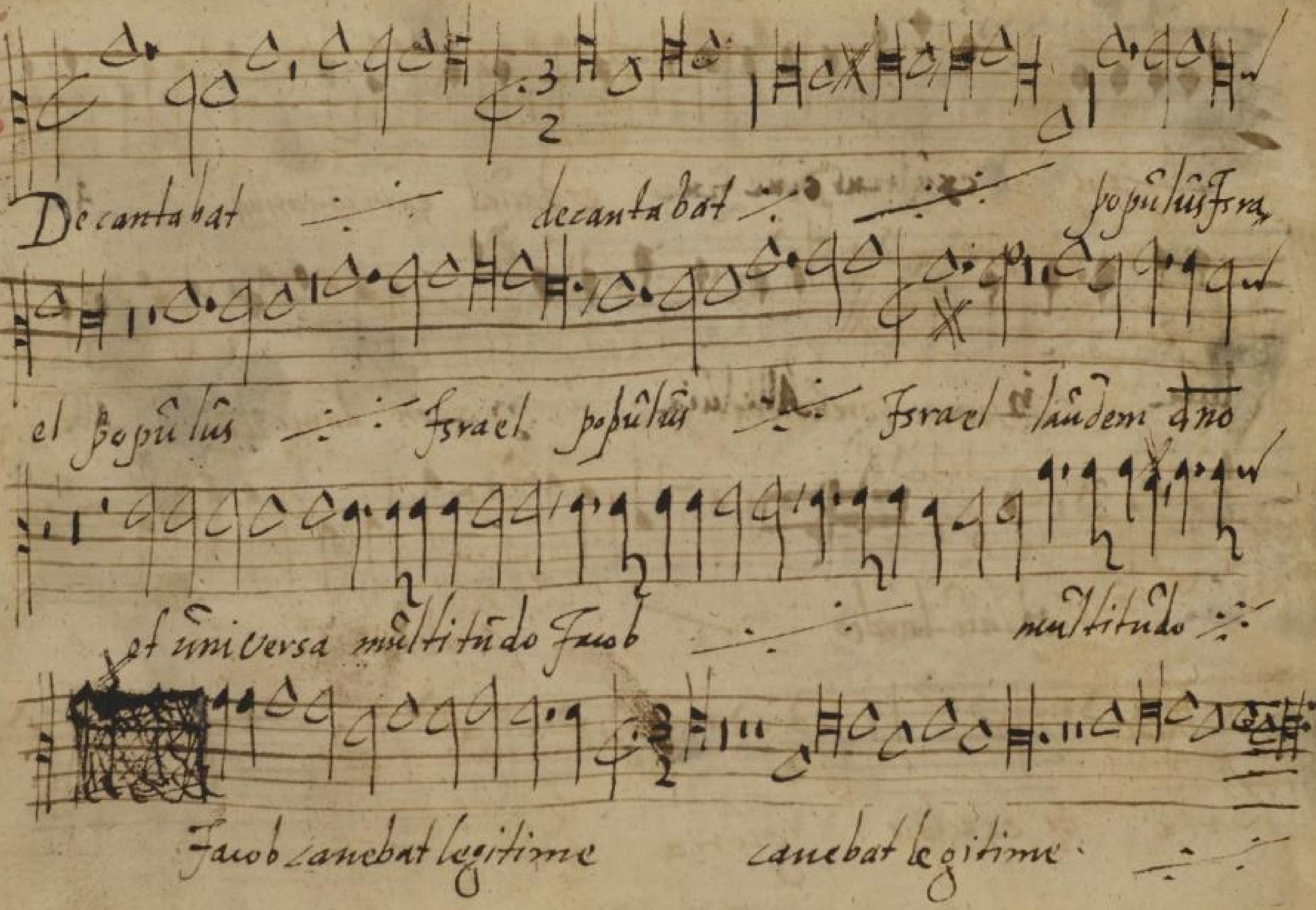


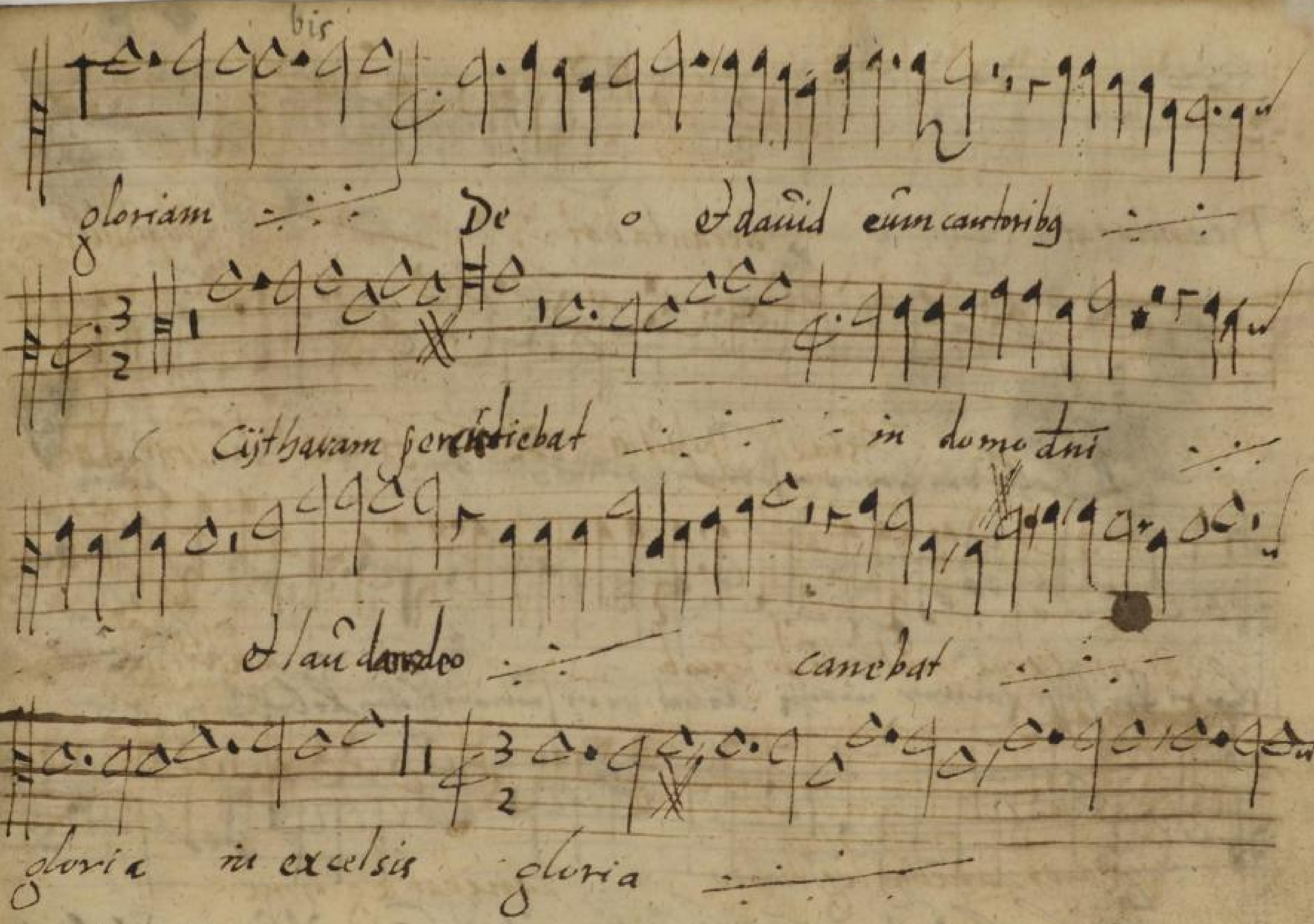
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

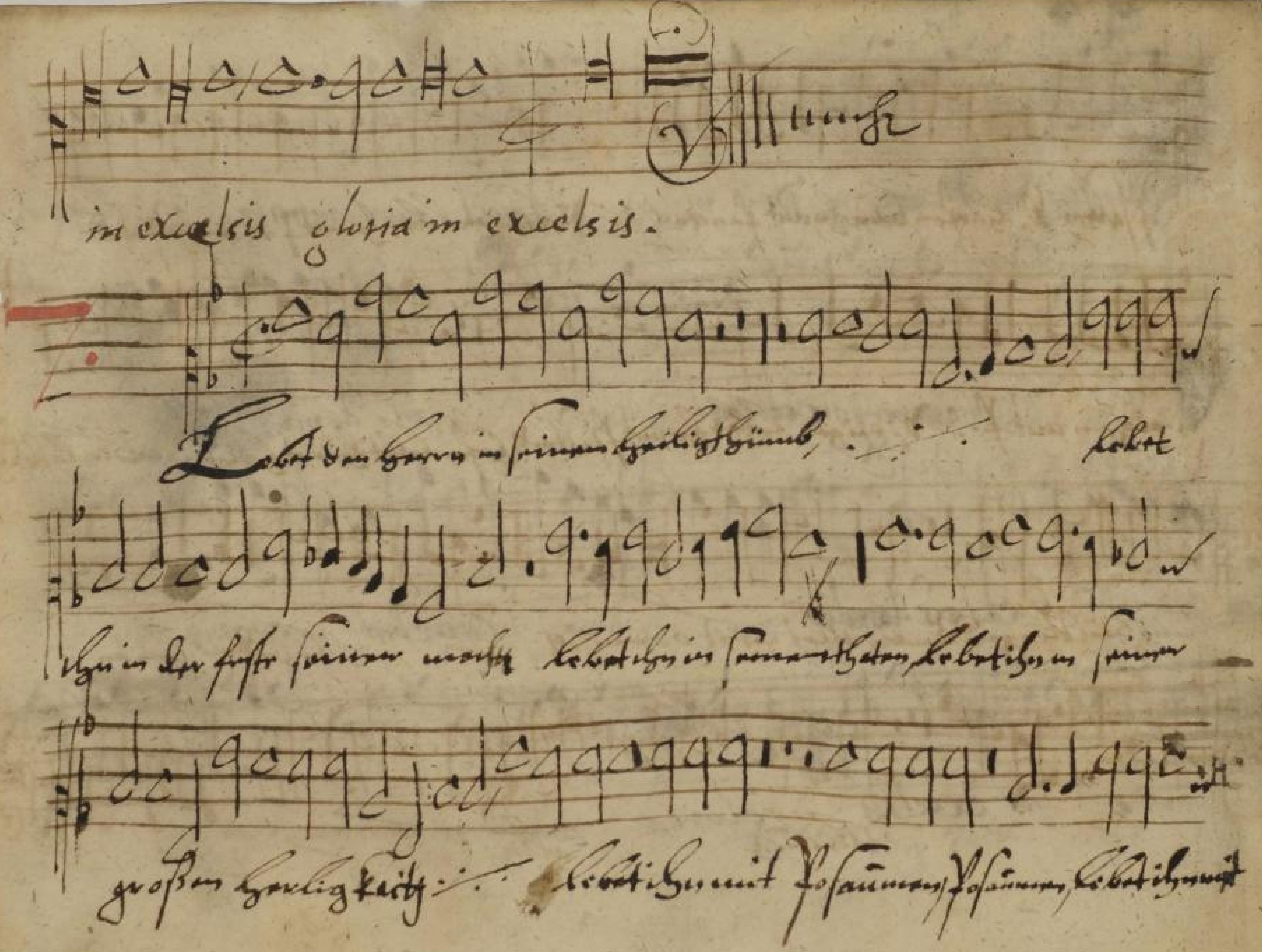


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

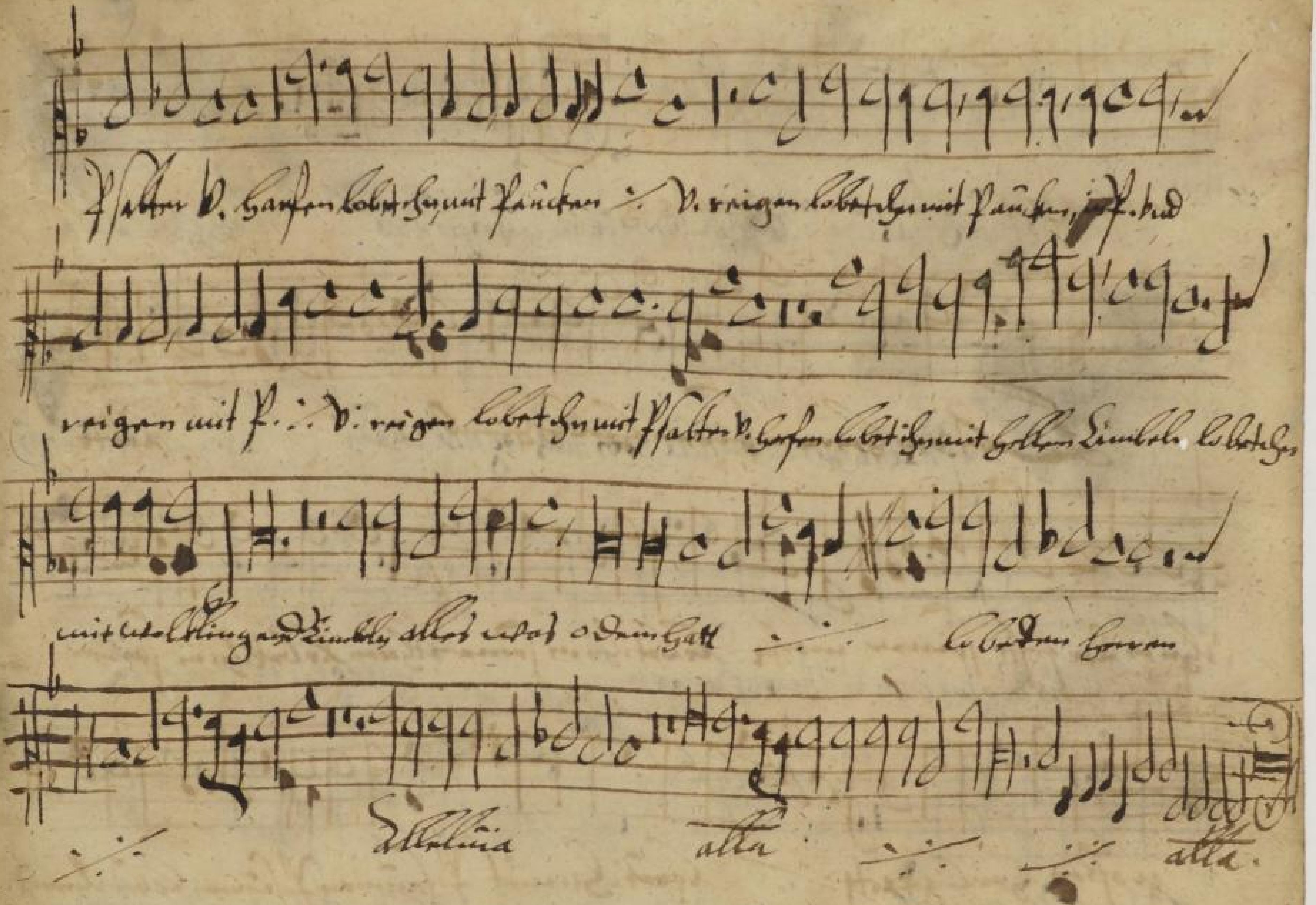
6.


Decantabat decantabat populus Isra
el populus Israel populus Israel laudem dno
et universa multitudo Jacob multitudo
Jacob canebat legitime canebat legitime

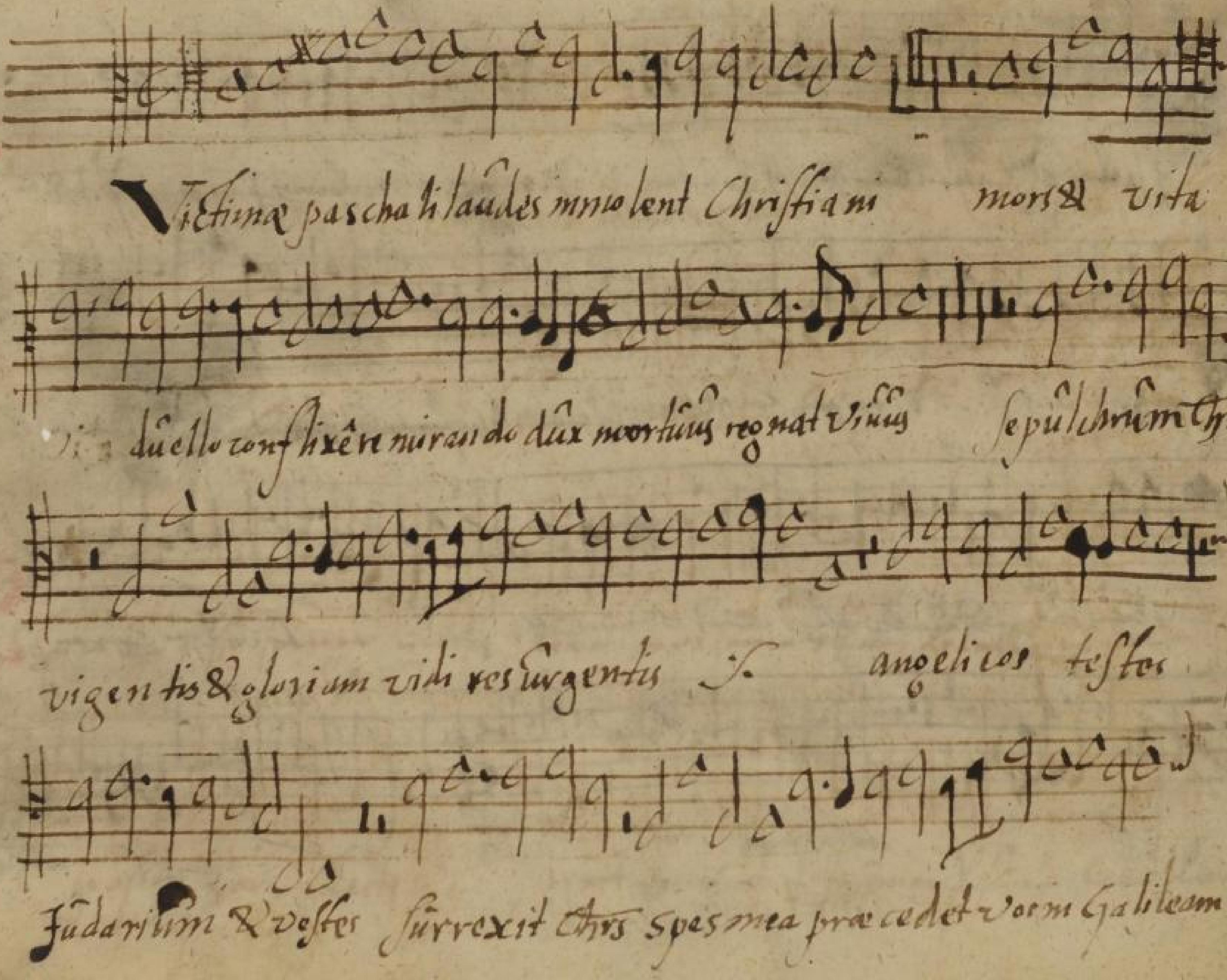

bis
gloriam
De o
Et dauid cũ cantoribꝫ
Cithara percutiebat
in domo dni
Et laudando deo
canebat
gloria in excelsis gloria

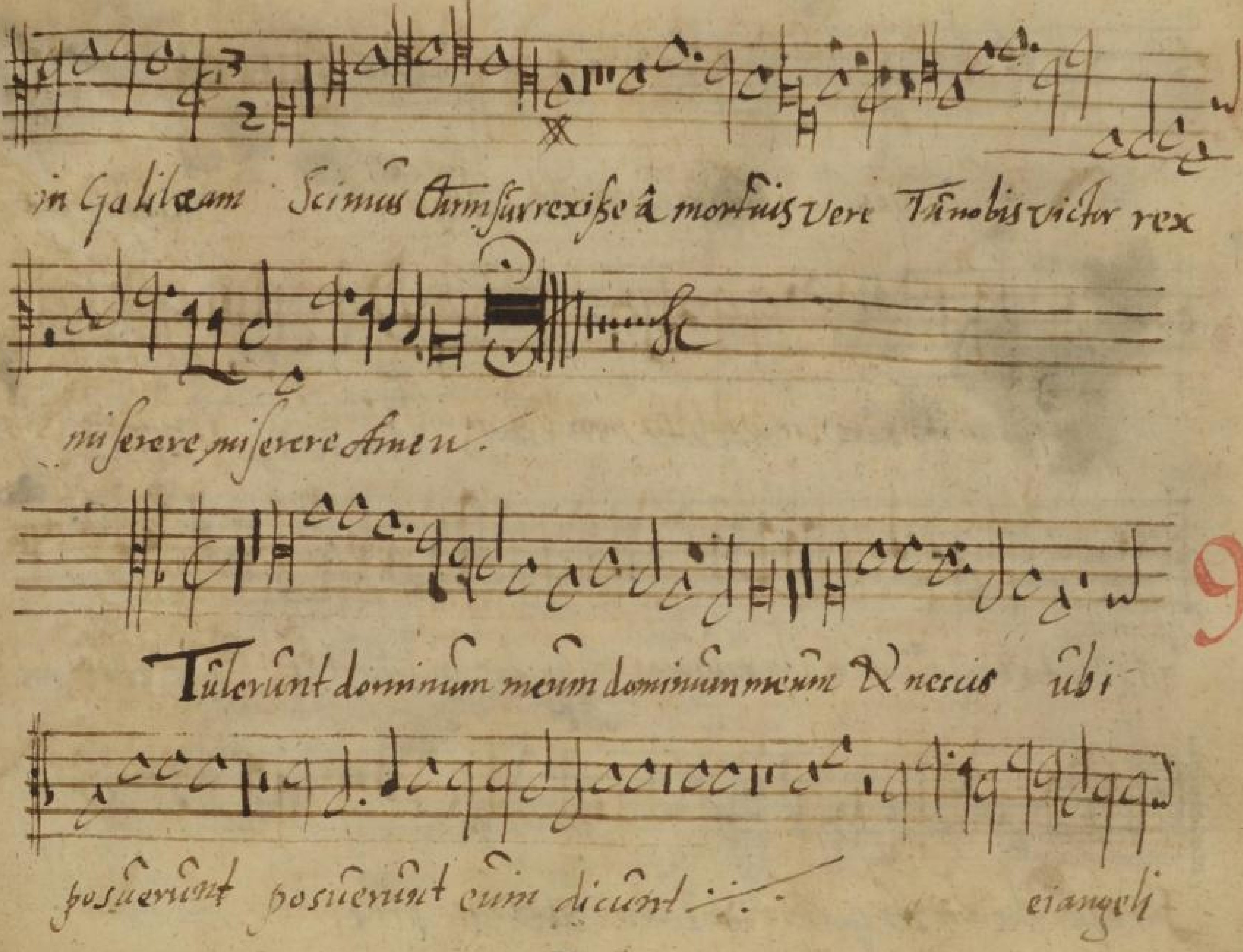


SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU


Psalter u. Harfen lobt ihn mit Paucken ./. u. reigen lobt ihn mit Paucken, ...
reigen mit P. ./. u. reigen lobt ihn mit Psalter u. Harfen lobt ihn mit hellen Cimbeln lobt ihn
mit wolklingenden Cimbeln, alles was odem hatt ./. lobe den Herren
./. Allelu ja alla ./. ./. alla.

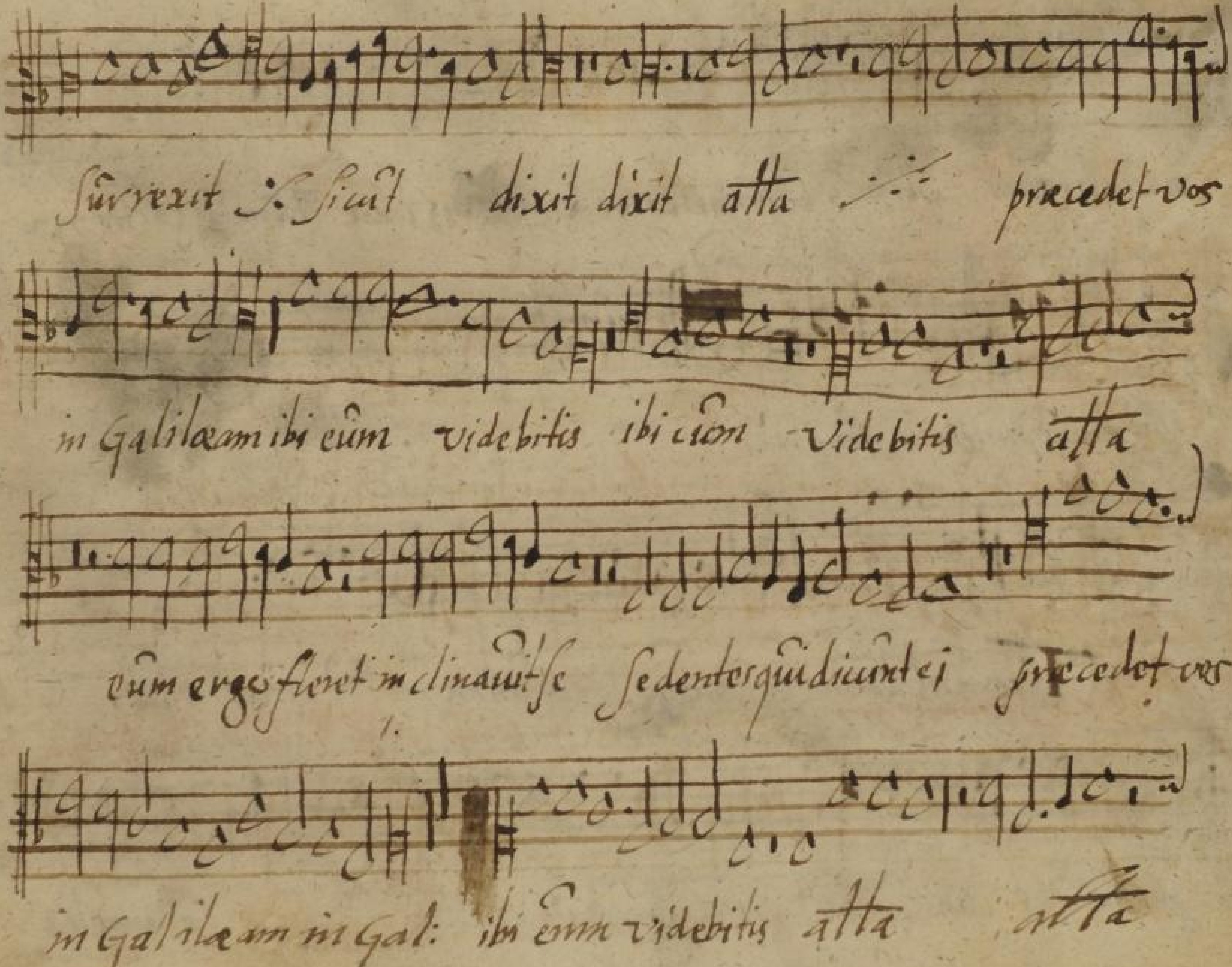
8.

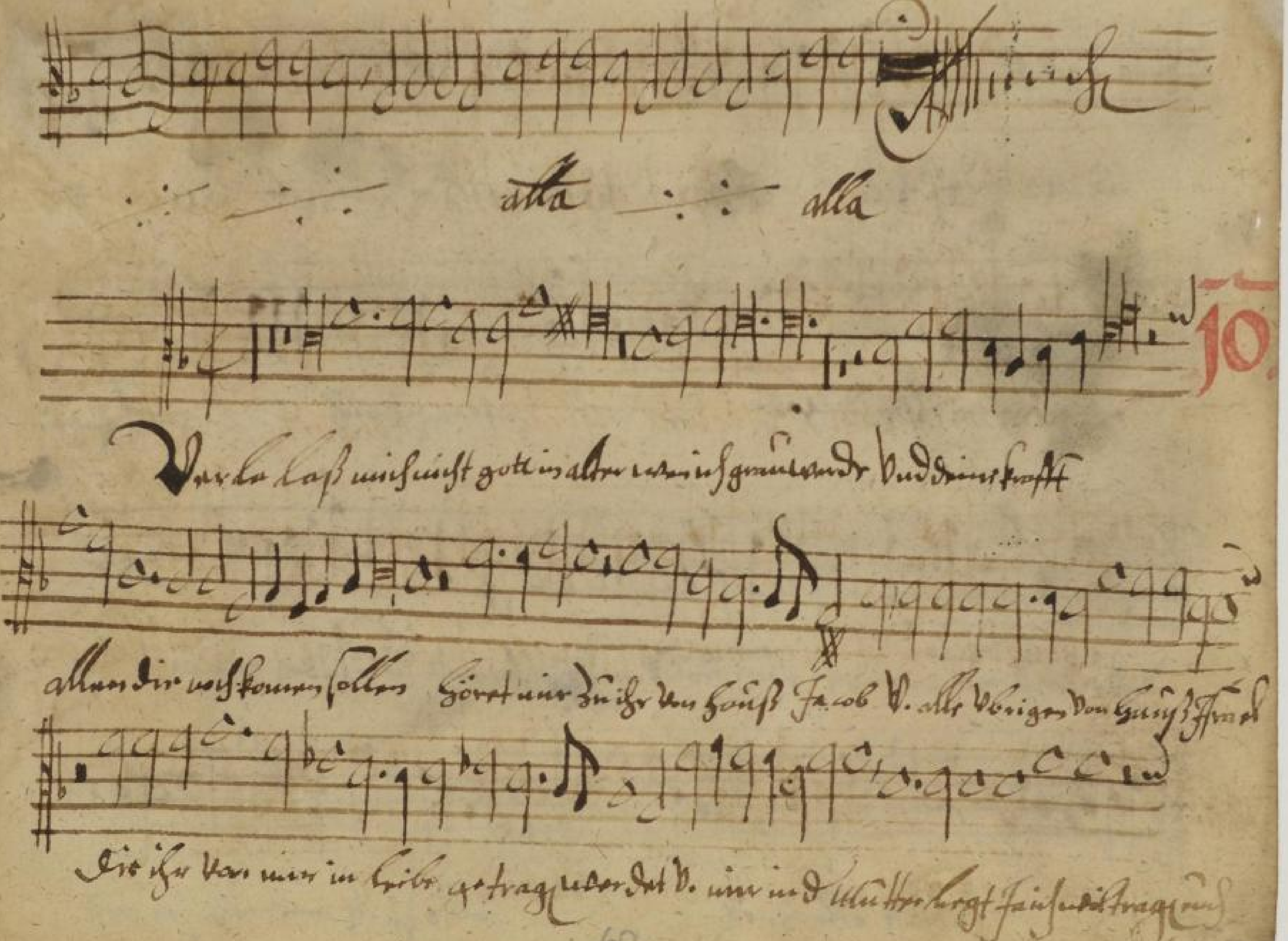

Victimæ paschali laudes immolent Christiani mors & vita
duello conflixere mirando dux mortuus regnat vivus sepulchrum Chri
viventis & gloriam vidi resurgentis angelicos testes
Sudarium & vestes surrexit Chrs spes mea præcedet vos in Galileam

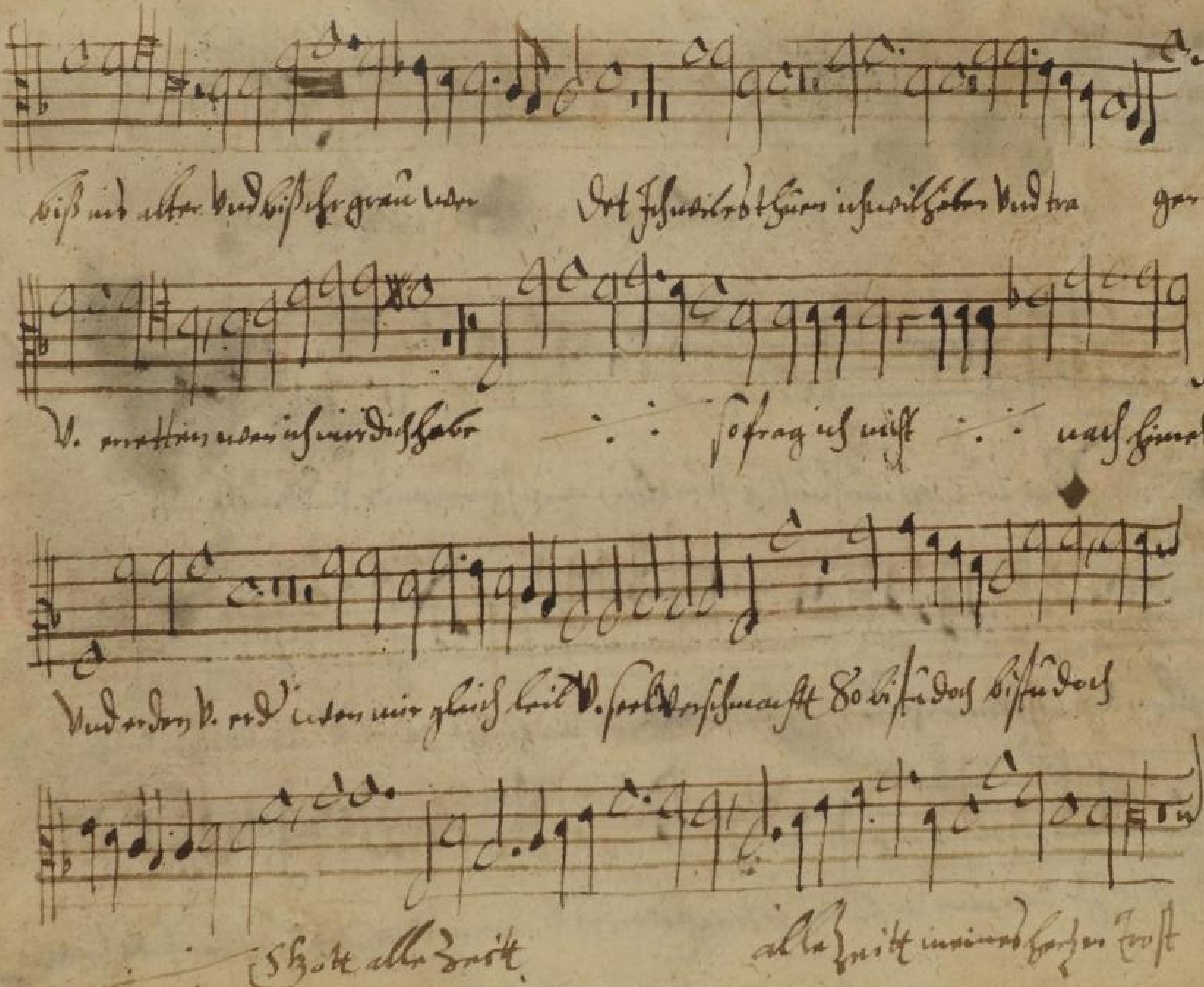

in Galilaeam Scimus Christum surrexisse à mortuis vere Tu nobis victor rex
miserere, miserere Amen.
Tulerunt dominum meum dominum meum & nescio ubi
posuerunt posuerunt eum dicunt
ei angeli

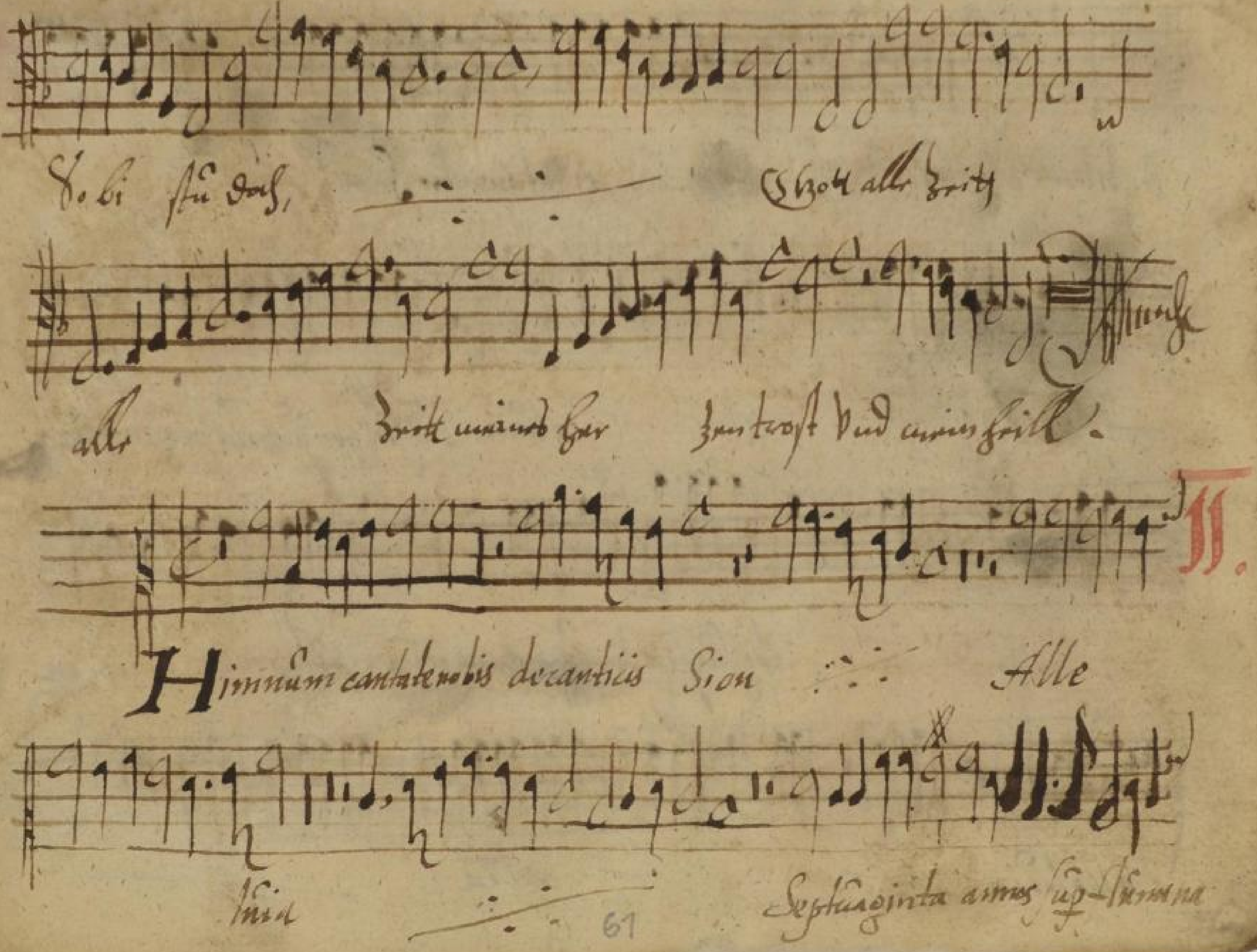
9.

59

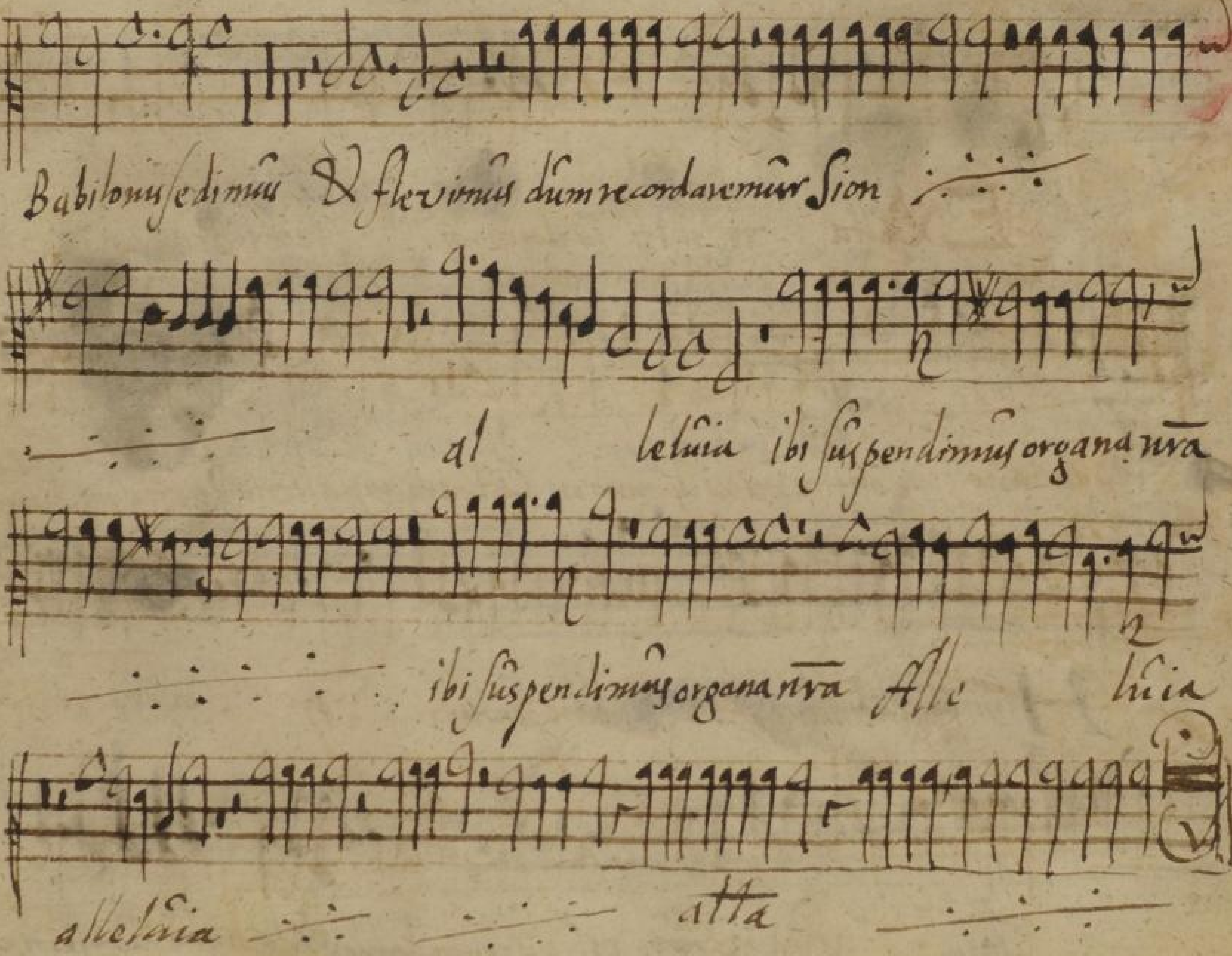

Surrexit sicut dixit dixit alla praecedet vos
in Galilaeam ibi eum videbitis ibi eum videbitis alla
eum ergo fleret inclinavit se sedentes qui dicunt ei praecedet vos
in Galilaeam in Gal: ibi eum videbitis alla alla


alla
alla
10
Verlaß mich nicht gott im alter wann ich grau werde Und deine krafft
allen die noch kommen sollen Höret mir zu ihr vom hauß Jacob V. alle übrigen vom hauß Israel
Die ihr von mir im leibe getragen werdet V. mir in d Mutter

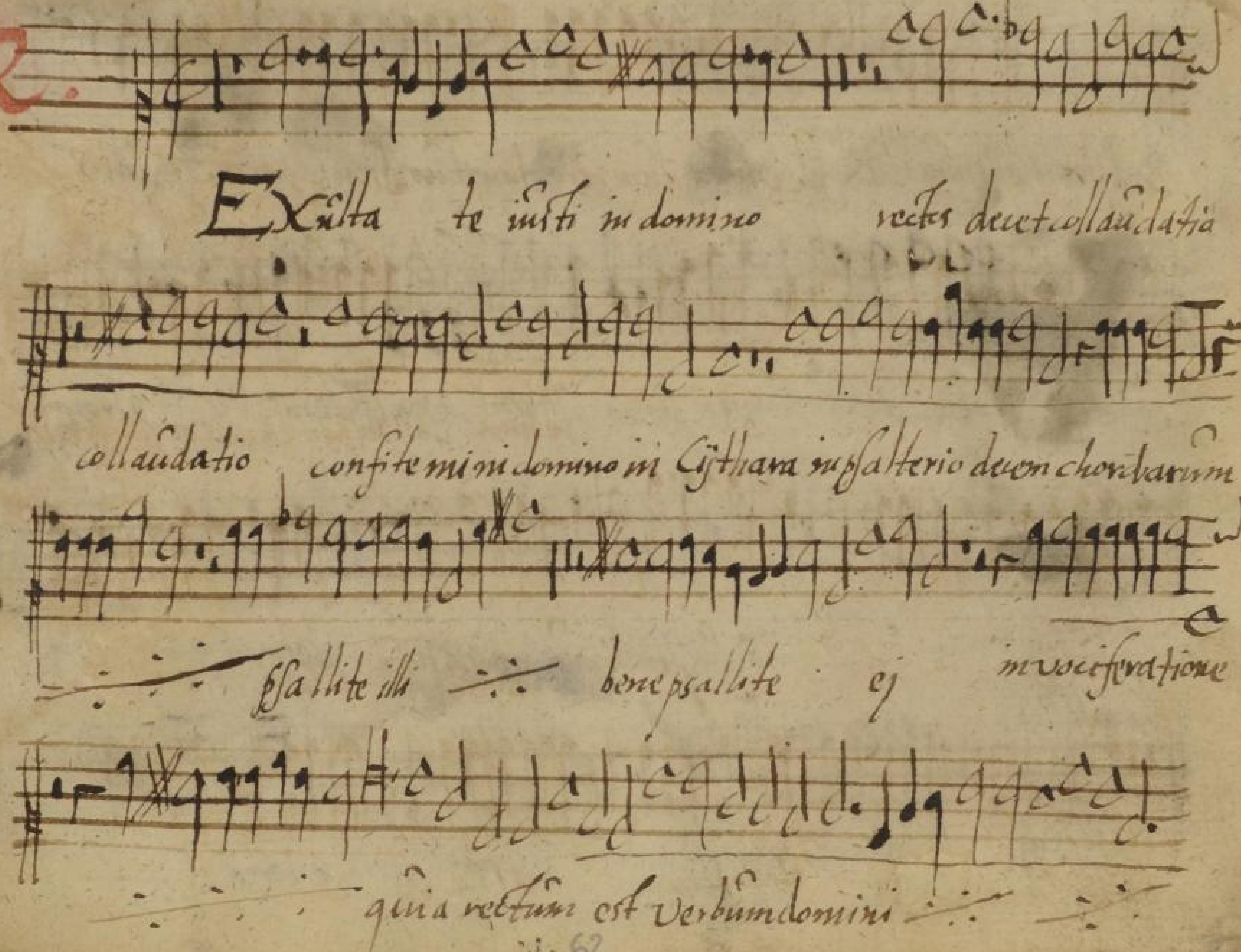

biß ich alt vnd biß ich grau wer
V. wenn ich nur dich habe .·. so frag ich nicht .·. nach himel
vnd erden V. vnd wenn mir gleich leib V. seel verschmacht So bist du doch bist du doch
Gott alle Zeitt
alle Zeitt meines hertzen Trost



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

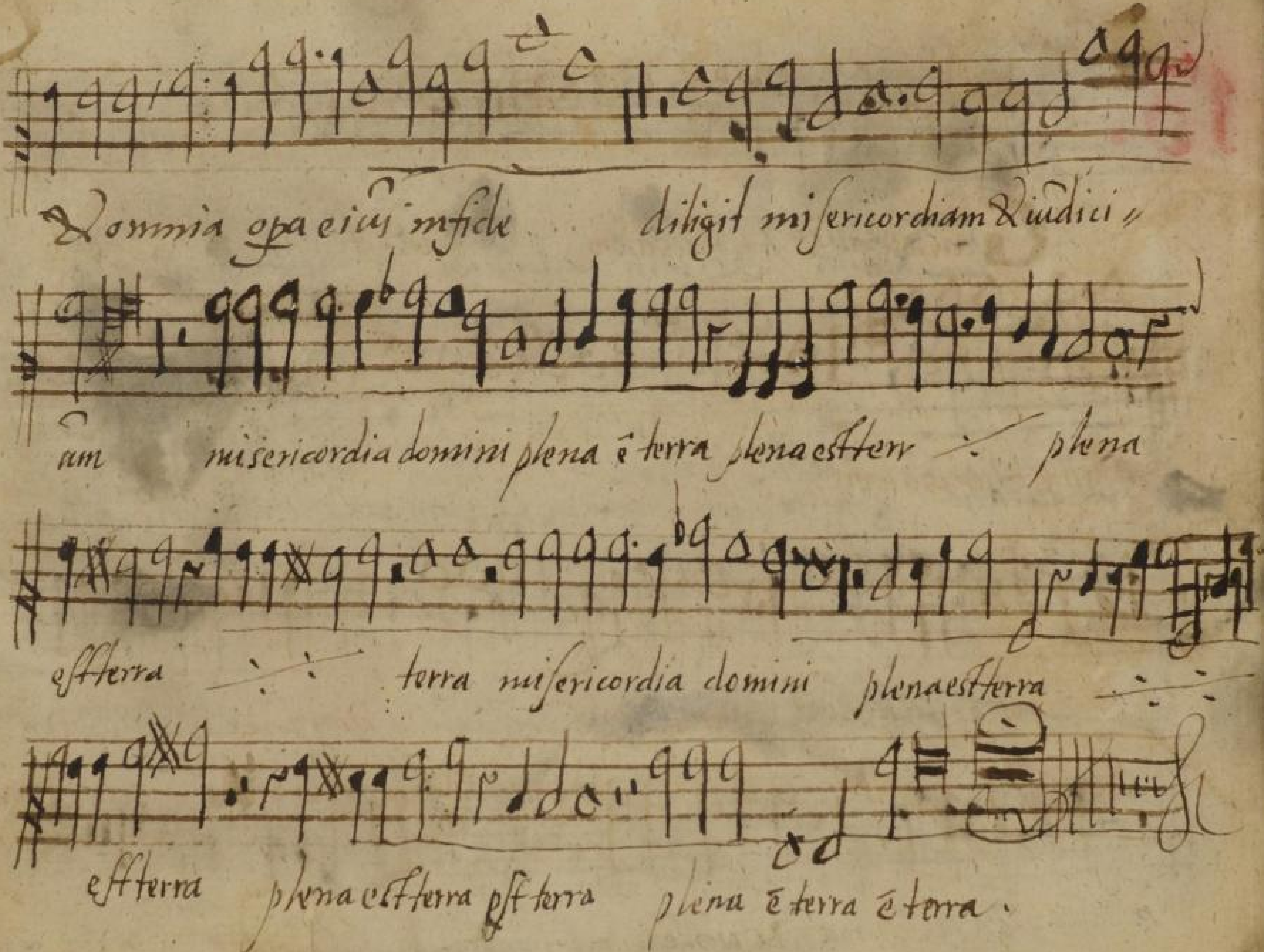

Babiloni sedimus & flevimus dum recordaremur Sion
al leluia ibi suspendimus organa nra
ibi suspendimus organa nra Alle luia
alleluia
alla

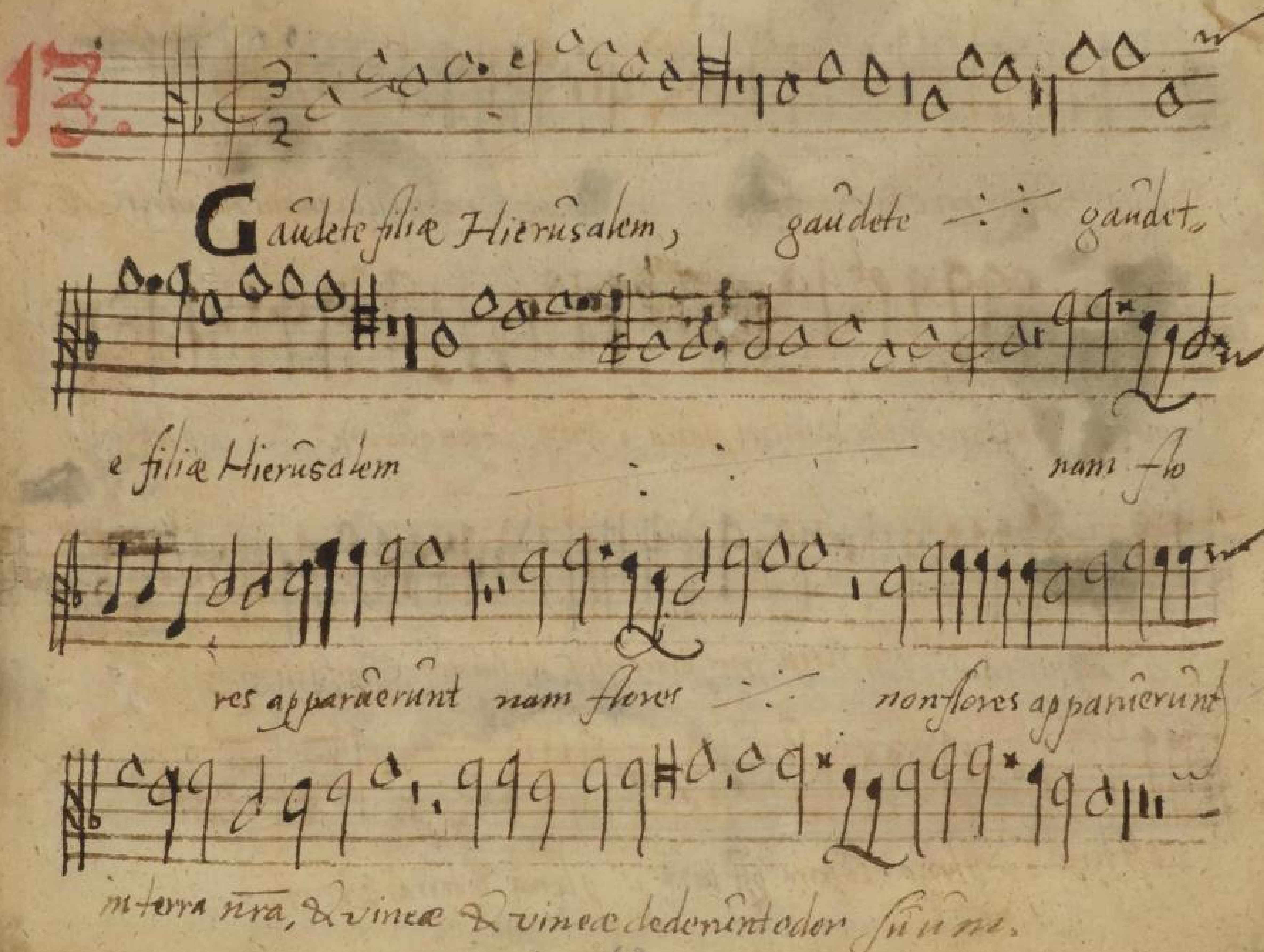
12.



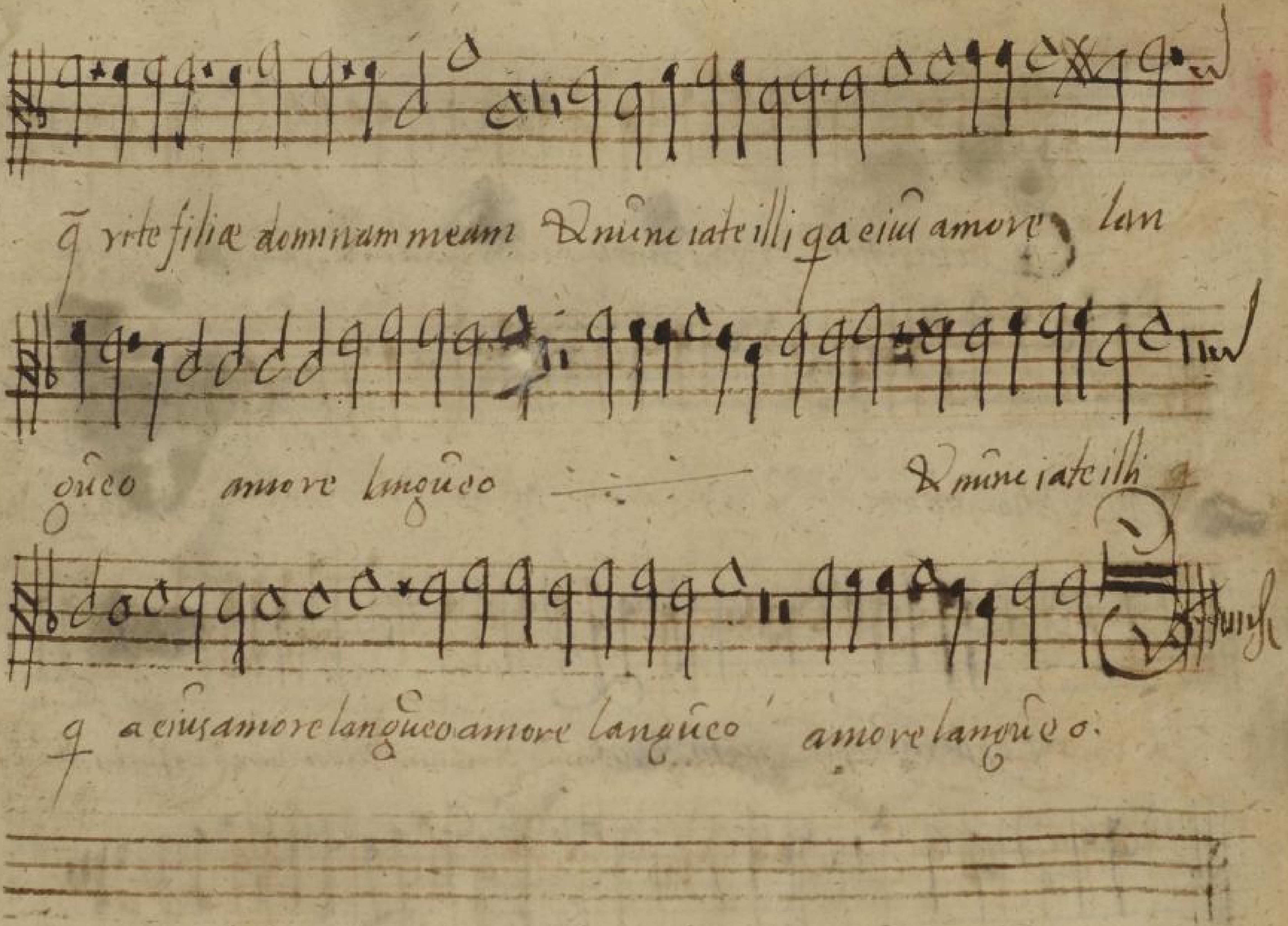
62

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

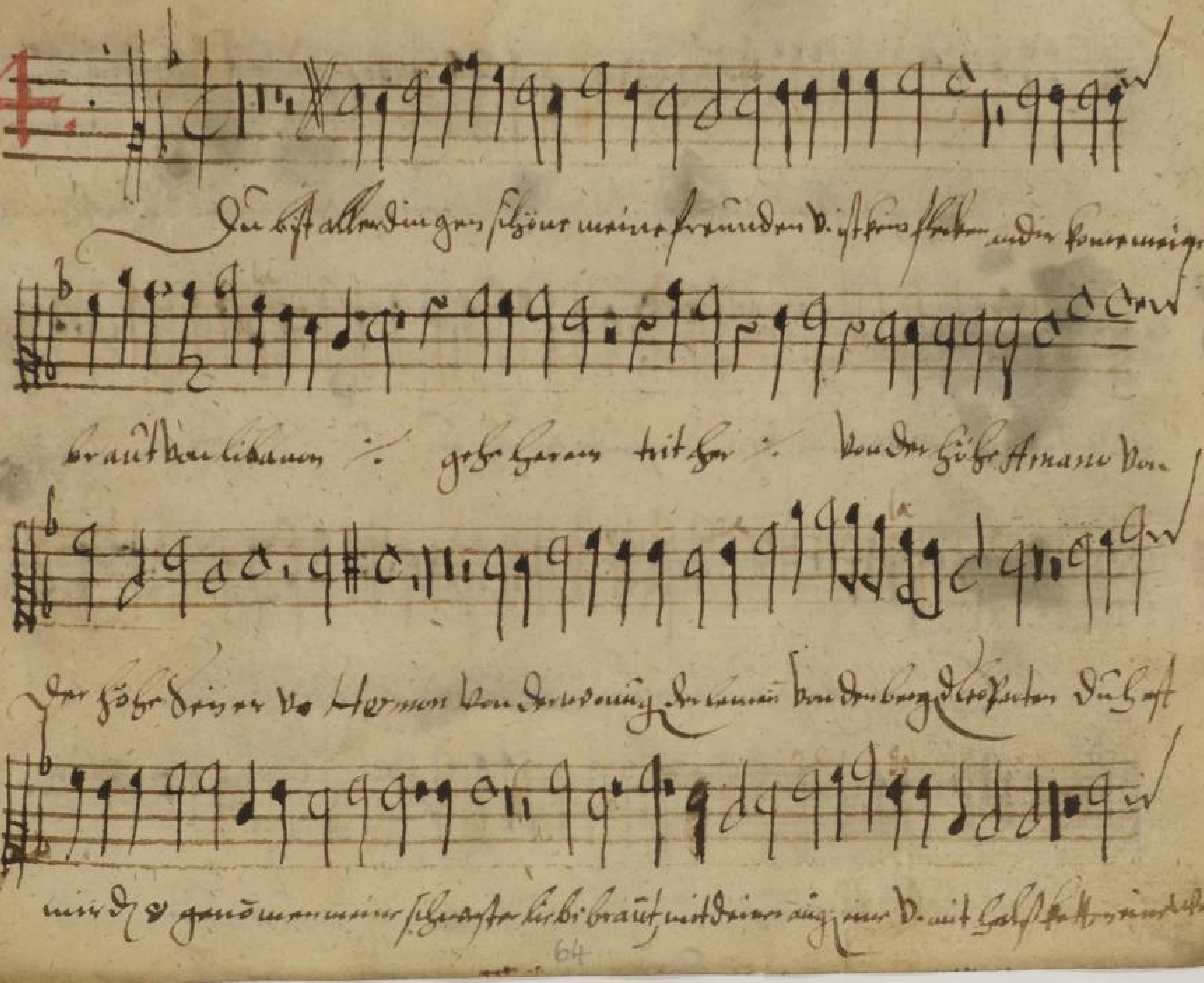

& omnia opa eius in fide diligit misericordiam & iudici ,,
um misericordia domini plena ē terra plena est terr ./. plena
est terra ./. ./. terra misericordia domini plena est terra ./.
est terra plena est terra est terra plena ē terra ē terra.

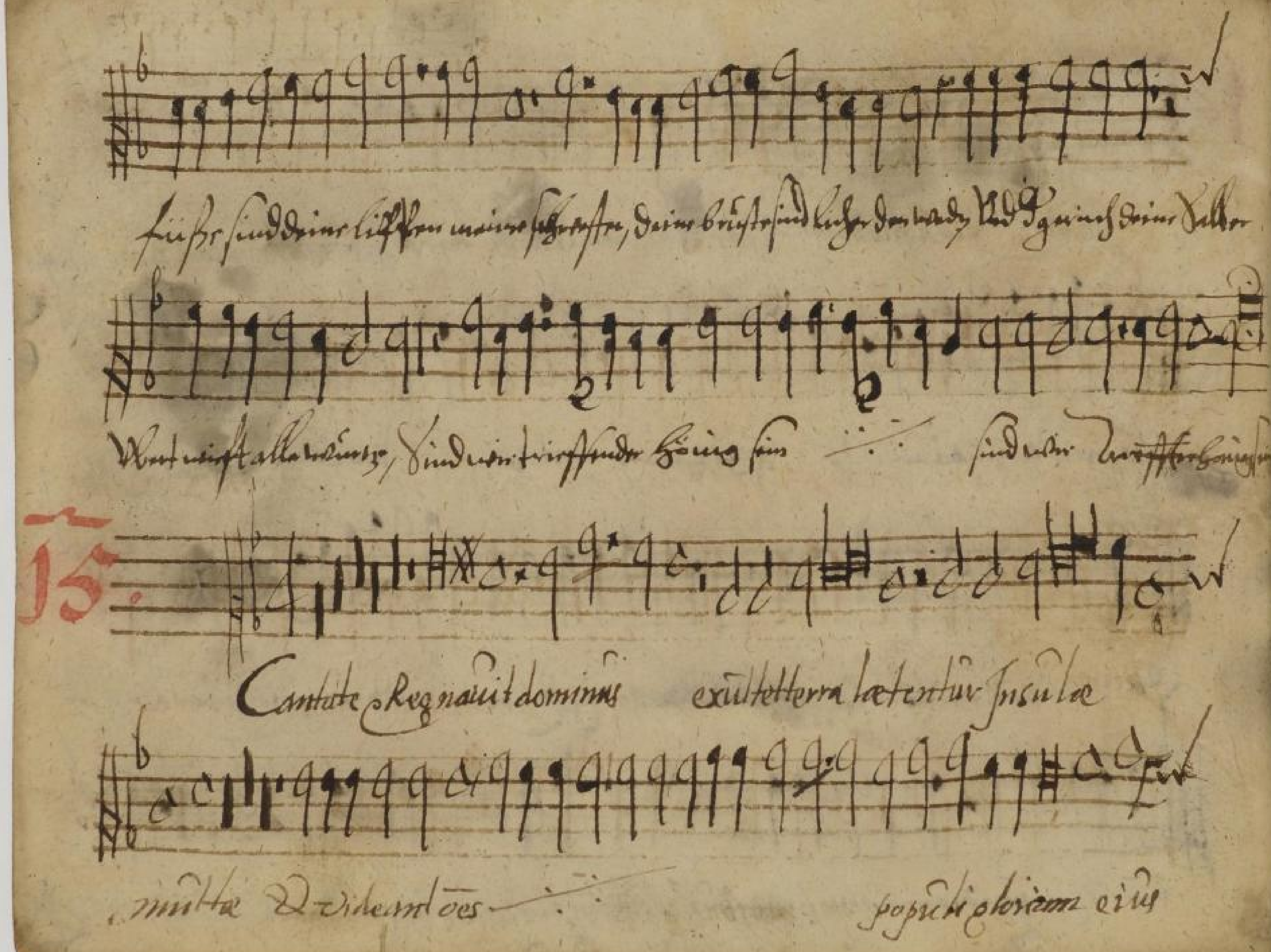


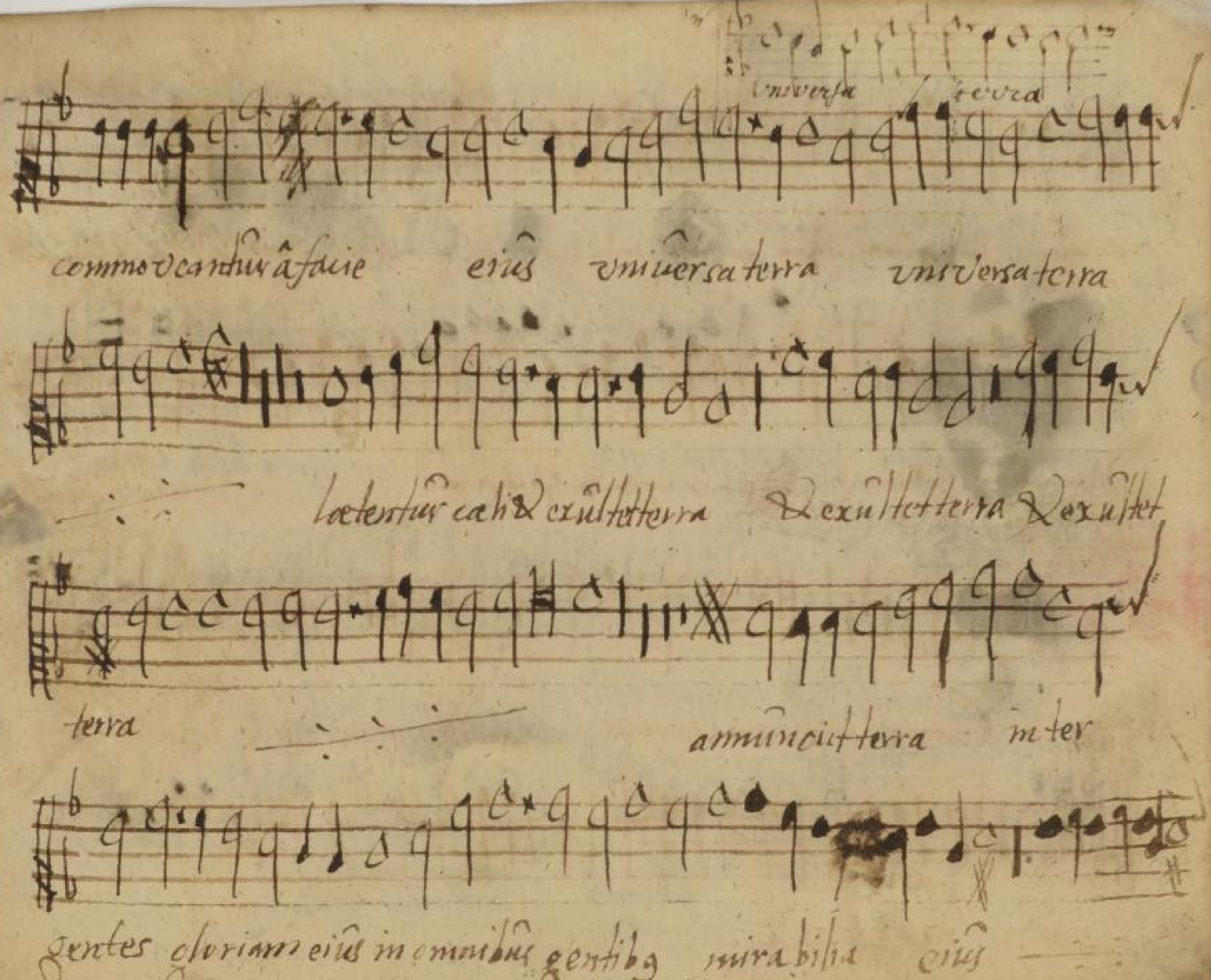
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


q rite filiæ dominam meam, Annunciate illi qa eius amore lan
gueo amore langueo
Annunciate illi
q a eius amore langueo amore langueo amore langueo.

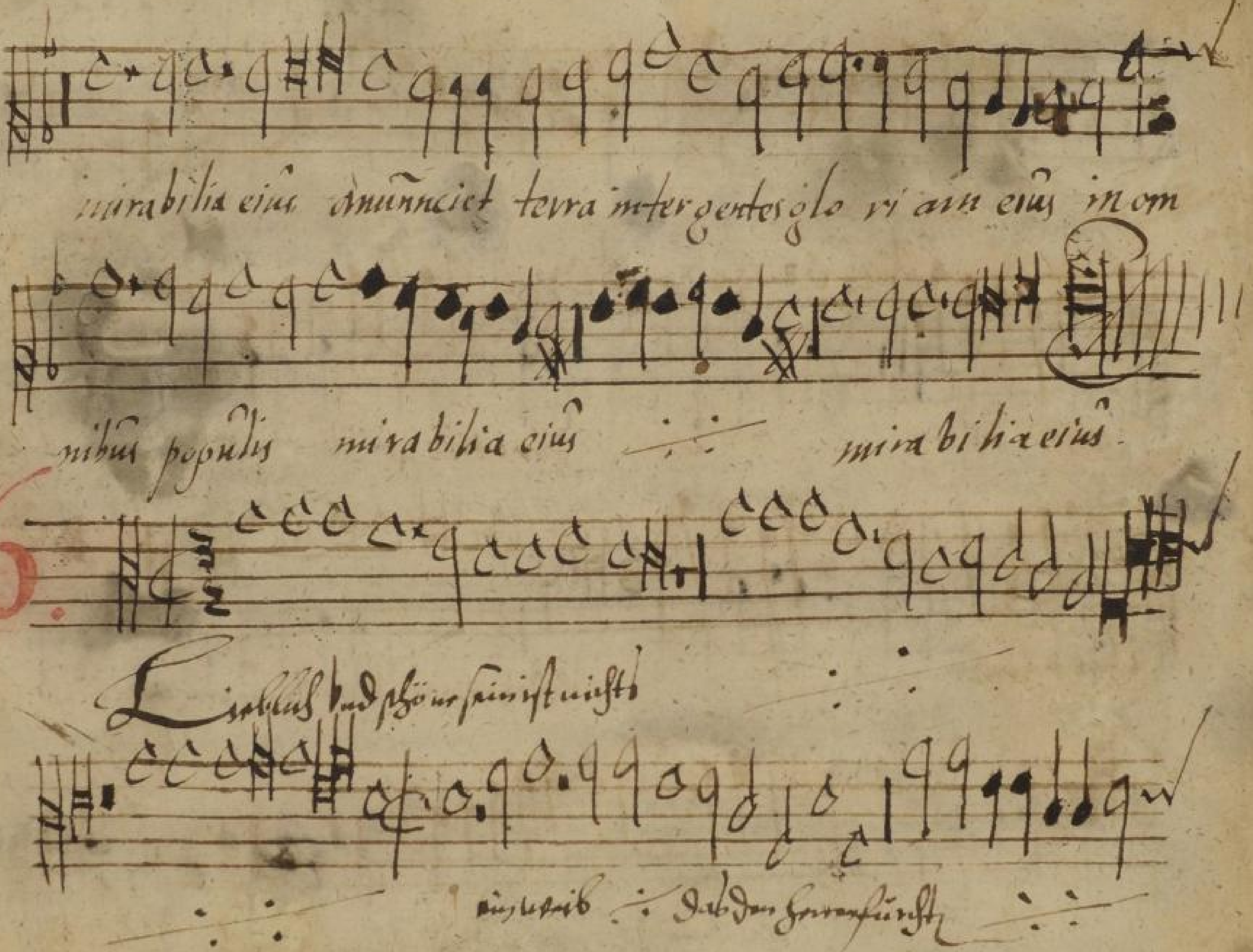
14.




15
Cantate Regnauit dominus exultet terra lætentur Insulæ
multæ videant oes
populi gloriam eius

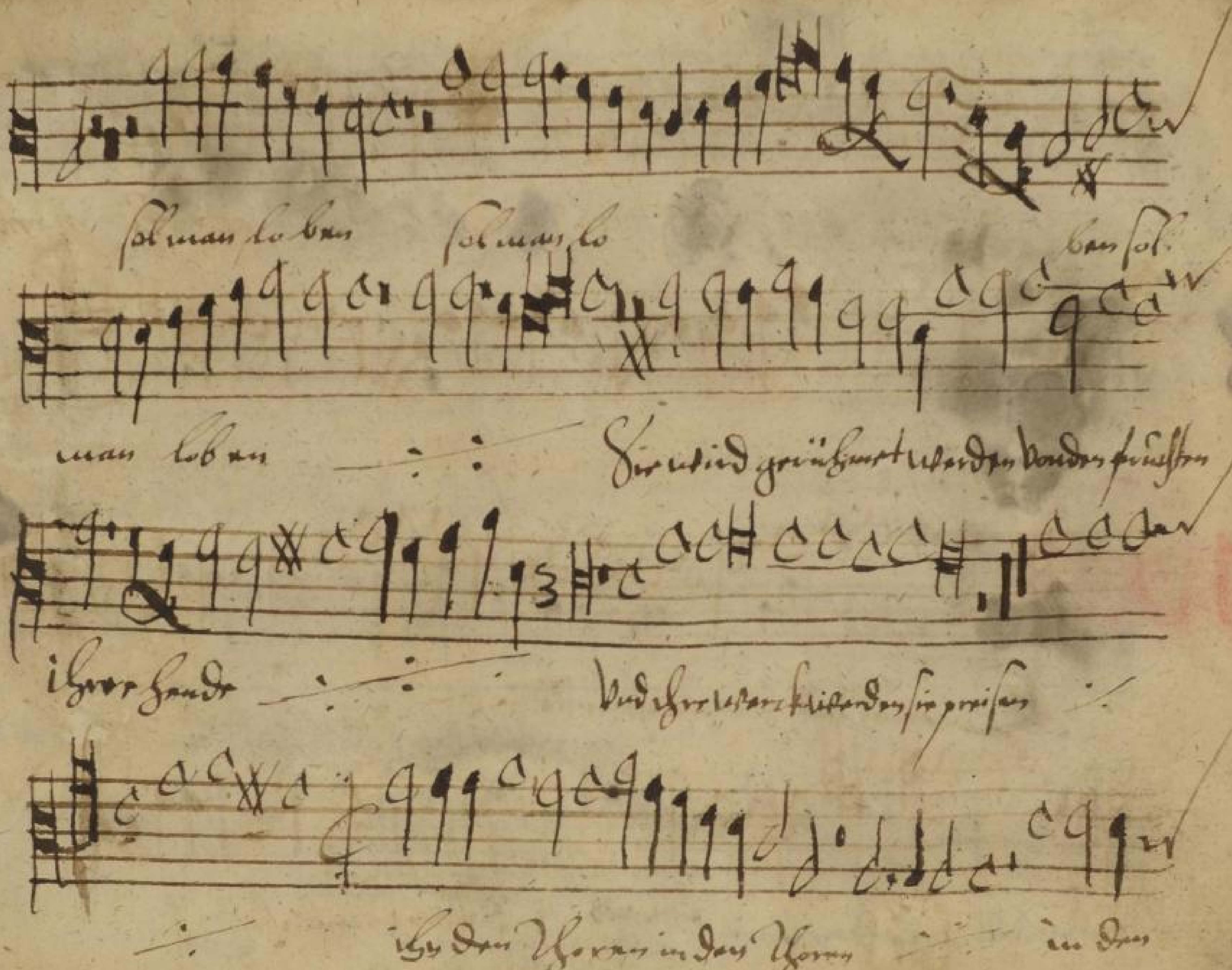


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



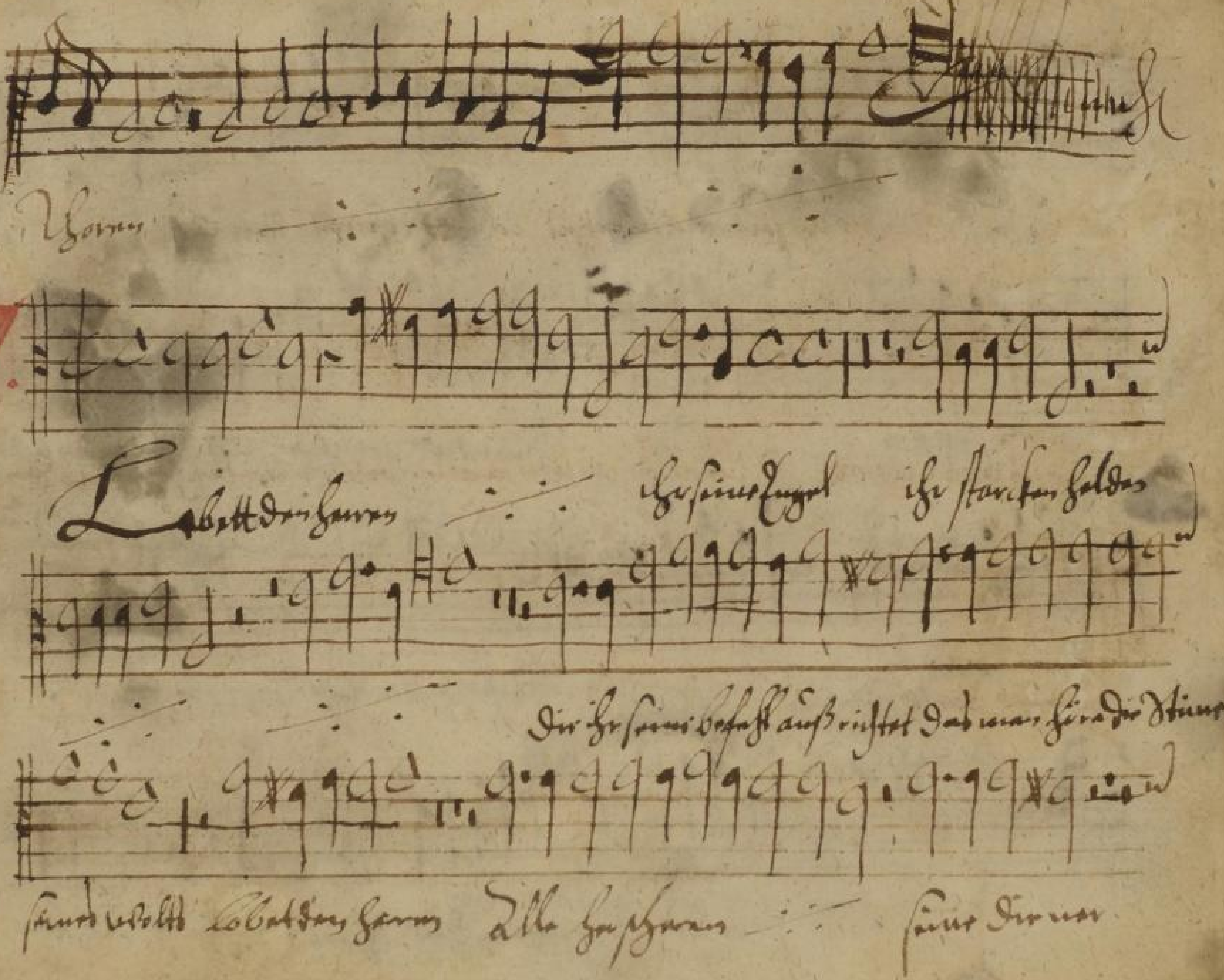
16.

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

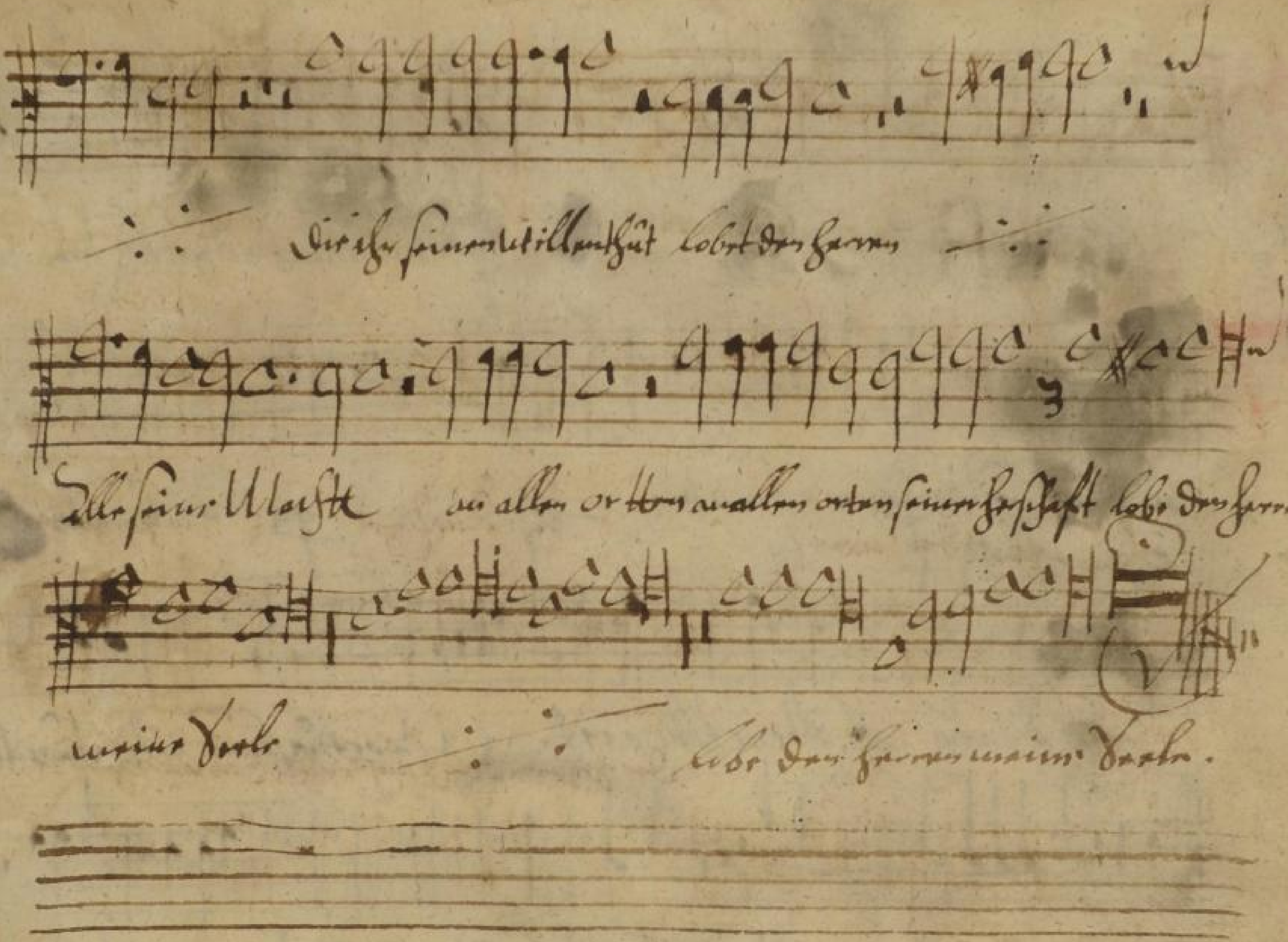


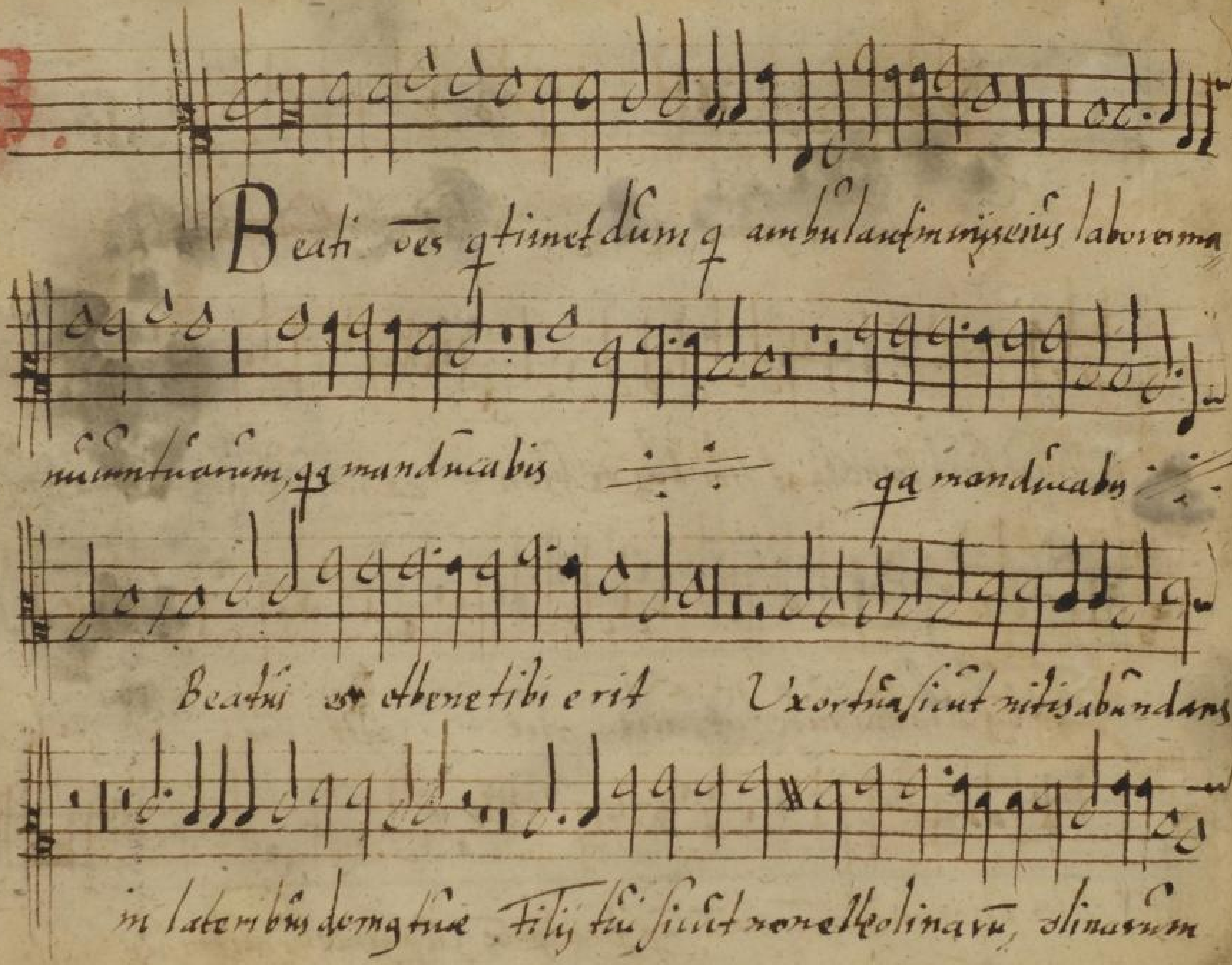
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

17.

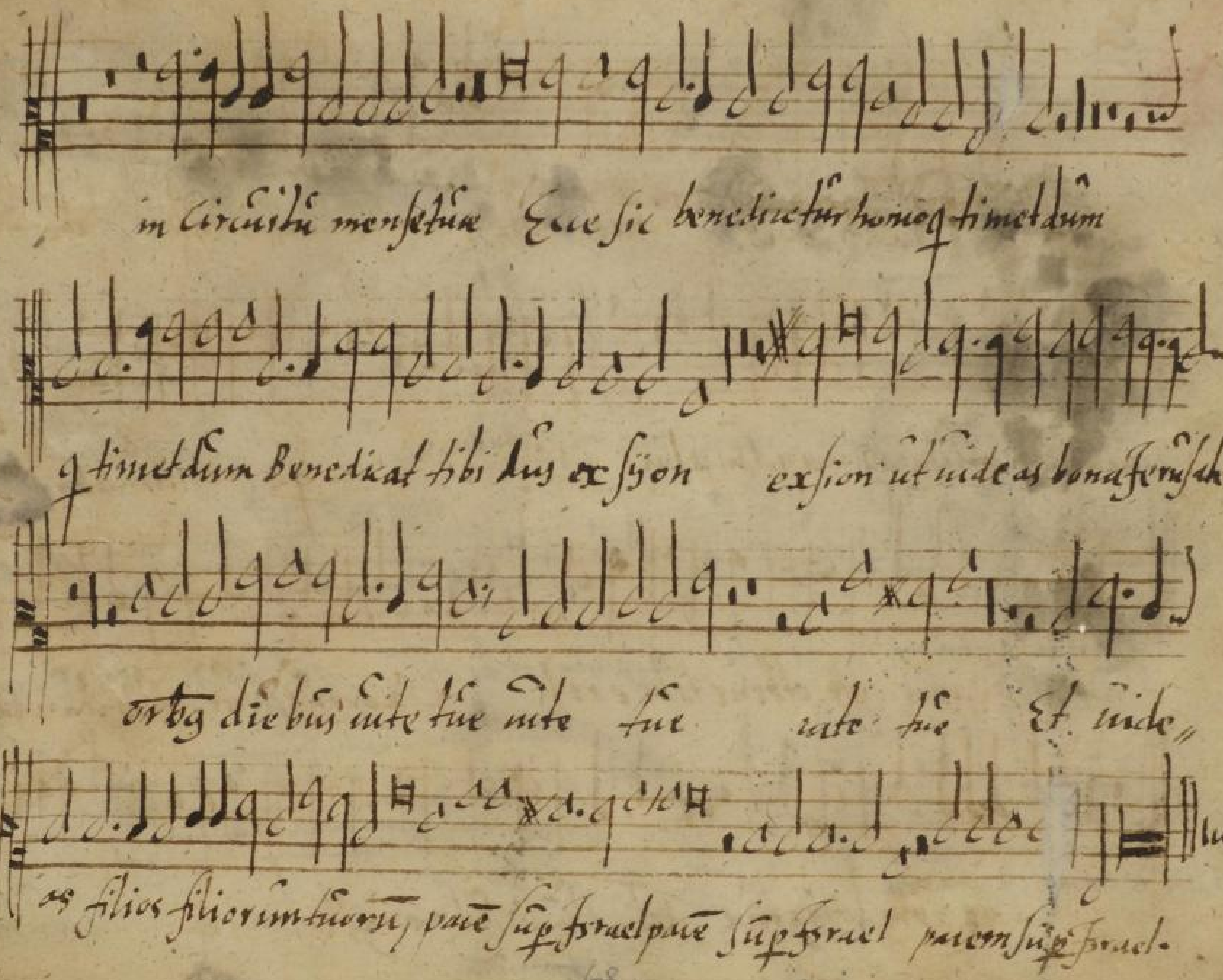


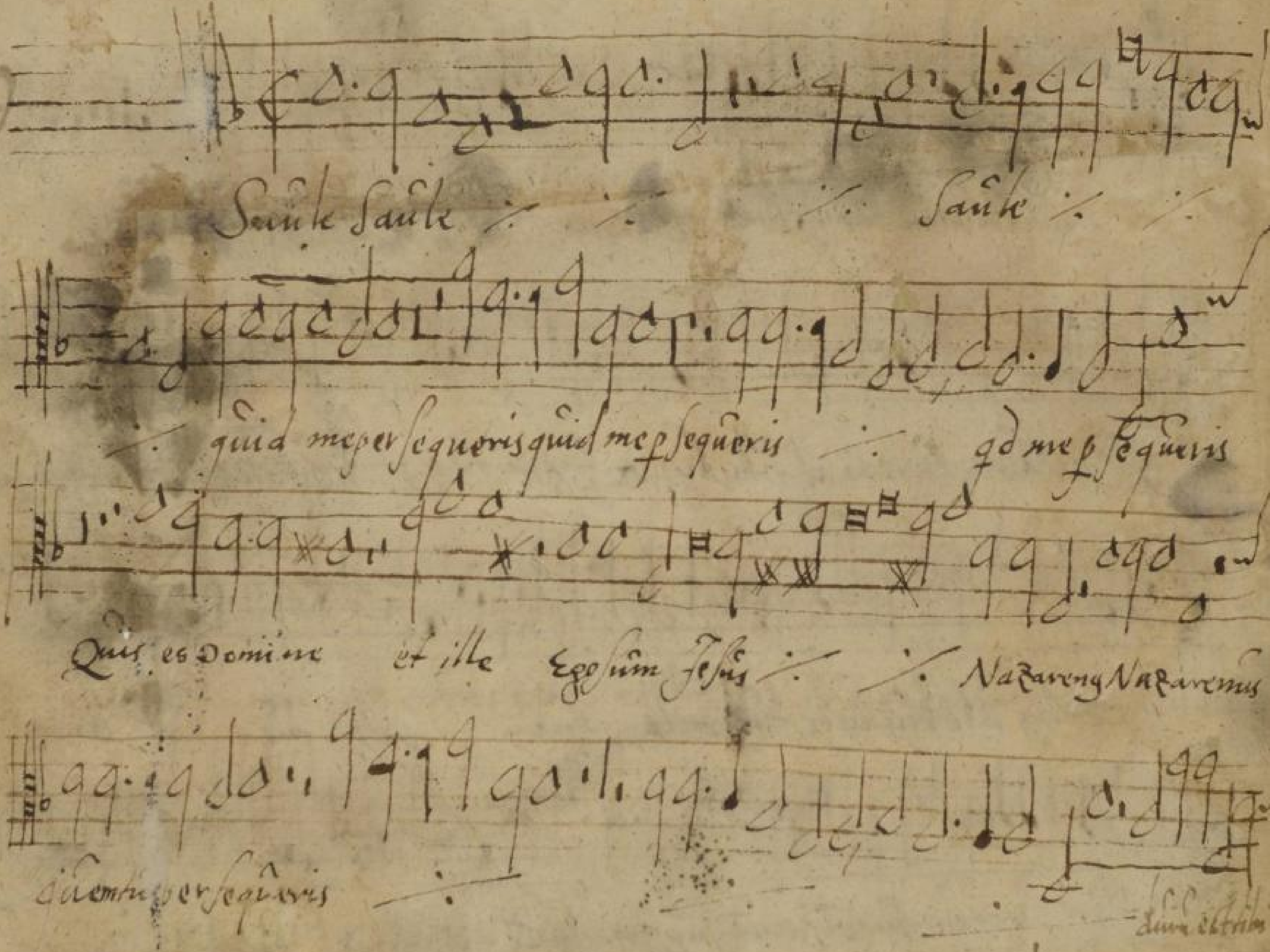
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Die ihr seinen willen thut lobet den Herren
Alle seine Werckhe an allen ortten an allen orten seiner herschafft lobe den Herren
meine Seele
lobe den Herren meine Seele.

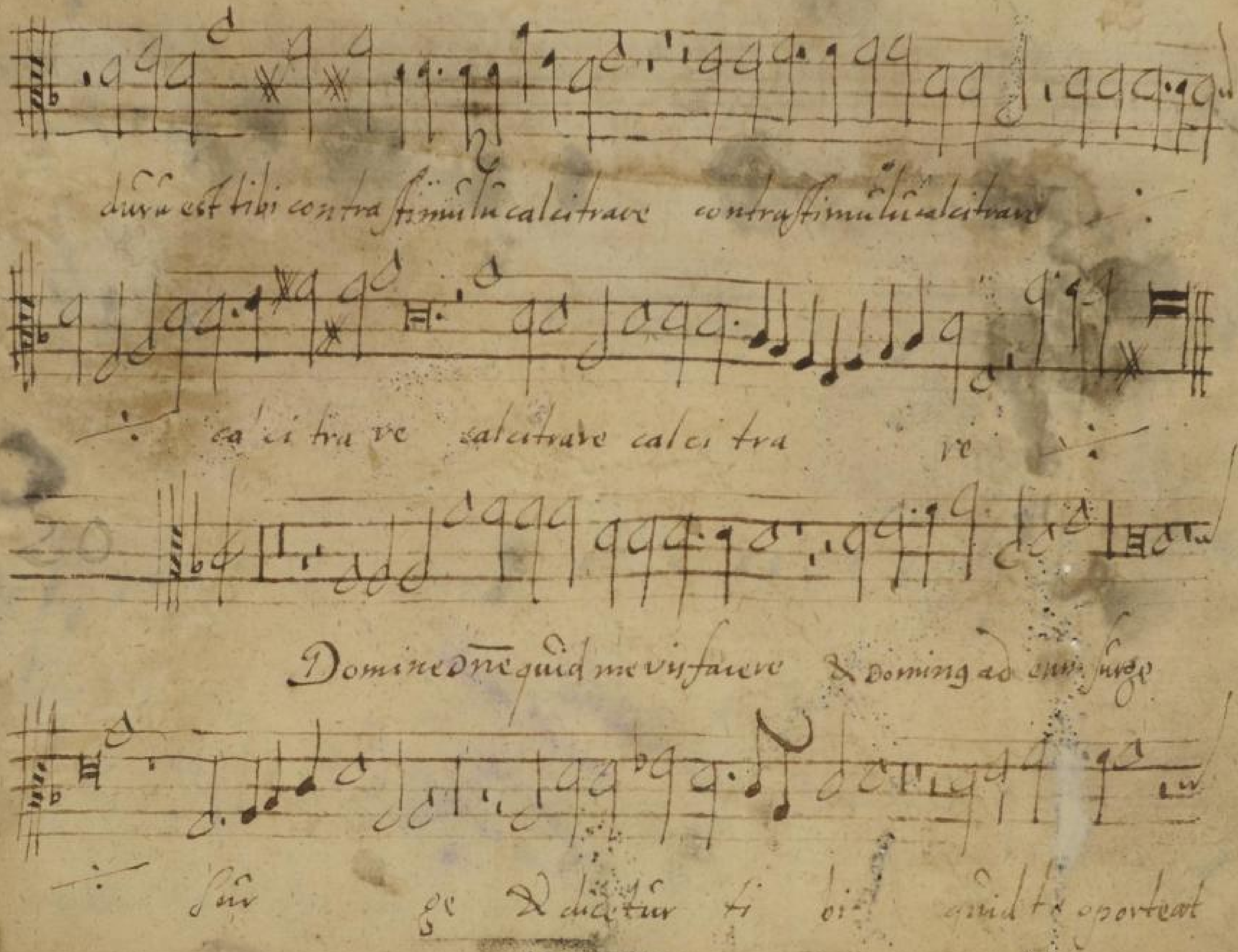


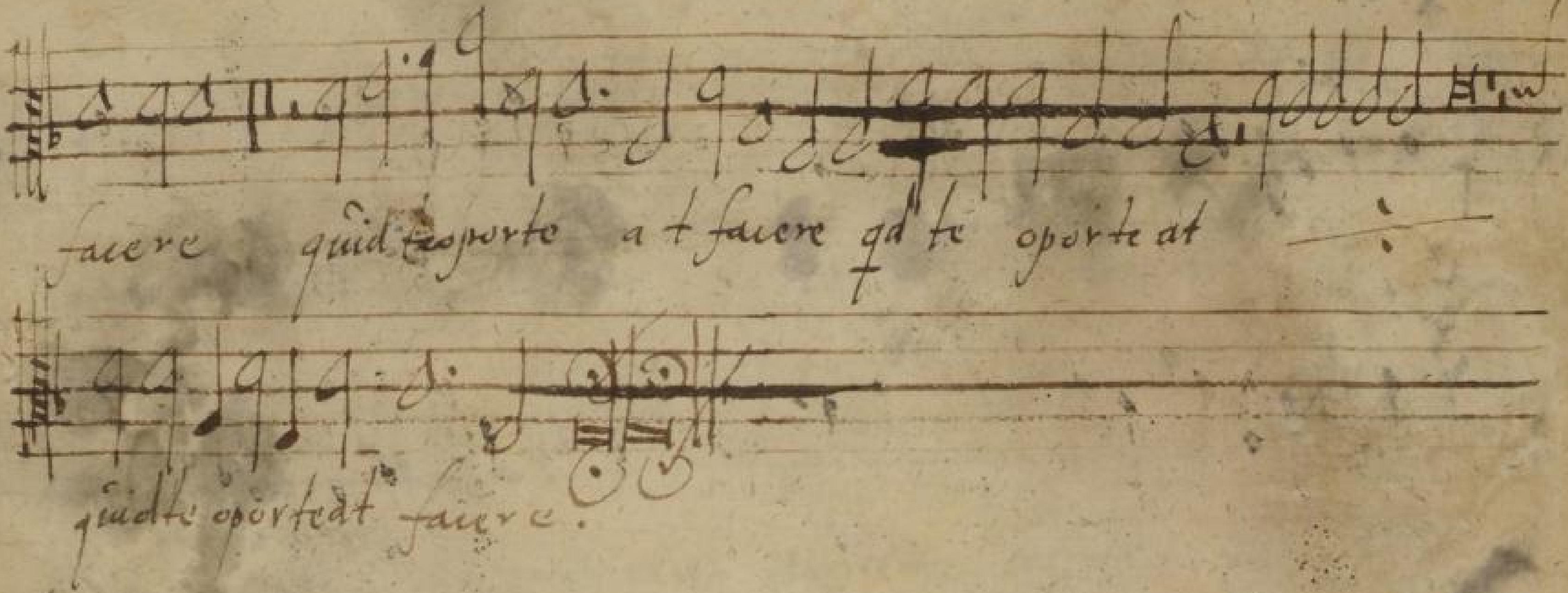
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

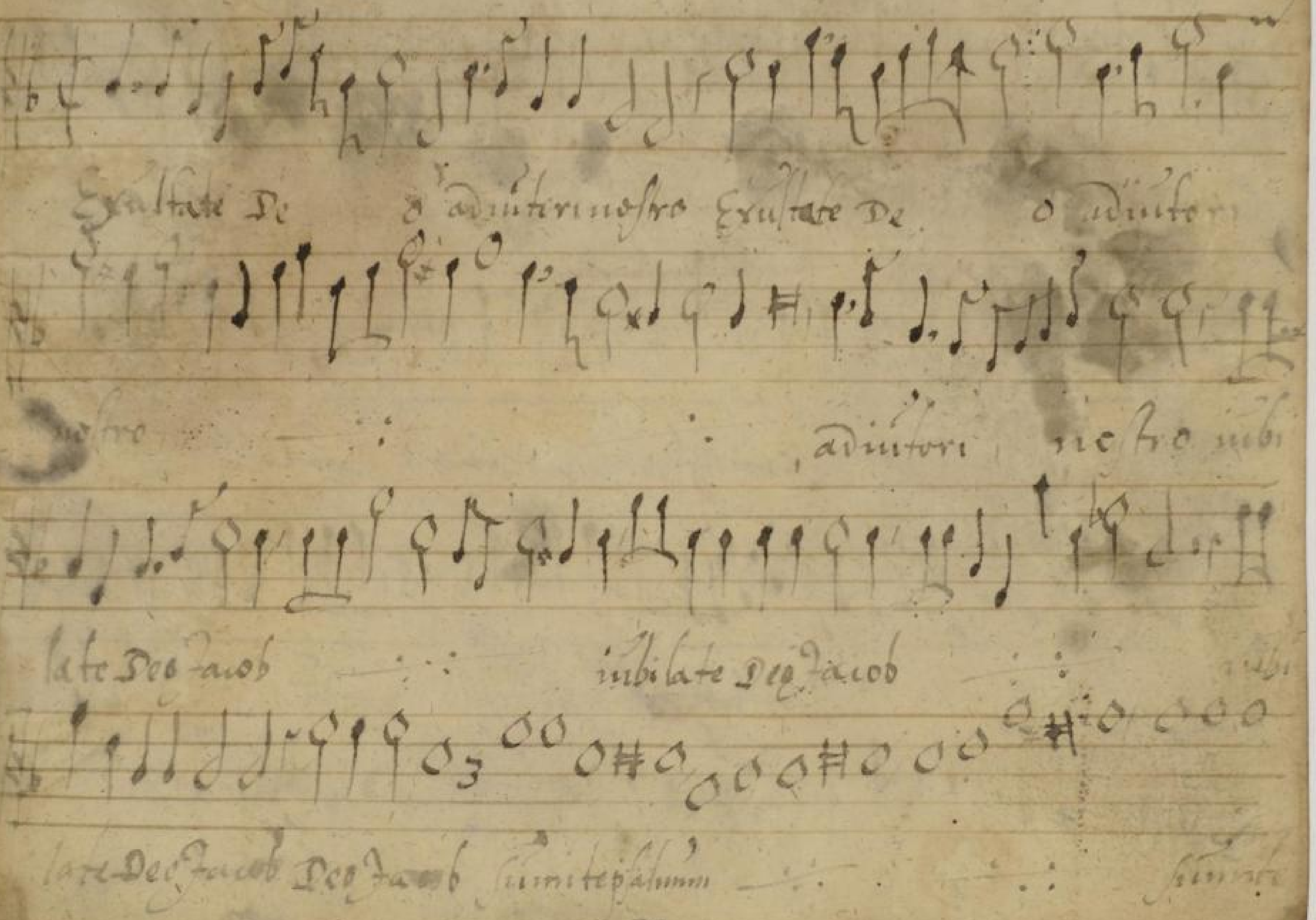

in circuitu mense tue Ecce sic benedicetur homo q timet dum
q timet dum Benedicat tibi dus ex syon ex sion ut videas bona Jerusalem
omnibus diebus vite tue vite tue vite tue Et vide-
as filios filiorum tuorum, pace sup Israel pace sup Israel pacem sup Israel.

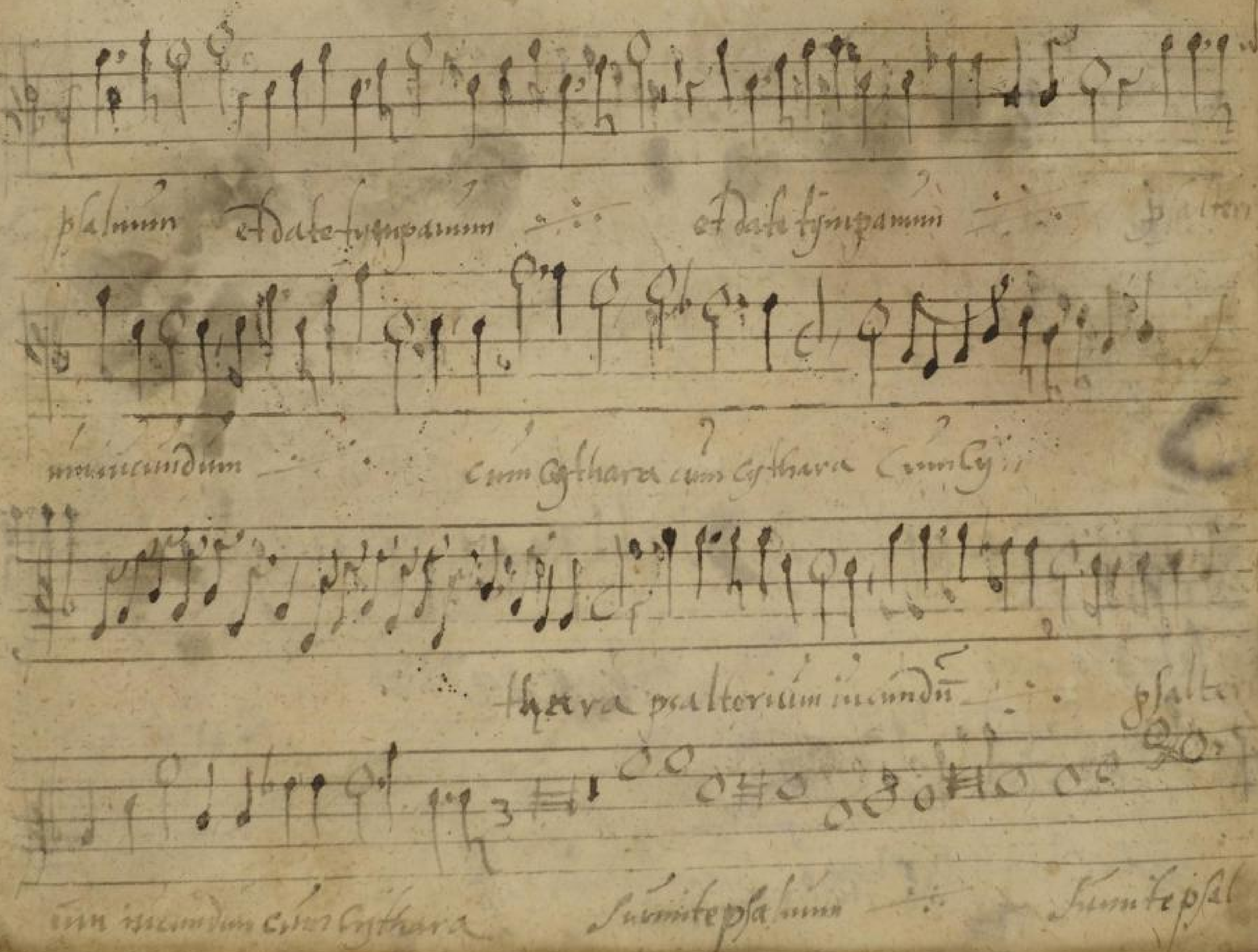


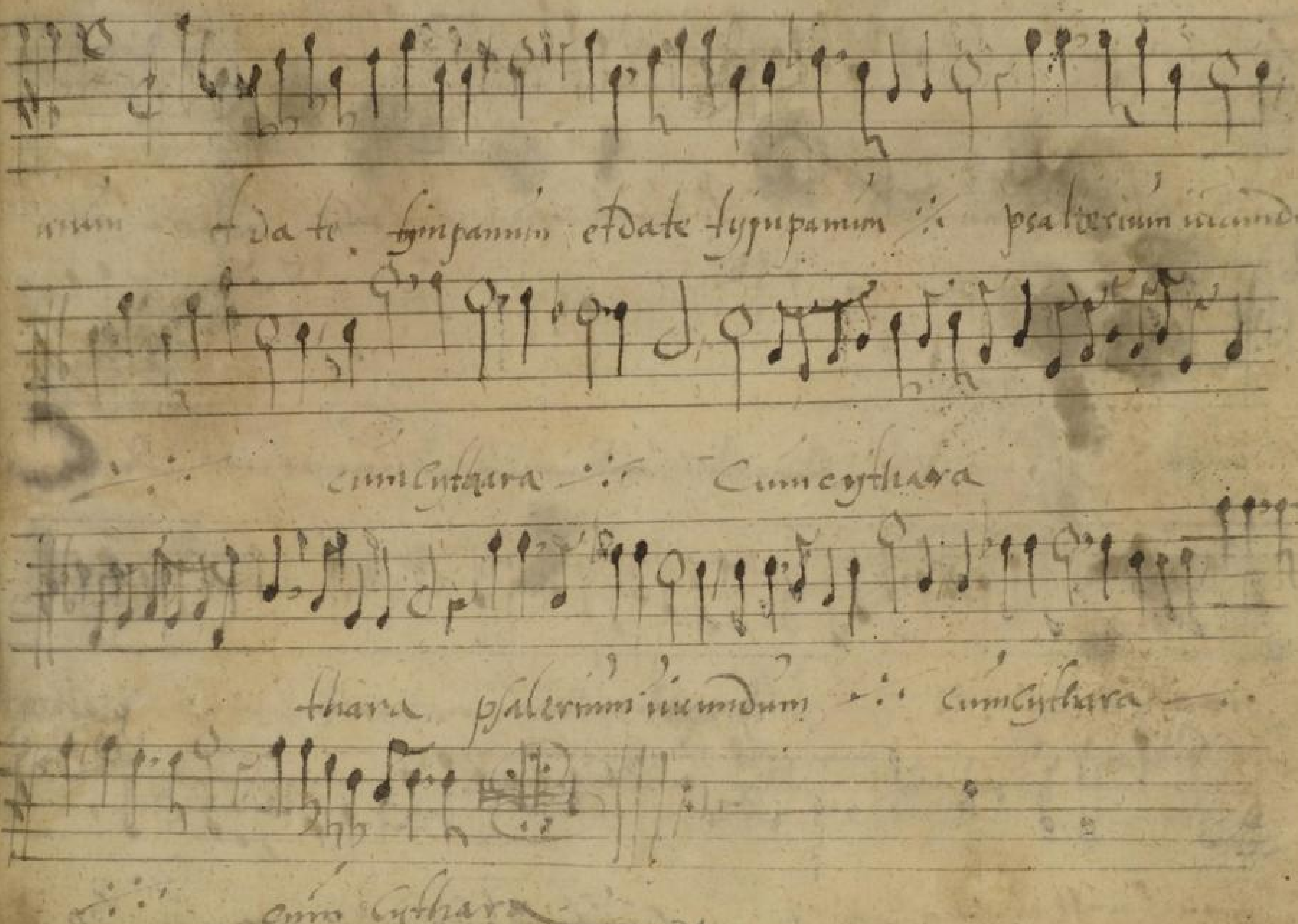
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

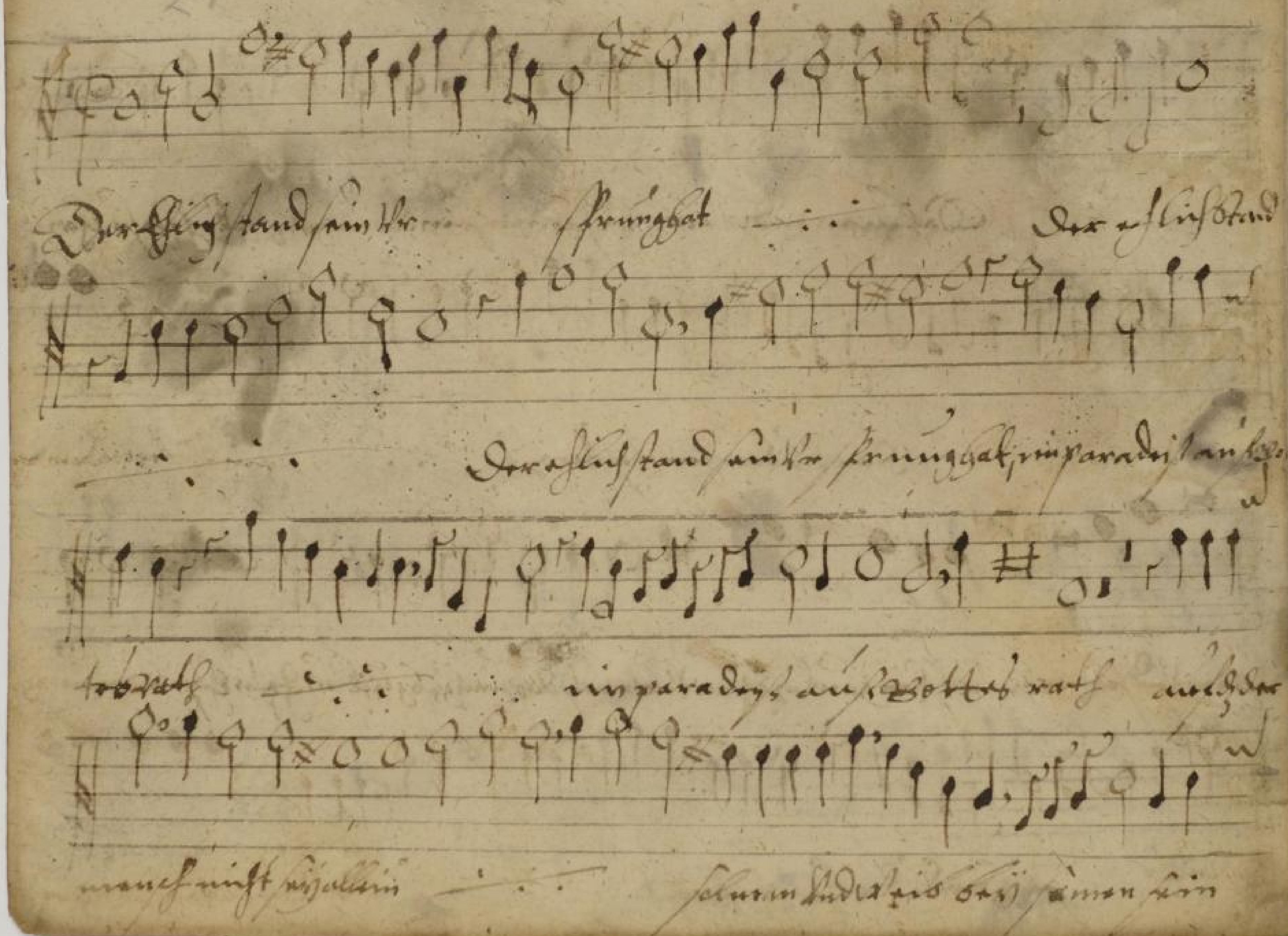

durū est tibi contra stimulū calcitrare contra stimulū calcitrare
ca ci tra re calcitrare calci tra re
Domine dn̄e quid me vis facere & dominus ad eum surge
Surge & dicetur ti bi quid te oporteat

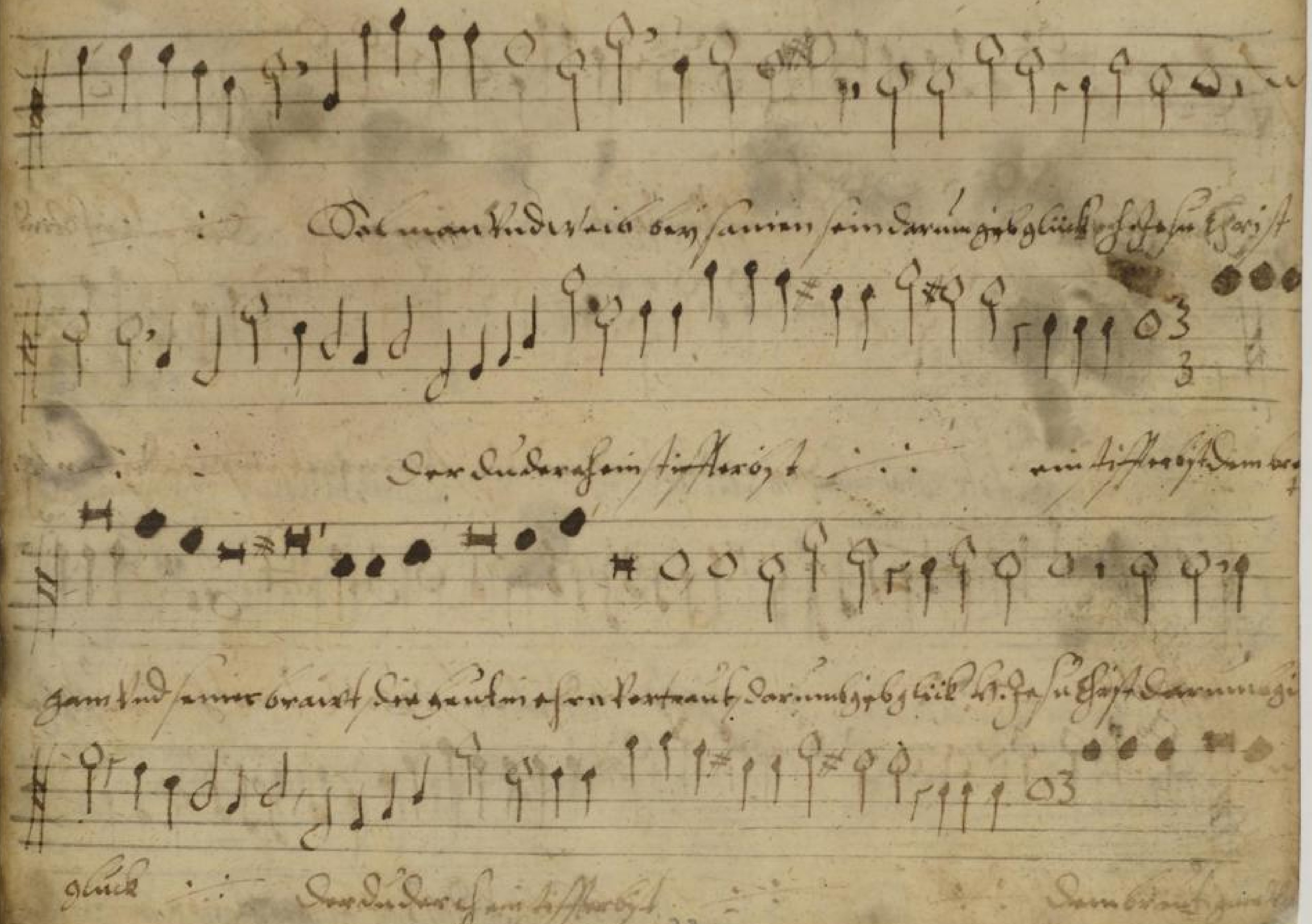

facere quid te oporte at facere qd te oporteat
quid te oporteat facere.

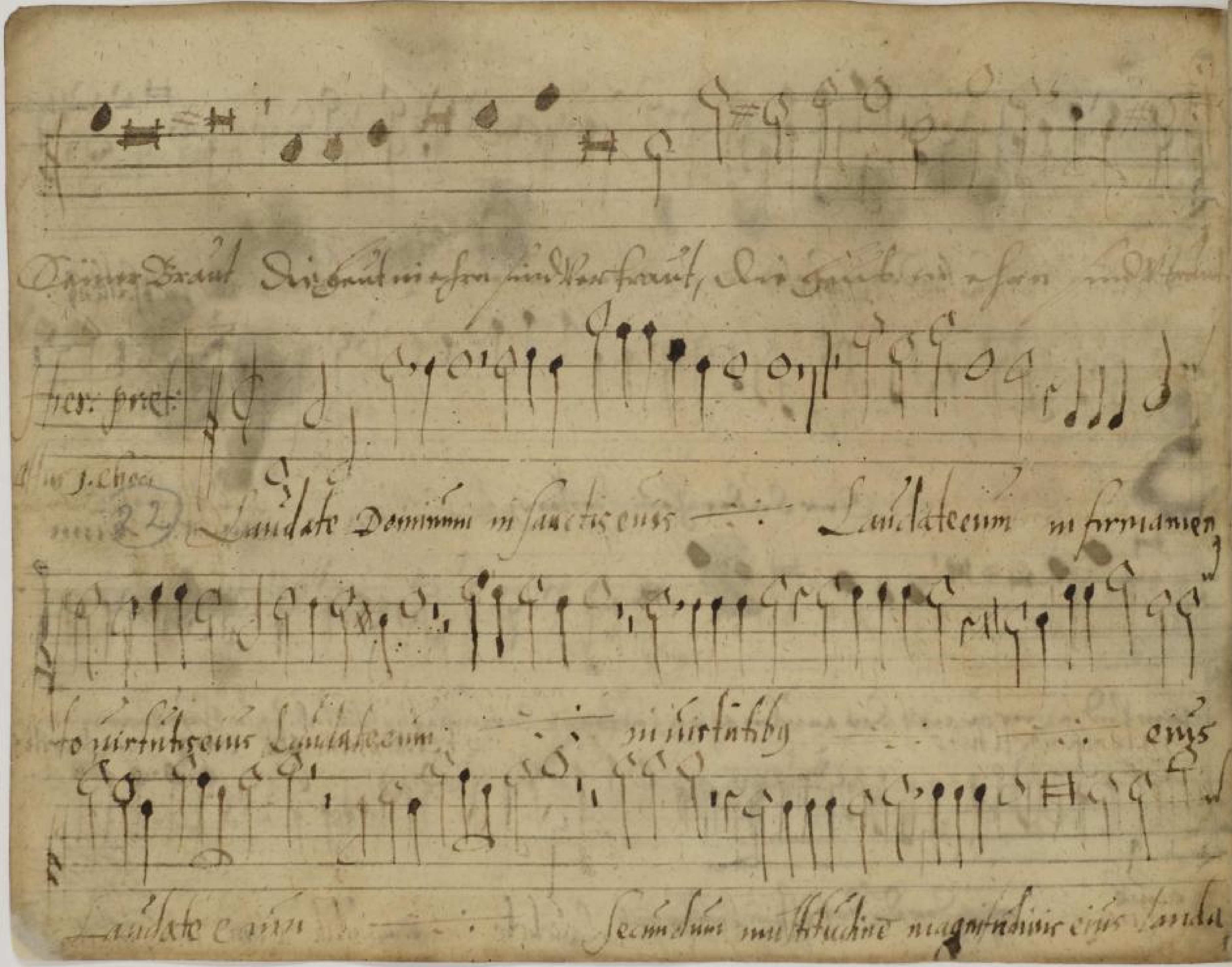

Exultate Deo adiutori nostro Exultate Deo adiutori
nostro adiutori nostro iubi
late Deo Jacob iubilate Deo Jacob iubi
late Deo Jacob Deo Jacob sumite psalmum sumite


psalmum et date tympanum et date tympanum psalter
iucundum cum cythara cum cythara cum cy
thara psalterium iucundū psalter
ium iucundum cum cythara Sumite psalmum Sumite psal

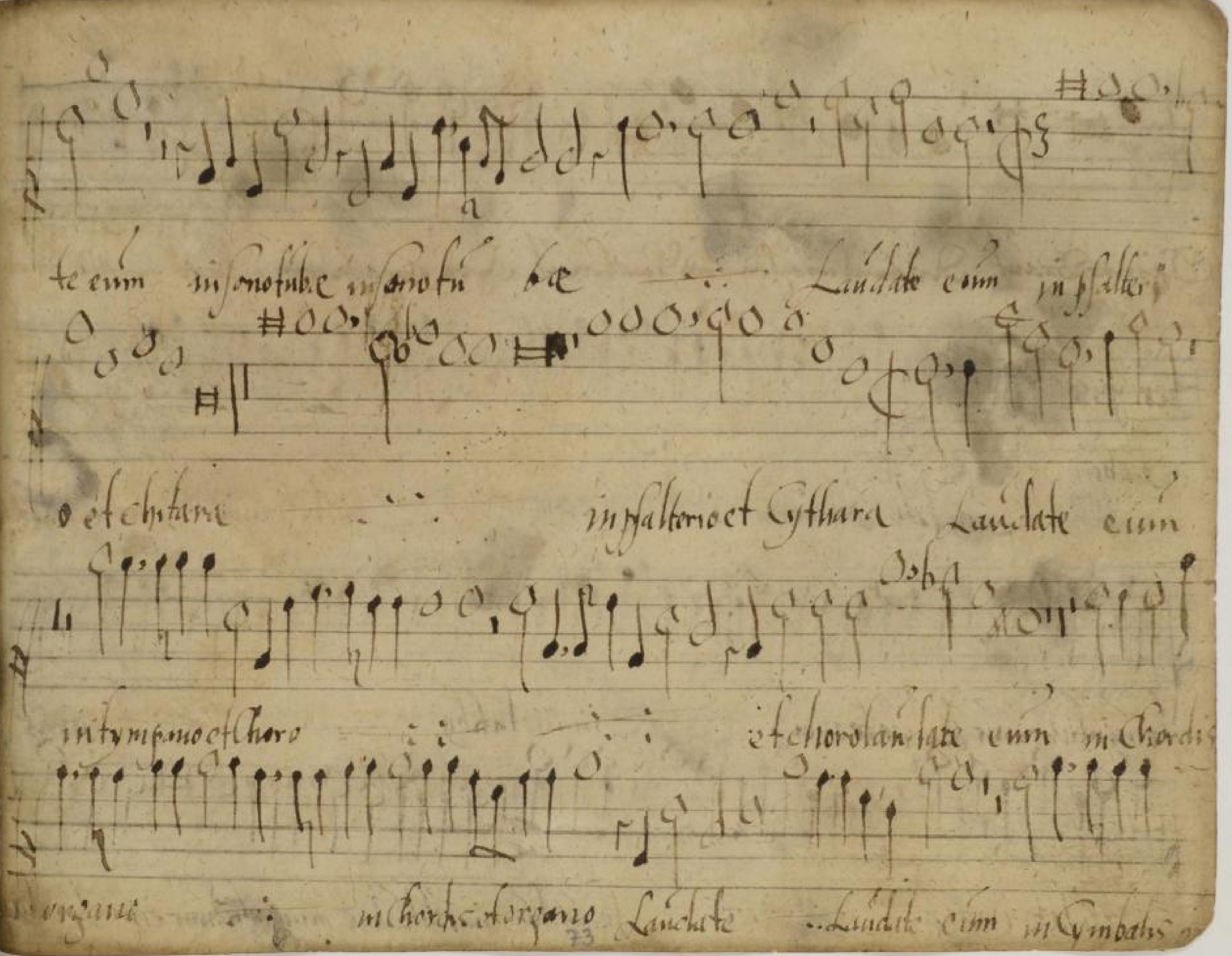

et date tympanum et date tympanum ∴ psalterium iucundum
cum cythara ∴ Cum cythara
thara psalterium iucundum ∴ cum cythara
cum Cythara


ein paradeys aus Gottes rath

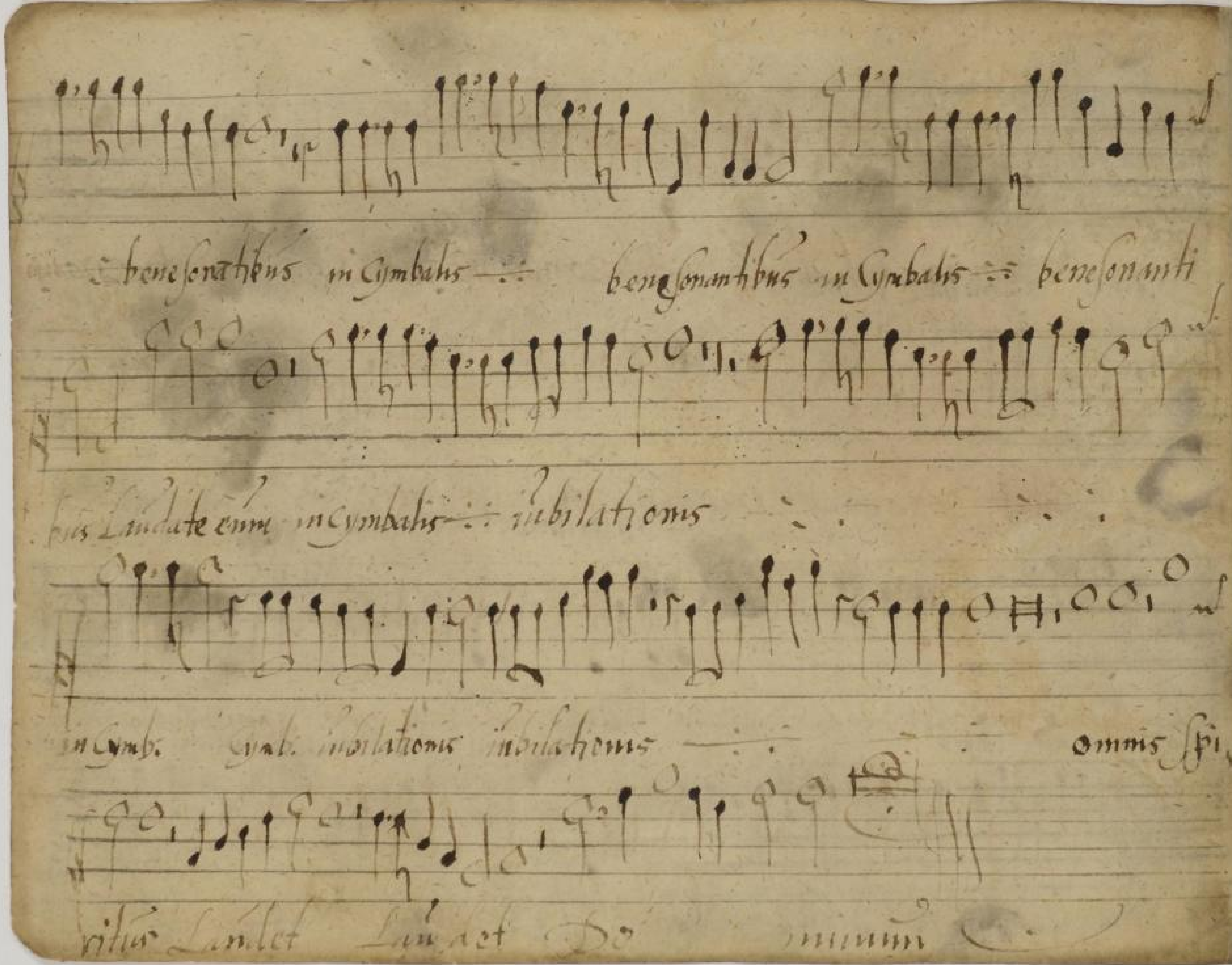

gluck

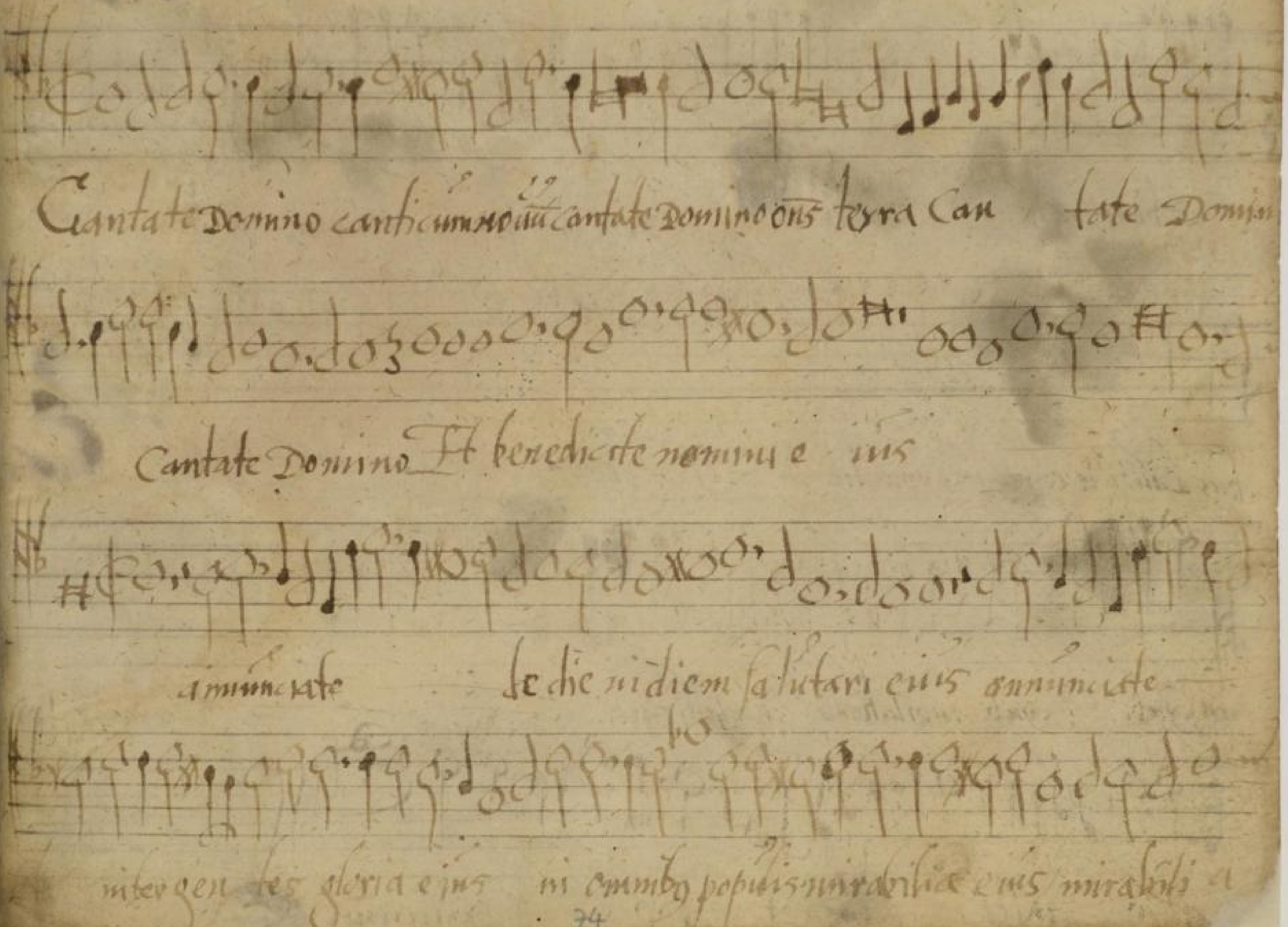


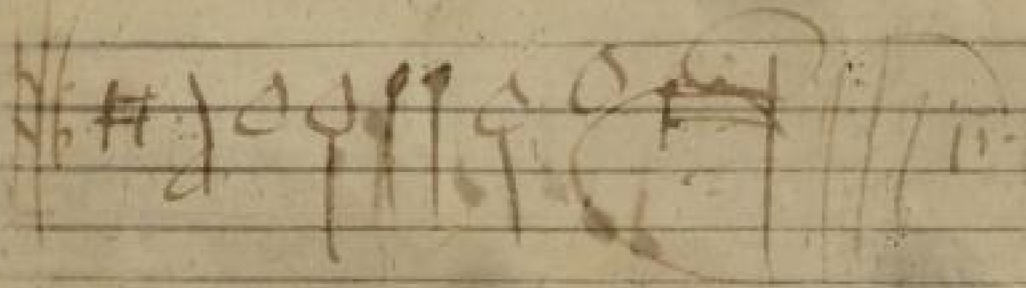
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



te eum in sono tubae in sono tu bae
Laudate eum in psalteri
o et chitara
in psalterio et Cythara
Laudate eum
in tympano et choro
et choro laudate eum in Chordis
organo
in Chordis et organo
Laudate
Laudate eum in Cymbalis


benesonantibus in cymbalis benesonantibus in cymbalis benesonanti
bus Laudate eum in cymbalis iubilationis
in cymb. cymb. iubilationis iubilationis omnis spi,
ritus Laudet Laudet Do minum

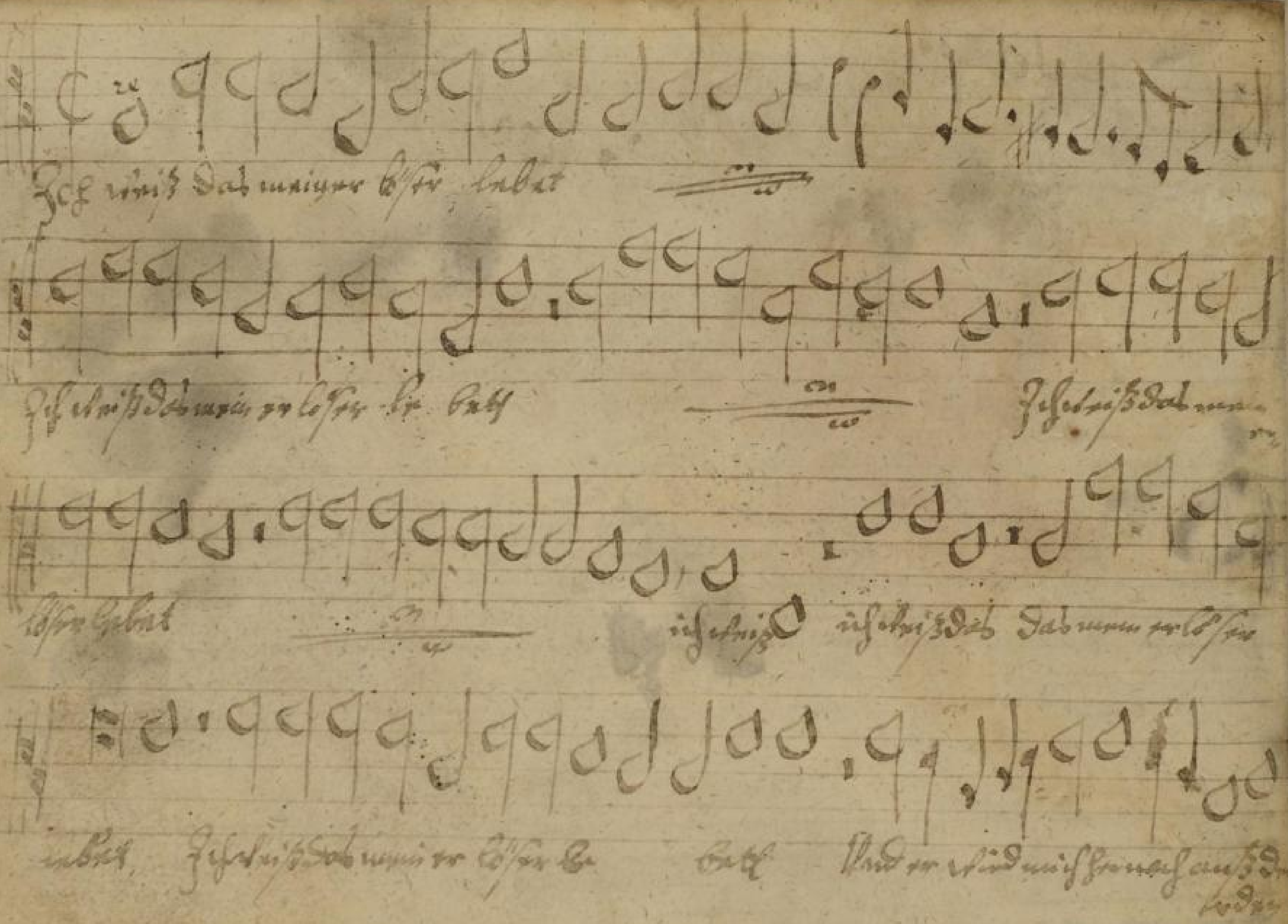

Cantate Domino canticum novum cantate Domino o[mn]is terra Can tate Domin
Cantate Domino Et benedicite nomini e ius
annunciate de die in diem salutari eius annunciate
inter gen tes gloria eius in omnibus populis mirabilia eius mirabili a

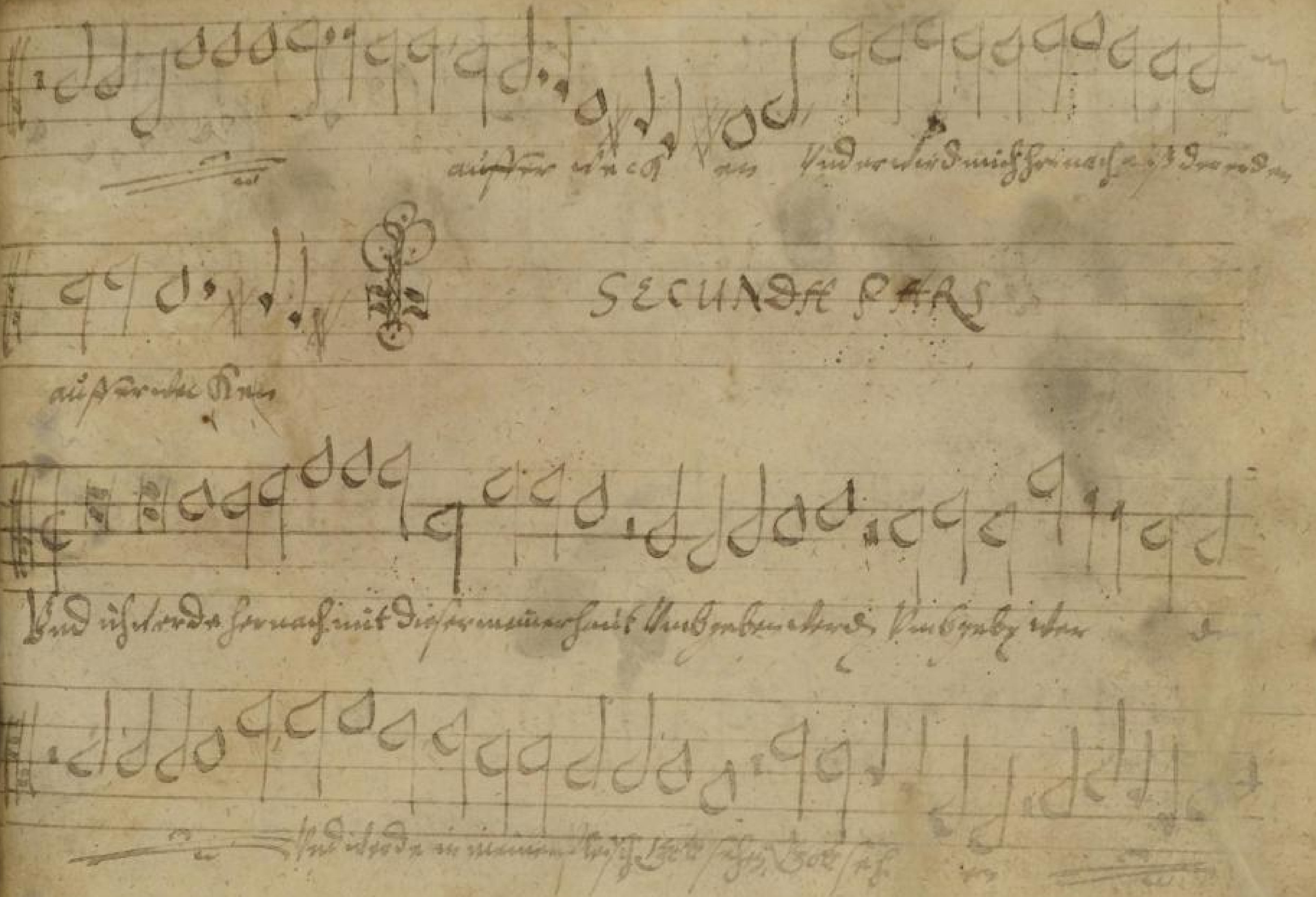


eius mirabilia eius

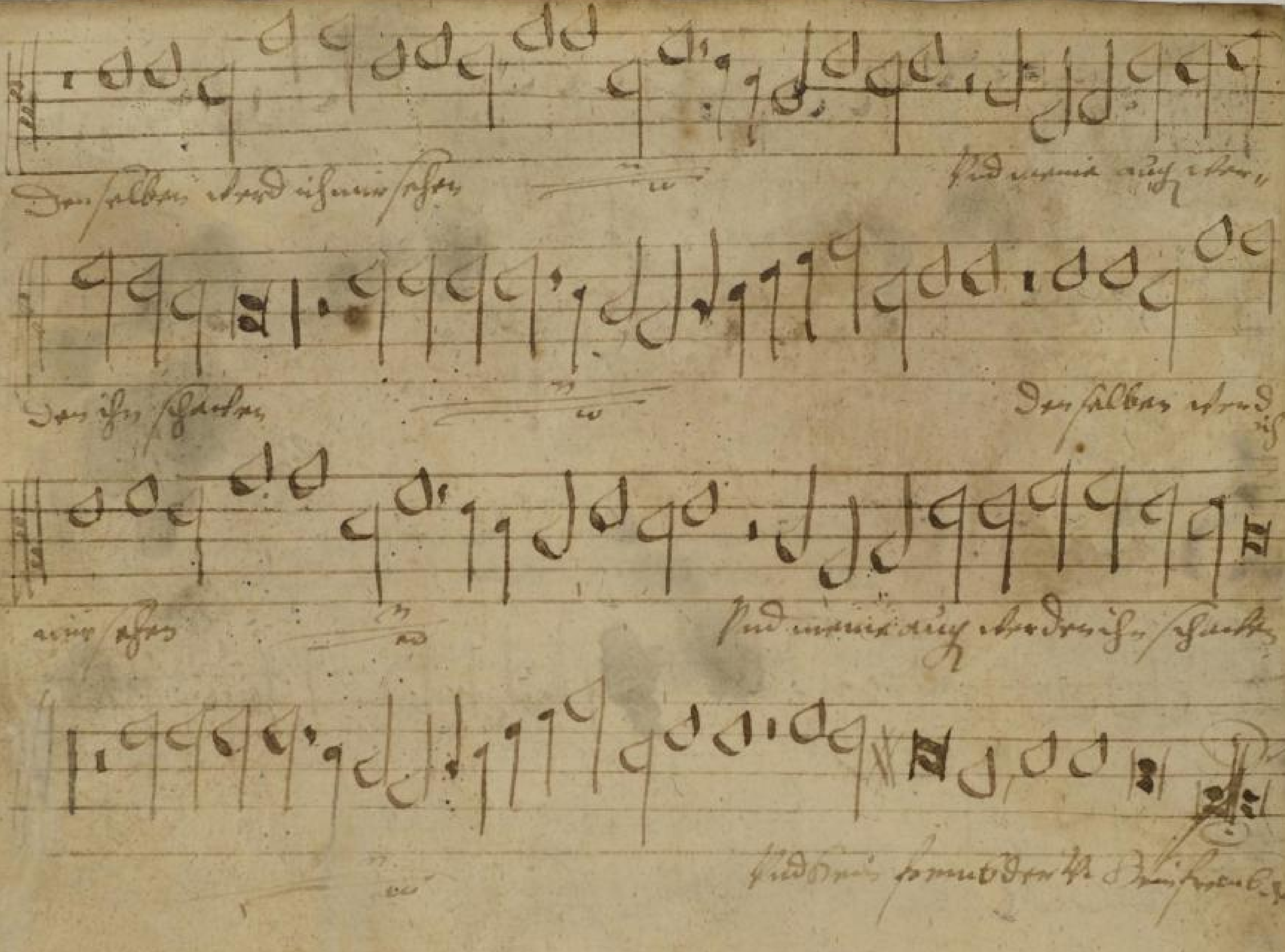
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

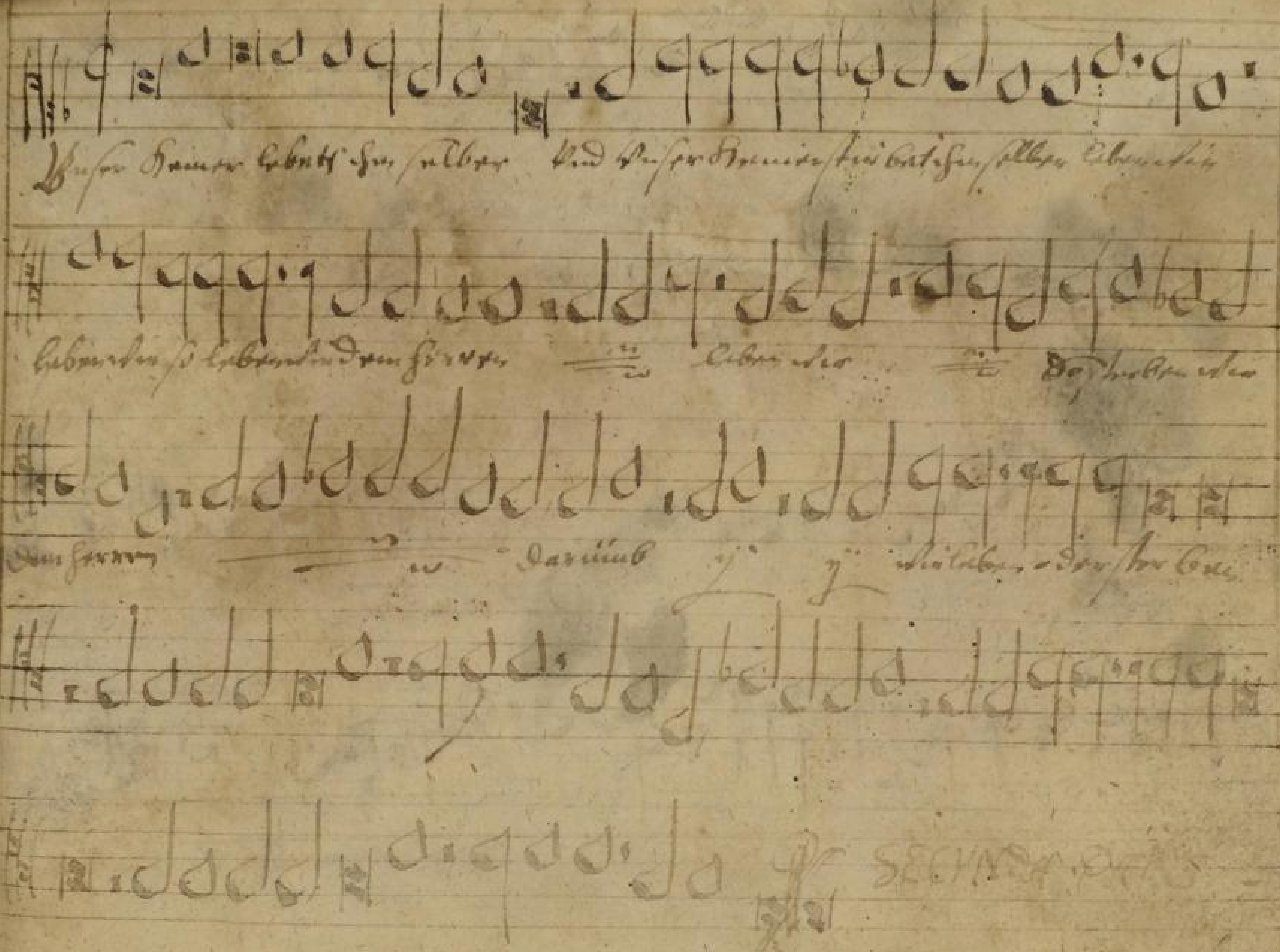
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

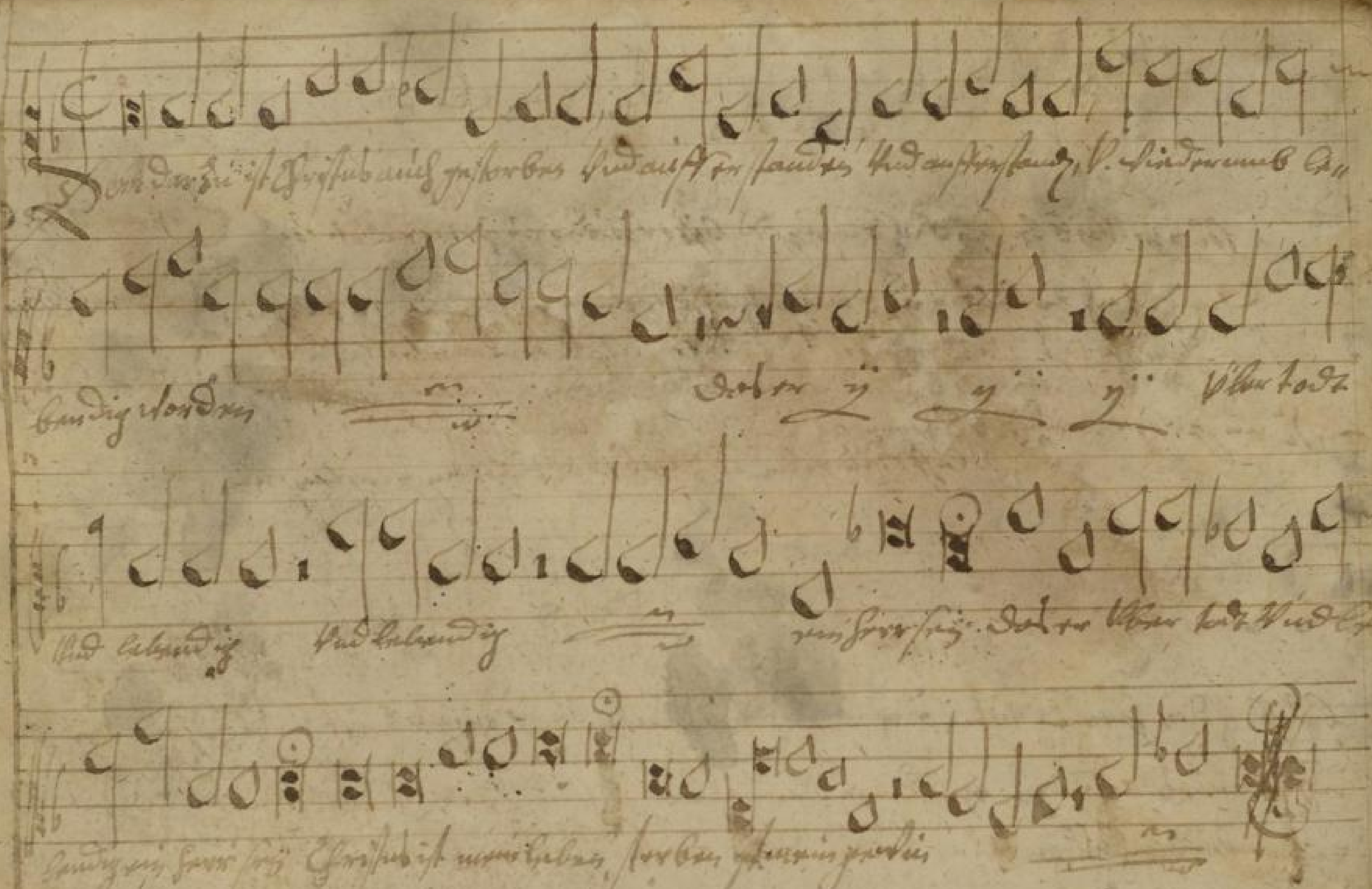

Ich weiß daß meiner Erlöser lebet
Ich weiß daß mein Erlöser lebet
Ich weiß daß mein Erlöser lebet
Und er wird mich hernach aus der Erden

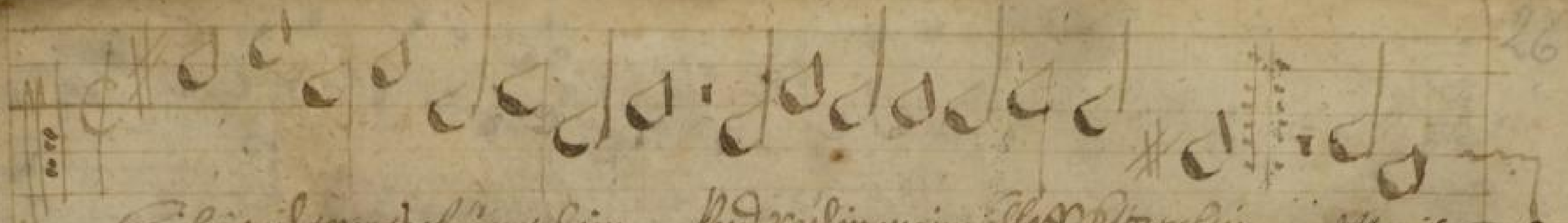


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



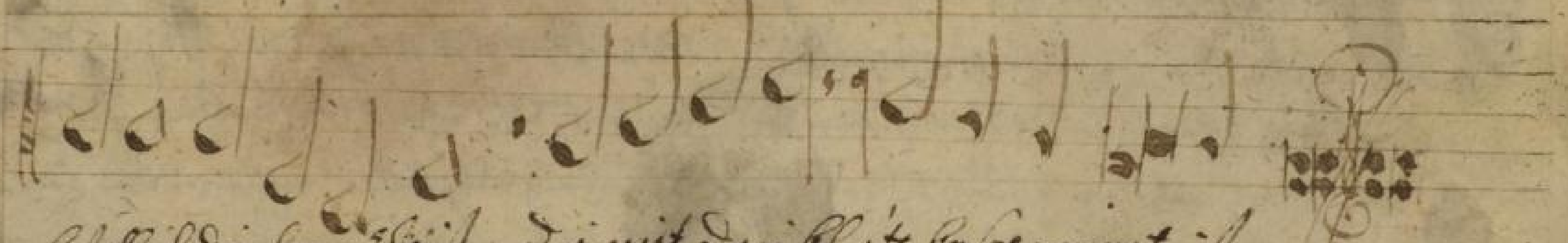

Unser keiner lebet ihm selber und unser keiner stirbet ihm selber
SECUNDA PARS



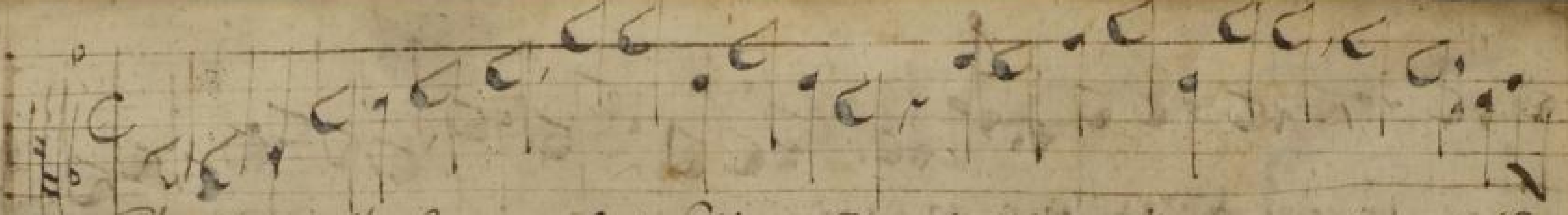


1 Hie lieg ich armes Würmelein und ruhe in meim Schlafkämmerlein
Mein Leib befehl ich dieser Erd, der ist zur Erd ... auf ... erde ...
2 Du hast mich geschaffen Herr, drumb ... ich ... mein ...
Dir hab ich gelebt und war herzlich, dir bin ich gestorben seliglich
3 Wann dann die Zeit ist so komm Herr Christ, du weist wol wann am besten ist
Ruft mir ... mich fröhlich, laß mich ... seliglich ...
4 Nun gesegne mich Gott der Herr mein, Ihr lieben Brüder und Schwestern ...
Die ihr mich in mein Schlafkämmerlein aus Lieb habt helfen gleiten hin

Mein der ...
Drumb hab ...
Der dich ...



befehl ich dir Herr Christ, der mit dein Blut besprenget ist
ich kann nicht andern gehn, denn dein allein o Herr Gott mein
... und in die Freud ... gehn,
helft Gott das wir im Himmelreich ein ander wieder sehen zugleich.



1 Hertzlich thut mich verlangen nach einem seligen End, weil ich hie bin umfangen mit trübsal und elend

2 Du hast mich ja erlöset von Sünd tod teufl höll, es hat dein blut gekostet drauf ich

3 Darum, wie süß ist das leben, der todt sehr bitter mir, will ich mich doch ergeben zu sterben willig

4 Der leib zwar in der erden von würmen wird verzehrt, doch auferwecket werden durch Christum schön

5 Ob mich die welt auch reitzet, länger zu bleiben hier, und mir auch immer zeiget ehr, geld, gut, all ihr

6 Wenn ich auch gleich nun scheide von meinen freunden gutt, das mir und ihn bringt leide, doch tröst mir mein

7 Ob ich auch hinterlasse betrübte waiselein, der noth mich übermasse jammert im hertzen mein;

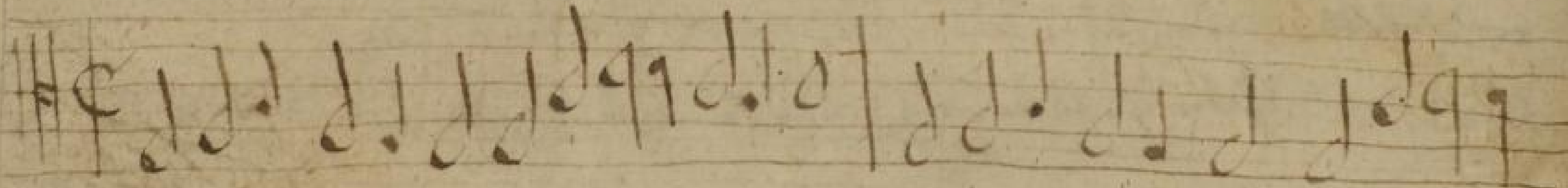
8 Was thut ihr so sehr zagen, ihr armen waiselein, sollt euch Gott hilff versagen, er speist die raben

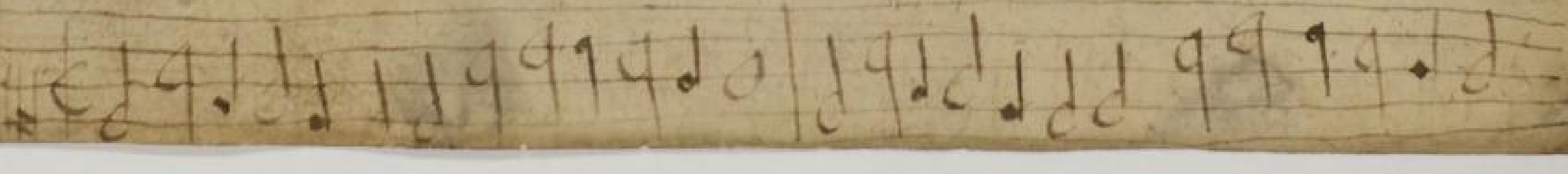
9 Gesegne euch Gott der herr, ihr vielgeliebten mein, trauret nicht allzu sehr über den abschied

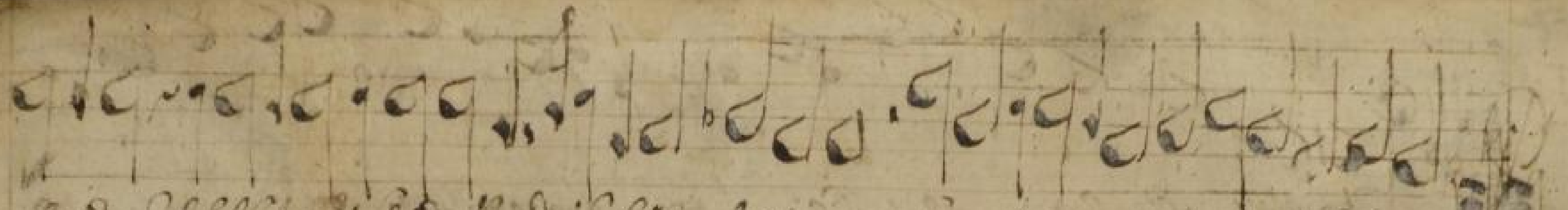
10 Nun will ich mich gantz wenden zu dir, Herr Christ allein, gib mir ein selig Ende, send mir den Engel

11 Hilff das ich ja nicht wancke von dir Herr Christ, den schwachen glauben stercke in mir zu aller

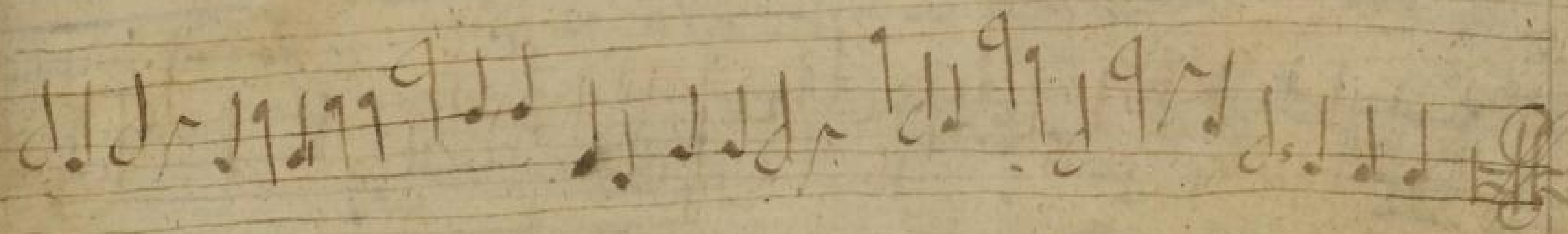
Tenor

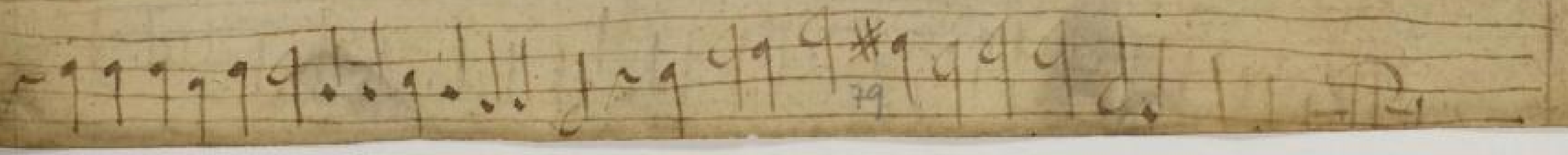


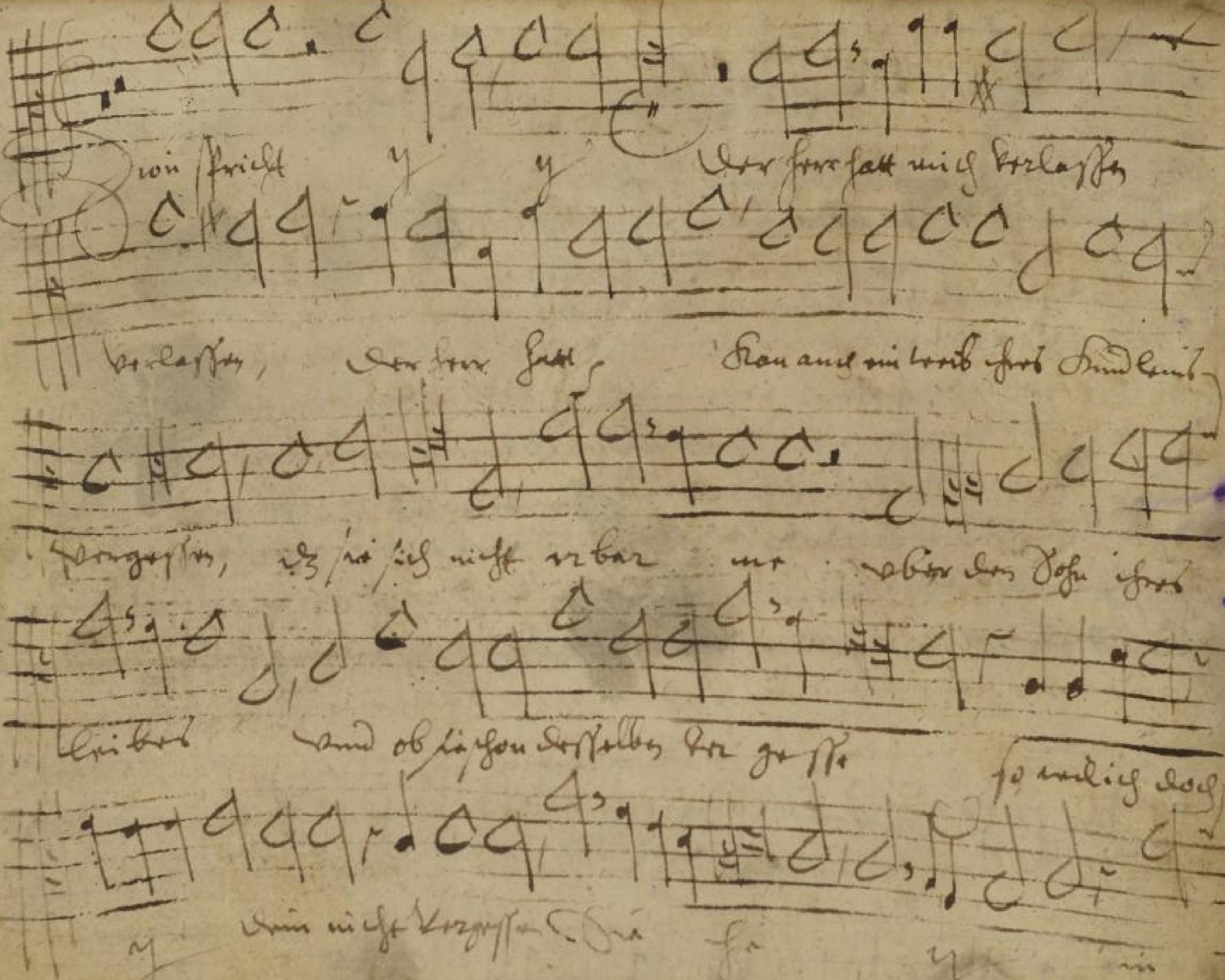


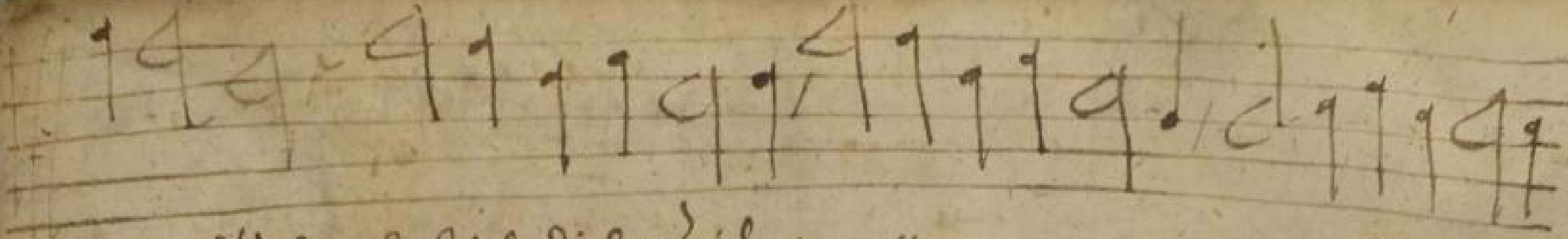


elend. Ich hab bis her in [illegible] dieser bösen Welt — ihr mich [illegible] herr Jesu Christe [illegible] 1
[illegible] angst, Teufel und Höll und den [illegible] — [illegible] 2
[illegible]
Du, Ich [illegible] leben, da mein [illegible] aber sterben ist mein gewinn 3
[illegible] und [illegible] ohn alle Noth, [illegible] nur [illegible] 4
[illegible], doch [illegible] gar nicht [illegible] mir [illegible] zeit [illegible] betrachte das bleibt in ewigkeit 5
[illegible] größten freuden, die [illegible] kommen, und bleiben [illegible] in himmlischen Ehren 6
[illegible] gar sterben. Und traute meinem Gott, er wird mich [illegible] retten aus aller Noth 7
[illegible] und [illegible] ist er der [illegible] treu, [illegible] der [illegible] glaube [illegible] 8
[illegible], beständig christlich glauben, [illegible] zeit, [illegible] dort in der ewigkeit 9
[illegible], führe mich [illegible] leben, das du [illegible] hast, durch dein [illegible] blutig [illegible] über dies 10
[illegible], hilf mir väterlich [illegible], denn [illegible] mich [illegible] das Consummatum est 11

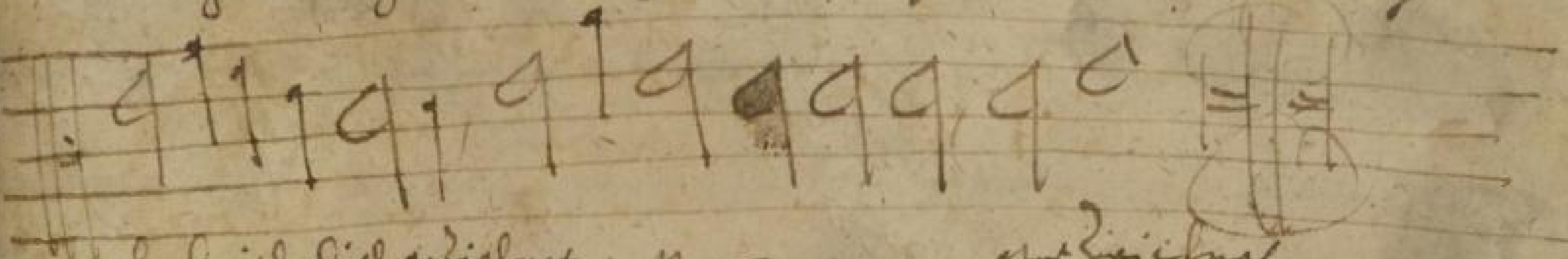




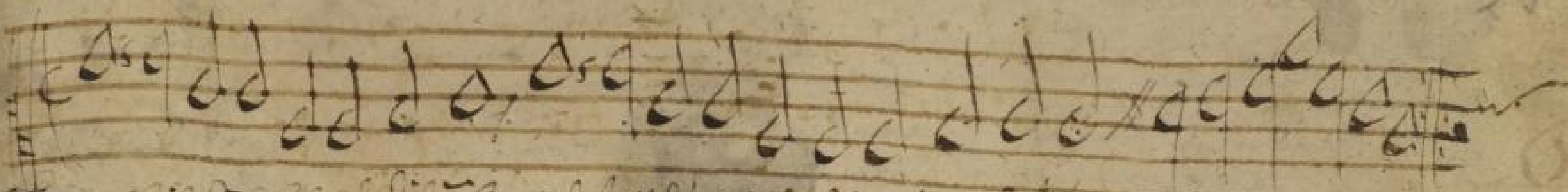

Zion spricht
Der Herr hatt mich verlassen
verlassen, der Herr hatt,
Kan auch ein weib ihres Kindleins
vergessen, daß sie sich nicht erbarme
über den Sohn ihres
Leibes
und ob sie schon desselben vergesse
so will ich doch
dein nicht vergessen



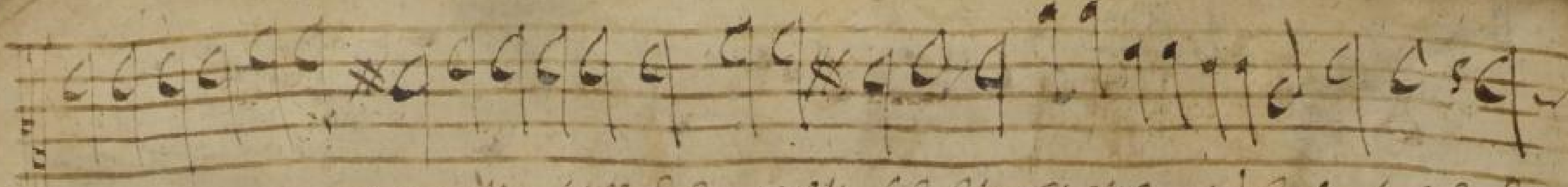
mein händen hab ich dich gezeichnet, y y



hab ich dich gezeichnet y gezeichnet.



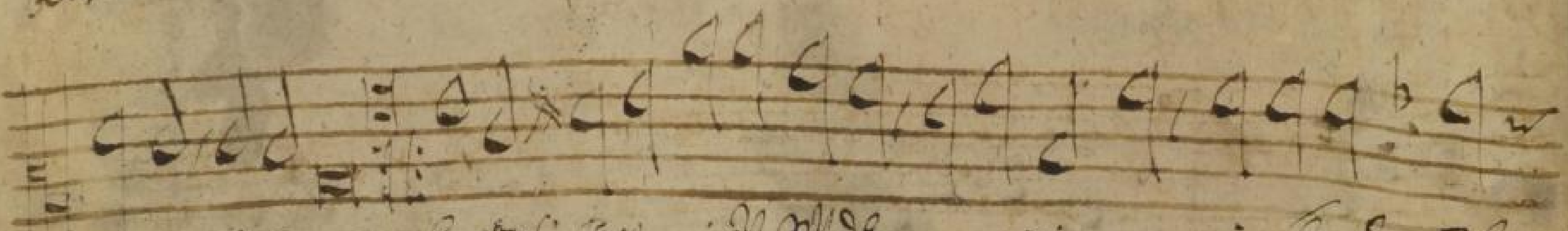
Herzlich lieb hab ich dich o herr, ich bitt du wolst sein von mir nicht fern mit deiner güt und gnaden.
Die gantze welt erfreut mich nicht, nach himel und erden frag ich nicht, wenn ich dich nur kan haben
Es ist ja herr dein geschenck und gab, mein leib und seel und alles was ich hab, in dieser welt auf erden
Damit ichs brauche zum lobe dein, zu nutz und dienst des nechsten mein, wolst mir dein gnade geben
Ach herr laß dein liebe engelein, am letzten end mein seelelein, in Abrahams schoß tragen,
Den leib in seinem schlaffkämmerlein, gar sanfft ohn einige qual und pein, ruhen biß am jüngsten tage.



Und ob mir gleich mein hertz zerbricht, so bistu doch mein Zuversicht, Mein heil vnd meines Hertzen trost, der durch

behüt mich herr für falscher Lehr, [illegible] in allem Creutz erhalte mich, auff das ich

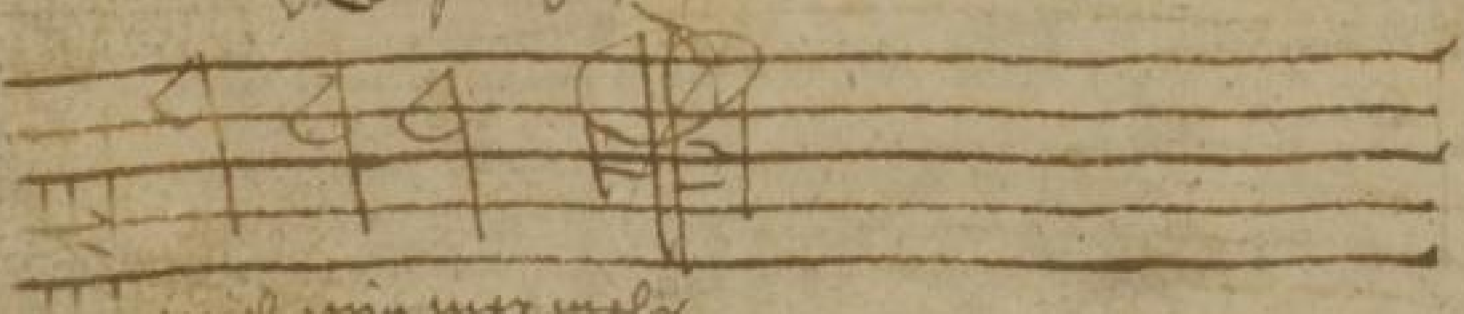
[illegible] mich, das meine Augen sehen dich in aller freud [illegible] mein hertz vnd



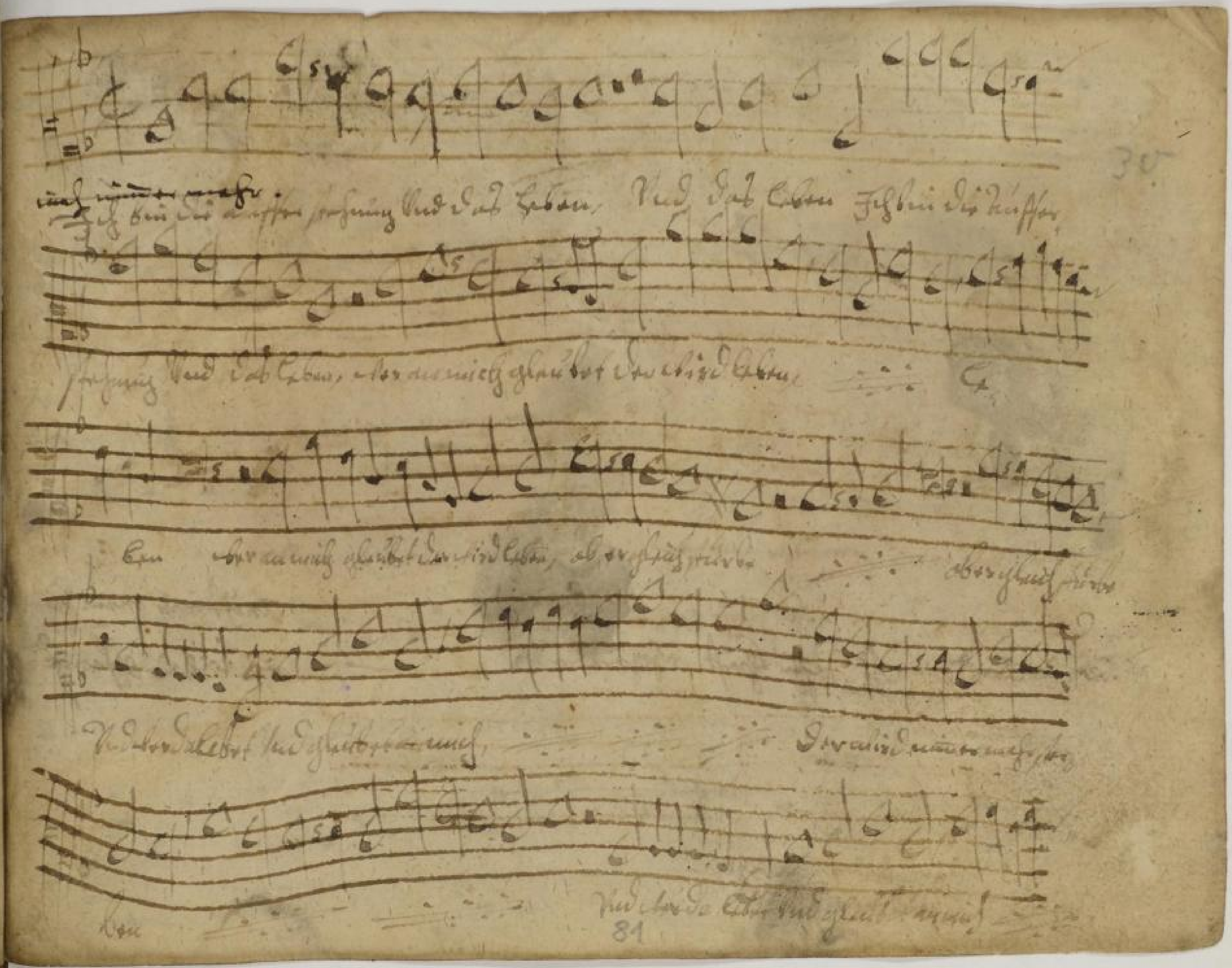
durch sein blut erlöst, Herr Jesu Christ mein Gott vnd Herr, ... in Schanden [illegible]

trag gedultiglich, Herr Jesu Christ mein Gott vnd Herr ... tröst mich mein [illegible]

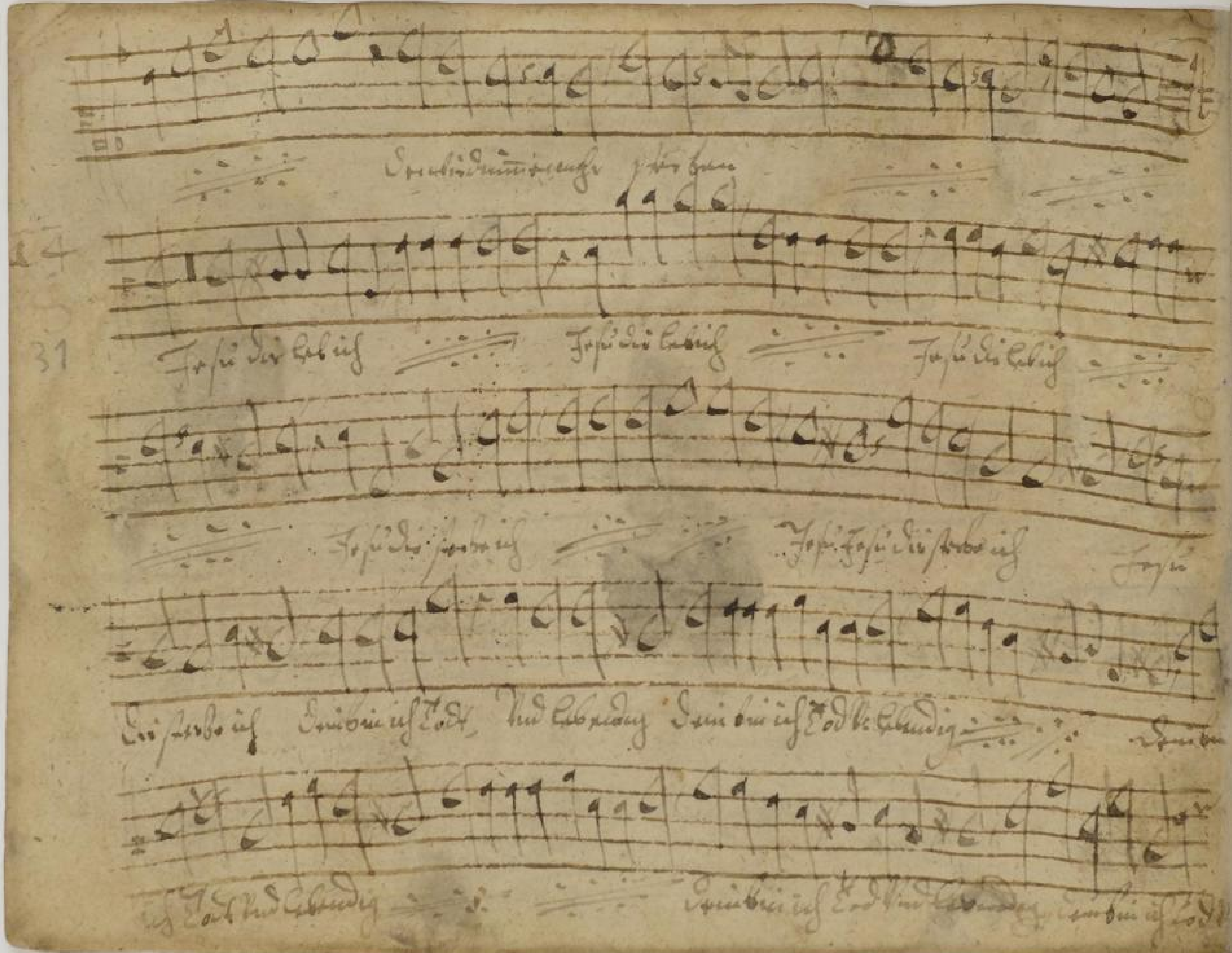
vor Gnadenthron H. Jesu Christ, [illegible] ich wil dich preis[illegible]



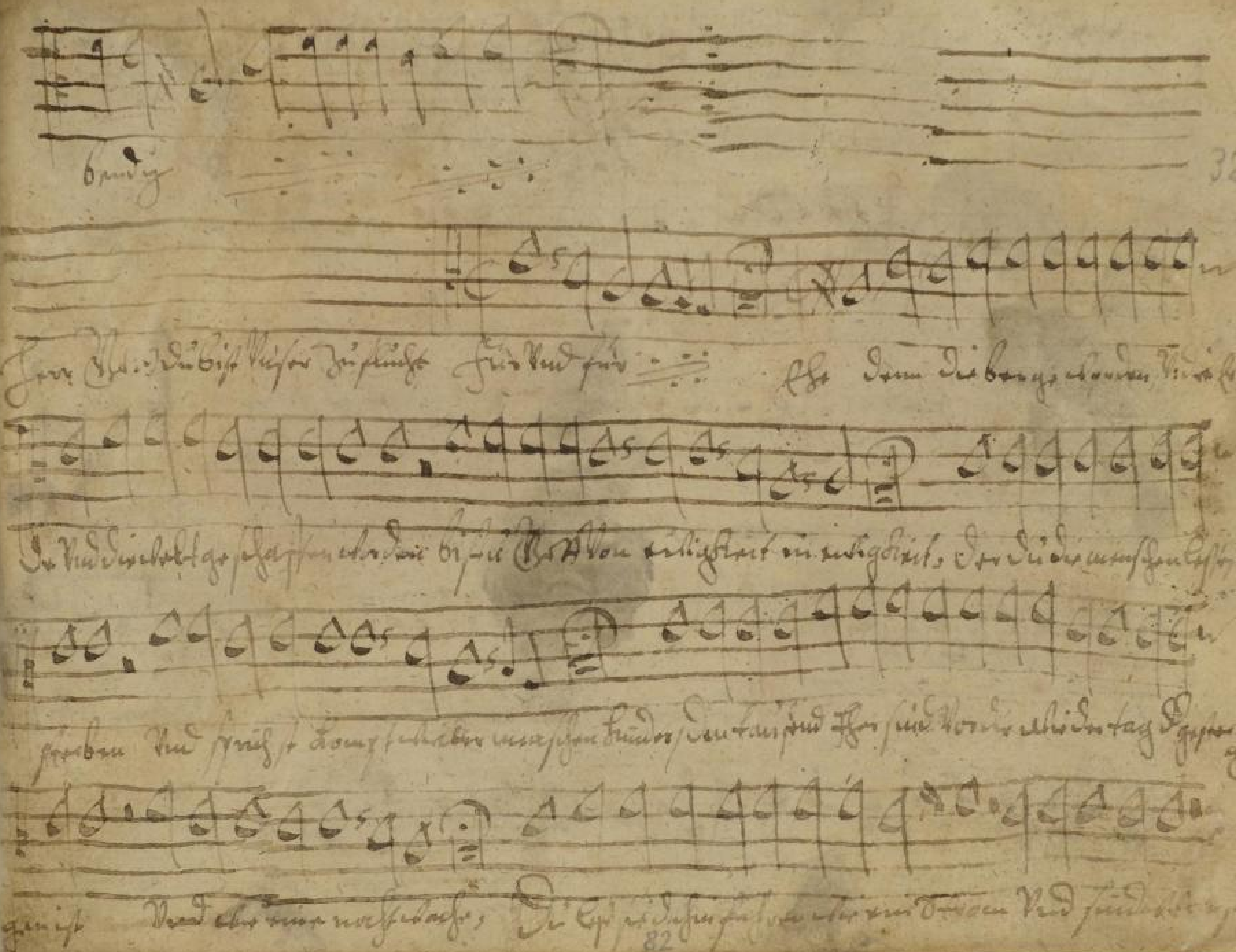
mich nun nimmermehr
im [illegible] [illegible]
in ewigkeit

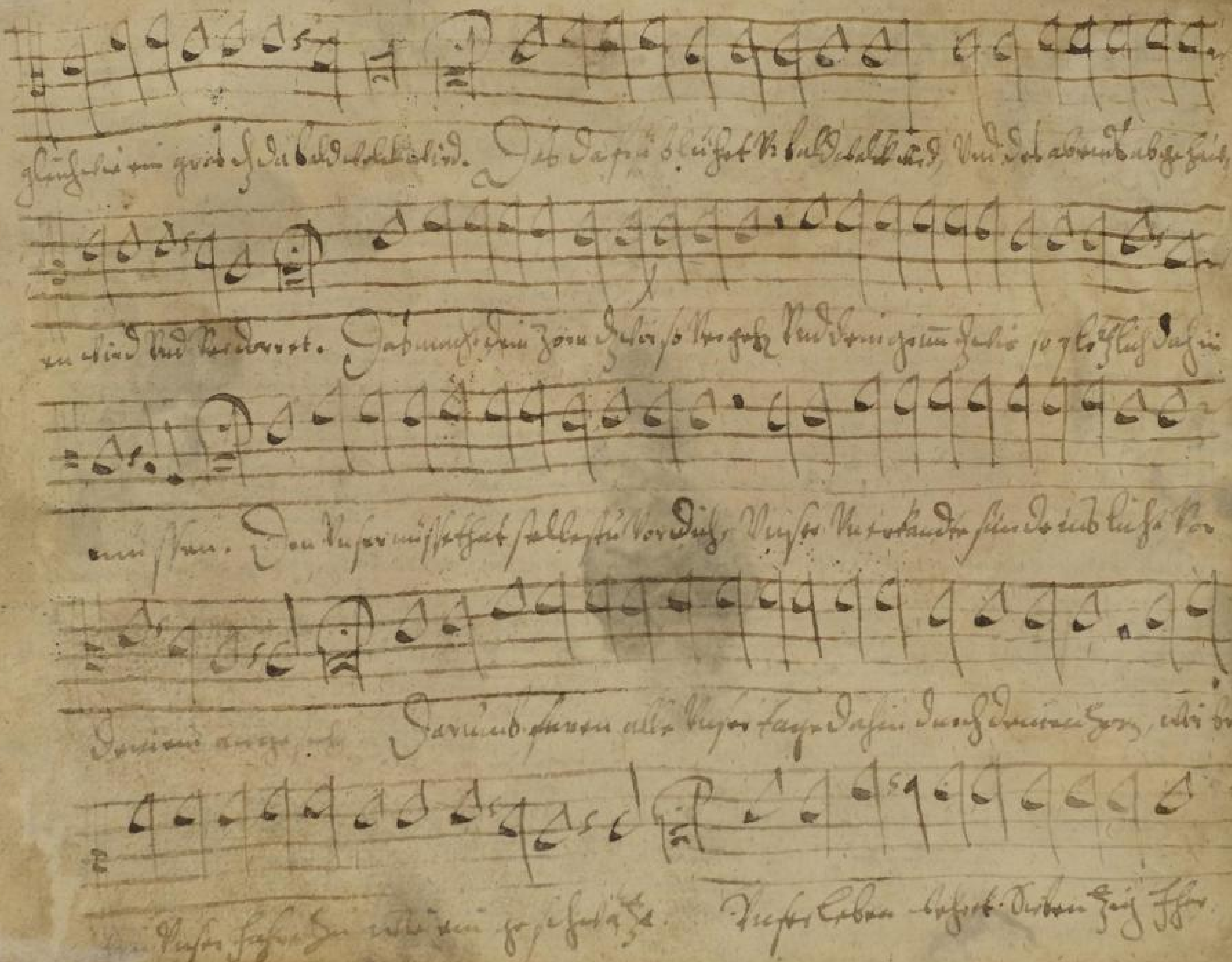


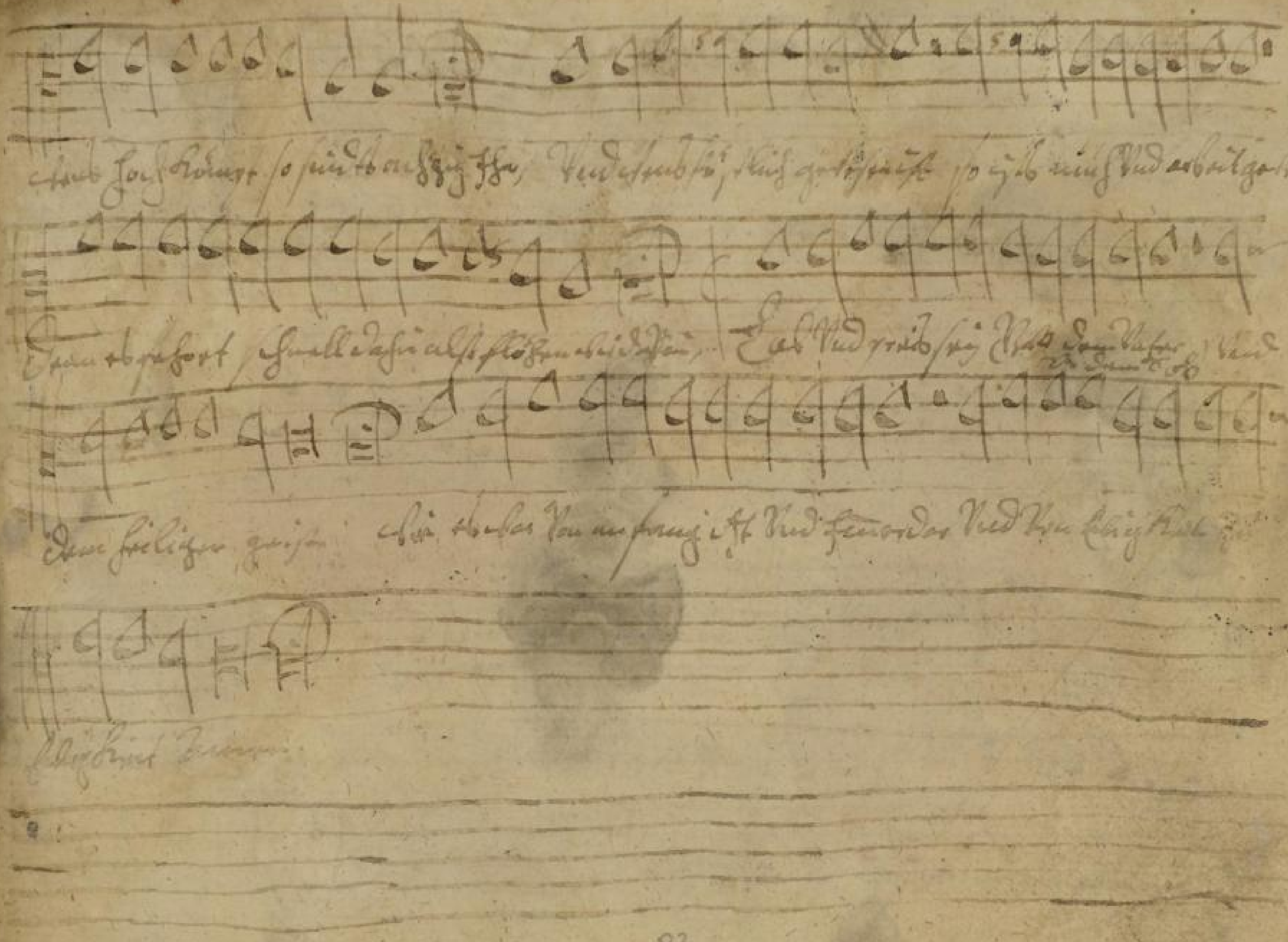
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

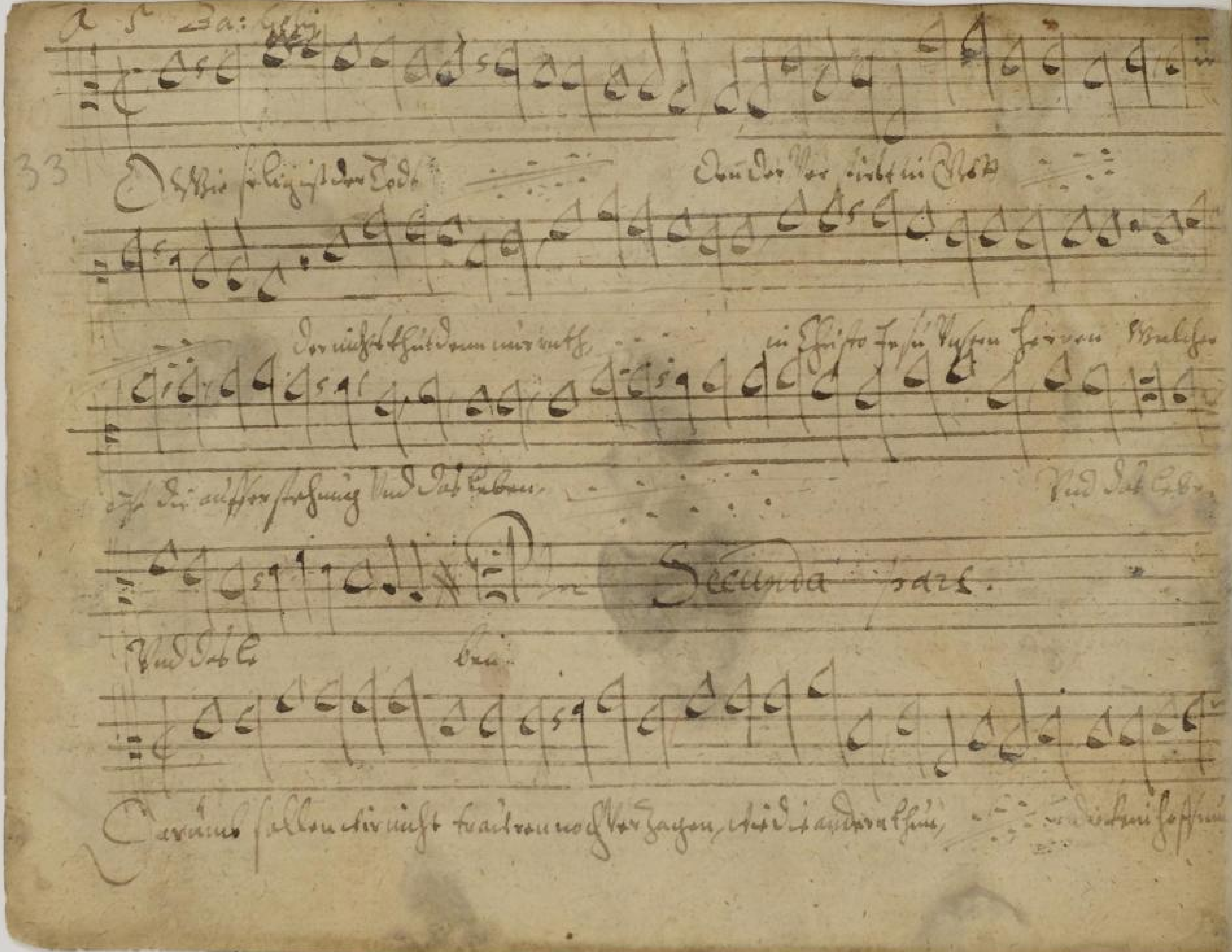


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

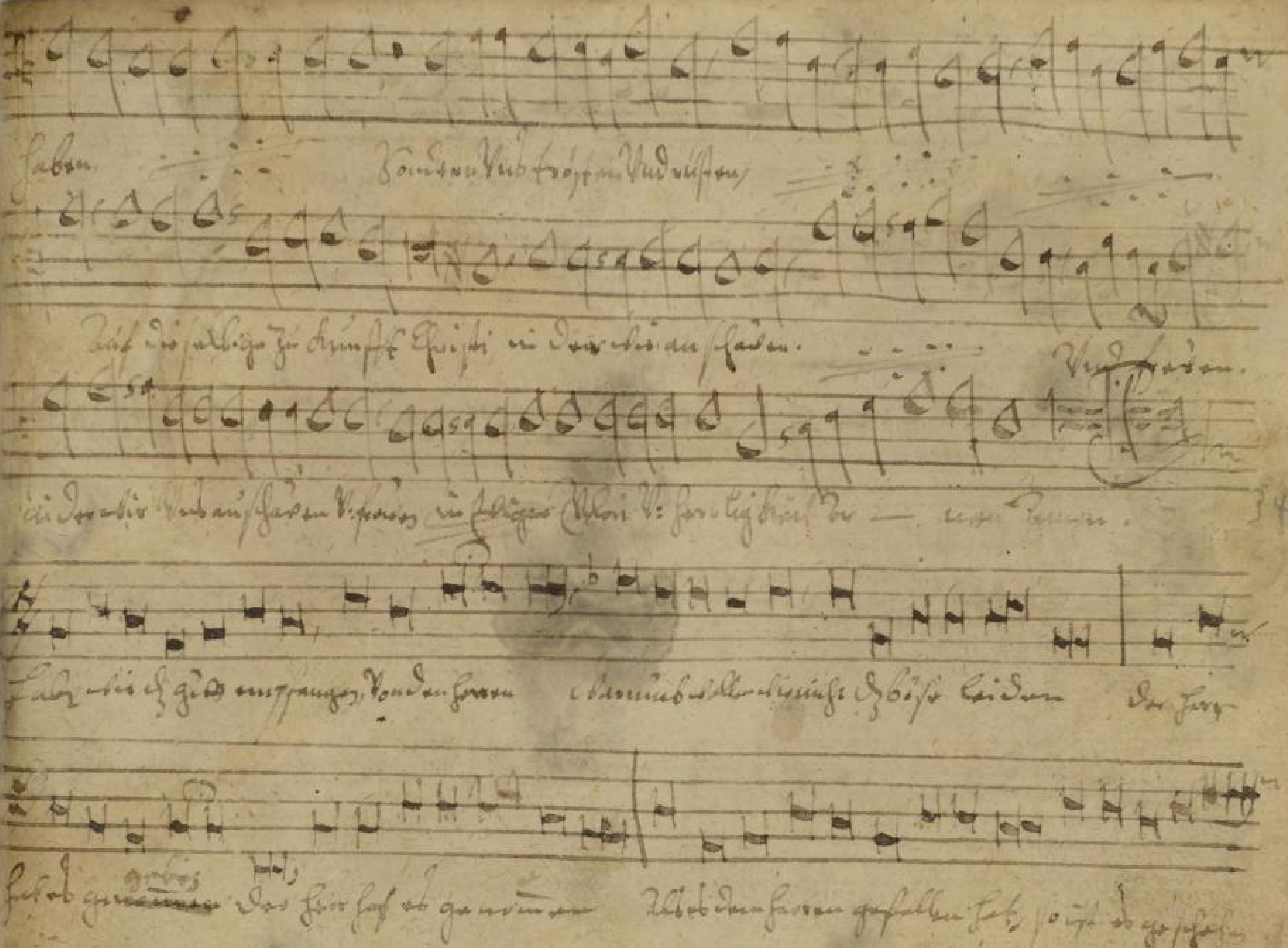

bendig
Herr Gott du bist unser zuflucht für und für
Ehe denn die berge worden Vnd die
erde Vnd die welt geschaffen worden bist du Gott Von ewigkeit zu ewigkeit, Der du die menschen lessest
sterben Vnd sprichst kompt wider menschen kinder, denn tausend Jhar sind vor dir wie der tag der gestern Vergangen ist
Vnd wie eine nachtwache, Du lessest sie dahin faren wie ein Strom Vnd sind wie ein schlaf

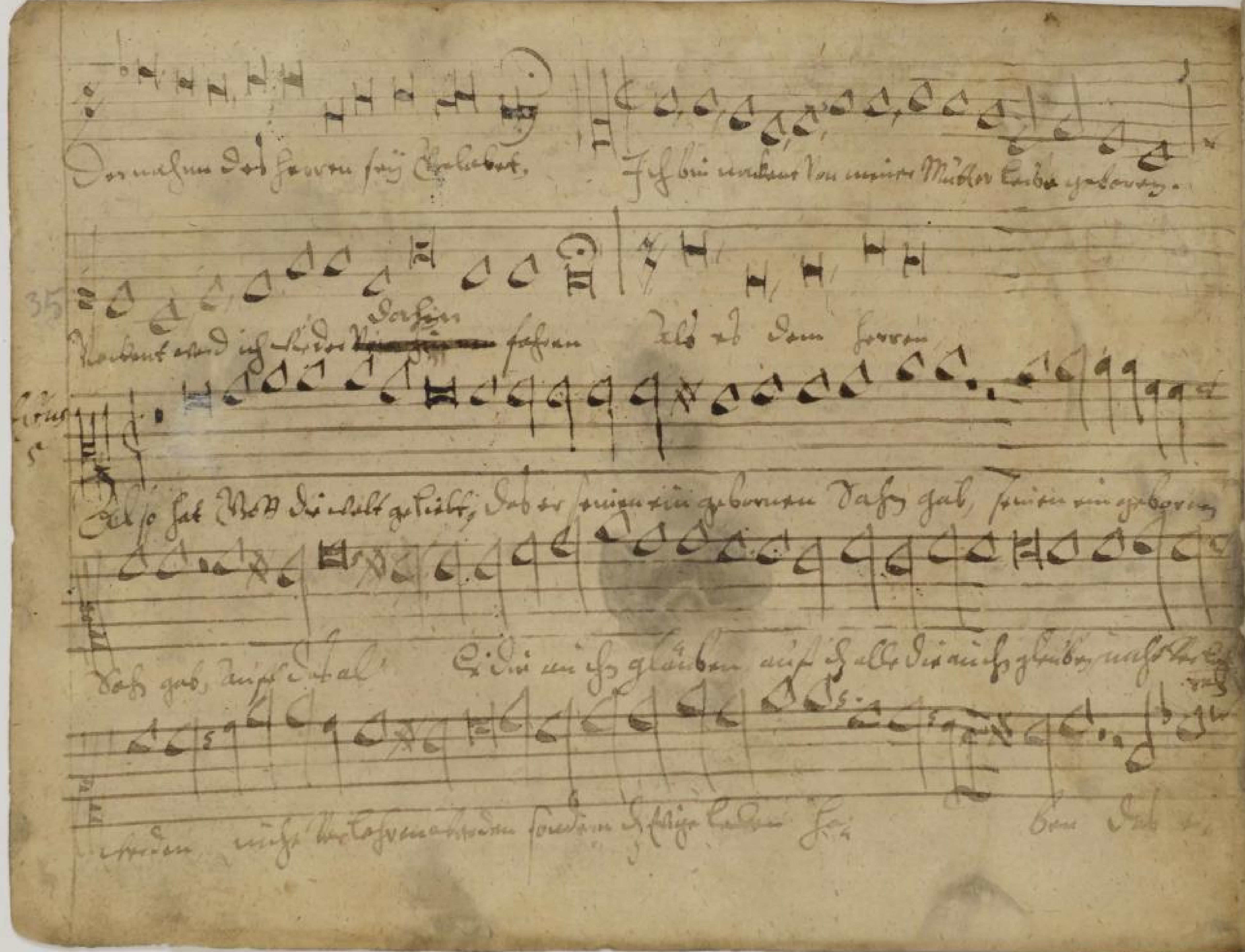




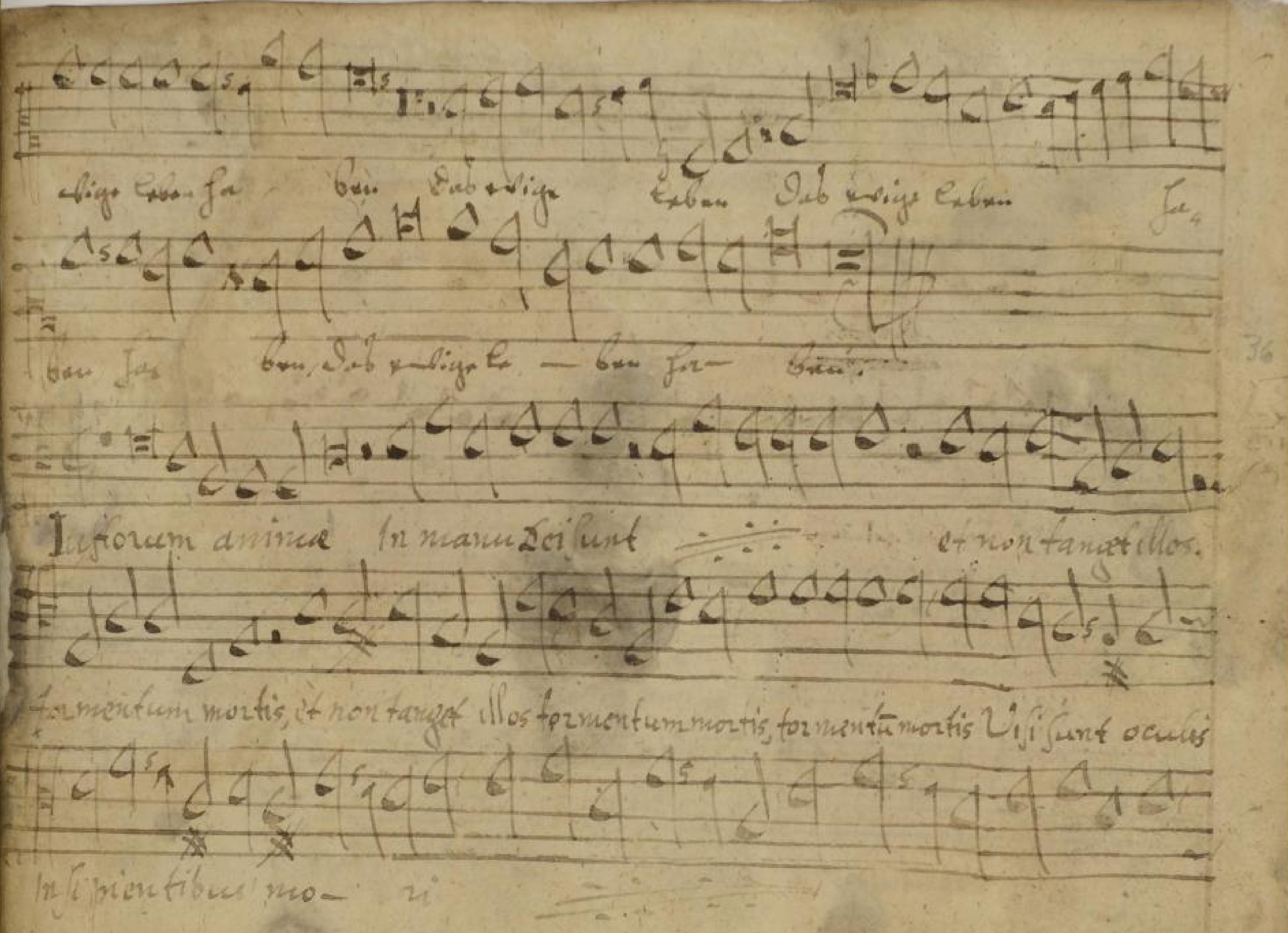


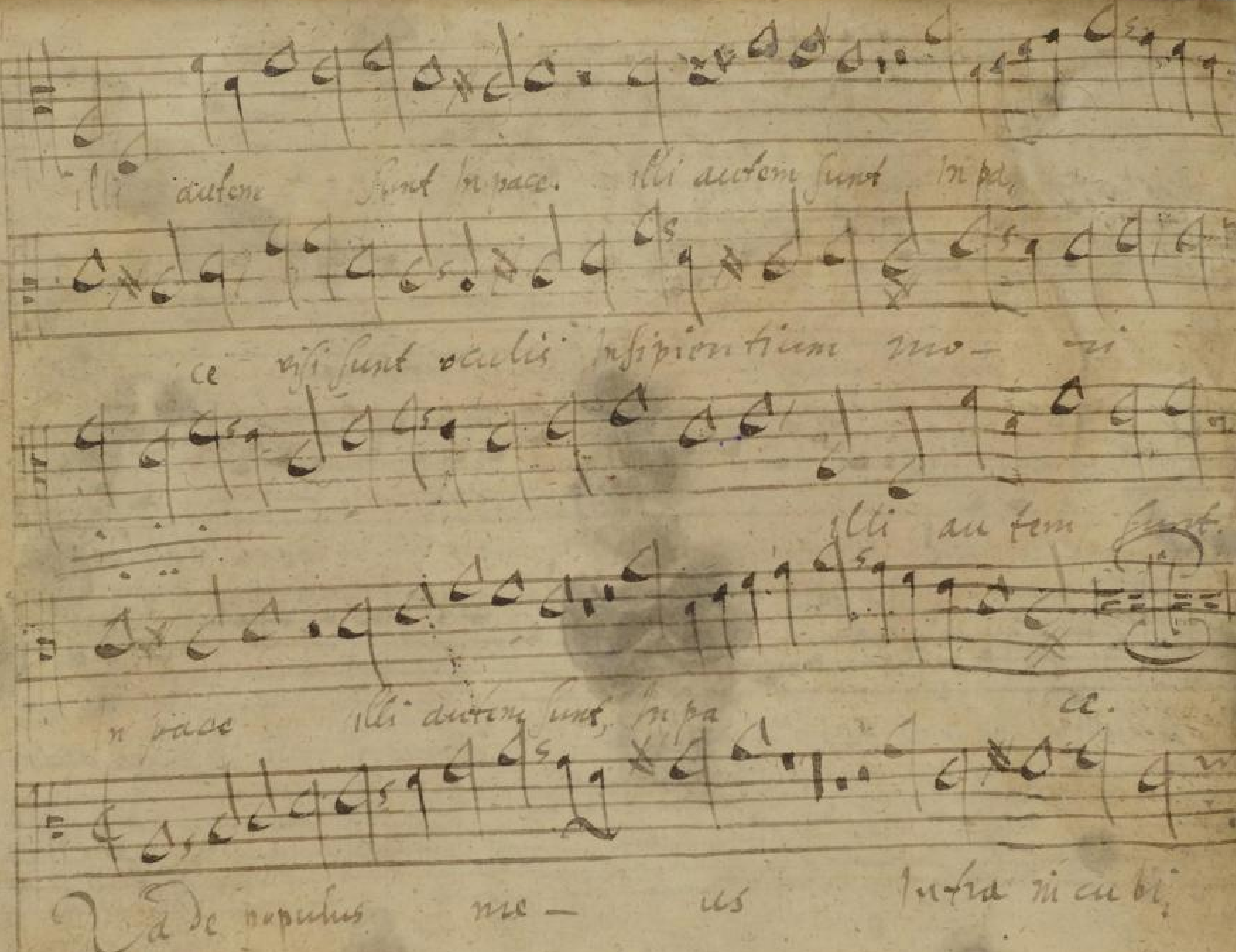
a 5 Ba:
33
O wie selig ist der Todt
und das Leben
Secunda pars.
Darumb sollen wir nicht trauren noch verzagen,


haben
Der Herr hat es genommen
Wie dem Herren gefallen hat, so ist es geschehen

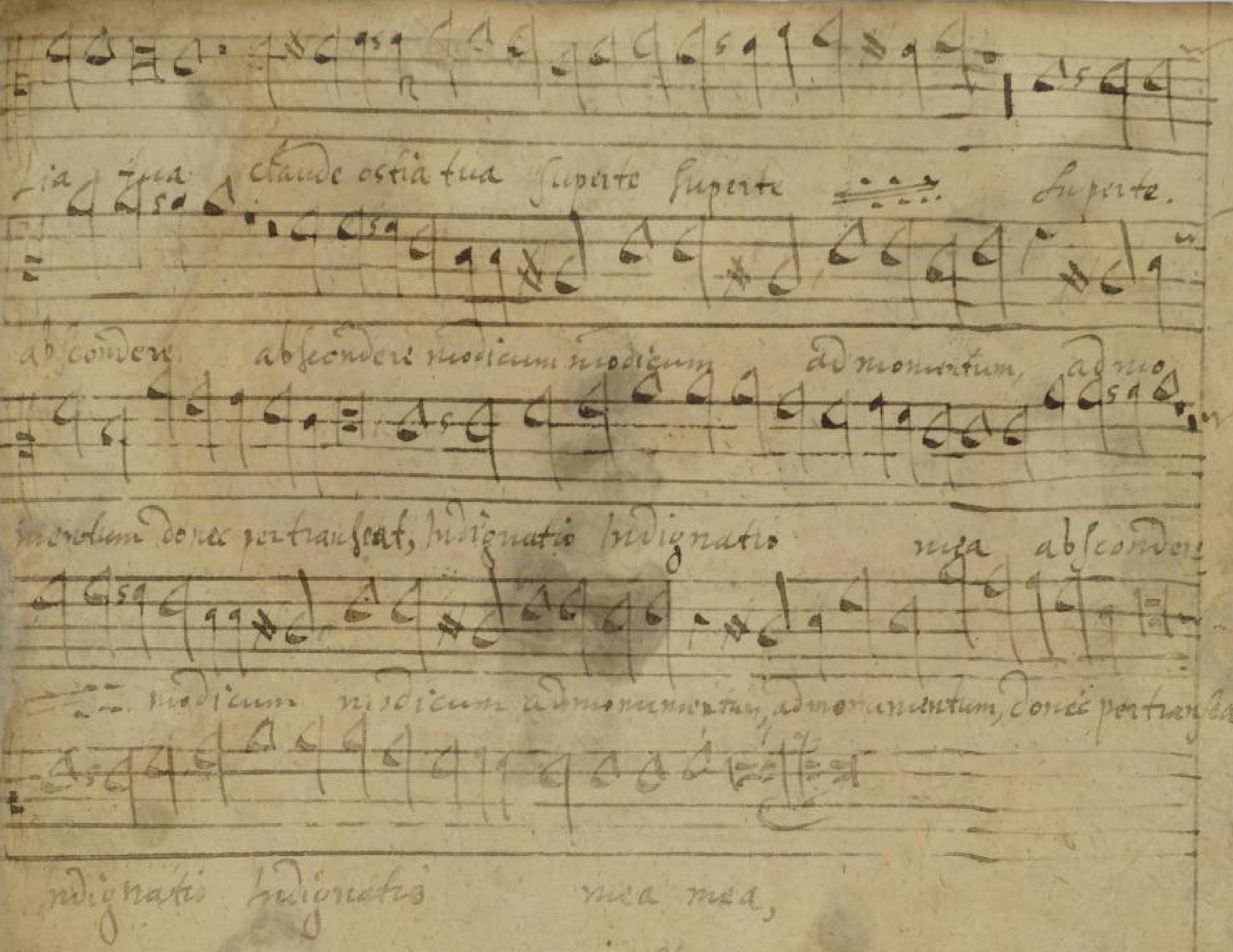


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

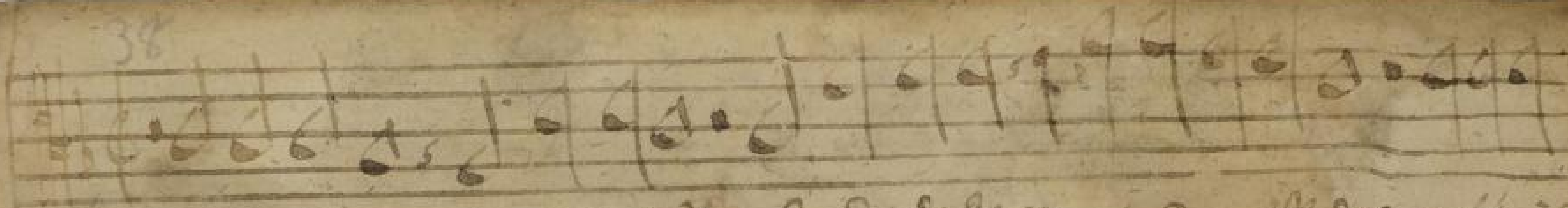

Justorum animæ in manu Dei sunt et non tanget illos.
tormentum mortis, et non tanget illos tormentum mortis, tormentu mortis Visi sunt oculis
Insipientibus mo - ri


illi autem sunt in pace. illi autem sunt in pa-
ce visi sunt oculis insipientium mo- ri
illi au tem sunt
n pace illi autem sunt in pa ce.
Vade populus me- us intra in cubi

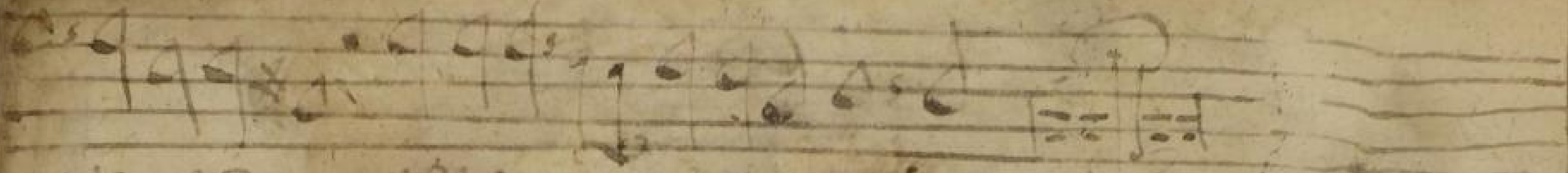
37



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

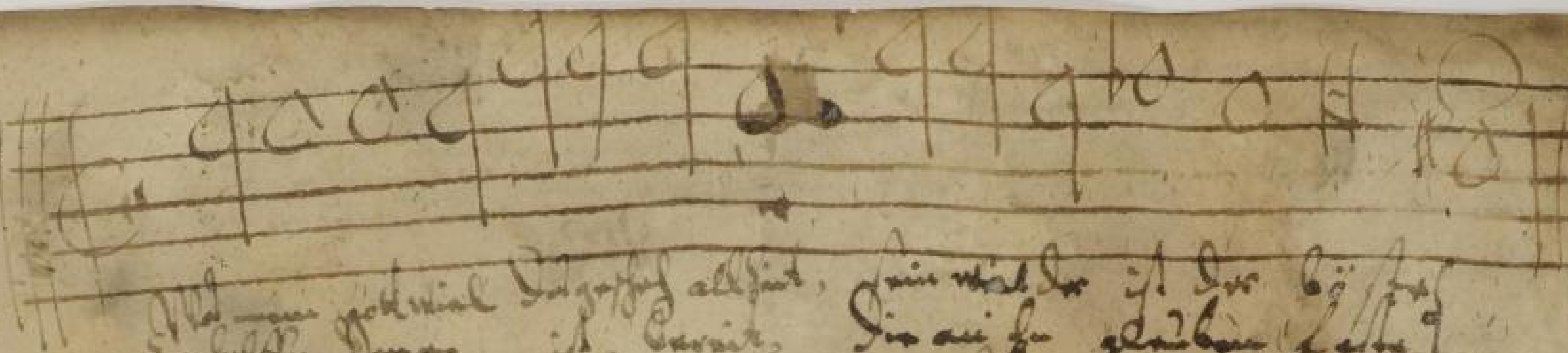


Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott, der du litst Marter Angst und Spott, für mich am
[illegible] Ich bitt durchs bitter Leiden dein, du wolst mir Sünder gnädig sein, wann ich in
[illegible] Wann mir vergeht all mein gesicht, und meine Ohren hören nicht, und meine
Wann mein Verstand sich nicht besint, und mir all menschlich hülf zerrint, so komm O
und führ mich aus dem Jammerthal, verkürtz mir auch des Todes qual, die bösen
[illegible] biß die Seel vom Leib abwend, so nim sie Herr in deine Händ, der Leib hab
[illegible] fröhlich [illegible], und mir vorm Jüngsten gericht mein Fürsprech sey, und meiner
[illegible] wie du hast zugesaget mir, In deinem wort [illegible]
[illegible] wird nicht kommen ins gericht, und den Tod ewig schmecken nicht, [illegible] aber
[illegible] auf das [illegible] mit meiner
Sünden schuld mit starcker hand, ~~[illegible]~~
[illegible] das Leben ewiglich, dazu hilff uns ja gnädiglich, Ach Herr ver
[illegible]
[illegible] bis unser Stündlein kompt herbey, auch unser Glaub stets wacker sey, dein wort zu

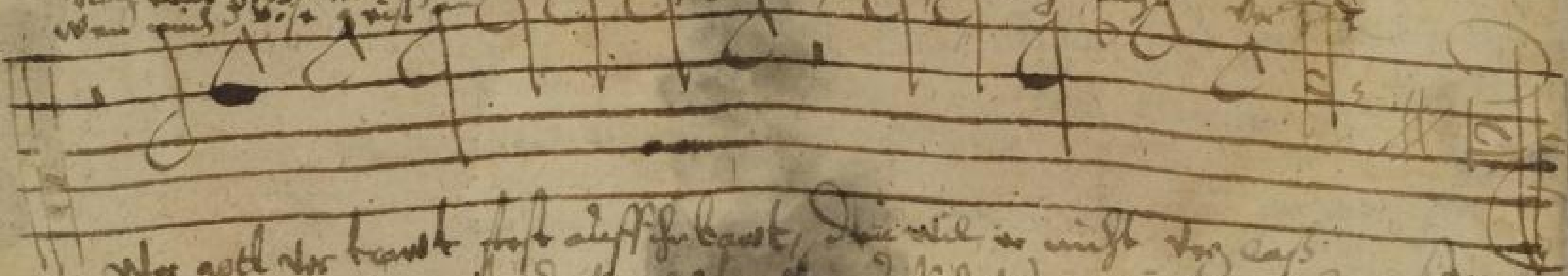


[illegible] auch und dich drauf, Und mir damit Vaters Huld erlangst.
[illegible] fordert noch, Und ringen muss mit dem Tod
[illegible] nicht verzweifeln, Und mir gar angst mein Herz zubricht
[illegible] mir [illegible], zu Hülf in meinem letzten End.
[illegible] von mir treib, Und deinen Geist [illegible] bey mir bleib.
[illegible] [illegible] [illegible] Jüngst [illegible] [illegible].
[illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Leben [illegible]
Vor mich sage ich, [illegible] [illegible] Herz und glaubet an mich,
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] gleich.
[illegible] als [illegible] Sünd [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible]. Biss [illegible] [illegible] seliglich.

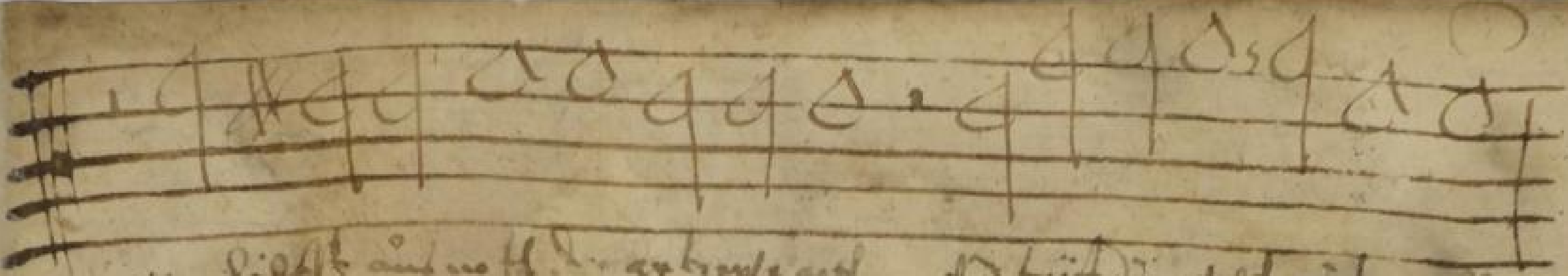
39



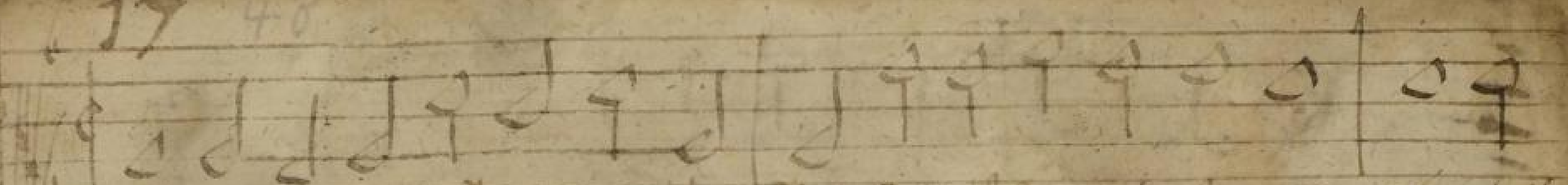
Was mein gott wil das gscheh allzeit, sein wil der ist der beste
zu helffen den'n er ist bereit, die an ihn glauben feste
Gott ist mein trost und zuversicht, mein hoffnung und mein leben
was mein gott wil das mir geschicht, wil ich nicht widerstreben
Drumb wil ich gern von dieser welt abscheiden nach gottes willen
zu meinem gott wens ihm gefelt, wil ich ihm halten stille
Noch eins herr wil ich bitten dich, du wirst mirs nicht versagen
wen mich der böse geist anficht, so las mich nicht verzagen



Wer gott vertraut fest auff ihn bawt, den wil er nicht verlassen
er hüt und wacht stets fur uns tracht auff das uns gar nichts fehlet
O frommer gott sünd hell und todt hastu mir uberwunden
wer das begert dem wirds gewert, drauff sprech ich frölich amen



er hilfft aus noth der getrewe gott und tröst die welt mit massen
Sein wort ehret der all menschen er selber hat gesetzt das
Mein ganze seel ich gott befehl in meiner letzten stunden
hilfft leibe und seele auf gott meinem herr zu sich in seinen nehmen



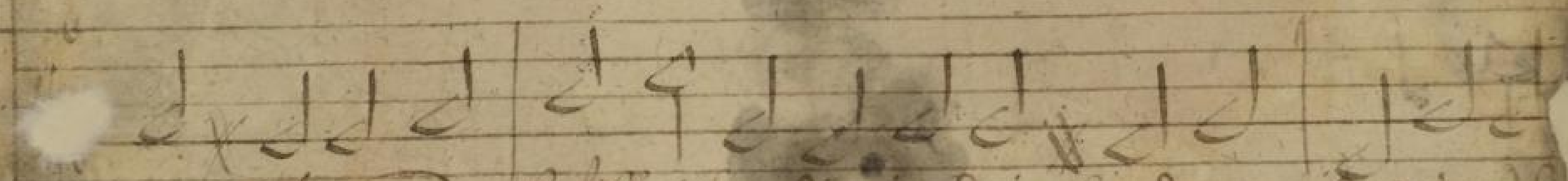
1 Wenn mein stündlein vorhanden ist, Und soll hinfahren mein straßen, So gleit

2 Mein sünd mich werden kräncken sehr, Mein gwissen wird mich nagen, Denn ir

3 Ich bin ein glied an deinem leib, Des tröst ich mich von hertzen, Von dir

4 Weil du vom todt erstanden bist, Werd ich im grab nicht bleiben, Mein höch

5 So fahr ich hin zu Jesu Christ, Mein arm thu ich ausstrecken, So schlaff



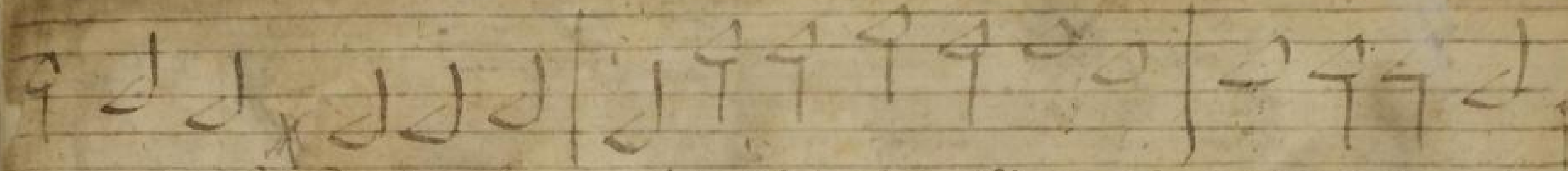
uns leiten und, befehl ich dir in deine hend, Du wolst sie

ich an dein todt, Herr Jesu und deine wunden roth, Die werden

so sterb ich dir, ein ewigs leben hastu mir, Mit deinem

Da komm ich hin, Daß ich stets bey dir leb und bin, Drumb fahr ich

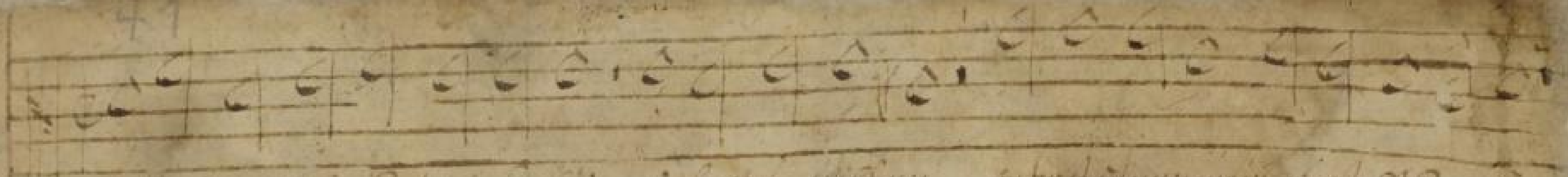
Gottes Sohn, Der wird die himmelthür auff thun, Und führen



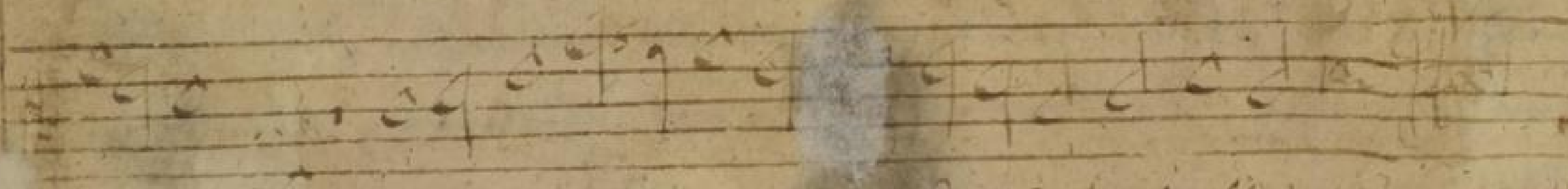
den mich Herr Jesu Christ. Mit hülff mich nicht verlasse Mein Seel an mei-
und Seel wie auch am Mann, Doch will ich nicht verzagen, gedencke der Wel-
seeligst schriden Leib, Zu todtes noth und schmertzen, Wen ich gleich sterb
der trost dem auferstehet ist, todes furcht hast du vertrieben, drum wo du bist
Christus und ich sein, Kein mensch kan mich aufwecken, denn Jesus Chri-

nen be wa ren.
lich er halten.
tod er wor ben.
in mit freuden.
zum ewigen leben

41

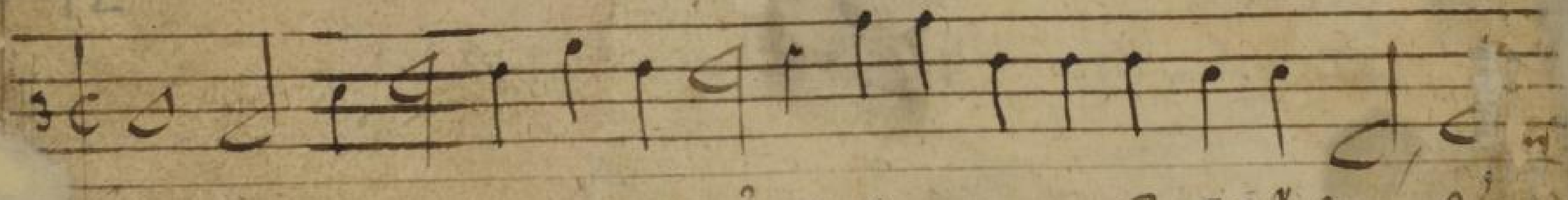


Mit fried und freud ich fahr dahin, in Gottes willen, getrost ist mir mein hertz und sin,
Das macht Christus wahr Gottes sohn, der trewe Heiland, den du mich herr hast sehen lan,
Den hastu allen furgestelt, mit grossen gnaden, zu seinem reich die gantze welt,
Er ist das heil und selig liecht, für die heiden, zu erleuchten die dich kennen nicht,



sanfft und stille, wie Gott mir verheissen hat, der tod ist mir schlaff worden.
Und machst bekandt, das er sey das leben und heil, in noth und auch in sterben.
heissen laden, durch dein thewer heilsam wort, an allem ort erschollen.
und zu weiden, er ist deins volcks Israel, der preis, ehr, freud und wonne.

42



Kein ding auff erd mich trösten thut, für dir allein Herr Jhesu Christ, du

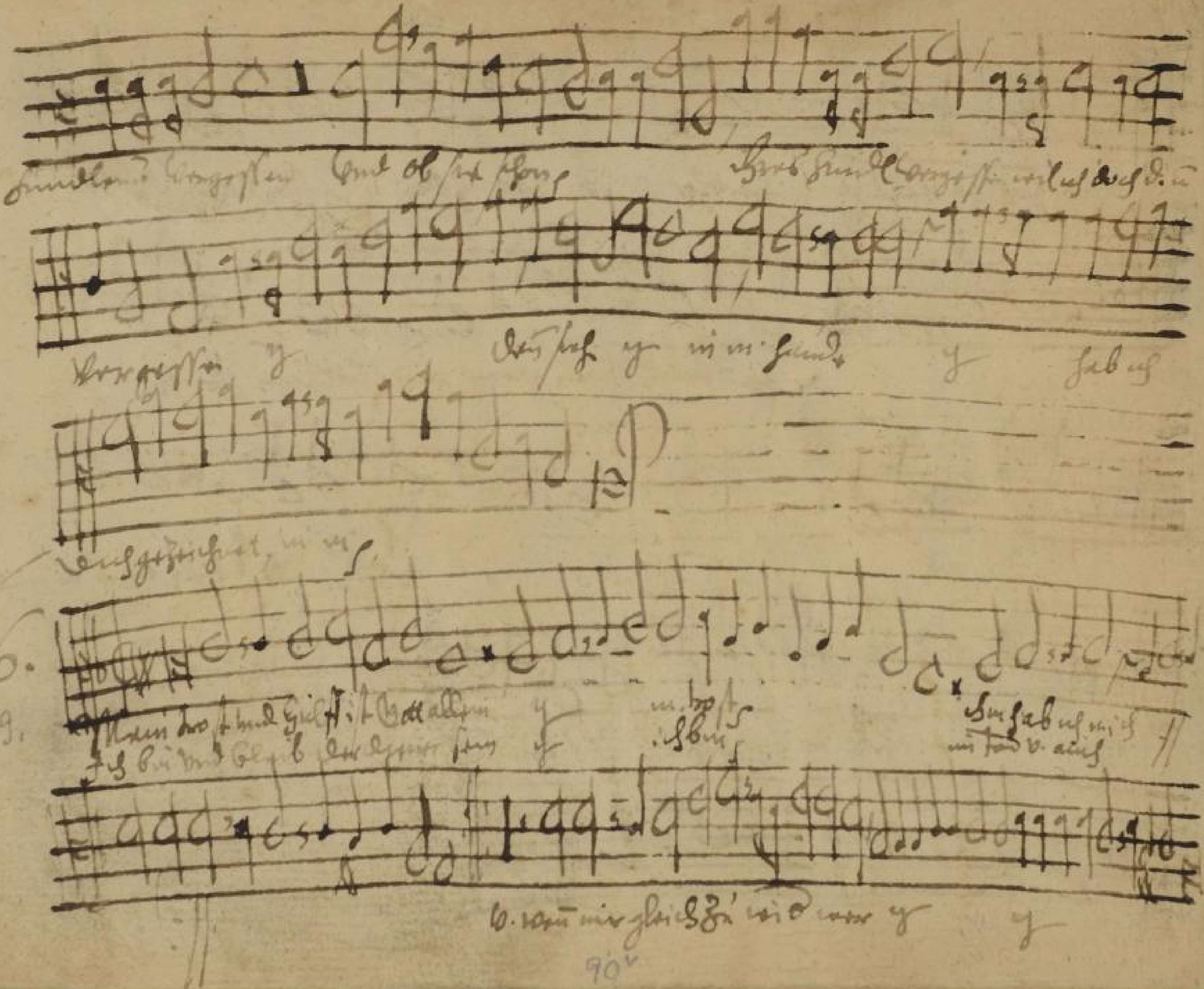
8° 4

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

36.
59.



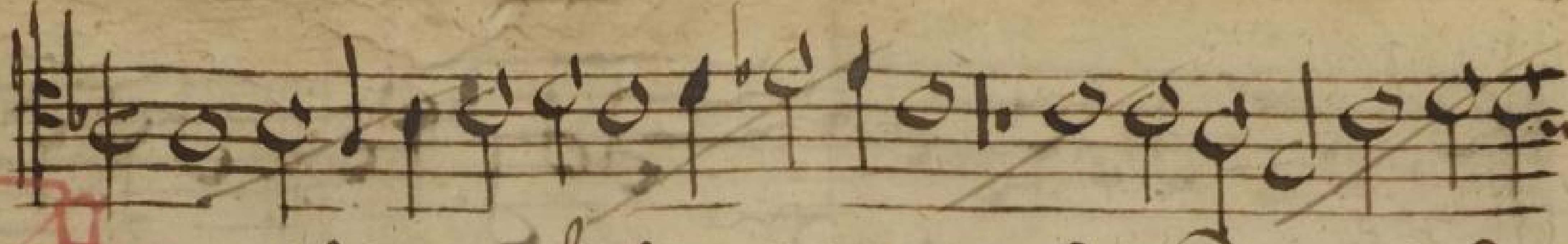
OL 16/0130

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Mus. Löb. 50,8

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



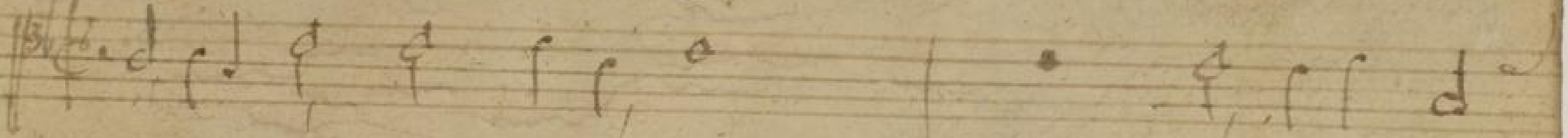
1. An Wasser flüssen Babylon — Da sassen wir da sassen
Alß wir gedachten an Zion — Da weinetten wir darunter

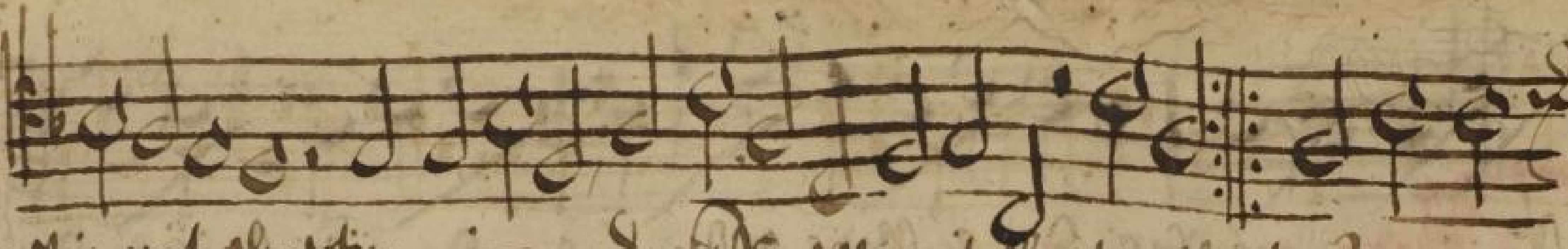
2. Die vnß gefangen hilten lang — Do hartt am selben so hart uns
Begertten von vnß ein gesang — nitt gar spöttlich mit gar spot
Wie sollen wir im solchem Zwang — Elendt elend itzt Vnd elend itz

3. Dem herren singen ein gesang — So gar im frend so gar in
Ja wen ich nicht mitt gantzem Vleiß — Jerusalem Jerusalem

4. Im anfang deiner freuden preiß — Von itzt Vnd jan Von itzt Vnd
Du schnöde Tochter Babylon — Zerbrochen Vnd Zerbrochen

5. Wol dem der dir wirdt geben den lohn — Vnd dir dar wir Vnd dir d

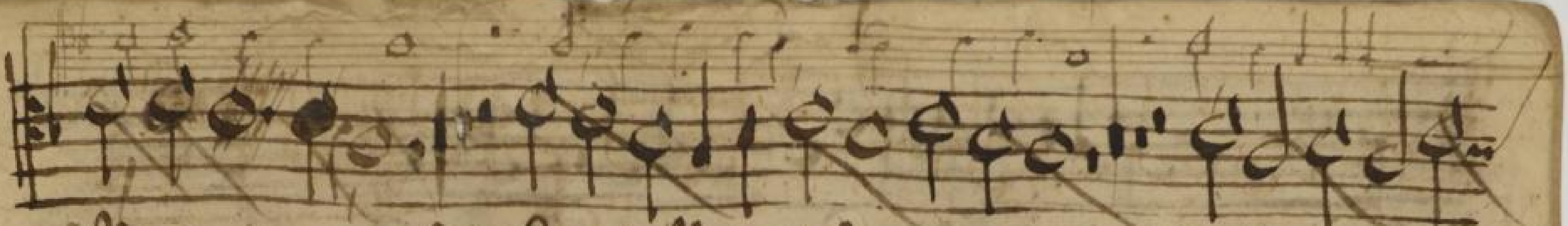




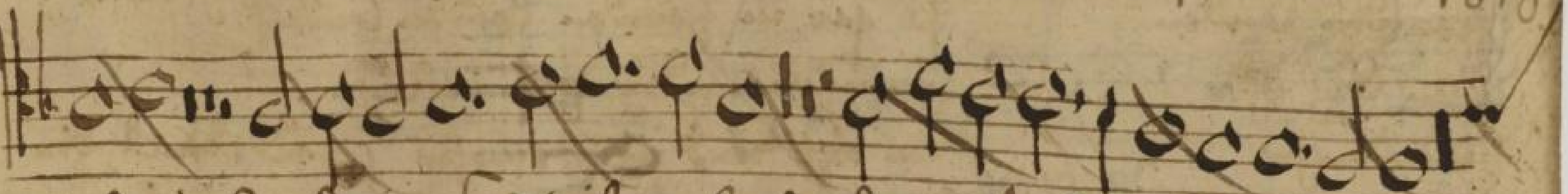
Wir mit schmertzen
Von hertzen
sollen ortten
lichen Wortten
itzt Vorhanden
frembden landen
lem dich ehre
jmmermehr
Und zerstortt
wider keheret

Da sassen Wir mit schmertzen schmertzen
Da weinten Wir Von hertzen O.
Do harfen sollen ortten
mitt gar spottlichen Wortten
Und elendt itzt Vorhanden handen
so gar in frembden landen landen
Jerusalem dich ehre ehre
Von itzt Und jmmermehr
Zerbrochen Und Zerstortt
Und dir dz wider kehret

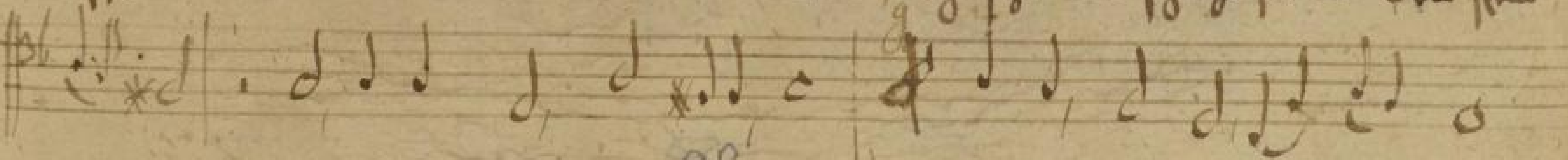
Wir hingen
Und suchten
Jerusa,
Gedenck der
Dein Vber

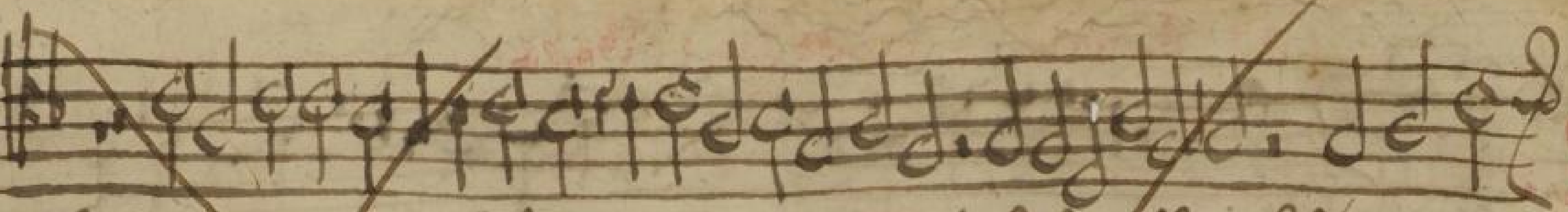


auff vnd schwermen muth, Die harffen Vnd die orgeln gutt, Ahr ihr kein der
in der traurigkeitt, ein frölich gesang in Vnserm landt, ach lieber thut Vns
kein Vergess ich dein, So wolle gott der gerechte mein, Vergessen an mein
kinder Edom sehr, am tag Jerusalem ô herr, Die ihr ihr boßheit
mith Vnd schalckeit grosß, Vnd mist du auch mitt solchem maß, Wie du Vns hast ge



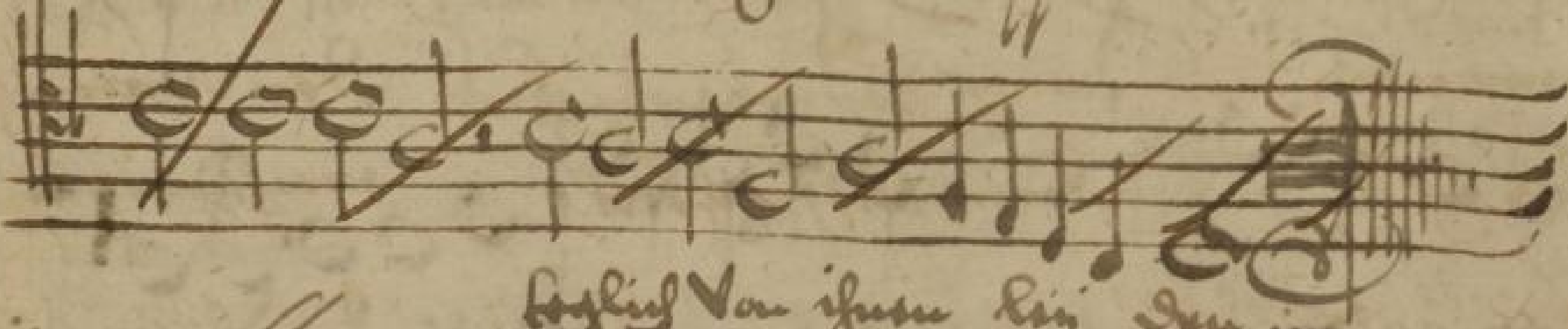
weiden, die deinen sind in ihrem landt, da müssen Wir Viel schmach Vnd schandt
tragen, ein lobgesang ein liedlein schön, Von dem gedichten auff Zion,
leben, Wen ich nicht bleib dein ein gedenck, mein Zung sich oben anhencken
sprechen, reiss ab reiss ab zu aller stundt, Vertilg sie gar biss auff den grundt
messen, Wol dem der deine kinder klein, erhascht Vnd schlegt sie an den stein



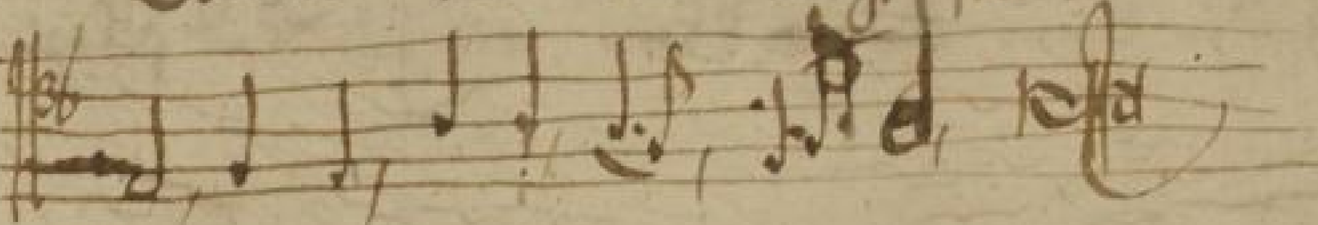


teglich von ihnen leiden
Das frölich thut erklingen
Und bleib am rechten leben
Den Boden woln wir brechen
Damit dein Wort vgessen

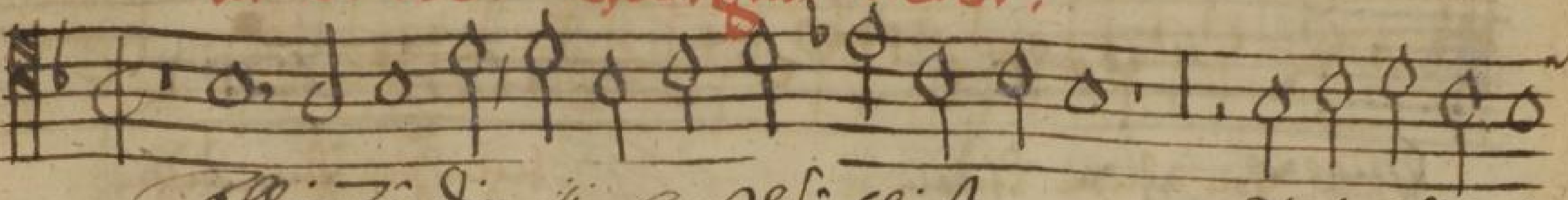
teglich von ihnen leiden
Das frölich thut erklingen
Und bleib am rechten leben
Den Boden woln wir brech
Damitt dein Wort vgessen



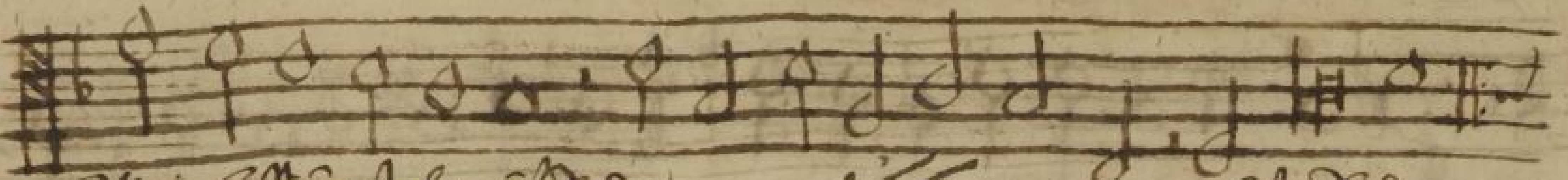
teglich von ihnen lei den
Das frölich thut erklingen
Und bleib am rechten leben
Den Boden woln wir brechen
Damit dein Wort vergessen



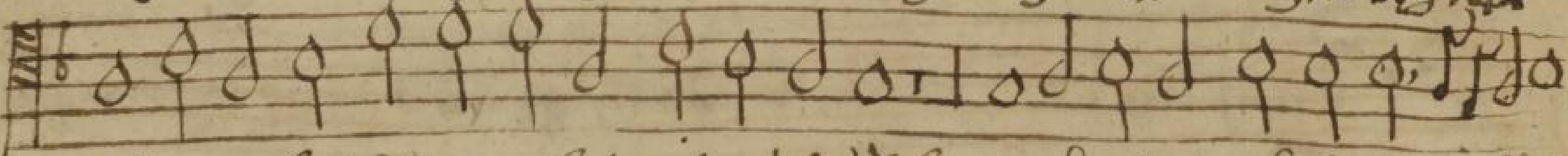
ab 8. voc: Georgius Weber.

2. 

Allein zu dir :/: Herr Jesu Christ   Mein hoffnung steht
1 Ich weiß das du :/: Mein tröster bist   kein trost mag mir
Mein sünd sind schwer :/: und uber groß   und reuen mich
2. Der selbigen :/: macht mich quitt und los durch deinen tod und
Gib mir nach :/: deiner barmherzigkeit   den waren Chri
3. Auf das ich :/: dein süßigkeit   macht möglich
4. Ehr sey gott :/: in den höchsten tron   dem Vater aller
und Jesu Christ :/: dein liebsten Sohn,   der uns allzeit

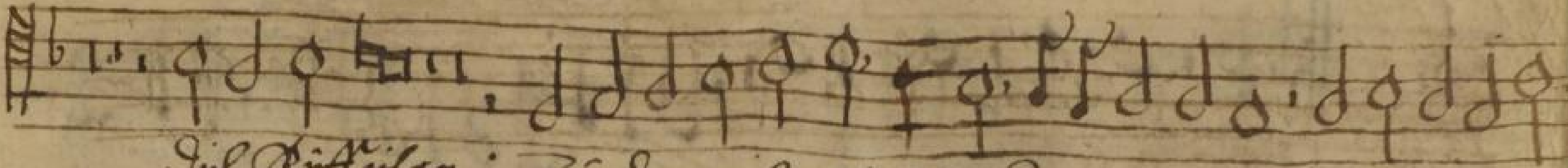


Mein hoffnung steht auf Erden ./. ./. auf Erden,
Kein trost mag mir sonst werden ./. ./. sonst werden
hertzen, Und trauen mich von hertzen ./. von hertzen
Schmertzen durch deinen todt und schmertzen ./. Und schmertzen
glauben den waren Christenglauben ./. Christenglauben
mecht inniglichen schwarzen machtiniglichen schwarzen ./. iniglichen schwarzen
gütte den vatter aller gütte den vatter aller gütte ./. ./. aller gütte
hütte der uns alzeit behüte der uns alzeit behütte ./. alzeit behütte

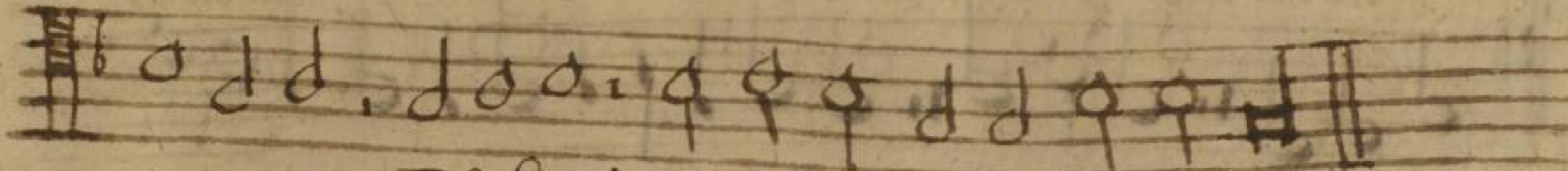


Von anbegin von anbegin ist nichts erkorn
Und zeig mich deinen vatter an
Zu allen dingen lieben mich
Und dem heiligen geiste

dan mir auf [illegible] helffen
So wer ich [illegible]
am letzten und dein hilff (Trost)
mir send
Da mit wir im gefolg dein



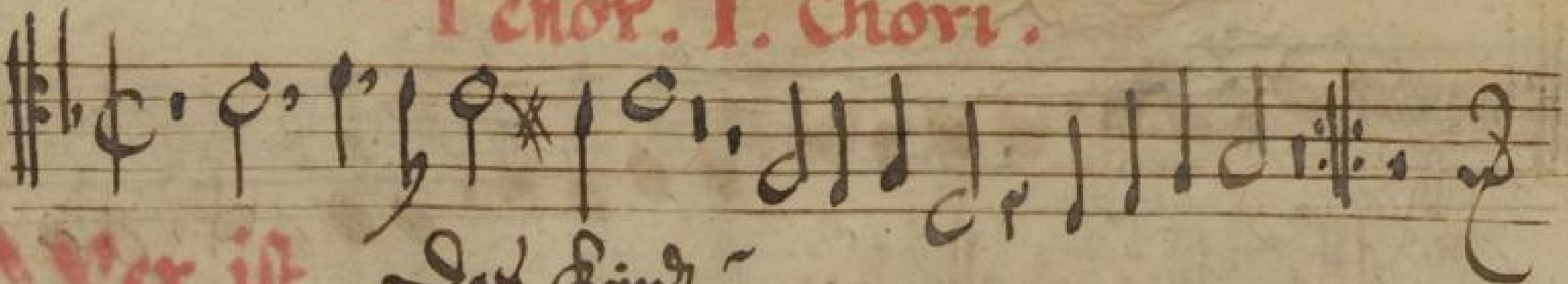
dich Rüff ichan : Zu dem ich mein Vertrawen han
Herr halt mich fest was du dich mir versprochen hast
der mir bekandt der Teuffels list sich von mir wend
hir in dieser Zeit Undt folgendt nach in Ewigkeit



Zu dem ich Zu dem ich Mein Vertrawen han
was du dich mir versprochen hast
der Teuffels list sich von mir wend
Undt folgent nach in Ewigkeitt

Tenor. I. Chori.

3.

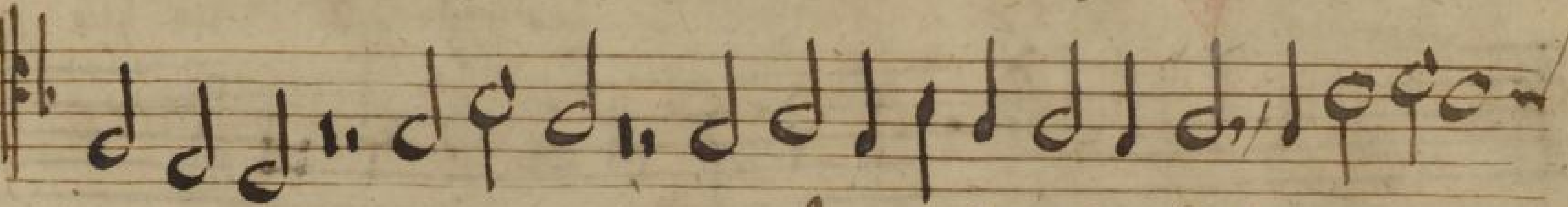


Wer ist das Kindt?

Wo ists geborn?

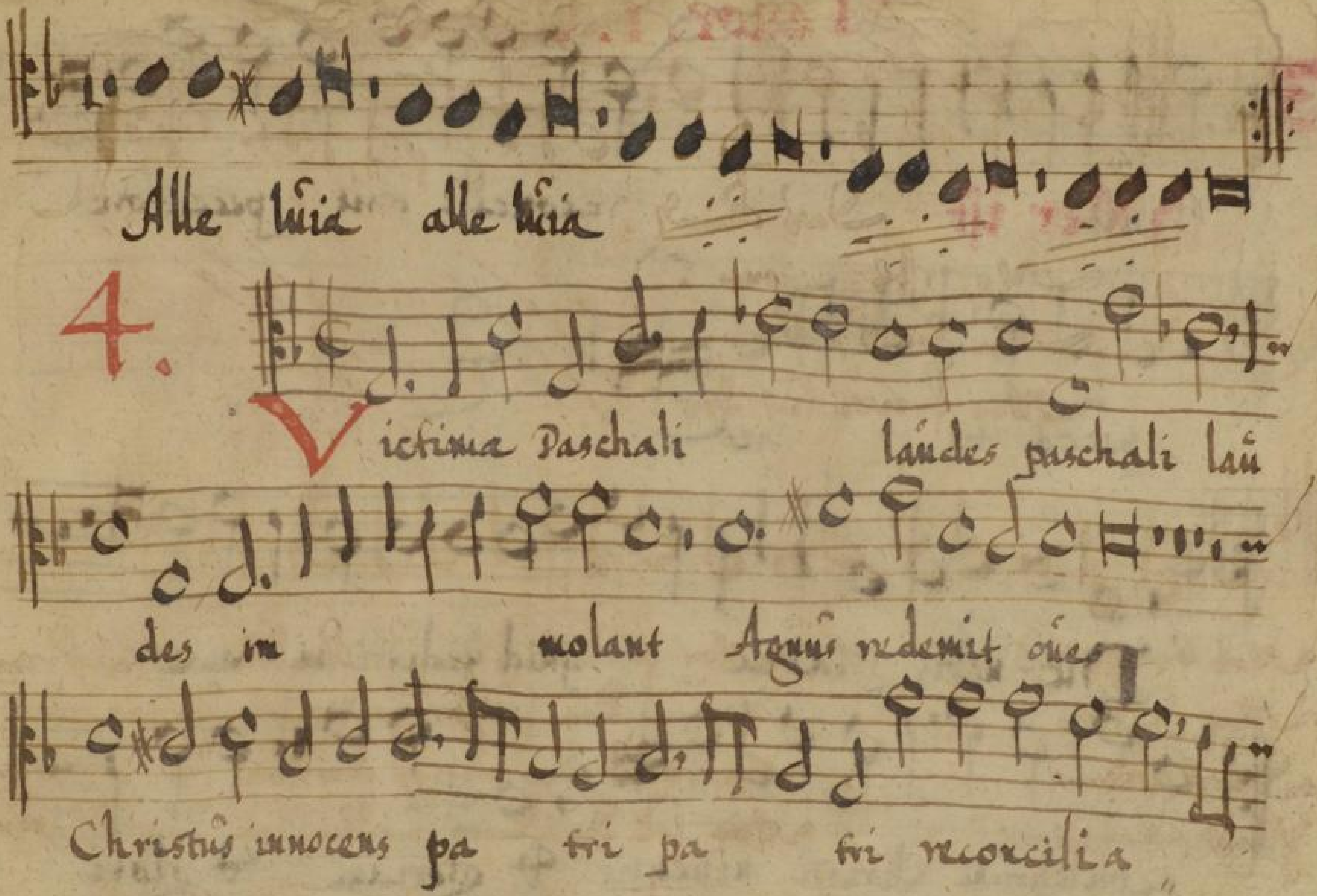
Wer hatts geborn?

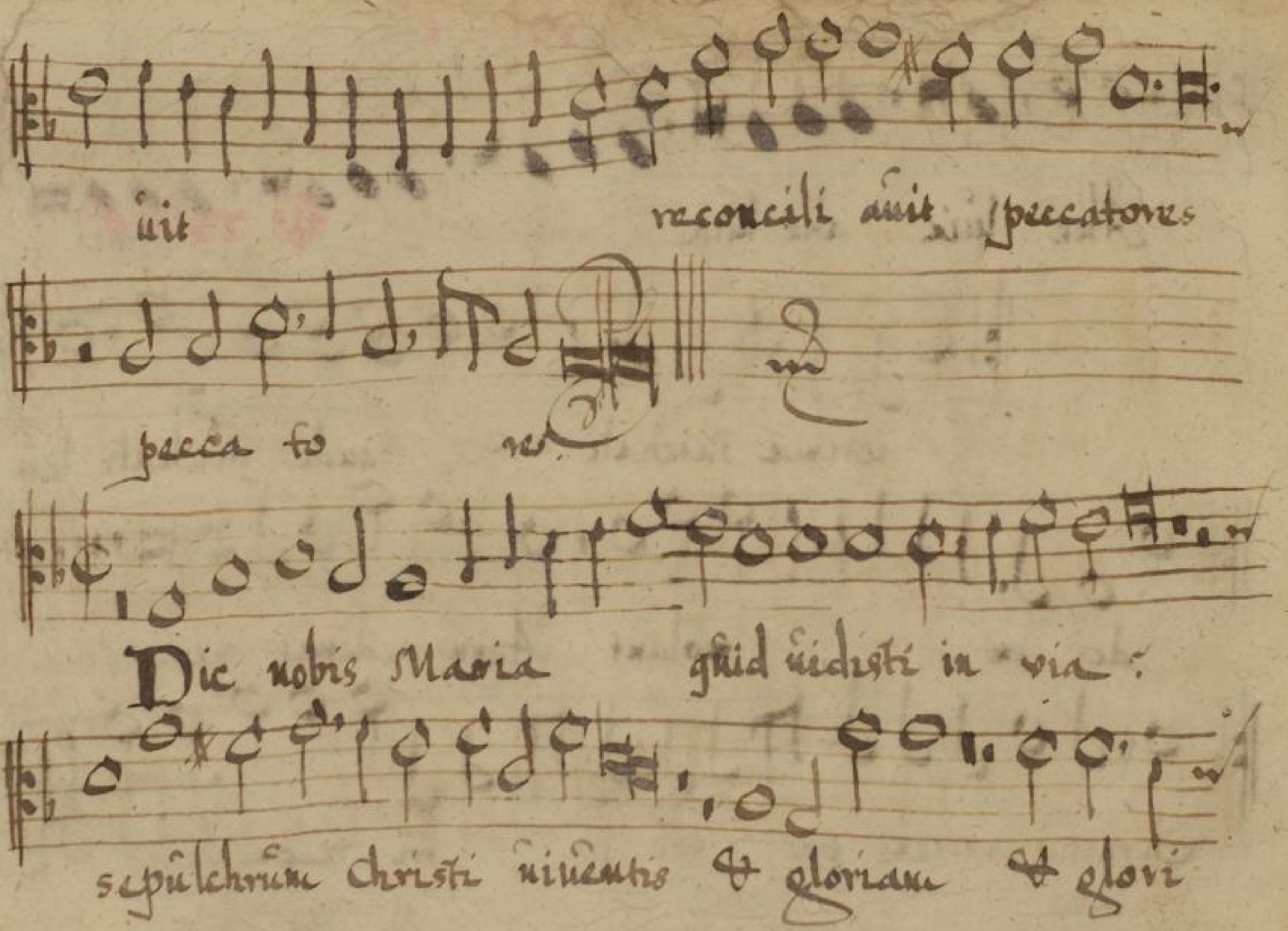
Wer frewet sich des?



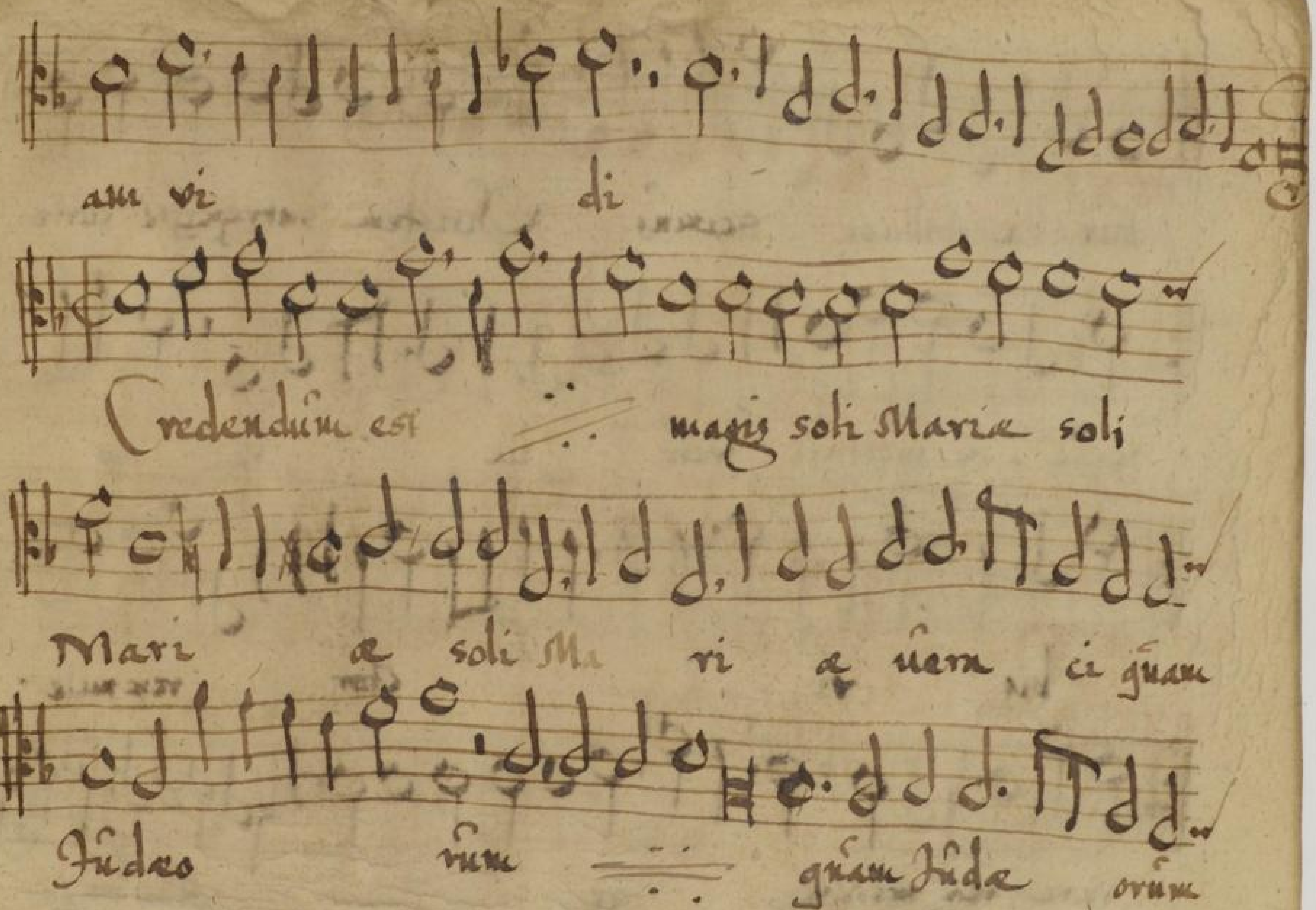
Was bringt es?
Wer sagetts?
Durch wenn?
Mitt was weiß

Wer fürtt uns zu dem Kindelein, wz ist der weg?
Wem ist den solchen Zeittenfolc zu gut gekomm.
Wie wird den dieses Kindlein fein / genannt recht
Wem sol den dieses liedlein sein / zu preiß gemacht

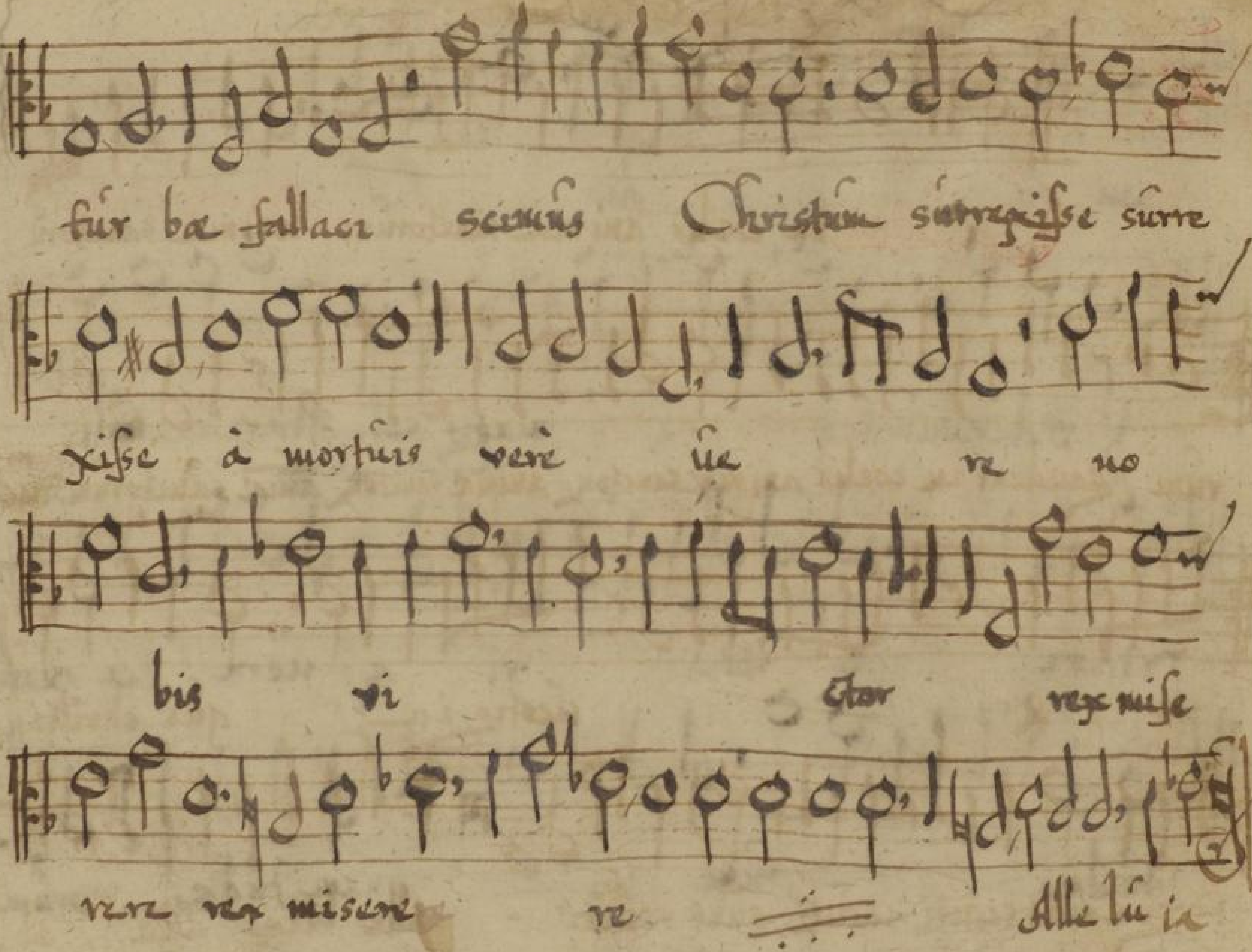

Alle luia alle luia
4.
Victima Paschali laudes paschali lau
des im molant Agnus redemit oues
Christus innocens pa tri pa tri reconcilia



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

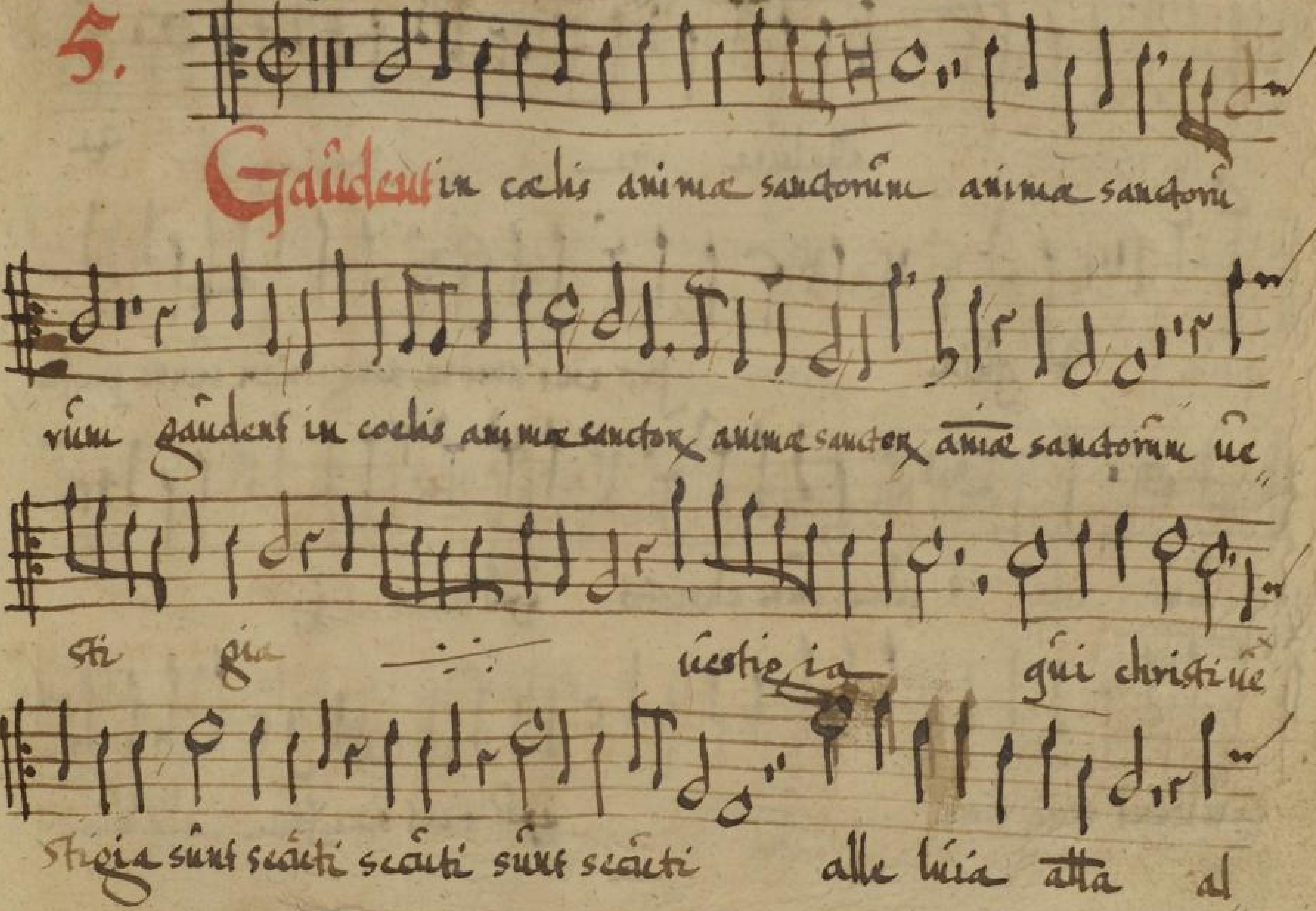


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

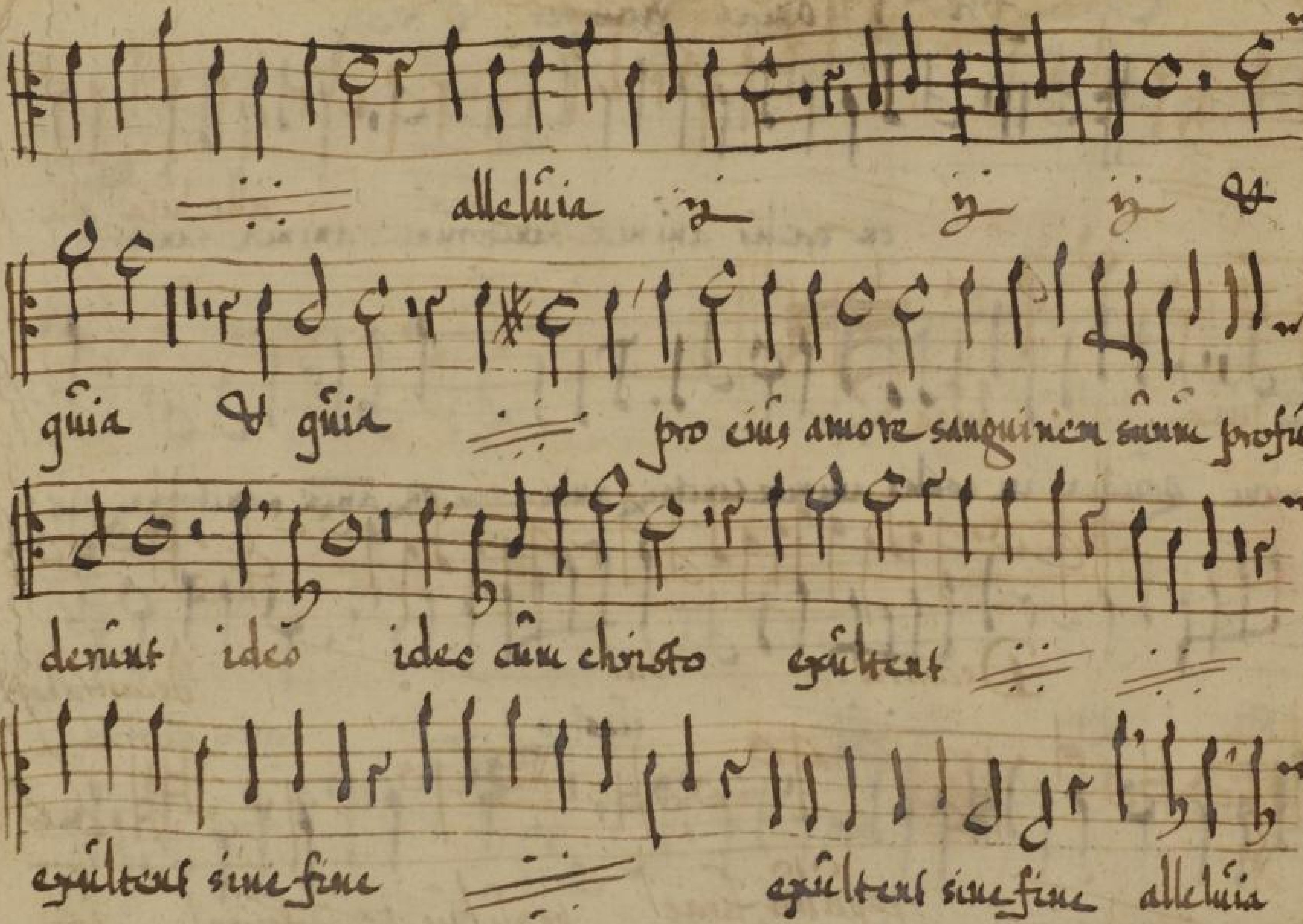

tur bae fallaci scimus Christum surrexisse surre
xisse à mortuis verè tu a re no
bis vi ctor rex mise
rere rex misere re Alle lu ia

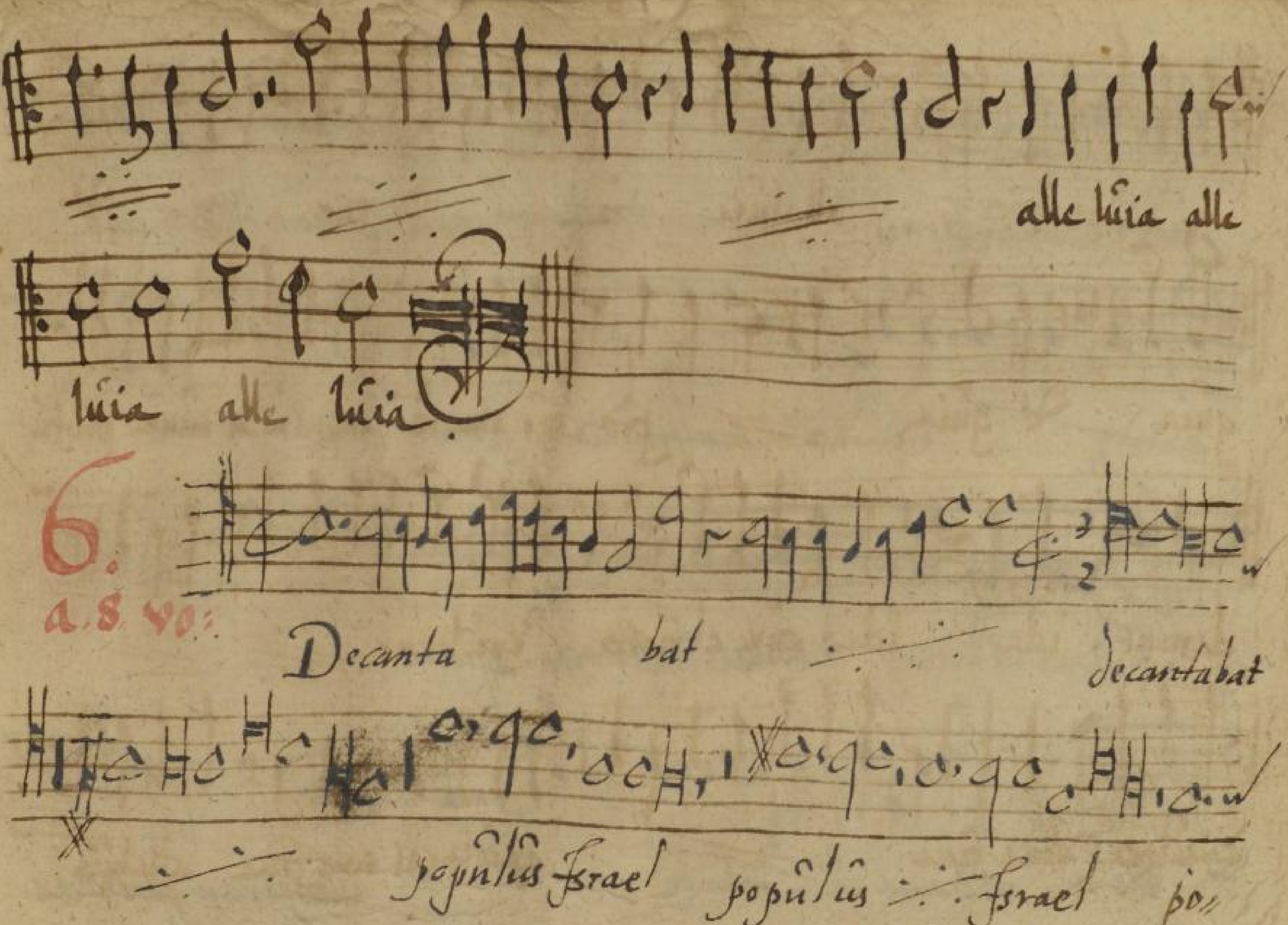
Christoph: Thomas Walliser: 8. voc:

5.

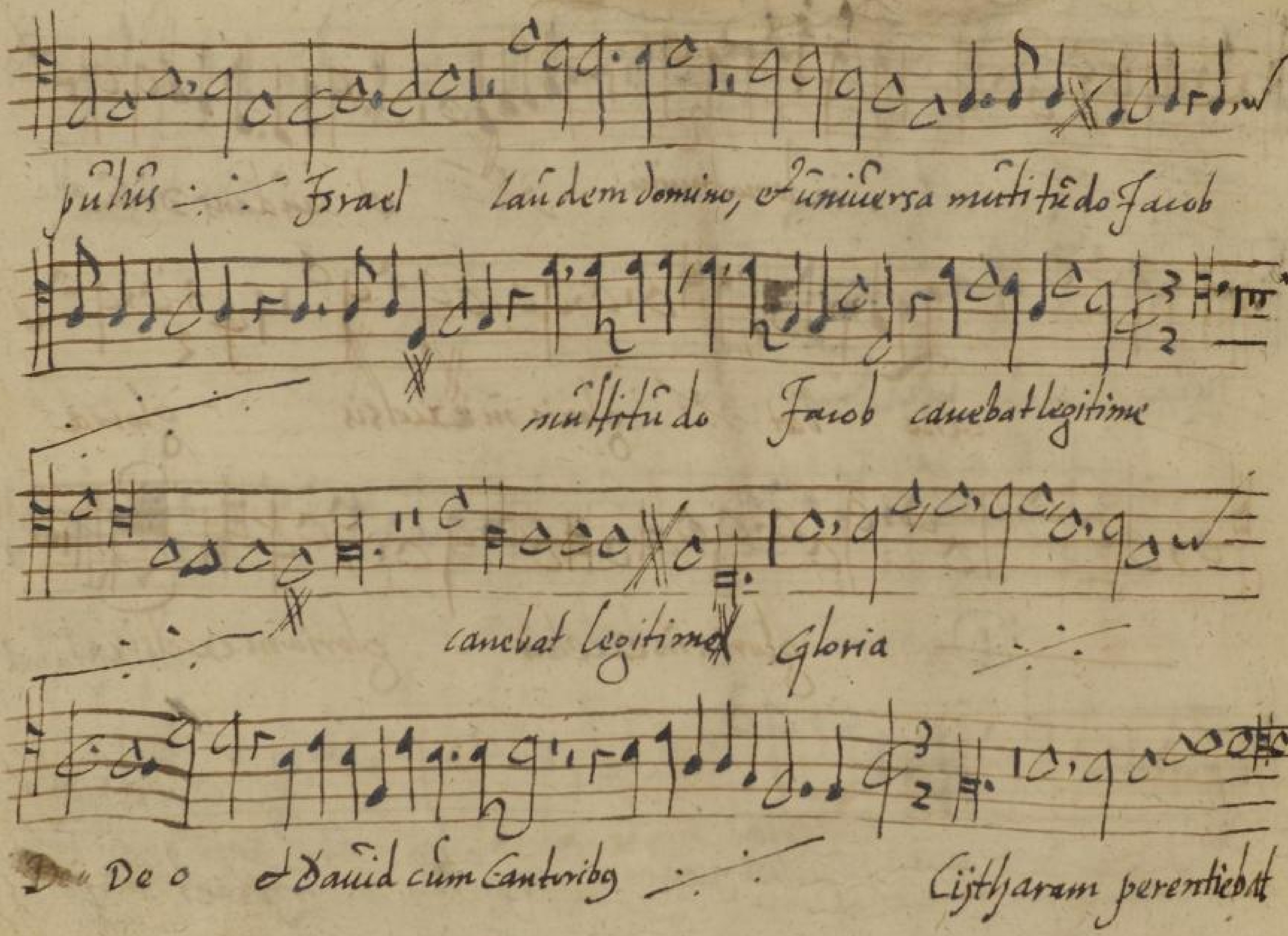


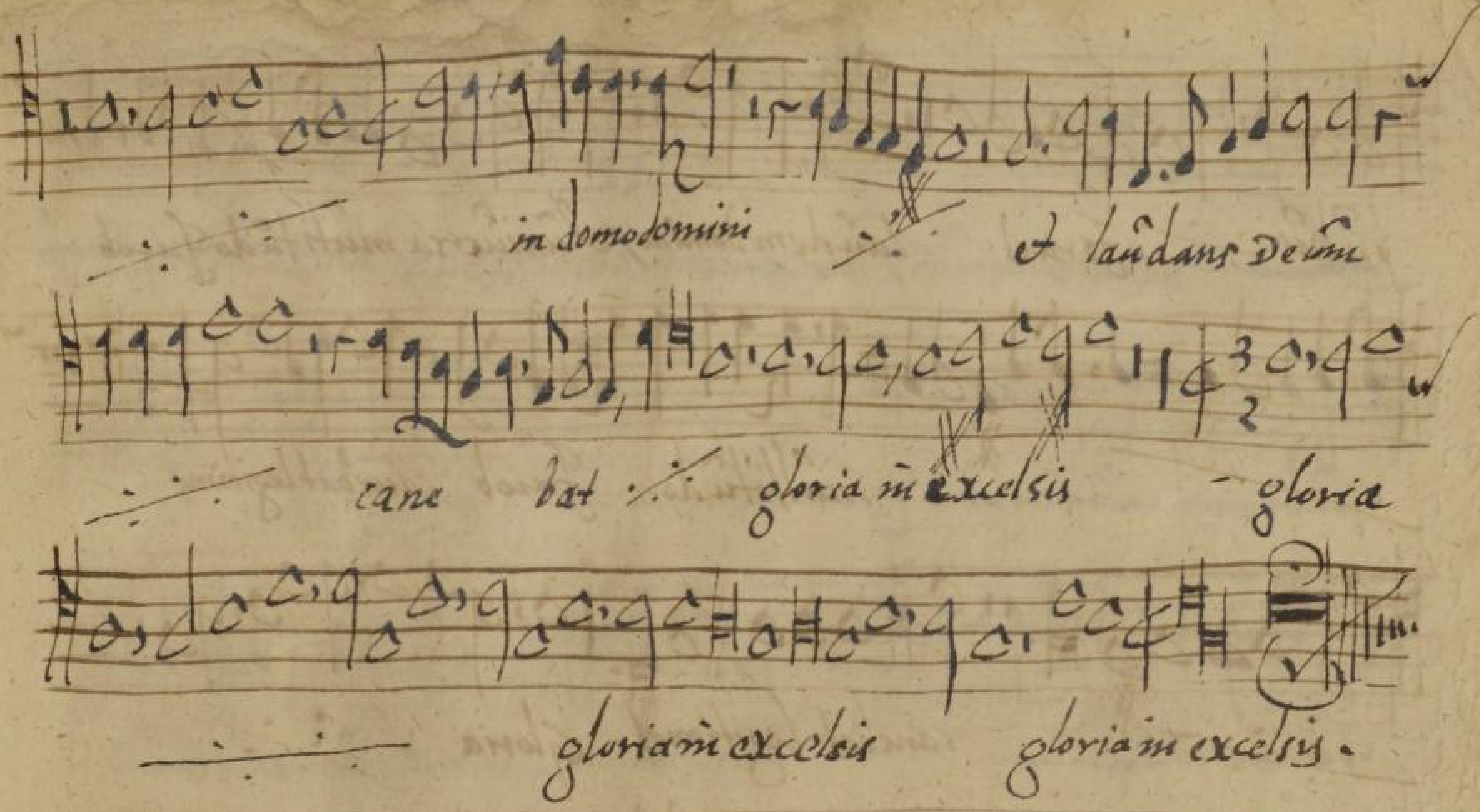
SLUB Wir führen Wissen. LÖBAU


alleluia
gaudia et gaudia pro eius amore sanguinem suum profu
derunt ideo ideo cum christo exultent
exultent sine fine exultent sine fine alleluia

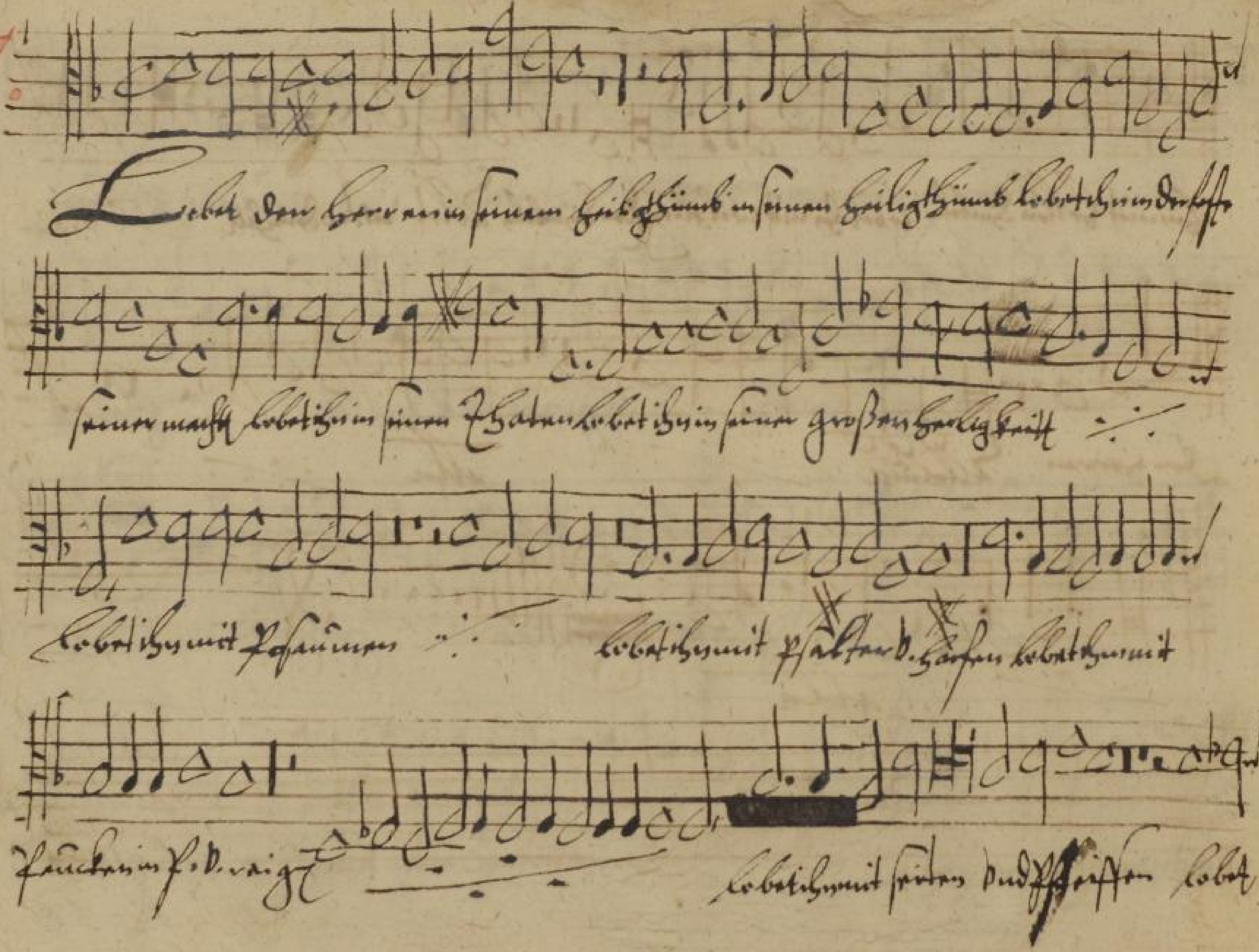


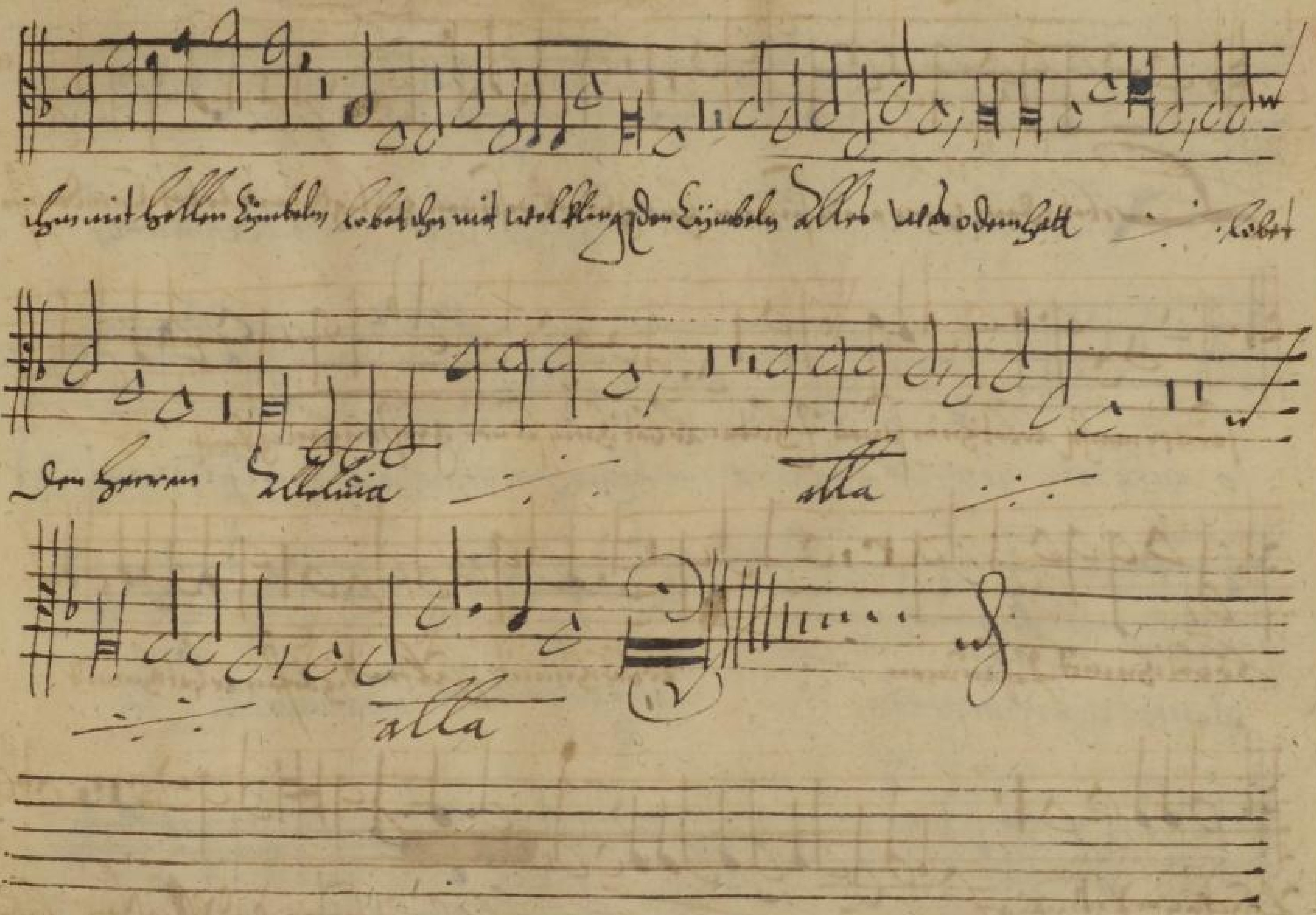
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


pulus ·/· Israel laudem domino, et universa multitudo Jacob
multitudo Jacob canebat legitime
canebat legitime Gloria ·/·
Deo et David cum Cantoribus ·/· Citharam percutiebat


in domo domini
et laudans Deum
cane bat
gloria in excelsis
gloria
gloria in excelsis
gloria in excelsis.

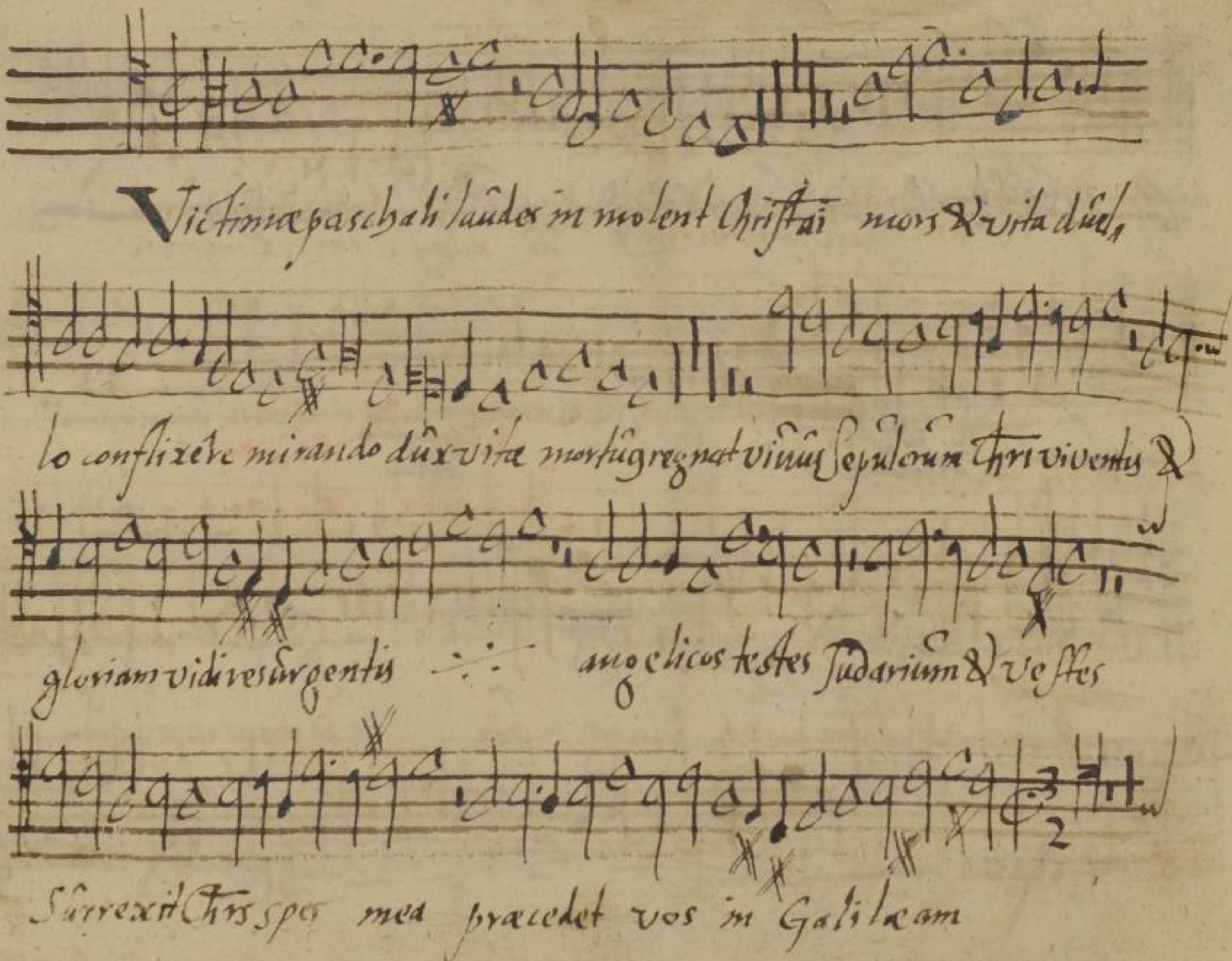
7

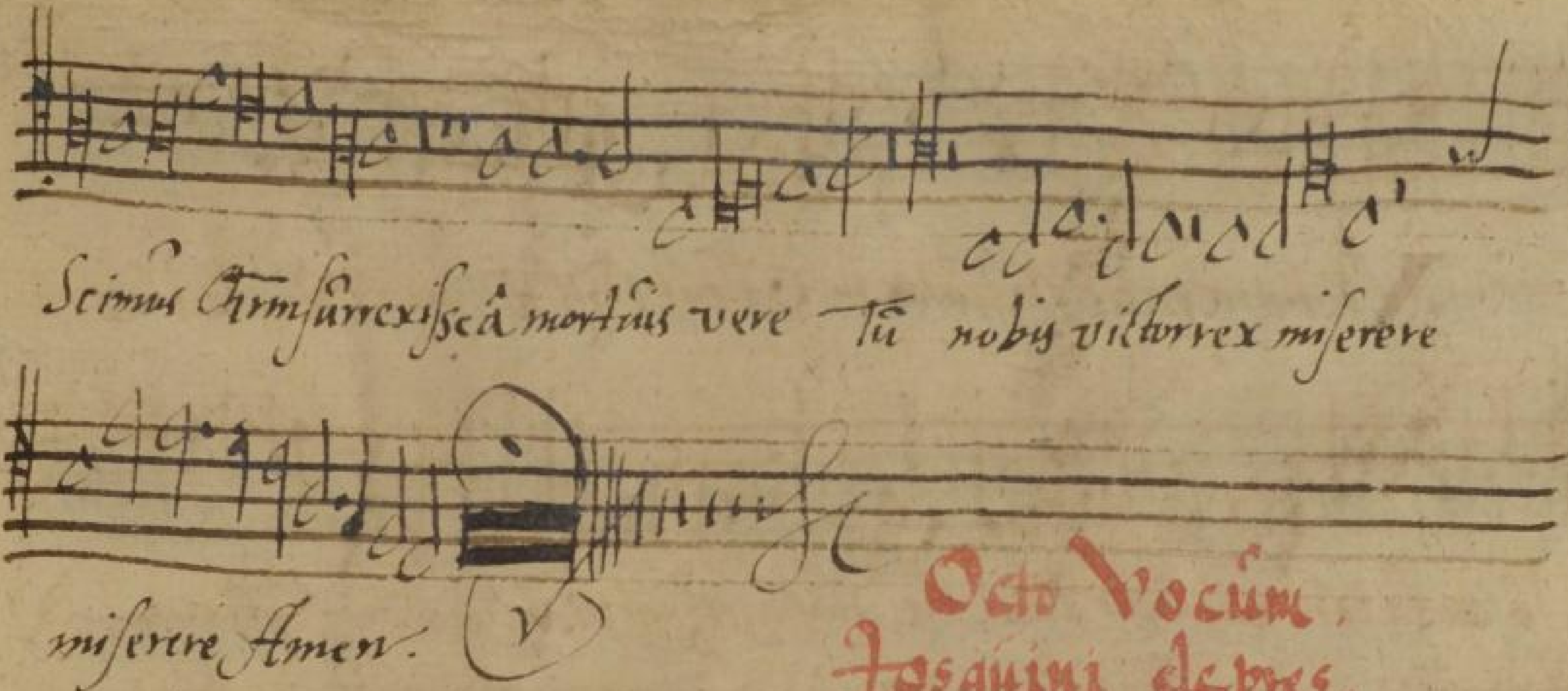

Lobet den herrn in seinem heiligthumb in seinem heiligthumb lobet ihn in der feste
seiner macht lobet ihn in seinen Thaten lobet ihn in seiner grossen herligkeit
lobet ihn mit Posaunen
lobet ihn mit Psalter u. Harfen lobet ihn mit
Paucken in R. u. reigen
lobet ihn mit seiten und pfeiffen lobet



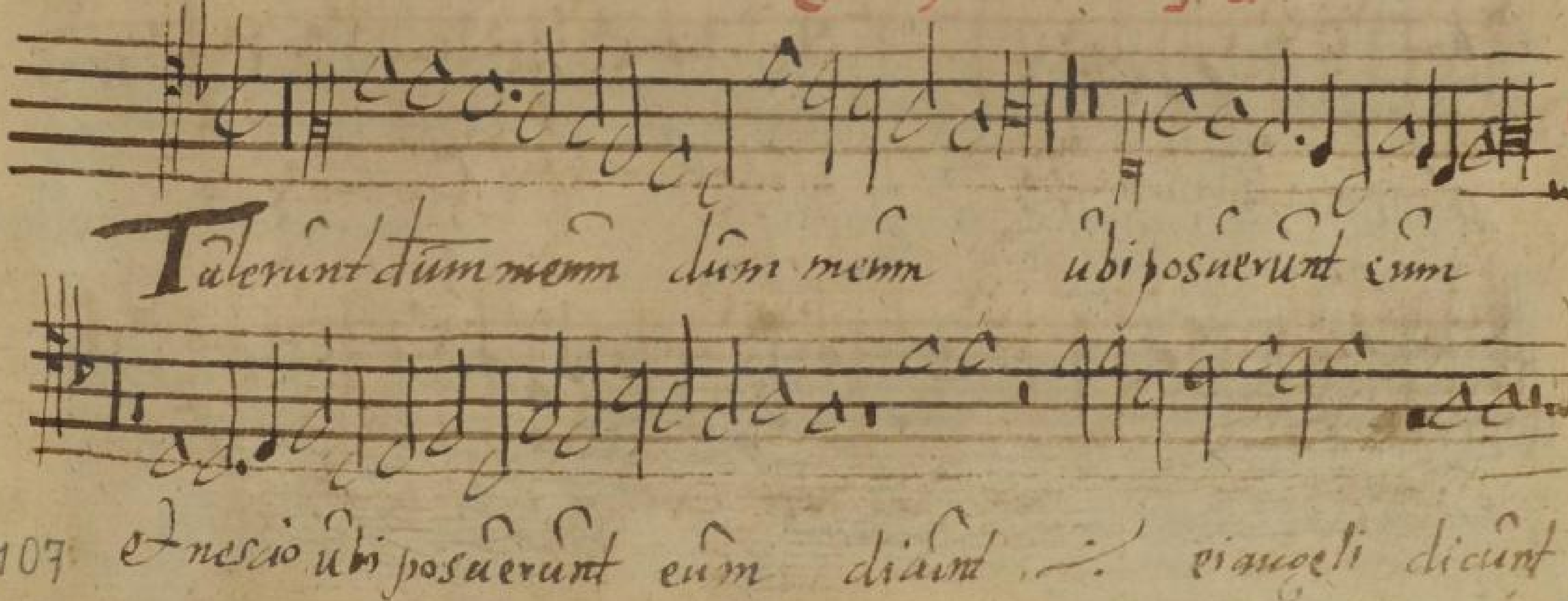
SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU

8.


Victimæ paschali laudes immolent Christiāi mors & vita duel-
lo conflixere mirando dūx vitæ mortūs regnat vivus Sepulcrum Chri viventis &
gloriam vidi resurgentis ∴ angelicos testes Sudarium & vestes
Surrexit Chrs spes mea præcedet vos in Galilæam

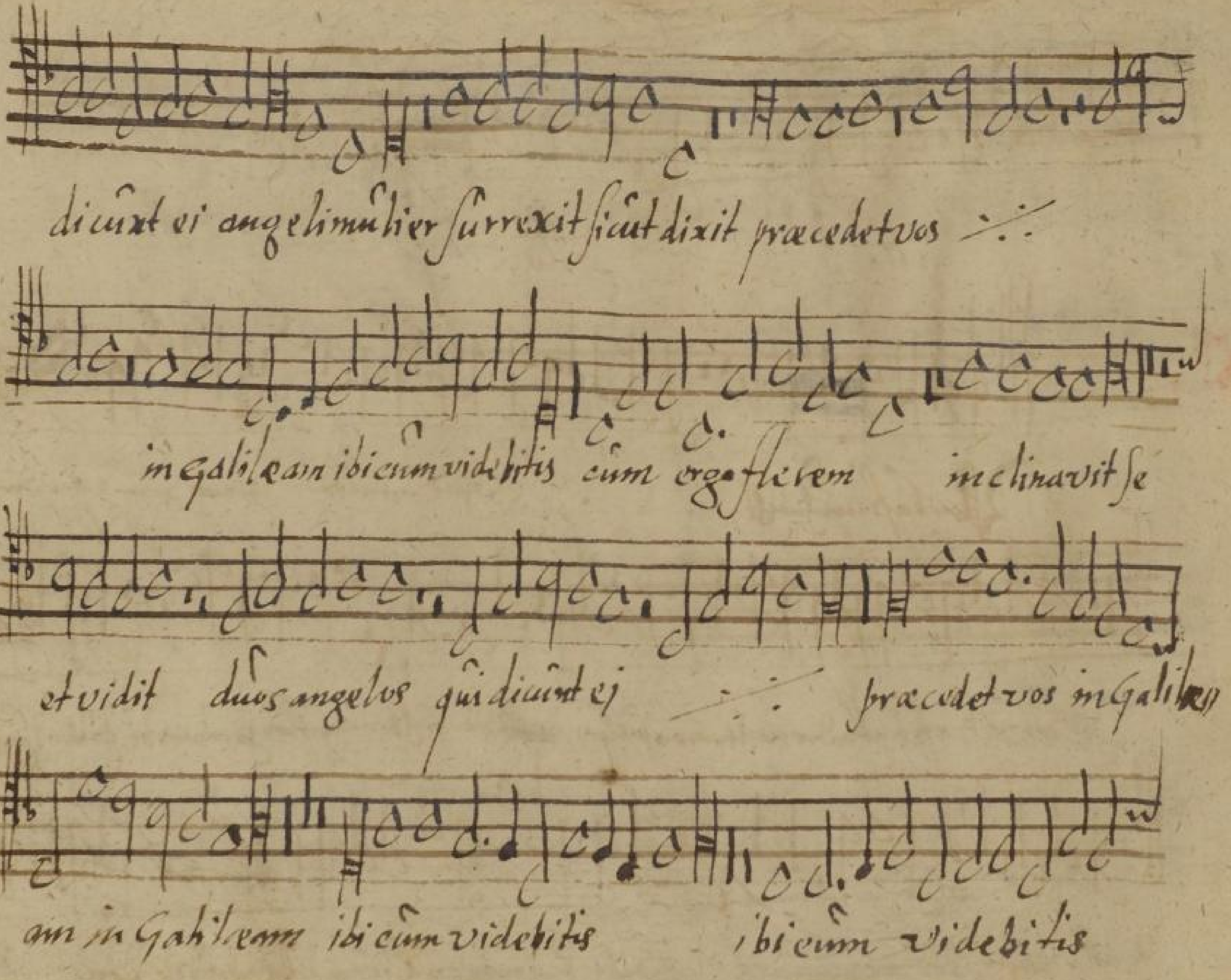


Octo Vocum.
Josquini de pres.

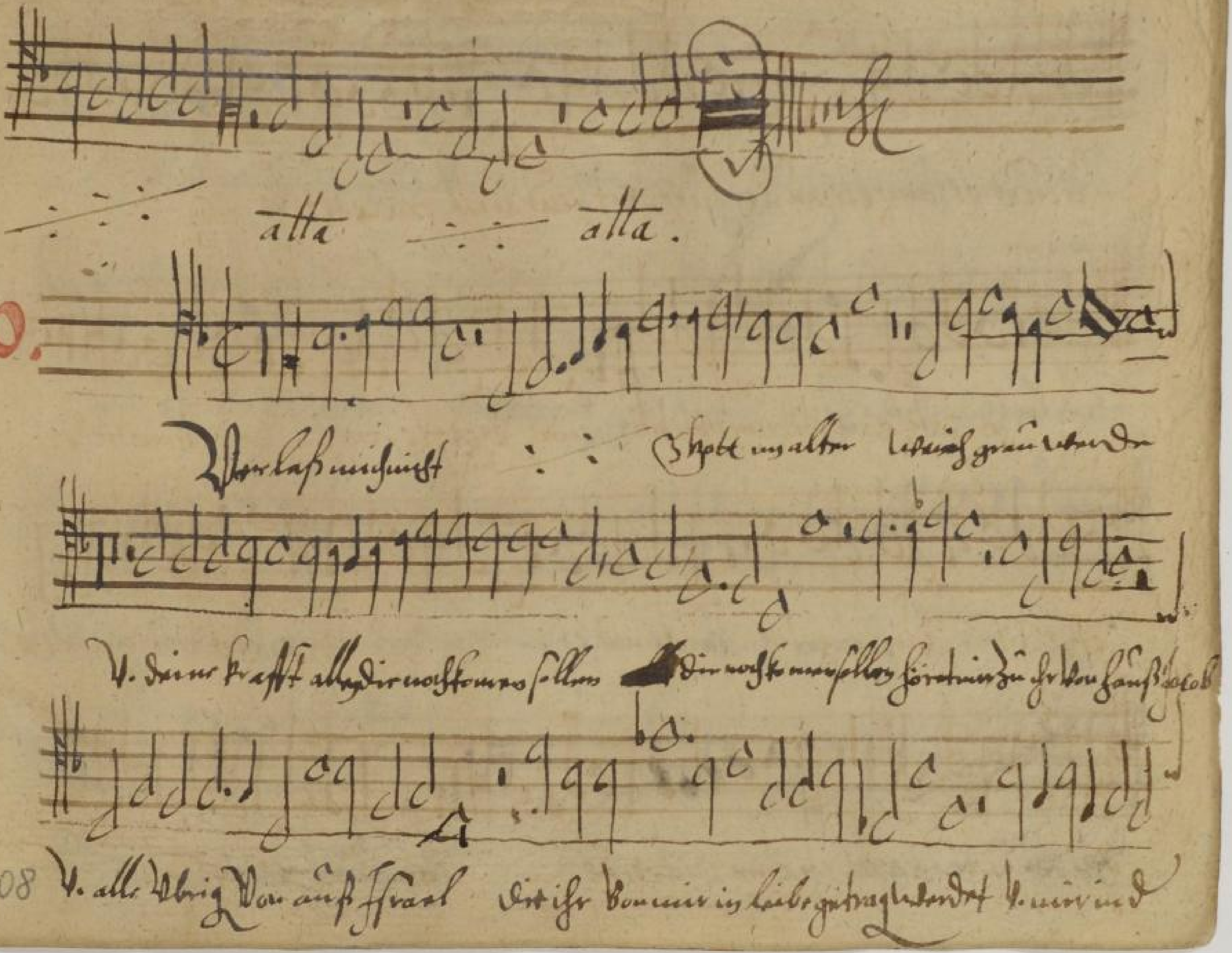


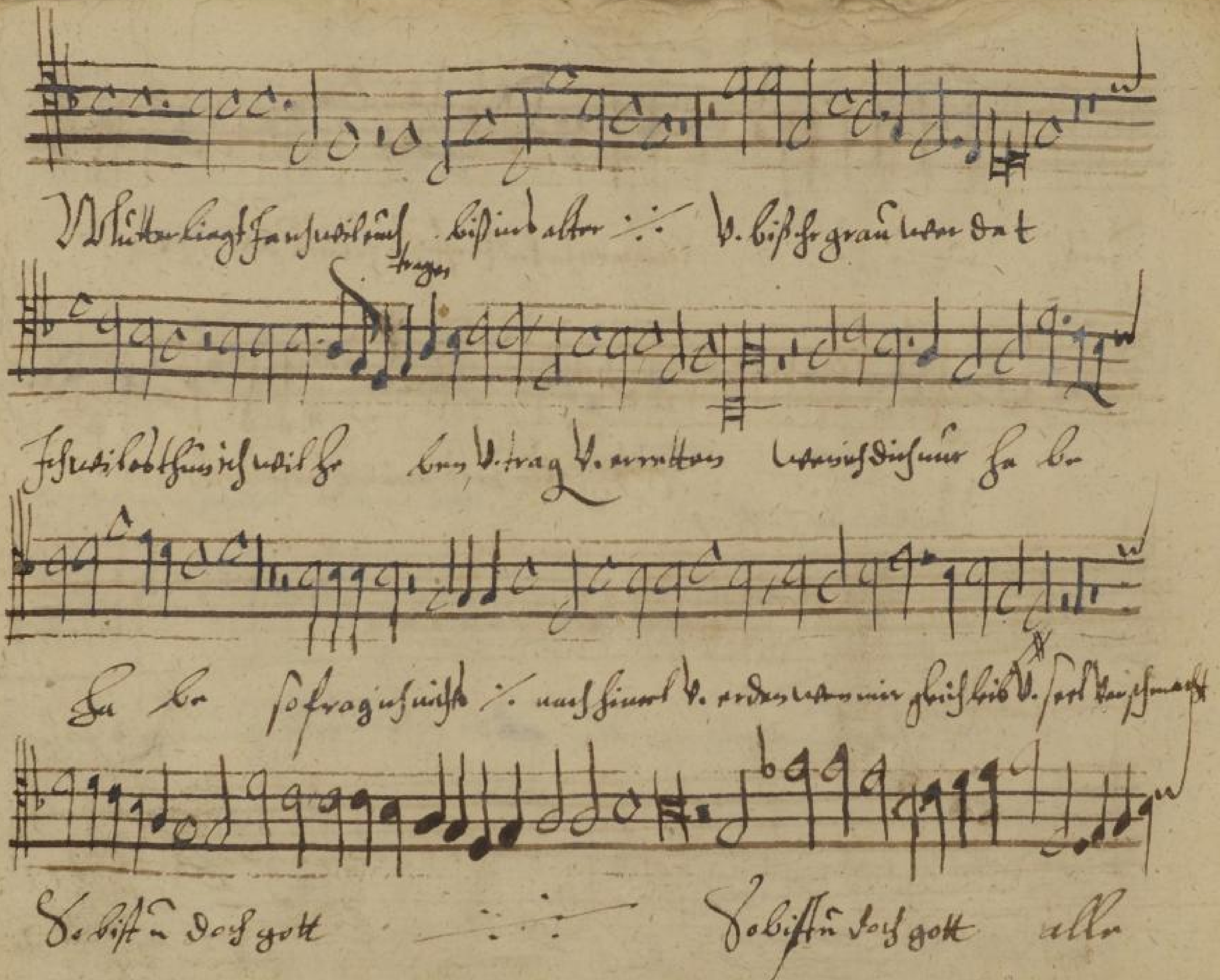
9

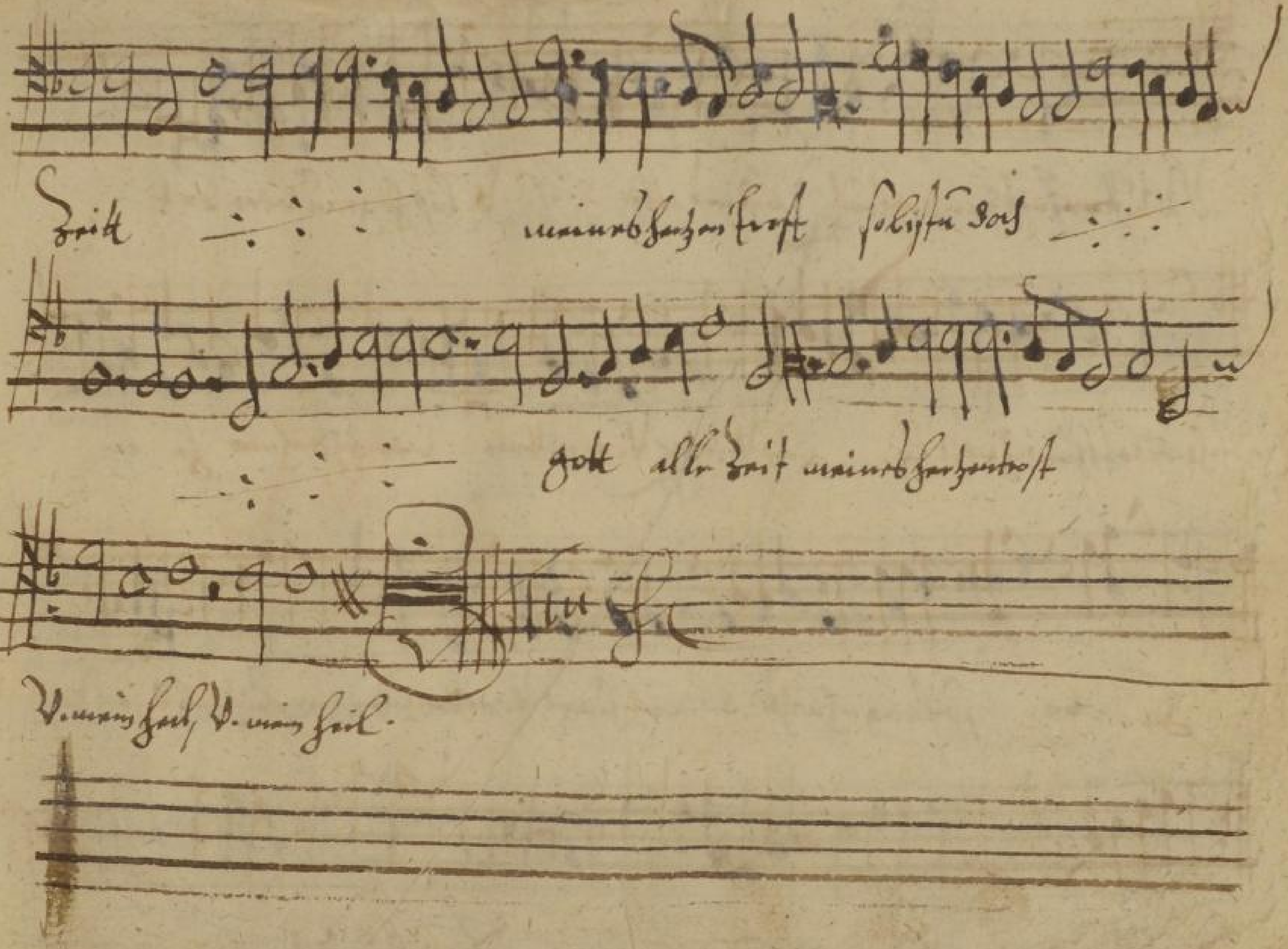
107


dicunt ei angeli mulier surrexit sicut dixit præcedet vos ·/·
in Galileam ibi eum videbitis cum ergo flerem inclinavit se
et vidit duos angelos qui dicunt ei ·/· præcedet vos in Galile
am in Galileam ibi eum videbitis ibi eum videbitis

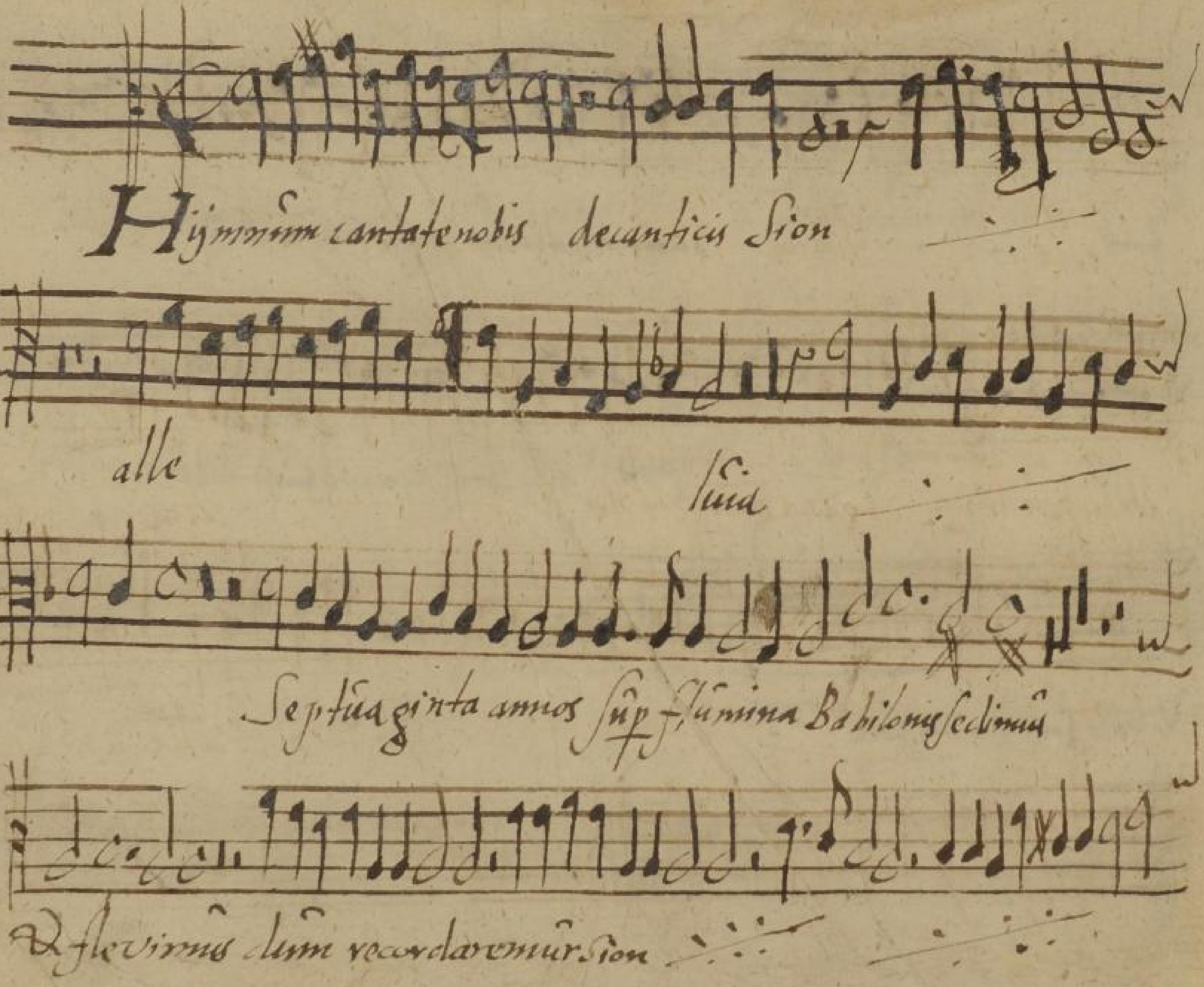
10.


atta atta.
Verlaß mich nicht
Itzt im alter weil ich grau werde
u. deine krafft allen die noch kommen sollen
die noch kommen sollen höret mir zu ihr vom hauß Jacob
u. alle übrig vom hauß Israel die ihr von mir im leibe getragen werdet u. mir in d

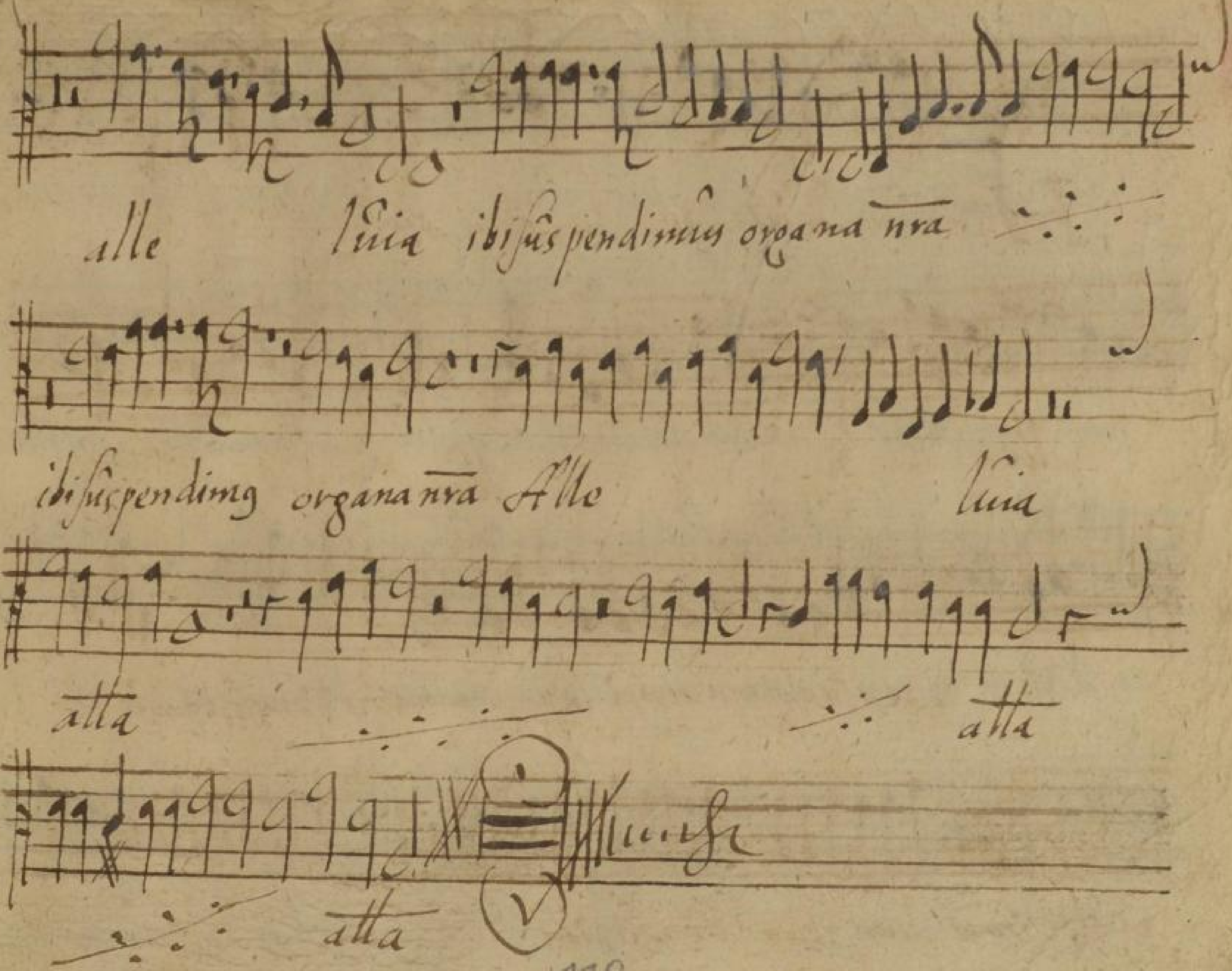

tragen
doch gott
doch gott


Zeit
meines Herzen trost
Schöpfer Gott
Gott aller Zeit meines Herzentrost
Du mein Heil, Du mein Heil.

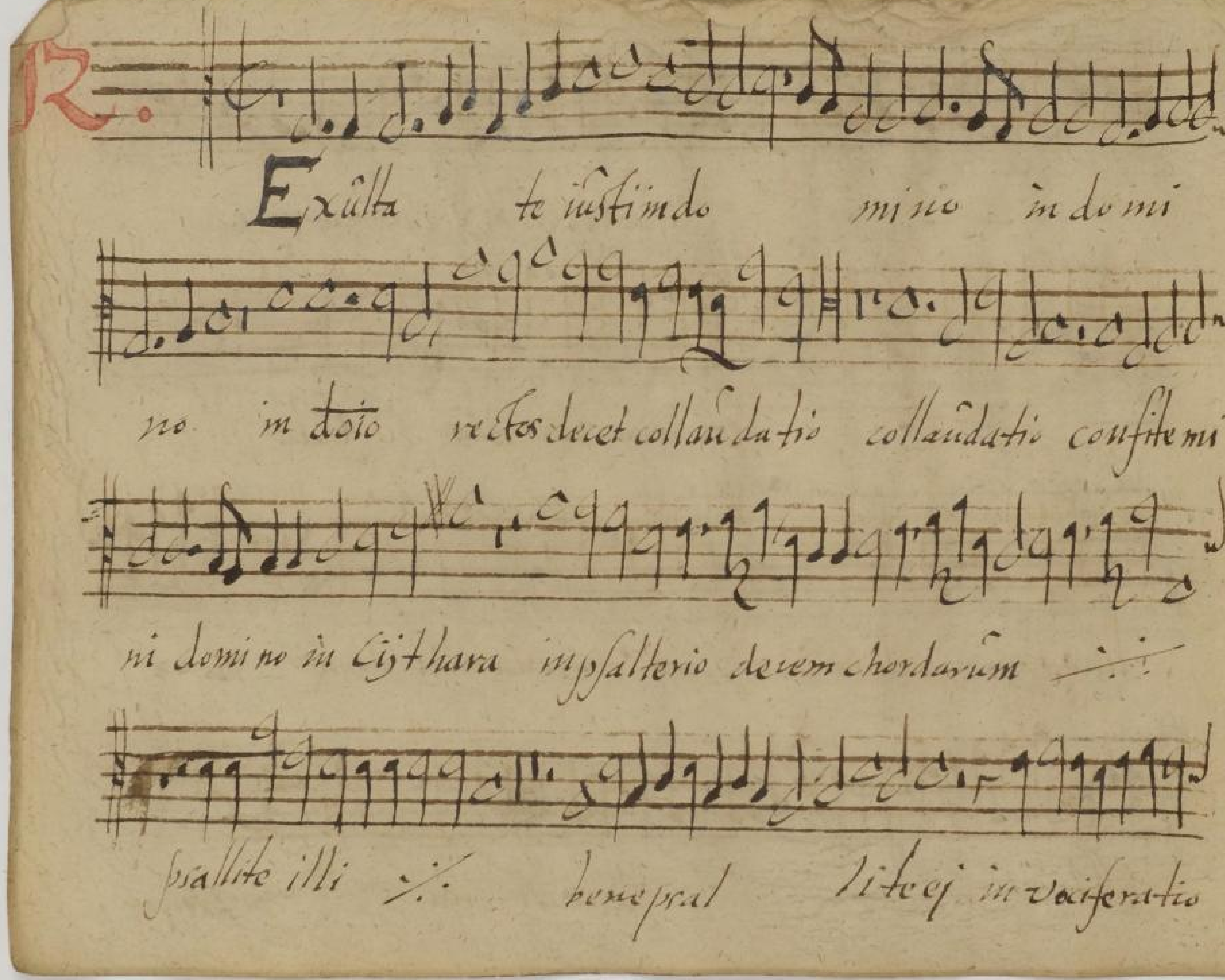
11.



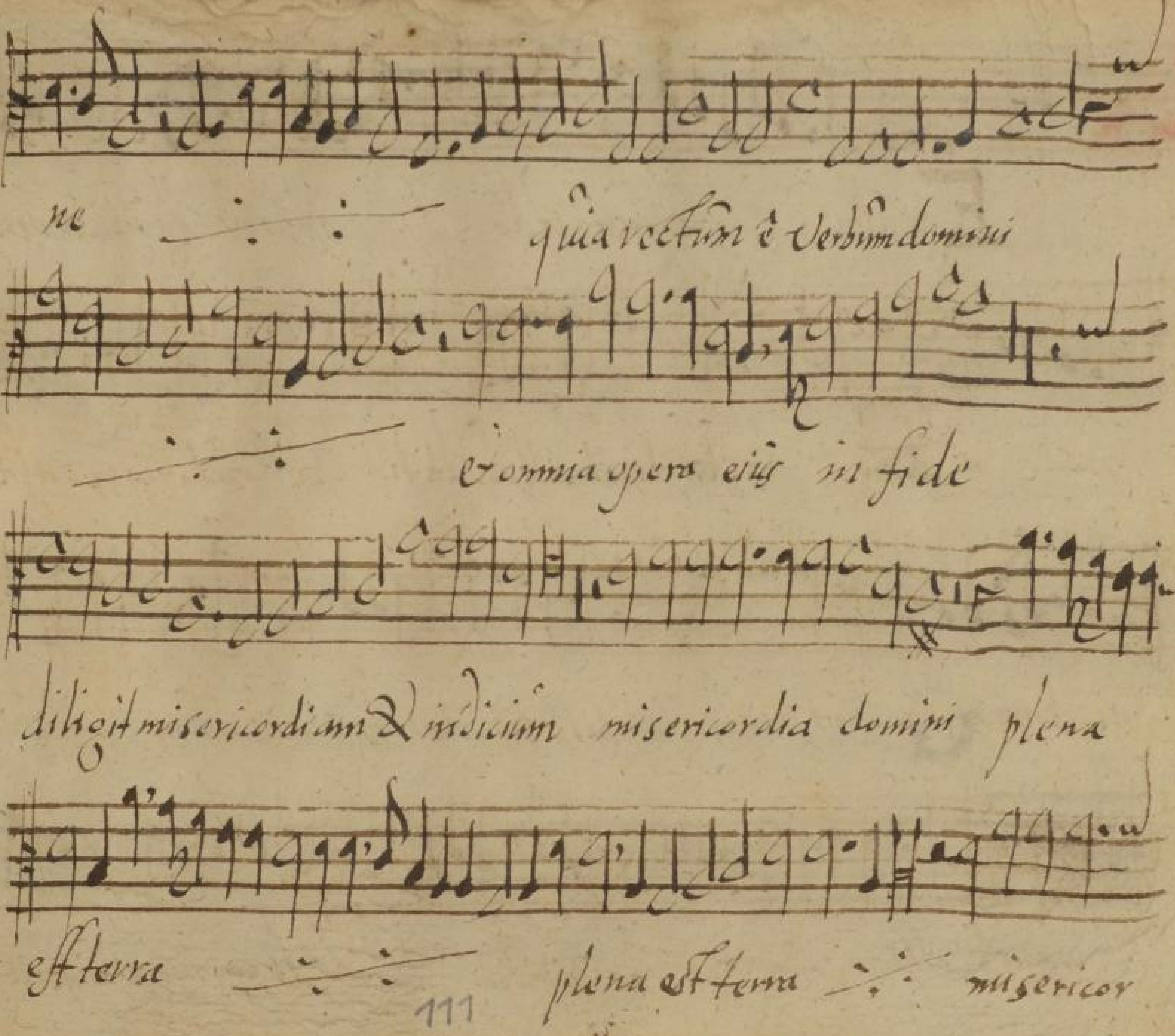
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



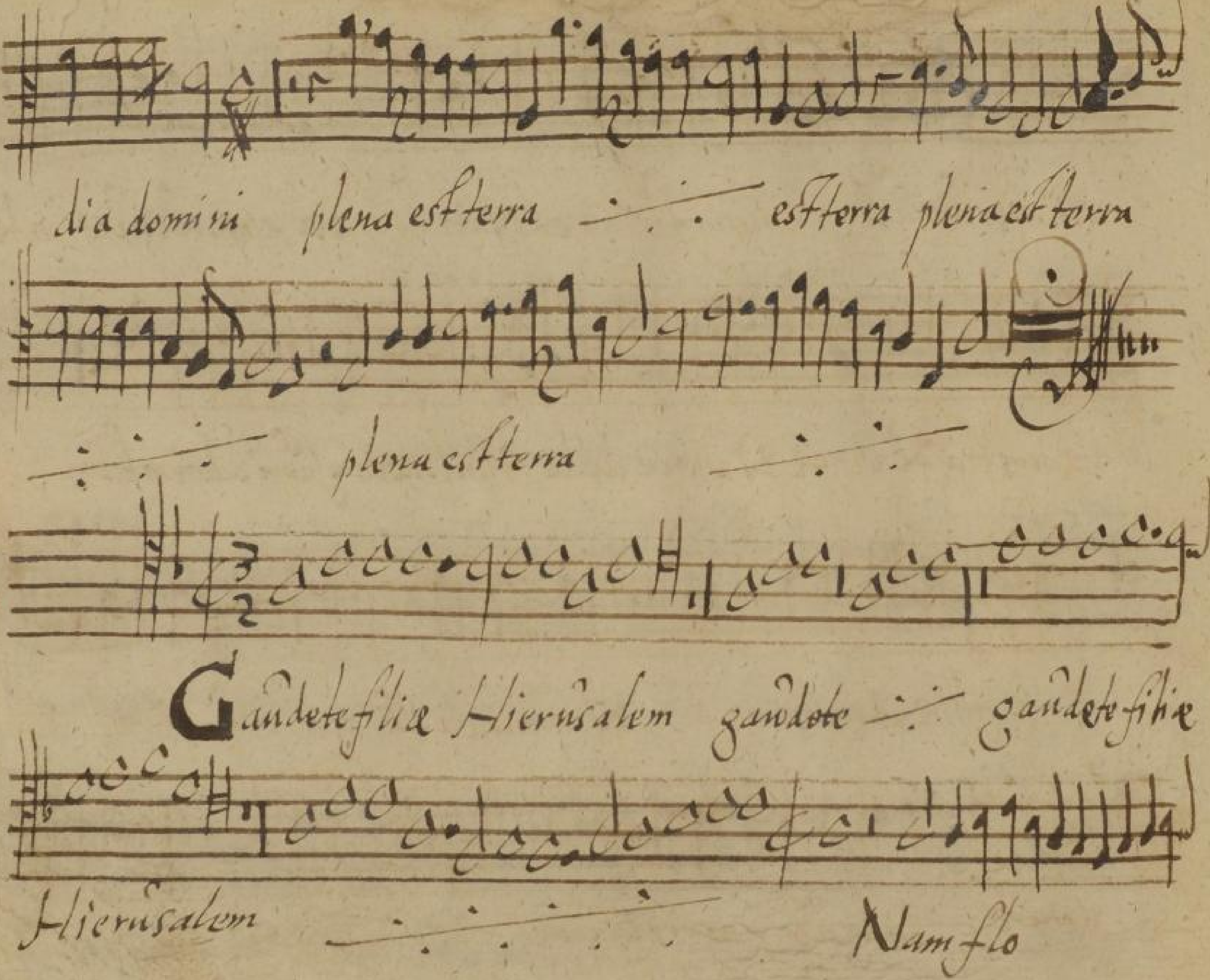
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



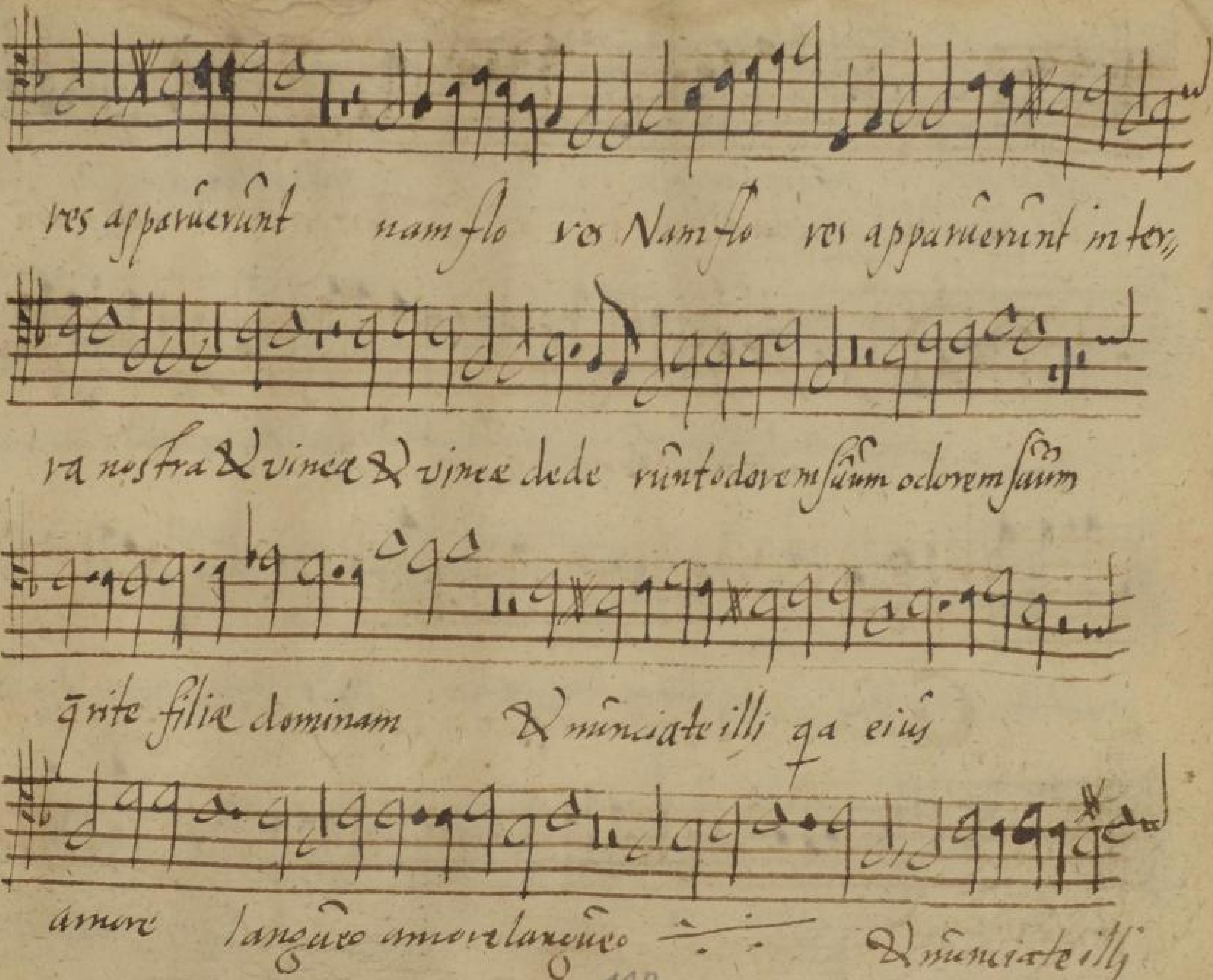
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

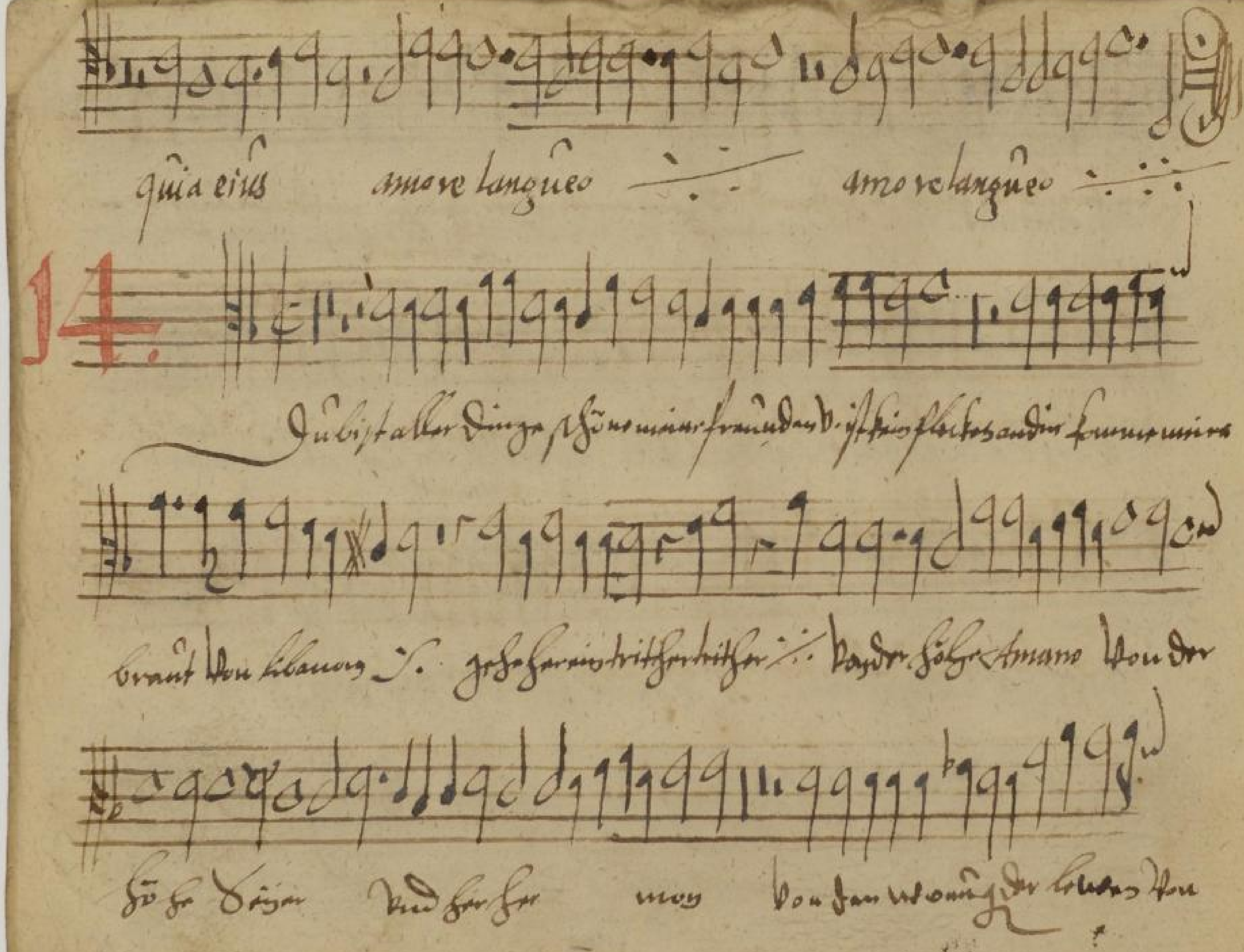


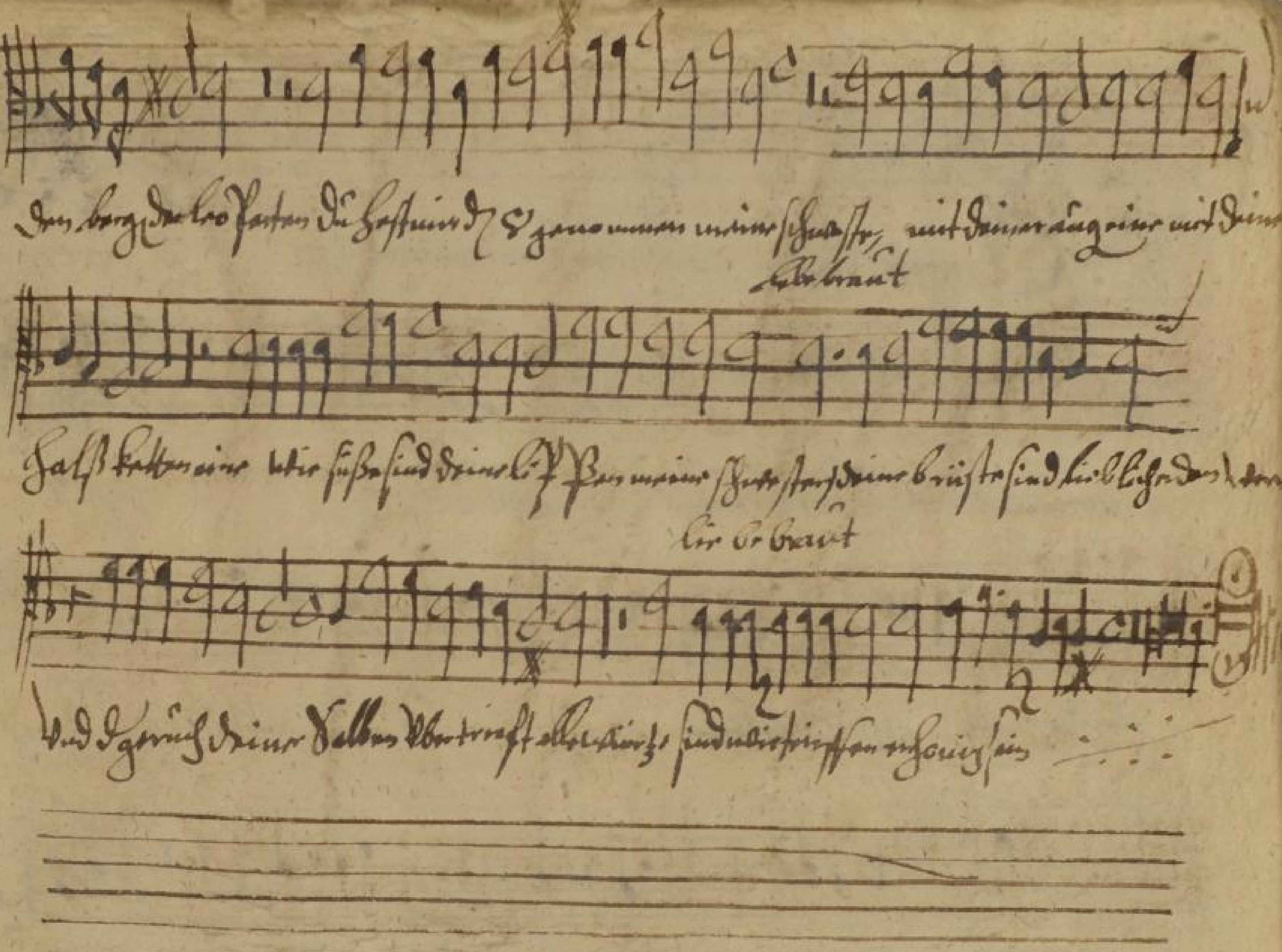
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


dia domini plena est terra .:. est terra plena est terra
.:. plena est terra .:.
Gaudete filiæ Hierusalem gaudete .:. gaudete filiæ
Hierusalem .:.
Nam flo

13.

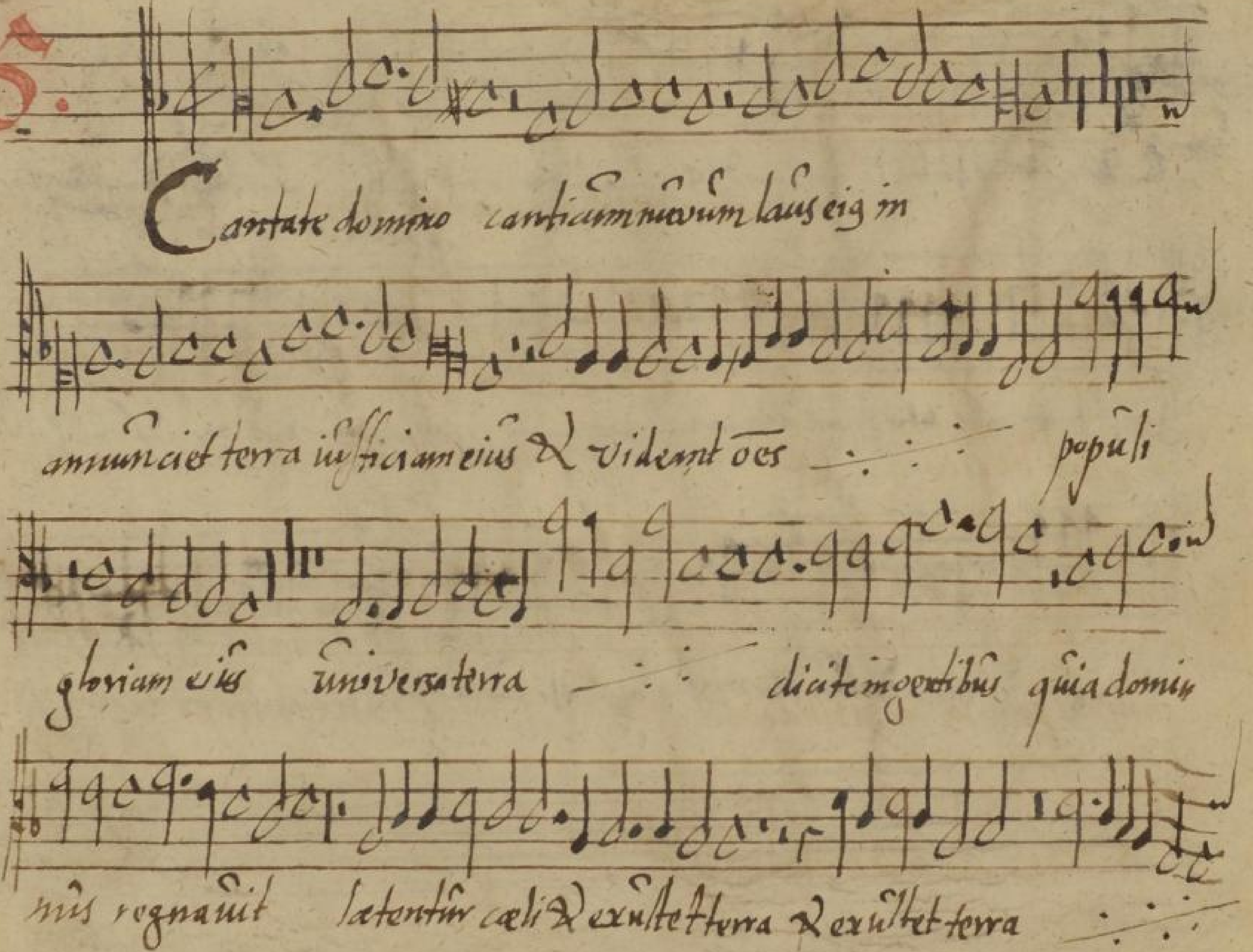

res apparuerunt nam flo res Nam flo res apparuerunt in ter,,
ra nostra & vinea & vineæ dede runt odorem suum odorem suum
q̄rite filiæ dominam & nunciate illi q̄a eius
amore langueo amore langueo & nunciate illi

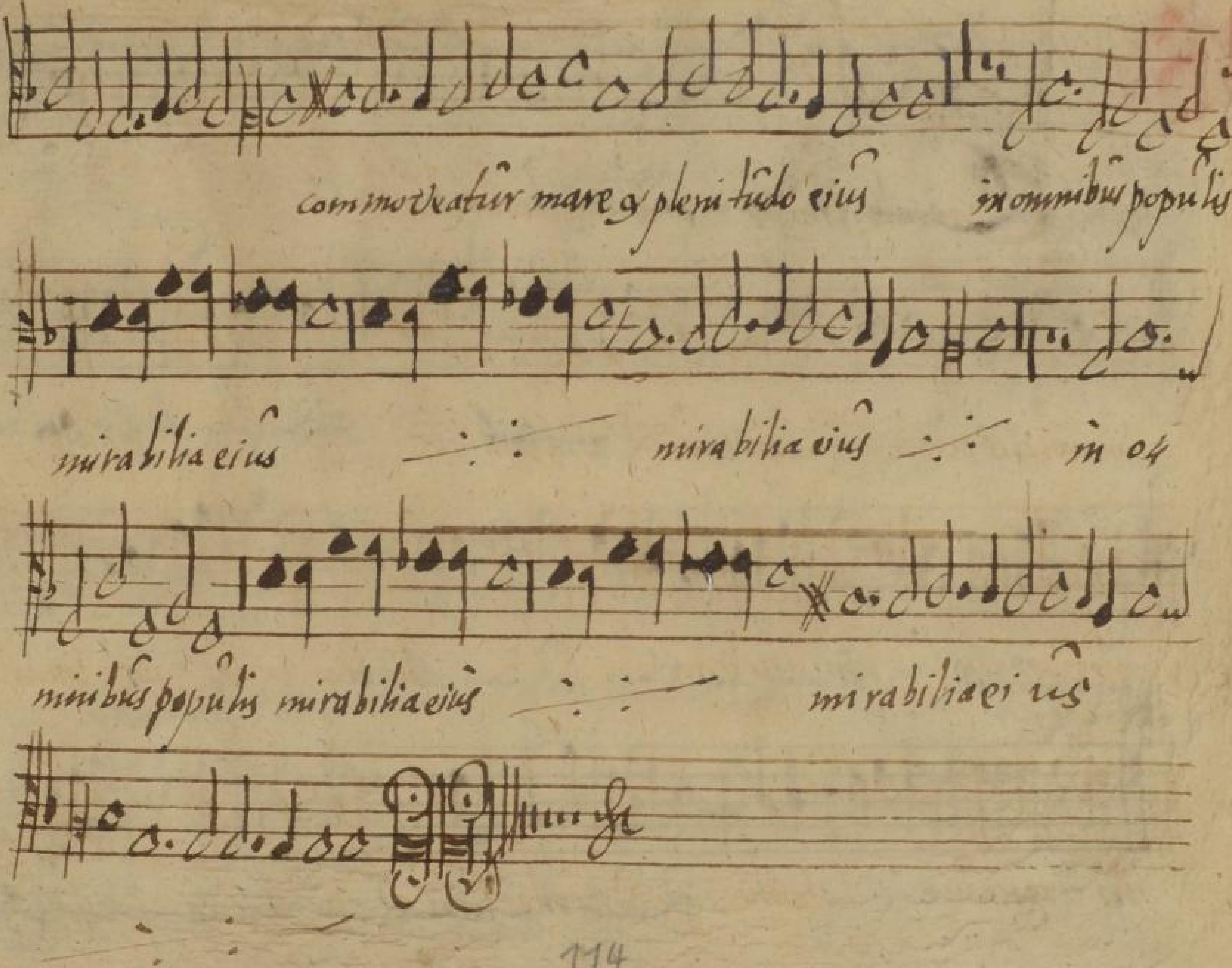

quia eius amore langueo ./. amore langueo ./.
14.
Du bist aller dinge schöne mein freundin und ist kein flecken an dir komme meine
braut von libanon ./. geh herein tritt her tritt her ./. von der höhe Amana von der
höhe Senir und Hermon von den wohnungen der löwen von



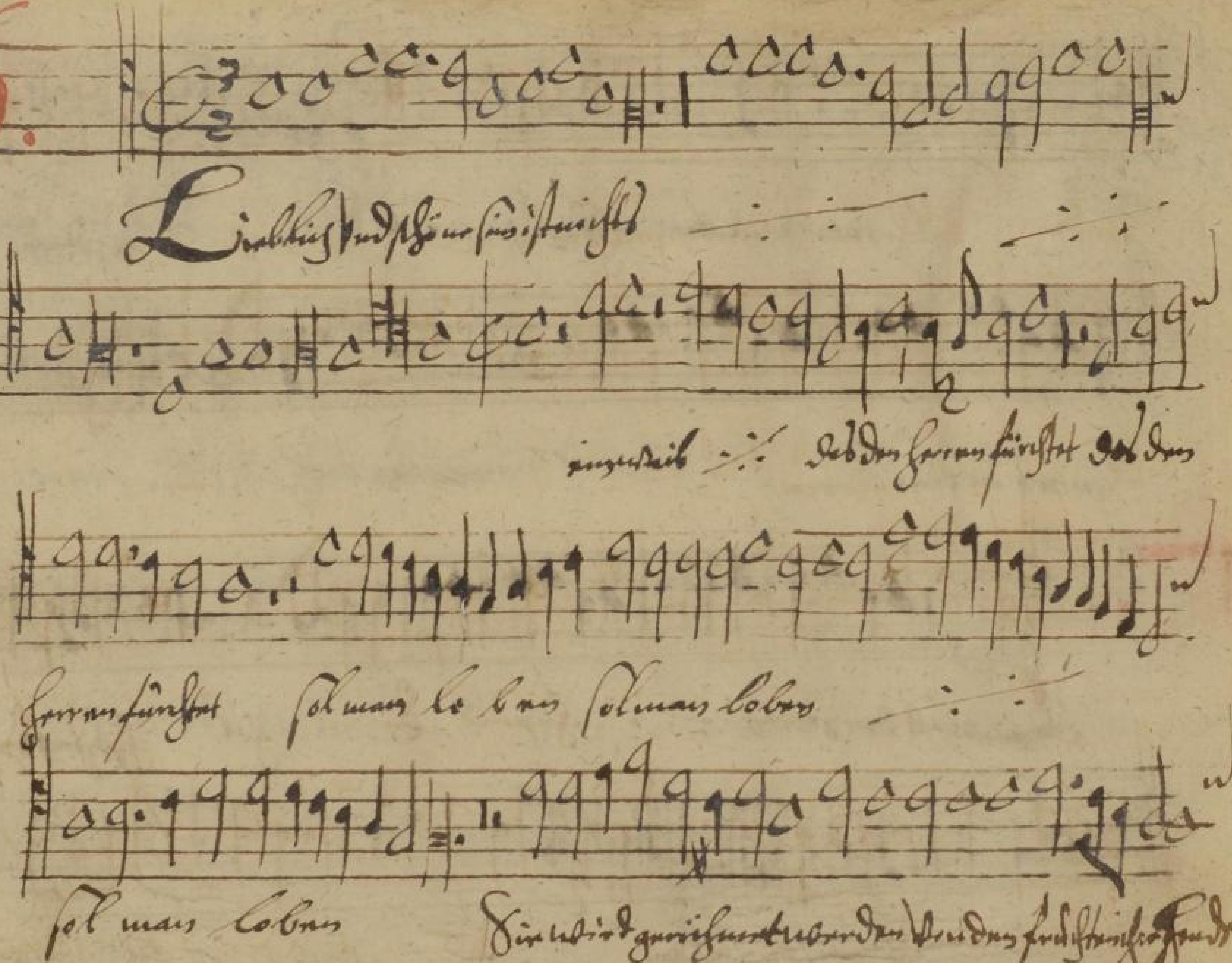
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

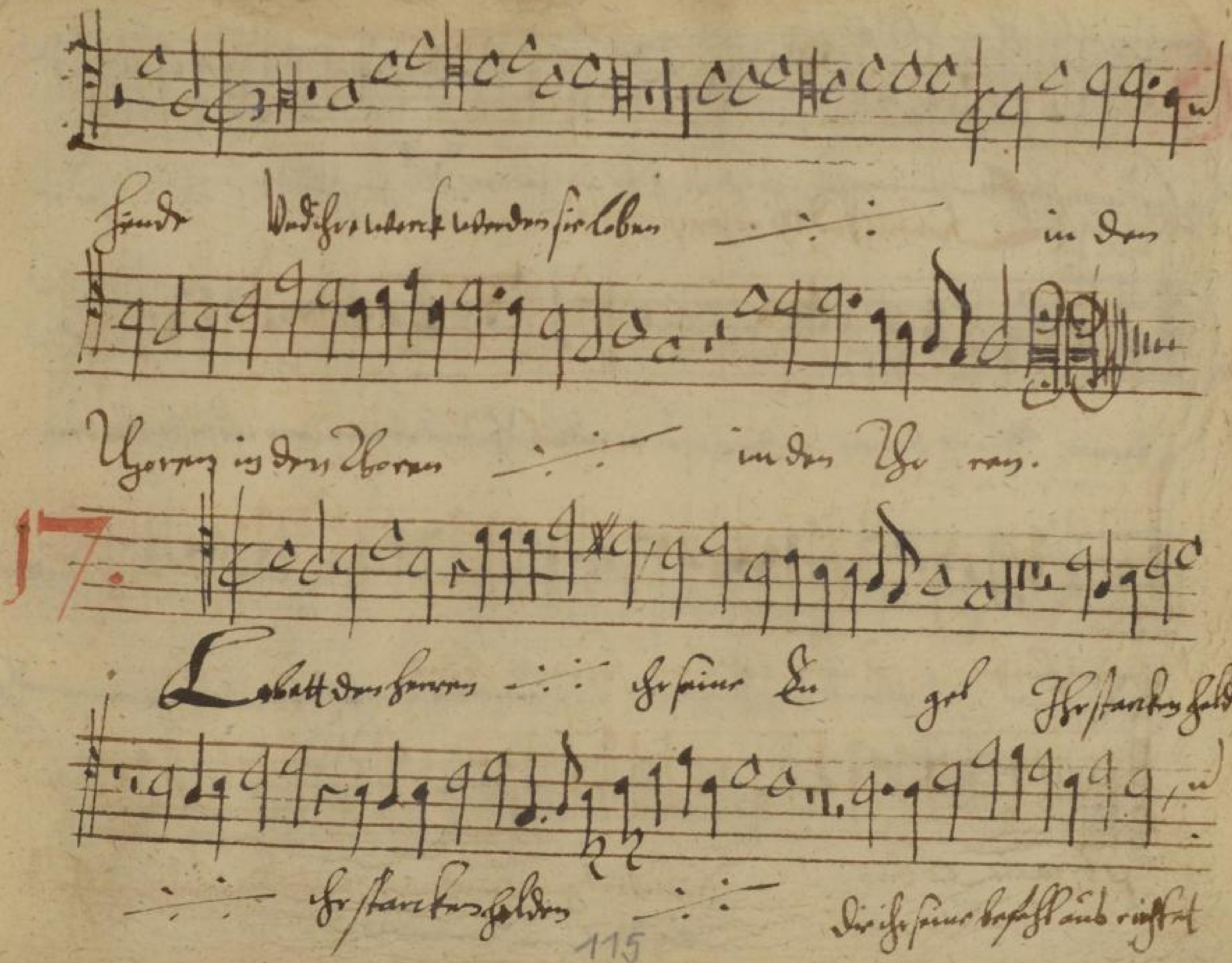
15.


Cantate domino canticum novum laus eius in
annunciet terra iustitiam eius & videant o[mn]es populi
gloriam eius universa terra dicite in gentibus quia domi
nus regnavit laetentur caeli & exultet terra & exultet terra

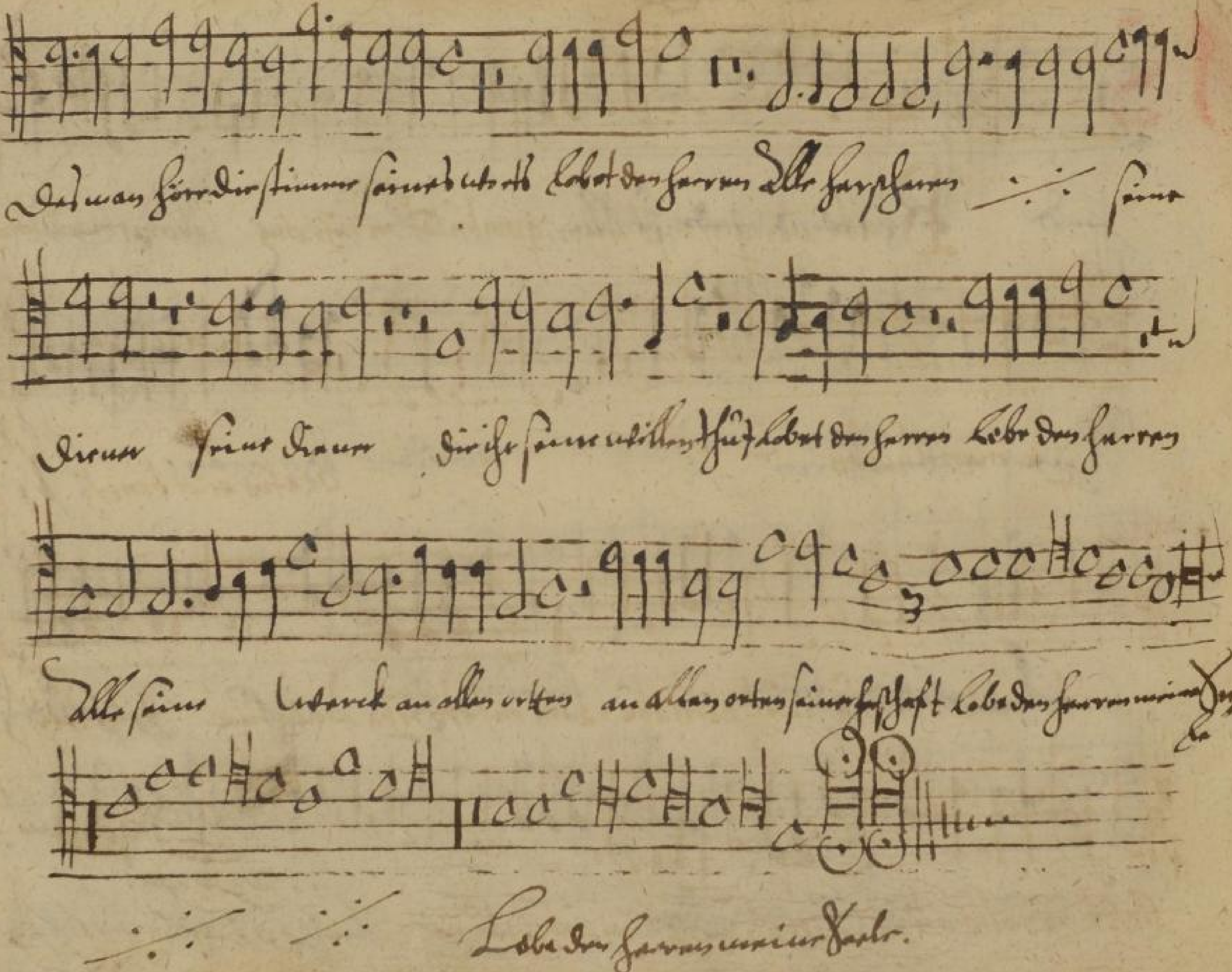

commoveatur mare & plenitudo eius
in omnibus populis
mirabilia eius
mirabilia eius
in o-
mnibus populis mirabilia eius
mirabilia eius

16.

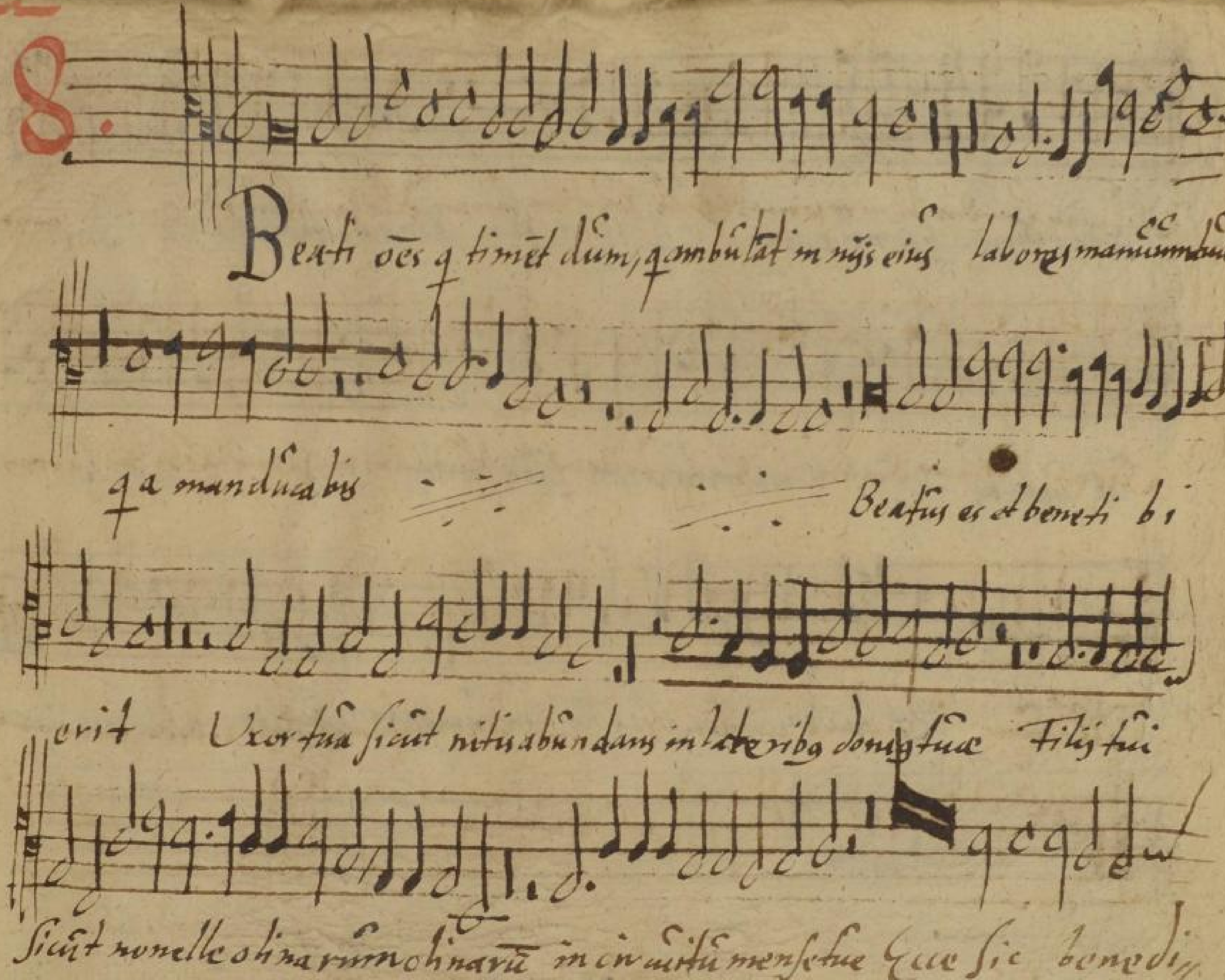

Lieblich und schön sein ist nichts
ein weib ·/· das den herren fürchtet das den
herren fürchtet sol man le ben sol man loben
sol man loben
Sie wird gerühmet werden von den früchten ihrer hende



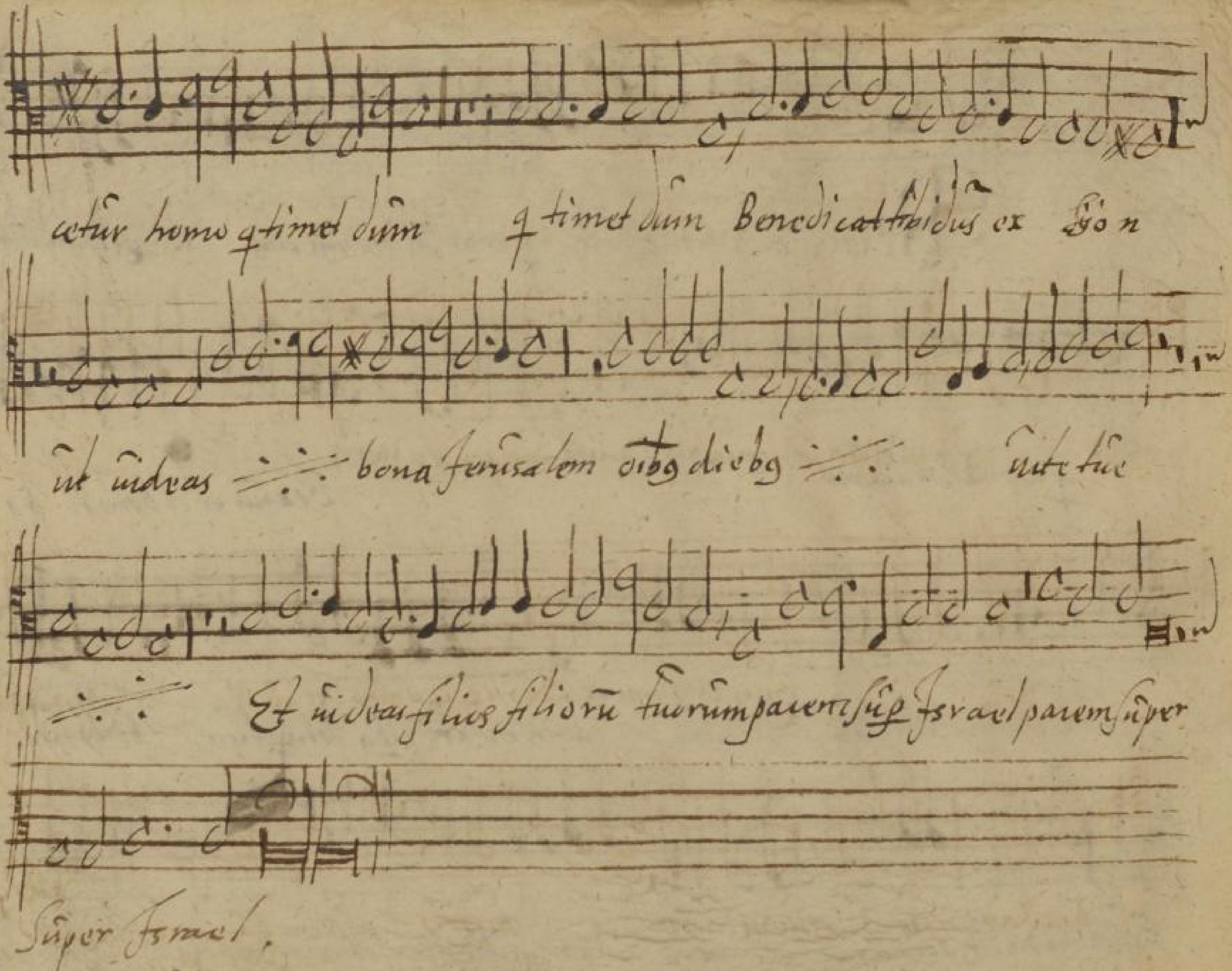
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Das man hört die stimme seines worts lobet den herren alle seine heerscharen seine
diener seine knecht die ihr seinen willen thut lobet den herren lobet den herren
alle seine werck an allen orten an allen orten seiner herrschaft lobe den herren meine seele
Lobe den herren meine seele.

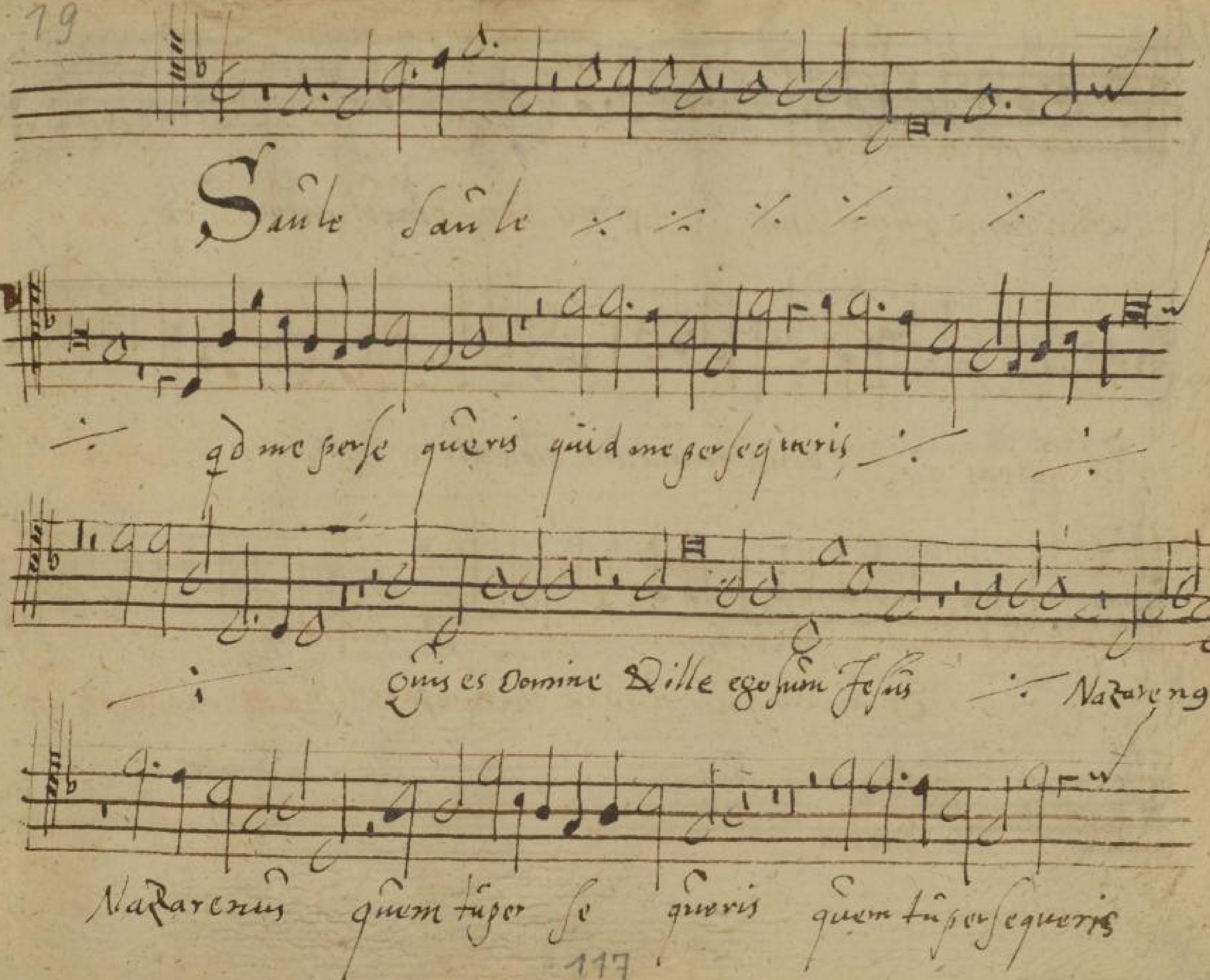
18.

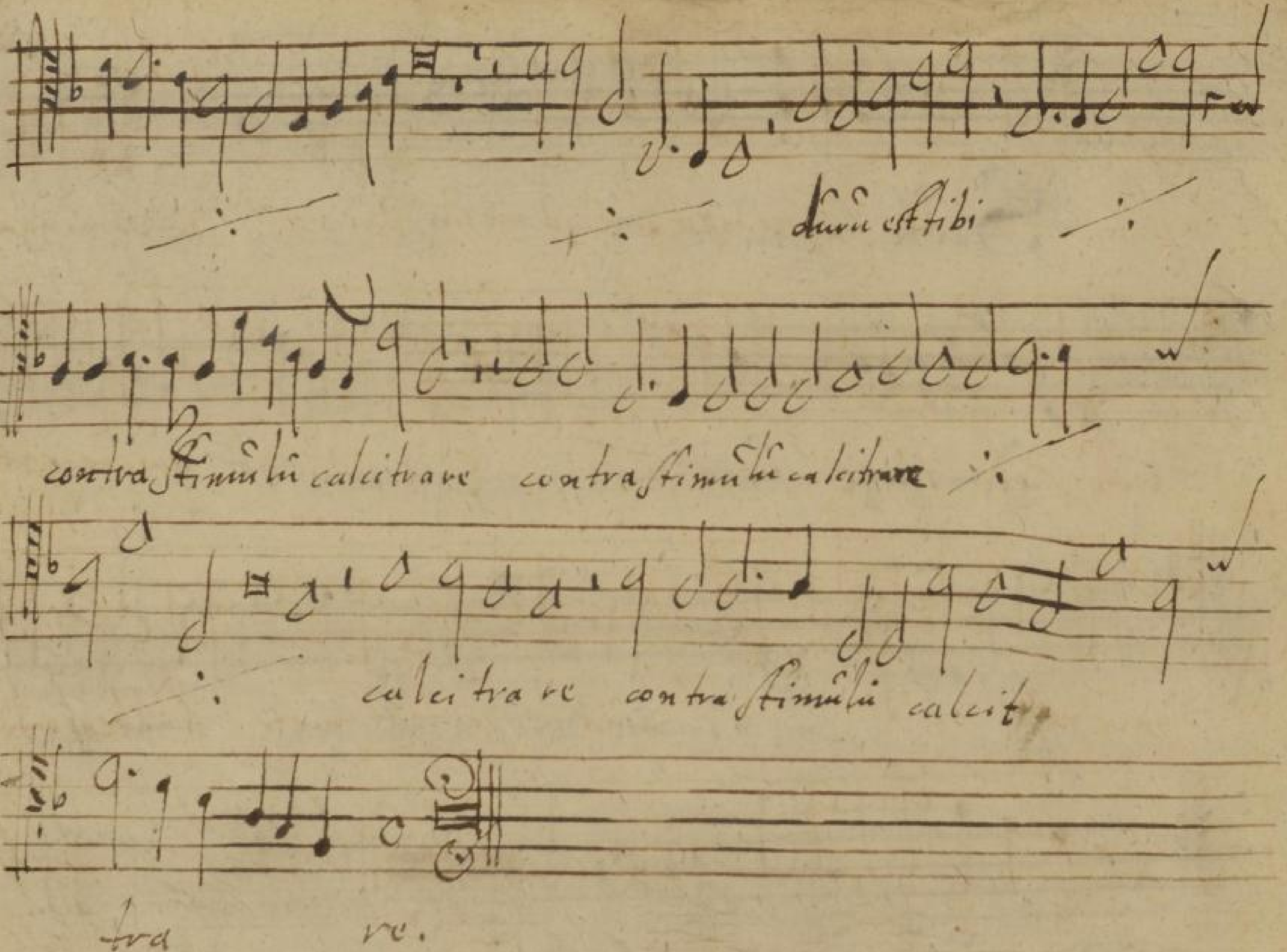


SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU

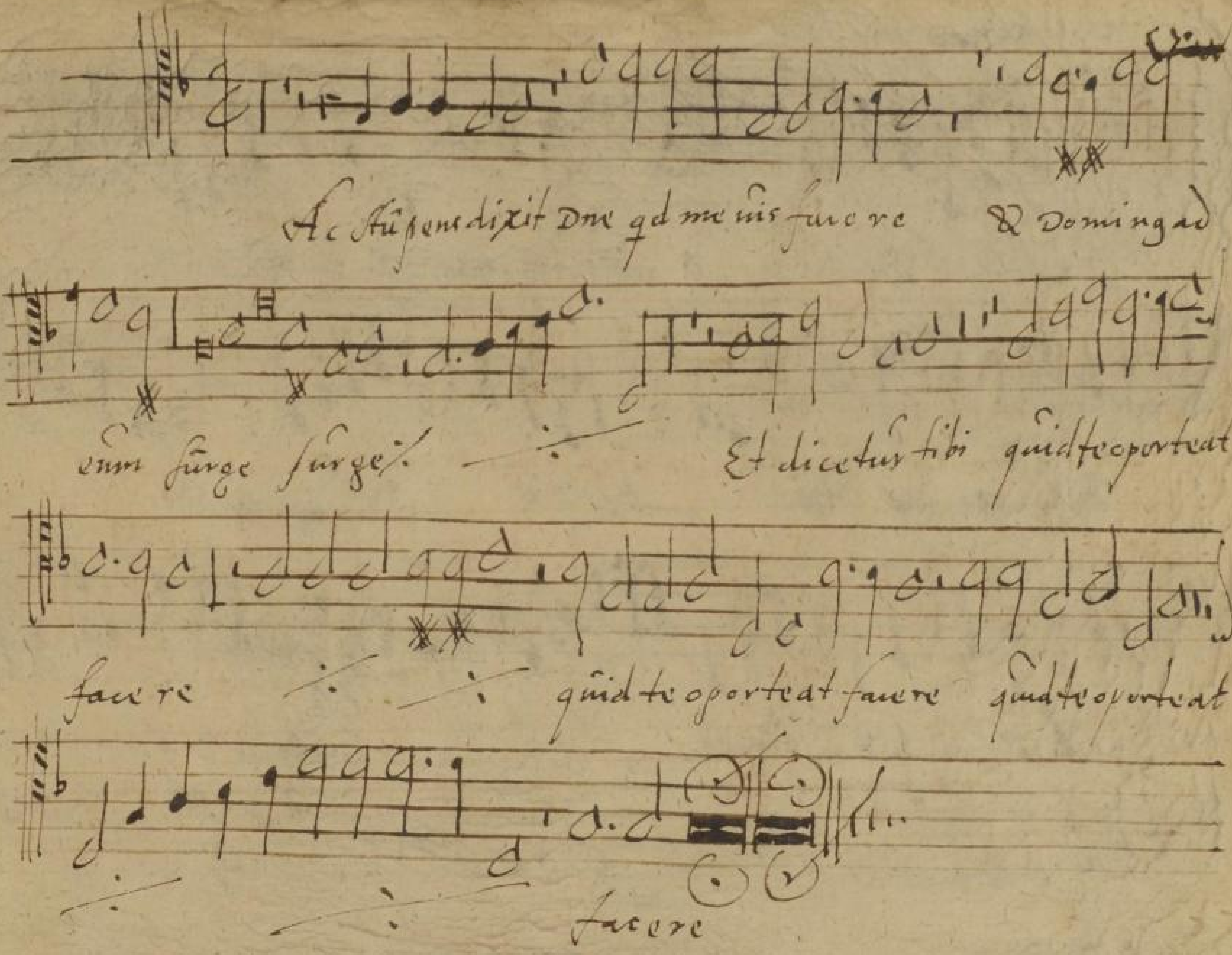


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Saule Saule ·/· ·/· ·/· ·/· ·/·
·/· qd me perse queris quid me persequeris ·/· ·/·
·/· Quis es Domine Qille ego sum Jesus ·/· Nazareng
Nazarenus quem tu per se queris quem tu persequeris



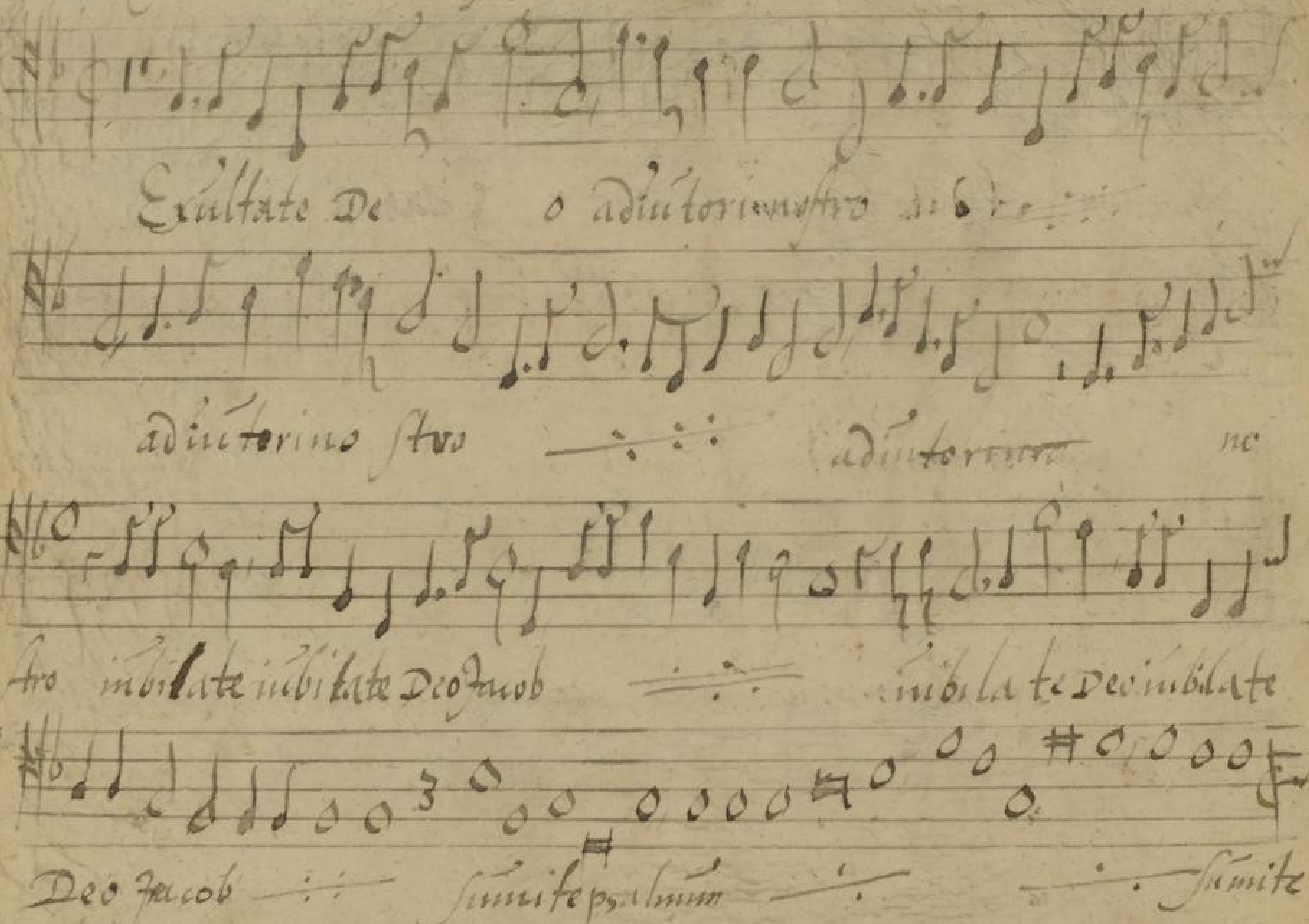
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

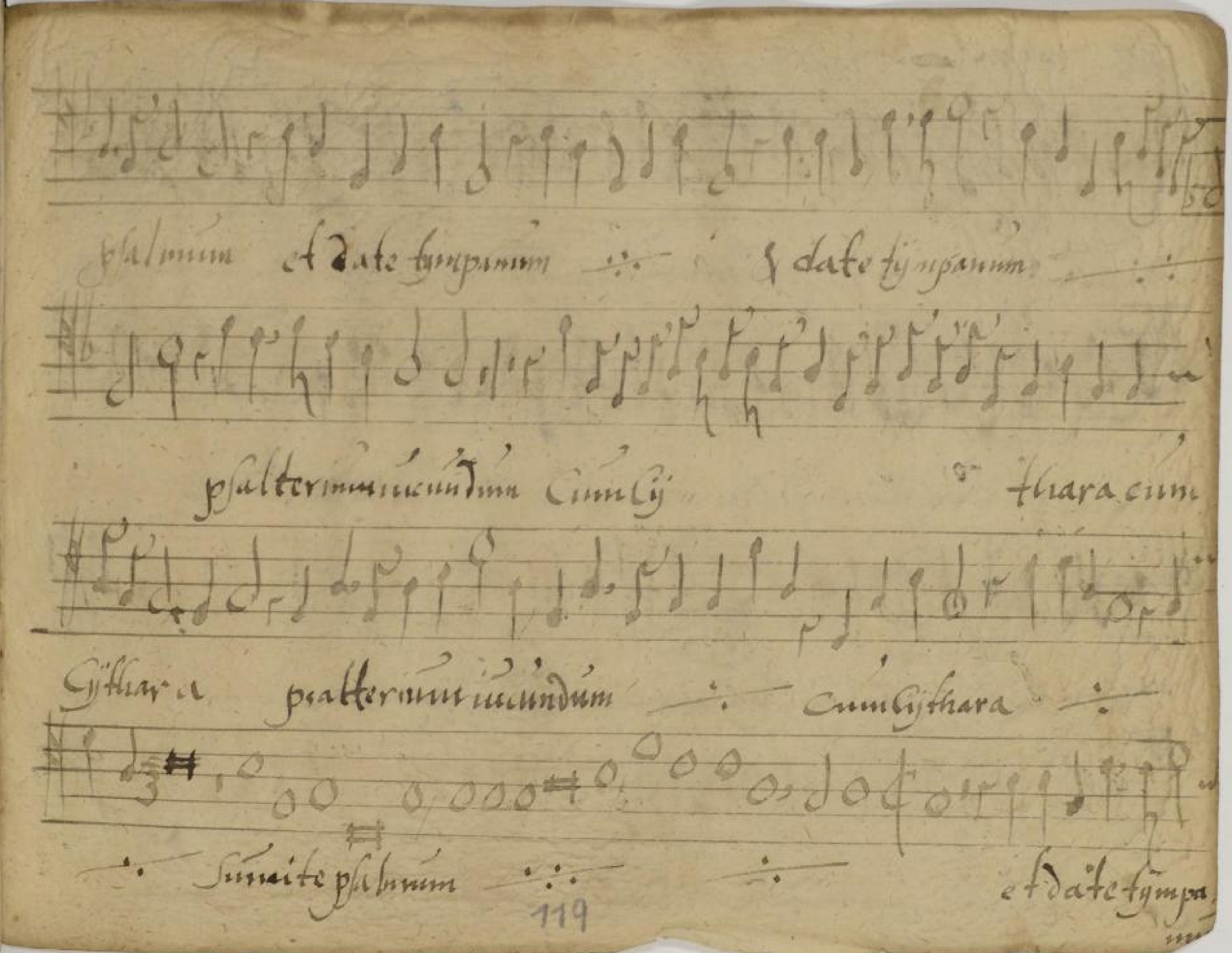


118

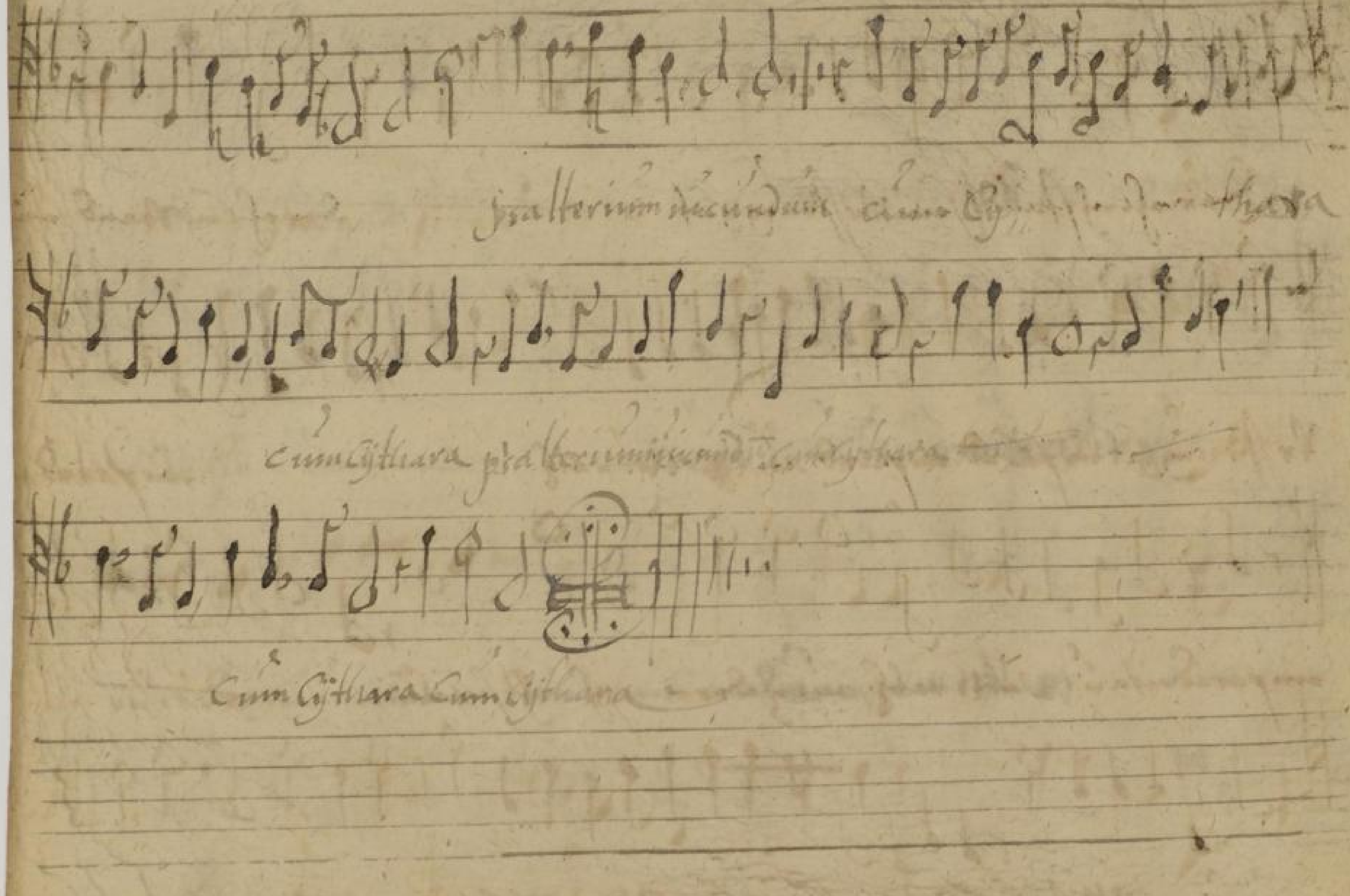
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

20 Johan: Leon. Hasleri à 5



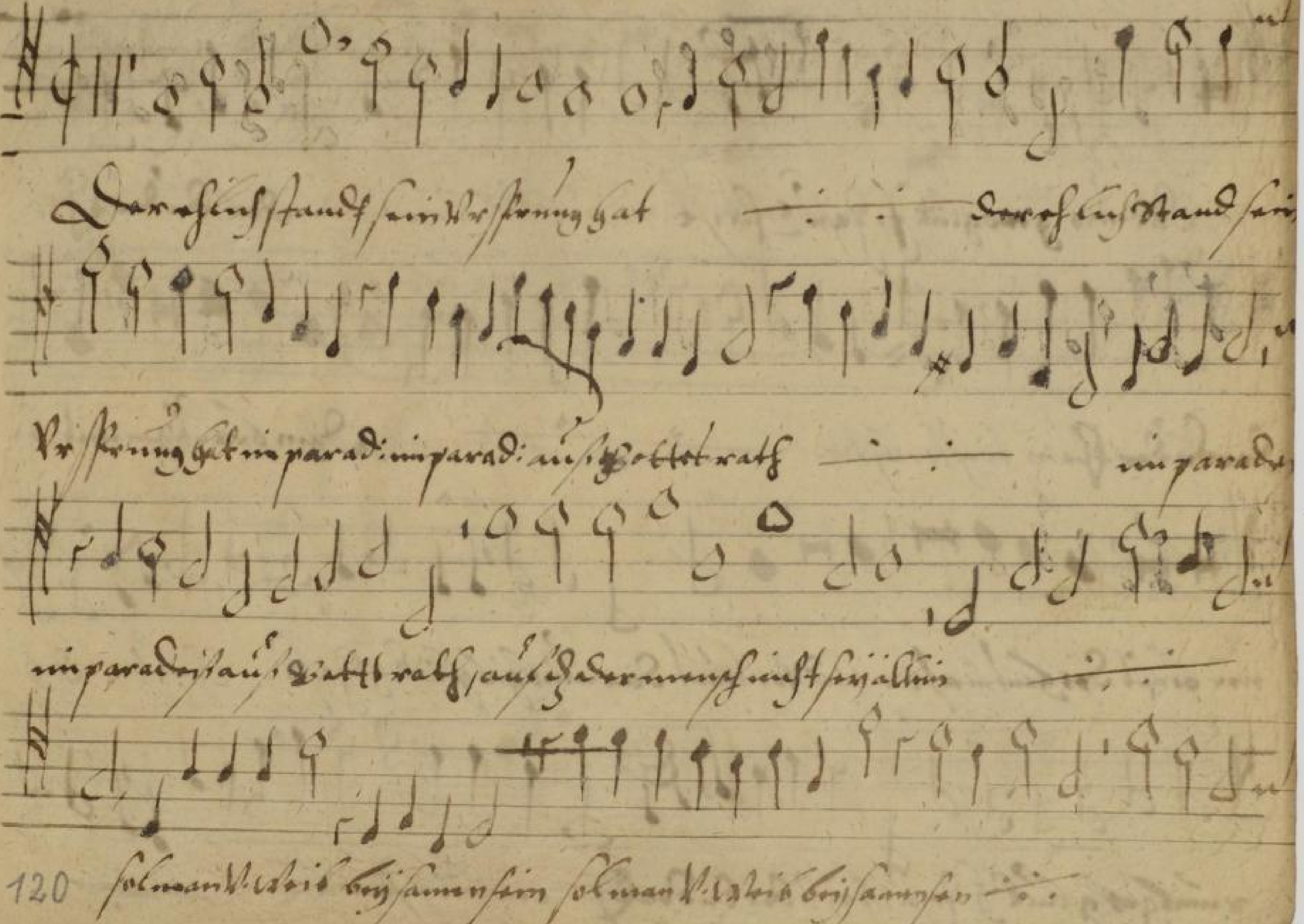


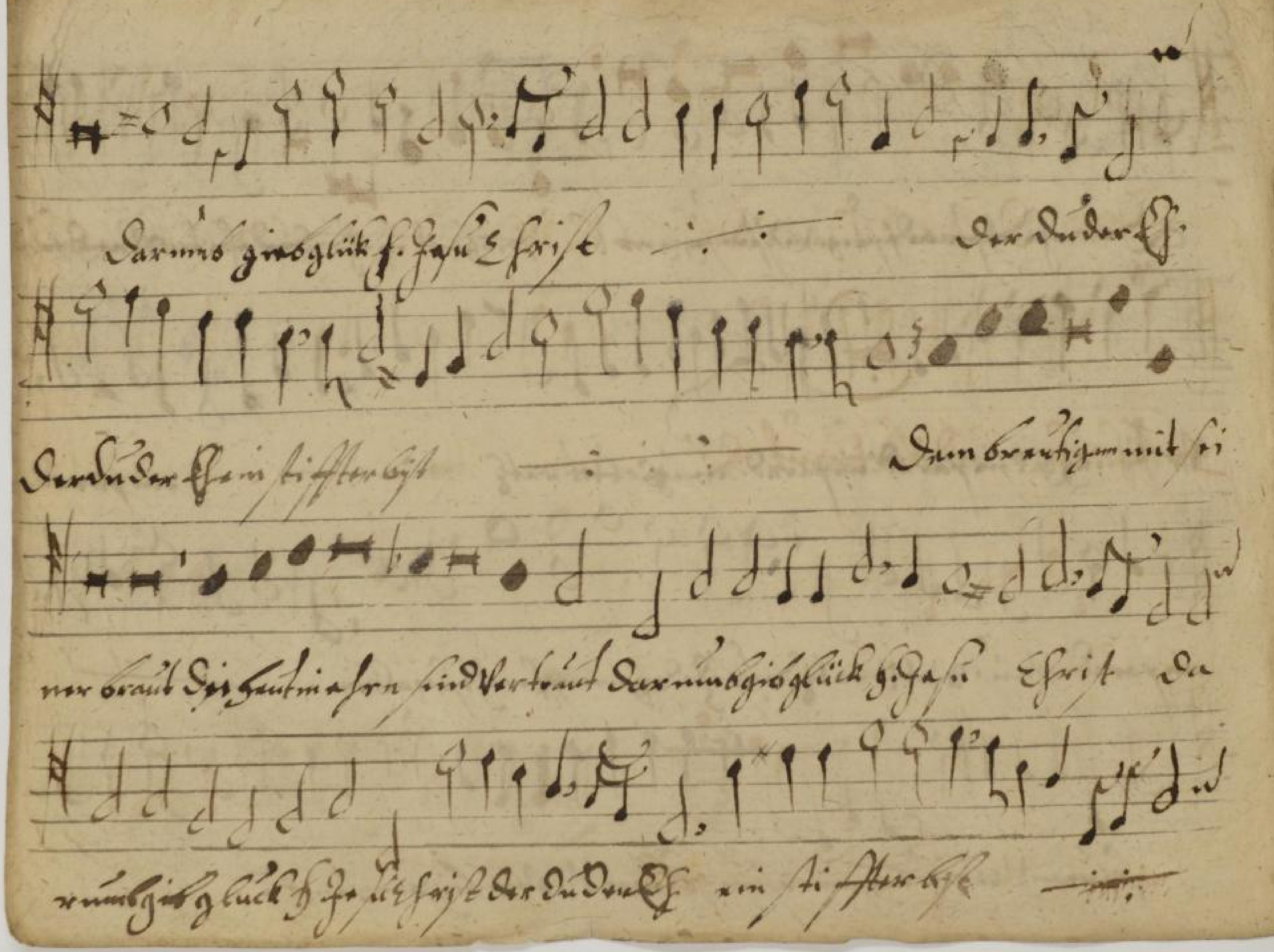
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

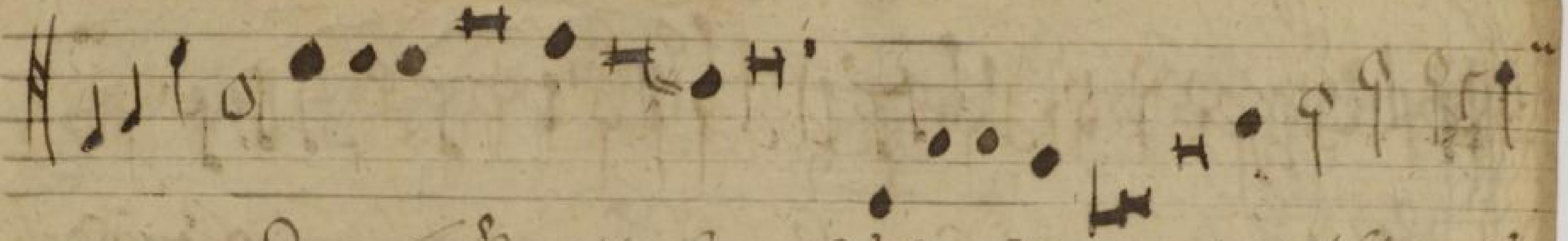


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

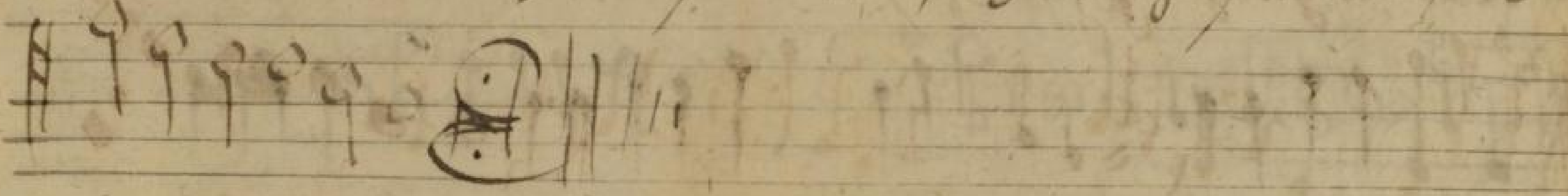
21. a. 5.


Der ehestandt sein ursprung hat
der ehestand sein
ursprung hat im paradi im paradi aus Gottes rath
im paradi
im paradis aus Gottes rath, aus jeder mensch nicht sei allein
120
sol man und weib beysammen sein sol man und weib beysammen sein


darumb gieb glück H. Jesu Christ
der Ander Eh
der Ander Ehe ein stiffter bist
dem breutigam mit sei
ner braut die heut mit ehren sind vertraut darumb gieb glück H. Jesu Christ da
rumb gieb glück H. Jesu Christ der Ander Eh ein stiffter bist



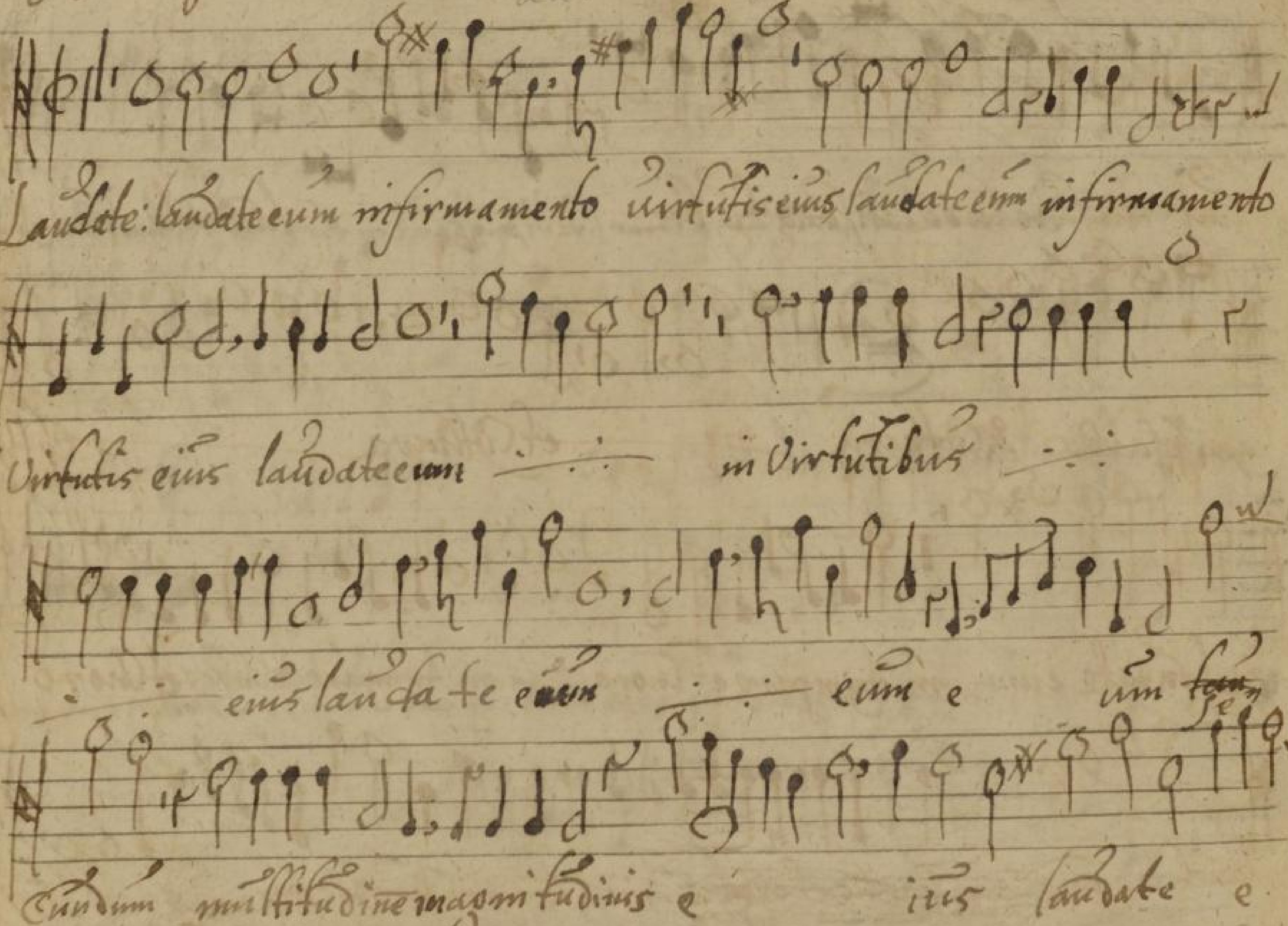
Dem breutigam vnd seiner braut, die gantz in ehren sind vertraut, die gantz

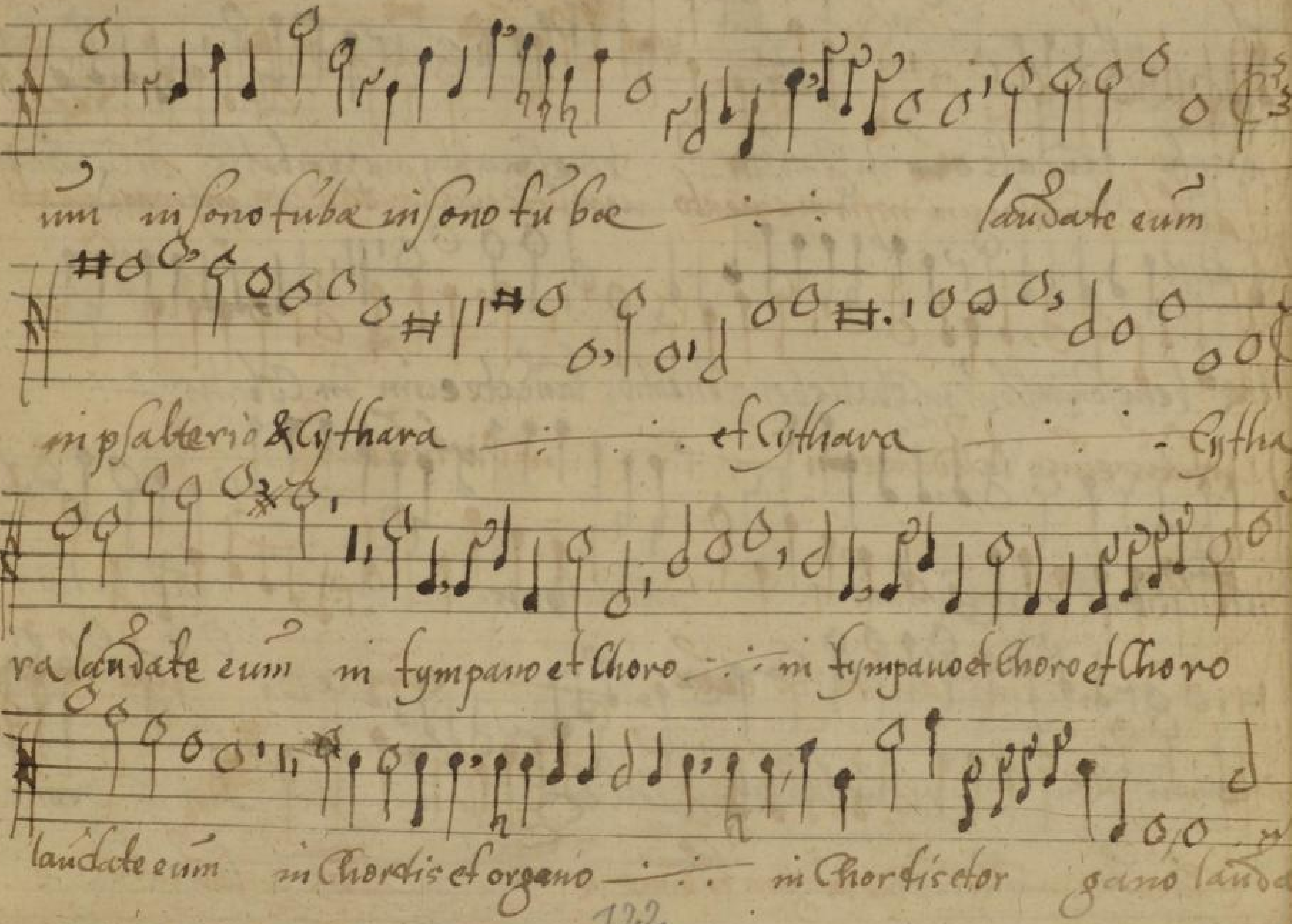


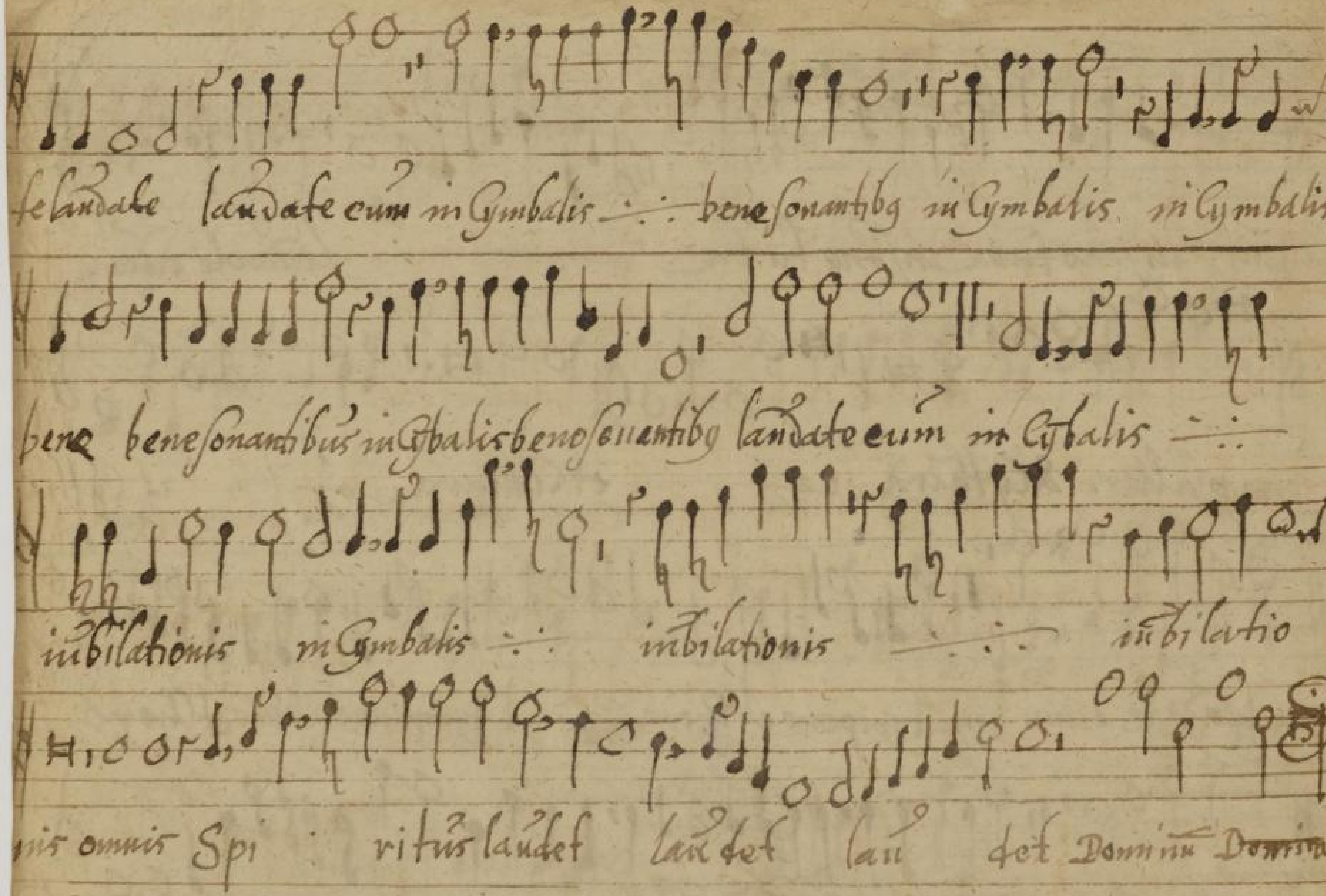
gantz in ehren sind vertraut.

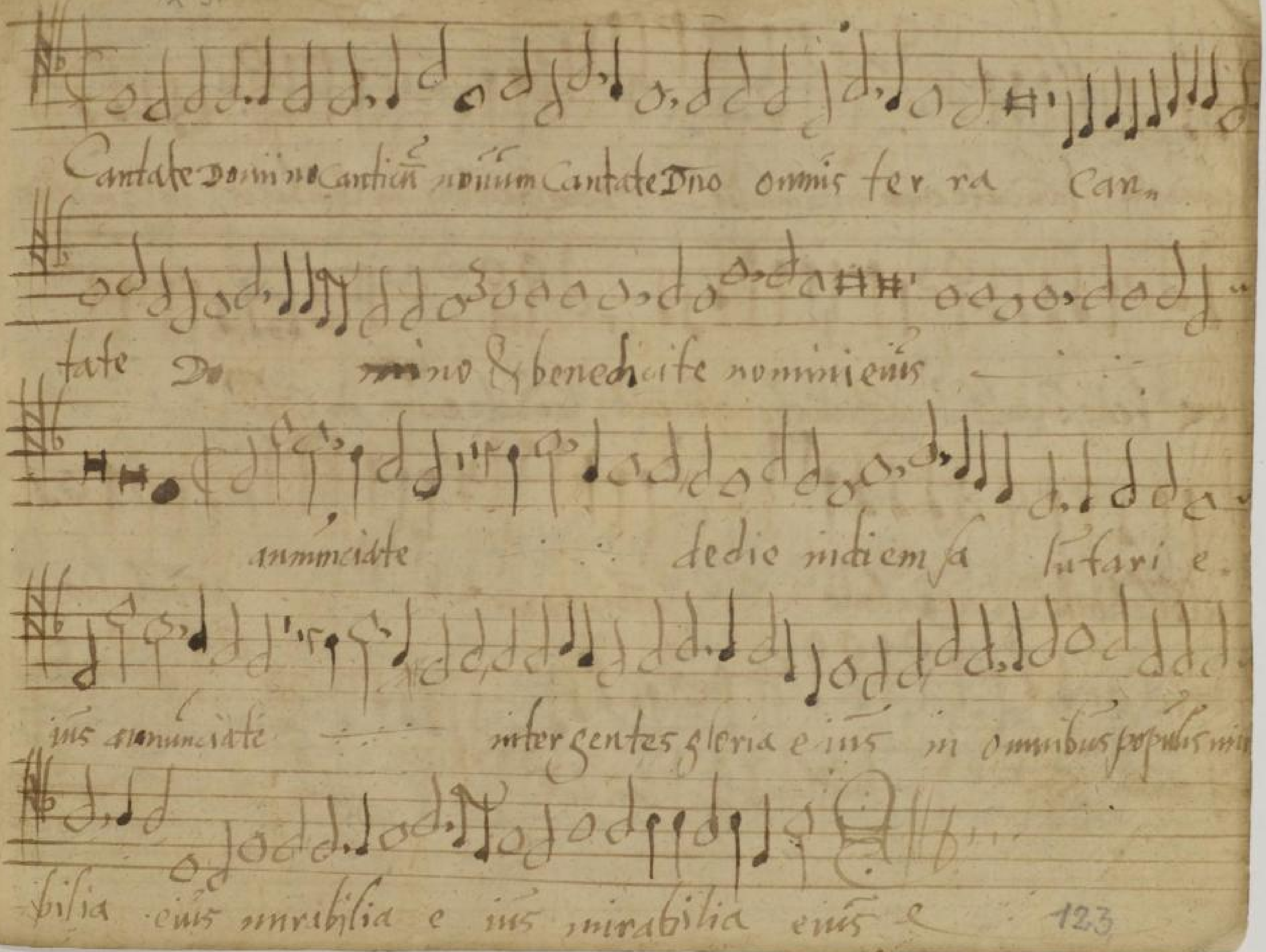
Hierom: praetori: a 8.

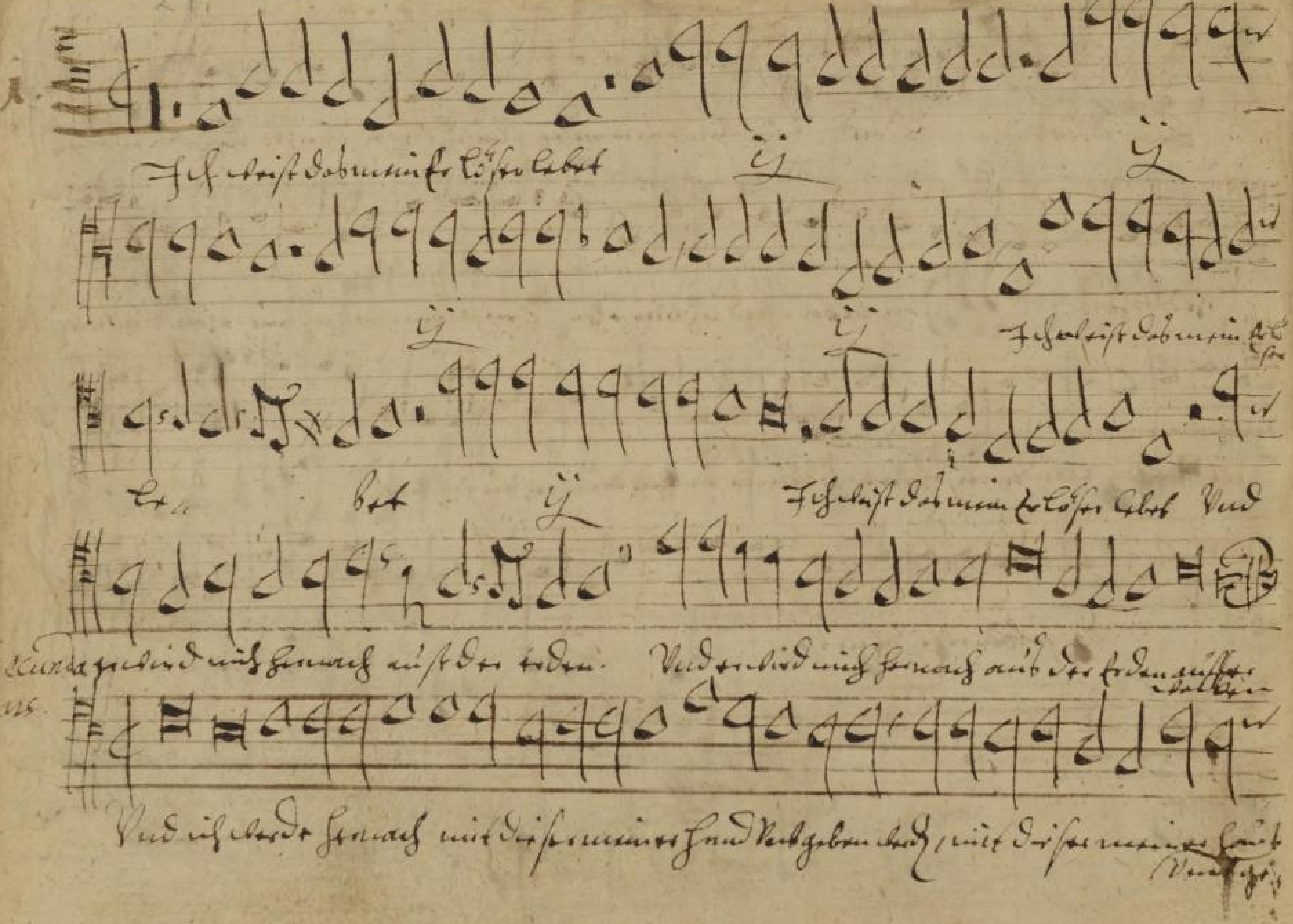
22.



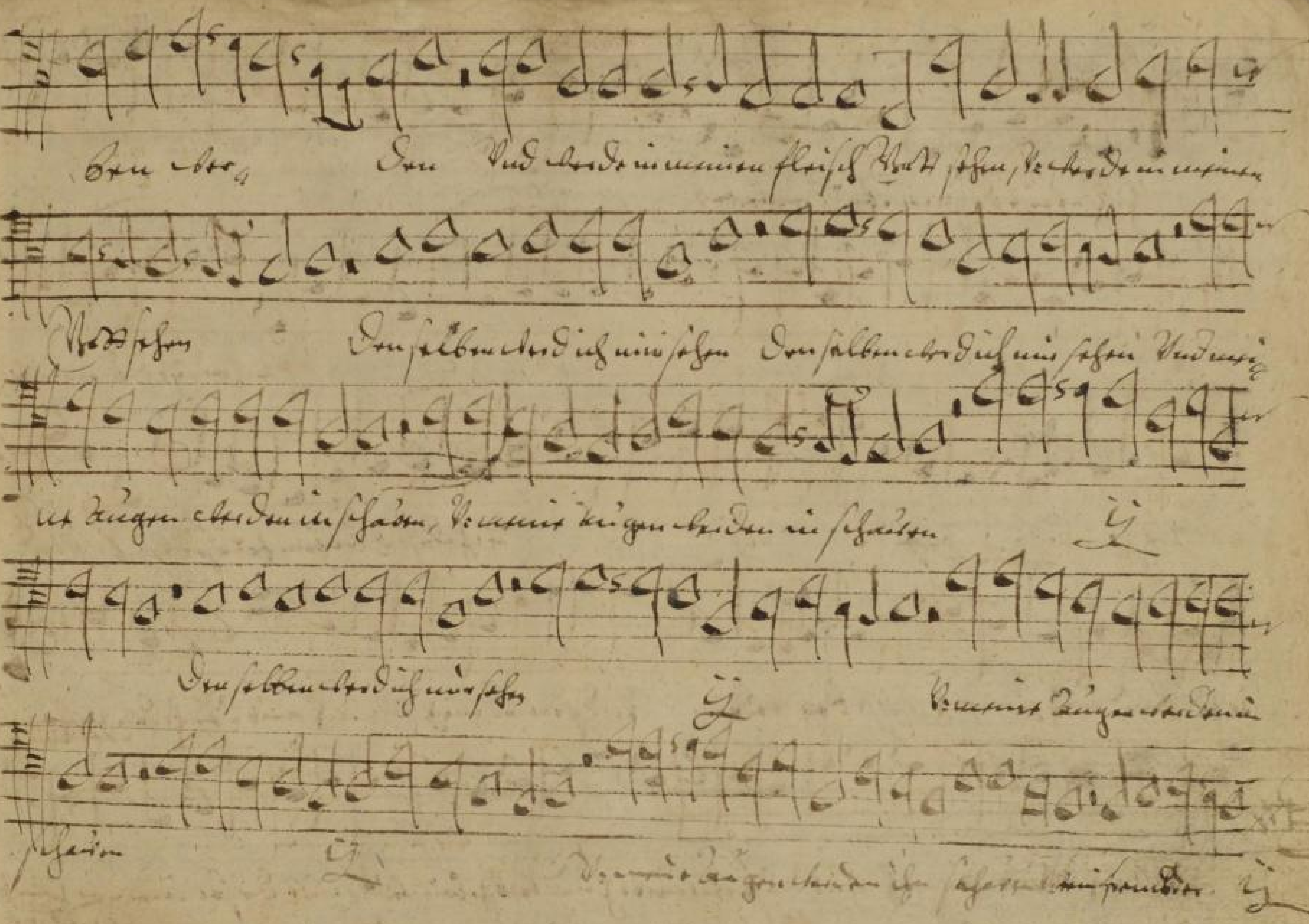

um in sono tubæ in sono tu bæ laudate eum
in psalterio & Cythara et Cythara Cytha
ra laudate eum in tympano et Choro in tympano et Choro et Choro
laudate eum in Chordis et organo in Chordis et or gano lauda


te laudate laudate eum in Cymbalis ∴ bene sonantibꝰ in Cymbalis in Cymbalis
bene bene sonantibus in Cybalis bene sonantibꝰ laudate eum in Cybalis ∴
iubilationis in Cymbalis ∴ iubilationis ∴ iubilatio
nis omnis Spi : ritus laudet laudet lau det Dominu Dominu


Cantate Domino canticum novum Cantate Dno omnis ter ra Can
tate Do mino & benedicite nomini eius
annunciate de die in diem sa lutari e
ius annunciate inter gentes gloria e ius in omnibus populis mi
bilia eius mirabilia e ius mirabilia eius e

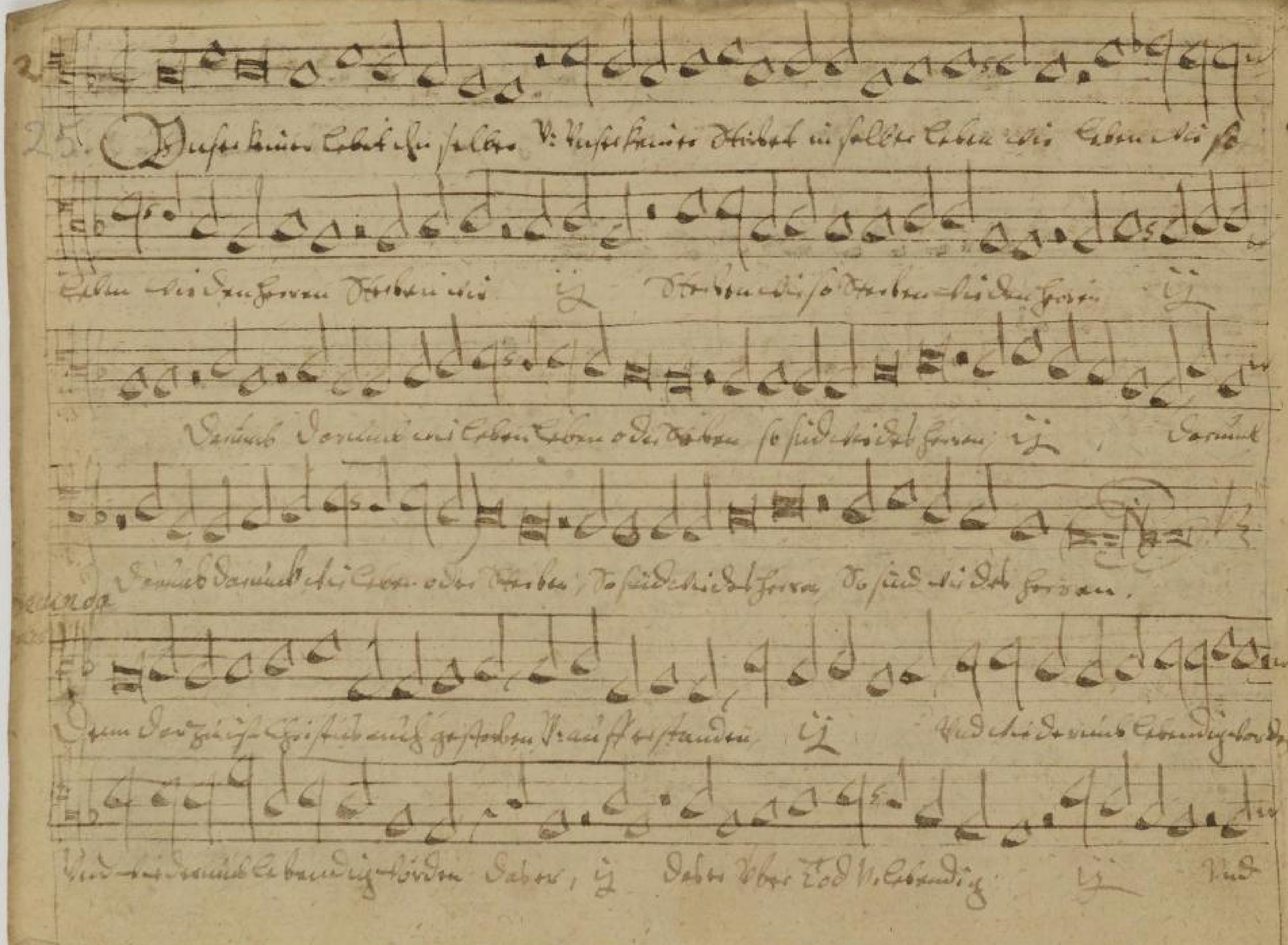


A.
Ich weiß daß mein Erlöser lebt
ij
Und er wird mich hernach auß der Erden
Und ich werde hernach mit dieser meiner Haut umgeben werden

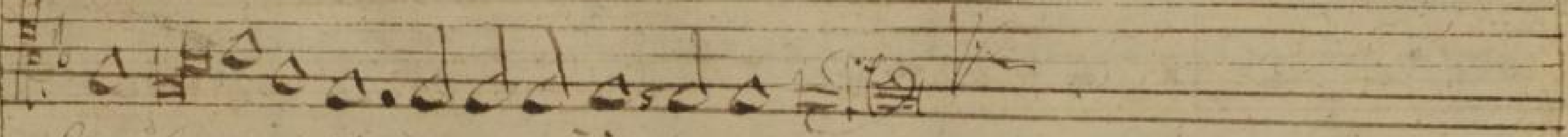


124

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

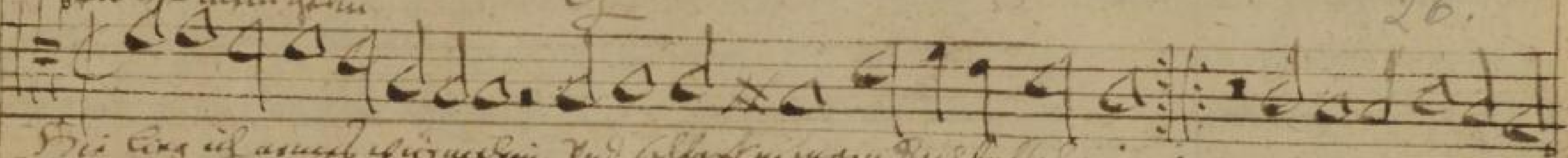

25. Unser keiner lebet ihm selber. U. unser keiner stirbet ihm selber. Leben wir so
leben wir dem Herren sterben wir ij sterben wir so sterben wir dem Herrn ij
Darumb darumb wir leben oder sterben so sind wir des Herren ij Darumb
Darumb darumb wir leben oder sterben, so sind wir des Herren, so sind wir des Herren,
Denn dazu ist Christus auch gestorben und auferstanden ij Und wieder lebendig worden,
Und wieder lebendig worden daß er, ij daß er uber Tod u. lebendig ij Und

Lebendig nun herfür, dabei über Tod und Lebendig nun herfür Christus ist mein Leben Ster-

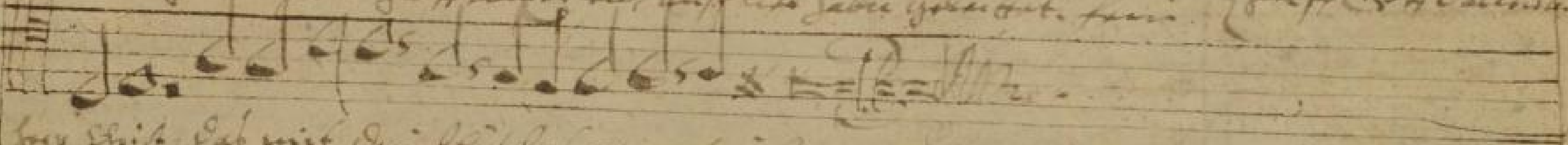


ben ist mein gewin

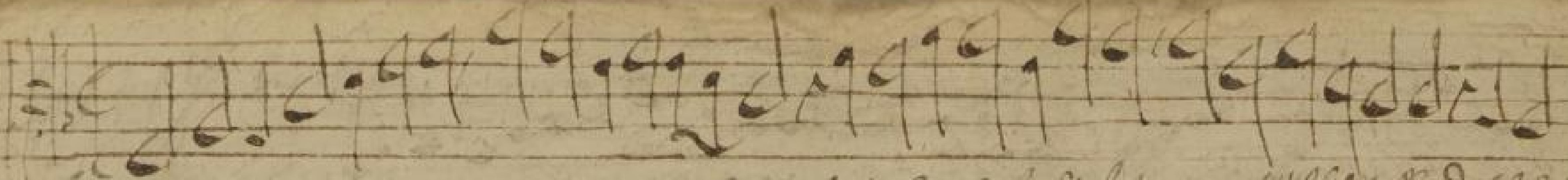
26.



Nun leg ich armes würmelein, und schlaff in meinem Ruhbettelein
Mein Leib beschließ dich diese Erd, bis er nun der auffer wecket werd. } Mein Seel befehl ich dir
Du hast mich geschaffen, erlöst, drumb bistu auch mein einiger trost } drumb kan ich ...
Der hab ich geleibt, vertraut festiglich, der bin ich gestorben seliglich }
Wenn dein Zeit ist so kom Herr Christ, der ... }
Ruff und weck mich frölich auff, las mich sein bey den heiligen heuff } der du ...
Nun gesegne euch Gott der Herr mein, ihr lieben brüder und schwestern
Die mich zu meinem schlaffkämmerlein, christlich haben geleitet fein } hilfft Gott ...



Herr Christ, das mit dem blut besprenget ist.
Den sein dem dein allein o Herr Gott mein
... und in die hand und ...
... und ... gleich.



4

27. Hertzlich thut mich verlangen nach einem seligen End, weil ich hie bin umbfang mit trübsal v. elend, Ich hab

Du hast mich ja erlöset, von Sünd und Teüffel Höll, es hat dein blut gekostet, drauff ich mein hoffnung stell, Warum

Wenn gleich süß ist das leben, der Tod sehr bitter mir, Will ich mich doch ergeben, zu sterben willig dir, Ich weiß

Der leib zwar in der erden, von würmern wird verzehrt, doch auffgewecket werden, durch Christum schön verklärt

Ob mich die welt auch reitzet, länger zu bleiben hier, vnd mir auch immer zeiget, ehr geld gut all ihr zier

Wenn ich auch gleich nun scheide von meinen freunden gut, das mir vnd ihn bringt leide, doch tröst mich mein Mut

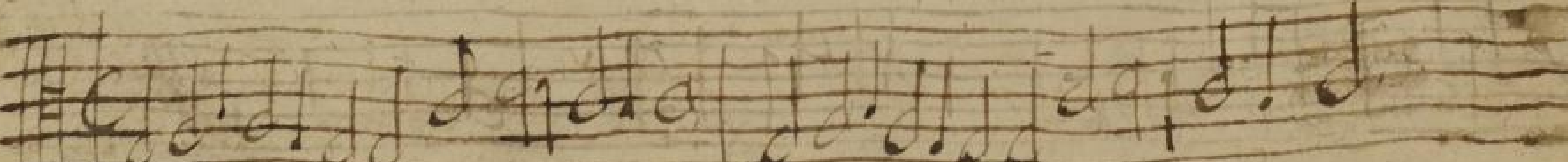
Ob ich auch hinterlasse, betrübte waiselein, der noth mich übermasse, Gott wird ihr Vater sein, ich

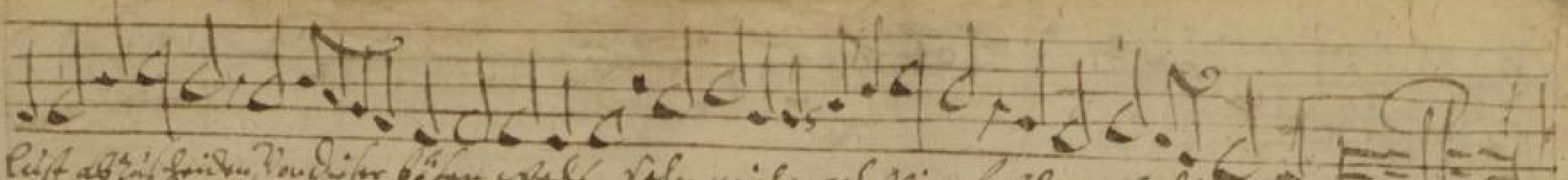
Was thut ihr so verzagen, ihr armen waiselein, sollt euch Gott hülff versagen, der speist die Raben klein, frommer

Gesegn euch Gott der Herre, ihr vielgeliebten mein, trauret nicht allzu sehre, über den abschied mein, bestän

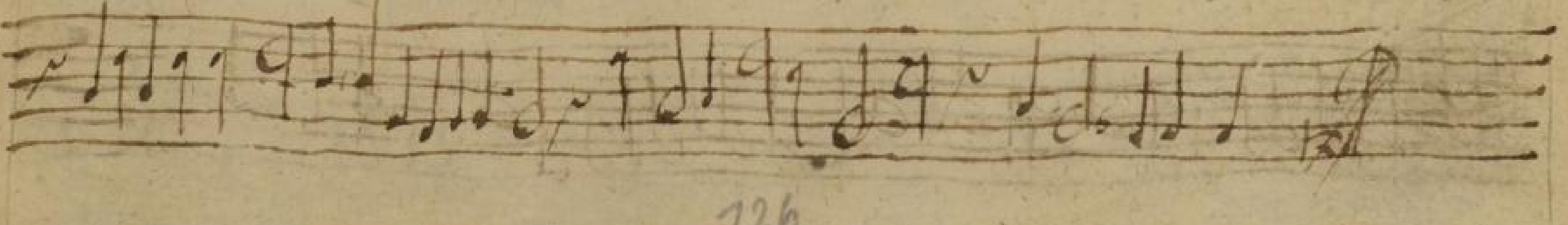
Nun will ich mich gantz wenden zu dir Herr Christ allein, gib mir ein selig Ende, send mir dein Engelein, führ

Hilff daß ich ja nicht wancke, von dir Herr Jesu Christ, den schwachen glauben stärcke, in mir zu aller frist, hilff mir

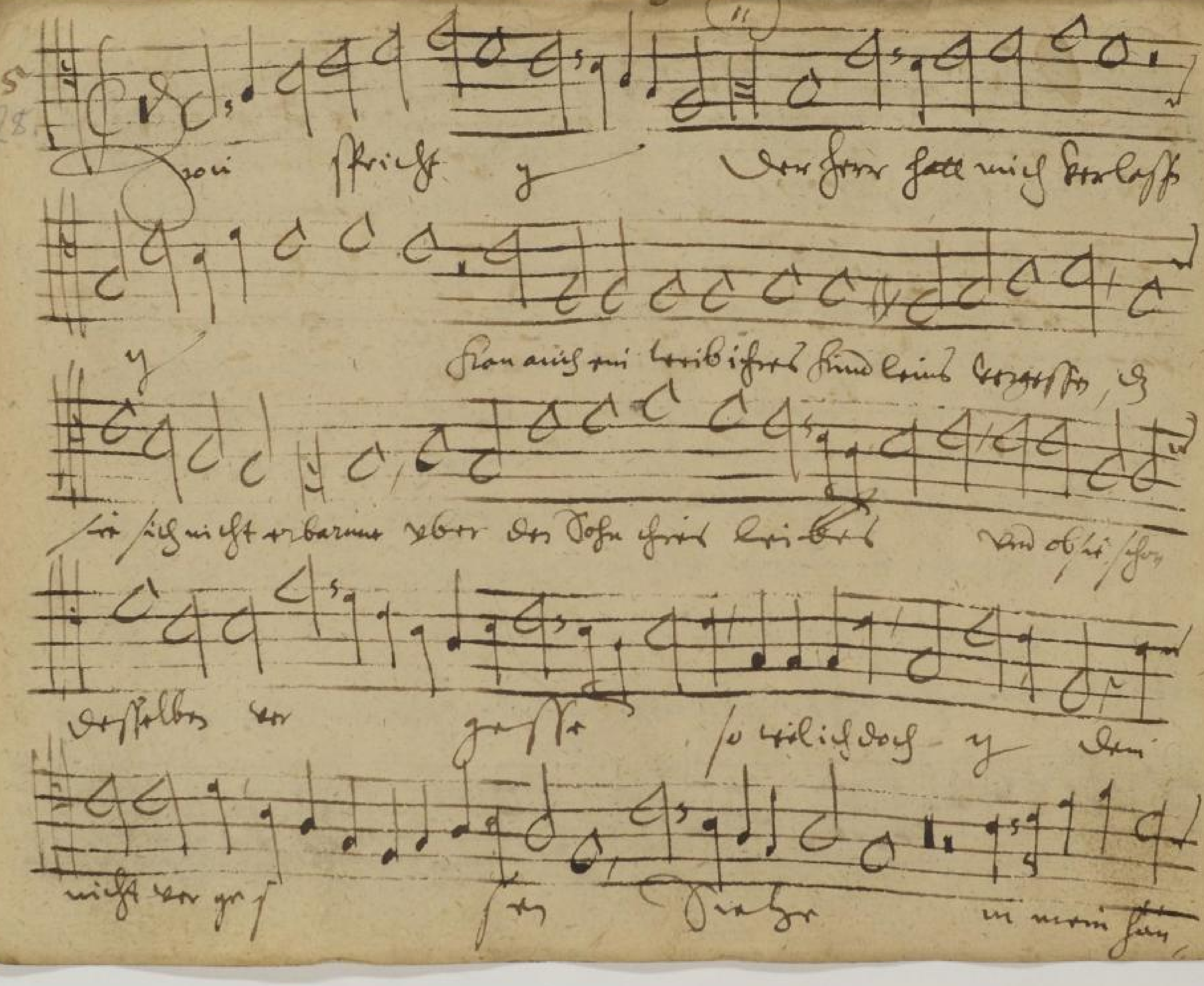


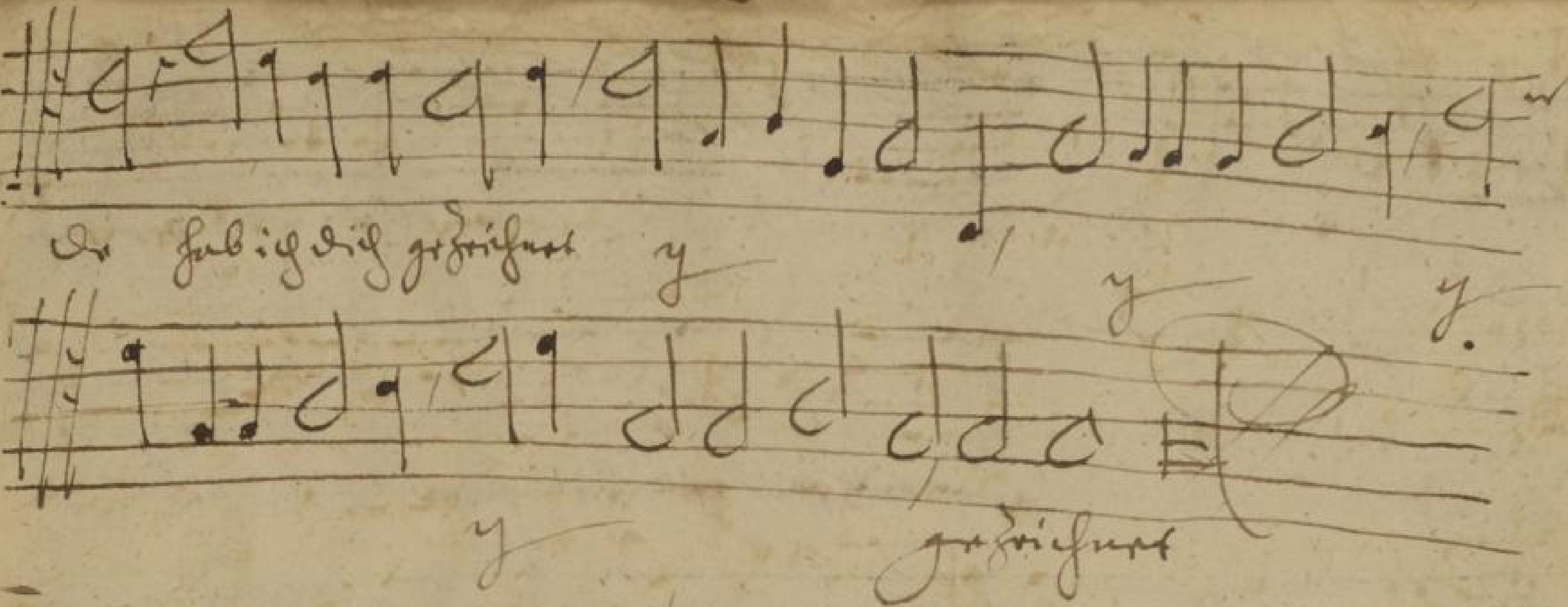


Lust abzuscheiden, von dieser bösen Welt, sehn mich nach Ewigen freuden, o Jesu komm nur bald
halt mir deinen Raum, für'n Tod: hilflich beysind, weil ich auf dich thu bauen, bin ich ein Selig Kind.
ein besser Leben, darum Ich fahret hin, drauf freu ich mich gar sehen, sterben ist mein gewin-
ner als die Sonne, Ich Leben Ewig alle Welt, Tag Himlisch freud Wonne, und schad nur dem der Tod.
Des Jesus zu nicht acht, Es lebet im klein gut, Himlisch ich betracht, das bleibt in Ewigkeit.
in grosser freuden, zu samen werden kommen, und bleiben ungeschieden, im himlischen Thron.
Doch gönt Brüder, und Freuden meinem Gott, er wird sie als versorgen, retten aus aller noth.
Mitelen Vertrauen, ist er der Vater treu, trotz dem der sie thut wissen, das glaubet ihr allen sehr.
Sie bleibt in Glauben, wir werden in kurzer Zeit, miteinander wieder scheiden, dort in der Seligkeit.
mich ins Selige Leben, das du erworben hast, durch dein Leiden versterben, und blutiges verdien-
stlich mein, dein hand mich halte fest, das ich mag frölich singen, das Consummatum est.

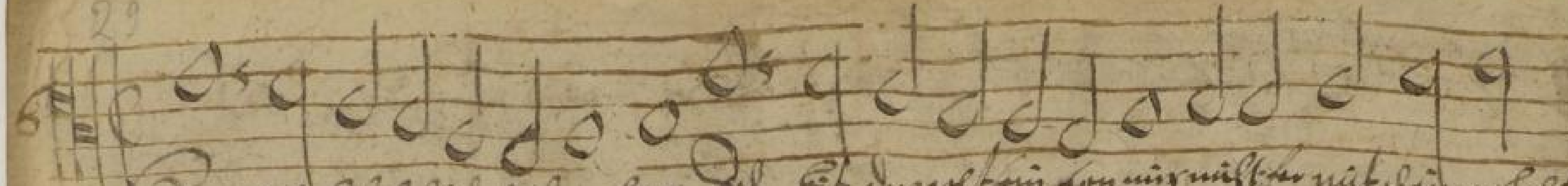


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

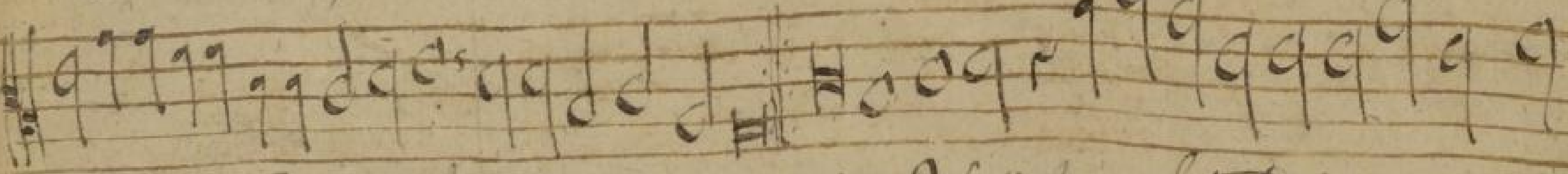




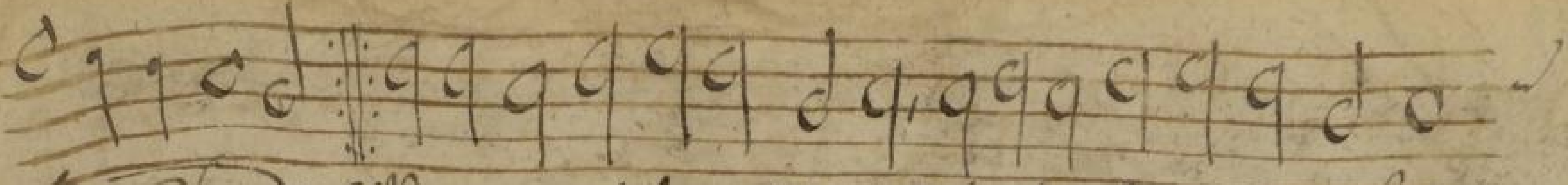
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



Herzlich lieb hab ich dich o herr ich bit du wolst sein von mir nicht fer mit deiner hulf
Die ganze welt mich erfreut nicht nach himel und erden frag ich nicht, wenn ich dich nur
Es ist ia herr dein geschenck und gab mein leib seel und alls was ich hab, in diesem ar-
Damit ichs brauch zu lobe dein zu nutz und dienst des nechsten mein wolst mir dein gna-
Ach herr las dein liebe engelein am letzten ende meine seele in abrahams
Den leib in seinem schlafkammerlein gar sanft ohn einige qual und pein ruhen bis

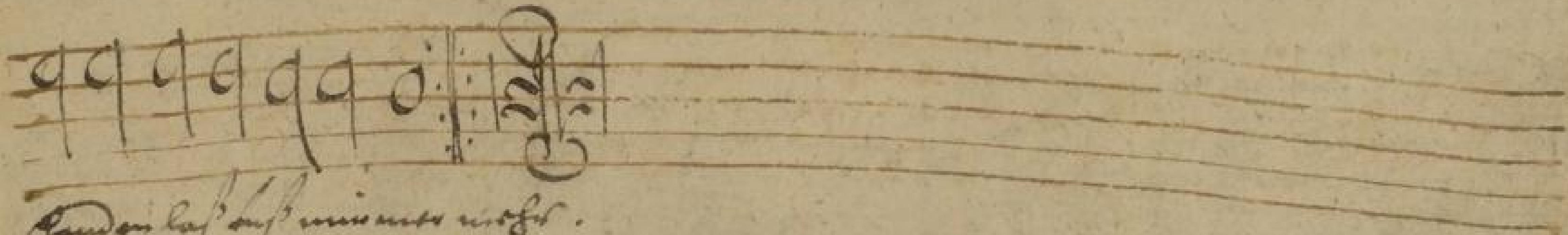


menschheit und meines herzen trost der mich durch sein blut hat erlost, herr Jesu christ mein gott und herr ȝ in
In allem creutz erhalt mich auf das ichs trag gedultig bin Christe Jesu christ mein herr und gott ȝ trost
In aller freud o gottes sohn mein heiland und gnadenthron herr Jesu christ o herr mich ȝ ich

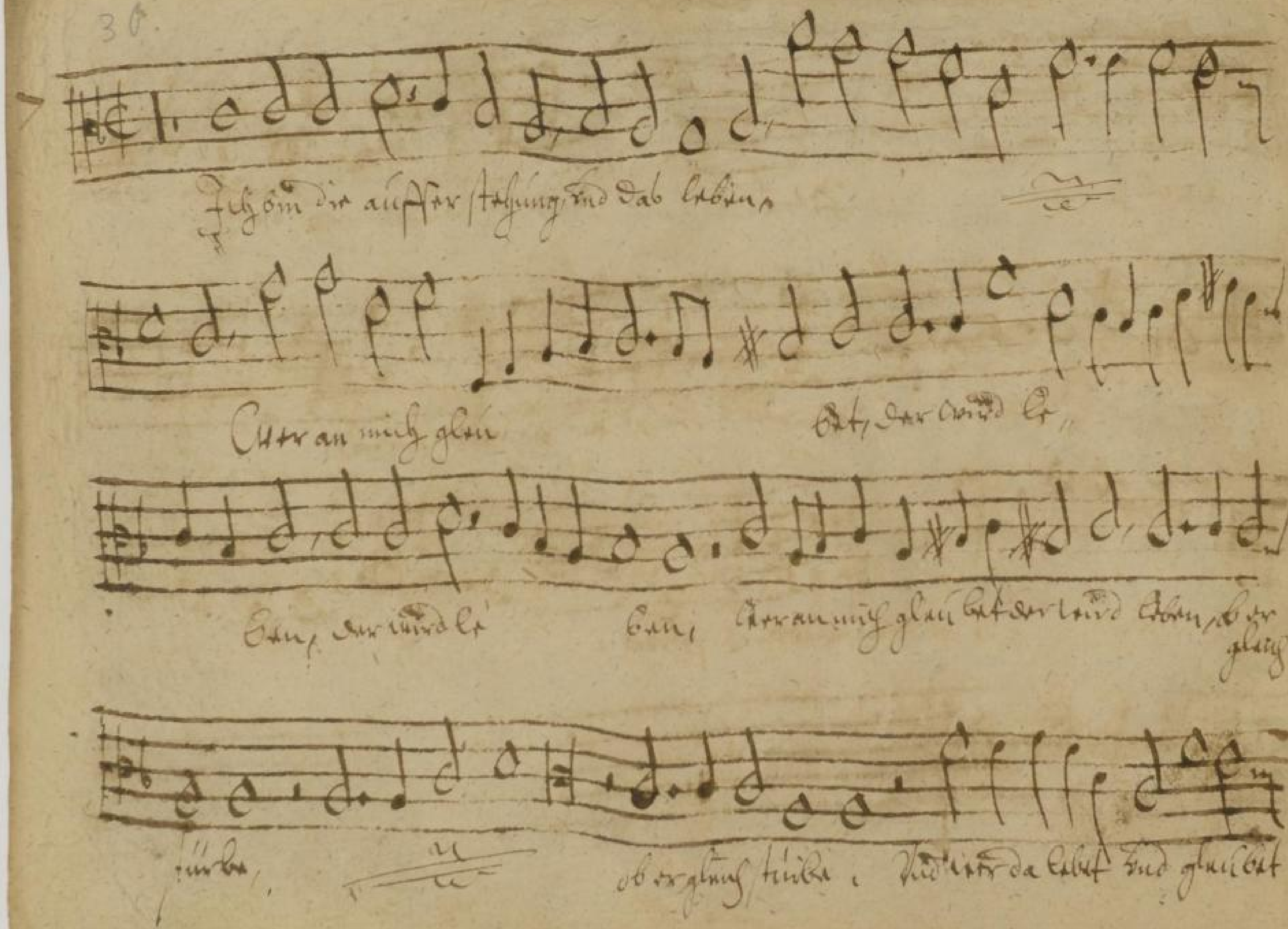


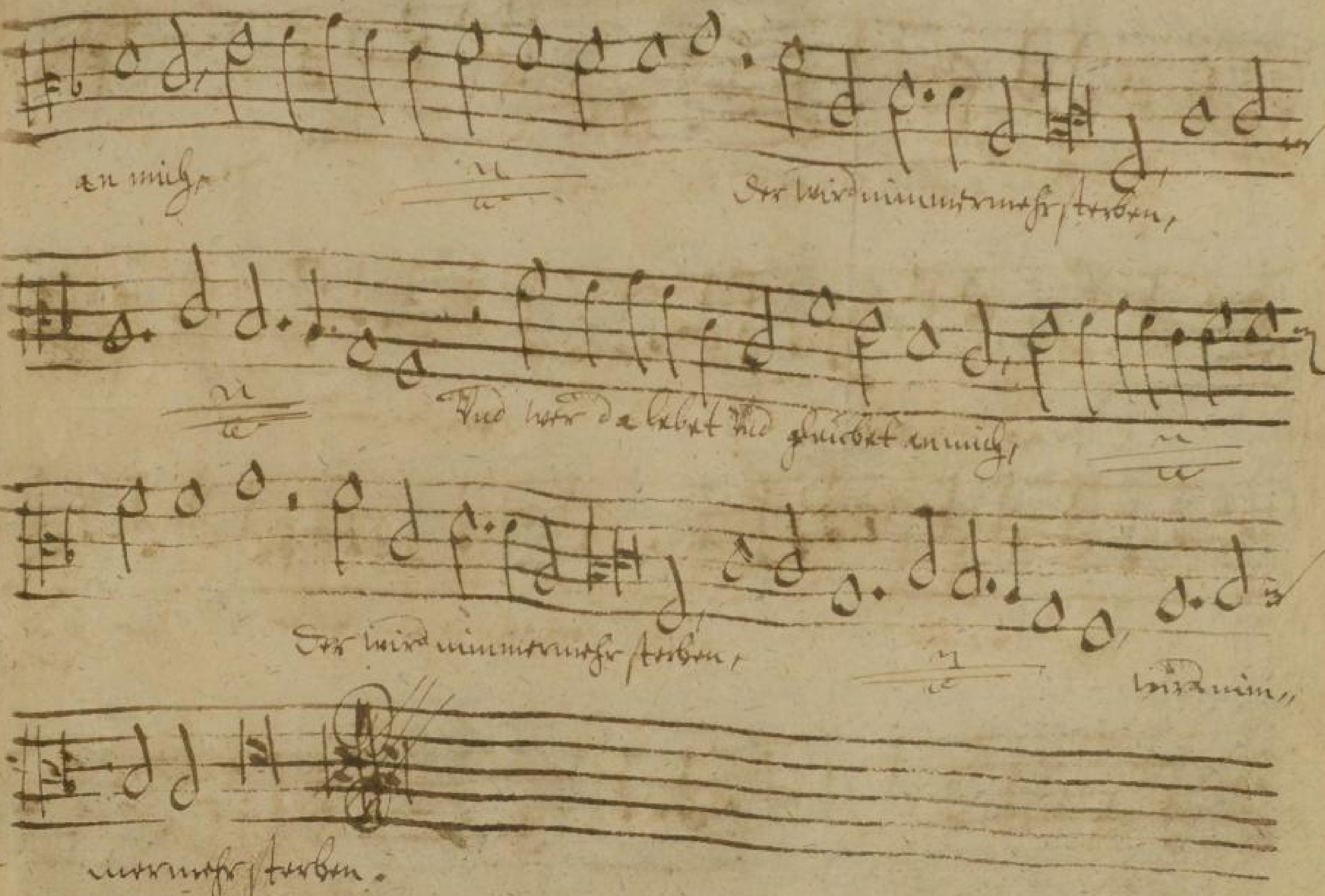
und dan unser die schaff den

Sünden } und darumb mir gleich mein hertz zubricht so bistu doch mein Zuversicht
haben
leben } behüt mich herr für falscher lehr, das Vatters ... Mord und lugen nicht
geben
tragen } halb dann die welt erwecket mich das mein augen sehen dich
müssen tragen



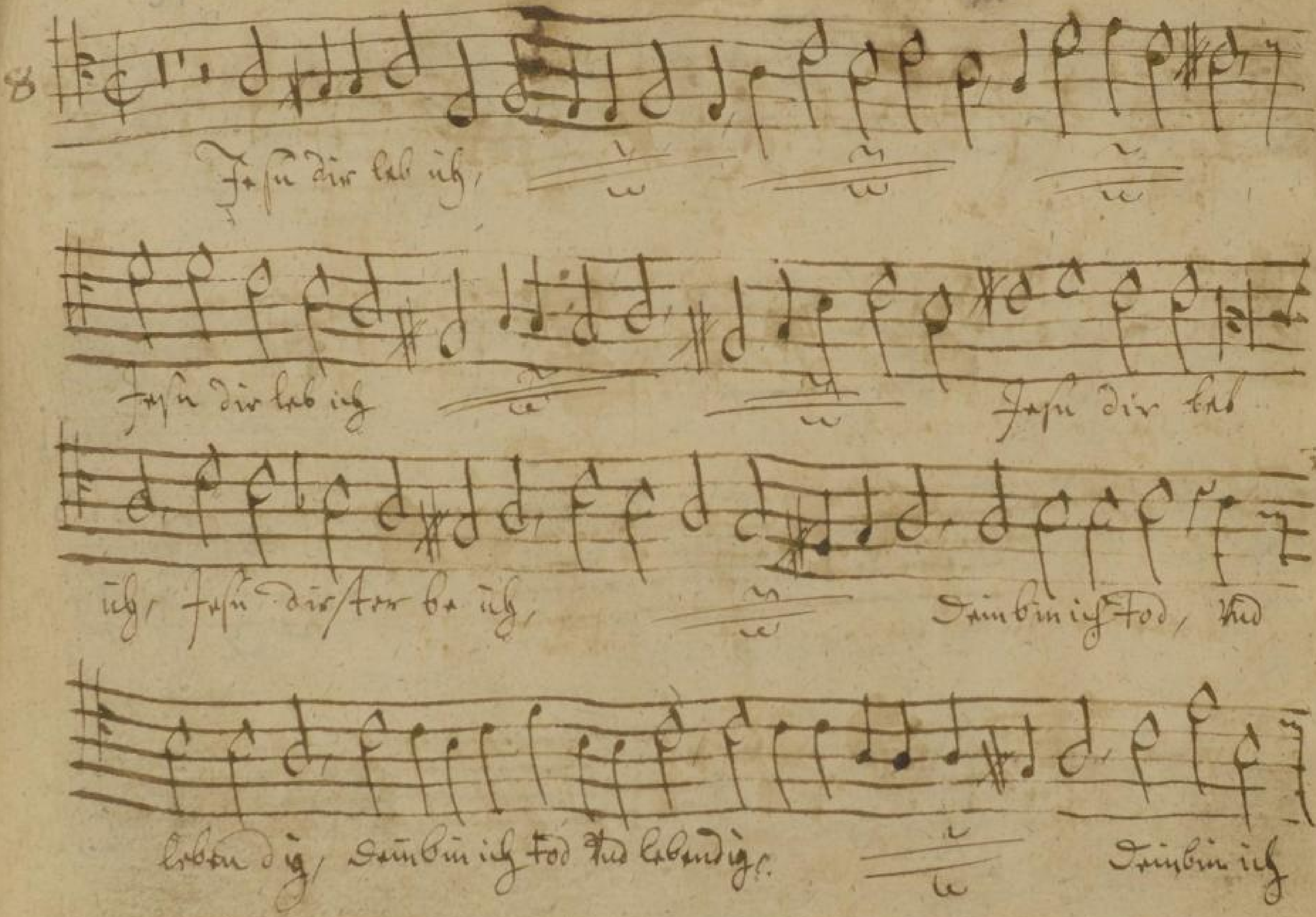
Sünden laß uns nimmermehr.
mit mein Vater in todtes Noth
und dich preisen ewiglich.

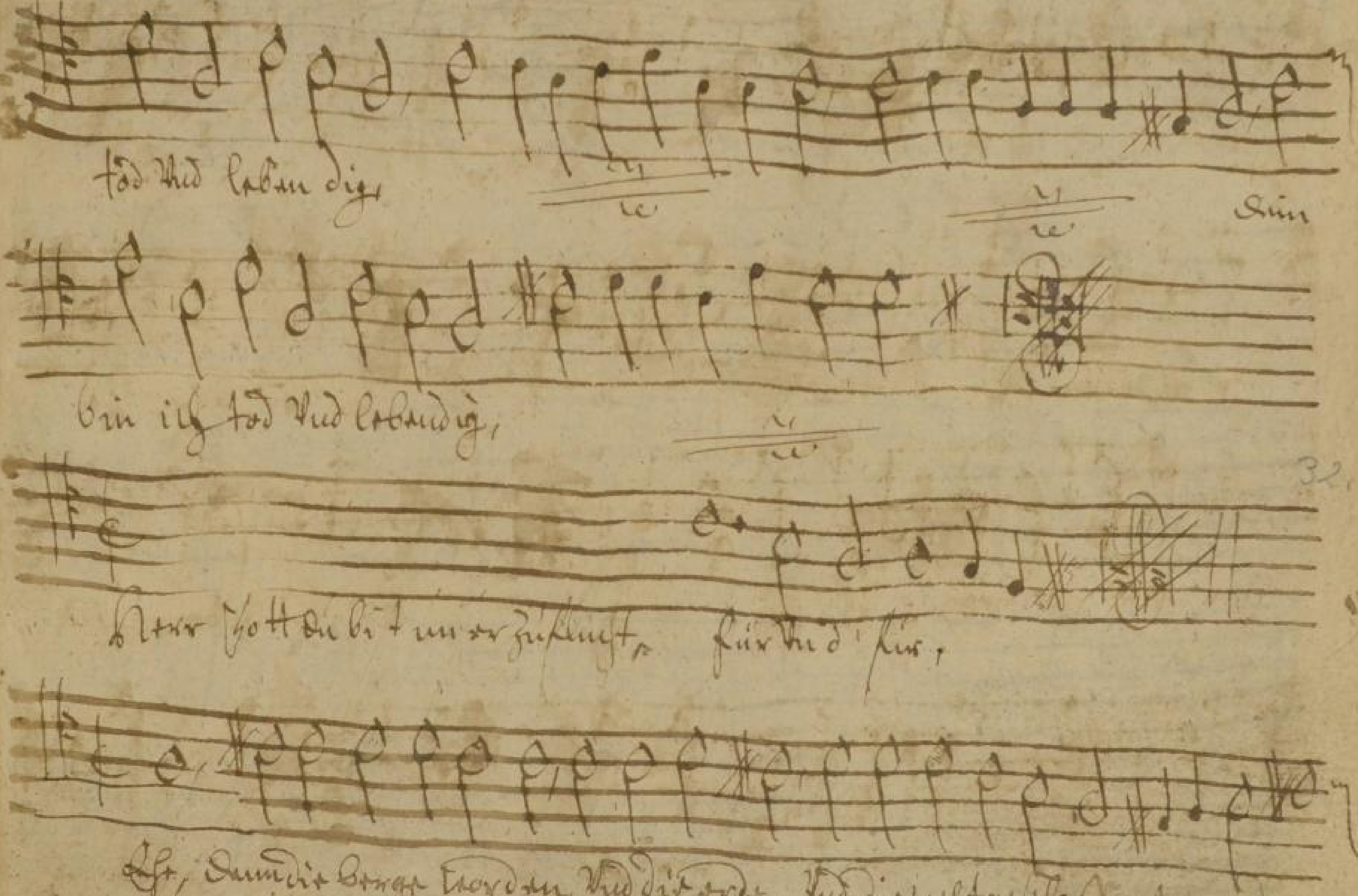

Ich bin die auferstehung und das leben,
Wer an mich glau bet, der wird le
ben, der wird le ben, Wer an mich glaubet der wird leben, ob er gleich
stürbe, ob er gleich stürbe. Und wer da lebet und glaubet

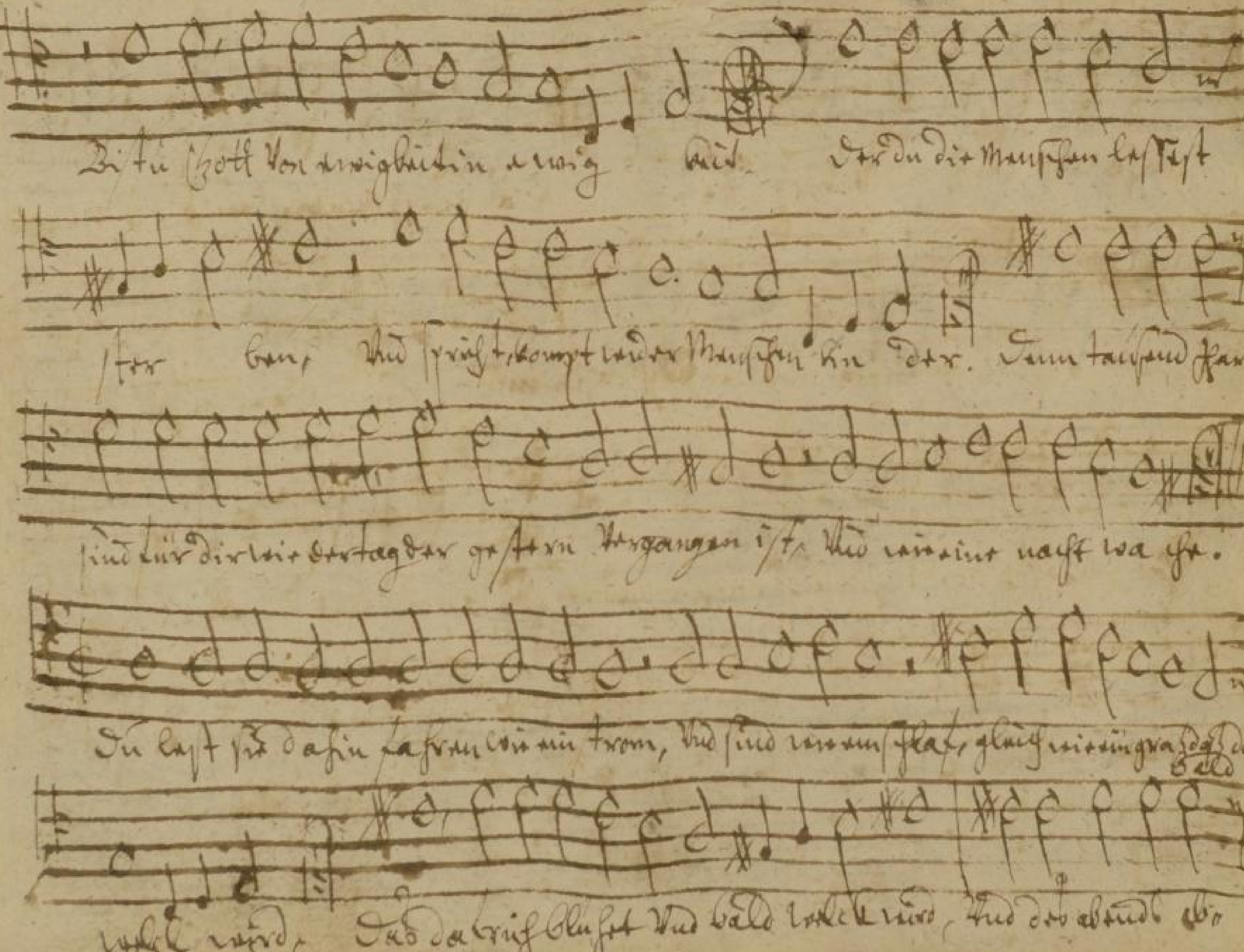


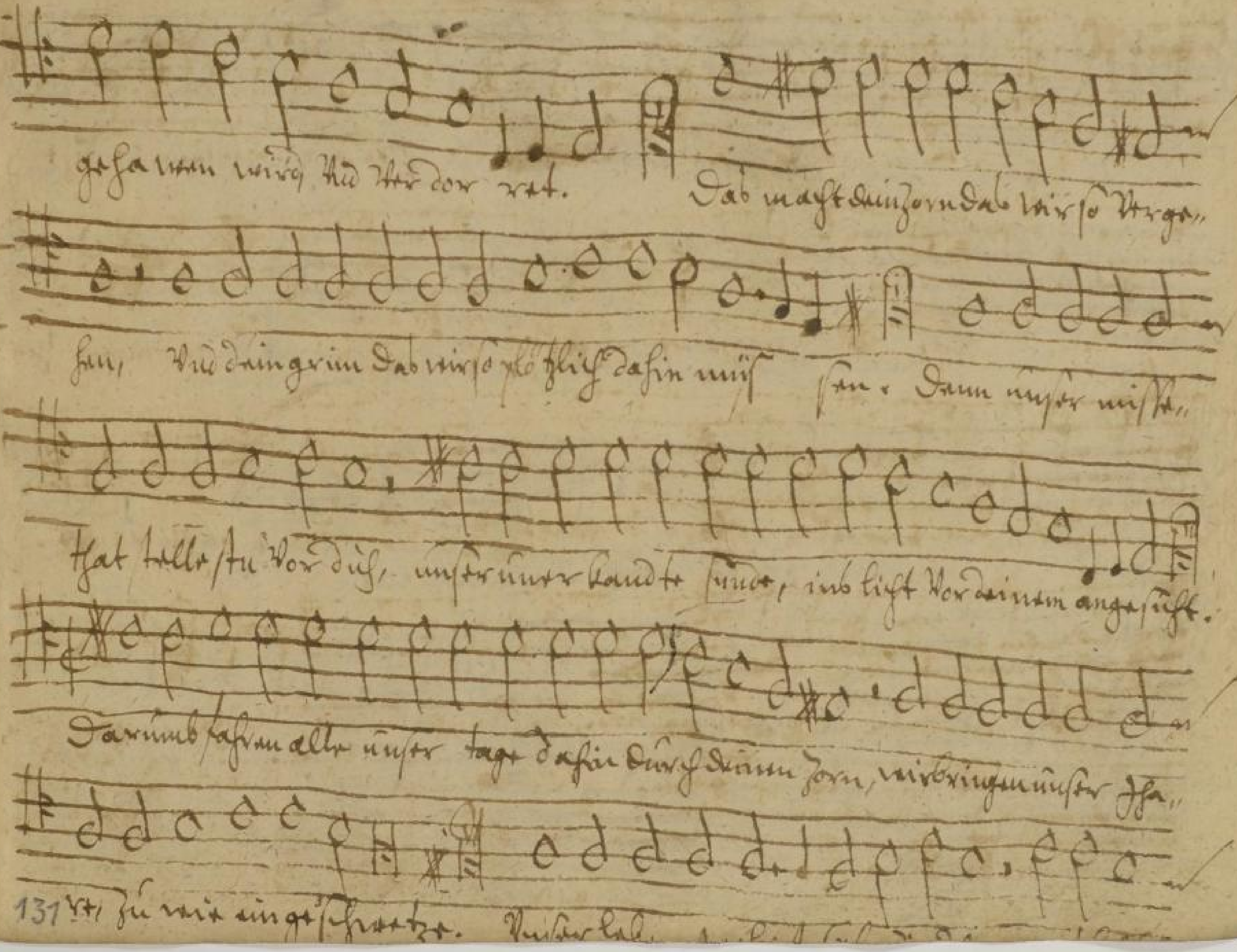
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

31

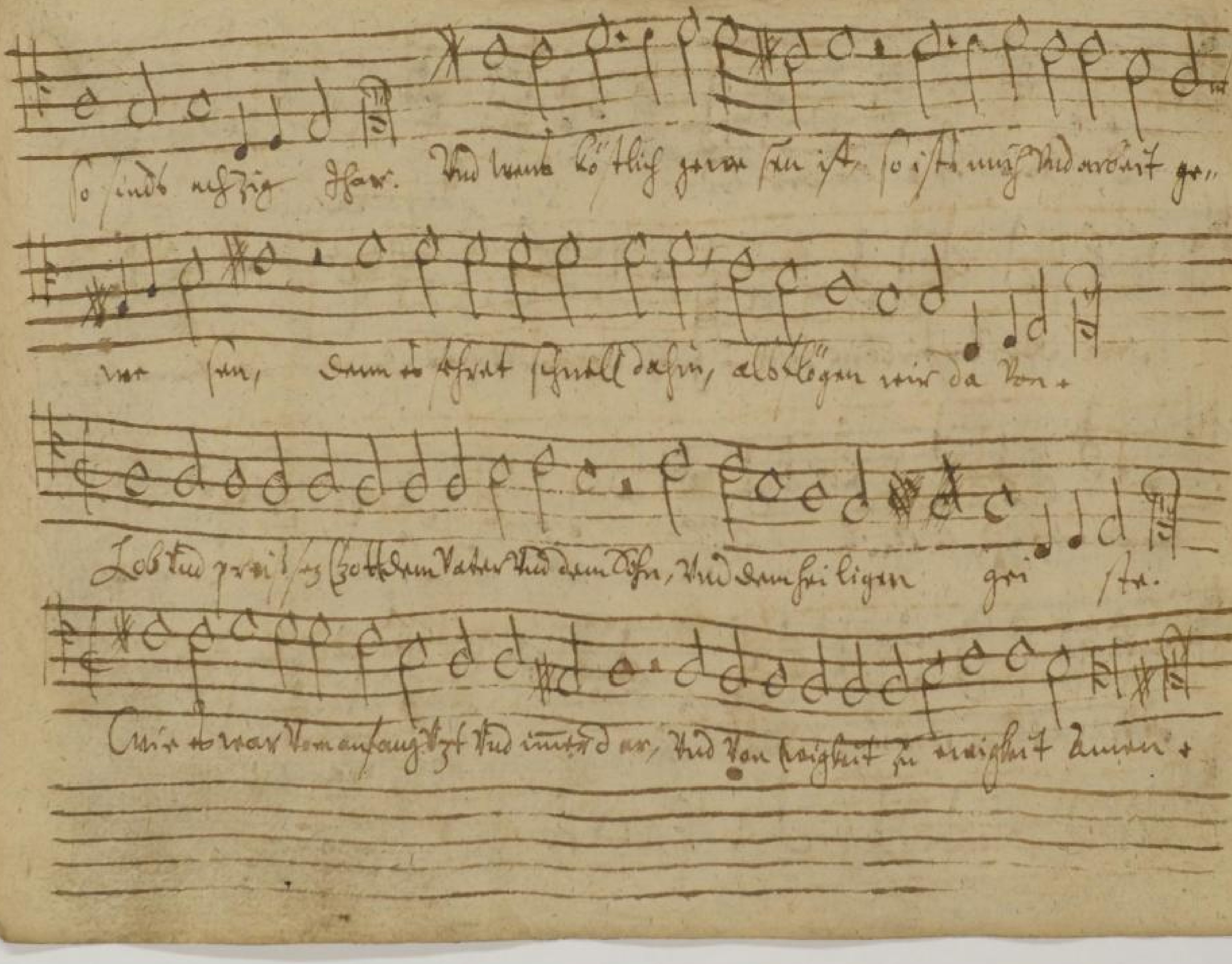

Jesu dir leb ich,
Jesu dir leb ich
Jesu dir leb
ich, Jesu dir sterbe ich,
Dein bin ich tod, und
lebendig, Dein bin ich tod und lebendig.
Dein bin ich

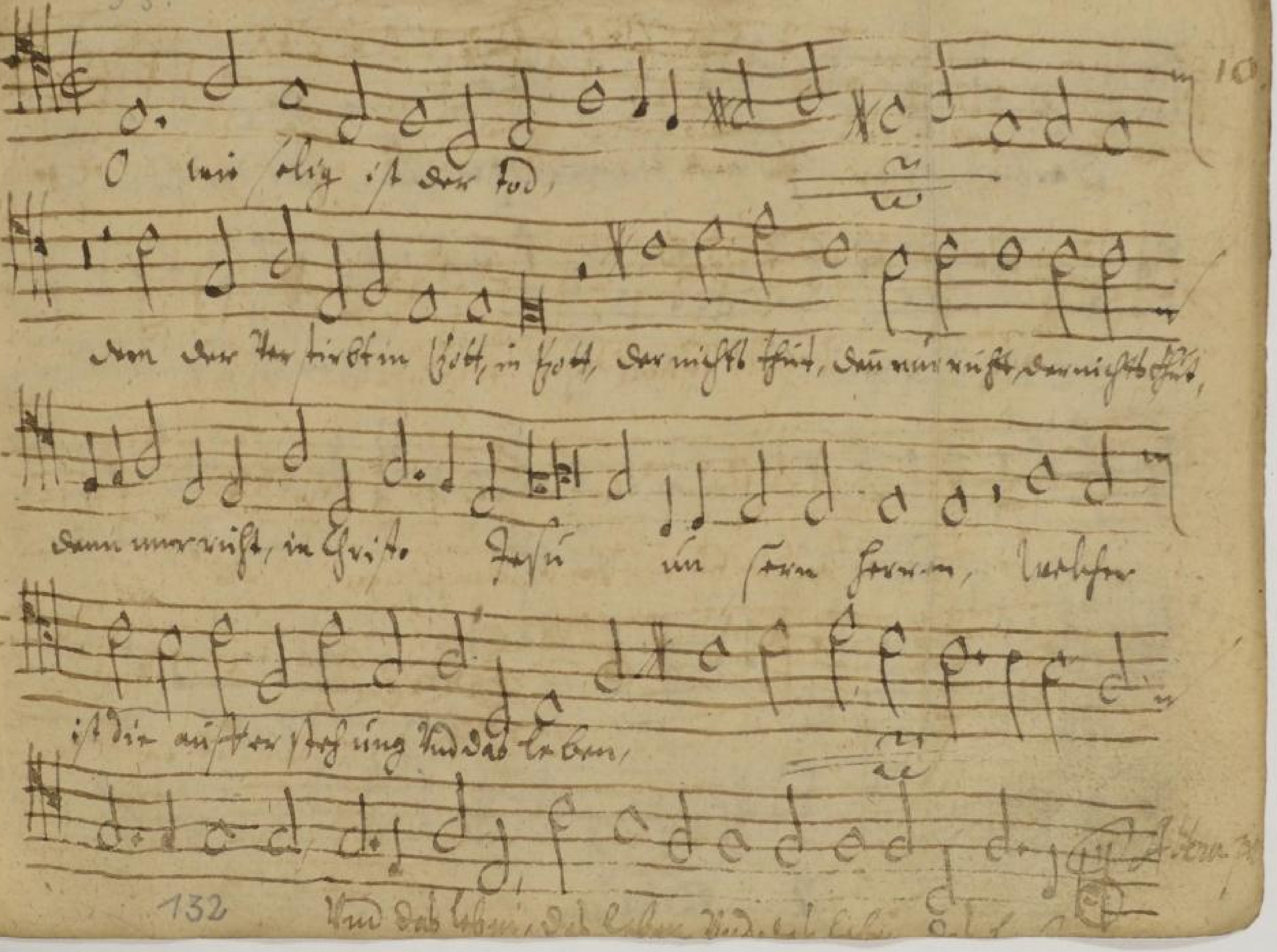

tod und leben dig,
nun
bin ich tod und lebendig,
Herr Gott du bist unser zuflucht für und für,
Eh, dann die berge worden, und die erde, und die welt geschaffen worden,

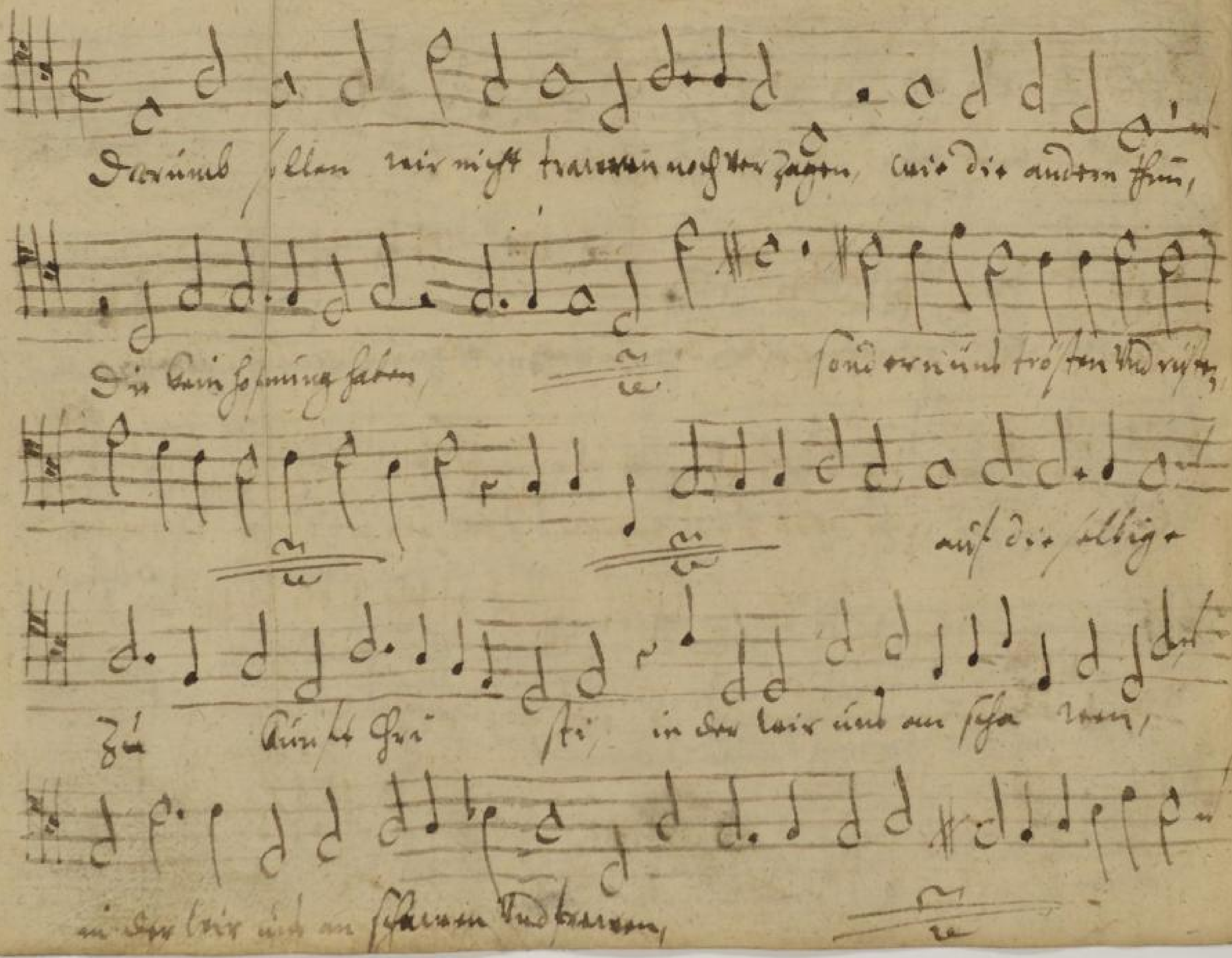

Bistu Gott von ewigkeit in ewig keit. der du die Menschen lessest
ster ben, Und sprichst kompt wider Menschen kin der. Denn tausend Jar
sind für dir wie der tag der gestern vergangen ist, Und wie eine nacht wache.
Du lest sie dahin faren wie ein strom, Und sind wie ein schlaf, gleich wie ein gras das da bald
welck wird, Das da fruh blühet Und bald welck wird, Und des abends ab


gehawen wird und verdorret. Das macht dein zorn das wir so verge-
hen, Und dein grim das wir so plötzlich dahin müs- sen. Dann unser misse-
that stellestu vor dich, unser unerkandte sünde, ins licht vor deinem angesicht.
Darumb fahren alle unser tage dahin durch deinen zorn, wir bringen unser Jha-
re, zu wie ein geschwetze. Unser leb

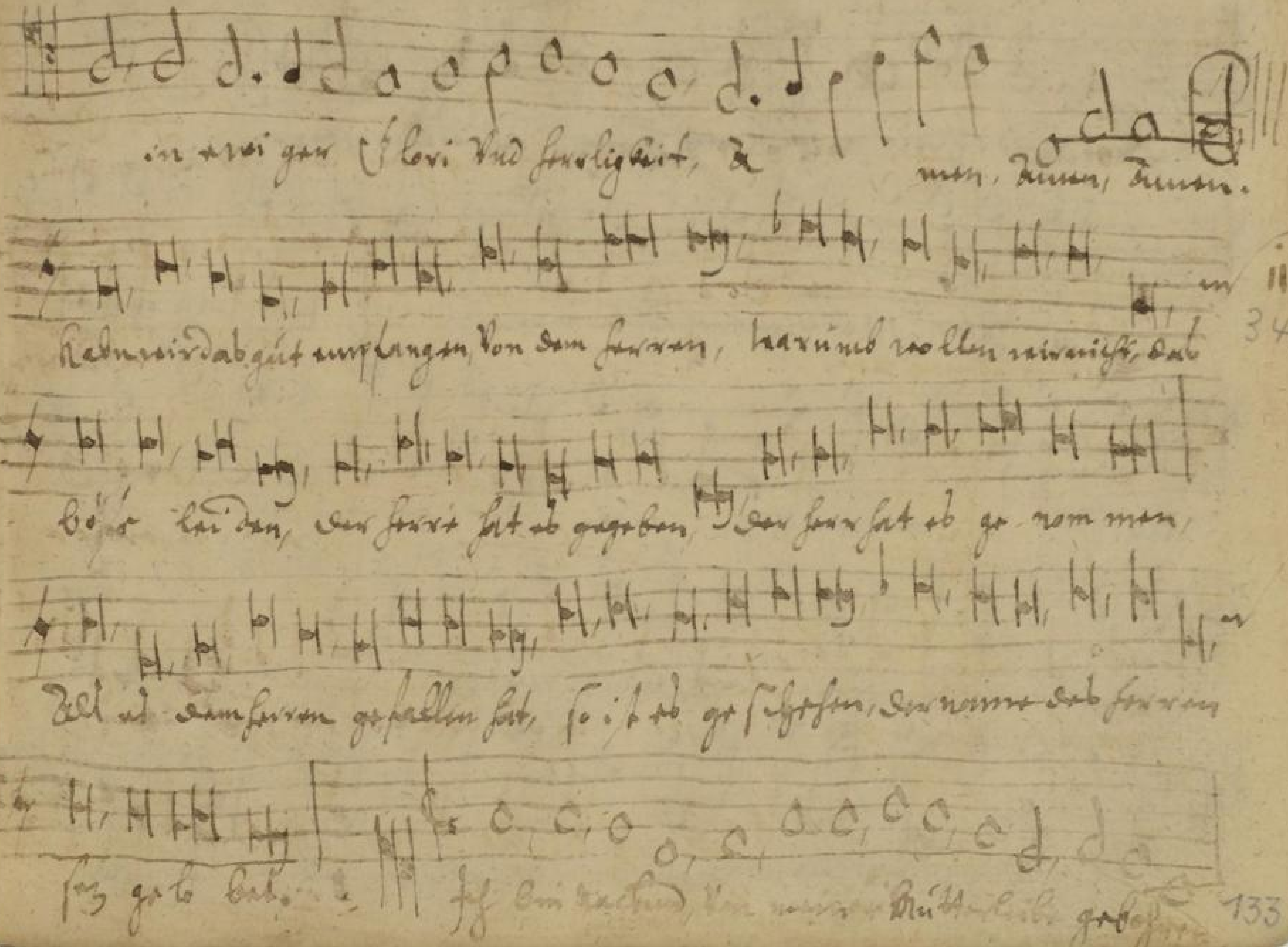
131


So sinds achtzig Jhar. Und wenn es köstlich gewesen ist, so ists müh und arbeit ge-
wesen, denn es fert schnell dahin, als flögen wir da von.
Lob und preis sey Gott dem Vater und dem Sohn, Und dem heiligen Geiste.
Wie es war vom anfang ietzt und immerdar, Und von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

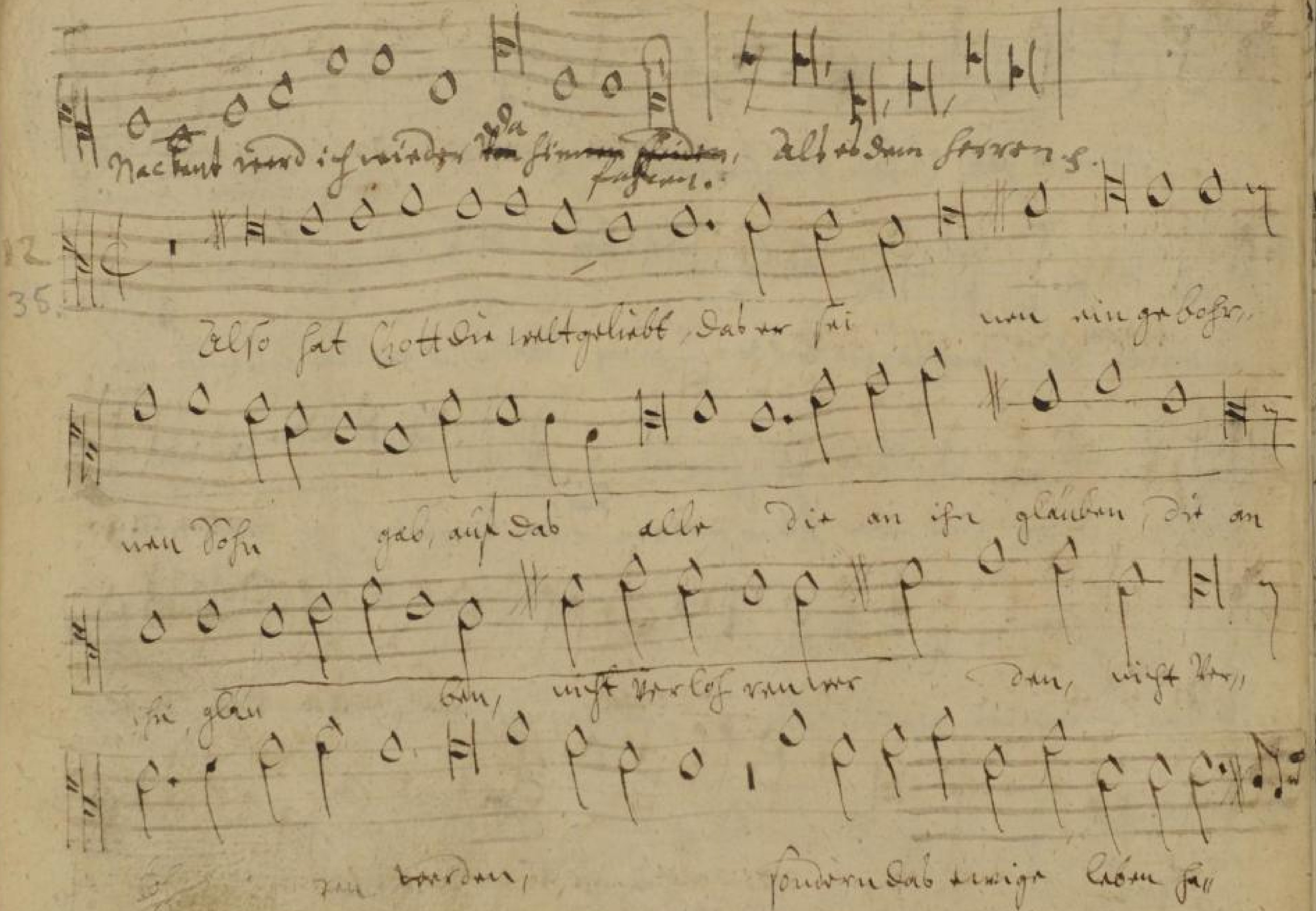

O wie selig ist der Tod,
Jesu unsern Herren, welcher
ist die auferstehung und das leben,



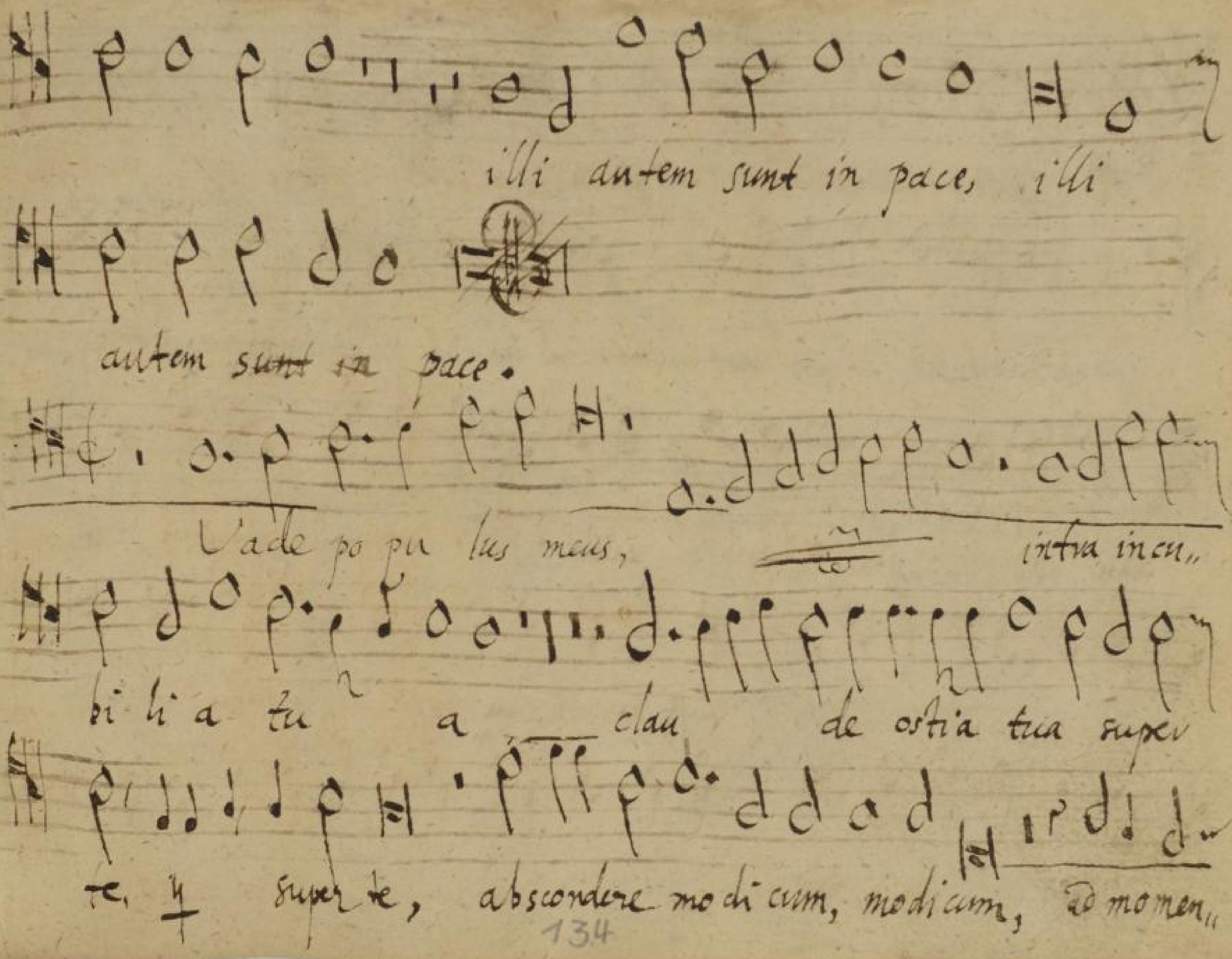
Darumb sollen wir nicht trauren noch verzagen, wie die andern thun,
Die kein Hoffnung haben, sondern uns trösten und rüsten,
auf die selbige
Zu kunft Chri sti, in der wir uns an scha uen,
in der wir uns anschauen und trauren,

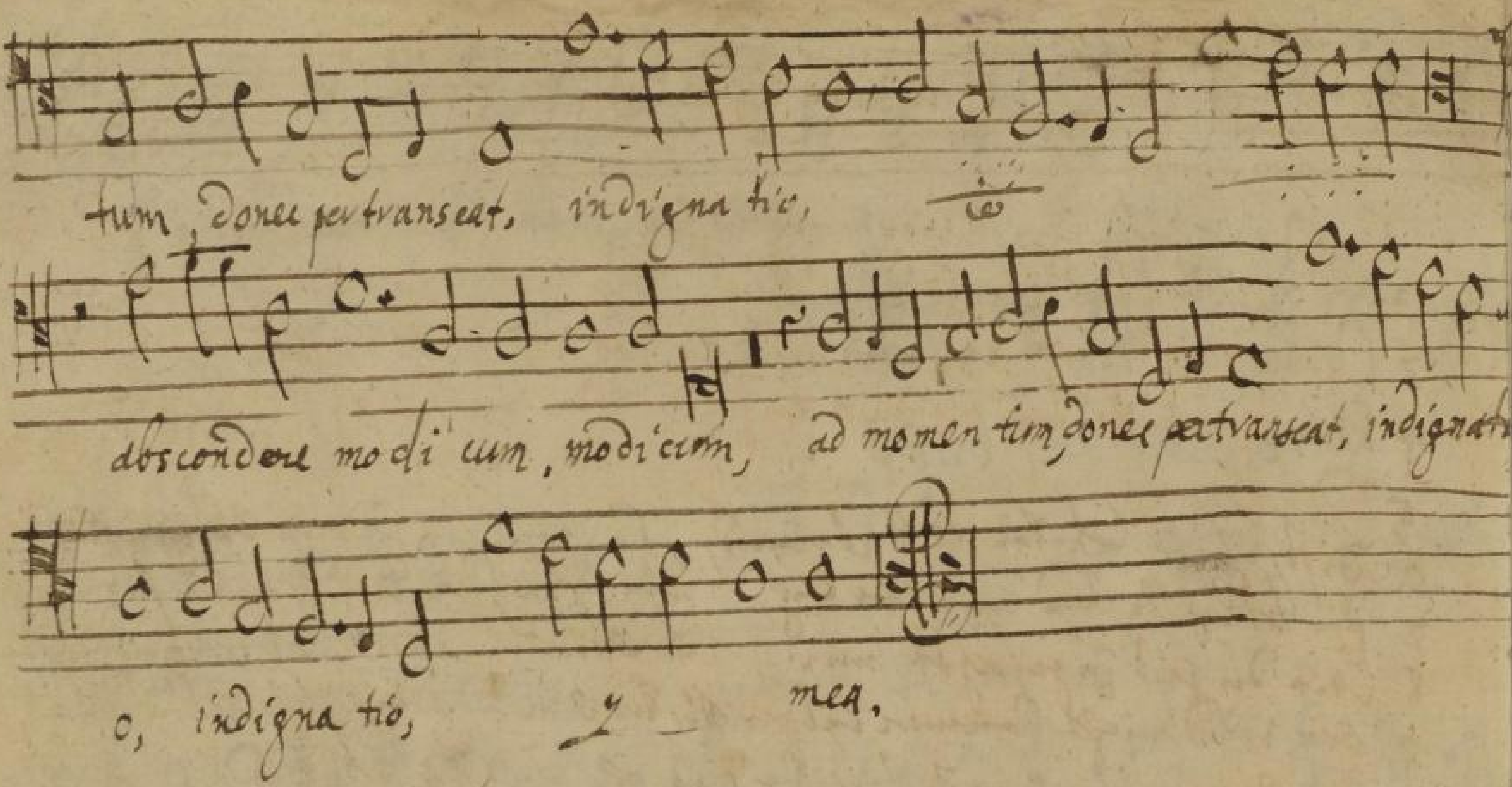


in ewigen Glori und Herrligkeit, A- men, Amen, Amen.
Haben wir das gut empfangen von dem Herren, warumb wollen wir nicht das
böse leiden, der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen,
wie es dem Herren gefallen hat, so ist es geschehen, der name des Herren
sey gelobt.
Ich bin nackend von meiner Mutterleibe
34

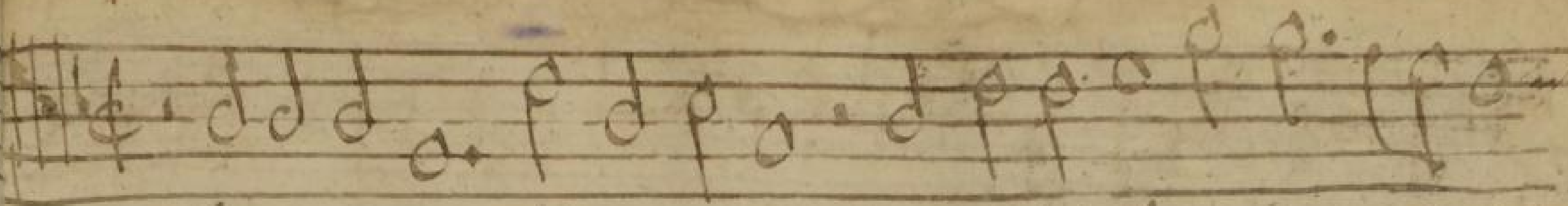


12
35.
Nacket werd ich wieder da hinnen fahren, Als es dem Herren g.
Also hat Gott die welt geliebt, daß er sei nen eingebohr-
nen Sohn gab, auf daß alle die an ihn glauben, die an
ihn glau ben, nicht verloren wer den, nicht ver-
loren werden, sondern daß ewige leben ha-


illi autem sunt in pace, illi
autem sunt in pace.
Vade po pu lus meus, intra incu
bi li a tu a clau de ostia tua super
te, super te, abscondere mo di cum, modicum, ad momen

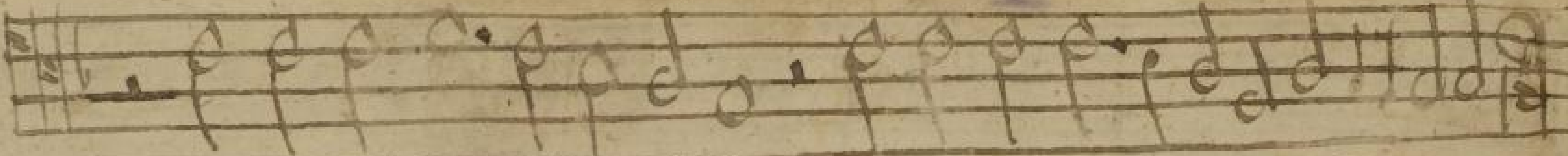


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

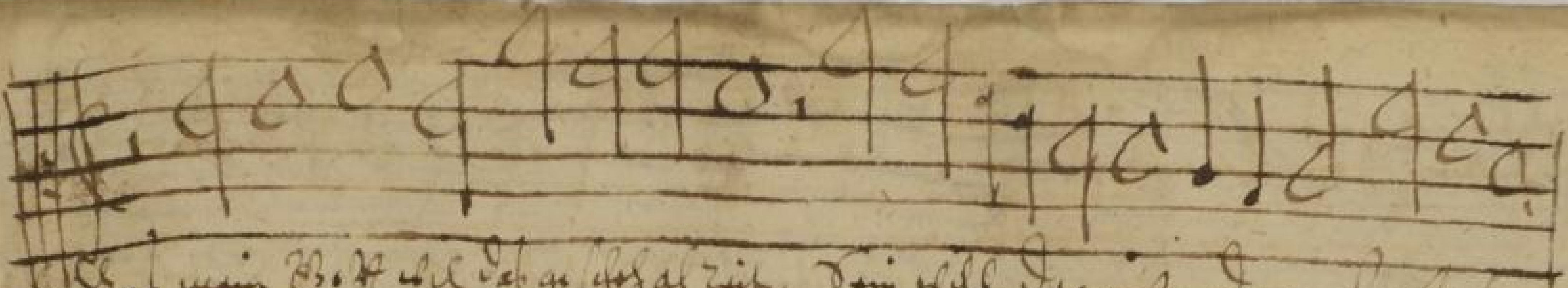


15
38

1 Herr Jesu Christ, war Mensch und Gott, der du leidst Marter angst und spot,
2 Ich bitt durchs bitter leiden dein, du wollst mir sünder gnädig seyn,
3 Wann mir vergeht all mein gesicht, Und meine ohren hören nicht,
4 Wann mein Verstand sich nicht versinnt, Und mir all menschlich hülff zerrint,
5 Und führ mich aus dem Jammerthal, Verkürtz mir auch des todes qual,
6 Wenn sich die seel vom leib abwend, so nim sie herr in deine händ,
7 Ein frölich Urstend mir verleih, am Jüngsten gericht mein fürsprech sey,
8 Wie du hast zugesagt mir, in deinem wort das trau ich dir
der wird nicht kommen ins gericht, Und den tod ewig schmecken nicht,
9 Von dannen ich will mit starcker hand, ihn reissen aus des todes band,
10 In freuden leben ewiglich, dazu hilf uns ja gnädiglich
11
12 Biss unser stündlein kompt herbei, auch unser glaub stets wacker sey,

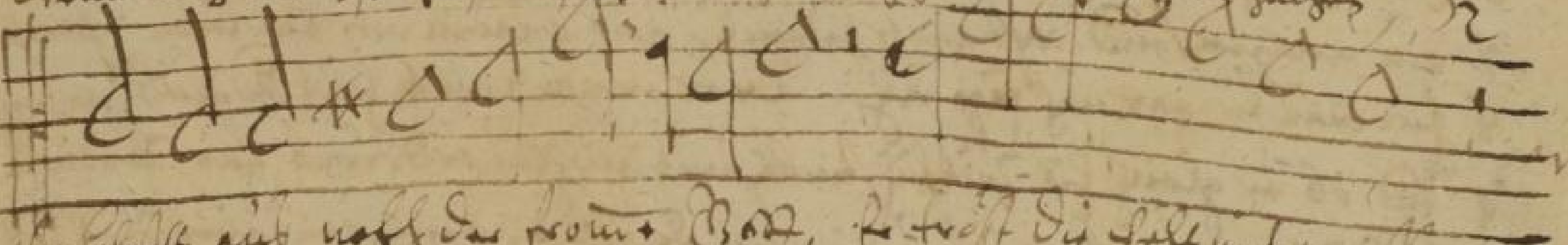


1 Für mich am Creutz auch endlich starbst, Und mir deins Vaters huld erwarbt.
2 Wenn ich nun kom in sterbens noth, Und ringen werde mit dem tod.
3 Und meine Zunge nicht mehr spricht, Und mir vor angst mein hertz zubricht.
4 So kom O Herr Christ mir behend, Zu hülff an meinem letzten end.
5 Die bösen Geister von mir treib, mit deinem geist stets bei mir bleib.
6 Der leib hab in der erd sein ruh, biß sich der Jüngst tag naht herzu.
7 Und meiner Sünd nicht mehr gedenck, aus gnaden mir das leben schenck.
8 Fürwar, fürwar, euch sage ich, wer mein wort helt, Und gleubt an mich.
9 Und ob er gleich hie zeitlich stirbt, mit nichten erdrumb gar verdirbt.
10 Und zu mir nehmen in mein reich, da sol er dann mit mir zugleich.
11 Ach Herr vergib all unser schuld, hilf das wir warten mit gedult
12 Dein wort zu trauen festiglich, biß wir entschlaffen seliglich.

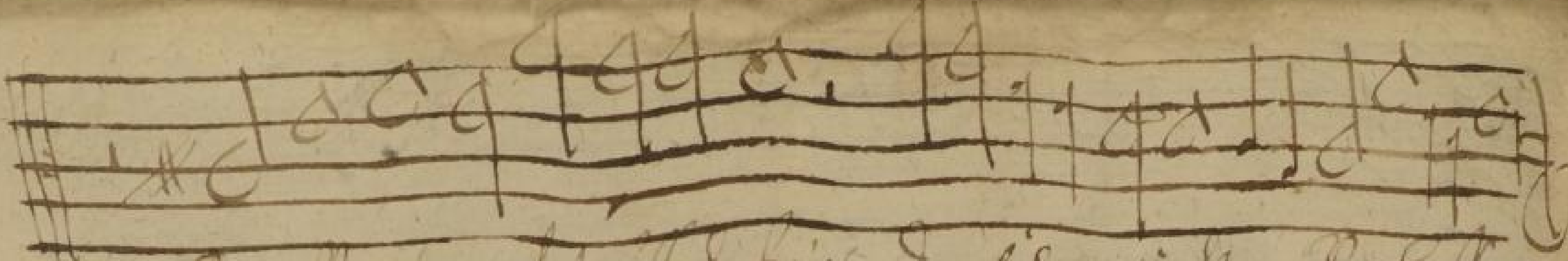


16
39

Was mein Gott will das gescheh al zeit, Sein will der ist der beste
Zu helffen denen er ist bereit, Die an ihn gleuben feste
Gott ist mein trost mein zuversicht, mein hoffnung vnd mein Leben
Was mein Gott will das mir geschicht, will ich nicht wider streben
Nun muss ich Sünder von dieser welt, hin fahrn in Gottes willen
Zu meinem Gott wenns ihm gefelt, will ich ihm halten stillen
Noch eins Herr will ich bitten dich, du wirst mirs nicht versagen
Wenn mich der böse geist anficht, lass mich Herr nicht verzagen

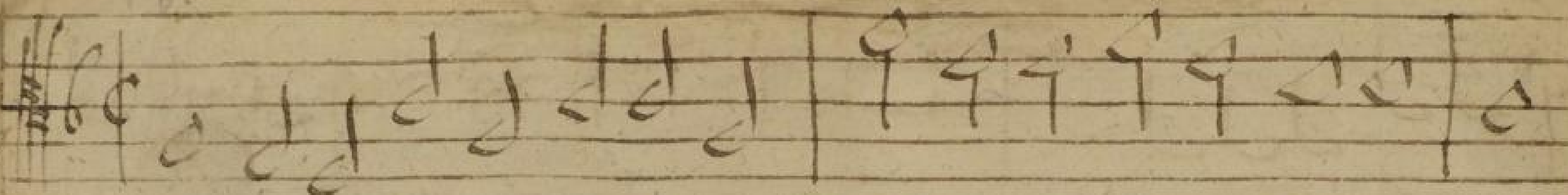


Er hilfft aus noth der fromme Gott, Er tröst die Welt mit massen
Sein Wort ist war denn all mein haar, Er selber hatt gezehlet
Mein arme Seel ich Gott befehl, in meiner Letzten stunde
Hilff steuer vnd wehr ach Gott Herr, zu ehren deinem Nahmen



Der Gott vertraut, fest auff ihn bauet, den wil er nicht verlassen.
Er helt und wacht, stets für uns tracht, auf das uns ja nichts fehlet.
Du frommer Gott, Sünd, Hell und Todt, hastu mir uberwunden.
Was du mir zusagt, das heltstu mir fest, drauff sprech ich frölich Amen.

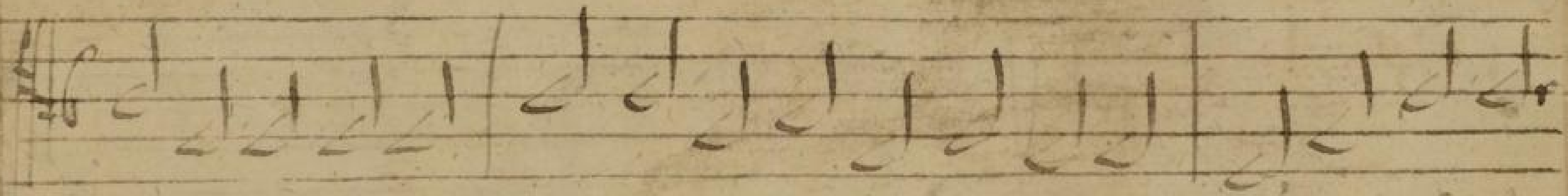
17



Wan mein stündlein vorhanden ist, Vnndt ich soll fahren mein straße, so

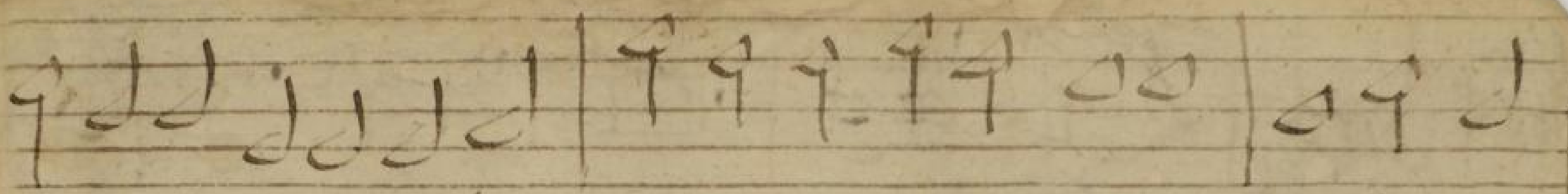
Mein sündt mich werden kräncken sehr, Mein gewissen wirdt mich nagen, den

Ich bin ein glied an deinem leib, des tröst ich mich von hertzen, von

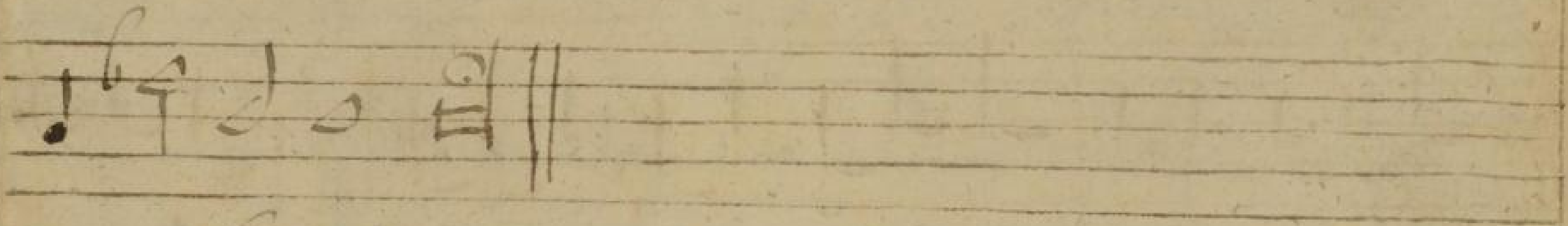


meinem letzten end, befehl ich dir in deine handt, du wirst sie mir

Will ich an dein todt, Herr Jhesu deine wunden roth, die werden mich

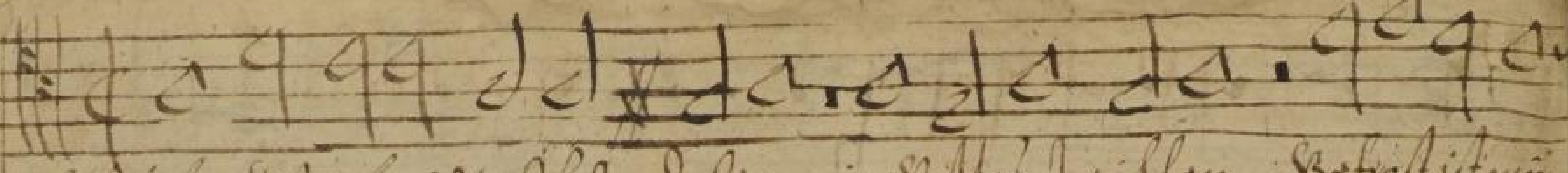


gleit du mich Herr Jesu Christ, Wirst du dich mich nicht verlassen, Mein Seel an
ihr endt [illegible] wie endtam mehr, doch will ich nicht verzagen, Werd durch dein
Dir ich ungeschieden bleib, In tod und [illegible] durch dein gnad, d dein gleich

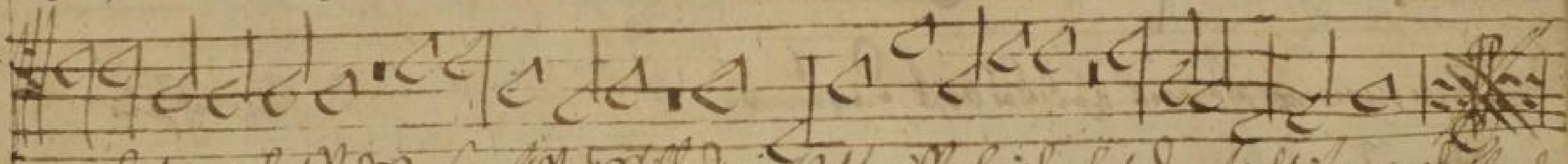


bewahren.
erhalten.

18



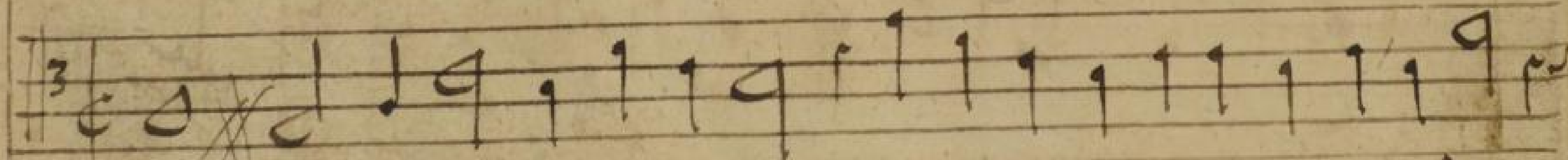
41 Mit fried vnd freudt ich fahr dahin in Gottes willen getrost ist mir
Das macht Christus wahr Gottes Sohn, der getrewe heiland, den du mich herr
den hast du allen fürgestalt mit grossen gnaden zu seinem reich
Er ist das heil vnd selig licht, für die heiden, zu erleuchten die



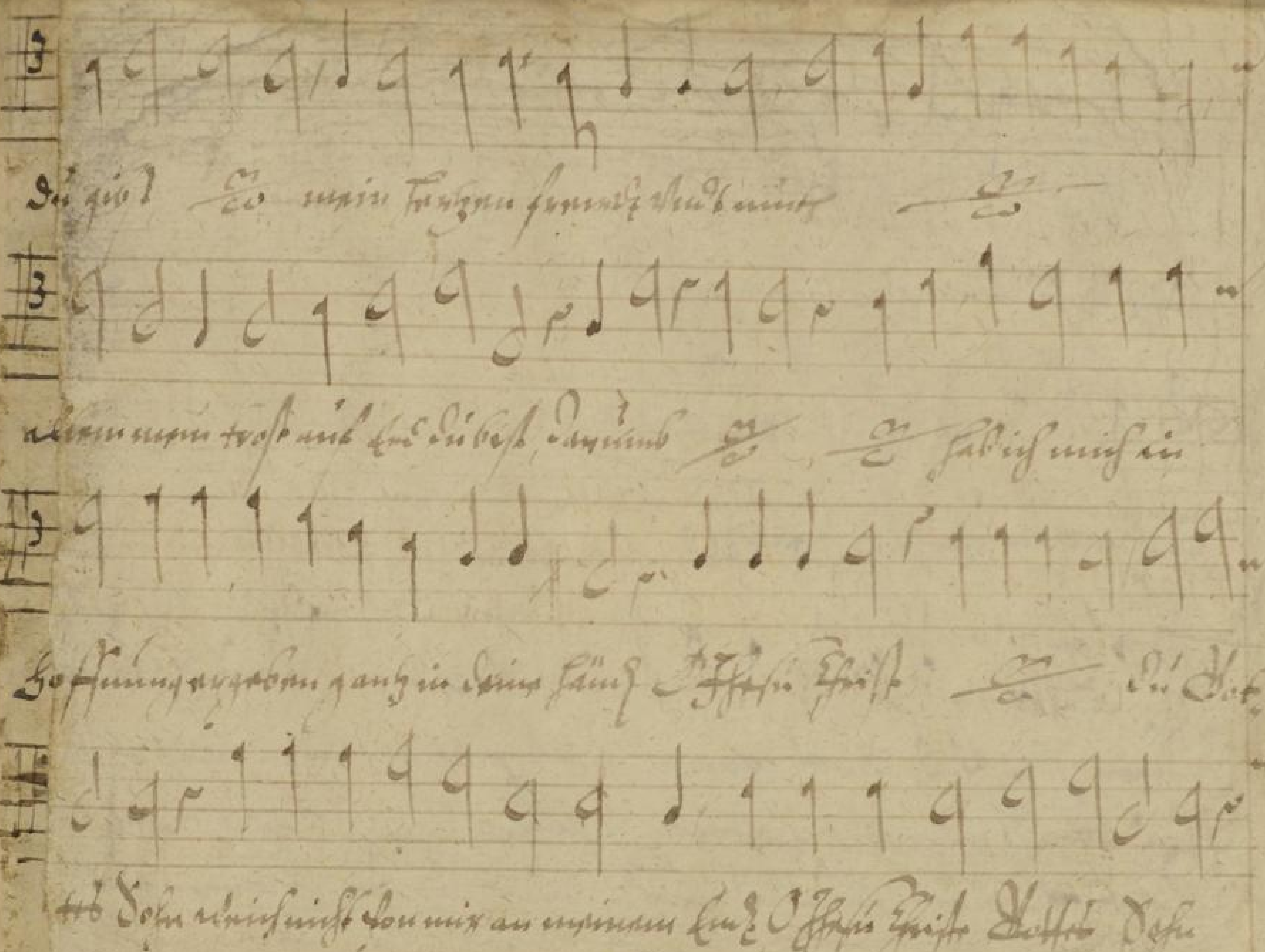
mein hertz vnd sinn, sanfft vnd stille, wie Gott mir verheissen hat, der todt ist mein schlaff worden.
hast sehen lahn vnd machst bekant, das er sei das leben vnd heil, in noth vnd auch im sterben.
die gantze welt heissen laden, durch dein thewer heilsam wort, in allem ort erschollen.
dich kennen nicht, vnd zu weiden, er ist deins volcks Israel, der preis, ehr, freud vnd wonne.

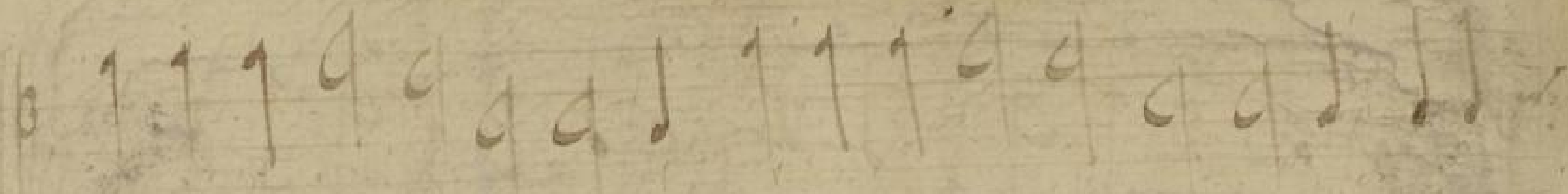
42

19

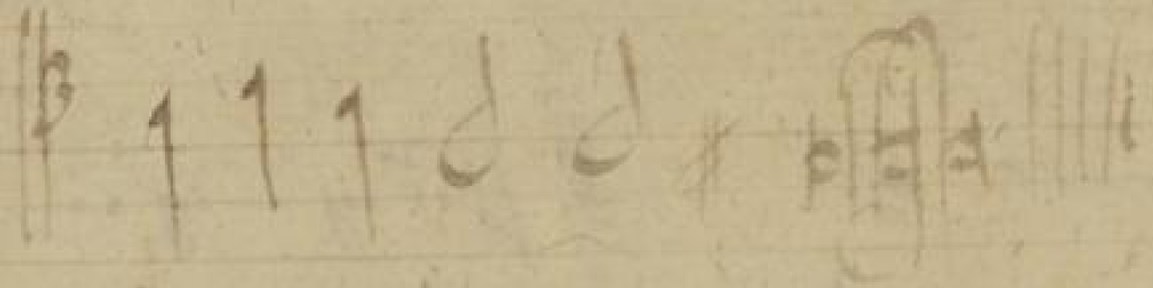


Kein ding auff Erd mich frewen thut, für dir allein herr Jhesu Christ, du giebst


mein hertzen
allein mein trost auf erd bist du, darumb
hab ich mich in
hoffnung ergeben ganz in deine händ Jesu Christ
Sohn weich nicht von mir an meinem end O Jesu Christe Gottes Sohn

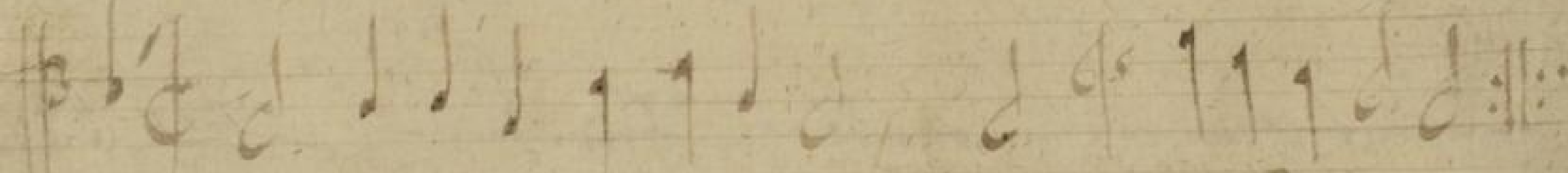


Weich nicht Von mir an meinem end

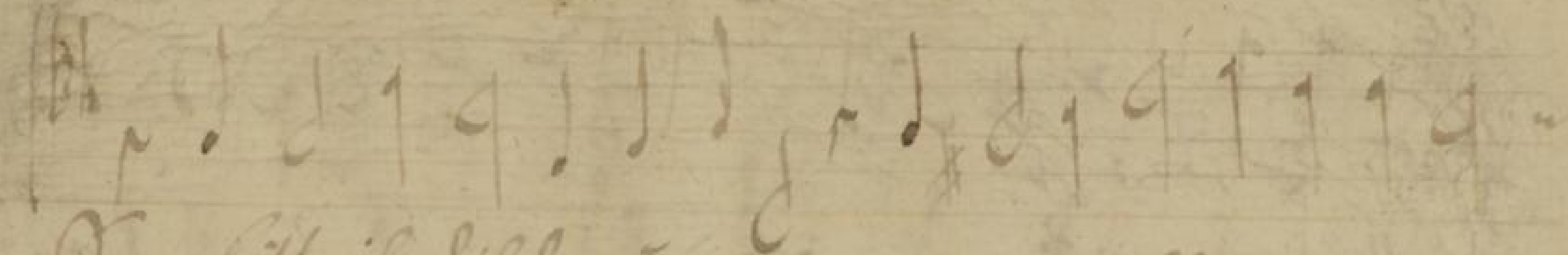


Von mir an meinem end.

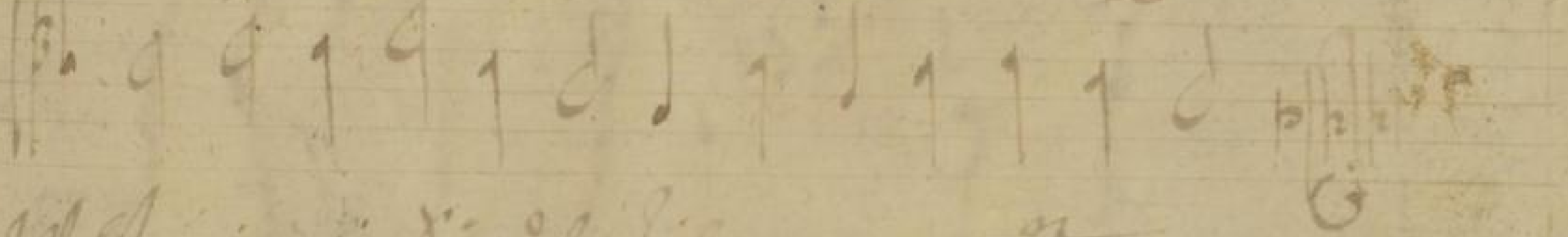
43.



Mein herr Und Gott wan ich muß fort von dieser welt abscheiden
Und Wollst mir deine Engelein, senden die mich begleiten
So hoff ich nun du wirst es thun Und mir dein Engelein senden

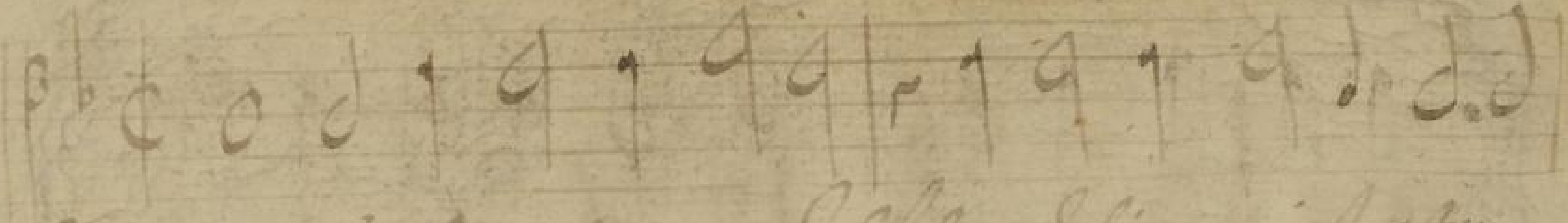


So bitt ich dich demüthiglich &c
Hilff daß Ich mög dir ewiglich &c
die mich führen in Abrahams Schoß &c

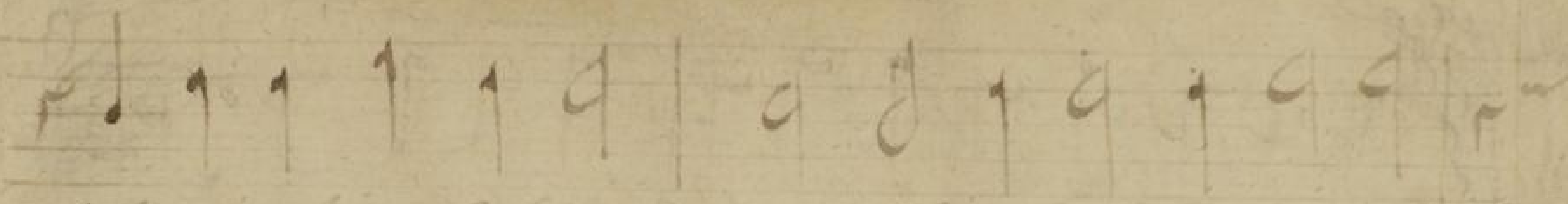


Vergib mir meine Sünd vor Seinen, &c
mög loben Ihn in Freuden &c
zu allen außerwehlten &c

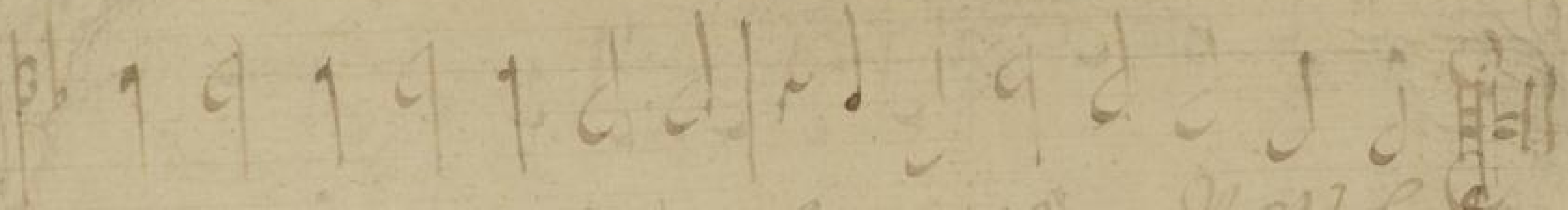
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



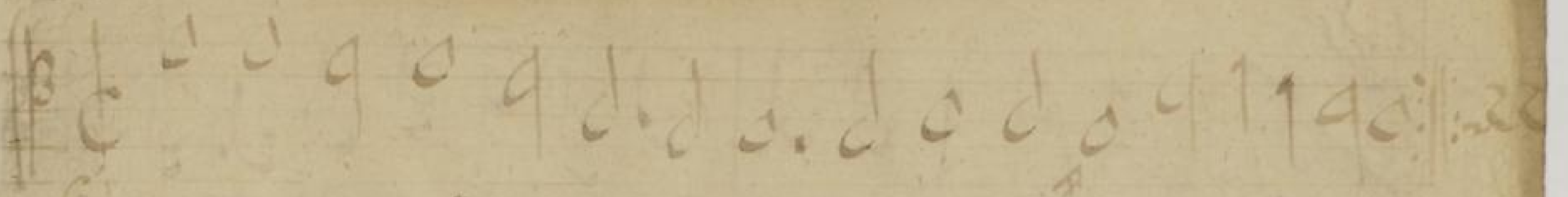
Welt ich muß dich lassen Ich fahr dahin mein strassen
Mein Zeit ist nun vollendet der Tod das leben schendet
Ich muß [illegible] vergessen die Welt von Gott [illegible]
auf Gott steht mein vertrauen sein angesicht will ich schauen
Die Sünde mag mir nicht schaden erlöst bin ich aus gnaden
Ich bin nun [illegible] [illegible] mein [illegible] ist viel zu [illegible]
Darauf will ich frölich sterben das himmelreich ererben
Damit fahr ich davon [illegible] O Welt [illegible] dich [illegible]
Die Zeit ist schon vorhanden [illegible] von Sünd und Schande
das schenk ich dir [illegible] zu Gott ich [illegible]



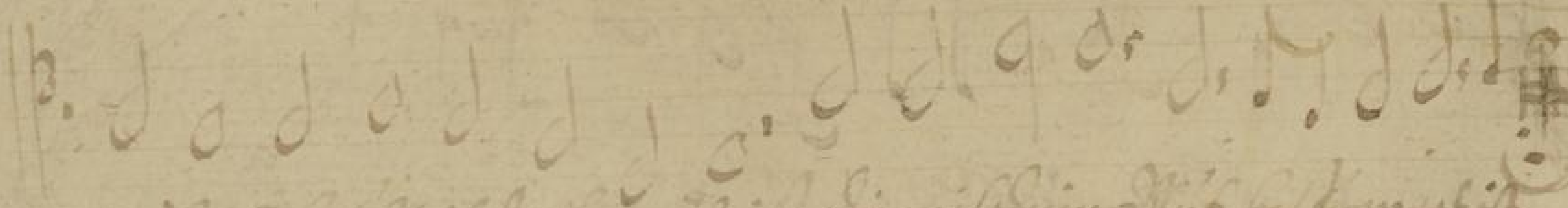
ich selig sterben kann   mein [illegible] weil ich auch [illegible]
sterben ist mein gewinn   kein schaden ist auch sterben
durch [illegible]   weil ich doch nicht verzagen
[illegible] durch [illegible] Christ der für mich ist gestorben
[illegible] durch Christi Blut, dein [illegible]
den daß ich ihm [illegible] damit daß ewig leben
[illegible] mich [illegible] nicht mehr bleiben
[illegible] mich [illegible] zu Gott [illegible]
und [illegible] mit [illegible]
zu ihm steht mein [illegible]



Dar zu mein leib und leben stehen gnedig in ~~Gott~~ hand.
dass nicht genommen werden mit fried und freud fahr ich dahin
sondern mit glauben geben, da Jesu mein sünd vergeben sein
Christ Vaters huld erworben mein mittler er geworden ist,
So will ich zu ihm kommen, allein durch wahren glauben gutt
Weil er uns sonst nicht geben und nicht nehmen [illegible]
Er tut uns nicht verneinen mein trost [illegible]
Und von ihm gnad begehren in [illegible]
Sonst all irdische sachen Gotte glücklich machen kan
nimm mein abschied zu hertzen [illegible]

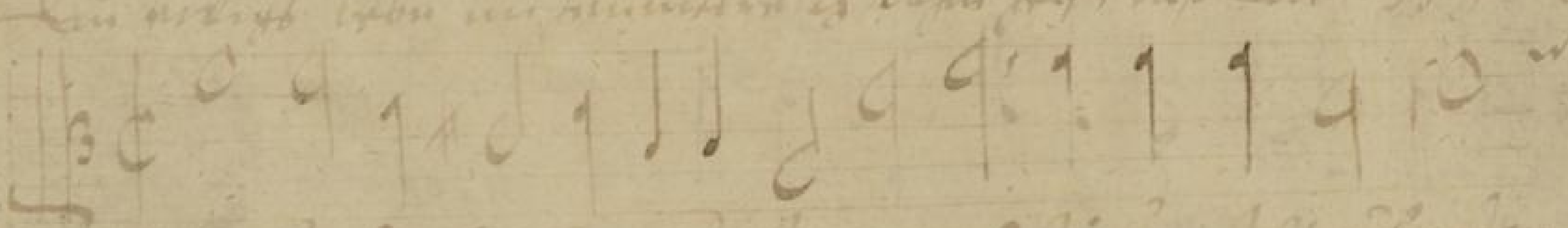


Die [illegible] tritt herein Und ruf ich in mein Schlafkämmerlein
Allein mit [illegible] geh ich [illegible], [illegible] daß ich [illegible] erwache [illegible]
[illegible] laß mich erschaffen und erlöst, [illegible] bis anher [illegible]
Dir hab ich gelebt [illegible] Dir will ich sterben seliglich
Wan dich gefelt [illegible] Herr Jesu Christ [illegible]
Hilf [illegible] und [illegible] mich [illegible], daß mich [illegible] bey den Seligen [illegible]
Nun segne mich Gott der Herr mein [illegible]
Weil ich in mein Schlafkämmerlein [illegible] behütet [illegible]
Nun geht zu Haus ihr Christen Leut Und schicket euch auch allezeit
Zur [illegible] und [illegible] Christus [illegible] allen erworben hat



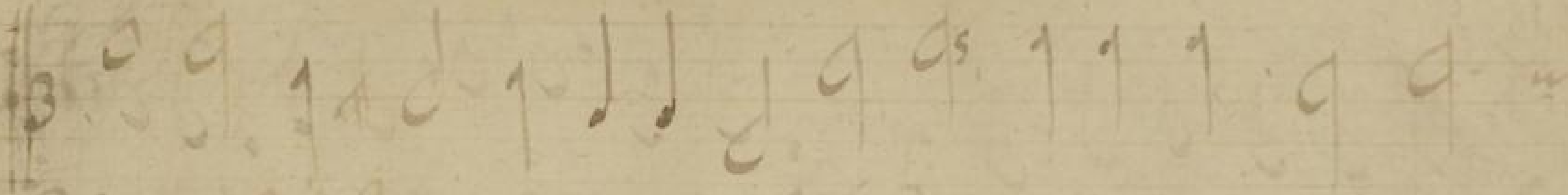
mein Seel befehl ich dir Herr Christ die mich [illegible] mit dein Blut besprenget ist
[illegible]
[illegible]
[illegible] Gott das [illegible]
Ein ewigs leben im himmelreich [illegible] helf uns Gott allzugleich

23

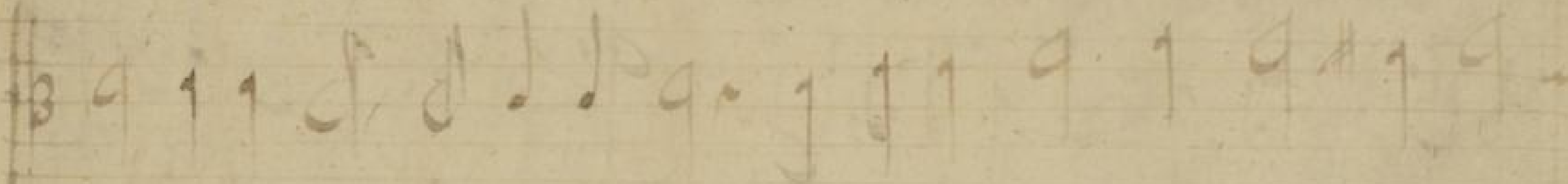


46.

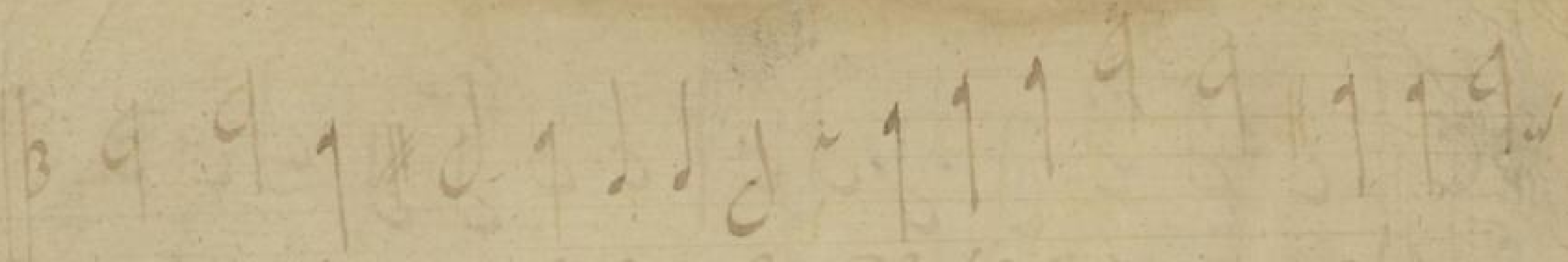
Allein zu dir Herr Jesu Christ mein hoffnung steht auf erden
Mein Sünd sind schwer und über groß und reuen mich von herzen
Gib mir nach deiner Barmherzigkeit den wahren Christen glauben
Ehr sey Gott in dem höchsten thron dem Vater aller Güt



Ich danke dir, dass du mein Fürsprecher bist, [illegible]
Der selber [illegible]
[illegible]
Und [illegible]



Von [illegible] geboren, [illegible]
Und [illegible]
Für [illegible]
Und [illegible] den heiligen Geist, der uns [illegible] allzeit [illegible]

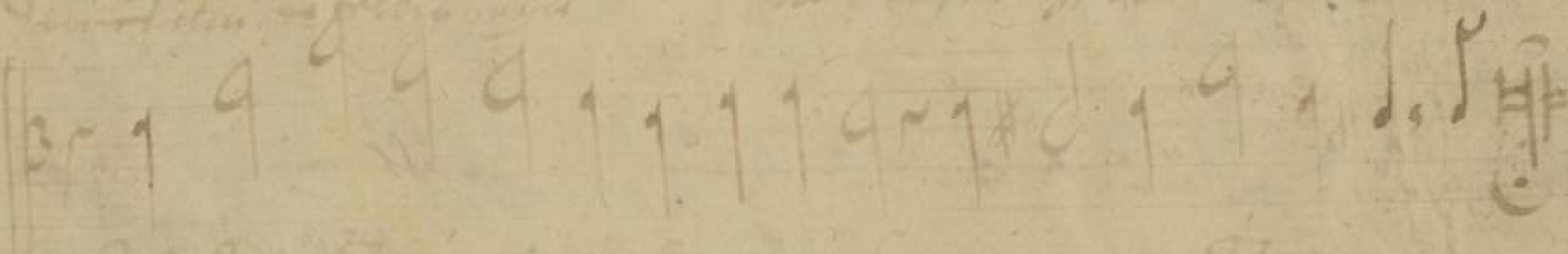


[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

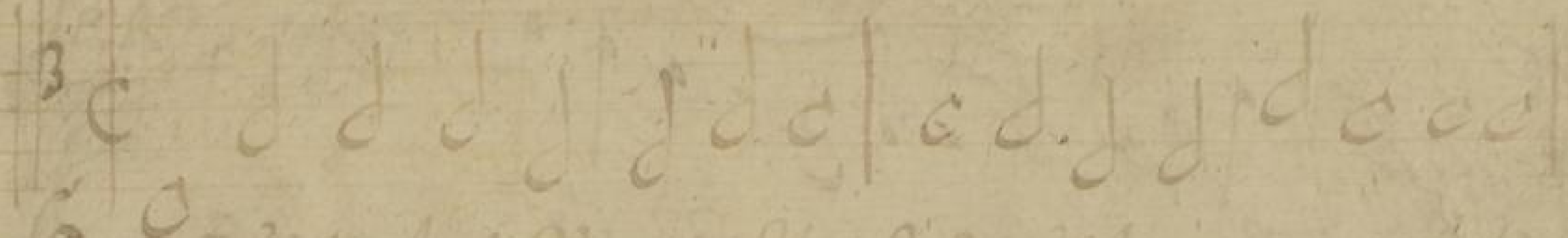


[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] in Ewigkeit.



47.

Herr Jesu Christ wahr Mensch u. Gott, Der du littst marter angst u. Spott

Wenn ich nun kom in [illegible]

[illegible]

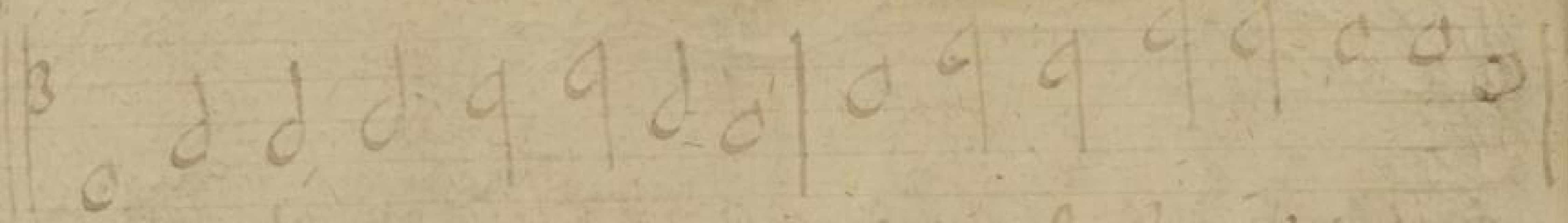
[illegible]

Ein fröhlich [illegible]

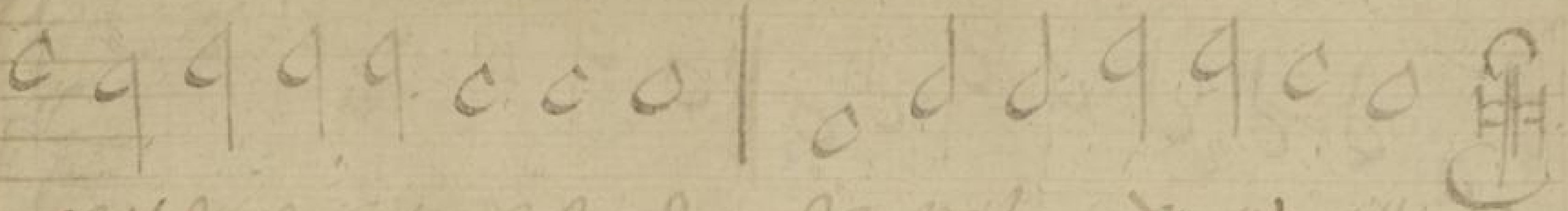
[illegible]

[illegible]

[illegible]



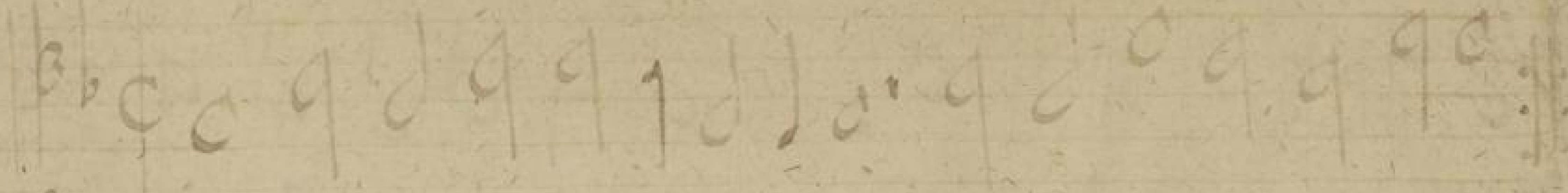
Für [illegible] unendlich stark ist [illegible]
Und mir [illegible] allmählig [illegible] Ohren können nicht
[illegible]
[illegible]
Und meiner [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
Und Sie ein [illegible] gleich
[illegible] gleich [illegible]
[illegible]



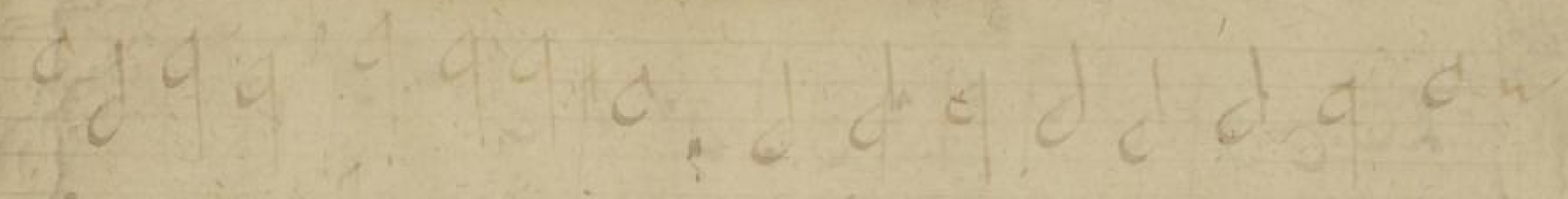
Ich bitt durchs bitter leiden dein du wolst mir sünder gnädig sein
Und wenn mein [illegible] nicht [illegible] so kom herr christ mir behend zu hülff
an meinem letzten end und führ mich aus dem jammerthal verkürtz mir auch des todes qual
der leib hab in der erd sein ruh bis sich der jüngst tag naht herzu
wie du hast herr gesagt mir in deinem wort das trau ich dir
und ob er gleich hie zeitlich stirbt mit nichten er drum gar verdirbt
in freuden leben ewiglich dazu hilf uns ja gnädiglich
dem wort zu trauen festiglich bis wir einschlafen seliglich

45

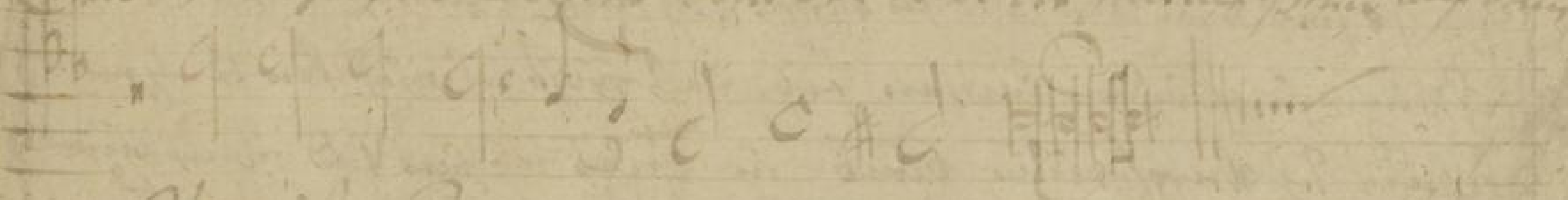
25



Wen mein Stündlein vorhanden ist Und ich sol fahren meine Straßen
Da gleit du mich Herr Jesu Christ mit Hülf mich nicht verlaßen
Meine Sünd mich werden kräncken sehr mein Gewißen wird mich nagen
Den ihr sind viel wie Sand am Meer Doch will ich nicht verzagen
Ich bin ein Glied an deinem Leib des tröst ich mich von Herzen
Von dir ich ungescheiden bleib in Todes nöthen Und Schmerzen
Weil du vom Tod erstanden bist werd ich im grab nicht bleiben
Mein höchster Trost dein auffahrt ist Todsfurcht kanstu vertreiben
So fahr ich hin zu Jesu Christ mein Arm thu ich ausstrecken
So schlaf ich ein und ruhe fein Kein Mensch kan mich aufwecken



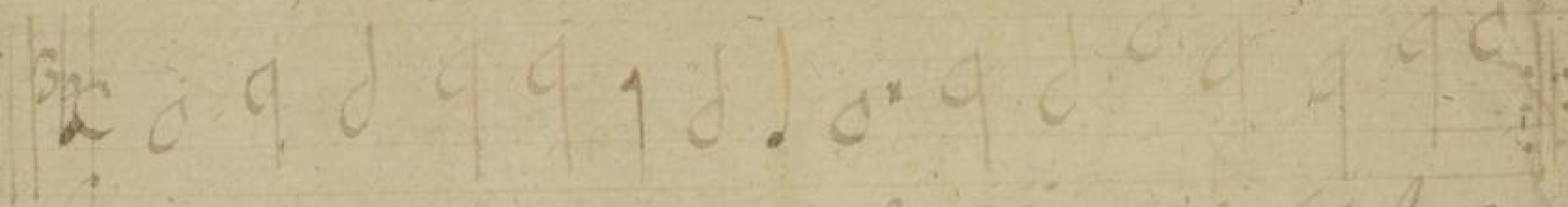
Nun dank ich meinem Jesum [illegible] [illegible] ich [illegible] [illegible]
Erdenen [illegible] wie ich [illegible] tod [illegible] Jesu deine wunden [illegible]
Wen ich gläubich [illegible] so [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Den [illegible] du bist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]



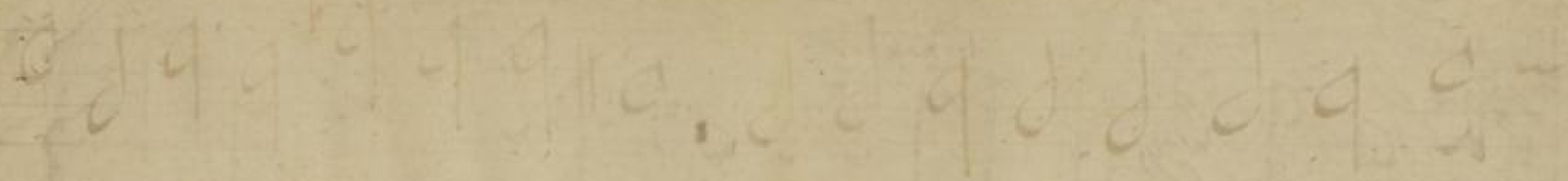
Die [illegible] hat [illegible] [illegible]
Die Wunden mich erhalten
mit seinem tod erworben
Darumb fahr ich hin mit freuden
Und führen [illegible] ewigen Leben

49.

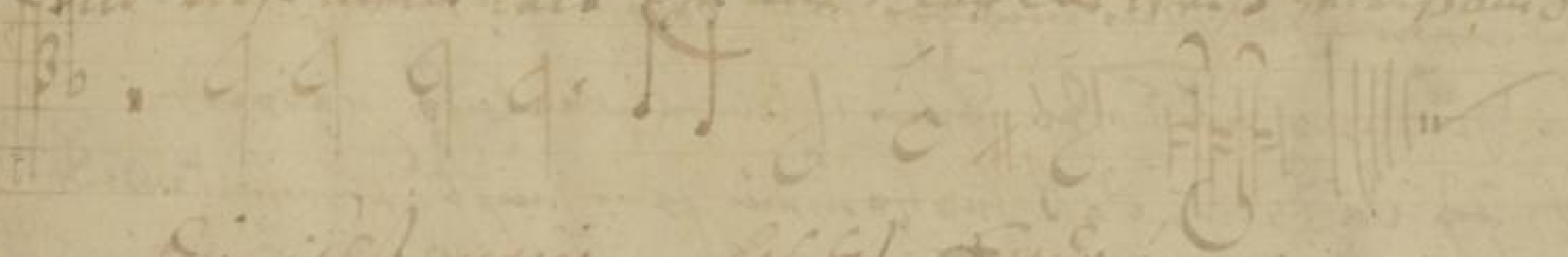
26



Herr Jesu Christ ich weiß gar wol daß ich ein mal muß sterben
Wan aber daß geschehen soll und wie ich werd verderben
[illegible] so gib durch deine hand mir ein [illegible] ende
Daß ich meine seel kann nehmen und befehl in deine hände
O Herr gib mir im Ende hier ein seeliglichs [illegible]
Und hilf daß mir daß hertze mein [illegible] gebrochen wird
Daß ich dich nicht lassen will noch dir mein [illegible] verschreiben
Sondern [illegible] halten still bey deinem wort [illegible]
[illegible] ich in meinem Sinn mich dir [illegible] ergeben
[illegible] der Tod ist mein gewinn du aber bist mein leben

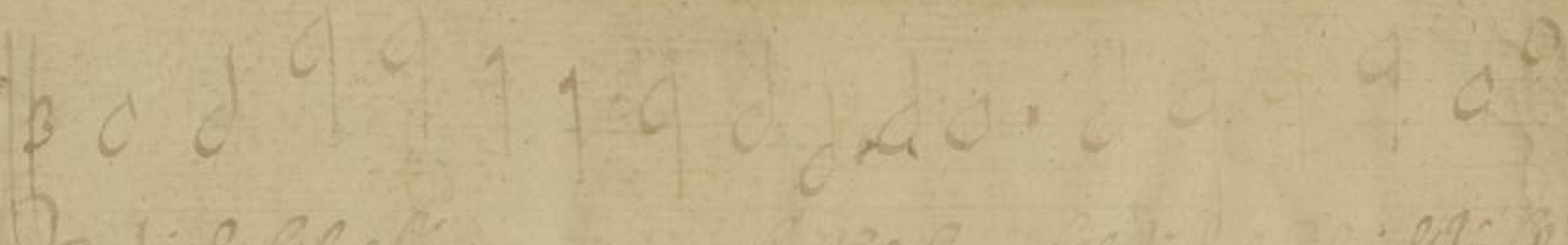


Dein Vater [illegible] allein in deinem [illegible]
Und [illegible] auf [illegible] oder [illegible]
Und [illegible] auf dein unschuldig Blut [illegible]
Und [illegible]
Und [illegible]

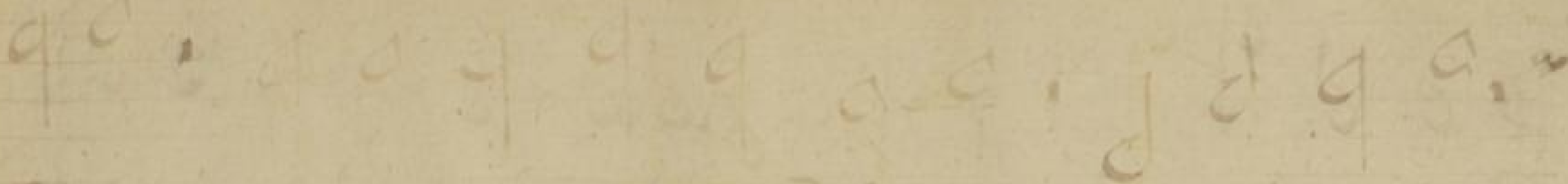


Du [illegible]
[illegible]
daß du für mich [illegible]
Ich [illegible]
[illegible]

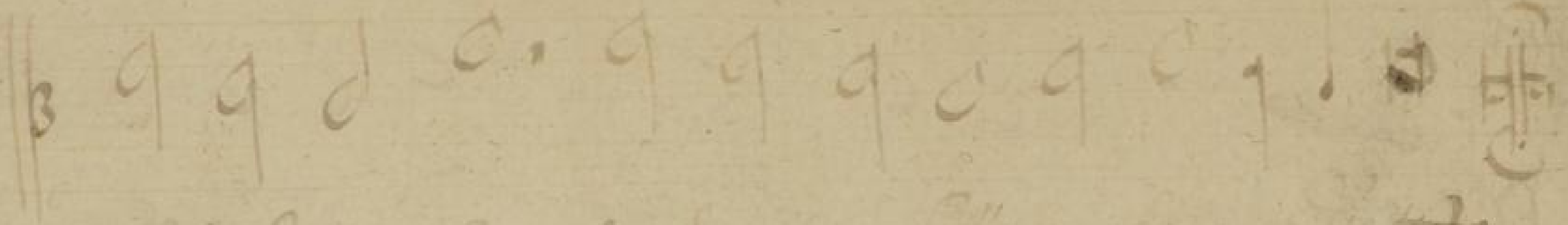
50.
27



In dich hab ich gehoffet Herr hilff das ich nicht zu schan
Dein gnädig ohr neig her zu mir erhör mein bitt thu dich her
Mein Gott und schirmer steh mir bey sey mir ein burg darin
Du bist mein stärck mein fels mein hort mein schild mein krafft sag
Mir hatt die welt trüglich gericht mit lügen und mit falschem
Herr meinem Geist befehl ich dir mein Gott mein Gott weich
Glori lob ehr und herrlichkeit sey Gott vater und sohn bereit



[illegible] Gott Vater das bitt ich dich
[illegible] bald mich [illegible] in angst und noth
ich [illegible] meine feind
[illegible] [illegible] herzlieben Gott
gedacht [illegible] her mein [illegible]
[illegible] [illegible] Gott
der heiligen [illegible] Namen Deine Göttlich Kraft



erhalt du mich in deiner [illegible]

ich [illegible] nur in [illegible]

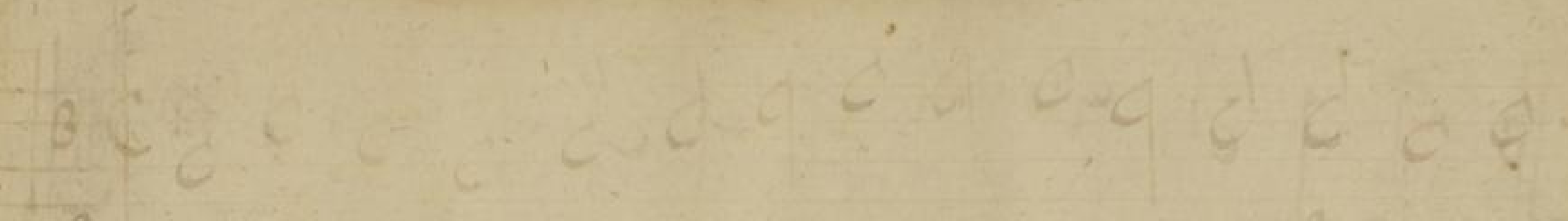
Dein gnad ich preis, an mir auss [illegible]

in aller Noth [illegible] mir die wieder [illegible]

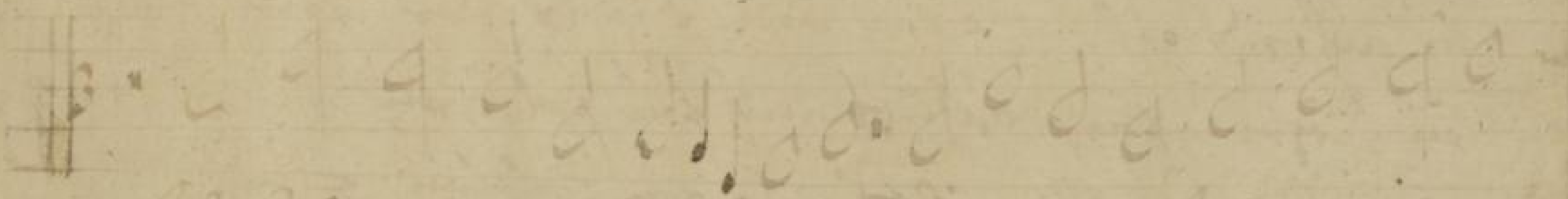
in dieser [illegible] behüt mich [illegible]

in aller Noth [illegible] nur an [illegible]

[illegible] durch [illegible]



Ich weiß daß mein Erlöser lebt, er ist schon hier auf Erden
Er wird hernach mich aus der Erd [illegible] wiederum erwecken
Zu dir hab ich [illegible] [illegible], [illegible] nicht betrogen

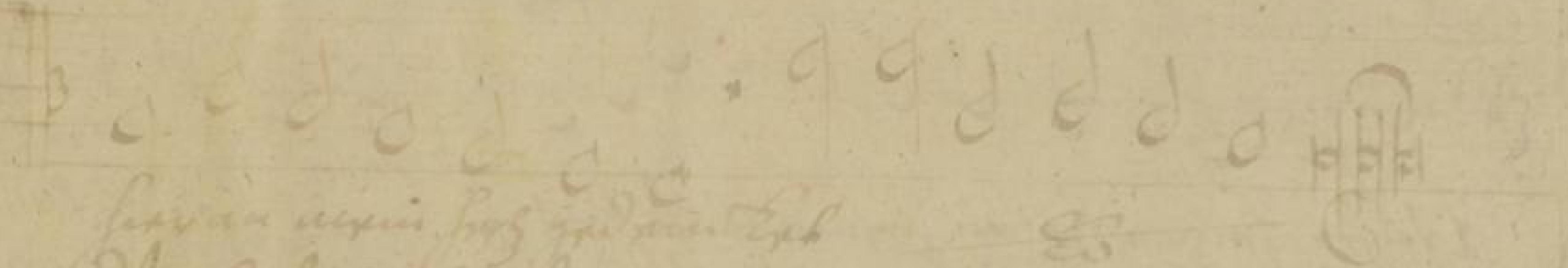


Hab ich [illegible] [illegible] [illegible] all meine Feind sind verjagt
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] auf daß sie durch [illegible]

ihr Kinder kan nur schaden, so groß ist Gottes gnade
entgegen ist der feinden gewalt, er aufnimt sein leiden
Christen wieder und beschirmt [illegible] Mutter lieben

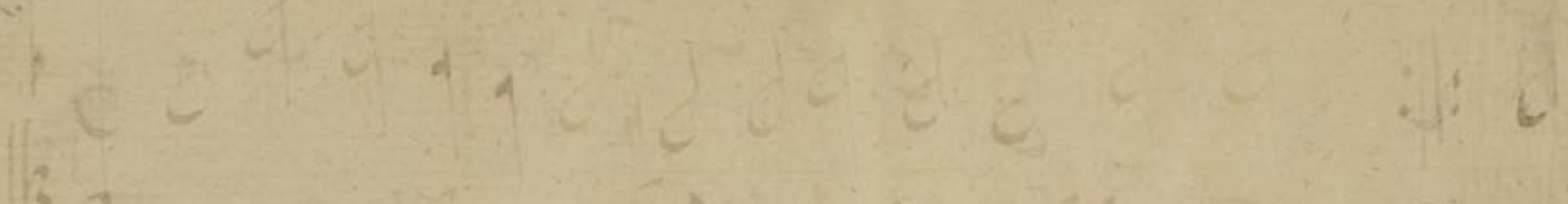
Welcher seinen lieben Jesum Christ hatt er geschenket
[illegible] das ihn etwas wiederfahr [illegible] ich die [illegible]
[illegible] dieser Zeit [illegible] die [illegible]

[illegible]
O Herr mein Seel ich dir befehl
[illegible]

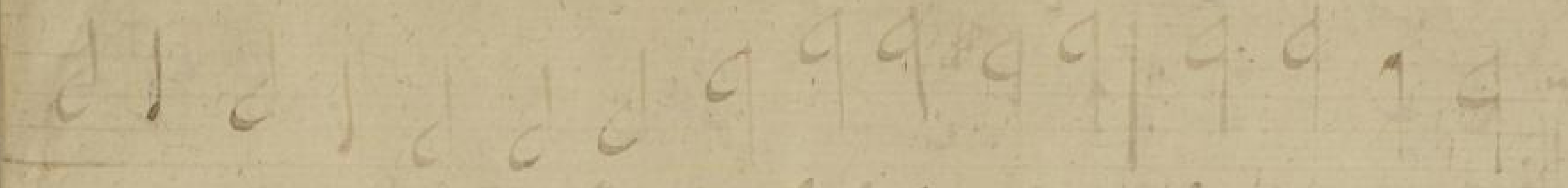


[illegible]
[illegible]
[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

29 

[illegible] ... gedenck auf [illegible]] Dir
Auch mein [illegible] }
Mein allerliebster Vater der mich gezeuget hat] Die
Und mein hertz liebe Mutter die mich getragen hat }
[illegible] mich [illegible] mit [illegible] }
Der [illegible] kan [illegible] nicht [illegible] } mein
Gott segne mich Vater und Mutter wie ich ganz begehr } dort
Gott hat mich [illegible] }

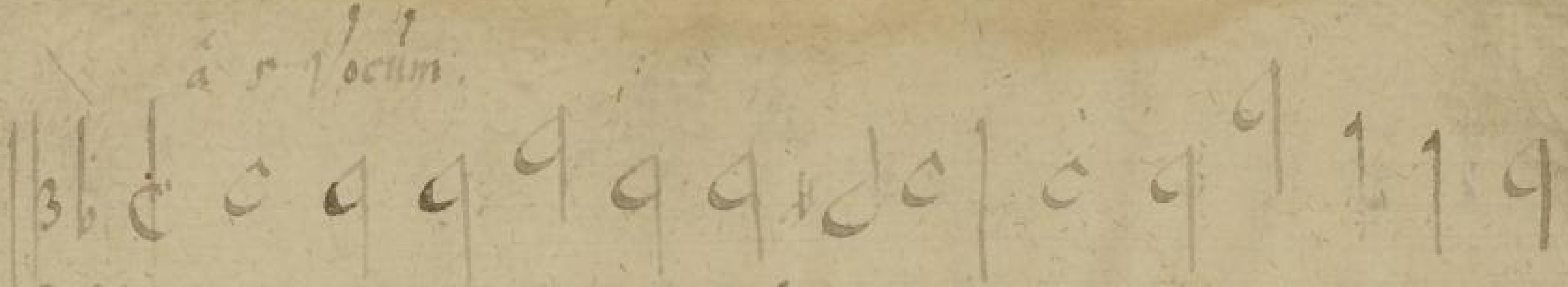


Weil gar nichts [illegible] [illegible] [illegible] Sinn auch hab ich nichts
[illegible] mich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Freud und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit ihm und [illegible] Dem [illegible] [illegible]

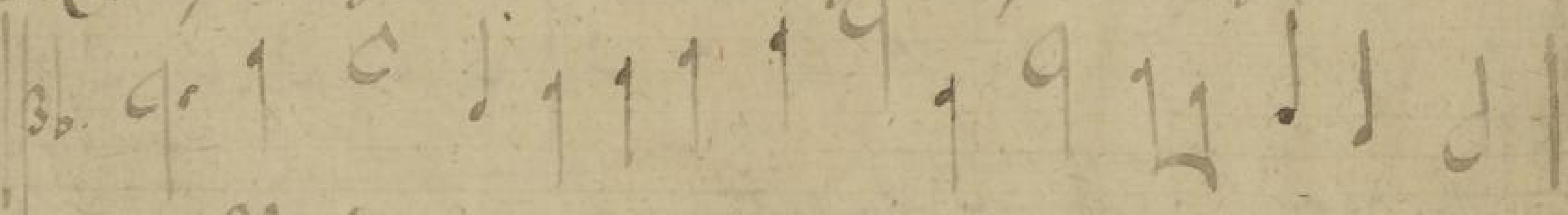
[illegible] Was [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
mein Heiland Der nimmt mich [illegible] zu sich
[illegible] [illegible] Zu [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Und [illegible] [illegible] [illegible]

à 5 vocum.

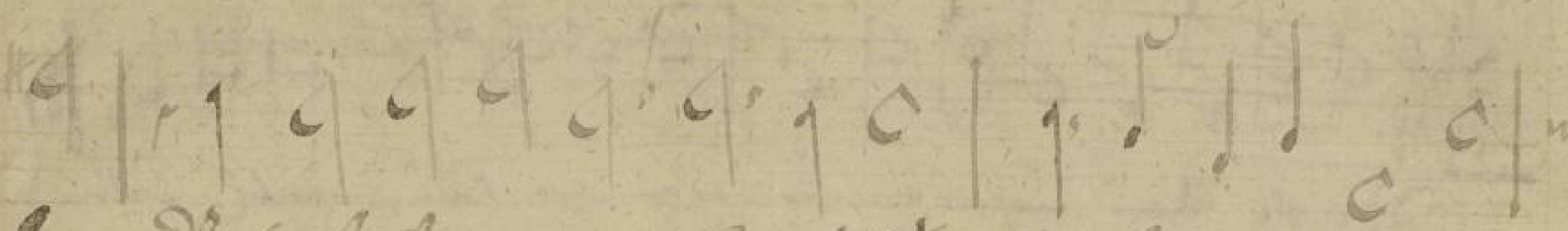
53.

30. 

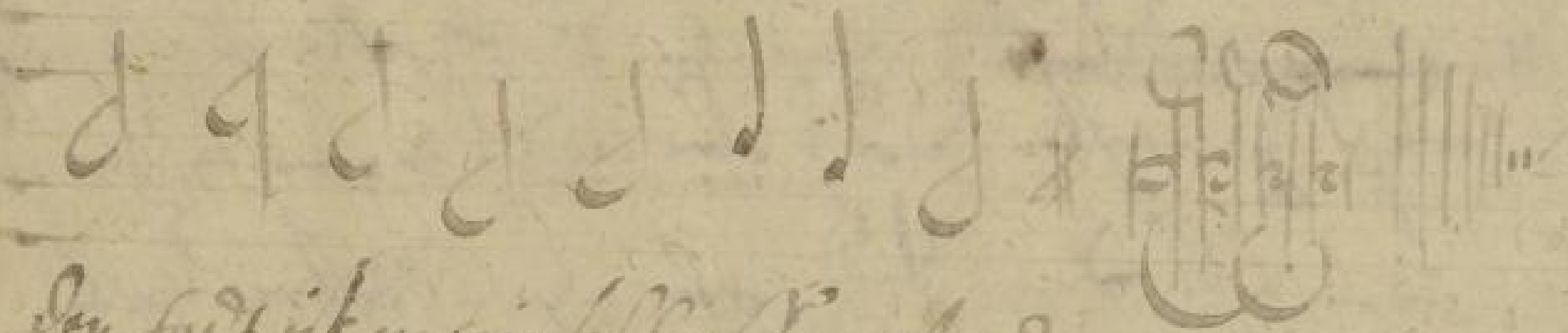
Mitt fried und freud ich fahr dahin, in Gottes will,
Das macht Christus wahr Gottes Sohn der getrewe Hei-
Den hast du allen vor gestelt mit grossen gna-
Er ist das heil und seligkeit für die Hei-



wie Gott mir verheissen hatt
dass er sey des leben und heil
durch sein tewre heilsam wort
er ist Preis des Volcks Israel

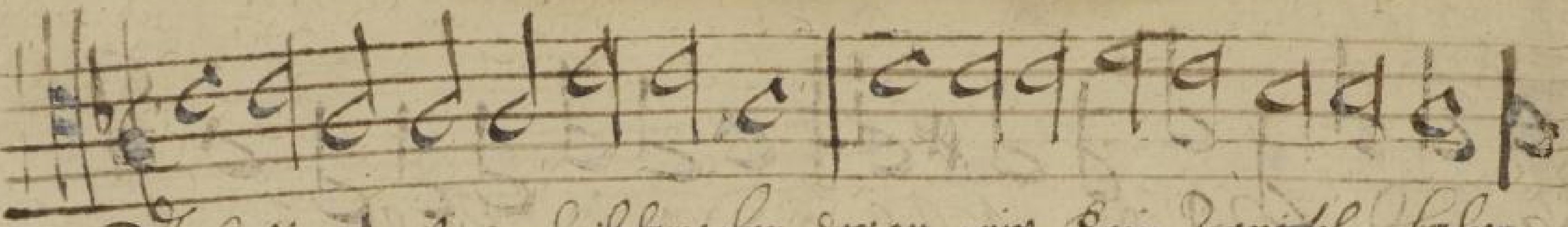


Den, Der trost ist nur mein hertz und dis Sanft und still,
land Den du mich treflich schenken und machst bekand
den Zu seinem reich die ganze welt heissen laden
den Zu erleuchten die sich kennen nicht und zu weiden



der todt ist mein schlaff worden.
in Noth und auch im sterben.
an allen ortt zu schalten.
der Christ der freund und Vater.

54.
31



Nu last vnnß den leib begraben dor an wir kein zweiffel haben

Erd ist er vnd von der erden wird auch zur erd widerwerden

Sein seel lebt ewig in gott der sie al hier auß lauter gnad.

Sein iammer trübsal v. elend ist kommen zu ein seligen end

Sein [illegible] ~~[illegible]~~ der hat getragen Christi ioch

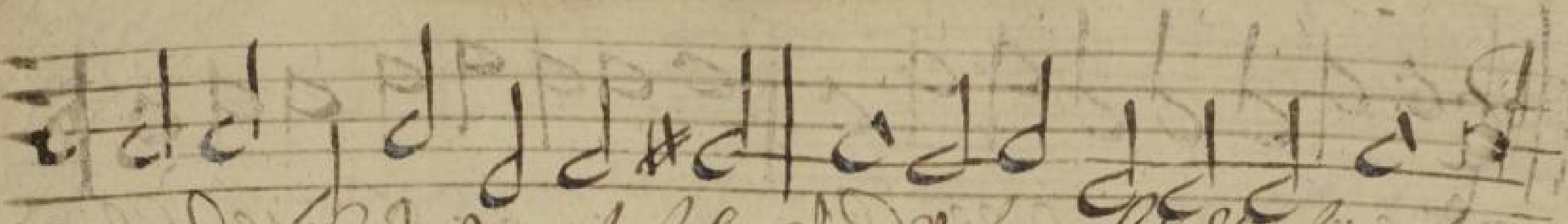
Hie ist er in angst gewesen dort aber wird er genesen

Nu lassen wir in hie schlaffen Vnd gehen allsamt vnser straßen

Das helff vnß Christus vnser trost der vnß durch sein blut erlöst

Vel sic

Nu hilff vnß auch ewiger Gott der vnß durch sein blut erlöst



Er wird am jüngsten tag auf stehn [illegible] [illegible]

Und von der Erd wieder auf stehn [illegible] [illegible]

Von aller sünd und Mißethat durch sein leben [illegible] hat

Er hat getragen Christlich ist gestorben und lebet noch

[illegible] [illegible] in [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]

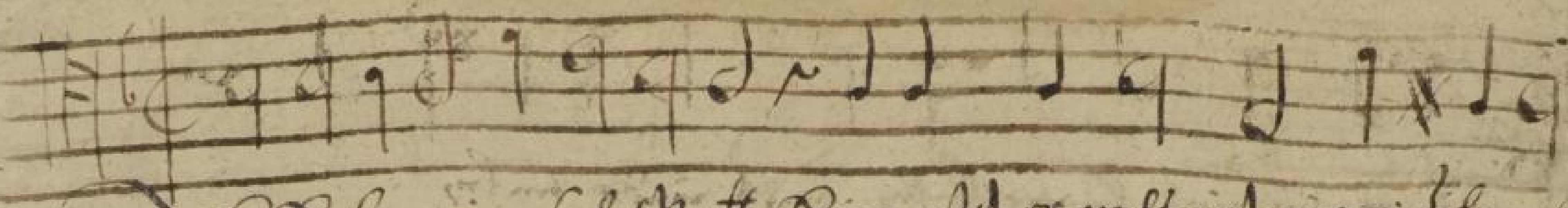
schickt, er [illegible] auch nicht alle, [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]

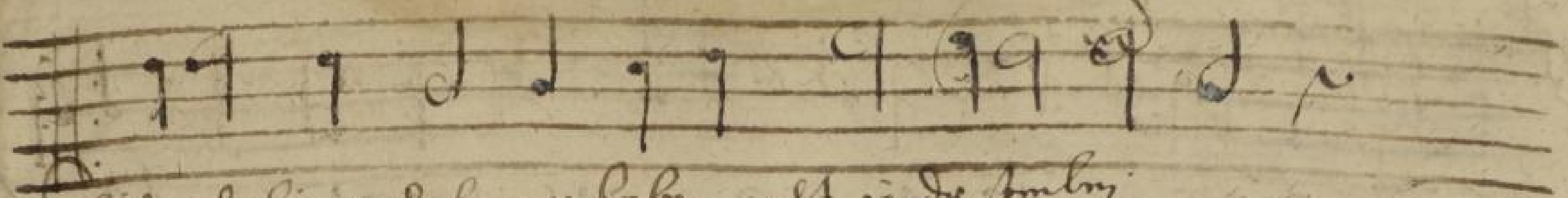
[illegible] wir [illegible] [illegible] die [illegible] sagen [illegible]

Amen

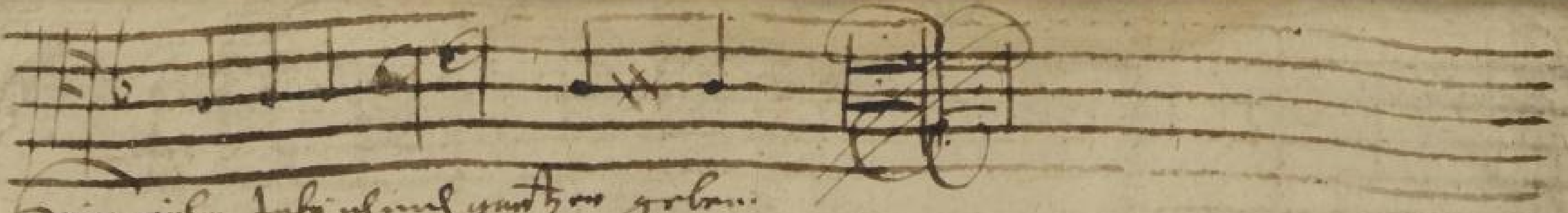
55
32



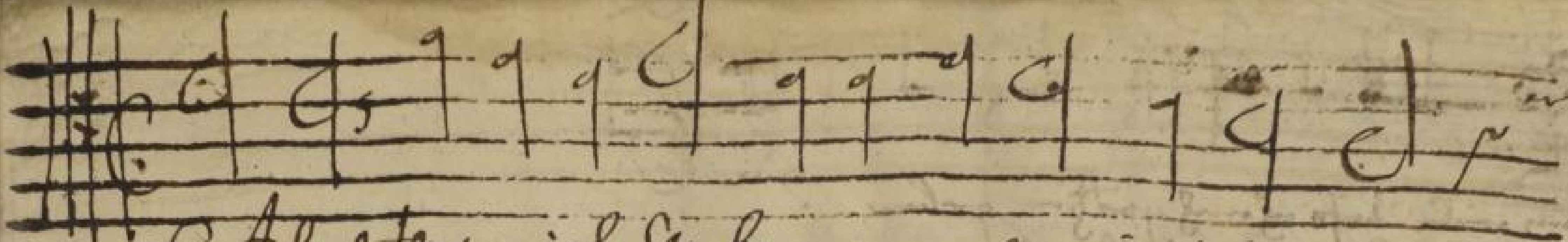
1 Ich hab mein sach Gott heimgestelt er machs mit mir wie ihm gefelt
2 Mein Zeit und Stund ist wenn gott wil ich schreib ihm nicht für mass noch ziel
3 Es ist alhir ein Jammerthal angst noth und trübsal überall
4 Was ist der mensch ein Erden klos von mutter leib kömt er nackt und blos
5 Es hilft kein reichthum geld noch gutt kein kunst noch gunst noch stoltzer mut
6 Heut sind wir frisch gesund und starck morgen todt und ligen im sarck
7 Man tregt eins nach dem andern hin wol aus den augen und aus dem sin
8 Ach herr lehr uns bedencken wol das wir sind sterblich al zu mahl
9 Das macht die sünd o herr gott dadurch ist komen der bitter tod
10 Ich hab hie wenig gutter tag mein täglich brodt ist mü und klag
11 Und ob mich schon mein sünd anficht dennoch wil ich verzagen nicht
12 Derselbe mein herr Jesus Christ für all mein sünd gestorben ist
13 Demselben und [illegible] ich alle zeit [illegible] der bitter tod nicht schaden
Das ist mein trost zu aller zeit in allem kreutz und traurigkeit
14 Mein lieber frommer getreuer gott [illegible] bin [illegible]
15 [illegible] lieben gott [illegible] angesicht [illegible] schmertz [illegible]
16 O Jesu Christ [illegible] der du für mich hast genug gethan
17 Darum mein lieber frommer gott [illegible] als [illegible]



Gleich al sich nach langen leben nicht anders sterben
[illegible] sein [illegible] halt all [illegible] bei der groß ist klein
[illegible] [illegible] ist mein [illegible] [illegible]
bring nichts mit sich auf der welt dem Gott [illegible]
[illegible] [illegible] kein [illegible] ist mein [illegible]
[illegible] blum [illegible] nicht bald [illegible] ist tod
[illegible] [illegible] bald [illegible] jung oder alt
auch wir al sich kein bleiben [illegible] alt [illegible]
Der [illegible] al [illegible] sein sünd
[illegible] unsern Gott [illegible] ewiglich mit [illegible] in tod
Ich weis das mein getreuer Gott der [illegible]
Und [illegible] ist allein
Ich [illegible] schlag
Ich [illegible] groß oder klein
[illegible] leiben [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]



Drum wilen tast ich mich gantzen geben
hab kunst ohn dein an lij sein
[illegible] ist [illegible] ist um eins im streit
Vnd mecht mit scheren [illegible] stet
[illegible] [illegible] lebet sterblich ist
Zschaletz halben nicht [illegible] mensch
auch [illegible] [illegible] manich hab
gelebt vnd jung als der scherz
[illegible] nicht vnd [illegible] oder sie sind
sterben i[n] [illegible] gemein vnd sie mir nicht
sein lijsten sehr gegeben hat
gelegt [illegible] sein [illegible] helt
[illegible] ein gabrey d v. helbenn
wand, engster sehr am [illegible]
Aber [illegible] noch der lez [illegible]
[illegible] [illegible] v. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] v. halbenn
[illegible] v. [illegible] [illegible]



33.
56.

Hertzlich thut mich verlangen nach ein seligen end

Du hast mich ja erlöset, von Sünd, Todt, Teüffel und Hell,

Wenngleich ist süß das leben, der todt sehr bitter mir,

Der leib schlaf in der erden, von würmern wird verzehret,

Ob mich die welt auch reizet, lenger zu bleiben hier,

Wenn ich auch gleich nu scheid von meinen freunden gut,

Ob ich auch hinder lasse, betrübte Kinderlein,

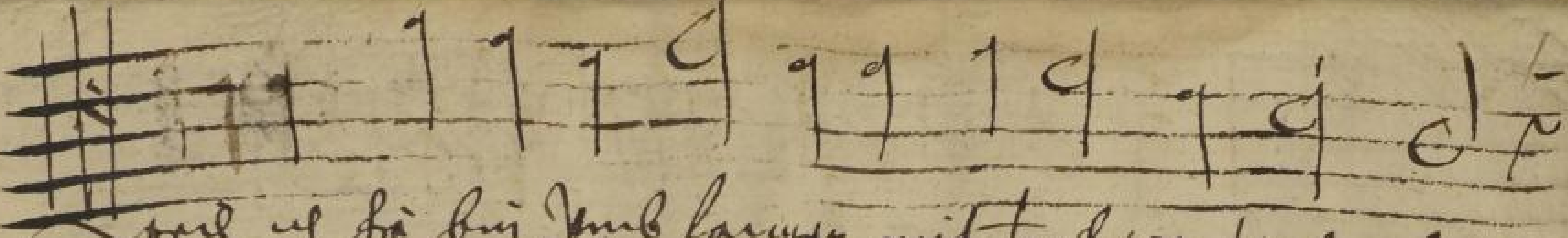
Was thut ihr so sehr zagen, ihr armen Weiselein,

Besorgen euch Gott der herr, ihr vielgeliebten mein,

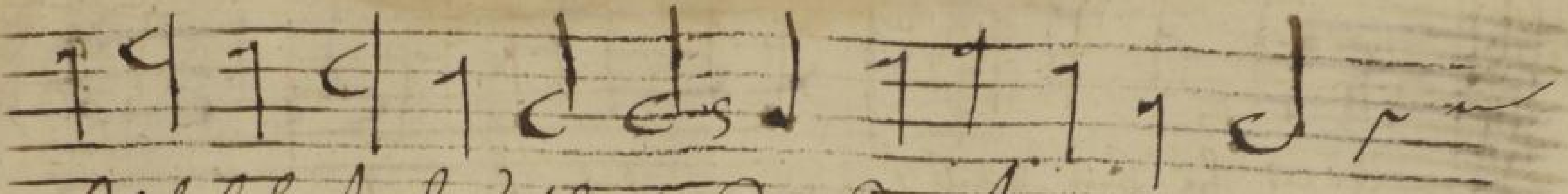
Nun will ich mich gantz wenden, zu dir herr Christ allein,

Hilff das ich gar nicht wancke, von dir Herr Jesu Christ

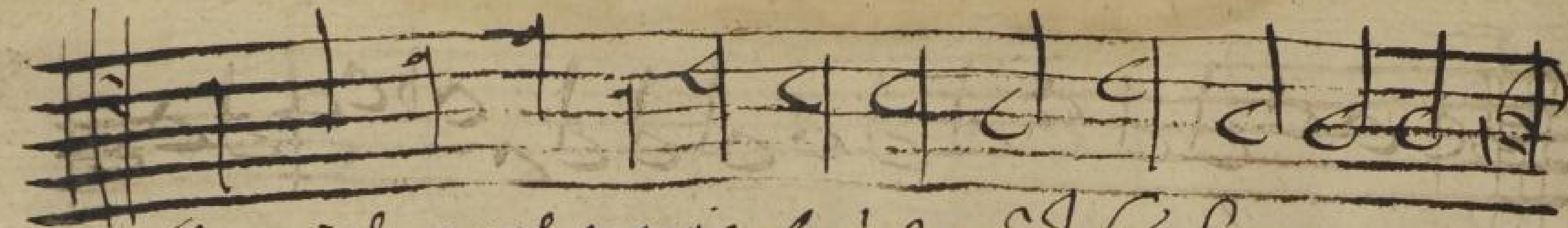
165



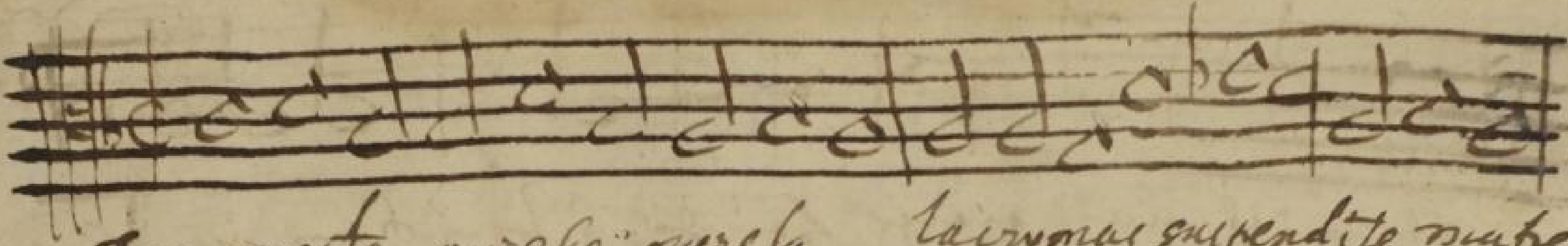
Weil ich hie bin umbfangen mit trübsal und elend
Er hat sein blut gekostet, darauf mein hoffnung stell
Wil ich mich doch ergeben, zu sterben willig dir
Doch auf erwecket werden, durch Christum schön verklert.
Und mir auch jemand zeiget, Ehr, Seel, Gut, al ihr Hirt.
daß mir vor ihn bringt Leide, doch tröst mir meinen muth.
Der noth mich ubermassen, jammer im hertzen mein.
Solt mich Gott hülff versagen, der spricht die Gaben klein.
trauert nicht also sehr, uber dem abschied mein.
Gib mir ein seliges Ende, sende mir deine Engelein :|:
Den schwachen Glauben stercke, in mir zu aller frist.



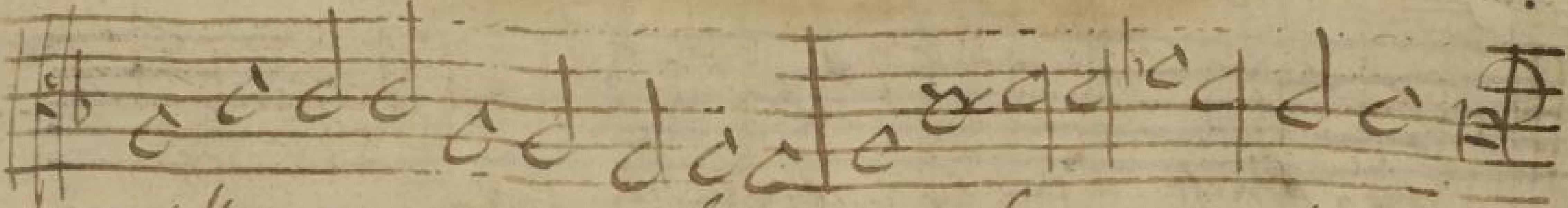
Ich hab lust abzuscheiden, von dieser bösen Welt
darumb soll mir nicht grauen, für dem schrecklich gesind
[illegible] nun bessern leben [illegible] dort frei sein
und leuchten als die Sonnen, und leben an aller noth
welches ich garnicht achte, es wehrt nur kleine Zeit
ich dien grössern freuden, die kommen werden [illegible]
weil ich doch gern sterben, und traue meinem Gott
[illegible] mit [illegible] und [illegible], ist er der Vater treu
bestendig Christ im Glauben, wir werden in kurtzer Zeit
führe mich ins ewige leben, [illegible] hast,
hilff mir ritterlich ringen, dein hand mich halte fest



Sehn mich nach ewiger freude, o Jesu kom mir bald
weil ich auff dich thu bauen brich mir de ligen band.
Ich frewe ich mich zu sterben, sterben ist mein gewin.
In himlischer freud und wonne, wass schadt mir denn der todt.
Die himlische ich betrachte, die bleibet in ewigkeit.
und bleiben ungescheiden in himlischem thron.
Er wird sie wol versorgen retten auss aller noth
Trotz dem der sie thut rühren, Ich glaubt ohn allen scherz.
Ein ander leider scheiden von trew und seligkeit.
durch dein bitter leiden und sterben, und blutigen verdienst.
Das ich mag frölich singen Consumatum est.



Jam moesta quiesce querela lacrymas suspendite matres 1
Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta? 2
Nam quod requiescere corpus, Vacuum sine mente videmq 3
Veniunt citò secula cum jam Socios calor ossa revisat, 4
Quae pigra cadavera pridem Tumulis putrefacta jacebant 5
Sic semina sicca virescunt jam mortua, jamque sepulta, 6
Hunc suscipe terra fovendum, Gremioq hunc concipe molli 7
Animae fuit haec domus olim, Factoris ab ore creatae 8
Tu depositum tege corpus Non immemor ille requiret 9
Veniant modò tempora cum jam, Cum spem Deus impleat omnem 10.



1 Nullus sua pignora plangat, mors haec reparatio vitae est

2 Res quod nisi creditur illis, Non mortua sed data somno.

3 Spacium breve restat, ut alti repetat collegia sensus.

4 Animataque sanguine vivo Habitaculum pristina gestet

5 Volucres rapientur in auras, Animas comitata priores.

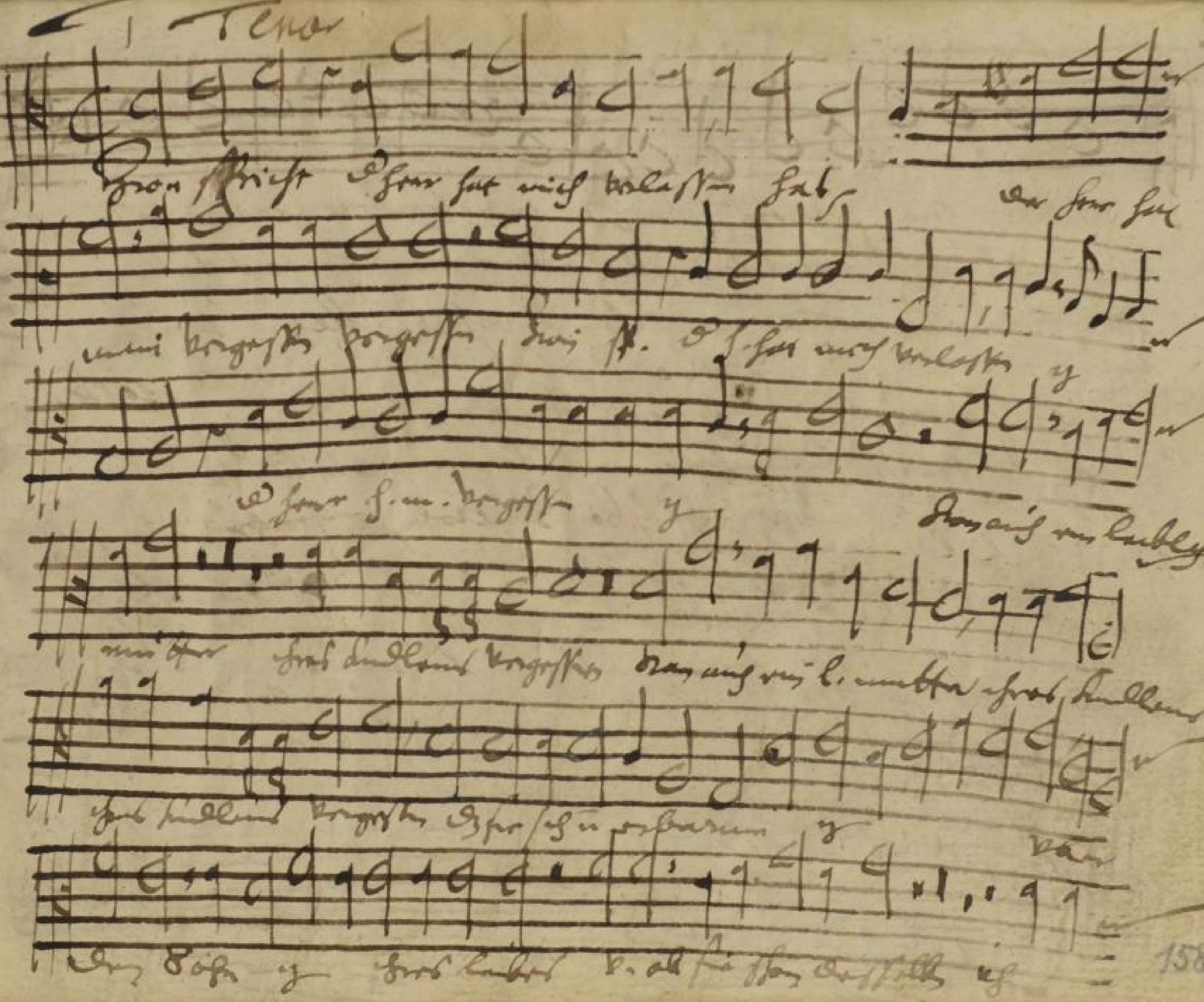
6 Quae reddita caespite ab imo Veteres meditantur aristas.

7 Hominis tibi membra sequestro, Generosa et fragmina credo.

8 Fervens habitabat in istis Sapientia, principe Christo

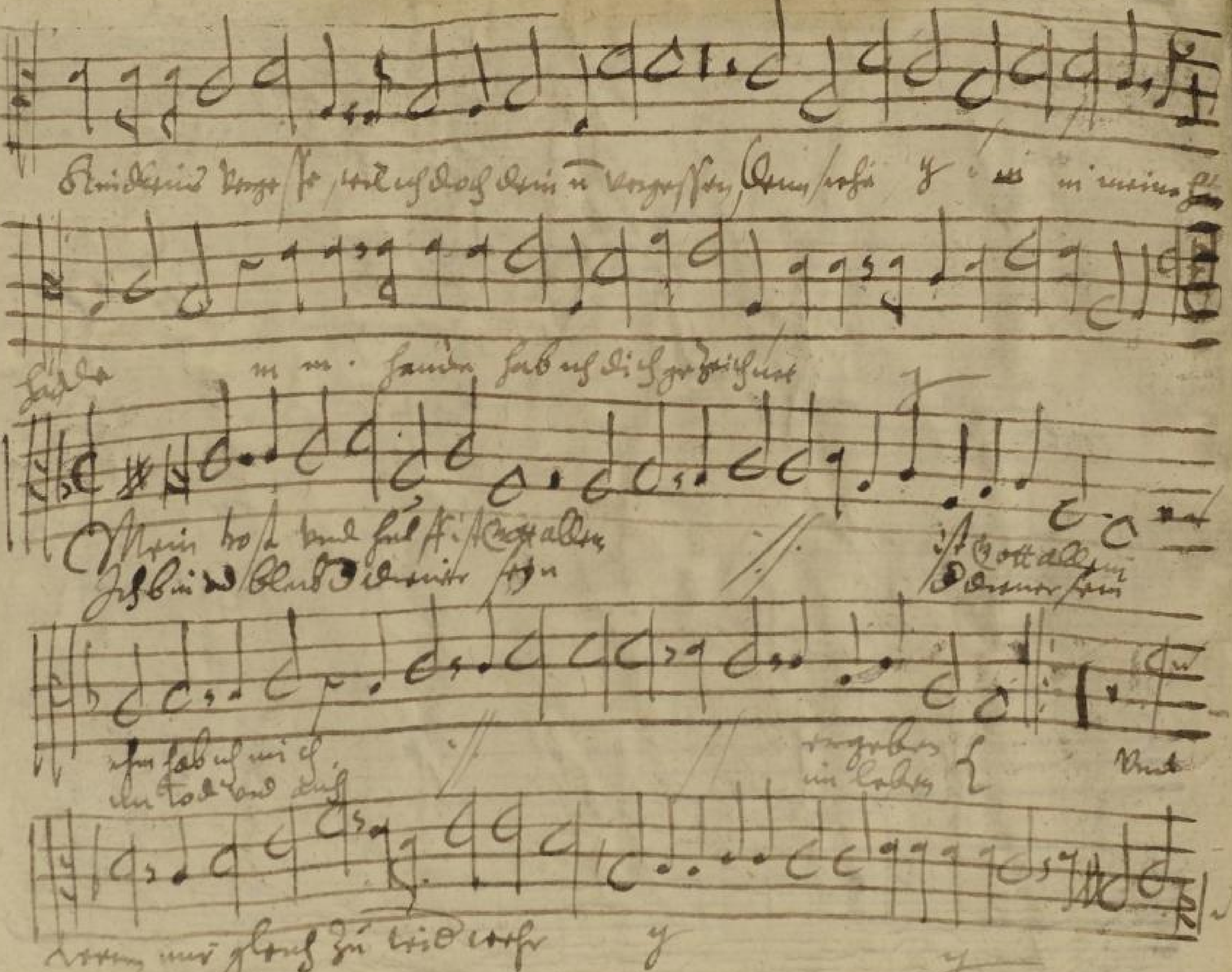
9 Sua munera fictor et autor, propriique aenigmata vultus.

10. Reddas patefacta necesse est, qualem tibi trado figuram.

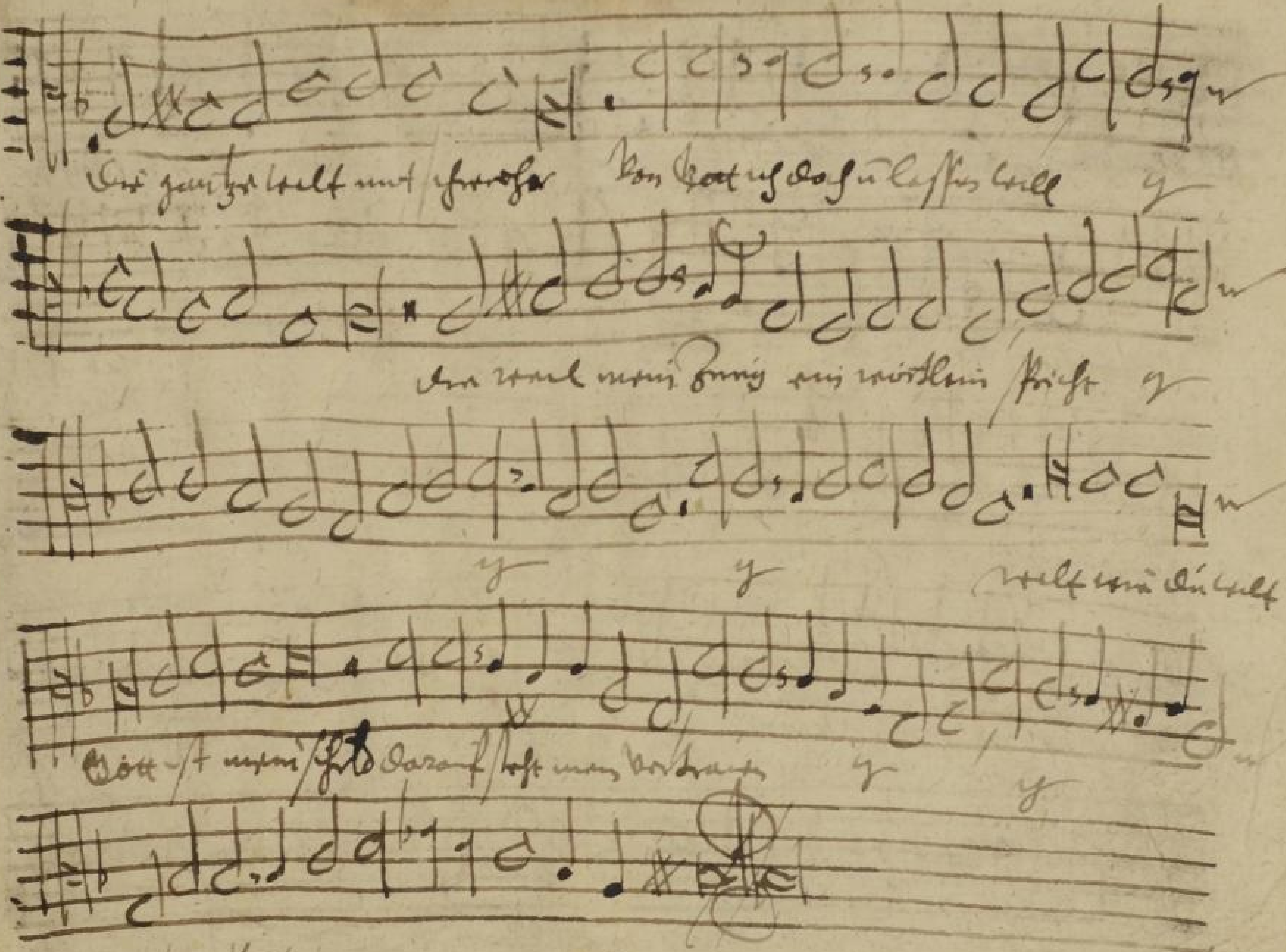


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

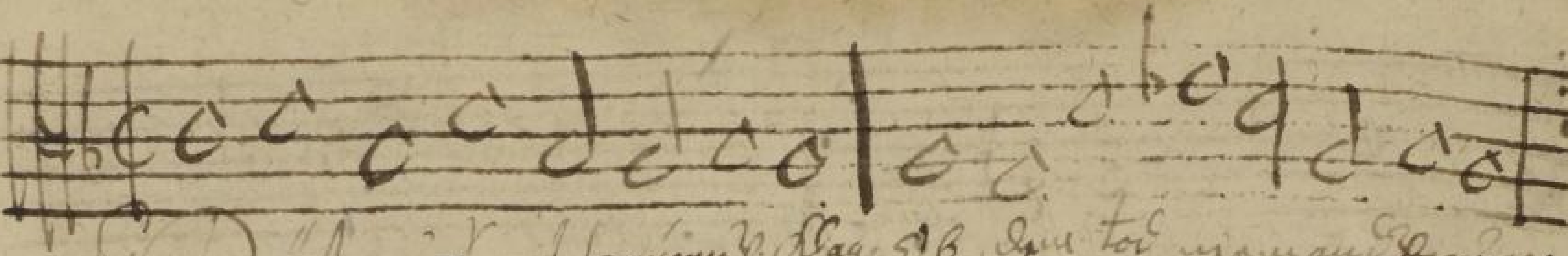
59



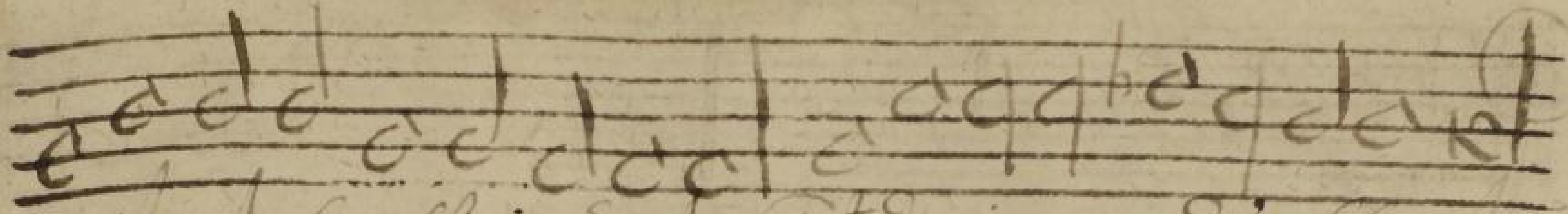
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



37.
60



Hört auf mit trauern und klag, ob dem tod niemand verzag:
Der Sarch und grab drumb wird geziert, der Leib ehrlich begraben wird
Wol scheints, ob sey nu alles dahin, weil er liegt ohne muth und sinn,
Balt werden diese todten bein, erwarmen und sich fugen ein,
Der leichnam der itzt liegt erstarrt, wird gar bald in schneller fahrt
Gleich wie ein weitzen körnlein der erd liegt erst gantz tod, darnach er wachst
Der leib gemacht vom erden Kloss, soll liegen in der erden schos
Er war der edlen Seel allein, die bleibt ewig ihr wohnung darein
Den Cörper nun die erd bedeckt, bis ihn Gott widerumb erweckt,
Auch gemelt komen der selbige tag, da Christus nach seiner zusag wecken
[illegible]



wer ist gestorben alß ein Christ, sein tod ein gang zum leben.

Christ wird glauben wer des tod erschafft, zu ruh sanfft in Gott.

Doch soll sich bald finden wied leben und krafft in allen gliedern.

Sie sammeln sich krafft leben, Gott wird herrlich wied geben.

Gestorben in Christo, den erschreckt, gleich wie die Perl leicht [illegible]

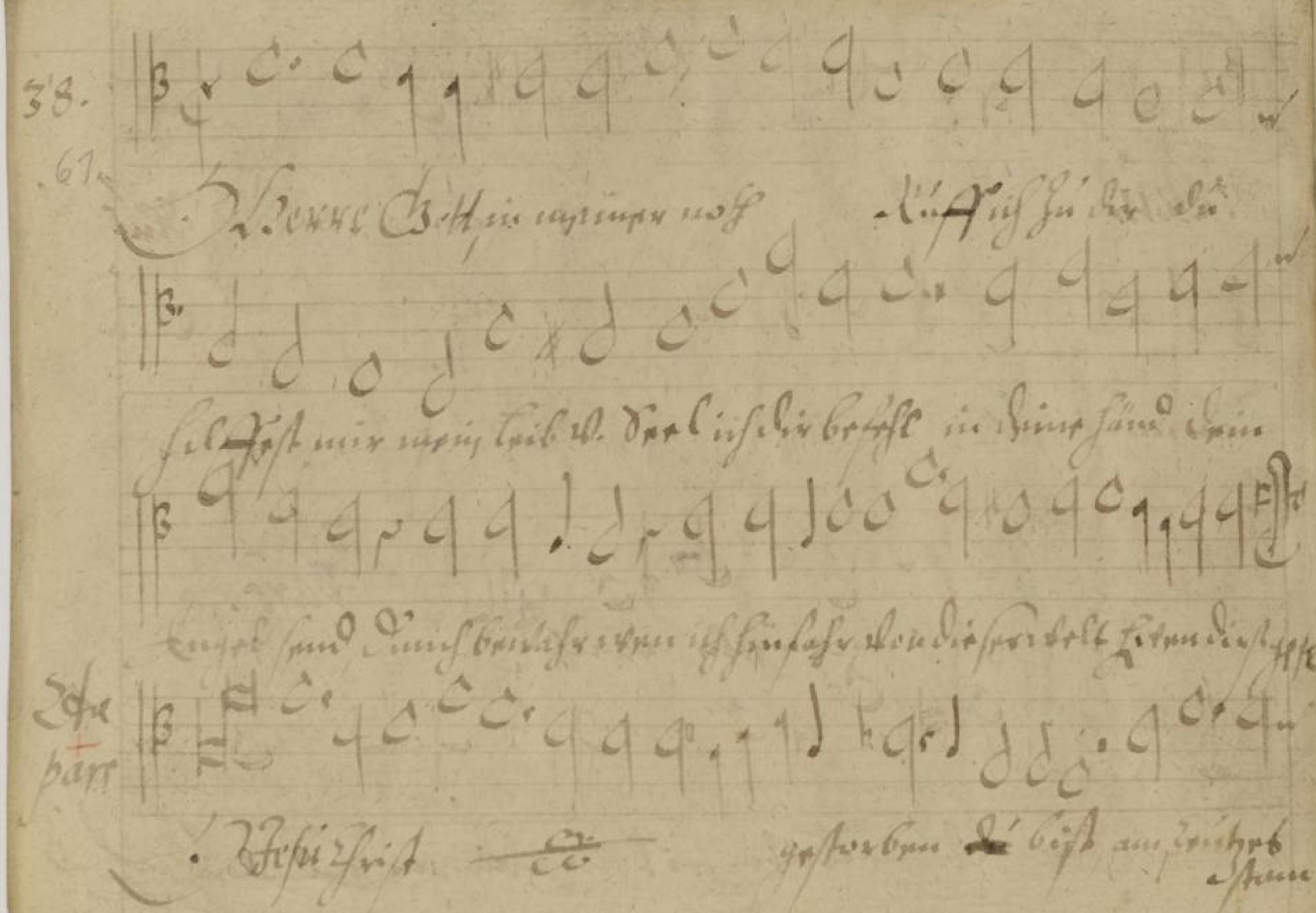
Doch könnte herfür gar gehn zu [illegible] zu bringen [illegible] nach seinem [illegible]

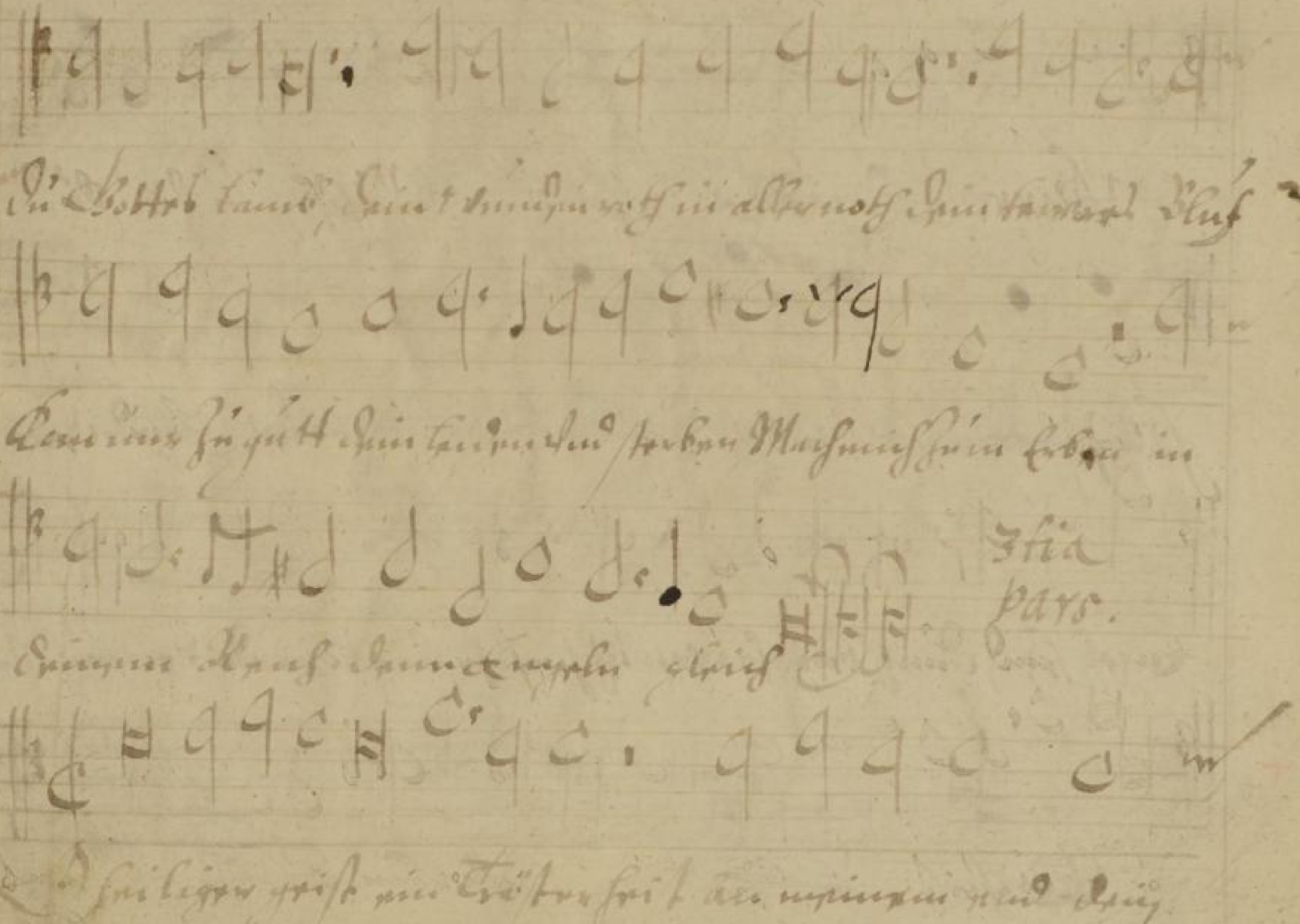
Und soll darzu gemacht werden, [illegible] das er wird auferstehet.

ein edel hertz, recht mit [illegible] sein. wer durch die gabe Christi [illegible].

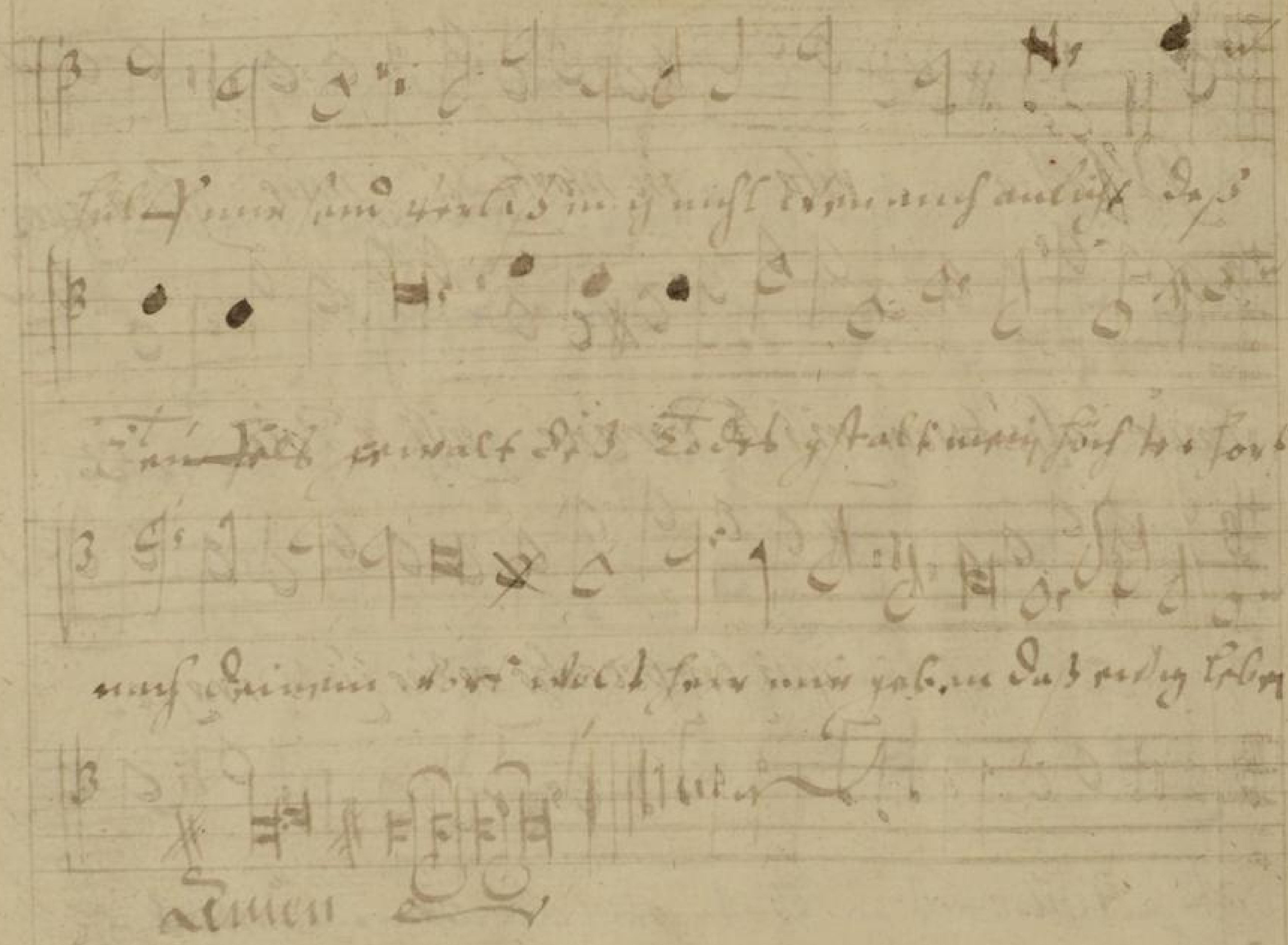
Der seines geschöpffs gedancken wird, welches war nach sein bild formiert

Wird herfürbringen gantz und gar, [illegible] in Gott und herschafft war.

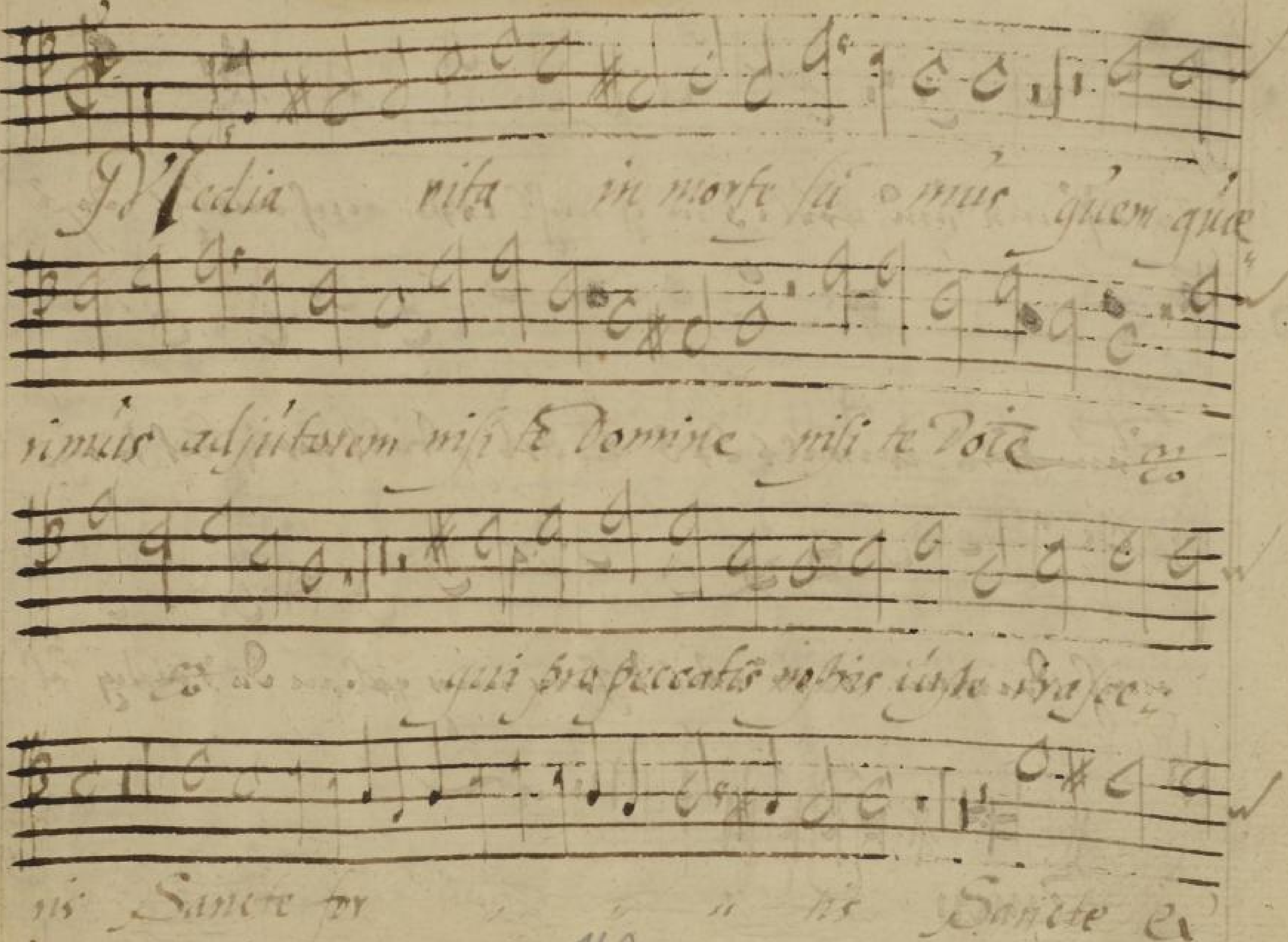

38.
61.
gestorben bist



Du Gottes Lamb, dein Wunden roth in aller noth dein theures Blut
Kom mir zu gutt im leiden und sterben Mach mich sein Erben in
Deinem Reich deinen Engeln gleich
3tia pars.
O heiliger geist mein Tröster sei bei meinem end

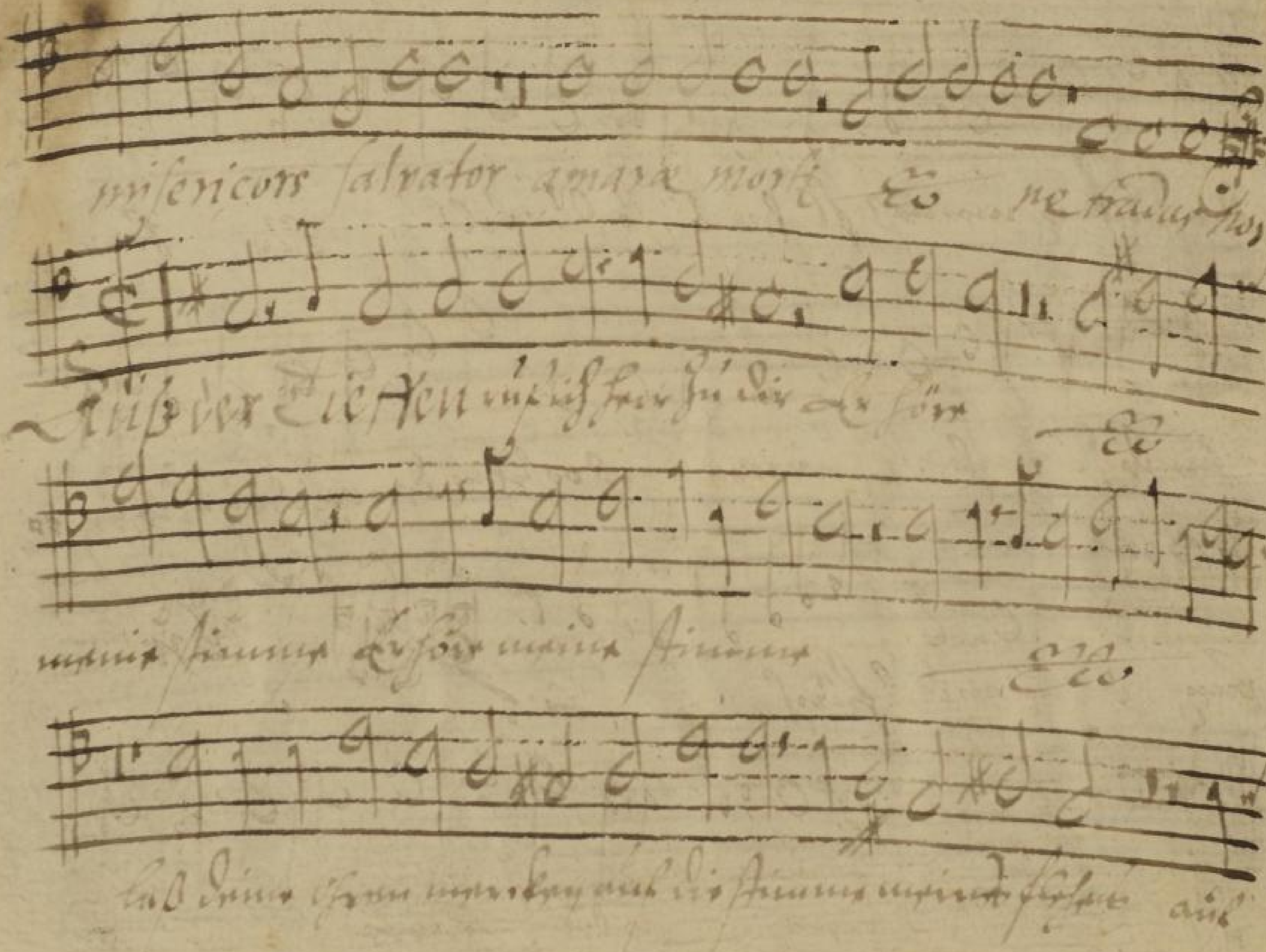


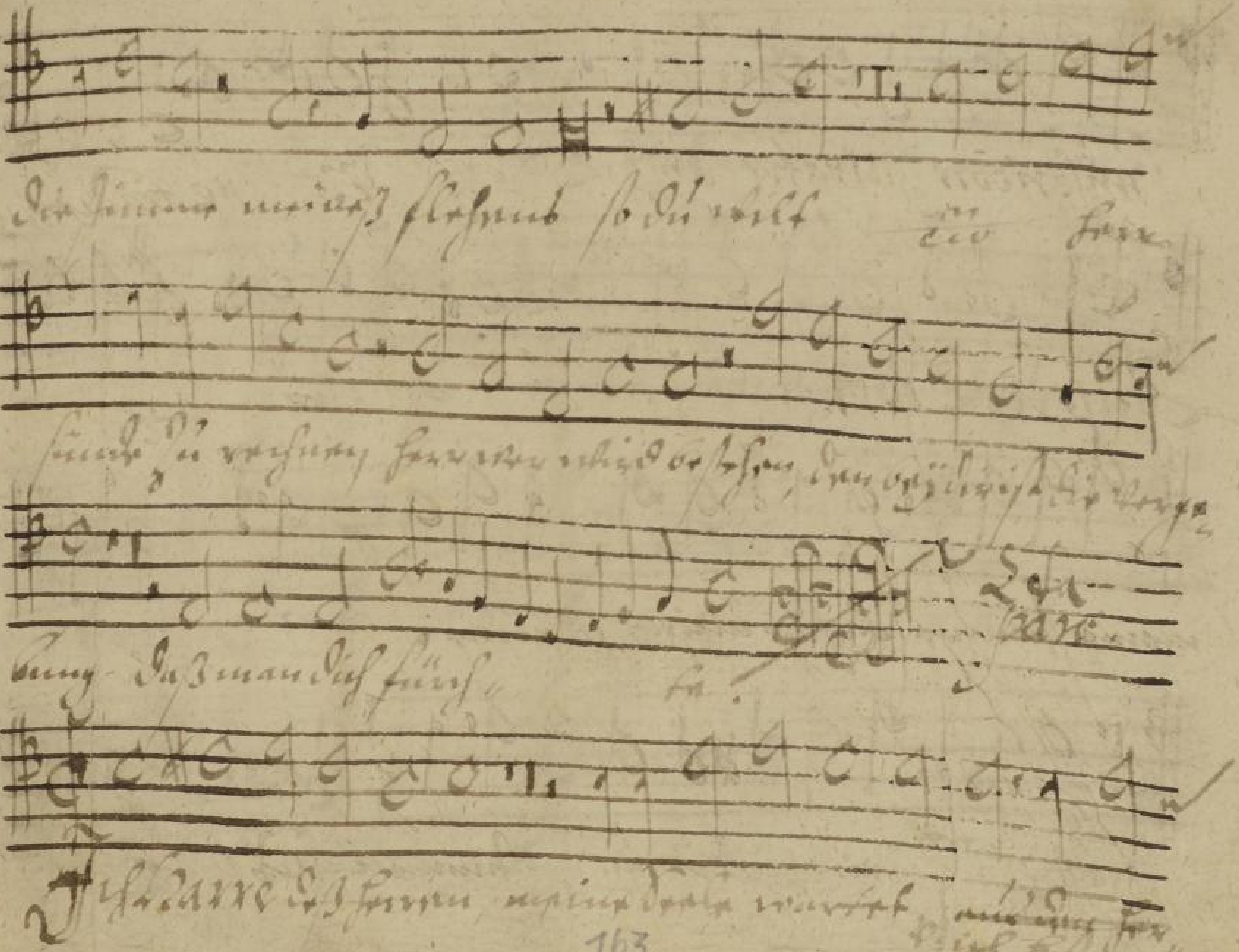
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

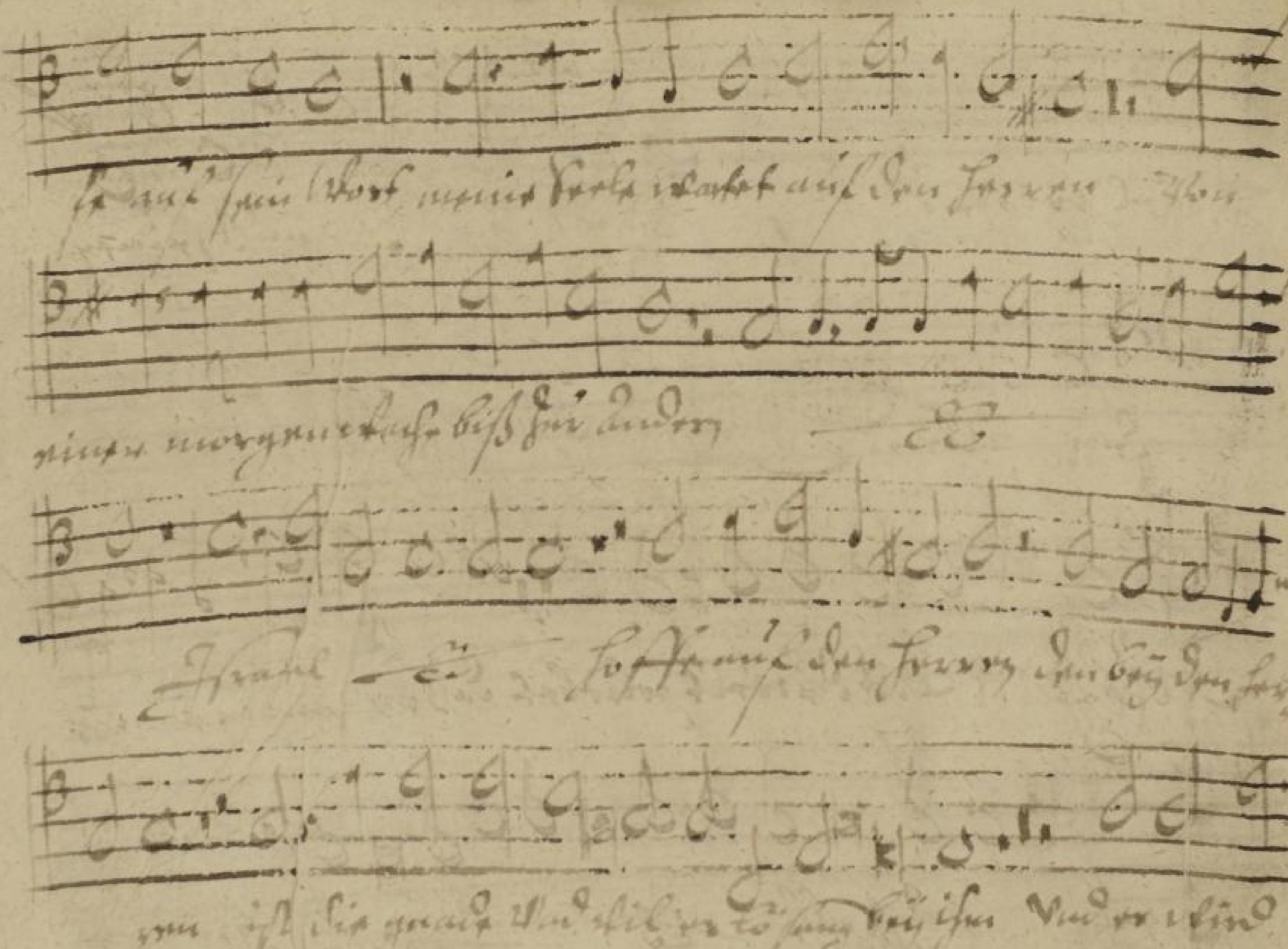

Media vita in morte su mus quem quae
rimus adjutorem nisi te domine nisi te Doie
qui pro peccatis nostris juste irasce
ris Sancte
Sancte

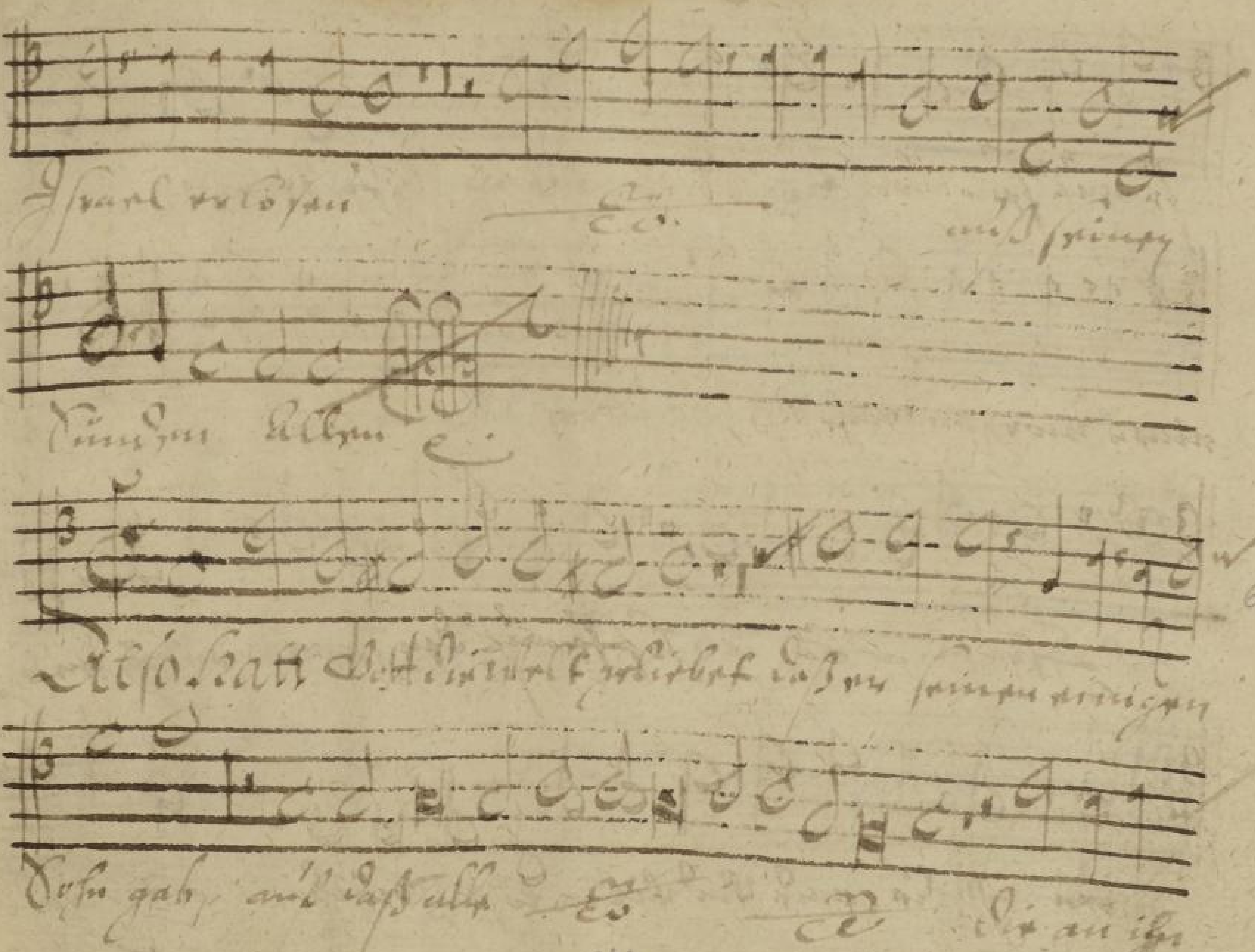
40.

63.

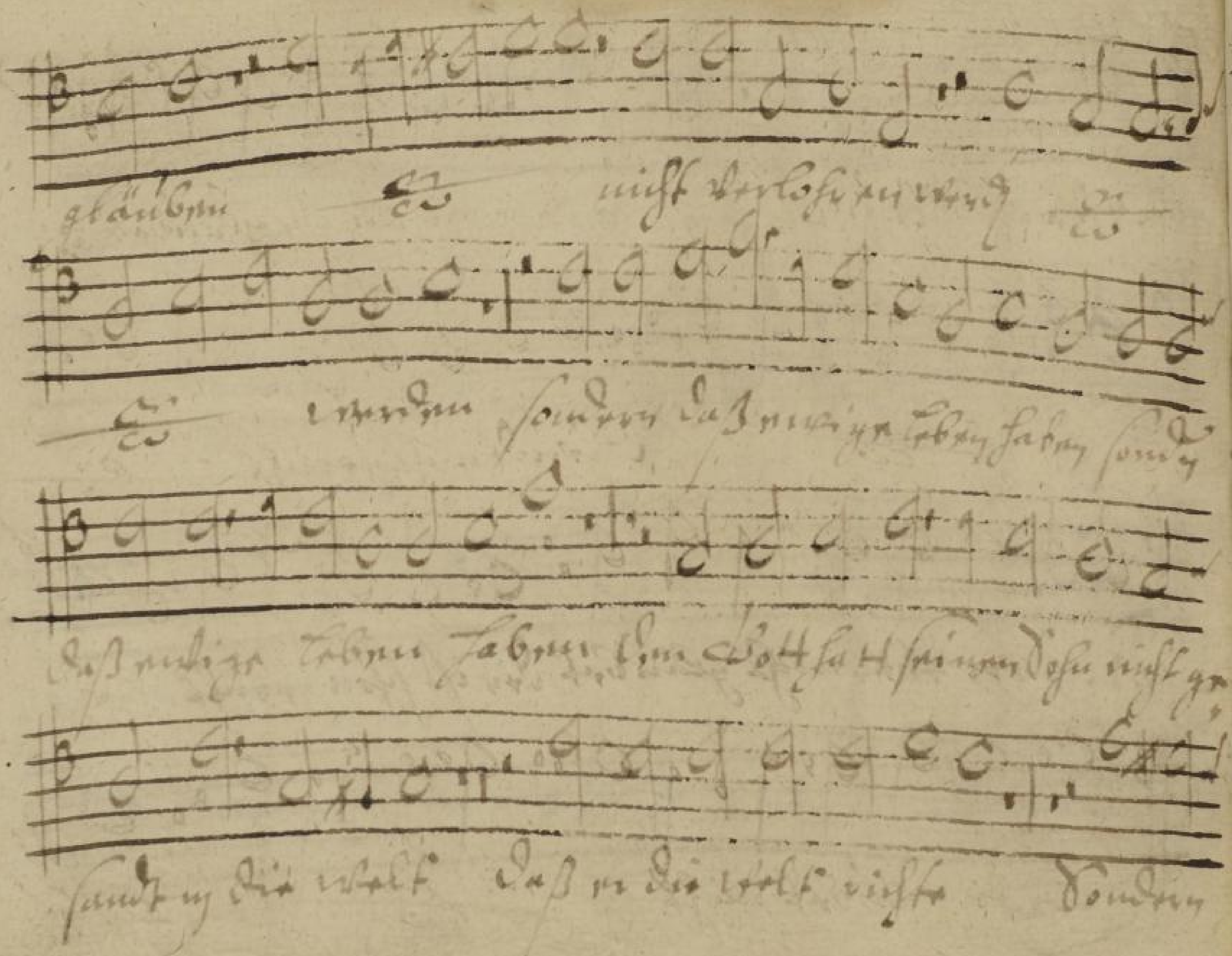

misericors salvator amara morti
Ecco
ne tradas nos
Aus der Tiefen ruf ich Herr zu dir Herr hör
meine Stimme Herr hör meine Stimme
Ecco
laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens auf



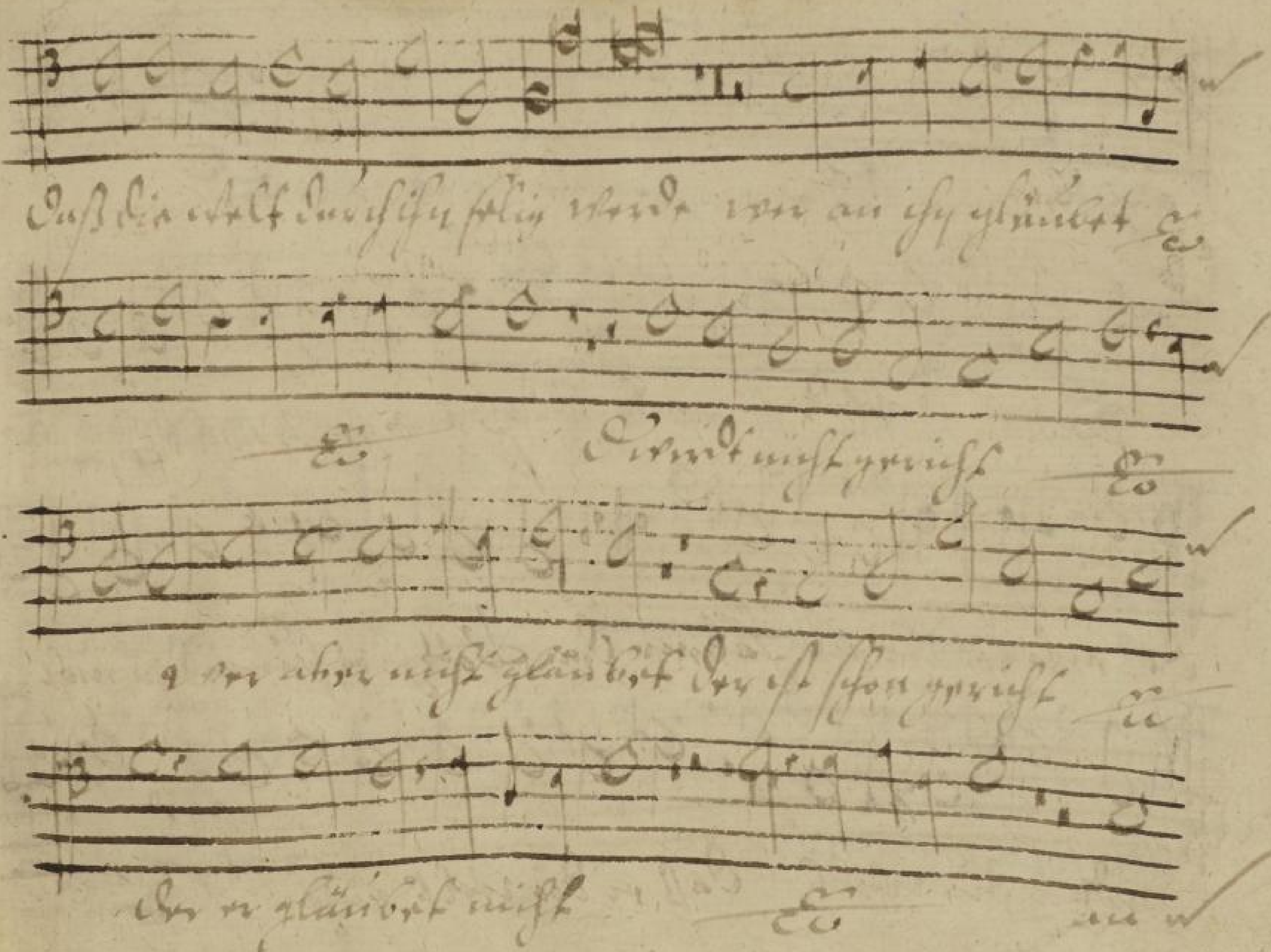

auf sein Wort meine Seele wartet auff den Herren von
einer morgenwache biss zur andern
Israel hoffe auff den Herren denn bey dem Her-
ren ist die gnade Und viel erlösung bey ihm Und er wird


Israel erlösen
Also hatt Gott die welt geliebet daß er seinen einigen
Sohn gab, auf daß alle
die an ihn

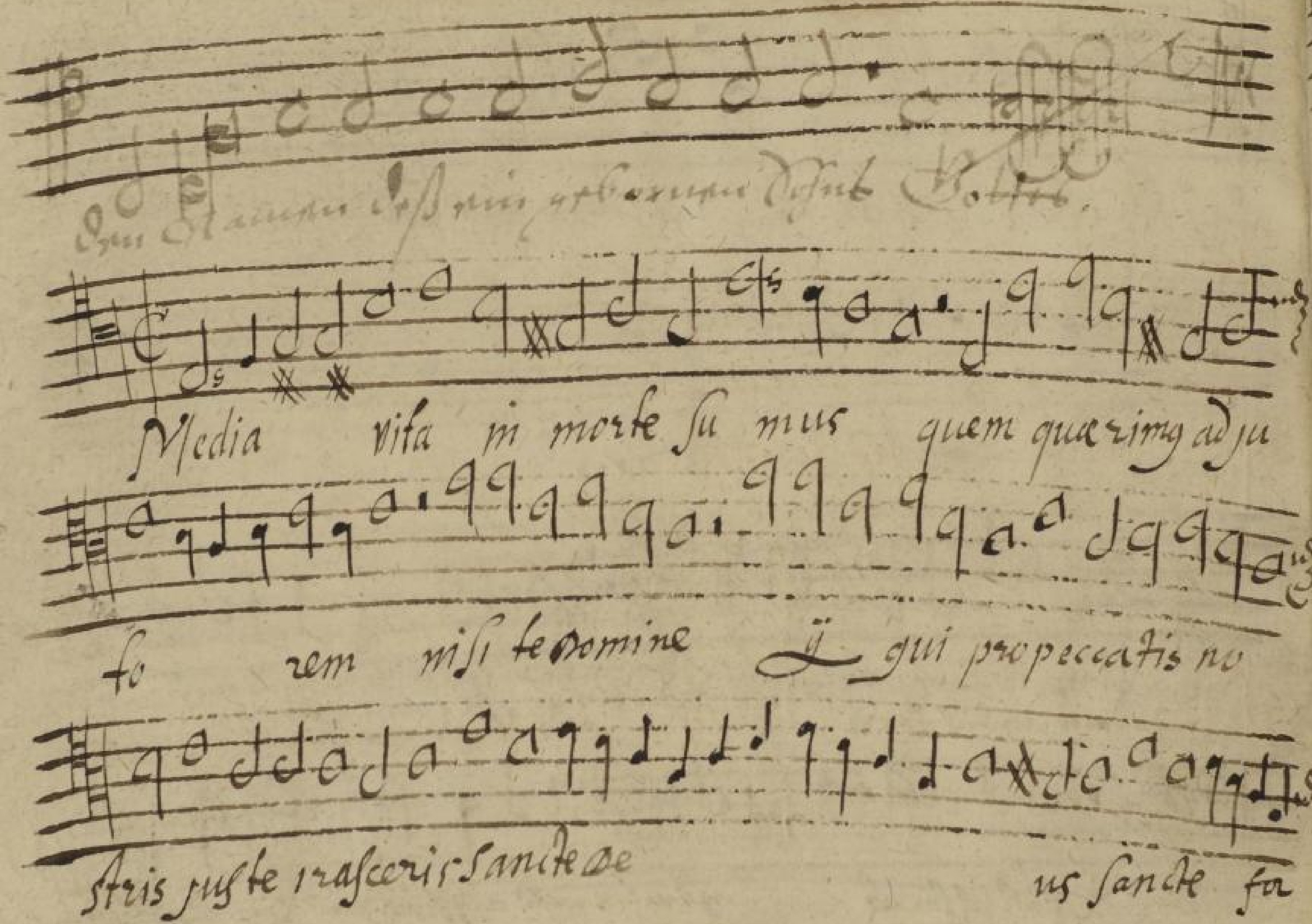
64

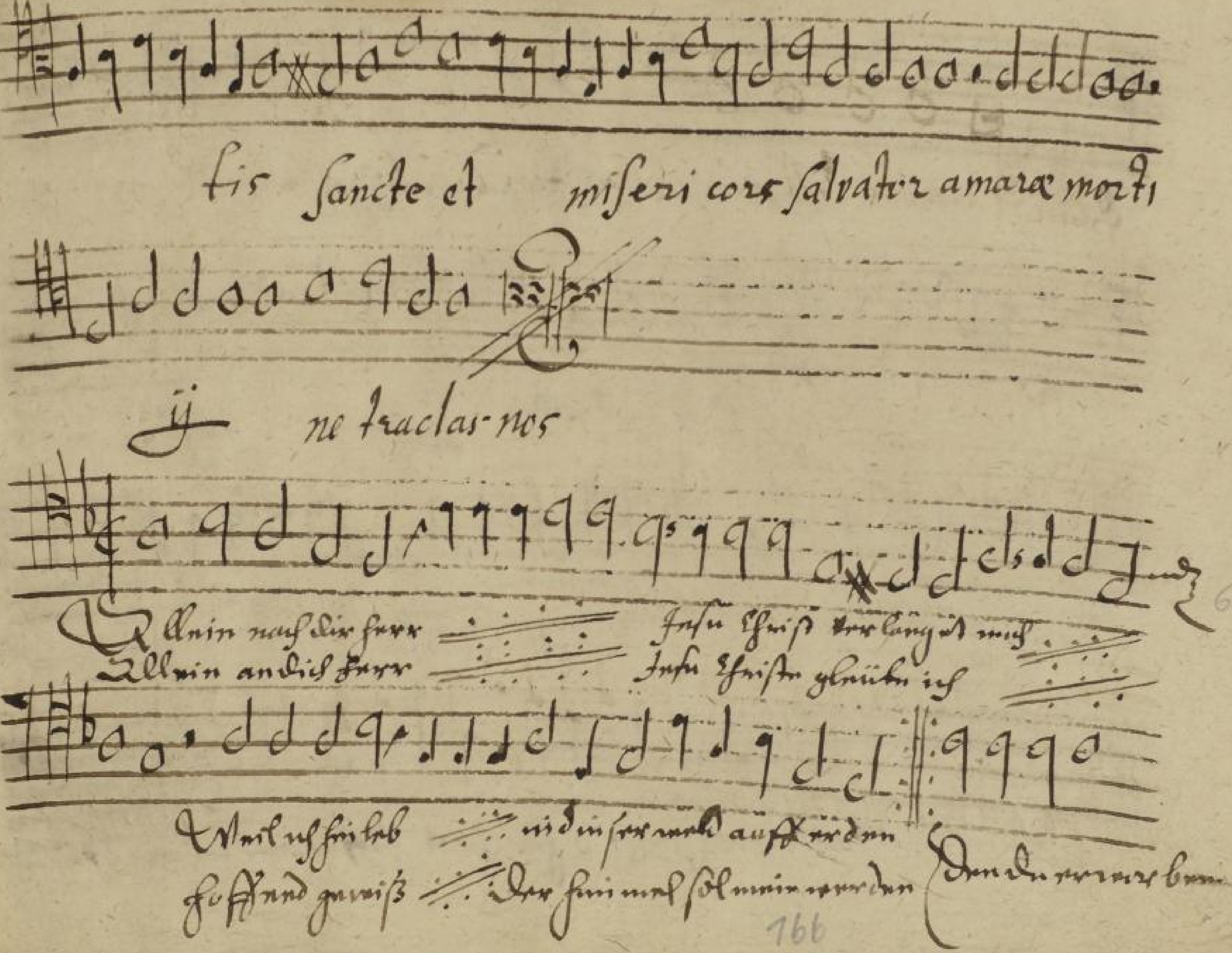


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Daß die Welt durch ihn selig werde wer an ihn gläubet
Der wird nicht gericht
Wer aber nicht gläubet der ist schon gericht
Denn er gläubet nicht

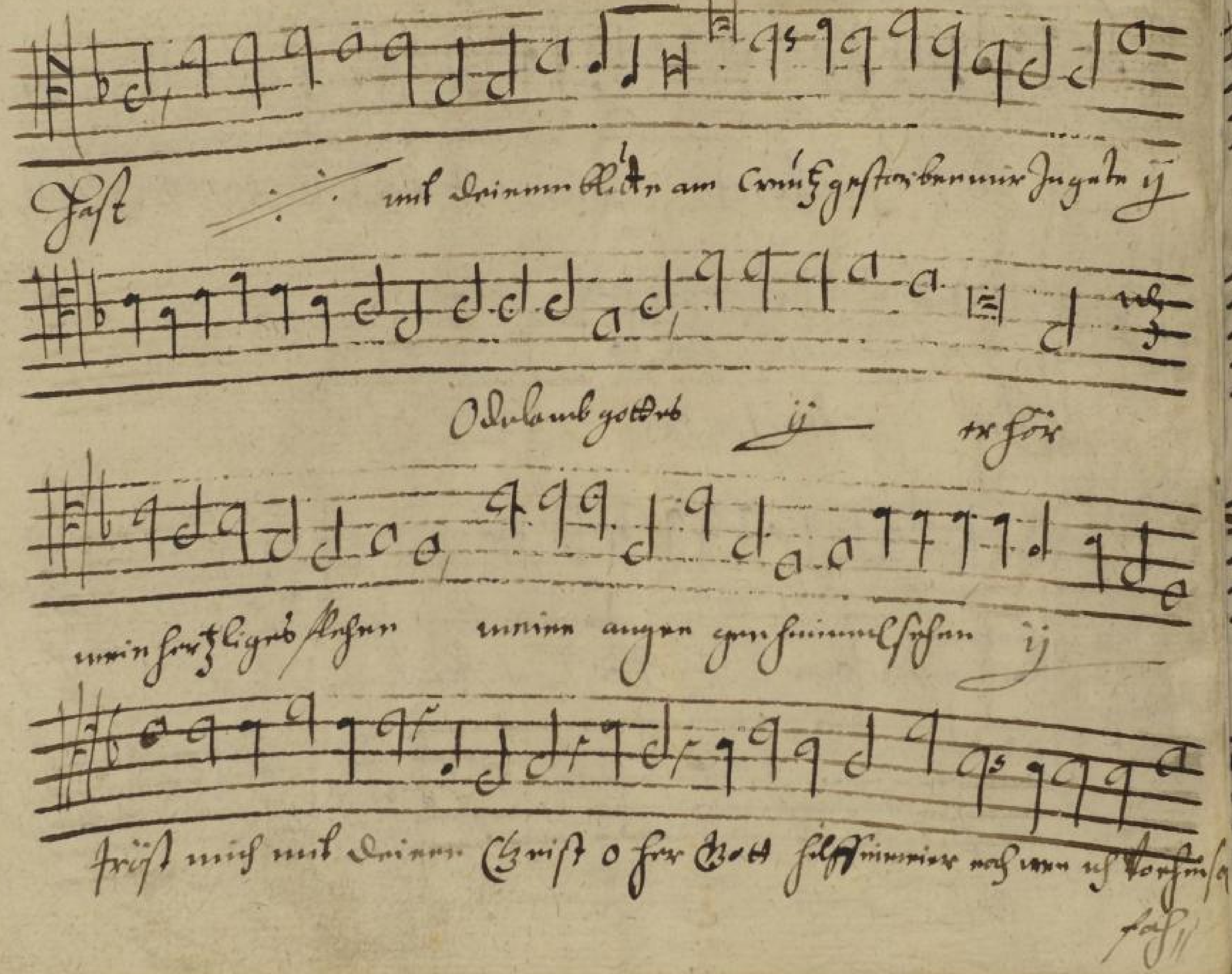
65.

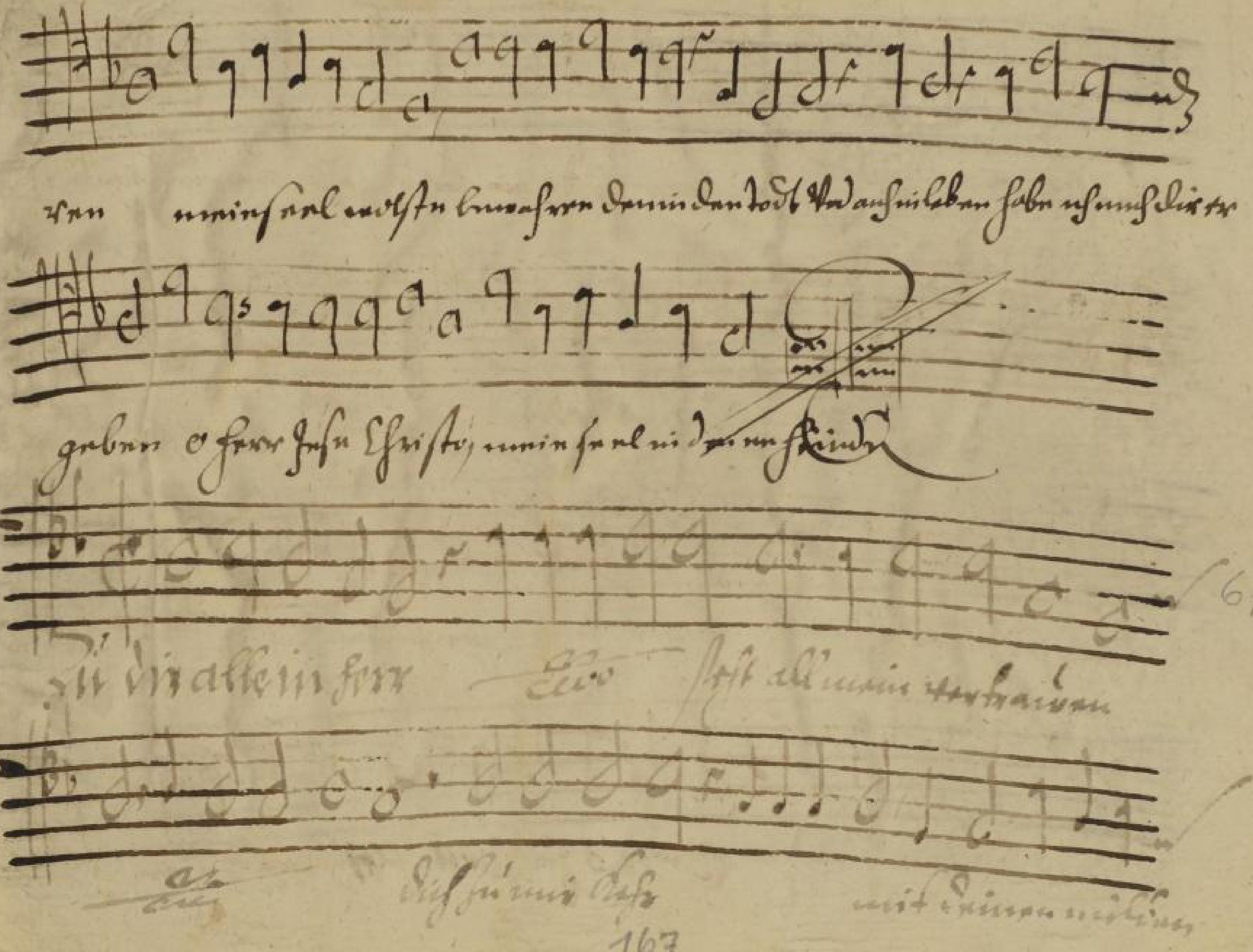

Media vita in morte su mus quem quærimq adju
to rem nisi te Domine Qui propeccatis no
stris juste irasceris Sancte De us Sancte fo


tis sancte et miseri cors salvator amarae mortis
ij ne tradas nos
Allein nach dir herr Jesu Christ verlanget mich
Allein an dich herr Jesu Christe gläube ich
Weil ich hie leb in diser welt auff erden
gewiss und gewiß der himmel sol mir werden

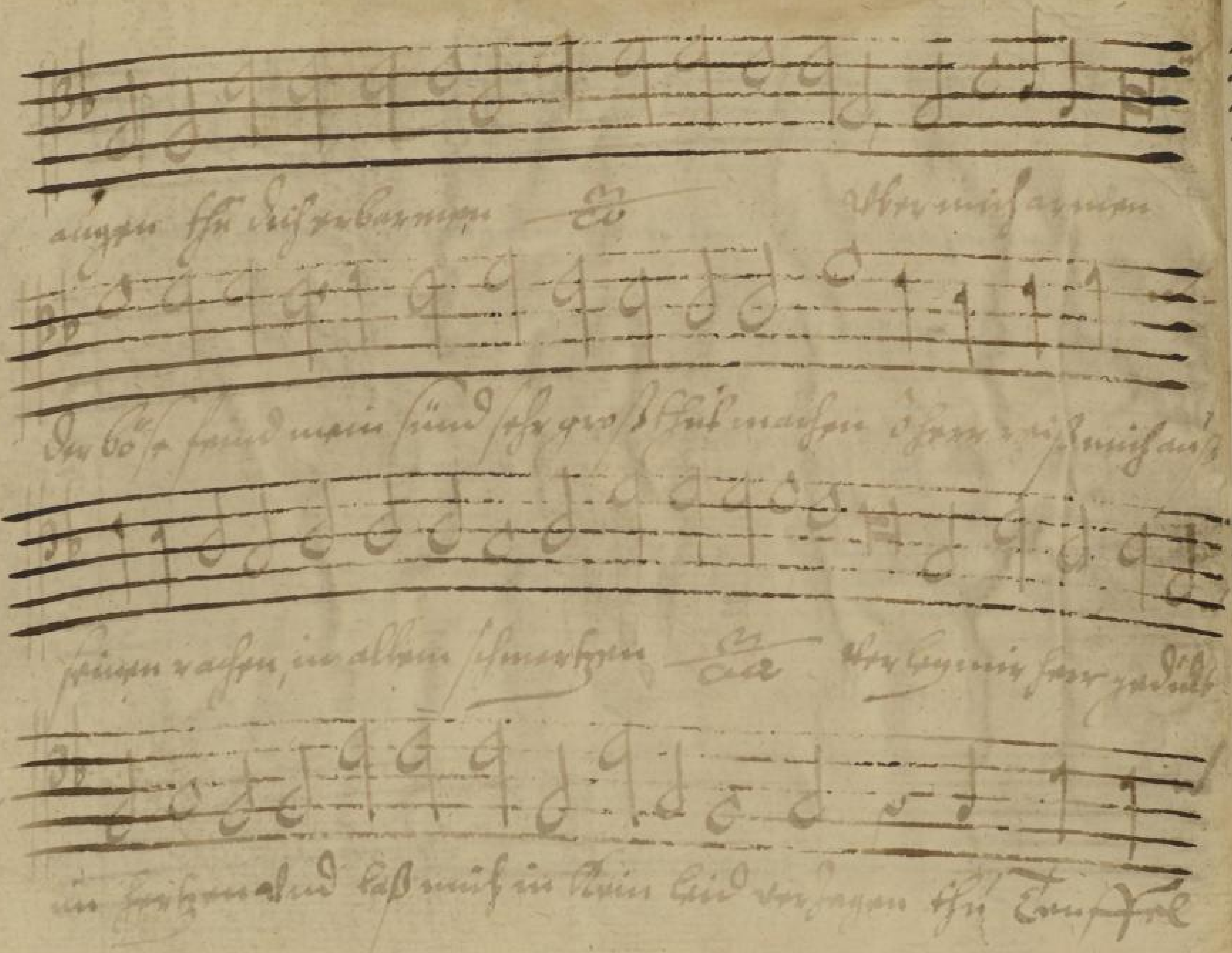
66.

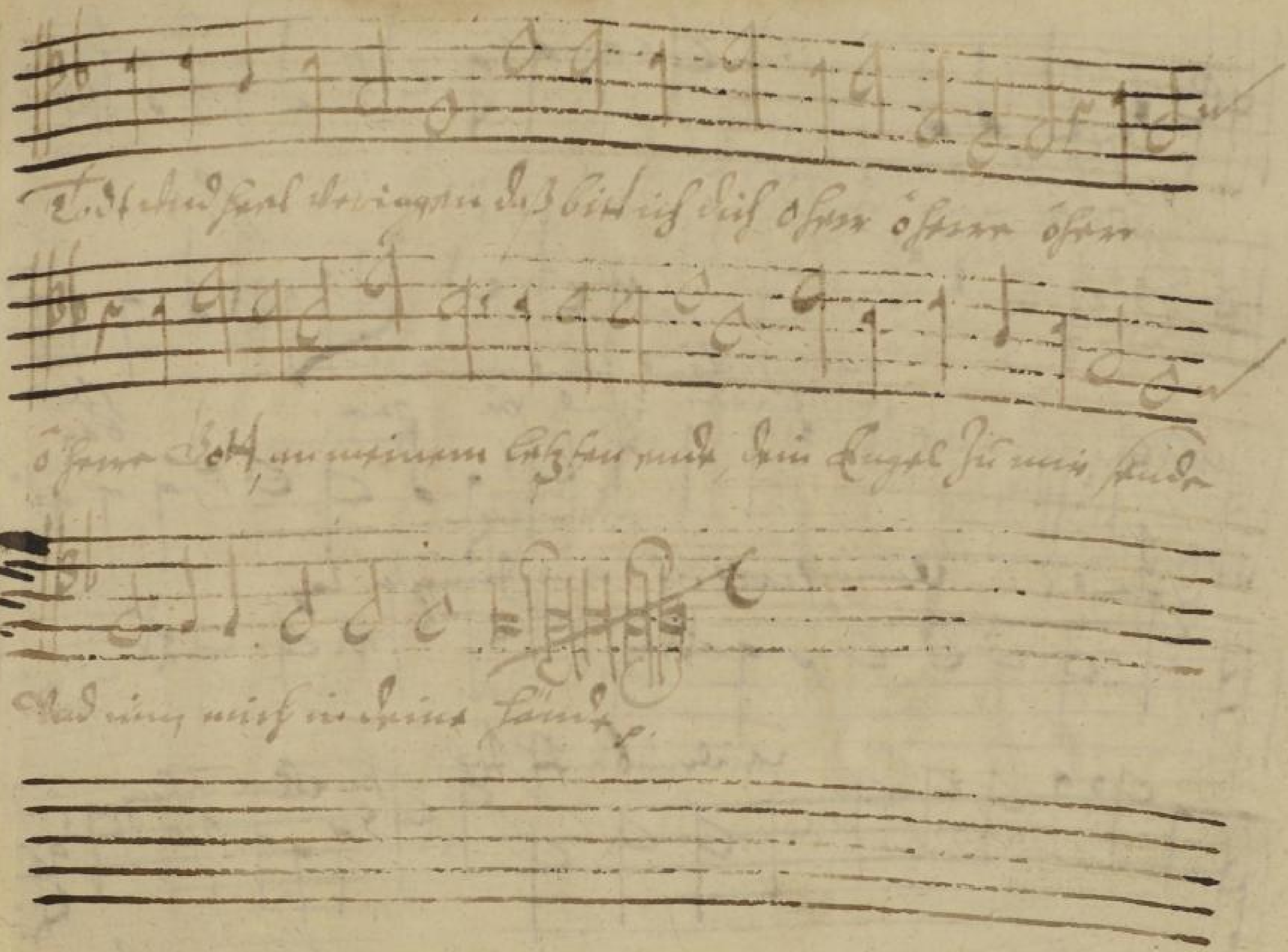
166


Hast mit deinem blut am Creutz gestorben mir zu gute ij
O Lamb gottes ij Herr
mein hertzliches sehnen meine augen gen himmel sehen ij
tröst mich mit deinem Christ O herr Gott

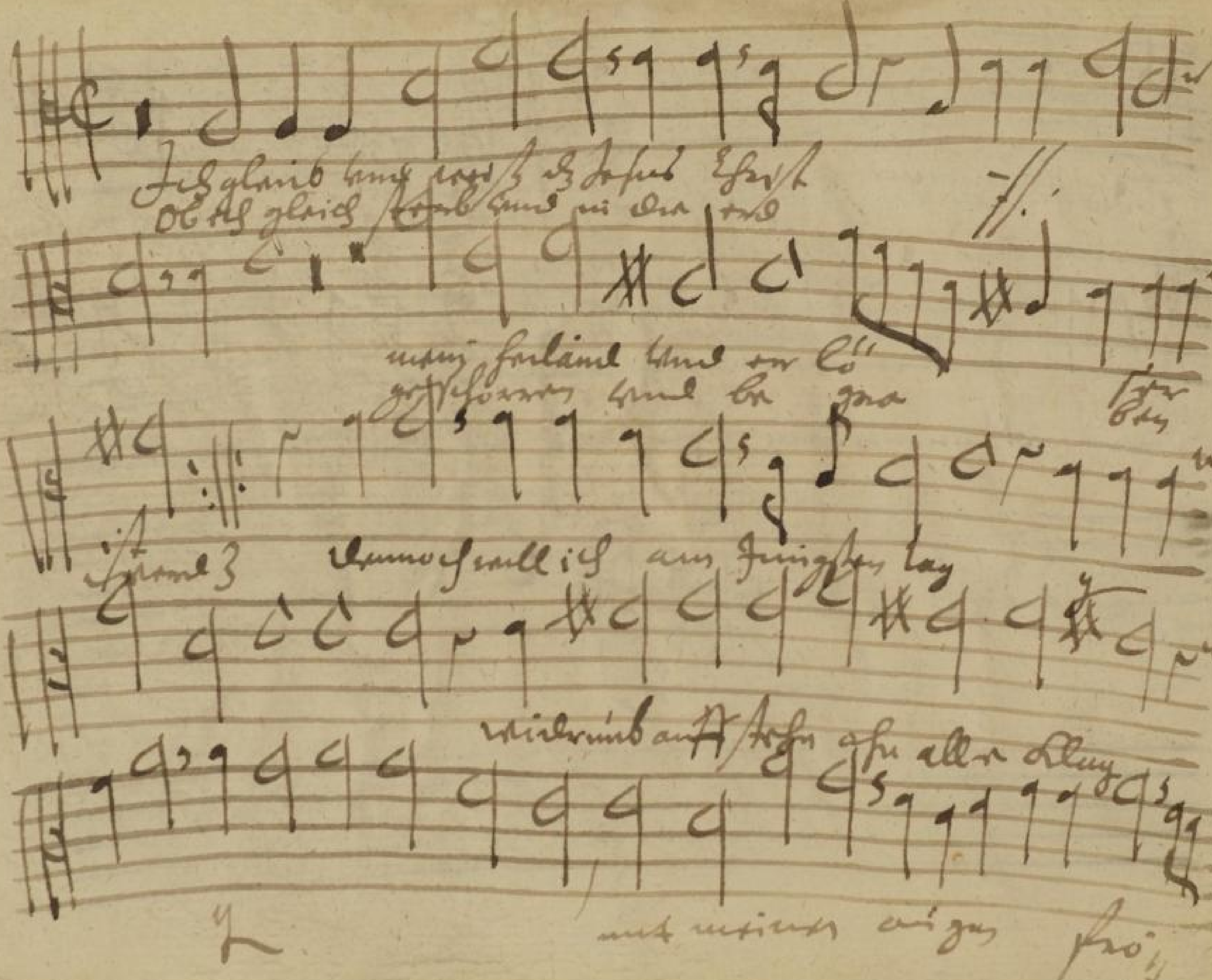


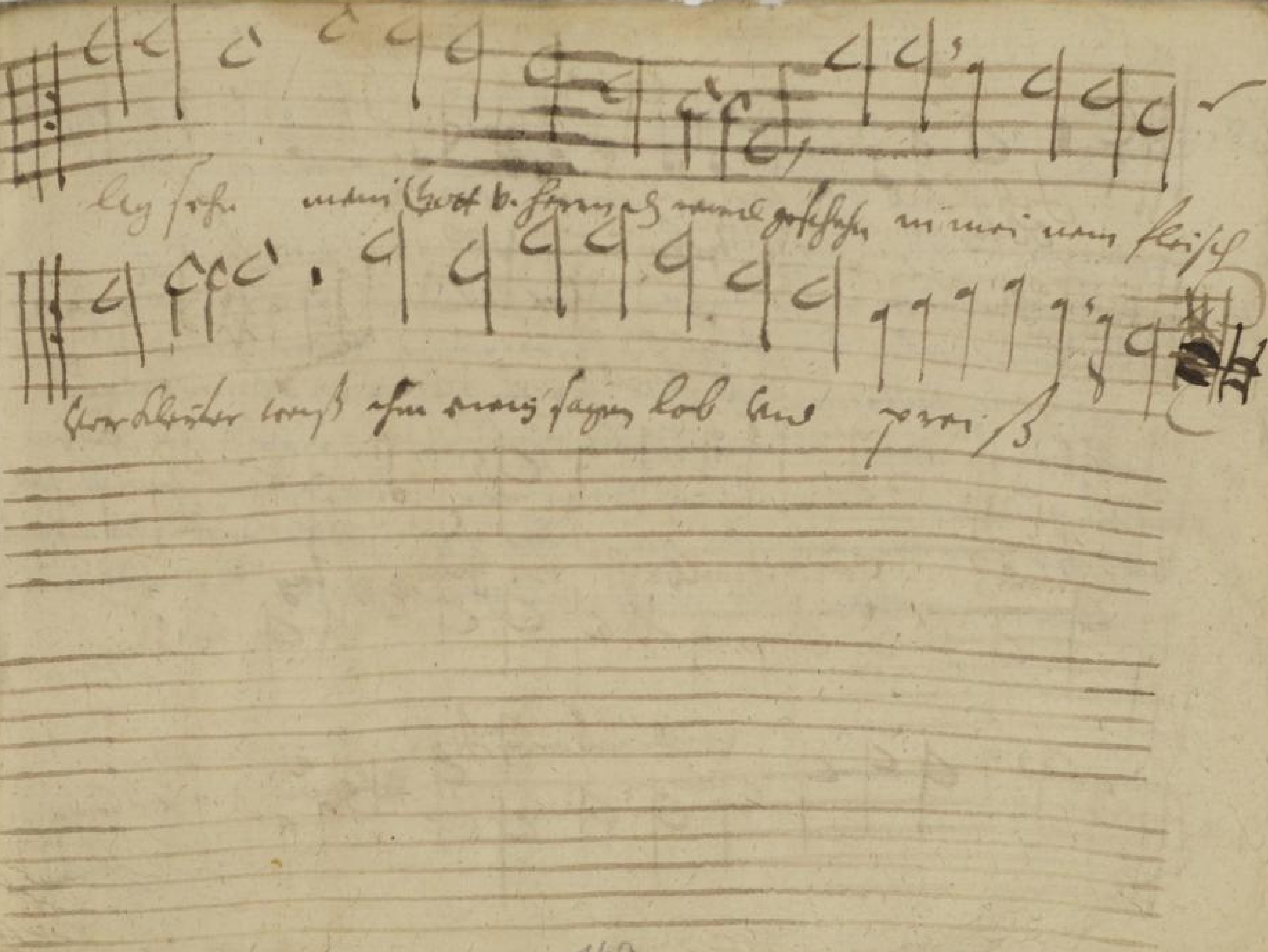
geben O Herr Jesu Christe, mein seel in deine hände
Zu dir allein Herr steht all mein vertrauen



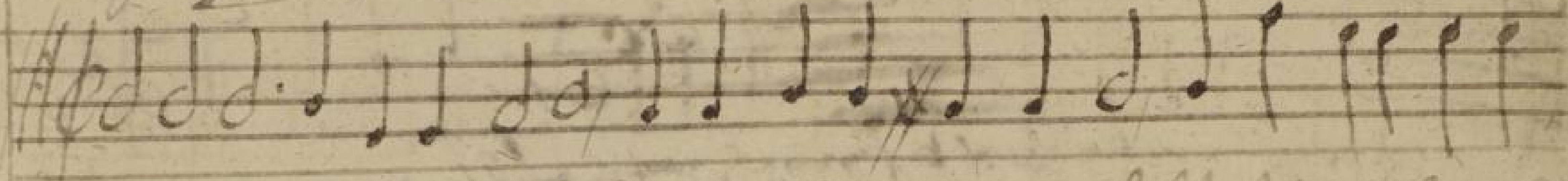

Todt und Seel dringen daß bitt ich dich o Herr o Herr o Herr
o Herre Gott, an meinem letzten end dein Engel zu mir send
und nim mich in deine Händ

68.


Ich glaub und weiß daß Jesus Christ
dennoch soll ich am jüngsten tag
wiederumb aufstehn ohn aller klag

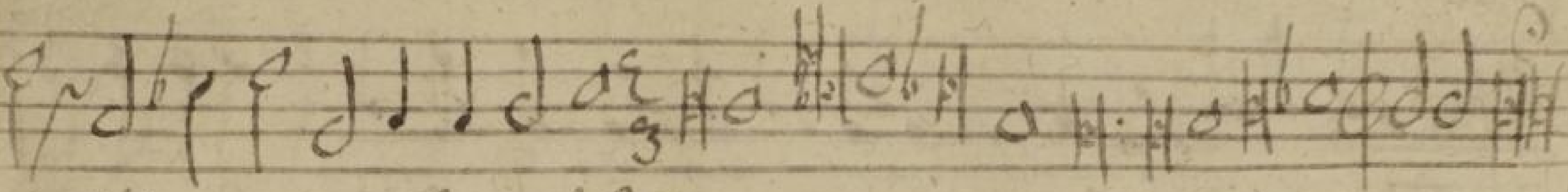


Chor der Jünglinge. 5. voc. Tenor.

83. 

Jüngling deiner Eltern beyde Stecken undt gewünschter stab, trost undt hoffnung bestes guth

2. Der den Jacob auff der reise, durch ein Engel hat bewacht, ihn sehr weißl. gnad gn.,
3. Der die Väter wollen leiten, durch die dürre wüsten, als der sie gemacht
4. Die bekannten Vaüterrias, des Elisa starckes schutz, wider seiner feinde
5. Israelits treuer wache, die noch schläfft noch schlummert nicht, die nicht ihrer Augen
6. Woll der guter Engel trage, dich auff händen dir v. für, daß kein stein nicht schade
7. Woll der segen dein begunnes, gebe selber rath undt that, auff daß dir ia früh
8. Jüngling deiner Eltern beide, stecken und gewünschter stab, Trost und hoffnung



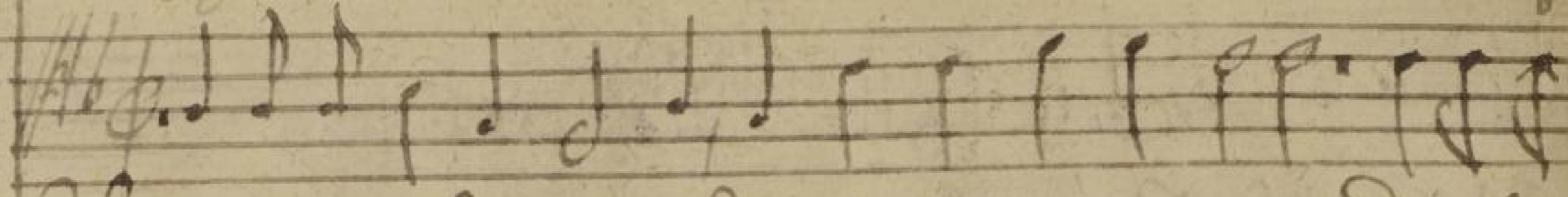
grab, Ihr verlangen lust und freude
macht, führe dich auch glücklicher weis
frei, schütze dich zu allen Zeiten,
trotz wolle dir der H. verleihen,
lust, stets auf dich u. dein sache,
dir noch dein fuß vom anstoß [illegible]
[illegible] stat, nichts nicht möge schaden können
bis grab, Ihr verlangen lust und freude

Reise glücklich, reise wol, kom zu hause segens voll.

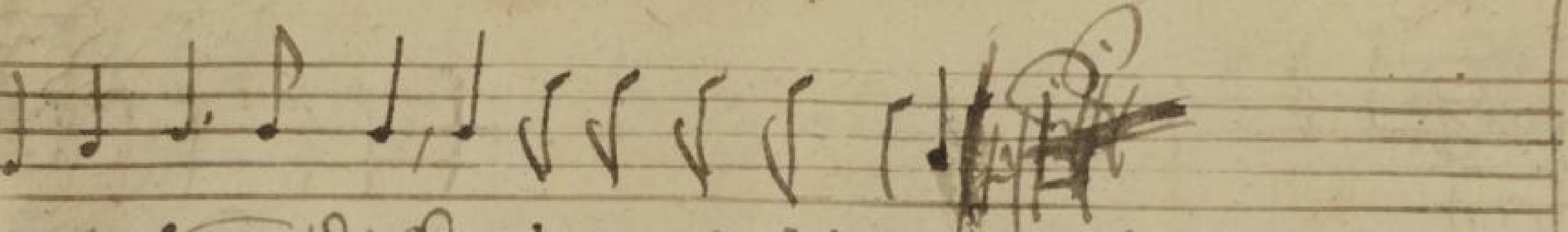
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Chor 5 voc. Tenor

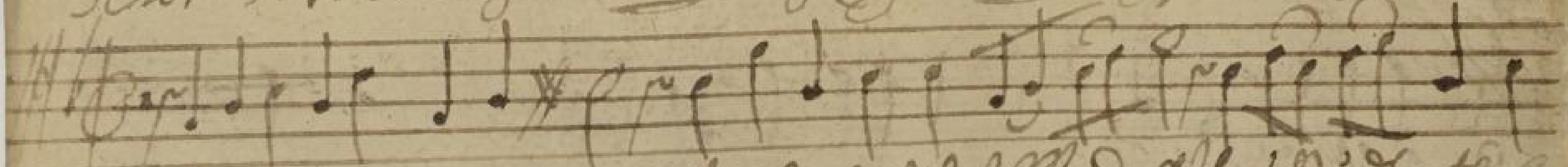
84



1. Gott sorget für die Seinen, die ihn mitt treuen meinen, die ihr ge-
2. Last sander ängstig sorgen, bei abend undt zu morgen, ihr Sinnen
3. Wer sich dem Herren giebet, undt ihn von Hertzen liebet, der weiß sich
4. Er weiß daß Gottes güte, undt väterlich gemüthe, sich sonst nimm
5. Die Vöglein in den Lüfften, die Thiere in den Klüfften, das Vieh bei
6. Die Blümlein auff den Auen, so prächtig anzuschauen, die wachsen
7. Wir selbst so baldt wir worden geboren auff die Erden, so finden
8. Der fromme muß im leben zwar offt in Armuth schweben; Gott sorget
9. Den Ehegemahl zu haben, er zieret mit guten gaben, bringt in
10. Der pflegt auch für den frommen, mit sorgen vorzukommen, undt lest ein
11. Die er auch unter weilen, von mehr denn hundert meilen, ohn allen
12. So bringet auch Euch beide, dich undt dein liebe freude, Herr Bräutigam
13. Denn wirdt auch ferner machen, undt sorgen, deine Sachen also zu
14. Undt das recht weidt erscheinen: Gott sorget für die Seinen, die ihr ge-



müthe, Sinn undt hand, wir haben sie auf ihn gewandt
anschlag, thun undt rath, ohn Gott doch keinen fortgang hat.
wohl versorgt zu sein, stelt er gleich alle sorgen ein
aller dinges an, was selber ist, waz werden kan,
uns, daß wild im wald hat seinen vollen unterhalt
der in voller lust, kein kummer ihnen ist bewust.
mir die küh allzeit, ohn unser sorgen schon bereit.
für seinen unterhalt, die zeit kömt, er gedeiet bald.
menschen weißheit nicht, Gott ists, der sie zusamen spricht.
liebes mensch für ihn von fromen eltern aufferziehe;
menschen vorbedacht, hat wunderlich zusamen bracht.
zusamen seit allein der höchsten gütigkeit
rühren, daß du dich zu freuden habest ewiglich.
müthe Sinn undt hand, wir haben sie auff ihn gewandt.



Den Ehstandt niemand nicht veracht, es hatt der höchst ihn selbst erdacht, ihr gutt undt noth be-

Der Eltern fleiß undt trewe müh, helt zwar den Kind haus gut, allein von Gott den

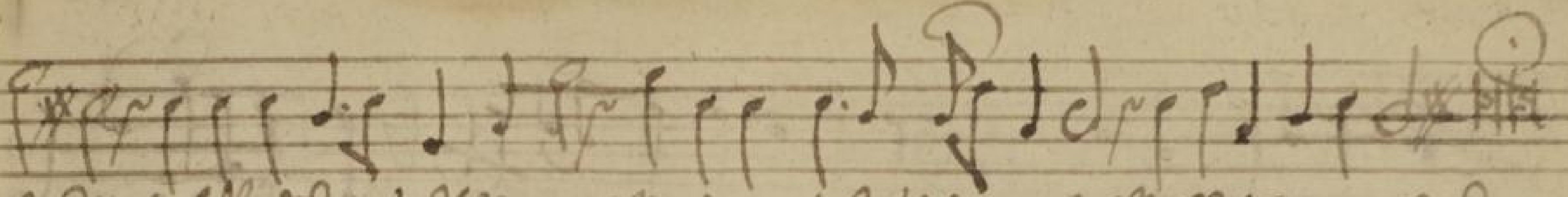
Der man ist seines weibes trautz, sie hat an ihm gewißen schutz, er setzet sie zu

Ihr allen fals ist beider trew, ihr erste lieb ist täglich new, es kan sie nicht be-

Kein arbeit kömt sie schwer an, weil eins das ander trösten kan, kein unfall windt ihr

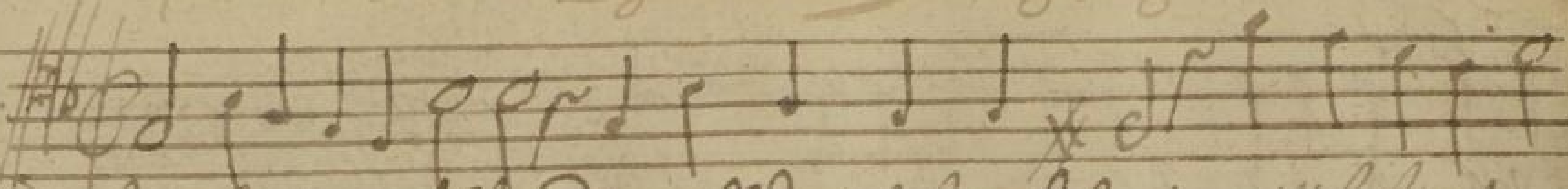
Die Kinder zucht gelinget wol, und macht die Eltern frewden voll, hilfft Gott wer weis

Du dreimal selig edles Paar, vergleichen dir auch niemandt fahr, undt einem newen

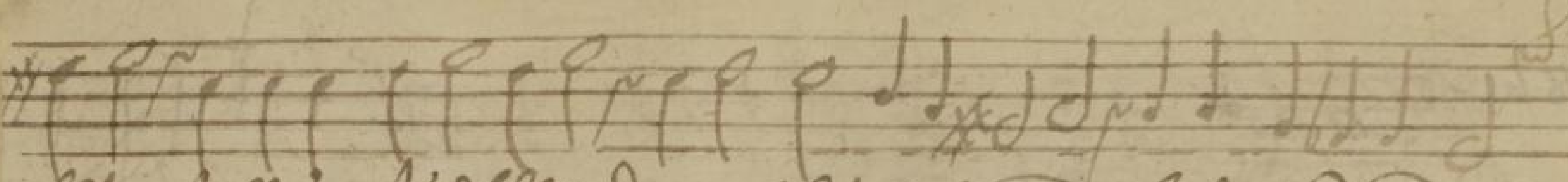


bünden, beschaffen Adam undt sein weib, Von einer rieb auß seinem leib, V. ehlich die verbunden.
Herr, ein schönes ehegemahl heut würt, der wunderlich zusammen füeget, die nahe fründt u: herr-
zen, Die, mit besonderer freündligkeit, erquicket ihr, von sein freund, und langes leben
wegen, die eintracht trägt reichlich ein, der höchste gesegnet da zu sein mit an reichstes Canaaner
meister, die beste lust wirdt gantz gestillt, das hauß mit tugenden erfüllt hernach die Segens
beruhigen, und das gewissen wol bewahrt, ist immer fertig zu der fahrt, zu leben keusche geister
bande, Gott helffe dir, Gott liebe dich, sein reicher segen mehre sich, allzeit in schönes
Damin stande L.

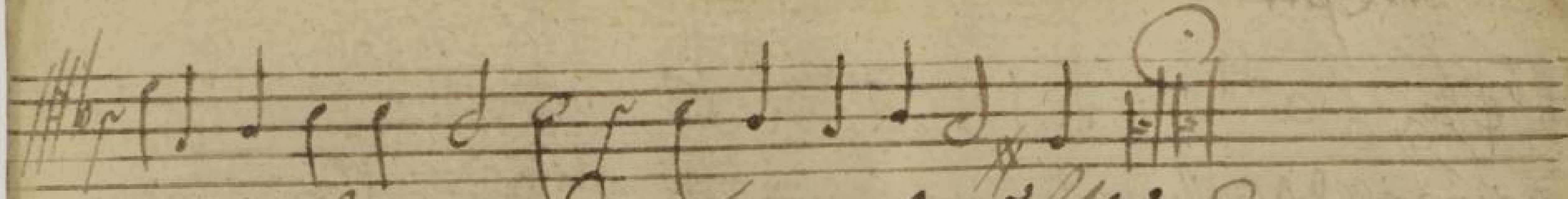
4. voc. Tenor Chor der Jünglinge

86. 

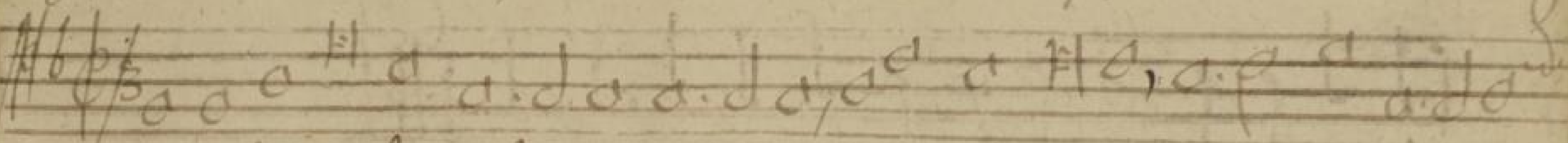
1 Der Tag ist uns vergangen, die nacht dringt starck herein, mitt finsterniß verb-
2 Der feind pflegt nicht zuschlaffen, er trachtet für und für, wie er mit seinen
3 Gleich wie mit garn berücken, das wild im Jäger fällt, also er muß zu
4 Doch wer in deinem schatten, und schirm bewahret ist, dem ist sehr wol ge-
5 Darumb hör unser flehen, Gott unser trost und macht, und laß es nicht ge-
6 Daß er an unserm leben, an seele guth und leib, und was du mehr ge-
7 Laß uns gesund erwachen und frölich aufferstehn, zu unserm amptes- #



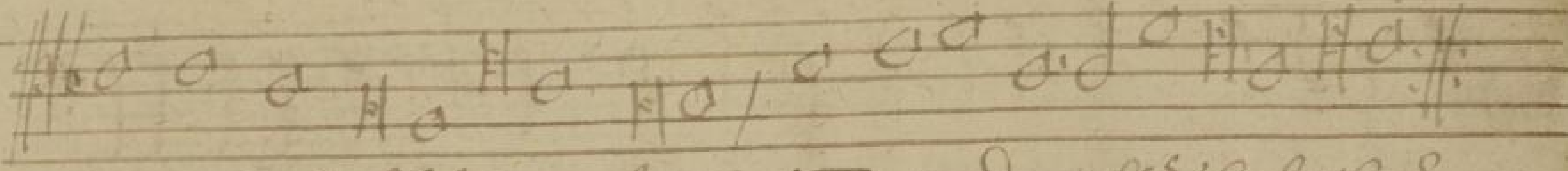
Schöpfer ist alles groß und klein, darumb liegt ohne Sorgen, gebraucht sich seiner nich
wachten, und mördlichen brüche, O Herr für seinen listen, sind wir ia viel zu schwach
setzen, so das vorter bestellt, sein Pfeil der fliegt bei tage, doch mehr in finster nacht
nachts, ihm schadet kein list, O Herr du wirst ihn decken, mit deiner flügel macht
stehen, daß er in dieser nacht, uns möge schaden können, dein Engel stehn uns bei
geben, an Kindern, Hauß und weib, ihm nicht ein freudes feuer, mit schreiben nichts zu
suchen, mit lust und treuen gehn, so wollen wir dir bringen, ein Frölich danck
([illegible]



Wer weiß ob er zu morgen, Die augen mehr aufthu. 5
Du selber must dich rüsten, must selber halten wach.
Durch Pest und andre Plage, wird mancher umbgebracht
Kein unfall wird Ihn schrecken, kein grauen bei der nacht.
Verwehre sein beginnen, und list voll Tyrannei,
Noch sonst mit ungeheuer, Dich stör in unser ruh.
Und deine treu besingen, Hier und in ewigkeit.



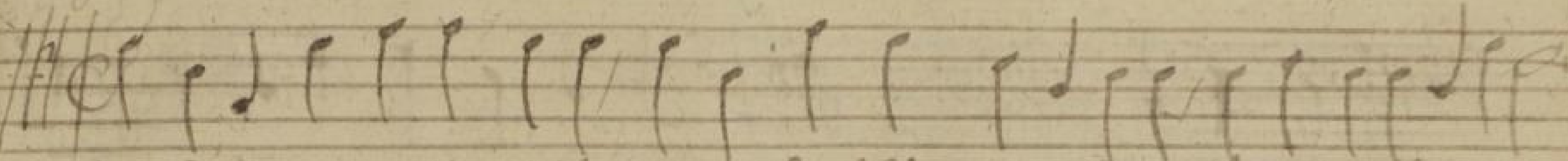
1 Wer will deß höchsten große barmhertzigkeit, Nach würden loben? welcher doch kan so weit
2. Ihr menschen rühmet preiset den Herren hoch, so hoch ihr möget, aber er bleibet doch
3. Er ist der unser edlichen missethat und unsern sünden straffet erwünschte rath
4. Der unser leben wendet von untergang, dasselb hergegen machet nicht so lang
5. Der unsern munde freuden und wonne bringt, und wie die starcken adler auf verjüngt
6. Daß unsern feinde seine betrüglichkeit dadurch er täglich suchet aus zorn &c: Neid
7. Er wolte Ritter werden in dieser nacht an uns durch seine grausame list &c: macht
8. Kein mensch der würde leben nur einen tag für dieses feindes morden, ertöten &c: plag
9. Deß höchsten augen sehen aber, und treuer wacht, bewahret unser Odem &c: nimmer acht
10. Das kleinste härlein fället vom leibe nicht, ohn seinen guten willen, kan kein zerbricht
11 Was wir beginnen segnet das höchste gut, daß er uns allen leben und wolfahrt thut
12 Darumb so lobet, lobet mit hertz und mund, den abgrund alles guten, ohn allen grund



wie woll könte zungen treiben, seine gnade recht zu beschreiben!

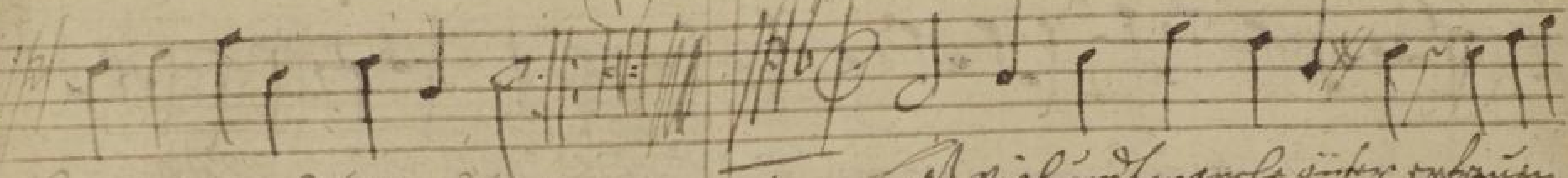
und so viel höher: seiner güte fodert ein danckbares gut gemüthe.
Er ist dem mangel und gebrechen, wenn beliebet an uns zu sprechen
Der als mit einer schönen kronen, pfleget mit gütigkeit uns zu lohnen.
Der seiner wachsam Engel schaaren, lasset uns treulich und wol bewahren
Uns wie ein Löwe zu verschlingen, nimmer nach sorgen lust kan gelingen.
Die macht ist ohn=macht, sein beginnen muste doch nichtes nicht schaffen kön-
nen,
es müste leib und Seele sterben, alles in augenblick auch verderben
wir mögen schlaffen oder wachen, Seele, leib, leben und alle sachen.
kein unfall kan iemand anrühren, Satan muß selber mit schand weichen
Und er uns auch wendt, wenn wir verscheiden, führen zu ewigen himmels freuden.
Der, wenn das licht die welt erfreuet, seine gnaden an uns er-
neuert.

Chor der Gäste 5. voc. Tenor. 88.



1. Freue dich mit guten leuten, gönnet dir es Gott [illegible] zeiten, lass dein hertze frölich seyn,
2. Denn der H. hat iedem tage, zu gemessen seine plage, seine gunst ist die [illegible],
3. Der die wolleben selber pflegen, nicht zu grässen stetes regen; nach betrübter [illegible]
4. Traurigkeit das leben kürtzet, unmuth in sterben stürtzet, aber [illegible] mach [illegible]:
5. Freundschafft pfleget sich zu stärcken, wo man freude lesset mercken, wenn man bei dem freund
6. Wer in guter laute laude, sich erzaiget voller freunde, und in ihrem glücke [illegible] nechsten sieht,
7. Dahero pflegt sich zu freuen, übern unsern [illegible], dahero in trauren stehn,
8. Endlich wird das [illegible] leben, freuden und kein trauren geben, dahero der traurer geist,
9. [illegible] nechsten sein gedeien, lass auch [illegible] dich erfreuen, denn des [illegible] wenn [illegible] freund

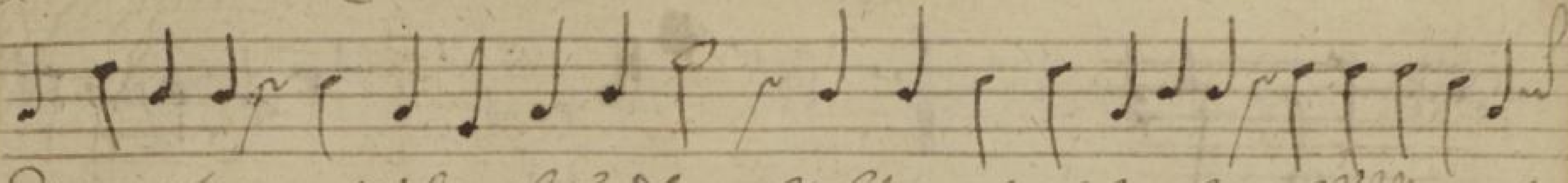
Chor der Jungfrawen undt Jünglinge



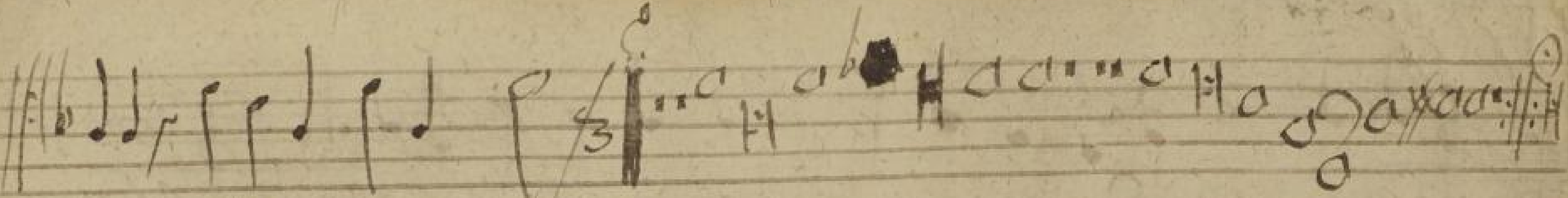
Stelle sich undt unmuth ein.
Undt zu freuden uns bewegt,
Dringt herfür der Sonnen pracht.
Ist die lange lebens Zeit,
Das sein wollstandt herrlich blüht.
Ist ein harter menschen feind,
Wann es frommen glücklich geht.
Zu der hellen ist verweist.
Ist das leben lange Zeit.

1. Liebt viel undt manche güter, erfrawen
2 Die pfleget nicht zurüchten, den sein recht
3 Die macht zu Gottes kindern, hilfft sind
4 Die giebet gute freunde, besänfftiget
5. Lest kinder zucht gedeien, die freunde
6. Undt wenn wir scheiden müssen, den für al,,
7. So sei mein gantzes leben, der Gottes

5. vox. Tenor:



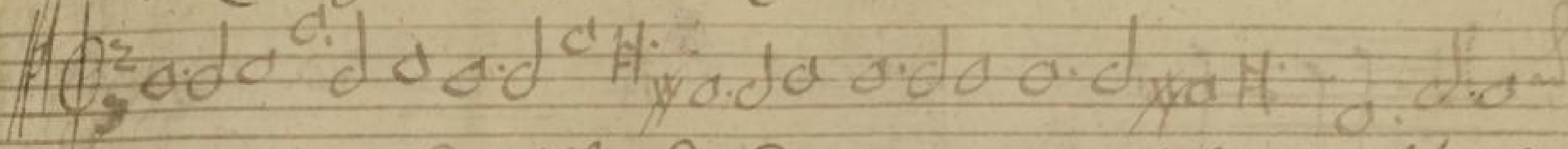
Die gemüther, mitt ihrer schön undt pracht, Lass menschen edle gaben, nach lust u. wünschen eitel dünckten, dass mit der welt vergeht, ihr einzig thun undt leben ist, den in furchte undt unfall hindern, vermehren Gottes gunst, sie pfleget den geringen schon das brot zu der freunde, undt schafft für ihnen ruh, hilfft bei gesunden leibe, zu einem frommen zu erfreuen zu loben unsern Gott, sie kan in allen sachen, gewünschten fortgang kan durch führen, des todes bitterkeit, in himmel muss begleiten, daselbst zu allen frucht ergeben die einig undt allein, kan sie mit wolfarth lohnen, undt der kunst Crönen



haben, an Ehr und Kunst und macht
lieben, durch den die welt besteht
bringen, schmückt den verstand und Kunst
weiber, und wendet sagen zu
machen, sie dient in glück und noth
Zeiten, zu leben ohne Ziel
Kronen, die nicht vermd sterblich sein.

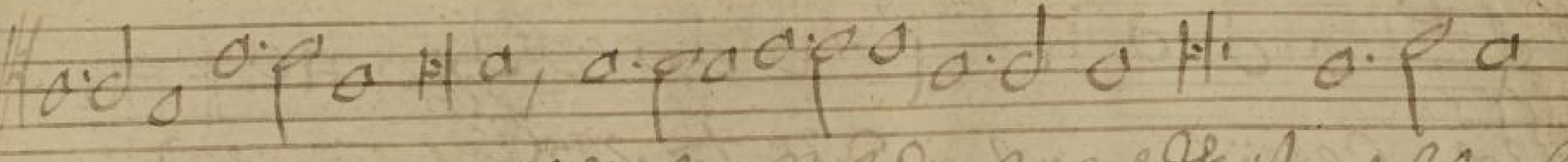
Wer will mag sonst was loben, die Gottesfurcht schwebt oben.

98. Völler Chor 5. voc. Tenor.

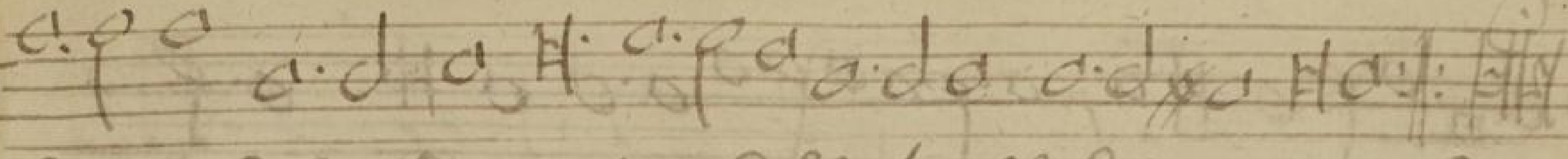


Schauet nun, gehet ihr edles paar, denn der himmel geneiget ist gar, gehet und

Gehet ihr lieben, es gehe zu gleich Gottes genädiges antlitz zugleich Voller ge-
Gehet ihr lieben, es folge darauff zeitlicher segen und wolfarth zuhauff, Volle ge-
Einigkeit bleibe die wirthin alhier, pflege der ihren nach aller ~~bezier~~ gebühr, wehr...
Ihres berueffes und standes gebühre, werde verwaltet daß iederman spür, alles ge-
Bräutigam, deine liebeste zier, gleich dem weinstock und bringe herfür, Verlige
Endlich was Gottes barmhertzigkeit giebt, allen, von denen er innig geliebt wolle

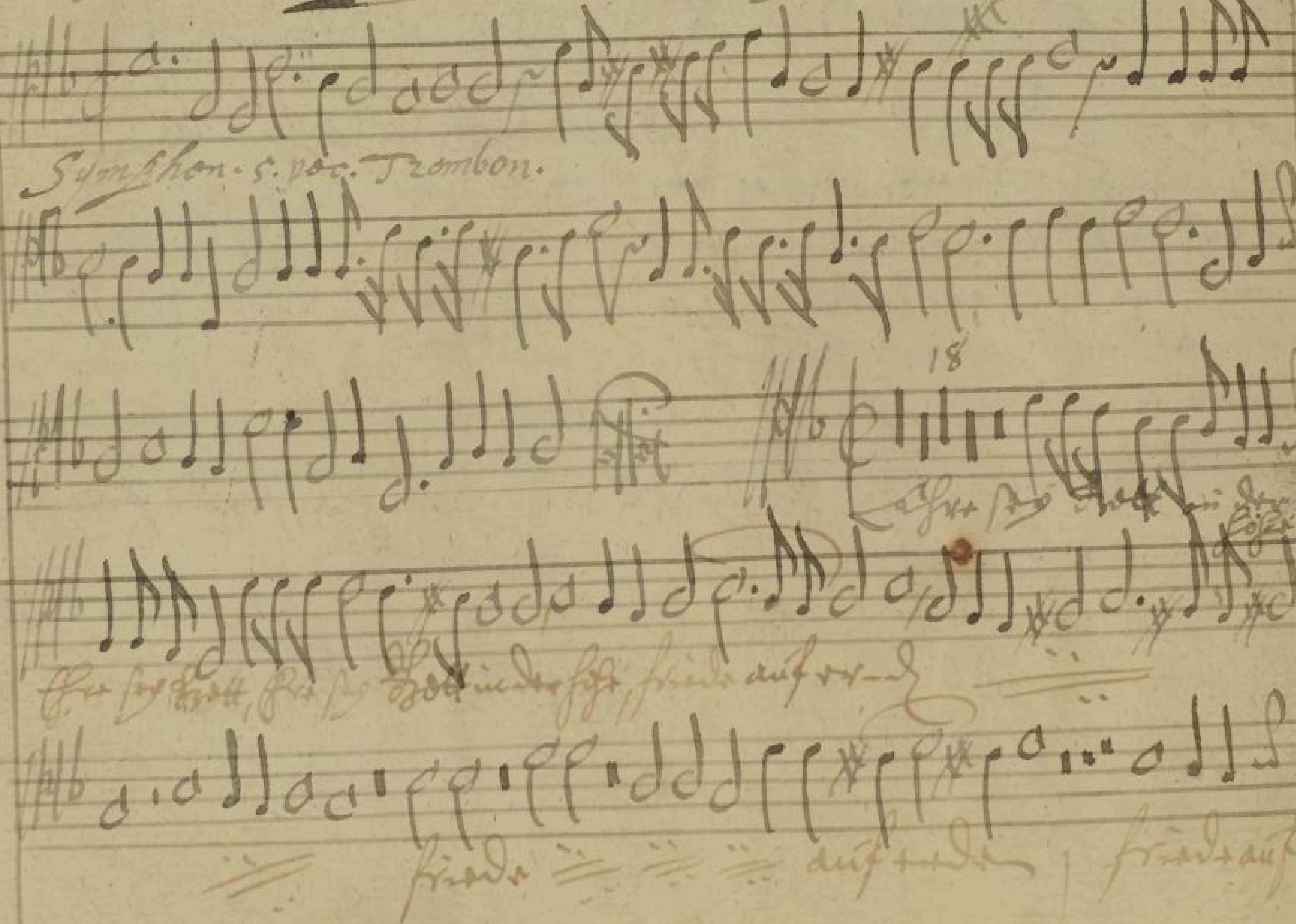


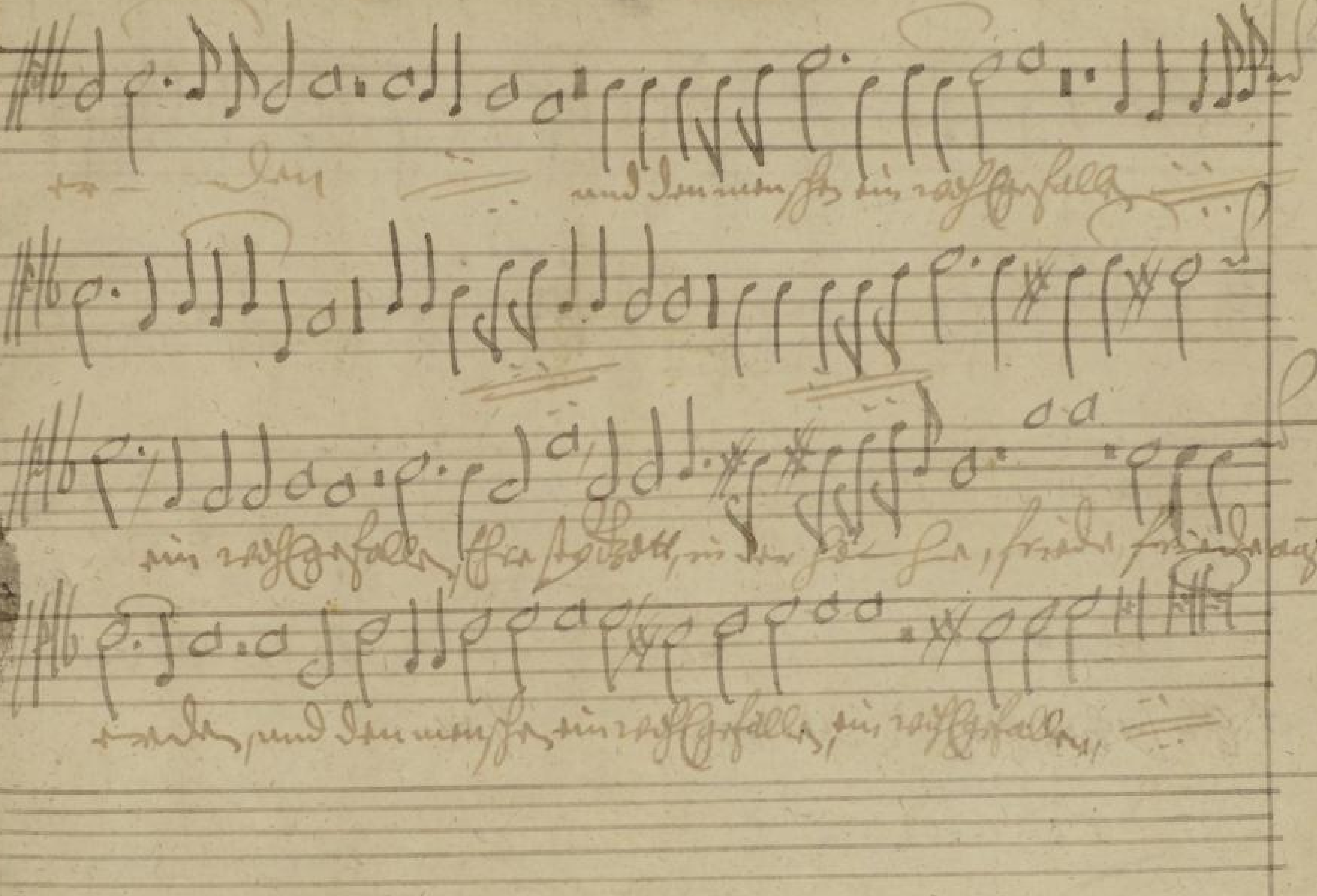
setzet euch glücklich zu hause, Raphael bleibe der himlische Geist, welcher be-
deien und häuslichen segen; seine so kräfftige sorgen und treue, ergötzliche
gesundheit und ruhiges leben; gebet, es werde von beiden gelobt, freundlicher
ihrem gebrauche, die güter: Gottesfurcht, welche der gröste gewinn möge bei
deien und segen an ihnen: iedermann kenne von diesem Paar, beides im
lustig und edle trauben: under tisch werde von kindern umbringt, wie
Allmacht, auch diesen Paar geben; ehre, gesundheit, gewünschte ruh, er dem reichtum &c:



Kräfften sich thätig erweist, wenn der Satanas tödlichsten grauß,
liebe sei allezeit unser, unsre gemüther in ihme zu regen.
lachen und liebliche lust, welche dem mit dem andern wird geben.
ihnen aus euch verziehen, tröstlich erquicken die frommen gemüther.
wolstand und aller gefahr, einzig und gäntzlich den höchsten bedienen,
Ölbaum in tragen gelingt, ihre pracht müsse kein unfall nicht rauben.
andere güter dazu, seligen abdruck, und ewiges leben.

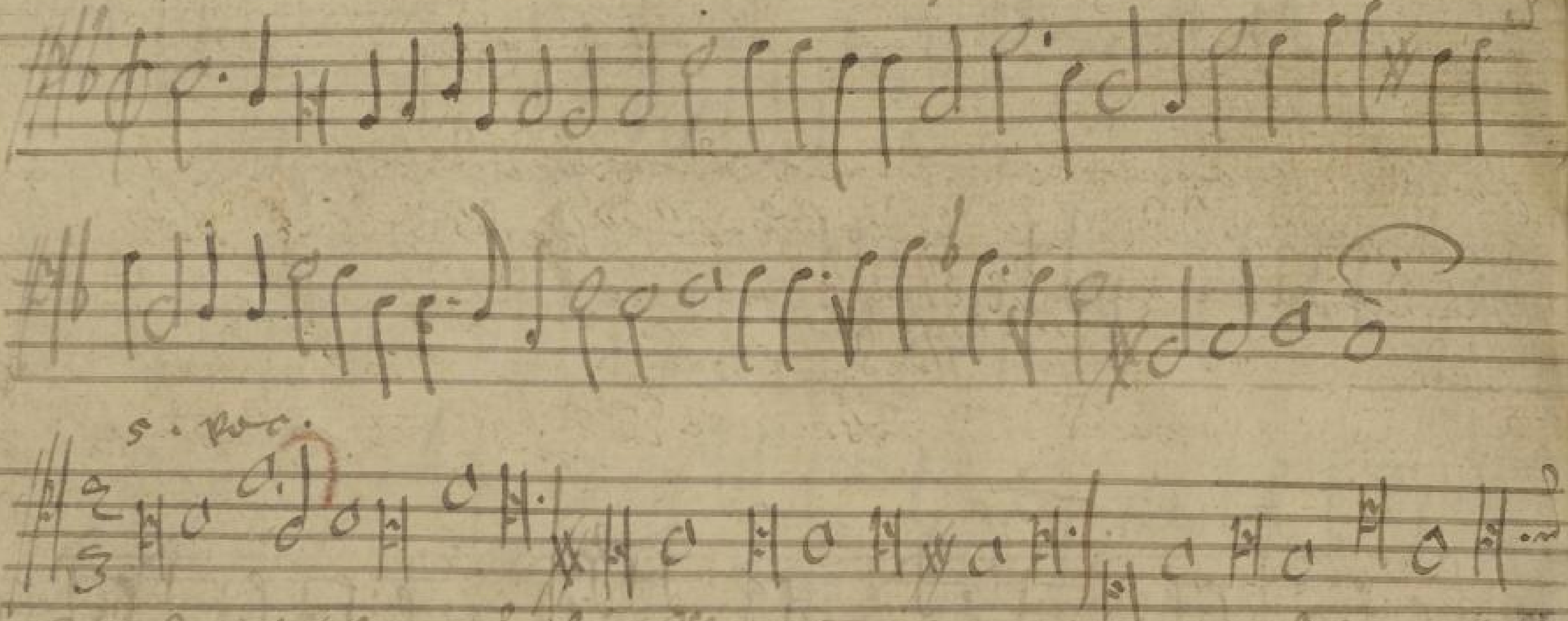
91. Tenor 1. Zur Capella auß Andr. Hamm. 4. Theil. no 23.





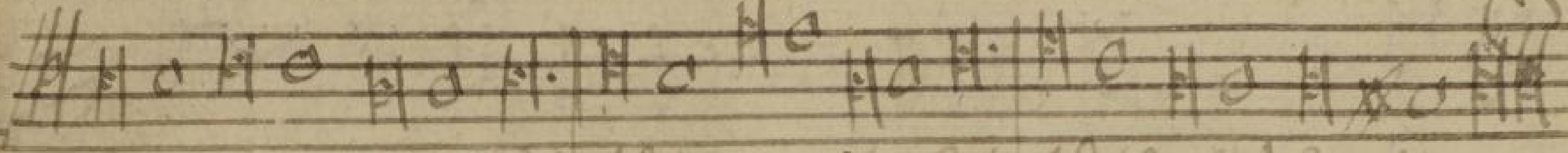
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

92 Hymn. 5. voc. Dan. Selichij. [illegible]



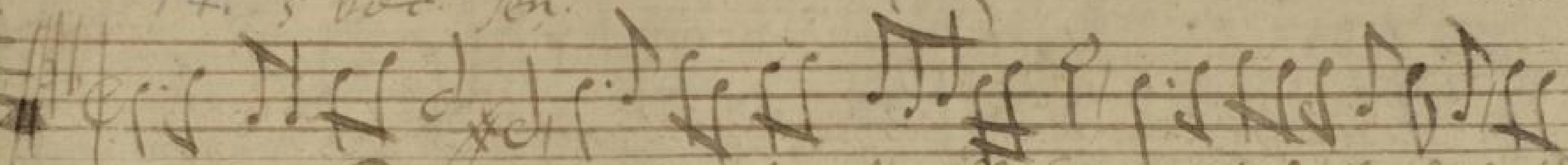
93

Kom zu uns o heiliger Geist, gieb vom himmel allermeist deines Lichtes klaren schein: Der du krafft des trostes hast, kom du süsser hertzen gast, kom du sanfftes Lüfftelein: O du hochgelobter glantz, fülle doch die hertzen gantz deiner frommen Christenheit. Was sonst [illegible] befleckt geht, Und was in dürre steht, Und heil unsere wunden [illegible] Und gieb deiner frommen schaar die sich dir ergiebet gar, deiner siebengaben war,

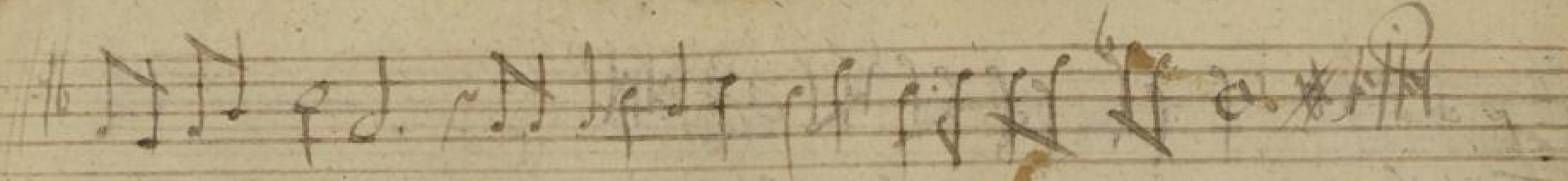


Kom du Vater armer Leut, o du geber güter beut, o du hertzens Licht streich ein.
In der arbeit sind Uns die Ruh, in der hitze Labsal du, gib Uns trost in allem schmertz.
Ohne deinen gnaden safft, ist nichts in des Menschen krafft, ist nichts ohne sünd und leid.
Und beug allen harten sinn, Nim des hertzens kälte hin, suche was geirret hatt.
Und der tugend würdigkeit, gieb am ende seeligkeit, gieb des himmels freud und wonn.

94. 5 vor. Ton.



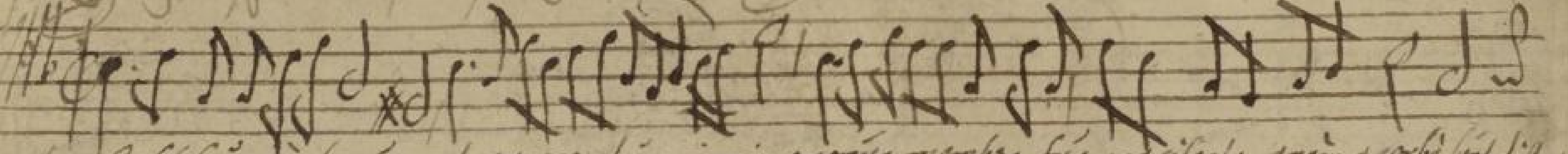
Sey gegrüsset Jesu gütig, über alle maß sanfftmüthig, ach wie bist du doch zerschmissen und dein
Herr Jesu Gott und mein heil, meines hertzens trost und mein theil, laut mir deine händ und seiten, wann ich
schwere last meiner sünden, wenn ich mich zu dir thu finden, mitt betrübten geist und hertzen, dein
Du weis und rothe quelle, kühle meine matte seele, wann ich werd in zügen liegen, hilf
Gieb dz ich dich denn erblicke, wenn ich mich zum sterben schicke, zeige mir Herr deine wunden, in den
wie freundlich kanst du laben, Jesu alle die dich haben, die sich halten an dein leiden, können



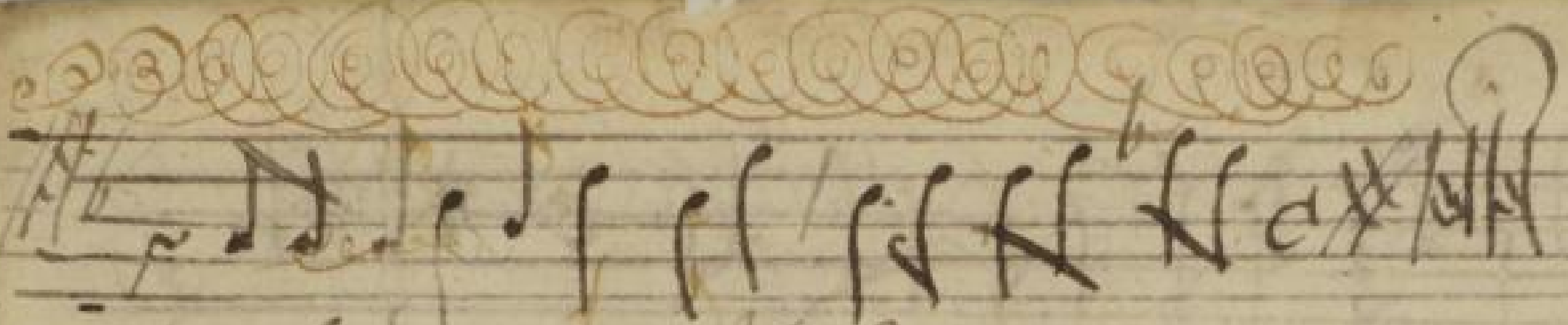
ganzer leib zerrissen
werde solten streiten
linder meine schmertzen
ritterlich obsiegen
letzten todes stunden

Lass mich deine lieb ererben, und darinnen seelig sterben.

seeliglich abscheiden, Lass mich deiner lieb geniessen und mein leben drüber [illegible]

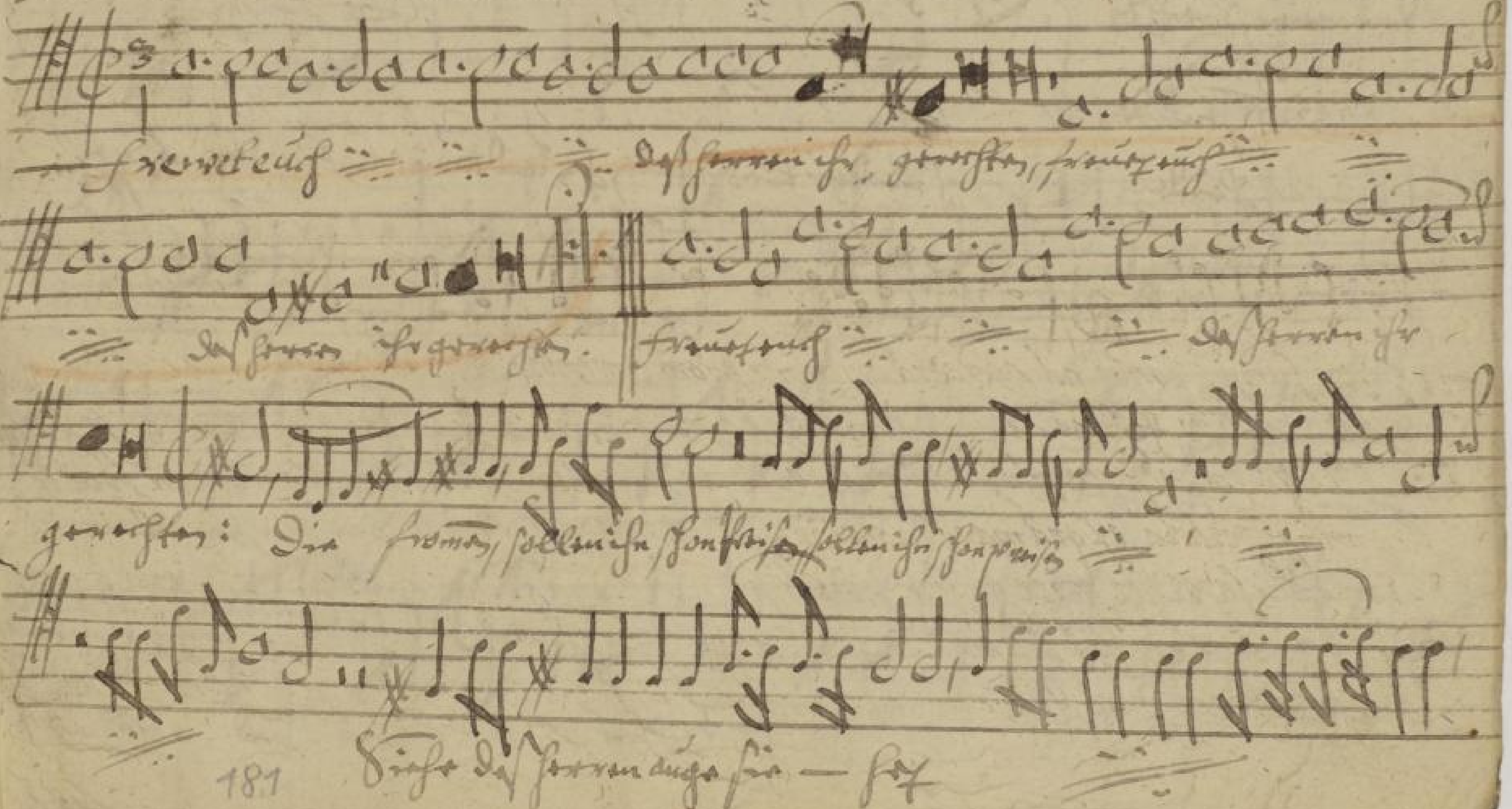


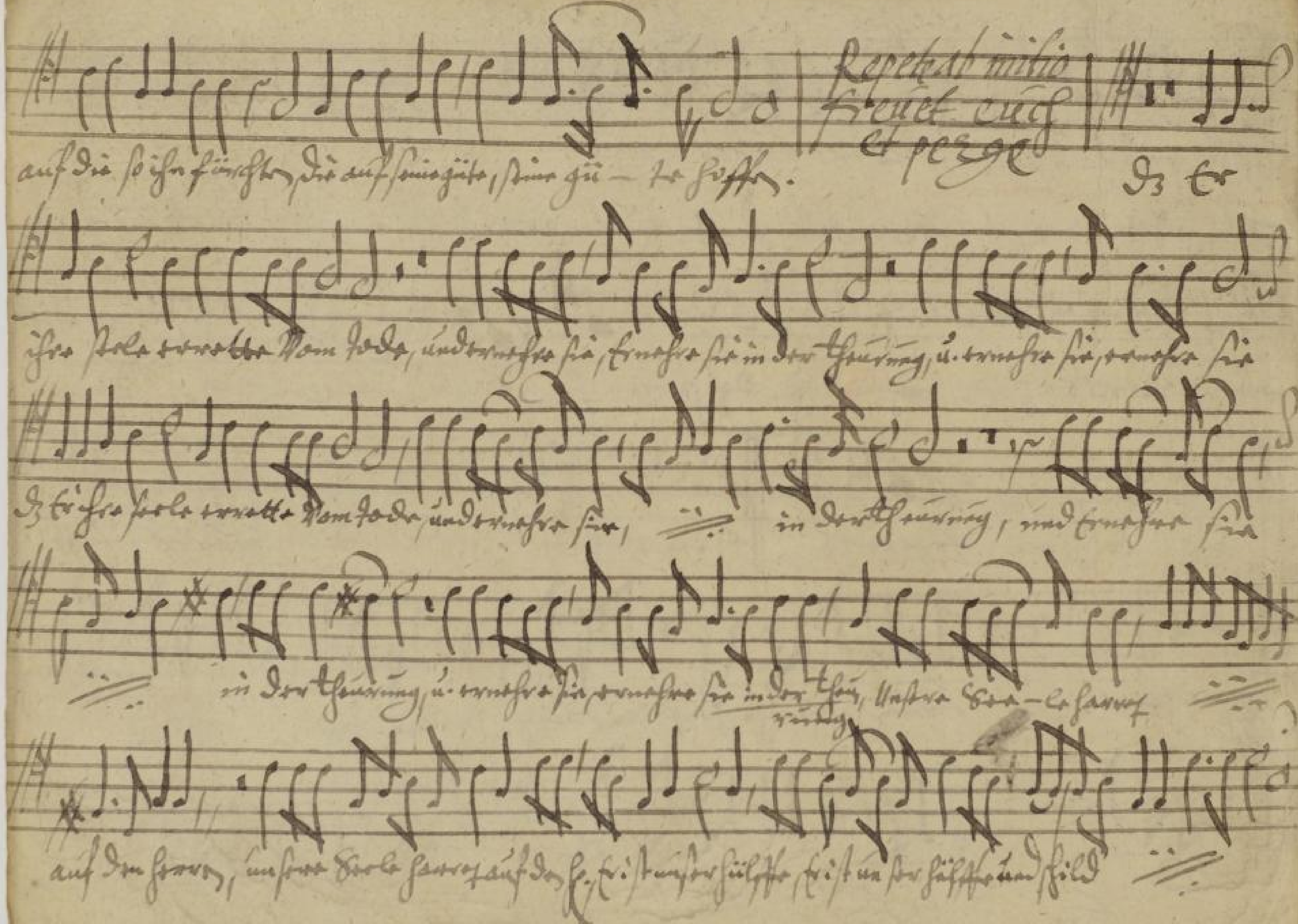
Ave Jesu summe bonus, ad parcendum nimis pronus, membra tua macilenta quam acerbe sunt distenta.
Salve salus mea Deus, Jesu dulcis amor meus, Salve pectus reverendum, cum tremore contingendum.
Ecce tibi appropinquo, parce Jesu si delinquo, verecunda quidem fronte, ad te tamen veni sponte.
Salve mitis apertura ex qua manat aqua pura, Porta patens et profunda, super rosam rubicunda.
O quam dulcis saporiste, qui te gustat Jesu Christe, Tuo victus a dulcore, mori posset prae amore.
Dum me mori est necesse, noli mihi tunc deesse, in tremenda mortis hora Veni Jesu absque mora.
Cum me jubes emigrare Jesu chare tunc appare, o amator amplectende, Temet ipsum tunc ostende.

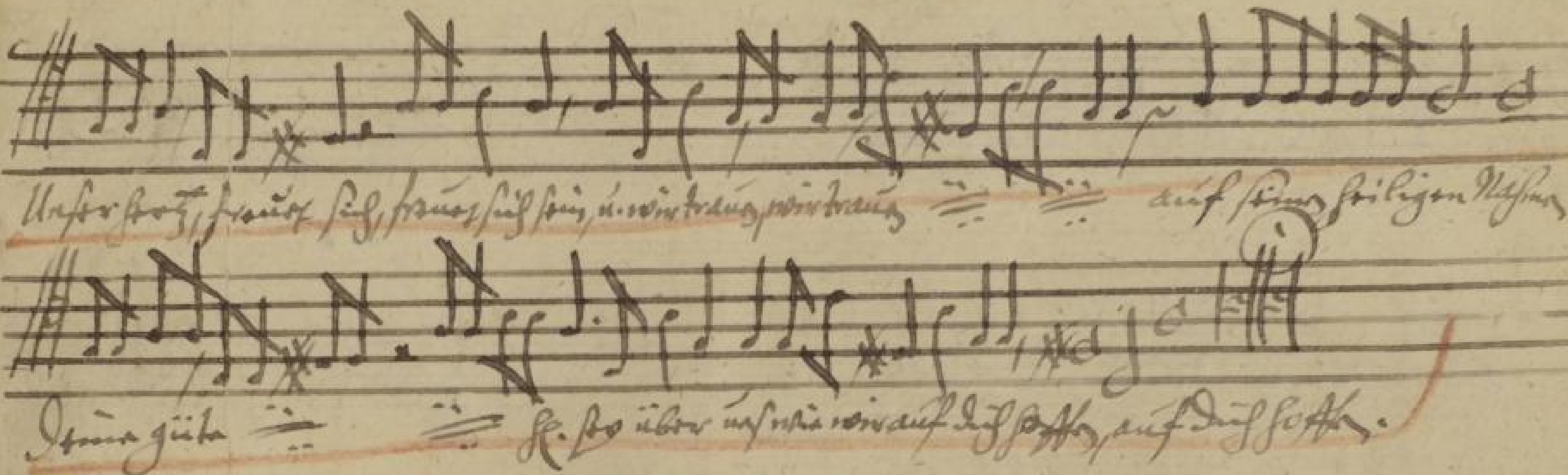


Tuum mihi da amorem, tuus fac amore mori!

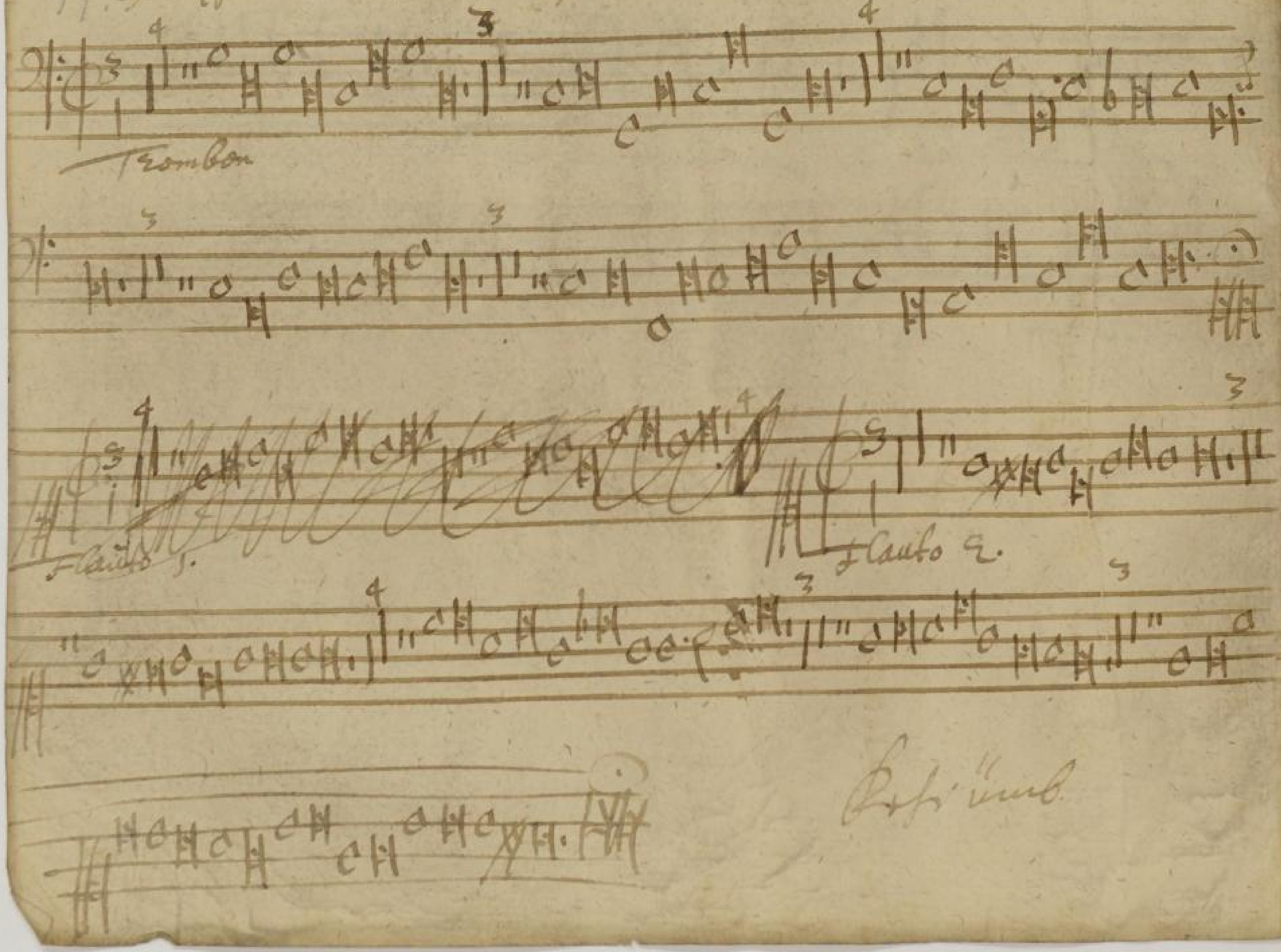
Ten. 96 8. voc: 4. stromenti è 4 voci

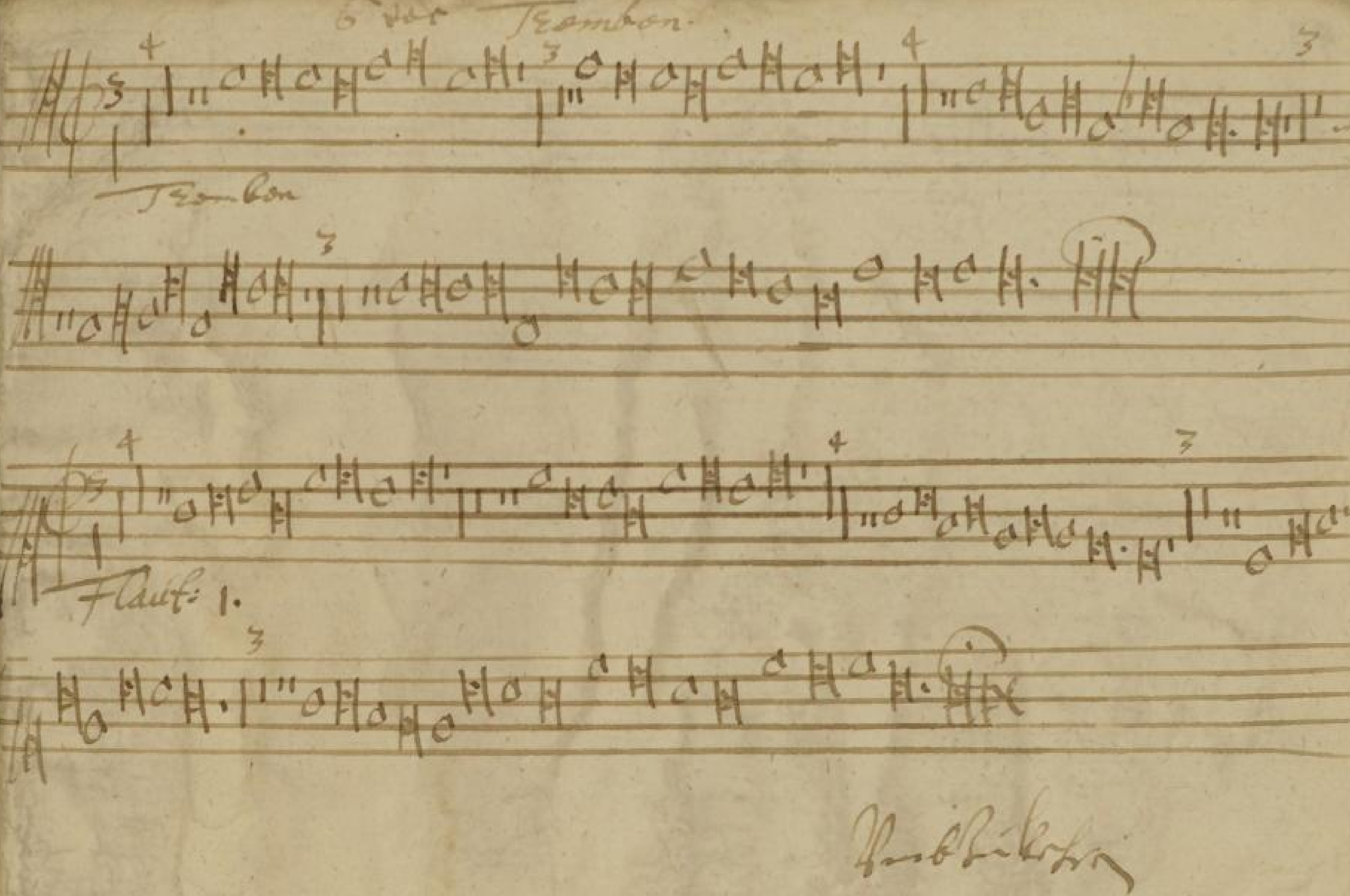



auf die so ihn fürchten, die auf seine güte, seine gü-te hoffen.
Repetatur initio Freuet euch et cetera
Daß er
ihre Seele errette vom tode, und ernehre sie, ernehre sie in der theurung, u. ernehre sie, ernehre sie
Daß er ihre seele errette vom tode und ernehre sie, in der theurung, und ernehre sie
in der theurung, u. ernehre sie, ernehre sie in der theurung, Unsre Seele harret
auf den Herrn, unsre Seele harret auf den H., Er ist unsre hülffe, Er ist unsre hülffe und schild

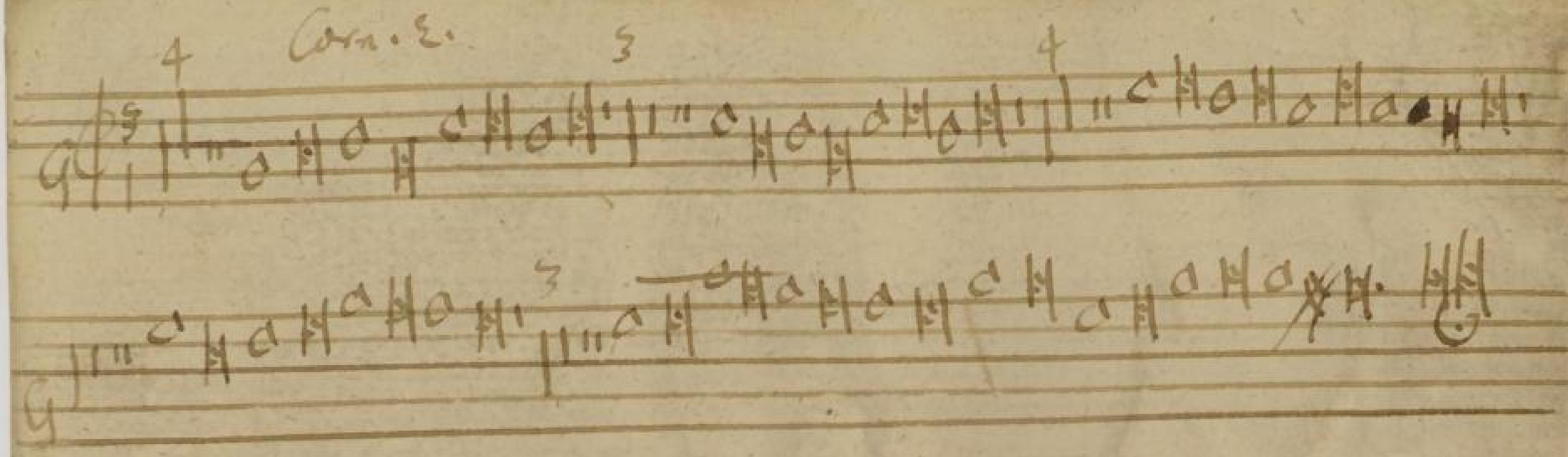

Unser Herz, freuet sich, freuet sich sein, u. wir trauen, wir trauen auf seinen heiligen Nahmen
Deine Güte H. sey über uns wie wir auf dich hoffen, auf dich hoffen.

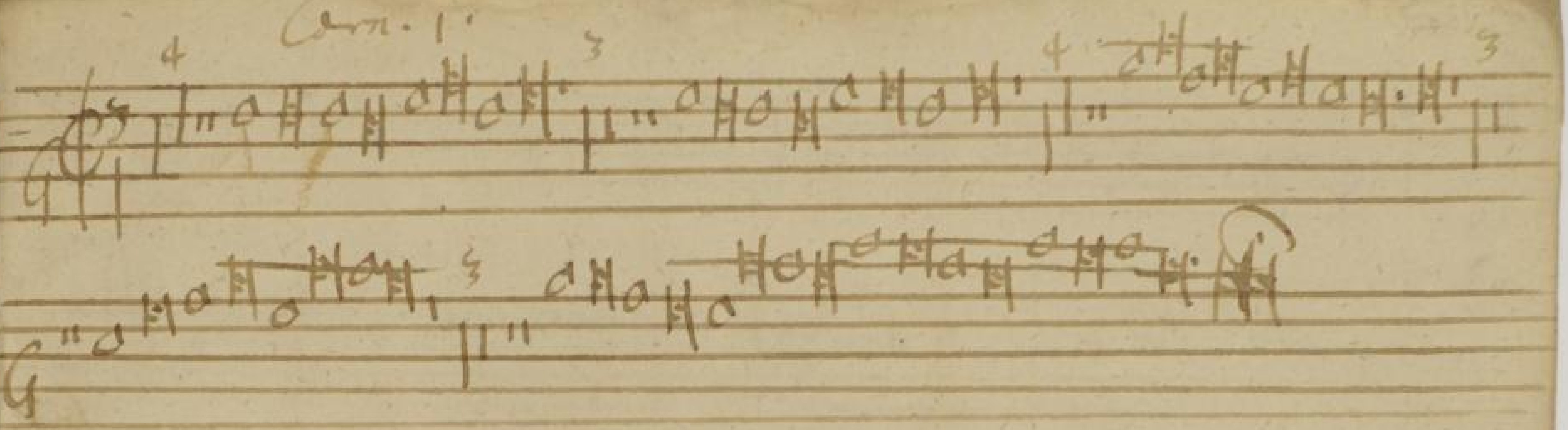
97. Ex Epist. Mart. Opit. in Fest. 33. Trin. 6 voc. Trombon.



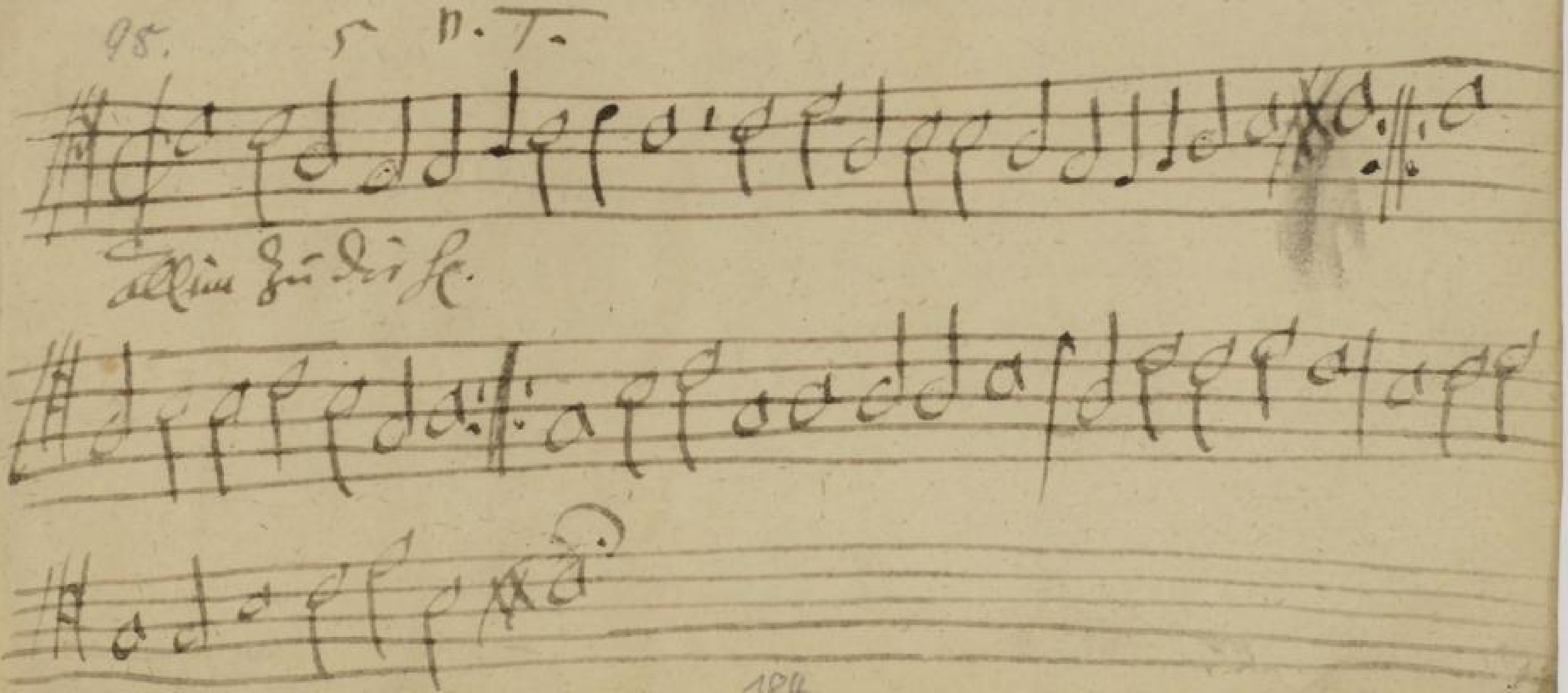


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Corn. 2.

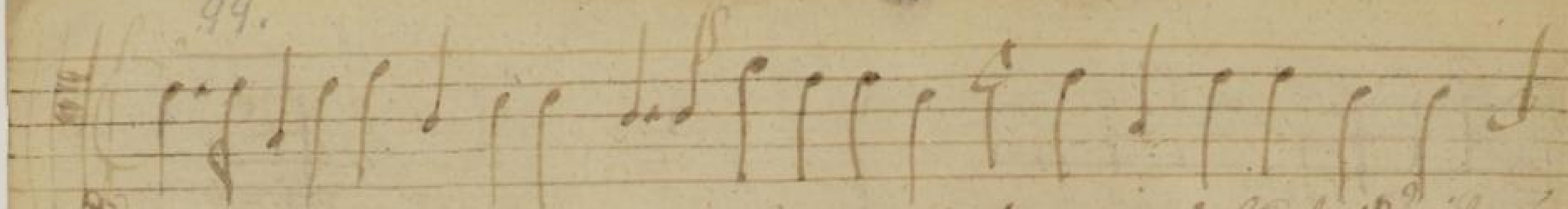


98.

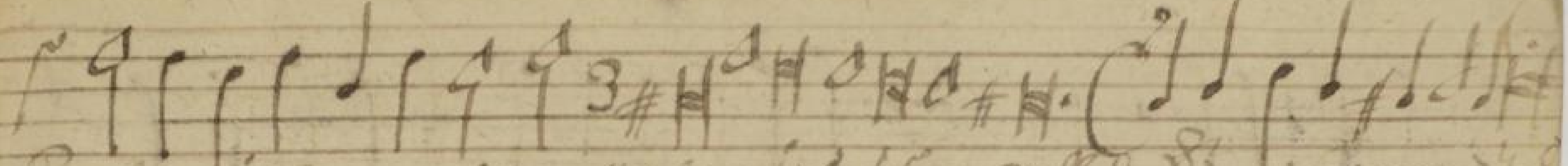


Allein zu dir H.

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



Bringet nun mit hertz v. munde, mit lob v. danck [illegible] freuden eingewendt v. freud mit der [illegible]
hen viel wiederumb erneuert, die Regierung v. die Last, in der Hoffnung auffgehebt,
[illegible] nun verlagert, unser [illegible] Gott daß seine [illegible] v. Schafft
Schafft Gott daß allzeit werde darinn Gottes [illegible], beyde von den [illegible] der Regir.
Gott laß Jung v. [illegible], wie dem Joseph ist geschehn alles Glück v. Frieden. sehn
[illegible] dem gib mit verstand, Ihnen Weißheit so wie der Salomon erlanget mit ihr
[illegible] diese so laß auch leben gantz gesund viel lange Jahr, außer Kranckheit v. Gefahr
[illegible] Frieden auff der Erden, wende Teurung, Pest v. [illegible], laß mit aller Freudigkeit
Burgermeister, Rath und Herren, samt der Unterthanen Fleiß, sollen [illegible]



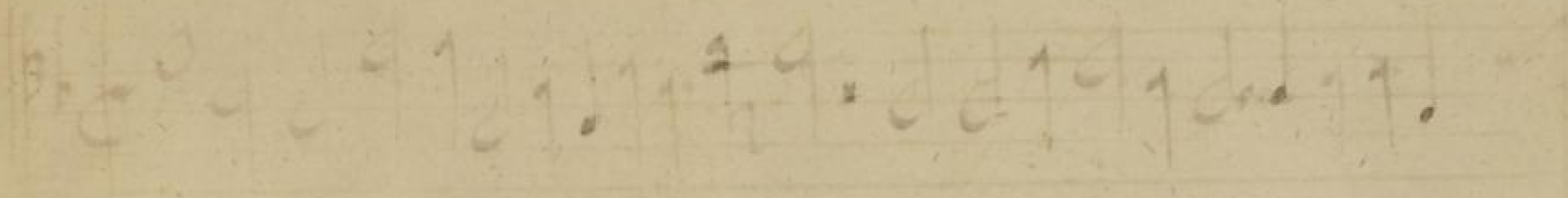
Herr gesalbt aus Jessen Stamme erwählet, Hütet unser eines Rath, der Gemeine u: ganzen Stad,
Daß Gott alle Krafft verleihe, was uns, theure: nützen dient läßlich, hilff Sinn — ... zu
Beschluß thun zu Ehren gedeyen, Auff Sein Ehre soll allein, Alles thun gerichtet sein.
Daß der Fürsten seine Lande führe, daß zu aller Zeit, nütze die Gottseligkeit.
Und hilff in den Sorgen wegen, die der Stad Gemein u: Land, treulich werden angewand
Recht zu sprechen diesem Lande, denn der Landes ... zier, ... kommt allein von dir
Die du uns Herrn Fürst gegeben, laß doch leben lange Zeit, Unsere christlich Obrigkeit,
Die, und Ihr gedienet werde, biß du uns zu seiner Zeit, führest zu der Seligkeit,
Dich zu preisen wird und Herren, Herr der du dich deine Land, schützest ... Hand.

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

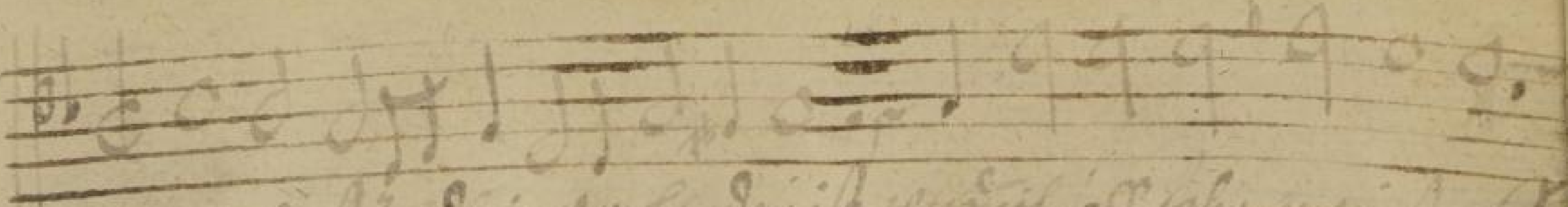


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

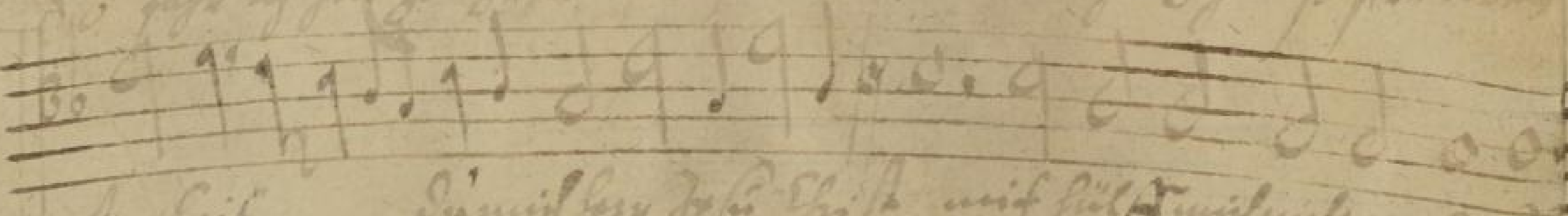
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

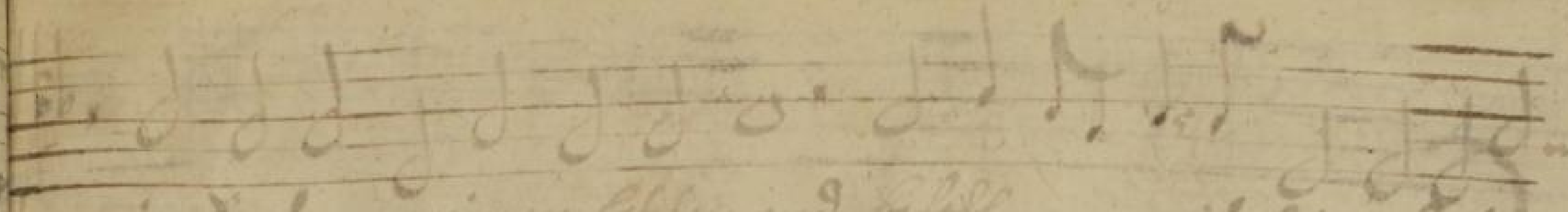
100



Wenn mein Stündlein vorhanden ist, und ich soll fahren mein Straß
Mein Sünd mich werden kränken sehr, mein G'wissen wird mich nagen
Ich bin ein Glied an deinem Leib, des tröst ich mich von Herzen
Weil du vom Tod erstanden bist, werd ich im Grab nicht bleiben
So fahr ich hin zu Jesu Christ, mein Arm thu ich ausstrecken

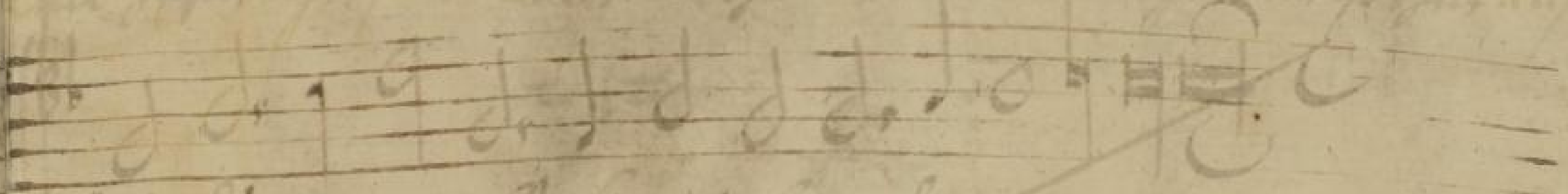


so gleit du mich Herr Jesu Christ, mit Hülf mich nicht verlaß
denn ihr sind viel wie Sand am Meer, doch will ich nicht verzagen
von dir ich ungeschieden bleib, in Todesnoth und Schmerzen
Mein höchster Trost dein Auffahrt ist, Todsfurcht kannst du vertreiben
so schlaf ich ein und ruhe fein, kein Mensch kann mich erwecken



mein Seel an meinem Letzten end befehl ich dir in deine

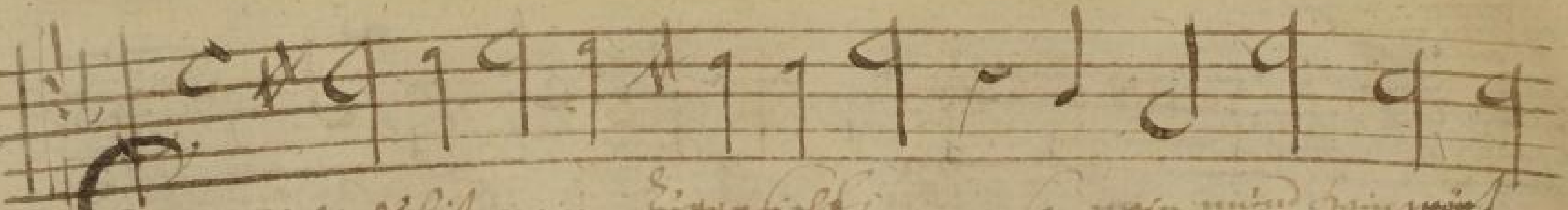
[illegible]



Händ, Du wollst sie mir bewahren.

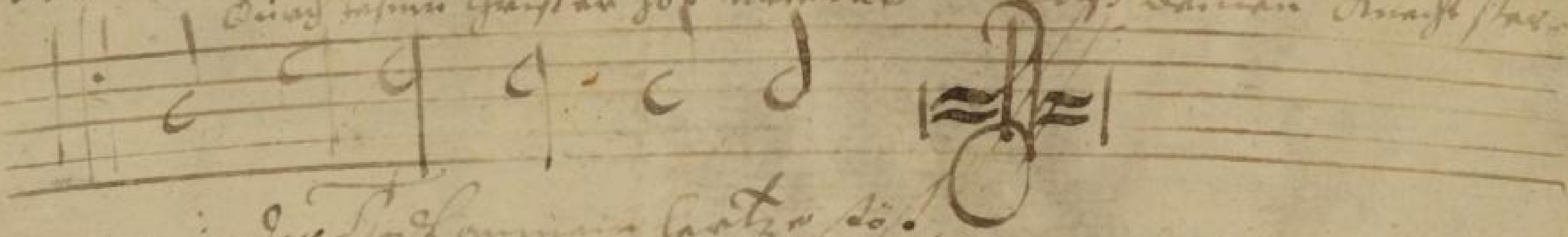
[illegible]

101



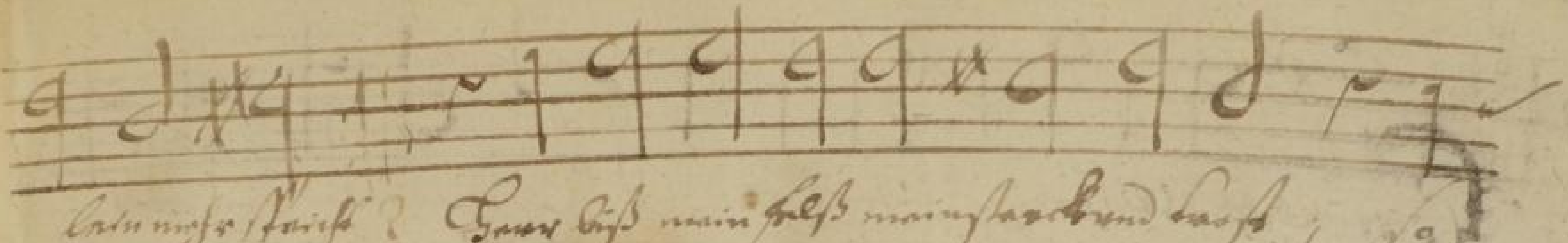
Herr Gott du bist mein Zuversicht,
1. Ja so dir schem nicht. Sowas,
2. Darauf sich meine augen wenden,
Herr deines Geist befehl ich die
3. Die mir das Leben so gross Zeit macht,
Und leg ab das tödlich wort an mich,
4. O trewer Gott ich bitt von hertzen,
Durch deinen Christum hör mein bitt

So mein mund dein wort
Aberschreiner geist Thür
Steh mir bey und hilf
Dein gnadig angesicht
Schaw weist mich aus
Und dein versöhnung
Gib mir gedult ...
Lass deinen Kraft stär-



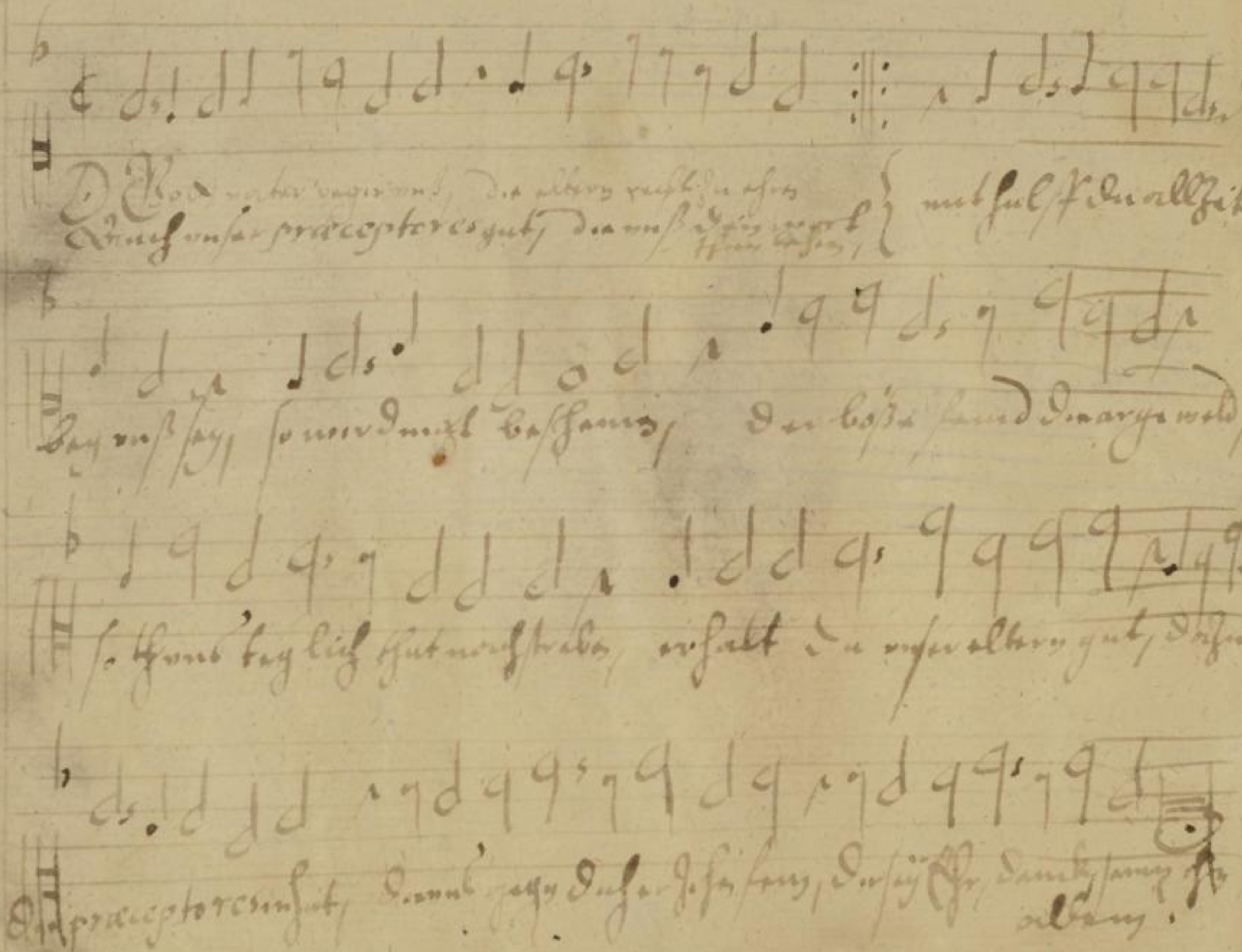
mir das Wort in meinem hertzen tö.
mich in keiner sünd verderben,
Ich frewe mich von meinen sünden.
~~[illegible]~~ den Engel in dein Reich.
Ich dich lob und ewiglich.

5.

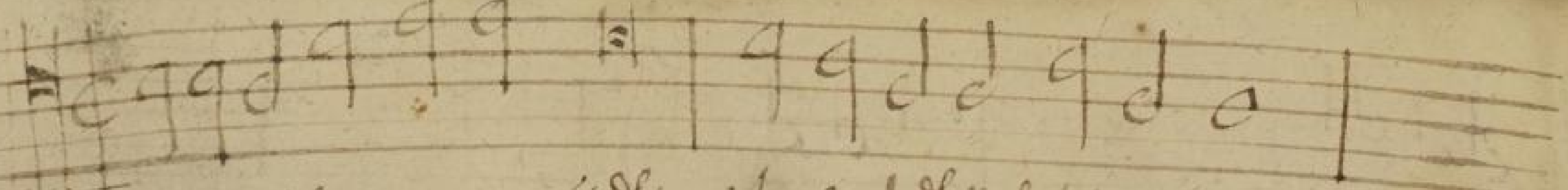


Laß mich stärck / Herr biß mein felß mein starck und krafft, / Ja
die ich begehr
mit andern / durch dein bitter leiden und sterben, / laß
mund hir mit
nimmermehr / Laß mein gewissen auch empfinden, / an
bitt ich dich
alles schmertz / erlöß mich auß armuth und qual, / durch
biß in / bring mein seel ins himmels saal, / allein

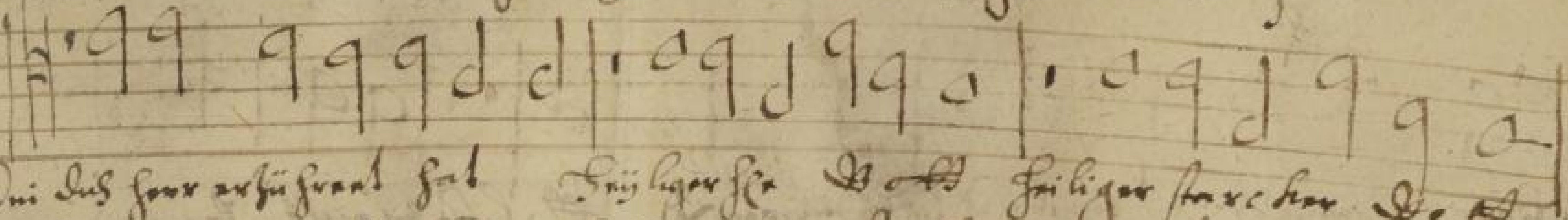
102.



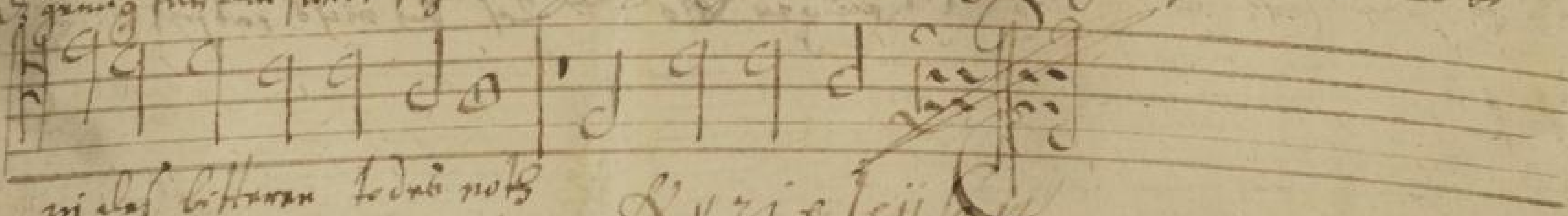
103.



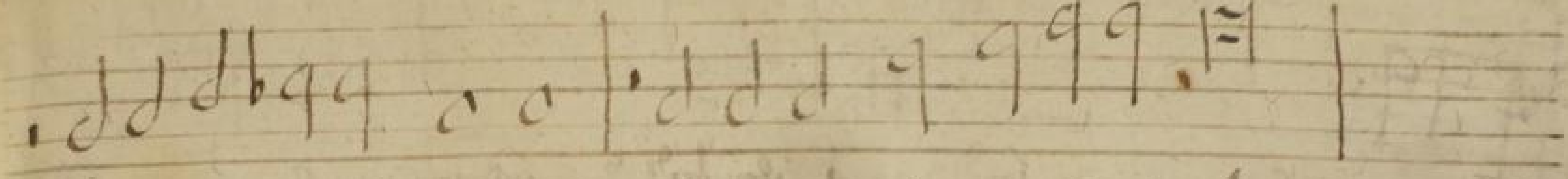
Mitten wir im leben sind / mit dem todt vmbfangen
wen suchen wir der hülffe thut / daß wir gnade erlangen
Mitten in dem tode anficht / vns der hellen rachen
Wer will vns aus solcher noth / frey vnd ledig machen
Mitten in der hellen angst / vnser sünd vns treiben
Wo sollen wir den fliehen hin / da wir mögen bleiben



Die dich herr erzürnet hat Heiliger herr Gott heiliger starcker Gott
Vnser sünd vnd grosses leid Heiliger herr Gott heiliger starcker Gott
d' genug für die sünde thut Heiliger herr Gott heiliger starcker Gott



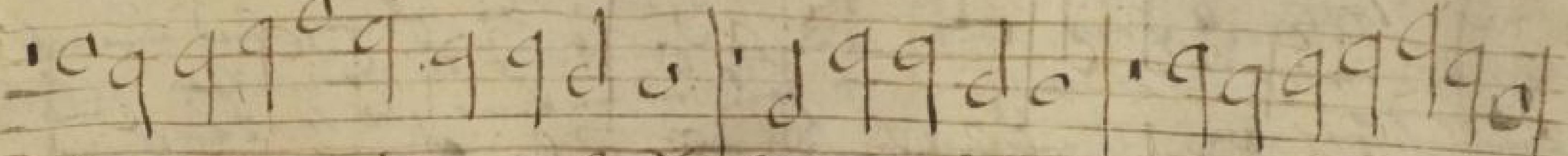
in des bittern todes noth Kyrieleyson
für der tiefen hellen glut
Von des rechten glaubens trost



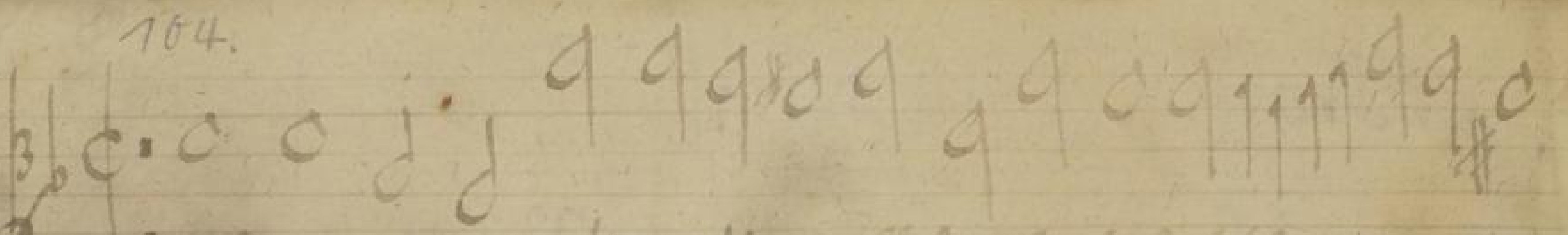
bistu herr allein, uns rainigt unser missethat

das thustu herr allein, es jammert dein barmhertzigkeit

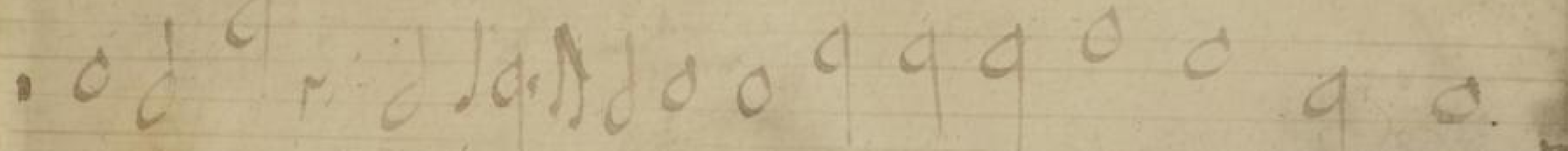
zu dir herr Christ allein, vergossen ist dein theures blut



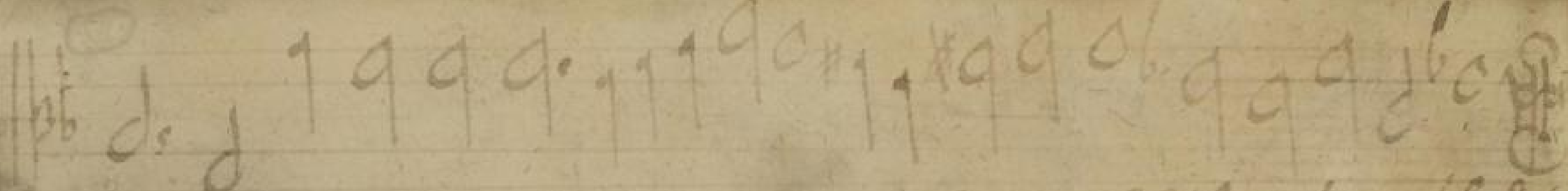
heiliger barmhertziger heilandt du ewiger Gott lass uns nicht versincken
heiliger barmhertziger heilandt du ewiger Gott las uns nicht verzagen
heiliger barmhertziger heilandt du ewiger Gott las uns nicht entfallen



Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn all die ihr seyd beschweret nun
Mein Joch ist süß mein Bürd ist gering wer mirs nachtregt in dem geding
was ich gethan hab und gelitten hie, in meinem leben spatt und früh
Gern wolt die welt auch selig sein, wenn nur nicht wer die schwere pein
Ich warten bezeügen das, und lebt in weltes lust und freud
Heüt ist der mensch schön jung und lang, sih morgen ist er schwach und kranck
Die welt erzittert ob dem todt, wenn einer ligt in der letzten noth
und wer er nimmer leben mag, so hebt er an eine grosse klag.
Dem reichen hilfft doch nicht sein gut, dem jungen nicht sein stoltzer muth,
dem gelehrten hilfft doch nicht sein kunst der weltliche pracht ist gar umsonst
Merckt und mercket ihr lieben kind, die ihr in Gottes gnaden sind,
Nicht übel ihr und verzagt seit dabey her in freudig bereit.
Wenn es ging nach des fleisches muth, in gunst und gesund mit grossem gut,
Ist euch das kreutz bitter und schwer gedenckt wie heiß die hölle wer
Ihr habt wonung dieser zeit. mit Christo haben die ewige freud
Und wird der ewige gütige Gott wie seiner Geist versprochen hat,



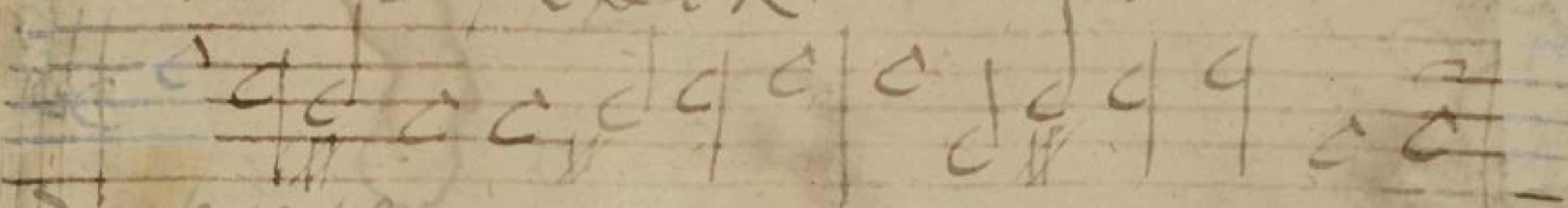
mit Sünden hart beladen. Ihr Jungen alten Frau und Mann
d halten, wird er net weichen, Ich will ihm treulich helffen tragen
Bt fleiß ihr, auch erfüllen, was ihr gedenckt ja und sind thut,
Die alten Greisen leiden Da mag es anders nicht ge sein.
sein leiden kan er nicht meiden, wer dan in Gottes Namen nicht will.
gar muß er auch sterben, Gleich wie die blumen auf dem feld
Der wilden aus seinem Lande
weil sich nur Gotte er geben, Einer schafft dis der ander [illegible]
er muß auch auß dieser welt, Das bracht sein war die Göttliche gnad,
Wir müssen alle sterben, Wer einer hatt die gantze welt,
bey gleich die menschen nicht waren, Wer sich in Christo nicht ergeit,
laß auch die welt nun weiter, Halt seit aus heiligen Gebot wirt.
wird ihr gar bald erkalten, Gebt Gott die ehr und alle ehr,
Darumb schickt Gott die trübsal her,
darein die welt that nemen, Mit leib und seel muß leiden sein.
Da sei bet ihr gedancken, Es wirt kein man der muß ... kan.
geschehen Beystandes kräften. Das halt und gieb es geistlich war



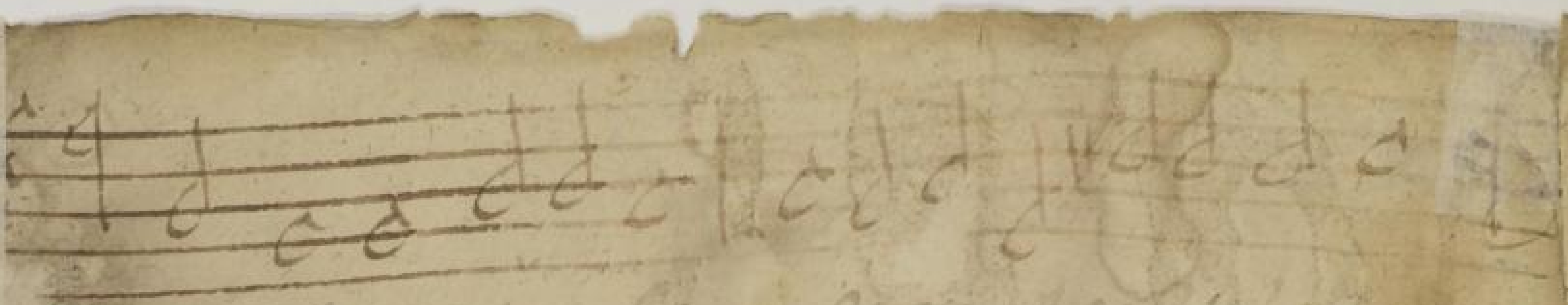
Ich will mich geben was ich
Mit meiner Hülff [illegible]
Ich wird mich alles was und gut
Nimmt er gerne dich mir denn [illegible]
Zu letzt mussen der [illegible] Zier
Richte mich auf die schönen welt.
[illegible] Dank er ganz [illegible]
Die weil Zeit von [illegible] hat
Silber und Gold und alles gelt.
Weil er lebt in der ganzen Zeit.
Liebt er von Gott und [illegible] Zeit
Der ewigen [illegible] geht unser Herr.
Die mir [illegible] wird
Ohne weiter [illegible] ewige ganz
Die Ehre und der ewigen Lehr.
Die folge [illegible] ewigen Herr.

Hier will [illegible] einem [illegible]
Dem Himmel nahe. (ewige)
Wenn geschieht nach Gottes willen
Wer ewig gar welt meiden
Nicht schwer [illegible] leiden
in einem Sinn werden [illegible]
Die weil er lebt nach Gottes
Wird sie wieder bey [illegible] Sterben
Was mussen uns der Weg
[illegible] mit [illegible] werden.
Gott wird auch [illegible]
Gott wird der welt [illegible]
Zur ewigen Freude führen
Und mag doch nicht der [illegible]
Denn nach dem [illegible] wird [illegible]
Durch [illegible] Theil [illegible]

Chor



Ach Gott und herr wie groß und schwer sein mein begangen sünde
Lief ich gleich weit zu dieser Zeit biß an der welt ende
Zu dir herr ich verstoß mich nicht wie ichs wol hab verdienet
Solß ia so sein daß straff und pein auf sünde folgen müssen
Gib herr gedult vergiß der schuld verley ein gehorsam hertz
Handel mit mir wie es dünket dir nach deiner gnad ichs leide
Gleich wie sich fein ein vögelein in hole bäume verstecket
Also herr Christ mein zuflucht ist die höle deiner wunden
Darin ich bleib o herr der leib und seel von einander scheiden
Ehr sey nun Gott vater und sohn dem heilig geiste zugleiche



[illegible] zu der [illegible] statt zu kommen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] geschehen [illegible]

[illegible] abzuschneiden.

[illegible]

[illegible] hab ich mich [illegible] gefunden

[illegible] dort bey dir [illegible] freuden

[illegible] nicht [illegible] Christus [illegible]

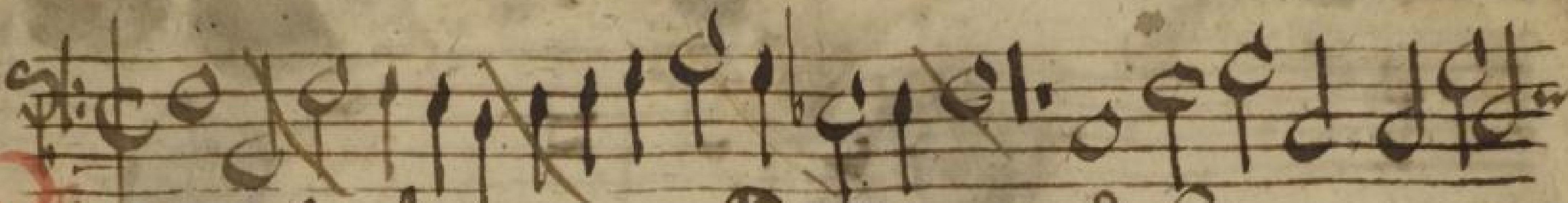
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

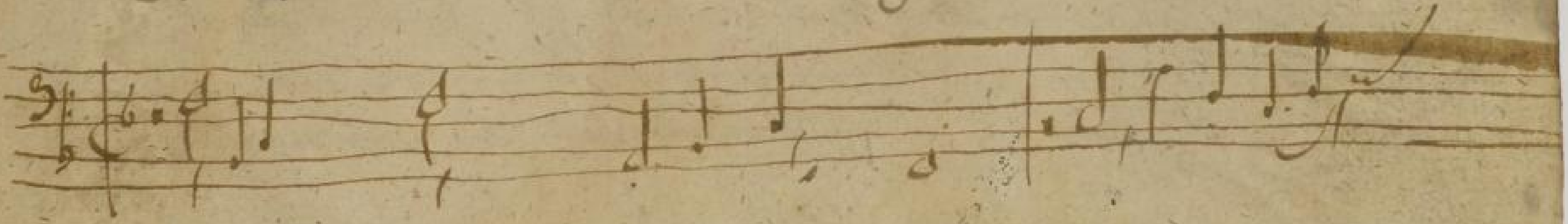
Mus. Löb. 50,3

Mus. Löb. 50,8
Sächs. Landes-Bibl.
95

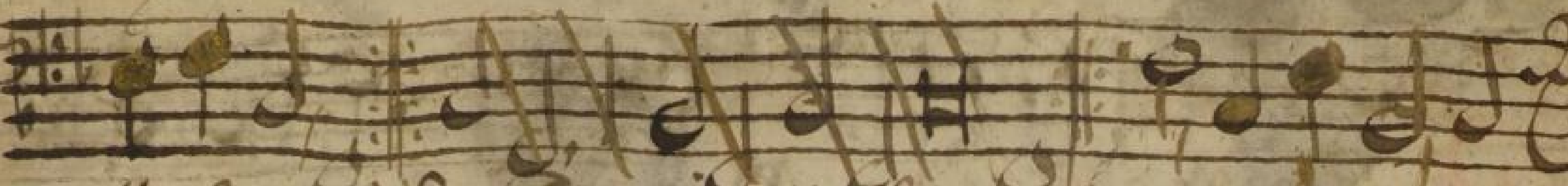
1.



1. An Wasser flü ssen Babylon da saßen wir
Als wir gedachten an Zion, da weinten wir
Die uns gefangen hiel ten lang, so hart an sch, so hart an
2. Begertten von uns ein gsang mit gar spöttli, mit gar spö
Wie sollen wir ein solchen zwang vnd elendt itzt vnd elend
3. Dem herrn zu sin gen ein gsang so gar in freud so gar in
Ja wer ich nicht mit gantzem weiß, Jerusalem Jerusalem
4. Den anfang die nen freuden preiß von itzt vnd jen, von itzt vnd
Du schnöde toch ter Babylon zerbrochen vnd zerbrochen
5. Wol dem der dir wird geben den lohn vnd dir das wir vnd dir,



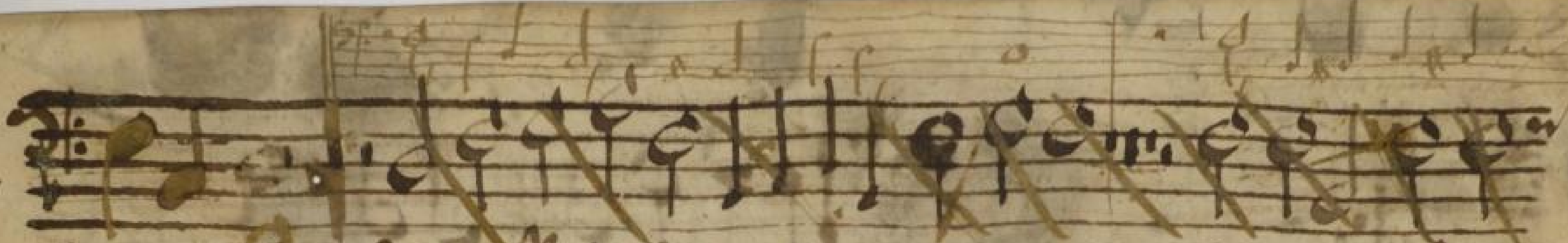
76



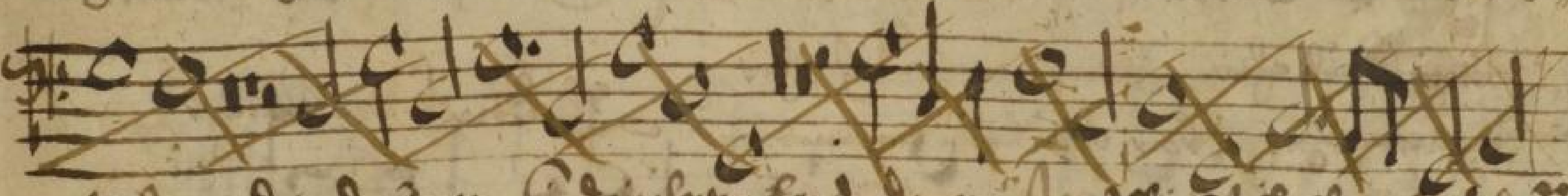
mit schmertzen
von hertzen
solchen orten
kihen Worten
itzt vorhanden
fremden landen
ben dich ehr
immermehr
vnd zerstöret
wider kehrett

Da sassen wir mit schmertzen
Da weinten wir von hertzen
schart an solchen orten
mit gar spöttlichen Wortten
Vnd elendt itzt vorhanden
so gar in fremden landen
Jerusalem dich ehr
Von itzt vndt immermehr
zerbrochen vnd zerstörett
vnd dein dz wider kehrett

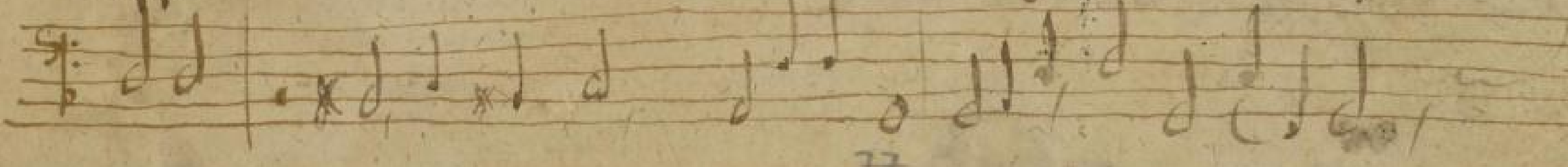
Wir hiengen auf mit
Vnd suchten in der
Jerusalem vergiß
Bedruck der kinder
Dein vbermuth vnd



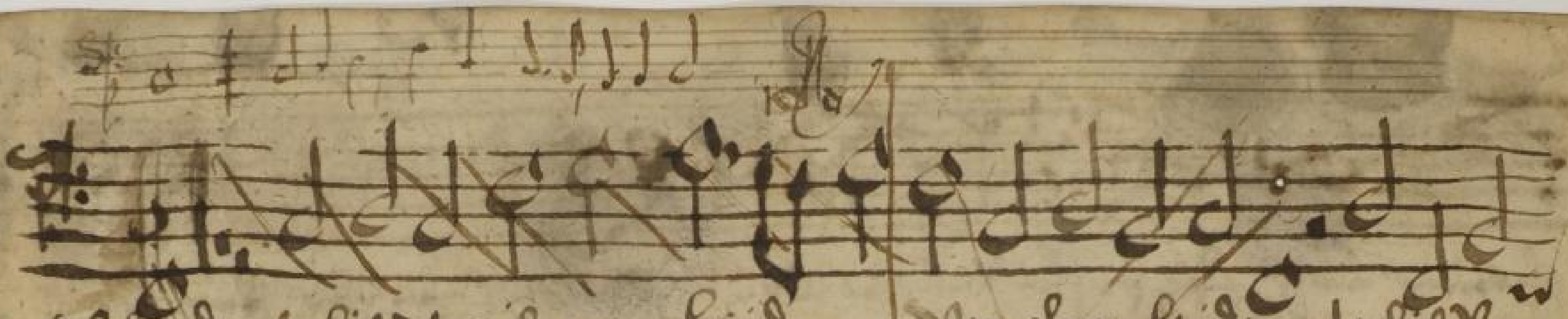
schweren macht die harffen vnd die Or- geln gieng an ihre stim der
traurigkeit ein frölich gesang in diesem landt, ach lieben thut vnß
ich dein, so wolle gott der gerechte mein vergessen in mein
Edom sehr, am tag Jerusalem o- Herr, die ihn in Boßheit
schalckheit groß, vnd wiß dir auch mit sol- chem maß, wie du vnß hast ge-



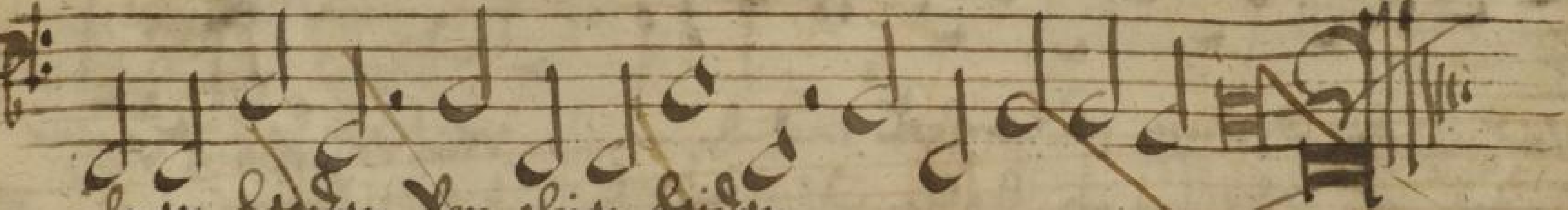
würden, die dreuen sind vnsern land da müssen wir viel schmach vnd
singen ein lobgesang ein liedlein schön, von den gedichten aus Zi-
lohen, wen ich nicht bleib dein ingedenck mein zung sich oben ahn
schwahen, weiß ab weiß ab zu allen stund vertilg sie gar biß auff den
wessen, wol dem der deine kinder klein erhascht vnd schlegt sie an den



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

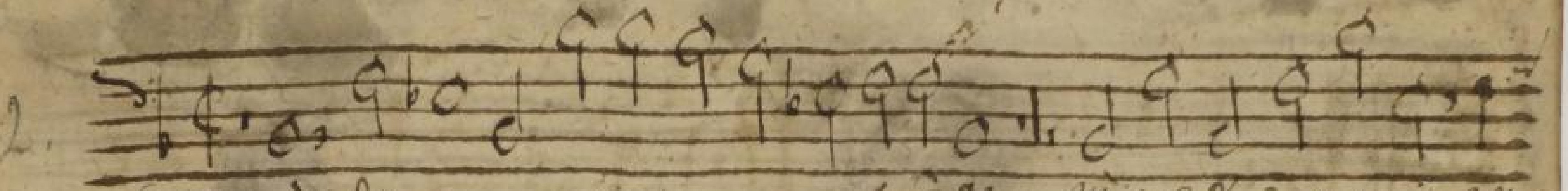


Bschandt, teglich Von ihren leiden, Von ihren leiden, teglich Von
du, Das frölich thut er klingen, frölich thut klingen, Das frölich
herz, Vnd bleib am rechen leben, am rechen leben, Vnd bleib am
grund, Den Boden Wolen Wir brechen Wollen Wir brechen Den Boden
Stein Damit dein Word Vgessen Dein Word Vgessen, Damit dein

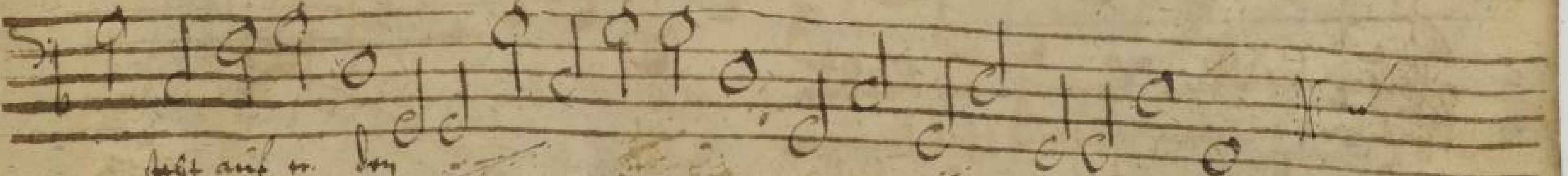


ihren leiden Von ihren leiden
thut er klingen frölich thut klingen
rechen leben am rechen leben
Wolen Wir brechen, Wollen Wir brechen
Word Vergessen Dein Word Vgessen

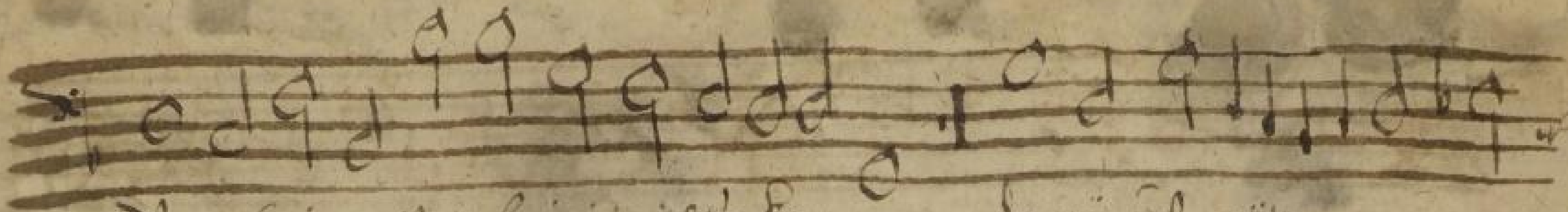
2.



Allein zu dir Herr Jesu Christ Mein hoffnung steht mein hoffnung
Ich weis das du mein troster bist Kein trost mag mir kein trost
Mein sund und schier Und Vber gros Und reuen mich Von hertzen
Derselbig macht mich gut und lost Durch deinen ~~deinen~~ tod und schmertz
Gib mir nach deiner barmhertzigkeit Den wahren Christen glau
Auff das ich deine Sussigkeit mocht inniglichen scha
Ehr sey gott in dem hochsten tron Dem Vatter aller gute
Und Jesu christ sein liebsten Sohn Der uns allzeit behu



steht auff er den
mag mir sonst werden
Und reuen mich Von hertzen
den ~~Dieselbigen~~ durch deinen tod und schmertzen
en den wahren christen glauben
en möcht inniglichen schawen
Dem Vatter aller gute
te Der uns allzeit behuten

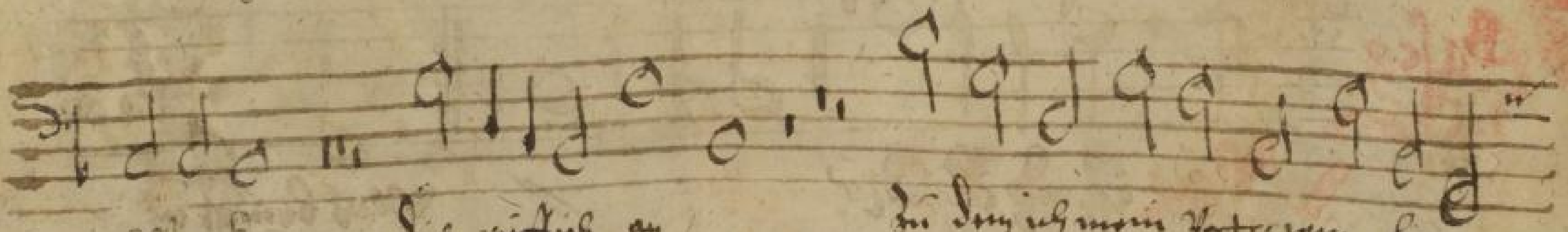


Von anbegin Von anbegin ist nicht erkorn, der mir auß nöten

Vnd zeig mich Vnd zeig mich deinem Vatter ahn, So wer ich gut der

Für allen dingen für allen dingen liebe mich an letzten end dein

Vnd gott den ~~heiligen~~ Vnd gott den heiligen geiste damit wir im gefellig

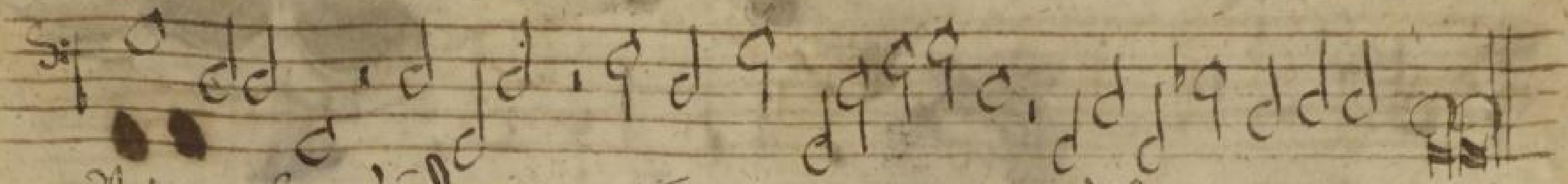


helffen kan dich rüff ich an zu dem ich mein vertrawen han

Sünden Herr halt mich fest weyst du mich vorsprechen last

helffe mir sand damit ich ... der teufflisch lust Ferch von mir wend

sein Hie in dieser Zeit Vnd lebendt nach in ewig keitt



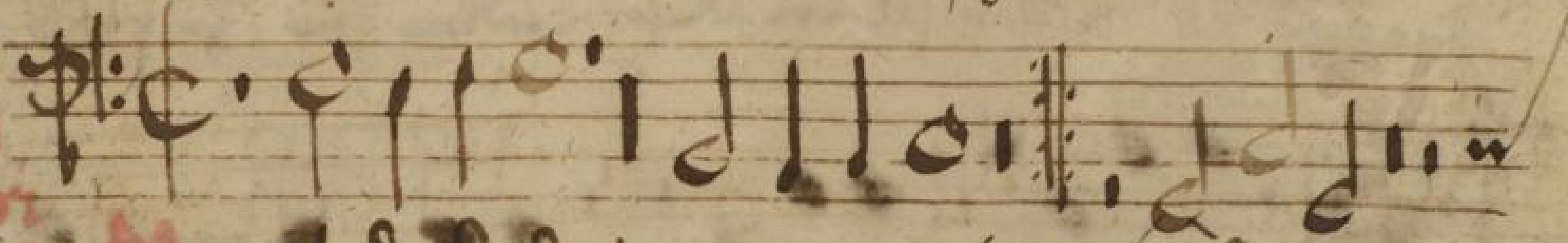
Vertrauen han zu dein ich — mein vertrauen han zu dein ich mein Vertrauen han.

Versprochen hast versprochen — was du dich mein versprochen hast

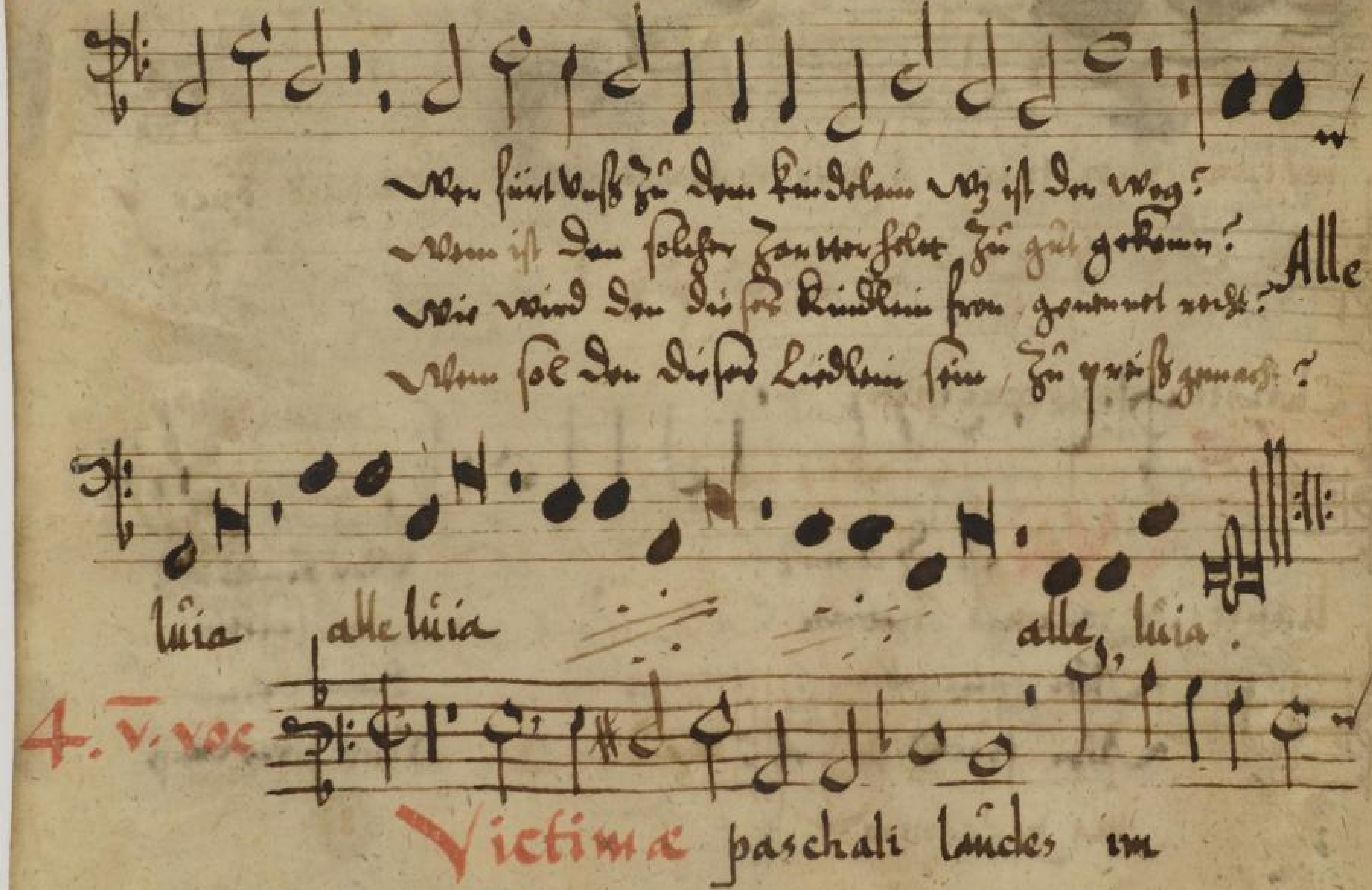
sich von mir wend von mir wend — der teuffel gibt sich von mir wend

in ewigkeit ewig keit — und folgen nach in ewigkeit

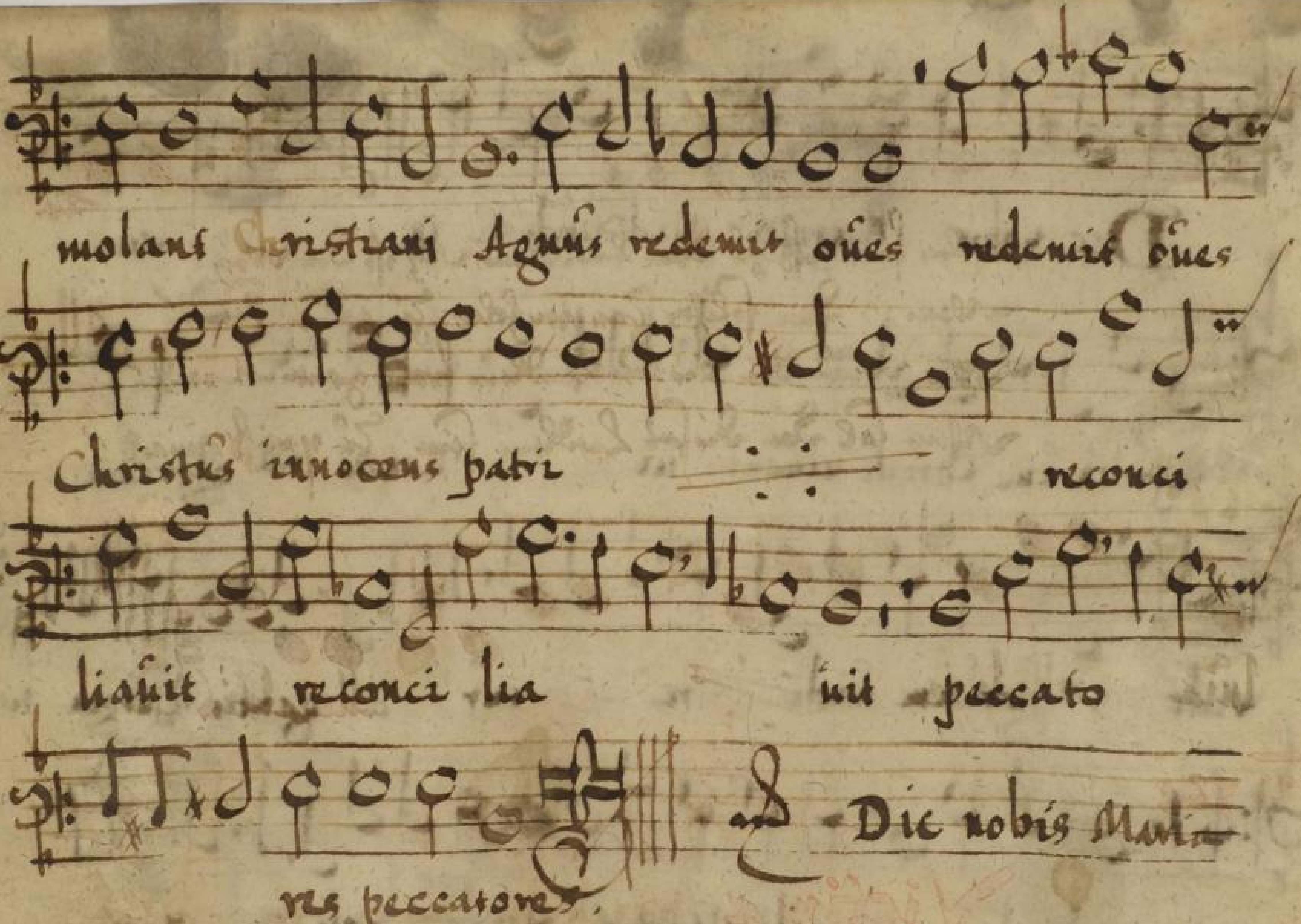
3. Bass 1. Chor



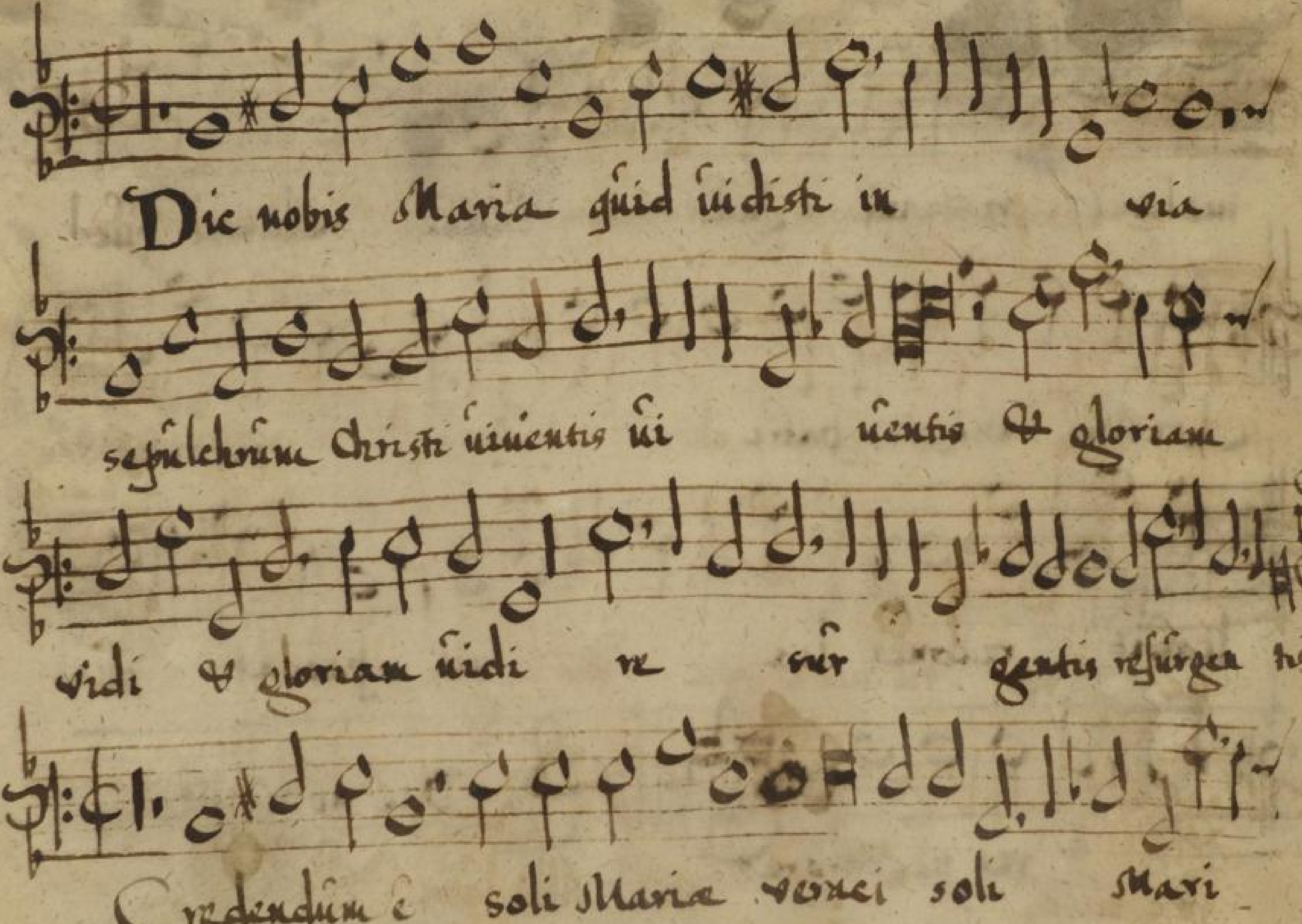
Wer ist das Kindt?	Was bringt es?
Wo ist es geborn?	Wer sagt es?
Wer hatts geborn?	Durch wenn
Wer freuet sich des?	Mitt was weiß



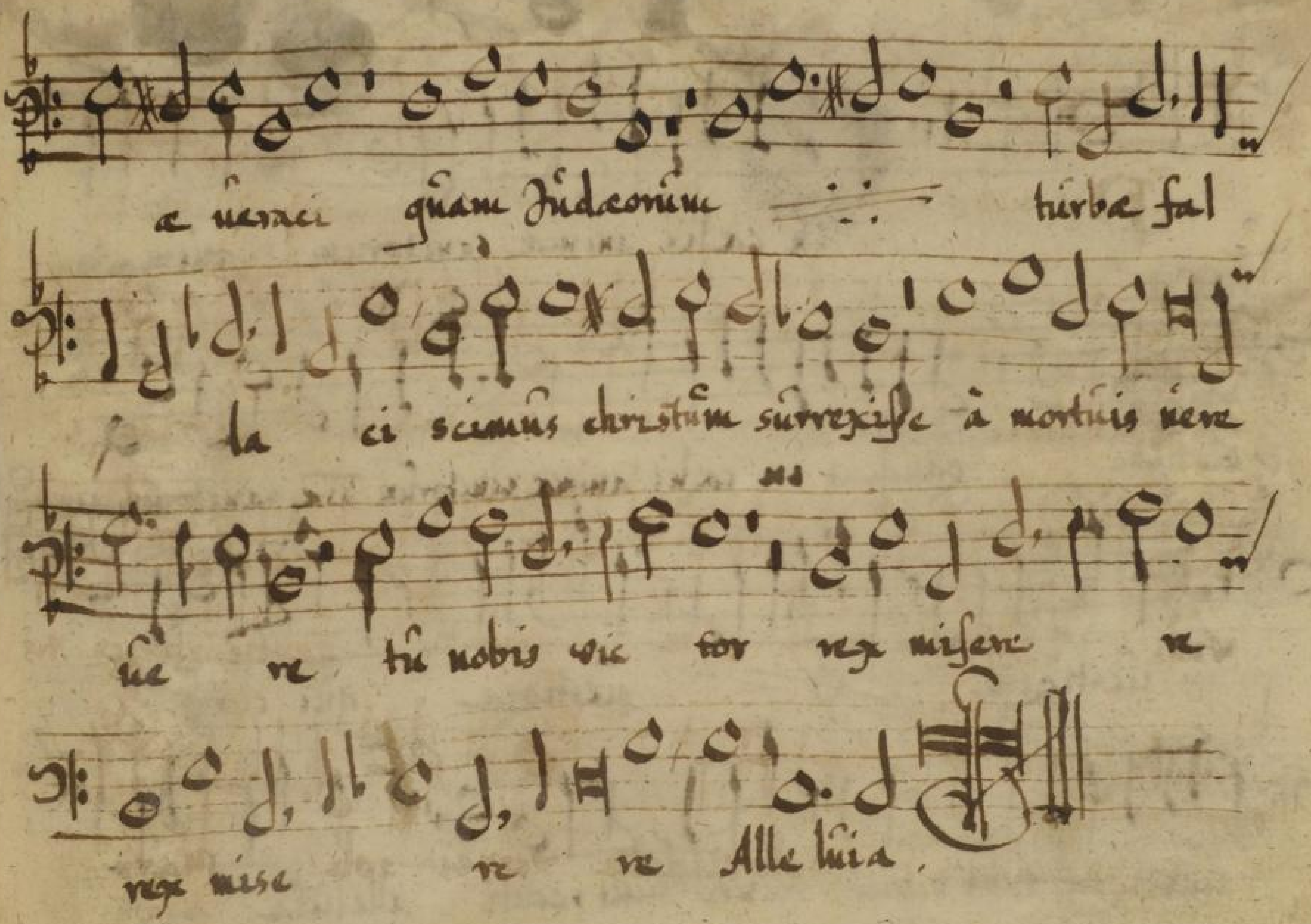
Wer fürt vns zu dem kindelein wo ist der weg?
Alle
luia alleluia alleluia.
4. V. voc
Victimae paschali laudes im



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

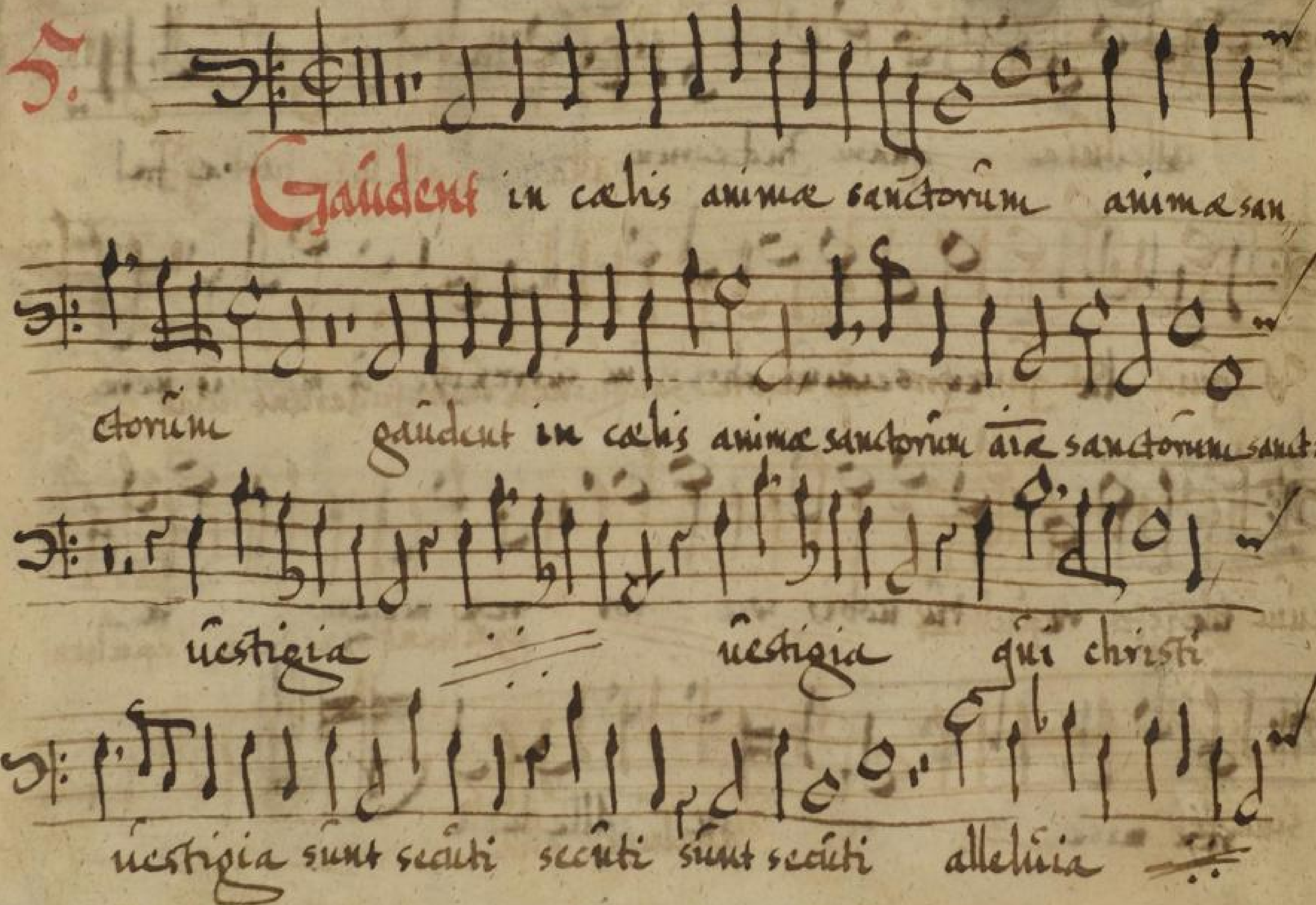


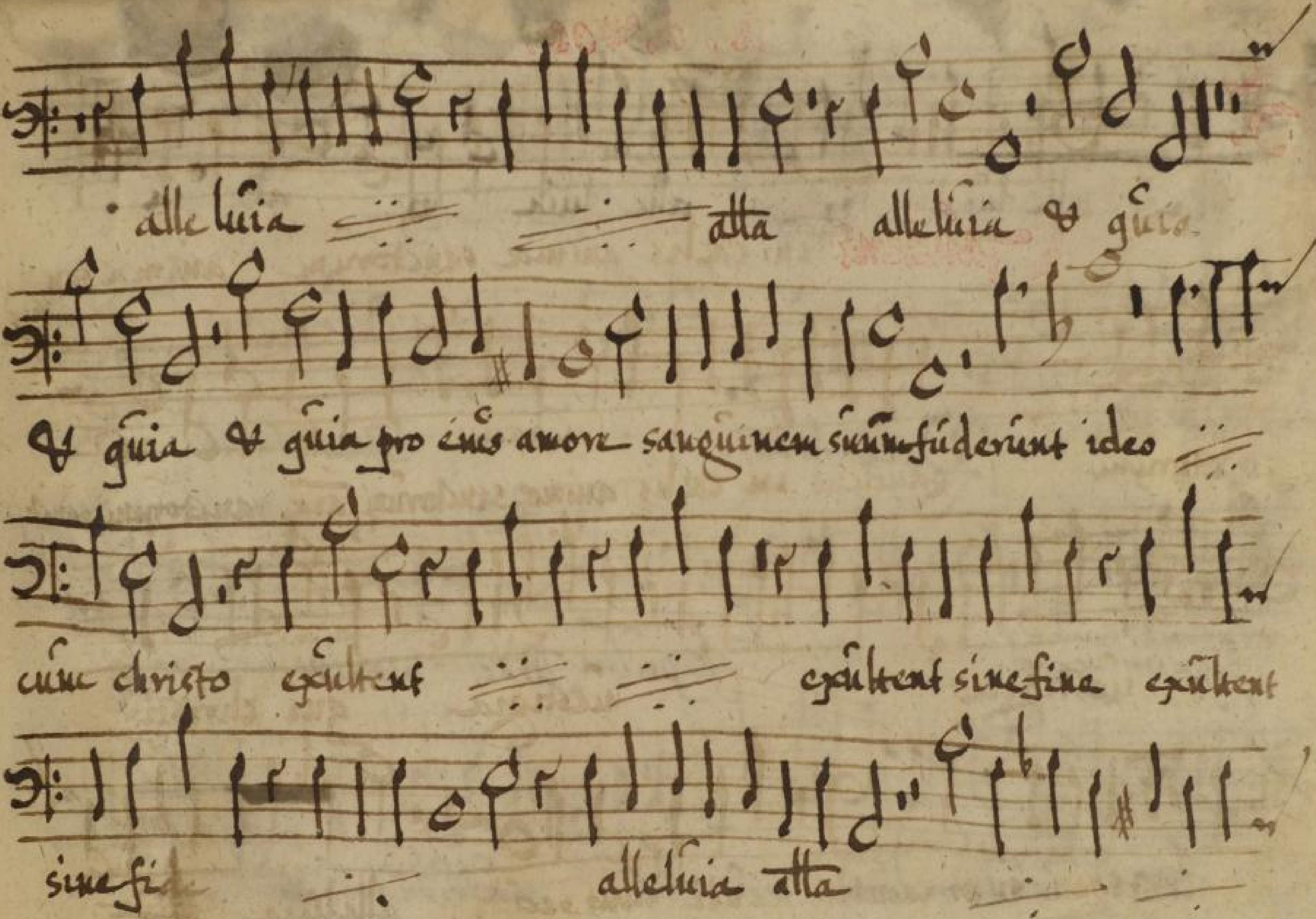
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

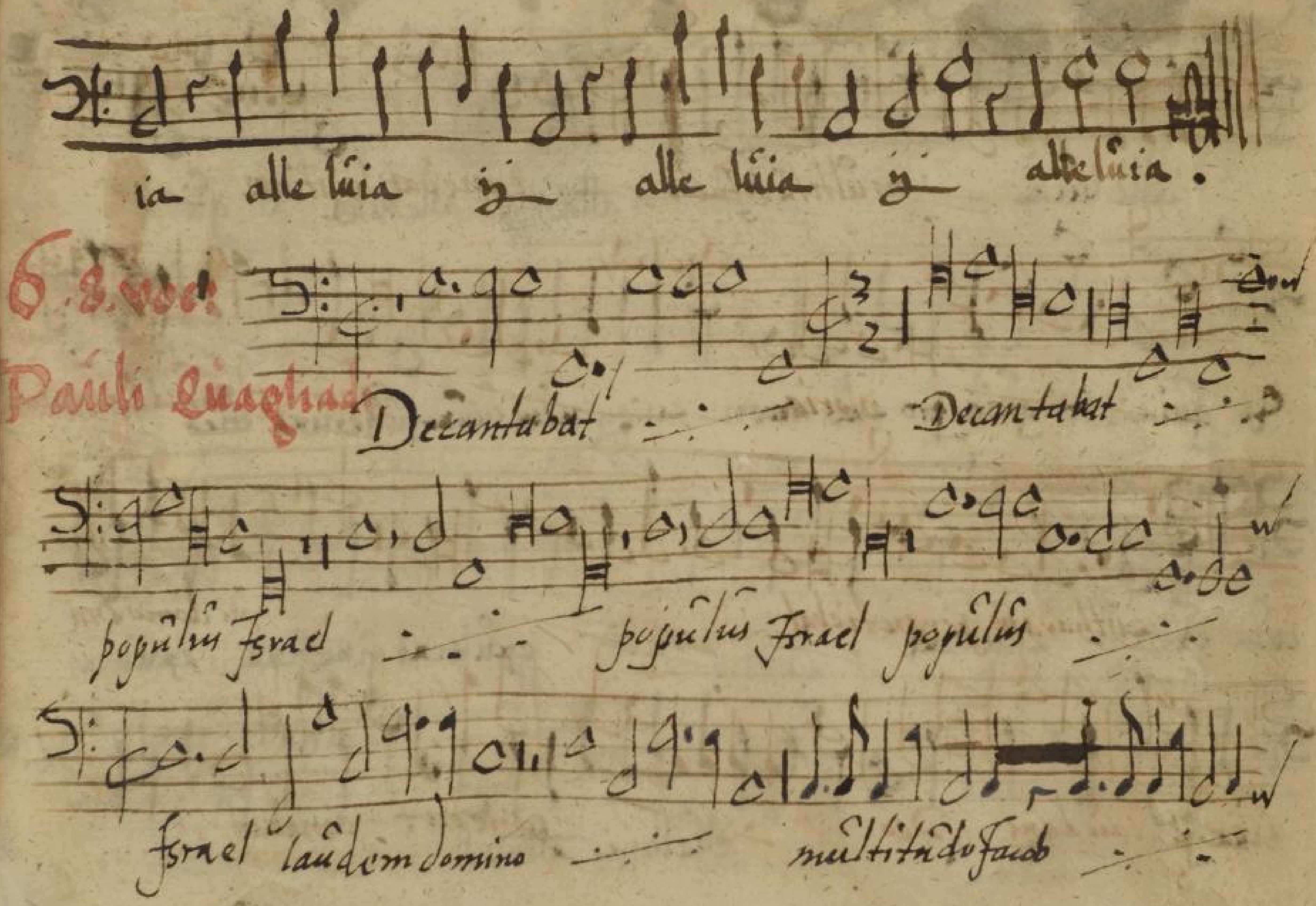

ae ueraci quam Judaeorum turbae fal
la ci scimus christum surrexisse à mortuis vere
ue re tu nobis vic tor rex misere re
rex mise re re Alle luia.

A. 8. voc.

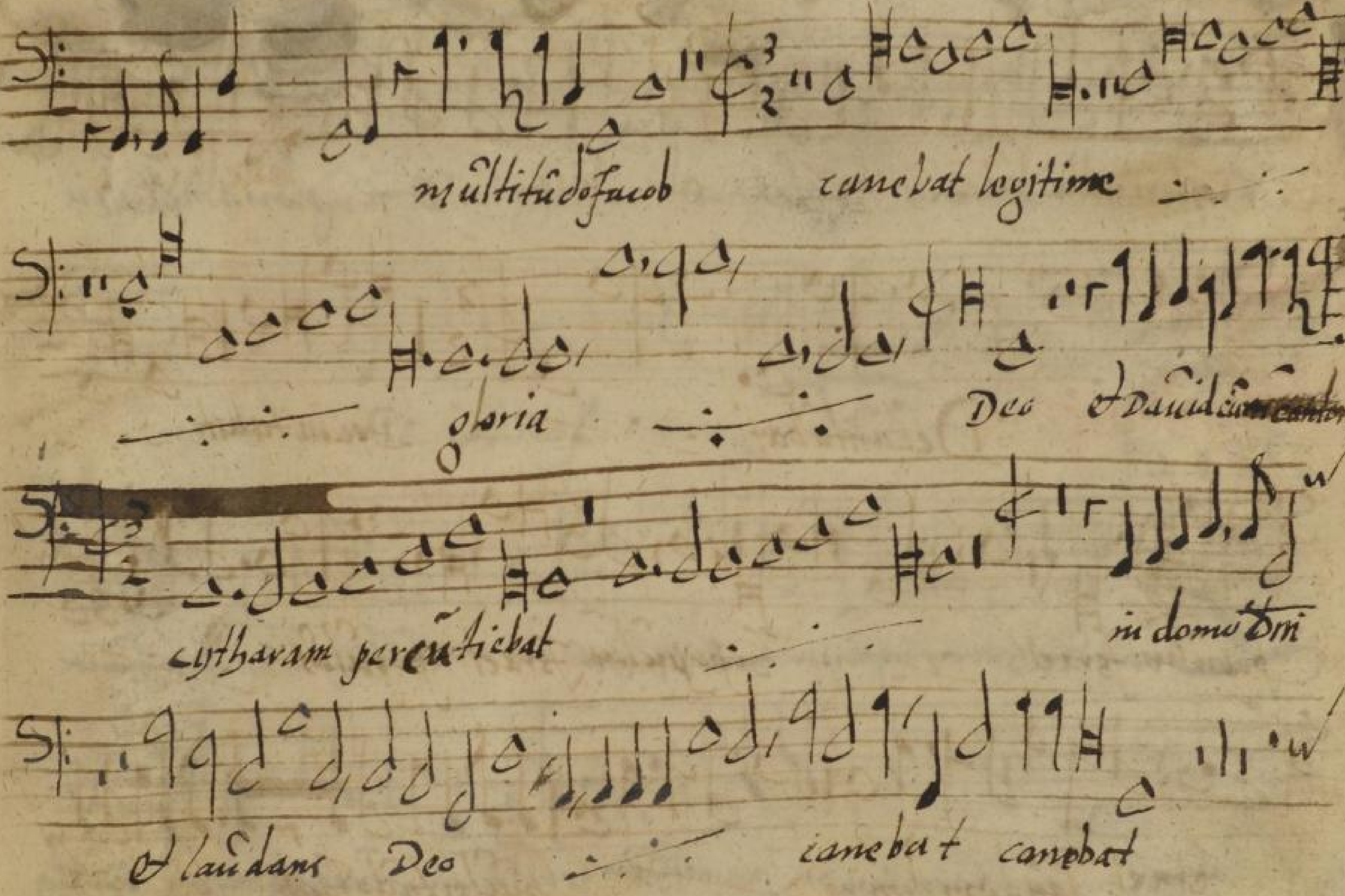
5.


Gaudent in cælis animæ sanctorum animæ san
ctorum gaudent in cælis animæ sanctorum aīæ sanctorum sanct:
uestigia uestigia qui christi
uestigia sunt secuti secuti sunt secuti alleluia

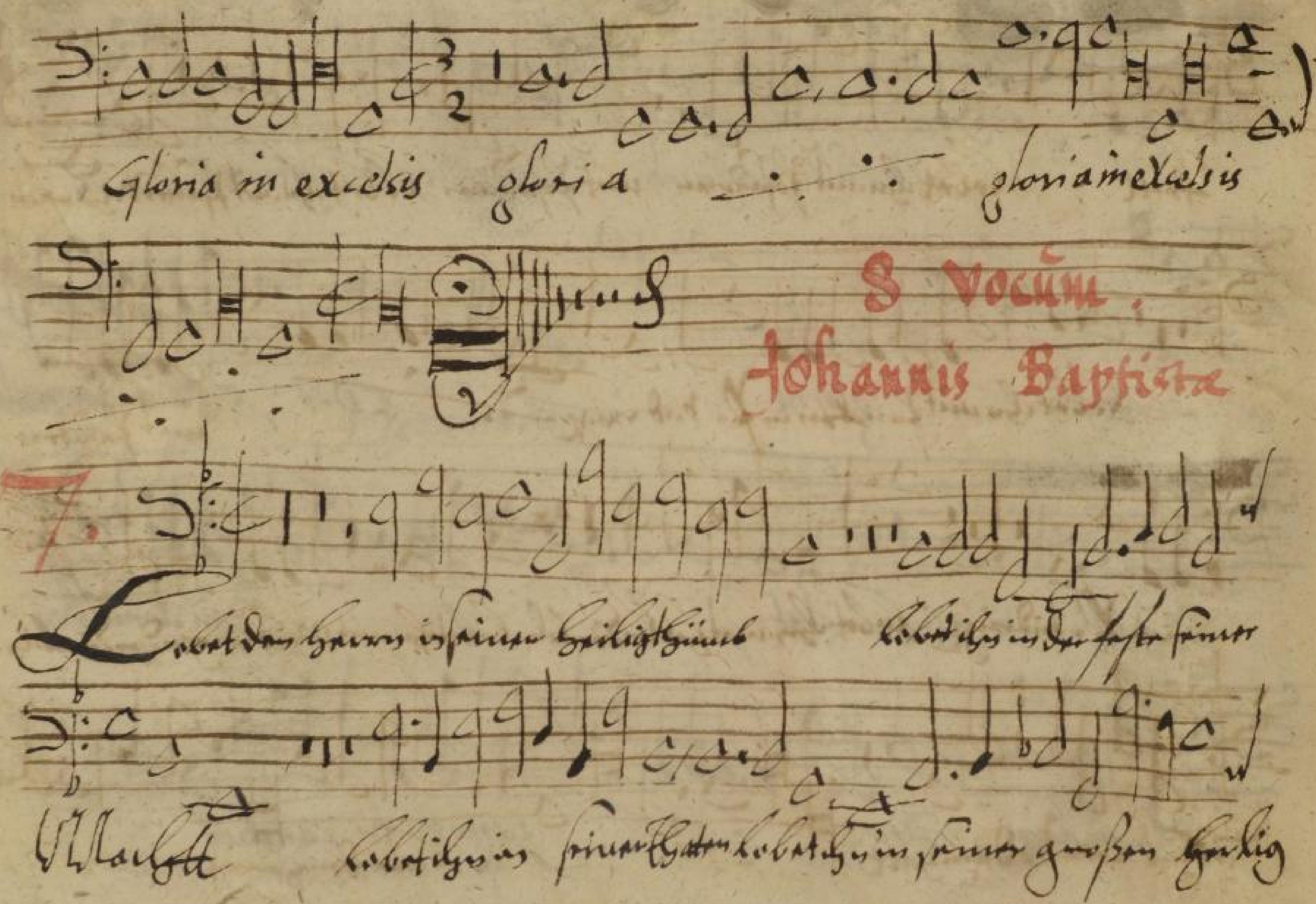

alleluia alla alleluia Et quia
Et quia Et quia pro eius amore sanguinem suum fuderunt ideo
cum christo exultent exultent sine fine exultent
sine fi alleluia alla



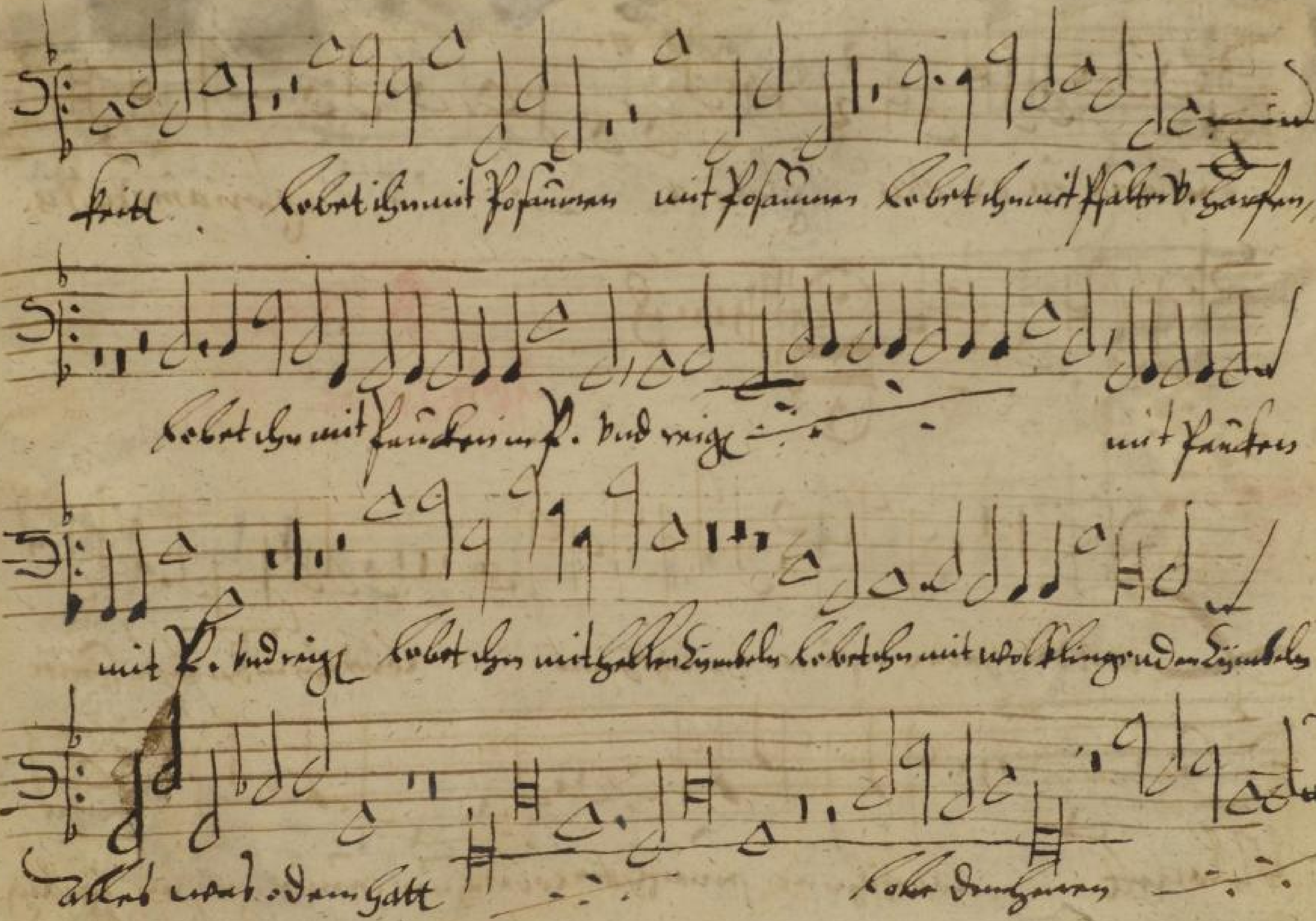
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



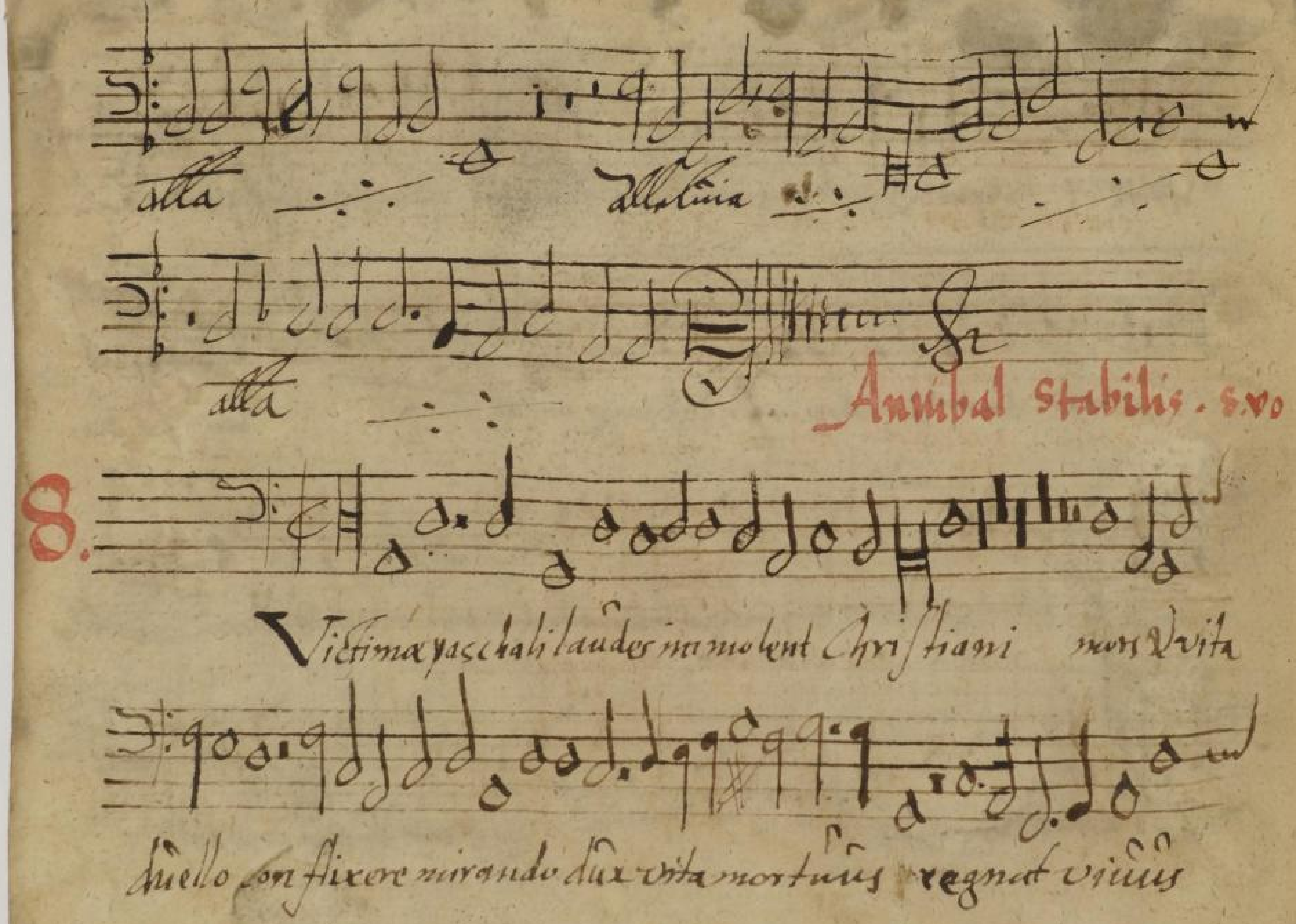
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



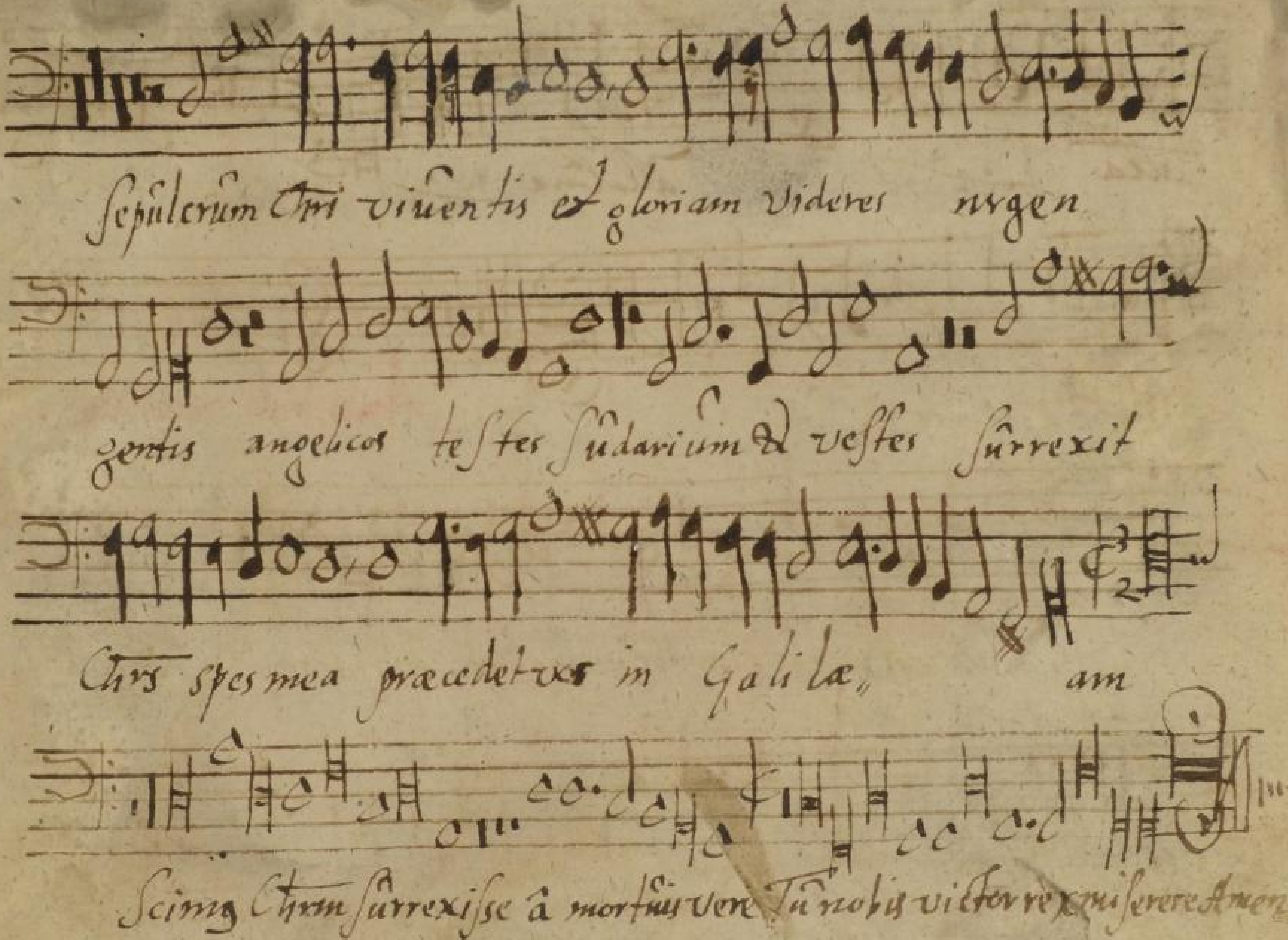
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



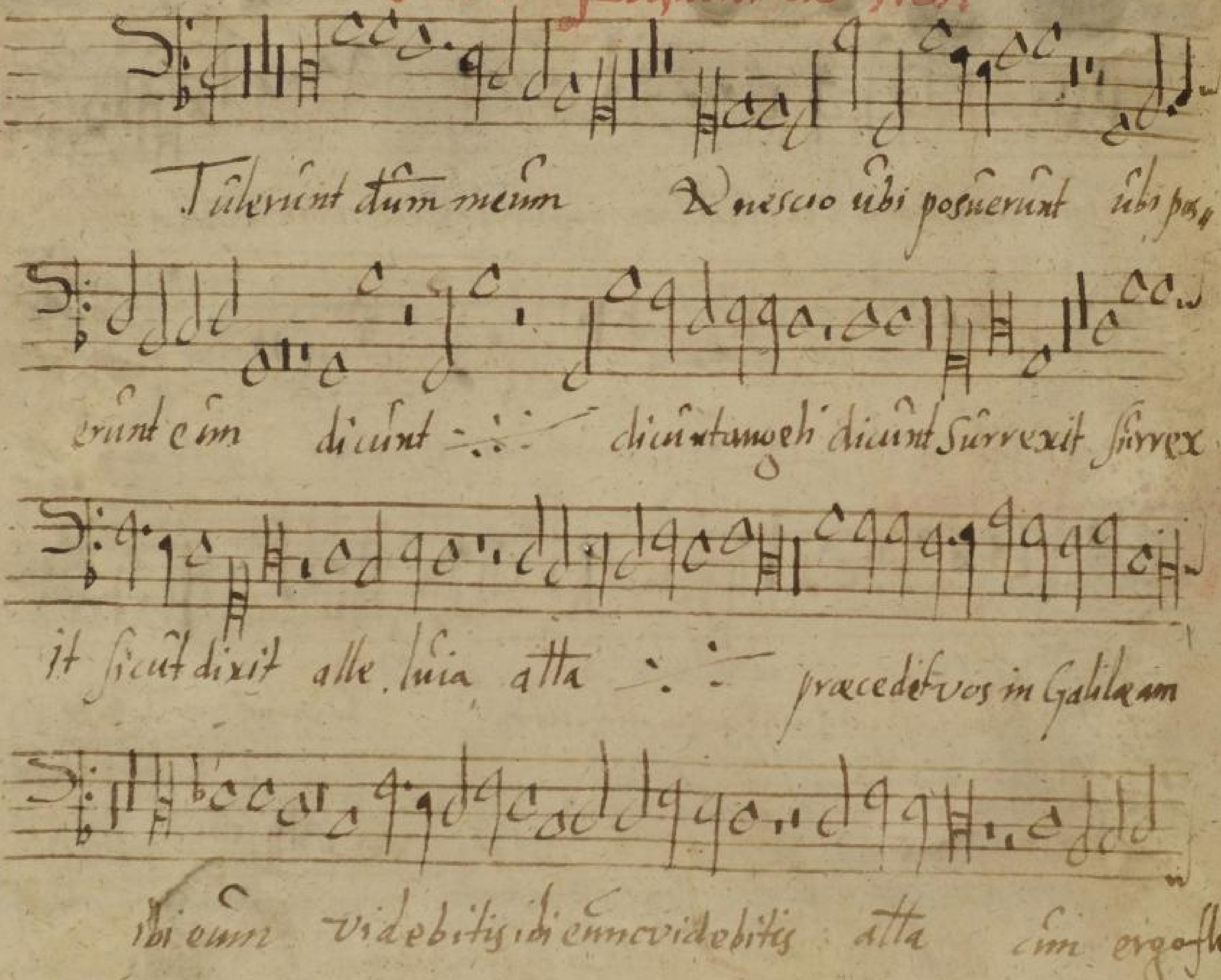
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

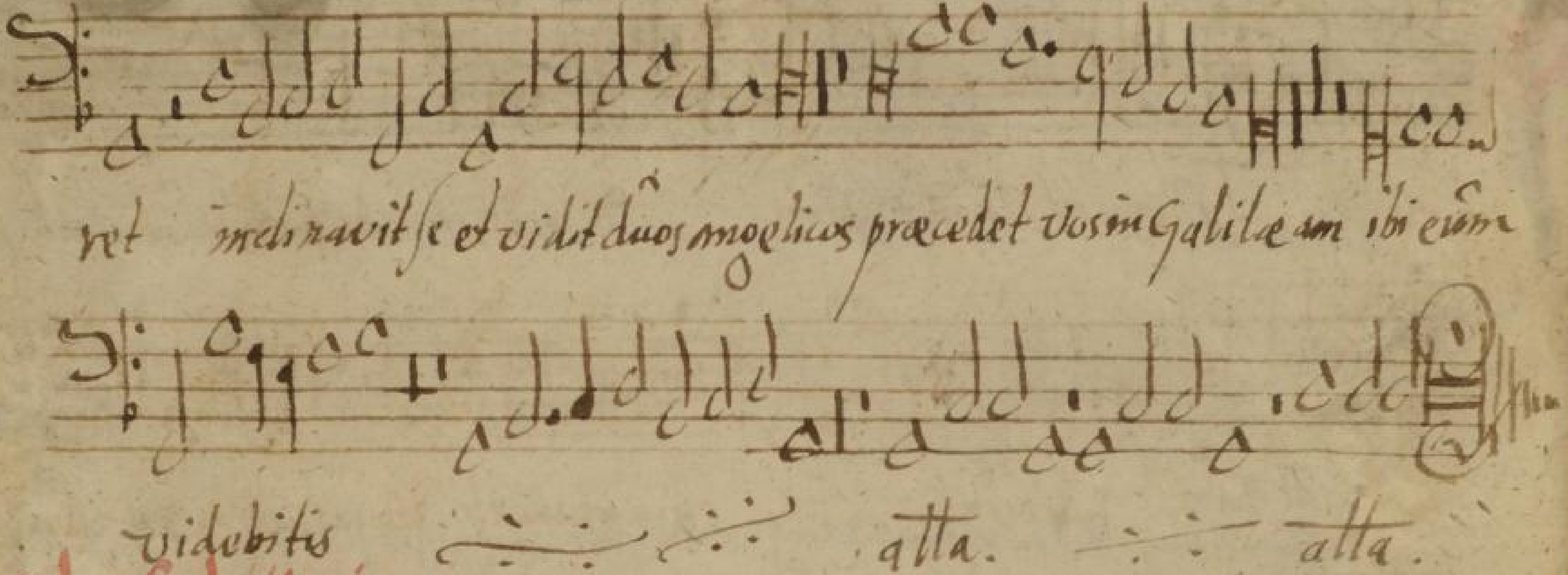


SLUB Wir führen Wissen. LÖBAU

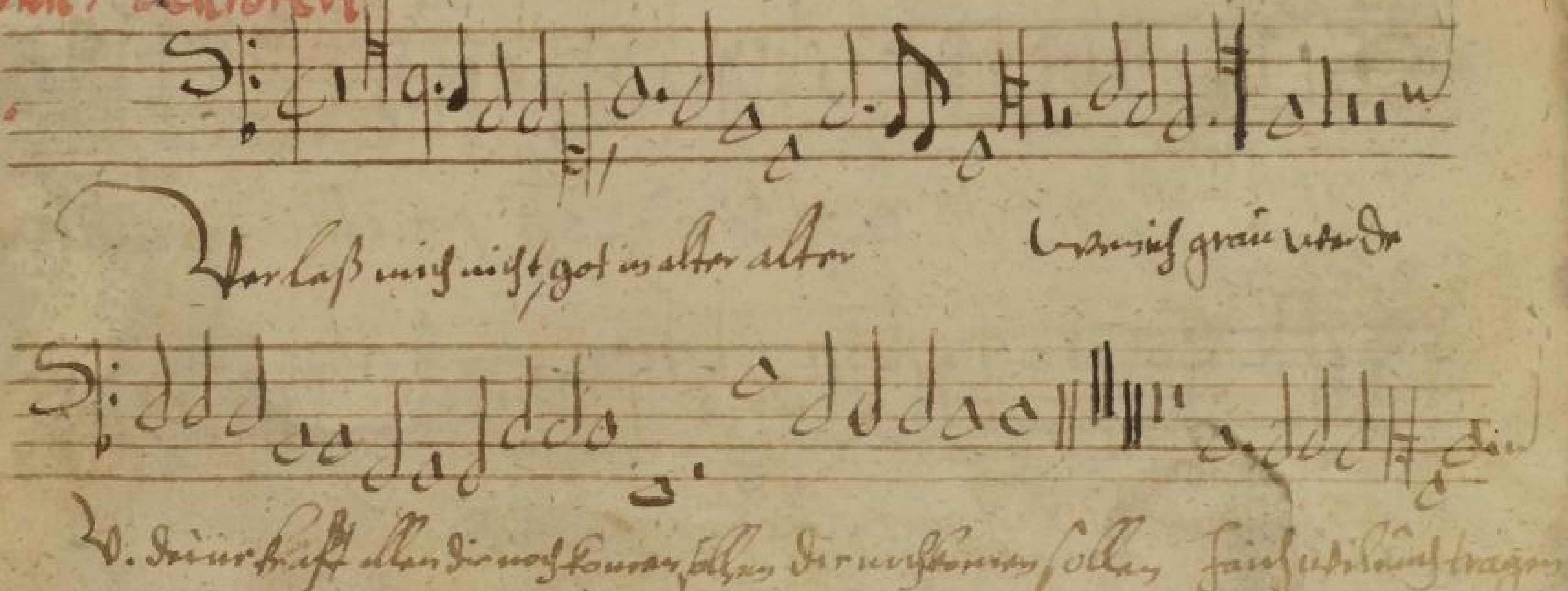
8 voc: Josquini de Pres.

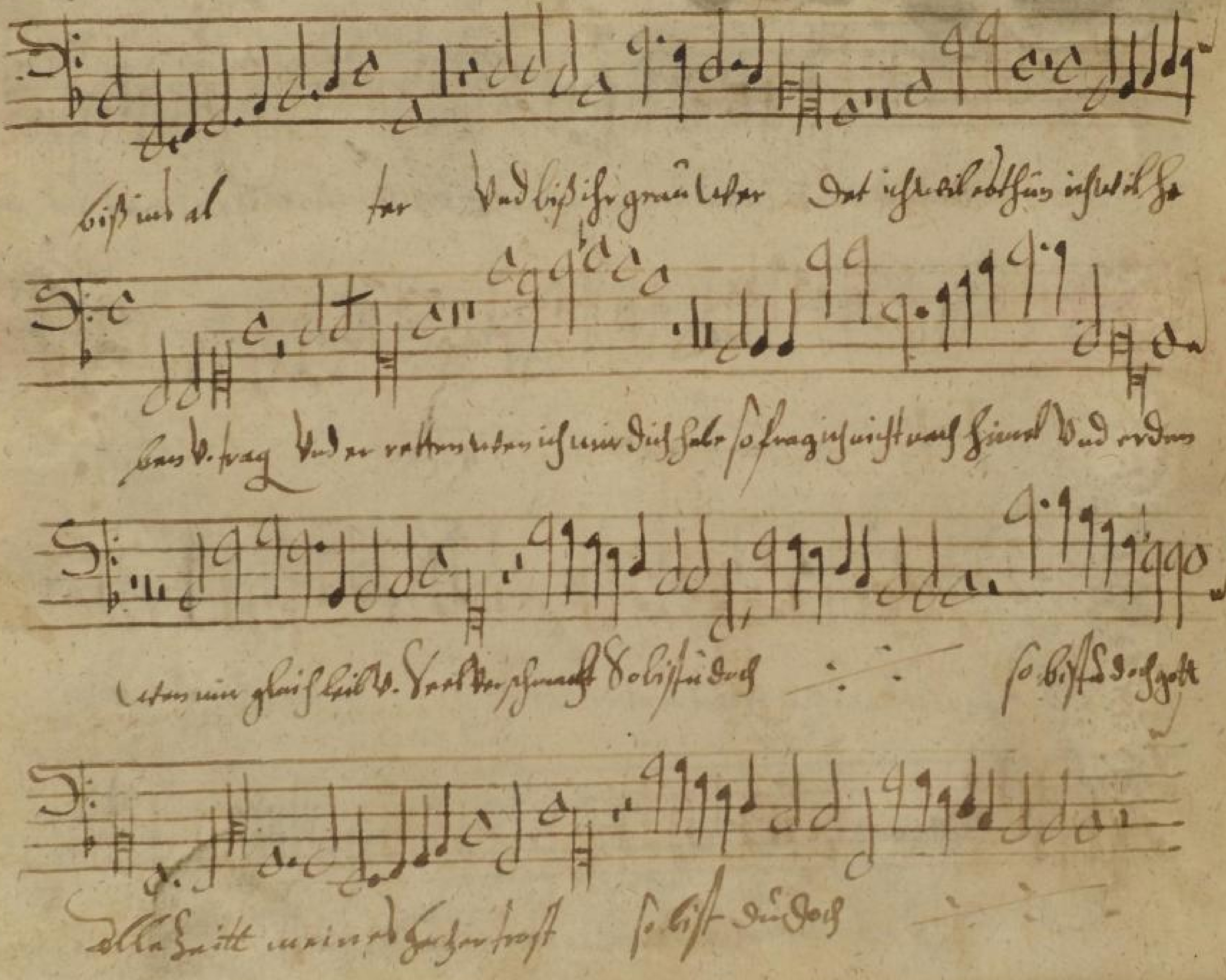
9.

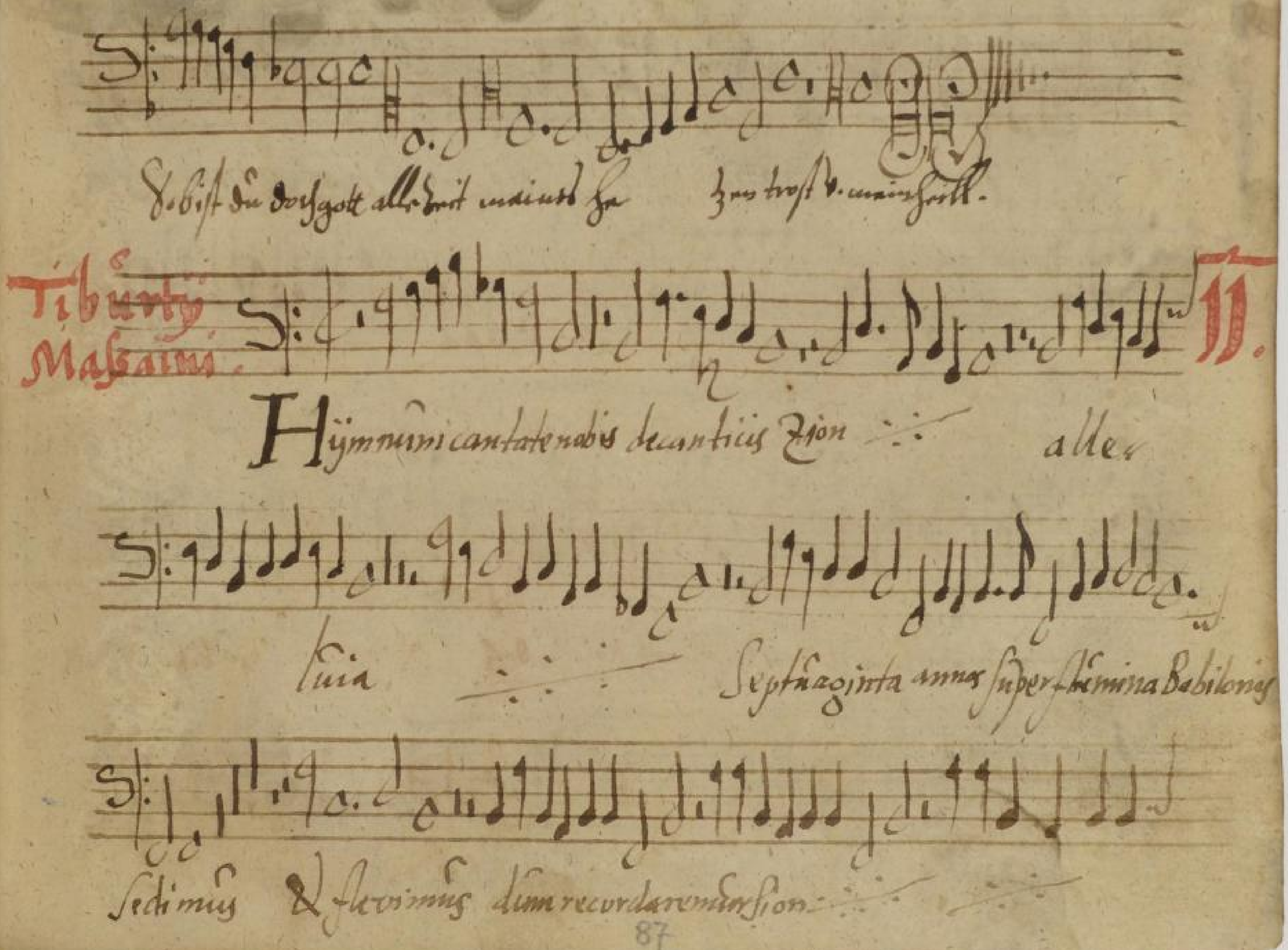


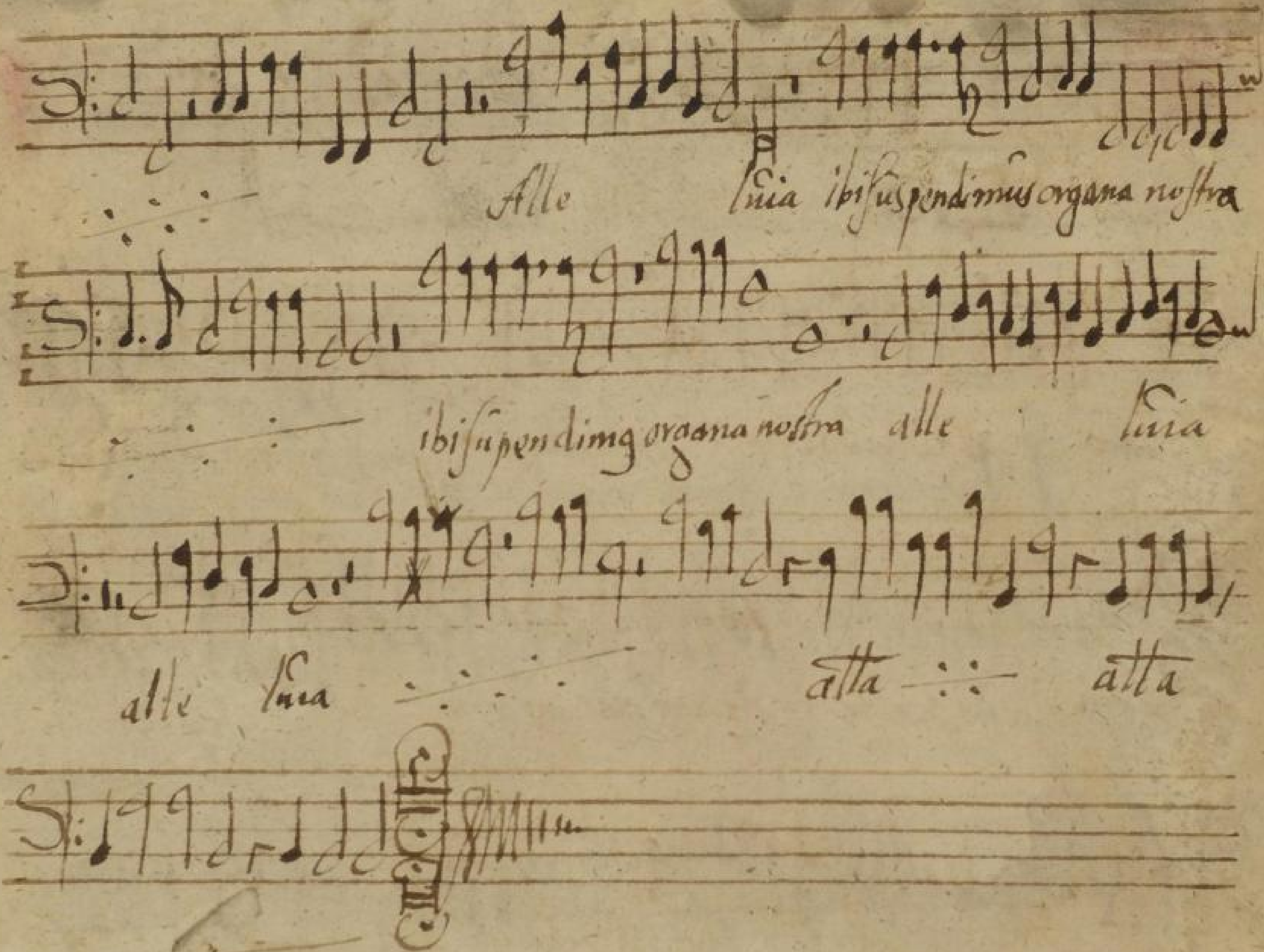


Leonh: Schröteri
10.

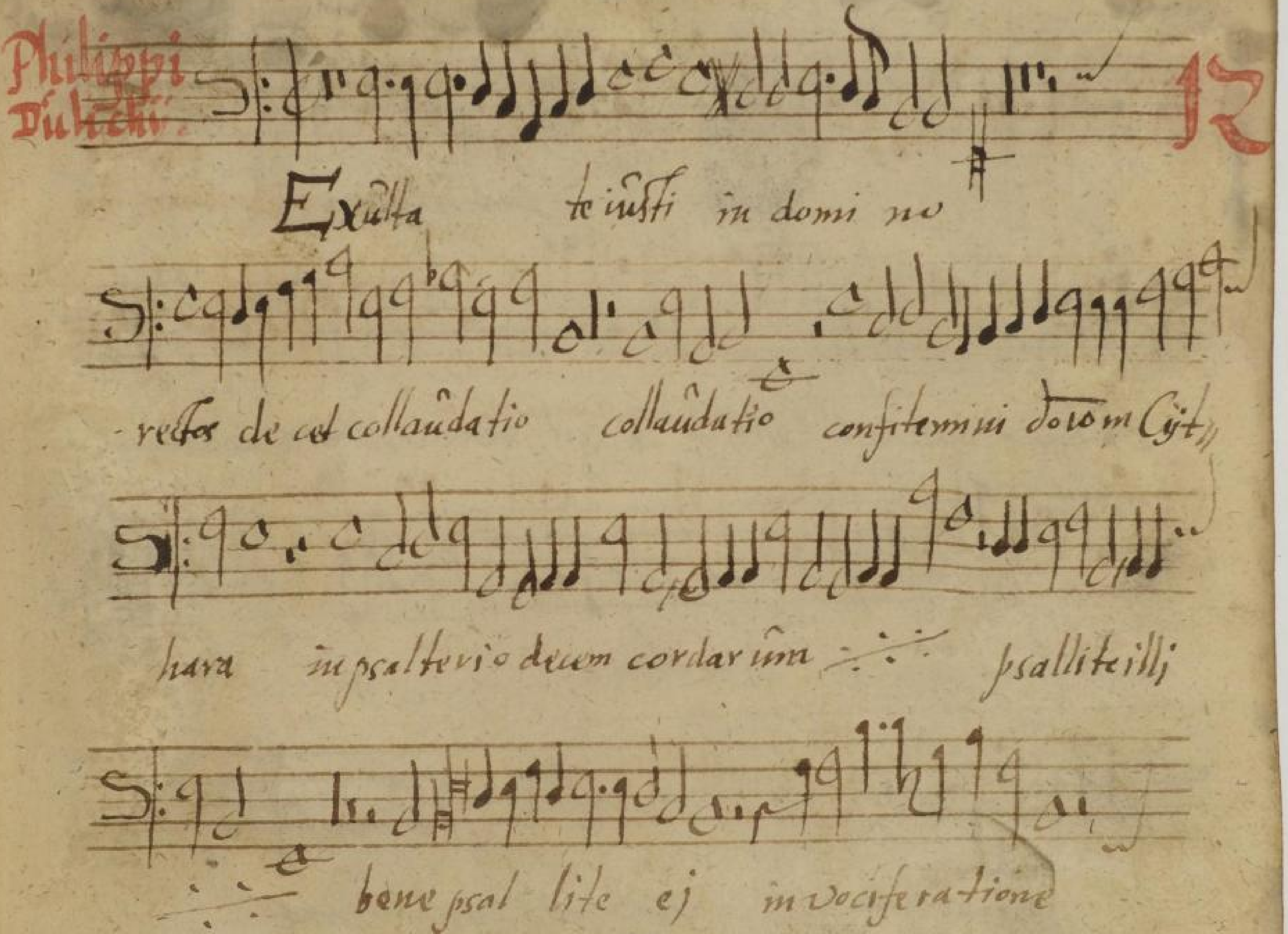



so bist du doch gott
so bist du doch

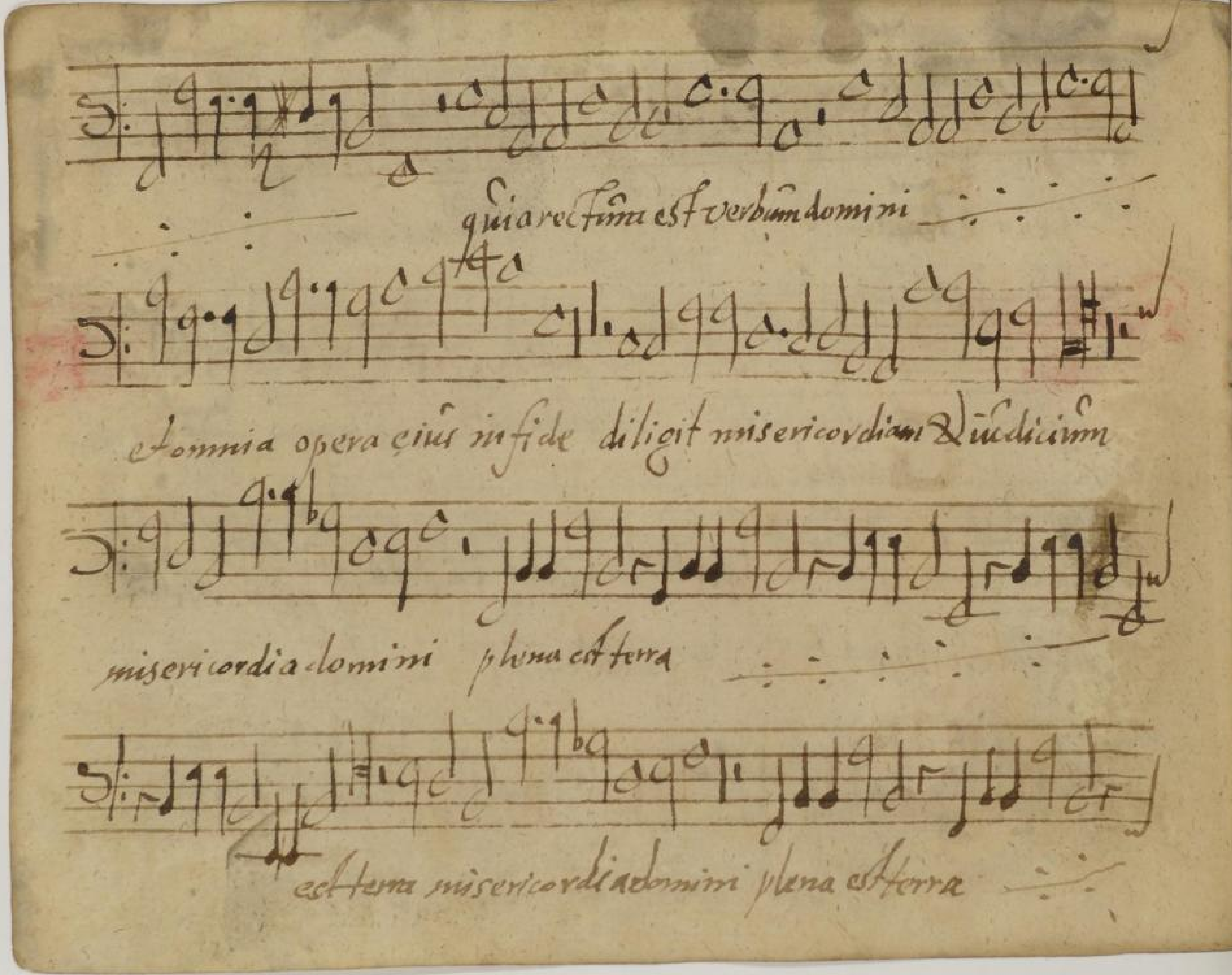

bist du doch gott alle zeit meines he zens trost v. mein heill.
Tiburtij Massaimi
11.
Hymnum cantate nobis de canticis Zion
alle
luia
Septuaginta annos super flumina Babilonis
Sedimus & flevimus dum recordaremur Sion



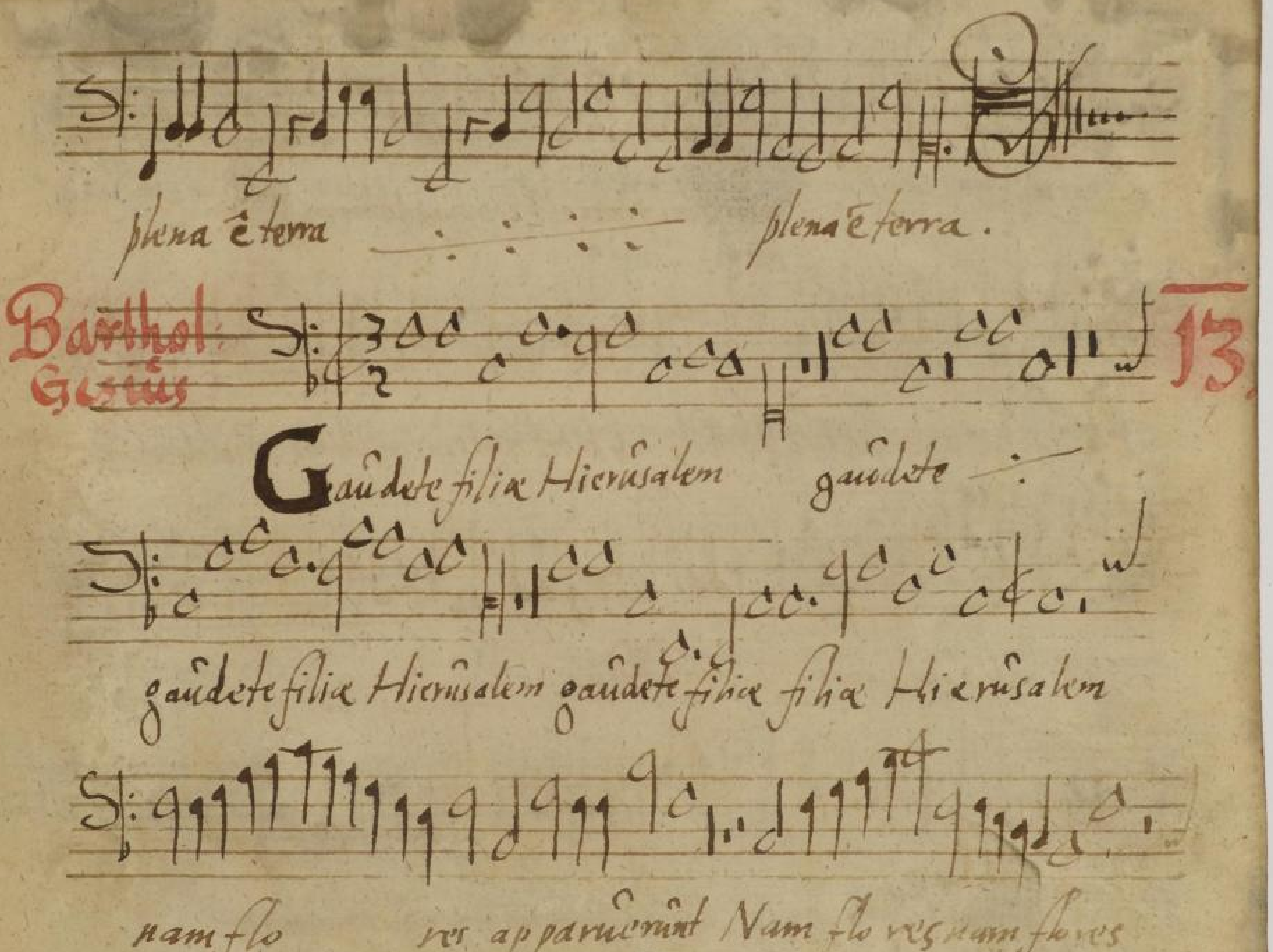
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



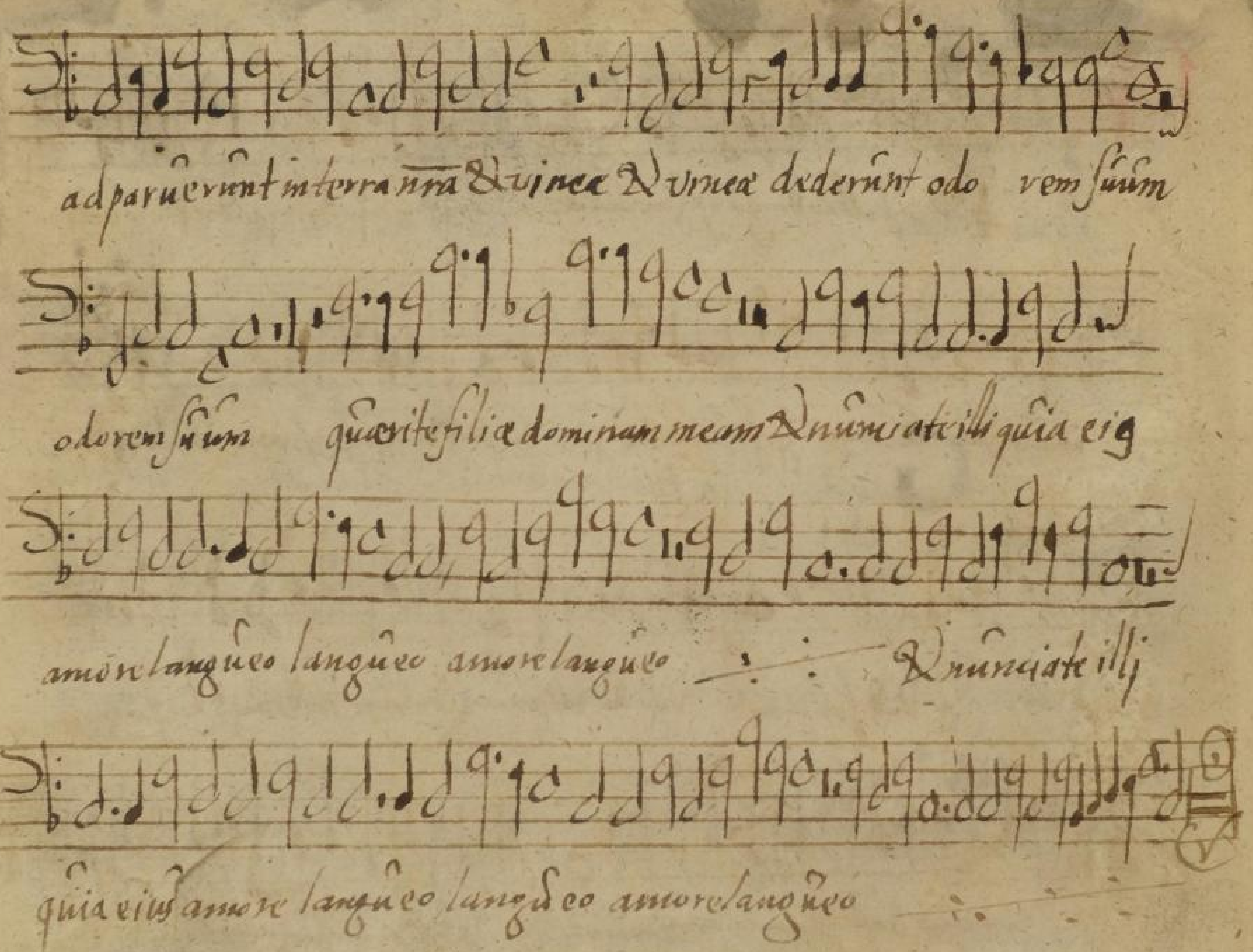
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

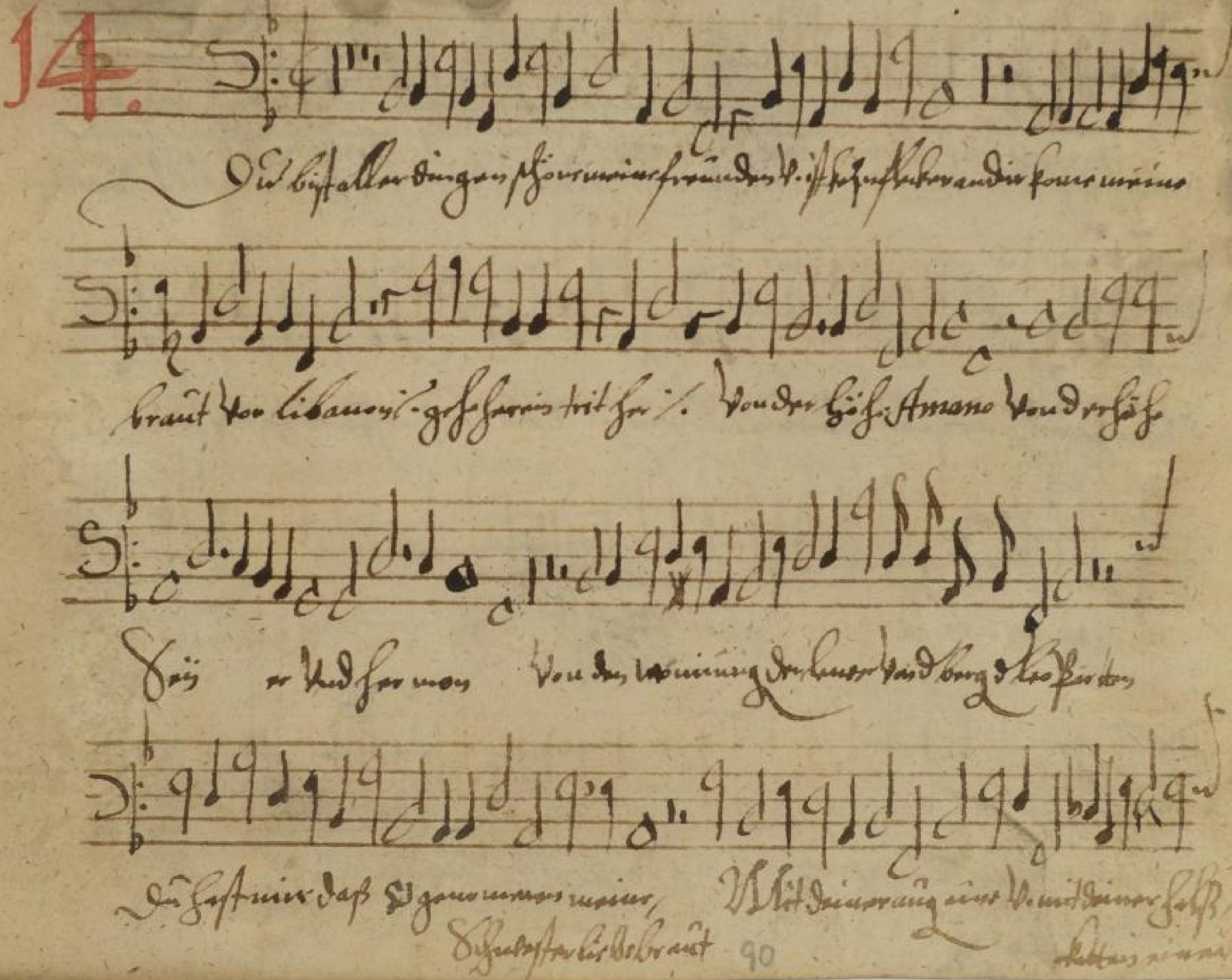


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



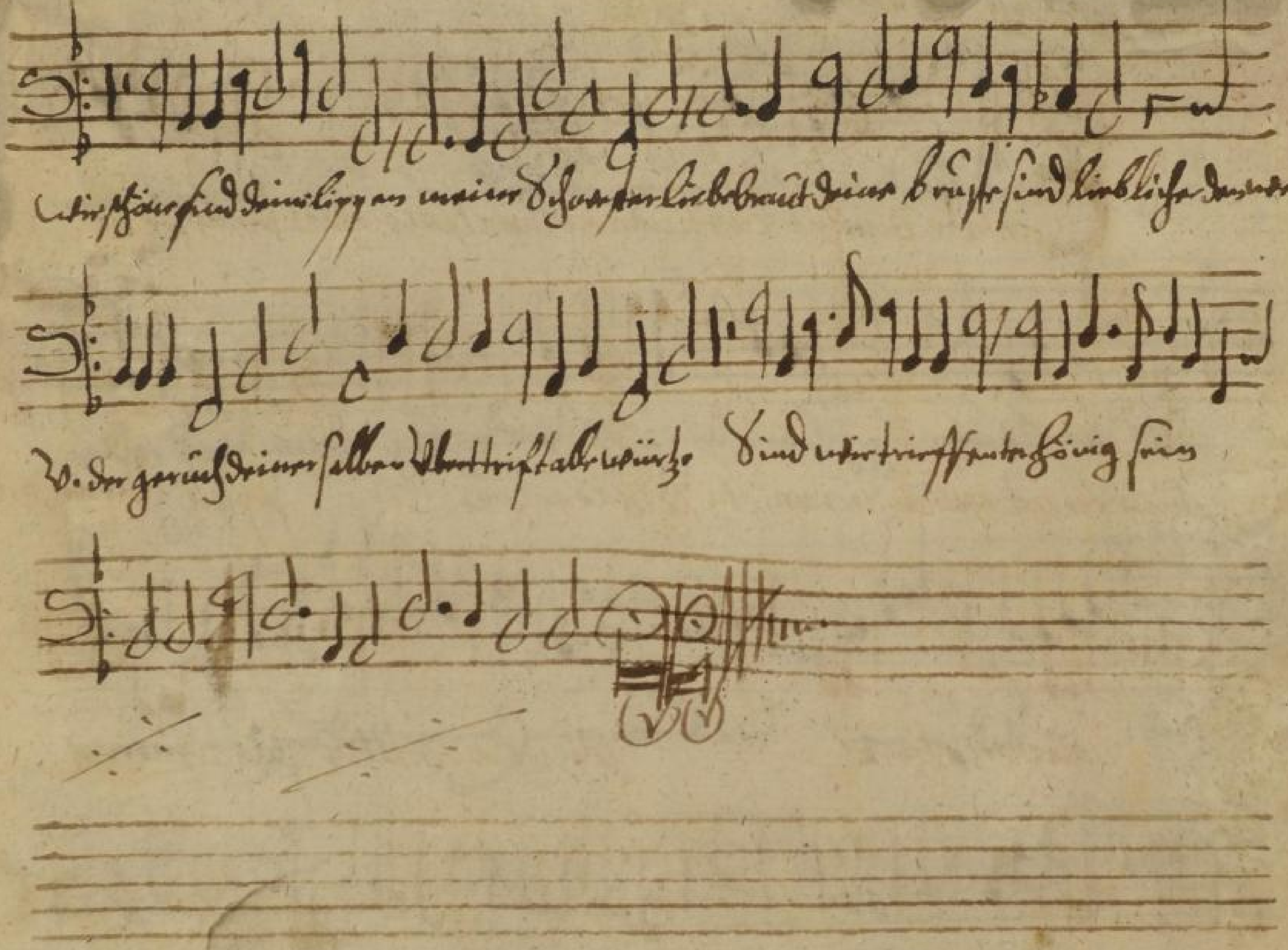
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


adparuerunt interra nra & vinea & vinea dederunt odo rem suum
odorem suum quaerite filiae dominam meam & nunciate illi quia eius
amore langueo langueo amore langueo & nunciate illi
quia eius amore langueo langueo amore langueo



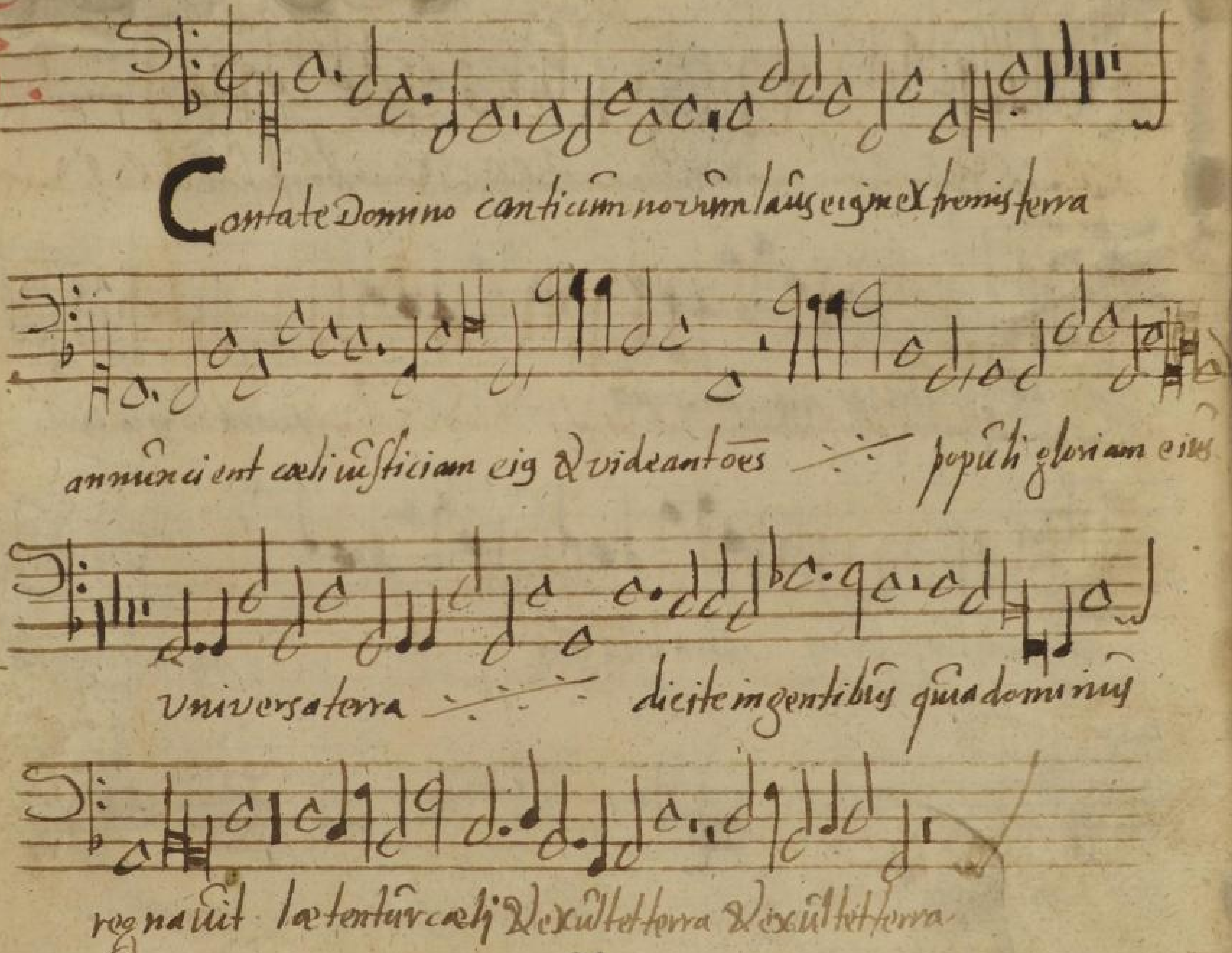
90

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

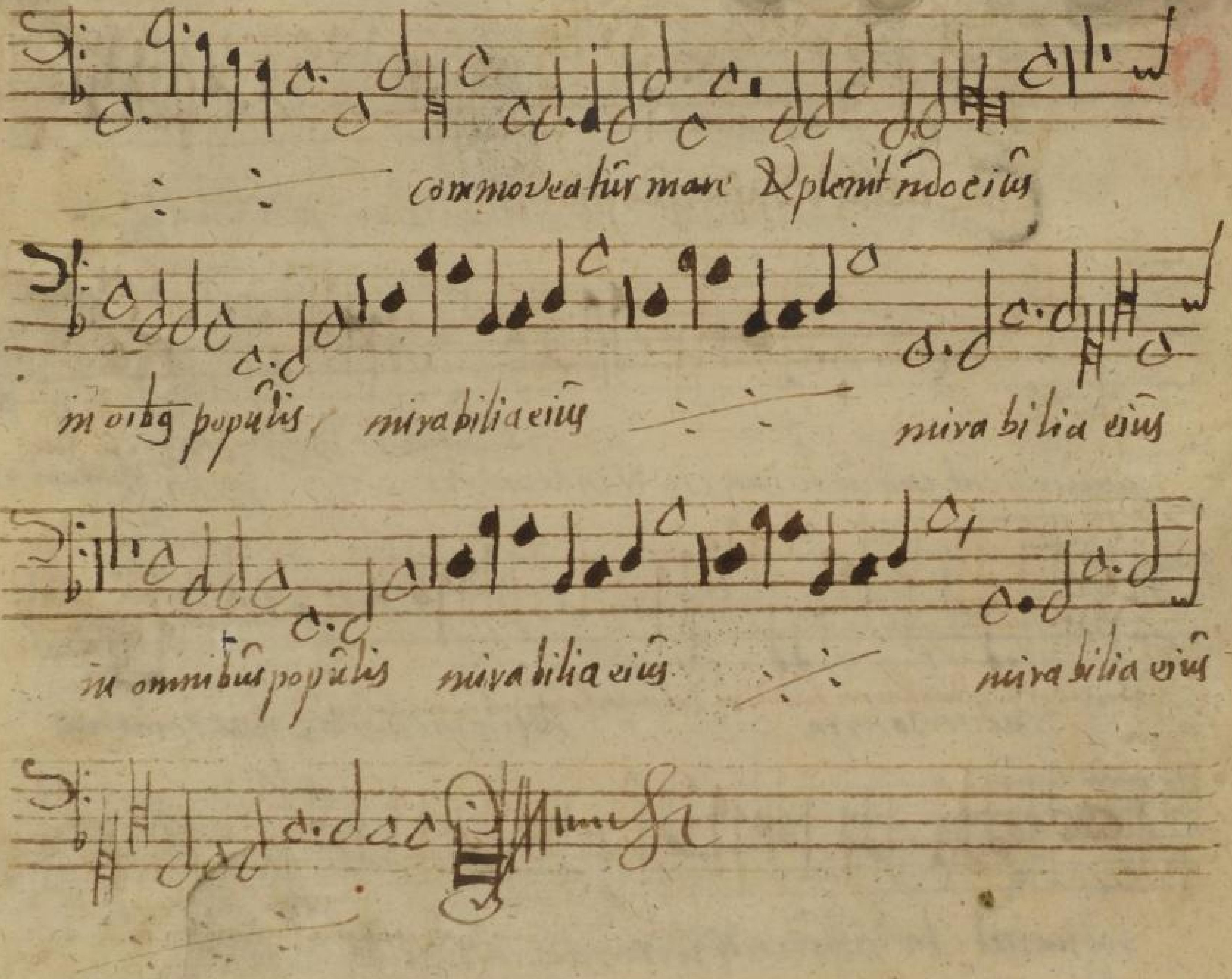


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

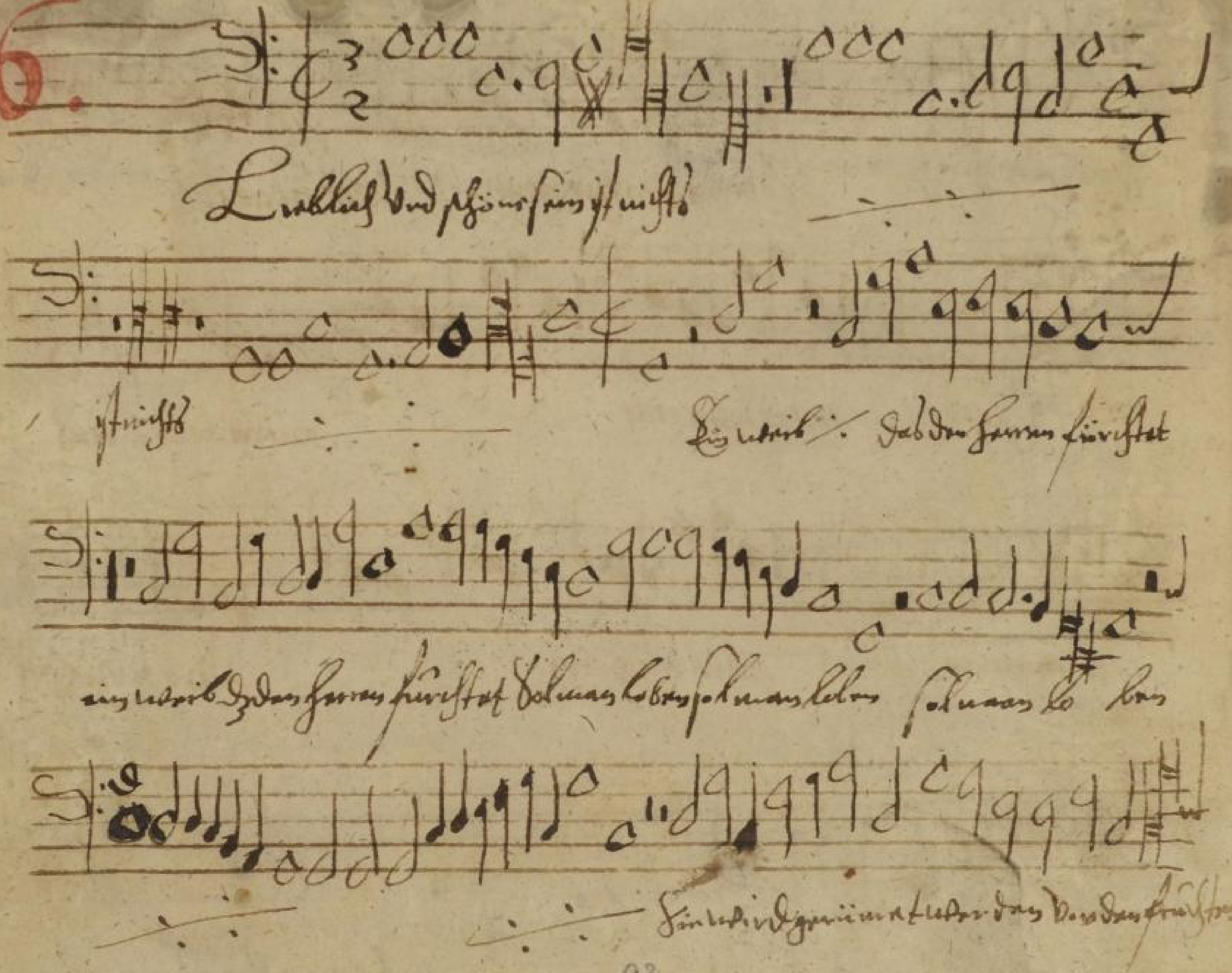
15.

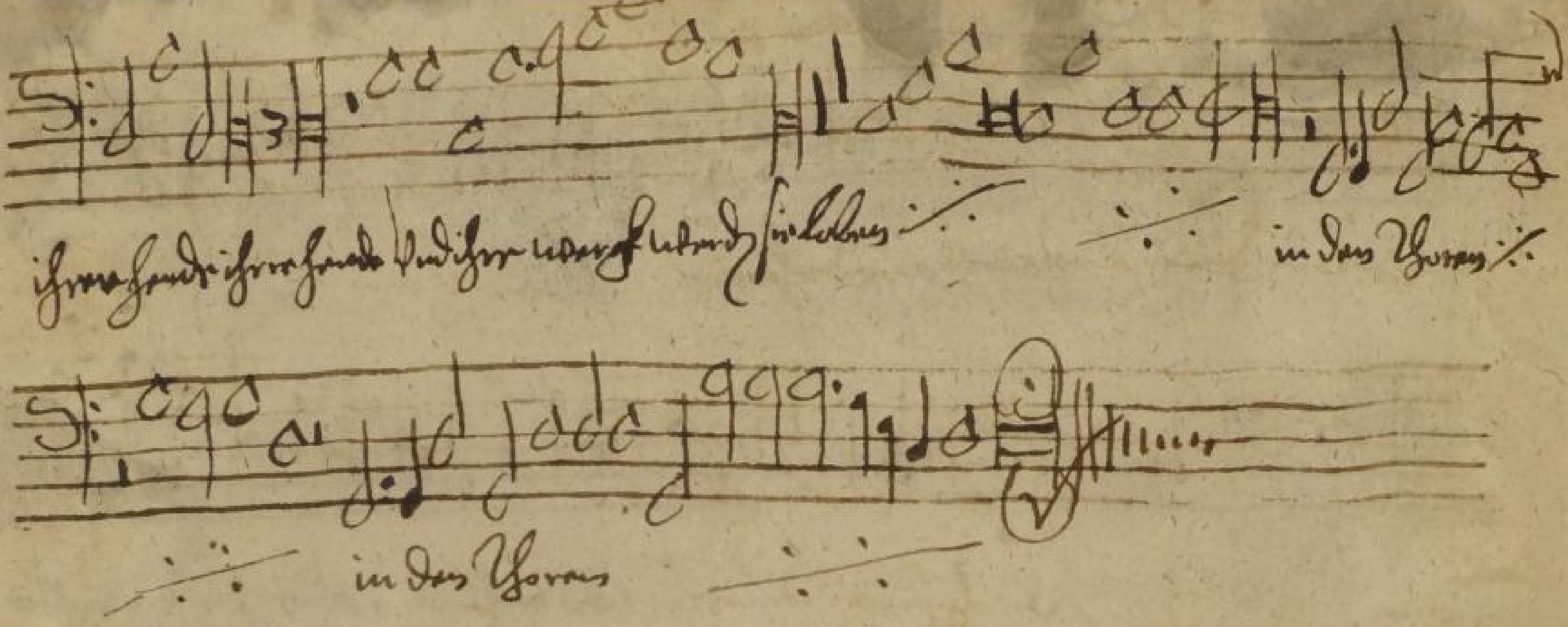


SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU

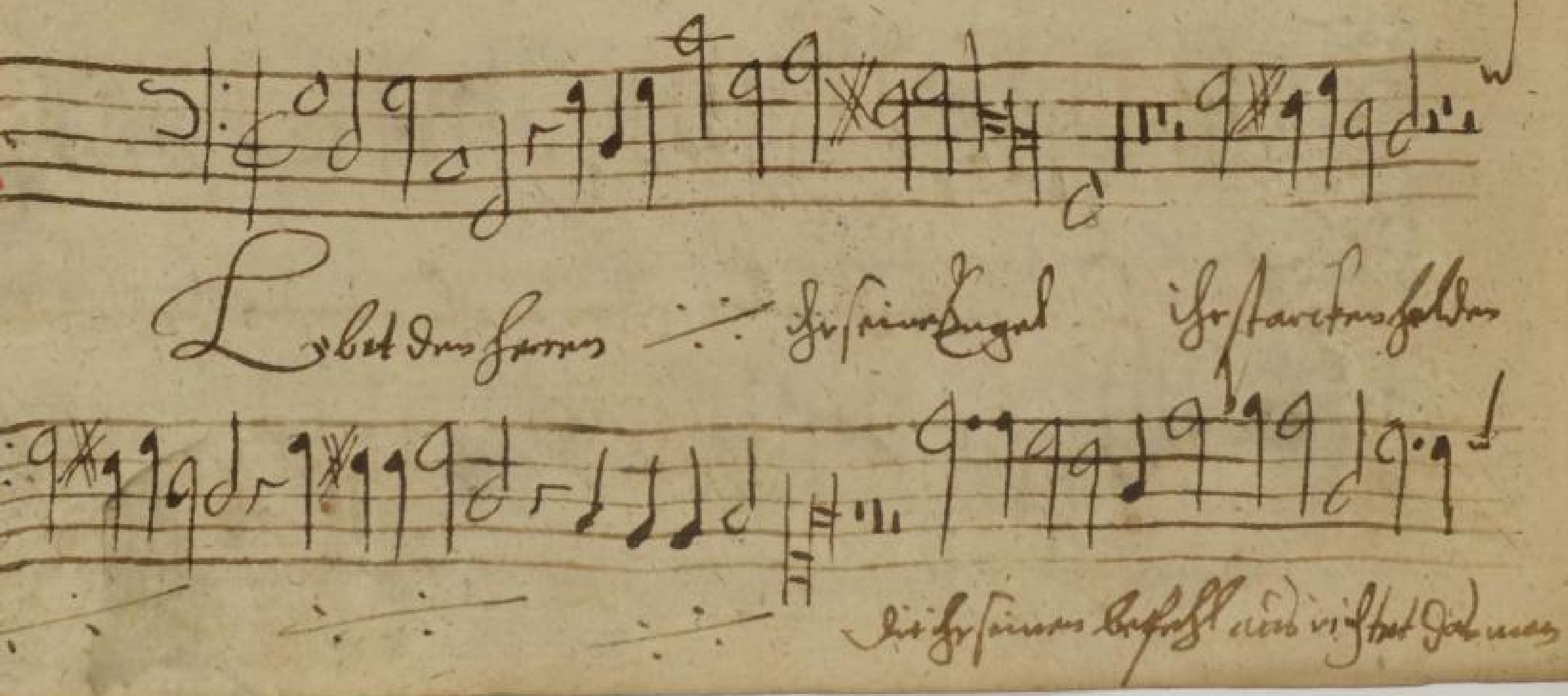

commoveatur mare & plenitudo eius
in oibus populis mirabilia eius mirabilia eius
in omnibus populis mirabilia eius mirabilia eius

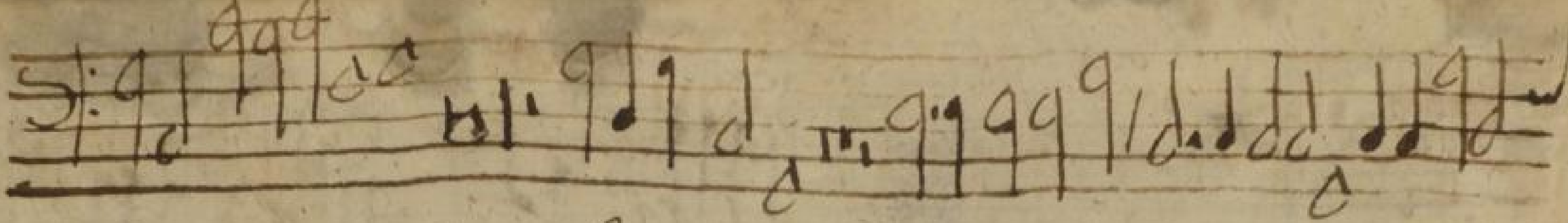
16.


Lieblich und schön sein ist nichts
ist nichts
Ein weib .//. das den Herren fürchtet
ein weib das den Herren fürchtet sol man loben sol man loben sol man lo ben
Sie wird gerühmet über das von den früchten

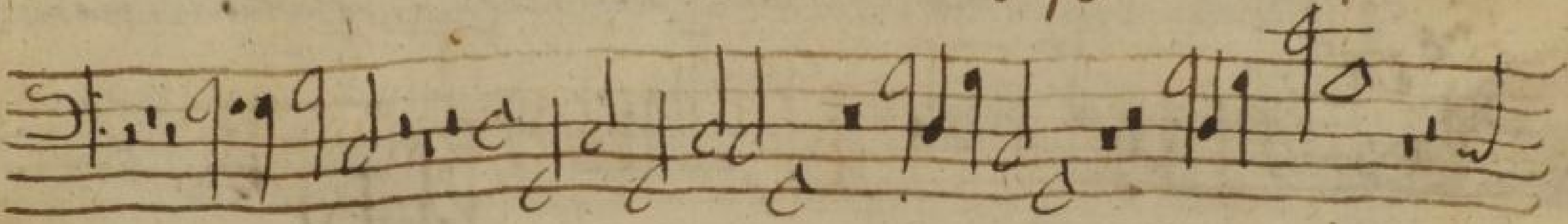

in den Choren
in den Choren

17.

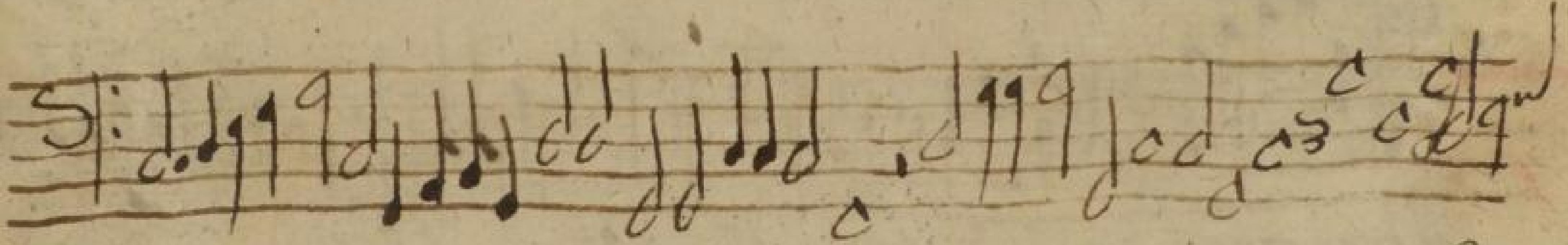

Lobet den Herren
ihr seine Engel
ihr starcken helden



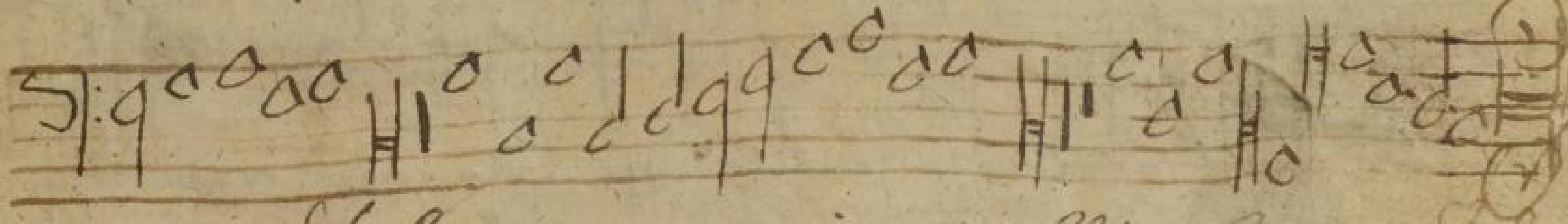
Hörr die Stimme seines wortt lobet den herren Alle hertzscharen ∴ seine diener



∴ die ihr seinen willen thut lobet den herren ∴

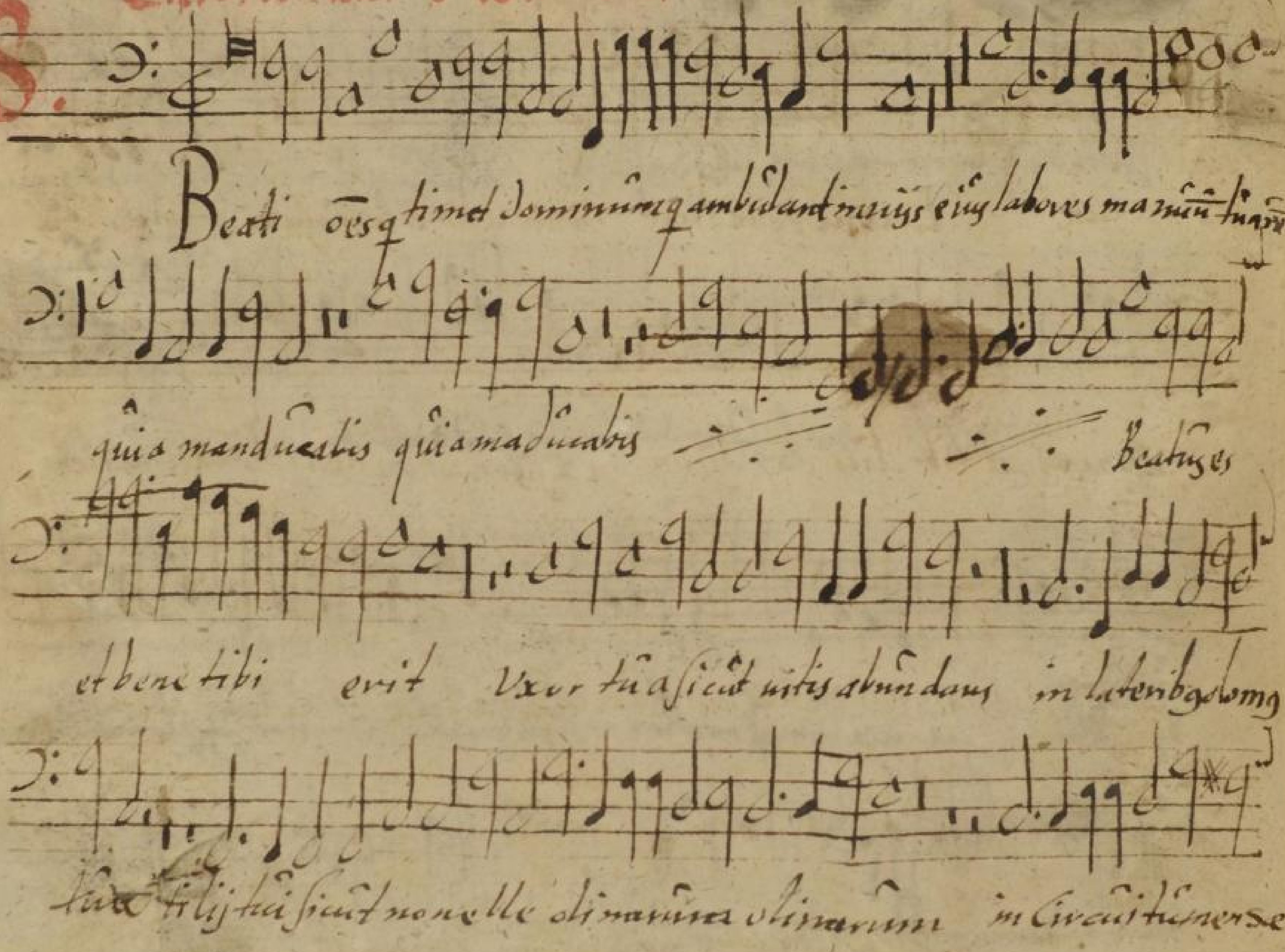


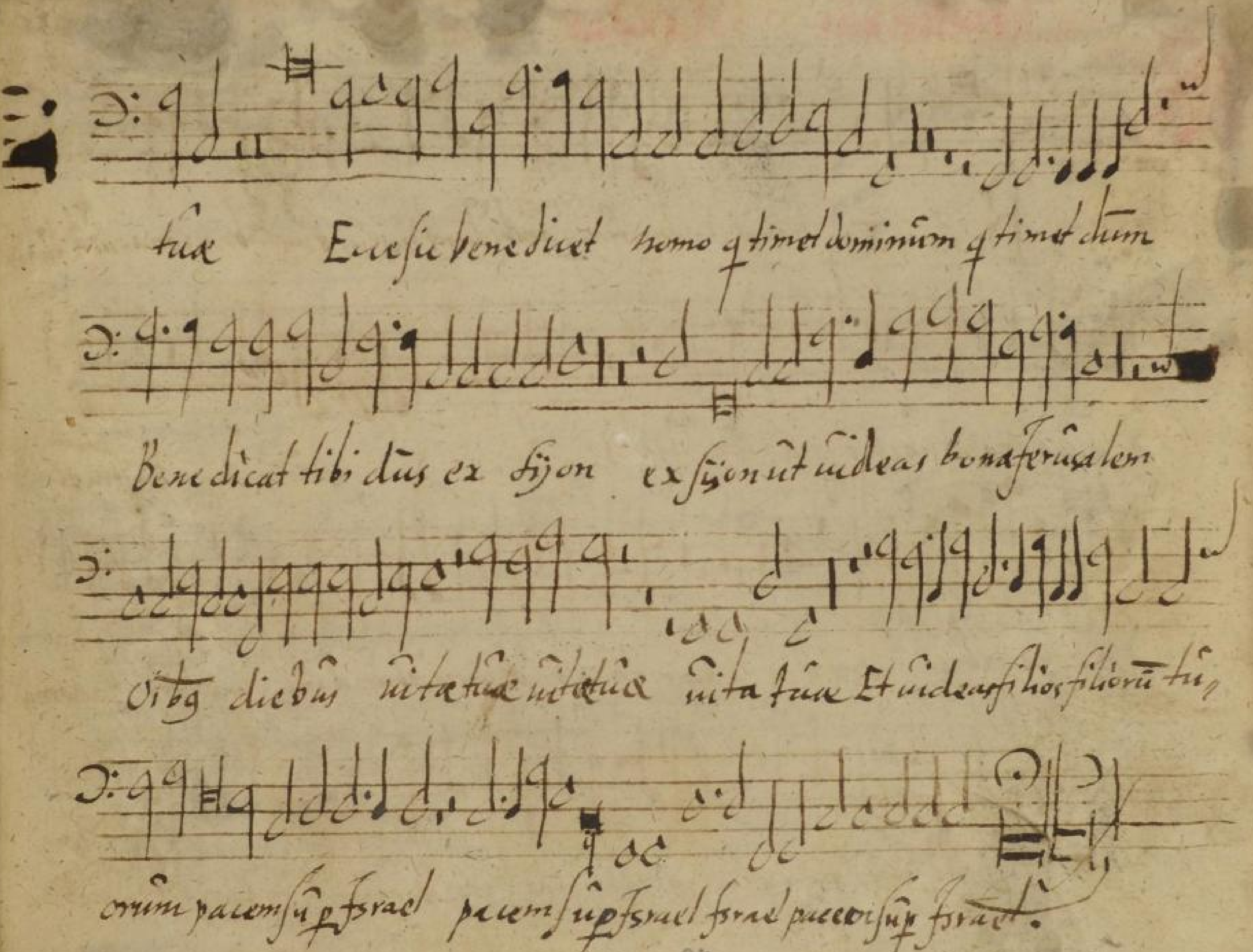
Alle seine werck an allen orttern an allen ortern seiner herschafft lobet den her



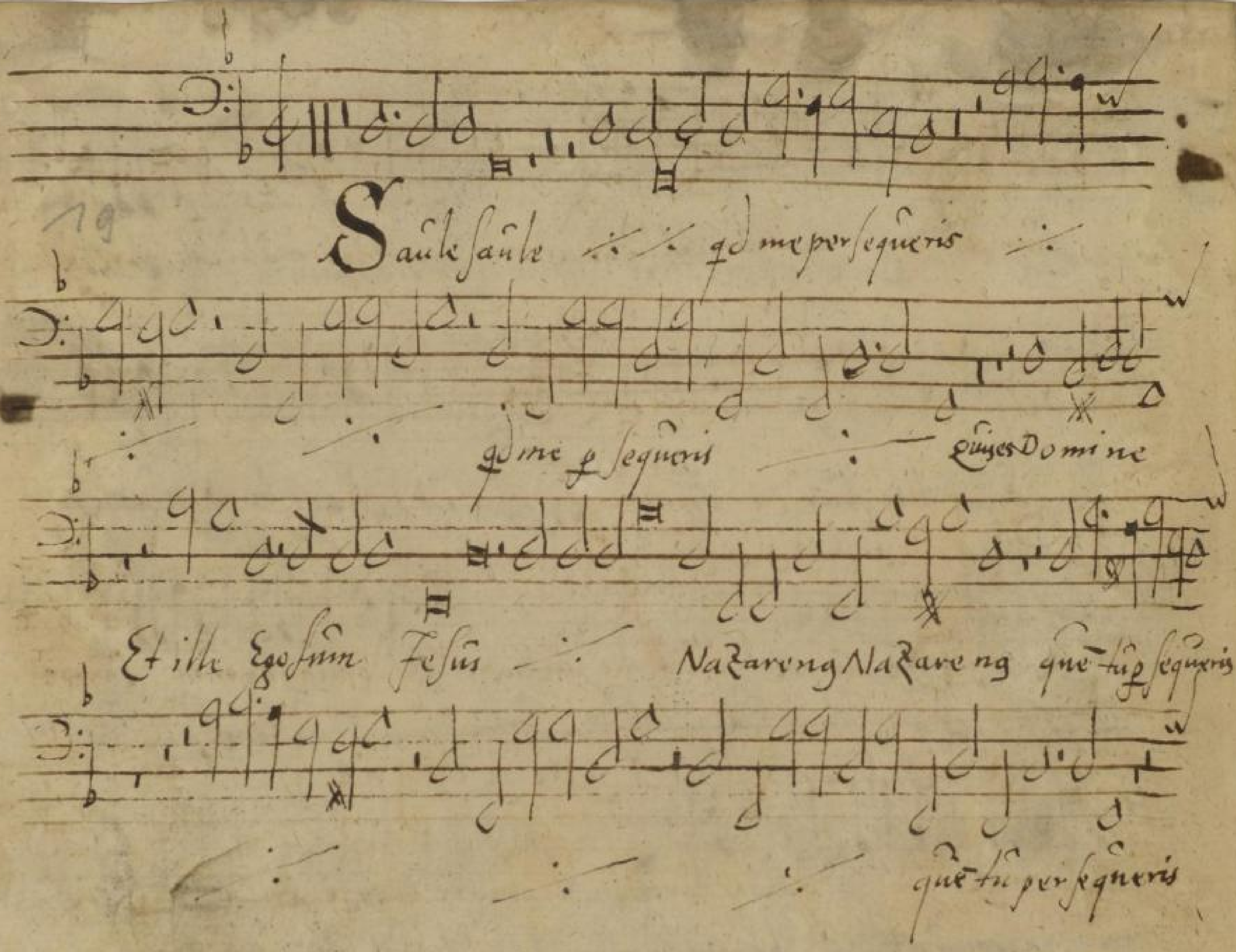
ren meine seele ∴ lobet den herren meine seele

18. Christianus Holander.

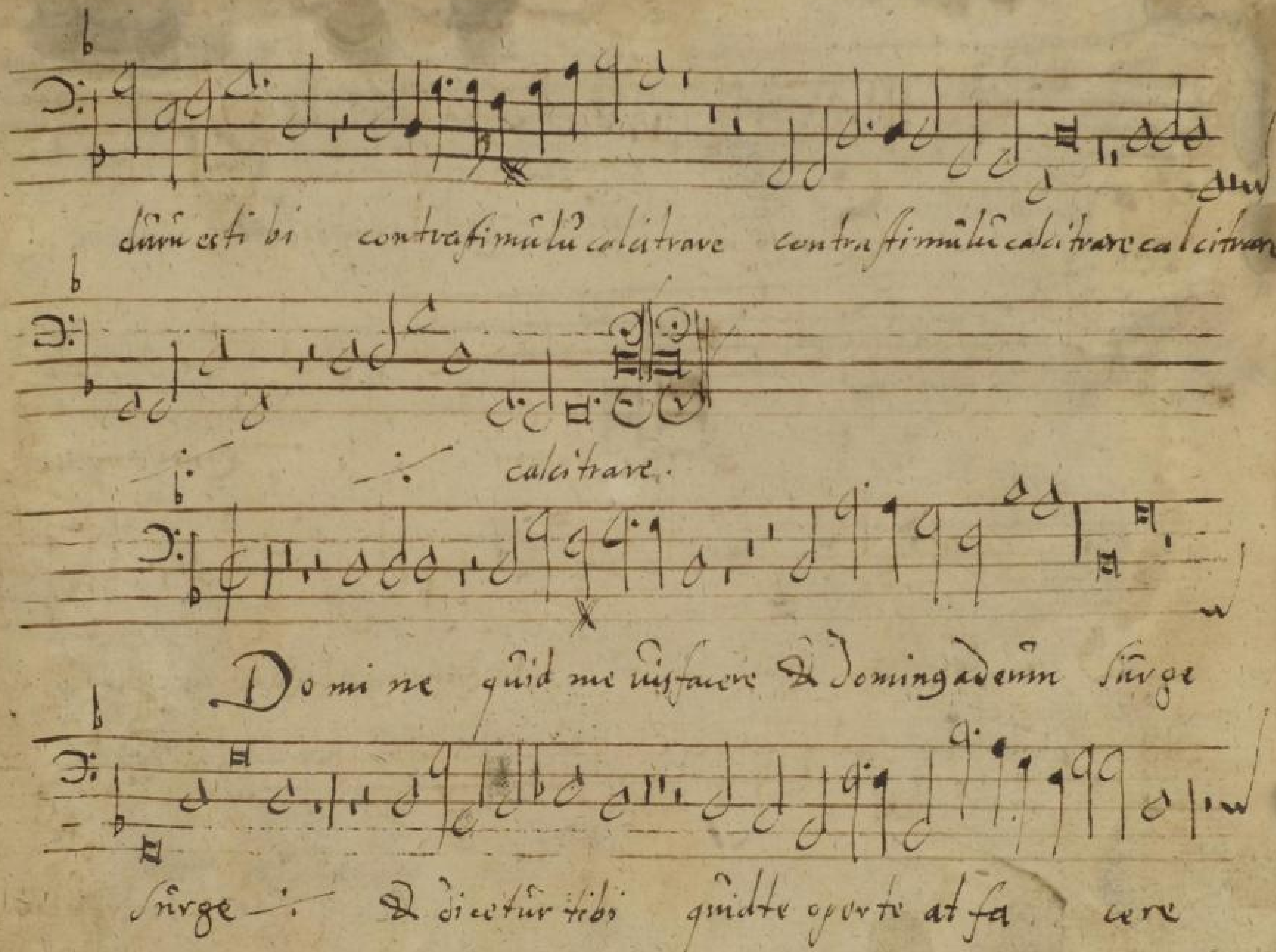




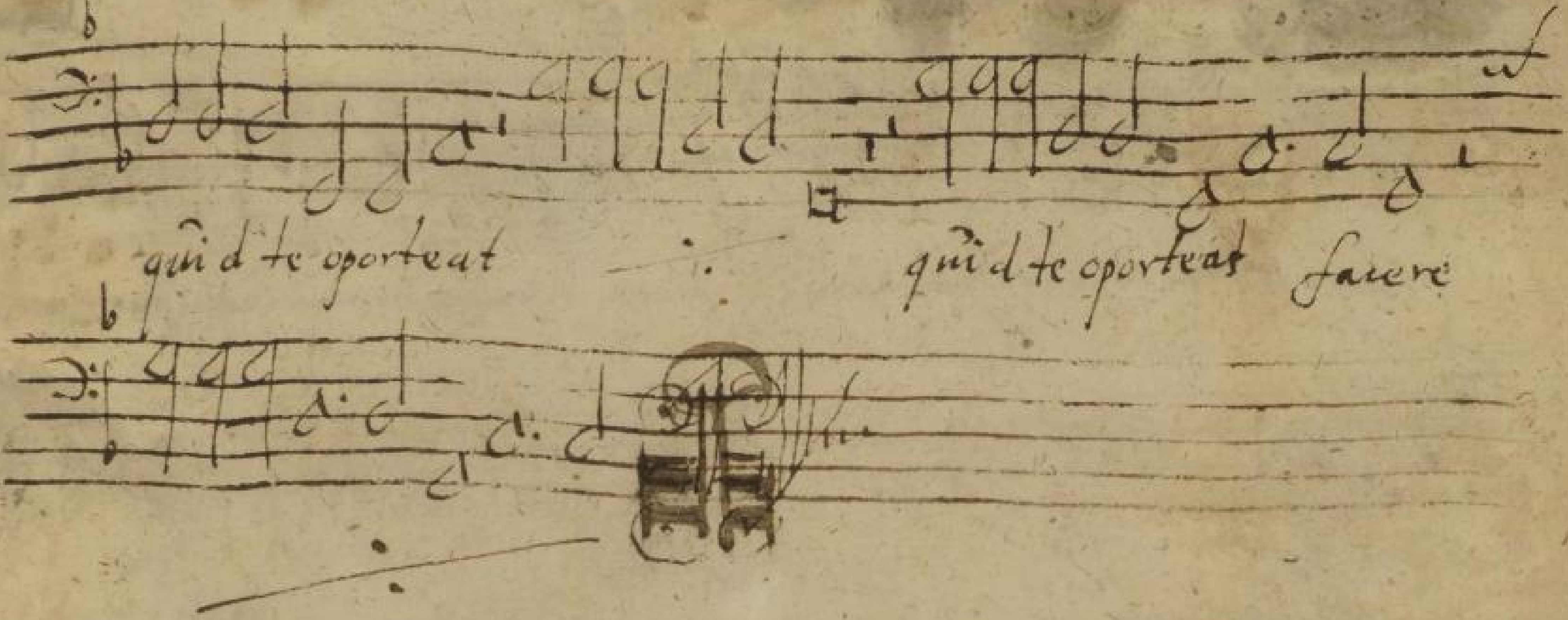
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



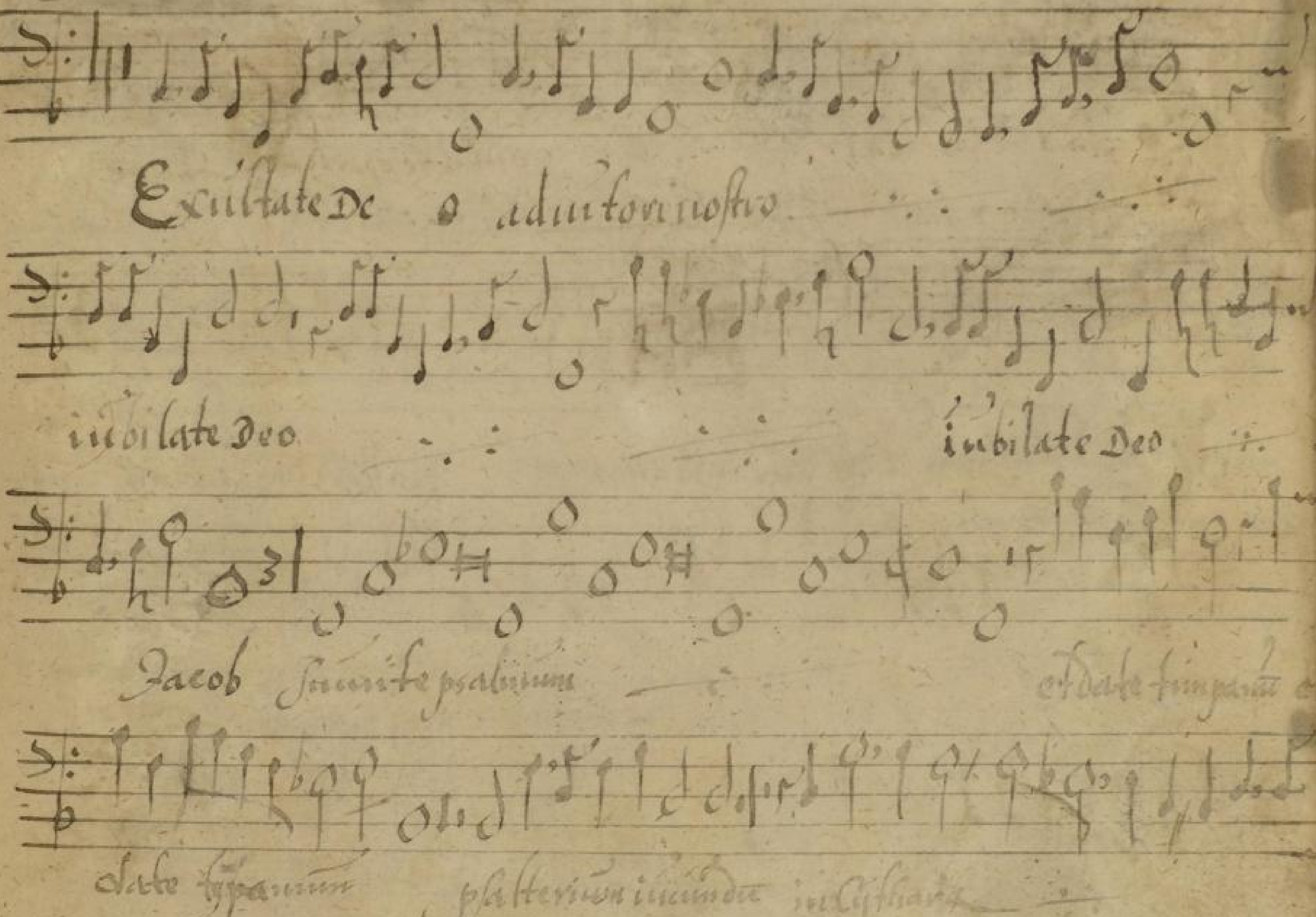
Saule Saule
quid me persequeris
quid me persequeris
Quis es Domine
Et ille Ego sum Jesus
Nazarenus Nazarenus quem tu persequeris
quem tu persequeris

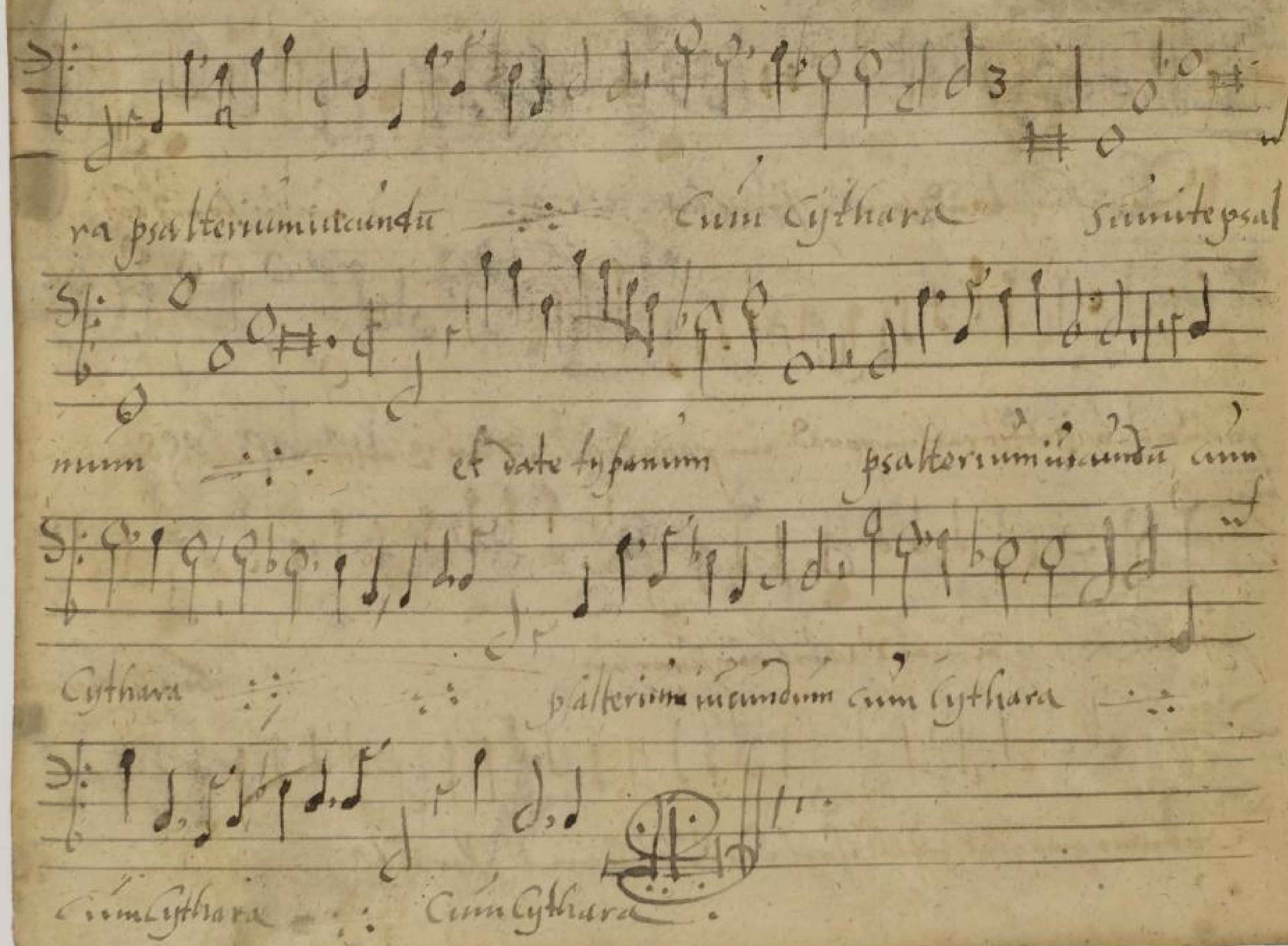


SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU

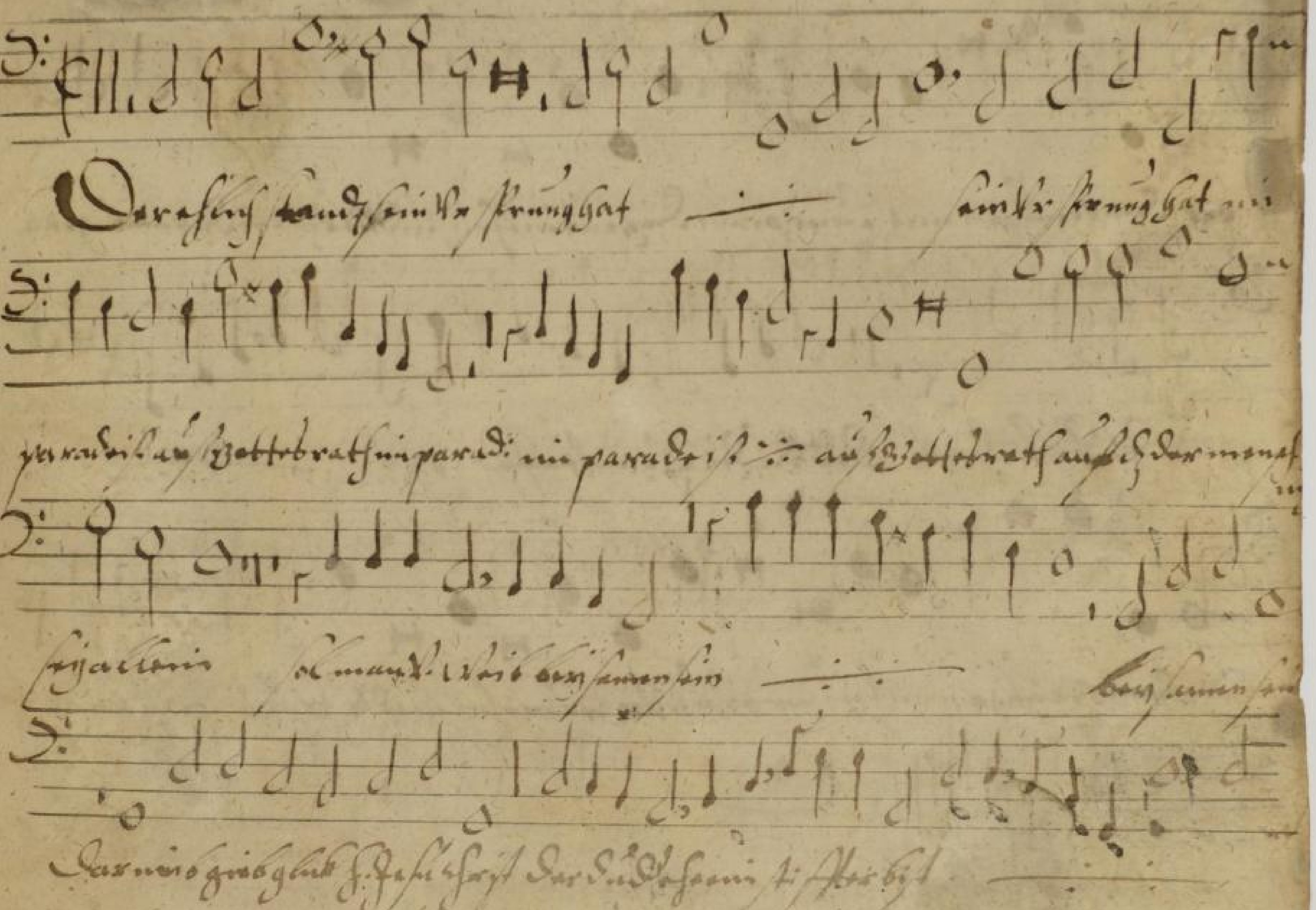


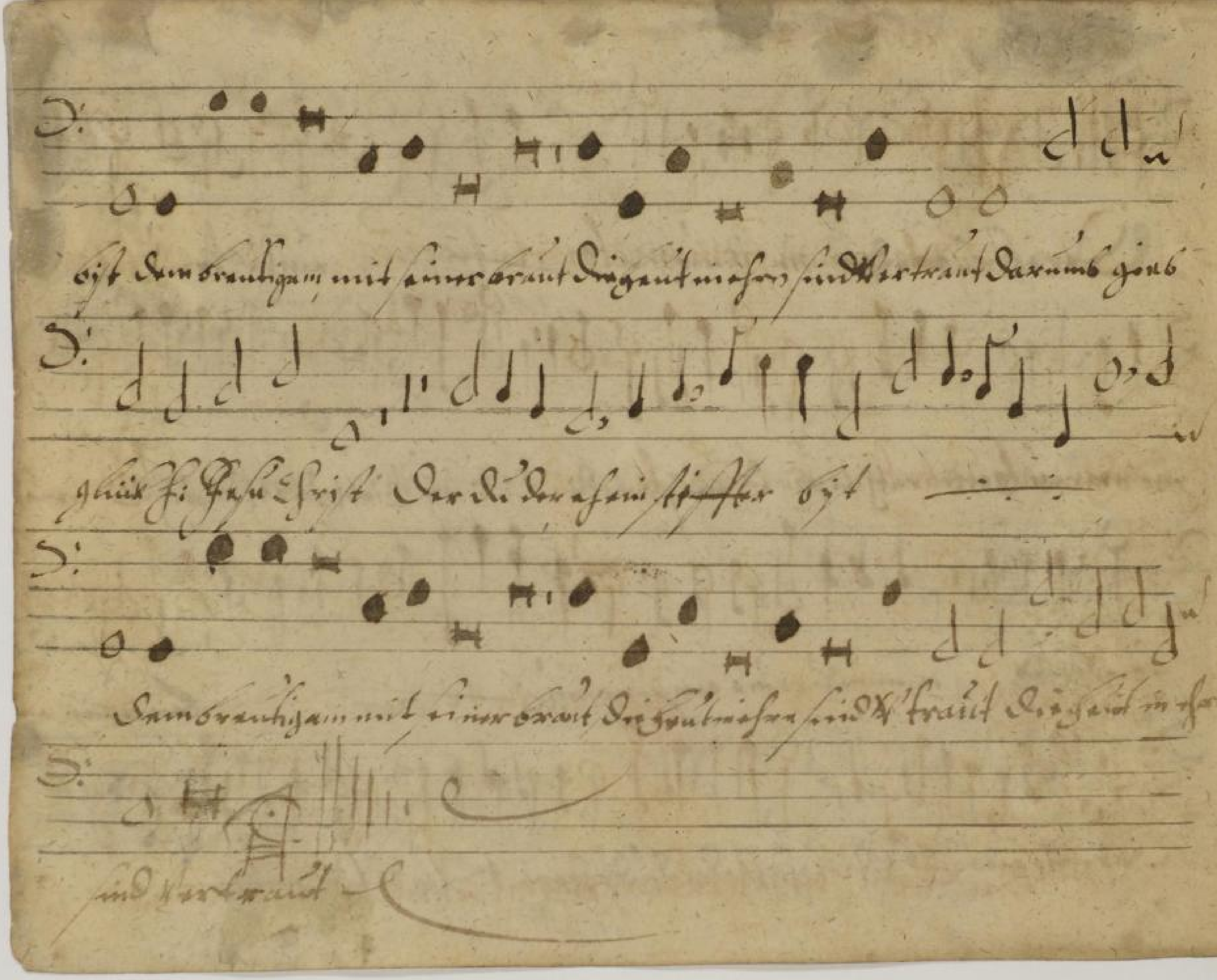
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Exultate Deo adiutori nostro
iubilate Deo
iubilate Deo
Jacob sumite psalmum
et date tympanum
date tympanum
psalterium iucundum in cythara

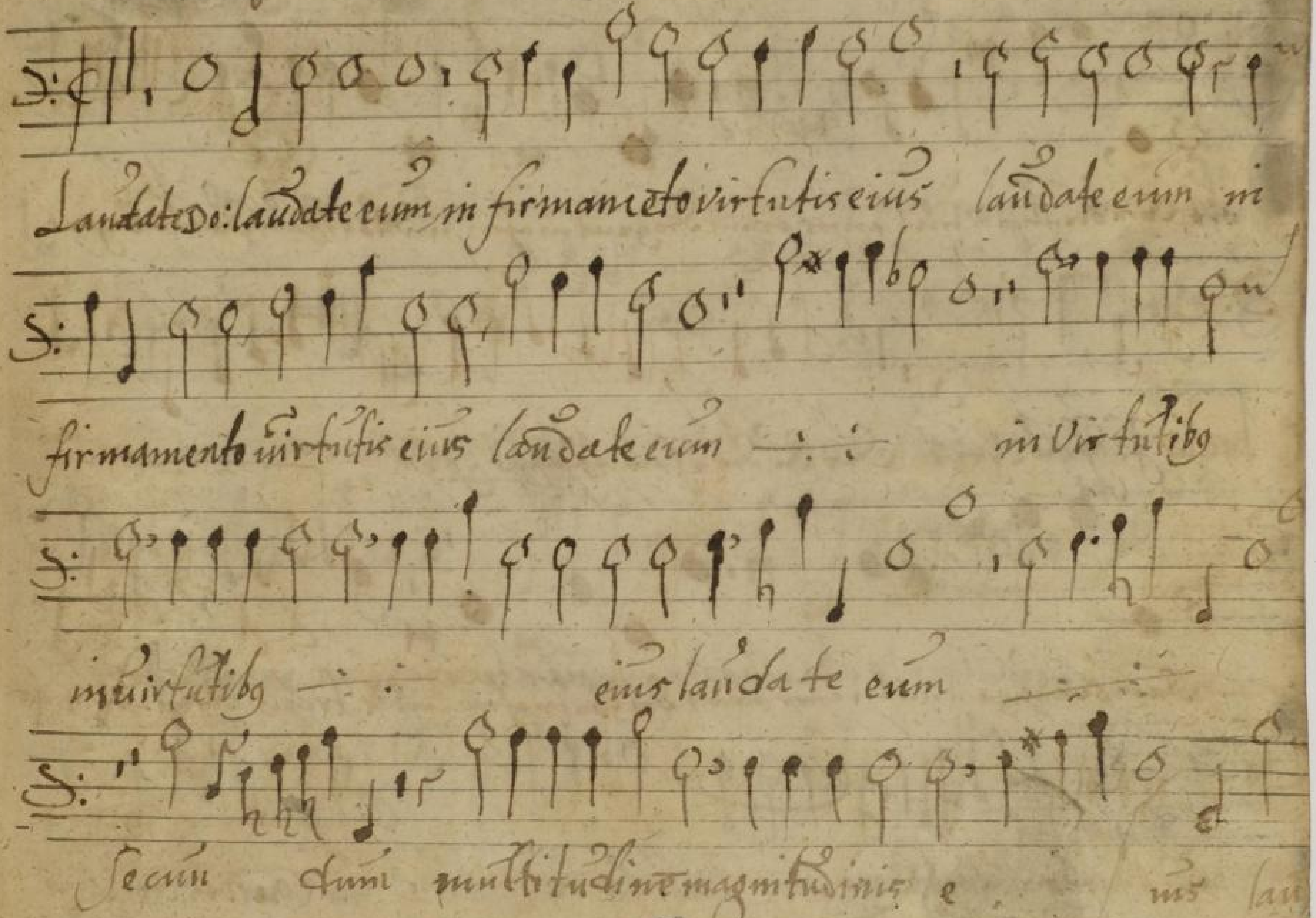


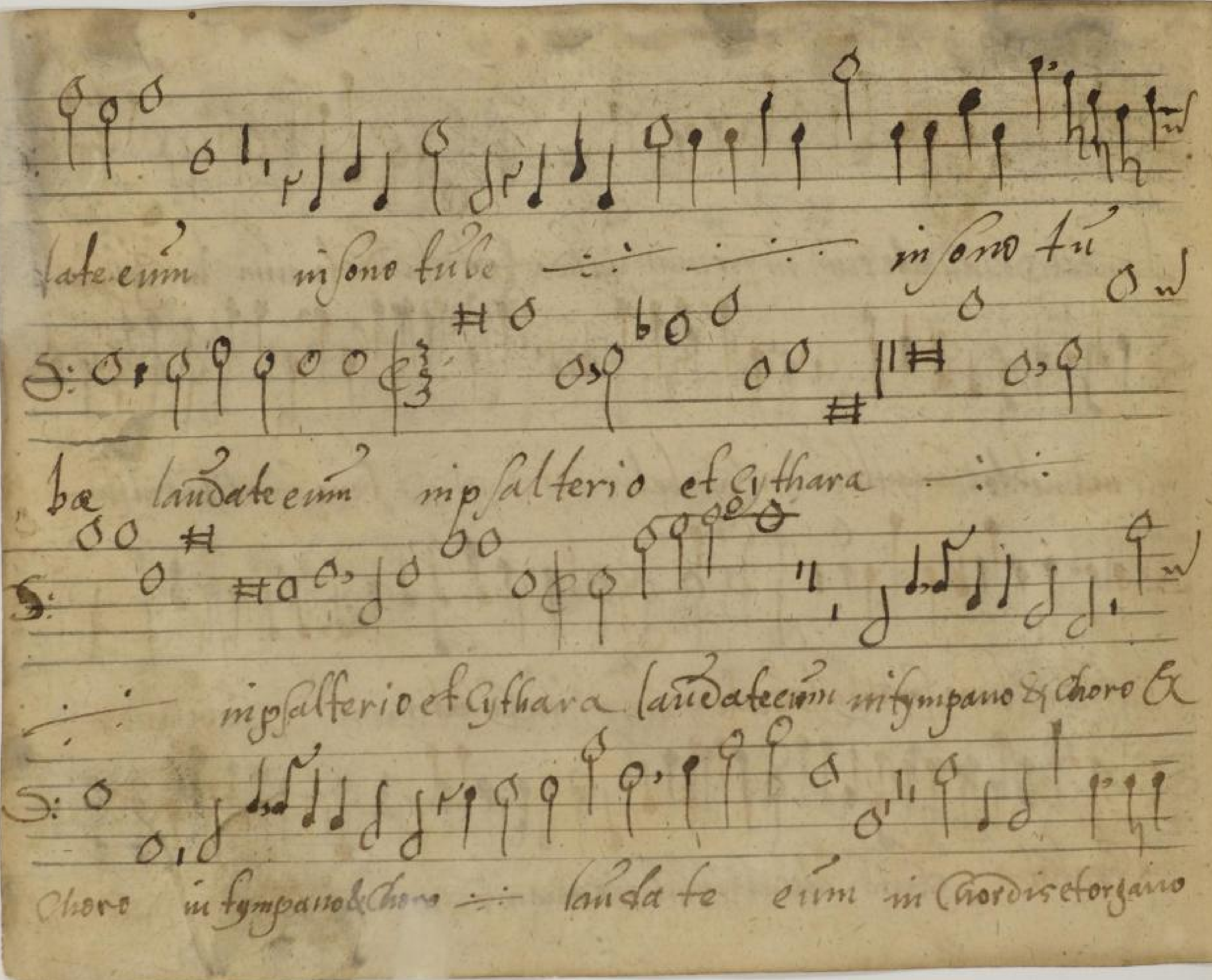
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

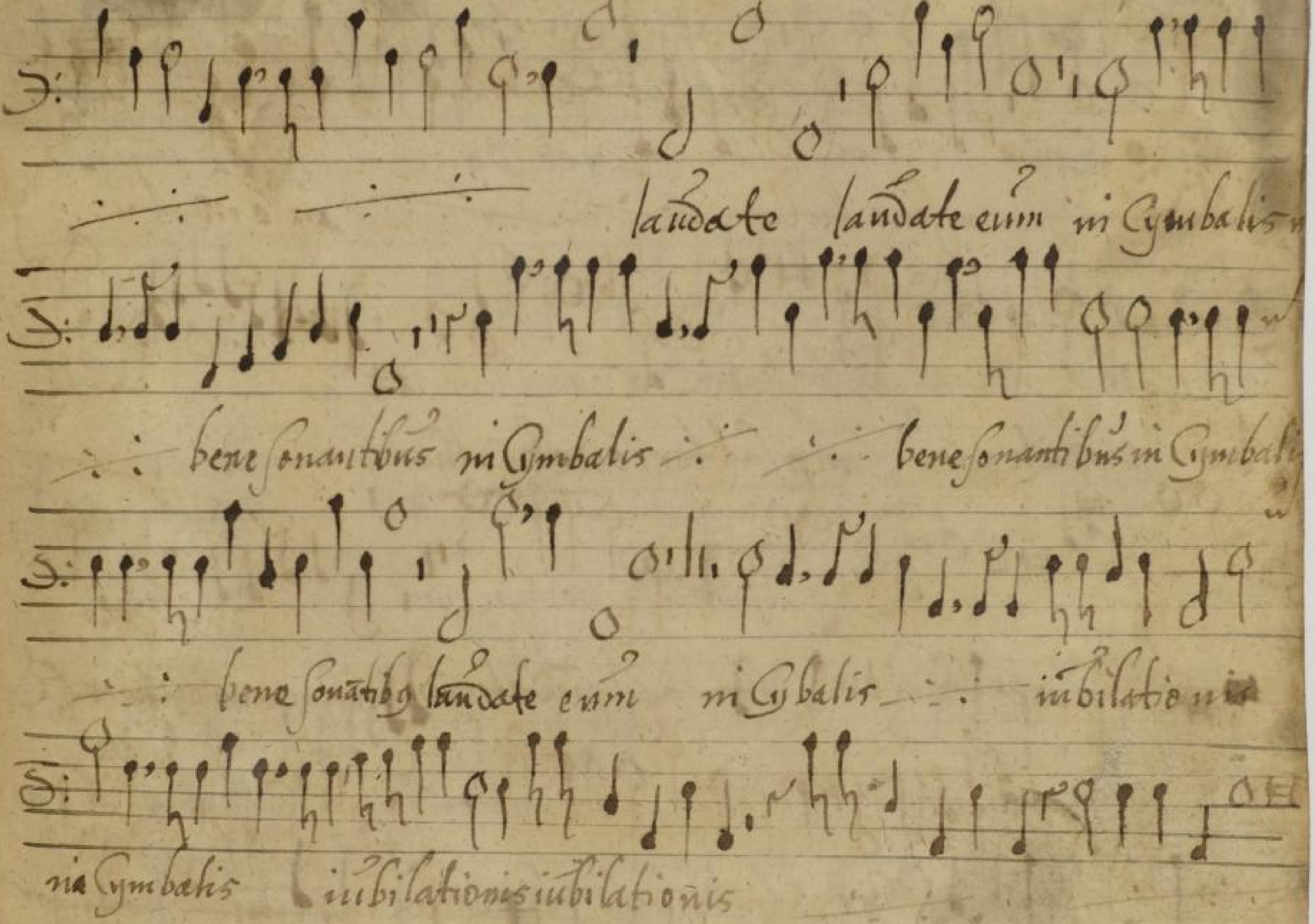



ist dem breutigam mit seiner braut die gantz mahen sind vertraut darumb gieb
glück Jesu Christ der die der ehen stiffter ist
dem breutigam mit seiner braut die heut mahen sind vertraut die heut mahen
sind vertraut

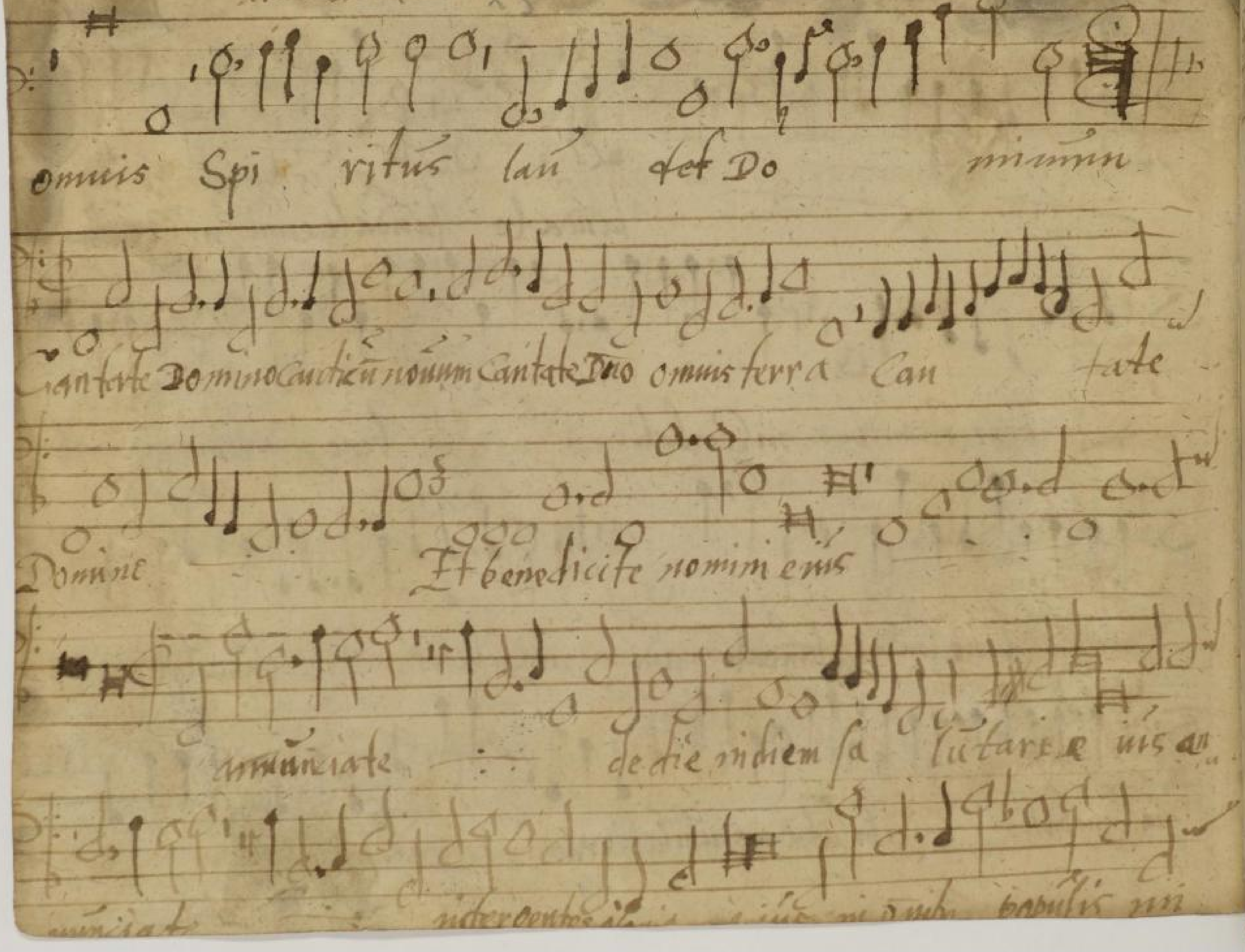
Hieron: praetor. a 8. 22

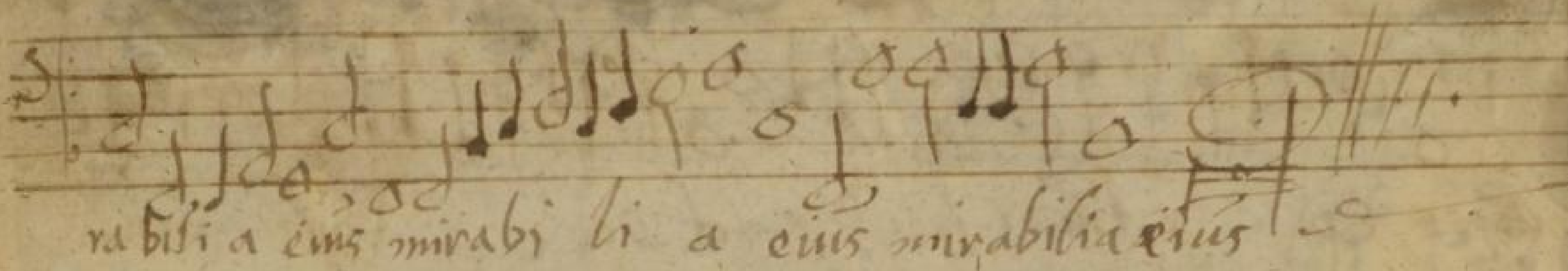


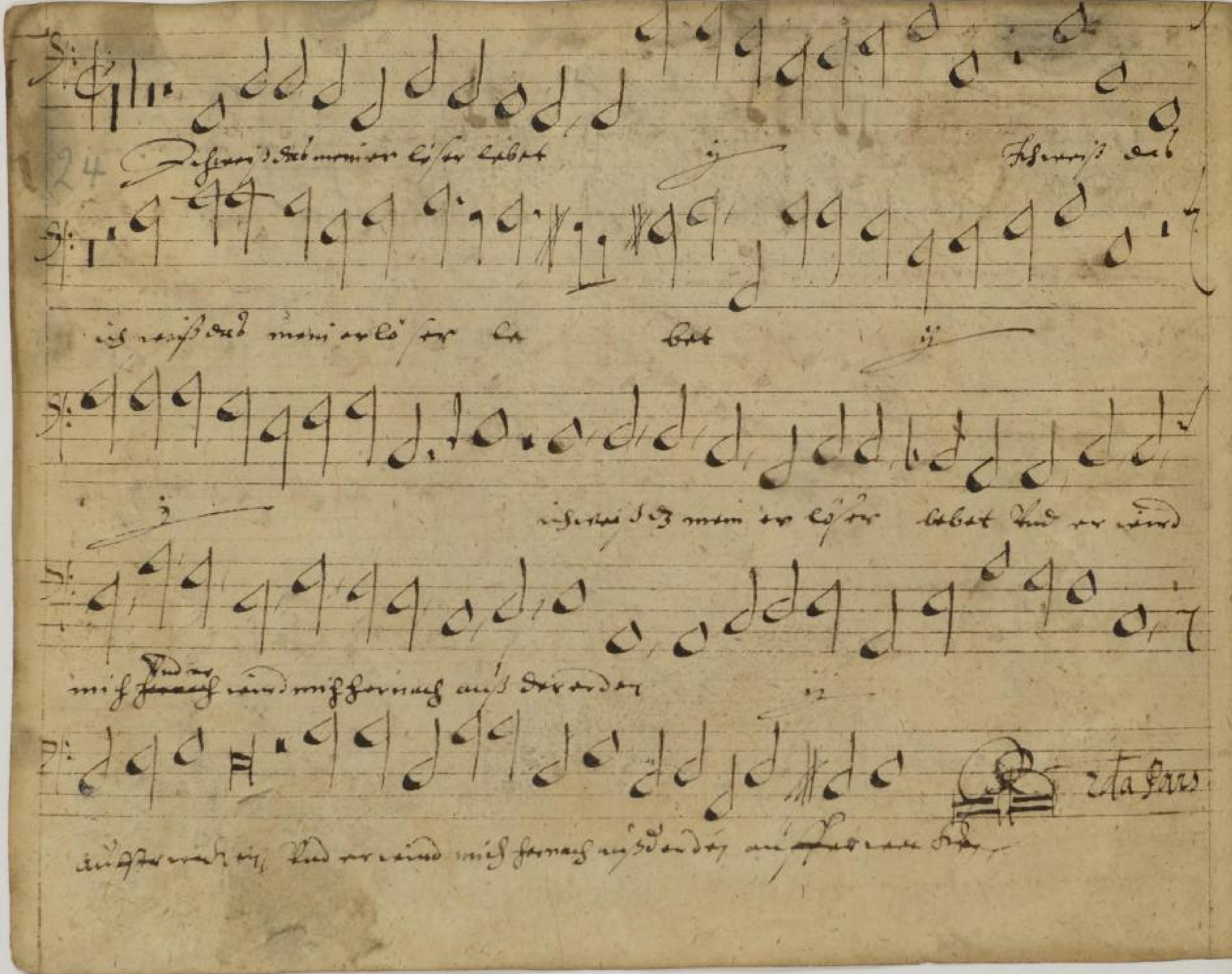

fate eum in sono tube
in sono tu
ba laudate eum in psalterio et cythara
in psalterio et cythara laudate eum in tympano & choro &
choro in tympano & choro laudate eum in chordis et organo

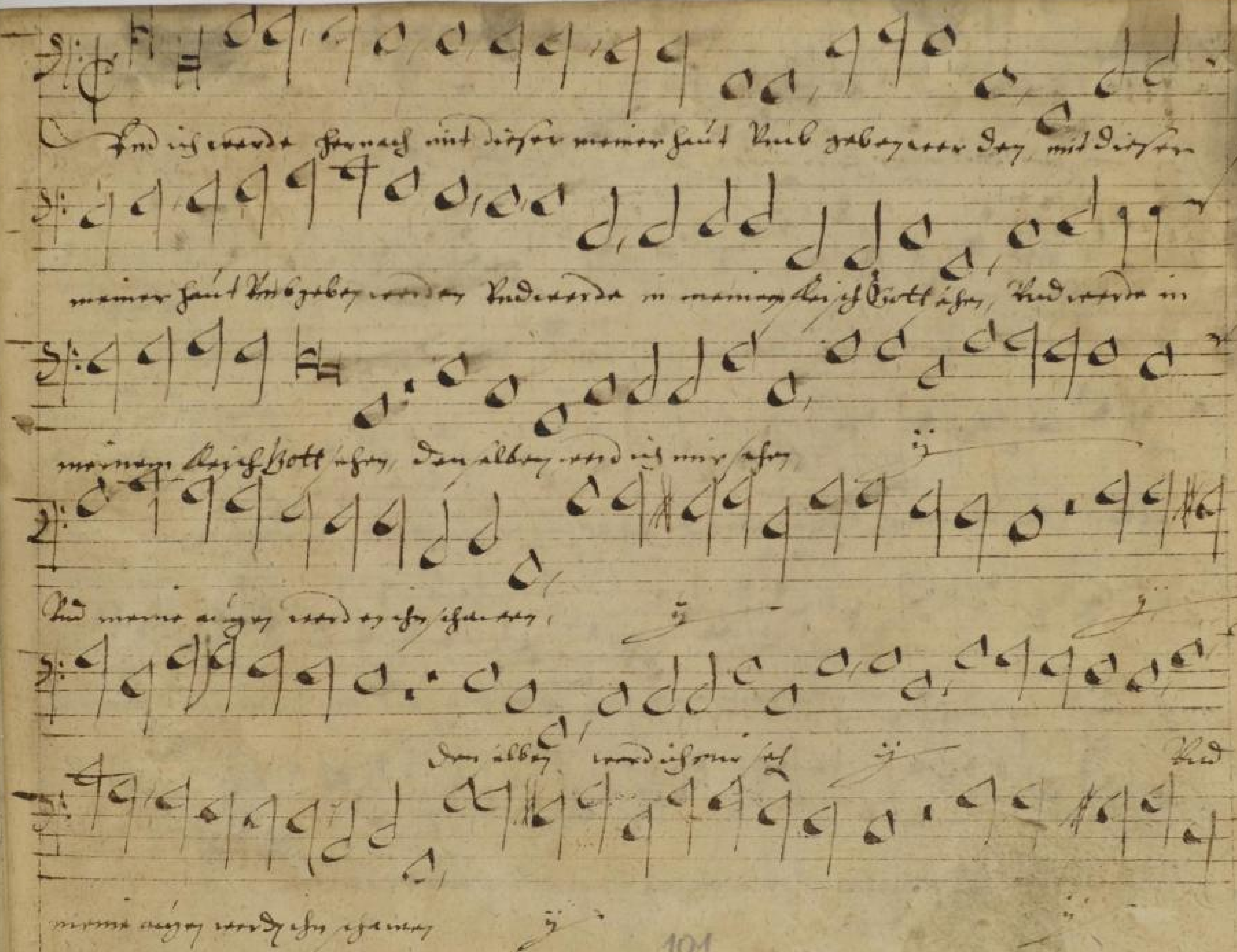


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

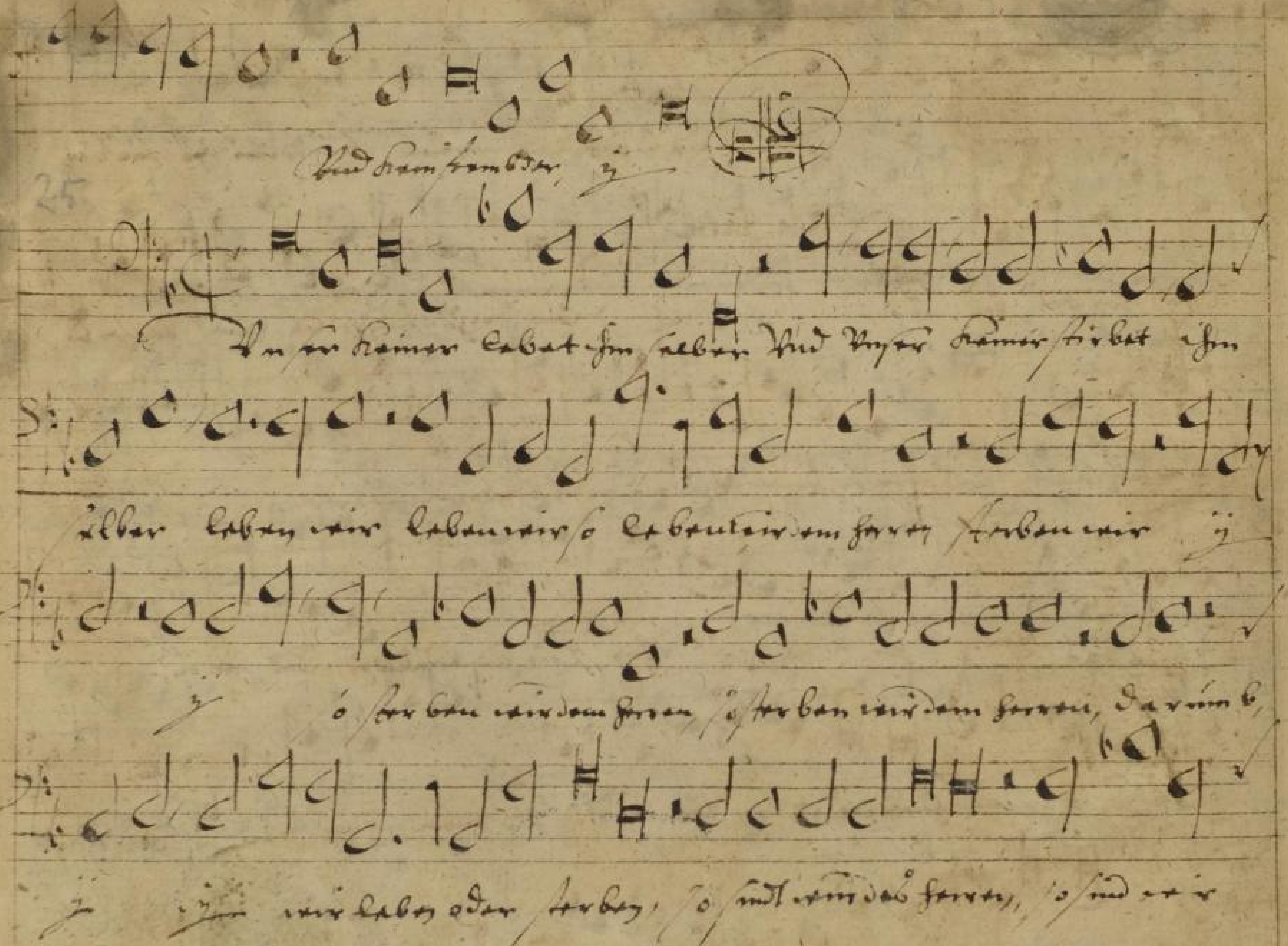

omnis Spi ritus lau det Do minum
Cantate Domino canticum novum Cantate Dno omnis terra Can tate
Domine Et benedicite nomini eius
annunciate de die in diem sa lutare e ius an
nunciate populis mi

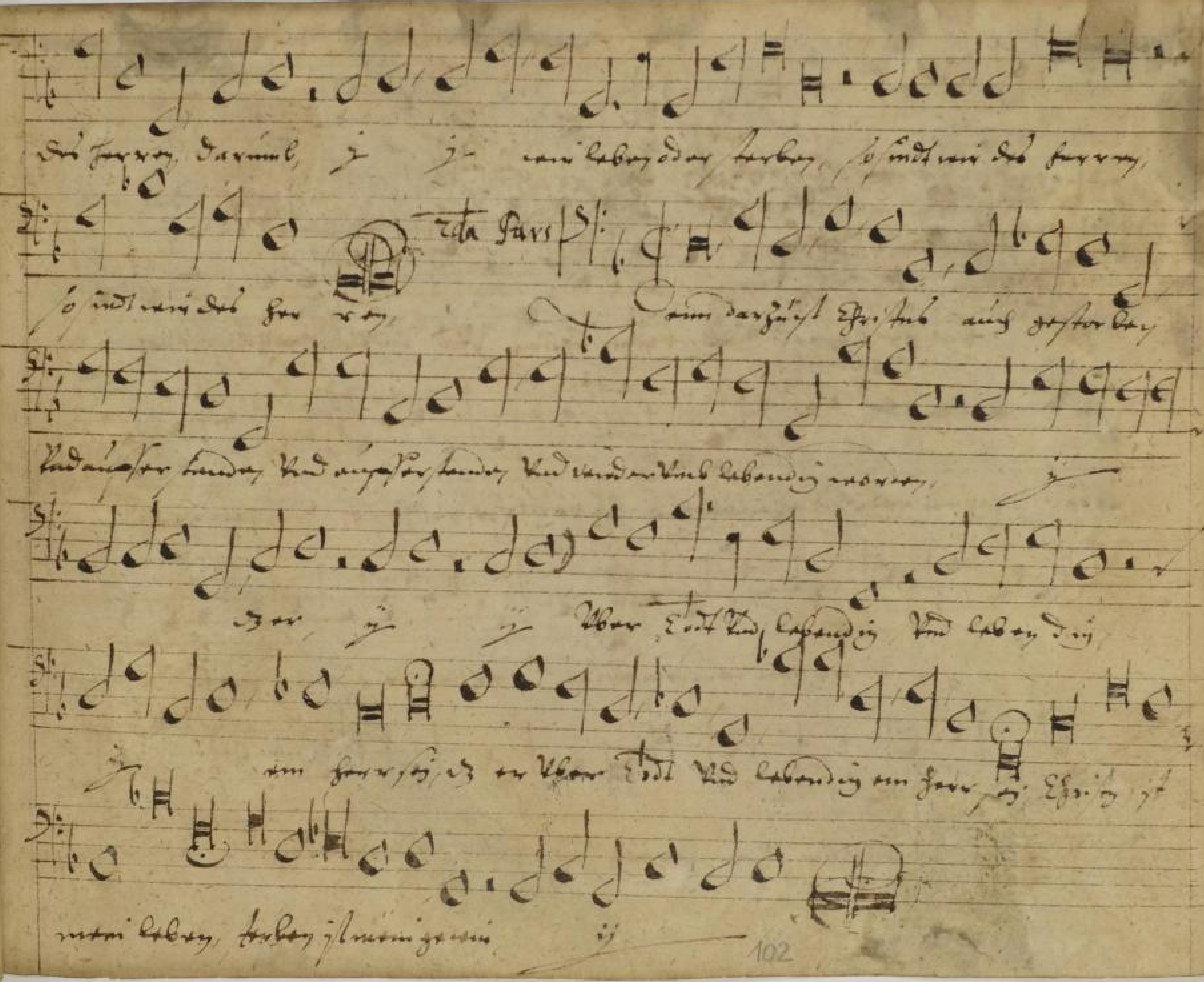

ra bili a eius mirabi li a eius mirabilia eius

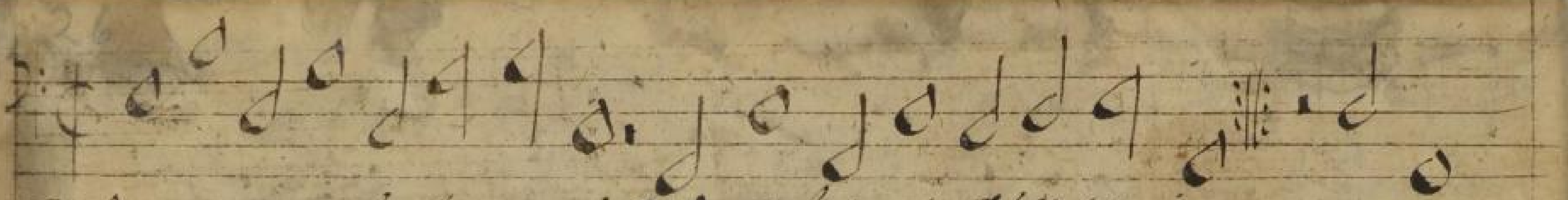

ij
ij
ij
ij
tacet


Und ich werde hernach mit dieser meiner haut umb geben werden mit dieser
meiner haut umbgeben werden und werde in meinem fleisch Gott sehen, und werde in
meinem fleisch Gott sehen, denselben werd ich mir sehen
und meine augen werden ihn schauen.
denselben werd ich mir sehen
Und
meine augen werden ihn schauen

25


Und kein stirbet ij
Unser keiner lebet ihm selber Und unser keiner stirbet ihm
selber leben wir leben wir so leben wir dem Herren sterben wir ij
ij so sterben wir dem Herren, so sterben wir dem Herren, darumb
ij ij wir leben oder sterben, so sind wir des Herren, so sind wir


dem Herren, darumb, ij ij wir leben oder sterben, so sind wir des Herren,
so sind wir des Herren,
2da Pars
Denn darzu ist Christus auch gestorben
und auferstanden, und auferstanden, und wieder lebendig worden, ij
der ij ij über Todt und lebendig und lebendig
ein Herr sey, daß er über Todt und lebendig ein Herr sey. Christus ist
mein leben, sterben ist mein gewinn ij

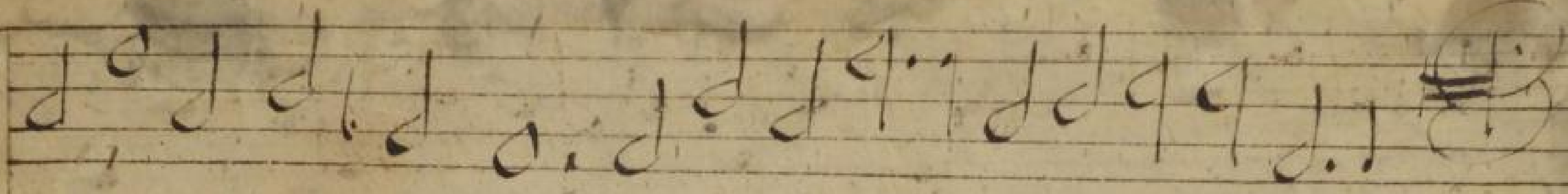


1 Hie lieg ich armes würmelein, Und schlaffe in mein Ruhkämmerlein, Mein seel
Mein leib begrab ich in dieser erd, biß daß er wieder aufferwecket werd;

2 Du hast mich erschaffen Herr Christ, drumb bleibe auch mein einiger trost, drumb kan
dir hab ich gelebt, vertrawt herzlich, dir bin ich gestorben, selig leib

3 Komm die zeit ist kommen HErr Christ, du weist wie es mir am besten ist, der dich
Ruff mir und erweck mich fröhlich, laß mich sein beim seligen hauffen

4 Nu gute nacht Vatter und mutter mein, Ihr lieben brüder und herzten mein, Hilfft Gott
Der mich in mein schlafkämmerlein, in seligkeit hat hingeleitet fein

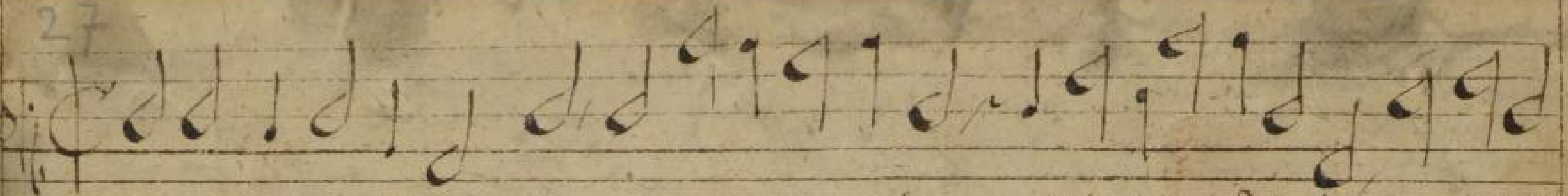


befehl ich dir Herr Christ, die mit deim blut besprenget ist

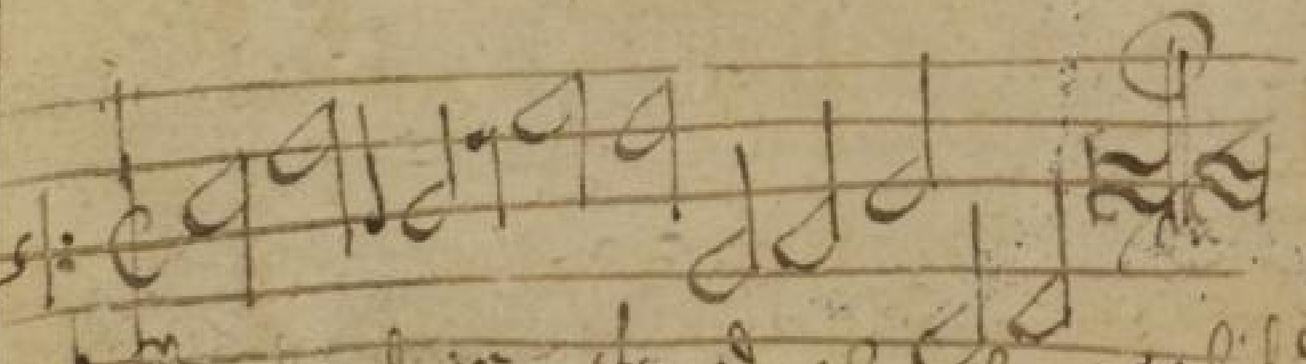
ich mich keines andern schein, denn dem allein o Herr Gott mein.

trübsal und schmertzen an, und in dir freud und wonne hat.

Zu wir im himmelreich, ein ander wieder sehn zugleich.

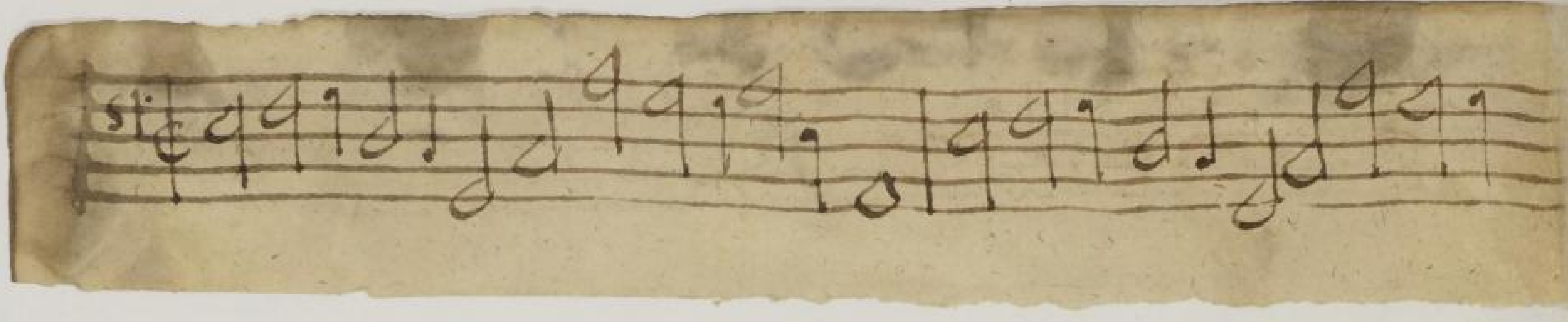


1 Herzlich thut mich verlangen, nach einem seligen end, weil ich hie bin umbfangen, mit trübsal
2 Du hast mich ja erlöst, von sünd todt teuffl u. hell, es hat dein blut gekostet, drauff ich mein
3 Wan gleich süß ist das leben, der tod sehr bitter mir, will ich mich doch ergeben, zu sterben
4 Der leib zwar in der erden, von würmen wird verzehrt, doch auferwecket werden
5 Ob mich die welt auch reizet, lenger zu bleiben hier, u. mir auch immer zeiget, ehr geld gut ihr zier
6 Wan ich auch gleich nun scheide, von meinen freunden gut, das mir u. ihn bringt leide, doch tröst mi
7 Ob ich auch hinder lasse, betrübte kinder klein, der noth mich übermas bejammert in
8 Was thut ihr so verzagen, ihr armen waisen mein, solt euch gott helffen versagen, der speist die
9 Gesegn euch Gott der herre, ihr viel geliebten mein, traurt nicht allzu sehre, über
10 Nun will ich mich ganz wenden, zu dir herr Christ allein, gib mir ein seligs ende, send mir dein
11 Hilff das ich ja nicht wancke, von dir herr Jesu Christ, den schwachen glauben sterke, in mir

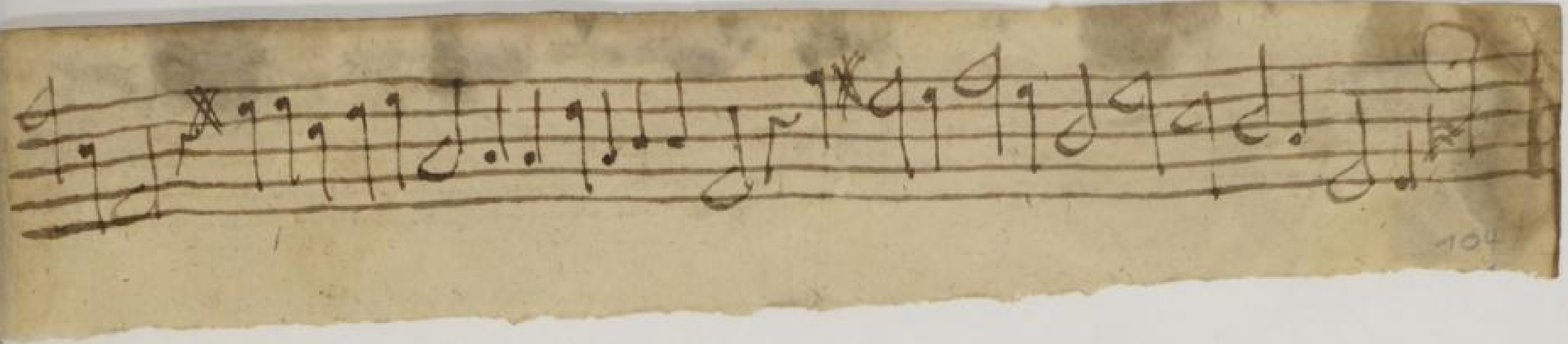


Führ mich aus diesem elende, o Jesu kom nur bald.
2 Weil ich auff dich thu bauen, bin ich ein selig kind.
3 Dich mich zu erwerben, sterben ist mein gewin.
4 in herrlicher freud und wonne, was schad mir den der tod.
5 das himlisch ich betrachte, das bleibt in ewigkeit.

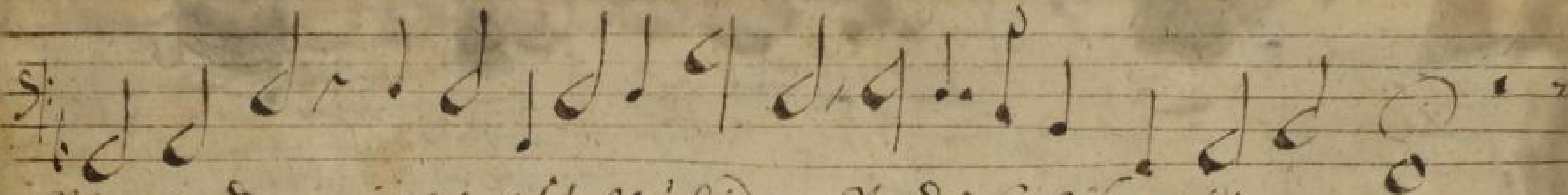
6 und bleiben ungescheiden, in himmlischer freude.
7 er wird sie wohl versorgen, ewig und allezeit.
8 bey dem der sie thut meinen, und glaubt allzeit
9 ein ander wieder schauen, dort in der ewigkeit.
10 Durch dein bitter leiden und sterben, und deinen gnaden dienst.
11 das ich nun selig singen das consummatum est.



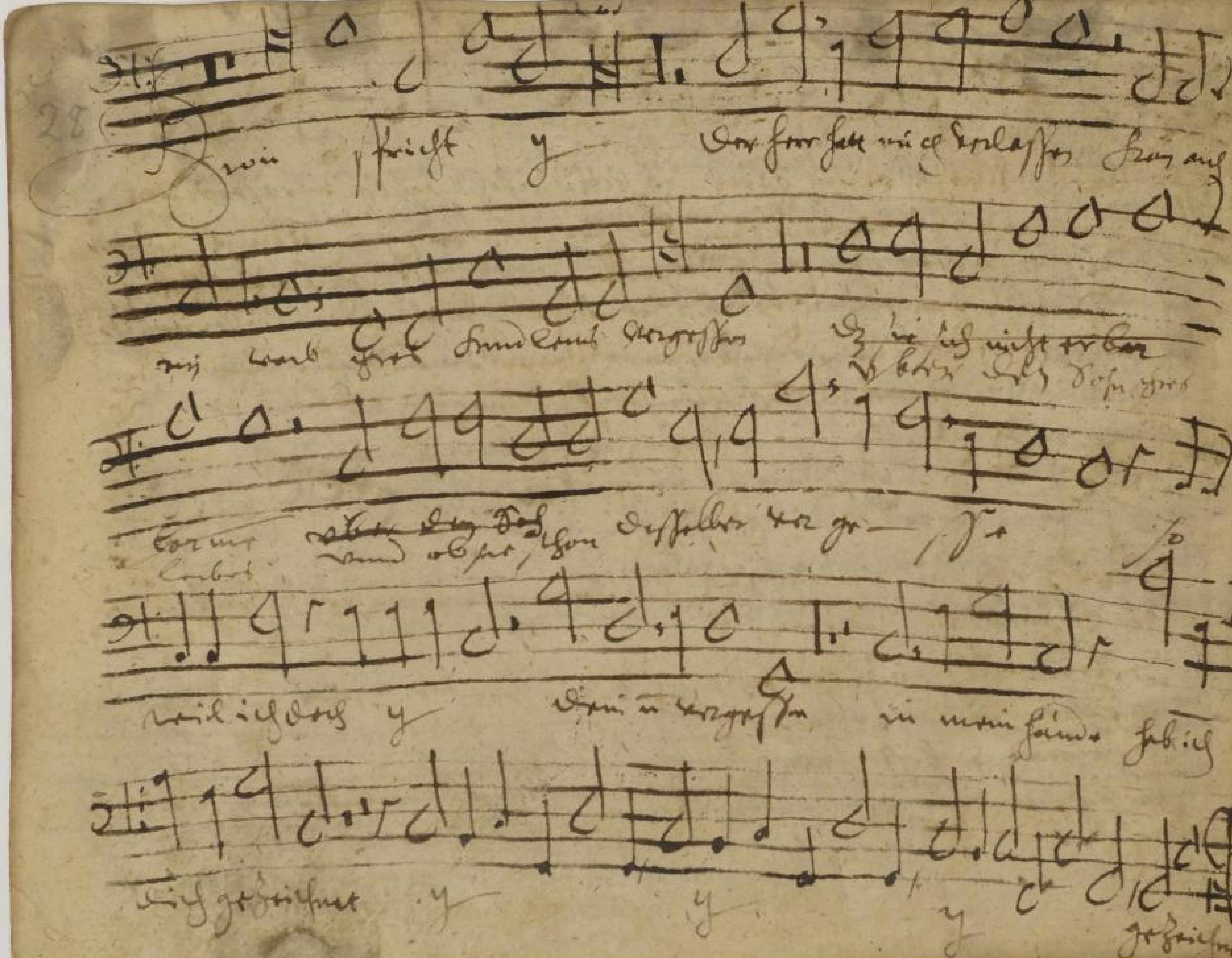
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



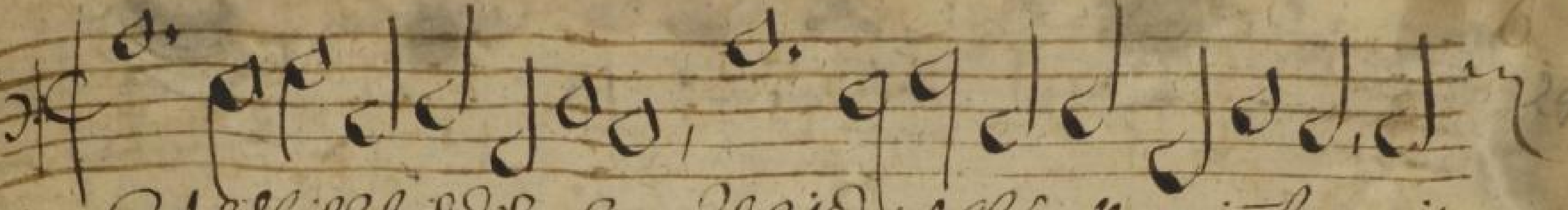
104



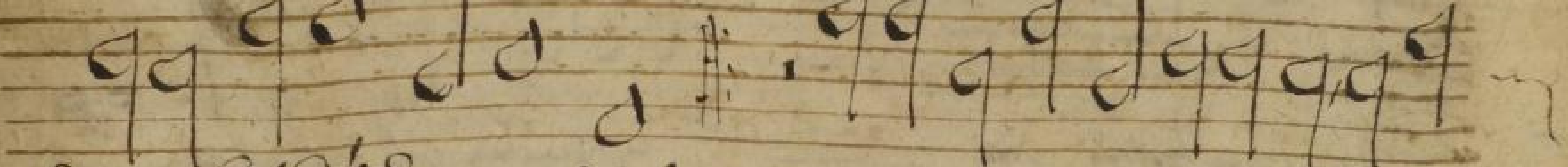
und abend, ich hab lust abzuscheiden von dieser bösen welt,
hoffnung setz, warum bleibt mir dann grauen, kein tod und hölle ihr grund,
willig dir, ich weiß ein besser leben, da meine seel fahret hin,
wird verklärt, und leuchten als die sonne, und leben ohne noth,
als ihr zier, doch ich der gar nicht achte, es währt ein kleine zeit,
meinen muth, daß wir in großen freuden zusammen werden kommen,
herzen mein, welch doch gar nicht beklagen, trauern meinen Gott,
waisen klein, frommen witwen und waisen ist er der vater treu.
abschied mein, beständig bleibt im glauben, wir werden in kurzer zeit,
engelein, führ mich ins ewige leben, das du erworben hast,
zu aller frist, hilfst mir ritterlich ringen, dein hand mich halte fast,



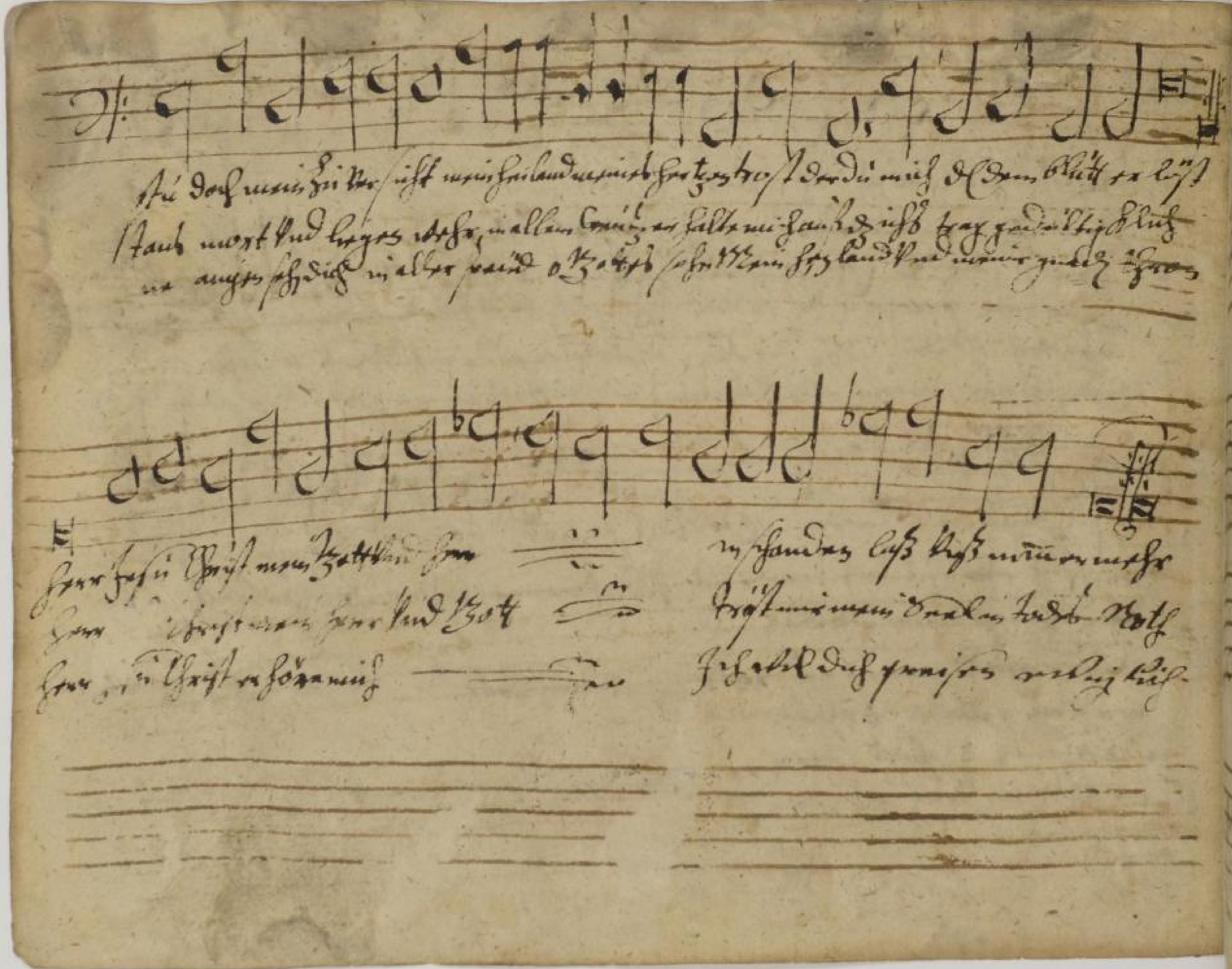
Zion spricht Der Herr hatt mich verlassen Herr auch
Weib ihres Kindleins vergessen Daß sie sich nicht erbar
über den Sohn ihres
Leibes Und ob sie schon desselben vergessen
weil ich doch Dein nicht vergessen in meine Hände hab ich
Dich gezeichnet
gezeichnet

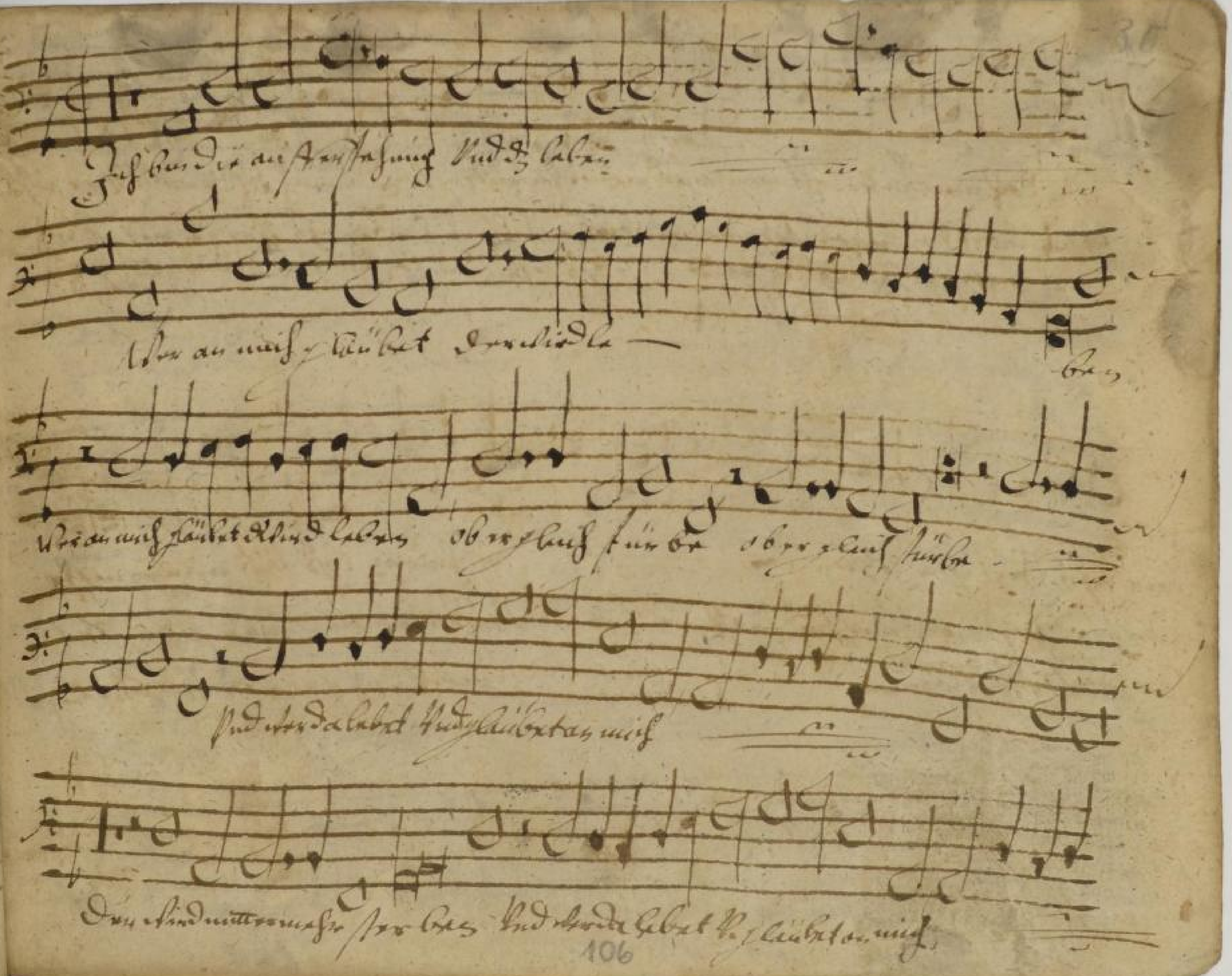


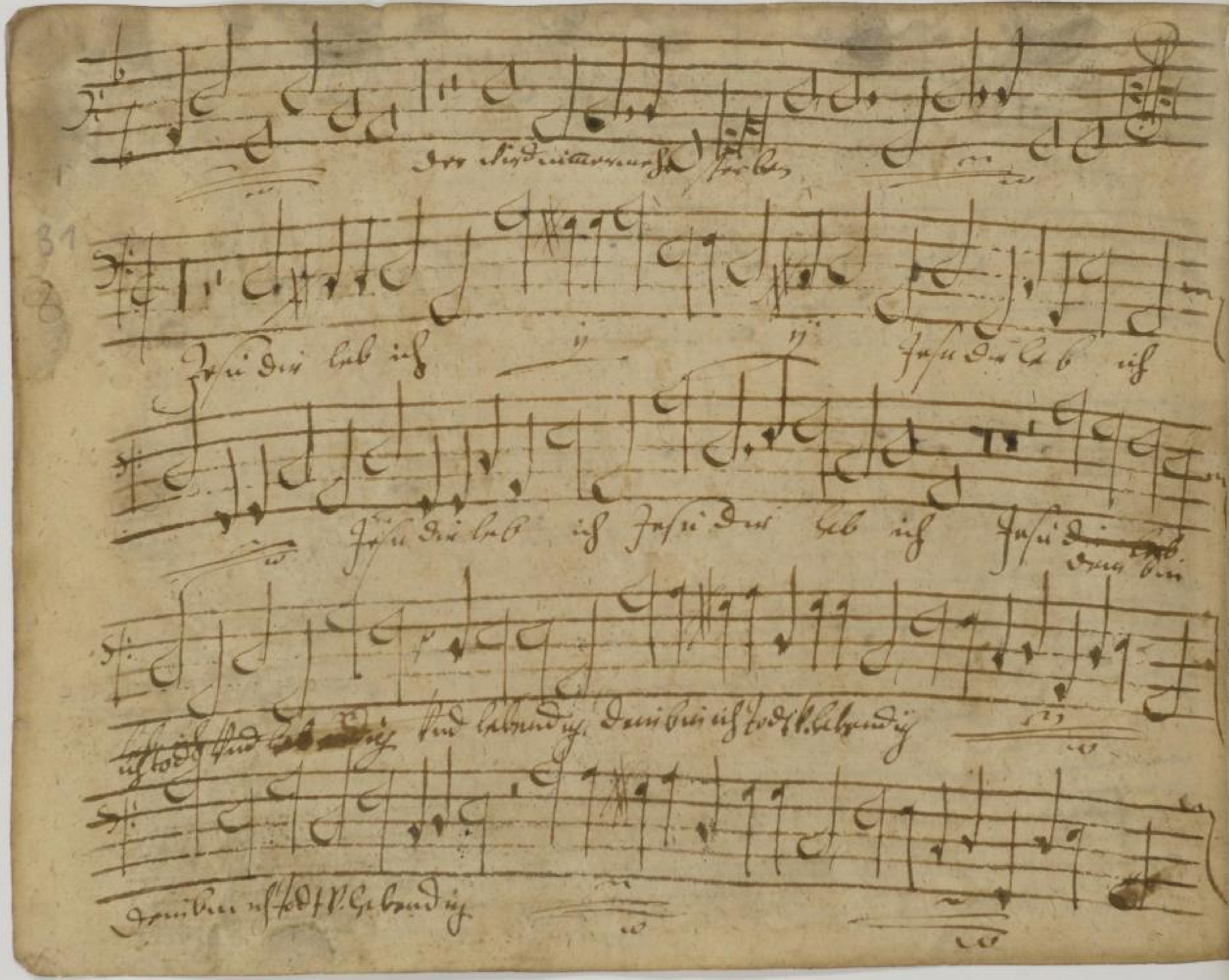
1 Hertzlich lieb hab ich dich o herr, Ich bitt du wolst sein von mir herr nit,
Die gantz welt erfreünt mich nicht nach himel und erd frag ich nicht, wenn
2 Es ist ja herr dein geschenck und gab mein leib seel und alles was ich hab, in
damit ichs brauche zu lobe dein, zu nutz und zu dienst des nechsten mein, wolst
3 Ach herr laß dein liebe engelein, am letzten end die seele mein allein in
Den leib in seinem schlafkämmerlein, gar sanft ohn einige qual und pein Ruh,,



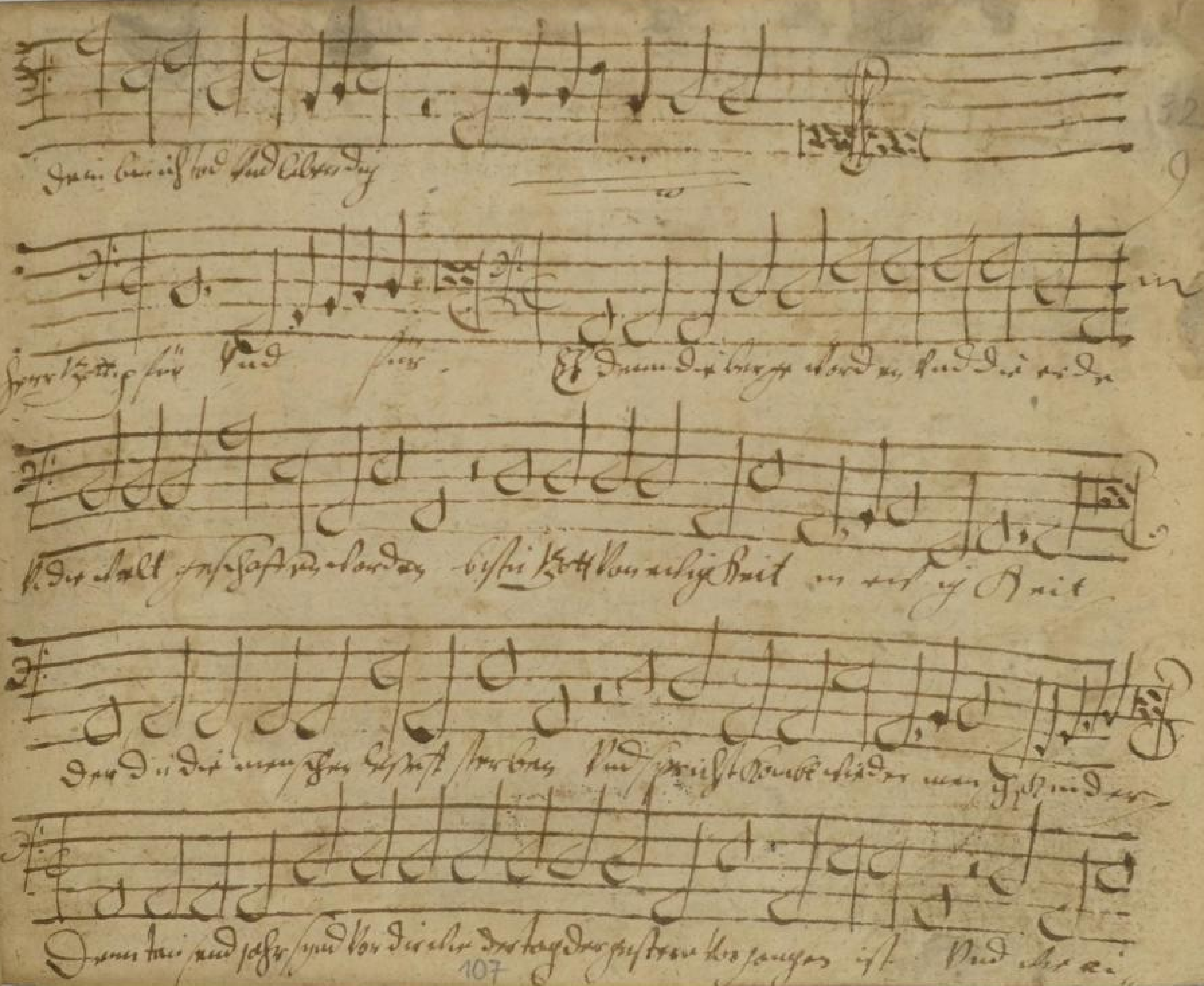
deiner hülff und gnaden, und wann mir gleich mein hertz zubricht, so bi
ich dich nur kan haben
dir mir deine gnade geben, behüt mich herr für falscher lehr des ...
nur dein gnade haben
Abrahams schoß tragen, Als dann vom tod erwecke mich, das mei,,
en biß am jüngsten tag


Herr Jesu Christ mein Gott und Herr
Herr Jesu Christ erhöre mich

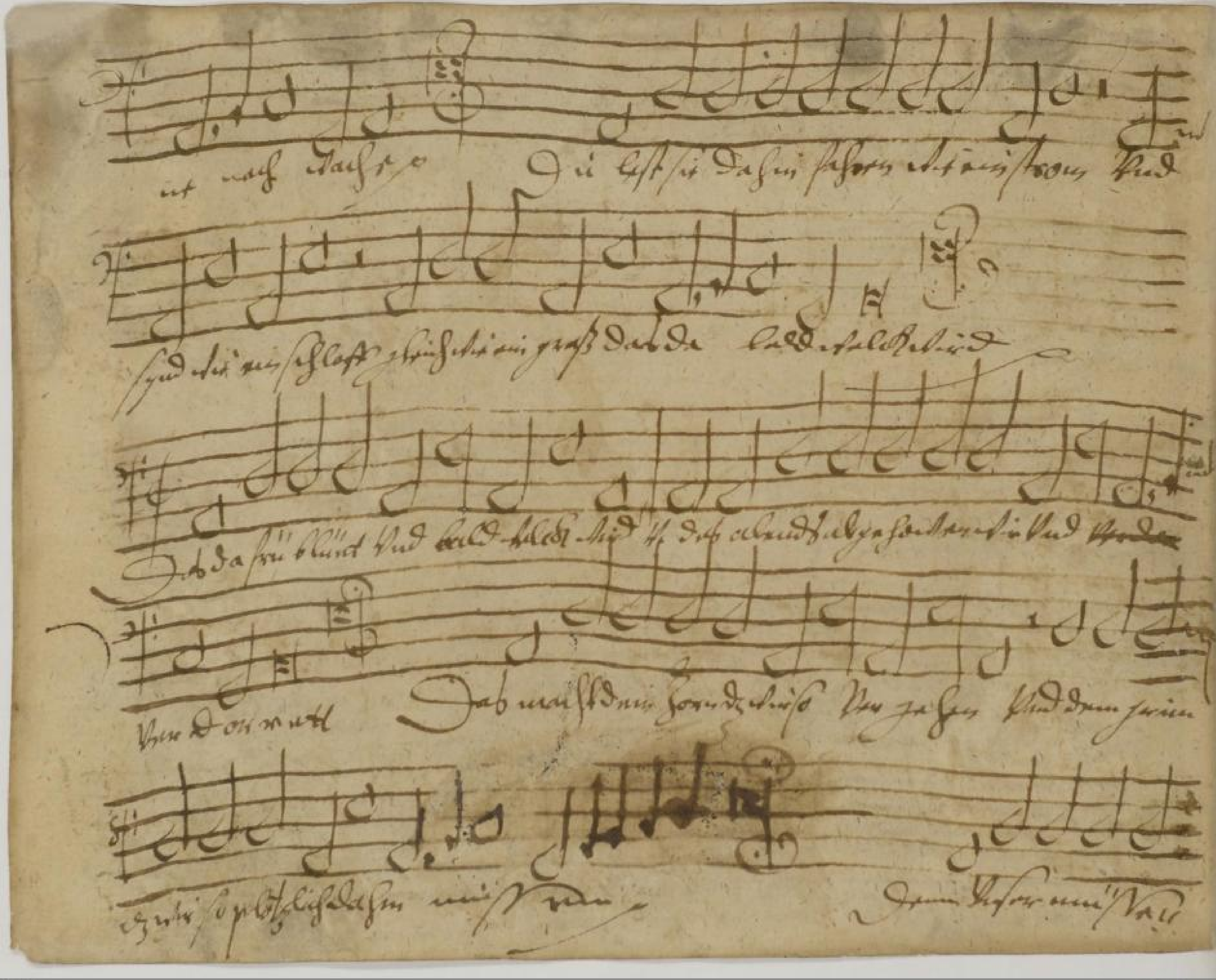

Ich bin die auferstehung und das leben
wer an mich glaubet der wird leben
wer an mich glaubet der wird leben ob er gleich stürbe ob er gleich stürbe
und wer da lebet und glaubet an mich
der wird nimmermehr sterben und wer da lebet und glaubet an mich.



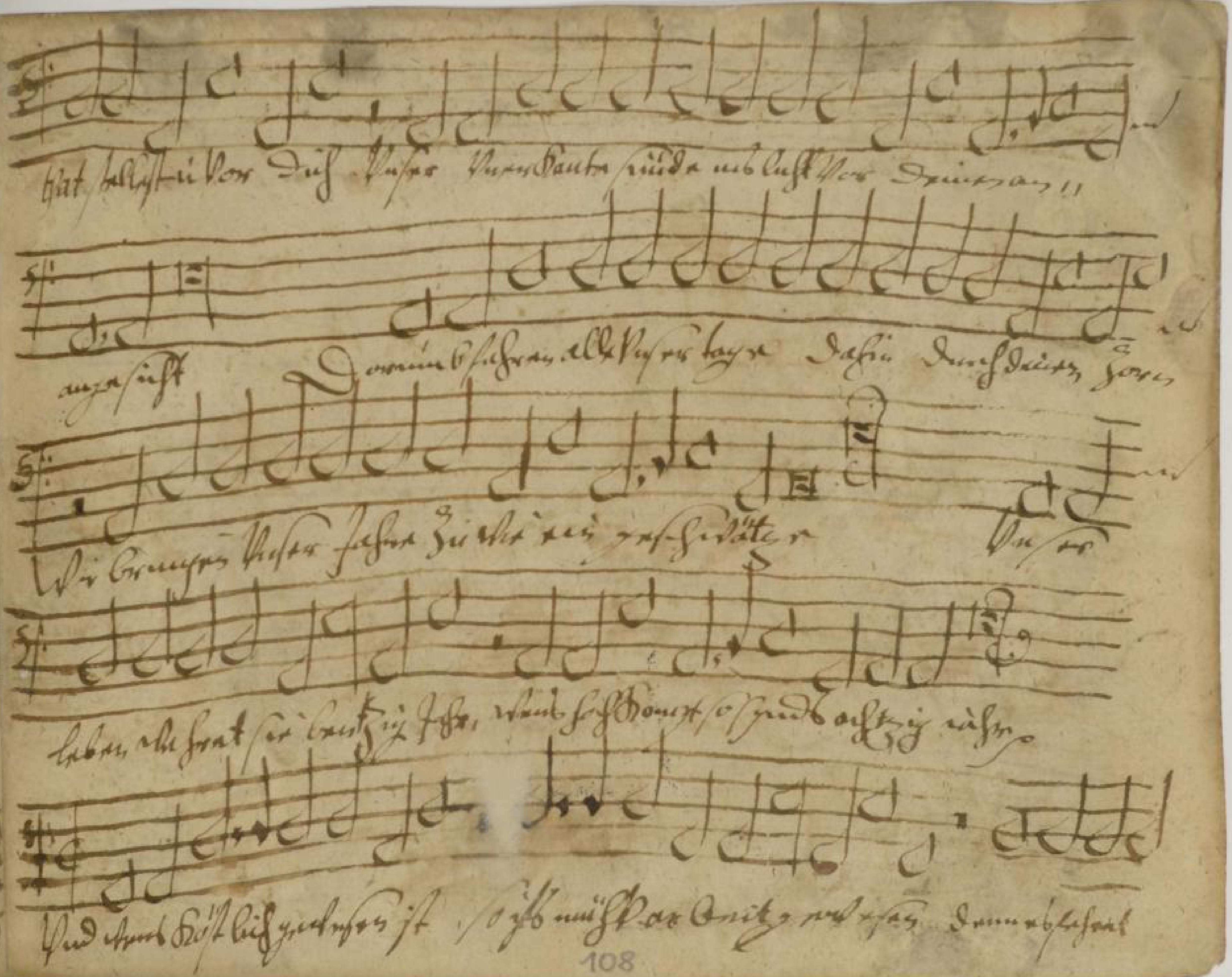
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



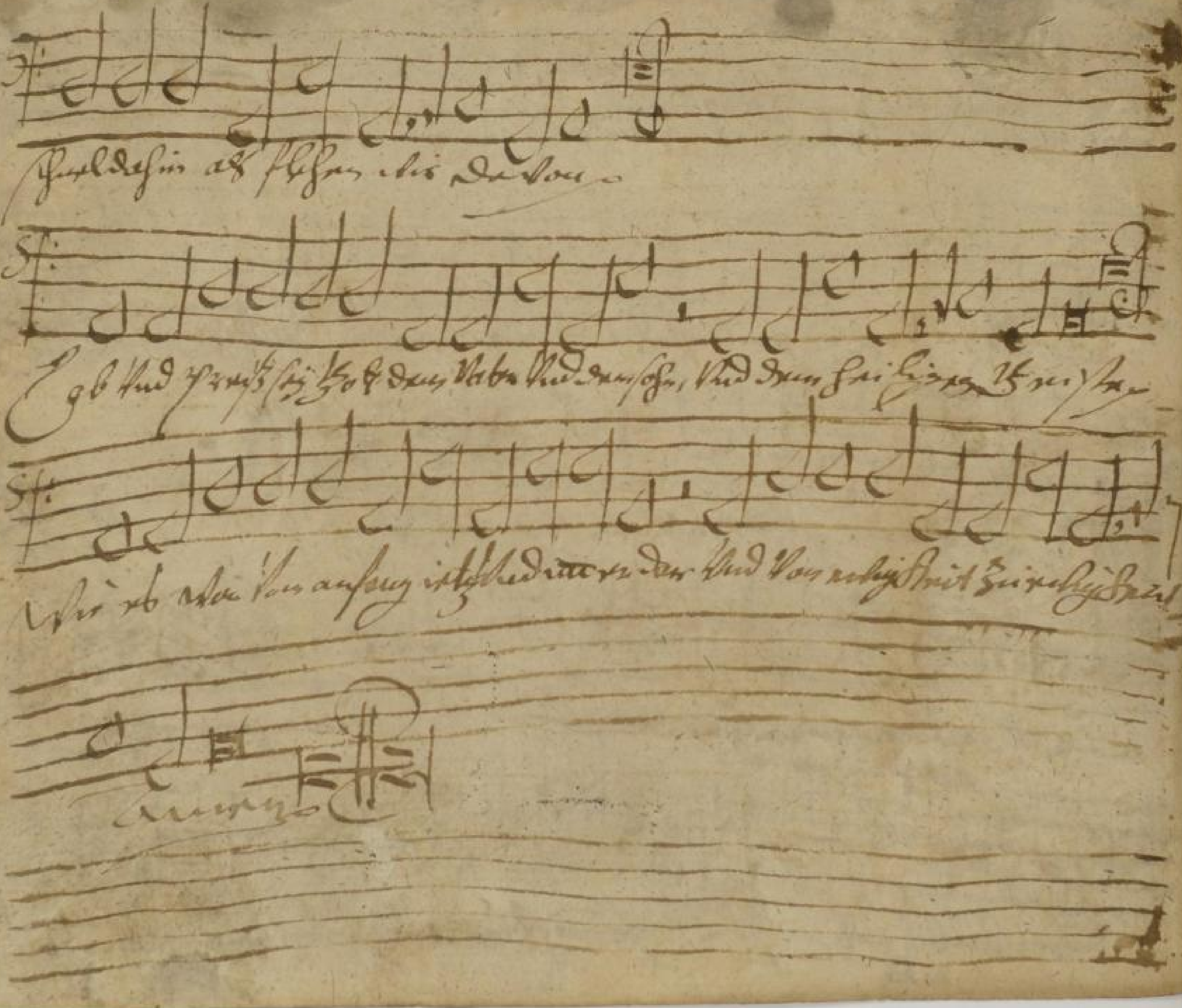
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

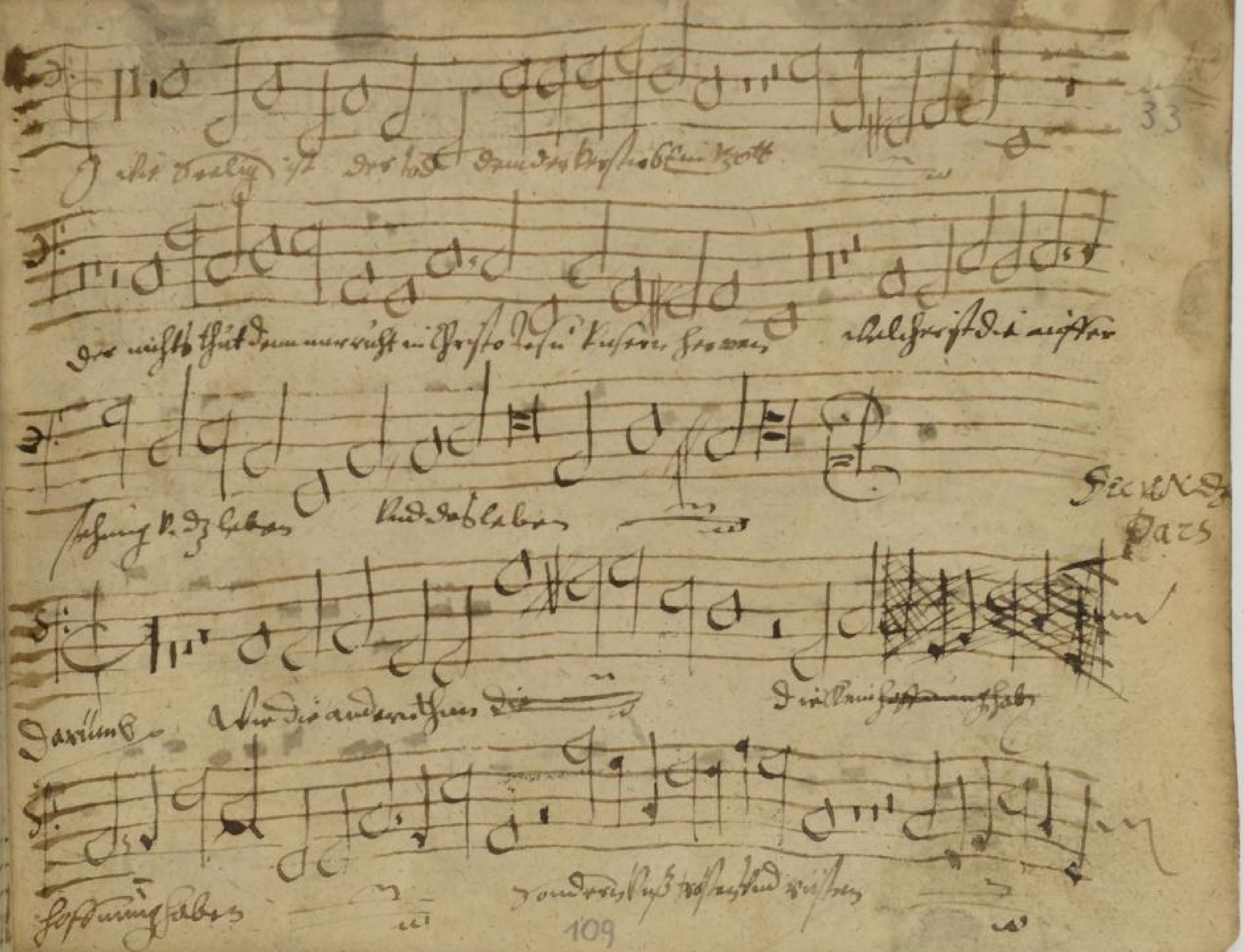


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

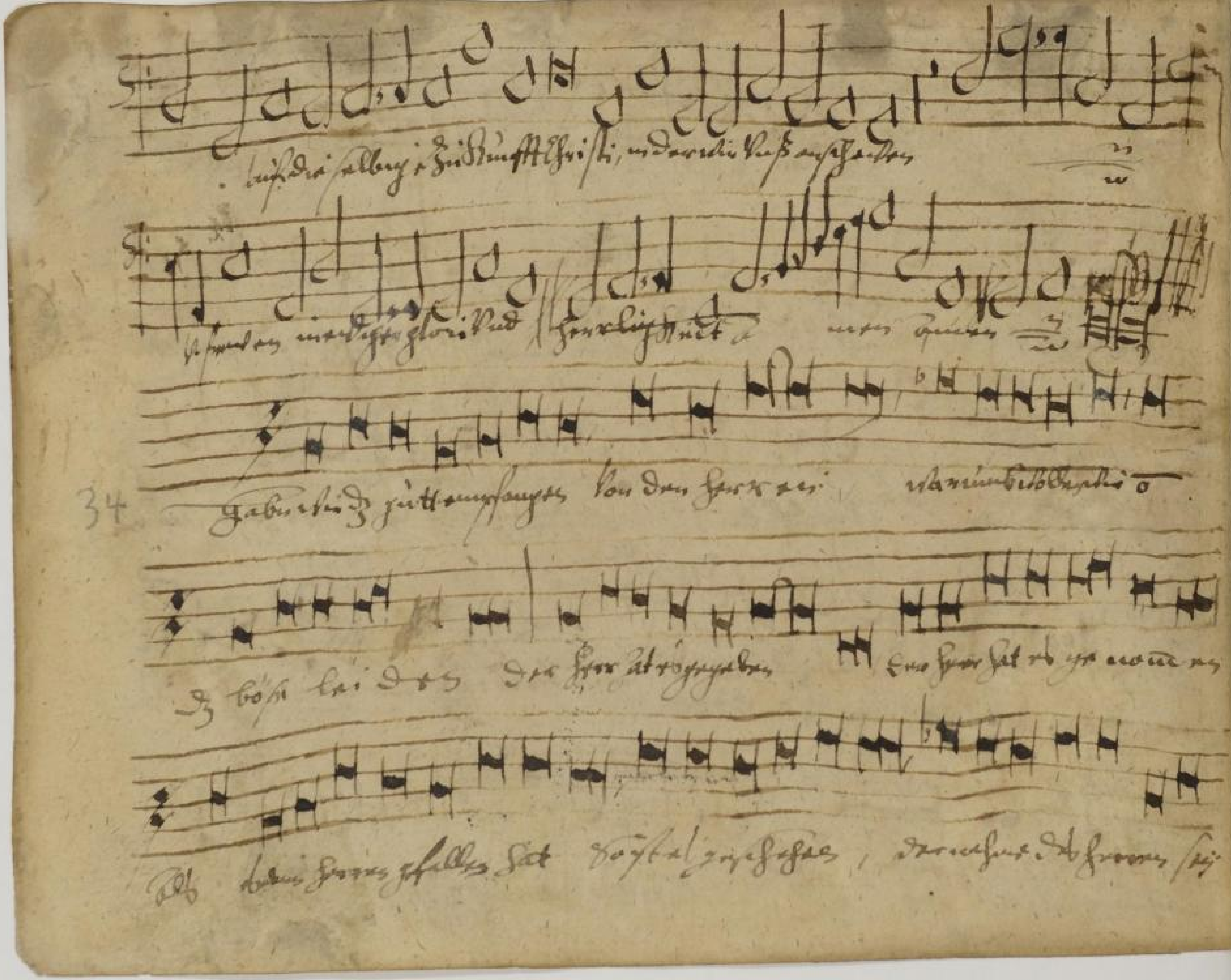


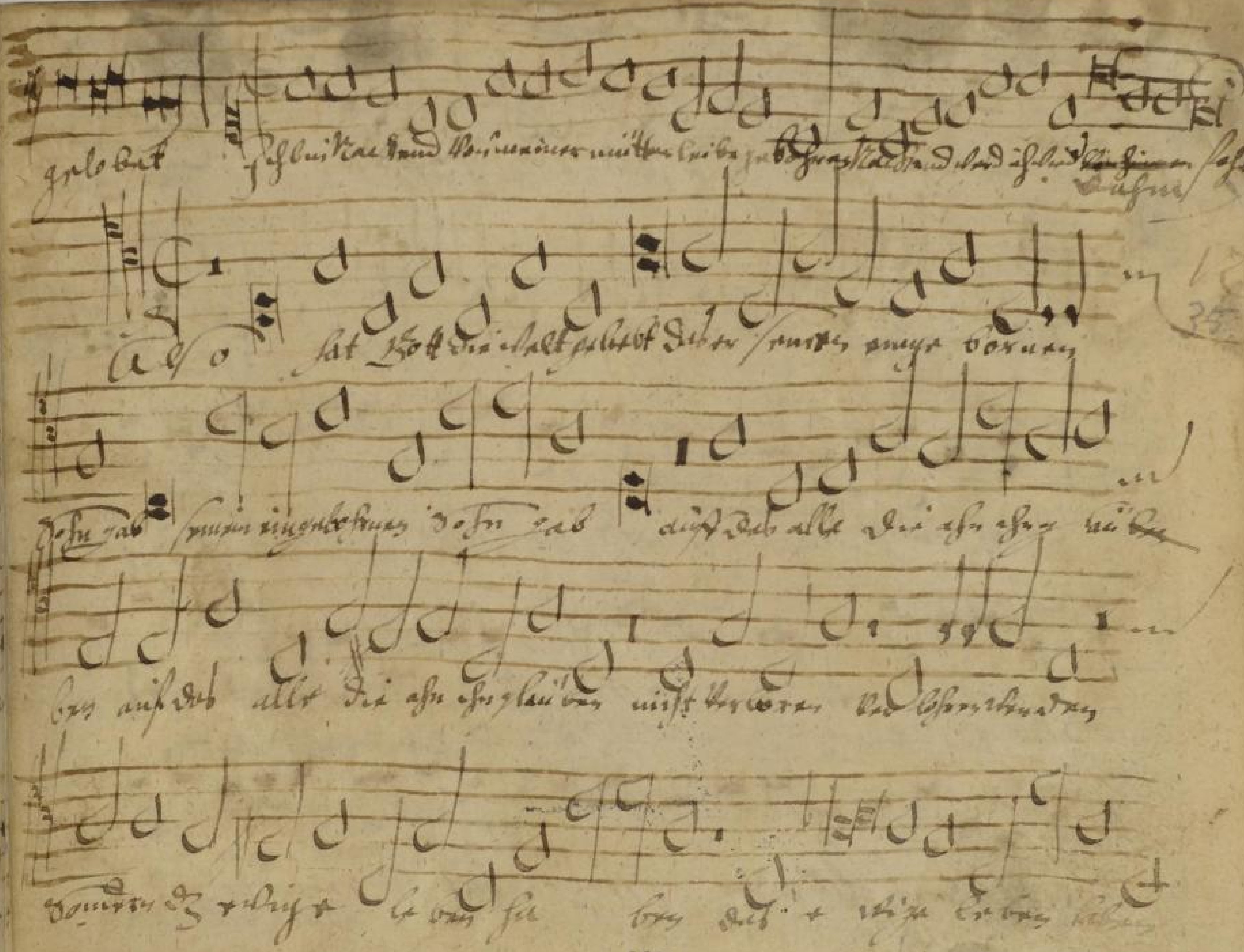
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geiste
Wie es war im anfang itzt und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit
Amen



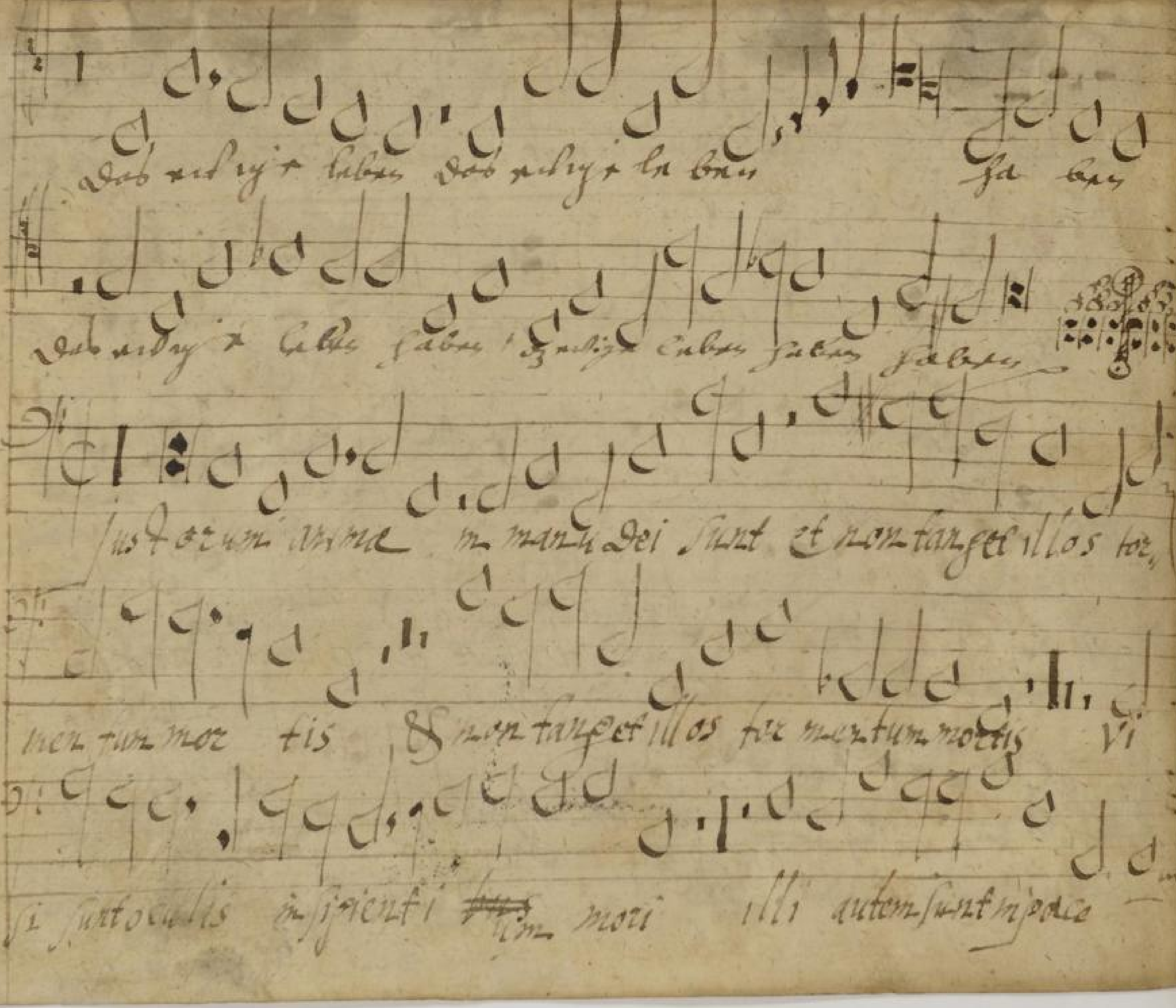
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

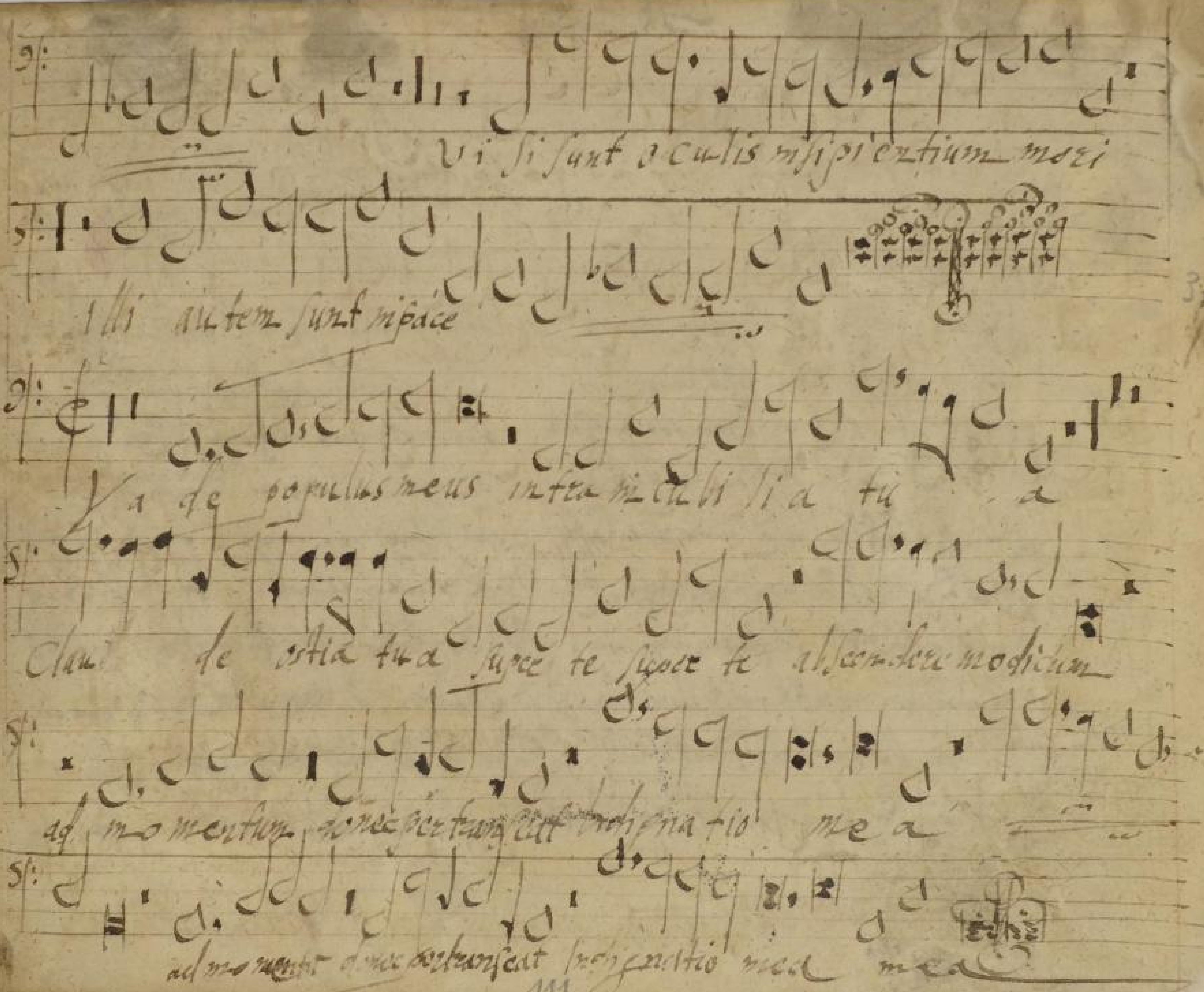




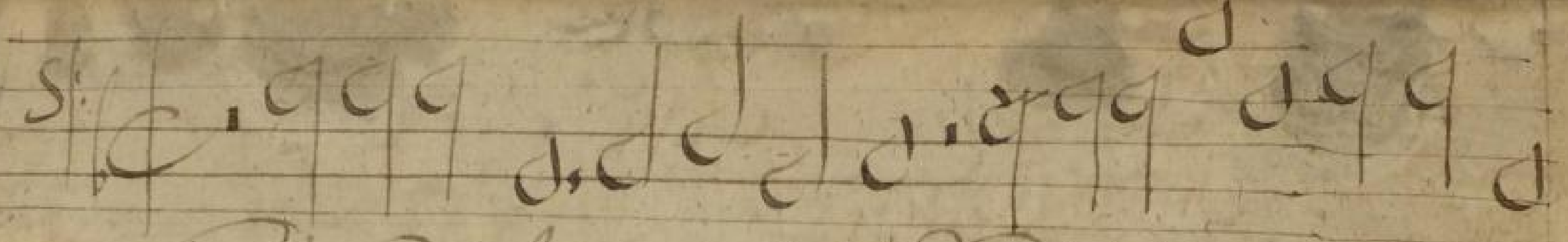
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

36

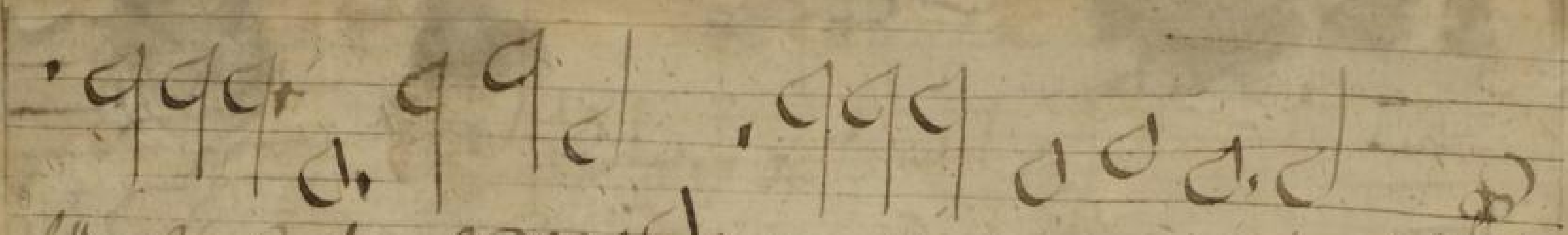

Das ewig[e] leben das ewige leben haben
Das ewige leben haben das ewige leben haben haben
Justorum animae in manu dei sunt et non tanget illos tor
mentum mortis & non tanget illos tormentum mortis Vi
si sunt oculis insipienti um mori illi autem sunt in pace


Vi si sunt oculis insipientium mori
Illi autem sunt in pace
Va de populus meus intra in cubilia tua
Claude ostia tua super te super te abscondere modicum
ad momentum donec pertranseat indignatio mea
ad momentum donec pertranseat indignatio mea mea

37

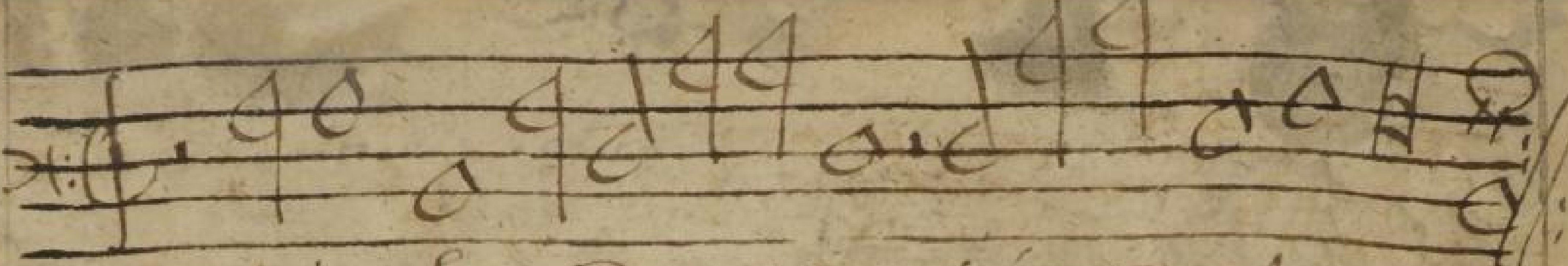


Herr Jesu Christ war mensch und Gott, der du litst marter angst und spott
Ich bitt durchs bitter leiden dein, du wolst mir sünder gnädig sein
Wenn mir vergeht all mein gesicht und meine ohren hören nicht
Wenn mein verstand sich nicht versinnt und mir all menschlich hilff zerrinnt
Und führ mich aus dem Jammerthal, verkürtz mir auch des todes qual
Wil sich die seel vom leib abwend, so nim sie herr in deine händ
Ein frölich urstend mir verlei, am jüngsten gericht mein fürsprech sei
Wie du hast zugesaget mir in deinem worte das trau ich dir
Der wird nit kommen ins gericht und den todt ewig schmecken nicht
Sondern ich will mit starcker hand in reissen aus des todes band
Zu freuden leben ewiglich, dazu hilff uns ja gnädiglich.
Biß unser stündlein kompt herbej, auch unser glaub stets wacker sej.

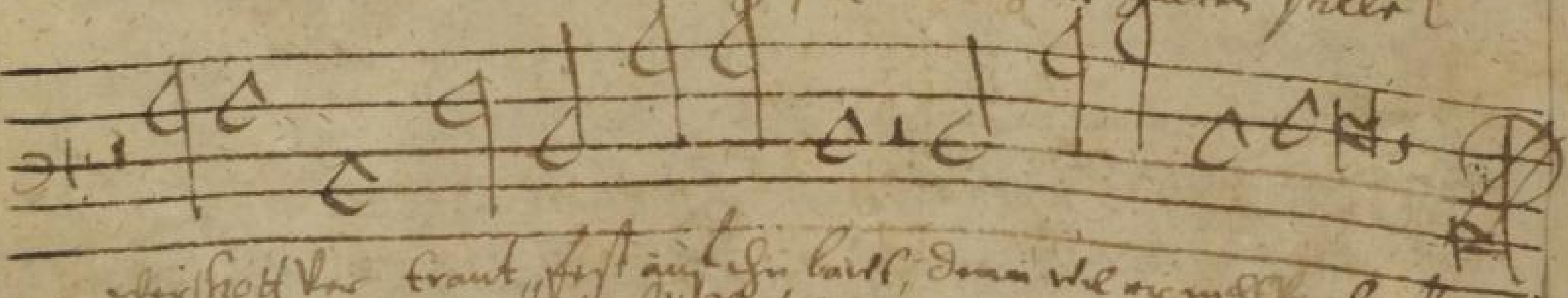


für mich am Creutz auch endlich starbst, und mir deins Vatters huld erwarbst.
Wenn ich nun kom in sterbens Noth, und ringen werde mit dem todt
und meine zunge nicht mehr spricht und mir vor angst mein hertz zubricht.
So kom o herr Christ mir behend zu hülff an meinem letzten end.
die bösen Geister von mir treib, mit deinem Geist stets bey mir bleib.
der leib hab in der erd sein ruh, biß sich der jüngst tag naht herzu
und meiner sünd o mehr gedenck, auß gnad mir das leben schenck.
fürwar, fürwar euch sage ich: der mein wort helt und gleubt an mich
und ob er gleich hie zeitlich stirbt, mit nichten er drumb gar verdirbt
und zu mir nehmen in mein reich da soll er dann mit mir zugleich
ach herr vergib all unser schuld, hilff das wir warten mit gedult
dein wort zu trauen festiglich bis wir entschlaffen seliglich.

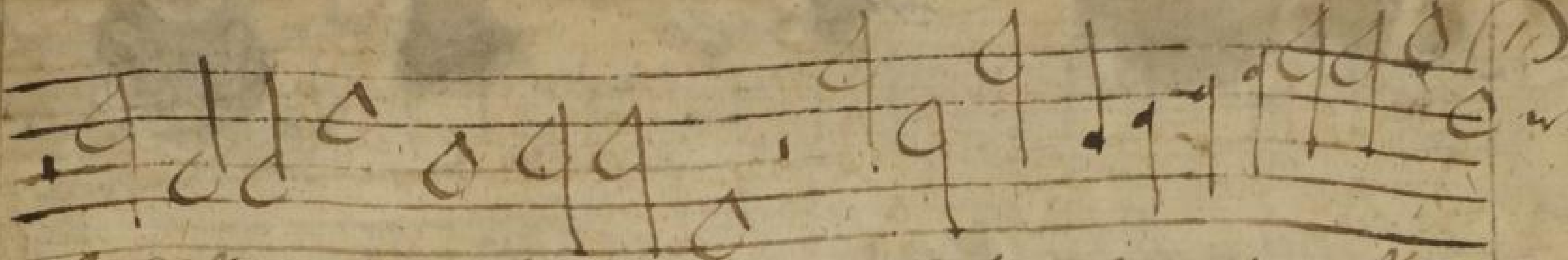
39



Was mein Gott will das gscheh allzeit, sein will, das ist der beste
Zu helfen den er ist bereit, die an ihn glauben feste.
Gott ist mein trost mein zuversicht mein hoffnung und mein leben
was mein Gott will das mir geschicht will ich nicht widerstreben
Nun muss ich Sünder von dieser welt hinfahren in Gottes willen
Zu meinem Gott wenn ihm gefelt will ich ihm halten stille



wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, denn will er nicht verlassen
er hilft und macht, [illegible] für uns tracht, auf das uns nichts schlat
Du frommer Gott, sein Hulf und Todt hast mir erworben [illegible]



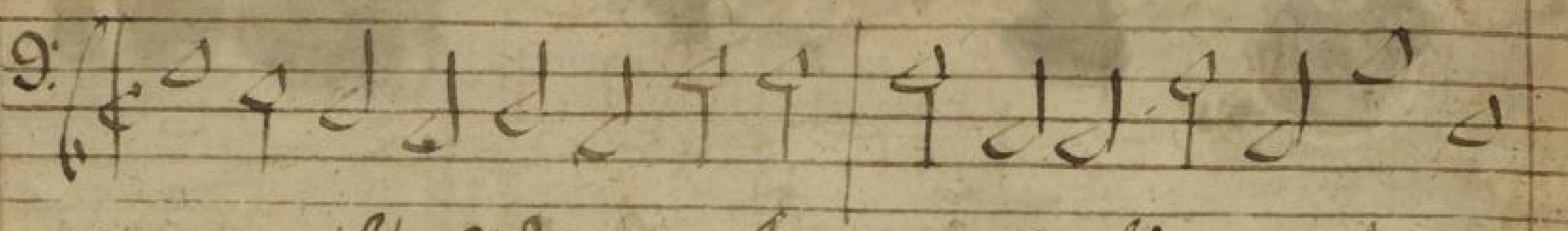
Er hilfft auß noth, der fromme Gott, Er tröst die welt mit massen,

Sein wort ist wahr drum alle mein haar, Er selber hatt gezehlet.

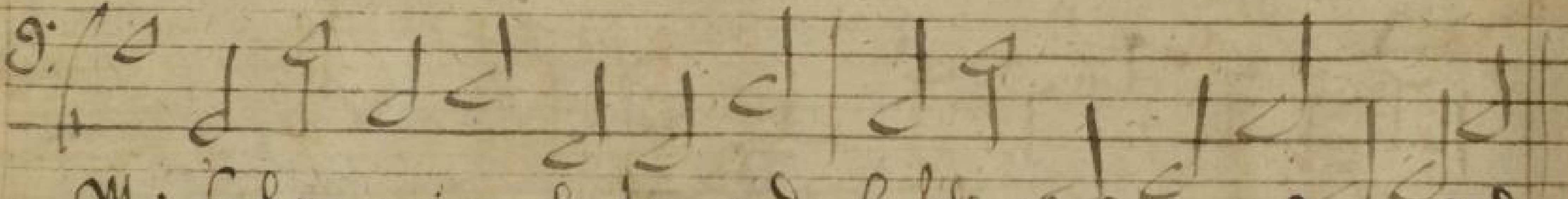
Mein arme seel ich Gott befehl in meiner letzten Stunde

Ultimus versus

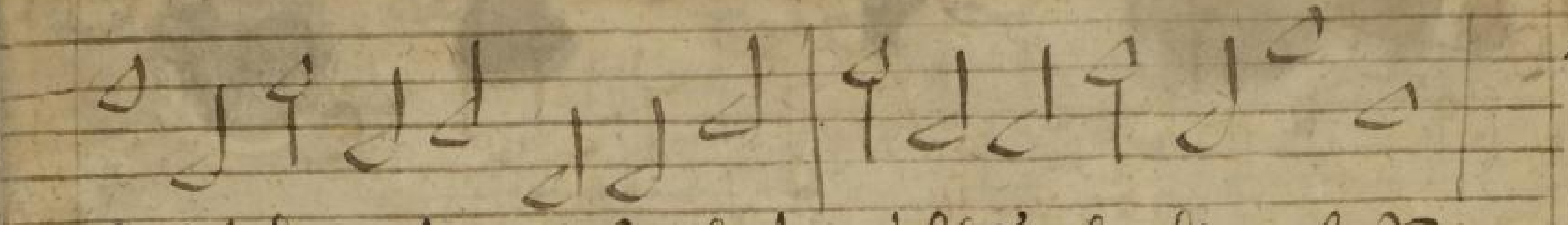
Noch eins Herr will ich bitten dich du wirst mirs nicht versagen, wenn mich der böse Geist anficht, laß mich Herr nicht verzagen, hilff [illegible] Ich bitt mein Herr, zu ehren deinem nahmen, als du mir zusagst, das hilff mir fest, drauff sprech ich frölich Amen.



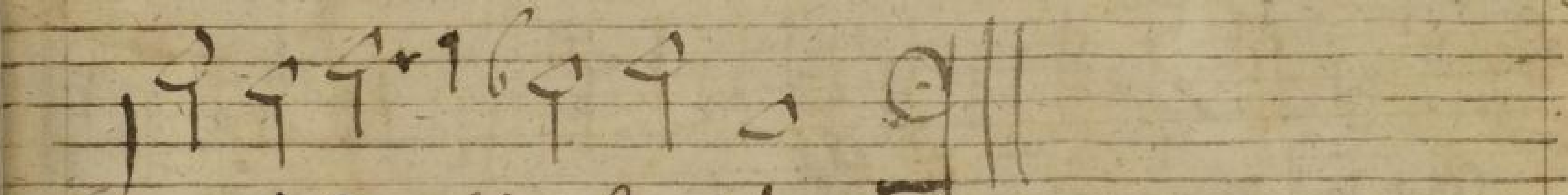
Wenn Mein stündlein verhanden ist und ich sol fahren mein straßen
Mein sünd mich werden krencken sehr mein gewißen wird mich nagen
Ich bin ein glied an deinem leib, deß tröst ich mich von hertzen,
Weil du vom tod erstanden bist, werd ich im grab nicht bleiben,
So fahr ich hin zu Jesu Christ, mein arm thu ich ausstrecken,



Mein seel an meinem letzten end, befehl ich dir in deine hand
Bedencken will ich an dein tod, herr Jesu deine wunden roth,
Wen ich gleich so sterb ich dir, ein ewigs leben hastu mir,
Den wo du bist da kom ich hin, daß ich stets bey dir leb und bin,
Den Jesus Christus Gottes Sohn, der wird die himelthür aufthun,

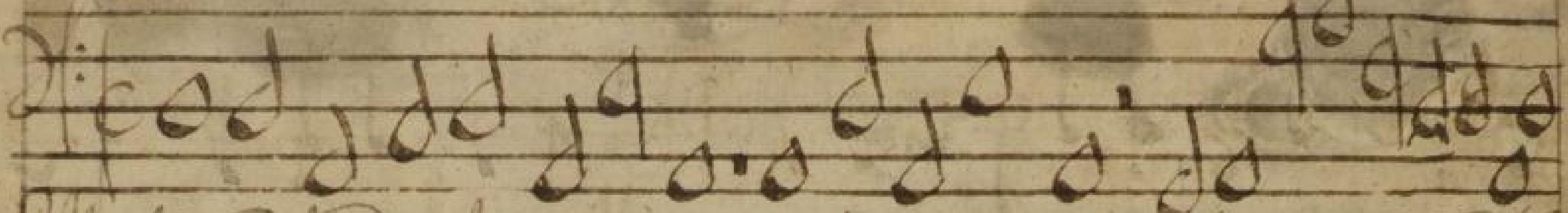


So gleit du mich herr Jesu Christ, Mit hülff mich nicht verlas, Da
ten ihr sind viel mein feind am meer, doch weil ich nicht verzagen,
von dir ich ungescheiden bleib, in todes noth und schmertzen,
mein höchster trost dein aufferstehst, den tod kanstu vertreiben,
so schlaff ich ein und ruhe fein, kein mensch kan mich auffwecken,

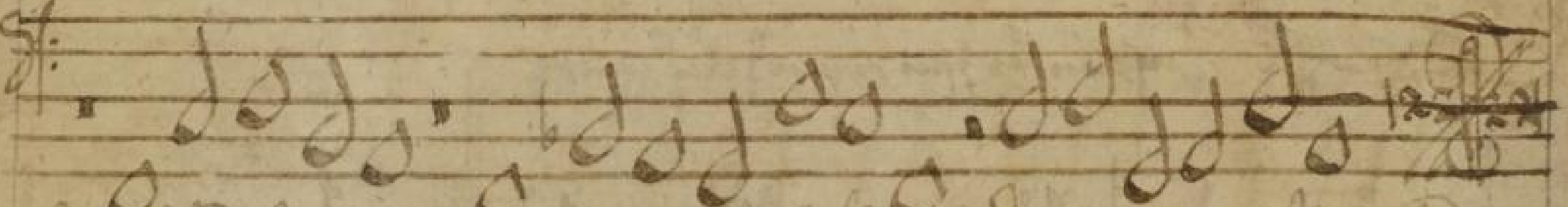


Du wirst sie wohl bewahren.
Die werden mich erhalten.
mit deinem tod erworben.
Darumb fahr ich hin mit freuden.
und führen zum ewigen leben.

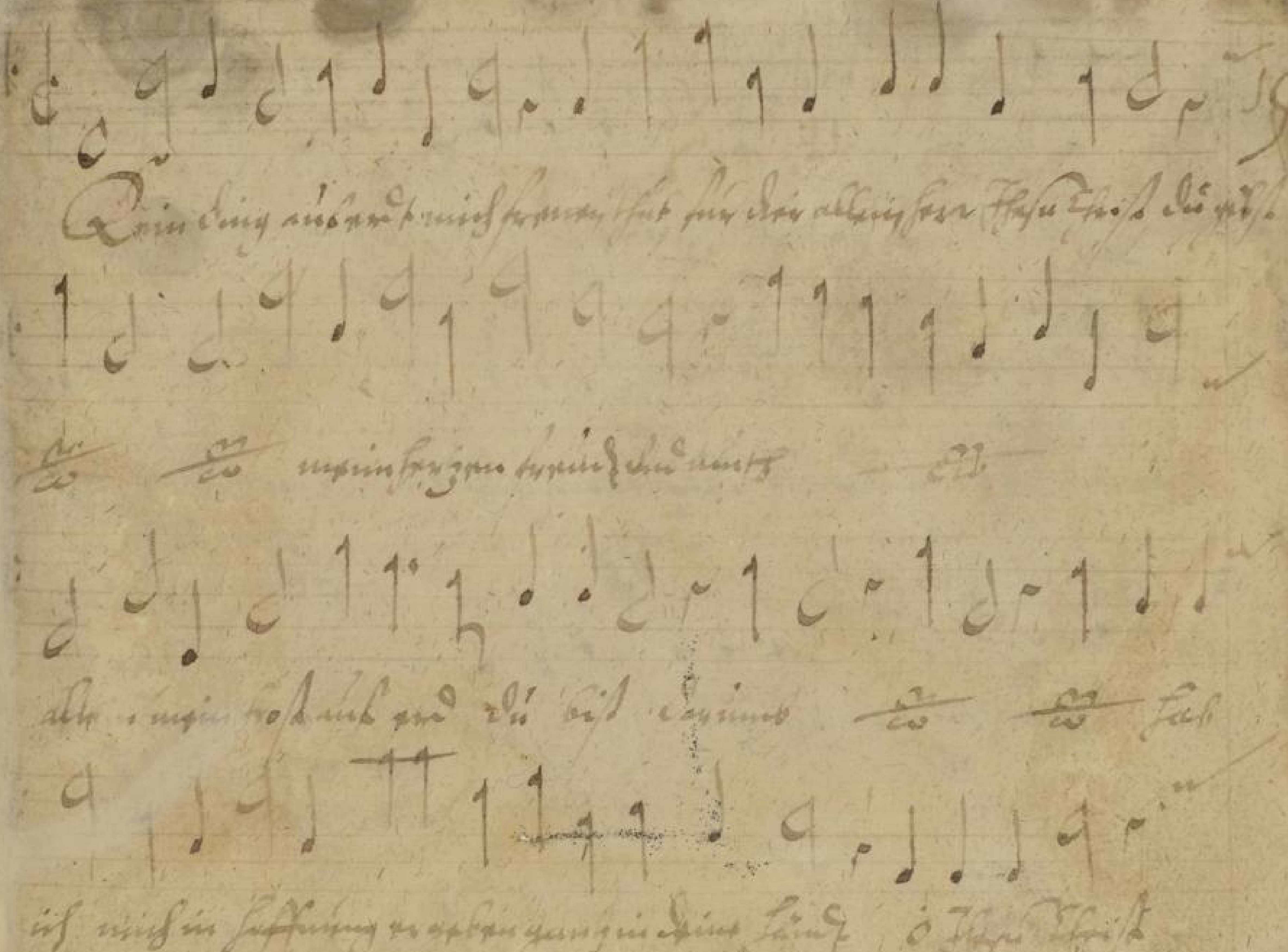
8
41

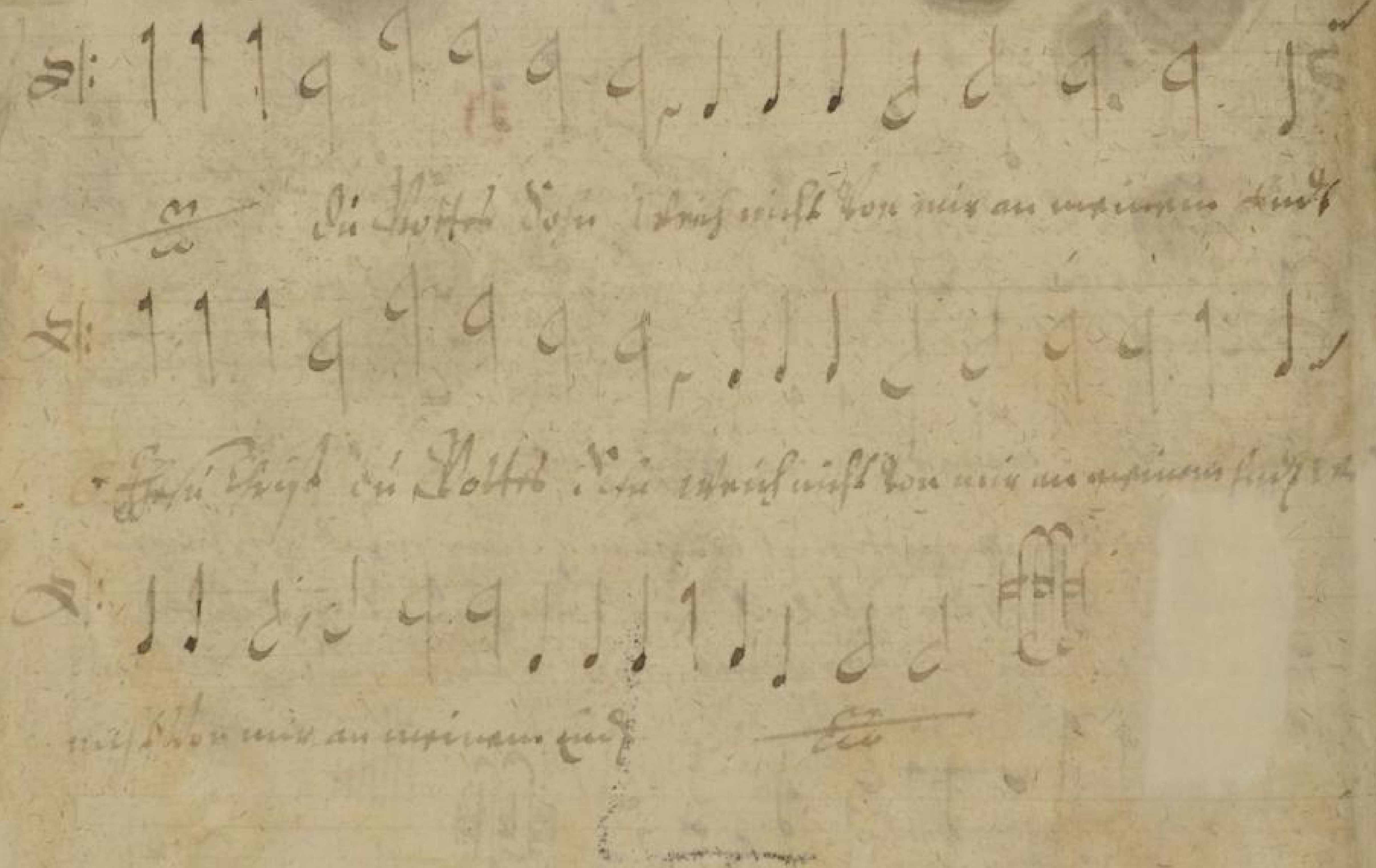


1 Mit Fried Und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir mein Hertz Und sinn,
2 Das macht Christus wahr Gottes Sohn, der getreüe Heyland, den du mich Herr hast sehen lan,
3 Den hast du allen fürgestellt, mit grossen Genaden, Zu seinem reich die gantze welt,
4 Er ist das Heyl Und selig liecht, für die Heyden, zu erleuchten die dich kennen nicht,

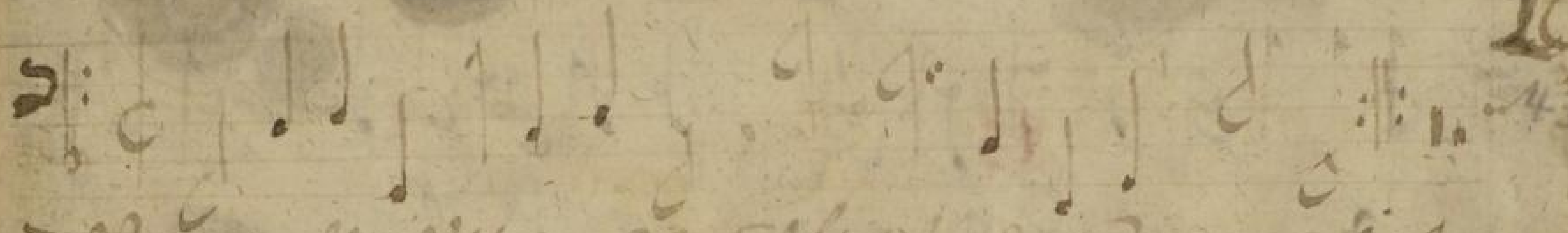


sanfft Und stille, wie Gott mir verheissen hat, der Todt ist mein schlaff worden.
Und macht bekand, daß er sey das leben Und Heyl, in noth Und auch im sterben.
heissen laden, durch sein theuer heilsam wort, an allem orth erschollen.
Und zu weiden, Er ist deines Volckß Israel, der preiß, ehr, freüd Und wonne.

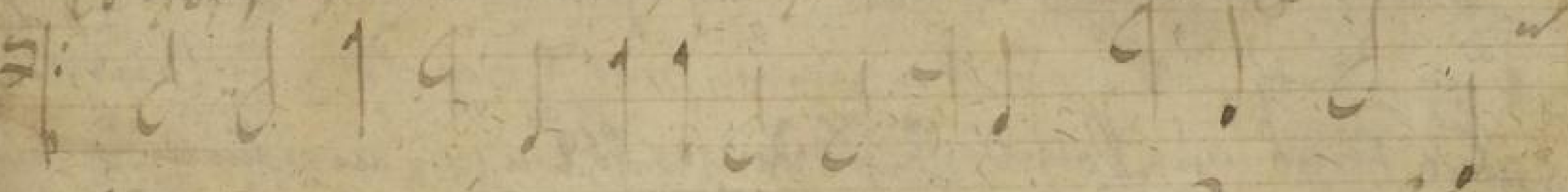




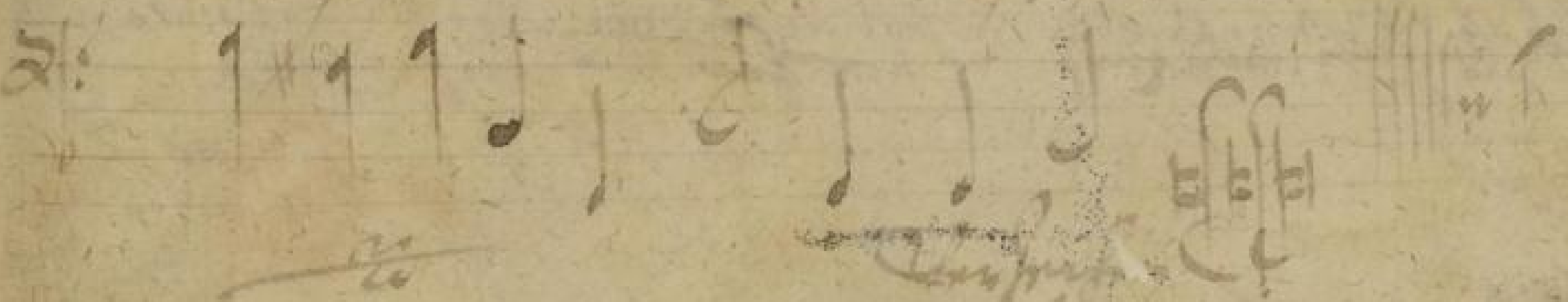
Du Gottes Sohn laß mich nicht von mir an meinem Ende
Herr Christ du Gottes Sohn laß mich nicht von mir an meinem Ende
nicht von mir an meinem Ende



Nun hör [illegible] Gott Vatter im Himmelthron [illegible] entsprungen
Und weil du mir deine [illegible] [illegible] mich [illegible]
So [illegible] ich [illegible] [illegible]

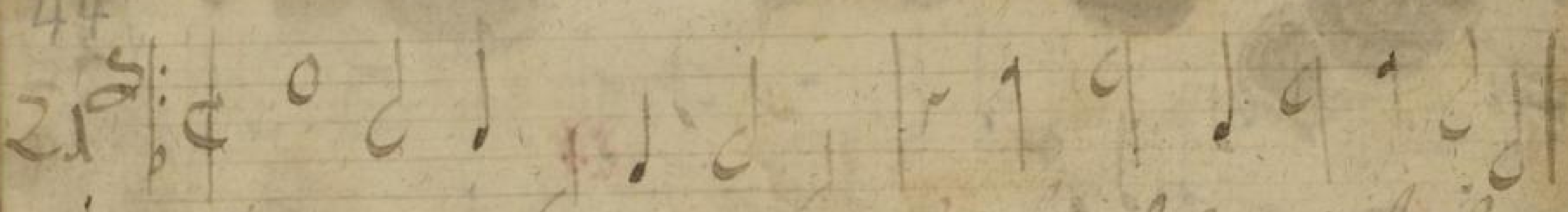


So bitt ich dich demüttiglich wolst mir mein Sünd verzeihen
Und daß ich bey dir ewiglich mög leben thu mir verleihen
Die mich führen in [illegible] Schoß [illegible] allem [illegible]

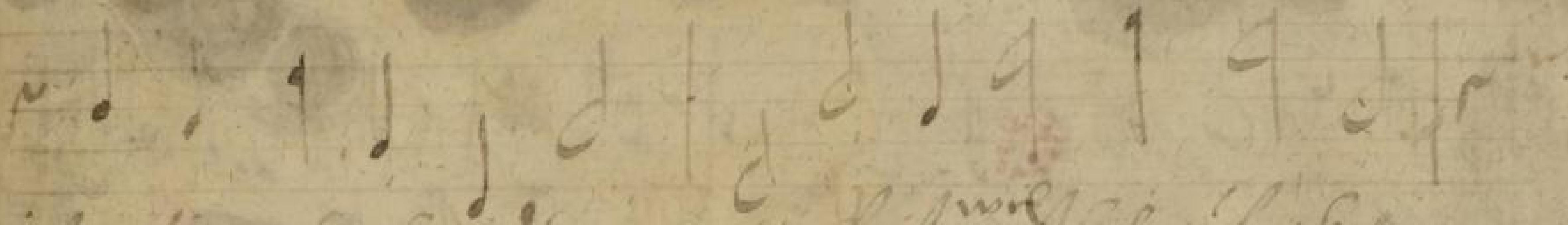


[illegible]
in fremden
[illegible]
116

21

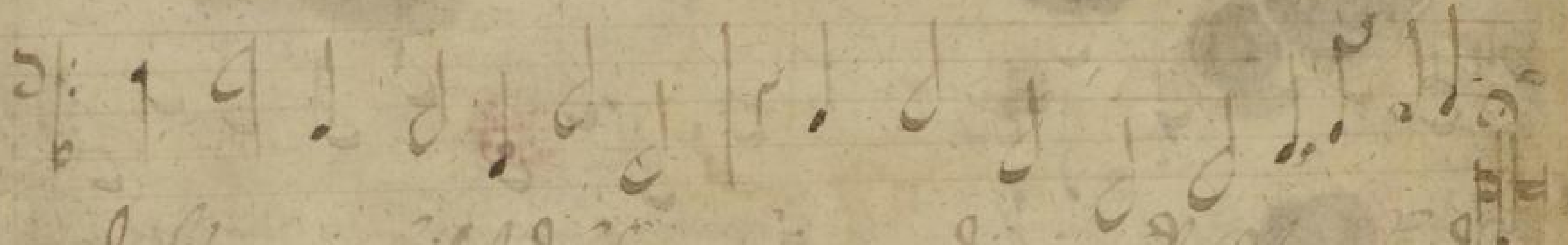


O Welt ich muß dich lassen ich fahr dahin mein straßen
Mein Zeit ist nun vollendet der tod das leben [illegible]
Ich mich gleich hab [illegible] die welt von Gott gegeben
Auff Gott steht mein vertrawen, [illegible]
[illegible]
O schöne newe [illegible] mein [illegible] ist viel zu schwere
[illegible]
[illegible] O welt [illegible]
Die [illegible] hat auch [illegible]
[illegible] zu Gott [illegible]



[illegible]
[illegible]
Durch Schand [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible] auf Erden
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Gott [illegible]
[illegible]
[illegible]



Darzu mein Leib und Leben stehen gäntzlich in [illegible]

Daß [illegible] mit [illegible] und [illegible]

[illegible]

Des Vaters [illegible] mein [illegible] ist.

So will ich zu dir kommen allein durch [illegible] glauben [illegible]

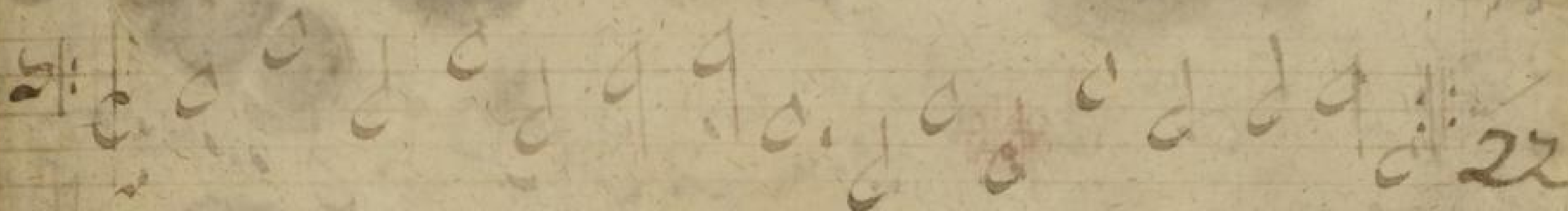
[illegible]

[illegible]

Und von [illegible] in [illegible]

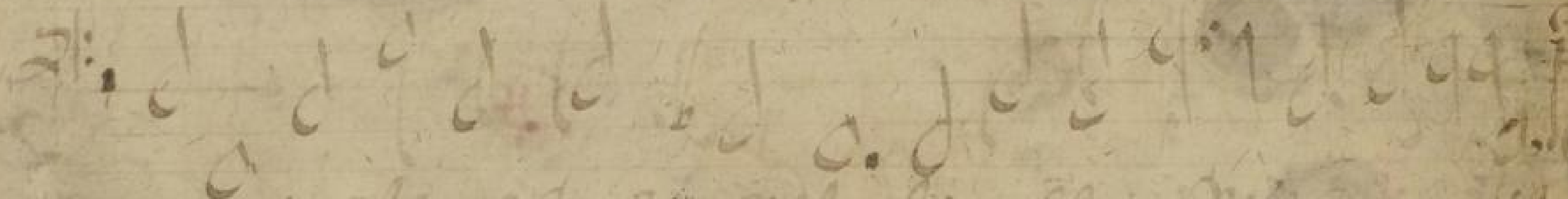
[illegible] mein [illegible] mein [illegible] nicht [illegible]

[illegible] zu gnädig [illegible] lassen.

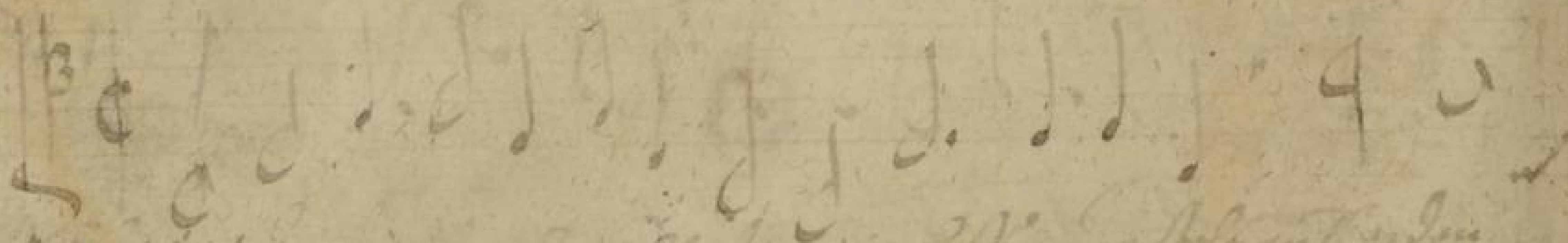


22

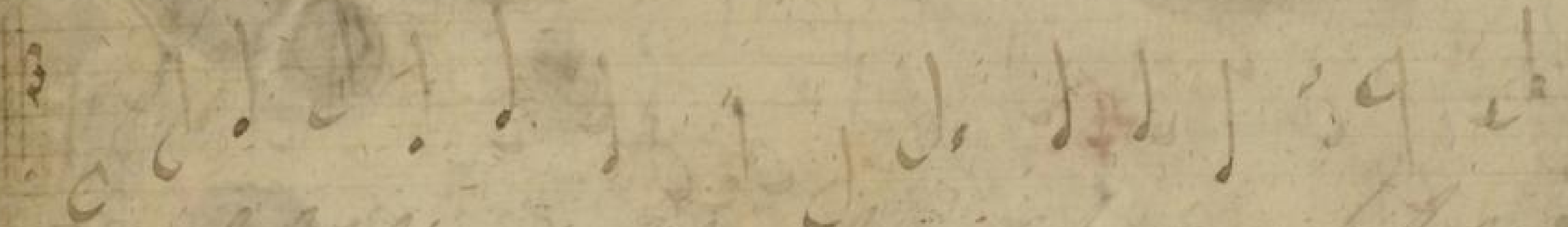
[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
Wenn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Ach [illegible] mich [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible]
Wer dich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] mich [illegible] auf [illegible] [illegible] 4
[illegible] [illegible] Gott der herr [illegible] [illegible] 4. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]



Mein Herz [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
46 [illegible]

23


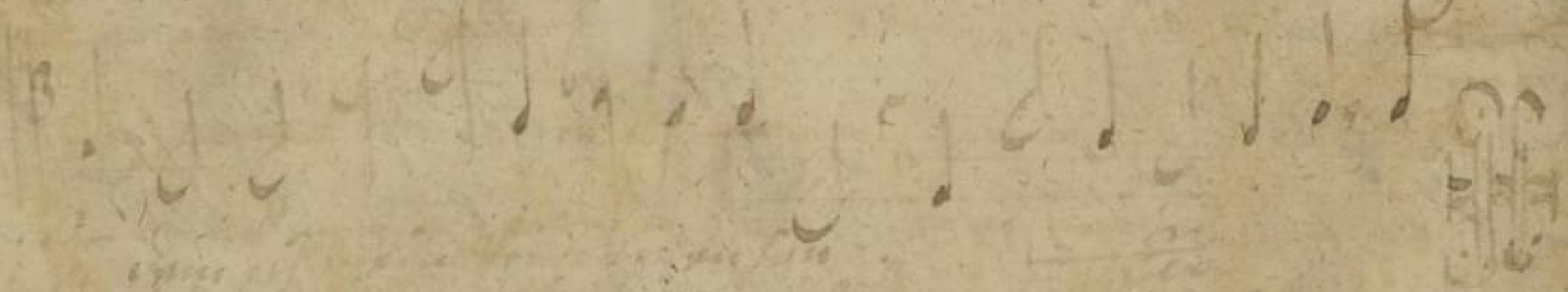
[illegible] meine Hoffnung steht auf [illegible]
Mein [illegible]
[illegible] glauben [illegible]
[illegible]



[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

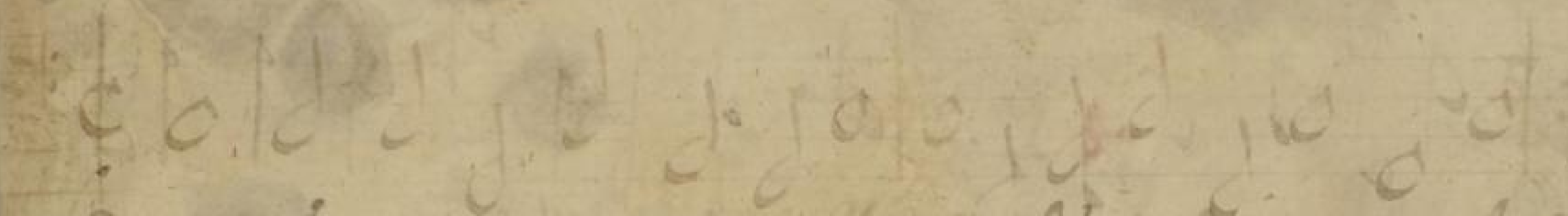
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]



[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



Herr Jesu Christ [illegible] Marter angst und [illegible]

[illegible]

[illegible]

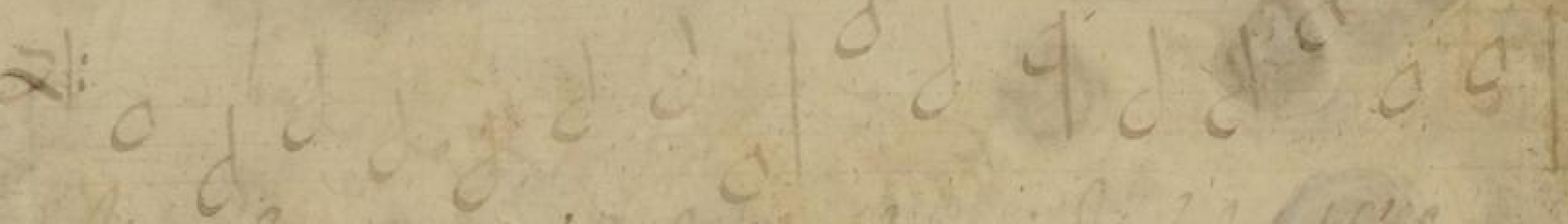
[illegible]

[illegible]

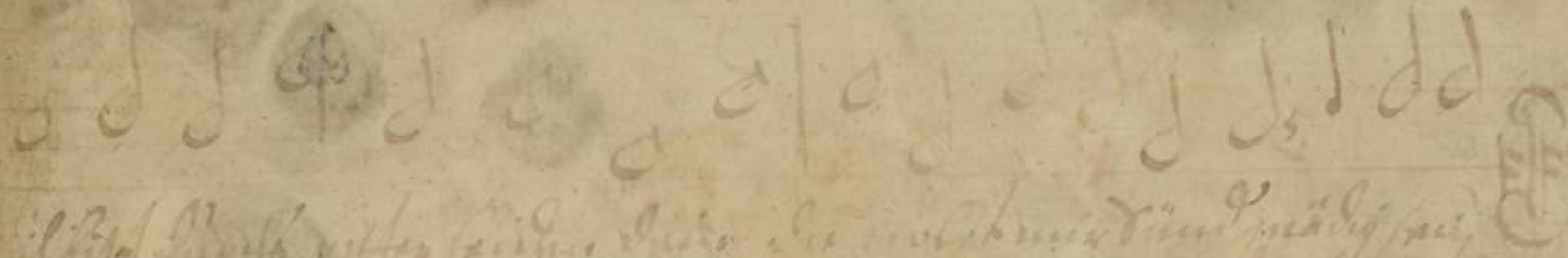
[illegible]

[illegible]

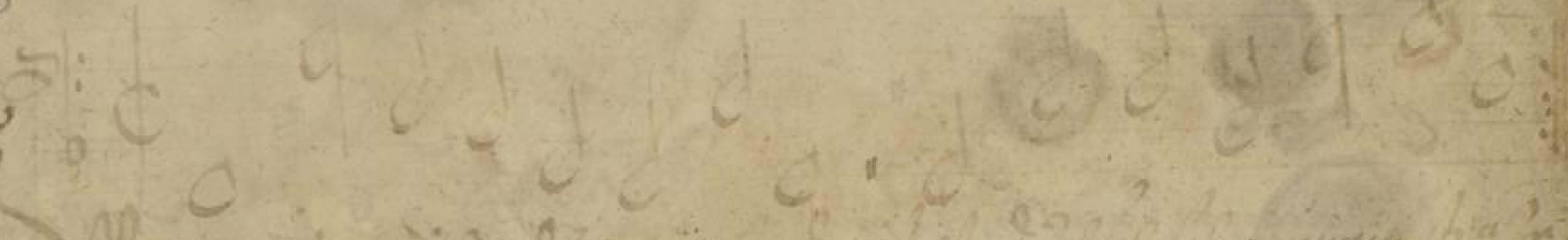
[illegible]



[illegible]

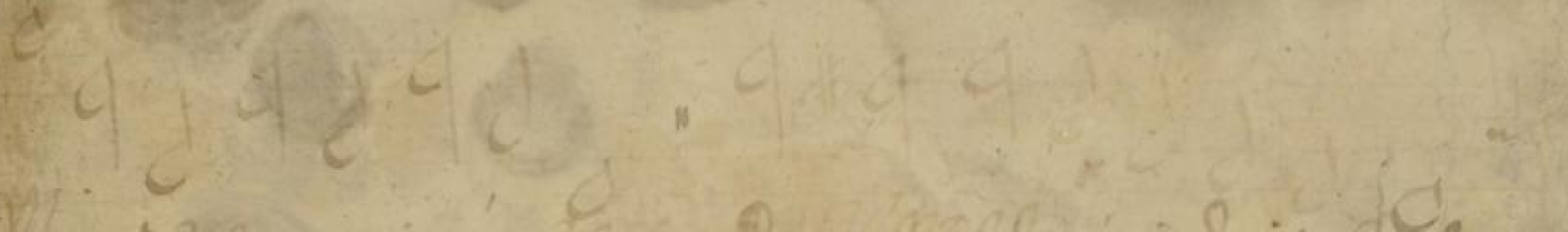


[illegible] gnädig sei
Und [illegible]
Und führe mich auf deine [illegible]
Der [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

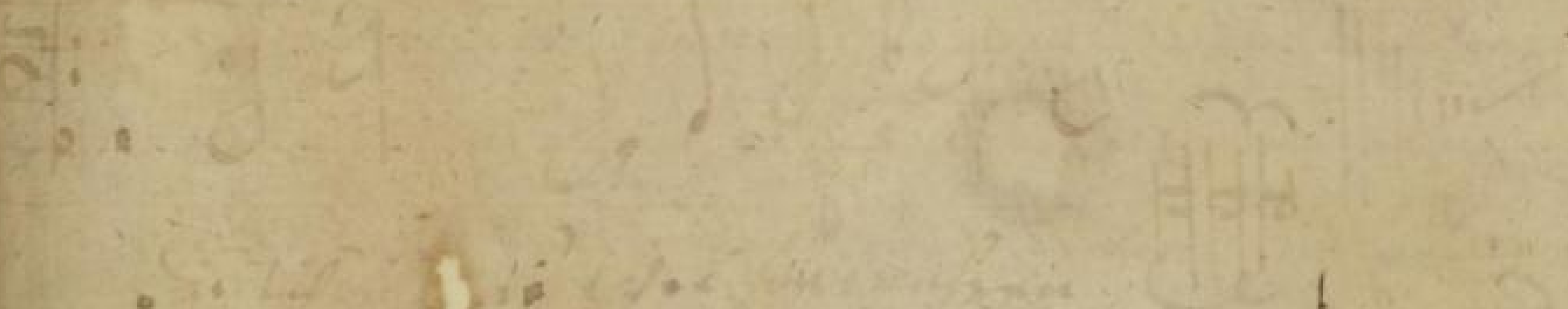
25 

Warum [illegible]

[illegible]



[illegible] 1
[illegible] 2
[illegible] 3
[illegible] 4
[illegible] 5



[illegible] 1
[illegible] 2
[illegible] 3
[illegible] 4
[illegible]

49

26

[illegible]

2 Und weil ich denn also die [illegible] Herr durch dein Blut(?) [illegible]
[illegible] allein [illegible] in meinem Hertzen habe [illegible]

3 [illegible] hast(?) mich [illegible]
[illegible]

SLUB Wir führen Wissen. LÖBAU

[illegible]

5 Wo du mich aber willen solt
durch raub auf fremder gewalt [illegible]
In armut noth [illegible] und kalt
Oder durch Verfolgung
[illegible]
[illegible]
[illegible]

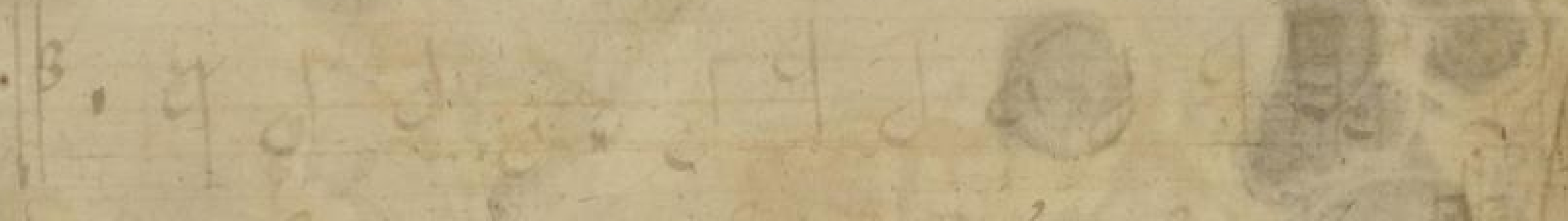
[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

58

27

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]



[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

9

Freud ist bei dir

Wenn dich anschau

[illegible]

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

63

30 a.

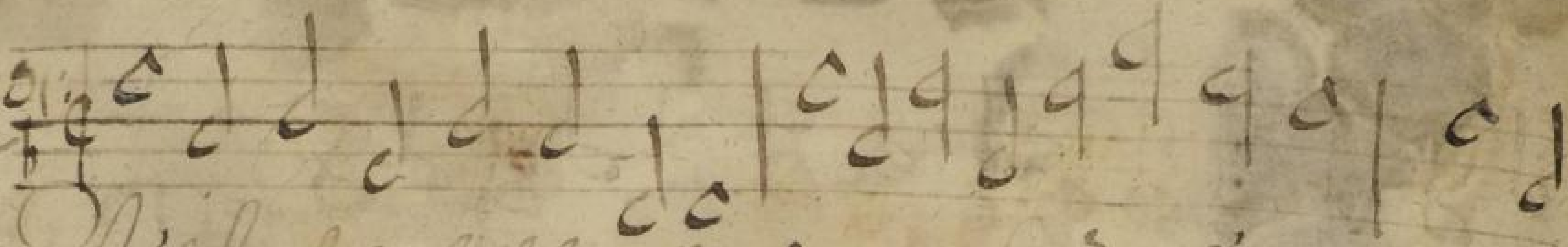
Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes will,
Das macht Christus wahr Gottes Sohn der getrewe Hey,
Den hastu allen fürgestelt mit grossen gna,
Er ist das Heyl und selig Liecht für die Hey .

wie Gott mir : verheissen hat der
Dass er sey : das Leben und Heil im
Durch den Schein [illegible] [illegible]
Er ist dein volck Israel : der

len Getrost ist nun mein Herz und Sinn, sanft und stille
landt denn du mich herzlich sehen [illegible] und machst erkannt
lten du seinem auch die ganze welt stifften laden
den zu erlangen, die dich umgeben nicht und zu [illegible]

Herz ist nun geschafft worden
wohl und auch im Sterben
allen [illegible] gefallen.
Jesus [illegible] [illegible] und [illegible]

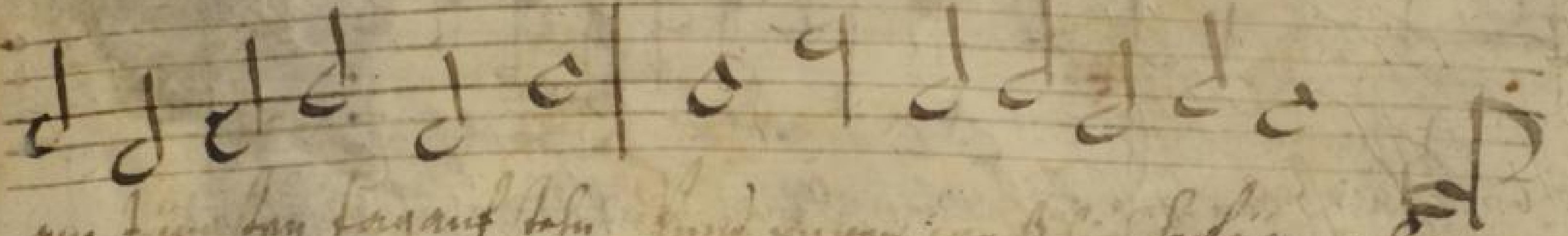
31



Nu last vns den leib begraben, daran wir kein zweiffel haben, er wird
Erd ist er vnd von der Erden, wird auch zur Erd wieder werden, vnd von
Sein Seele lebt ewig in Gott, der sie allhier auß lauter gnad [illegible]
Sein Jammer trübsal vnd elend, ist kommen zu ein seligs end, Er hat
Die Seele lebt ohn alle klag, der leib schläfft biß [illegible]
Hier ist er in angst gewesen, dort aber wird er genesen, [illegible]
Nu lassen wir ihn hie schlaffen, vnd gehn alheim vnser straßen, schicken
Das helff vns Christus vnser trost, der vns durch sein Blut hat erlöst, Amen

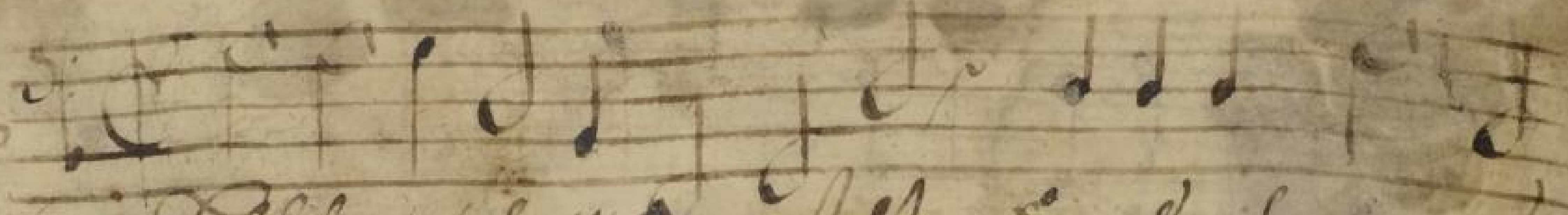
[illegible]

[illegible]

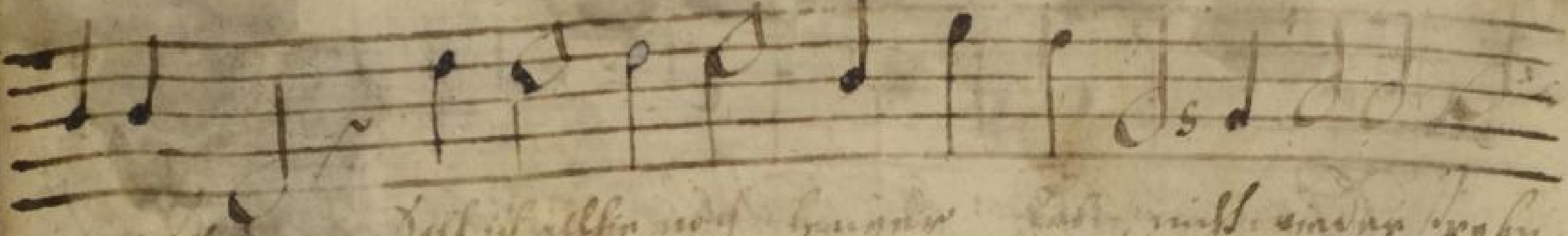


ein hirten darauf sehn und uns vor... uns die hatur gehn.
der widerwieder auffstehn, wenn Gott ... angehn,
der sünd und unsser that, durch ein leihn erlösset hatt,
genommen hat den tod, erstanden ... von ...
hat ... die ... klang stimm ...
ingarten ... und wenn ... ...
uns Bräuchen allein Christ, denn der ... könig uns gleicher wird.
feld geraht und ... Jesus ... Christ ... allein.

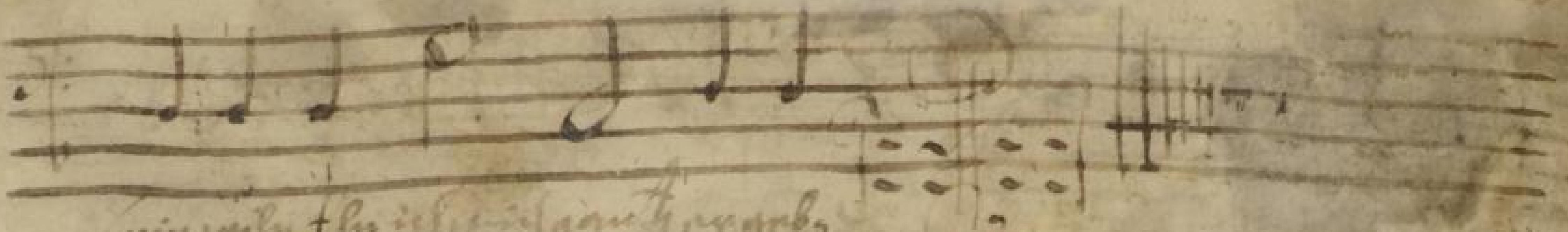
von ... ...



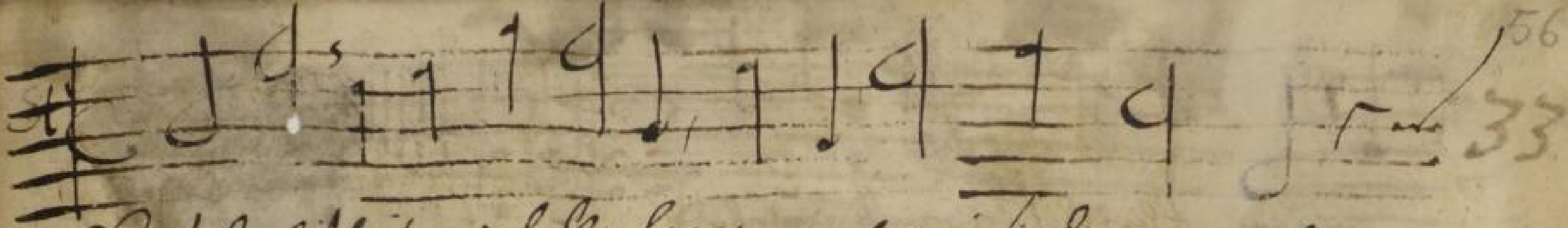
Ich hab mein sach gott heim gestelt, Er mach mit mir wie [illegible]
Mein Zeit und stund ist wenn gott will, Ich schreib ihm nicht vor
Es ist allhir ein Jammer thall, angst noth [illegible]
Was ist der mensch ein erden kloss, von mutter leib kam er [illegible]
Es hilfft kein reichthumb gelt noch gut, kein kunst noch gunst [illegible]
Heut seind wir frisch gesund und starck, morgen tod und [illegible]
Man tragt eins nach dem andern hin, woll aus den augen und [illegible]
[illegible] woll, [illegible]
[illegible] dadurch ist [illegible]
Ich hab hie wenig guter tag, Mein taglich [illegible]
[illegible] will ich [illegible]
Der alt mensch [illegible] Christus für all mein [illegible]
[illegible] ich allzeit, von ihm der [illegible]
Das ist mein trost zu aller Zeit, in allem [illegible]
Mein liebe [illegible] gott, allmein [illegible]
[illegible] gott [illegible]
[illegible] gott [illegible]
[illegible]



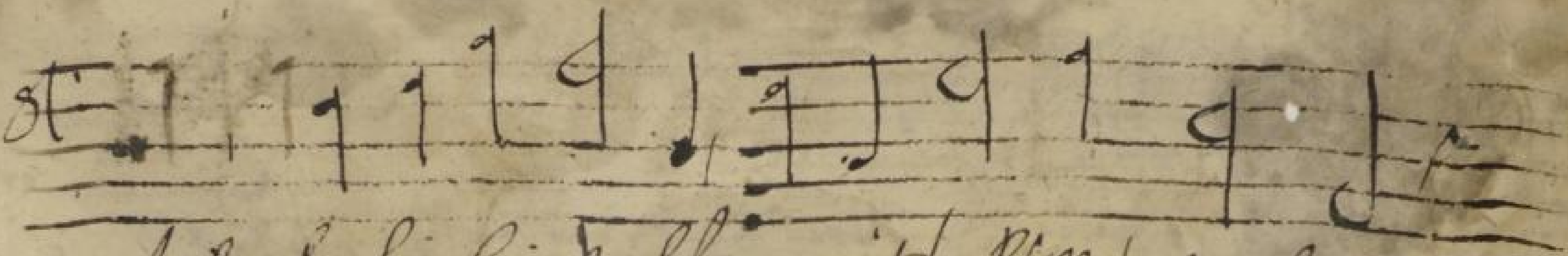
[illegible]



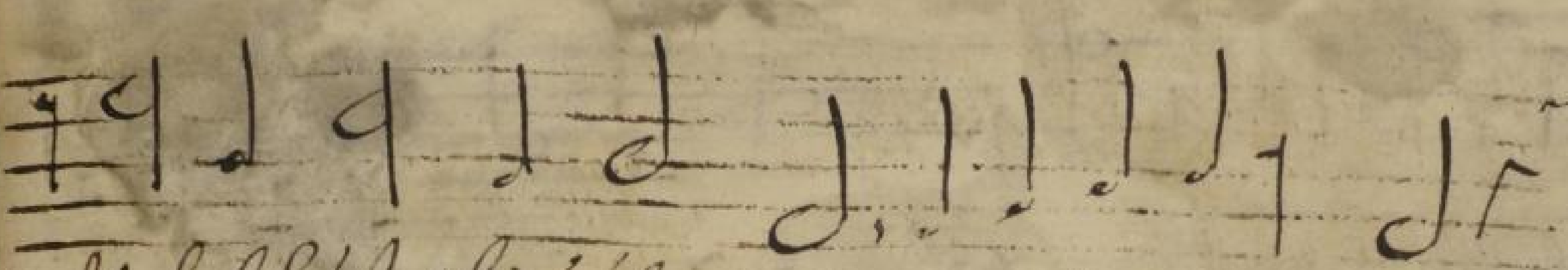
1 [illegible] gantz ergeb,
2 [illegible]
3 [illegible]
[illegible]
4 [illegible]
5 [illegible] noth,
[illegible]
[illegible] als oder schon.
[illegible]
[illegible] nicht,
[illegible] Jahr.
[illegible] Bluts.
[illegible]
[illegible] aus meinem grab.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]



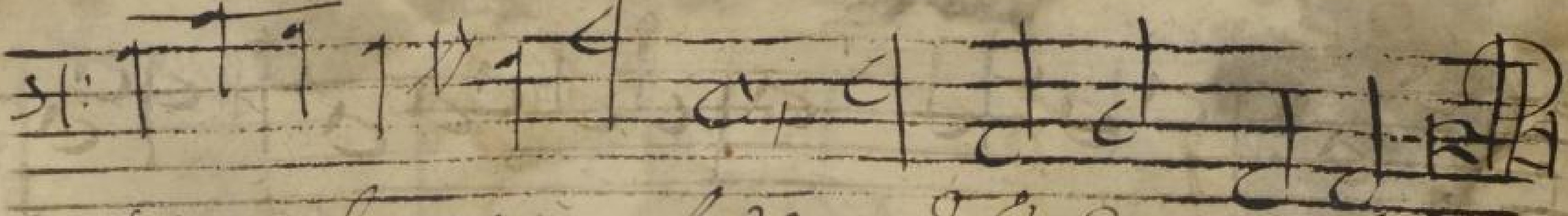
1 Hertzlich thut mich verlangen nach einm sehligen end 1
2 Du hast mich ja erlöset, von sünd tod teufel und hell 2
3 Wenn gleich süß ist das leben, der tod sehr bitter mir 3
4 Der leib zwar in der erden von würmen wird verzehret 4
5 Ob mich die welt auch reitzet länger zu bleiben hier 5
6 Wenn ich auch gleich nu scheide von meinen freunden gut 6
7 Ob ich auch hinterlasse betrübte wäiselein 7
8 Was thut ihr so verzagen ihr armen wäiselein 8
9 Gesegne euch Gott der herre ihr viel geliebten mein 9
10 Nu will ich mich gantz wenden zu dir herr Christ allein 10
11 Hilff das ich gar nicht wancke von dir herr Jesu Christ 11



1 Weil ich hie bin umbfangen mit trübsall und elend
2 Er hat dein blut gekostet drauff ich mein hoffnung stell
3 Will ich mich doch ergeben zu sterben willig dir
4 doch auffer wachet werden durch Christum schön verklärt
5 Und mir auch nimmer zeiget ehr, gelt gut all ihr zier
6 das mir und ihr bringt leid, doch tröst mir meines amts
7 Herr noth mich uber die massen jammert im hertzen mein
8 Wollt mich Gott hülff versagen, straffst er doch die zaben klein
9 Traurigt so allzu sehr uber dem abschied mein
10 Gieb mir ein seliges ende send mir dein engelein
11 Den schwachen glauben stercke in mir zu aller frist

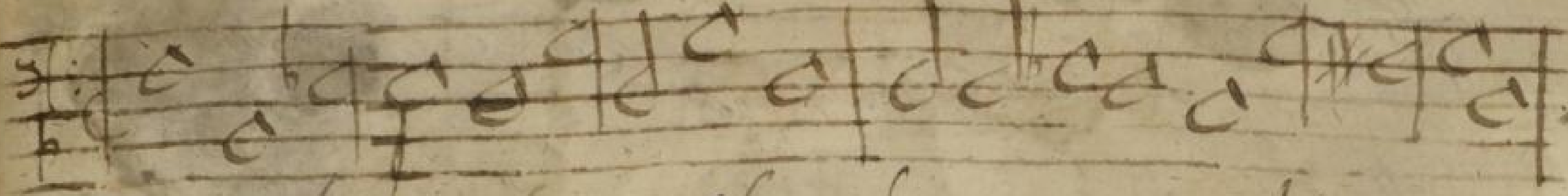


Ich hab lust abzuscheiden von dieser bösen welt
warnach solt mir grauen hier im Tod v. Höllenpforten gestelt
Ich weiß ein bessers leben darinn mein seel fehrt hin
und leuchten alß die sonne und leben ohn alle noth
doch ich das gar nichts achte es wehrt ein kleine zeit
daß wir in größern freuden zusammen werden komm
will ich doch gerne sterben und trauen meinem Gott
frommen witwen und waisen ist er ein vater trew
Ich hab lust abzuscheiden, wir werden in kurtzer zeit
Lehr mich ins ewig leben, Christ der warhafftig hast
Hilff mir ritterlich ringen, dein hand mich halte fest

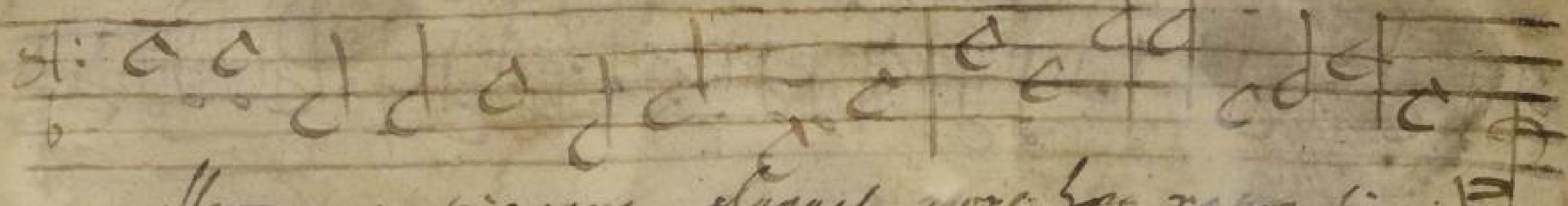


1 Sehn mich nach ewigen freuden, o Jesu kom nur bald
2 weil ich auff dich thu bauen, bin ich ein seliges Kind
3 drum frew ich mich gar eben, sterben ist mein gewinn
4 in himlischer freud und wonne, trotz schad mir denn der tod?
5 Ich himlisch ich betrachte, gleubt ein ewig Lust.
6 und bleiben ungescheiden, im himmelischen thron
7 erkennt sie wol versorgen, retten auß aller noth
8 trotz der sie hetten müssen, ich gleubt ohn alle scheu
9 ein ander wider schauen dort in der ewig freud
10 durch dein bitter leiden und sterben und blutigen verdienst
11 daß ich mag frölich singen es ist Consummatum est.

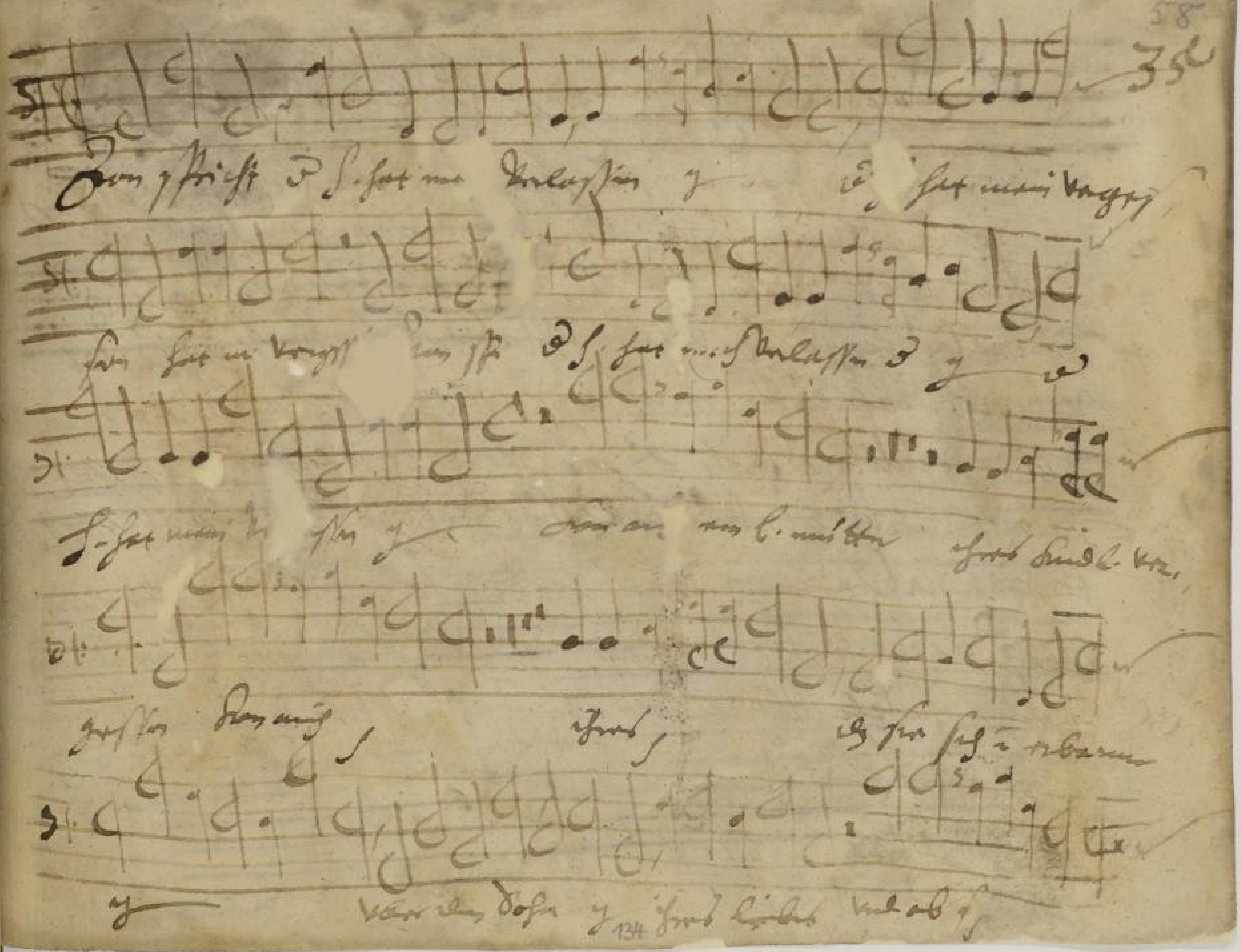
Amen



Jam moesta quiesce querela lacrymas suspendite matres
Quidnam sibi saxa cavata? quid pulchra volunt monumenta?
Nam quod requiescere corpus vacuum sine mente videmus,
Venient modo secula cum jam socius calor ossa revisat
Quae pigra cadavera pridem tumulis putrefacta jacebant
Sic semina sicca virescunt jam mortua, jamque sepulta
Nunc suscipe terra fovendum, Gremioque hunc concipe molli
Animae fuit haec domus olim Factoris ab ore creatae,
Tu depositum tege corpus, Non immemor ille requiret,
Veniant modo tempora cum jam, cum spem Deus impleat omnem

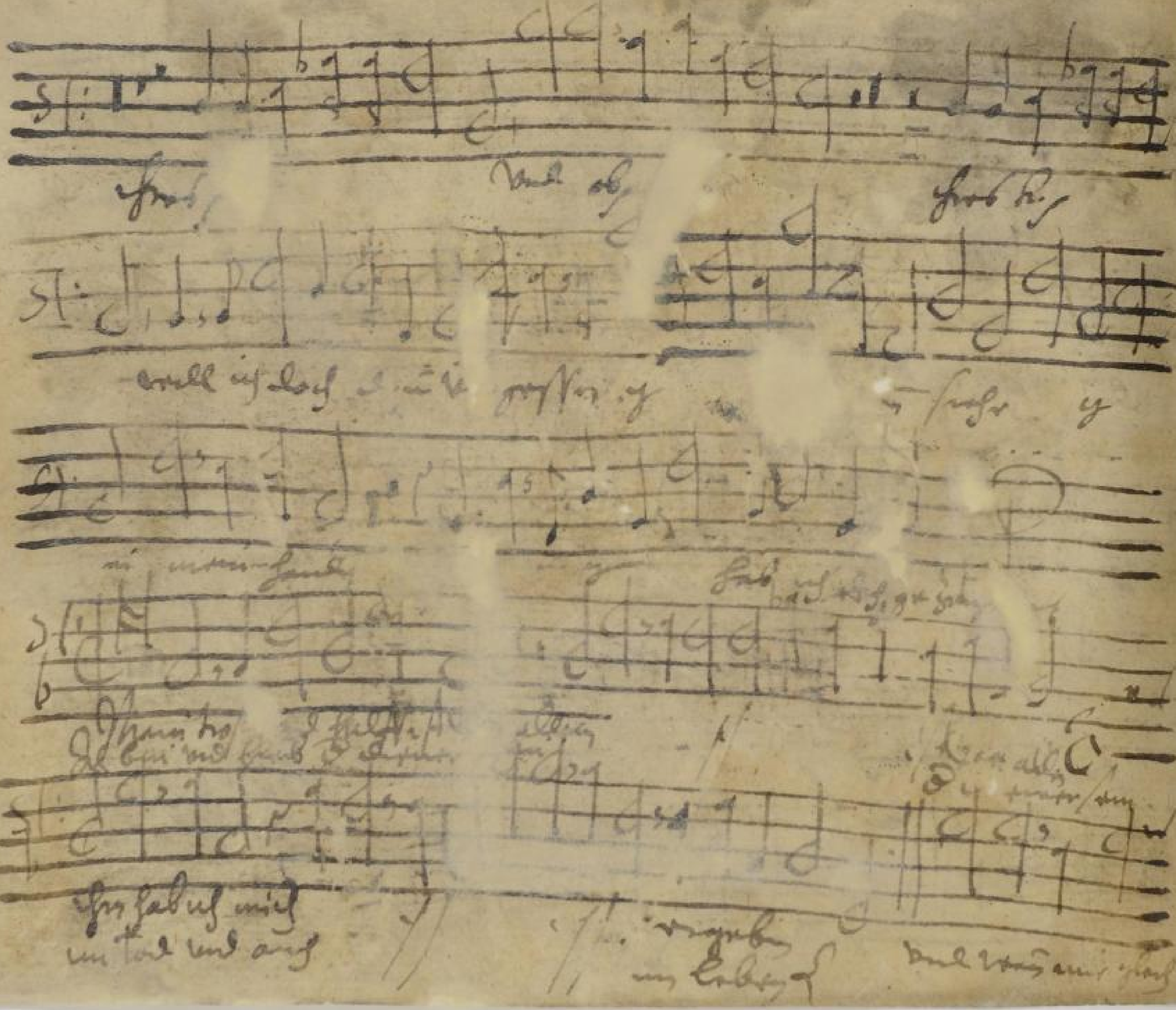


1 nullus sua pignora plangat, mors haec reparatio vitae est.
2 Res quod nisi creditur illis, non mortua sed data somno
3 Spatium breve restat ut alti repetat collegia sensus
4 Animataque sanguine vivo habitacula pristina gestet.
5 Volucres rapientur in auras, animas comitata priores,
6 Quae recondita cespite ab imo veteres meditantur aristas,
7 Hominis tibi membra sequestro, Generosa et fragmina credo.
8 Fervens habitavit in istis sapientia, principe Christo
9 Sua munera fictor et auctor, propriique aenigmate vultus
10 Rex patefacta necesse est, qualem tibi trado figuram.

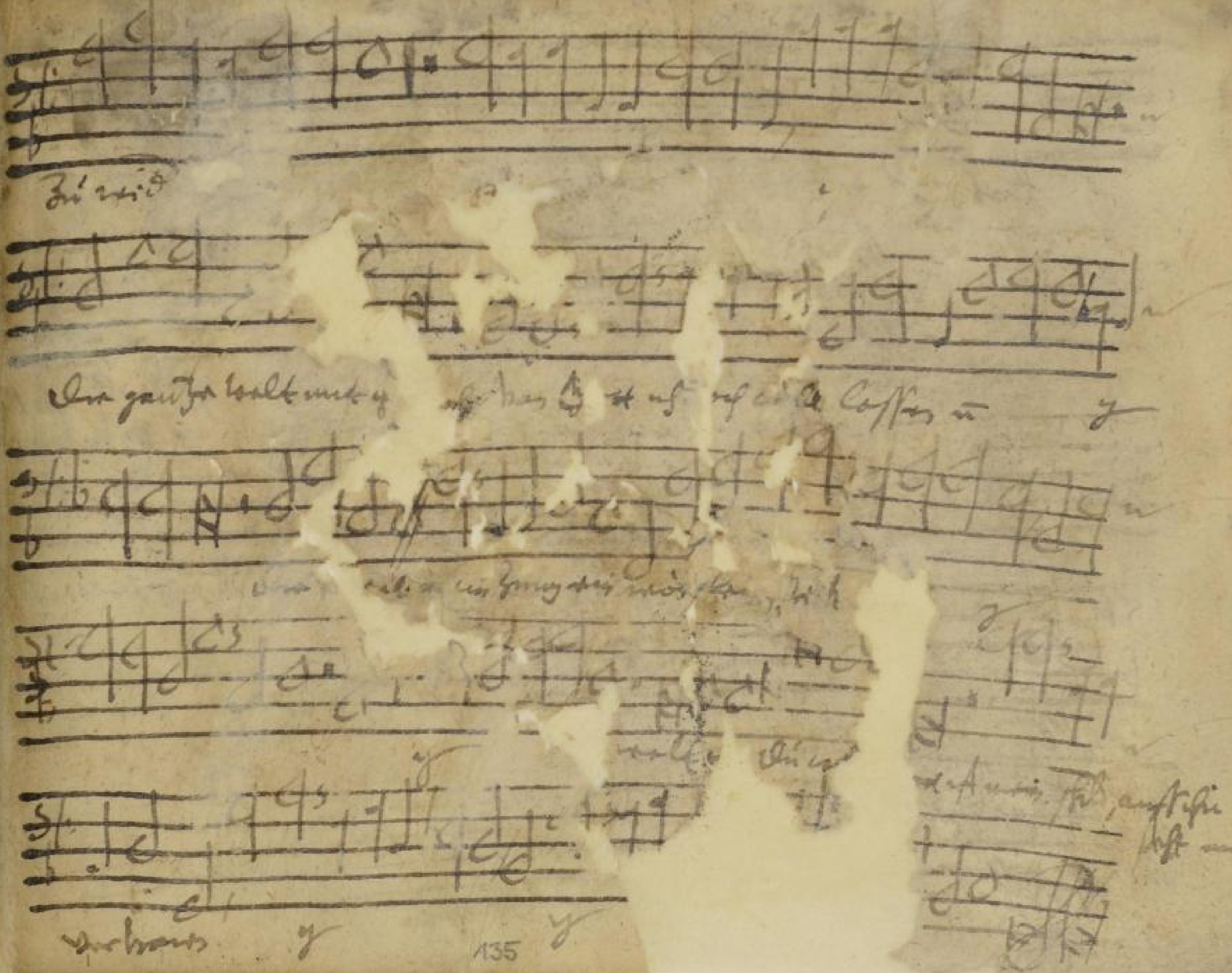


59

36



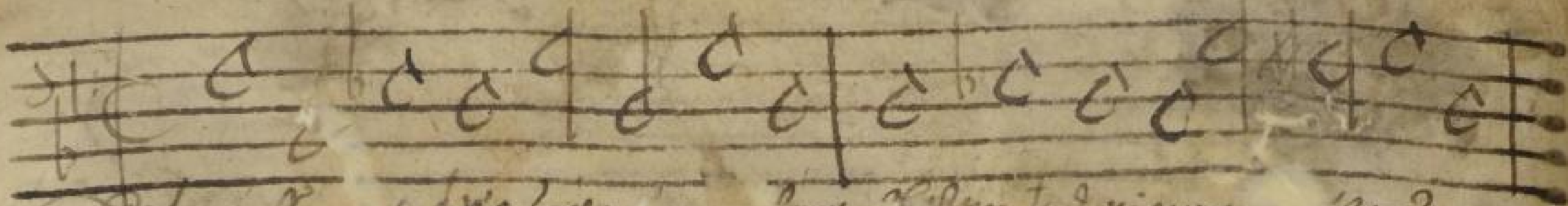
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



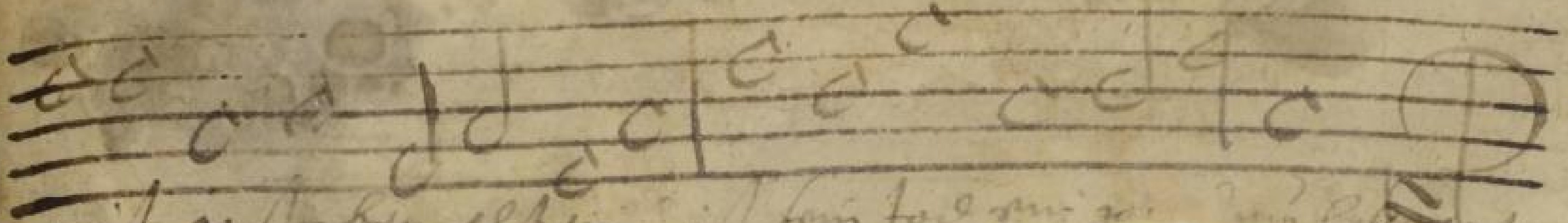
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

68

37



Hört auff mit Weinen [illegible] und niemand verzage
Der sarck und grab der [illegible] begraben wird
Wol [illegible] dahin [illegible] muth [illegible]
Bald werden [illegible] sich fügen [illegible]
Der leichnam der [illegible] gar bald in schneller fahrt
[illegible] auff wol [illegible]
Der leib gemacht [illegible] in der erden [illegible]
Er war [illegible] seine [illegible]
Dem leiger [illegible] wieder auff [illegible]
[illegible] selb [illegible] nach seinem [illegible]

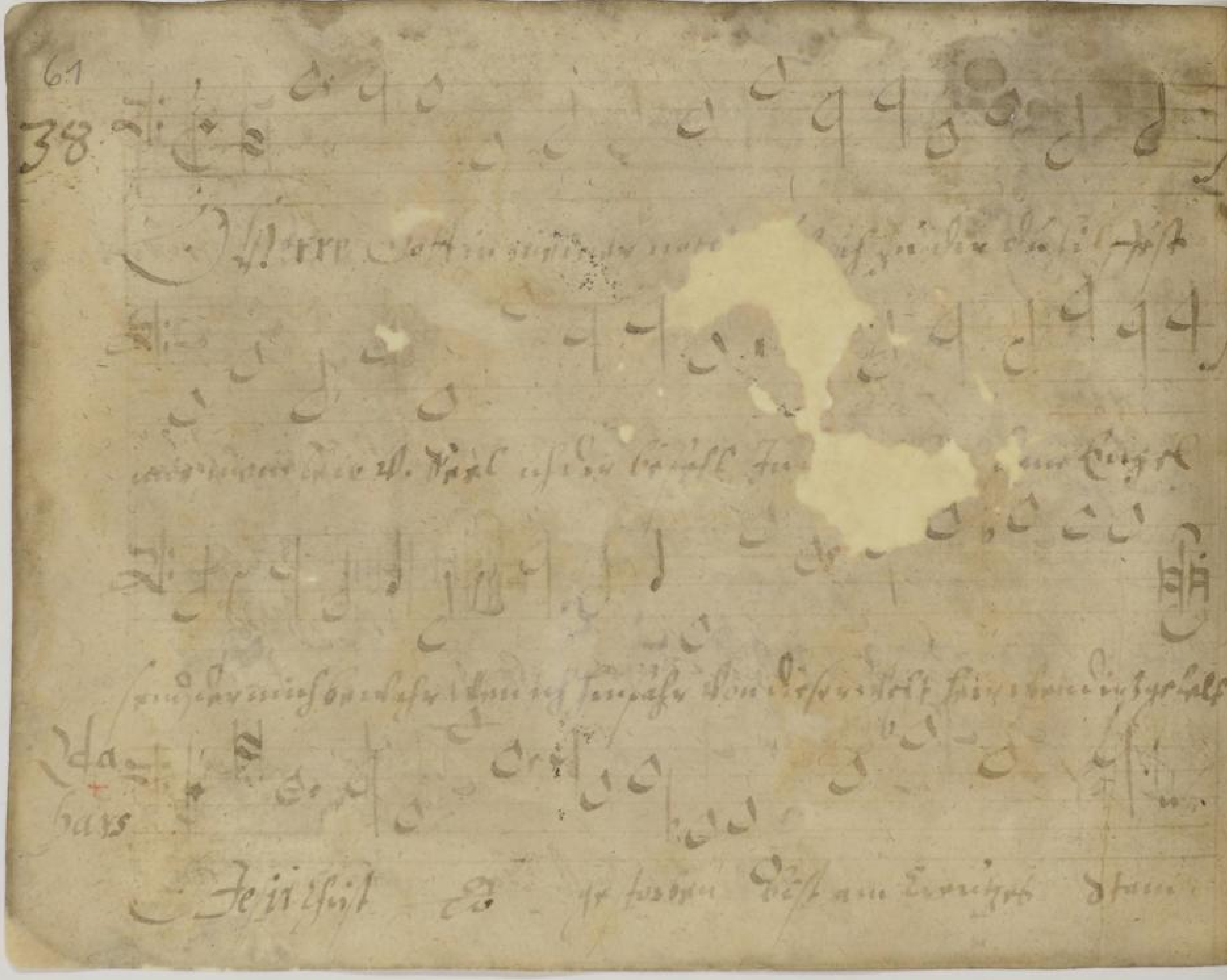


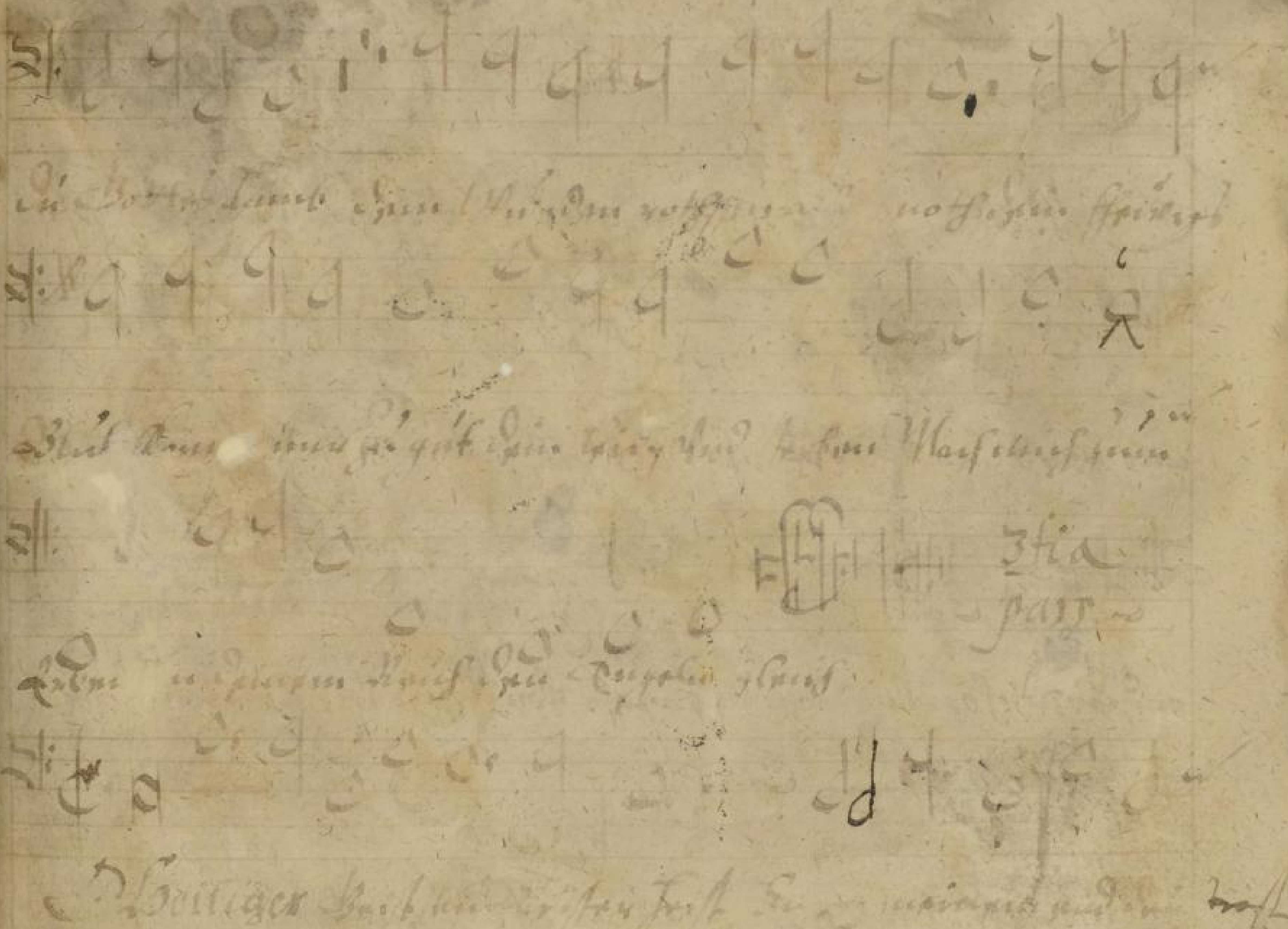
Crist gestorben alß ein [illegible] ist sein tod ein [illegible] zu [illegible]
Darum glauben wir [illegible] ist schlafft [illegible] rechtschaffen [illegible] Gott.
doch soll sich halt [illegible] leib [illegible] in allen gliedern
zu sammen [illegible] werde [illegible] wir geben
[illegible] ufsteig [illegible] frewt gleich wie die Sonn leucht [illegible]
Doch kan [illegible] gar schön hat verwirst [illegible] frucht nach seiner arth
Und soll [illegible] auferstecht.
ein edel hertz [illegible] sein [illegible] durch die gabe Christi dem
der [illegible] geschöpffe gewundert [illegible] welche [illegible] bild
und [illegible] gantz und gar [illegible] verschwert war.

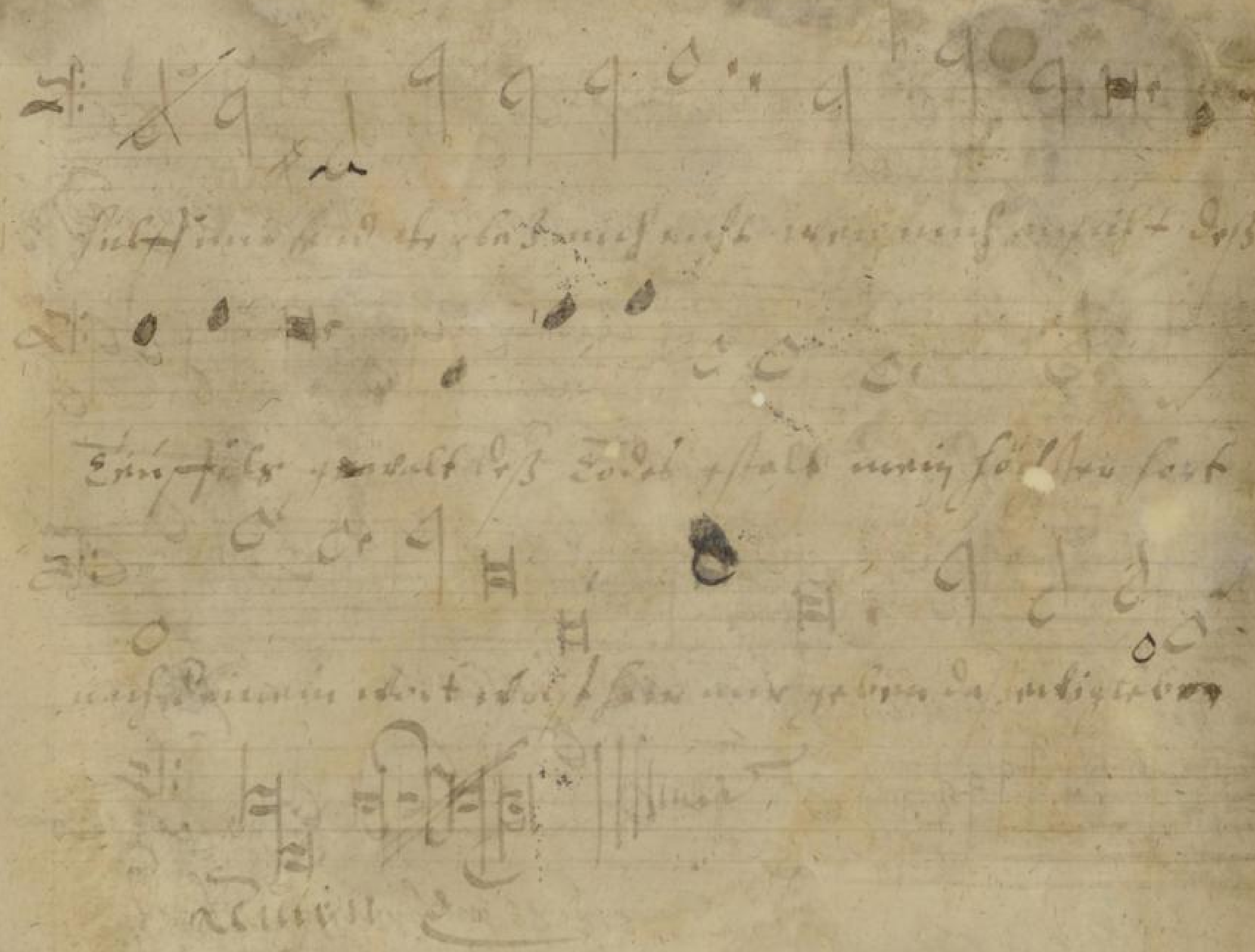
Amen :

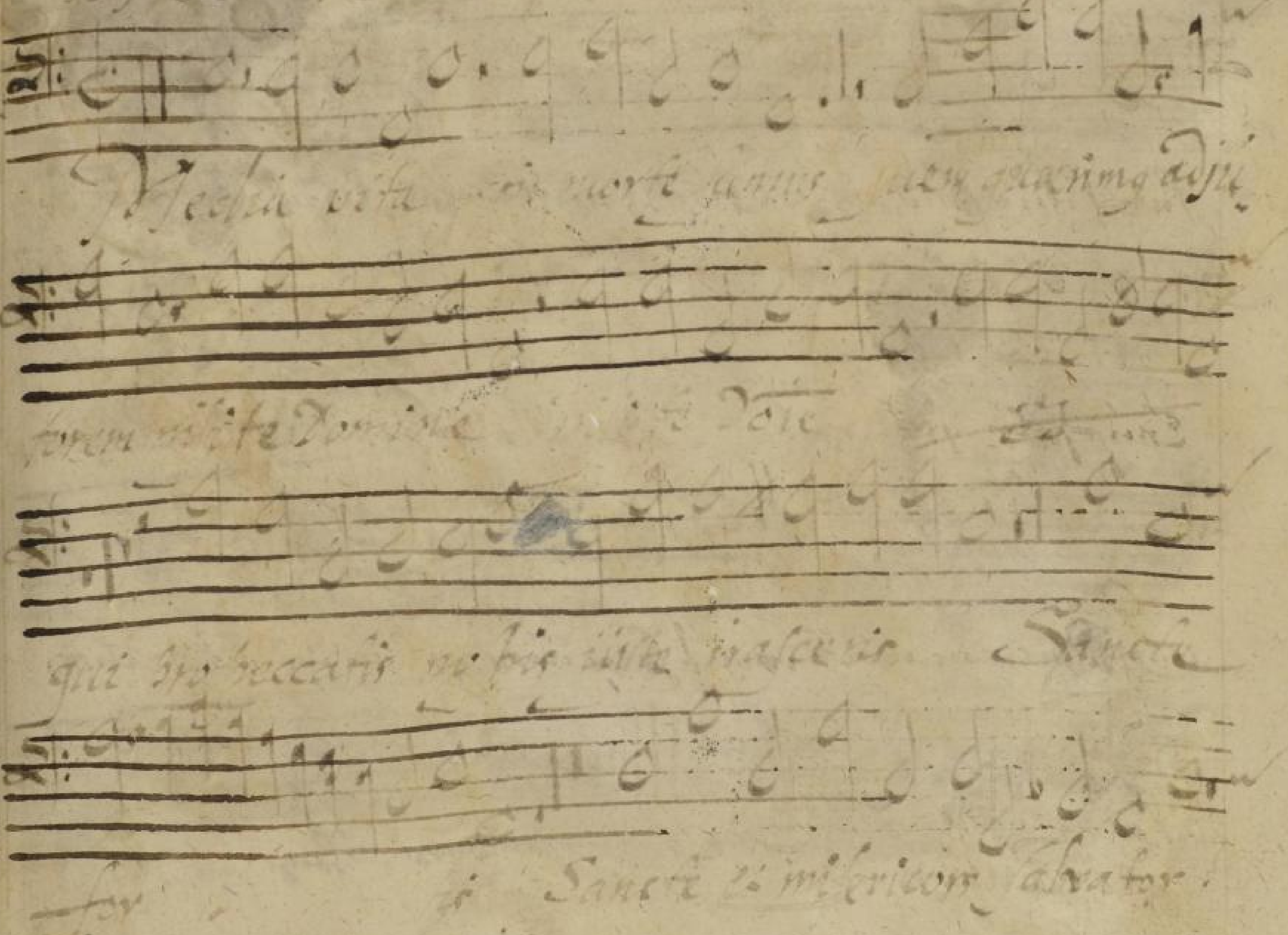
61

38



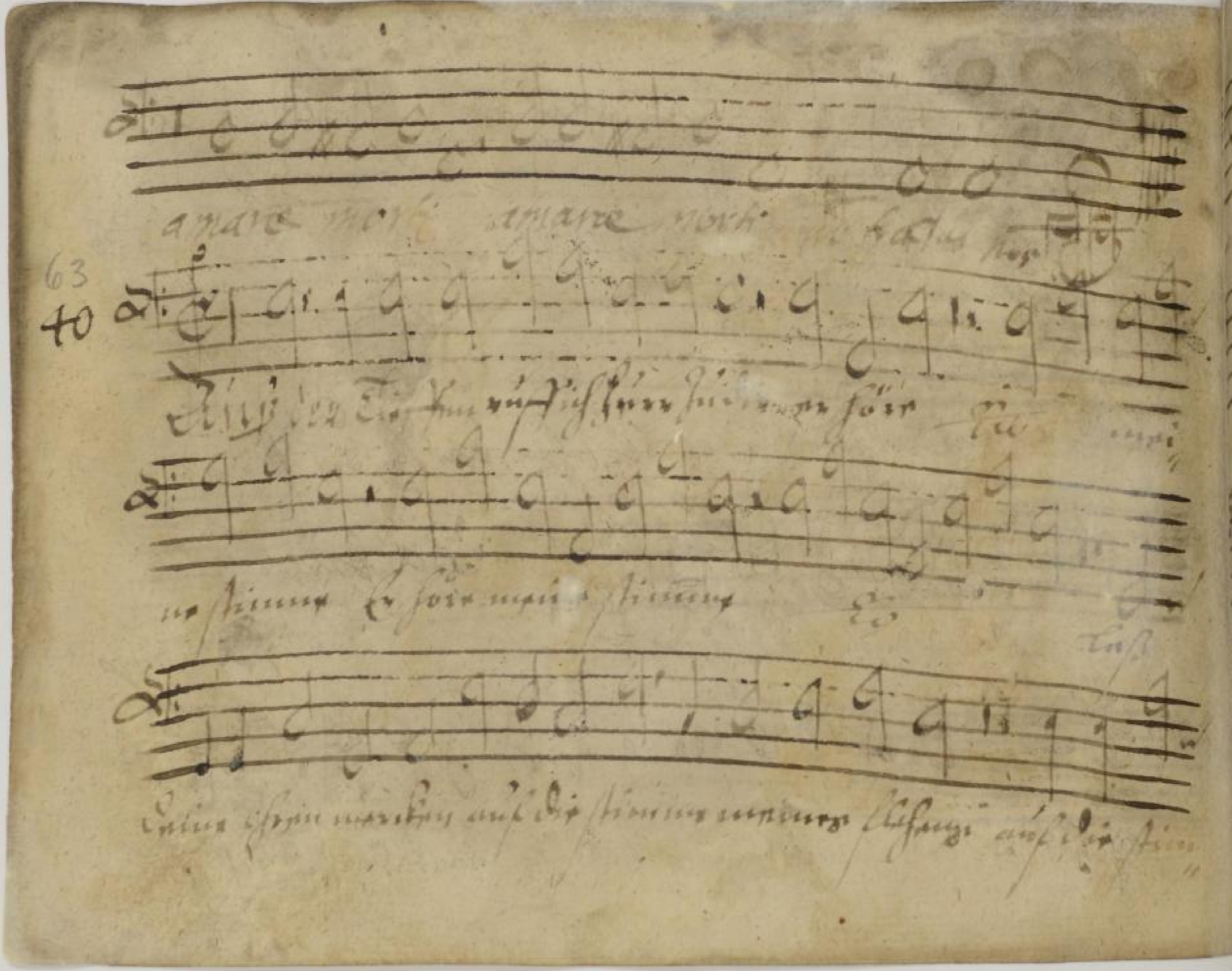

3tia pars



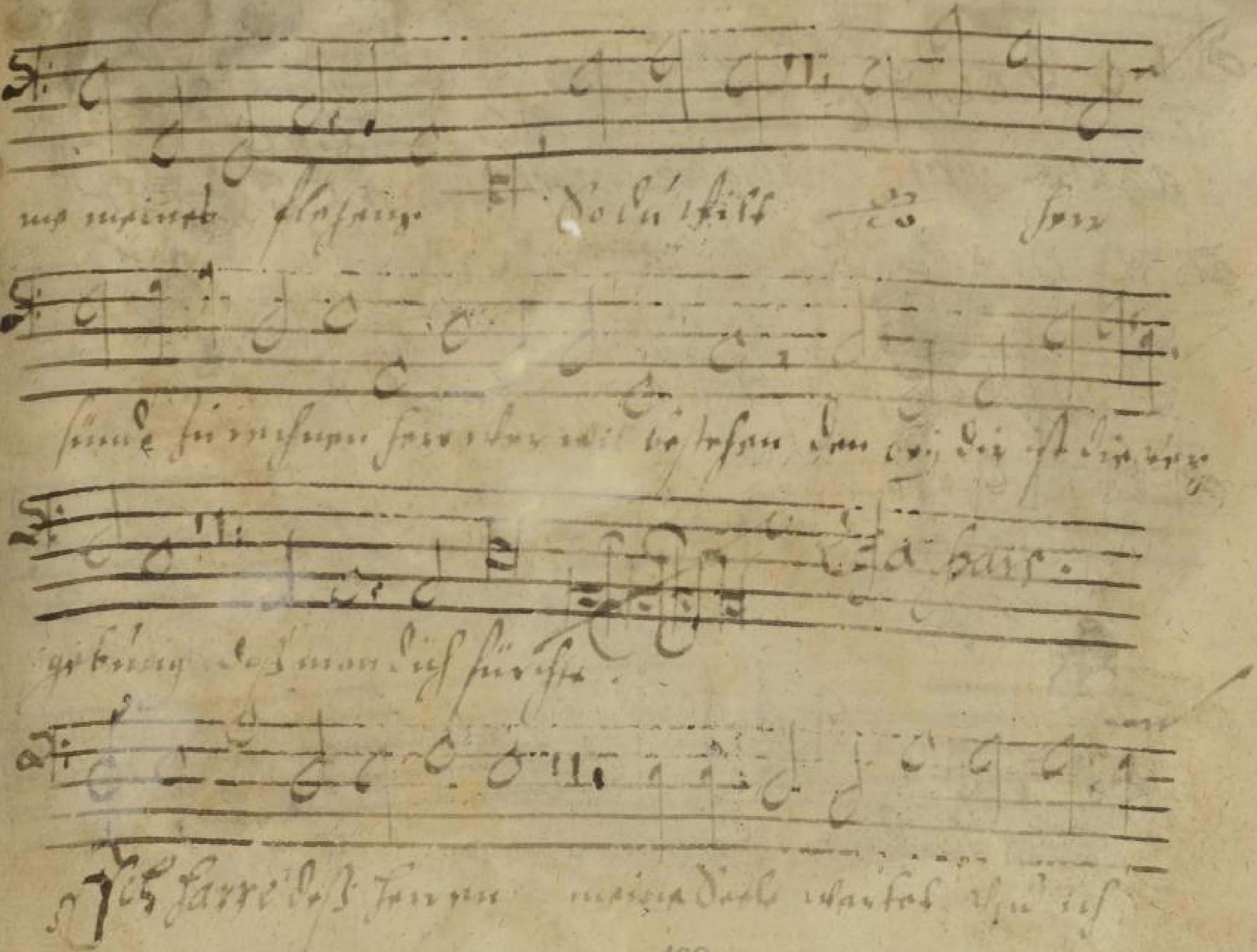

Sancte
Sancte & misericors salvator

63

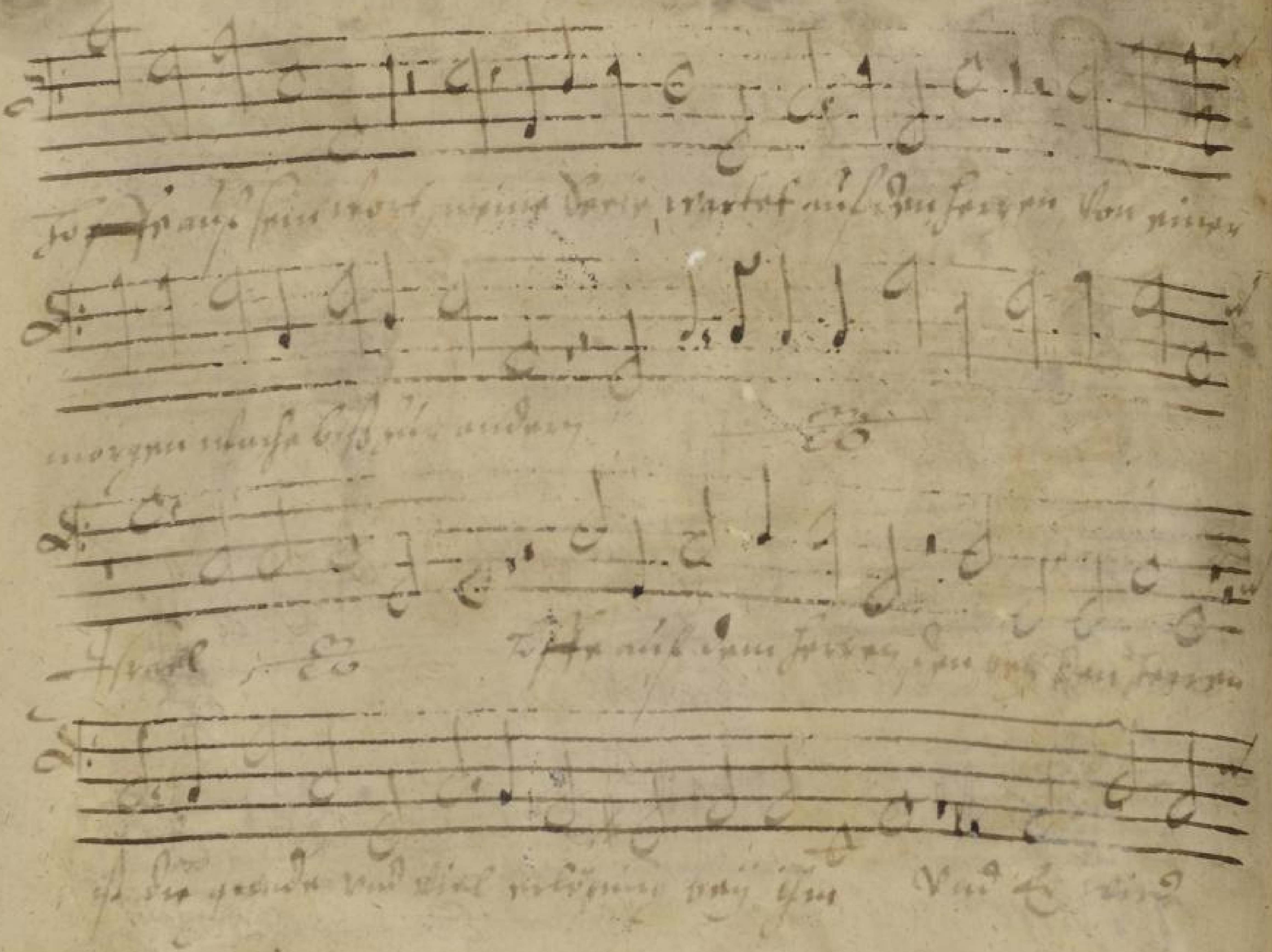
40

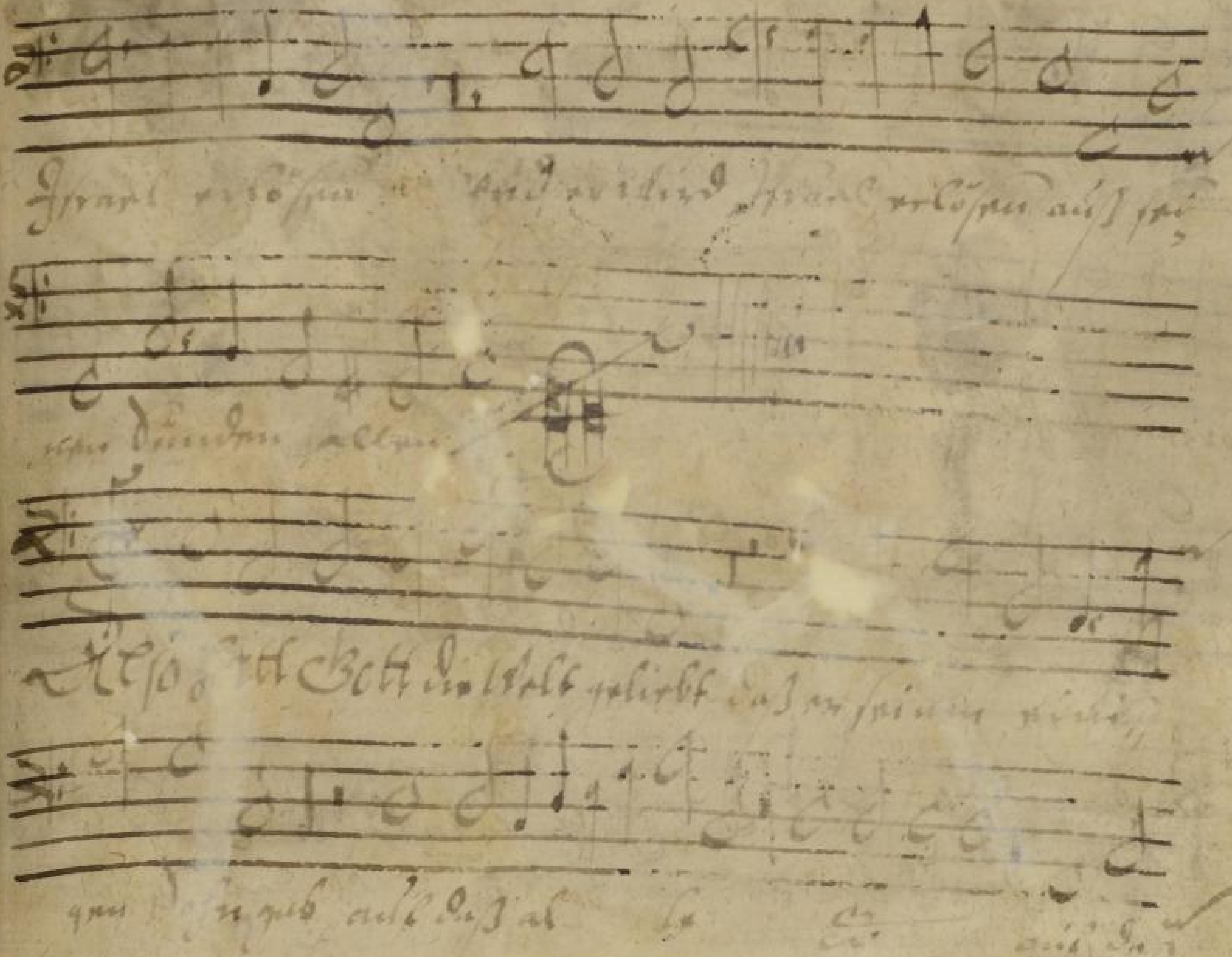


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



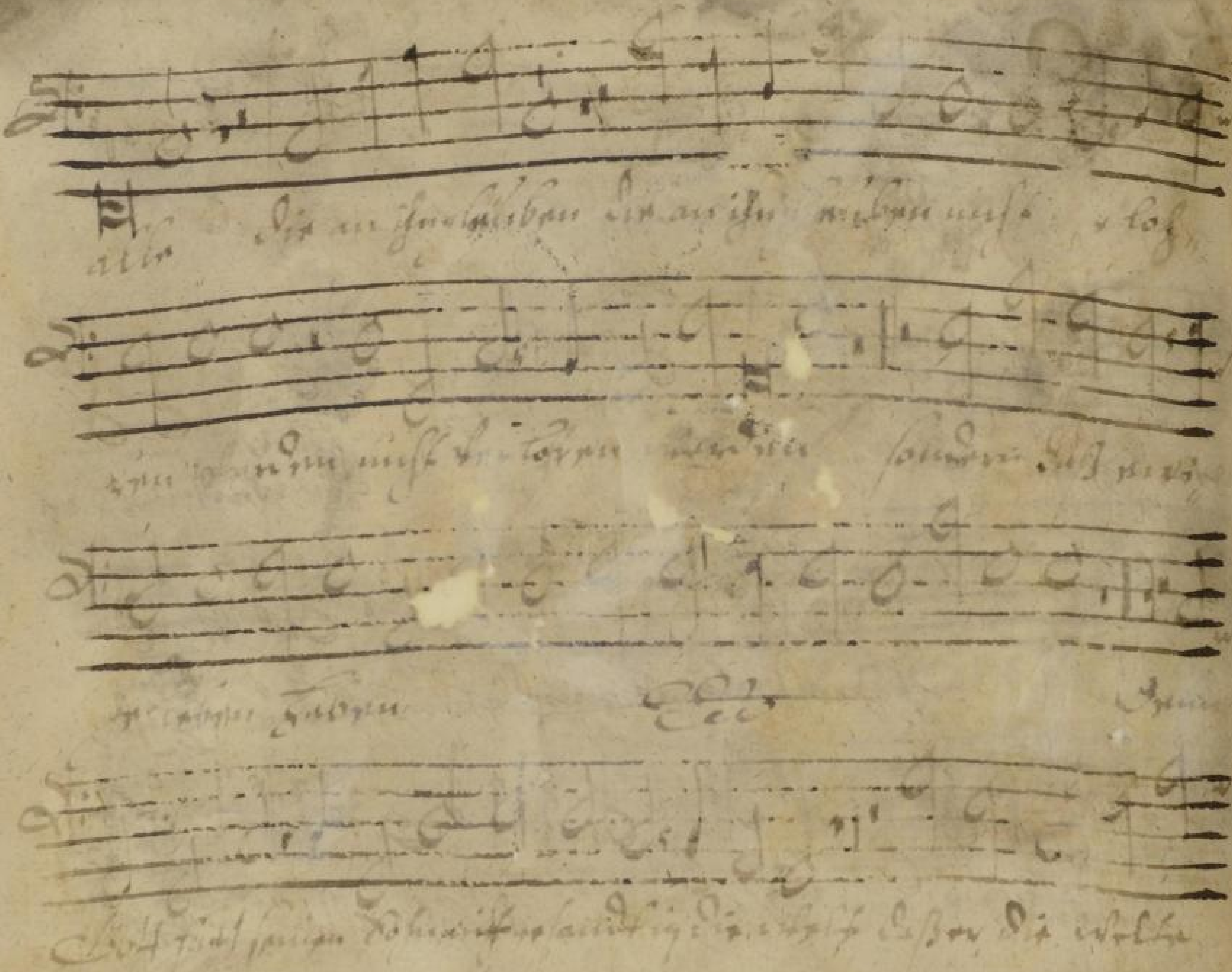
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

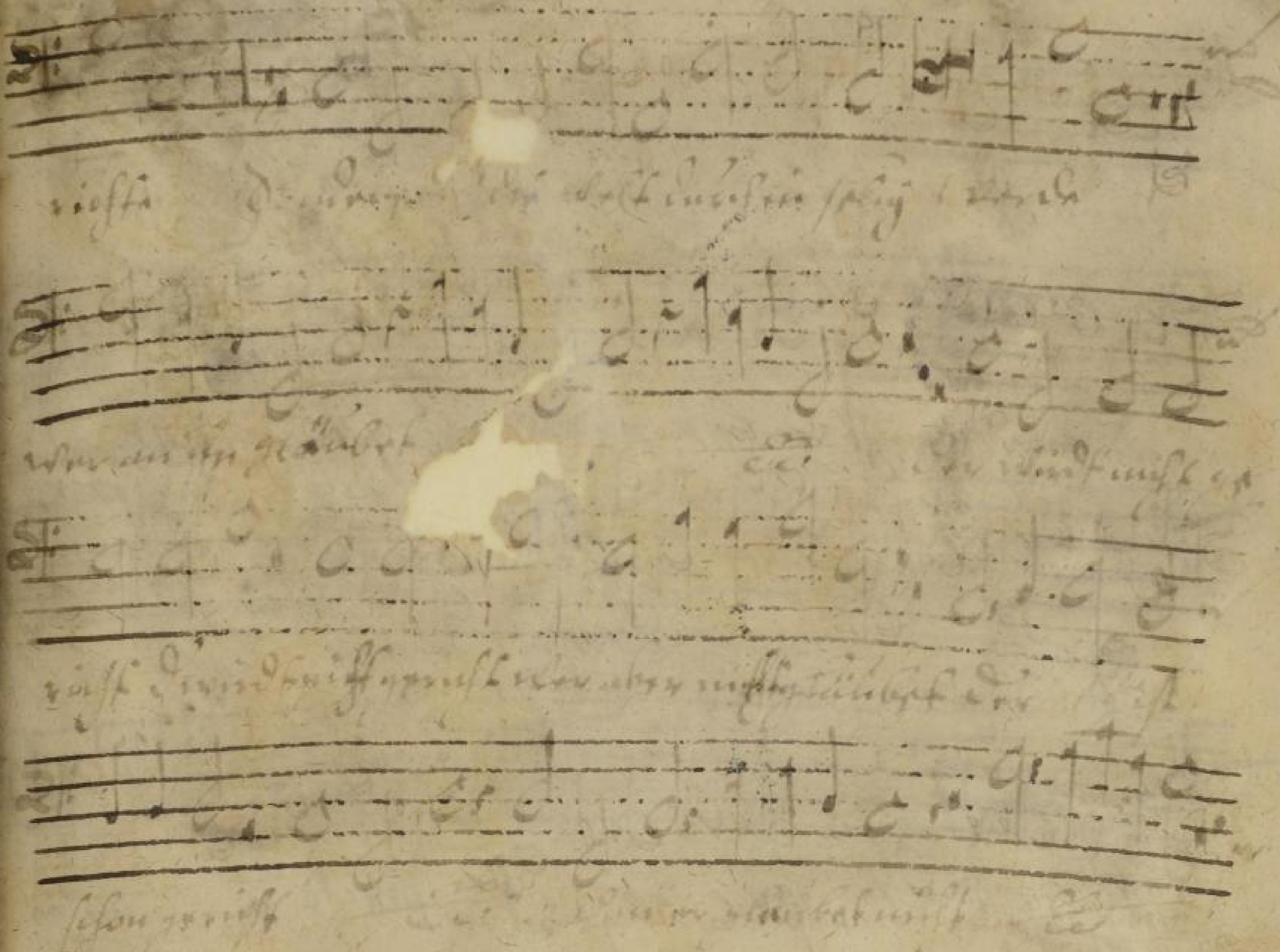

wartet auf den herren von einer
morgen wache biss zur andern
Israel
auf dem herren
und viel erlösung bey ihm
Und er wird



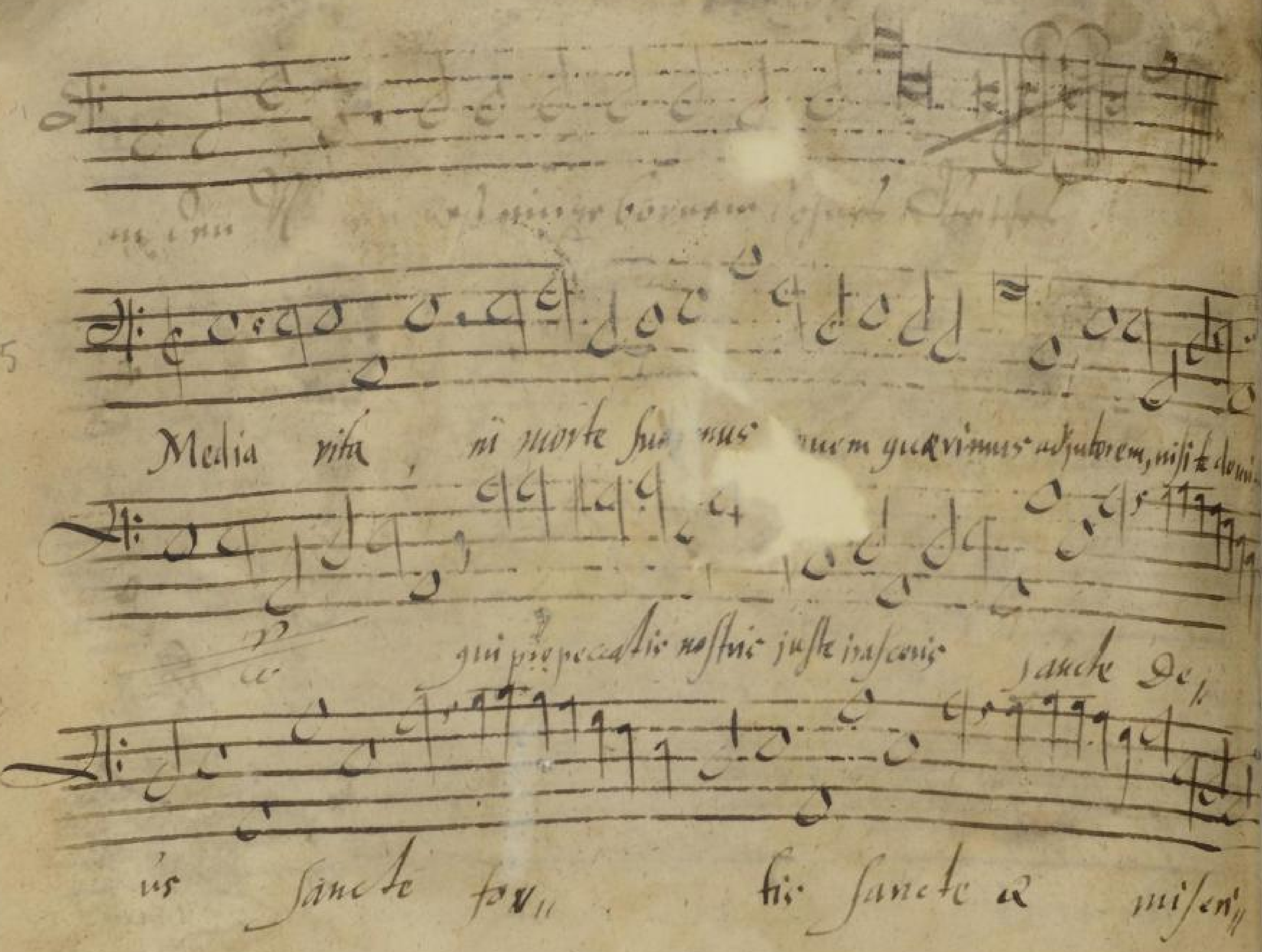
64

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

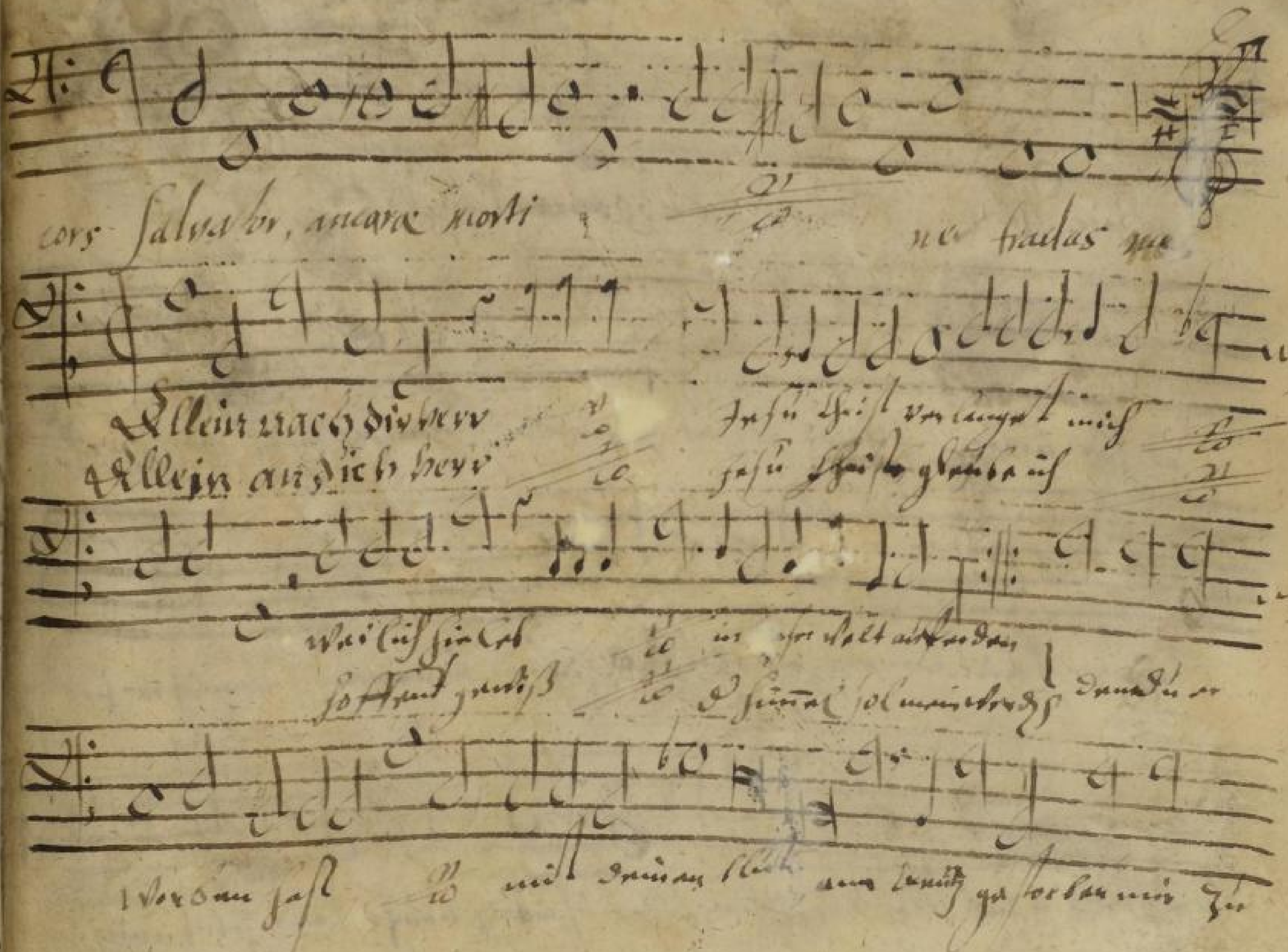



Wer an ihn glaubet
schon gericht

65

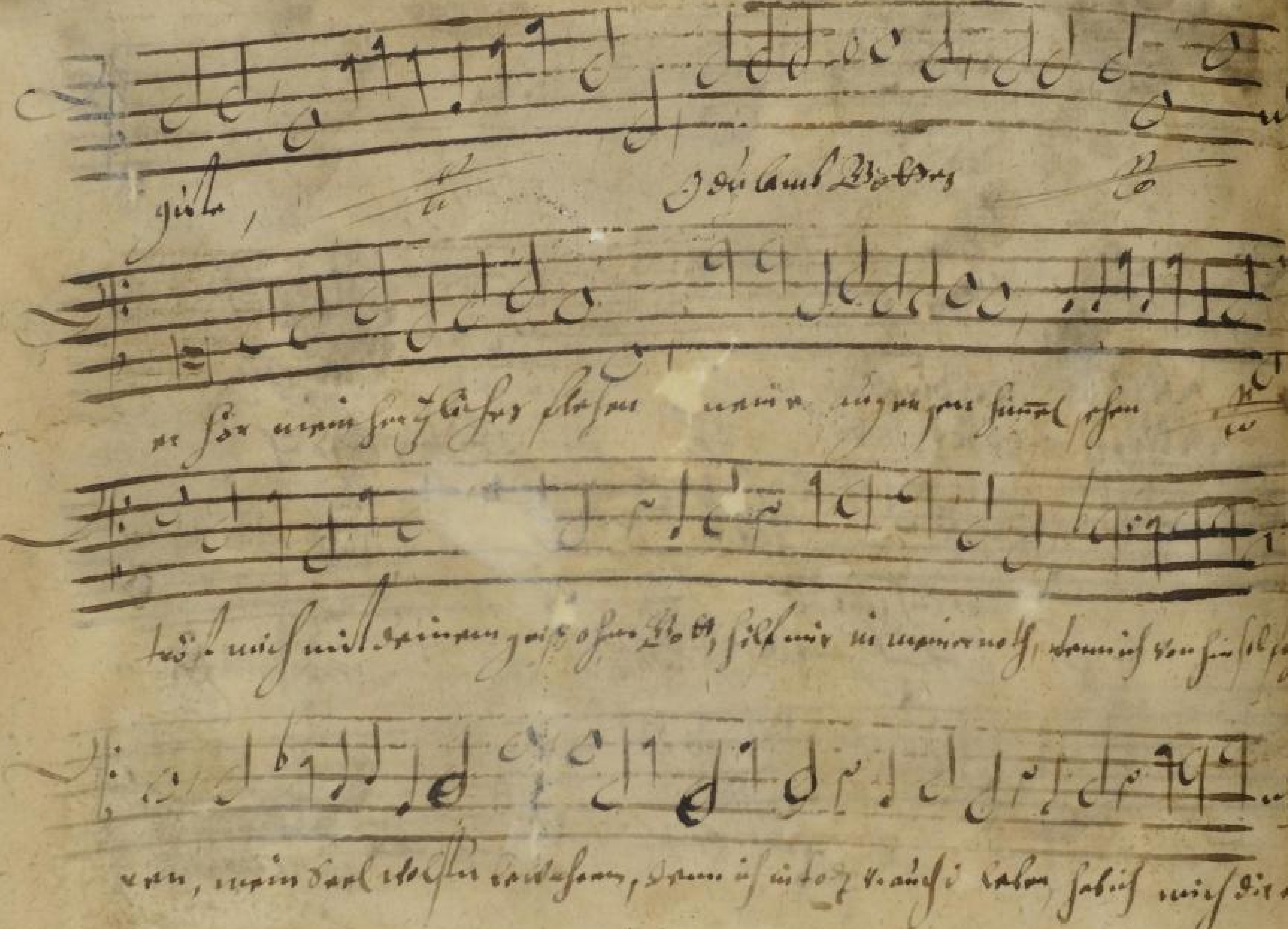


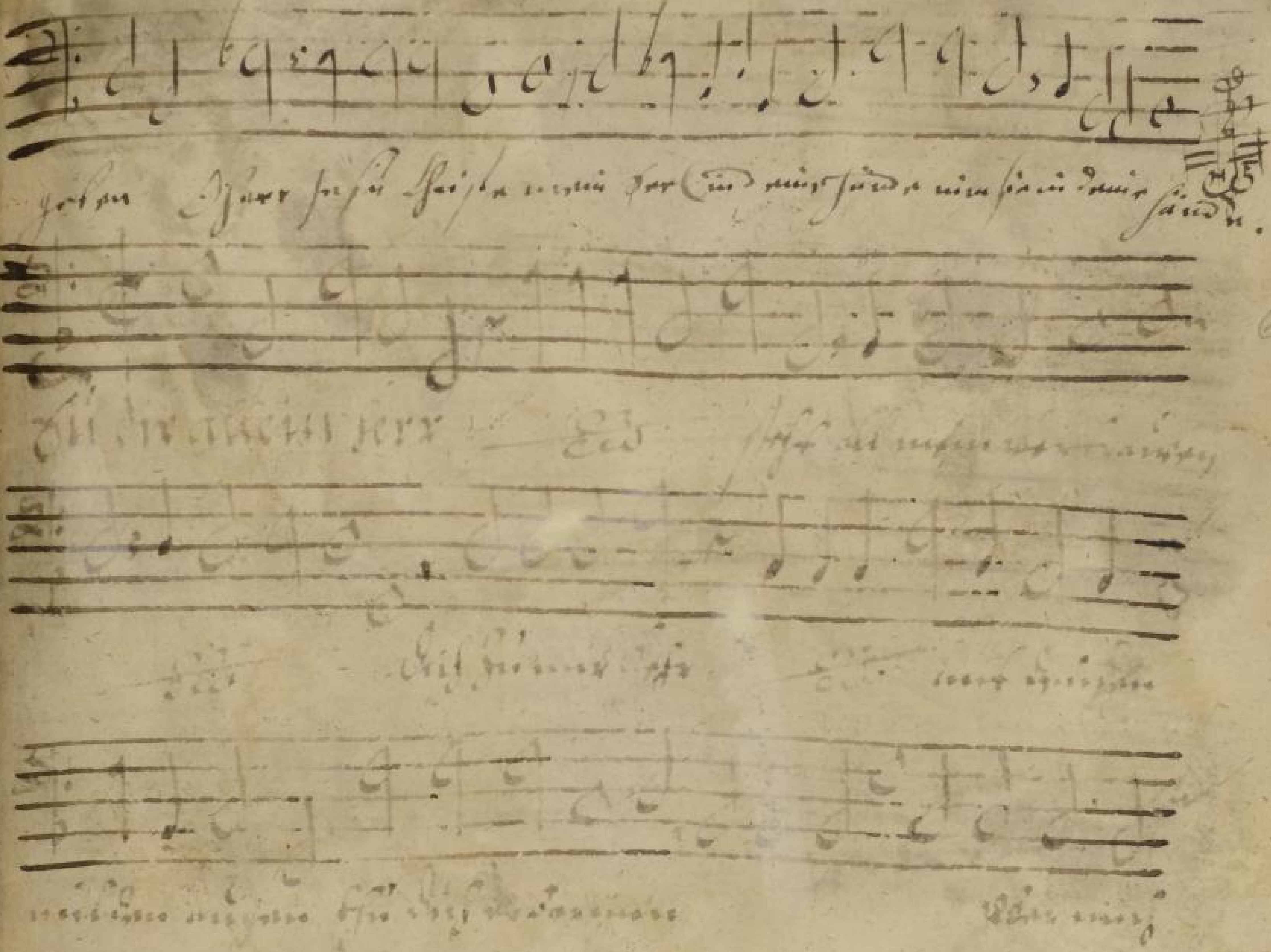
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


cor salvabor, amarae morti
ne tradas me
Allein nach dir Herr
Jesu Christ verlanget mich
Allein an dich Herr
Jesu Christ glaube ich

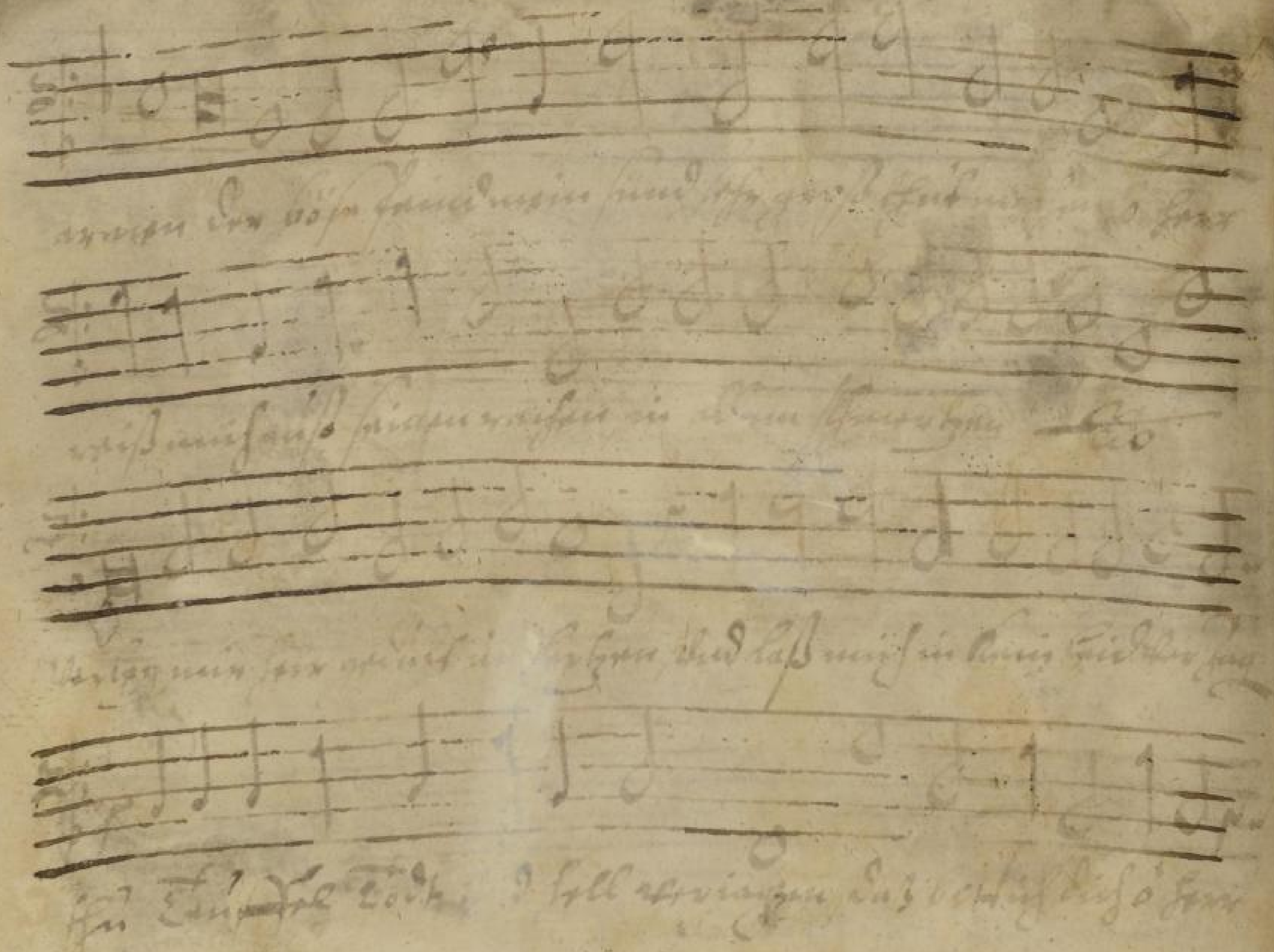
66

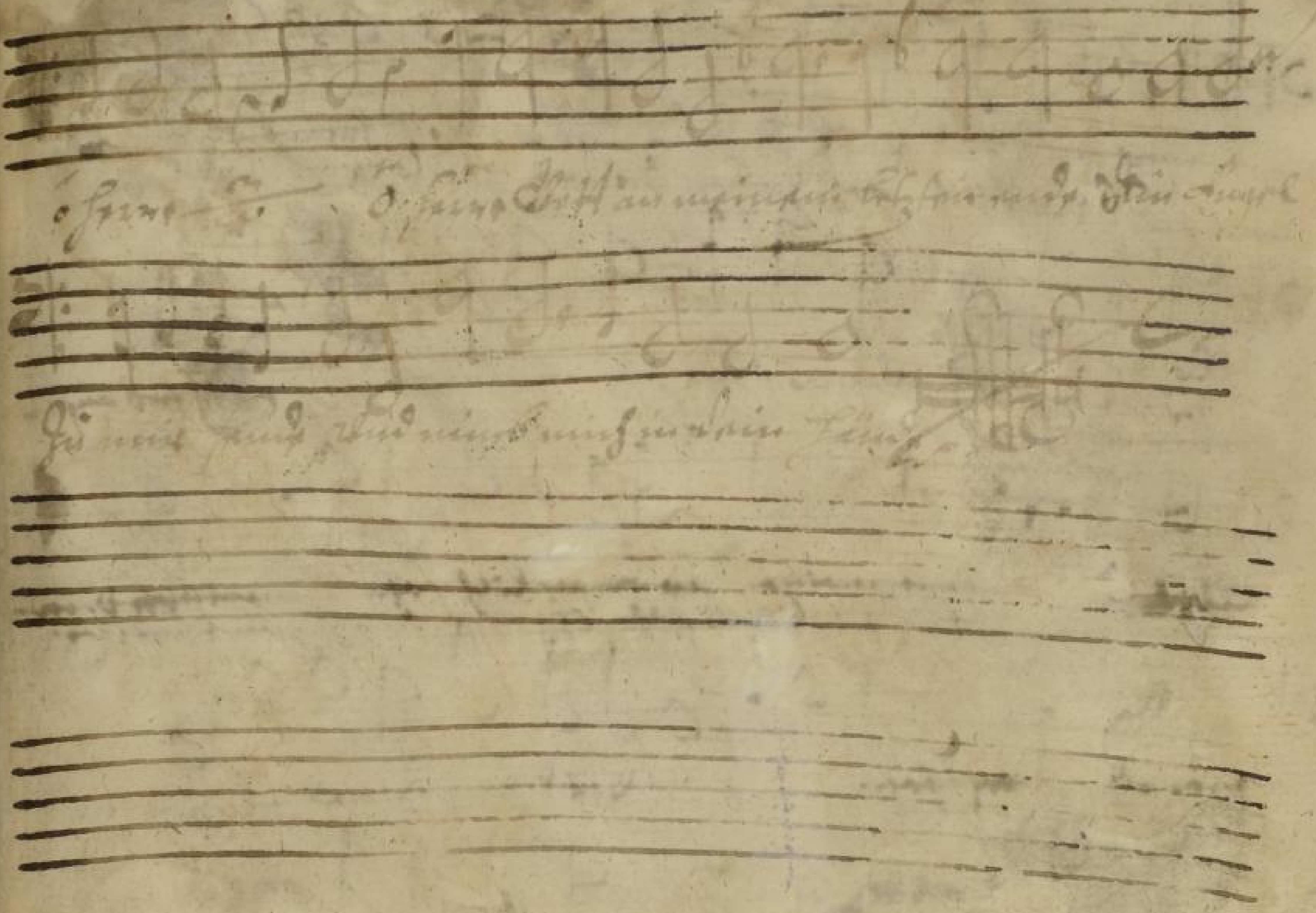
142



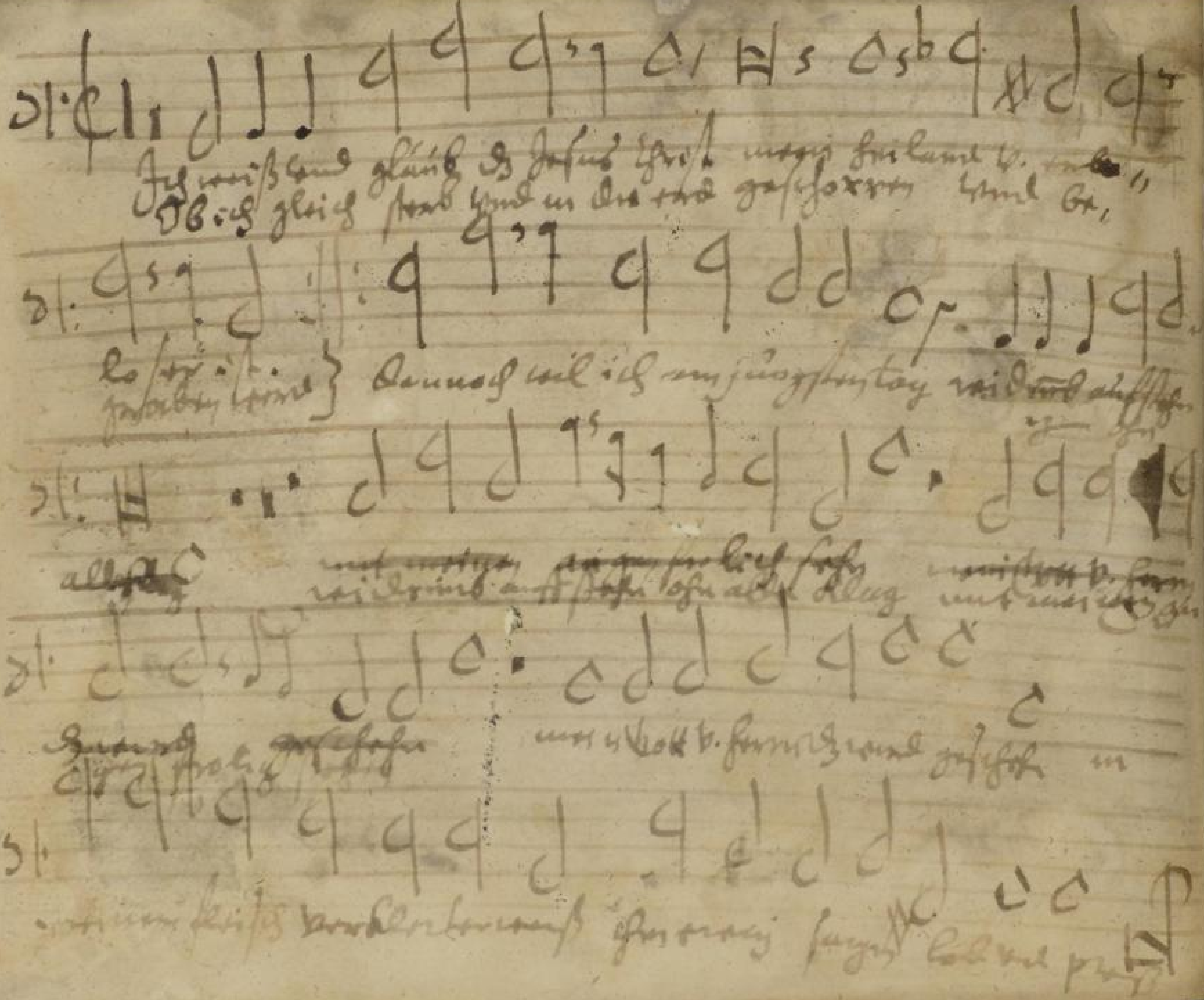


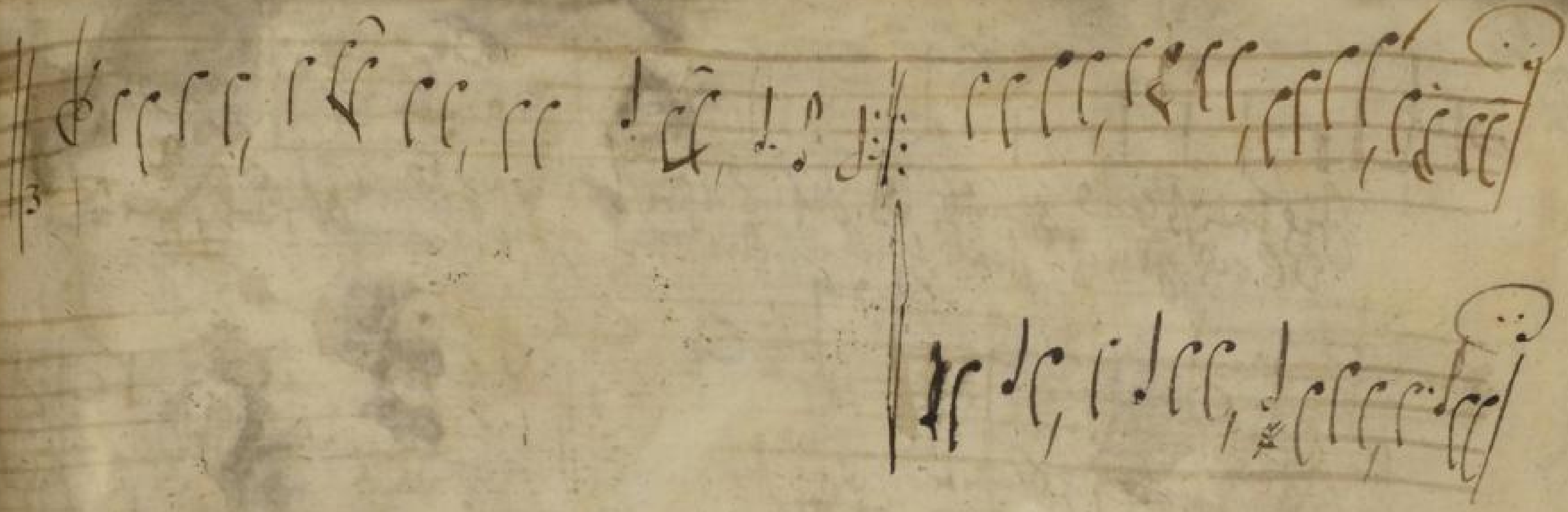
67


der böse feind mein sünd
und lass mich

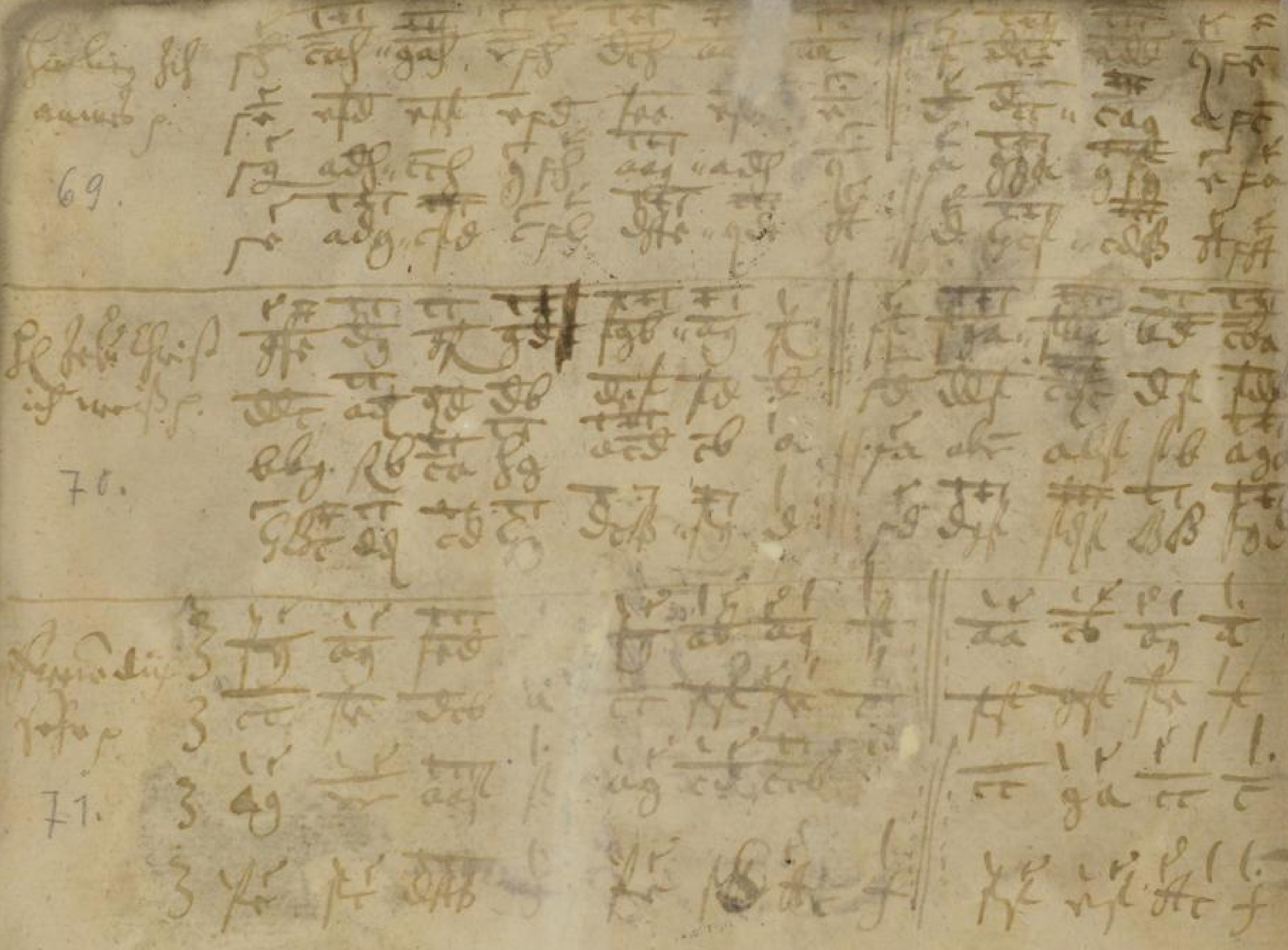

Herre
Dein Engel

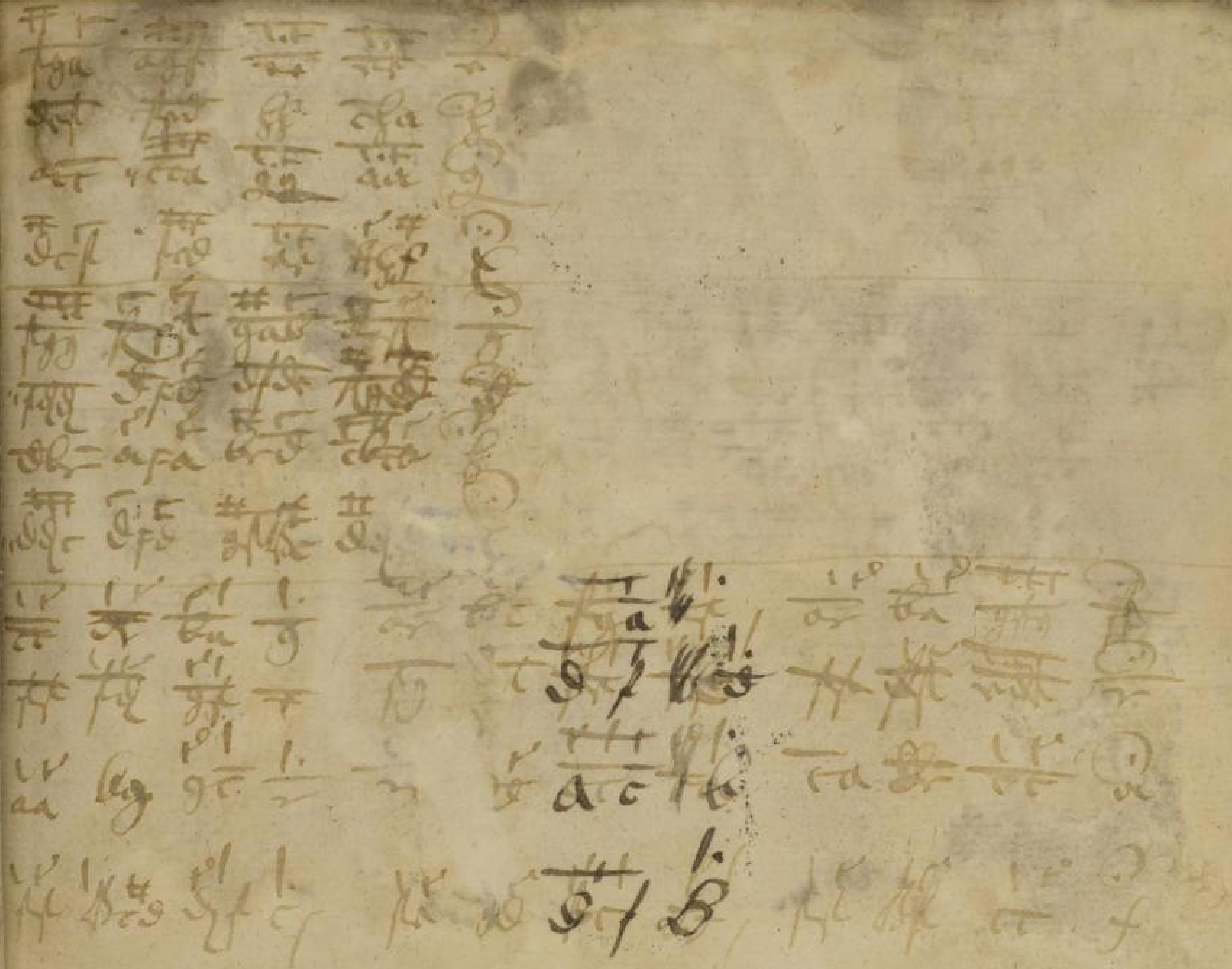
68

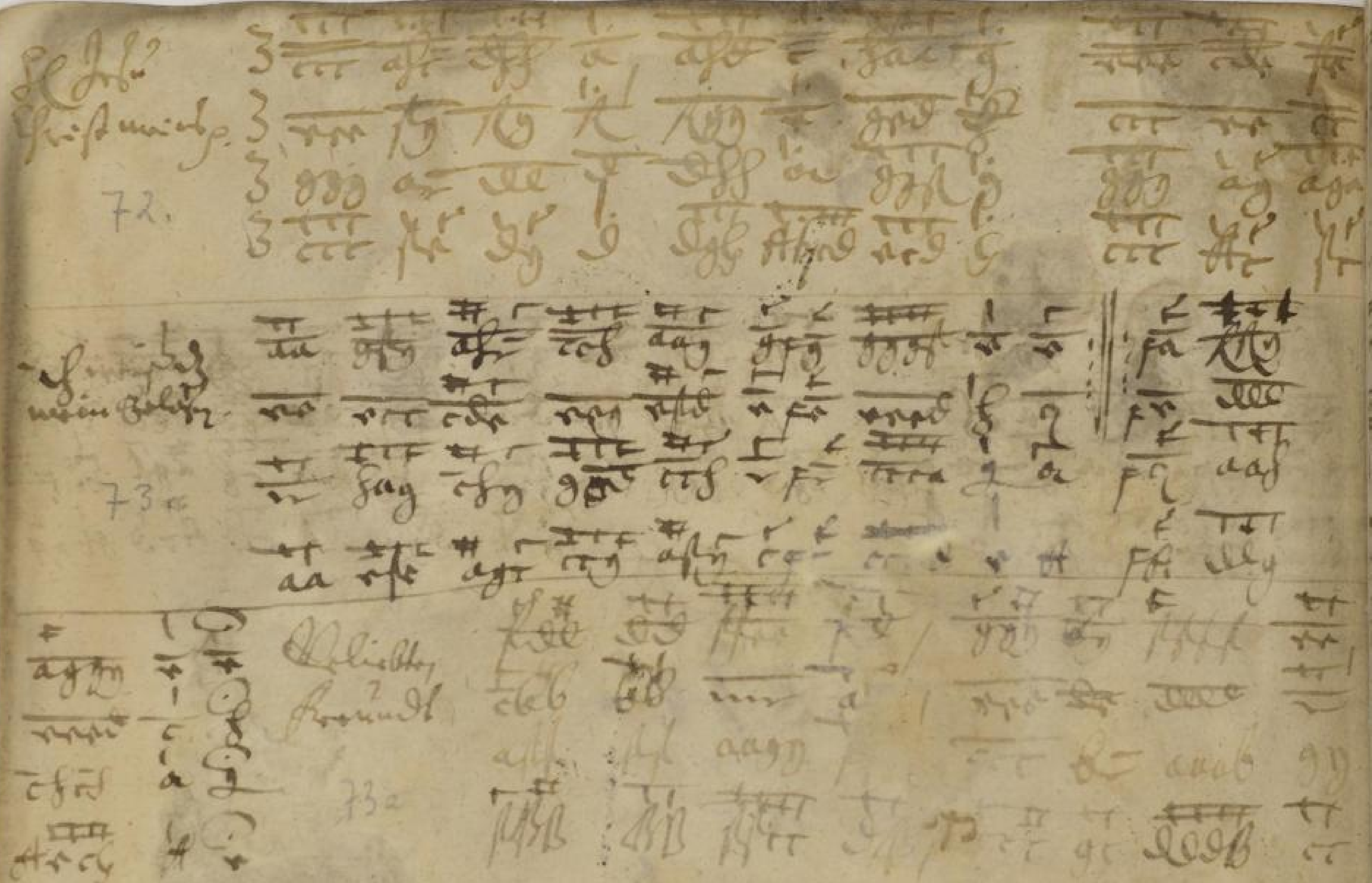

Ich weiß und glaub dz Jesus Christ mein Heiland
Ob ich gleich sterb und in der erd gescharrt werd
Dennoch wil ich am jüngsten tag widerumb aufsteh

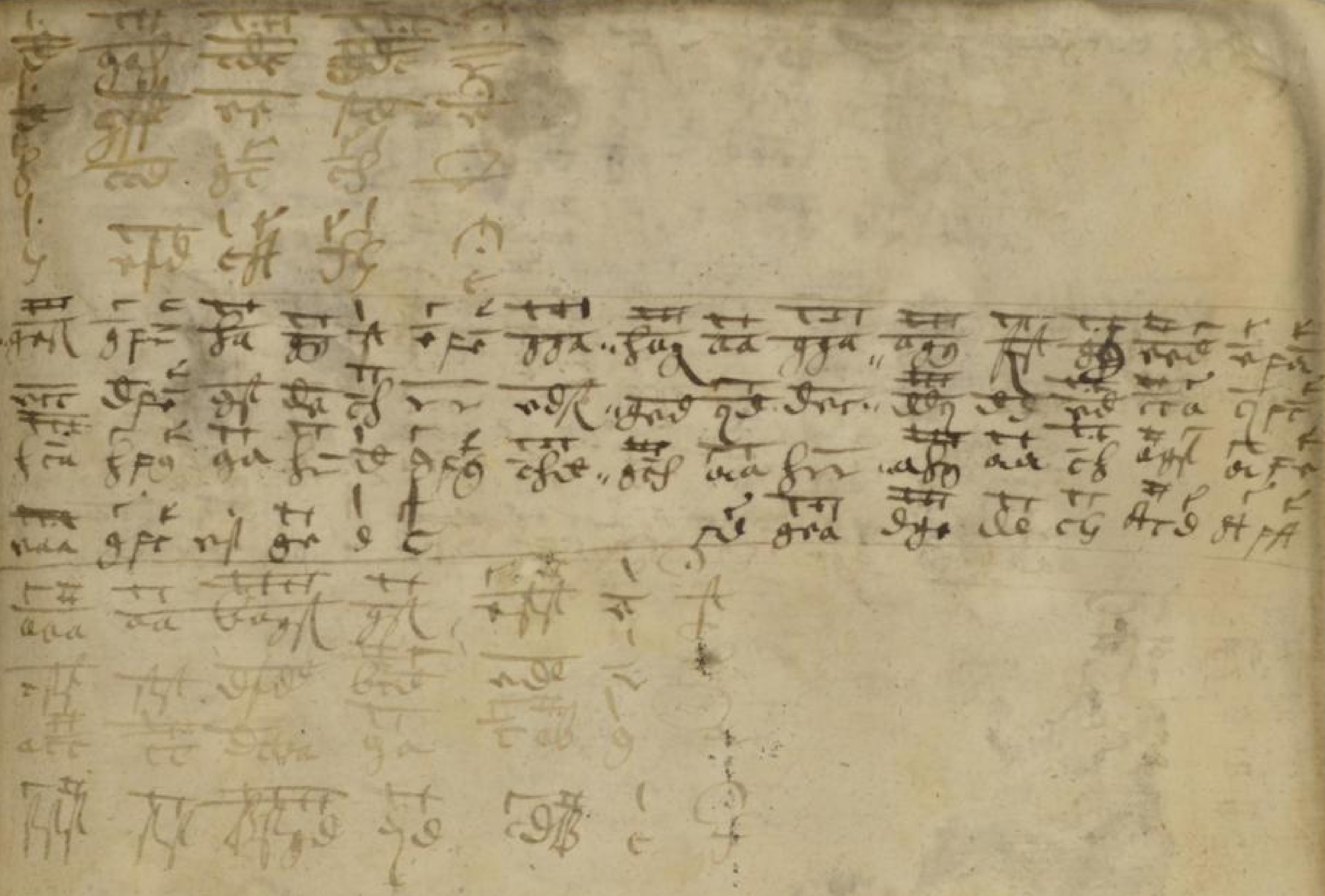


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


69.
70.
71.



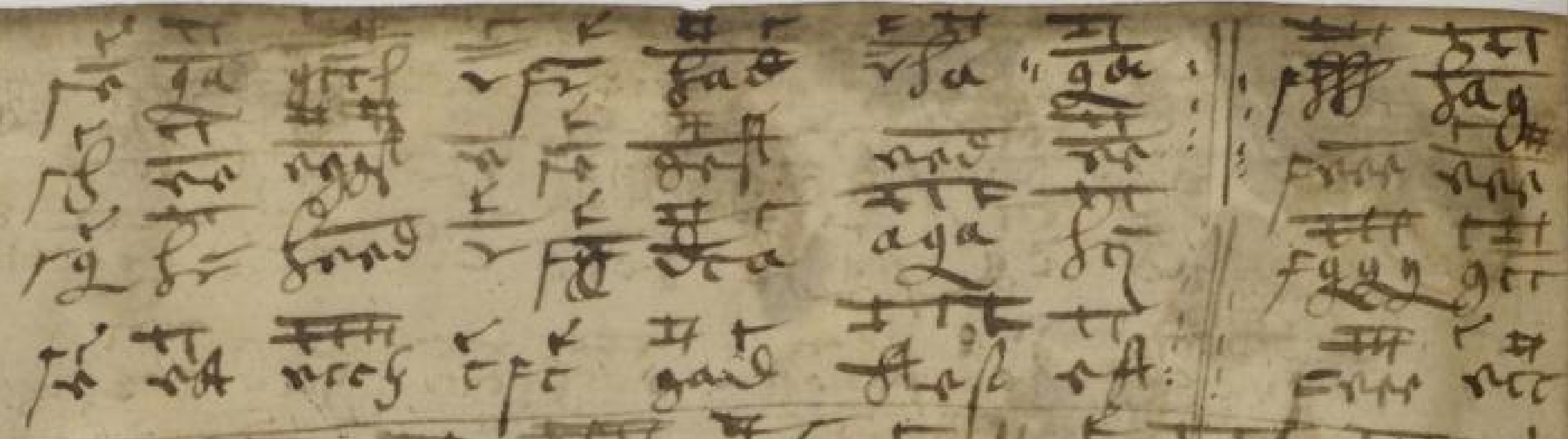

72.
73a
Geliebter freundt
73a



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

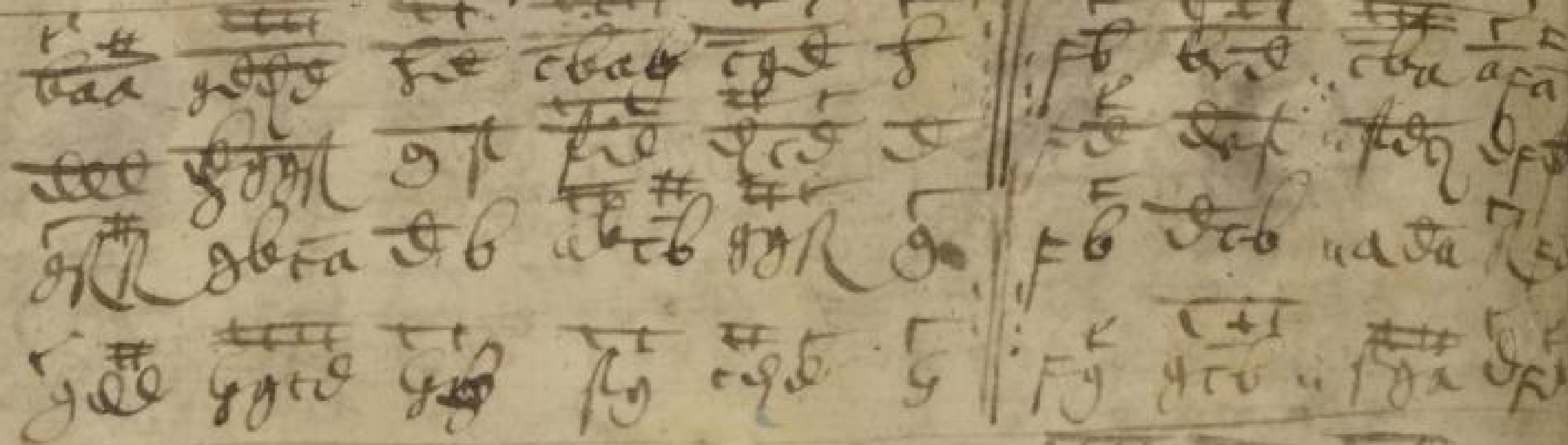
Wz mein Gott wil [illegible] s.

74.



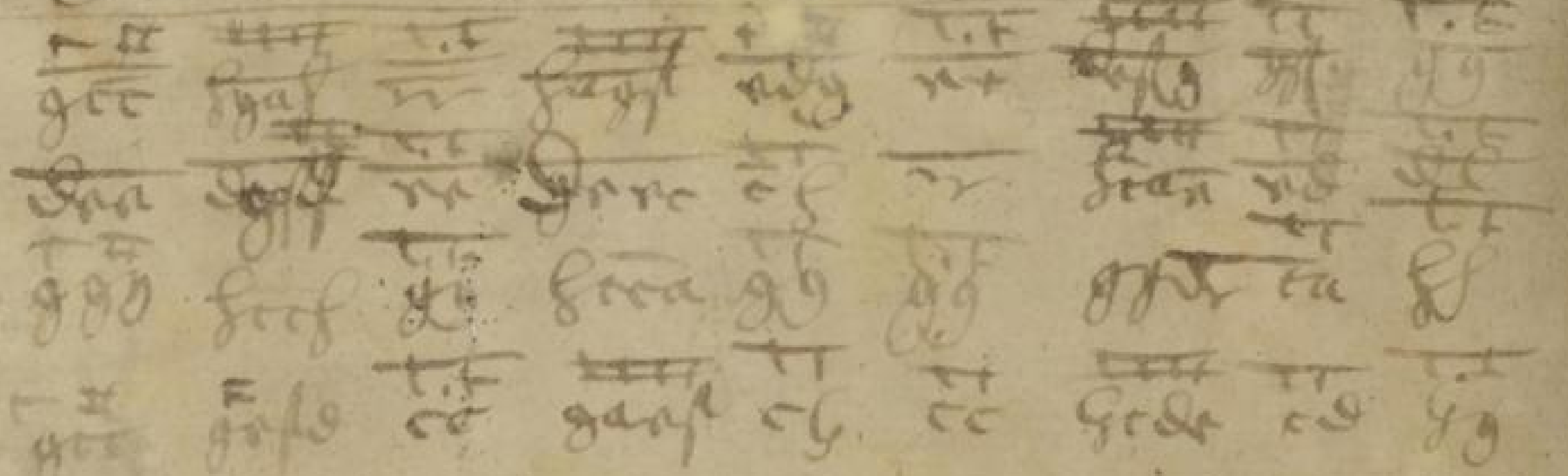
[illegible] Gott [illegible]

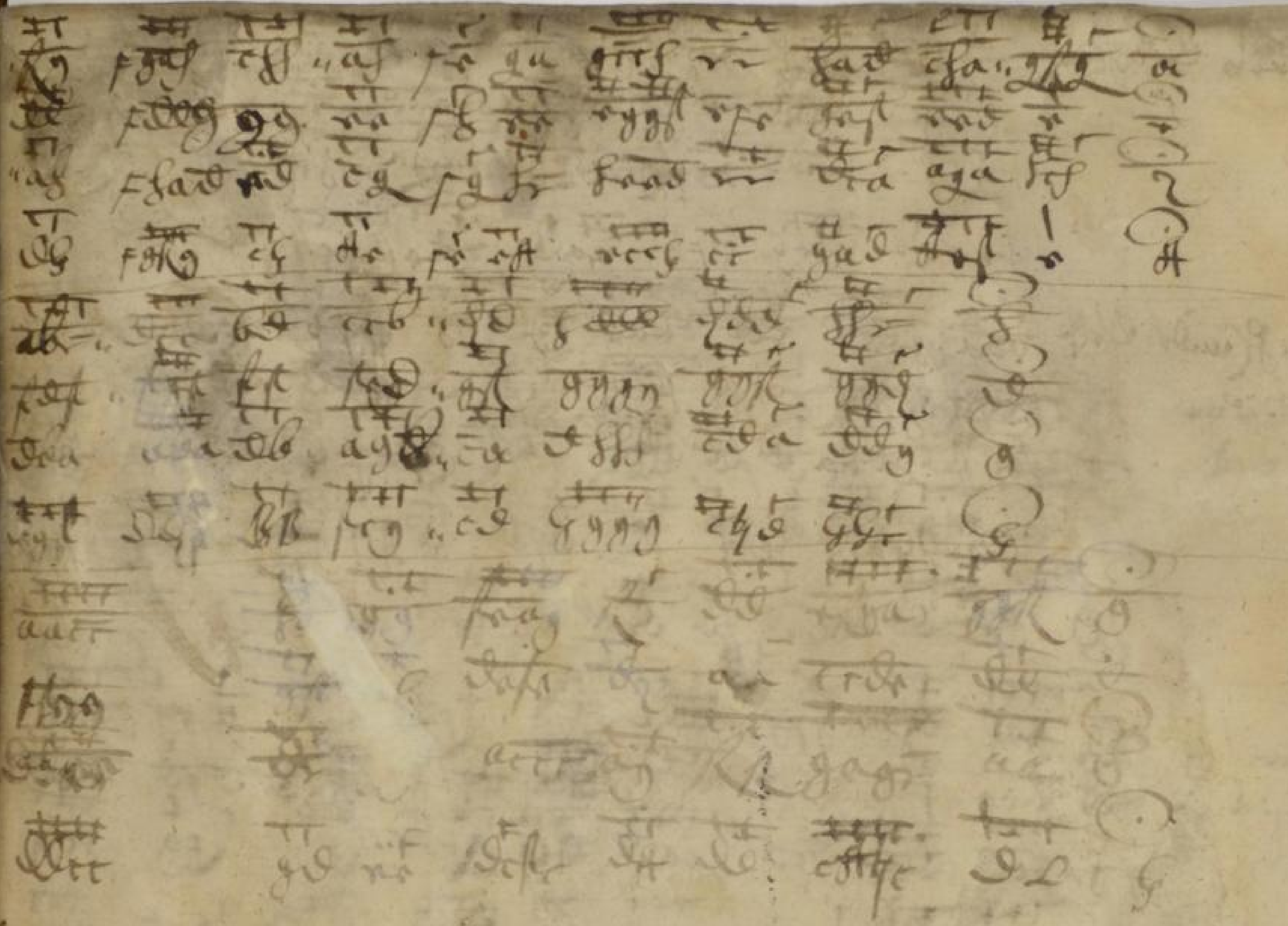
75.



H. Jesu Christ [illegible]

76.

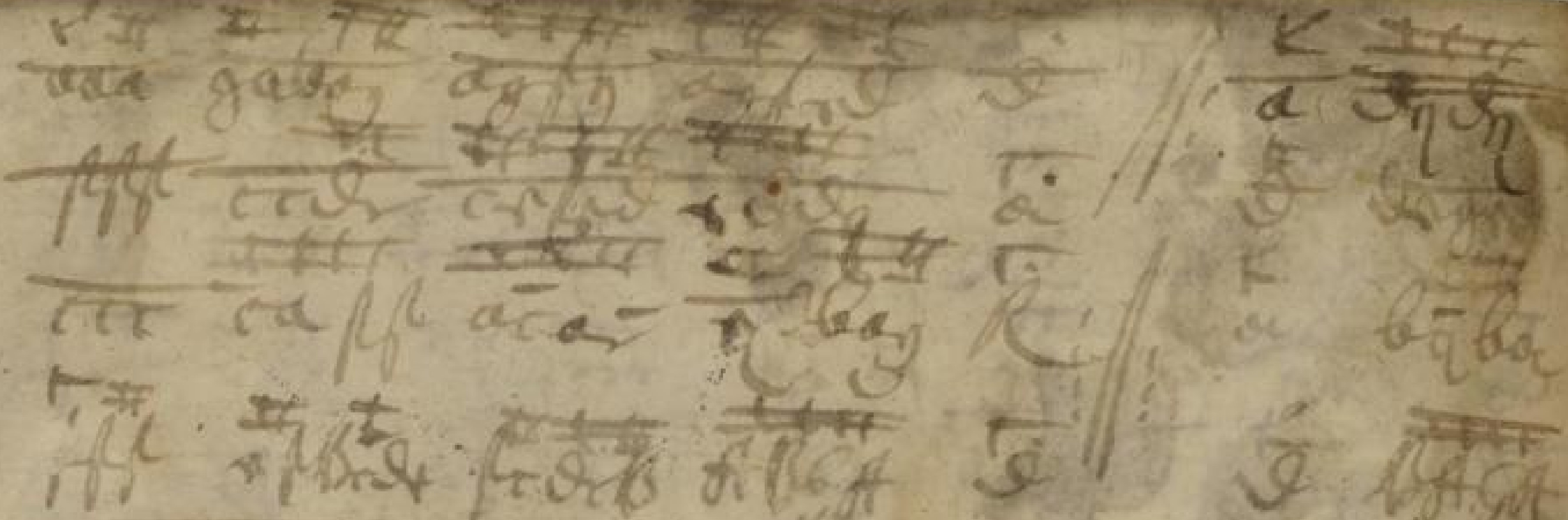




SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

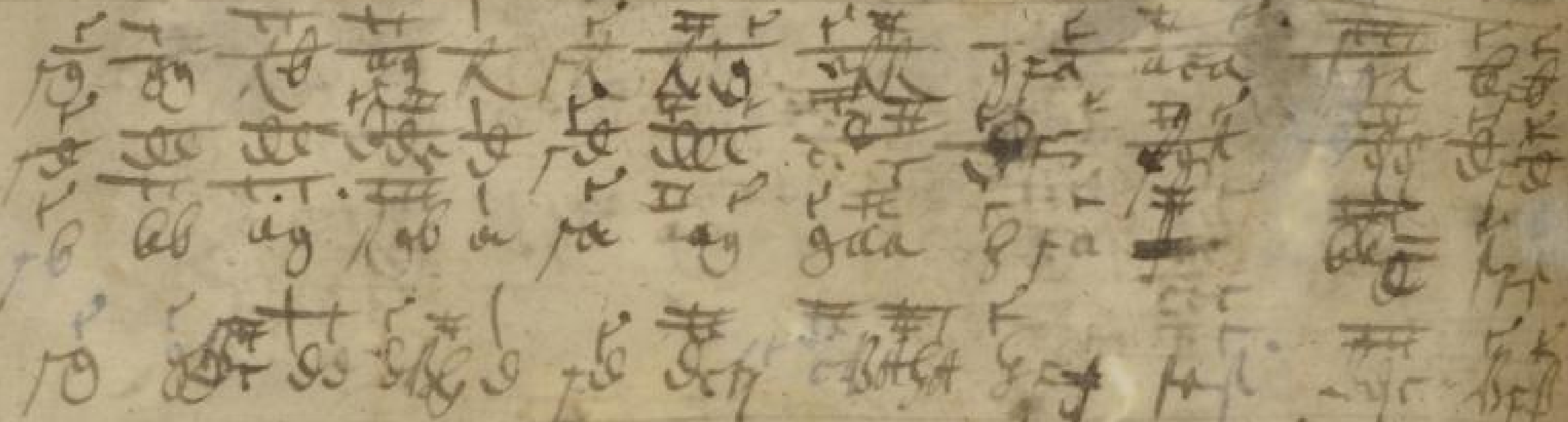
Christlichen Schutz p.

77.



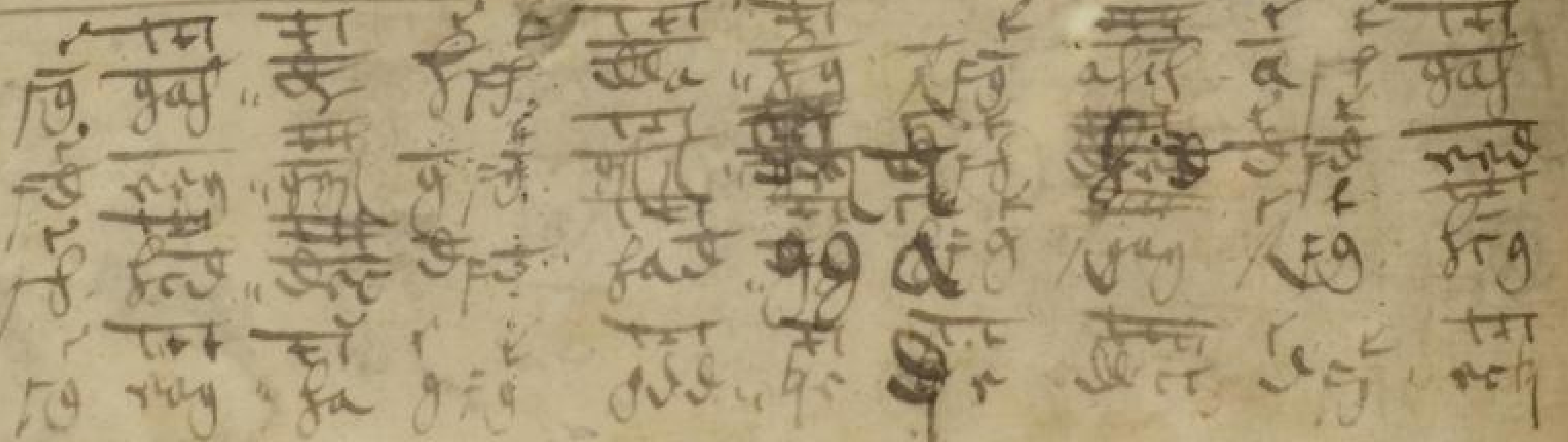
Ich harr mit ... Gott. p.

78.

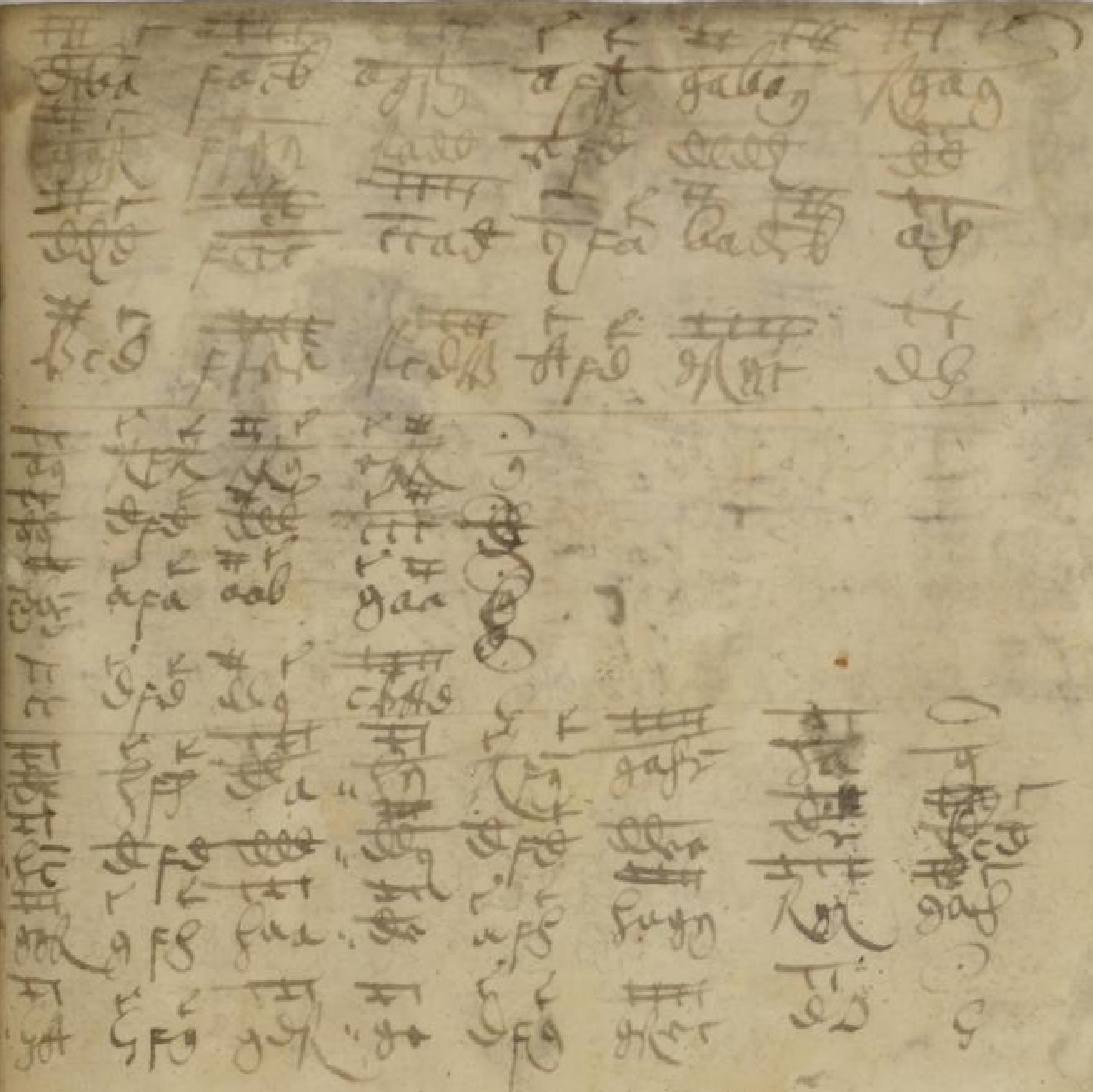


O welt ich mus dich lassen.

79.

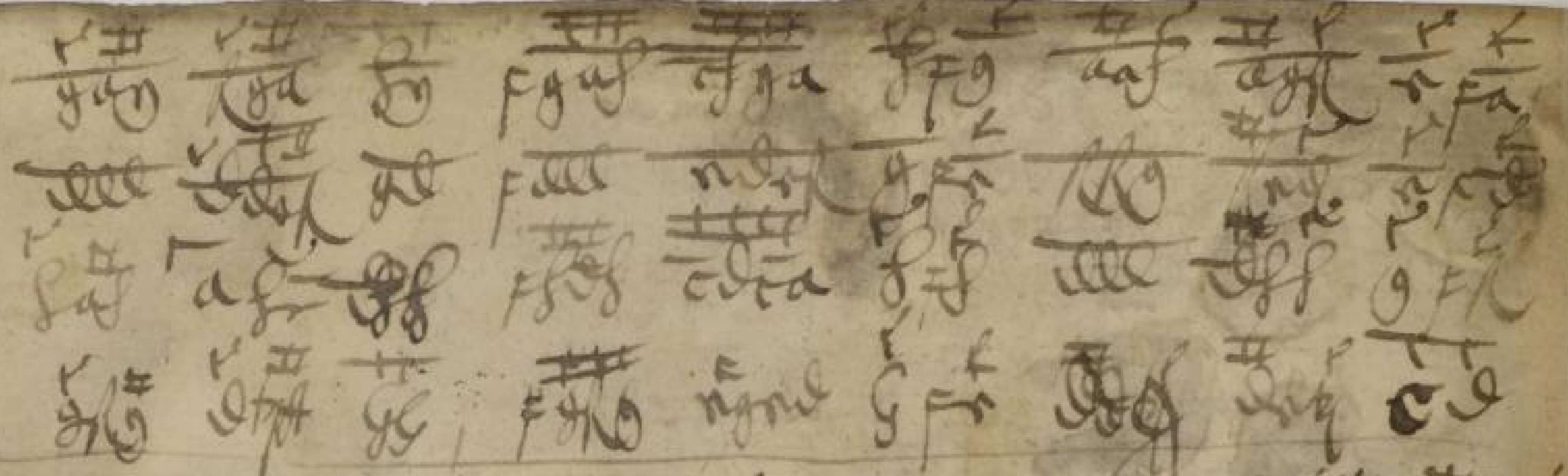


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



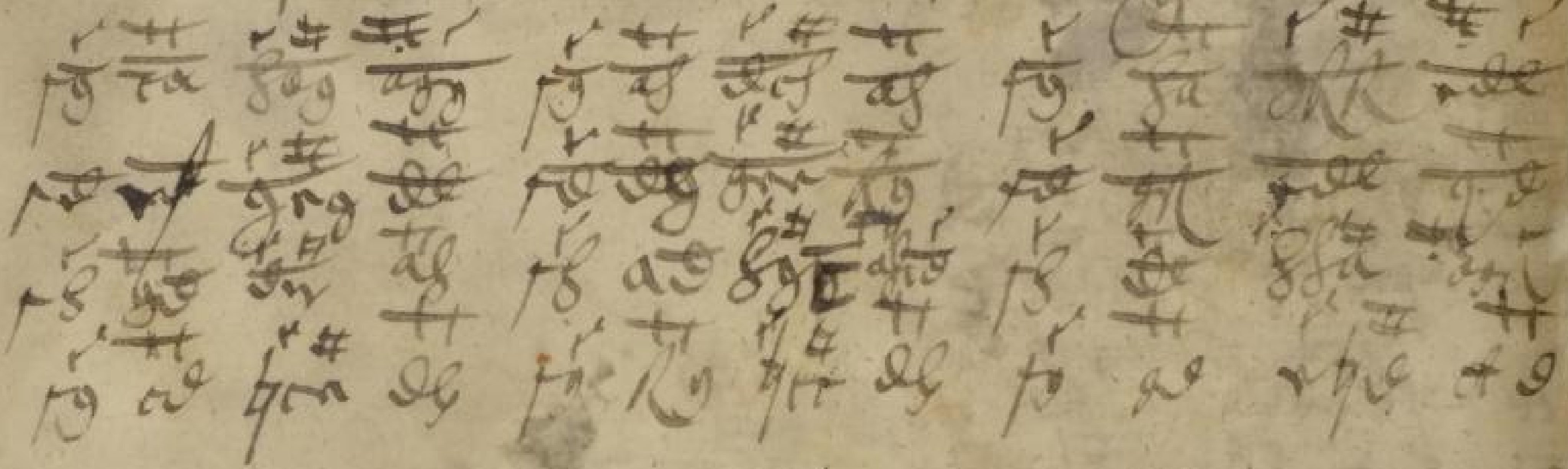
Nun last uns den Leib

80.



Hört auf zu weinen und klagen

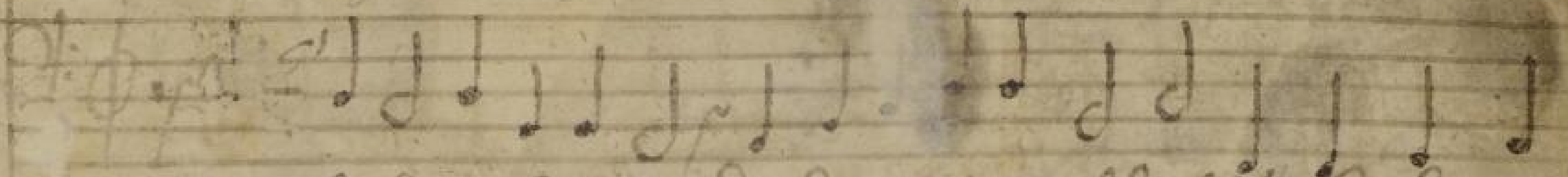
81.



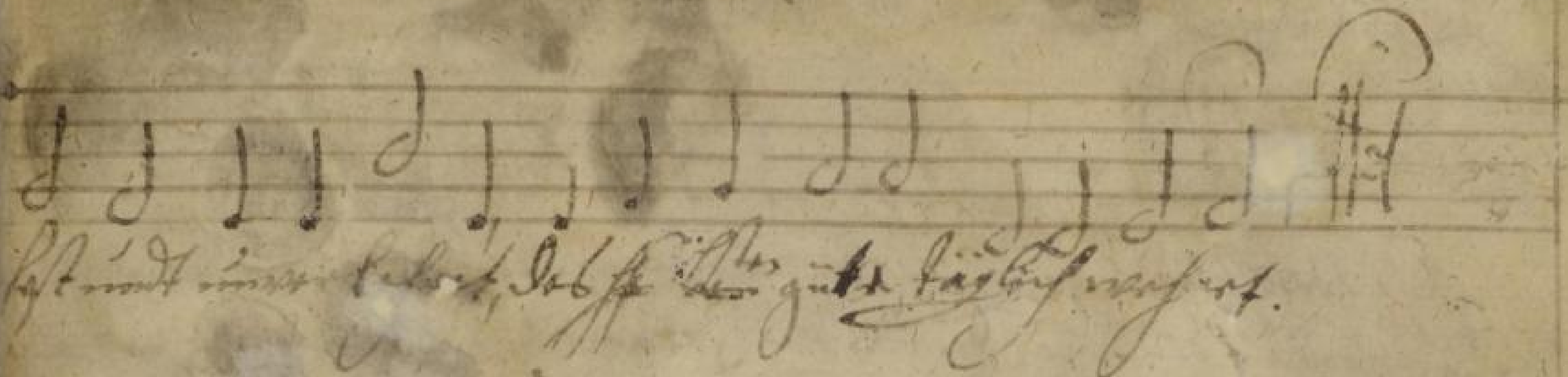
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

vel
hic
ab
mihi

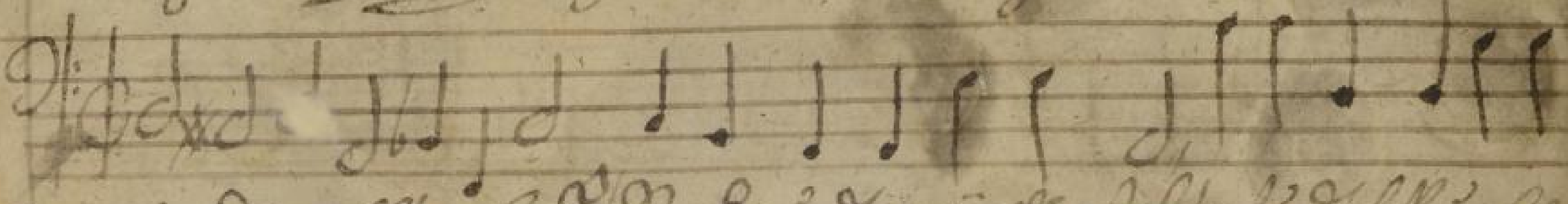
3 par. B[illegible] der [illegible] ungerechten.

82 

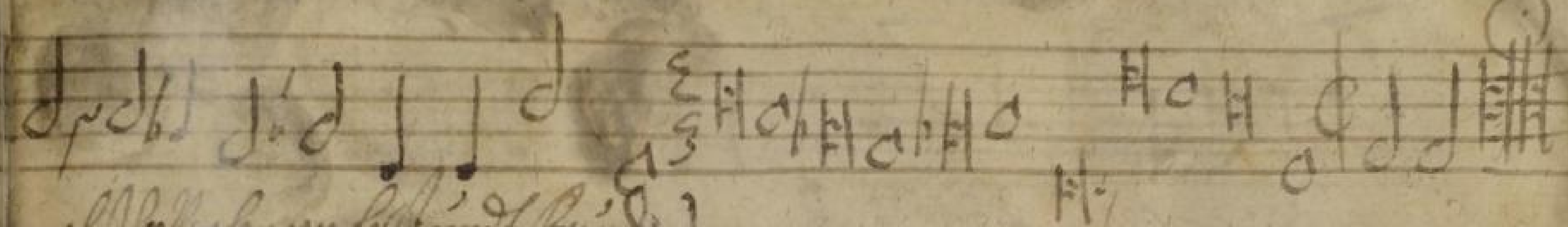
1\. Was trotzest du, du übermüthig, daß deine Zunge schaden thut, da doch noch


fest undt unversehrt, daß sich ihr gute täglich mehrt.

Chor der Jünglinge. 5. vor. Baß.



1. Jüngling deiner Eltern beyde, Stecken undt gewünschter Stab, [illegible] undt hoffnung bis ins
2. Der den Jacob auf der reise, durch die Engel hatt bewacht, [illegible] reich und große
3. Der die väter wollen leiten, durch die dürre wüsteney, [illegible] gemacht
4. Die beflambten Reütwagen, des Elisæ starcker schutz, würde deiner feinde
5. Israels treuer wache, die nicht schläft noch schlummert nicht, die [illegible] ihrer augen
6. Gott deß gütter Engel [illegible] für undt für, daß dein fuß nicht
7. Gott der segne dein beginnen, werde selber Rath undt That, daß dir ja früh
8. Jüngling deiner Eltern f. Repet. 1. vers. et claud.

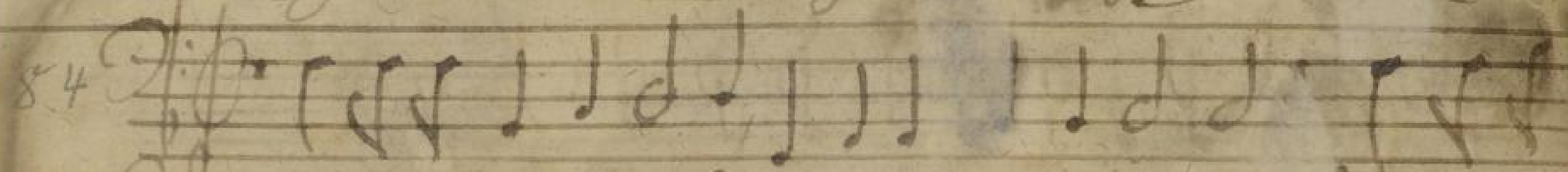


grab, Hett erlangen, lust undt freude
macht, führe dich auch gleicher weise:
-lers, schütze dich zu aller zeiten.
ruh, wolle dir der H. verleihen,
licht, sieh auf dich undt deine sachen,
dir, Noch dein fuß vom anstoß klag
hatt, Nichts nicht möge schaden können,

Reise glücklich reise recht, kom zu hauße da, gantz schlecht.

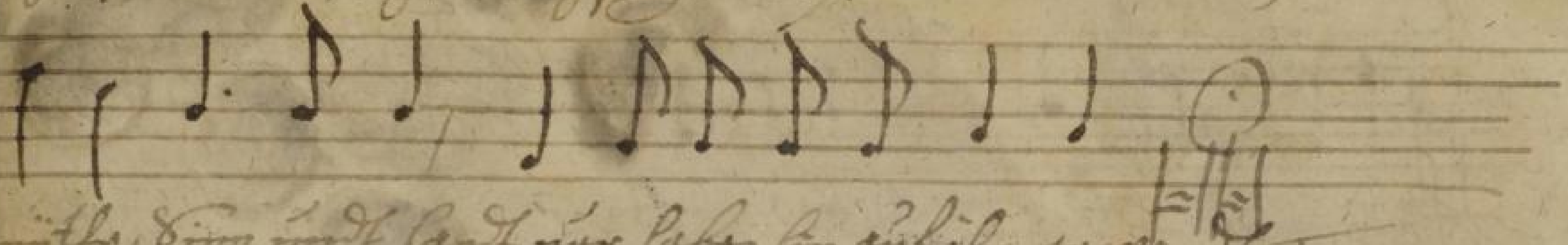
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Chor 5 voc. ... nachfolgende ...



1. Gott sorget für die Seinen, die ihn mit treuen meinen, die ihn ge...
2. Last andere ängstig sorgen, bey abendt undt bey morgen, ... ihr frommen,
3. Wer sich dem Herren giebet, undt ihn von Hertzen liebet, der weiß sich
4. Er weiß daß Gottes güte, undt väterlich gemüthe, ... läst sich nicht
5. Die Vöglein in den lüften, die würmer in den klüfften, ... Vieh bey
6. Die blümlein auf der erden, so auch ... im garten, die wachsen
7. Wir selbst, so bald wir werden, geboren auf die erden, da finden
8. Der fromme muß im leben, ob er schon in armuth stecke, Gott sorget
9. ... schmuck zu haben, gebiert mit gute gaben, braucht ihm
10. Der pflegt auch hier den frommen, mit sorgen vor zu kommen, undt legt ein
11. Die er auch unterweilen, von mehr denn 100. meilen, Ihr alter
12. So bringet auch euch beyde, dich undt dein edle Freude, Herr bräutig...
13. Dann wirdt auch ferner wachsen, undt sorgen, deine sachen, alß ...
14. Undt daß recht wirdt erscheinen: Gott sorget für die Seinen. die ihr ...

...sehen undt diß Hernachfolgen. :/:



...mühe, Sinn undt Handt, nur haben sie auf ihr gewendt. 1

...schlag thun oder Rath, Ihr Gott doch keinen fortgang hatt. 2

...sorget [illegible] sein, hält er gleich alle Sorgen ein. 3

Die [illegible] an, was selber ist, was werden kan. 4

[illegible] in welt, hatt seinen vollen unterhalt. 5

...in solcher [illegible] Kein Kummer nicht ist bewust. 6

wer die Kirch allzeit [illegible] Ihr [illegible] bereitt. 7

für seinen unterhalt, die Zeitt kümpt, er [illegible] baldt. 8

...menschen weißt nicht, Gott ist der [illegible] streicht. 9

...Mensch für ihn, [illegible] frommen Eltern [illegible]. 10

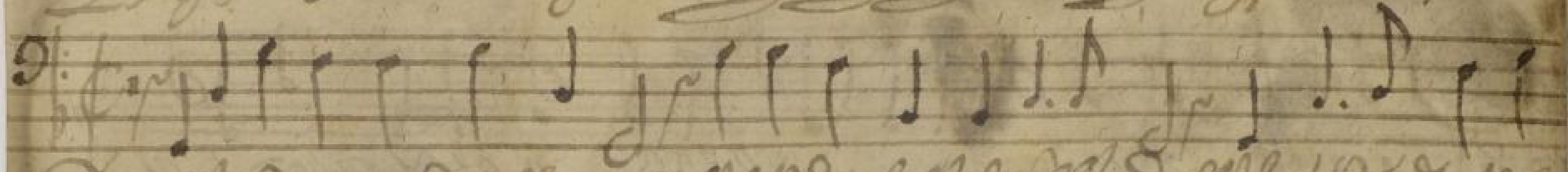
Menschen Vorbedacht, hatt wunderlich zusammen bracht. 11

...zusammen [illegible], allein des höchsten Gütigkeit. 12

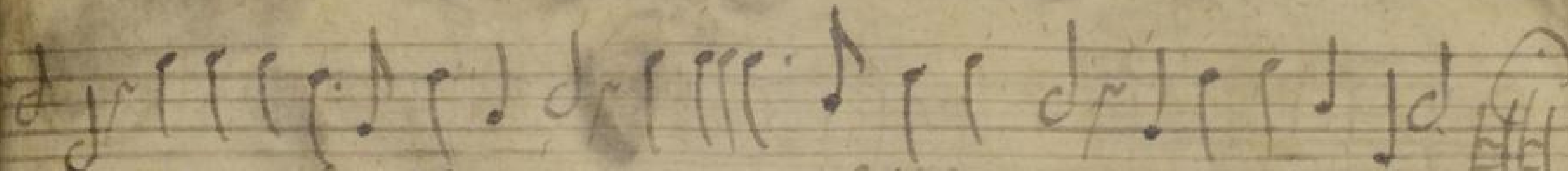
...daß du dich [illegible] habt [illegible]. 13

...mühe Sinn undt Handt, Nur haben sie auf ihr gewandt. 14

Bass. 5. voc. Ehe der Jüngling undt Jungfrawen.



1. Den Ehstand niemand nicht veracht, Es hatt der höchste selbst bedacht, Ihn gutt undt noth be…
2. Der Eltern fleiß undt Trawermuth, Ist dran den kindern häuslich gutt, allein von Gott dem
3. Der man ist seines weibes krantz, Die hatt an ihm gewisses hertz, Er stehet für die
4. Ihr alten fleiß ist beyder trew, Ihr erste lieb ist täglich new, Es kan dir nichts be…
5. Kein arbeitt kömpt sie sawer an, weil eins dz ander trösten kan, Kein unfall wird ihr
6. Die kinderzucht gelinget wohl, Undt macht die eltern freuden voll, hilfft Gottes reich ver…
7. Die dreymahl selig edel paar, Dergleichen die auch wird so fahr, Undt deinen werden



wunder, Erschaffen Adam undt sein weib, Von einer rieb auß seinem leib undt schuff die verbunder. 1.

eeren, Ein frommes Ehegemahl bewirket, der wunderlich zusammen füget, die nahe findt v. herren. 2.

ehren, die mitt beschiedener freundlichkeit beweiset ihr, den sein herd v. langes leben mehren. 3.

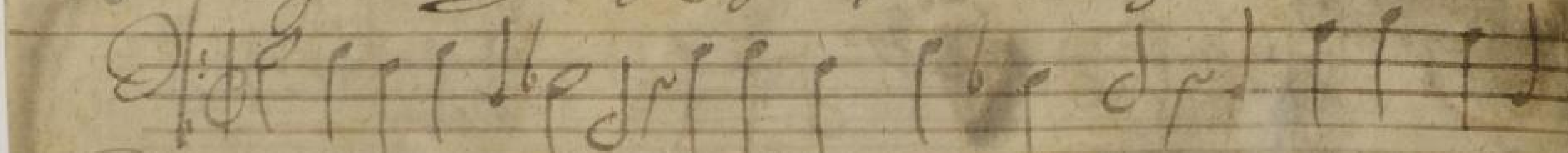
erget, die Eintracht träget weislich nein, der höchste pfleget dazu segn, mitt unerschöpften segen. 4.

eister, die böse lust wird gantz gestillt, das hauß mitt tugenden erfüllt, bewacht durch keusche geister. 5.

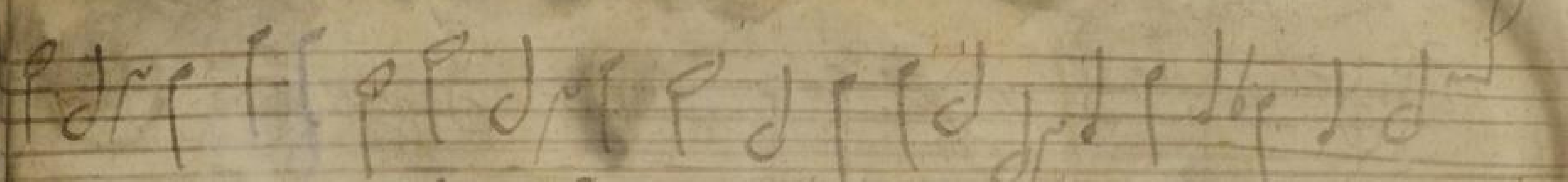
ehret, v. das gewißen wohl verwahret, ist immer fertig zu der fahrt, zu frohen himmels ehren. 6.

ende, Gott helffe dir, Gott liebe dich, … neuen segen ehre sich, als bitt ich deinen stände.

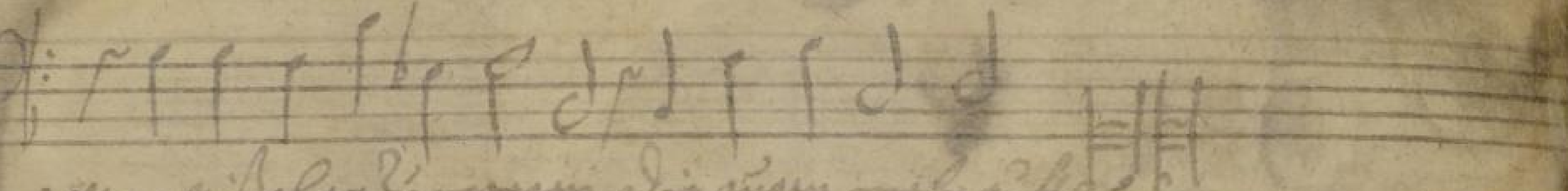
Chor der Jünglinge. 4. vor. Baß.



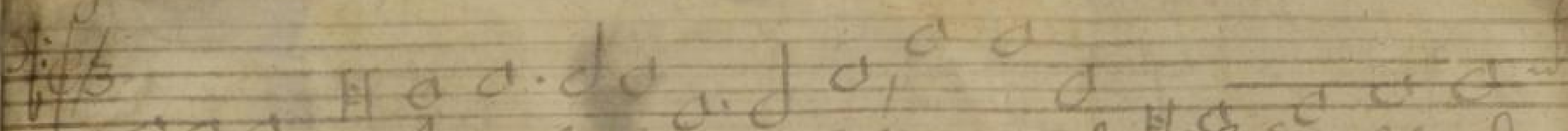
1. Der tag ist nun verflossen, die Nacht dringt starck herein, mit finsternüß umb
2. Der feind pflegt nicht zu schlaffen, er trachtet für undt für, wie er mit seine
3. Wachsamkeit gantz nichts, weil ein Jäger fehlt, Also er zu uns
4. Doch wer in deinem Schatten, undt schirm verwahret ist, dem ist sehr recht ge-
5. Darümb Herr uns bewachen, [illegible] unser bestandt macht, undt lass [illegible] ge-
6. Daß er an unserm Leben, an Seel, [illegible] undt leib, undt was du mehr ge-
7. Laß uns gesundt erwachen, undt frölich auffer stehn, zu unsern Dienst [illegible]



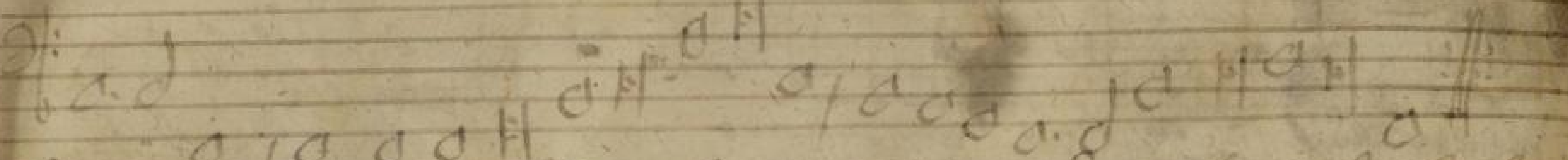
schlaffen, ist alles groß undt klein, der mensch liegt ohne sorgen, gebrauchet sich seiner ruh
wachen, undt [illegible] bleibt [illegible] bey seinen listen, sindt wir ja auch die schaf
hüten, in dem [illegible] halten, sie [illegible] der fluchtt bey tage, der sonst im finster macht
rathe, [illegible] keine list, Lehr du uns sicher decken, Mitt deinen flügel macht
schutz, [illegible] in dieser Nacht, daß wir [illegible] haben können, dein engel schutz [illegible]
walten, an kindern, hauß undt weib, Schenck uns ein freuden [illegible] Mitt starcken Licht zu
wachen, Mitt lust undt trewen gehn, [illegible] wir dir bringen, für stetz voll dancksbarkeit



Wer weiß ob er zu morgen die augen mehr aufthut.
Du selber must uns rüsten, must selber halten wach.
Durch [illegible] andere Plagen, wirdt mancher umbgebracht.
Kein unfall wirdt ihn schrecken, kein grauen vor der Nacht.
[illegible] sein beginnen, [illegible]
Noch sonst mit ungeheuer [illegible] in unser Ruh.
Und deine treue besingen, [illegible] in ewigkeit.

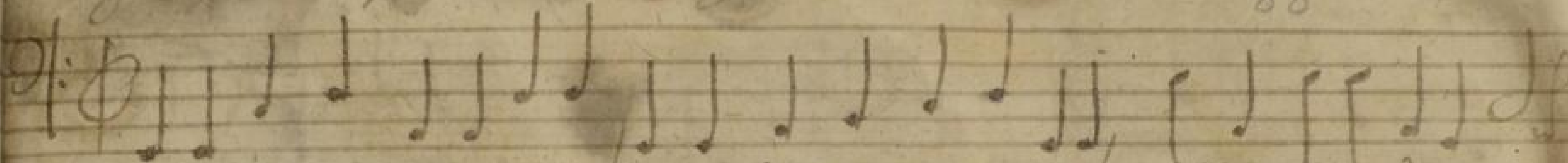


1. Itzt will Ich höchsten grosse barmhertzigkeit, nach würden loben: welcher doch
2. Ihr Menschen rühmet, preist den Herren hoch, so hoch ihr möget, aber Er
3. Er ist der unser treulichsten Müße hatt, undt andern Wunder schaffet er
4. der unser leben mitt Brot vom untergang, derselb bewegt, wachet noch
5. der unsern Münde freuden undt Wonne bringet. Wie die starcken Adeler
6. Dz unsern feinde seine betrüglichkeit, dadurch er täglich suchet auff
7. Er wolte bitter werden in dieser Noth, darumb durch seine grausame
8. Kein Mensch der würde leben, nur einer, für dieses Sünders Stelle, undt
9. daß Er ein aufsehen aber Wort trewer M. oft beschirmet unsern Seelen undt
10. Dz kein eins Härlein fället vom Leib auch ohn seinen guten willen, kein
11. was wir beginnen, segnet dz höchste gutt, daß an uns allen leben und
12. Darumb so lobet, lobet mitt hertz und mundt, den abgrund alles guten, ohn



Kan so weitt, wie wohl rede Zungen treiben, deine gnade recht zu beschreiben. 1
Bleibet doch, umb so viel höher: deine güte, fordert ein danckbar undt gutt gemüthe. 2
wünschen nichts, sie ist dem Mangel undt gebrechen, keine bleibet an uns zu sprechen. 3
umb so lang, der ach! mit seiner [illegible] Lande, pfleget mitt gütigkeitt uns zu lohnen. 4
uns [illegible], der seine wachsen [illegible], ehret uns [illegible] und wohl bereiten. 5
Jeder undt Wind, [illegible] immer nach [illegible] kan gelingen. 6
Lust undt macht, die Macht ist Ihr: Macht unbegrentzt, [illegible] nicht [illegible] können. 7
Wort und Klag, [illegible] leib undt [illegible] streben, alles im augenblick [illegible]. 8
Nimbt in acht, wir mögen schlaffen oder wachen, [illegible] leib leben [illegible] alle sachen. 9
[illegible], kein unfall kan [illegible], [illegible] selber nitt [illegible]. 10
wohlthatt thut, [illegible], wenn wier [illegible], [illegible] freunde. 11
[illegible], der [illegible] die [illegible] deine gnade an uns [illegible]. 12

Chor der Gäste 5. voc. Bass.

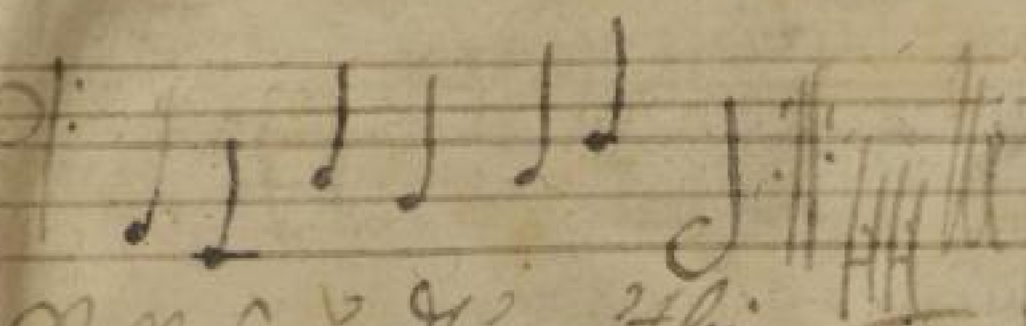


1. Freue dich mit guten Leuten, gönnet dir Gott [illegible], lass dein Hertze frölich seyn
2. Wann der Herr hatt neuen tage, [illegible] dir für Klage; seine gunst ist [illegible]
3. Die dir wolltest selber pflegen, [illegible] stets tage: Nach betrübter schwartzer Nacht
4. Traurigkeit [illegible] kürtzet, [illegible] stürtzet, [illegible] freude
5. Freundschafft pfleget sich zu stärken, wo man freude lesset mercken, wenn man bey dem Rechte sucht
6. Wer in guter Leute Leide, [illegible] freude [illegible] in ihrem glücke [illegible]
7. Satanas pfleget sich zu trauren [illegible], Satanas ein trauren [illegible]
8. Endlich wirdt der [illegible] freuden und [illegible], Satanas der trauer [illegible]
9. [illegible] sein [illegible] last auch hertzlich [illegible], denn des Gott [illegible] und freudt.

Drauf folgende ~~[illegible]~~ gesungen wirdt

Vor dem gesange [illegible], darauf redet Tobias 4. Verset [illegible] anti.

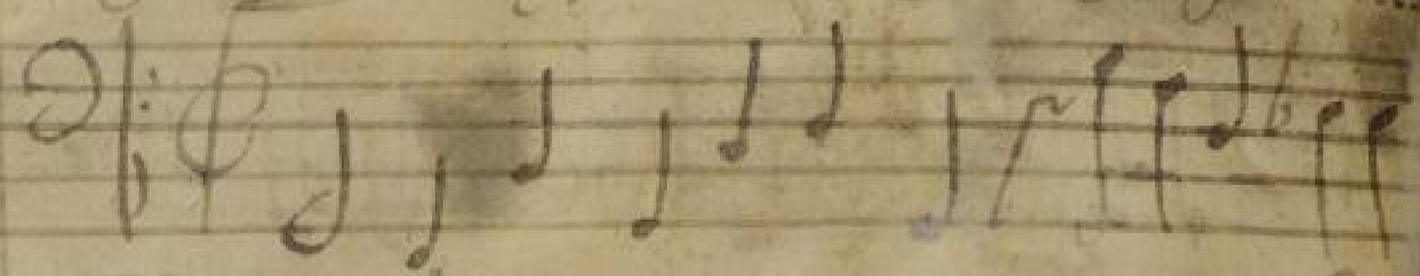
Gott [illegible] und gute [illegible] gemüthe [illegible]



Stellt sorg undt unmuth ein. 1.
Findt sich freuden mit bewegt. 2.
Dringt herfür der sonnen pracht 3.
Ist die lange Abendzeit 4.
Ist ein mächtig und stercklich blast. 5.
Ist ein sehrer Menschen feind. 6.
Wenn es standt glücklich geht. 7.
In der höllen ist sterzeit. 8.
Ist ihr leben lange zeit. 9.

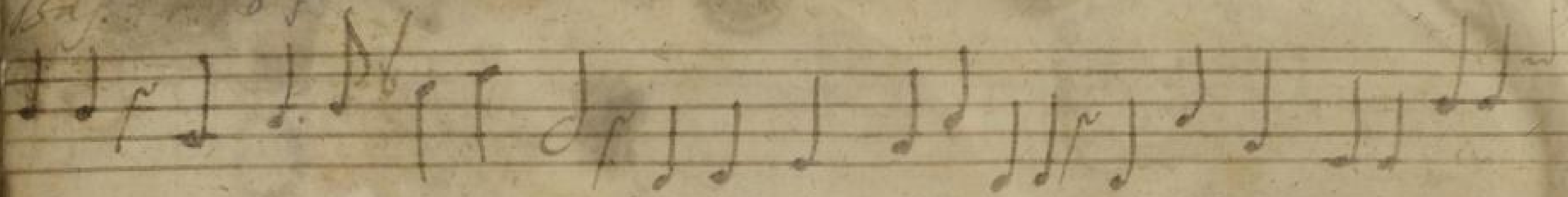
Auch wolschmeckt den dichtern sehr.

Chor der Jungfrauen undt Jünglinge 5. voc.



1. Laß uns undt manche guter erfreuen die
2. Die schlagt nicht darnieder, die dann auch ein
3. Die macht zu Gottes kindt, hilft bündtniß
4. Die giebet gute freundt beständige die
5. Last kinder nicht gerathen, die freunde zu
6. ... wir ... müßen ... allein ...
So ... leben, die Gottesfurcht ...

Bass. 89



[illegible] müthen, mit diser [illegible]undt pracht laßen, sich der gaben, nach lust undt wünschen haben,

suchten, dz nicht der welt gepracht, [illegible] übel, ist dem unförchten liebe,

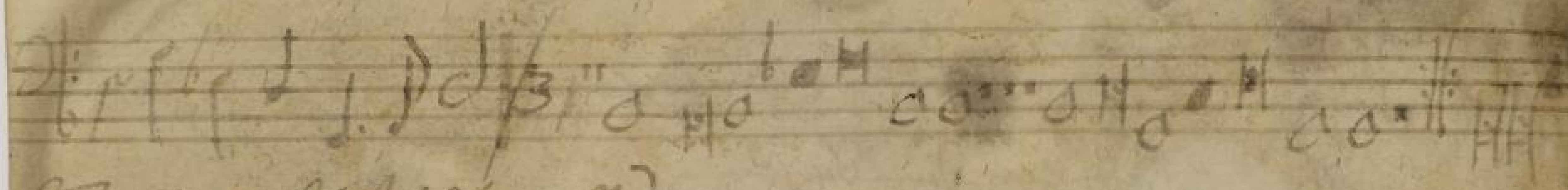
sindern, sternhertz gott des dienst, sich pfleget den geringen, sachen dz brett zu bringen,

leünde, [illegible] statt für, ihren Ruh, [illegible] geschenden leibe, zu einem frembden weibe,

[illegible] weile, junger todt: der kaum allen sachen, gewünschten fortgang machen,

süßen, deß leides bitterkeit [illegible] dieselbe zu allen zeiten,

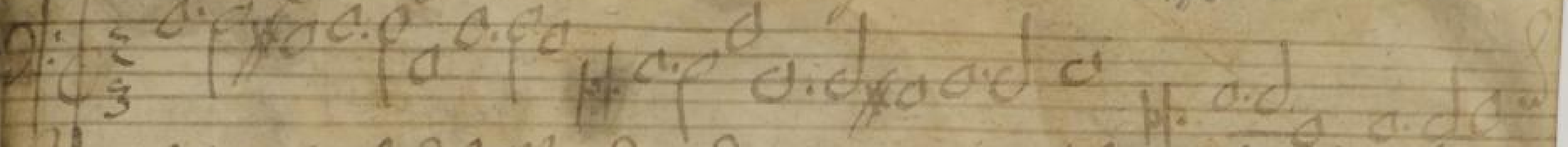
geben, die ewig undt allein [illegible] mir [illegible] und [illegible] einer Krone,



1 Der Ehr, die Kunst undt macht 1
2 Durch das die welt besteht 2
3. Schmückt den Verstand mitt Kunst. 3.
4. Undt würdt sagen, das - 4.
5. Sie dient in glück undt noth
6. Zu leben [illegible]
7 Die nicht würdt [illegible] seyn. 7.

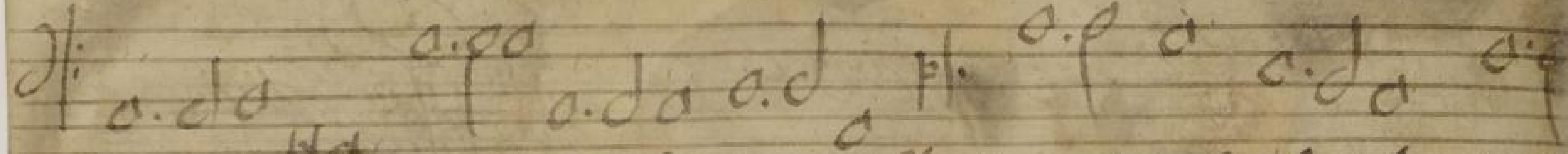
Wer will mag sonst loben, die Gottesfurcht schwebt oben.

Volti. Chor 5. voc. Bass.

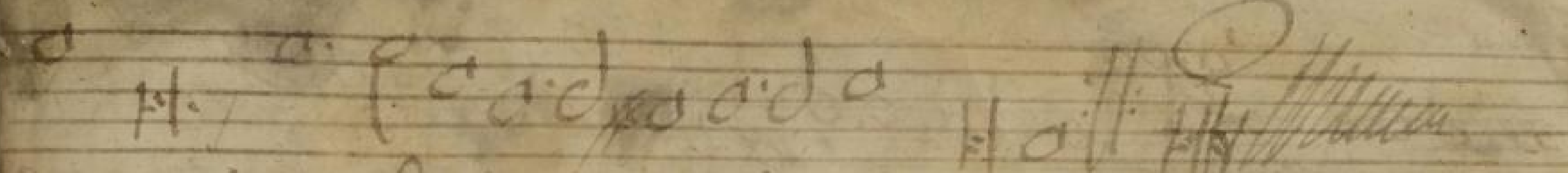


1. [illegible]ehet nun, gehet ihr edles Paar, denn der himmel geneiget ist gar gütt und sitzet [illegible]
2. Sehet ihr lieben, schaut zugleich Gott der gnedig [illegible] zugleich wolle gedeyen und
3. Sehet ihr lieben, so folget darauff zeitlicher segen und nachher [illegible] gesundheit und
4. [illegible] bleibe die [illegible] [illegible] ihr nach aller gebühr, [illegible]
5. [illegible] und standes gebühr, von aller welt [illegible] für, [illegible] und
6. Bräutigam [illegible] [illegible] bringe [illegible], [illegible] lustig [illegible]
7. und [illegible] [illegible] [illegible] innig [illegible] wolle [illegible]

[illegible]



glücklich zu hause, Raphael bleibe der himmlische Geist, welcher bey Kauffen sich ihr
himlischen Segen; keine so kräfftige Vergnügung kann, herzliche liebe sey allen
zeitliches Leben; Gott erwerbe von beyden gar sehr freundliches liecht und liebe
brauche die güttere; Gottesfurcht, welche der grö[illegible] Möge bey ihnen am Ende der
Segen auff Erden: Fedrigen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Stand und alle
Wohl trauben: [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] erzeiget wie das [illegible] [illegible]
dichten hier geben: Ihre gesundheit [illegible], [illegible] [illegible] Reichthum [illegible] andere gü[illegible]

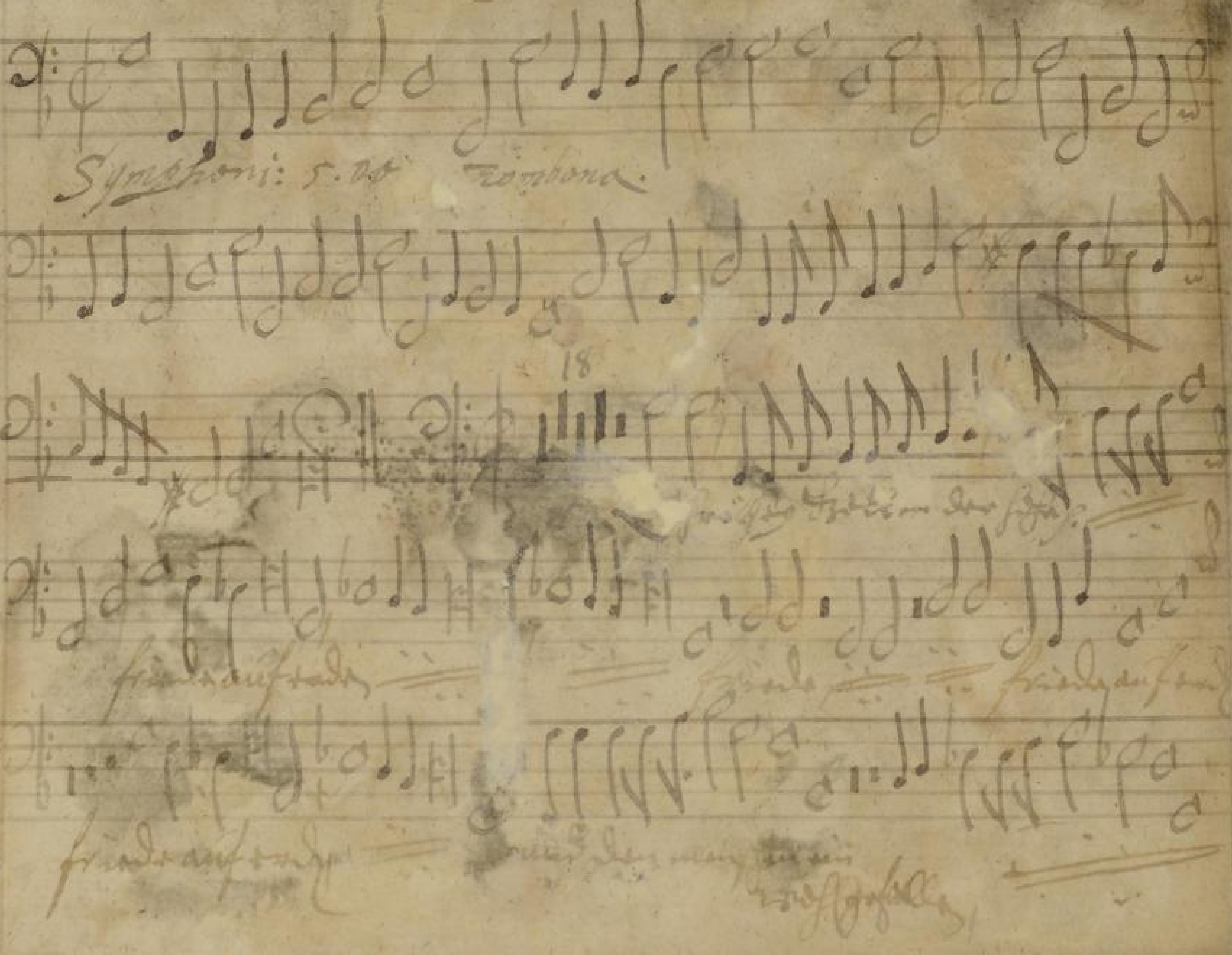


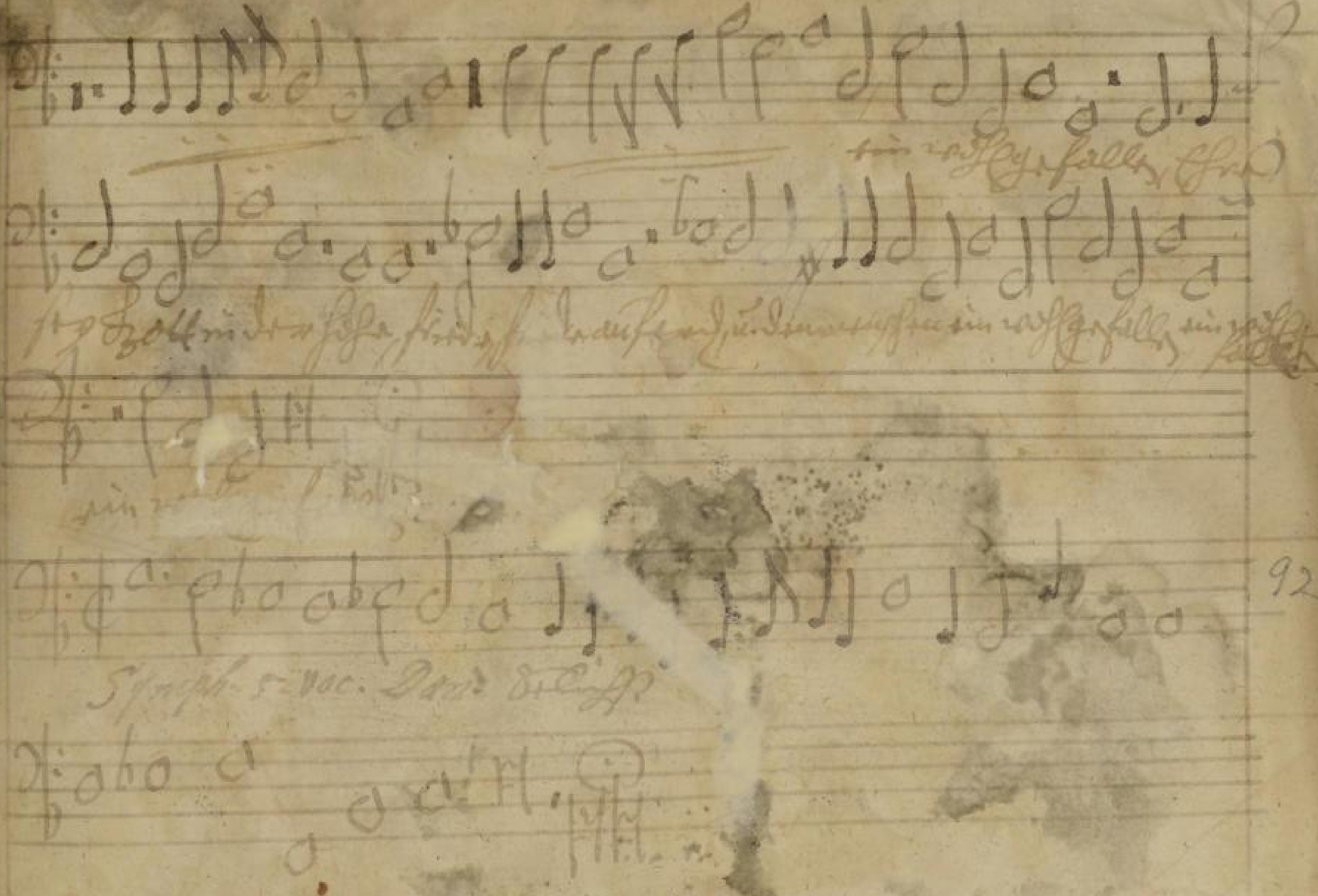
…zerreißt, wenn des Satanas tödlichen grausa.
…mit Herz, kein gemüth sein ihme zu wagen: 2
…lust, welche dem einen dem andern wirdt geben. 3.
…ziehen, fröhlich erquicken die frommen gemüther. 4.
…lehre, freudig undt stetiglich den höchsten bedienen. 5.
…Ihre Andacht müsse kein Unfall [illegible] 6.
daran dortigen eindruck undt [illegible] 7.

Incrementum DEus

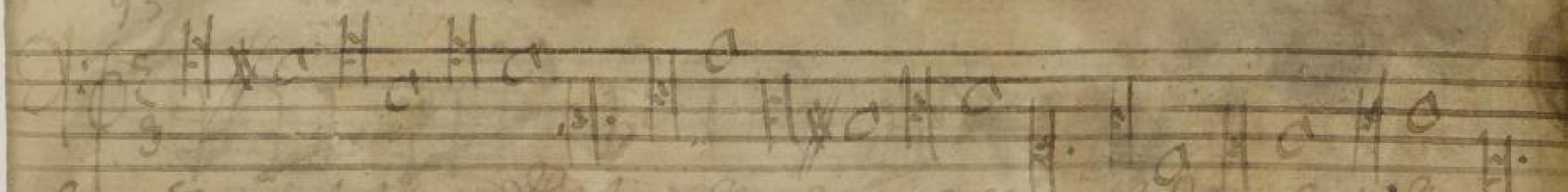
Vox Amici Vox DEi

Bass: Zur Capell [illegible] No 23.



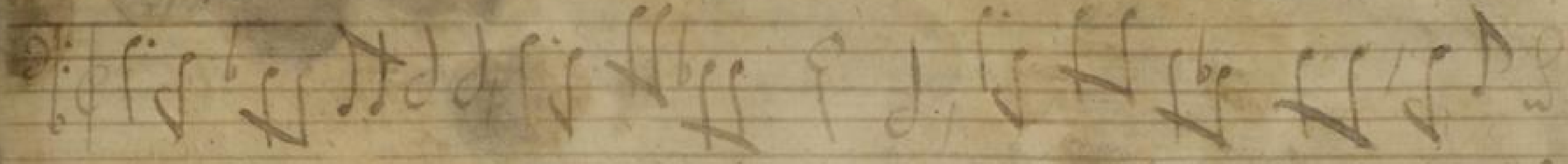


92

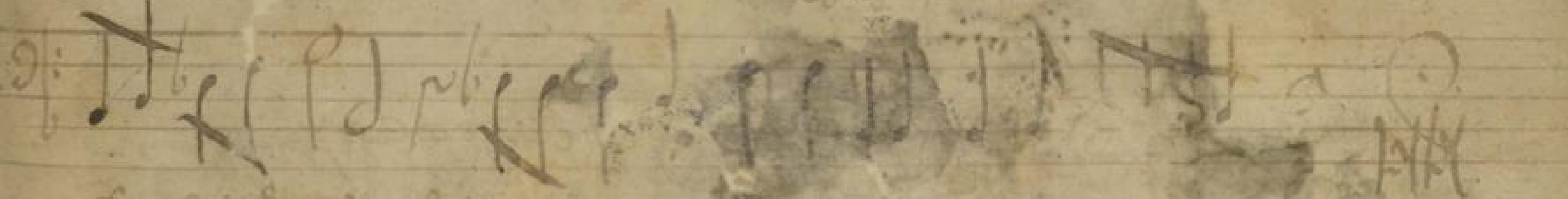


Komm [illegible]
Der [illegible]
Du [illegible]
Wasch [illegible]
Und [illegible]
[illegible]

Der Vater [illegible] licht [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] gib des Himmels Freud und [illegible]



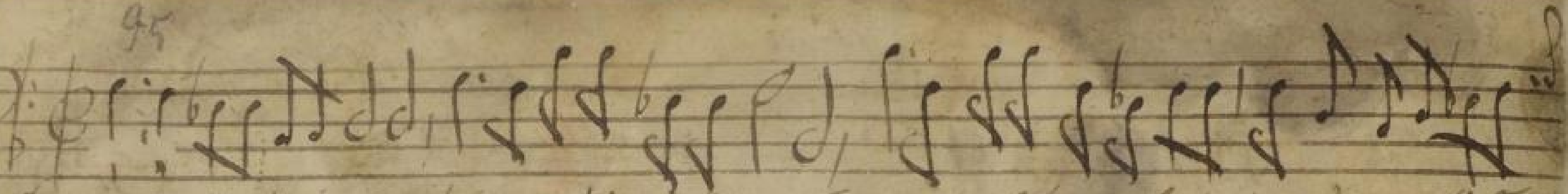
Sey gegrüßet Jesu gütig, über alle maß sanfftmüthig, ach wie bistu doch zerschmißen, und dein
[illegible] Herr Jesu Gott und mein Heil, Mein Hertz [illegible] mit [illegible] mit deine Händ und Seiten, [illegible]
[illegible] Jesu meiner Sünden, [illegible] mich zu dir zu finden, mit betrübten Geist und Hertzen, [illegible]
du weiß und rothe [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Seelen
[illegible] daß ich dich dein [illegible], [illegible] Jesu, [illegible] Herr deine wunden, in den
[illegible] wie freundlich [illegible] die dich sehen, die sich [illegible] deine leiden [illegible]



gantzer leib [illegible]
Stunde sollen stehen
[illegible] meine [illegible]
[illegible]
letzten [illegible] stund

Laß mich deine lieb ererben, und darnach frölich sterben.

frölich [illegible] Laß mich deiner lieb genießen [illegible] mein leben [illegible].

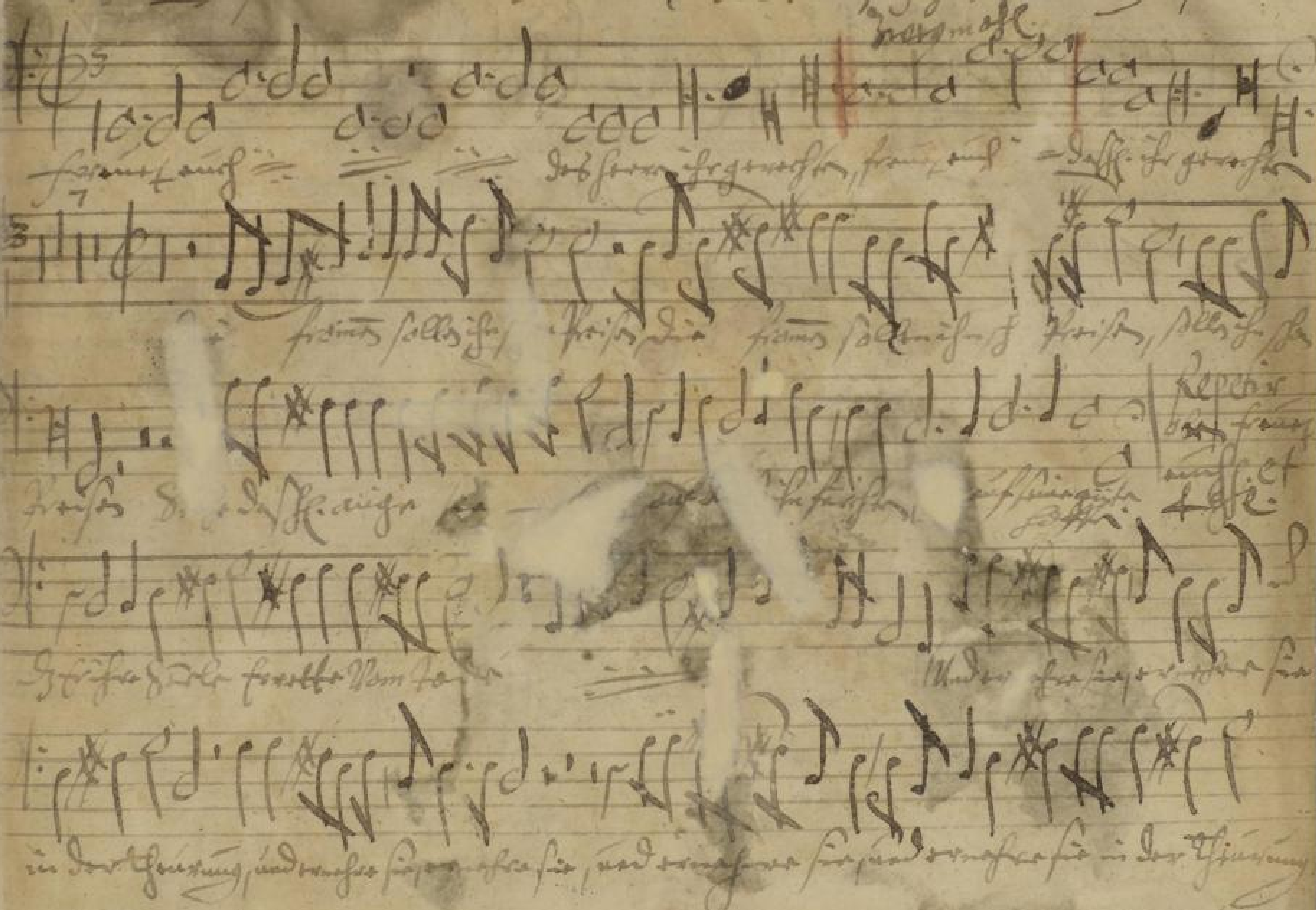


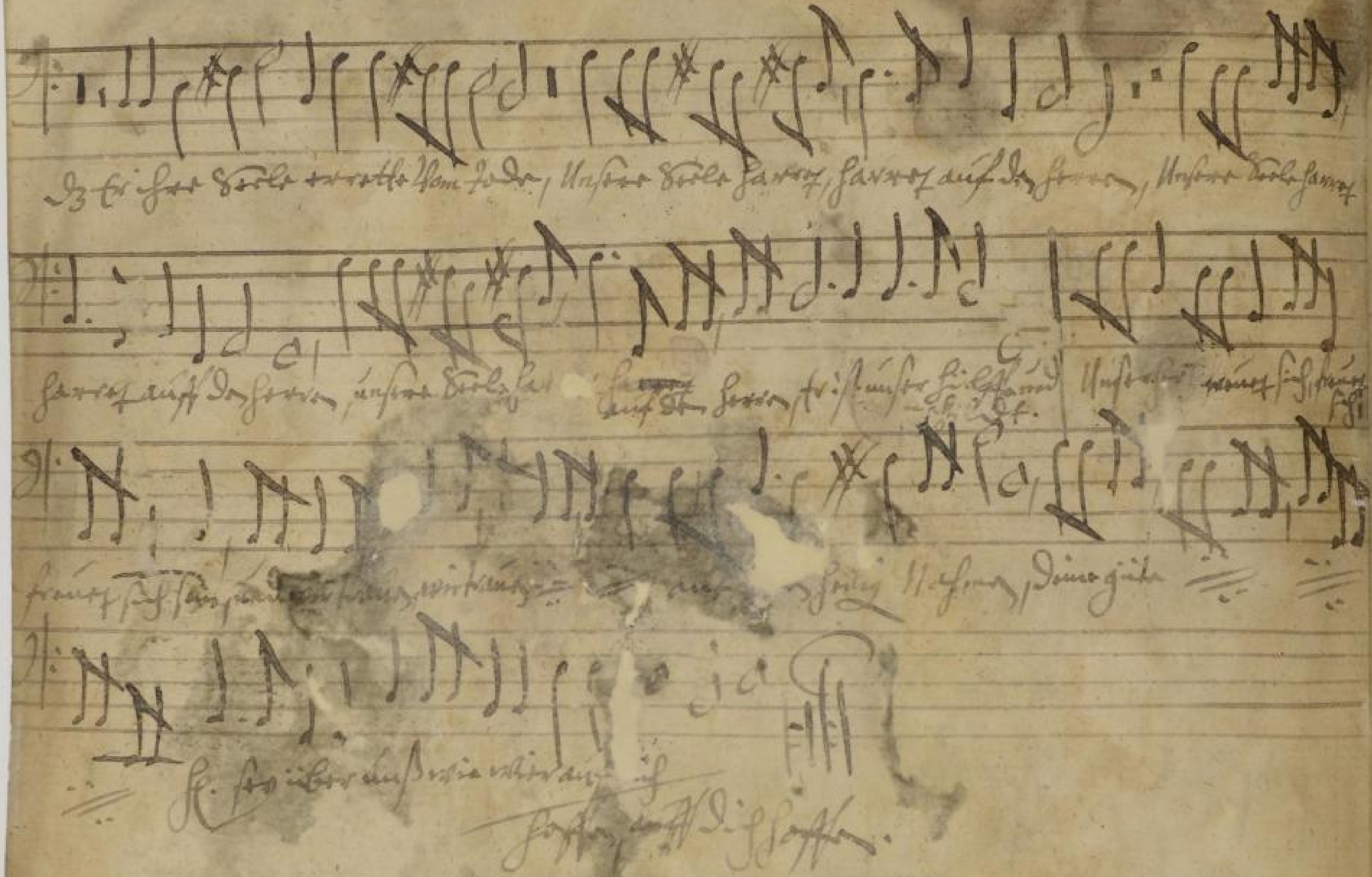
Ave Jesu summe bonus, ad parcendum nimis pronus, membra tua macilenta quam acerbe sunt di
Salve salus mea Deus, Jesu dulcis amor meus, salve pectus reverendum cum tremore contin
Ecce tibi appropinquo, parce Jesu si delinquo, verecunda quidem fronte, ad te tamen veni
Salve mitis apertura ex [illegible] manat aqua pura, porta patens et profunda super rosam rubi=
O quam dulcis sapor iste, qui te [illegible] Christe, tuo [illegible] a dulcore, mori posset prae a=
Dum me mori est necesse, noli [illegible] tunc deesse, in tremenda mortis hora veni Jesu abs
Cum me jubes emigrare, Jesu chare tunc appare, o amator amplectende, [illegible] temet ipsum tunc o

sterta!
gendum.
sponte.
cunda
more
mora
stende.

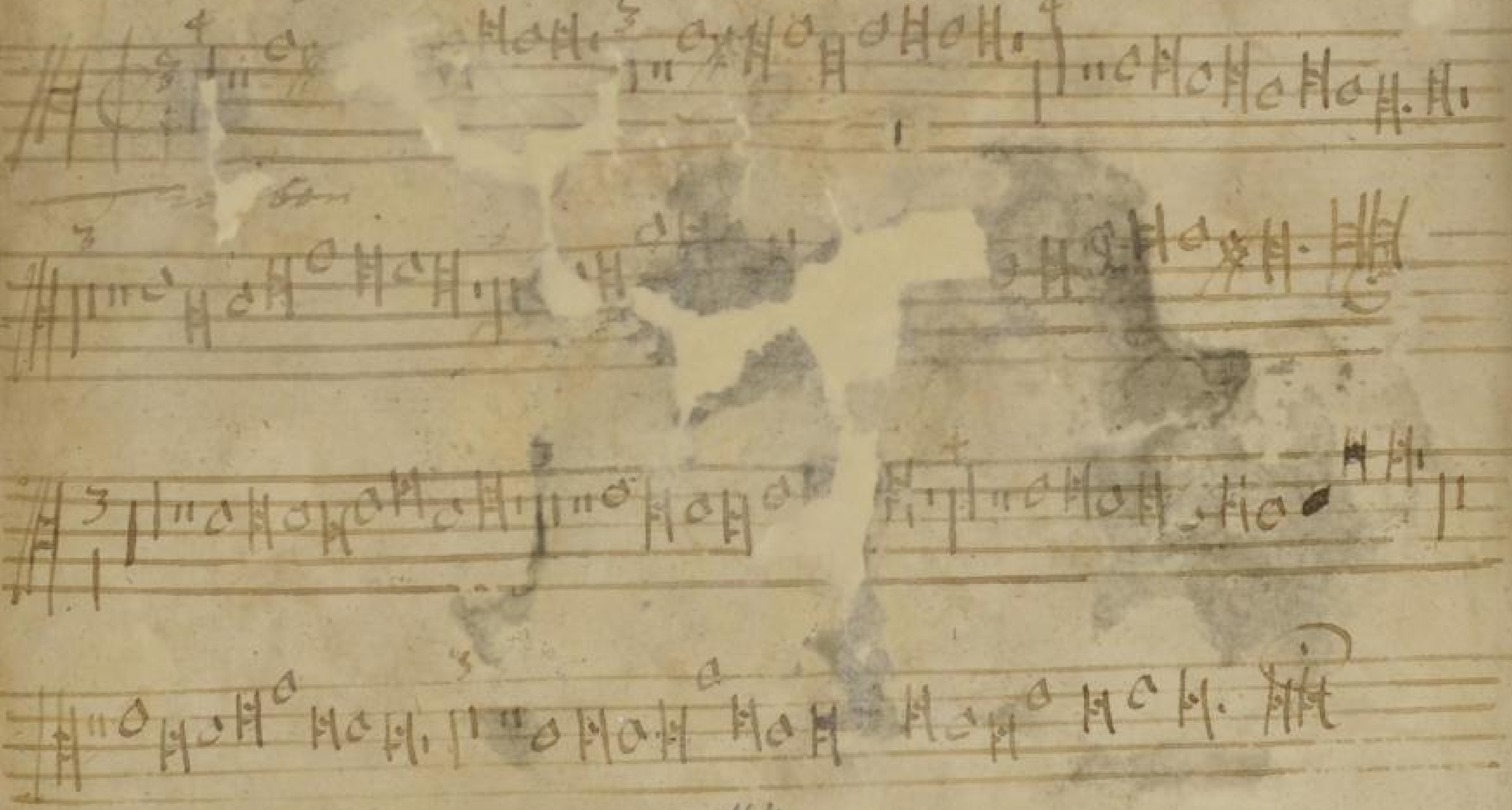
Tuum mihi da amorem, [illegible] fac amore mori!

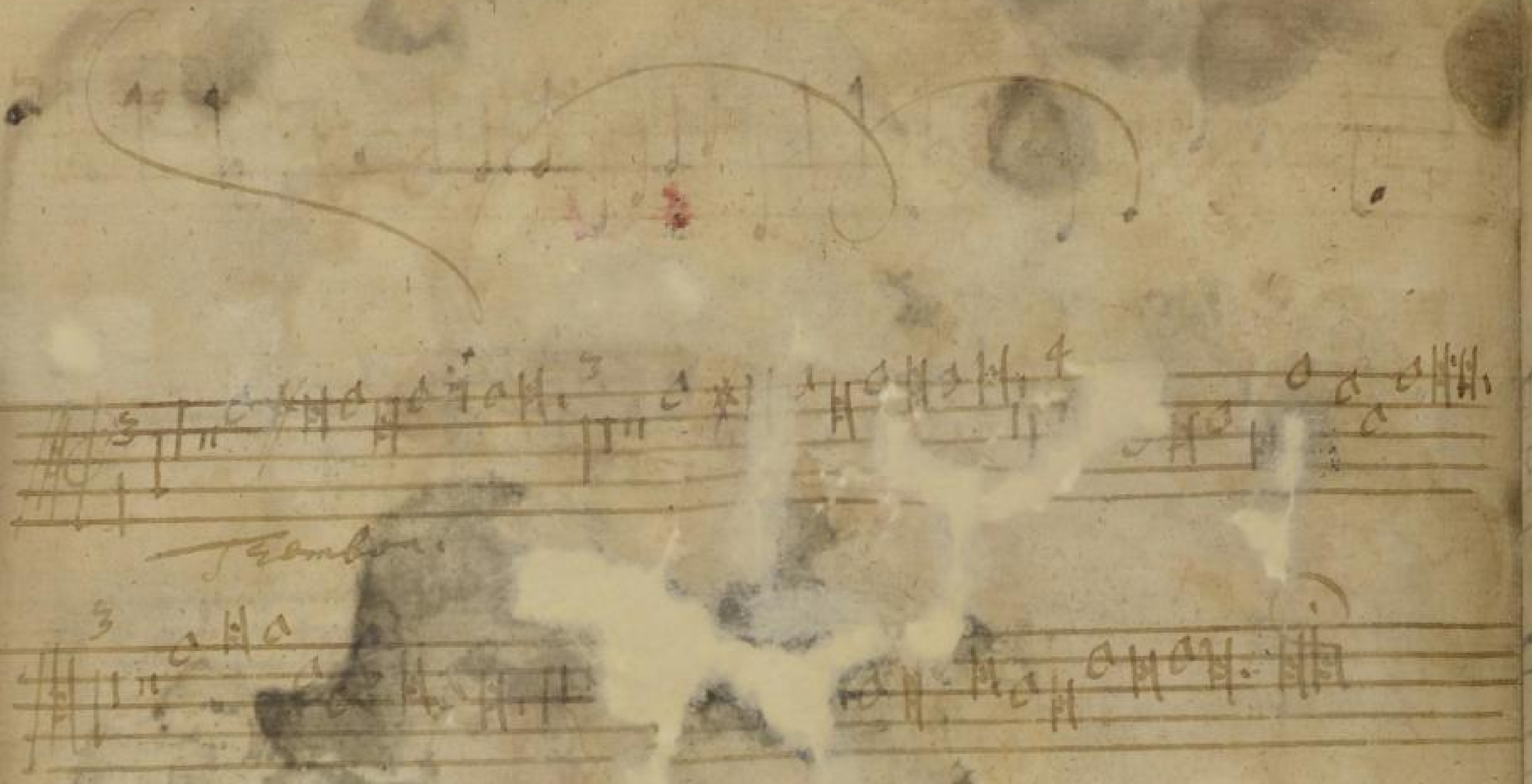
96 Bass. 8. voc. 4 str. c 4 voc: aus Joh. Sird. no 9 p. 2.



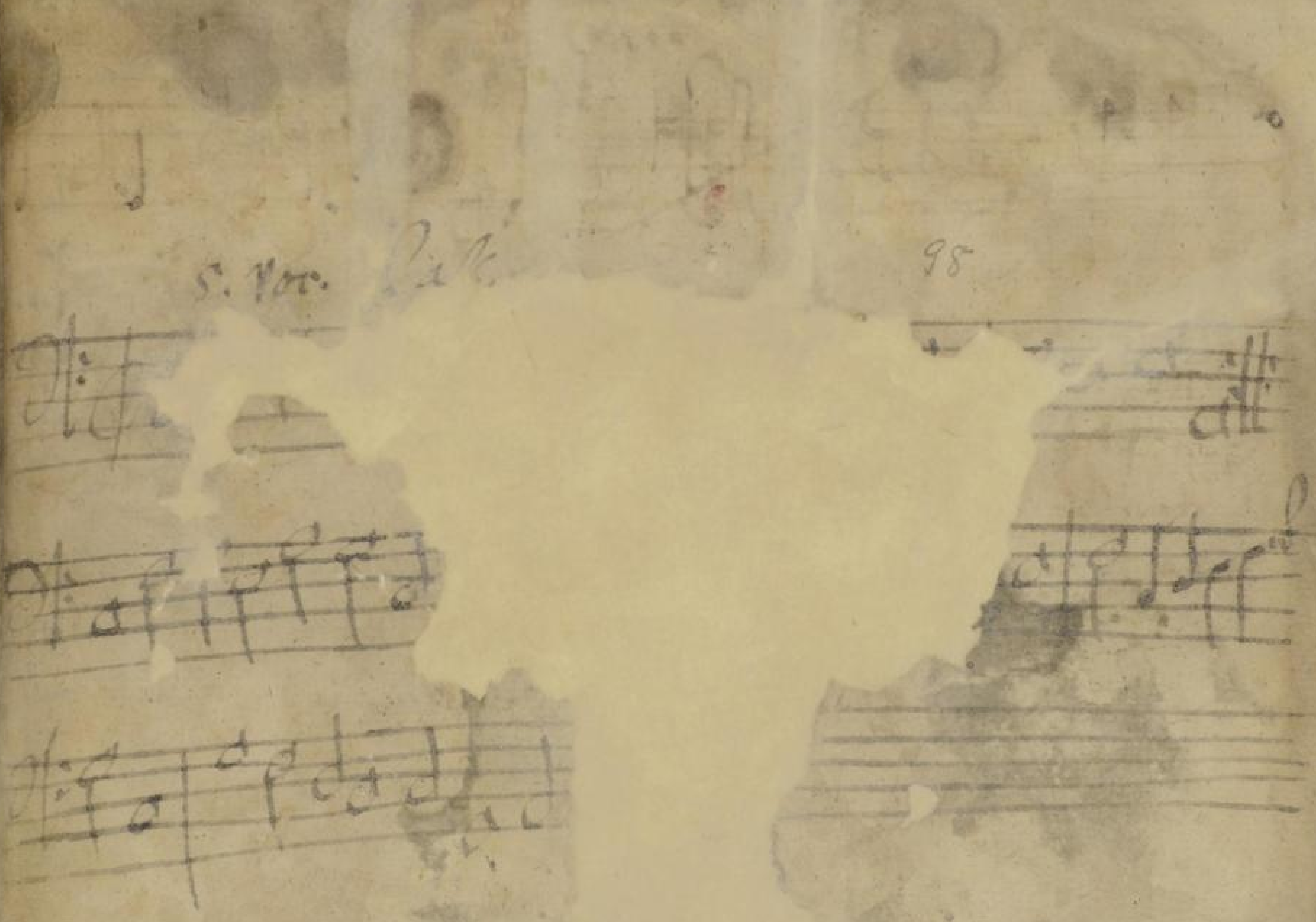

Unsere Seele harret, harret auf den Herren, Unsere Seele harret
harret auf den Herren, unsere Seele harret auf den Herren, er ist unser Hülf und Schild.
Unser Herz freuet sich
Deine Güte

Ex Epist. Matt. Spit. [illegible] SS. Trin. 6 voc. 97

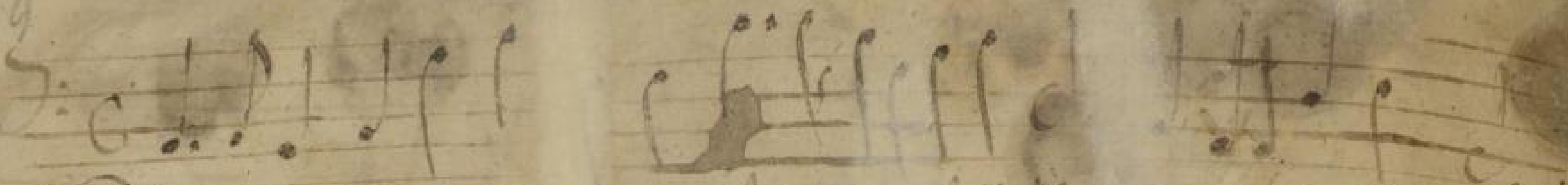




SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



165



Singet nun mit Herz u. mund [illegible] wünschet mit freuden [illegible] wünschen freuden müssen [illegible]

[illegible] wird widrum [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] Der Segnung, aus [illegible]

[illegible] mein [illegible] [illegible] Ordnung u. Gebot

[illegible] der [illegible]

Schafft G[illegible] [illegible] sehn

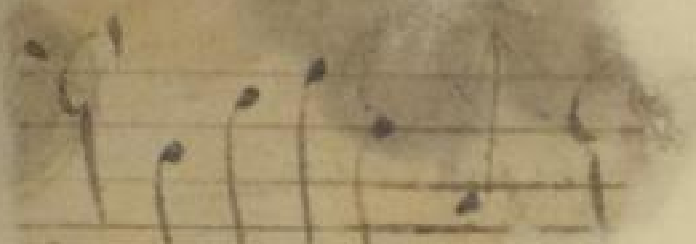
Herr Gott [illegible]

[illegible] Salomon [illegible] mit ihr

Über [illegible] [illegible] u. [illegible]

Schafft [illegible] [illegible] mit aller freudigkeit

[illegible] [illegible] [illegible] sollen [illegible] nicht



…r geholt aus Herzen …
daß Gott alle Dinge …
…erlich Ihm zu …
daß das [illegible] …
Und sich [illegible] …
alle [illegible] …
Die [illegible] …
Dir [illegible] …
Sich zu [illegible] …

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

OL 16/0131

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

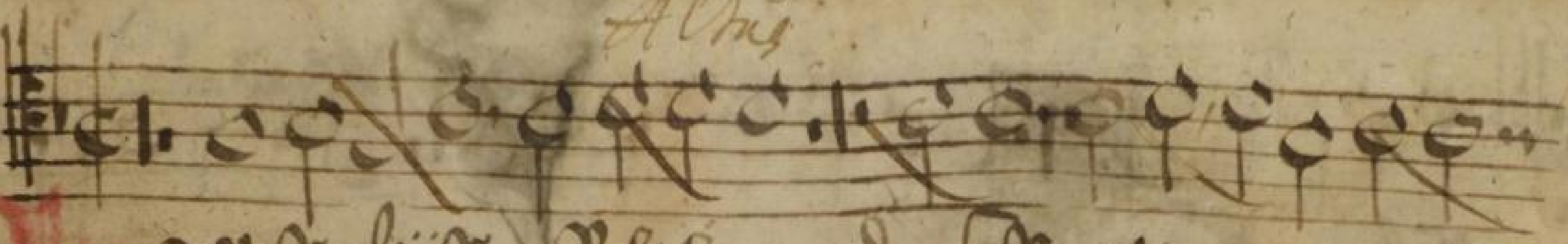
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Mus. Löb. 50,8
Sächs. Landes-Bibl.
69

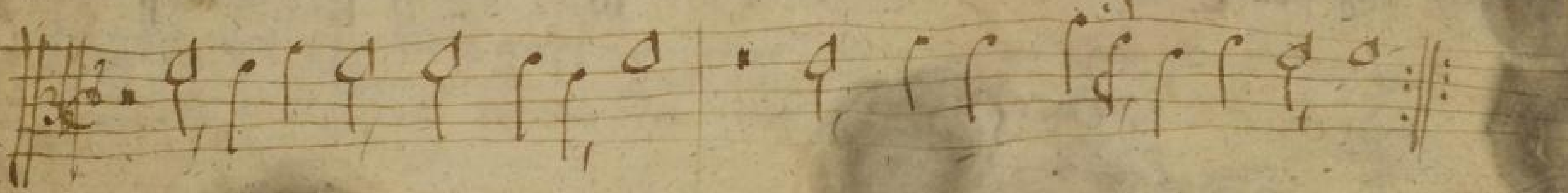
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

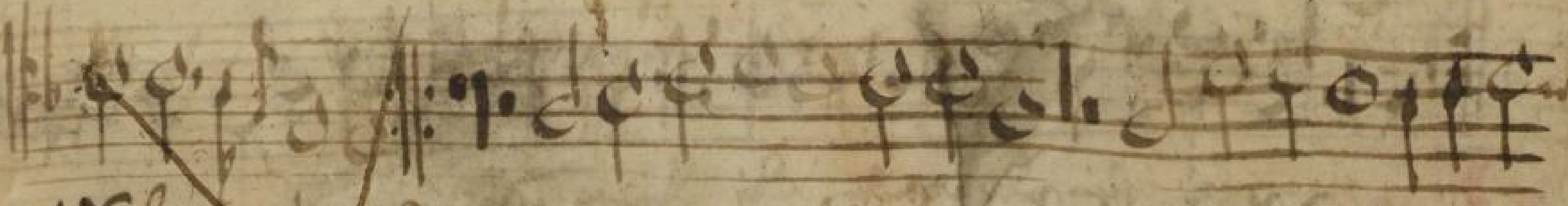
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Altus

1. 

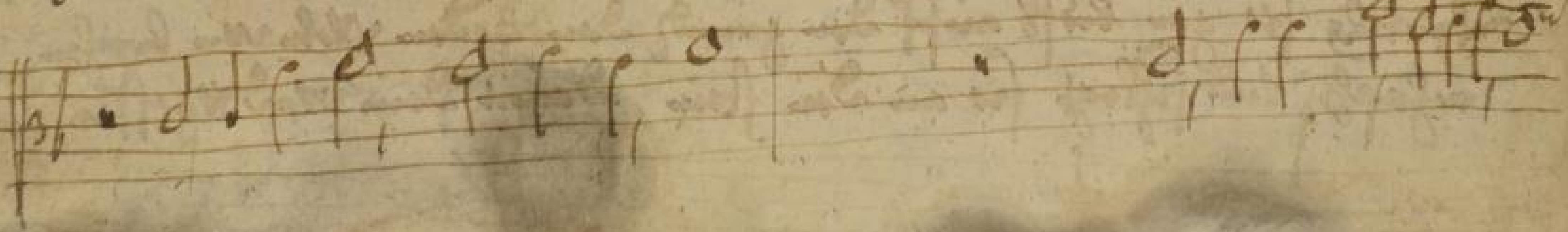
An Wasserflüssen Babylon, Da sassen wir mit
1. Alss wir gedachten an Zion, Da weinten wir
Der unss gefangen hielten lang, so hart an sol, so hart an sol
2. Begerten von unss ein gesang, mitt gar frötli
Wie sollen wir ein solchen gesang, und elend itzt
3. Dem herren singen ein gesang, so gar in fremd
Ja wen ich nicht mit gantzem fliss, Jerusalem
4. Im anfang deiner freuden preiss, von itzt und im
Du schnöde tochter Babylon, zerbrochen und
5. Wol dem der dir wird geben den lohn und dir das wir

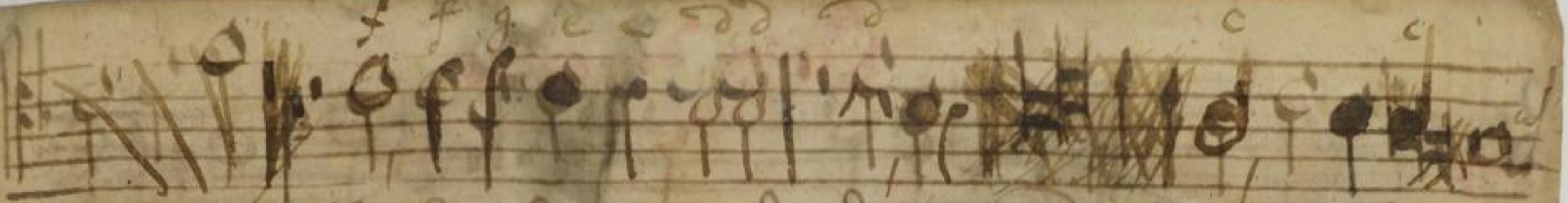




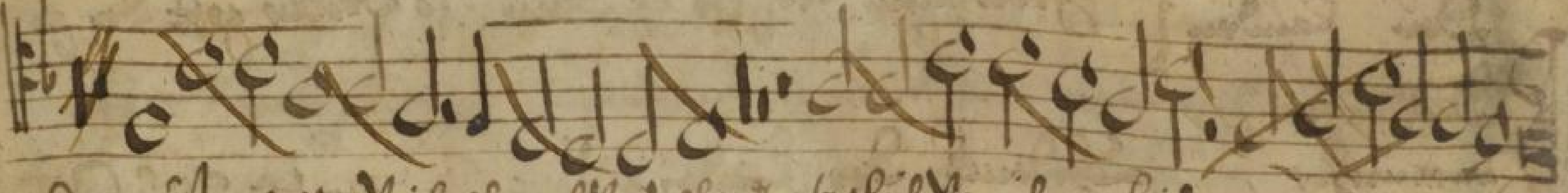
mit Sehnen zu
vnd hertzen
ben or then
chen wortten
vorhan der
der landen
Dich ehr
unzunehmen
Zerstörett
der ehrett

Wir singen auf mit schwerem muth, die harffen vnd die
vnd seufftzen in der trawrigkeitt, ein frölich in vn
Jerusalem vergess ich dein, so wolle gott der go
Gedenck der kinder Edom sehr, am tag Jerusalem
Dein vbermuth vnd schalckeitt grosß vnd nimb dir auch

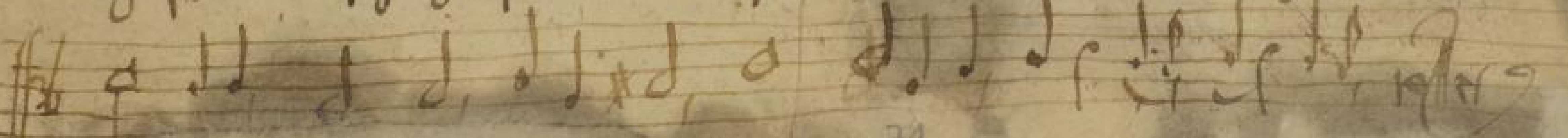




Orgeln gr / an ihr baum der weiden di drinen sind in ihrem land
frem land / ach lieber thüt vnß singen / ein lobgesang ein liedlein schön
rechte mein / vergessen in mein leben / Wen ich nicht bleib dein eingedenk
O herr / Die in ihr bosheit sprechen / reiß ab reiß ab zu aller stundt
mitt solcher maß / Wie du vnß hast gemessen / Wol dem der dir dein kinder klein

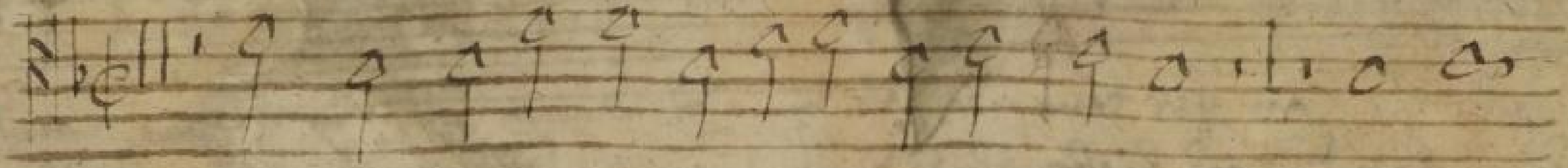


Da musten wir viel schmach vnd schandt / teglich von ihnen leiden
Von den gedichten aus Zion / Das frölich thüt erklingen
mein zung sich oben ahn mein gaum / Vnd klieb an rachen kleben
Vertilg sie gar biß auff den grundt den boden wolen wir brechen
erhascht vnd schlegt sie an den stein / Damit dein werd vergessen

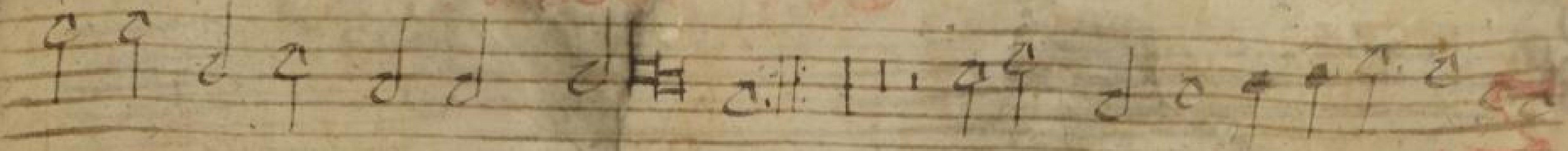


Octo vocum.

2.



Allein zu dir herr Jhesu Christ mein gott
Ich weis das du mein tröster bist kein trost
Mein sundt sindt schwer undt uber gross undt reuen
derselben mach mich quit undt loss durch dein
Gib mir nach deiner barmhertzig keitt den wahren
auff das ich deiner süssig keit mocht in
Ehr sei gott in dem hochsten tron dem va.
undt Jesu Christ sein liebsten sohn der uns



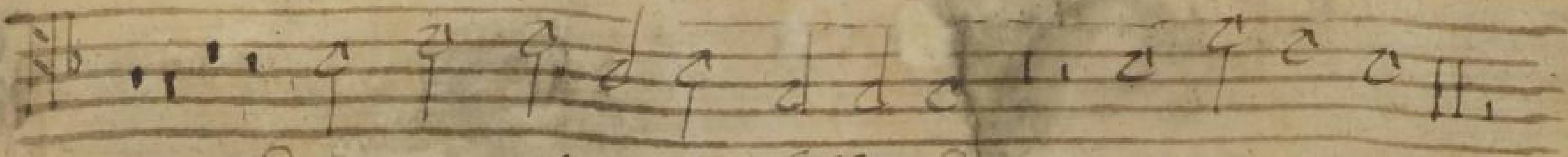
müng steht auff er Den
mag mir sonst wer. Den
mich von her Zen
vom todt vnd schmer z . Zen
Christen glau ben
miglichen scha den
ter allen zu te
alzeite behü te

Auff erden war kein mensch geborn

vnd zeig mich deinem Vater an

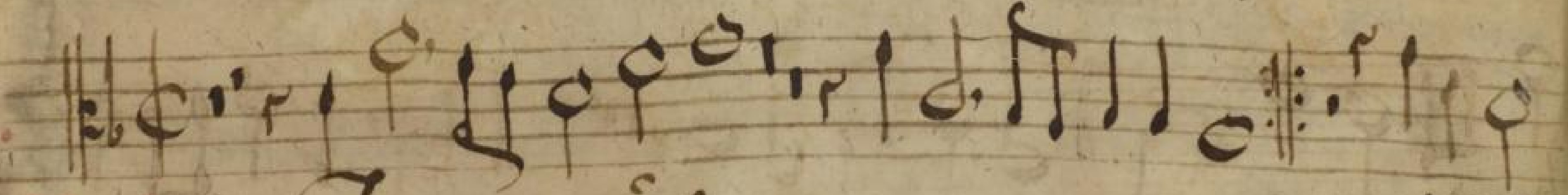
für allen dingen lieben dich

vnd gott dem heiligen geiste



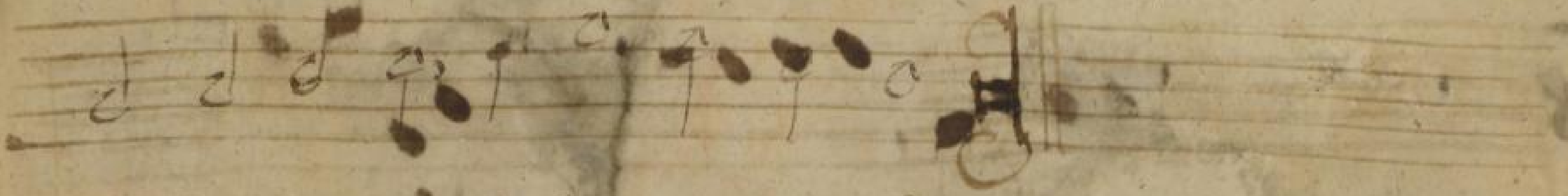
Der mir aus notten helffen kan ich ruff dich an
Das du hast genug fur mich gethan so werd ich quit der sunden last
Und den meinen nechsten gleich als mich Der halt mich vest
Der uns sein hulff alzeit leiste Damitt ehr mit
hie in dieser Zeitt

B.



Wer ist

Imma nuel trost und
Zu Bethlehem gantz Jrrn
Ein Jungfraw rein durch gotts
Uns alzu malle mit volck

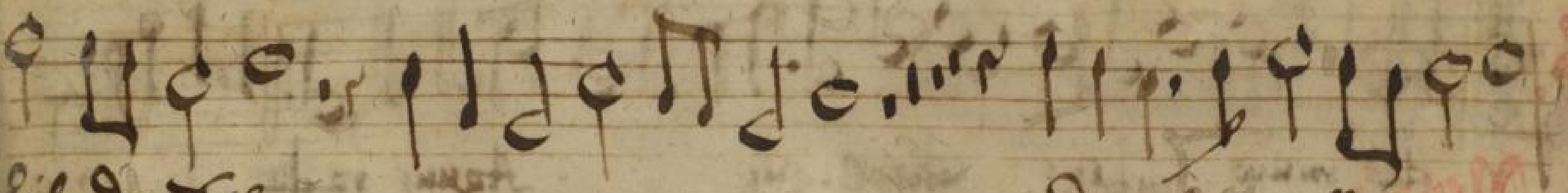


Zu dem ich mein Vertrawen han

Herr ~~halt mich stet~~ daß du [illegible] versprochen hast

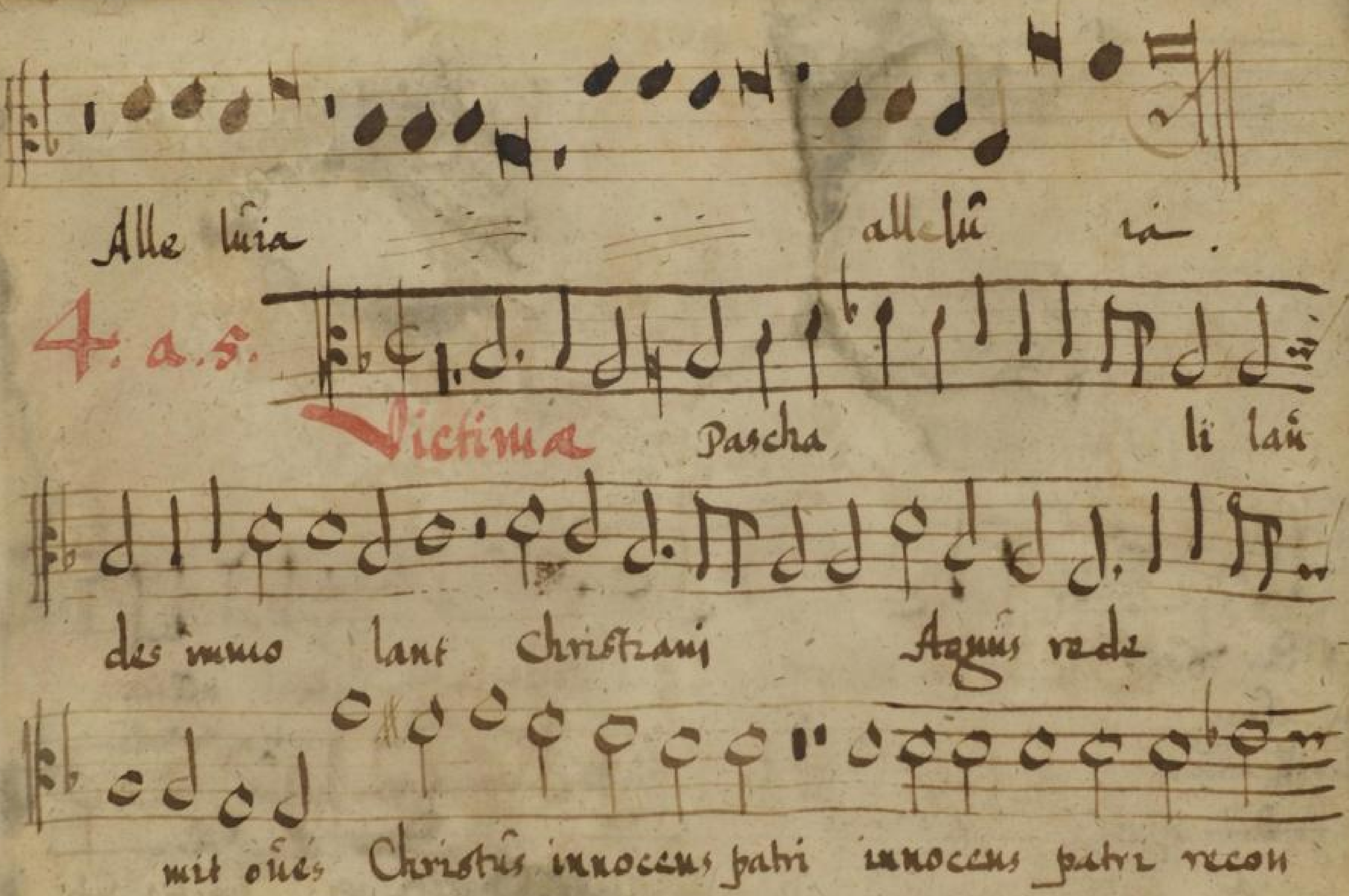
Des teuffels list sie von mir wend

Und folgen nach in ewig keit

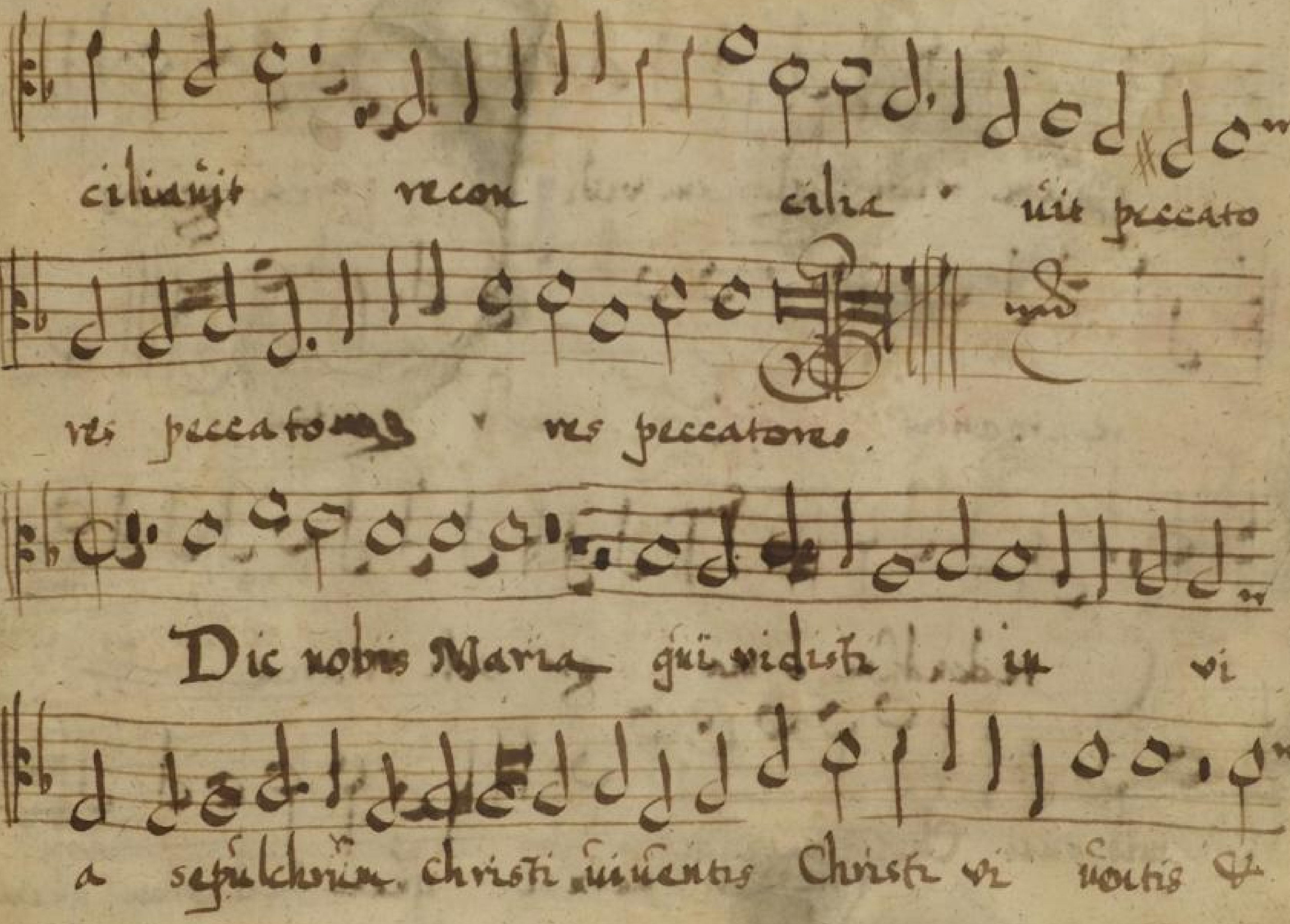


Heil der Welt
Sa len
Krafft allein
klingendem schal

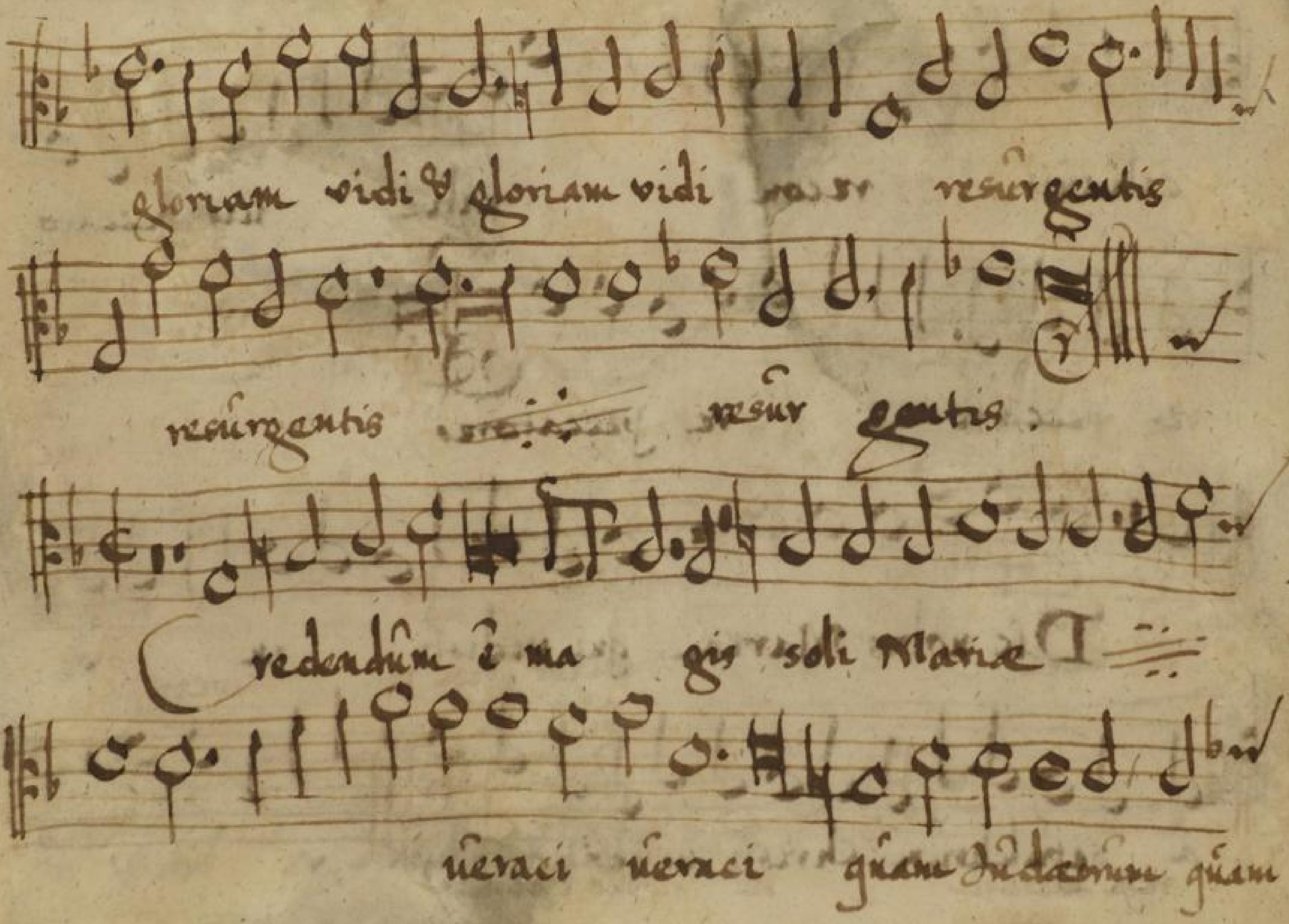
Der glaub allein
Der gantzen welt
Der gottes Sohn
Dem Kindelein

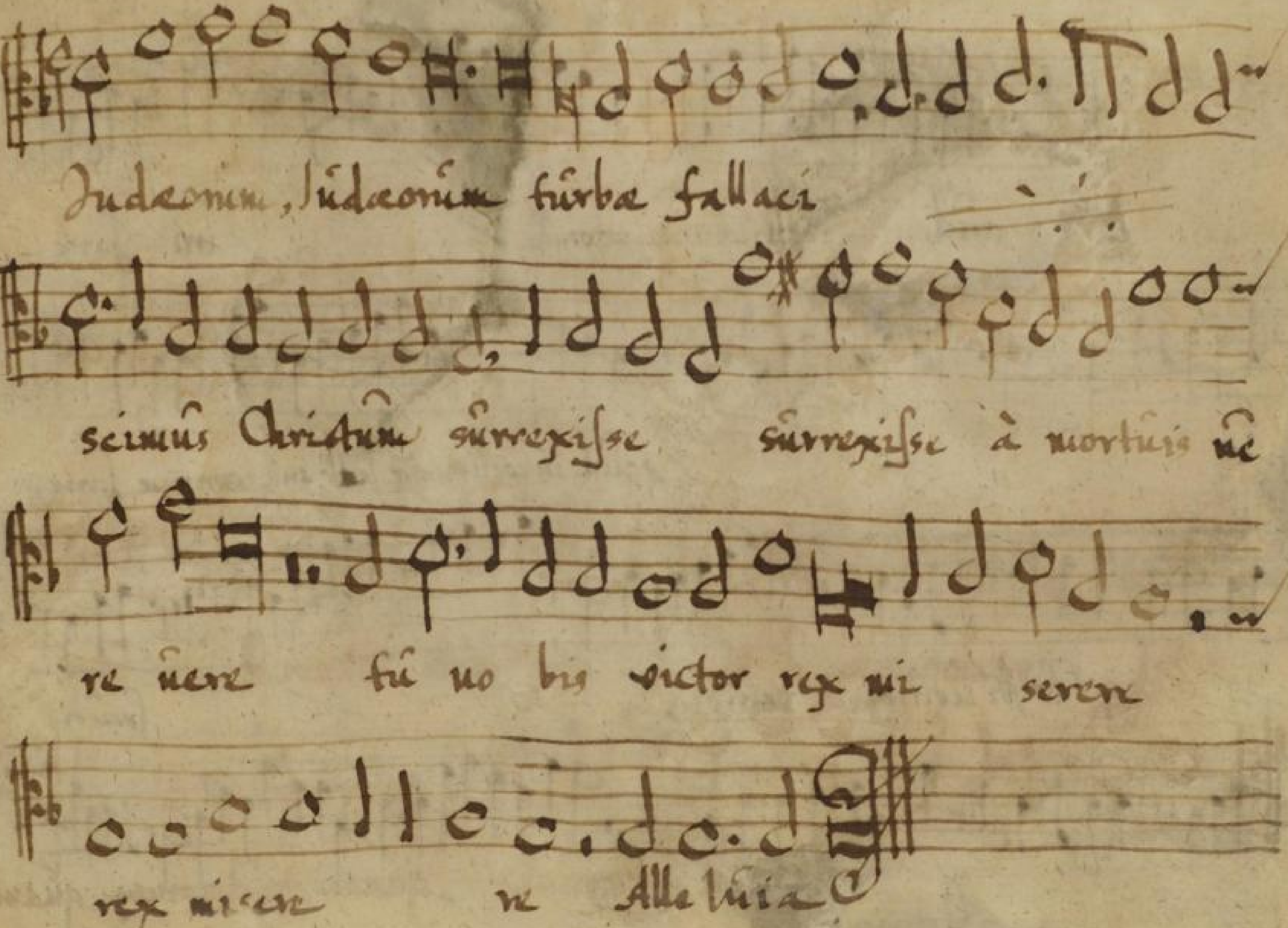


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

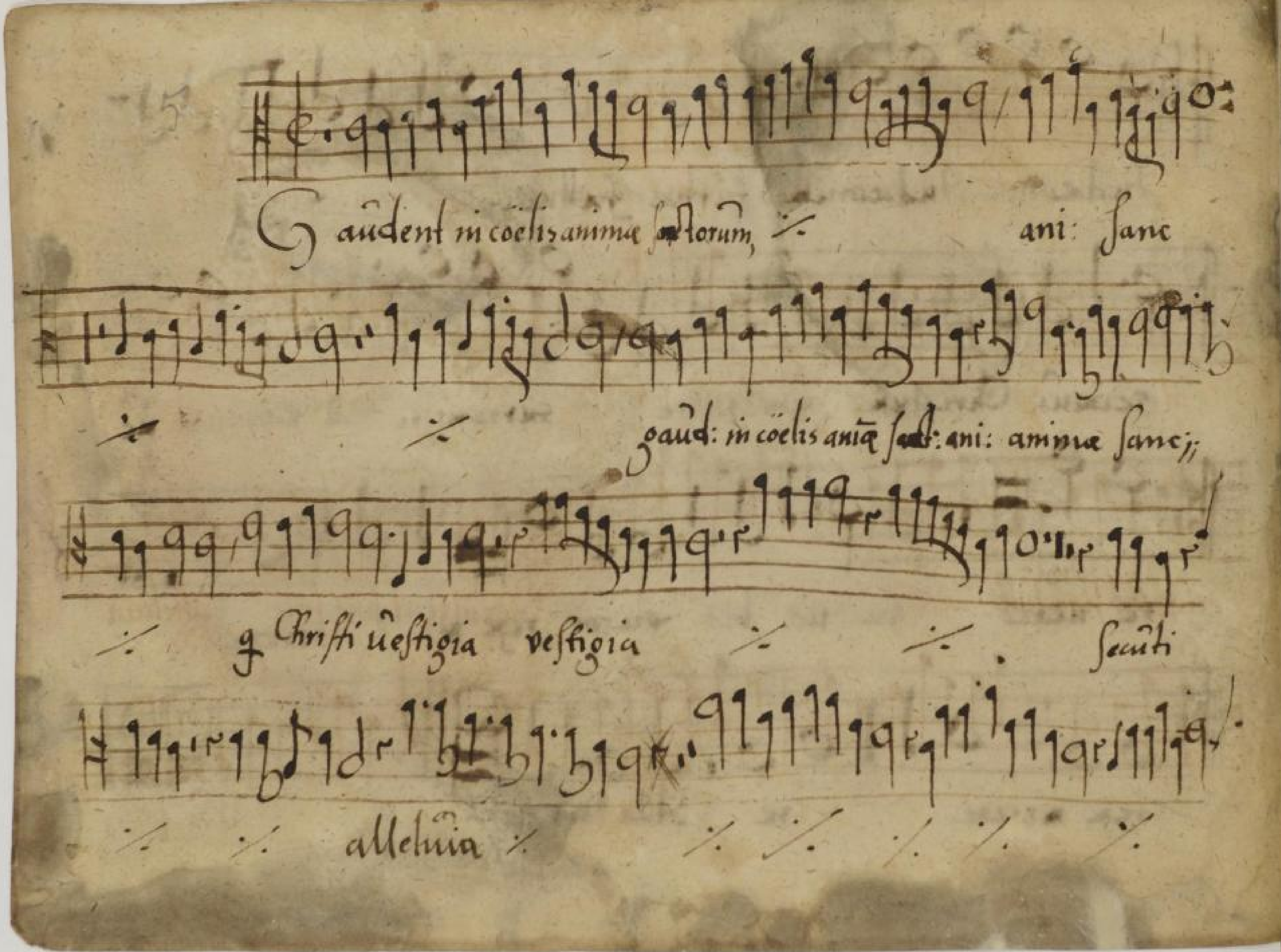


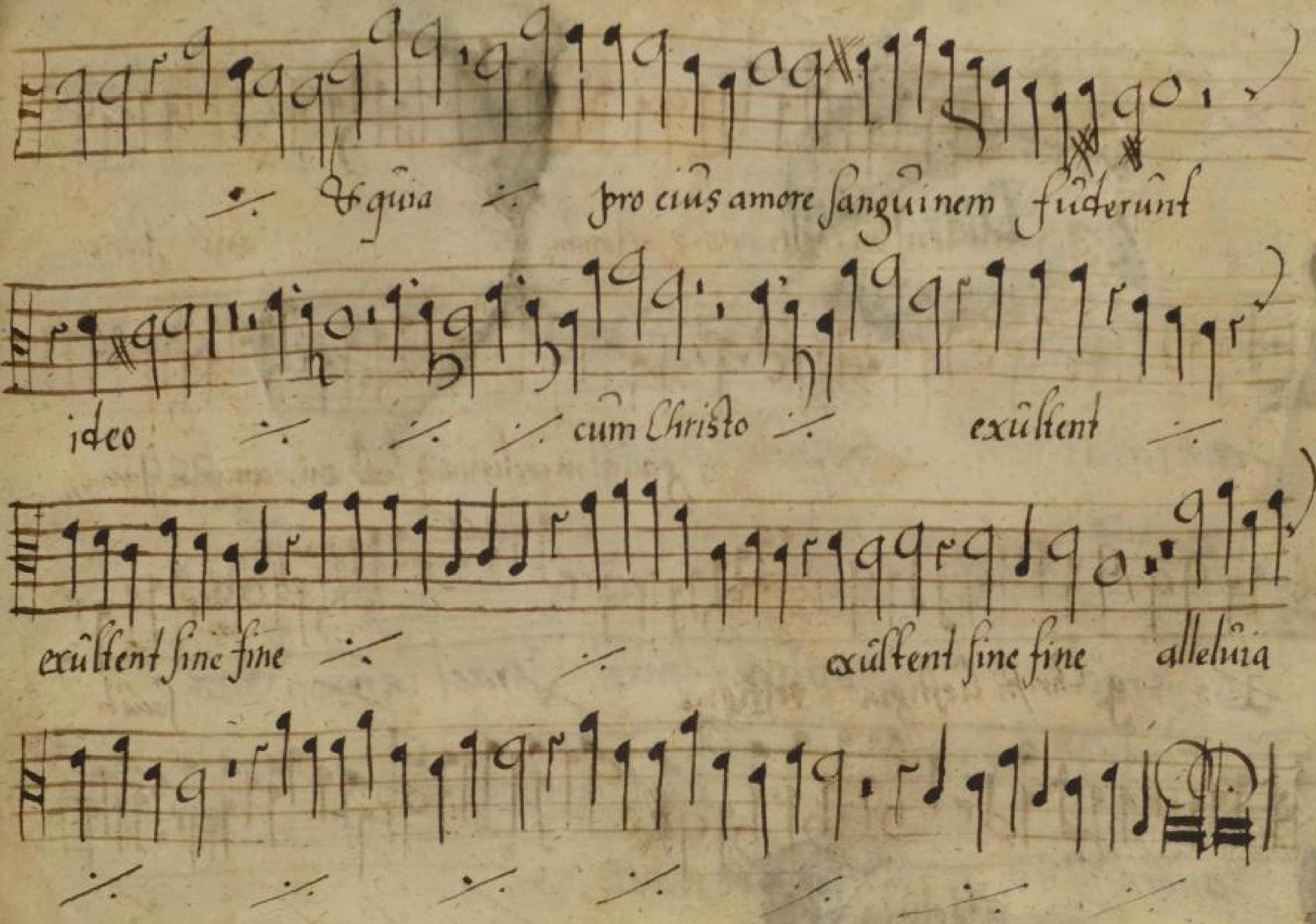
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


gloriam vidi v gloriam vidi resurgentis
resurgentis resur gentis
Credendum ẽ ma gis soli Mariæ
ueraci ueraci quam Iudæorum quam



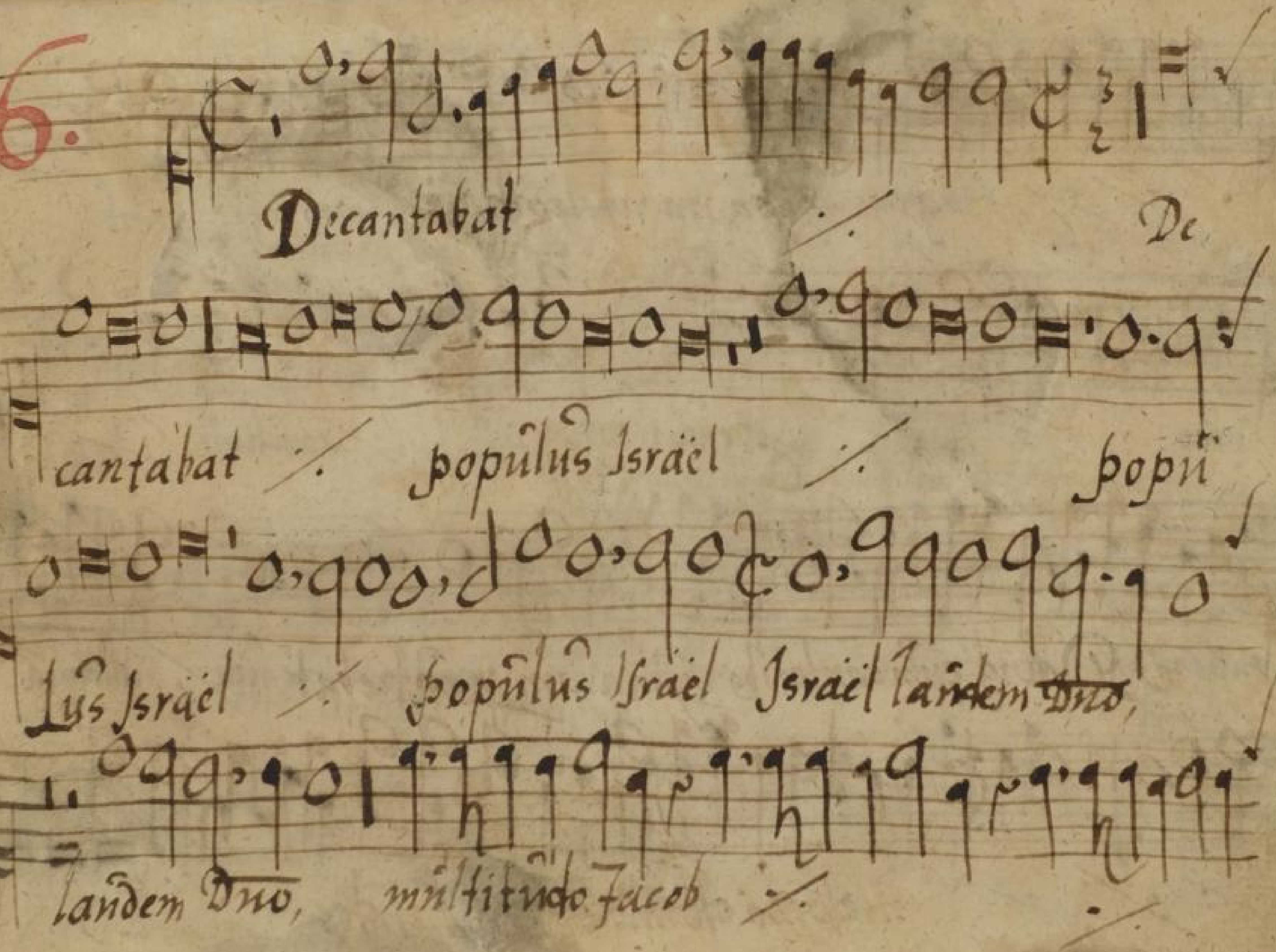
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

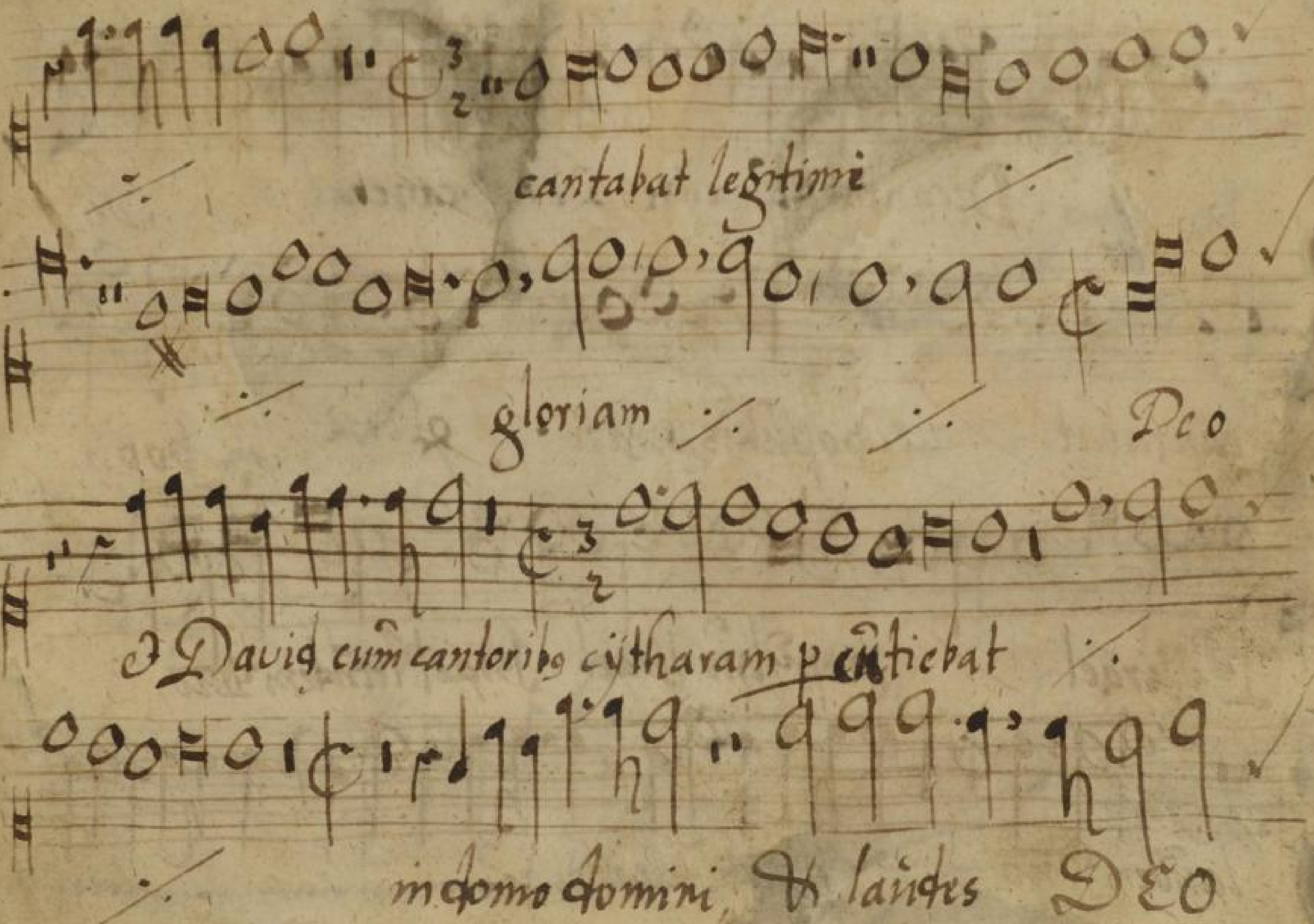

Gaudent in coelis animae sanctorum, ./. ani: sanc
./. ./. gaud: in coelis aniae sanct: ani: animae sanc
./. Christi vestigia vestigia ./. ./. secuti
./. ./. alleluia ./. ./. ./. ./. ./. ./.



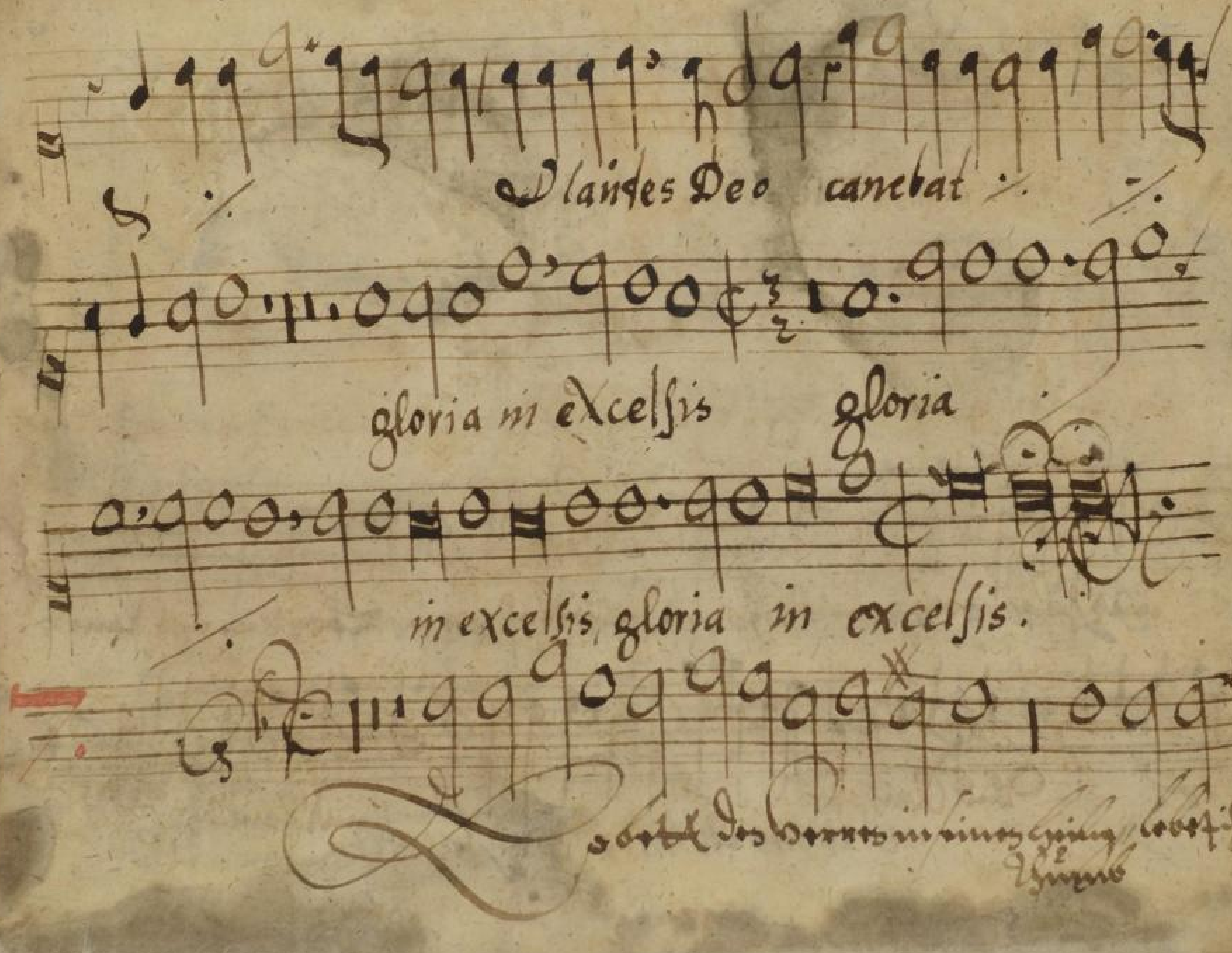
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

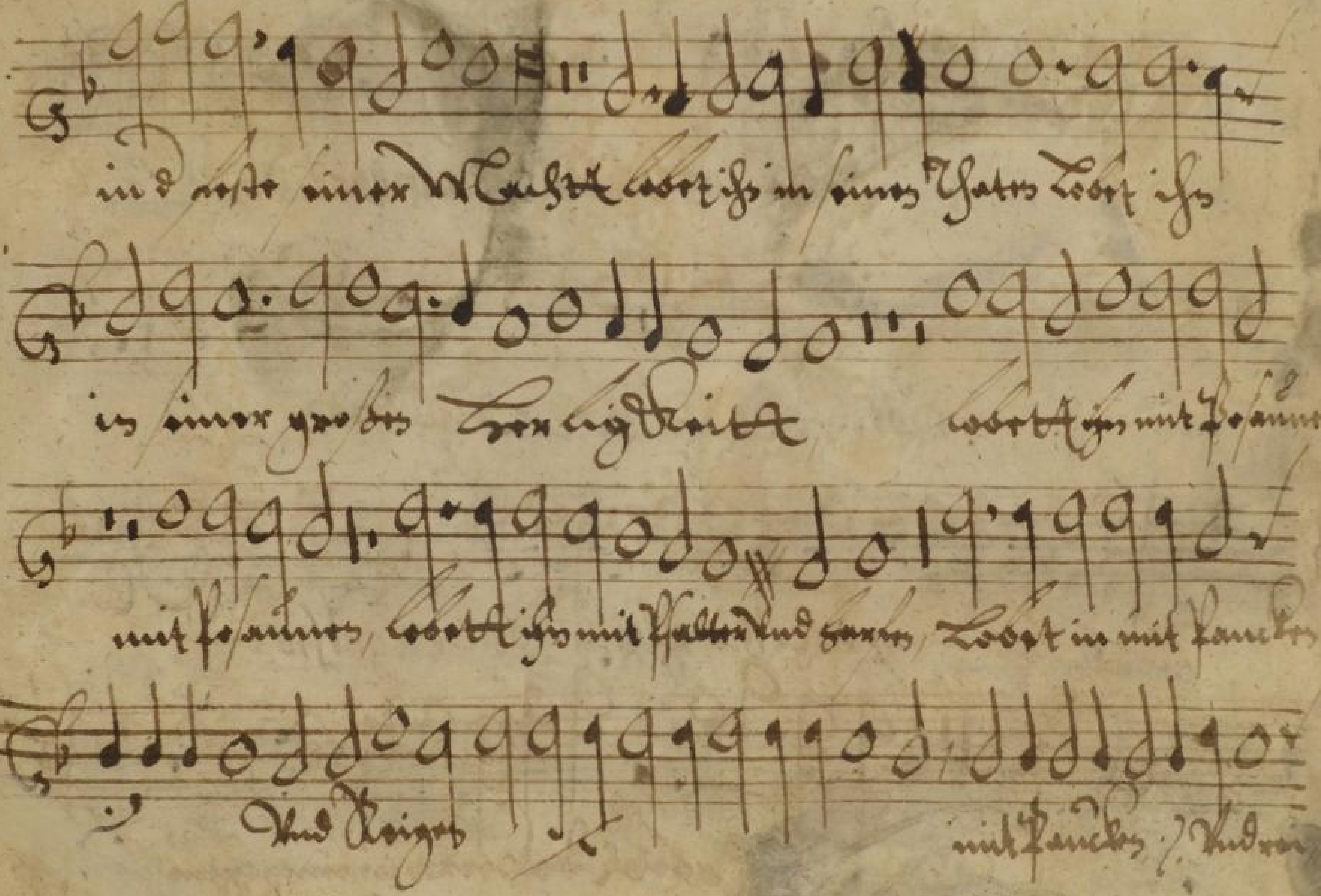
6.

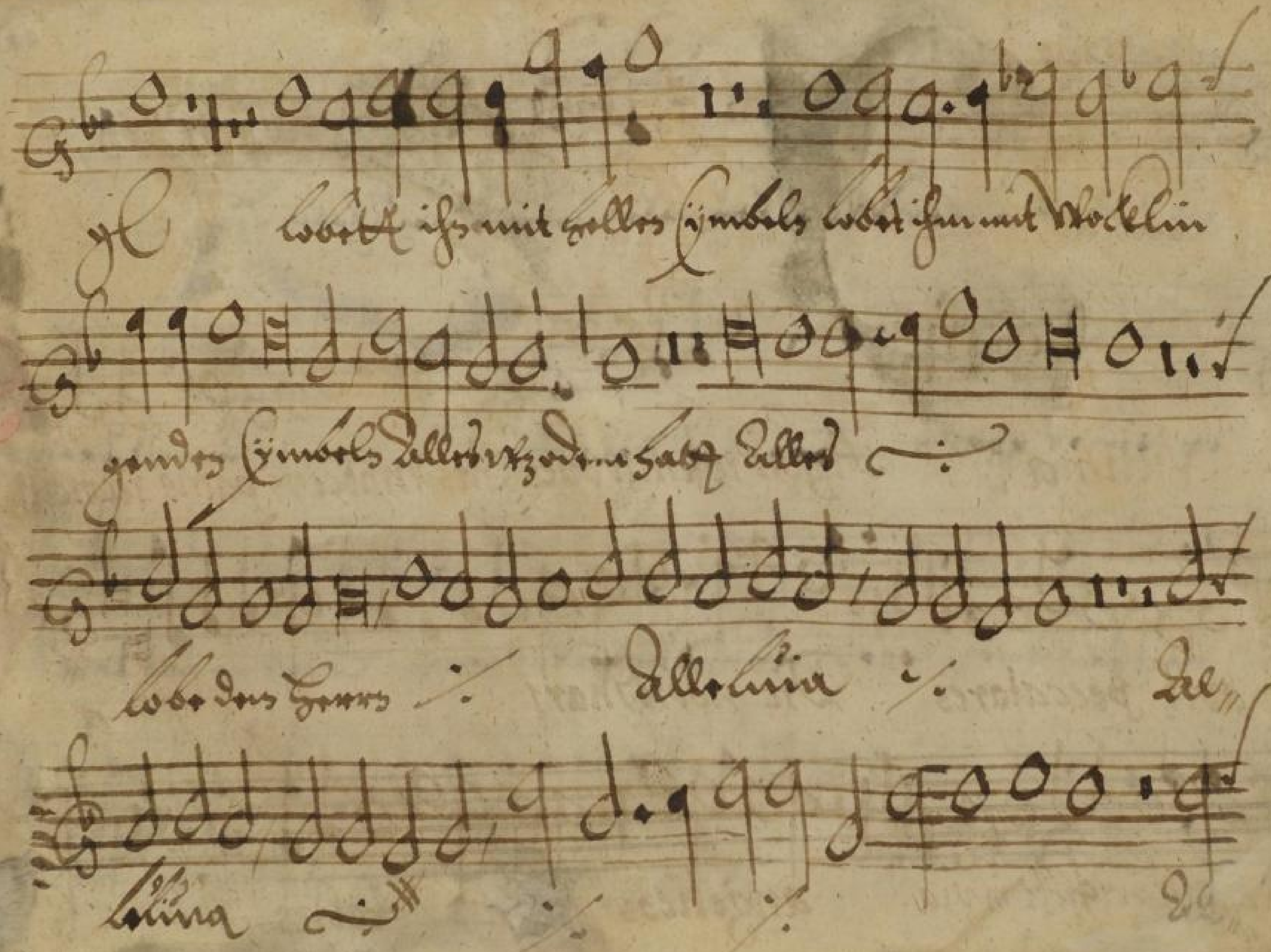

Decantabat ./. De
cantabat ./. populus Israël ./. popu
lus Israël ./. populus Israël Israël laudem Dno,
laudem Dno, multitudo Jacob ./.

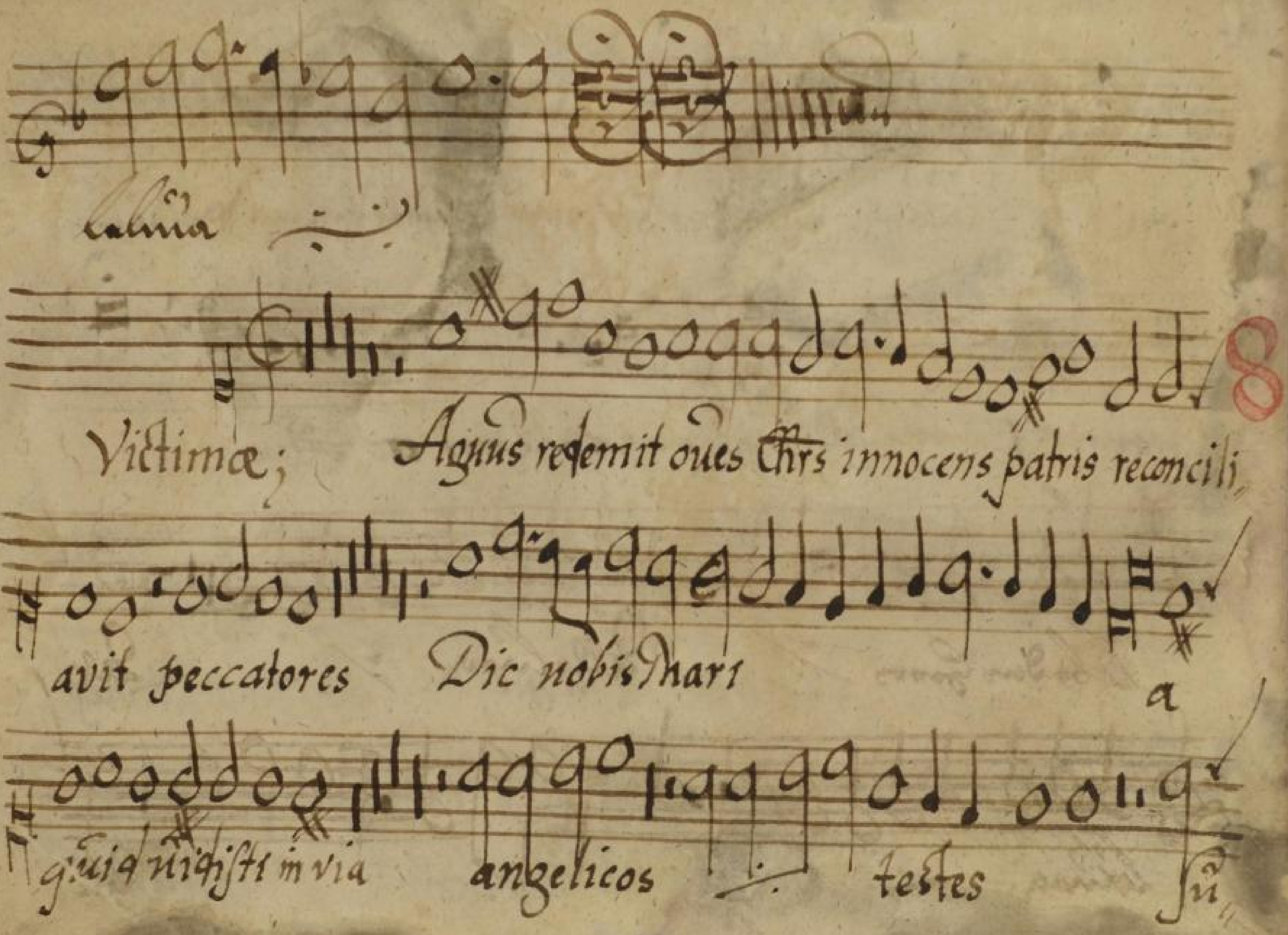


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

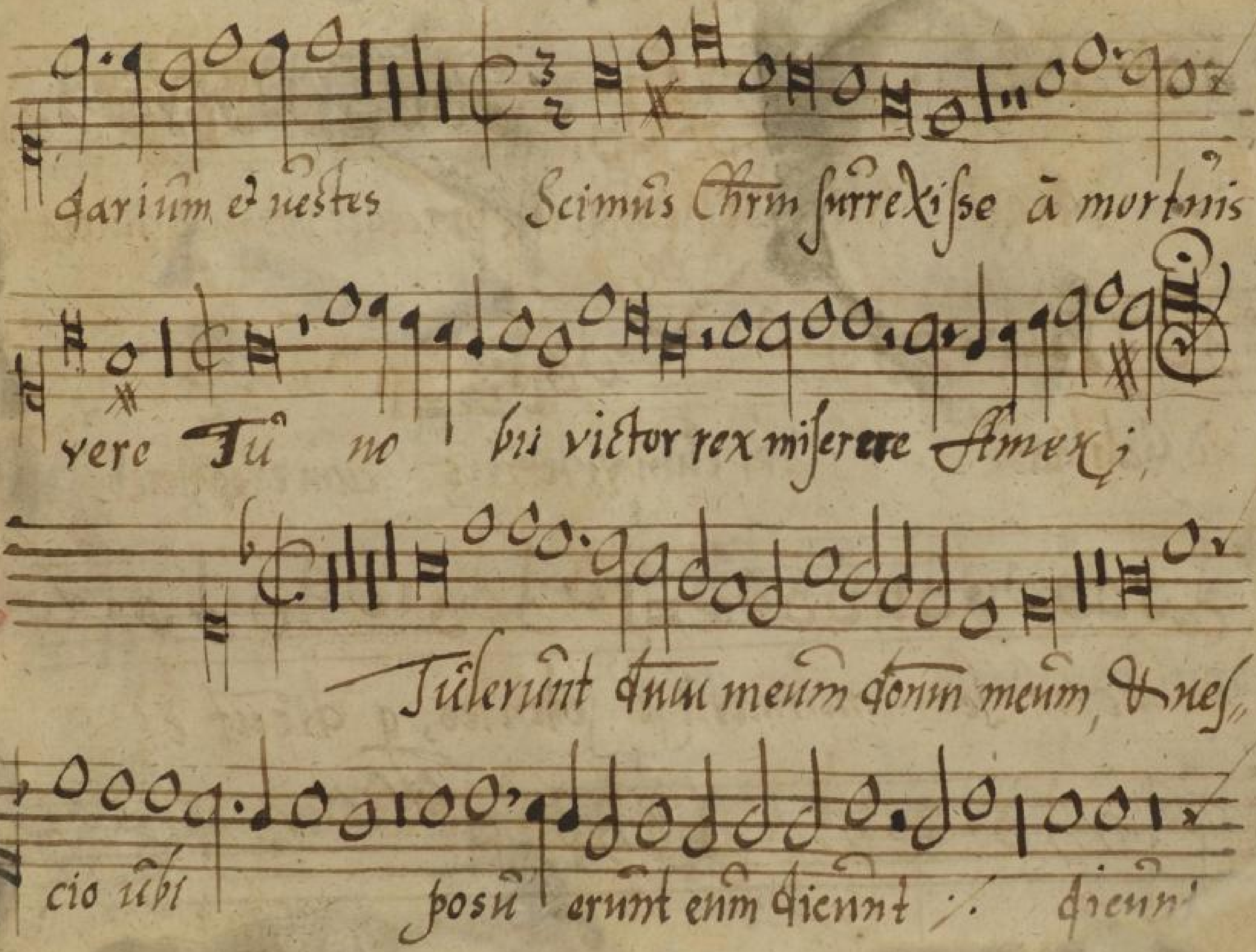

laudes Deo canebat
gloria in excelsis gloria
in excelsis gloria in excelsis.


in der veste seiner Macht, lobet ihn in seinen Thaten, lobet ihn
in seiner großen herrligkeit, lobet ihn mit Posaunen
mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und harfen, Lobet ihn mit Paucken
Und Reigen
mit Paucken


lobett ihn mit hellen Cymbeln lobet ihn mit wolklin
genden Cymbeln alles was odem hat alles
lobe den Herrn
Alleluia
Al
leluia

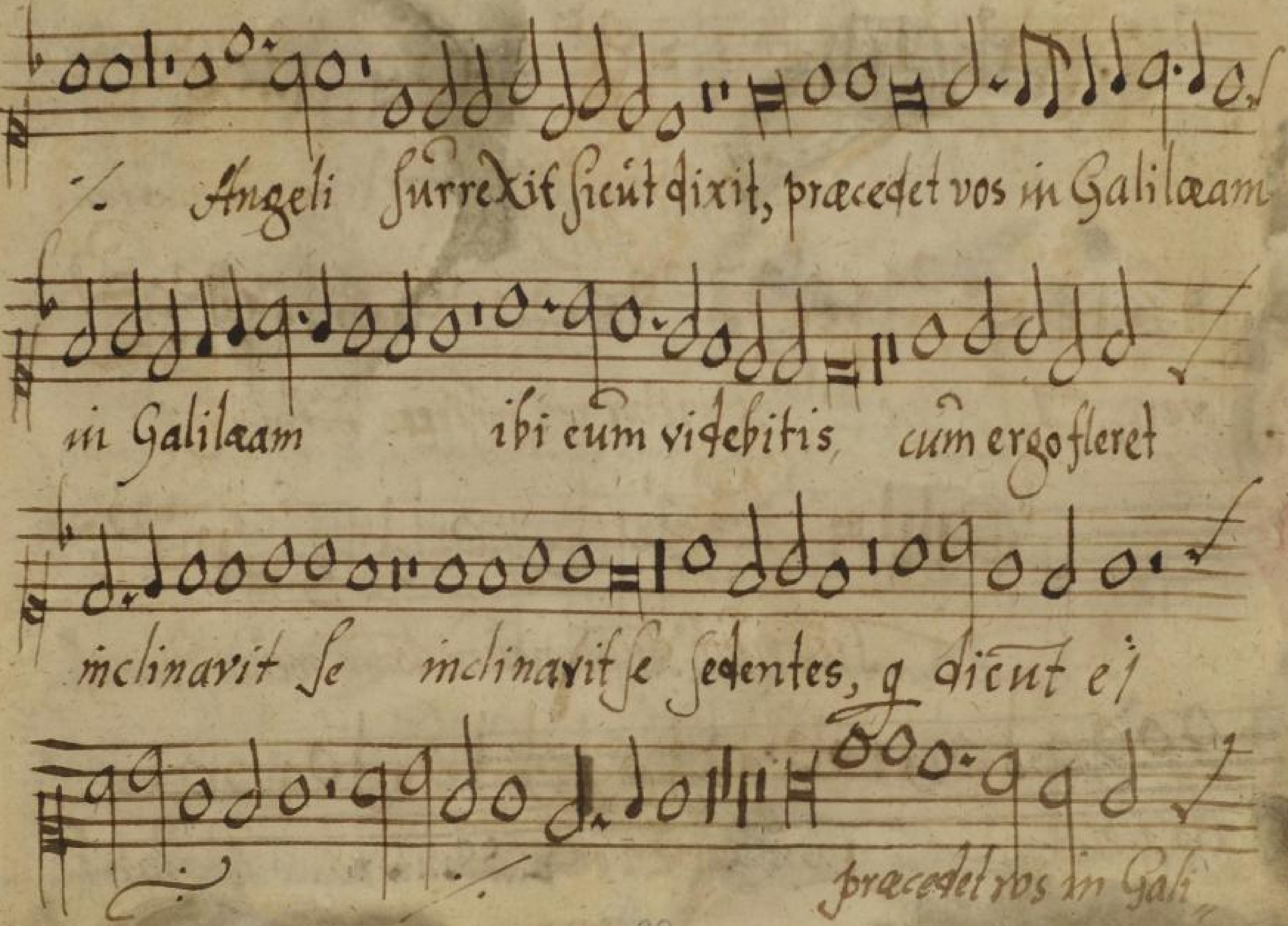


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

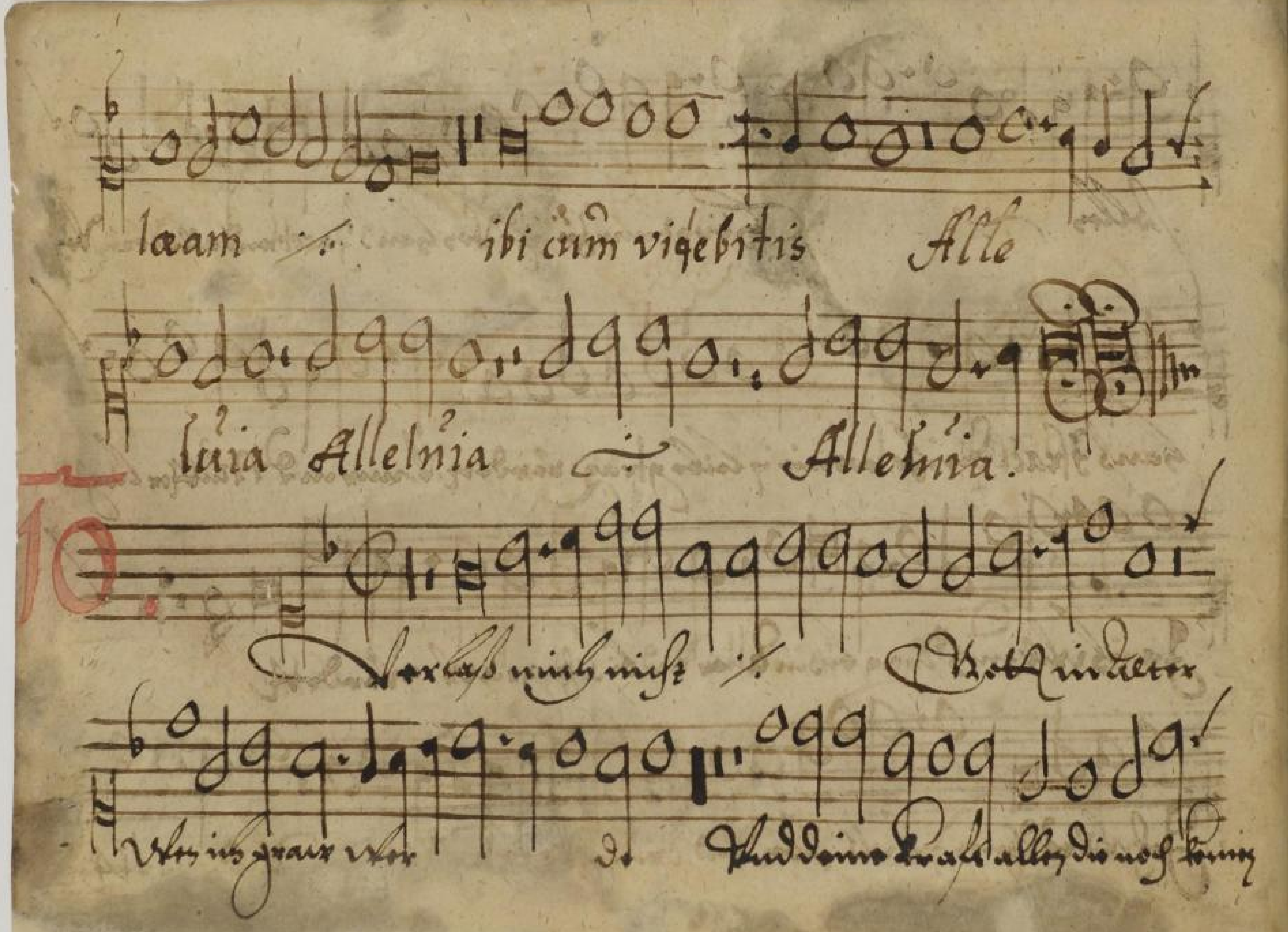


9.

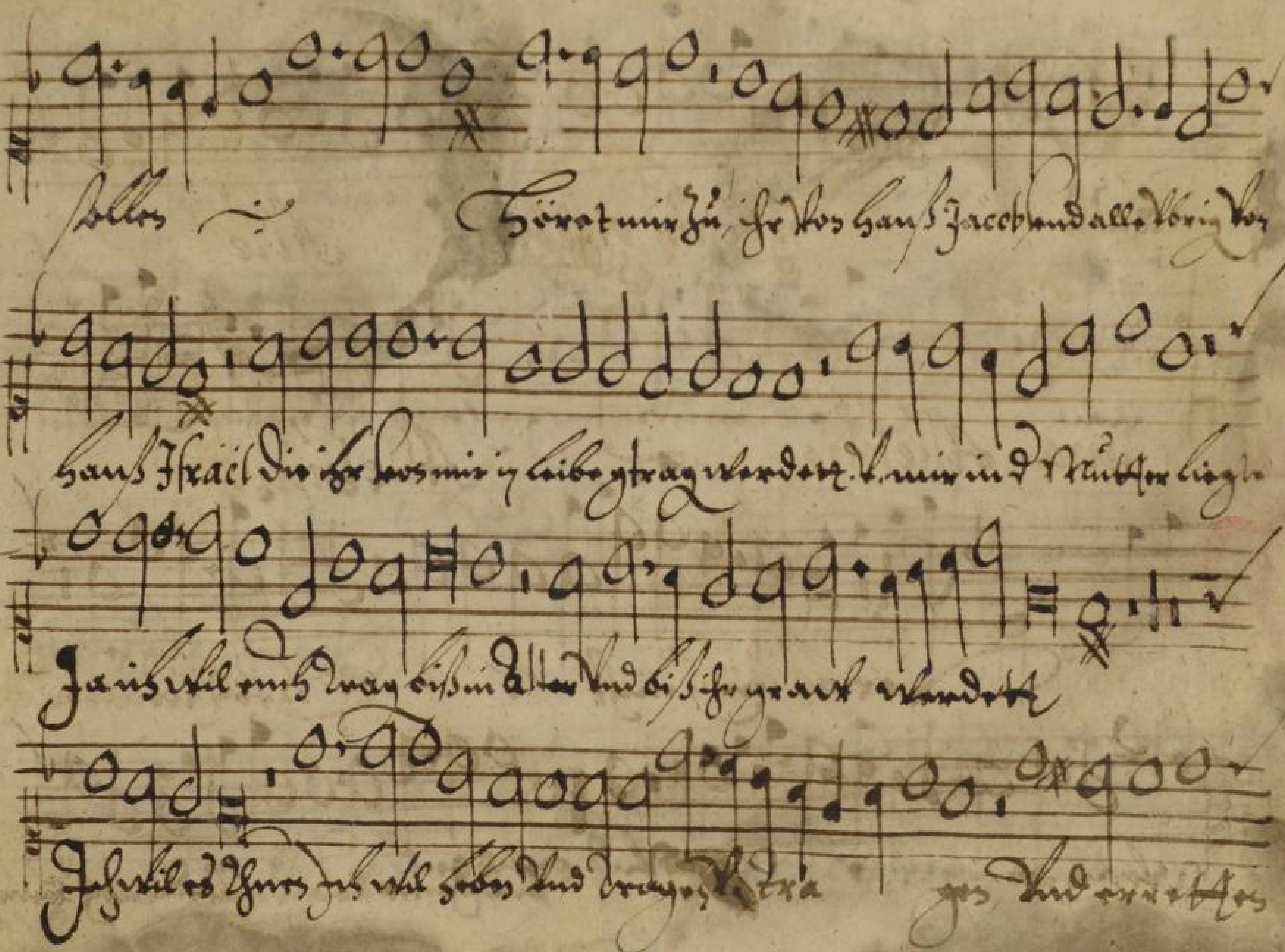
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



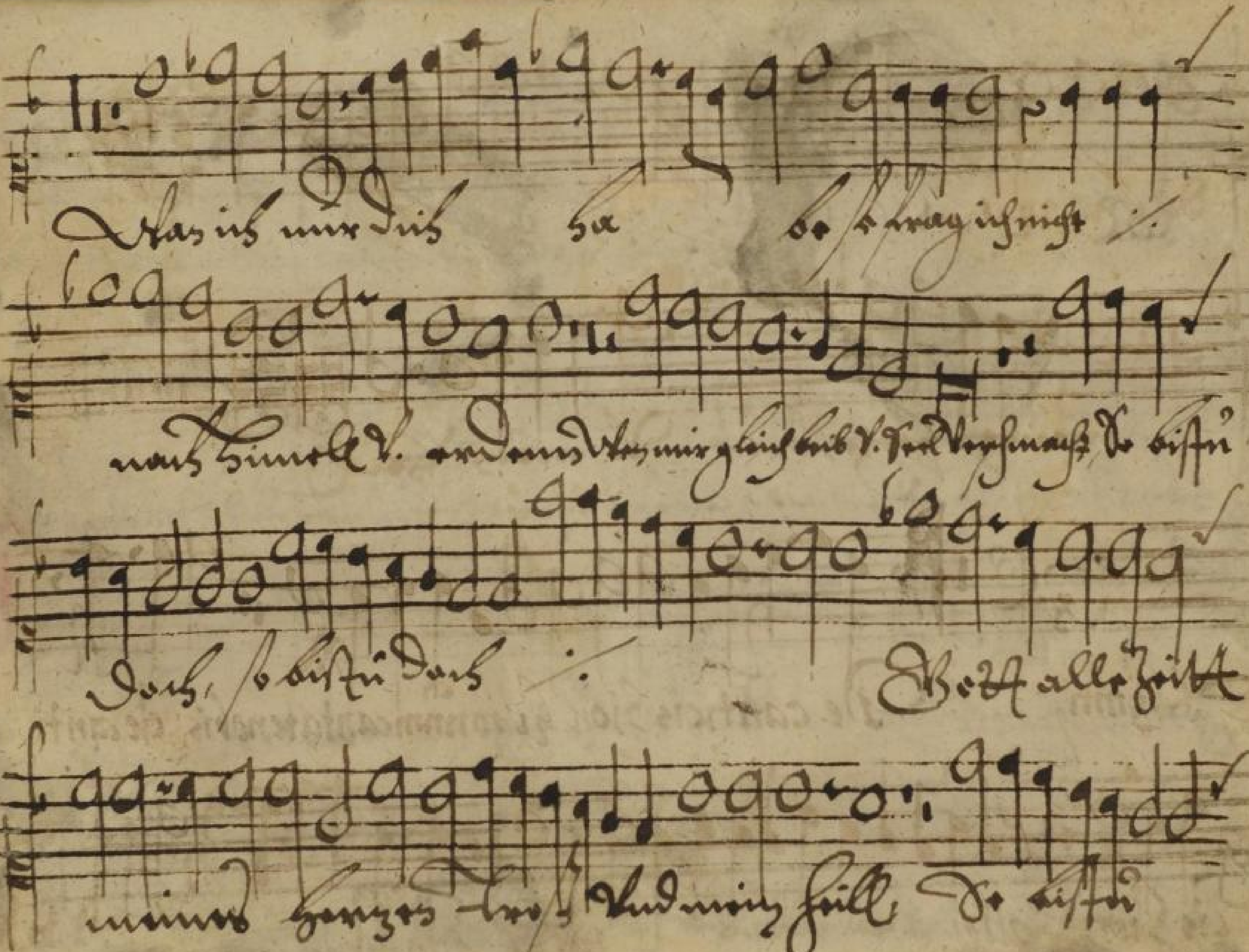
SLUB Wir führen Wissen. LÖBAU



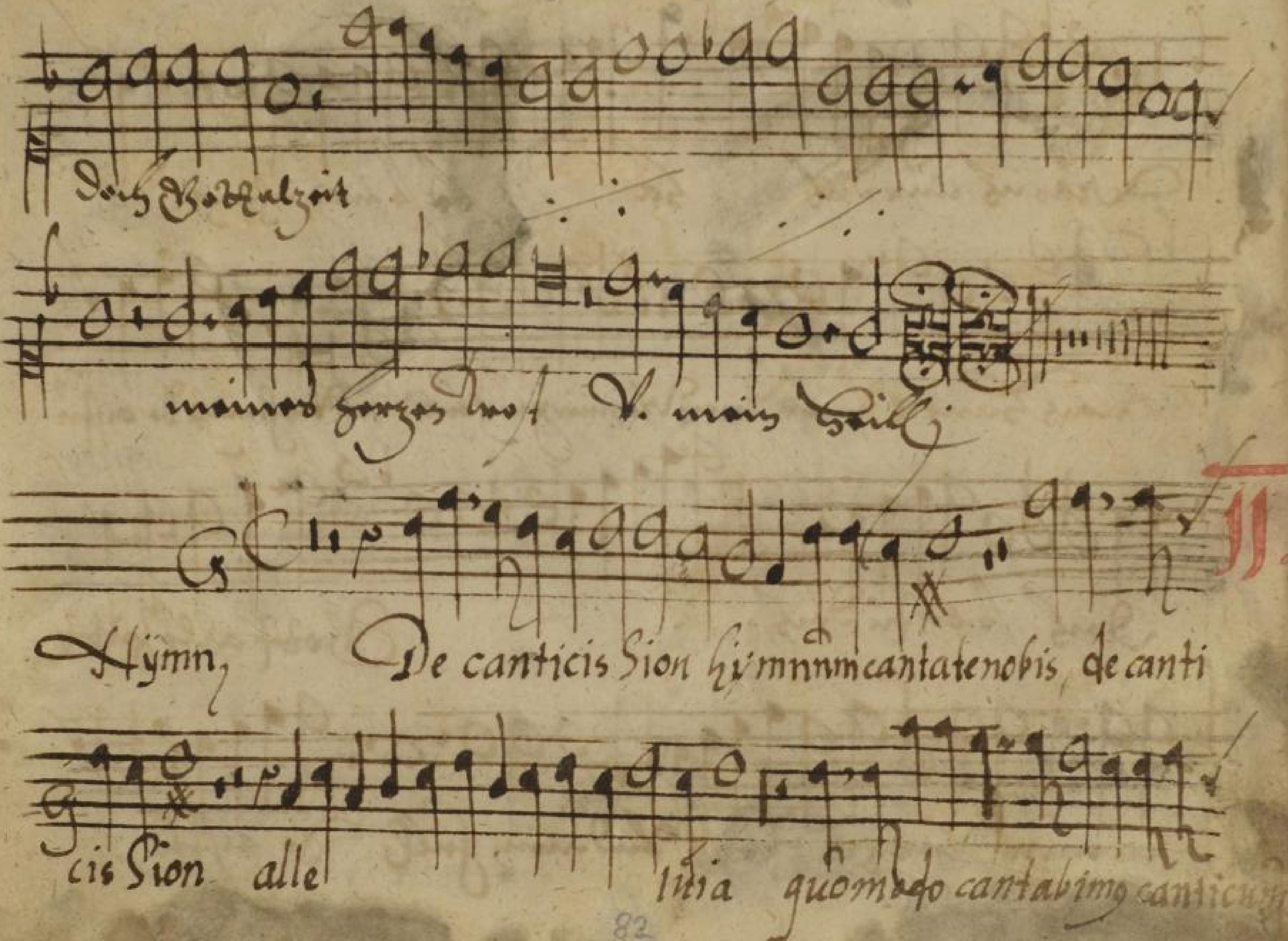
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


stellen
Höret mir zu, ihr vom hauß Jacob und alle übrig vom
hauß Israel die ihr von mir in leibe getragen werdet, v. mir in d Mutter liegt
Ja ich will euch trag biß in Alter und biß ihr grau werdet
Ich will es thun, ich will heben und tragen, v. erra
gen und erretten

81

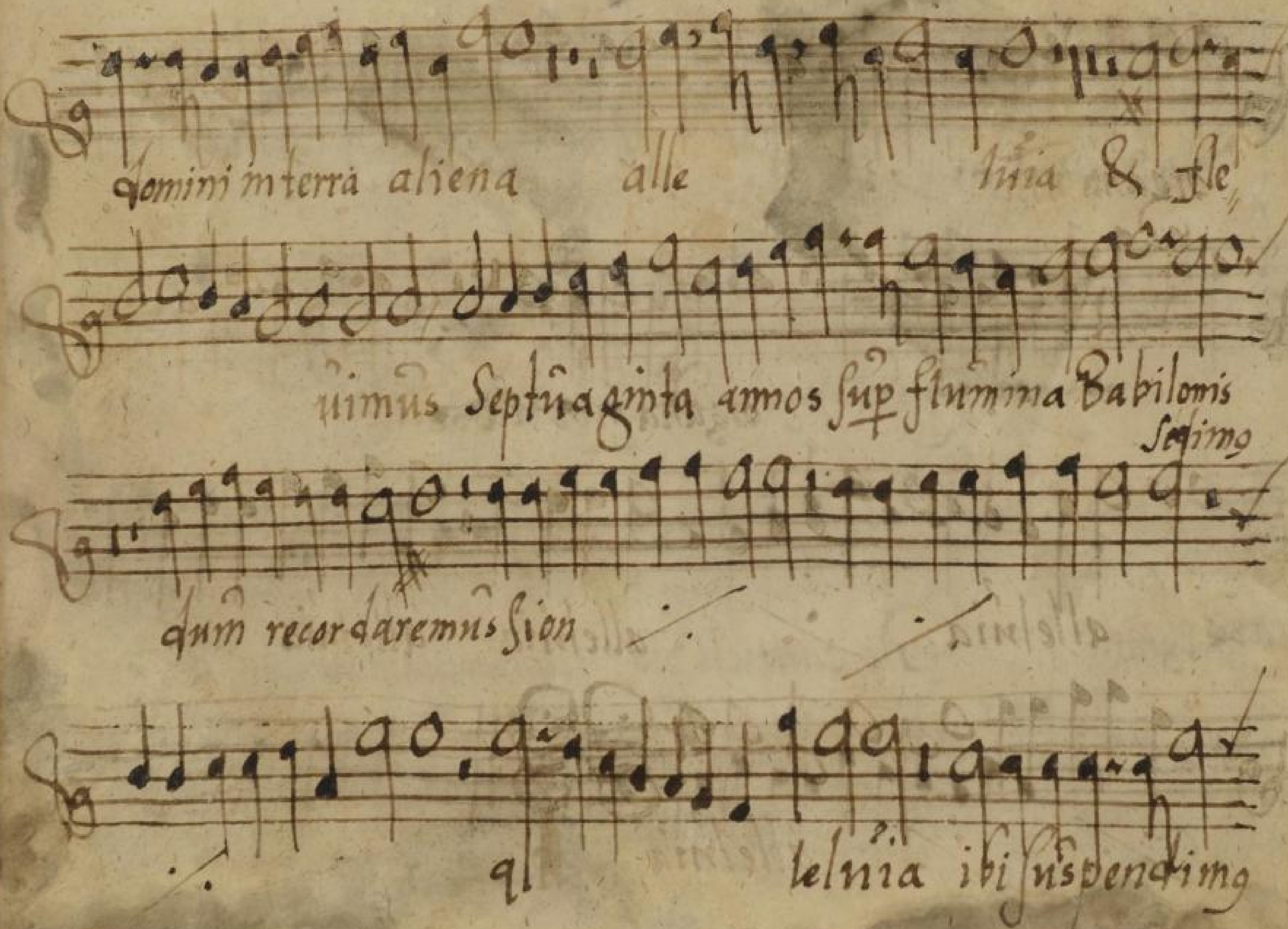


frag ich nicht
nach Himmel u. erden und wen mir gleich leib u. seel verschmacht so bistu
doch, so bistu doch
Gott alle zeitt
meines hertzes trost und mein theil so bistu

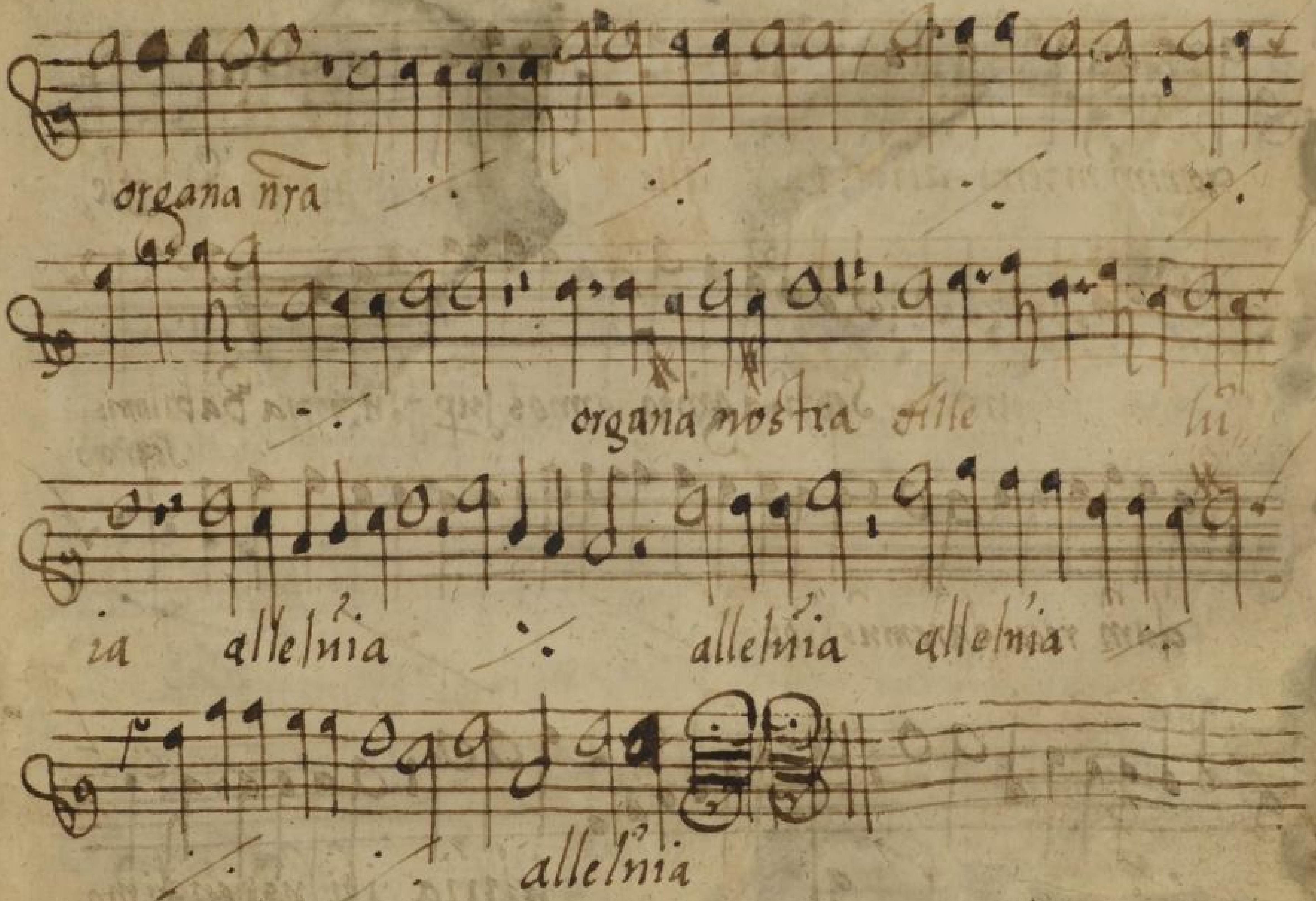


82

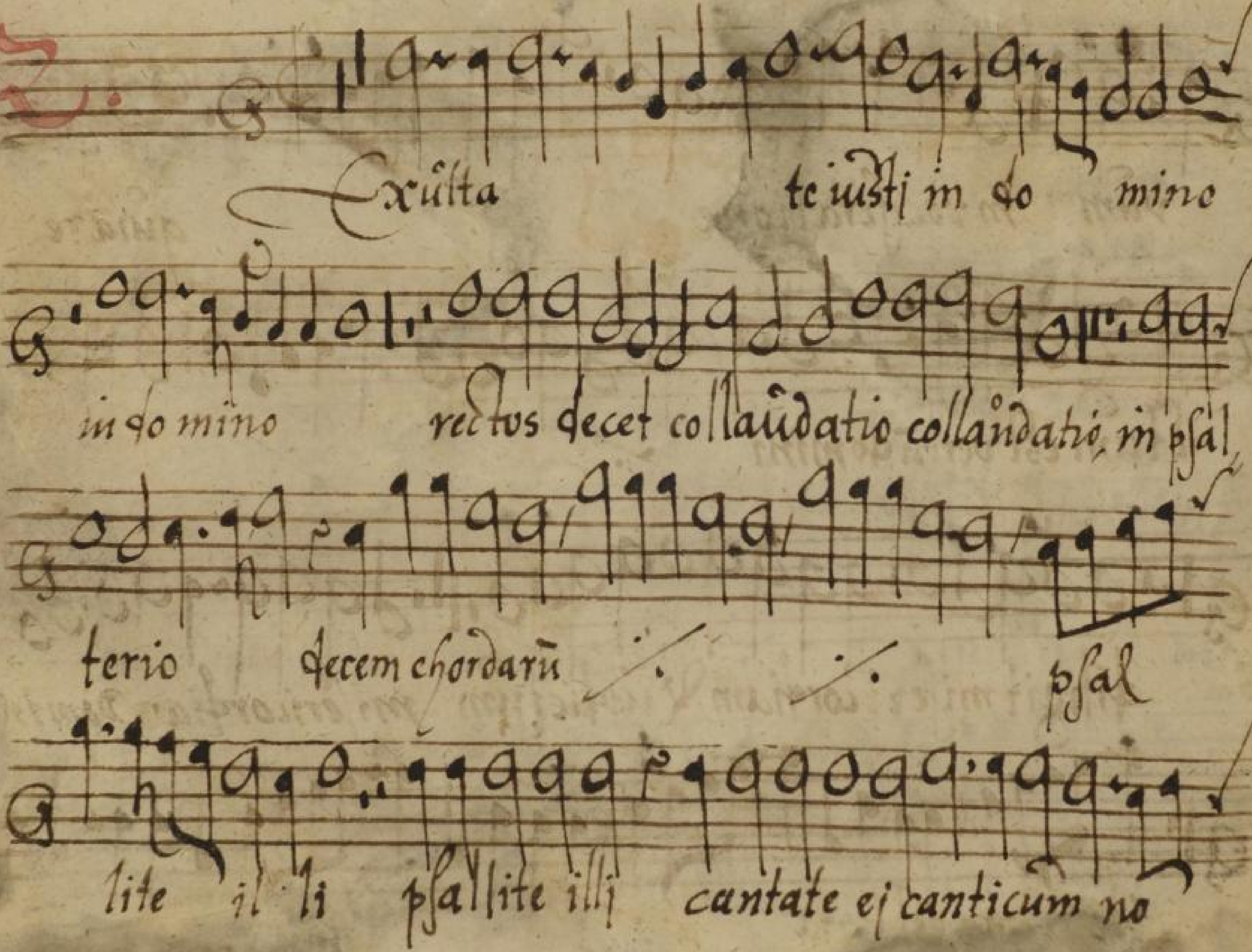
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

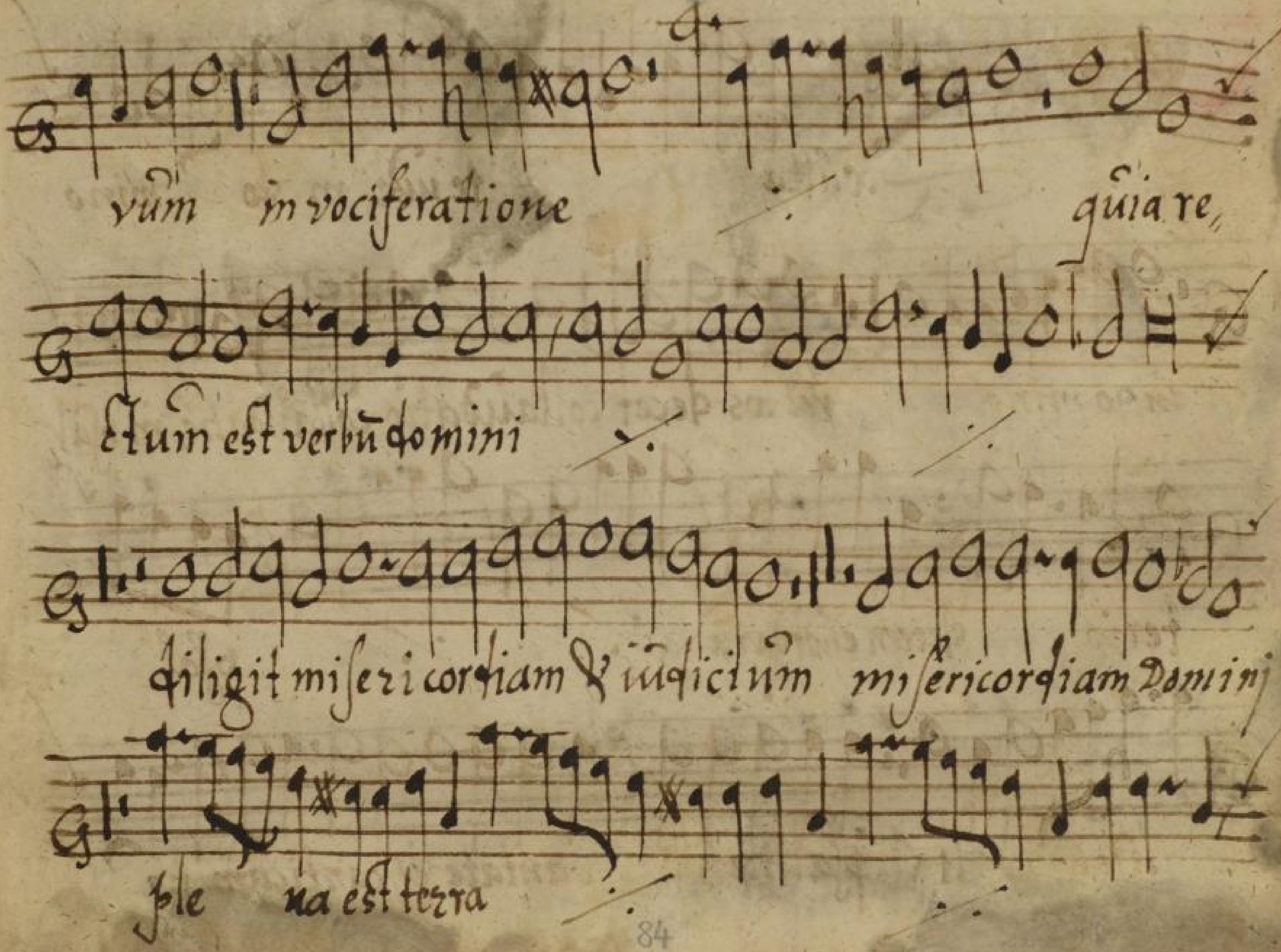


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

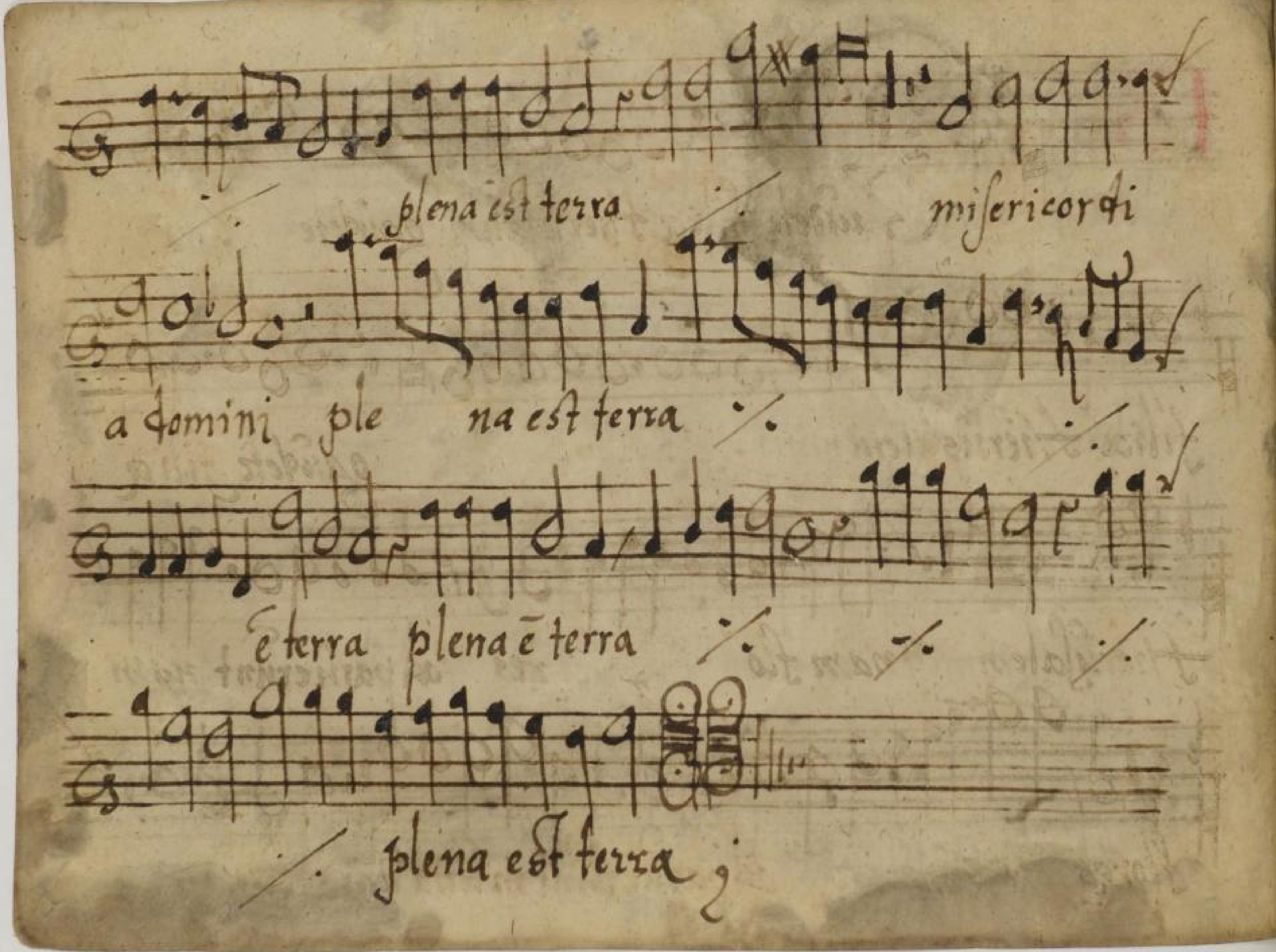

organa nra
organa nostra
Alle
lu
ia
alleluia
alleluia
alleluia
alleluia

13.


Exulta te iusti in do mino
in do mino rectos decet collaudatio collaudatio in psal
terio decem chordarū psal
lite il li psallite illi cantate ej canticum no

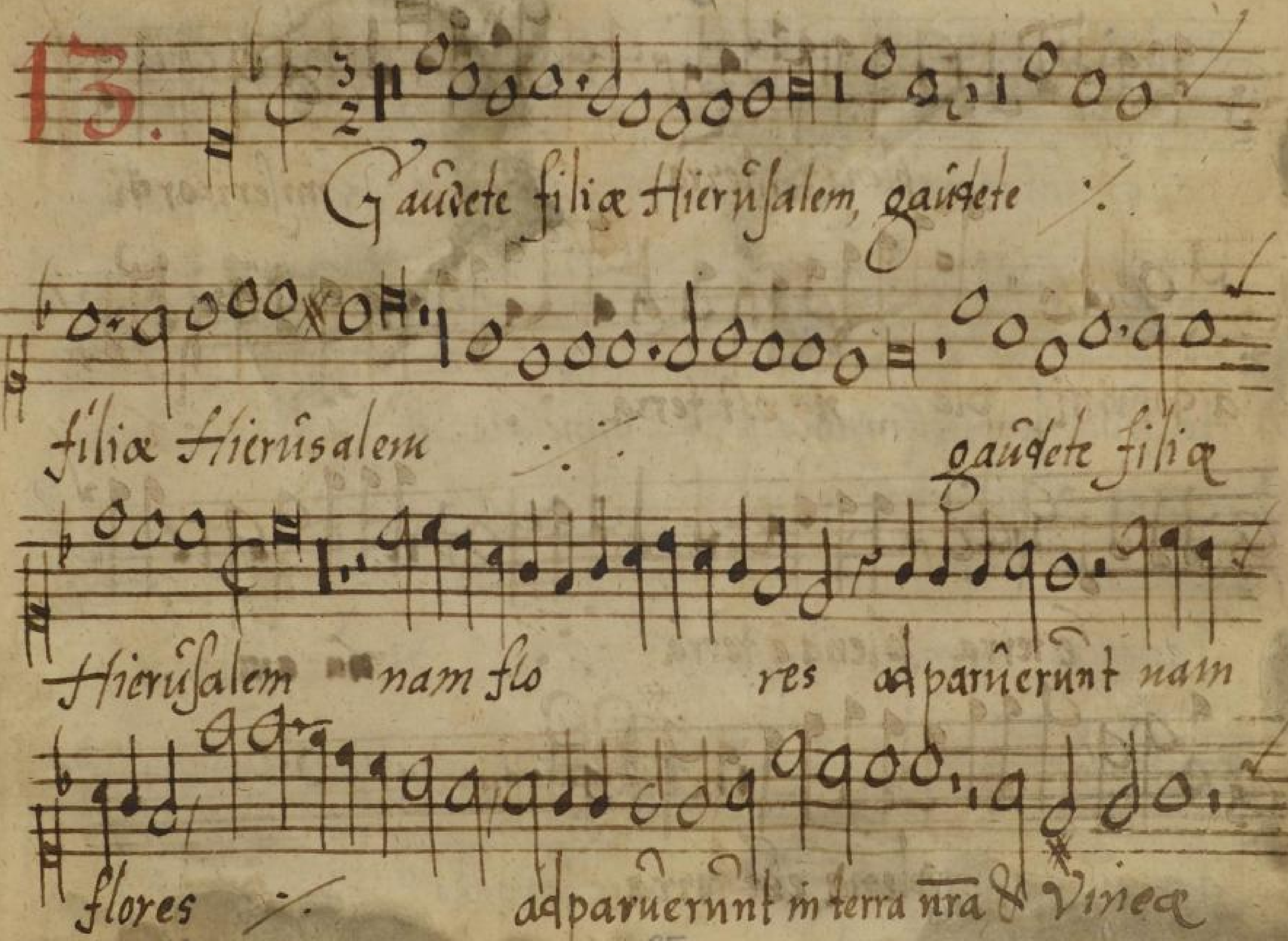


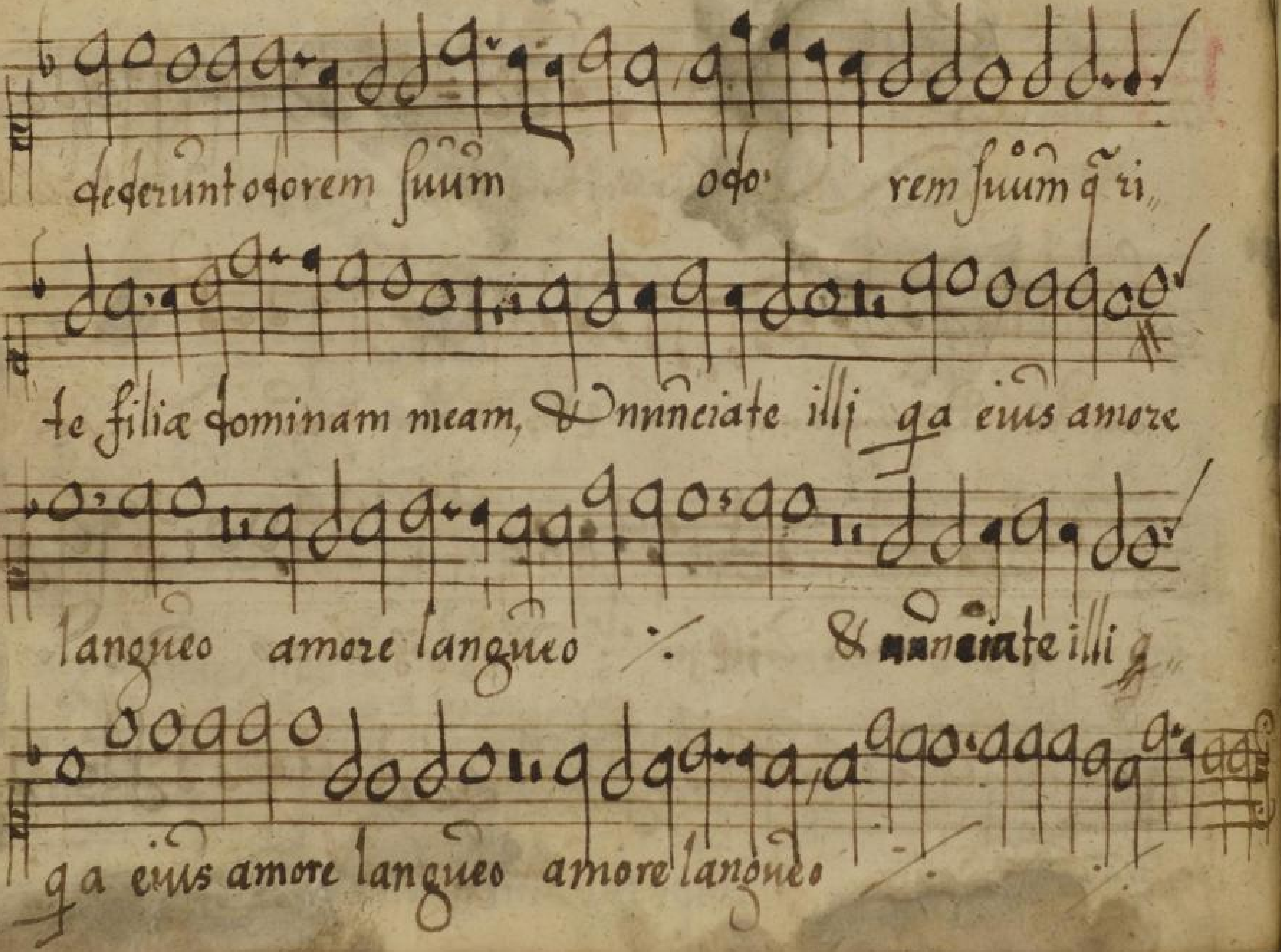
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



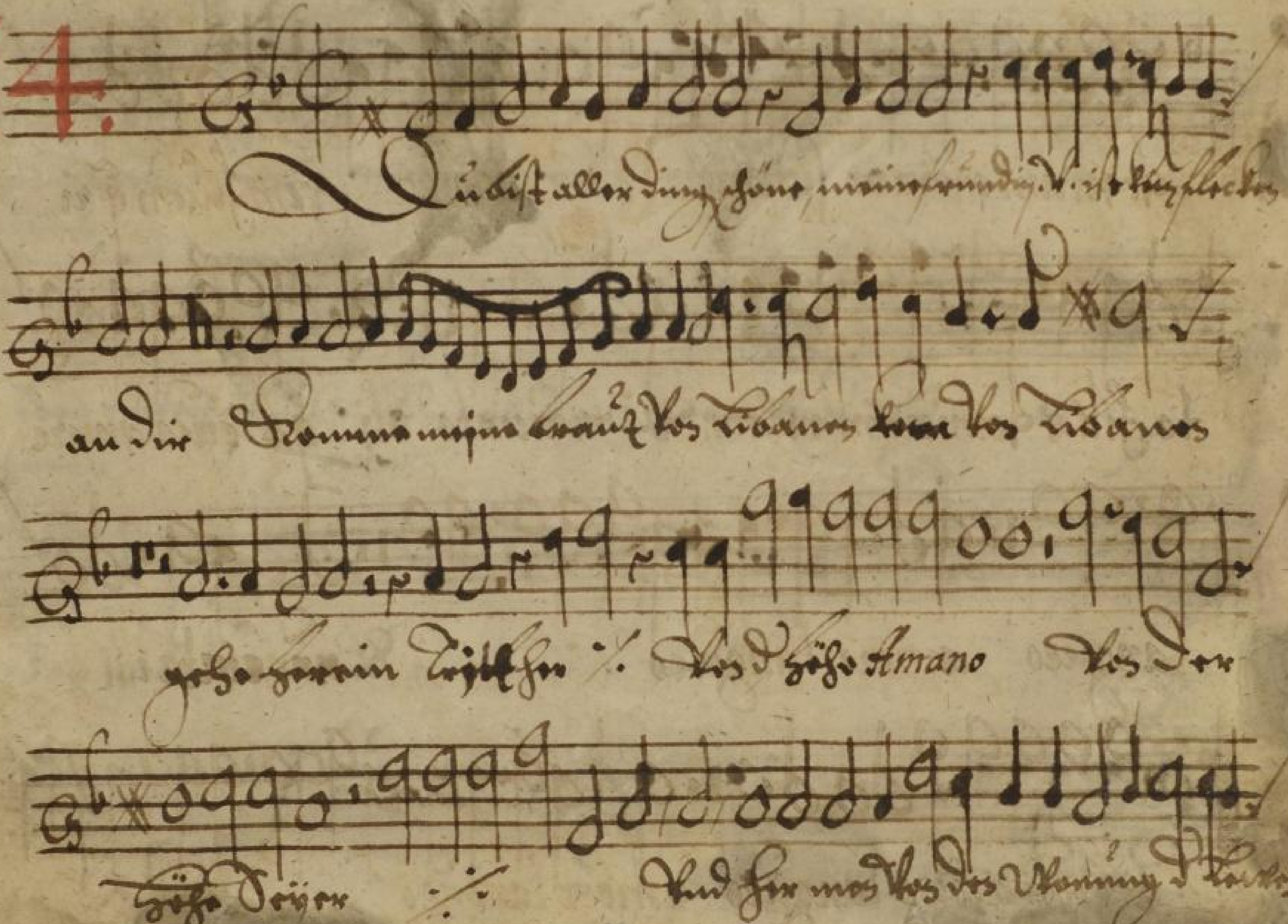
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

13.


Gaudete filiæ Hierusalem, gaudete ./.
filiæ Hierusalem ./. gaudete filiæ
Hierusalem nam flo res adparuerunt nam
flores ./. adparuerunt in terra nra & Vinea

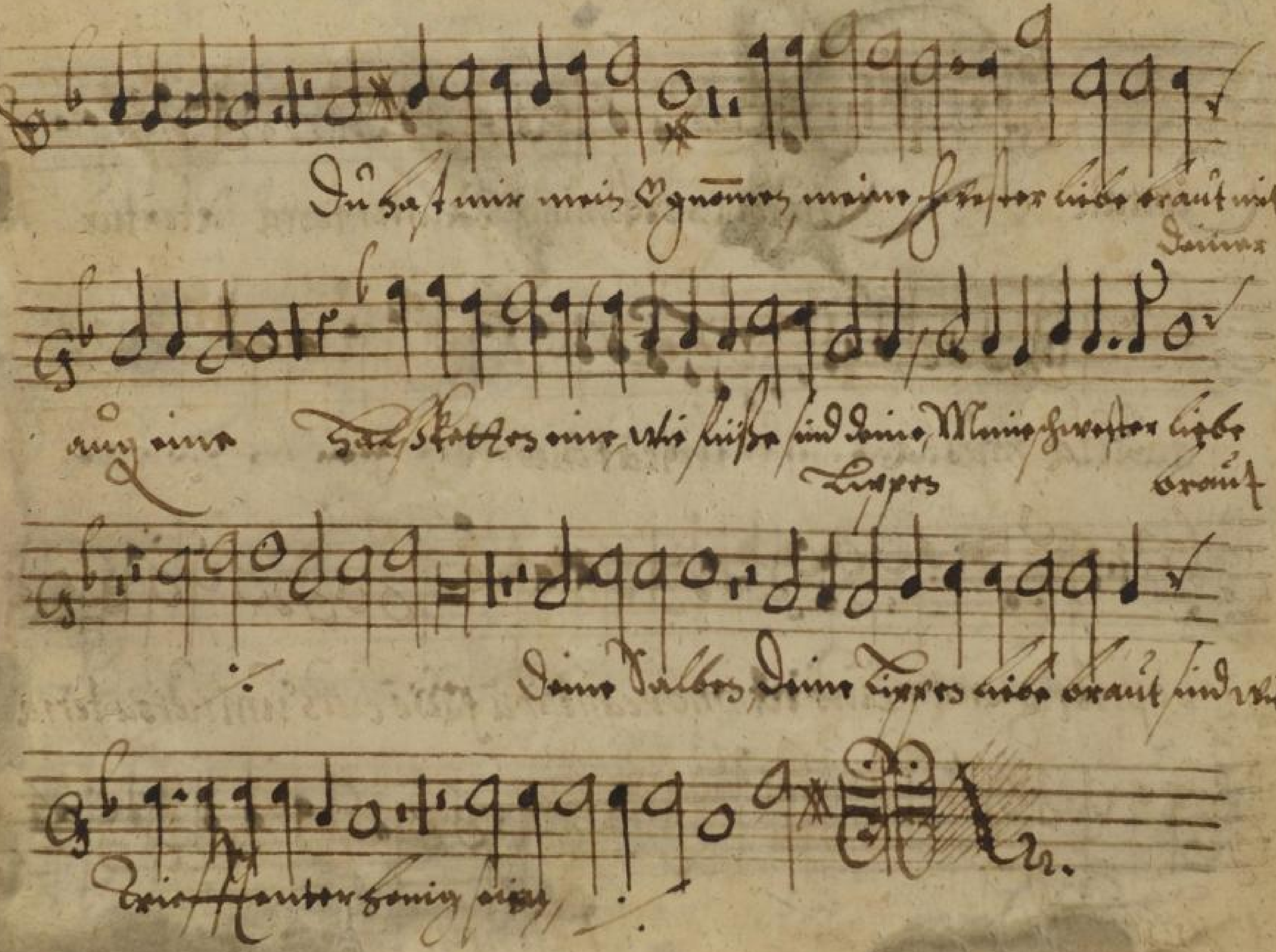

dederunt odorem suum odo rem suum q̄ ri,
te filiæ dominam meam, & Annunciate illi qa eius amore
langueo amore langueo ./. & annunciate illi q
qa eius amore langueo amore langueo

14.

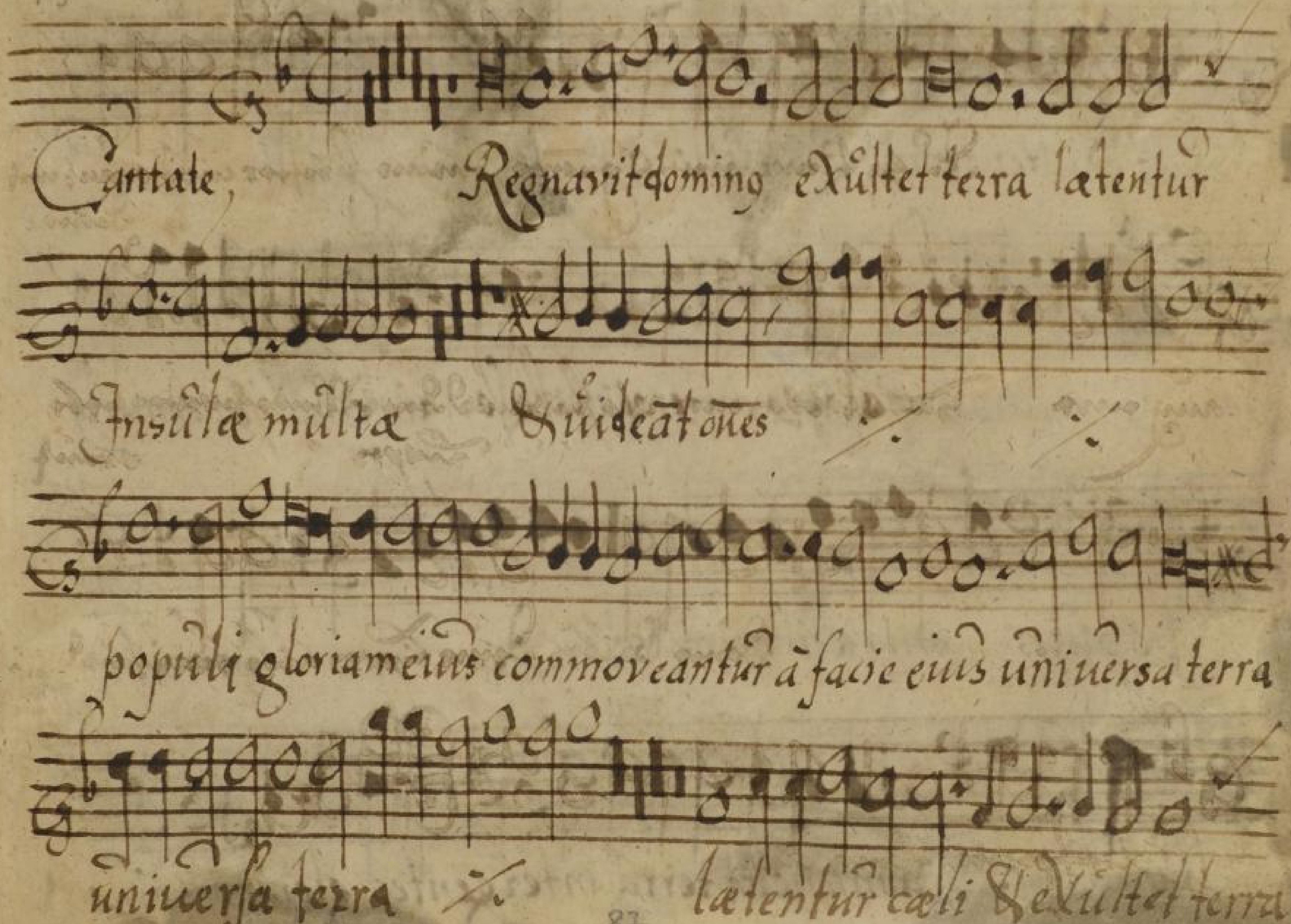


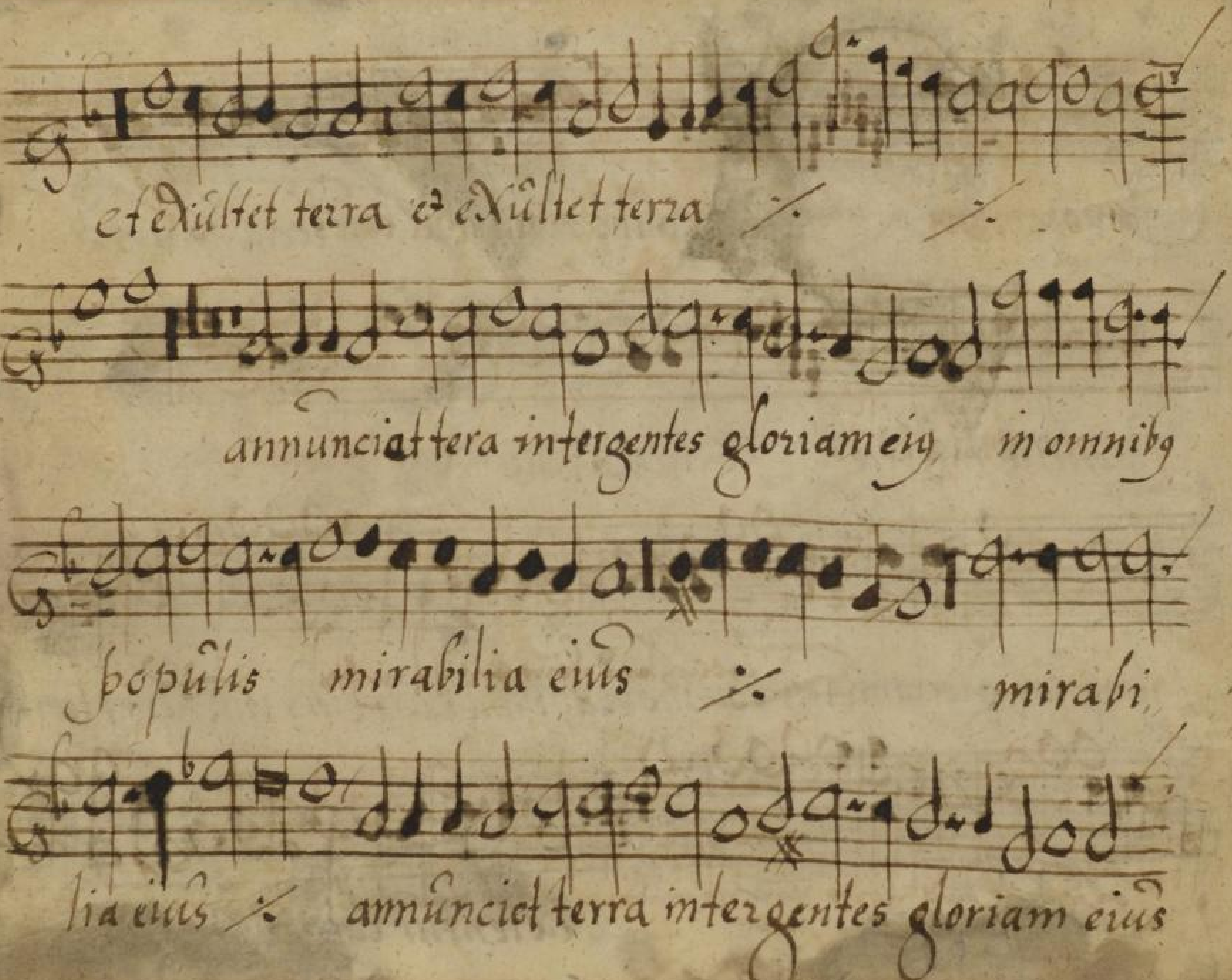
86

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



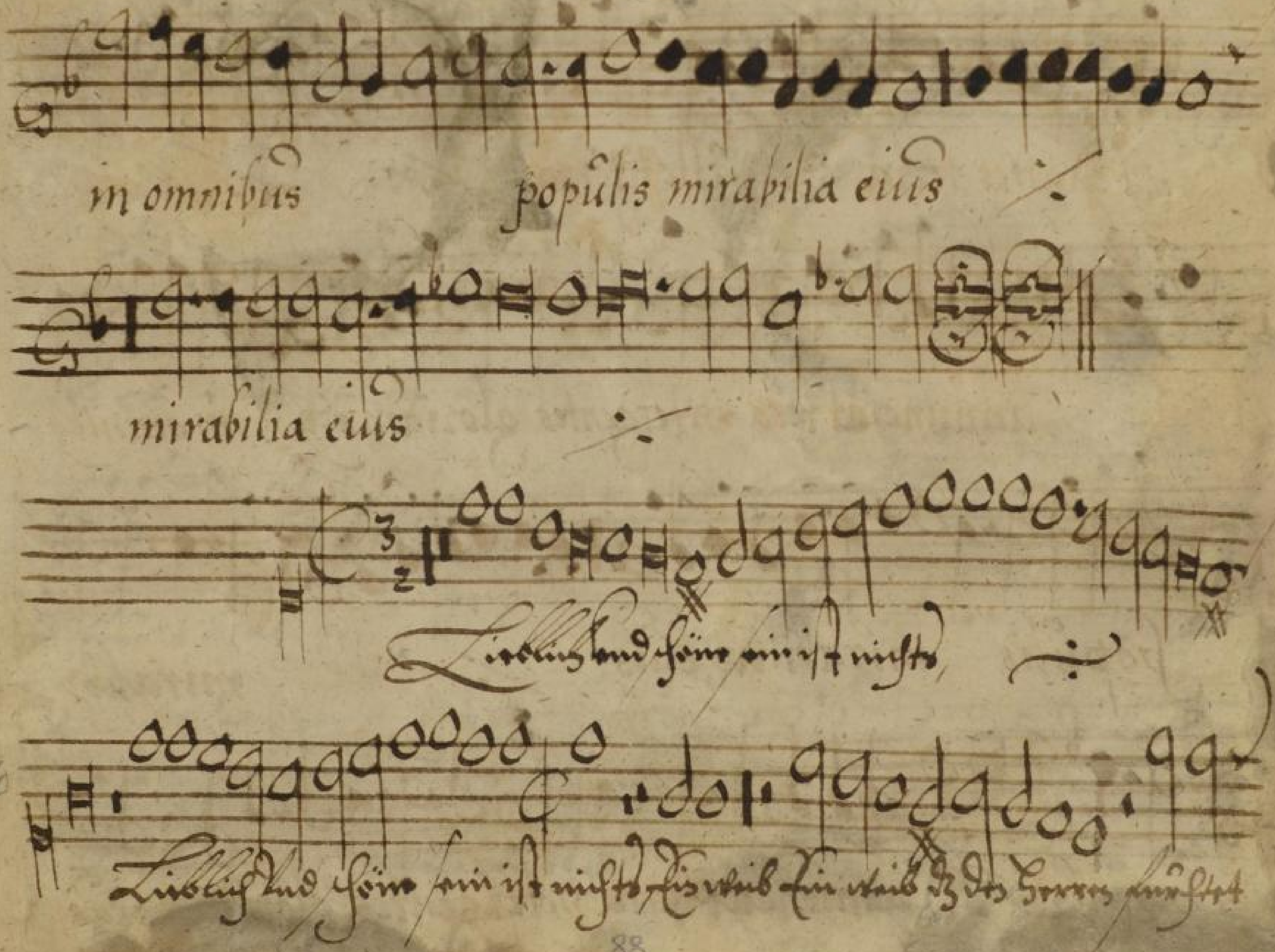
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Cantate, Regnavit dominus exultet terra lætentur
Insulæ multæ & videat omes ./. ./.
populi gloria meius commoveantur à facie eius universa terra
universa terra ./. lætentur cæli & exultet terra

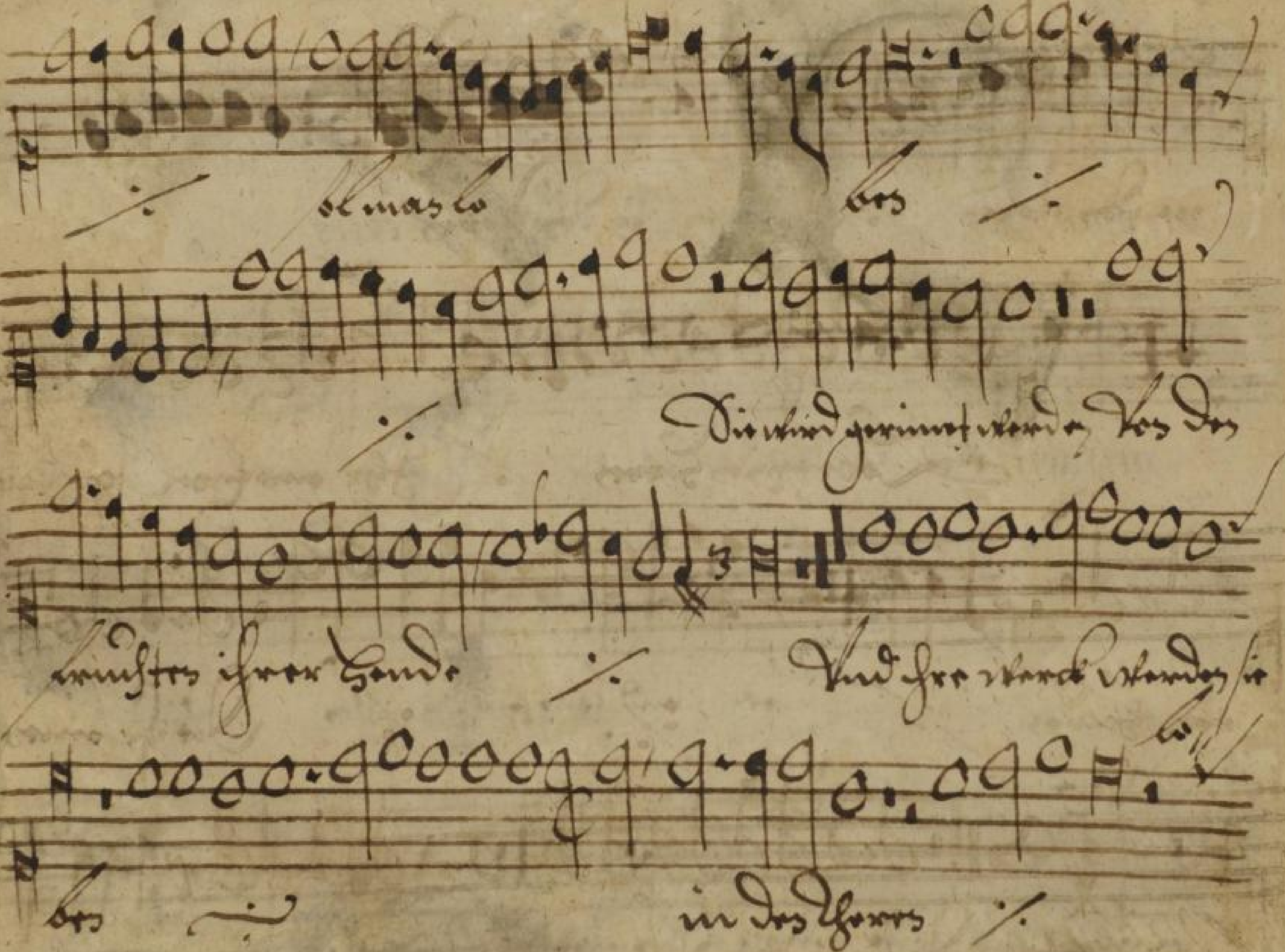


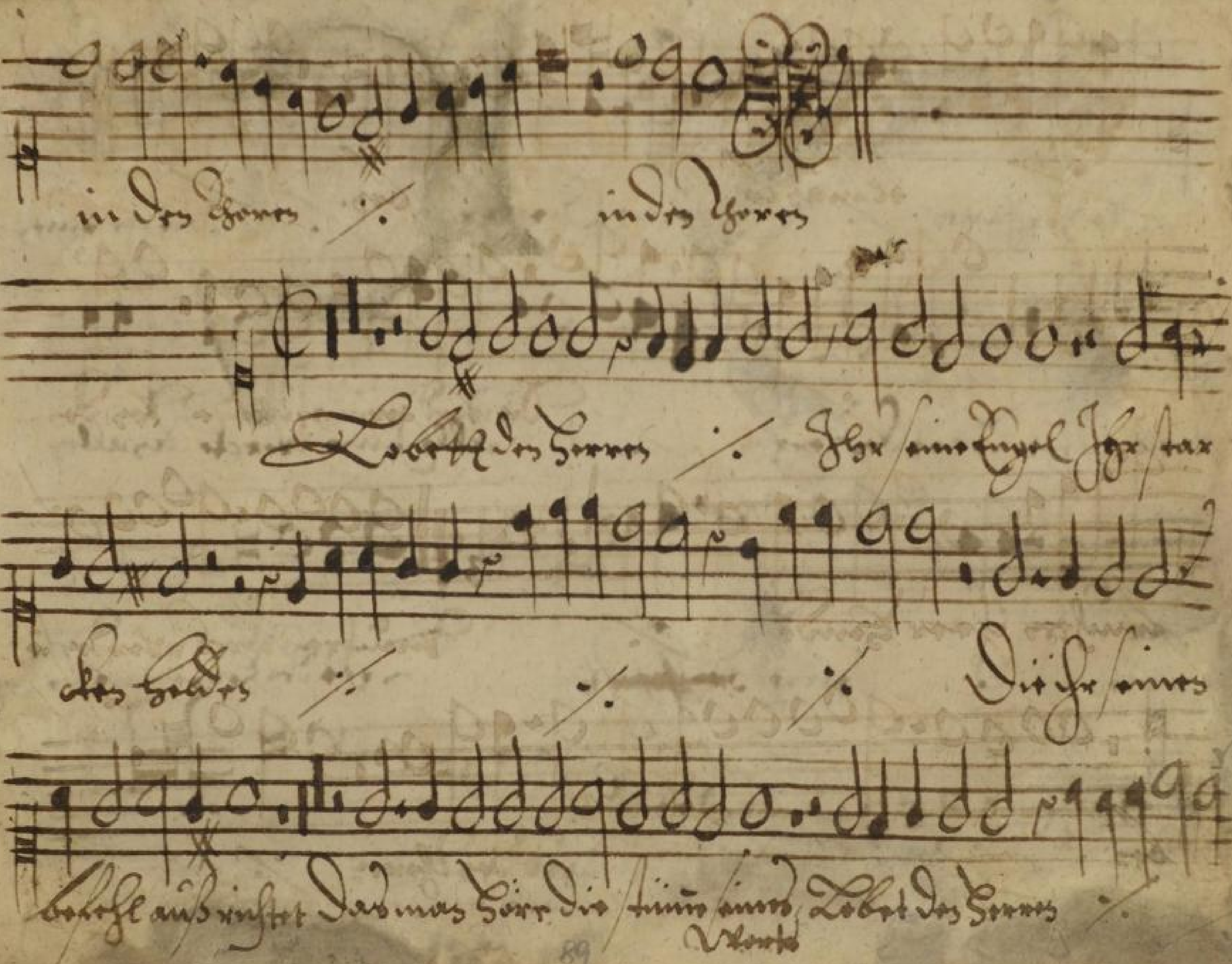
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

76



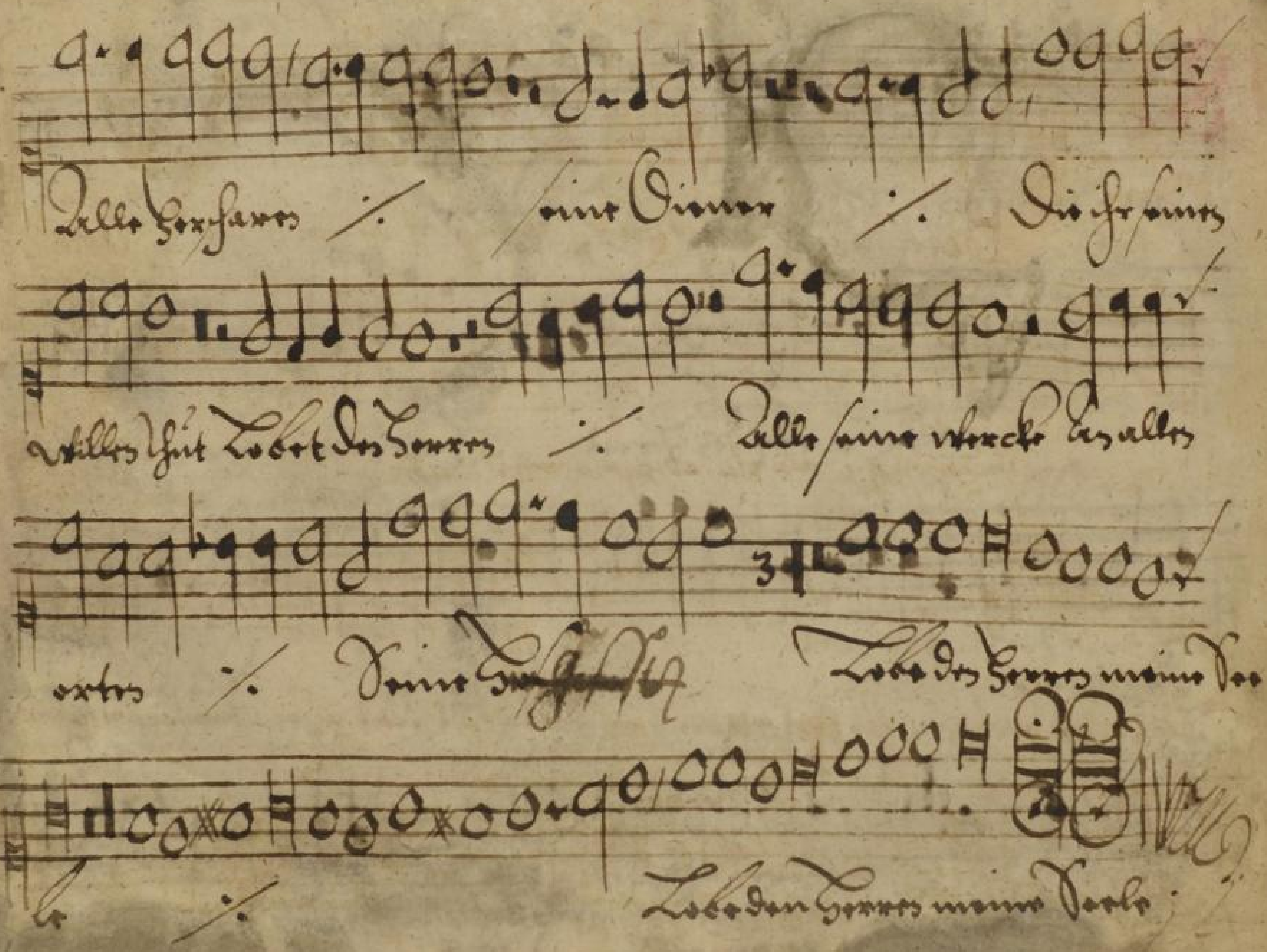
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


Die wird gerümet werden bey den
leuchter ihrer Hende
Und ihre werck werden sie
in des Herrn

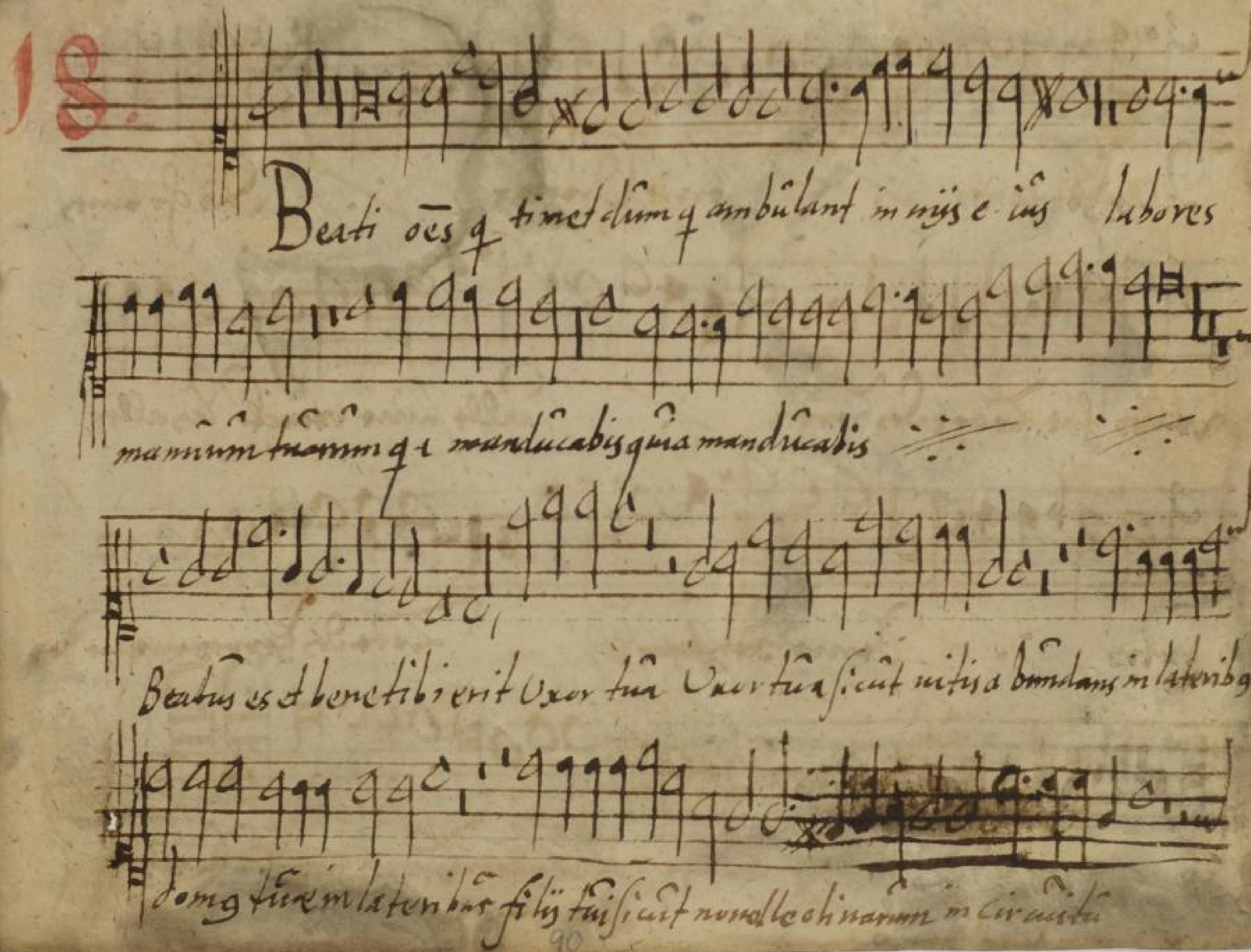


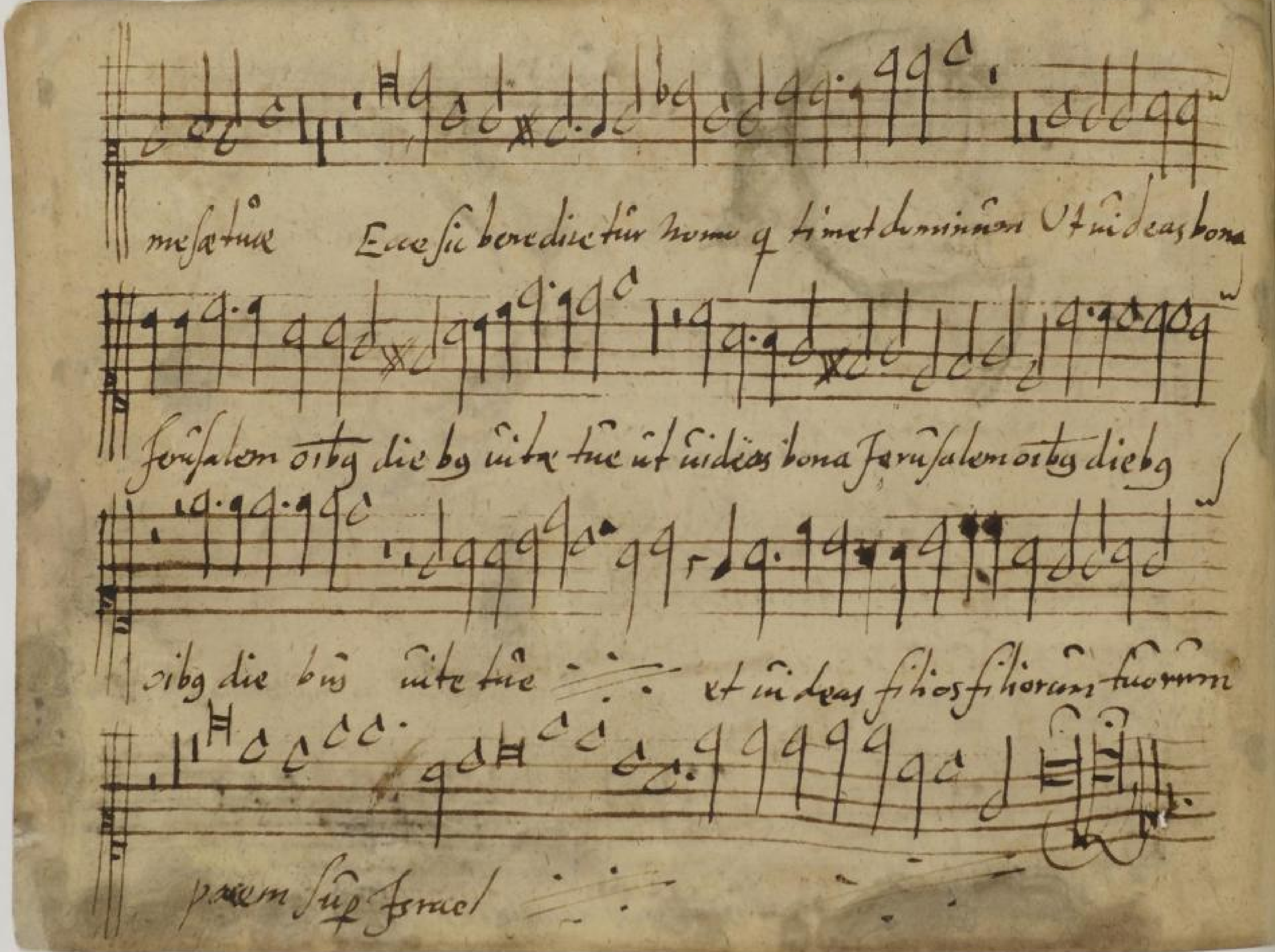
in der Höhe ./. in der Höhe
Lobet den Herren ./. Ihr seine Engel Ihr star
cken Helden ./. ./. ./. Die ihr seines
befehl außrichtet daß man höre die Stimme seines Wortes Lobet den Herren ./.

89

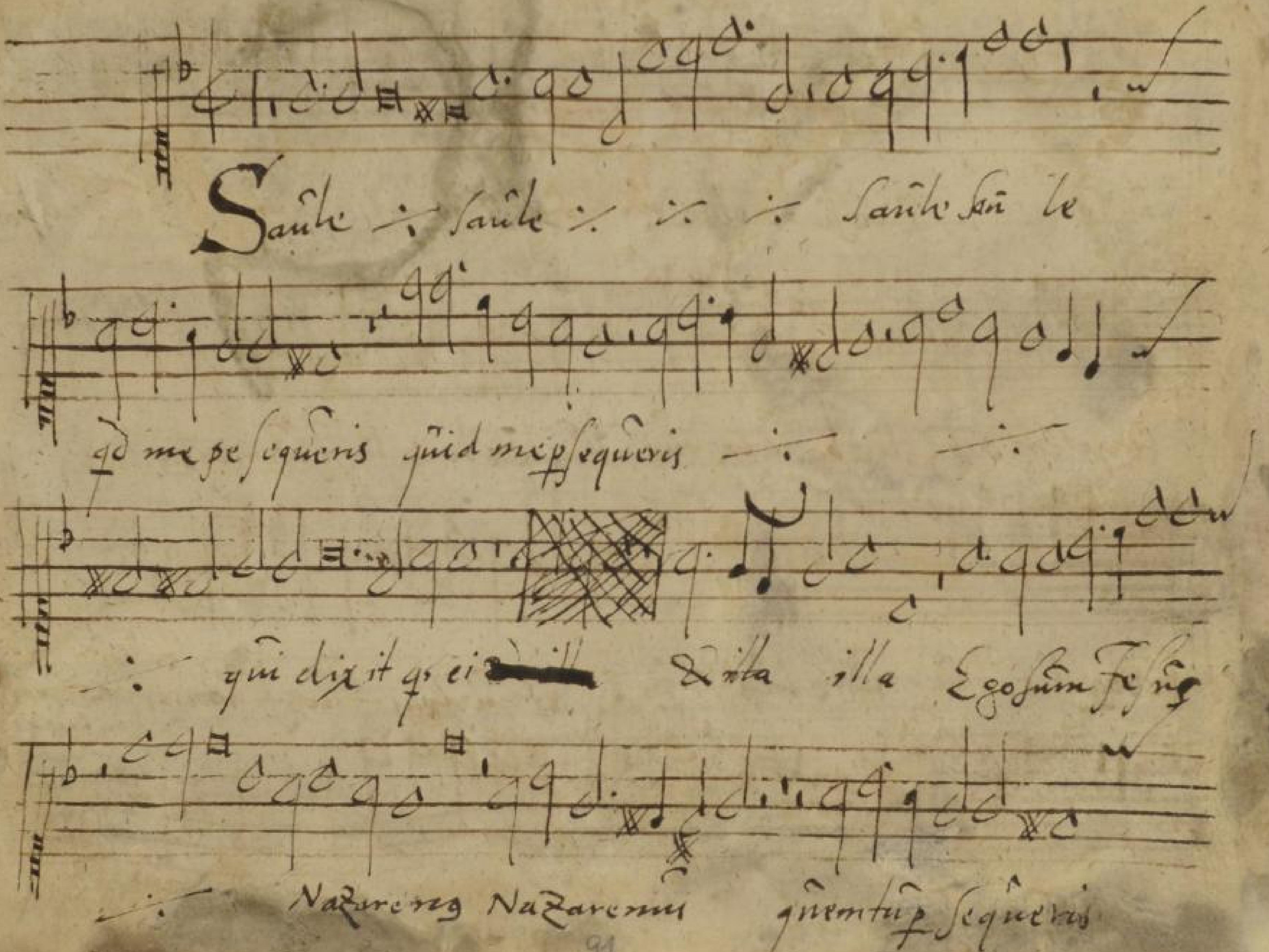


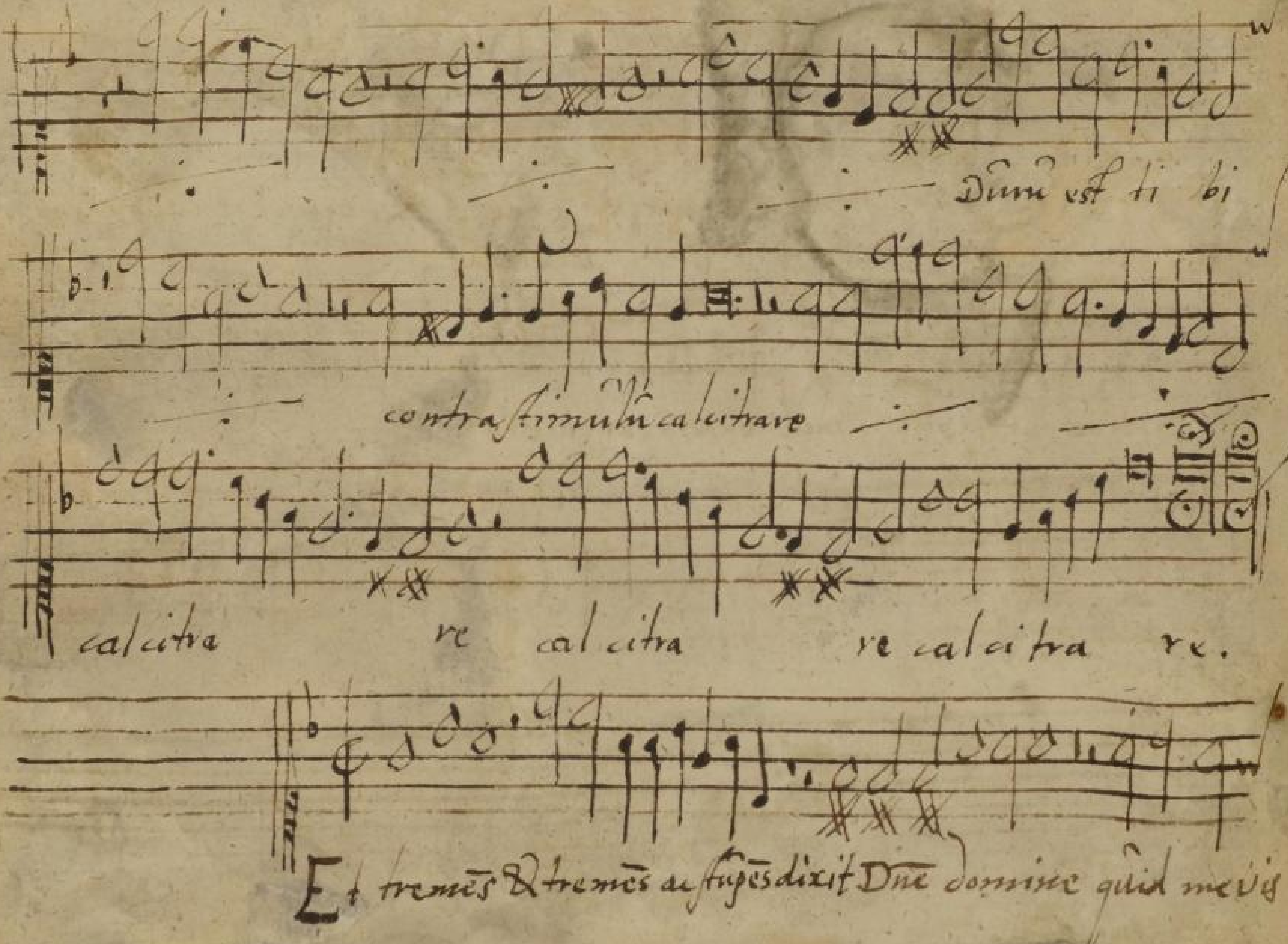
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


18
Beati oēs q timet dūm q ambulant in vijs e ius labores
manuum tuarum q e manducabis quia manducabis
Beatus es et bene tibi erit Uxor tua Uxor tua sicut vitis abundans in lateribus
domus tuae in lateribus filii tui sicut novelle olivarum in circuitu
90

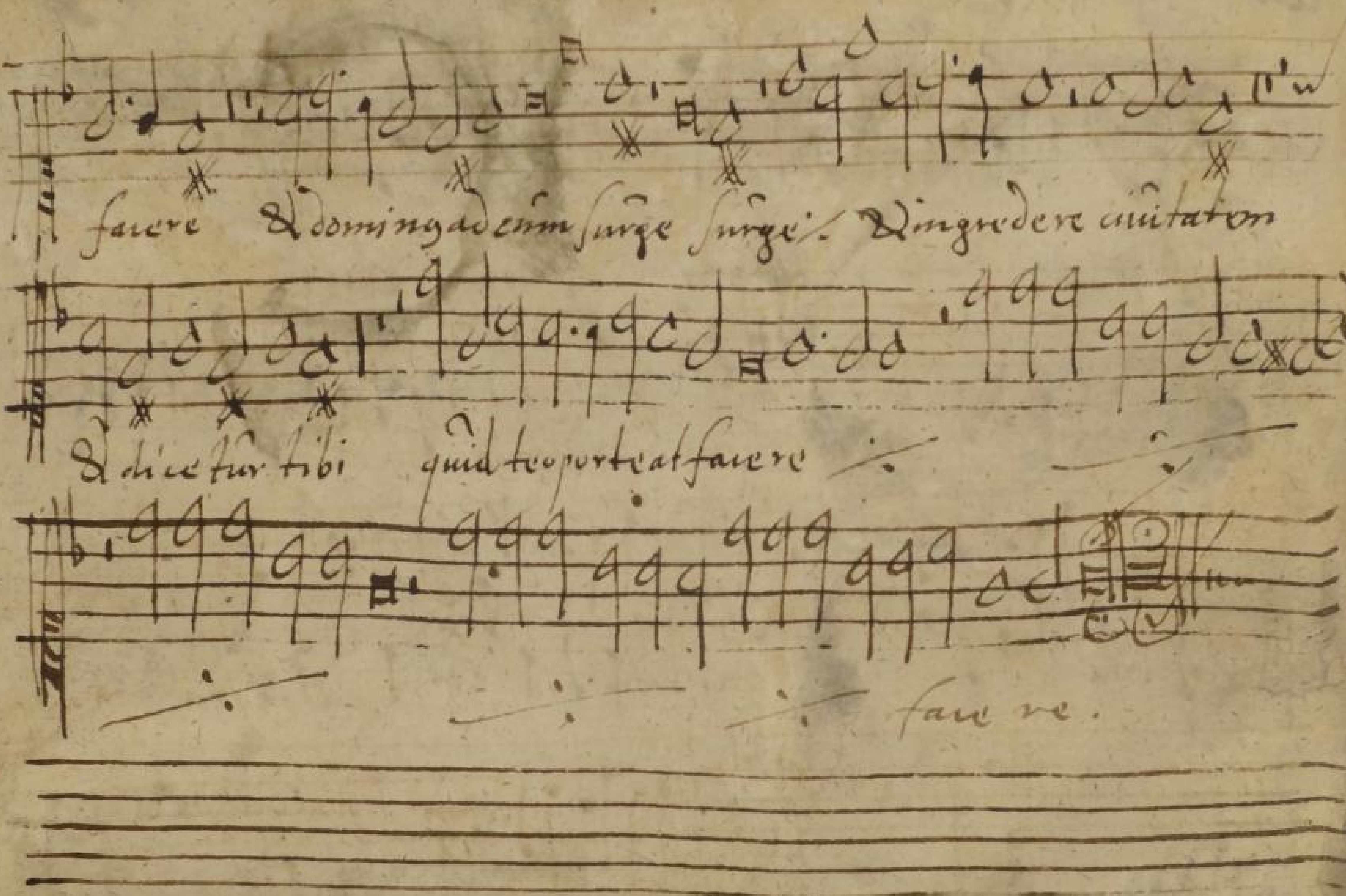


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

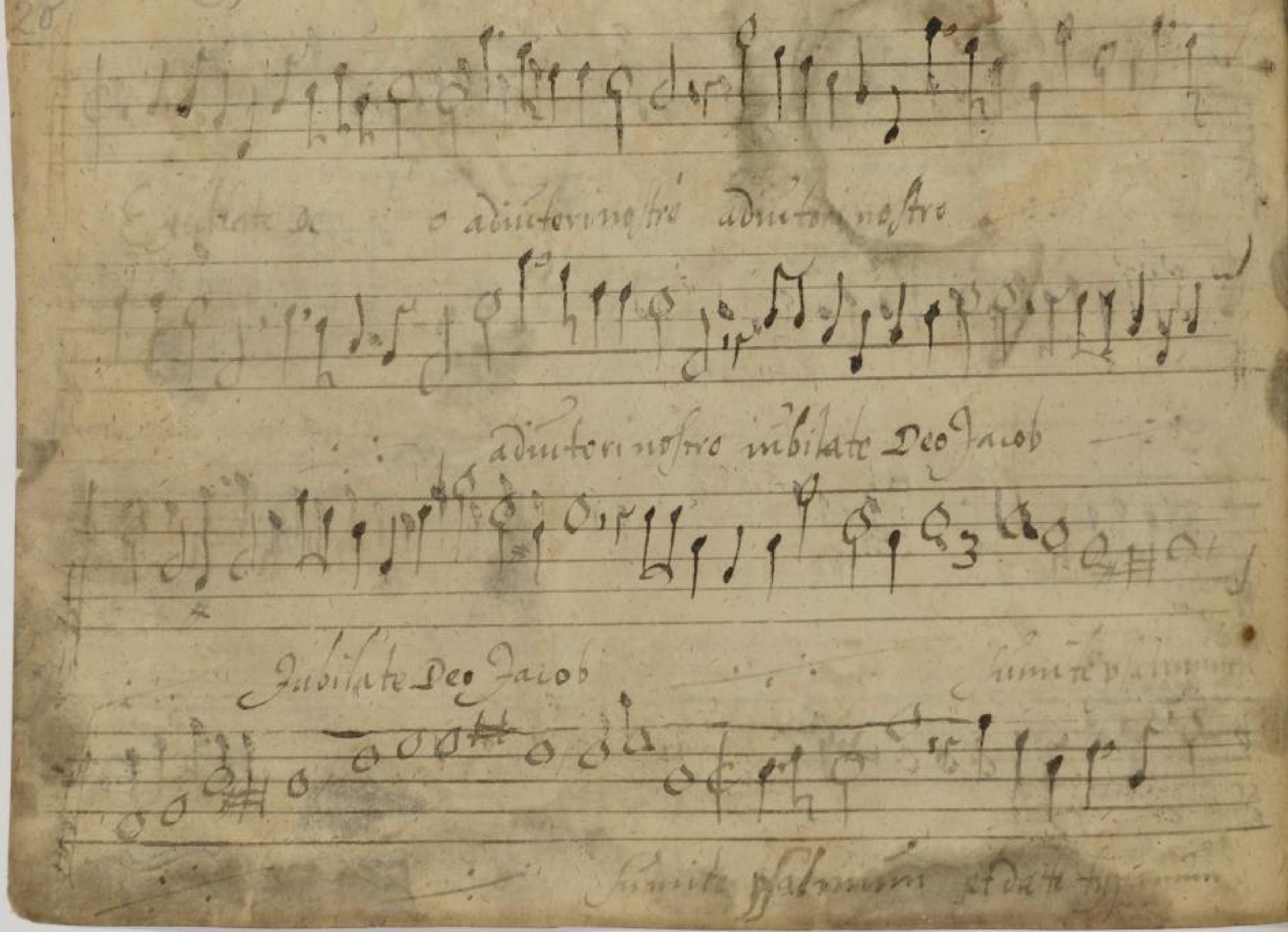

Saule Saule Saule Saule
qd me persequeris quid me persequeris
qui dixit q ei [redacted]
& illa illa Ego sum Jesus
Nazarenus Nazarenus quem tu persequeris

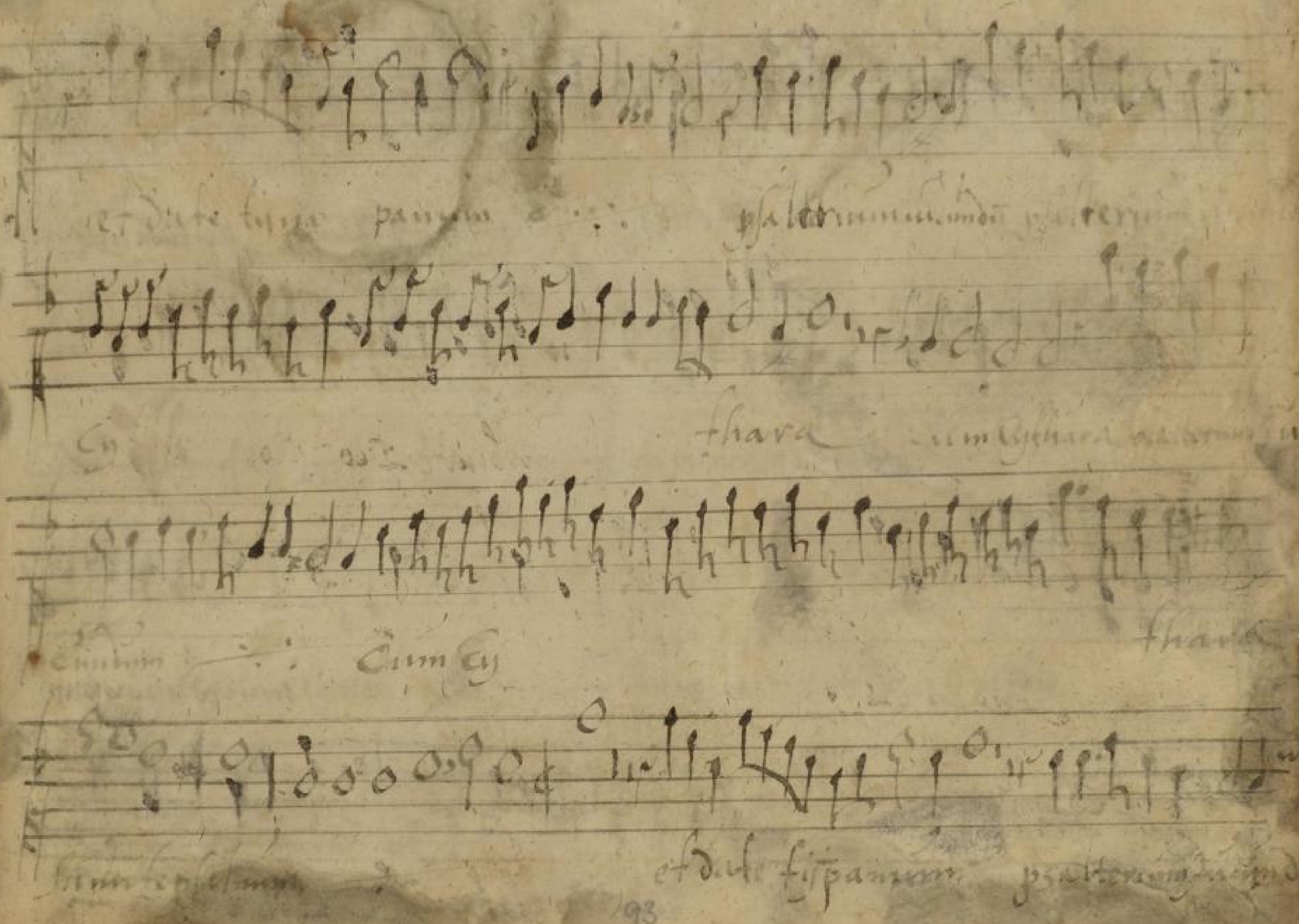


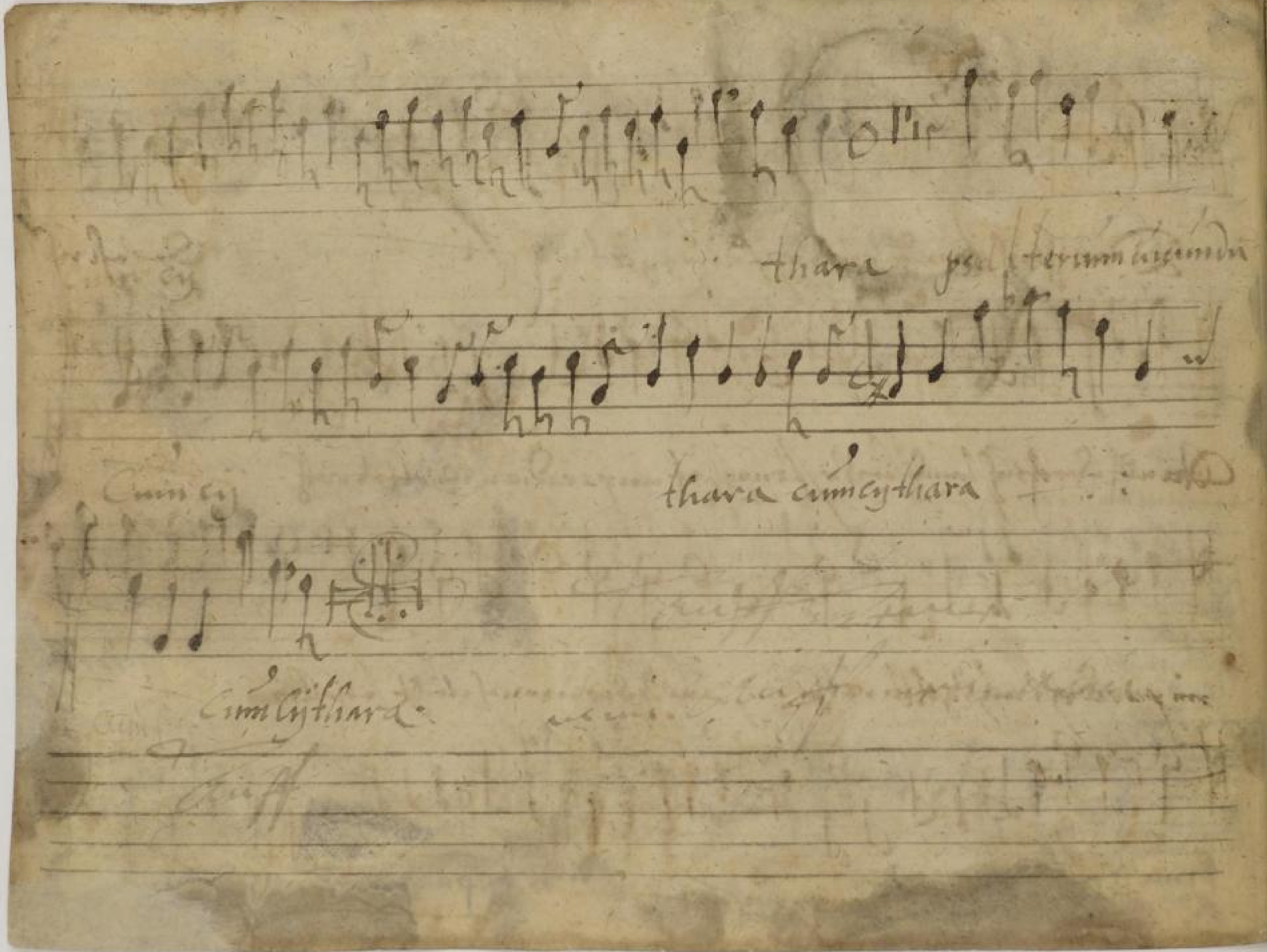
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


facere & dominus ad eum surge surge · & ingredere ciuitatem
& dicetur tibi quid te oporteat facere
facere ·

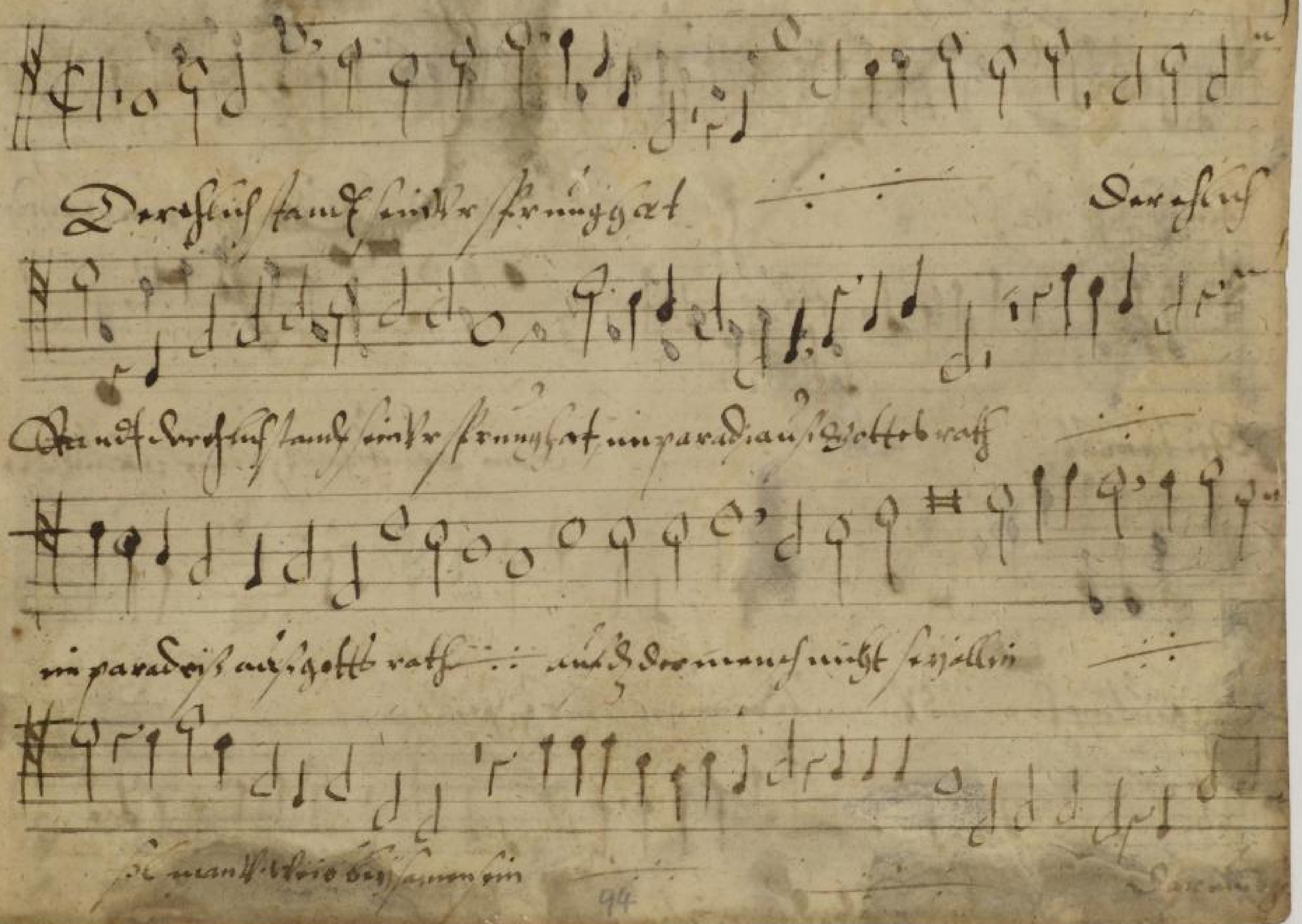
20 Nº 21


Exultate Deo
adiutori nostro adiutori nostro
adiutori nostro iubilate Deo Jacob
Jubilate Deo Jacob
sumite psalmum
sumite psalmum et date

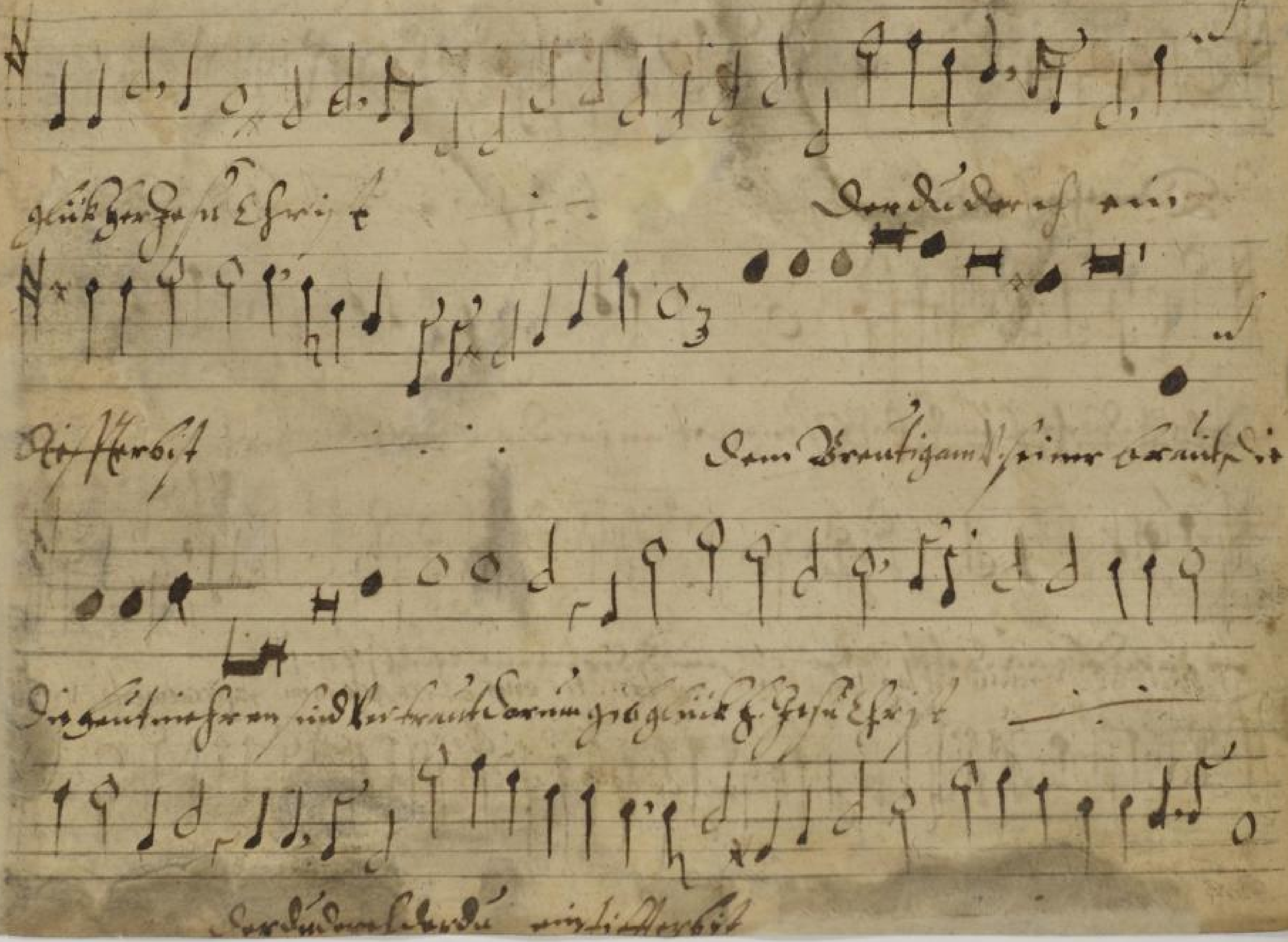

thara
Cum cy
thara



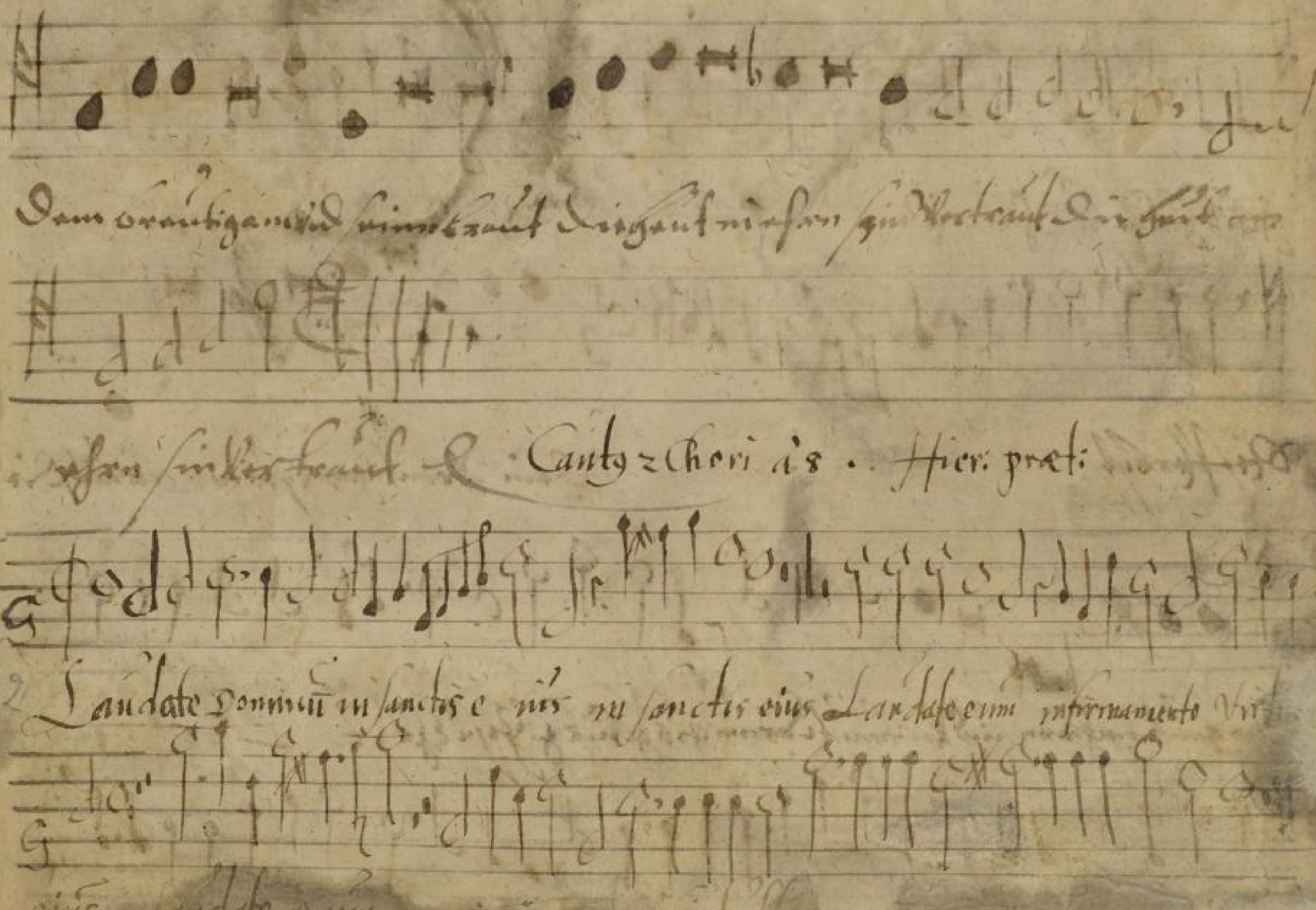
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

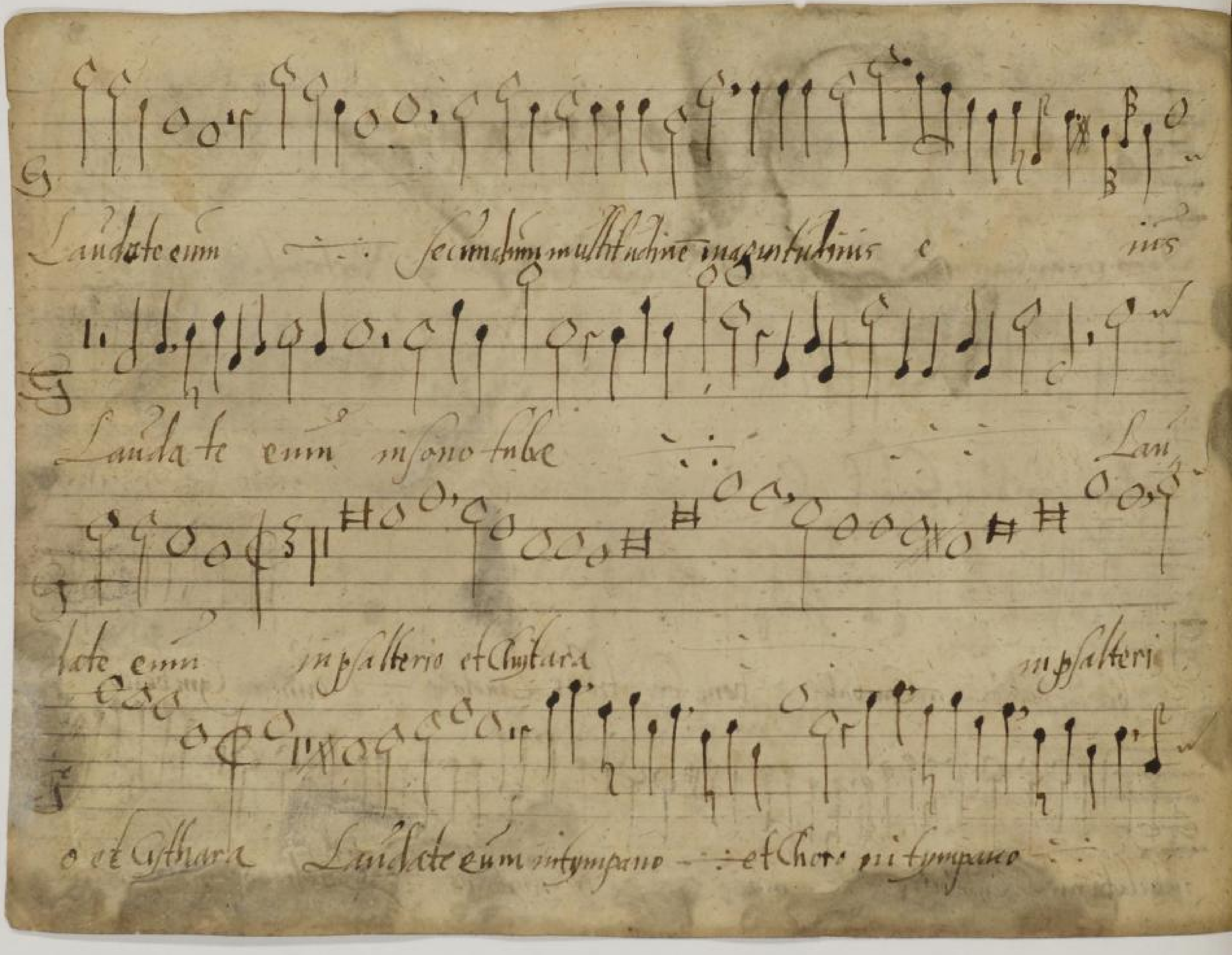


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

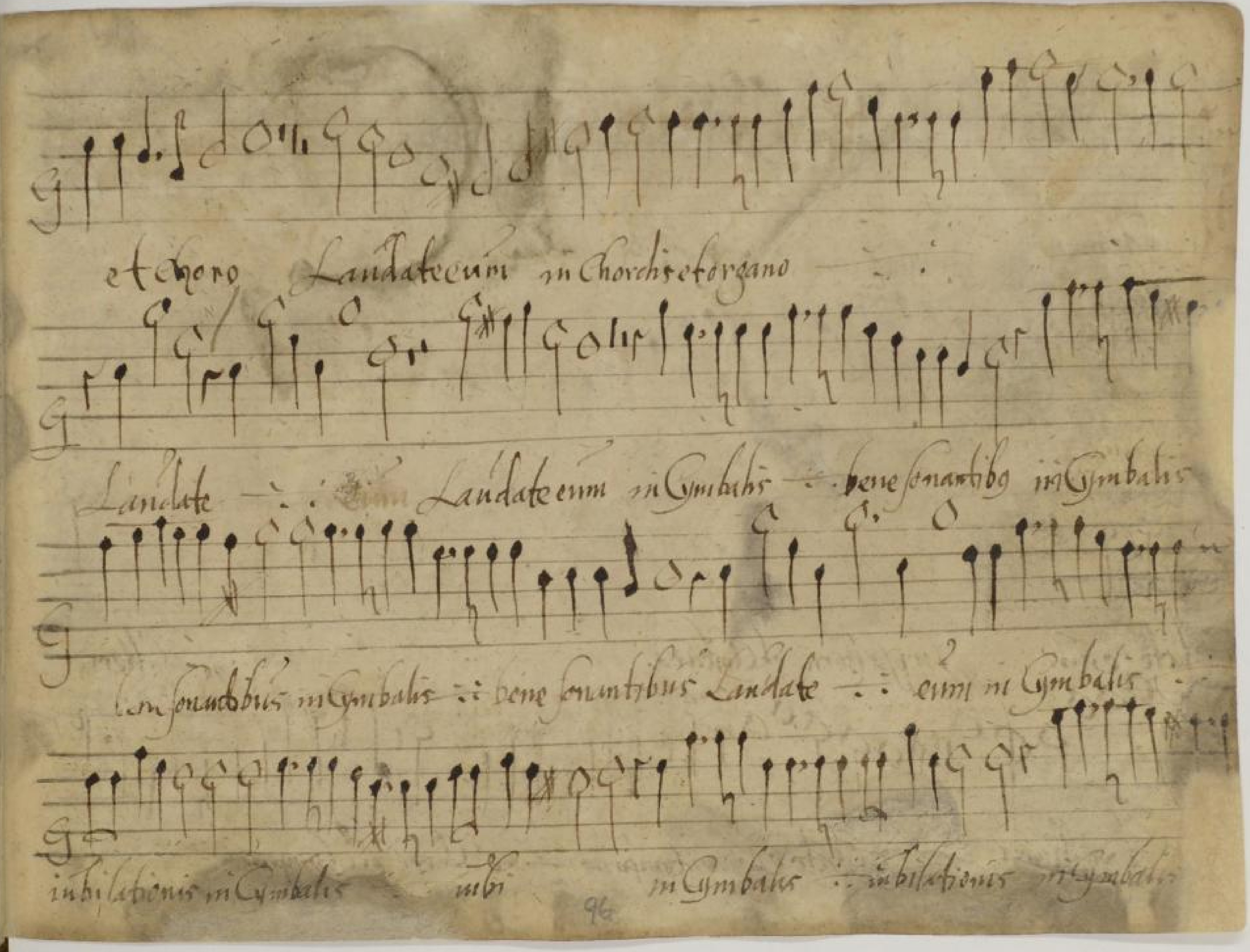


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

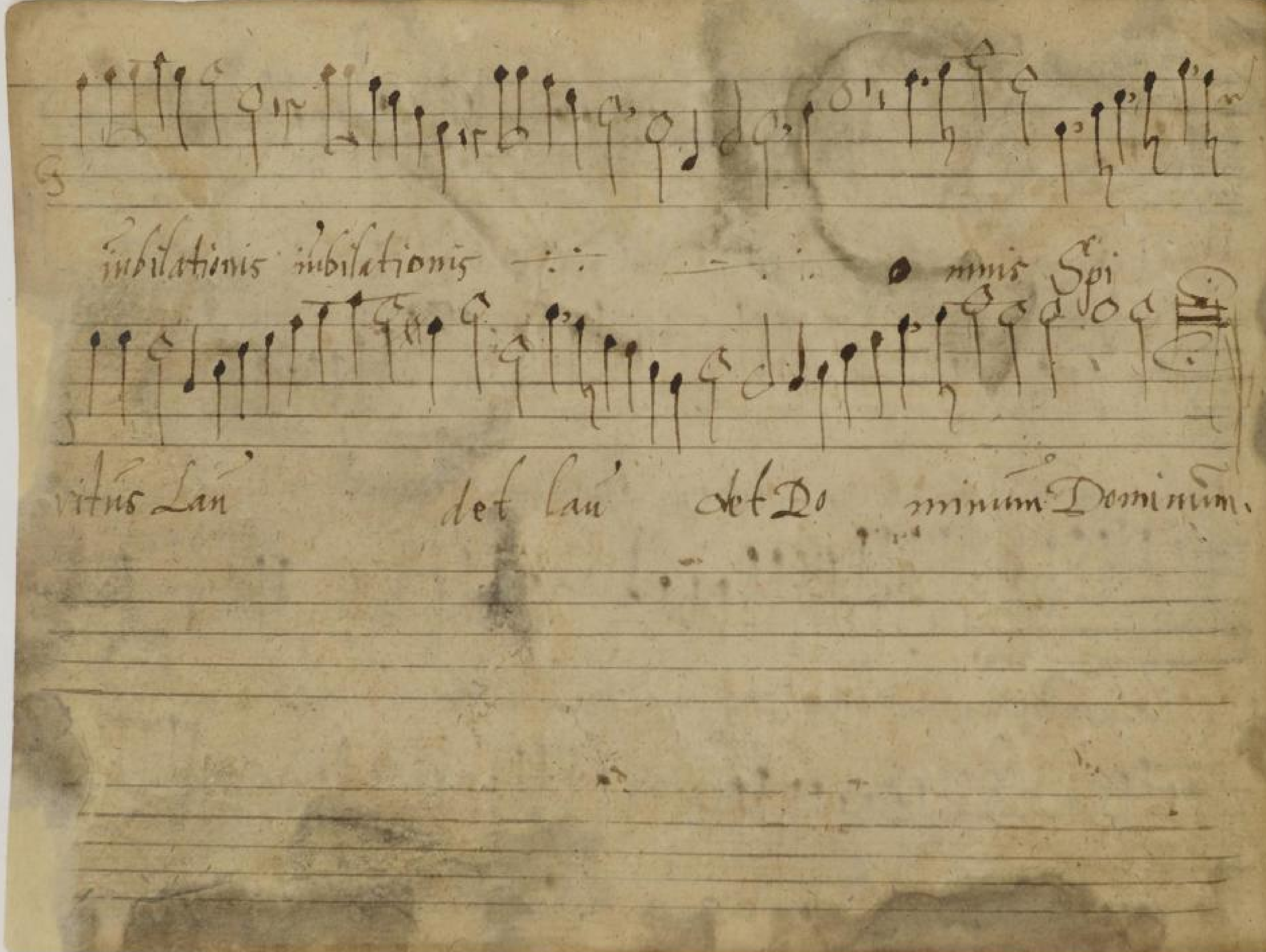

Cantus 2 Chori à 8. Hier. praet:
Laudate Dominum in sanctis e- ius in sanctis eius Laudate eum in firmamento vir-
eius Laudate eum

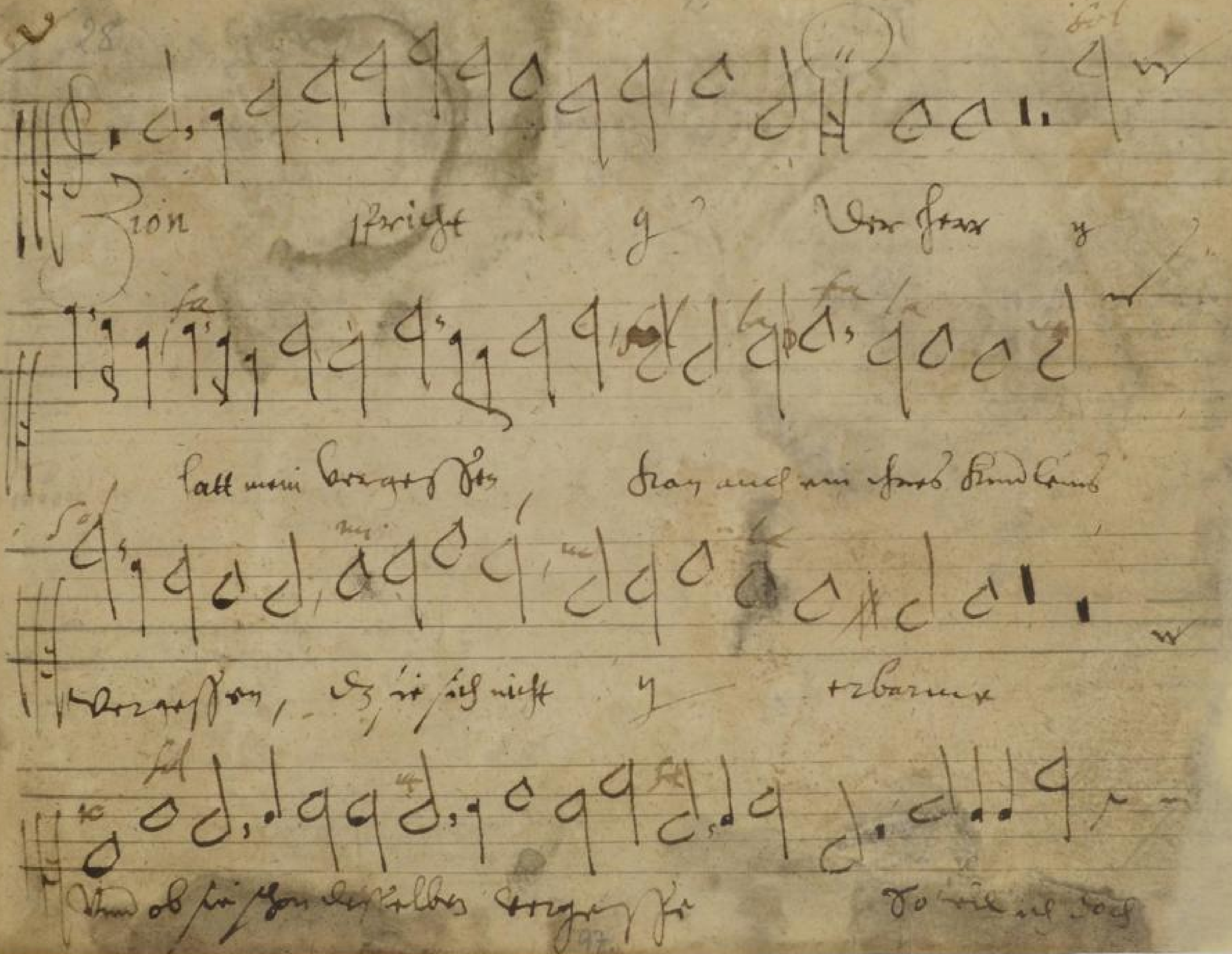


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

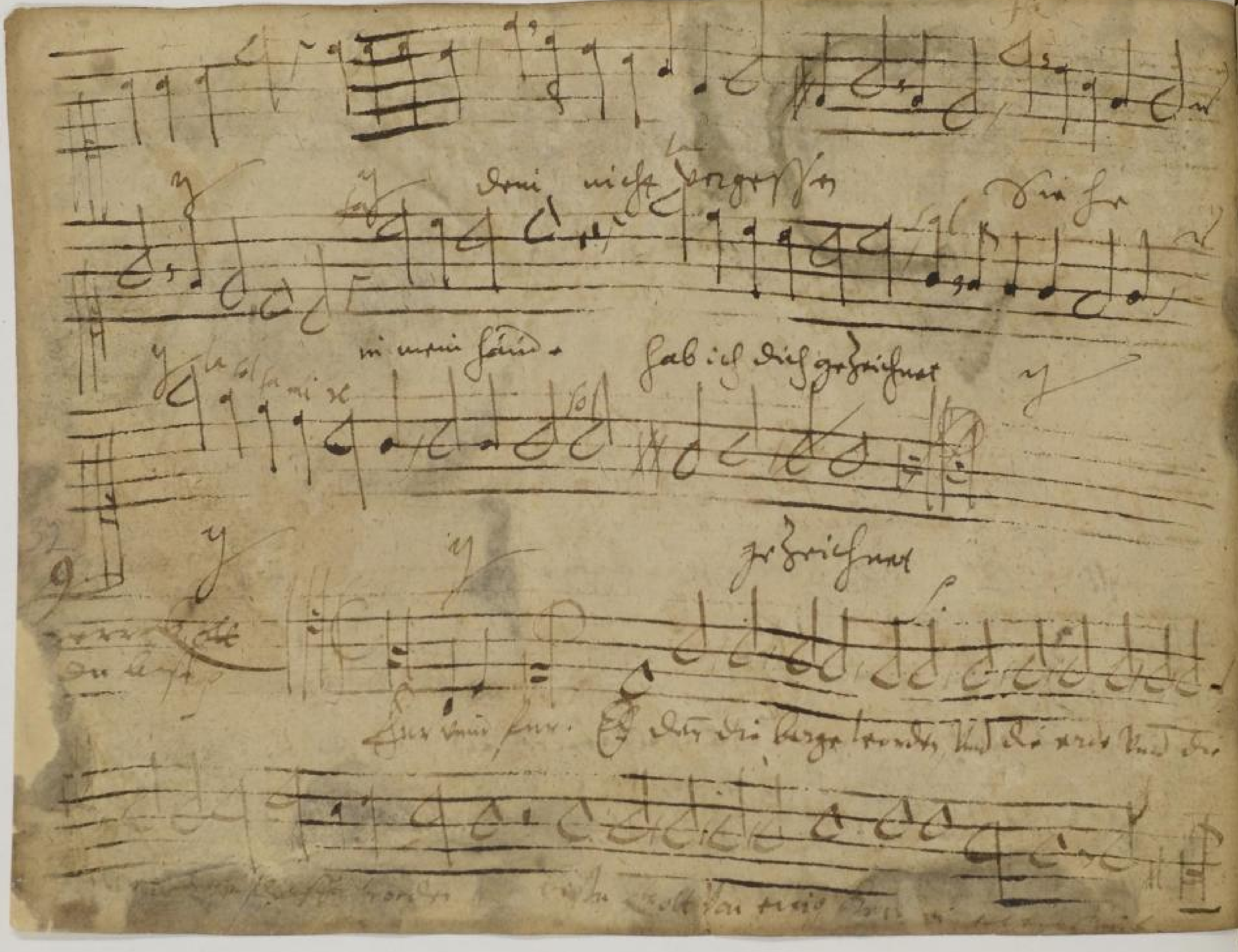


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

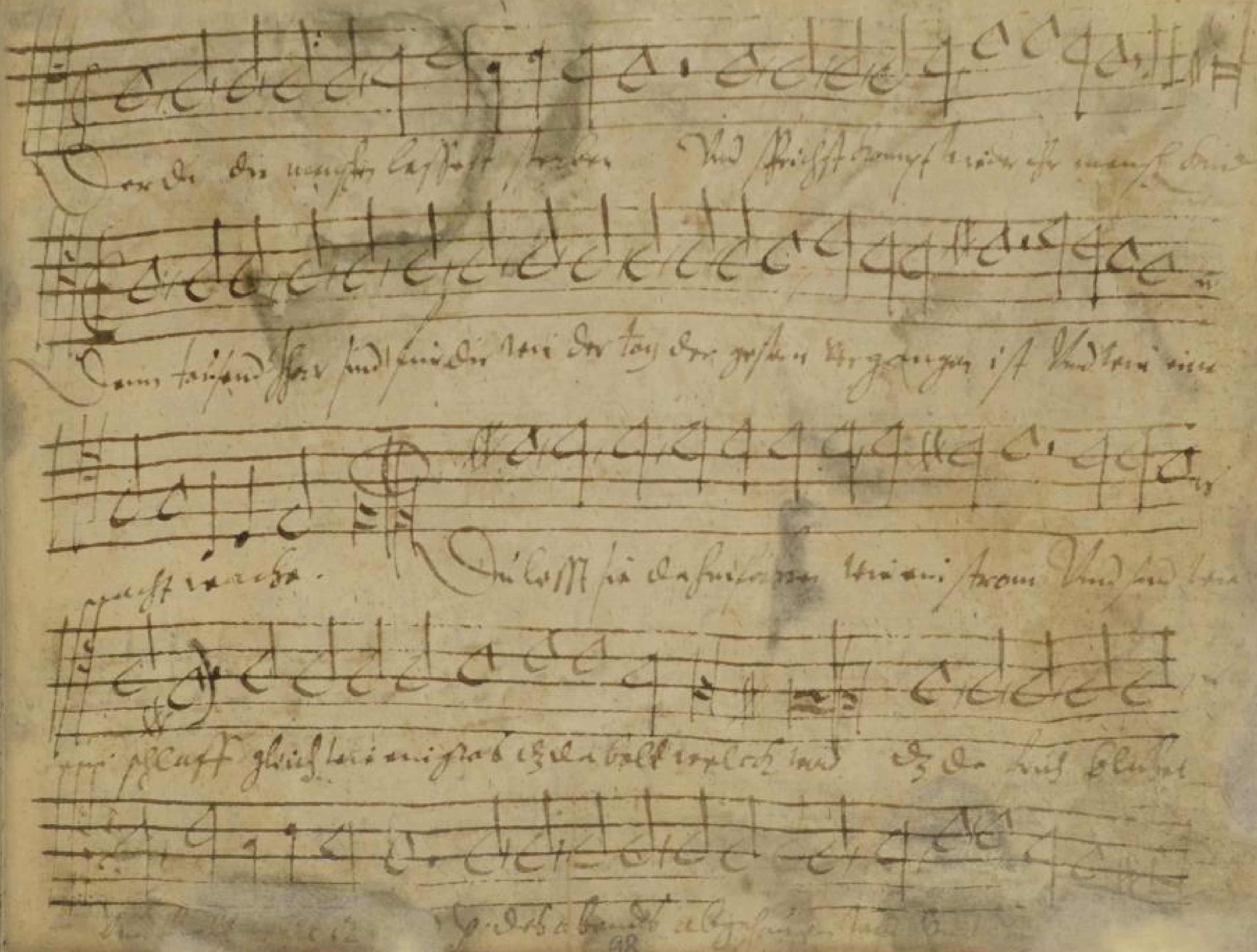

iubilationis iubilationis
mnis Spi
ritus Lau det lau det Do minum Dominum.

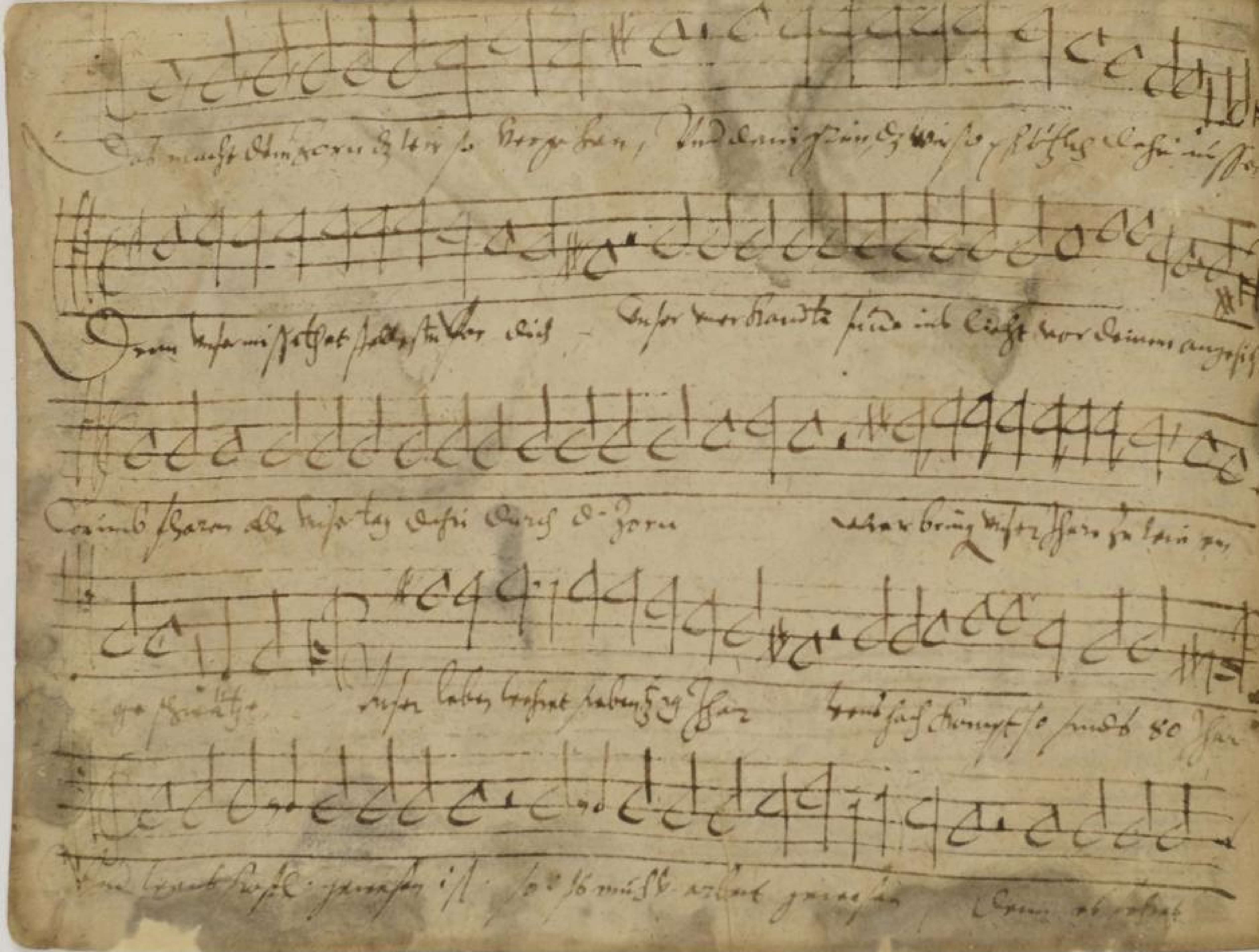


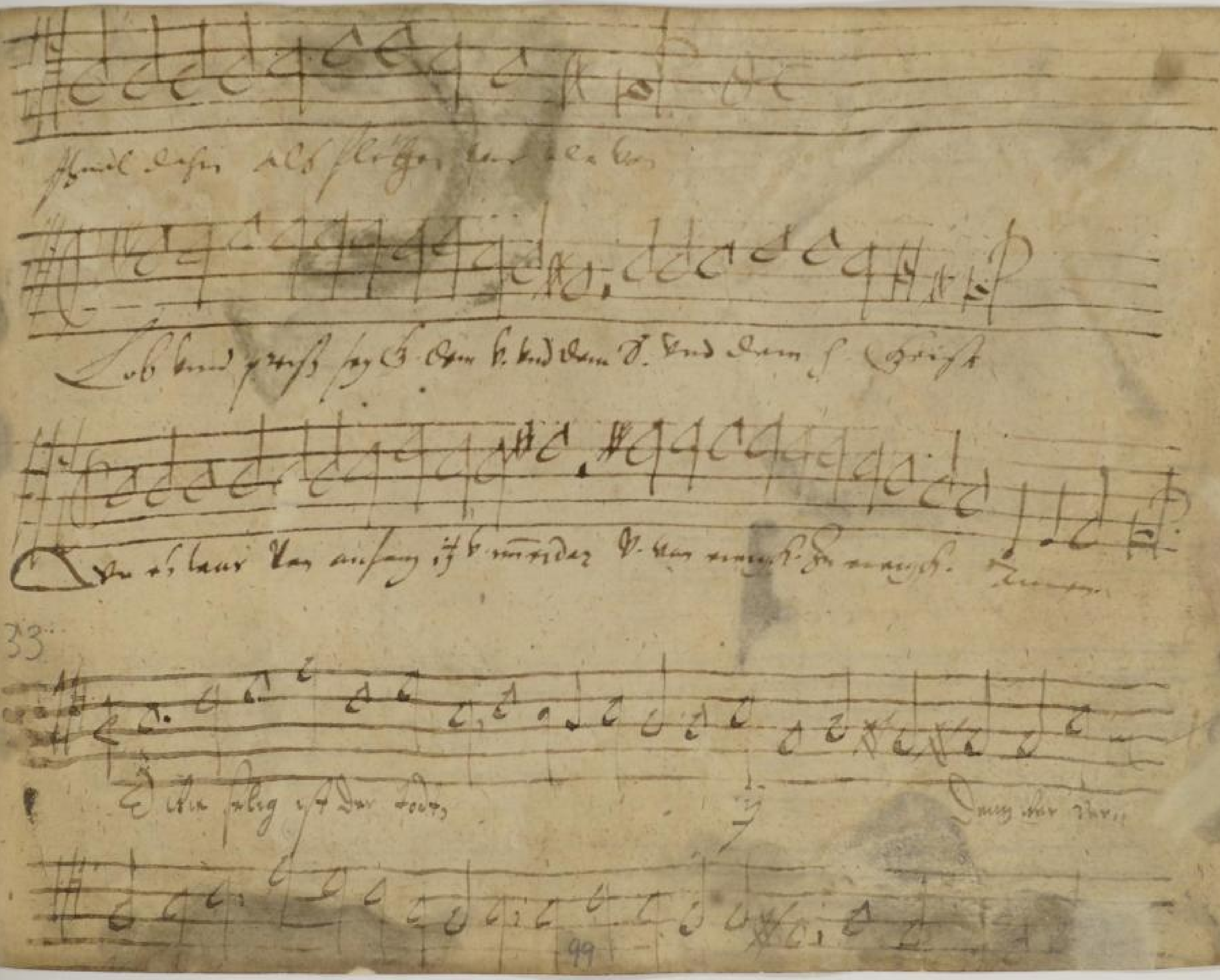
28
Zion spricht der Herr
hatt mein vergessen Kan auch ein weib Kindlein
vergessen, das sie sich nicht erbarmen
Und ob sie schon desselben vergesse so will ich doch
97

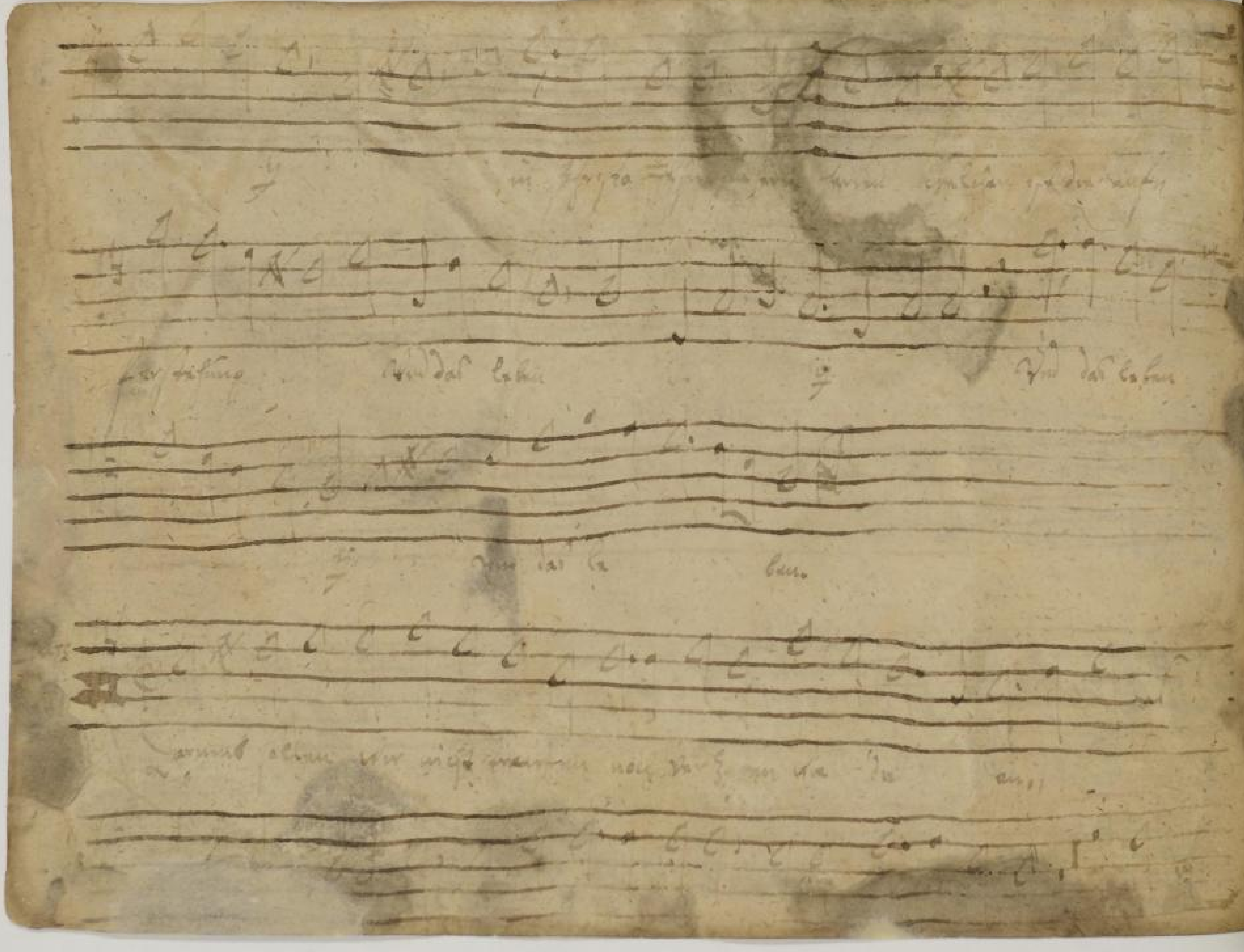


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

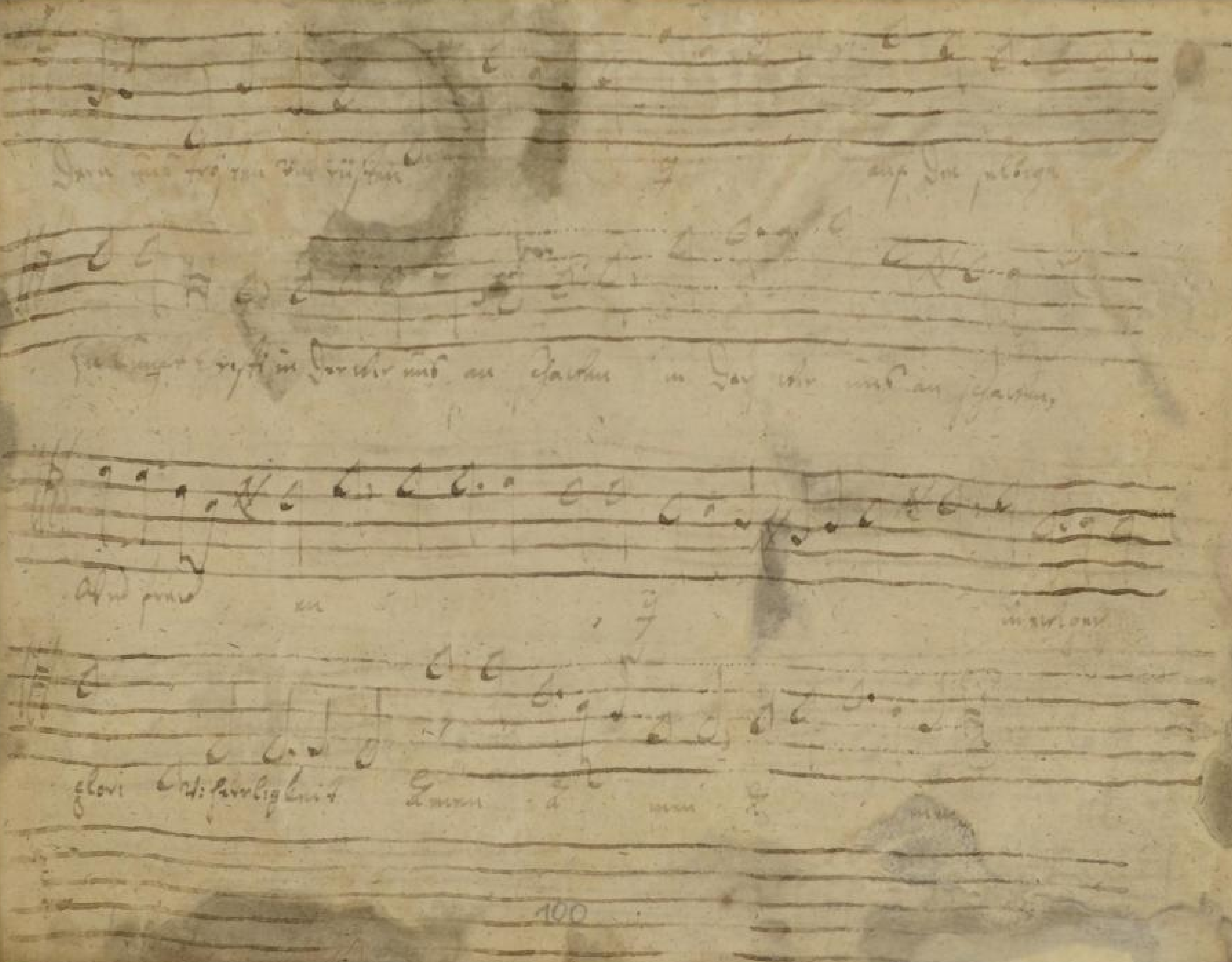

Der du die menschen lassest sterben Und sprichst kompt wider ihr menschenkind
Denn tausend Jhar sind fur dir wie der tag der gestern vergangen ist Und wie ein
nacht wache. Du lessest sie dahinfahren wie ein strom Und sind wie ein
schlaff gleich wie ein graß das doch balt welck wird das da fruh bluhet
des abends abgehauen wird

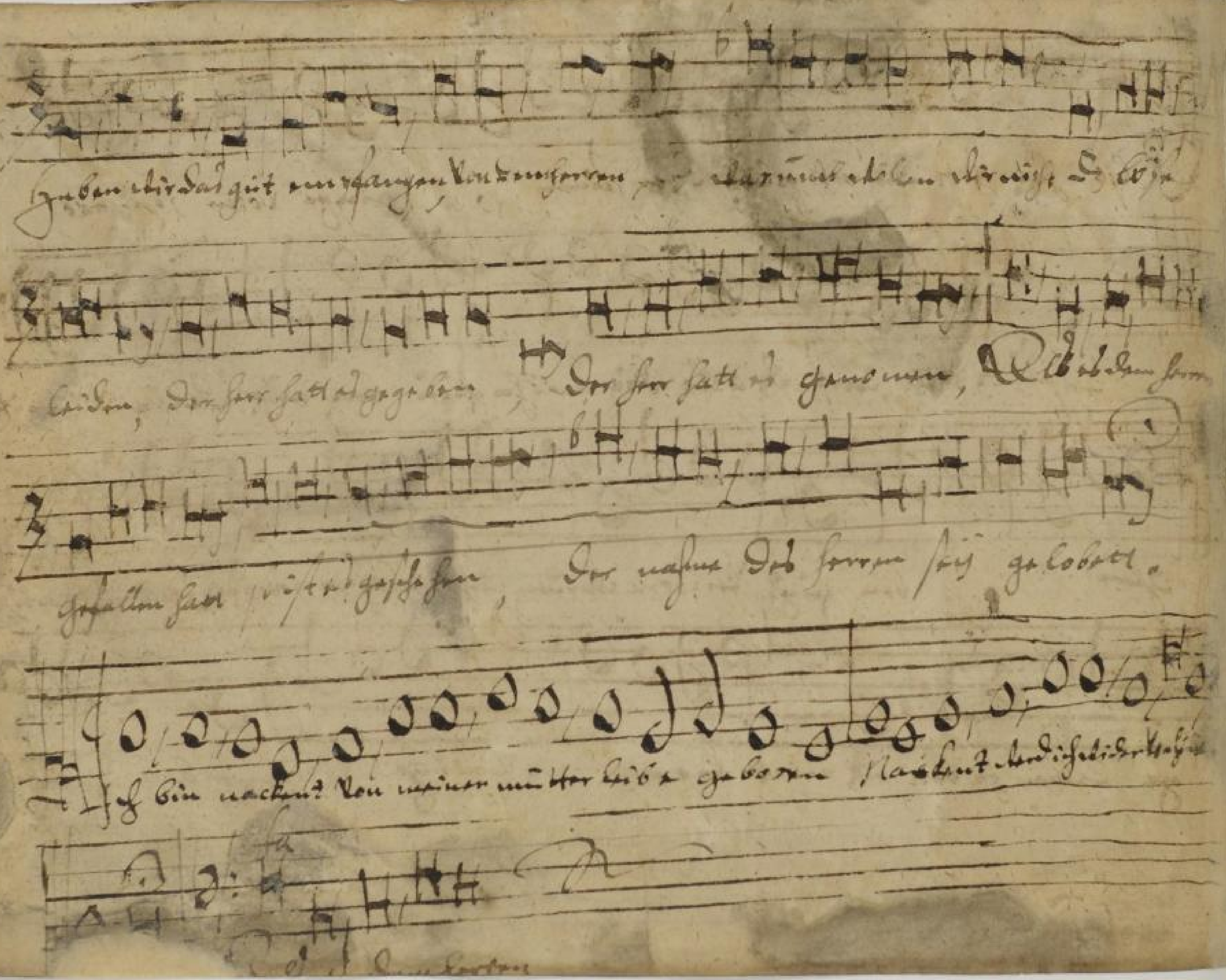

Das macht dein zorn, das wir so vergehen, Und dein grim, das wir so plötzlich dahin mussen
Denn unser missethat stellestu vor dich, Unser unerkandte sunde ins Licht vor deinem angesicht
Darumb faren alle unser tag dahin durch deinen zorn, wir bringen unser jhar zu wie ein geschwätz
Unser leben wehret siebentzig jhar, Und wens hoch kumpt so sinds 80 jhar
Und wens köstlich gewesen ist, so ists muhe und arbeit gewesen, Denn es fehret

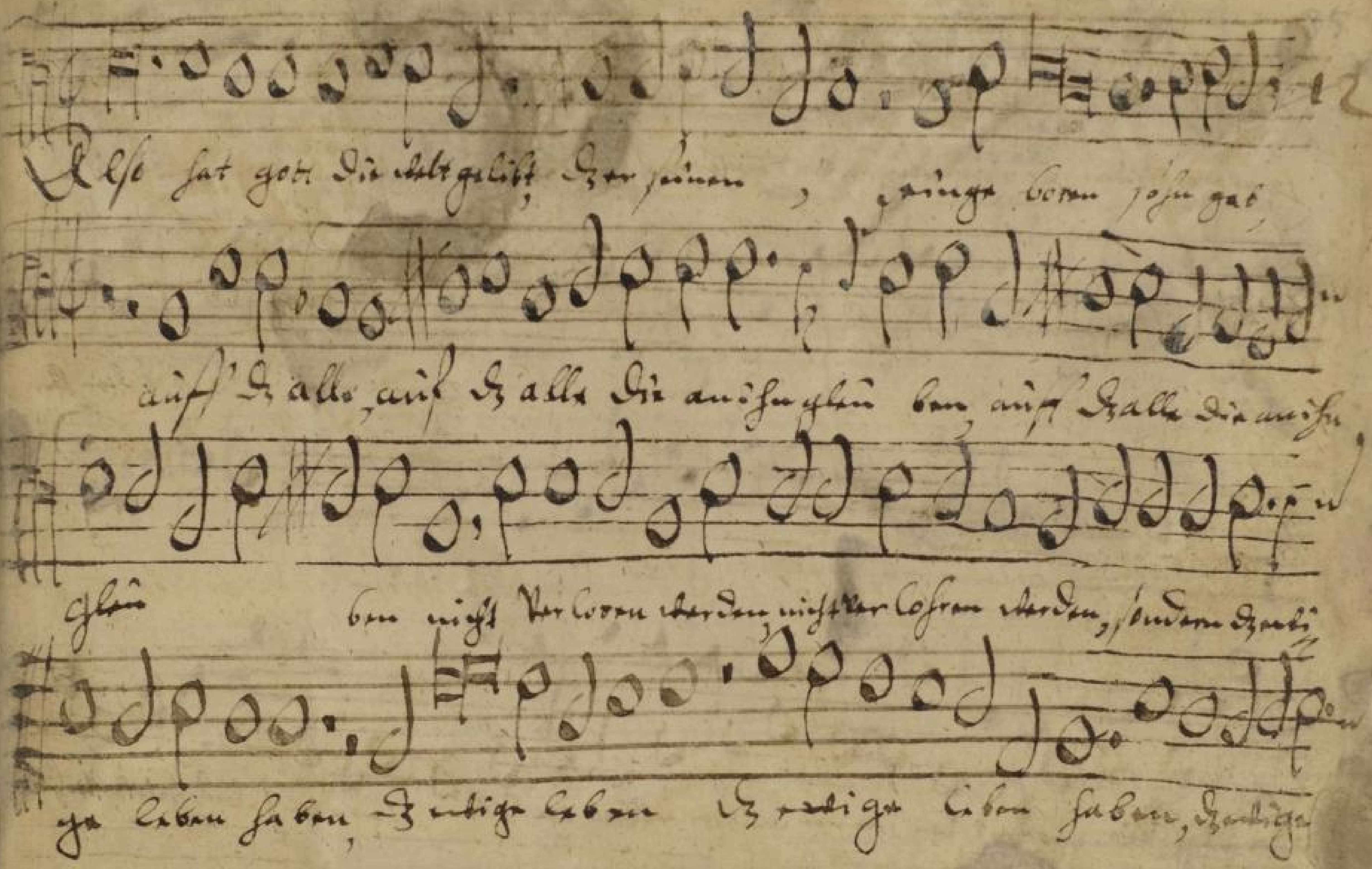

Lob vnd preiß sey G. dem V. vnd dem S. vnd dem h. Geist
Amen
33
O wie selig ist der todt

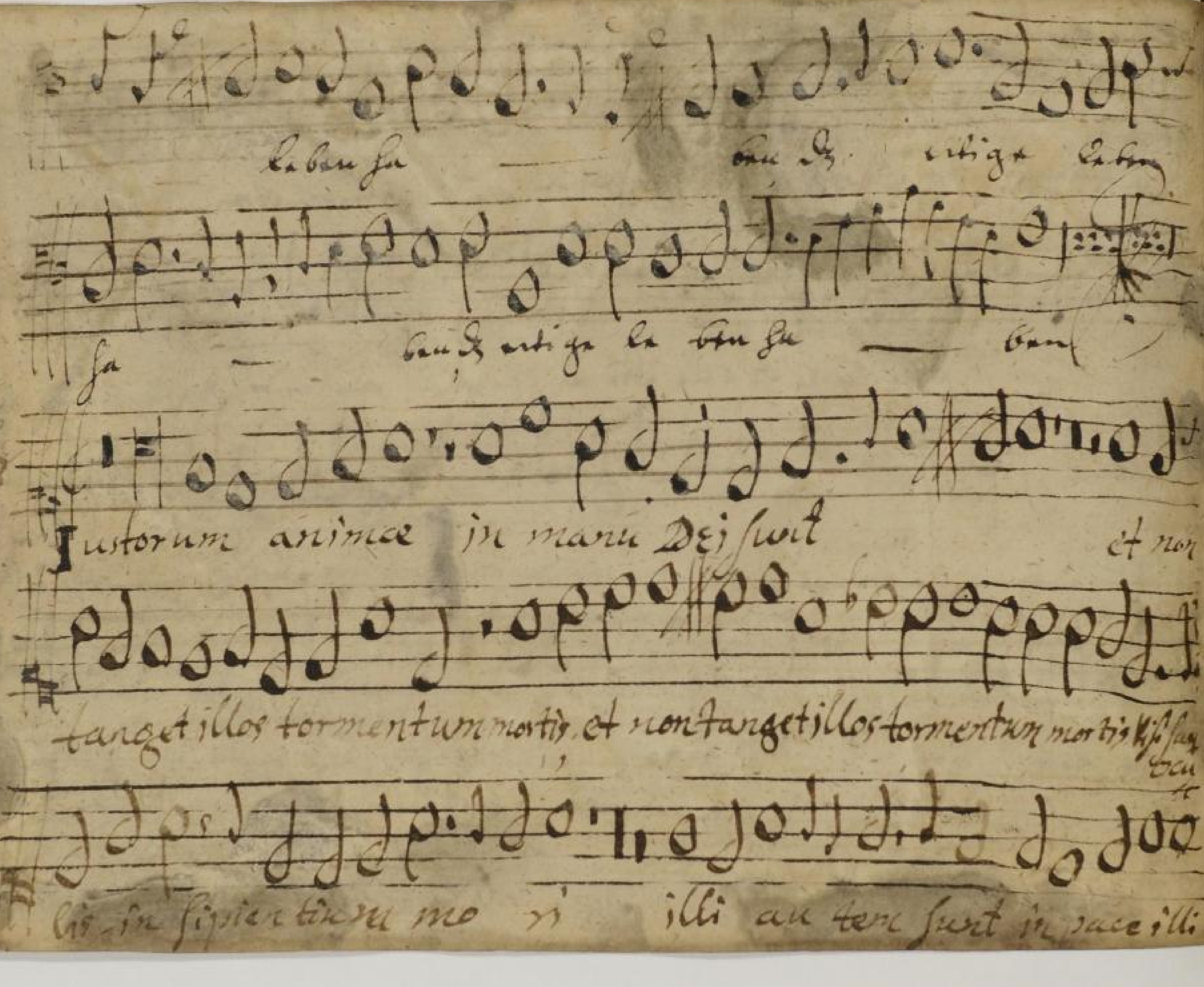


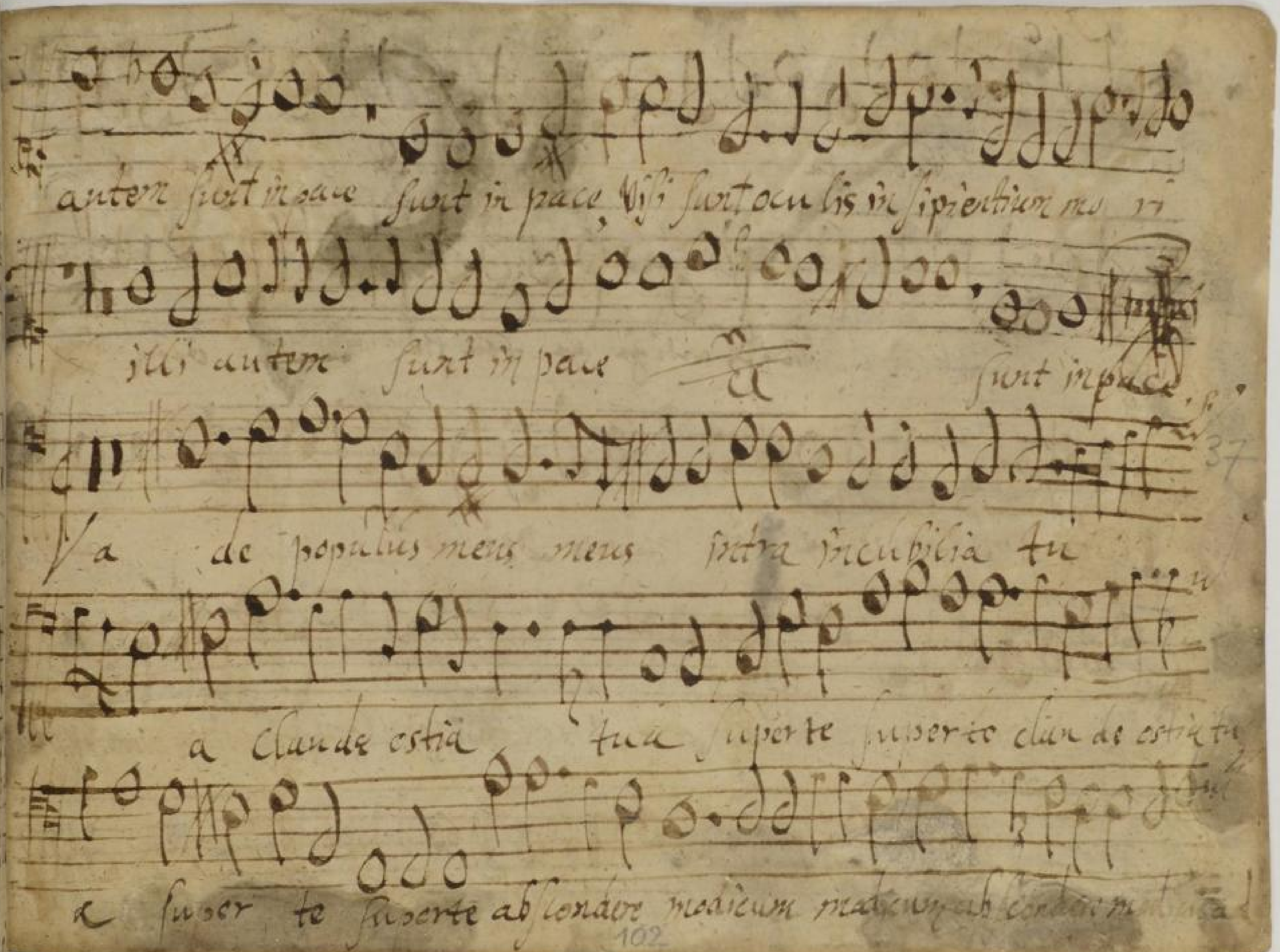
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


glori
Amen

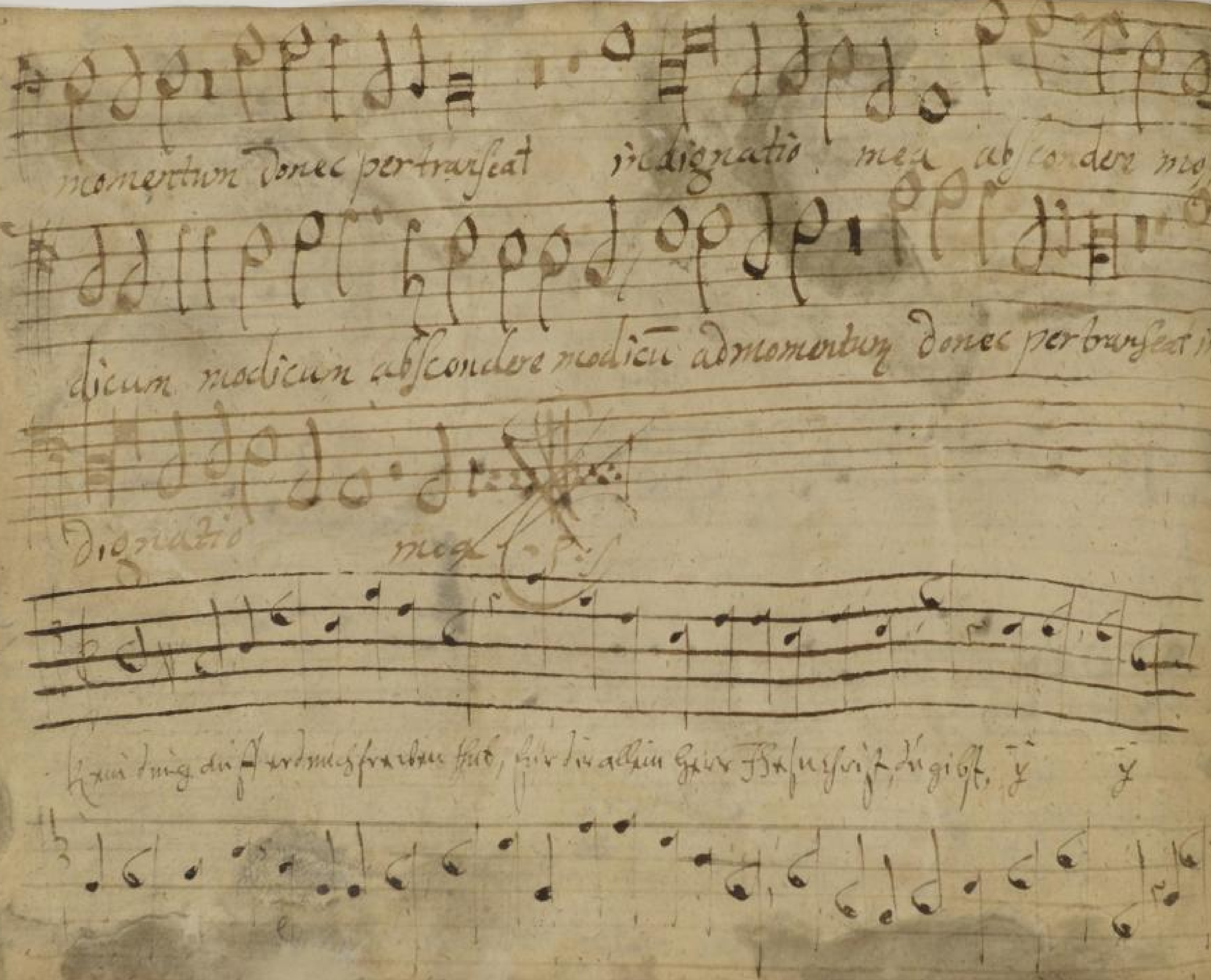

haben wir das gut empfangen von dem Herren
leiden, der Herr hatt es gegeben, der Herr hatt es genommen, Wie es dem Herrn
gefallen hatt so ist es geschehen, der nahme des Herren sey gelobet.
Ich bin nackent von meiner mutter leibe geboren

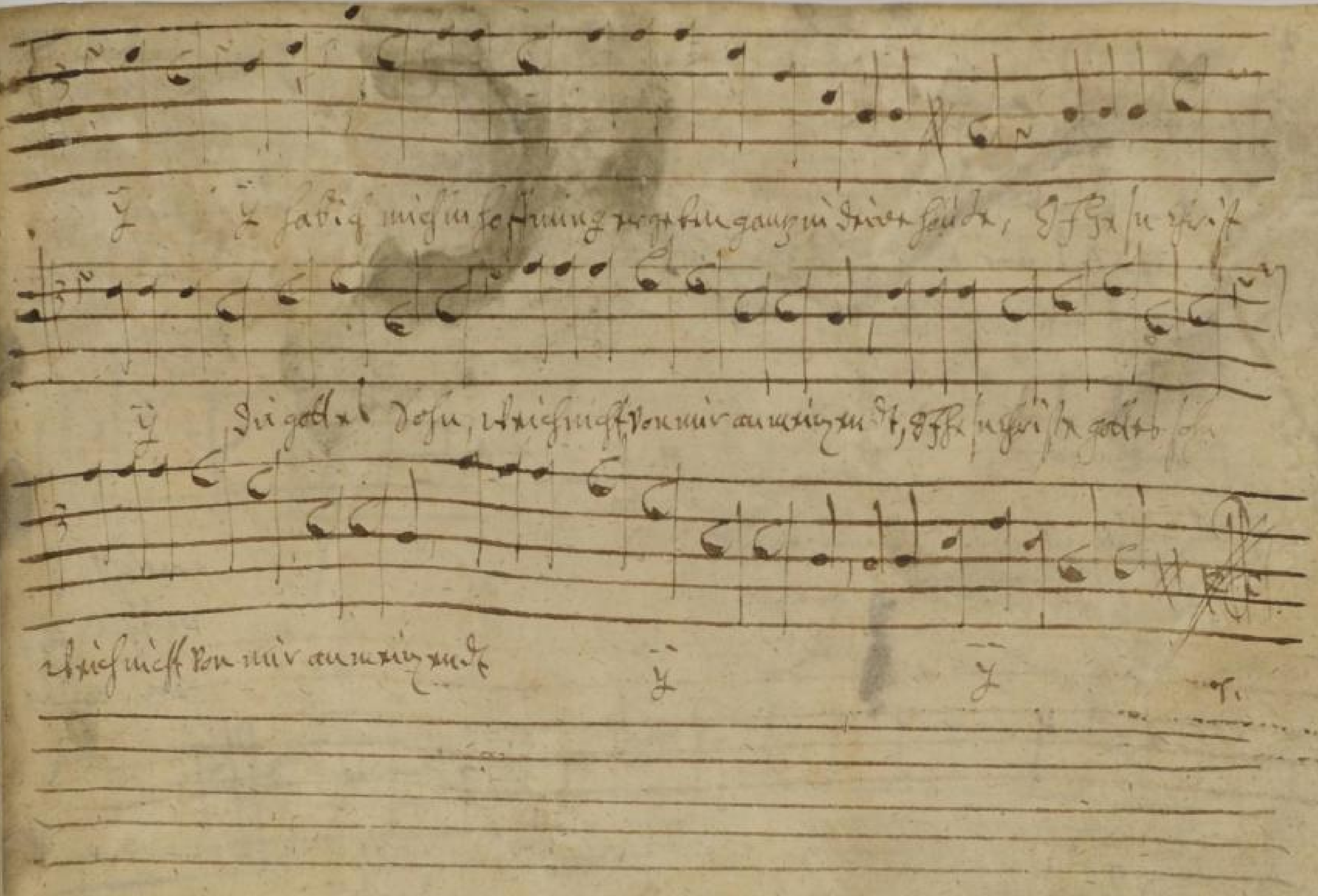

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,
auf daß alle, auf daß alle die an ihn glauben, auf daß alle die an ihn
glauben nicht verloren werden, nicht verloren werden, sondern das ewige
Leben haben, das ewige Leben, das ewige Leben haben, das ewige


Justorum animae in manu Dei sunt et non
tanget illos tormentum mortis, et non tanget illos tormentum mortis. Visi sun[t]
illi autem sunt in pace illi

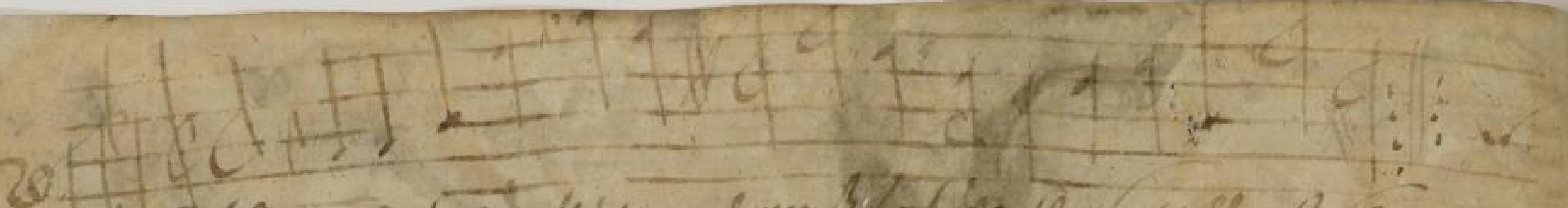


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

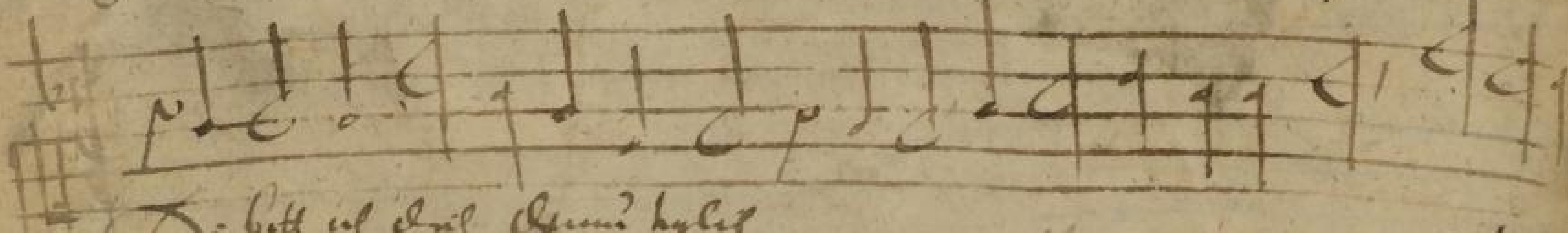

momentum donec pertranseat indignatio mea abscondere mo-
dicum modicum abscondere modicum ad momentum donec pertranseat in-
dignatio mea



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

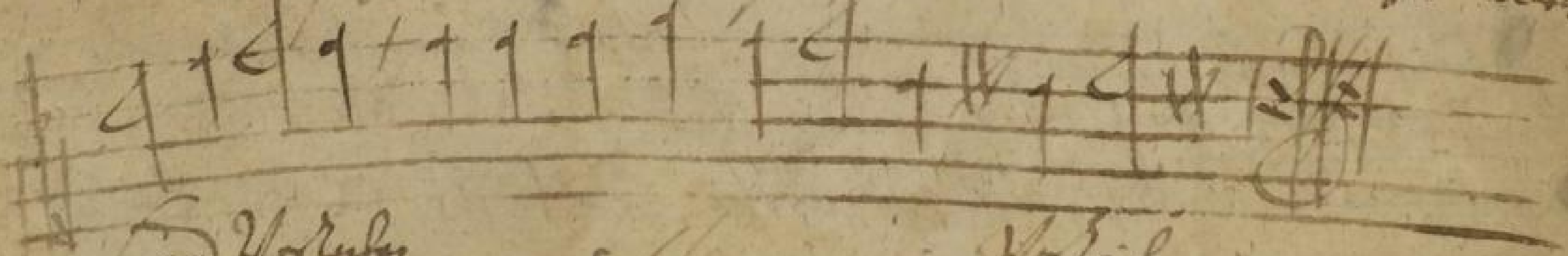


Mein Herr und Gott wenn ich mus scheiden von dieser welt abscheiden
Solst du mit deinen Engeln senden die mich begleiten
Da [illegible] ach wenn du wirst es thun, Und mit deinen Engeln senden



Da bitt ich dich demütiglich
auff das ich bey dir ewiglich
die mich führen in Abrahams schoß

wollest mir
mög leben
zu allen



[illegible]
thun in freuden
[illegible]

[illegible]
in freuden
erhalten.

Welt ich muss dich lassen, ich fahr dahin mein strassen
Meine Zeit ist nun vollendet, der Tod das Leben endet
Ich mich genug hab ertragen, die Seele von Gott gegeben
Auf Gott steht mein Vertrauen, sein Angesicht will ich schauen
Die Sünde mag mir nicht schaden, erlöst an Gott mich gnaden
Ich bin ein armer Sünder Unrecht mein Sünd ist viel zu schlecht
Darauf will ich fröhlich sterben, das Himmelreich ererben
Damit fahr ich von hinnen. Welt thu dich besinnen
die Zeit ist schon verhanden, für aus von Sünd und Schand
Das schenke ich dir ein andächtig Gott ist Amen

ins ewig Vaterland — mein [illegible] [illegible] [illegible]
Sterben ist mein gewin — Kein Schaden ist mir worden
durch Gnad und Erbarm — Weil Christus mich [illegible]
Darmit durch Christum — der für mich ist gestorben
Und auch durch Christi Blut — Kein Welt [illegible] mir zu fromm[en]
Drum das ich ihm dankt — Damit das ewig [Leben]
Die er mir hat bereit — Sie mag ich nicht mehr scheiden
Nun bin ich dankbar — Hat dich du Gott erfahren
2 Für ihm sei mein Begier — Behüt dich vor Sünd und Schmerzen
1 Und sieh dich auf die Bahn — Mit beten und mit wachen

... [illegible] ... sehr ... [illegible] ... Amen

Daß ... [illegible] ... mich freüen und frölich singen daß

... und glauben ... Daß mir mein Sünd vergeben sei

Des Vaters huld ... [illegible] ... mein ... [illegible] ... ist.

Das Volk ... zu ihm kommen, allein durch wahren glauben gut 4

Und sonst viel ... [illegible] ... Und nicht nach ... [illegible]

Der ... [illegible] ... mein ... [illegible] ... meinem ... gnad

Und von ihn ... [illegible] ... auch nicht ... [illegible]

... mein ... [illegible] ... nicht

sonst ... [illegible] ... göttlich ... Amen

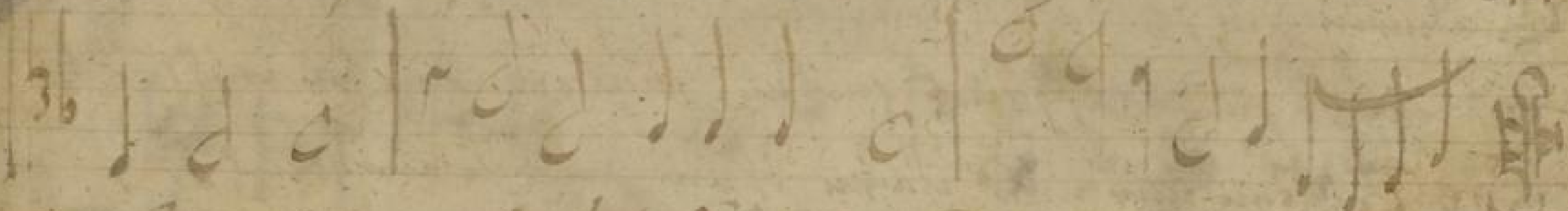
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

52
29

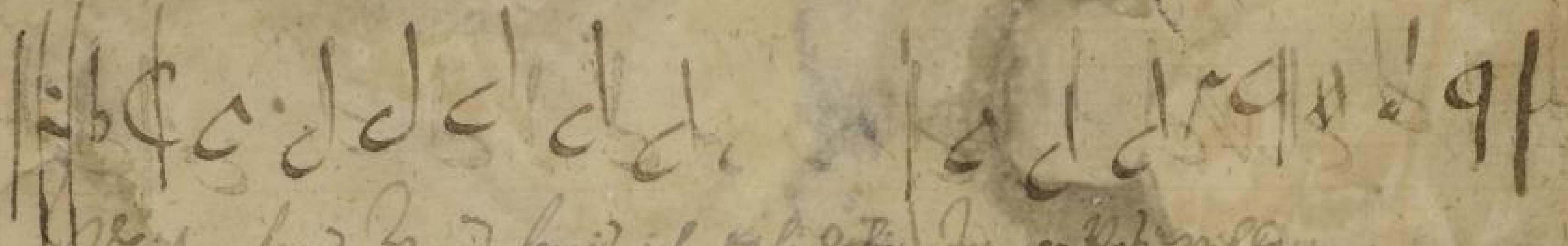
Ich [illegible] [illegible] in meinem [illegible] [illegible] gestellt
Der mein [illegible] hatt mir Gott [illegible] gestellt
Mein aller liebster Vater der mich erzeuget hat
Und mein herz liebe Mutter die mich geboren hatt
Er nimpt mich [illegible] [illegible] im himmelreich
Der Tod kan mir nicht schaden ich bin den Engeln gleich
Gott gesegne euch Vater und Mutter mein ist gantz [illegible]
Gott hatt mich [illegible] [illegible] ins Paradis versetzen

Ich

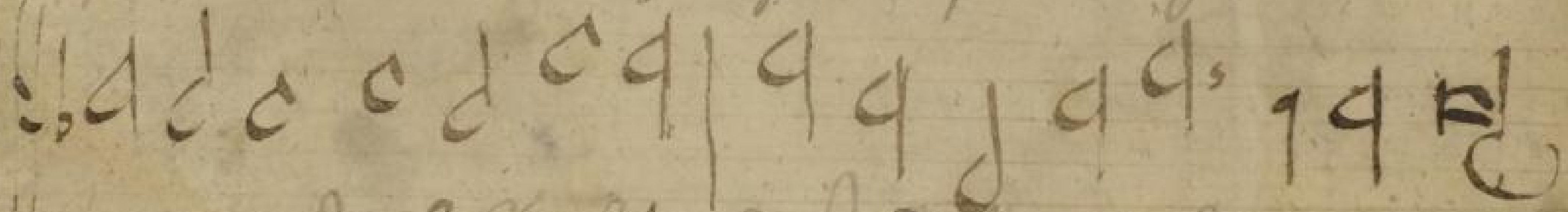
[illegible] nicht
[illegible] herzlich [illegible] der Herr
[illegible]
[illegible] Gott



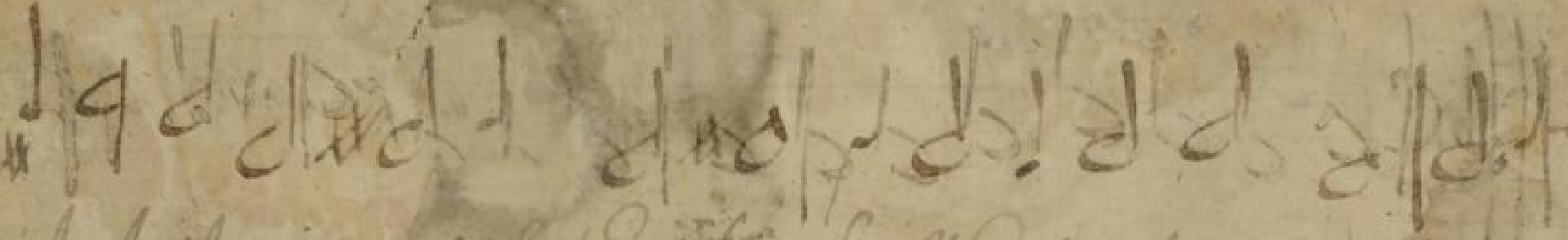
erweckt dass [illegible]
mein Heiland der nimmt mich auf zu sich
[illegible] gestorben in ewigen Freuden [illegible]
Und [illegible] allzeit bei allen [illegible]

30 

Mit freud vnnd freid ich fahr dahin in gottes willen
das macht christus war gottes sohn der getrewe heilandt
den hastu allen fur gestalt mit grossen gnaden
Er ist das heyl vnd selig licht fur die heyden



Gott mir verheissen hat der tod ist mein schlaff worden
er sey das leben vnd heil In noth vnnd auch im sterben
den theuren heilsam vnnd an allem ort erschollen
ist deines volckes Israel der preiß ehr freud vnd wonne

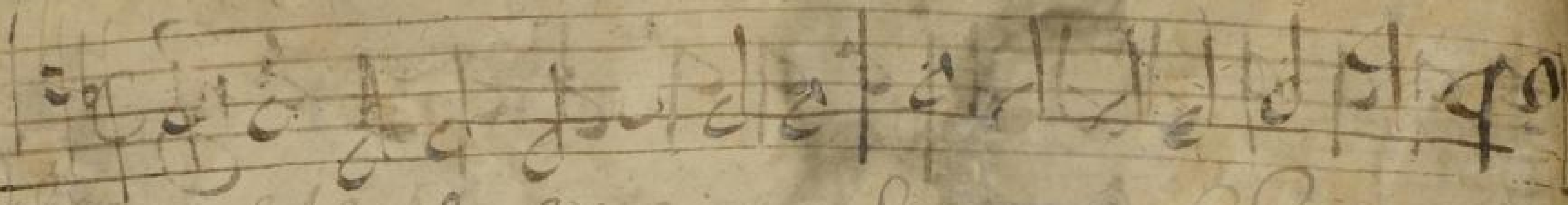


getrost ist mir mein hertz vndt sinn, sanfft vnd stille, wie
wen du mich hast sehen lassen, vnd machst bekand daß
zu freuen mich die gantze welt hießen laden ~~daß~~ durch
zu verleuchten dir dich immer vndt zu meiden Er
nicht

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

54

31



... last vnß den leib begraben, daran wir kein Zweiffel haben

Erd ist er vnd von der Erden, wird auch zur erd wieder wern

Sein Seel lebet ewig in Gott, der sie alhier auß lauter gnad

Sein Jammer trübsal vnd elend ist kommen zu ein seligen end

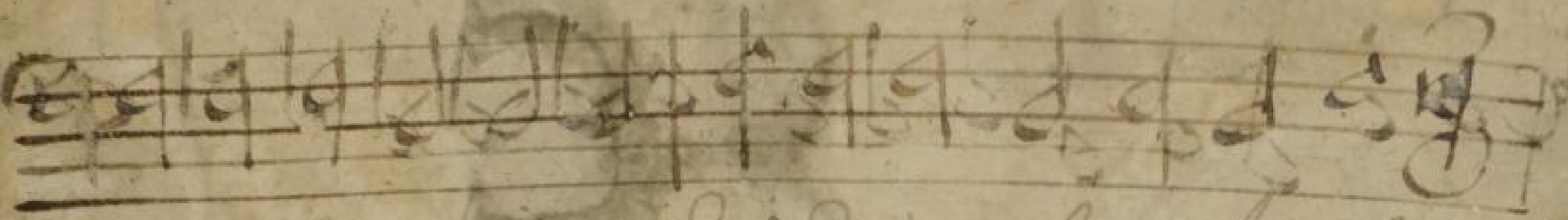
Die Seele lebet ohn alle klag, der leib schläfft biß am Jüngsten tag

Hie ist er in angst gewesen, dort aber wird er genesen,

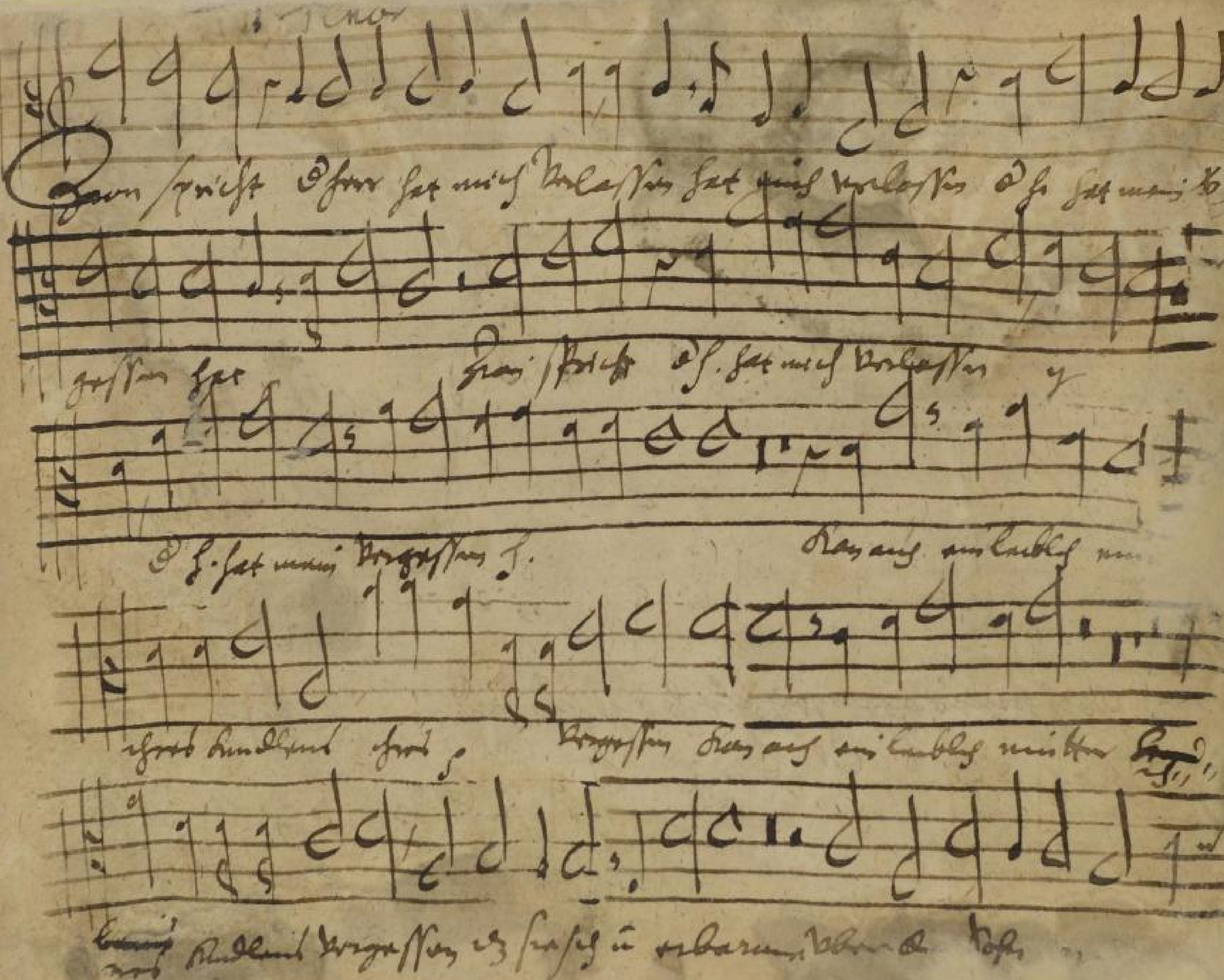
Nu lassen wir ihn hie schlaffen, vnd gehen allsamm vnser straßen

Das helff vnß Christus vnser trost, der vnß durch sein blut hat erlöst

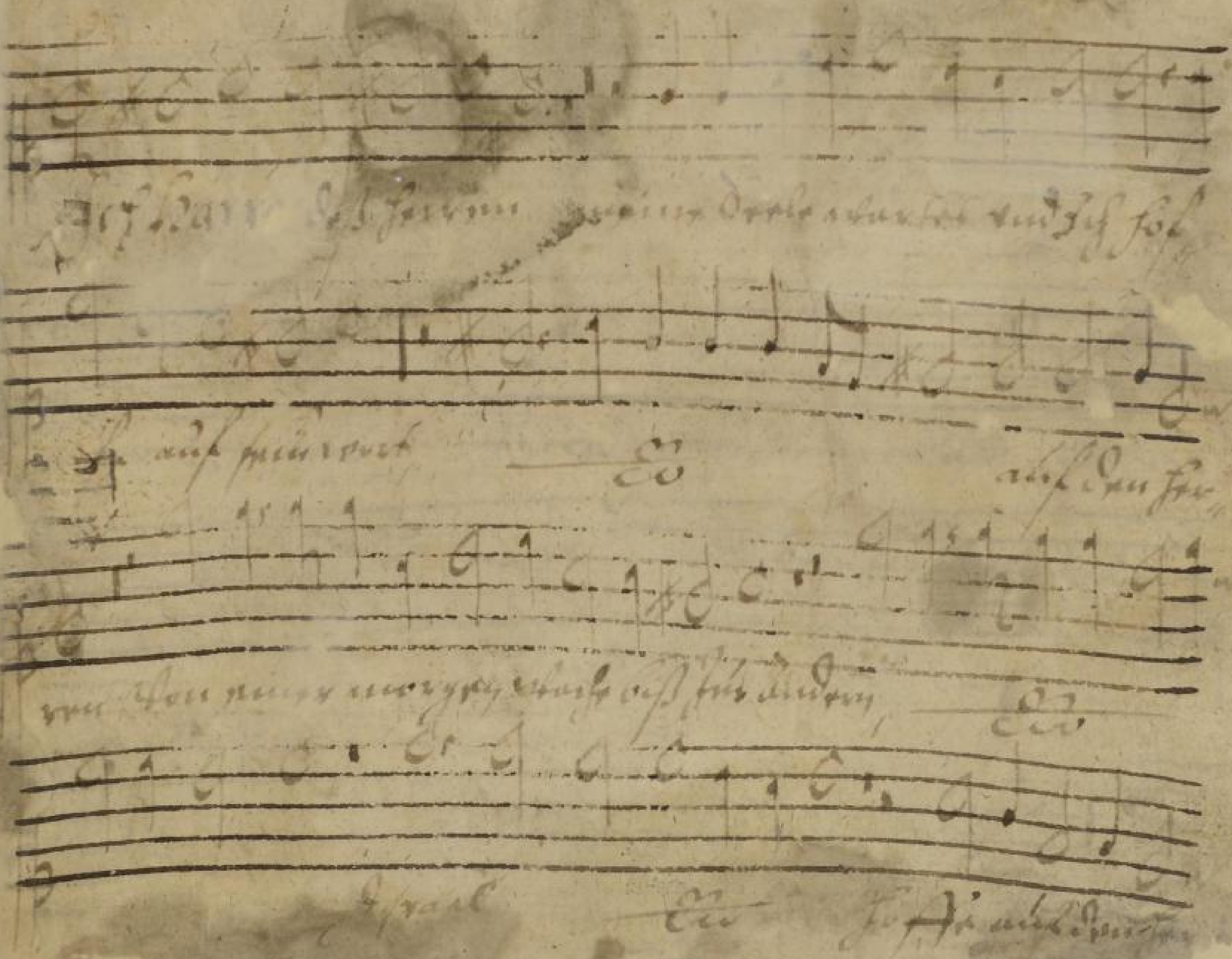
Zu hilff vnß auch ewiger Gott, das wir vnß ~~recht~~ recht schicken zum tod

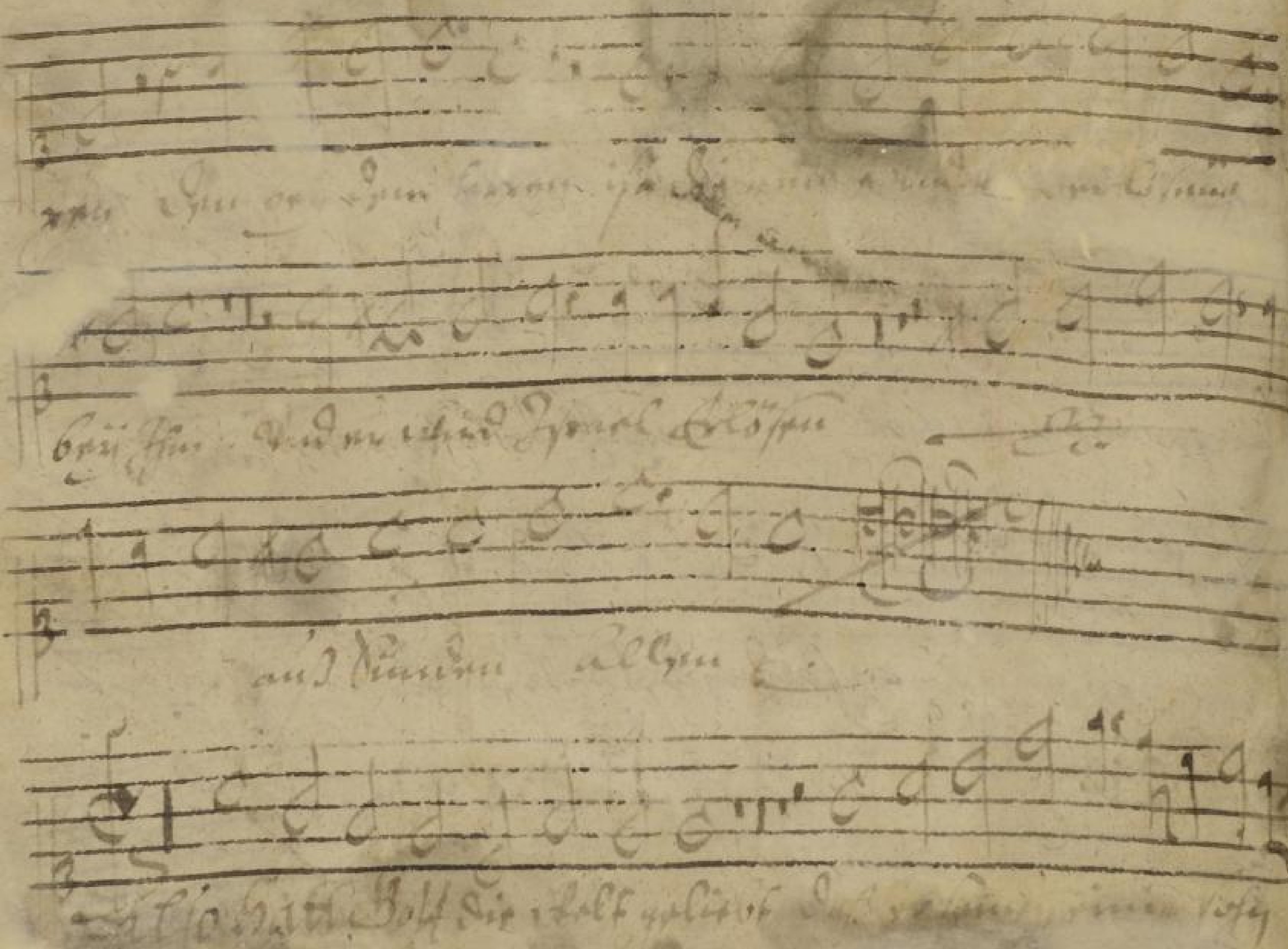


Er wird am jüngsten tag aufstehn und den verweslich her für gehen.
stehn
Und von der erd wieder aufstehn wann Gottes Posaun wird angehen.
Von aller Sünd und missethat durch seinen Sohn erlöset hat.
Er hat getragen Christi Joch ist gestorben und lebet noch.
In welcher Gott ihn verklären und ewiger freud wird gewehren.
In ewiger freud und wonne leuchten wie die helle sonne.
Schicken uns auch mit allem fleiß ~~…~~ den tod kömpt uns gleicher weiß.
Vorerst frisch gesund und ewiger Ehr sey Gottes und ihr allein.
geist
wann wir von hinnen scheiden der Gott danksagen mit freuden


Tenor
Zion spricht der Herr hat mich verlassen

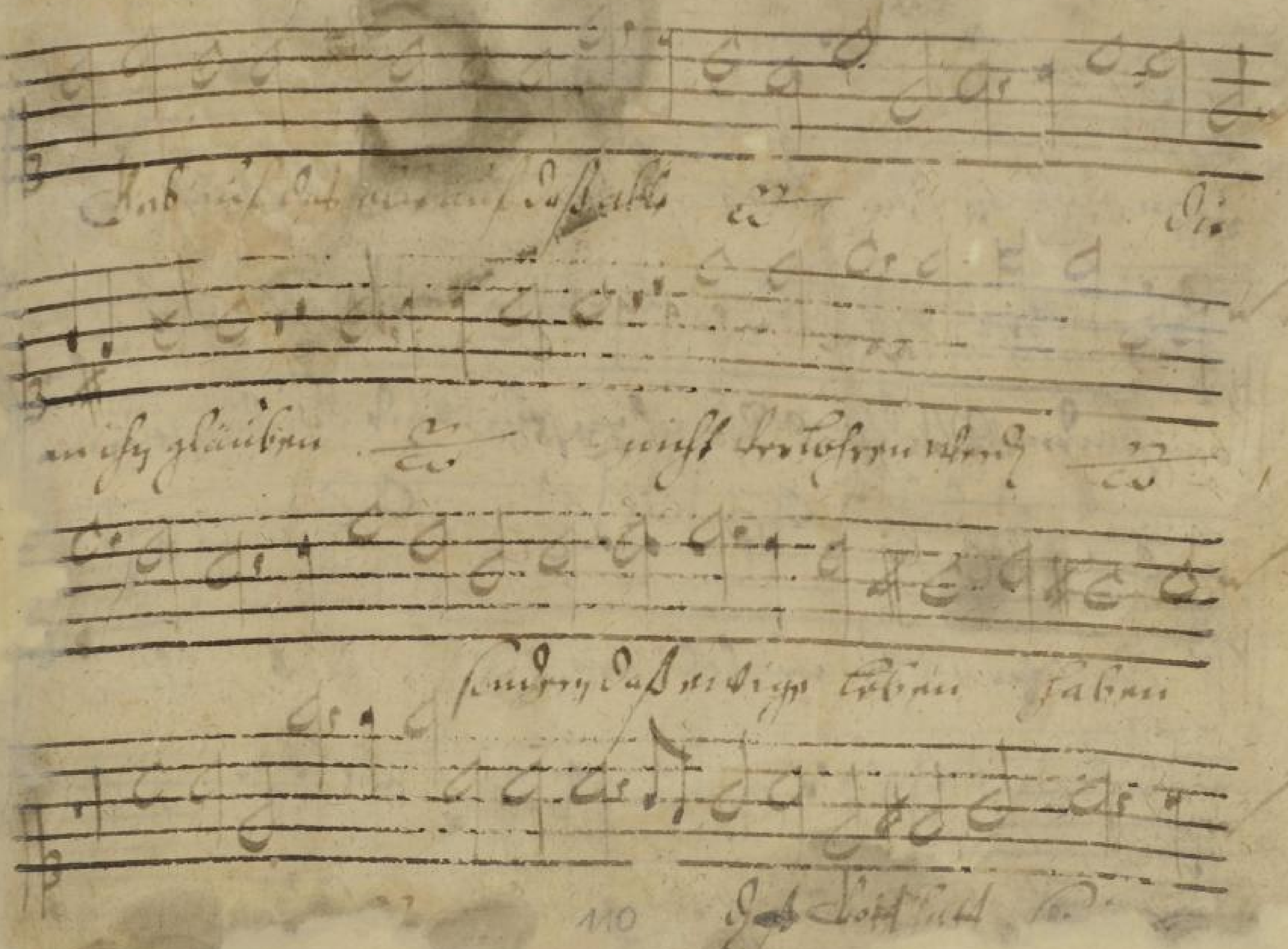
Mus. Löb. 50,8



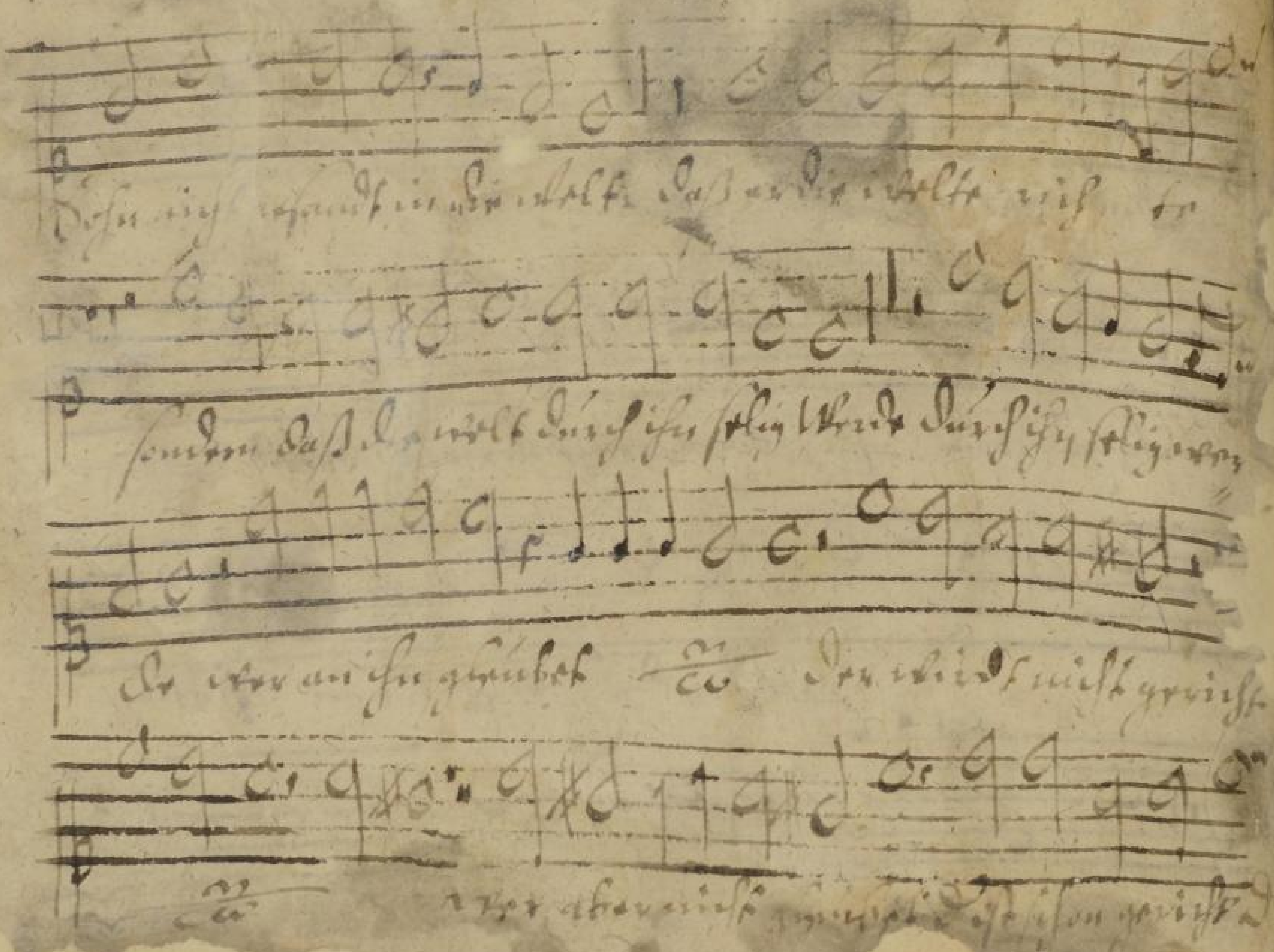


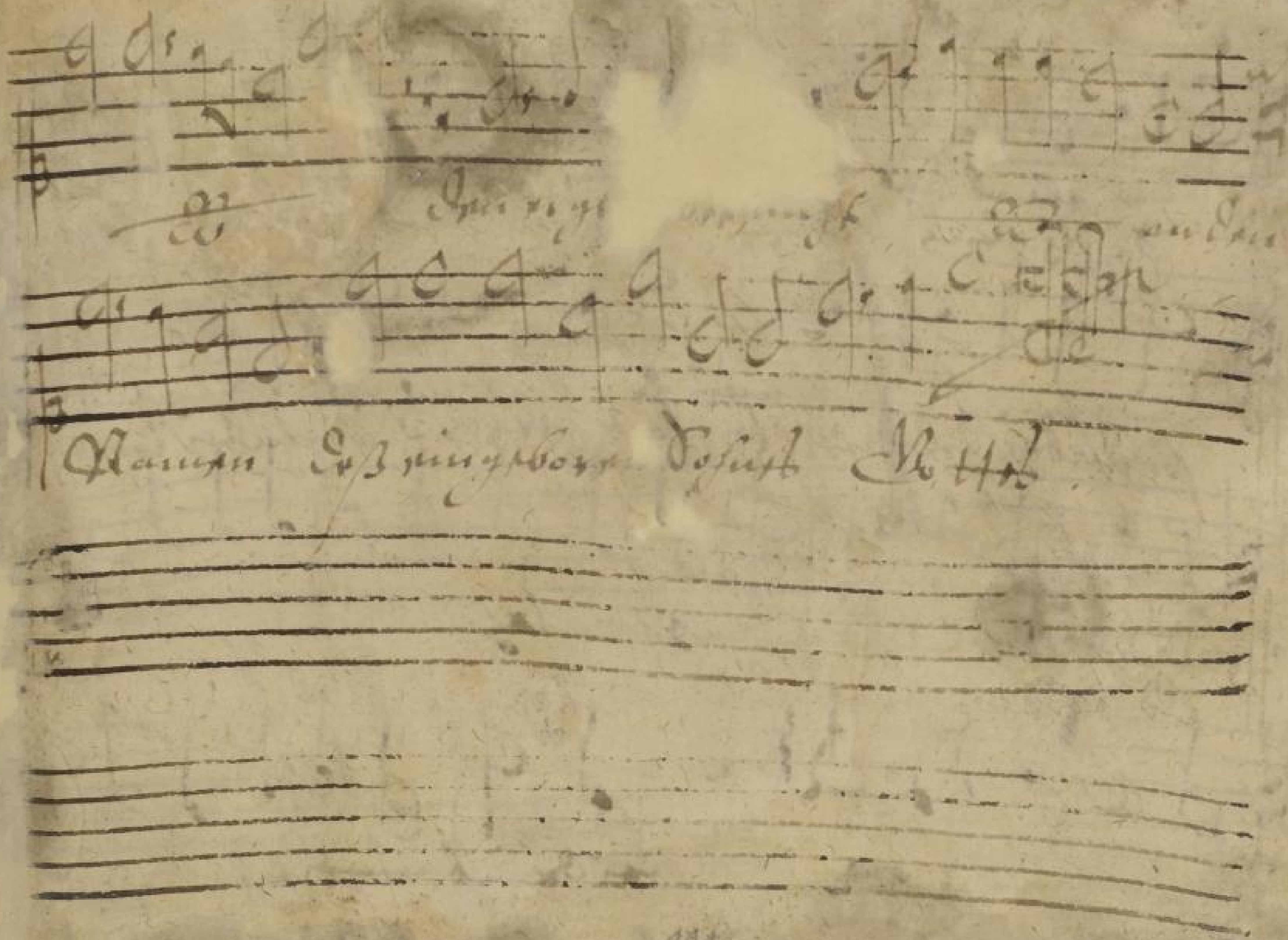
64

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

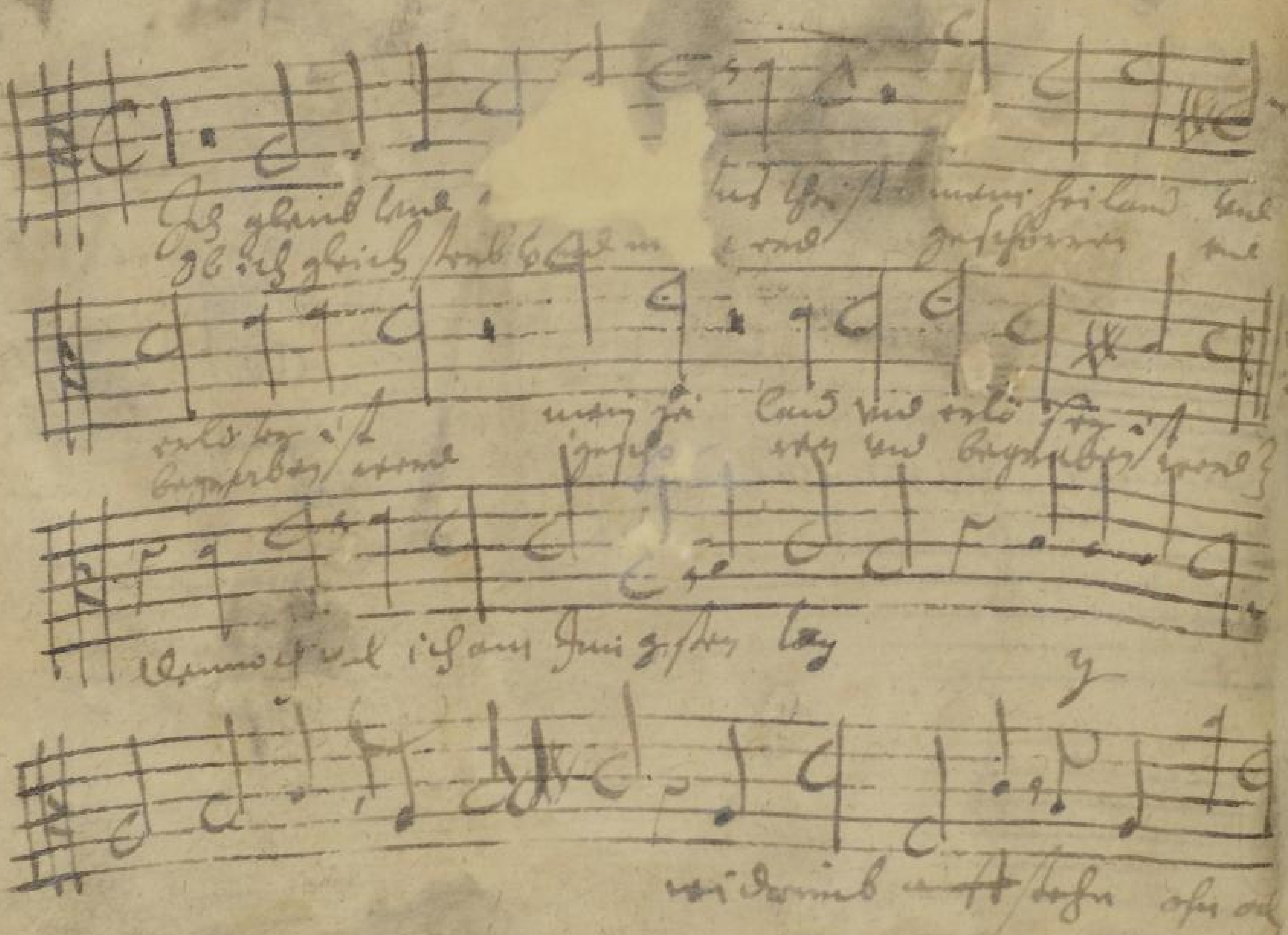


an ihn glauben
nicht verlohren werden
sondern das ewige Leben haben


sondern daß die welt durch ihn selig werde durch ihn selig wer-
der aber an ihn glaubet der wird nicht gericht
wer aber nicht glaubt der ist schon gericht

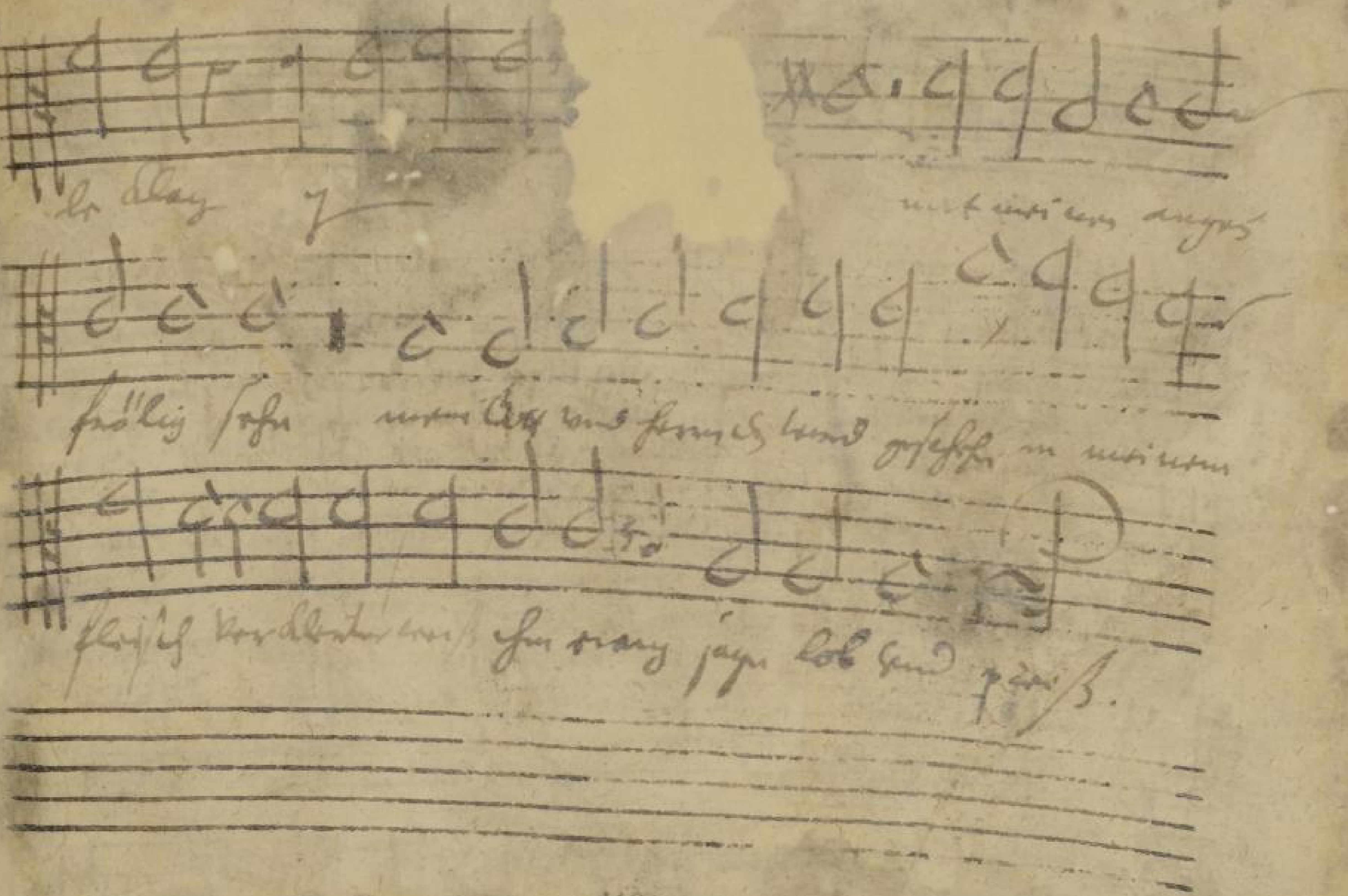


68



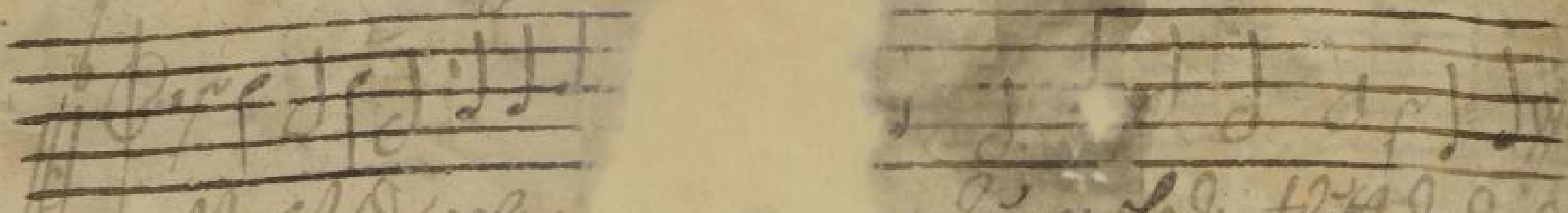
SLUB
Wir führen Wissen.

LÖBAU


frölich sehen
lob und preiß.

[illegible] Cantus [illegible] Choraliter.

82



1\. Was trotzestu du stolzer [illegible] junge schnöder Gott, da doch

Auß schnöder deine Zunge geht, | Wann meiner Zuglerich steht | [illegible]

Du redest lieber falsch denn recht | und böse, als was gut u. schlecht, | Du rede[illegible]

Drumb wird dich Gott verstören gar | Dich tilgen aus der frommen Schaar. | Dich au[illegible]

Dann werden die gerechten sehn | u. fürchten, was an dir geschehn | Der Mann

Der diesen Menschen [illegible] | Und niemals nicht auf Gott gebaut, | Der groß[illegible]

Ich werde wie ein Ölbaum steht | ein [illegible] grün u. hoch, | Mein Herz

Dara in die [illegible] Du machst es alles wohl u. fein | Drumb soll mein Danck u. [illegible] sein, | auf [illegible]

Befiehl dich [illegible] in der Noth, | so rufe nur getrost auf Gott, | So wird [illegible]

Dara [illegible] wirf [illegible]

[illegible] Zorn trag mit Geduld | Weil du auch tragest Sünden schuld | Er wird [illegible]

Darauf die [illegible]. Ich ihm [illegible] | u. niemand [illegible] noch [illegible] | Er weiß ihn

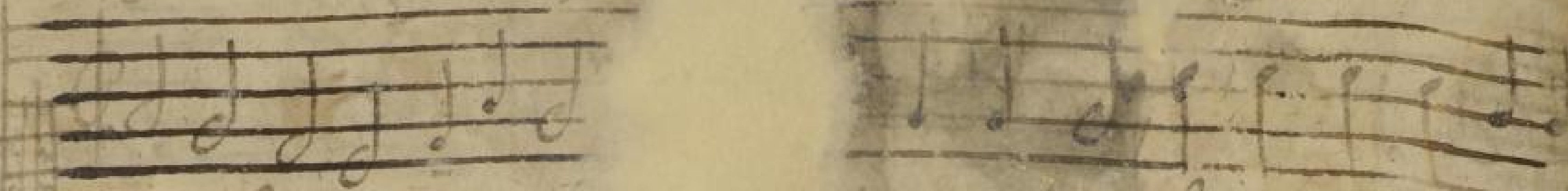
Dara den [illegible] Daß doch der alle [illegible] | u. mercket [illegible] an Mann. | Darauf [illegible]

[illegible] hat der höchste [illegible] hat [illegible] das Herz [illegible]

[illegible], des höchsten [illegible] sich [illegible].
Sah den [illegible] wetzen, mit Augen [illegible] nachmals verletzen.
[illegible] mit falschen Zungen, Wormit [illegible] Wind [illegible]
[illegible] u. [illegible], gantz [illegible] auch mit Spott u. Schand.
Seines [illegible] lachen, und über [illegible] sich [illegible] machen
Reichthumb macht ihn prächtig, zu schaden war er, klug u. mächtig.
[illegible] u. [illegible], verläst sich gantz auf Gottes Güte.
Nahmen gantz gesetzet, Den deine Heiligen ergetzet.
[illegible] Erhaltung bringen, Daß du mit Danck ihn wirst besingen.
[illegible] u. [illegible] [illegible], Die Lust an seiner gnade spüren.
herrlich auszuführen, u. leben macht und Freiheit spüren.

Worden und zu schanden, Des Hoffnung nur auf Gott gestanden,
aller [illegible] offen, Die nur auf ihn [illegible] hoffen.

Chor. Dem Jünglinge [illegible] Art. 2.



Jüngling deiner Eltern be[illegible] ver[illegible] erwünschter stab, trost und hoffnung bis

2. Der der Jacob auf der Reise durch die [illegible] hat bewacht ihn sehr reich und groß

3. Der die Wasser wollen theilen durch die [illegible] Ausgang als er [illegible] gern [illegible]

4. Die [illegible] [illegible] der Eltern starcken schutz wider seiner feind.

5. [illegible] Ehren Wache die noch pflegt noch [illegible] o, dir [illegible] ihr

[illegible] seinen beginnen, gebe selber rath und that, auf daß die [illegible]

[illegible] güttger flügel tragen, [illegible] auf [illegible] für u. für, [illegible]

Gottes güte segne deinen beginnen, gebe selber rath u. that, auf daß dir

Jüngling deiner Eltern beyden stecken mög gewünschter stab, trost u. hoffnung bis

gab, Ihr verlangen, lust undt freude [illegible] en, die ich

acht führen dich mit [illegible]

Frag schütze [illegible] alle

treulich wolle[n] ihn den [illegible]

[illegible]lich weise [illegible] komm du [illegible]

Herzlich [illegible] auf dich u. deine [illegible]
[illegible] sollen [illegible] hören
[illegible] dir [illegible] deine füße vor [illegible] klage
[illegible] soll der [illegible] hören
[illegible] gab, ihr verlangen, lust u. freude.

84 [illegible] vor. [illegible]

O Gott sorgest für die [illegible] mit trauen meinen, die ihr
last ander nichtig sorgen, [illegible] ihr [illegible] anschlag thun
Wer sich dem Herren [illegible] [illegible] weiß sich wol
Er weiß daß gottes güte [illegible] sich sorgt einmal all
[illegible] [illegible] daß [illegible]
[illegible] allß [illegible] [illegible] auch [illegible]
Wir selbst so balde wir [illegible] auf die [illegible], so sind wir
Der frommen [illegible] zwar offt in armuth [illegible], Job
[illegible] zu haben [illegible] und [illegible] gottes [illegible]
[illegible] auch [illegible] frommen, [illegible] sorgen [illegible]
[illegible] unter [illegible] hundert [illegible]
So [illegible] und [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] auf [illegible].

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Zeit [illegible].

[illegible]

[illegible]

[illegible]

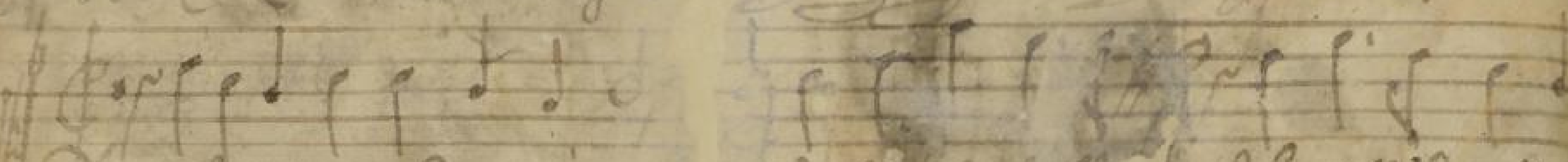
[illegible]

[illegible]

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

85 [illegible] Jüngling und Jungfrau



Den Standt niemand nicht verachten [illegible] der [illegible] selbst [illegible], Ihr gut und noth [illegible]

Der Eltern fleiß und [illegible] zwar den Kindern heil und gutt allein

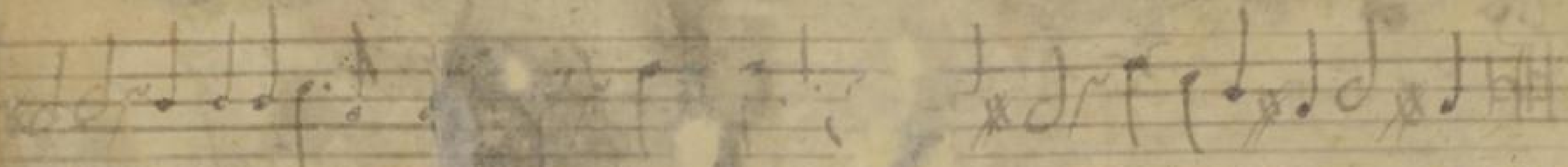
der [illegible] seiner [illegible] [illegible] hat an ihr gewissen [illegible], [illegible] zu [illegible]

ohn Eltern [illegible] ist bey der [illegible] [illegible] ist [illegible], [illegible] ob [illegible]

[illegible] arbeit, kompt sie [illegible], [illegible] mit der andern [illegible], [illegible]

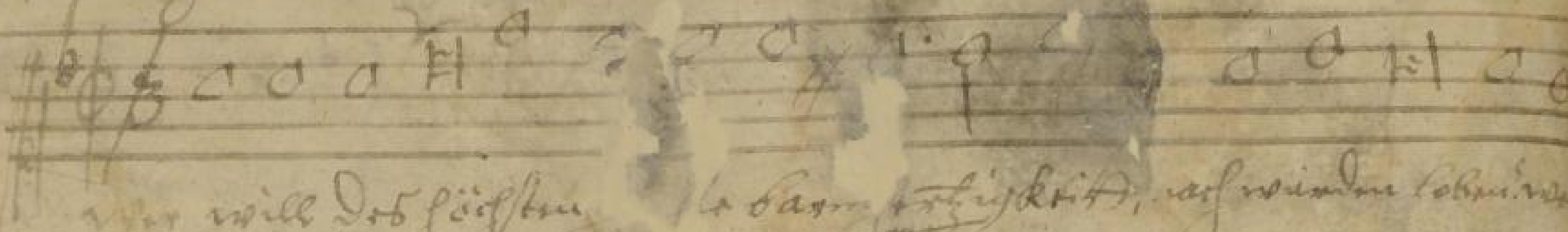
der Kinder Zucht [illegible] wol u. macht den [illegible] [illegible] gottes [illegible]

[illegible] [illegible] Paar, [illegible] die [illegible], in [illegible] unsern [illegible]

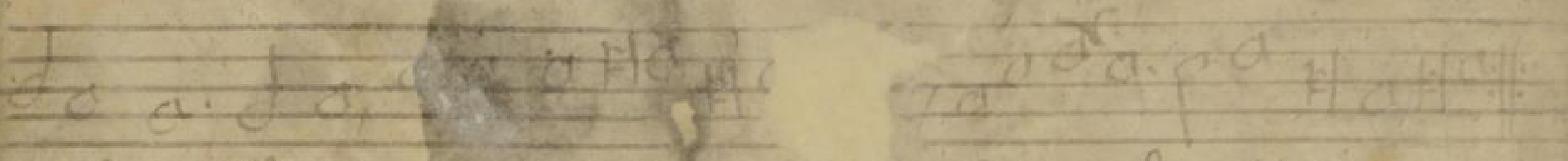


Hände, schaffen Adam und seine Eva [illegible] Liebe [illegible] leib, und seel sich die verbunden.
von gott dem Herrn ein frommes gemach [illegible] verknüpfend, so schrecklich zusammen sie [illegible]
[illegible] geschickt [illegible] dem seinem freunde, und [illegible]
die eintracht träget wichtig man, wer suchet geschlagen dazu kann, mit unerschöpflicher [illegible]
wird er weiser, die böse lust wird ganz gestillt, das herz mit tugend erfüllet, [illegible]
[illegible] in den gnädigsten wohlgefallen, ist immerfort, sie erwartet, da wo [illegible]
[illegible] die Gottes Liebe und sein reicher segen machen sich, allzeit in deinem haus.

87. Ehr der Eltern undt Kräfft · 5 · voc. Cant. 2.



Wer will des Höchsten [illegible] barmhertzigkeit, nach würden loben [illegible]
Jst mensch zuhand, preiset [illegible] hen hoch, löblich [illegible] ogen [illegible] verstand [illegible]
Er ist der unser voriges missethat, u. andere sünde [illegible] mangel und gebrechen
Der unser leben errettet von untergang, erfüllt herzens mit [illegible] noch und [illegible]
Der unseren munden freude u. Wonne bringt, und aller die starcke [illegible]
Das unserm feinde seine betrüglichkeit, dadurch er täglich suchet auf [illegible]
[illegible] wolte [illegible] u. [illegible] nacht, an uns durch seine grausamen list u. macht
Kein mensch der [illegible] lebt nur einen tag, für diesen feinde [illegible] u. [illegible]
Die höchste [illegible] aber, u. keine macht, bewahret unsere odem, u. [illegible]
Das kleineste härlein fället vo leibe, o ohne seinen gütigen willen kein [illegible]
Wolte begünner [illegible] das höchste gütt, das an uns alle leben [illegible] wolthat [illegible]
Darumb so lobt [illegible] und herz und mund, de abgrund aller güttes ohn [illegible]



[illegible], [illegible] dann gerade recht [illegible],
[illegible] so viel [illegible], sein güter [illegible] und gut gemeint.
[illegible] uns zu [illegible]
[illegible] als mit einer [illegible] Kronen pflegt mit gütigkeit uns zu lohnen.
[illegible] vergnüglicher [illegible] und [illegible]
[illegible] zu verschlingen [illegible] nach herzenslust [illegible]
[illegible] macht ist ohn macht, sein beginnen, müßen doch nichts nicht schaffen können.
[illegible] plag, es müßen [illegible] sterben, alles im augenblick verderben
[illegible] acht wir mögen schaffen oder [illegible], seelen, leib und leben in allen [illegible]
[illegible], kein unfall kan jemand [illegible], satan muß selber mit schanden [illegible]
[illegible] uns auch [illegible], führen zur ewigen [illegible]
[illegible] stand [illegible], seine [illegible] und [illegible].

[illegible] Cantz 88

Freue dich mit guten Leuten, [illegible] unterdessen laß. Herke fröhlich sein, stelle

Denn der [illegible] jeder Tage, zu genießen seinen [illegible] [illegible]

[illegible] der Wolcken [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] keit das [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

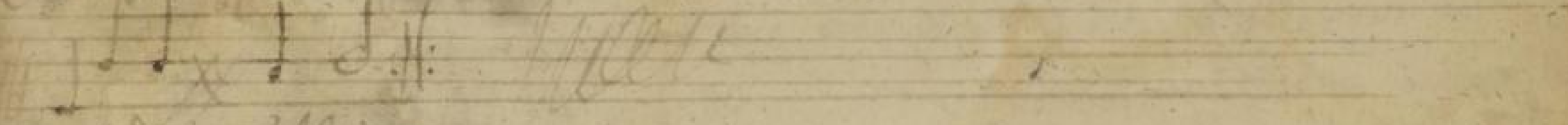
[illegible] pfleget sich zu [illegible], wo man [illegible] [illegible] man [illegible]

[illegible] guter Leute [illegible], sich erzeiget [illegible] [illegible] [illegible] glück [illegible] ist ein

[illegible] pfleget zu [illegible] über [illegible] [illegible] in [illegible] ab

Endlich wird das [illegible] leben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] laß auch [illegible] dich [illegible], [illegible] [illegible] wonne [illegible]



[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

für der [illegible]

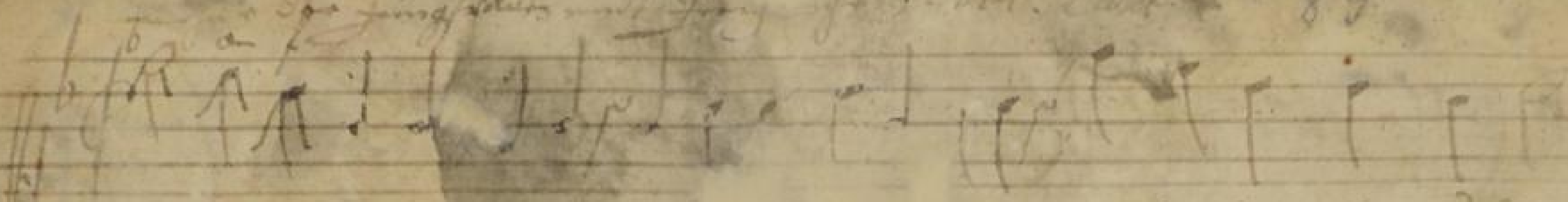
[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] glücklich [illegible].

[illegible]



Laß mich [illegible] gottes [illegible] Bücher [illegible]

Sie pflegt zu nichts, den sie [illegible], daß mit der Welt vergeht,

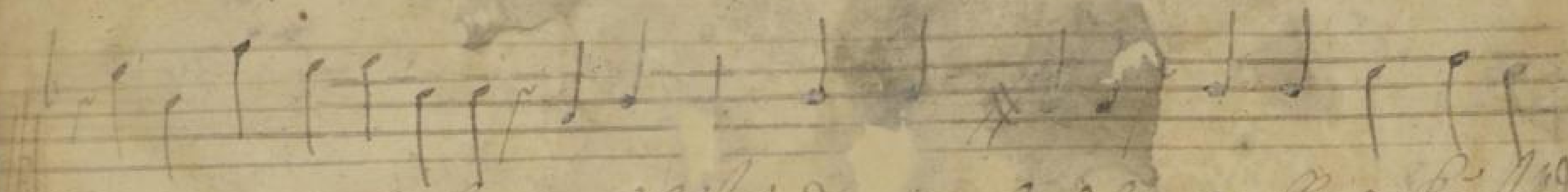
Sie tracht zu gottes Kindern, flieht sünd und unfall hindern, verwahrt gottes [illegible]

Sie giebet gutte [illegible], beschäfftiget die freunden, und flieht vor ihrer [illegible],

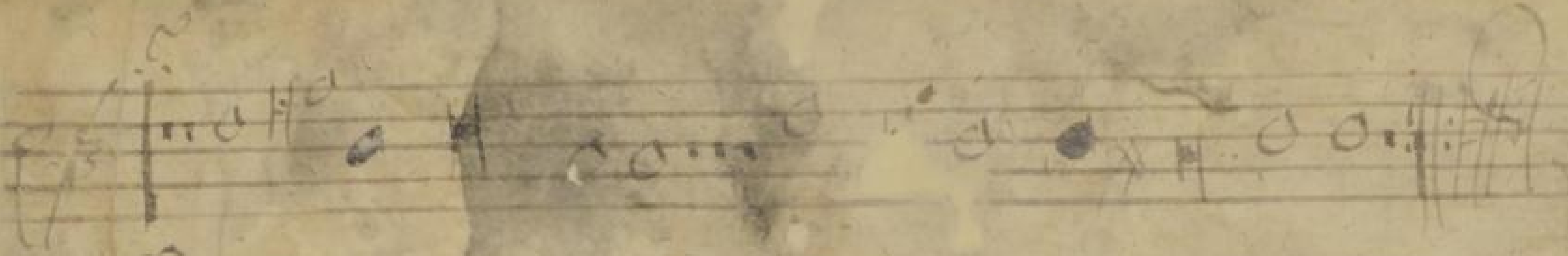
Laß Kinder [illegible] gedeyen, die [illegible] zu [illegible], zu loben unsern Gott,

Sie [illegible] wir [illegible], kan sie allein durch [illegible], die [illegible] Ewigkeit,

So ~~[illegible]~~ sey mein [illegible] leben der gottesfurcht ergeben, sie [illegible] allein,



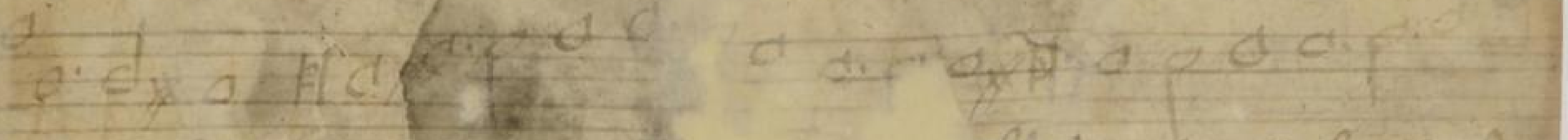
Ihr menschen edle gaben, nach lust undt wünschen haben, an ihm erkennet [illegible]
ihr [illegible] tügtig seine u. über, [illegible] dem in furcht lebt, durch [illegible] [illegible]
[illegible] gefragt den jungen, fahl an das bett zu bringen, schmück den verstandt mit [illegible]
Geist bey gesunde leibe, die einen frommen weib, und [illegible] [illegible] Zu:
Sie kan in allen sachen, gedeihen ihm fortgang machen, sie dient im glück und noth:
[illegible] hand [illegible] begleiten, daselbst zu allen zeiten, zu leben ohne zeit.
Kan hier mit wolfahrt leben, und dort mit einer krohnen, der [illegible] frölich [illegible]



Wer nur Gnade sonst will leben, Die Gott der furcht schwebt ob

Ob Holter [illegible] vor [illegible]

Geht nun gesetzt ihr Liebsten dann [illegible] Herrligkeit [illegible] gestellt und sitzet
[illegible] Ertzväterschafft Zeugnüß [illegible] [illegible] zugleich [illegible]
[illegible] folge darauff, [illegible] Segen und [illegible] häuffig [illegible]
[illegible] bleiben die [illegible] alle [illegible] [illegible], [illegible] nach allem [illegible] [illegible] wachs[illegible]
[illegible] Kräffte und saufft gewächs, werden vermacht daß jedem Stamm alles gedeyhe [illegible]
[illegible] unter heiligen Zier, gleich dem Weinstock, und bringe herfür, seelige
[illegible] gottes herrligkeit ziert, allem [illegible] ewig [illegible], welche [illegible] allma[illegible]



auch schön [illegible] Kayser [illegible] [illegible], welcher bey Kayser sich

[illegible] befunden

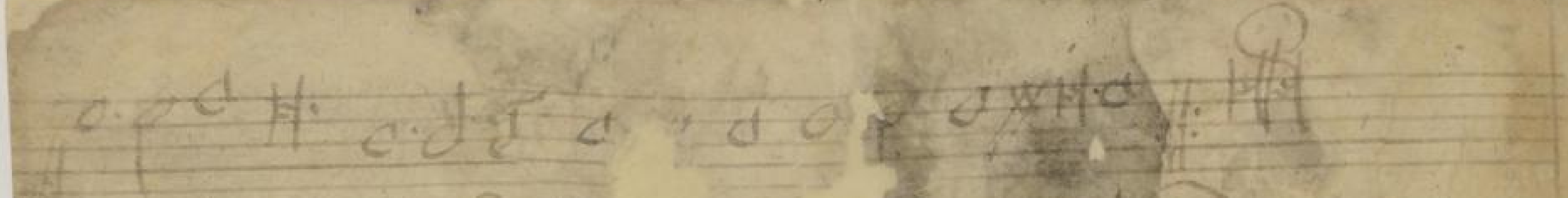
gesundheit und [illegible] [illegible] gesundheit [illegible]

gebrauchen [illegible] möge bey [illegible]

gen an Hrn. Andreas [illegible] Wolfahrt und allen [illegible]

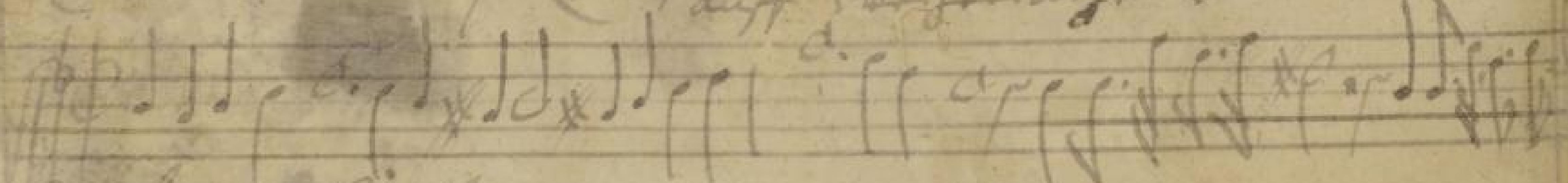
[illegible]

[illegible] gesundheit [illegible] und andern [illegible]

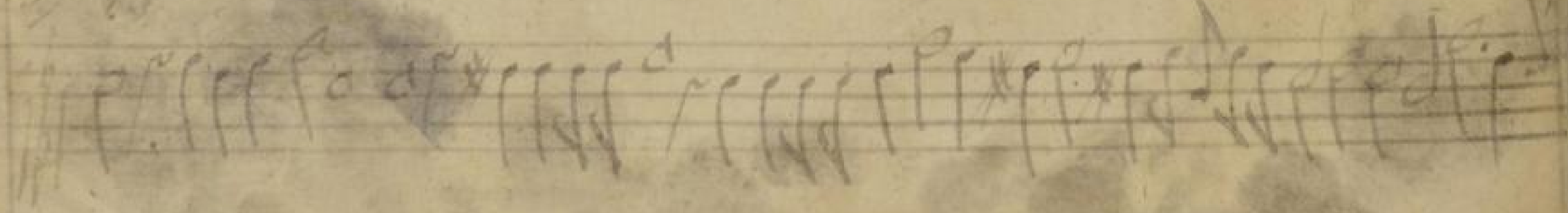


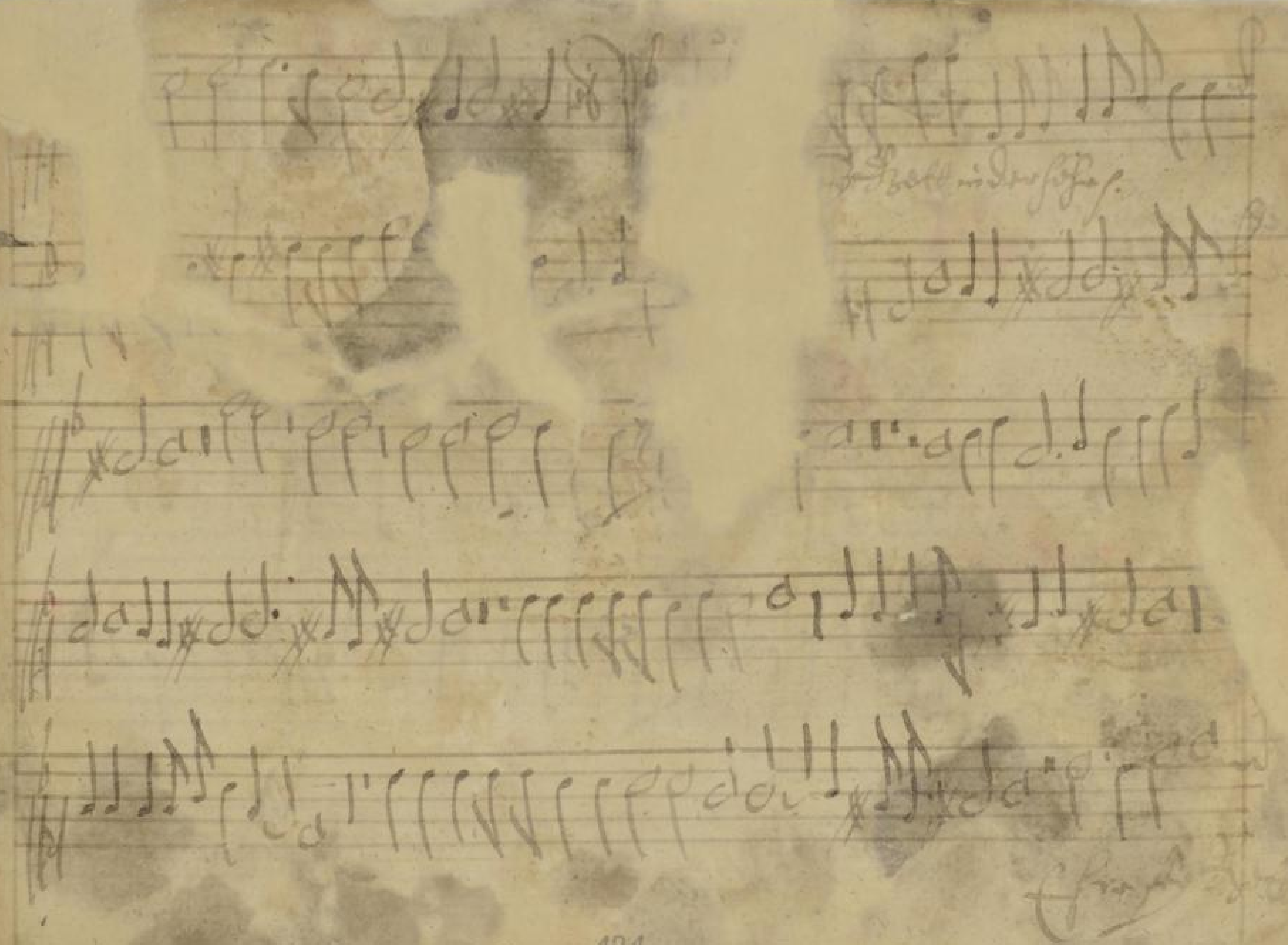
[illegible] hätig worden ist, wenn der [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Cant. 2. Zur Capell. Auff St. [illegible] 4. theil. Num: 23.
auff zwey[illegible]

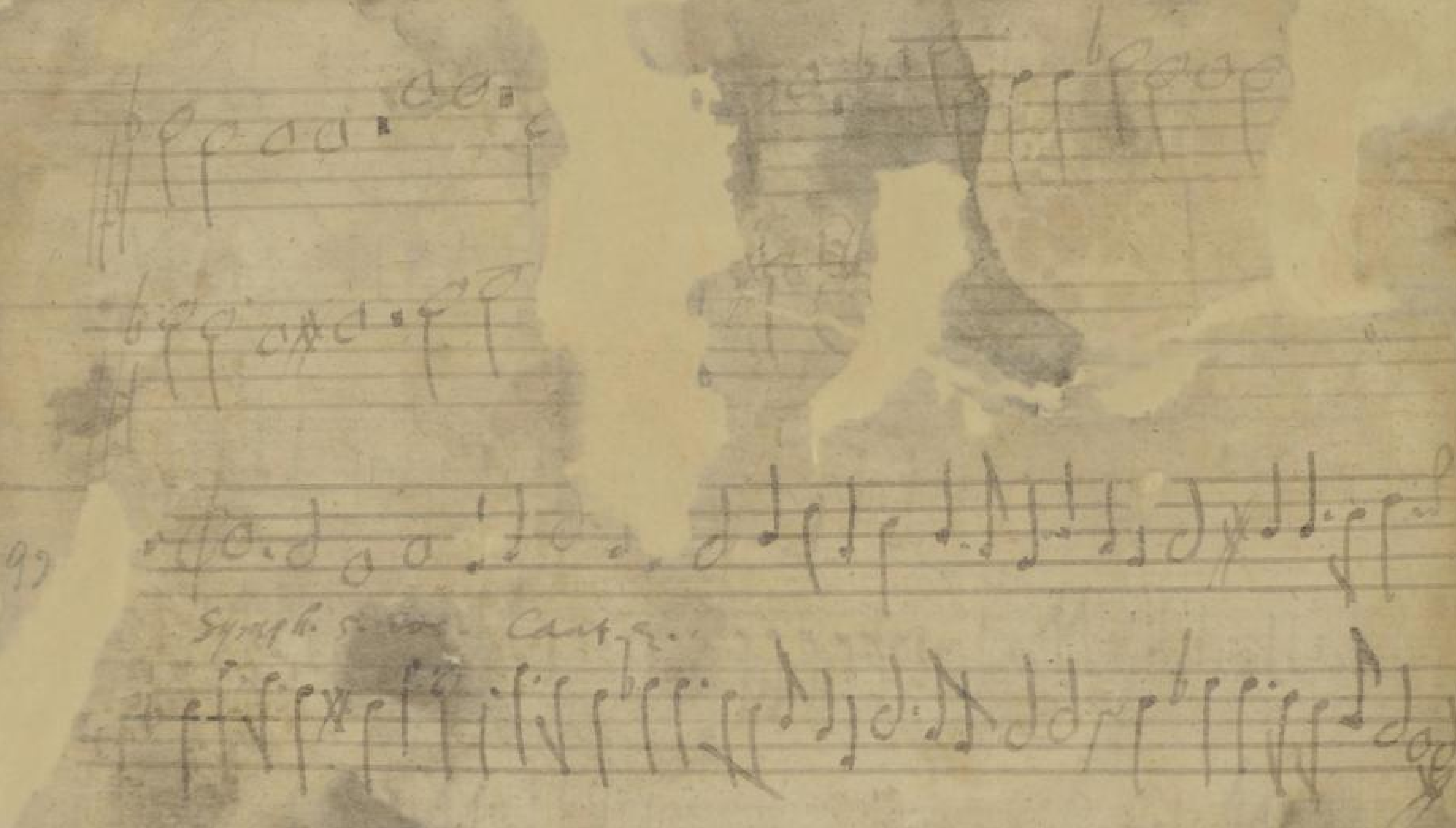
94 

Sinph. 1 vel Cornet.

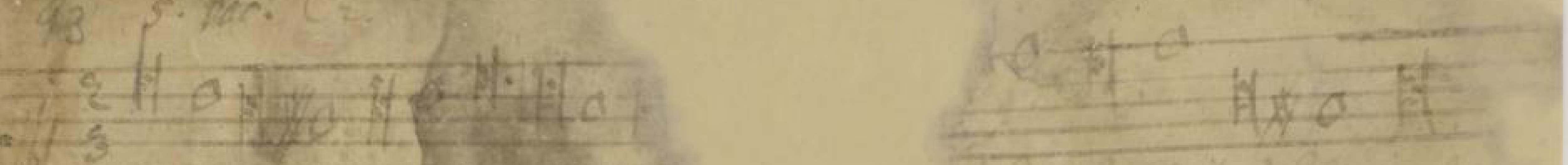




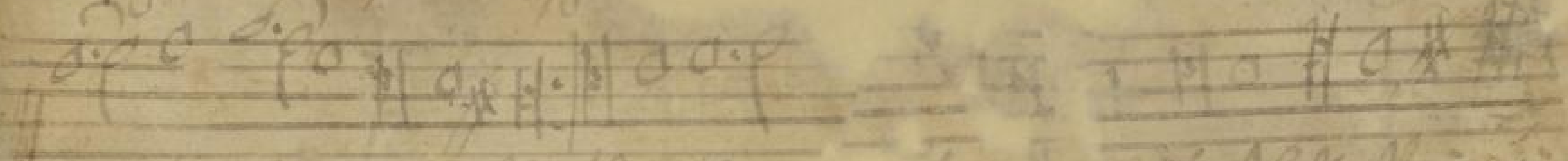
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



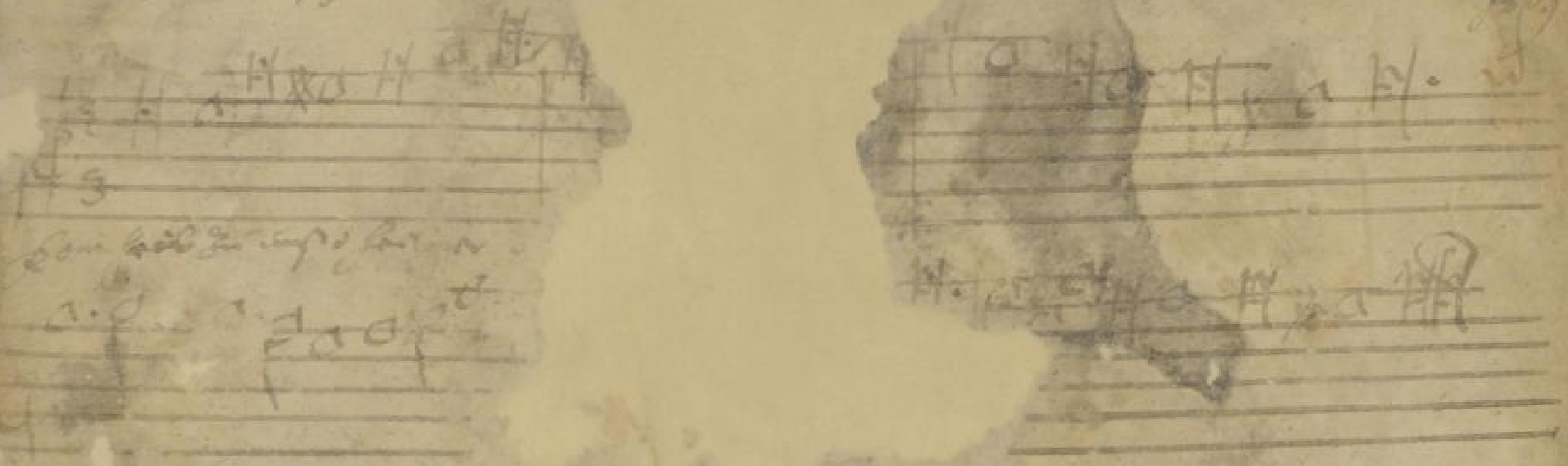
5. voc.



Kom du [illegible] [illegible] deines Lichtes Strahlen schein
Der [illegible] Kom du sanfftes [illegible]
Du der [illegible] Deiner frommen [illegible]
[illegible] Und schaff [illegible]
Und gib deinen [illegible] deinen Gaben [illegible]



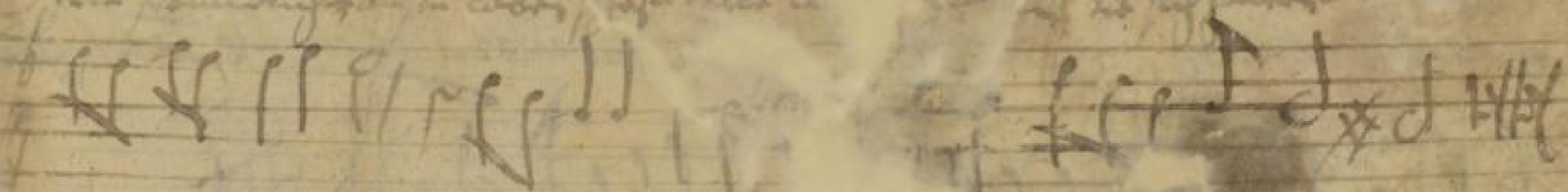
Kom du [illegible] Lust, o du goldne [illegible] [illegible] Krafft schwing ein.
In der arbeit sanffte Ruh, in der Hitze [illegible] zu [illegible] in allen [illegible]
Von deinem gnaden safft ist nichts in des Menschen krafft, ist nichts [illegible]
Und beug allen harten sinn, Und das starr kalte [illegible] [illegible]
Und der tugend würdigkeit gib am ende seligkeit, gib die himmel [illegible]



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

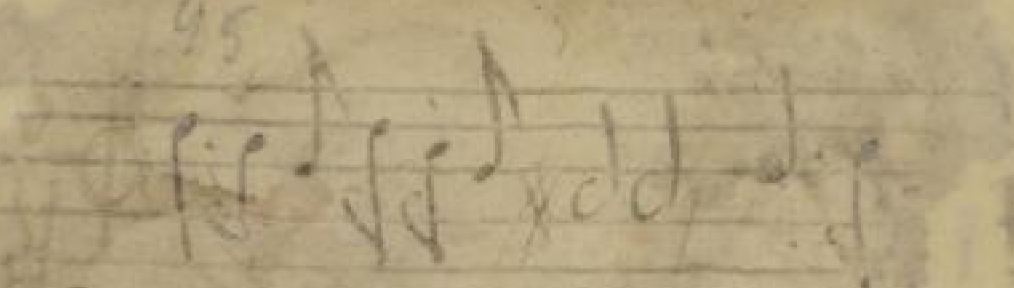
[illegible]

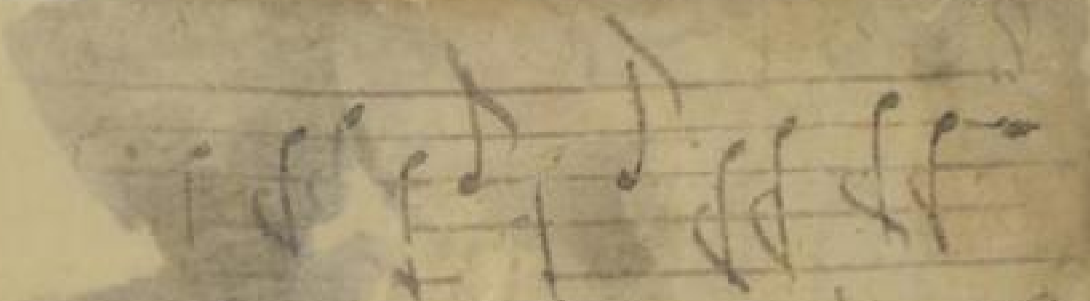
Deine freundlichkeit zu loben, [illegible] und dir [illegible] halten an dein [illegible]



[illegible] lieb genießen
und des selben [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] abscheid, Laß mich deine lieb genießen, und deinem [illegible]

Laß mich deine liebe erben, und [illegible]





Ave Jesu summe bonus, ad pa[illegible] [illegible] nus membra [illegible] macilenta, quam acerbe

Salve salus mea Deus, Jesu [illegible] Salve [illegible] crescens [illegible], cum tremore

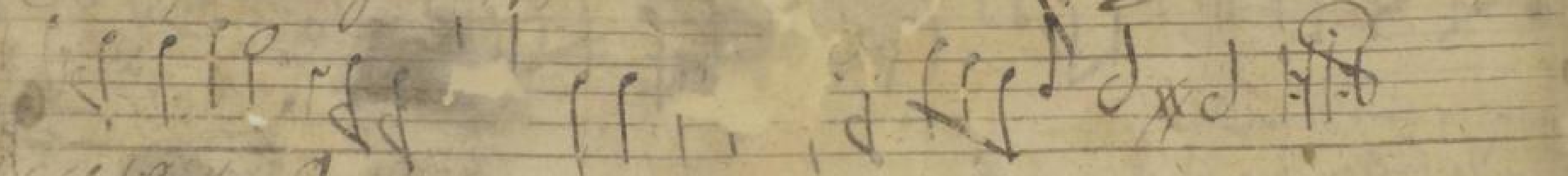
Et [illegible] approximo [illegible] [illegible]ecchatus [illegible] ad te tamen

[illegible] pertusa ex qua [illegible] a porta [illegible] ut [illegible] sapor rosam

[illegible] dulcis sapor iste, qui te [illegible] tua [illegible] dulcor [illegible] possem

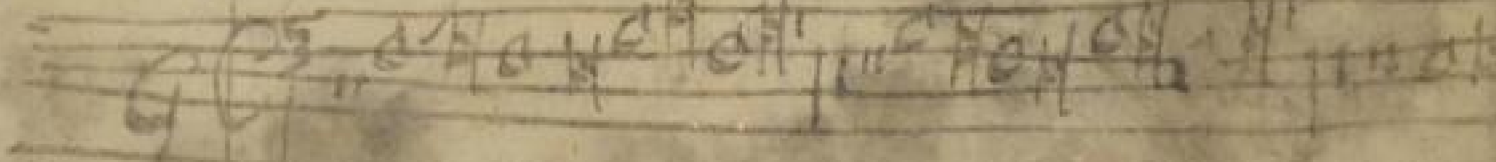
Cum me mori est necesse, Non [illegible] se, [illegible] Veni Jesu

Cum me jubes emigrare, Jesu care [illegible] amator amplectende, Tenet ipsum



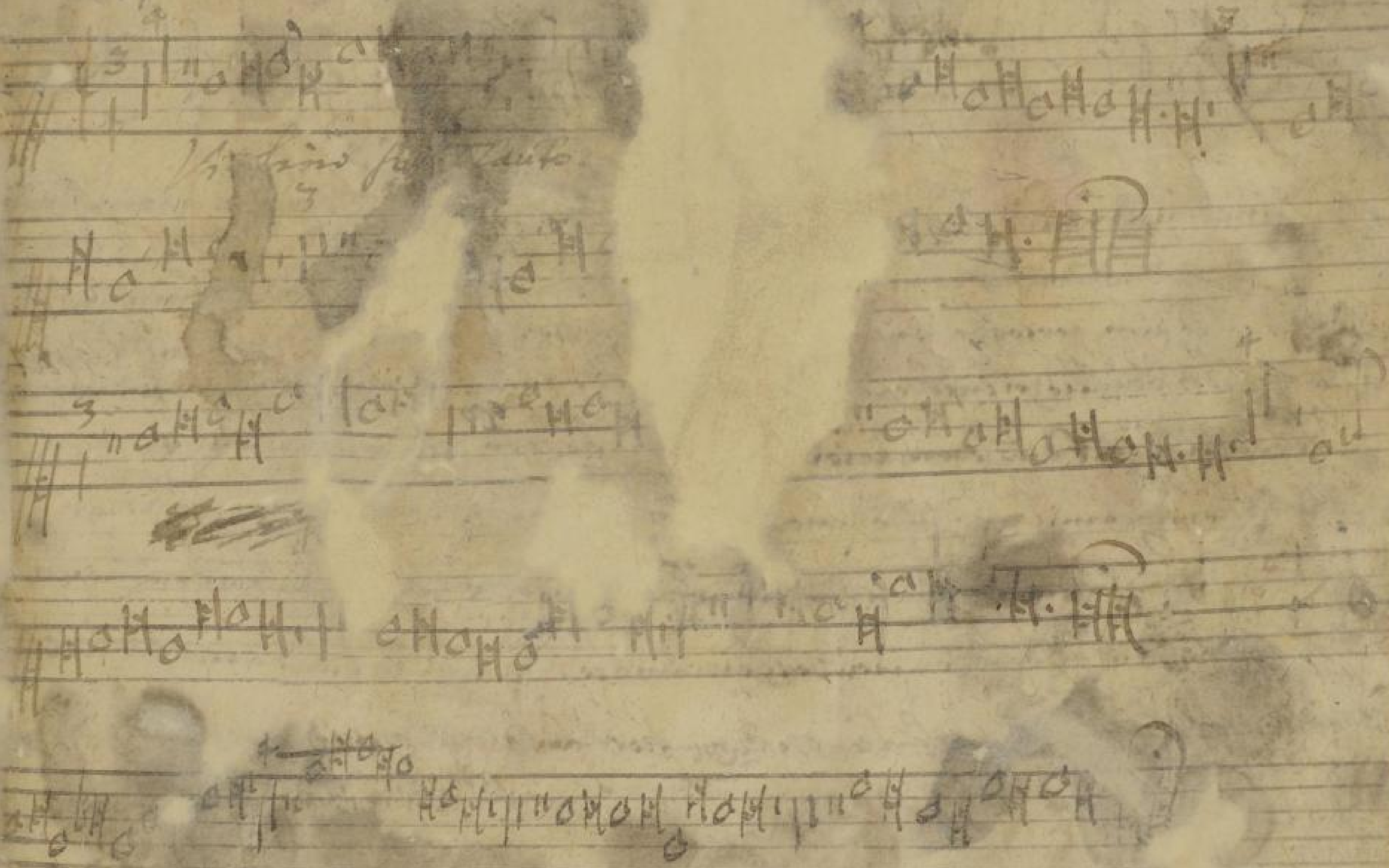
Cavil disserta
[illegible] eadem.
[illegible]
[illegible]da.
pro amore.
habe [illegible]
[illegible]

Tuam mihi da amorem tuo fac amore mori!



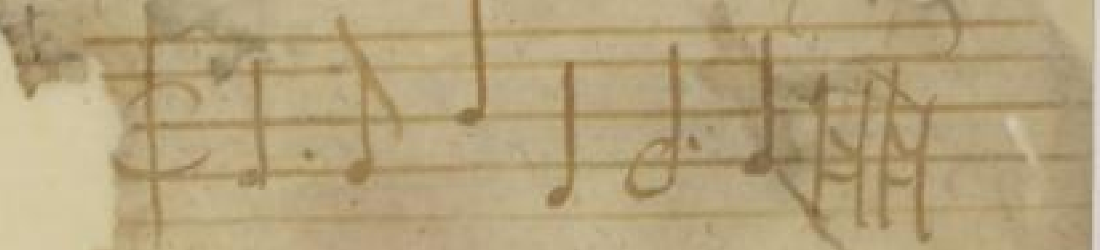
Viol. 3 vos.

97



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

1 Singet nun mit hertzen [illegible] ihr stimm [illegible] freud ein [illegible]
[illegible] Herr Gott [illegible]
2 [illegible] nun wir darin nimb [illegible] ung vnd [illegible] hoffnung [illegible]
3 [illegible] nun, verleyhe, vnser [illegible] Gott dass [illegible] vnd [illegible]
4 Schaff Gott das alltzeit werde [illegible] für [illegible] regier
5 [illegible] Ewigkeit vnd segen, wie [illegible] allerorthen [illegible]
[illegible] mit [illegible] Salamo [illegible]
11 [illegible] gantz gesund [illegible] trübsal vnd [illegible]
[illegible] vnd [illegible] damit [illegible]
Burgermeister Rath vnd [illegible] Hollnar [illegible]



[illegible] unserm Rath der gemeinen [illegible]

[illegible] mich von dünckt [illegible] richtig [illegible],

[illegible] gudigen. Auf [illegible] [illegible] gericht [illegible]

[illegible] zeit [illegible]

[illegible] gemeinen und [illegible]

[illegible] under [illegible] und [illegible] weisheit [illegible]

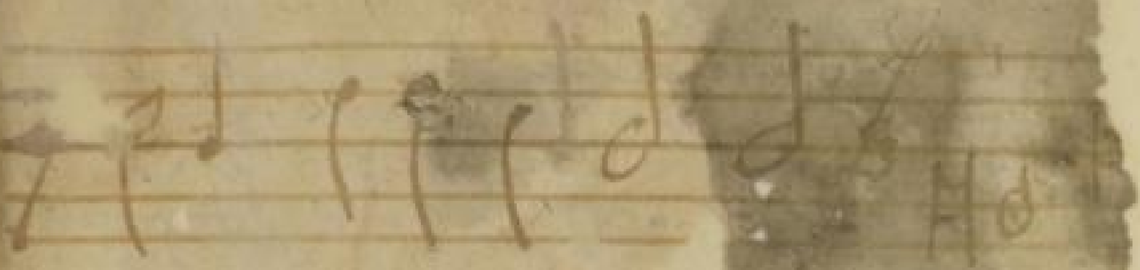
[illegible] hat doch eine lange Zeit [illegible]

[illegible] werden [illegible] zu seiner Zeit [illegible]

~~[illegible]~~ und [illegible] herr [illegible]

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



Wergeholt auß der [illegible] zeit

Daß gott alle [illegible] und [illegible]

Erreich ihm zierung[illegible]

[illegible] doch in seinem[illegible]

[illegible] [illegible]

Recht zu sprechen [illegible]

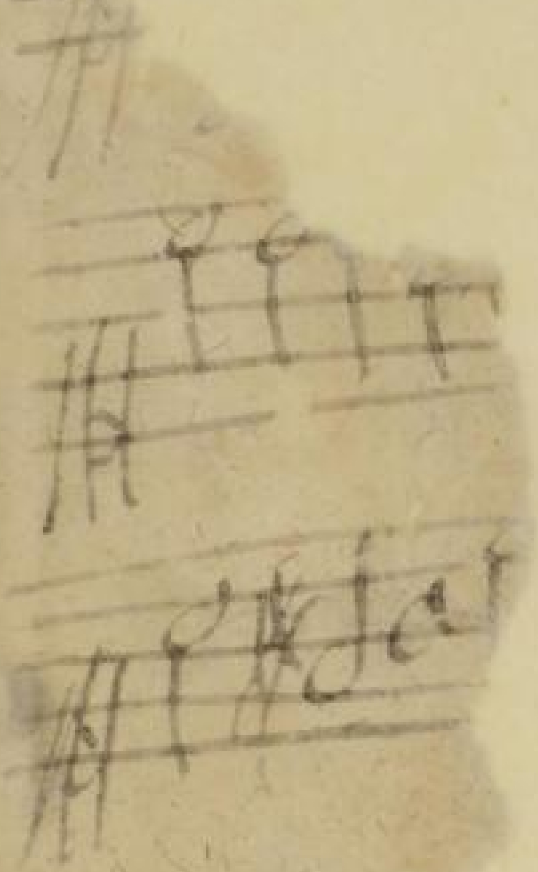
Die da und zum [illegible]

[illegible] wan ihr gedenc

Sich zu greulich [illegible]

127

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

130

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Mus. 50-[illegible]

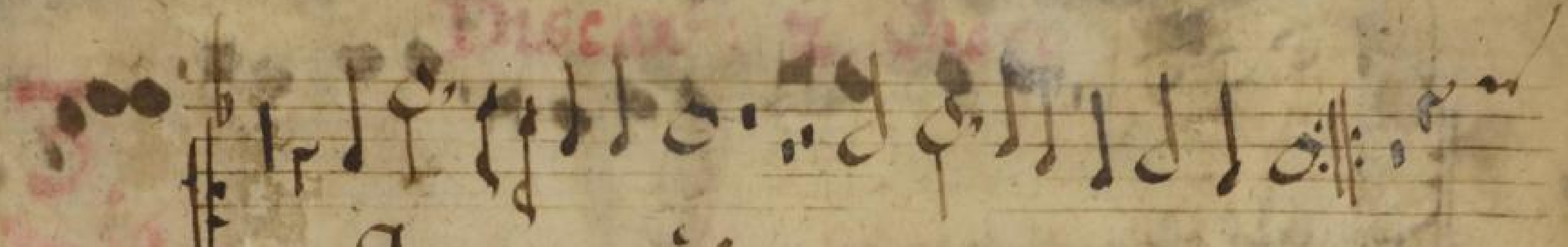
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

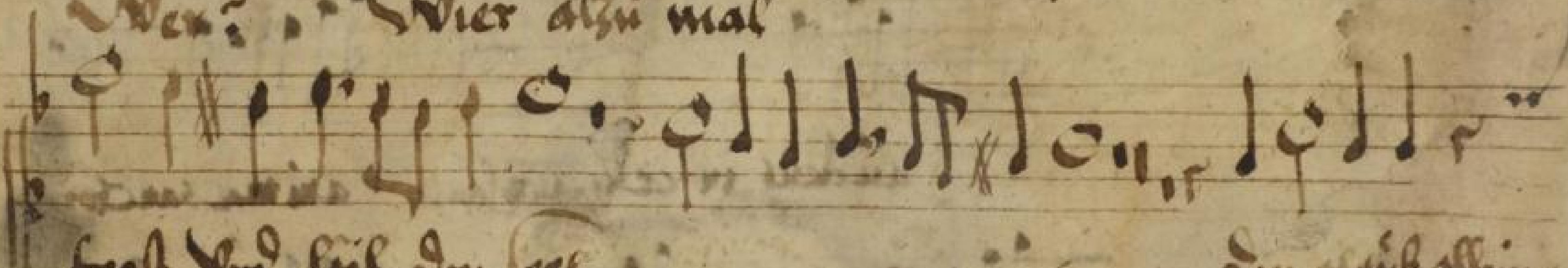
OL 16 / 0133

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

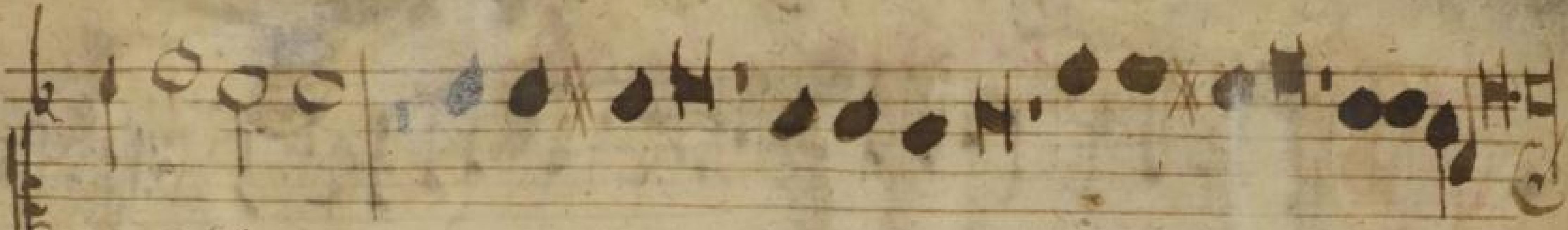


Emma nuel,
Wo: Zu Bethlehem
Wer? Ein Jungfraw rein
Wer? Wier altzu mal



trost und heil der welt, der glaub allein,
gantz Jerusalem, der gantzen welt
durch gottes krafft allein, war gottes sohn
mit wolklingendem schal, dem kindelein

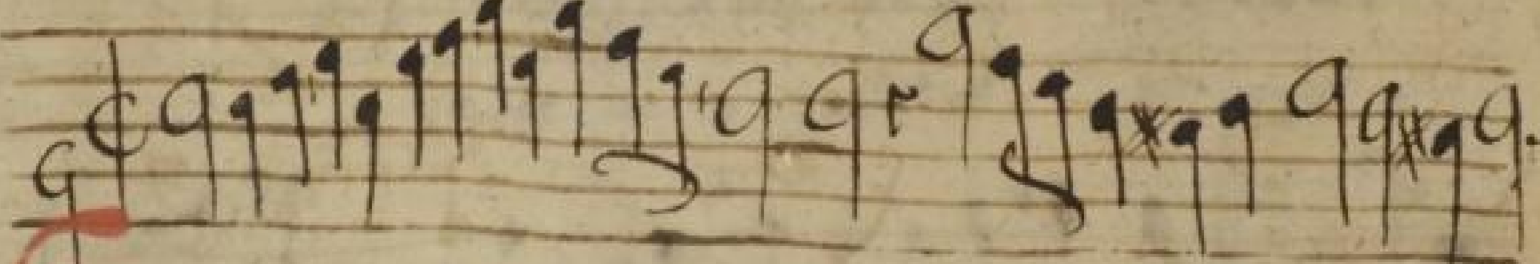
Sächs. Landes-Bibl.
Mus. Löb. 50,8
14



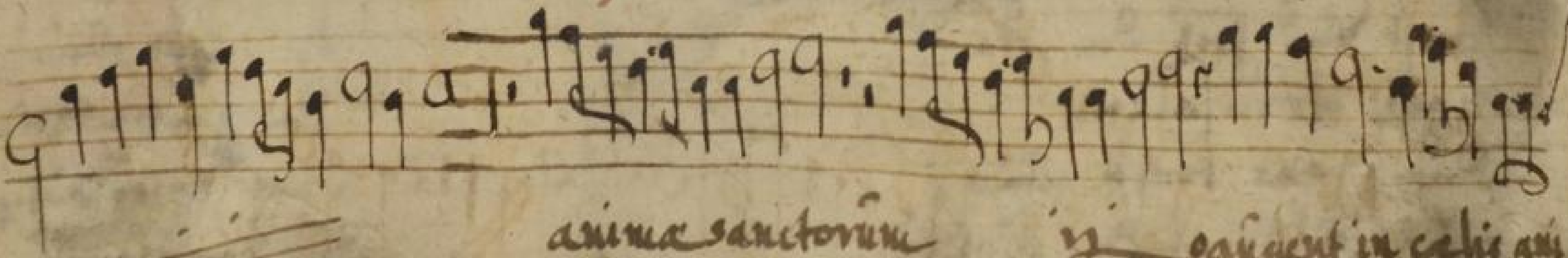
Der glaub allein,
Der gantzen wellt,
War gottes Sohn,
Dem Kindelein,

Alle luia alleluia

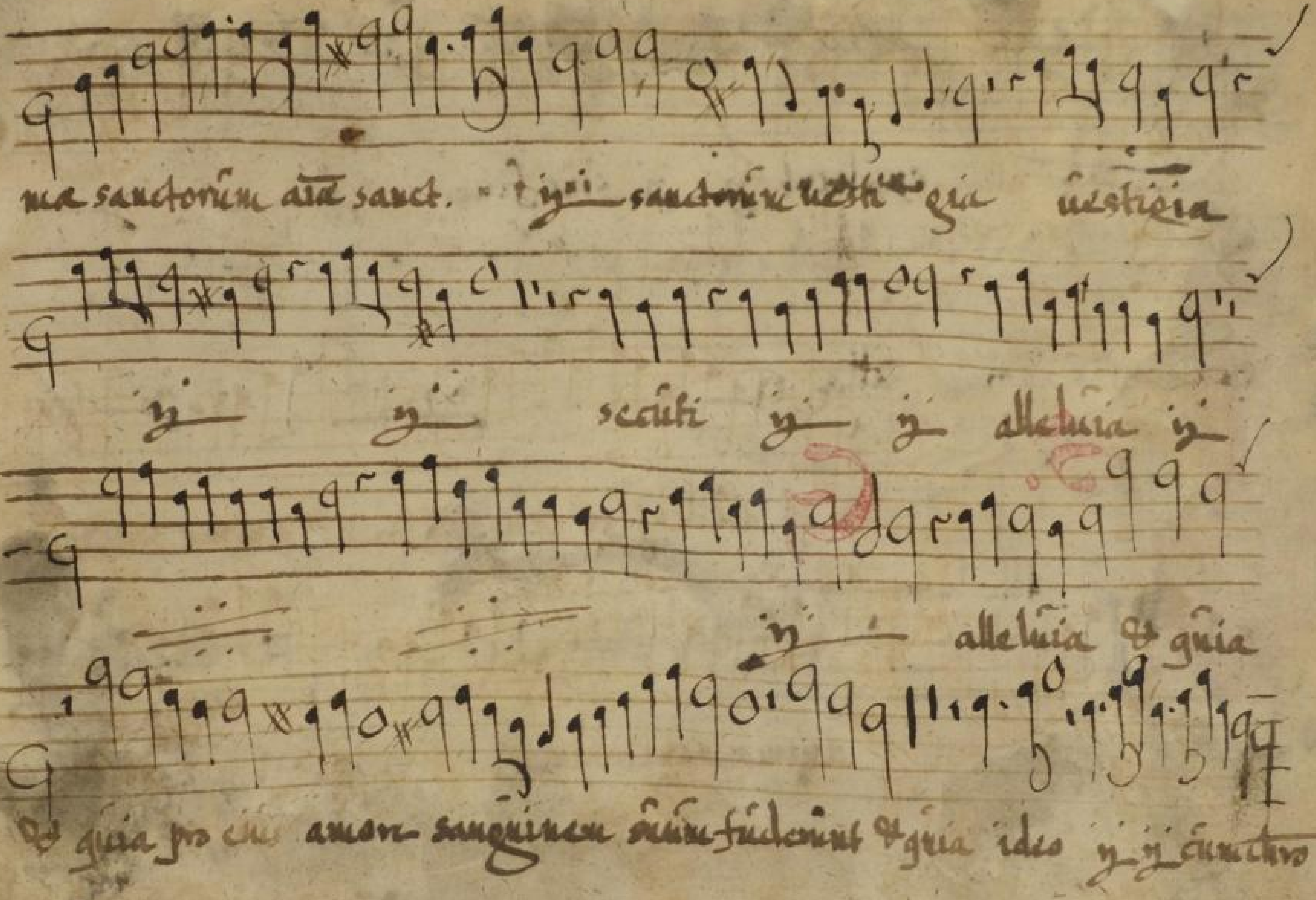
5.



Gaudens in celis aie sanct. anima sanctorum

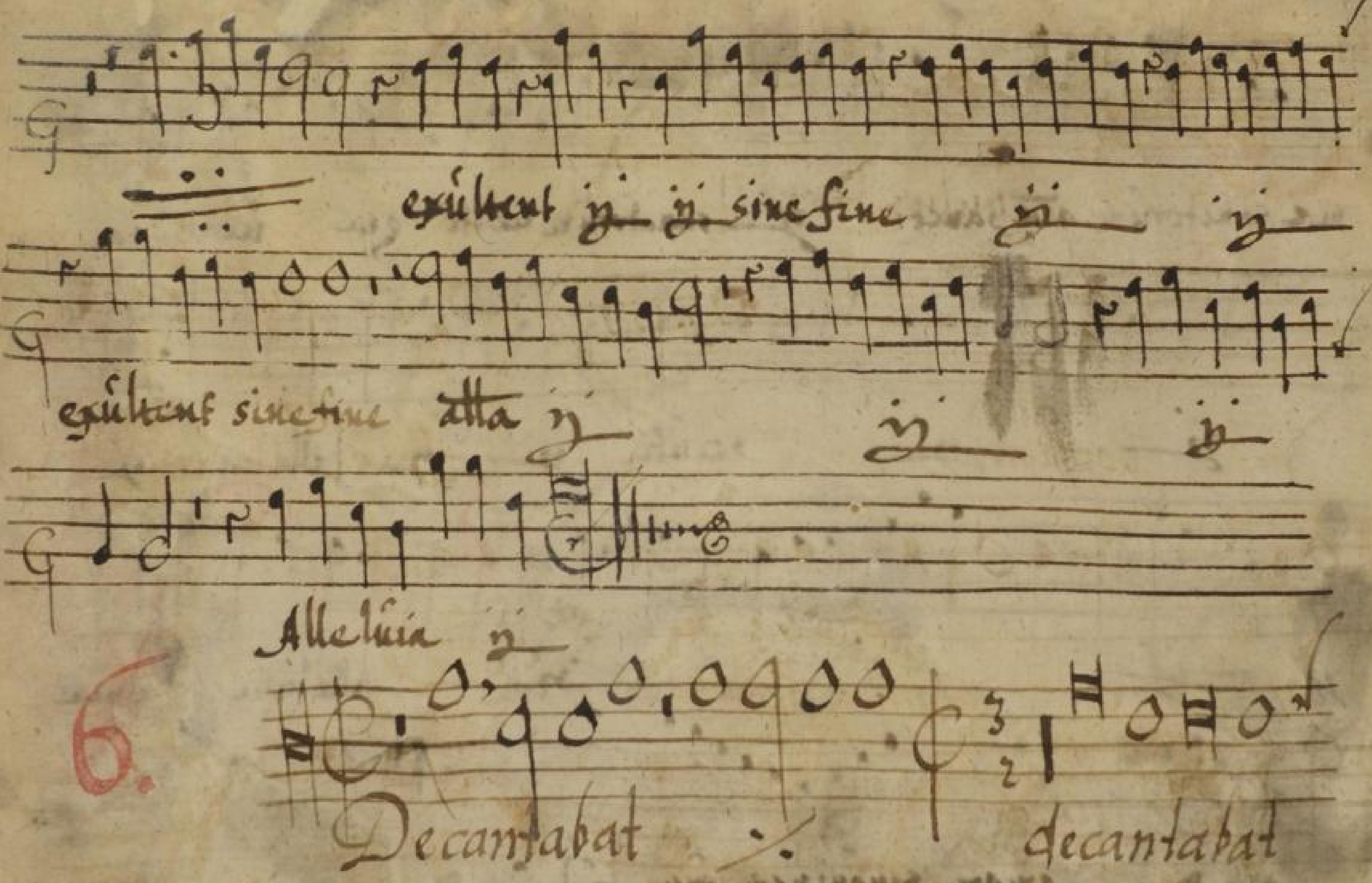


anima sanctorum ij gaudent in celis ani ma ani,

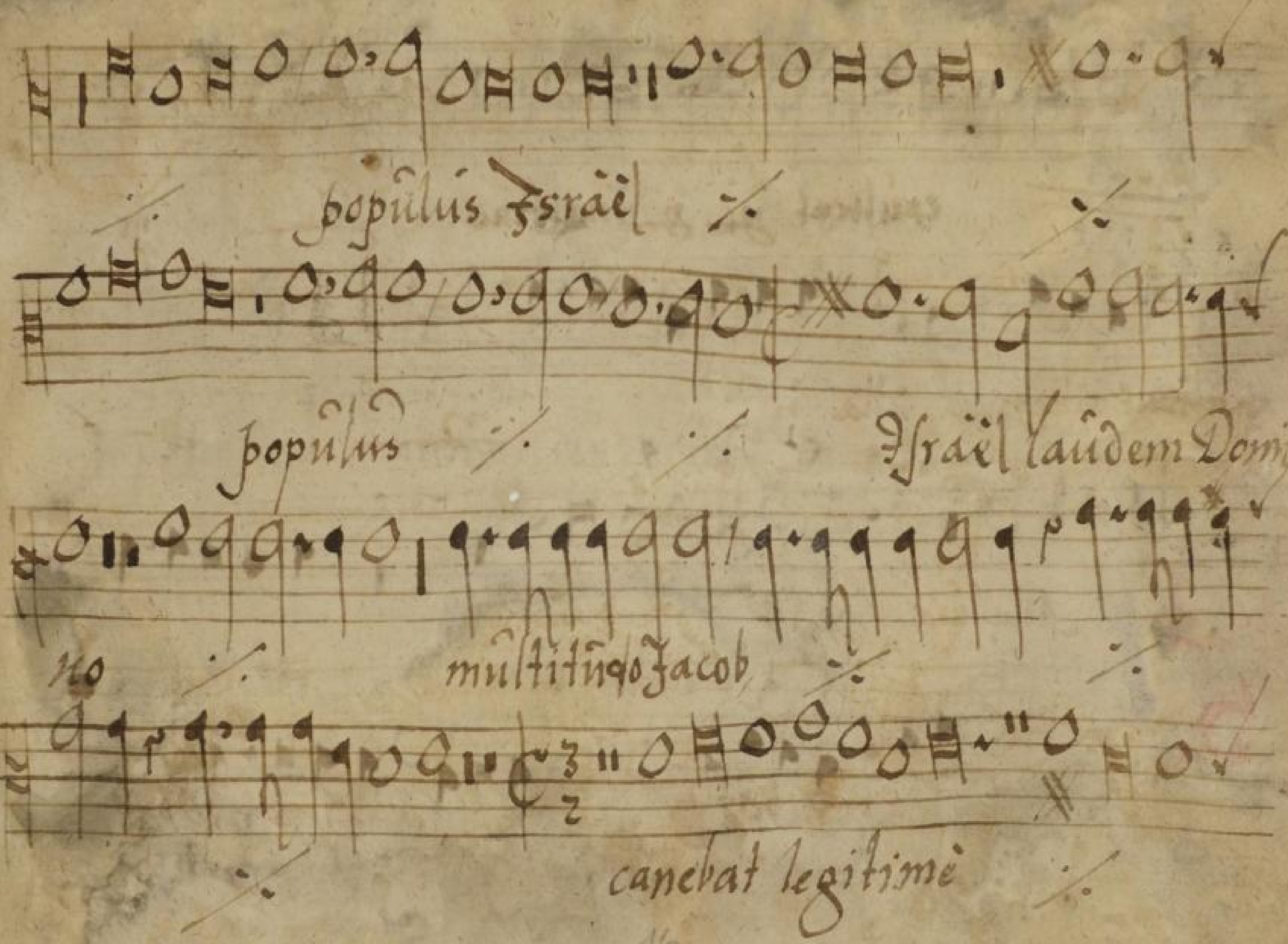


15

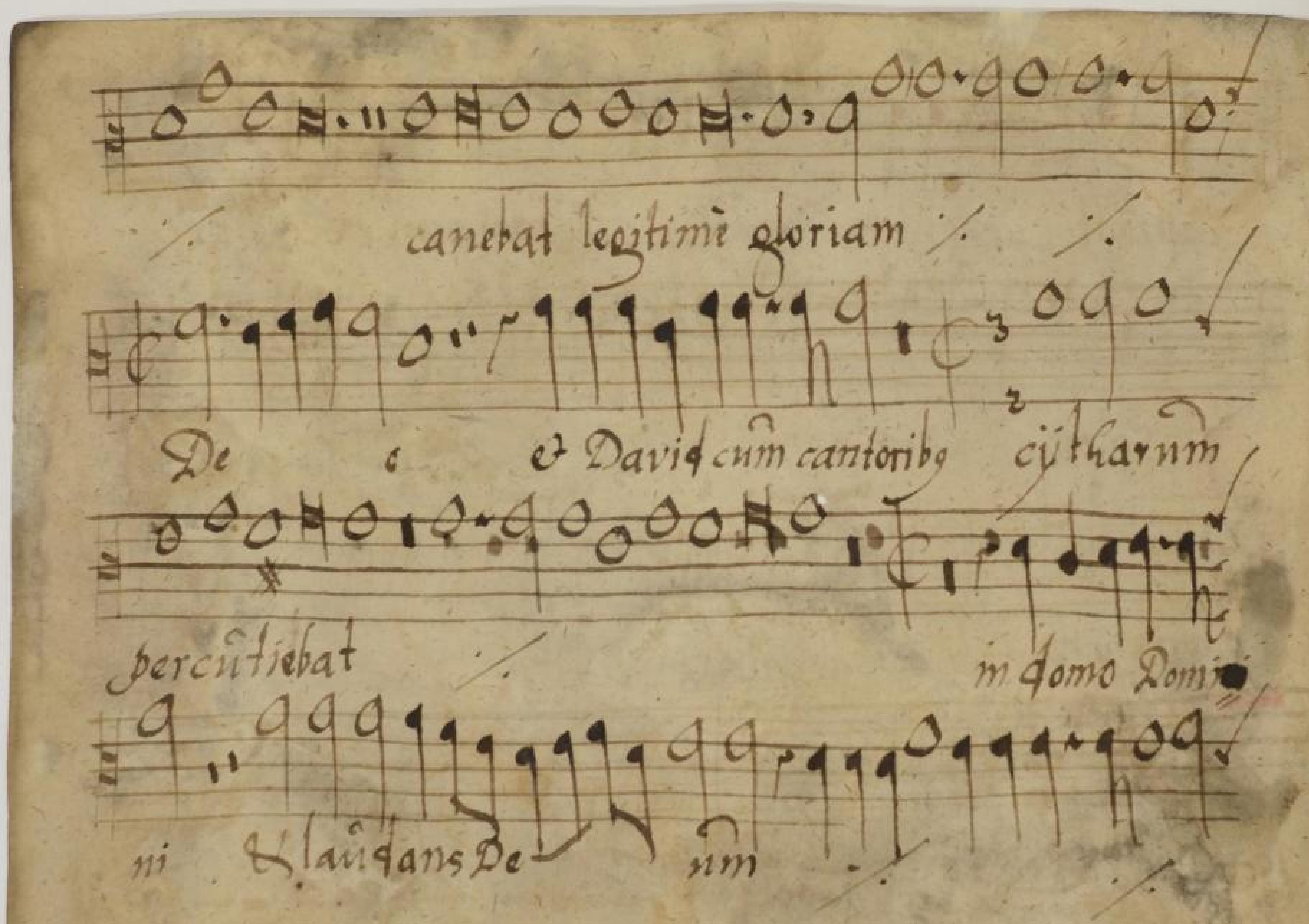
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



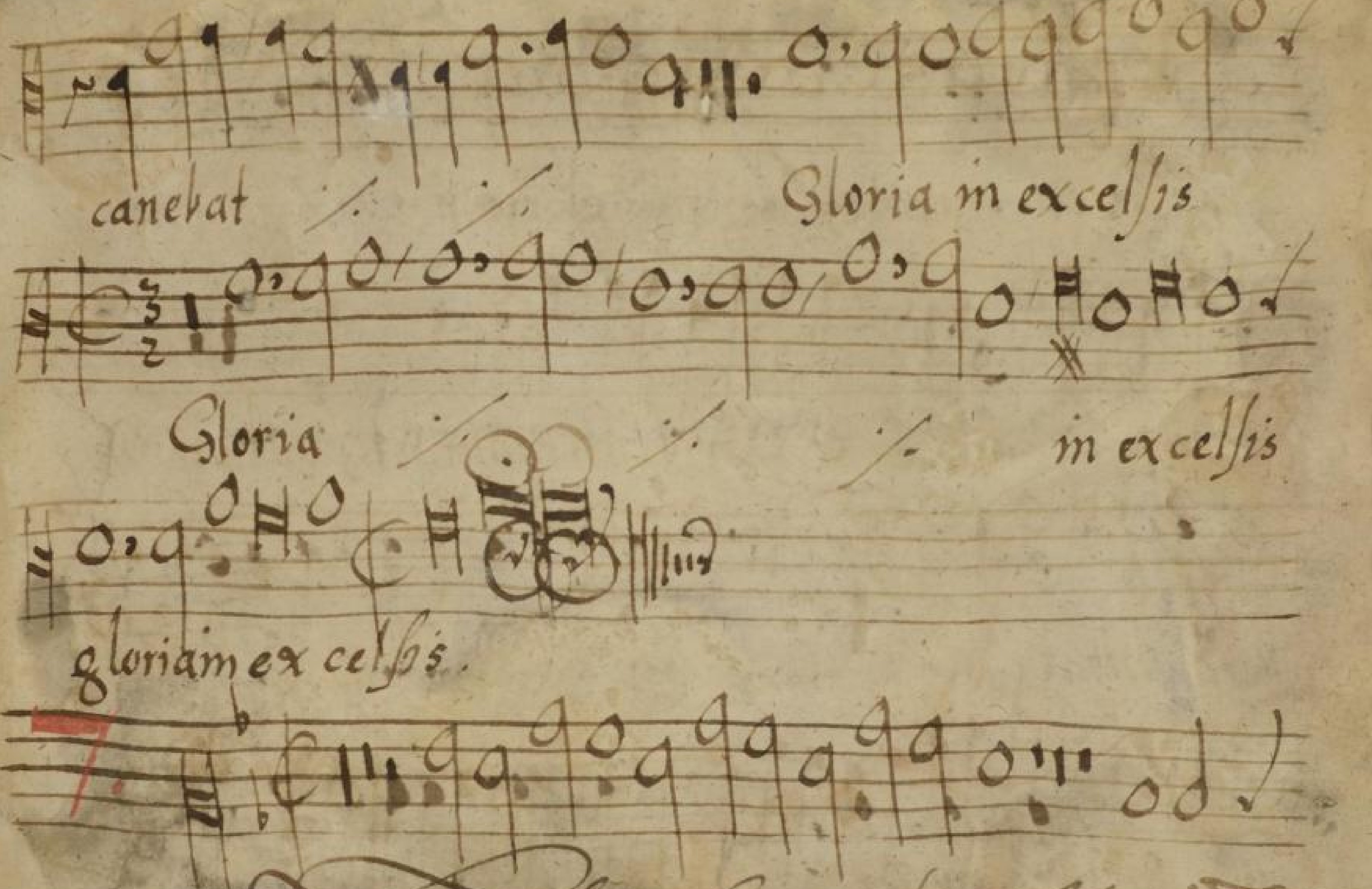
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

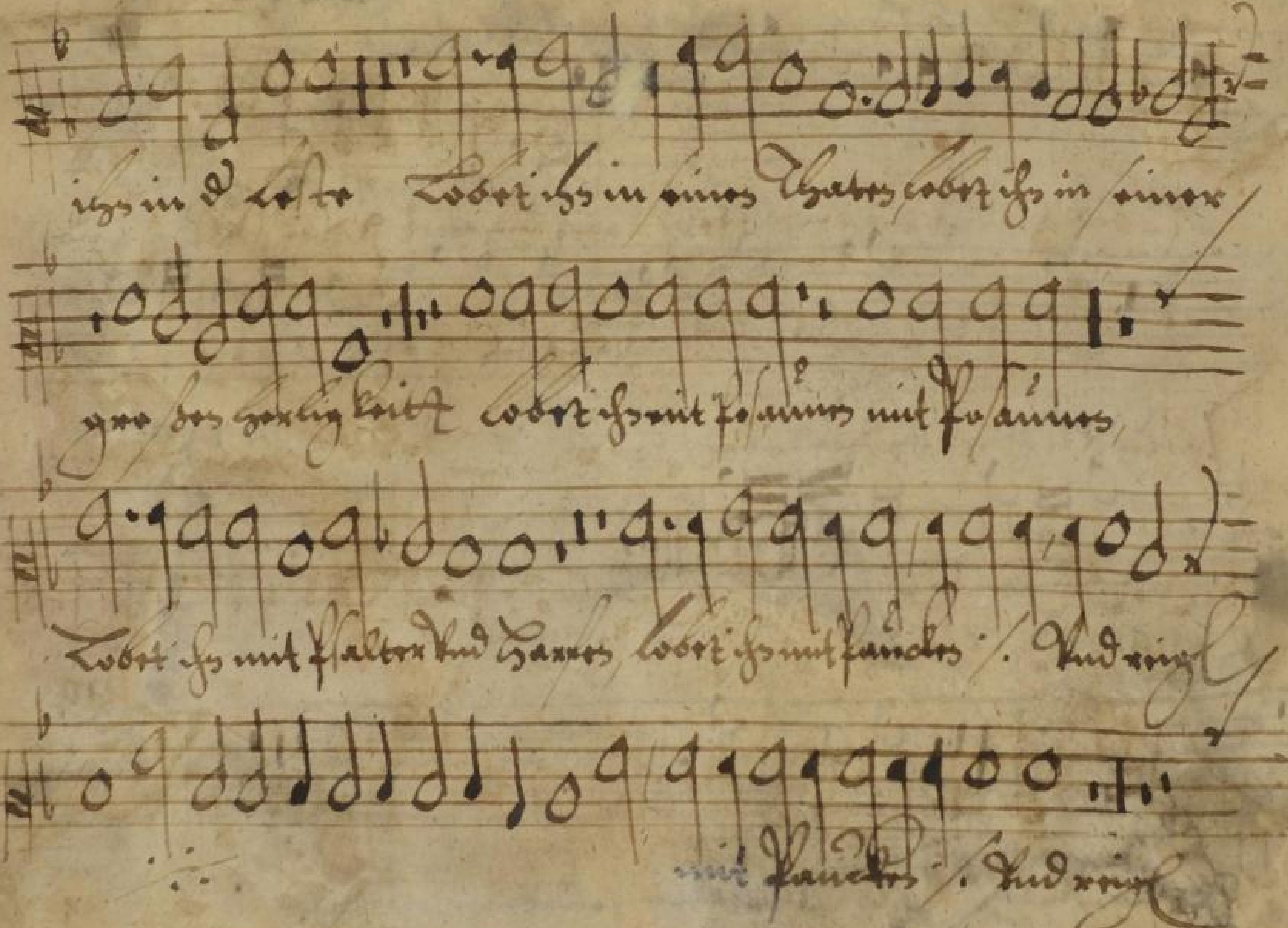


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

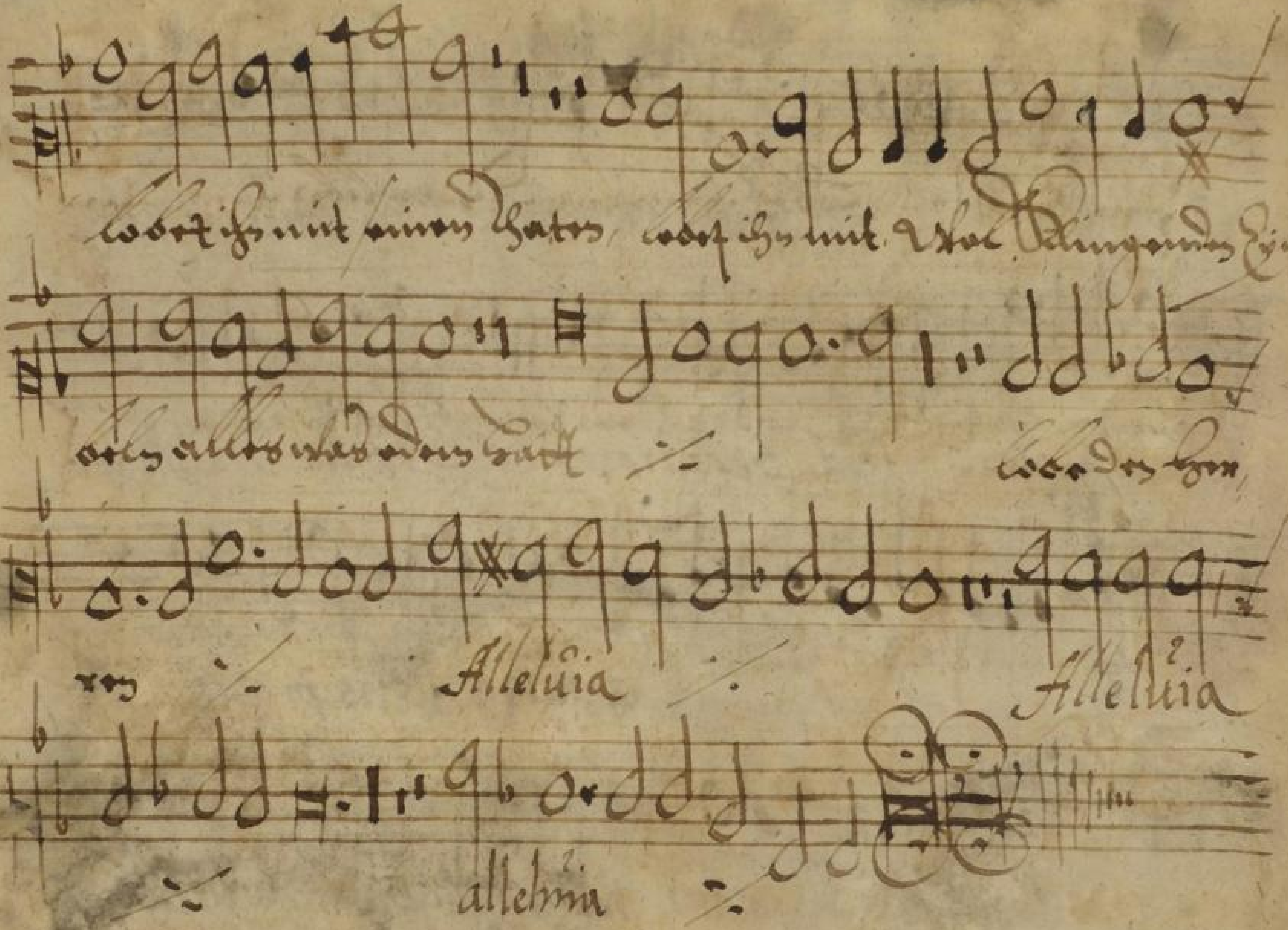


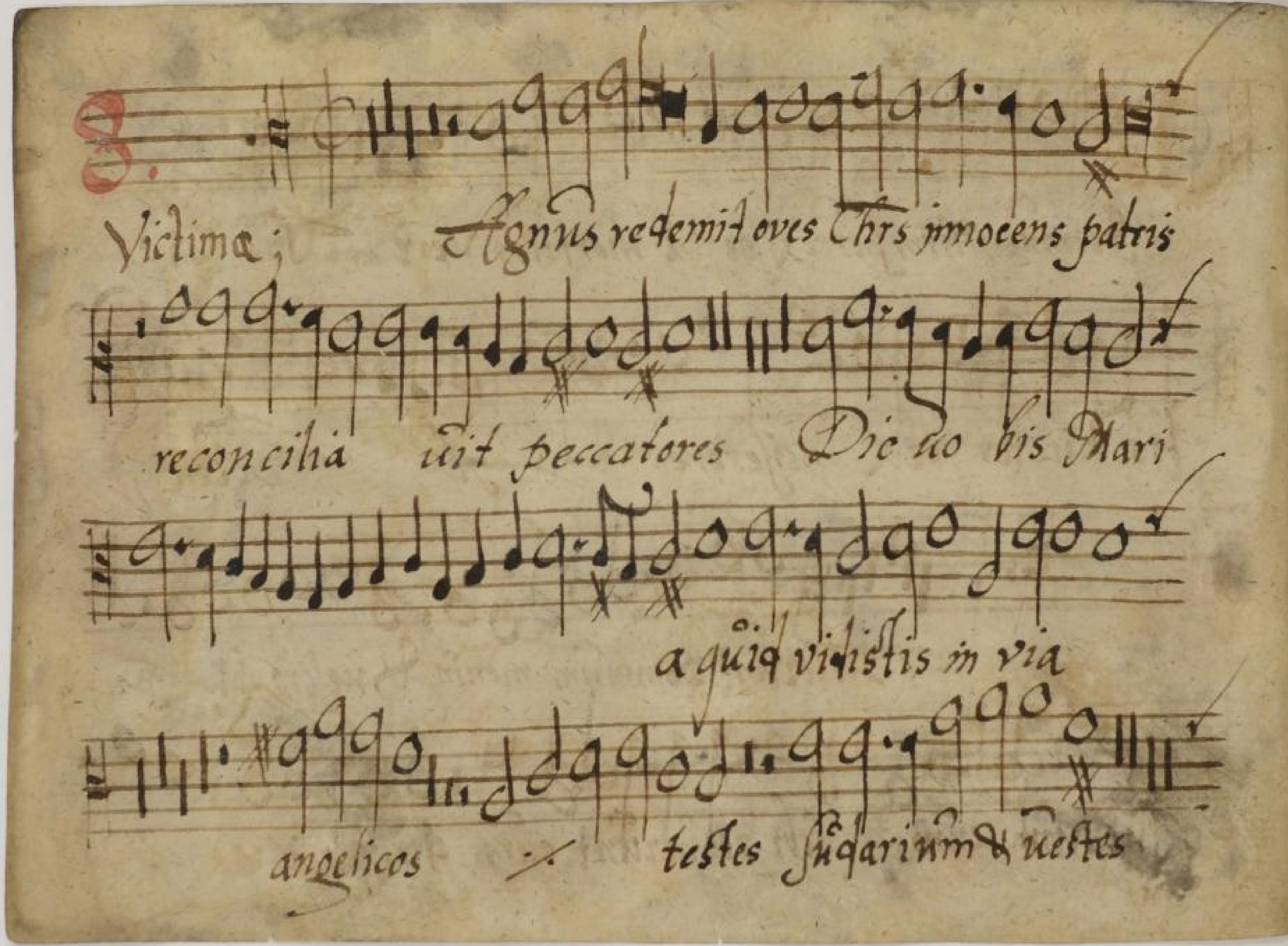
Lobet den herren in seinem heilig thum, lobett

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

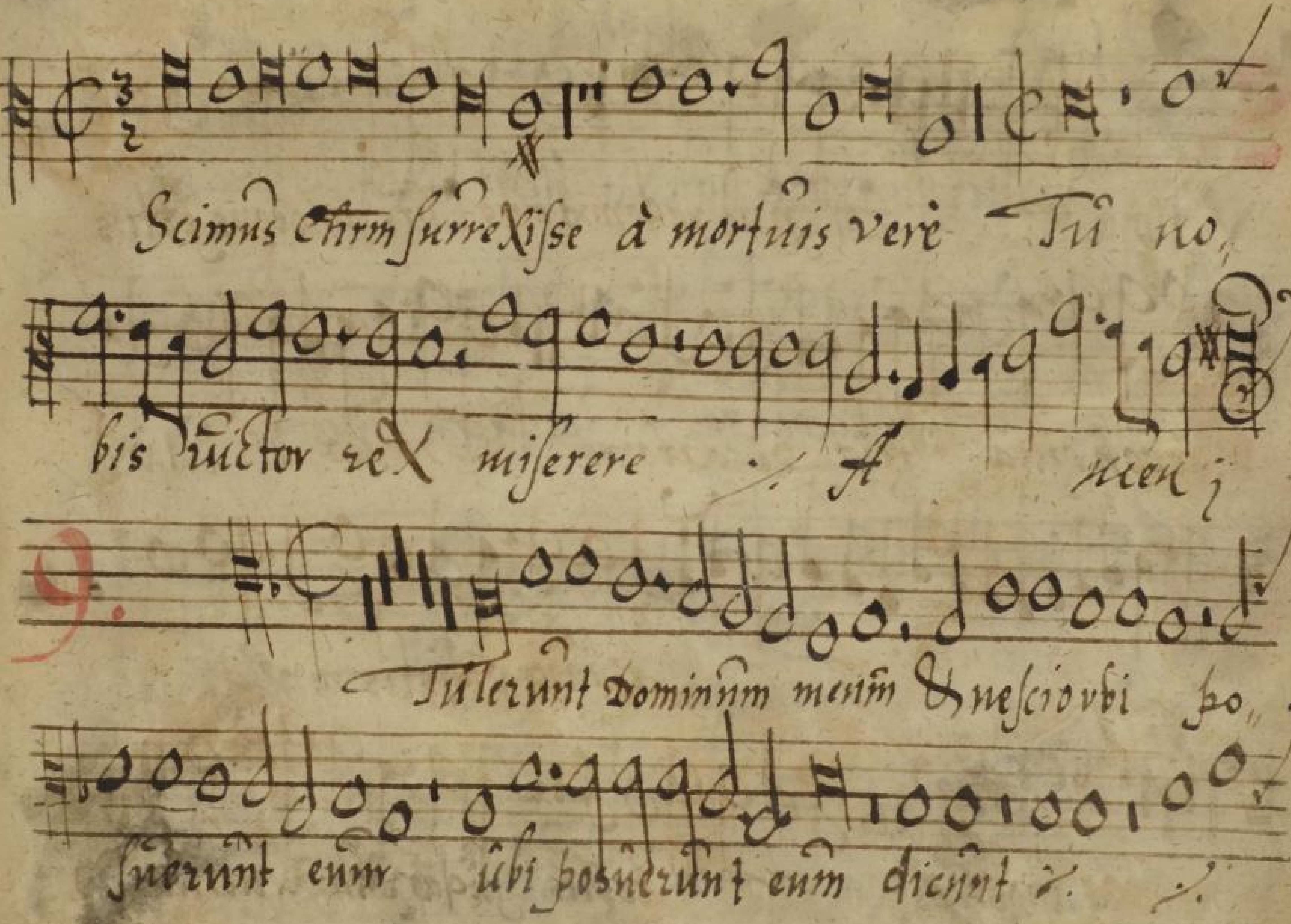


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

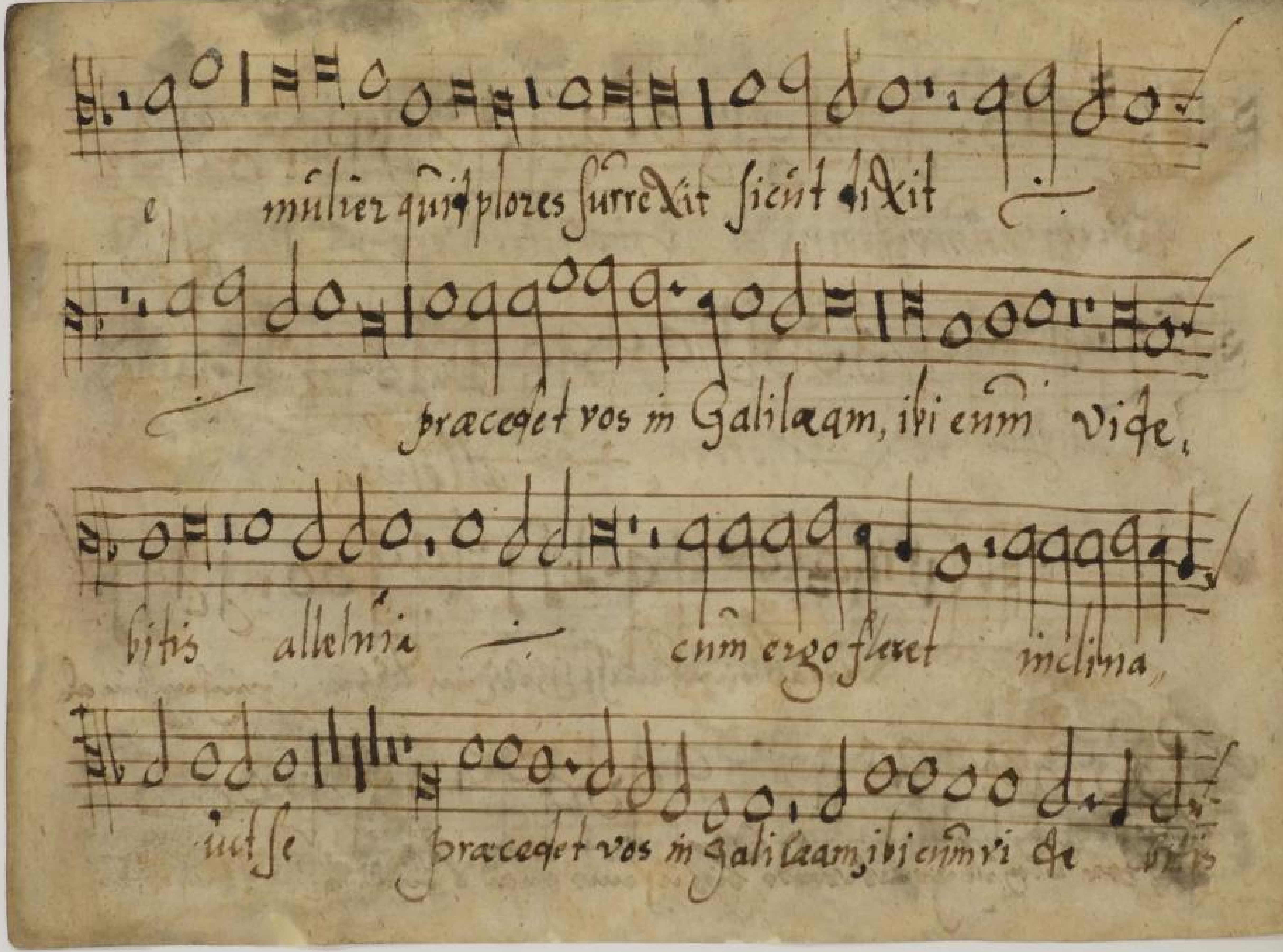

Alleluia
Alleluia
alleluia



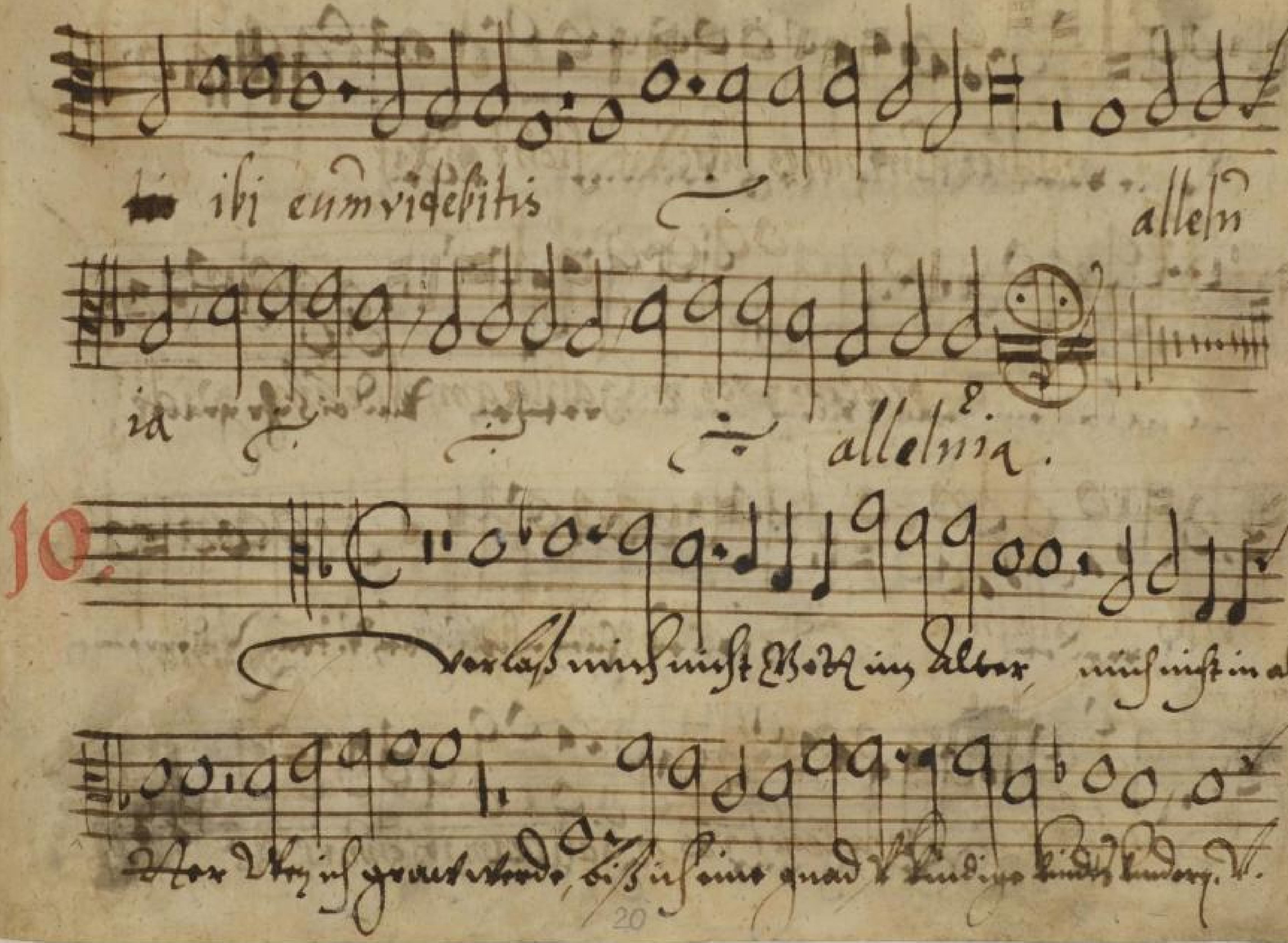
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



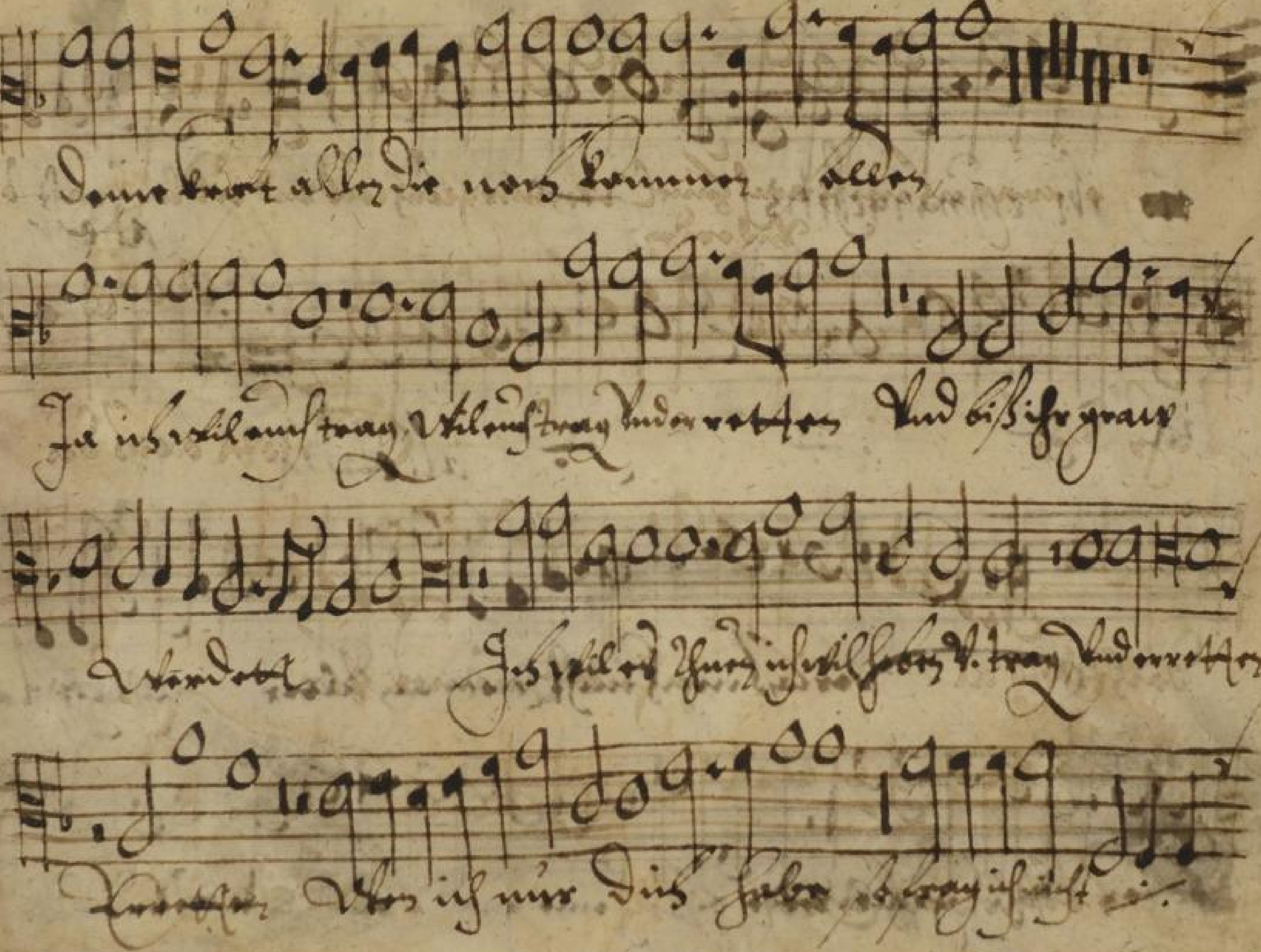
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

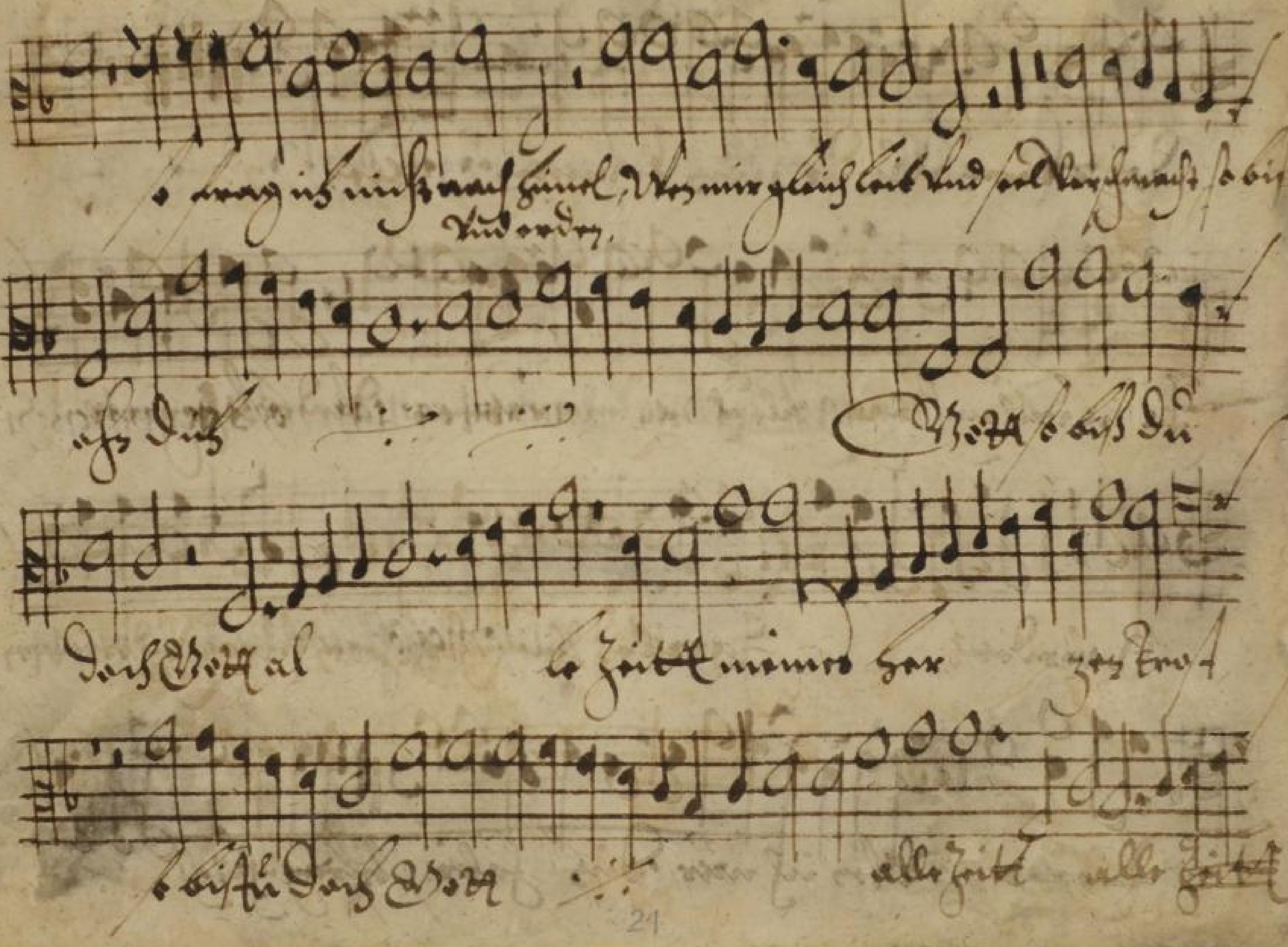


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

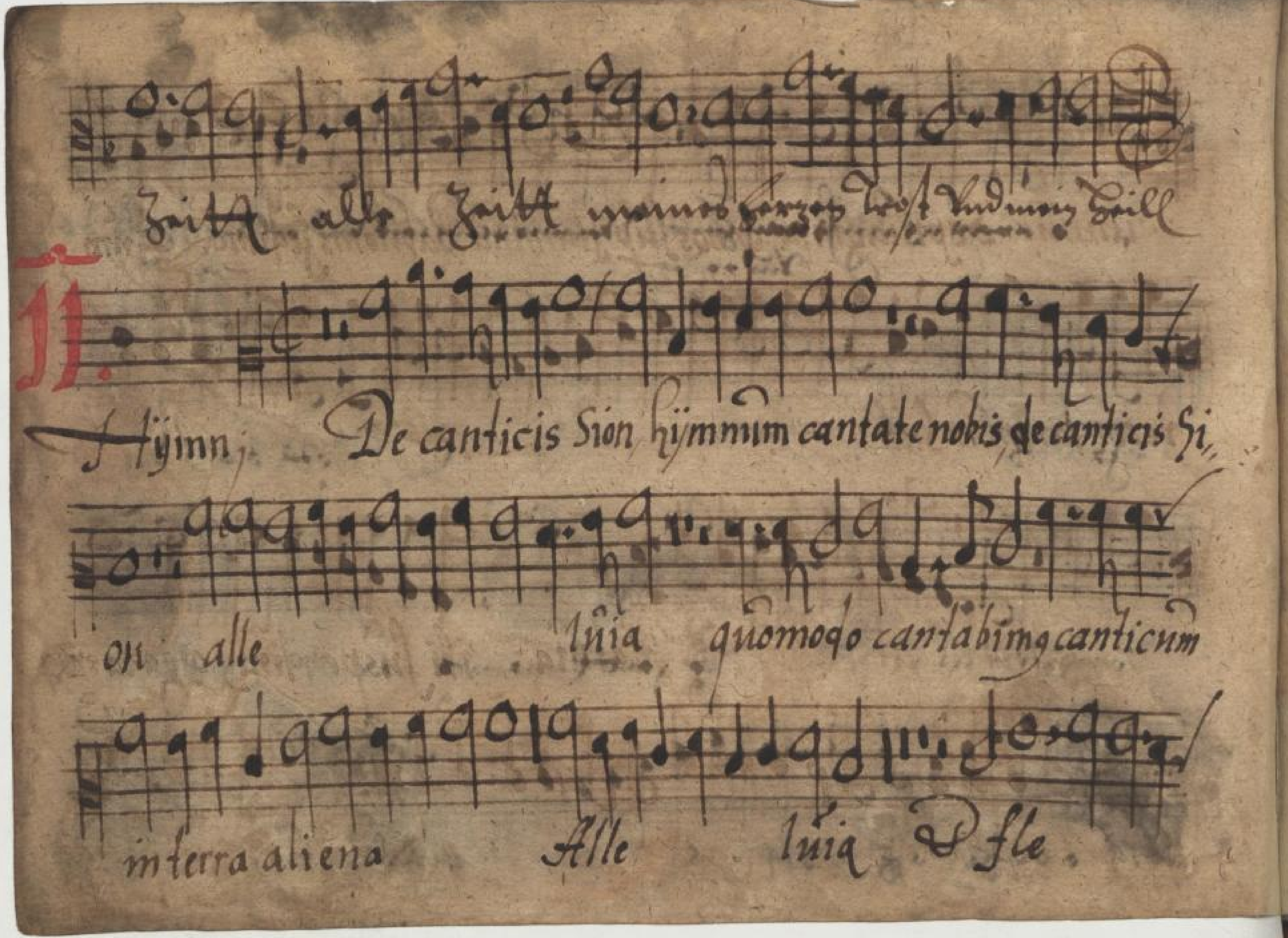


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

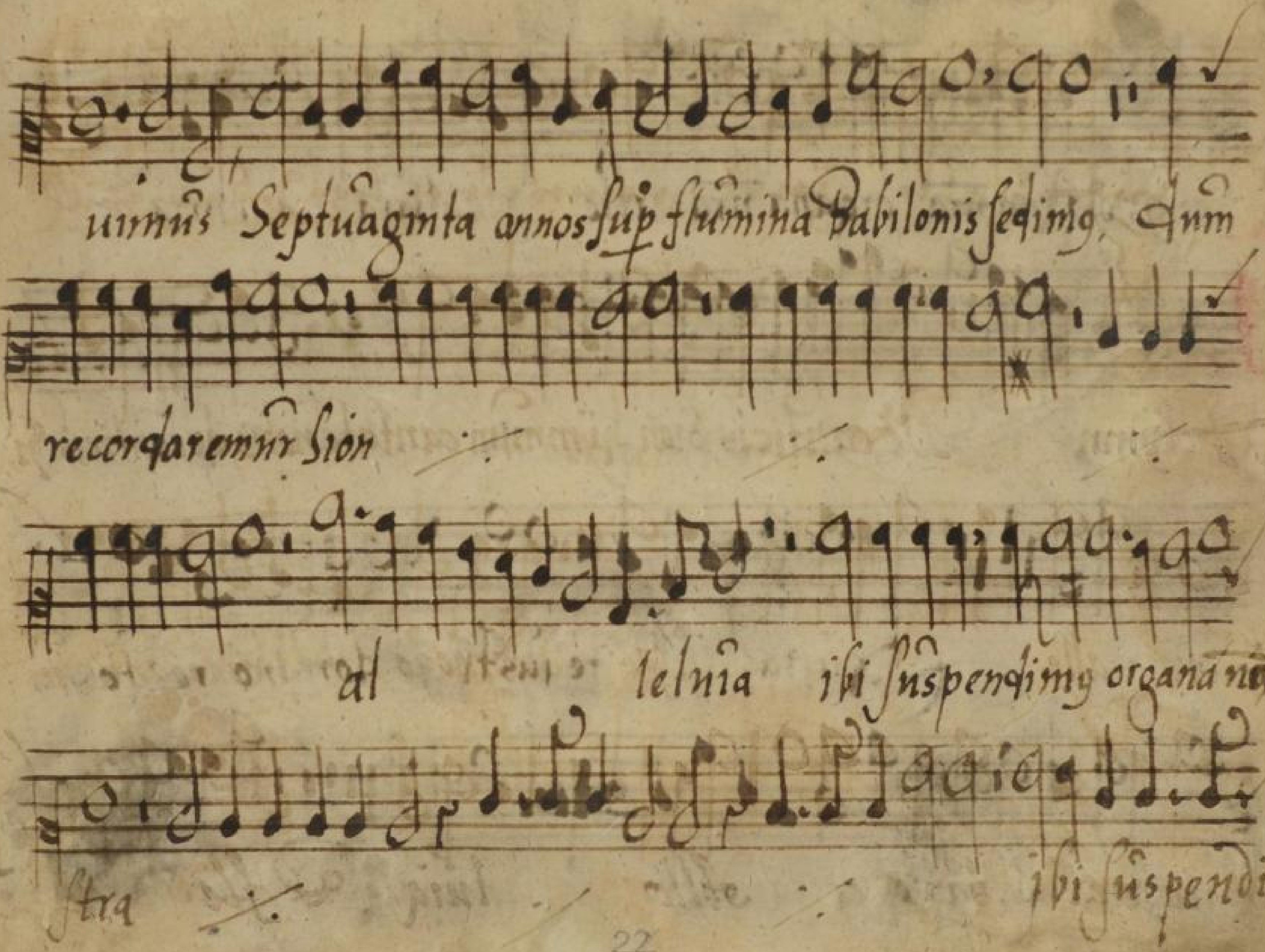

Ja ich will auch tragen, ich will auch tragen und erretten Und biß ihr grau
werdet
Ich will es thun ich will heben u. tragen und erretten
und erretten Wer ich nur dich habe so frag ich nicht



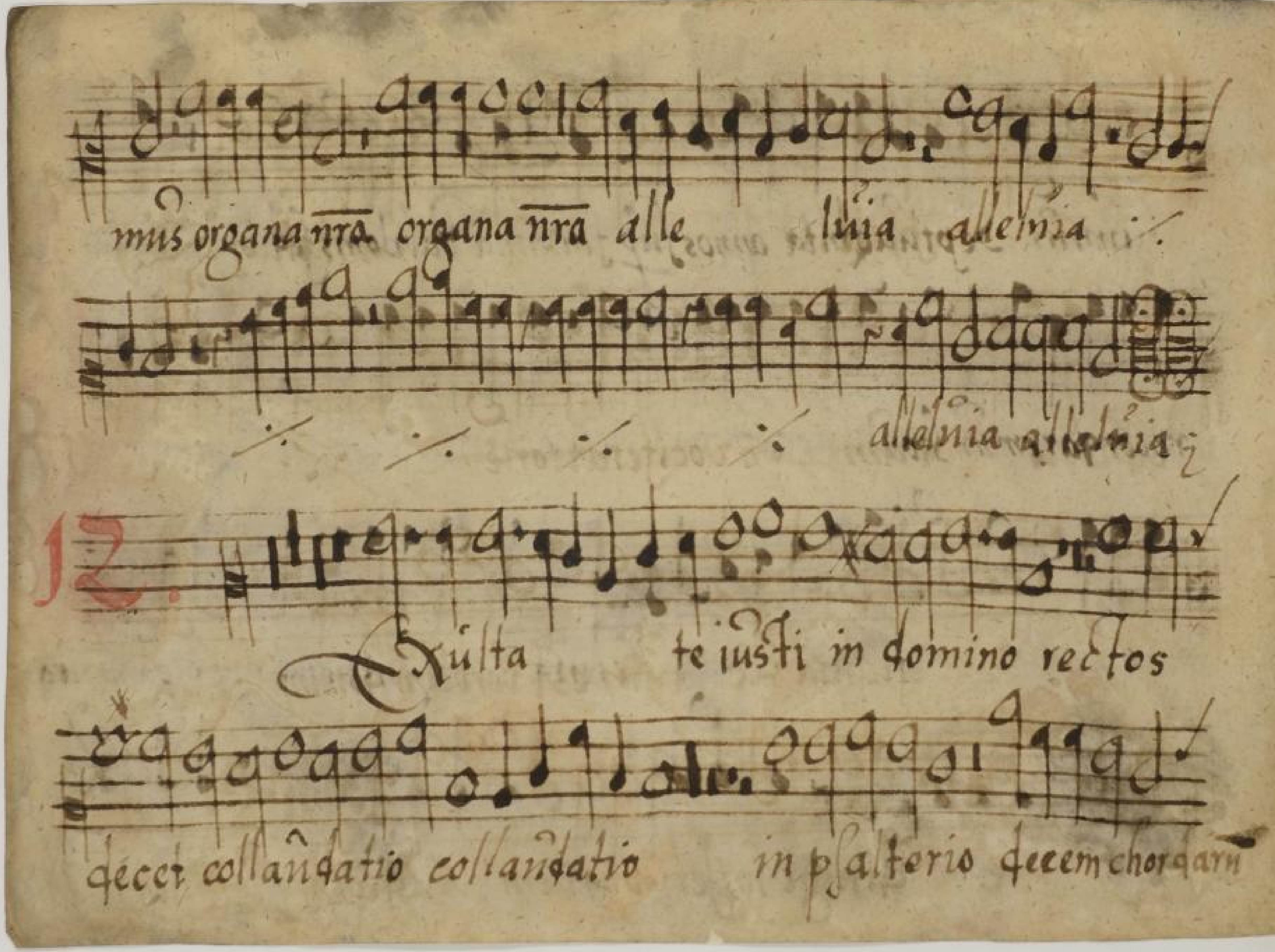
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

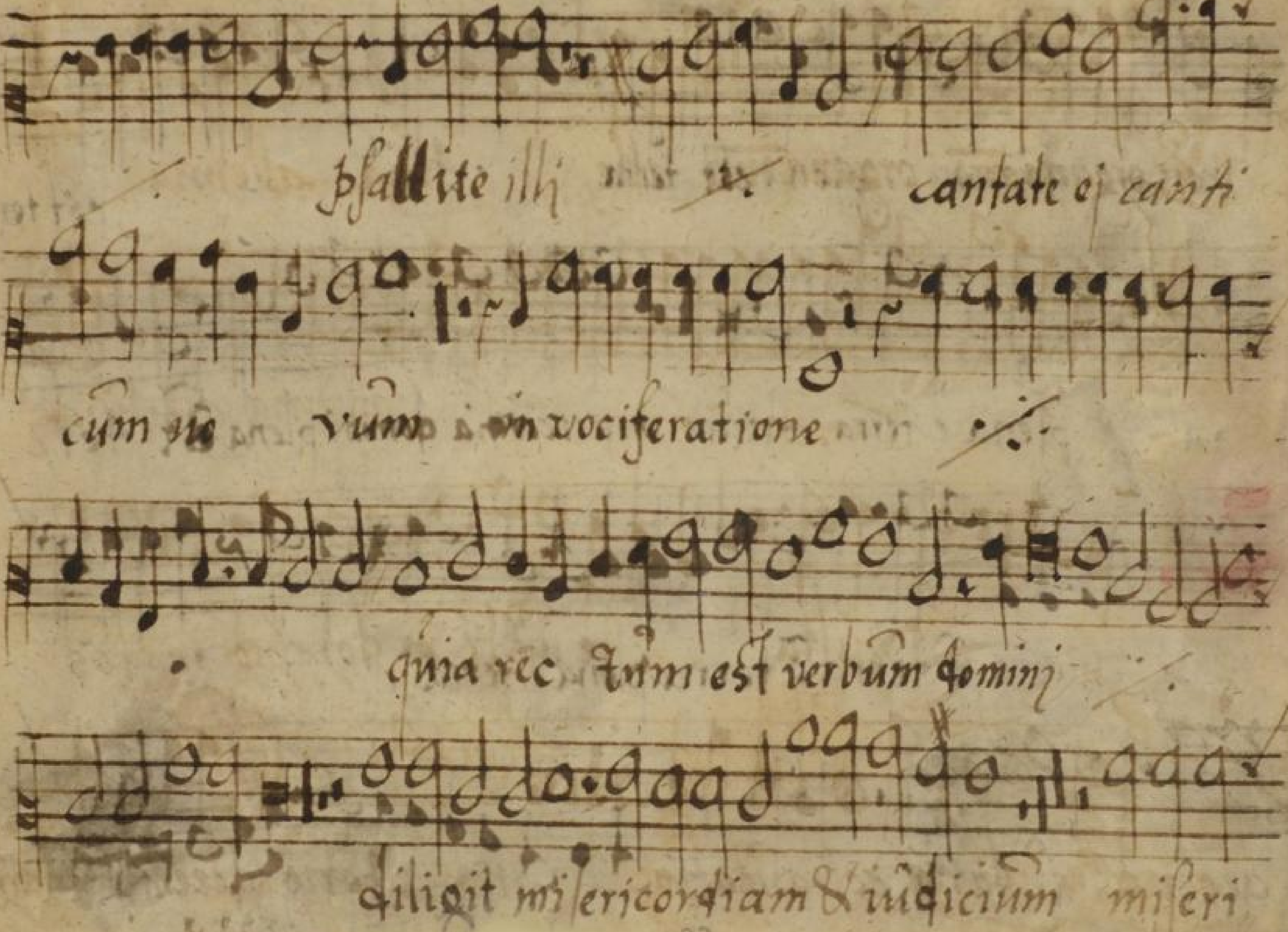


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

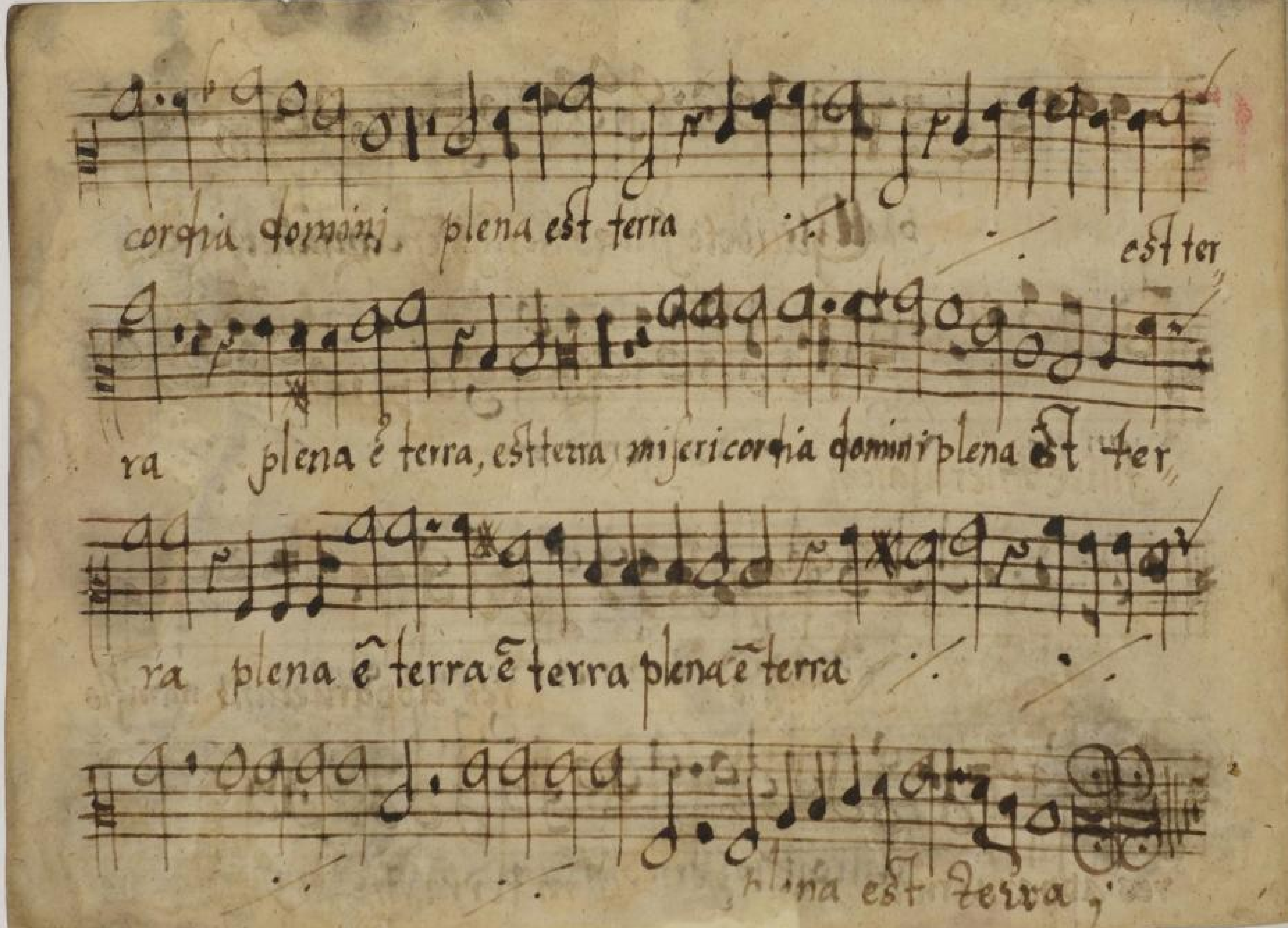


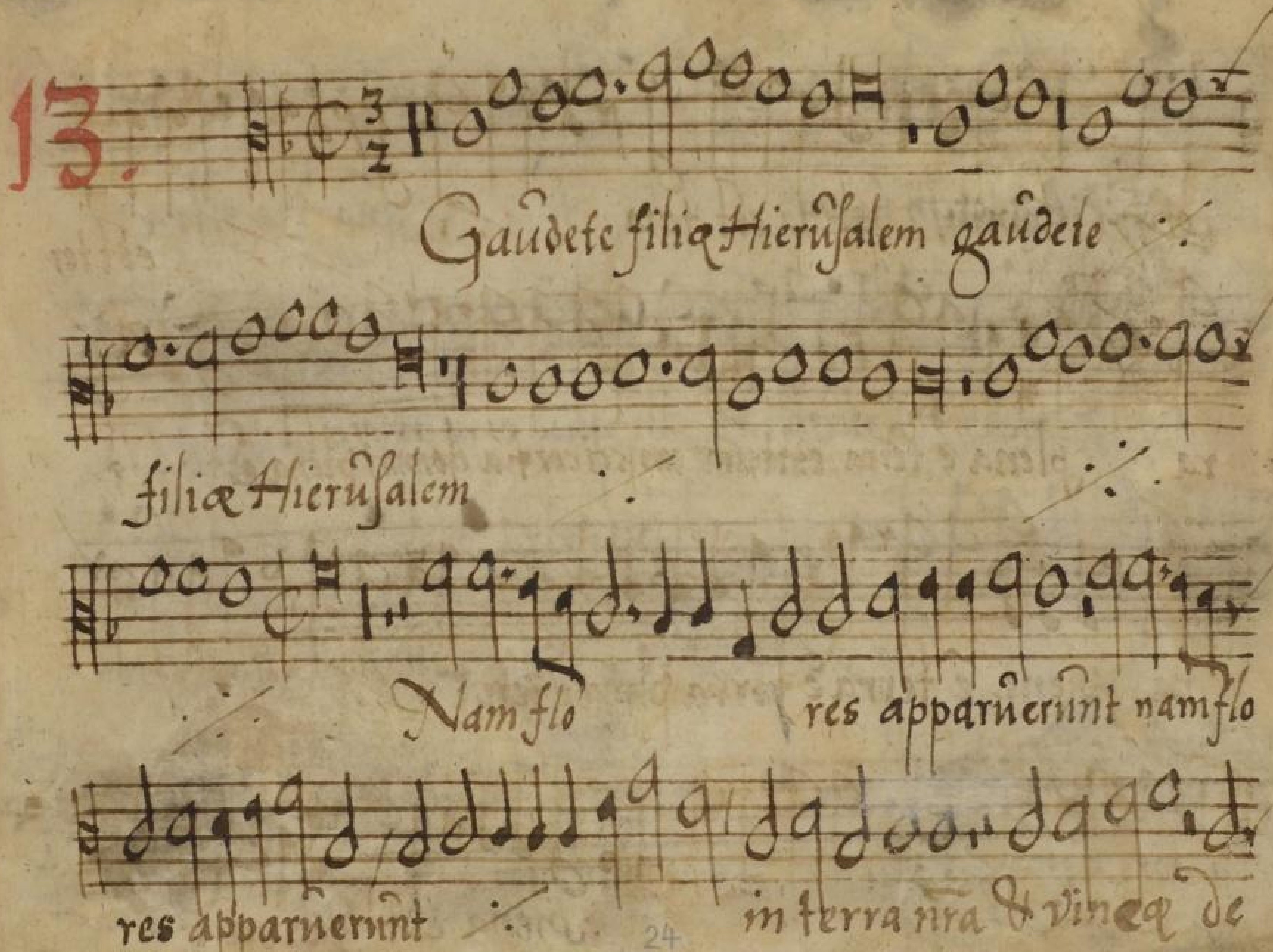
SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU


mus organa nra organa nra alle luia alleluia
alleluia alleluia
12.
Exulta te iusti in domino rectos
decet collaudatio collaudatio in psalterio decem chordarum

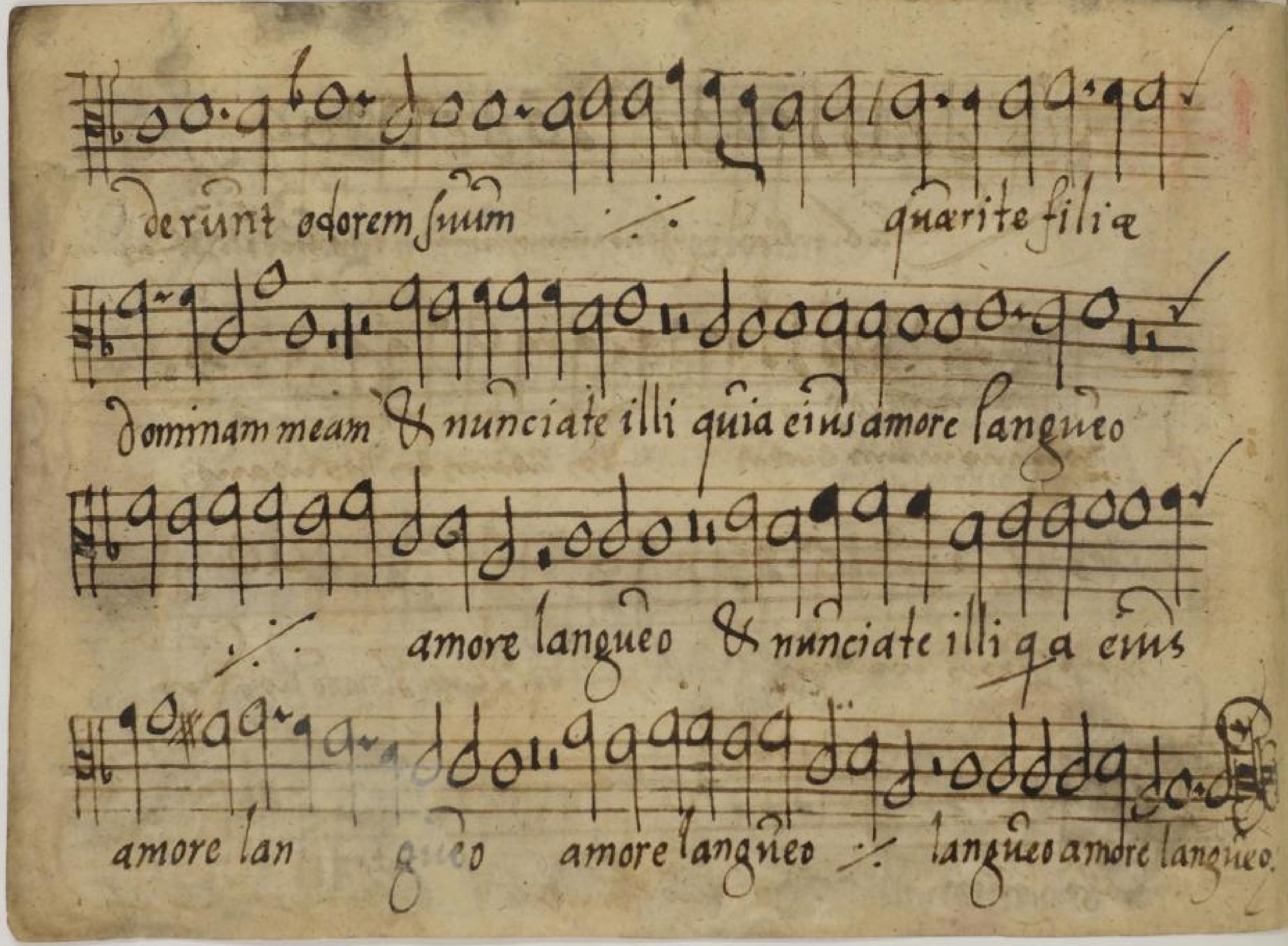


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


cordia domini plena est terra
est ter
ra plena ē terra, est terra misericordia domini plena est ter
ra plena ē terra ē terra plena ē terra
plena est terra,

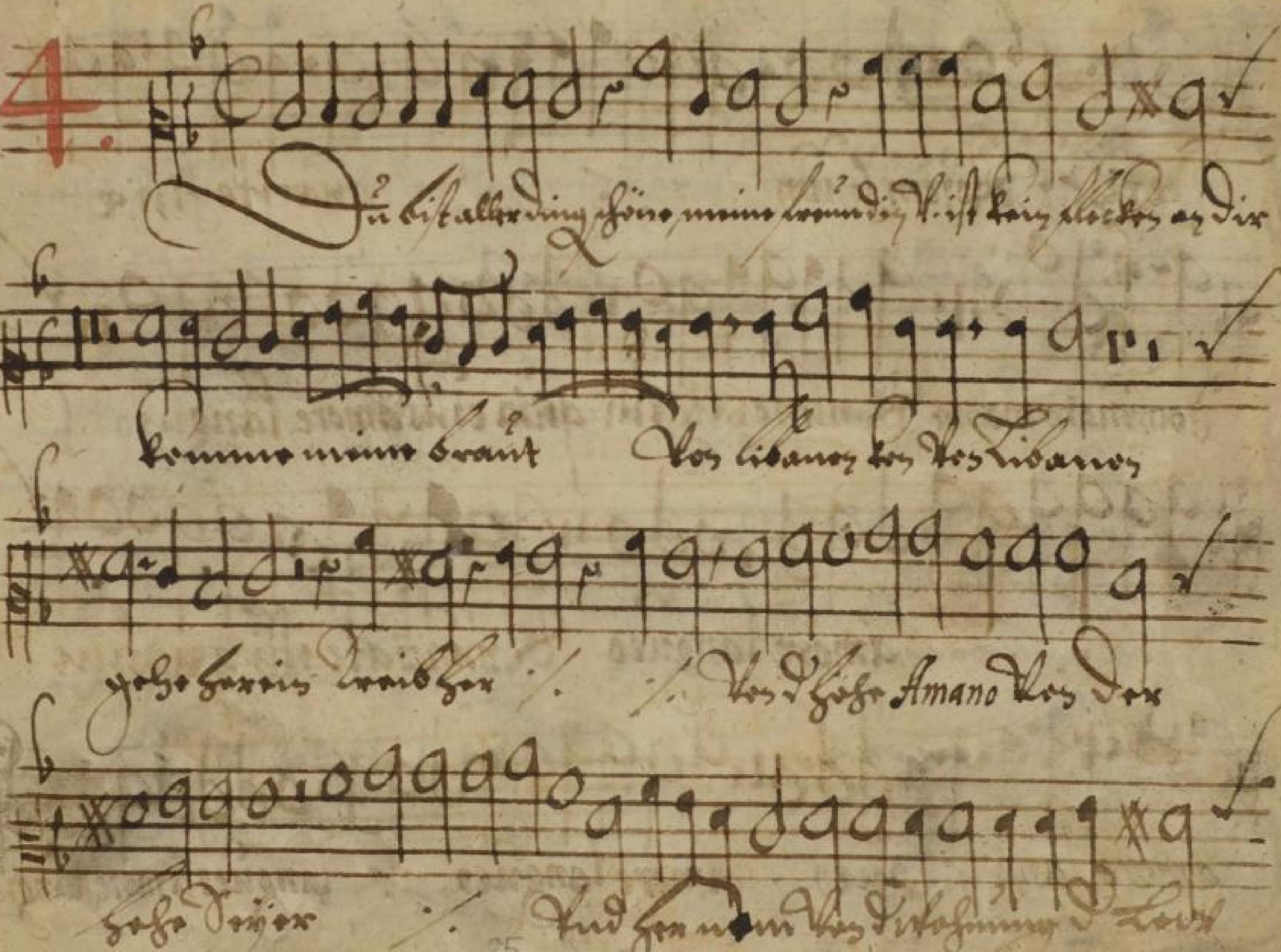


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

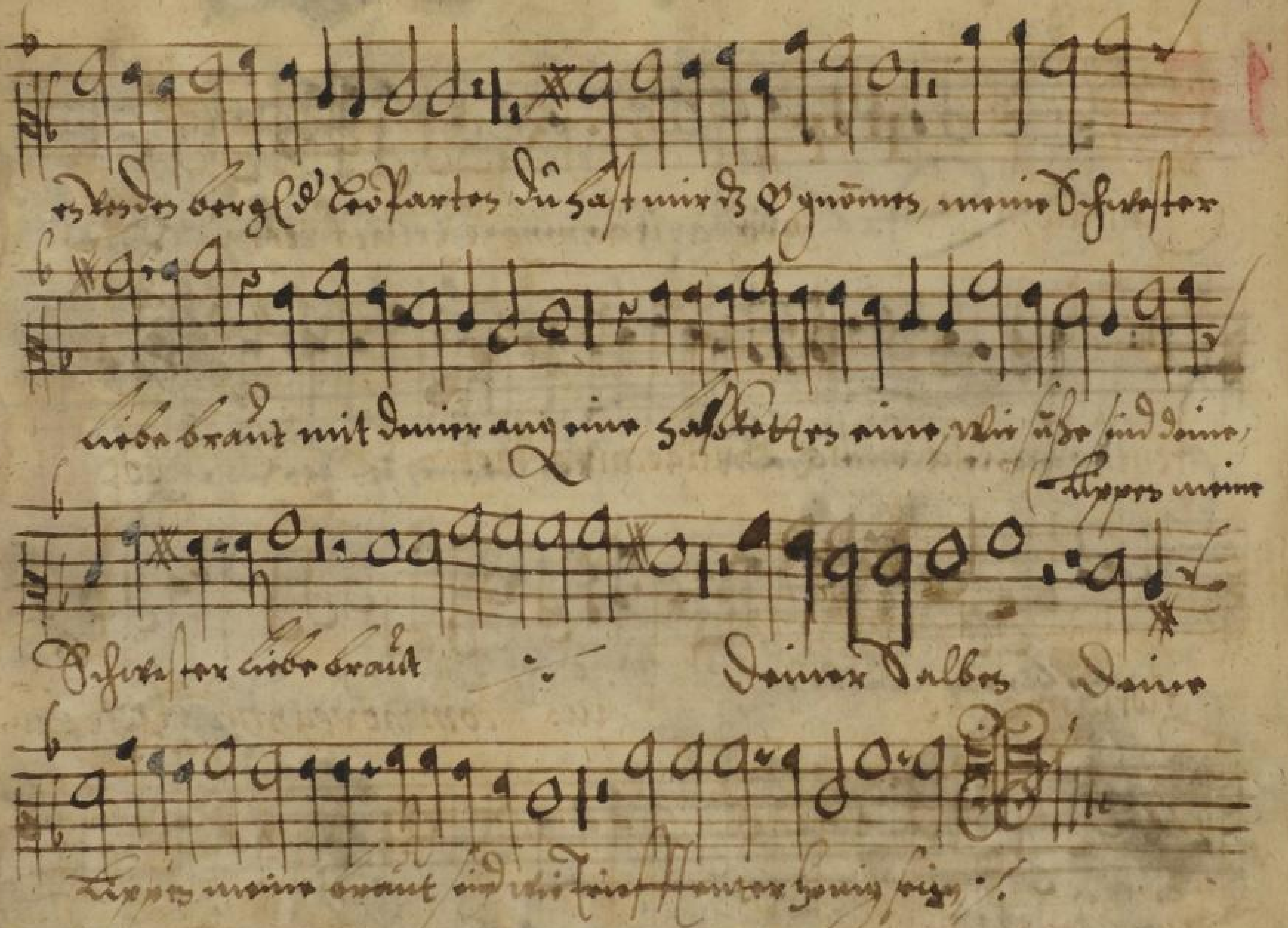


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

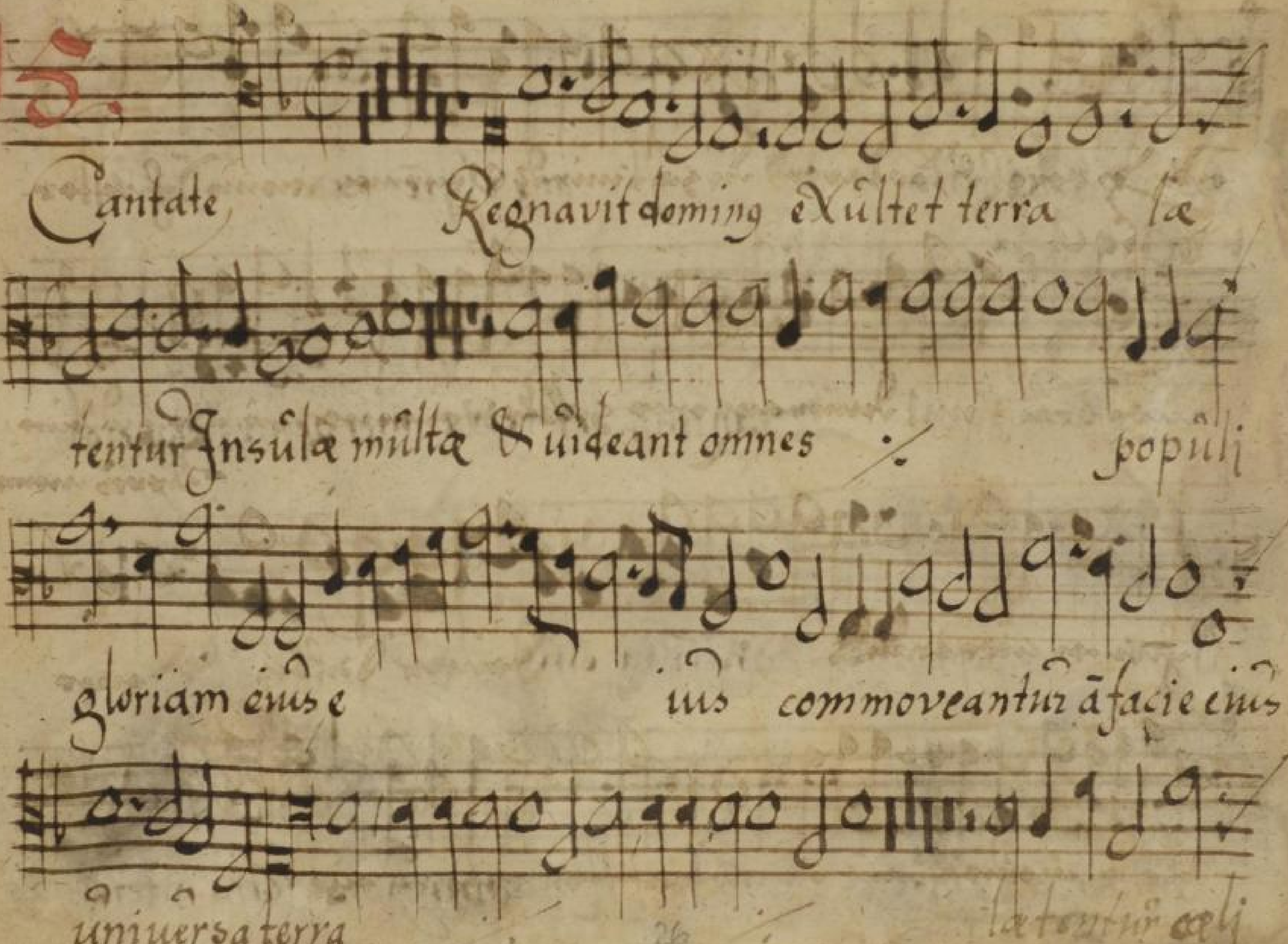
14.



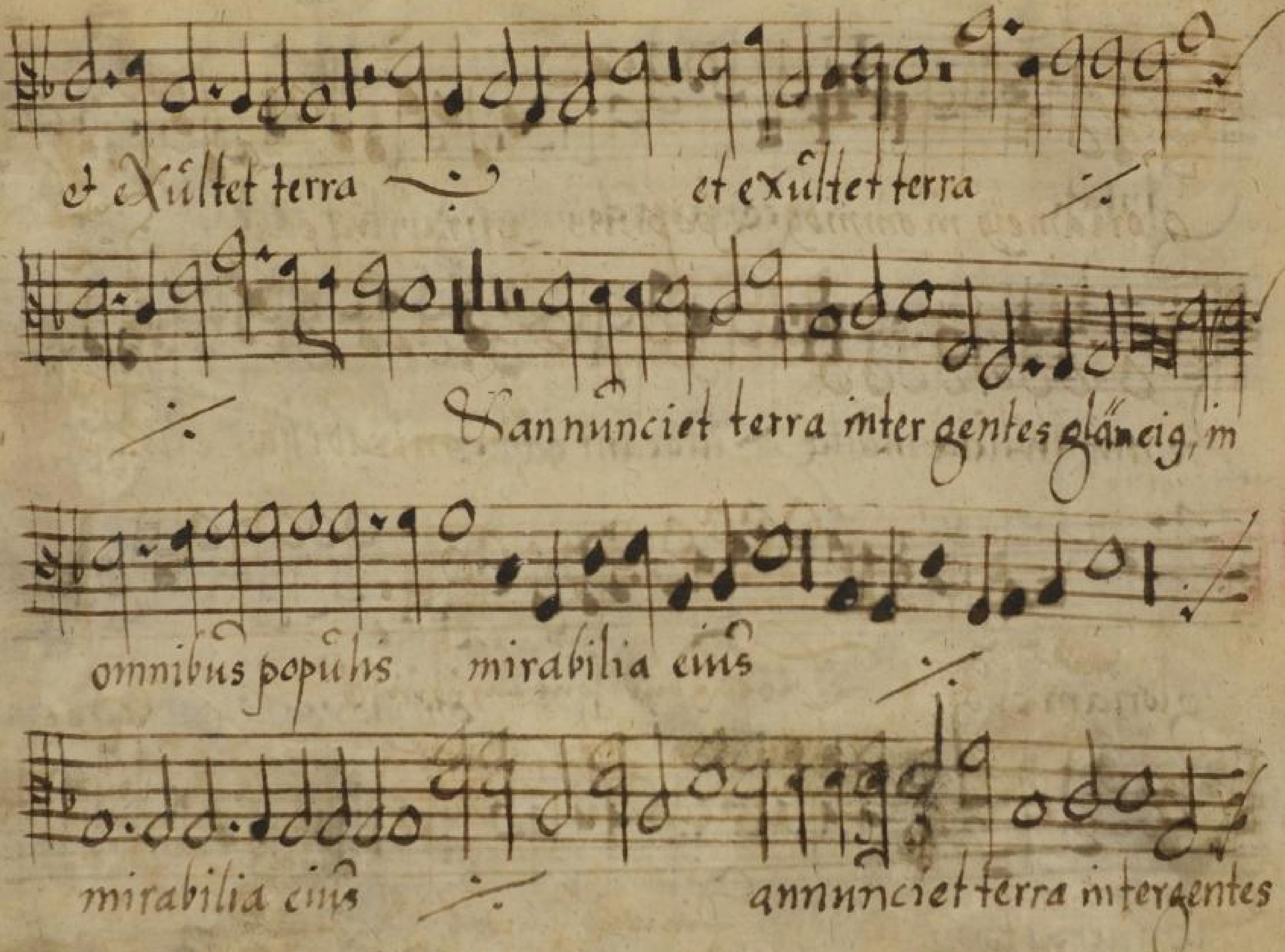
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


du hast mir das genommen, meine Schwester
liebe braut mit deiner aug eine, halsketten eine, wie schön sind deine
Lippen meine
Schwester liebe braut .//.
deiner Salben deiner
Lippen meine braut sind wie triefender honig seim .//.

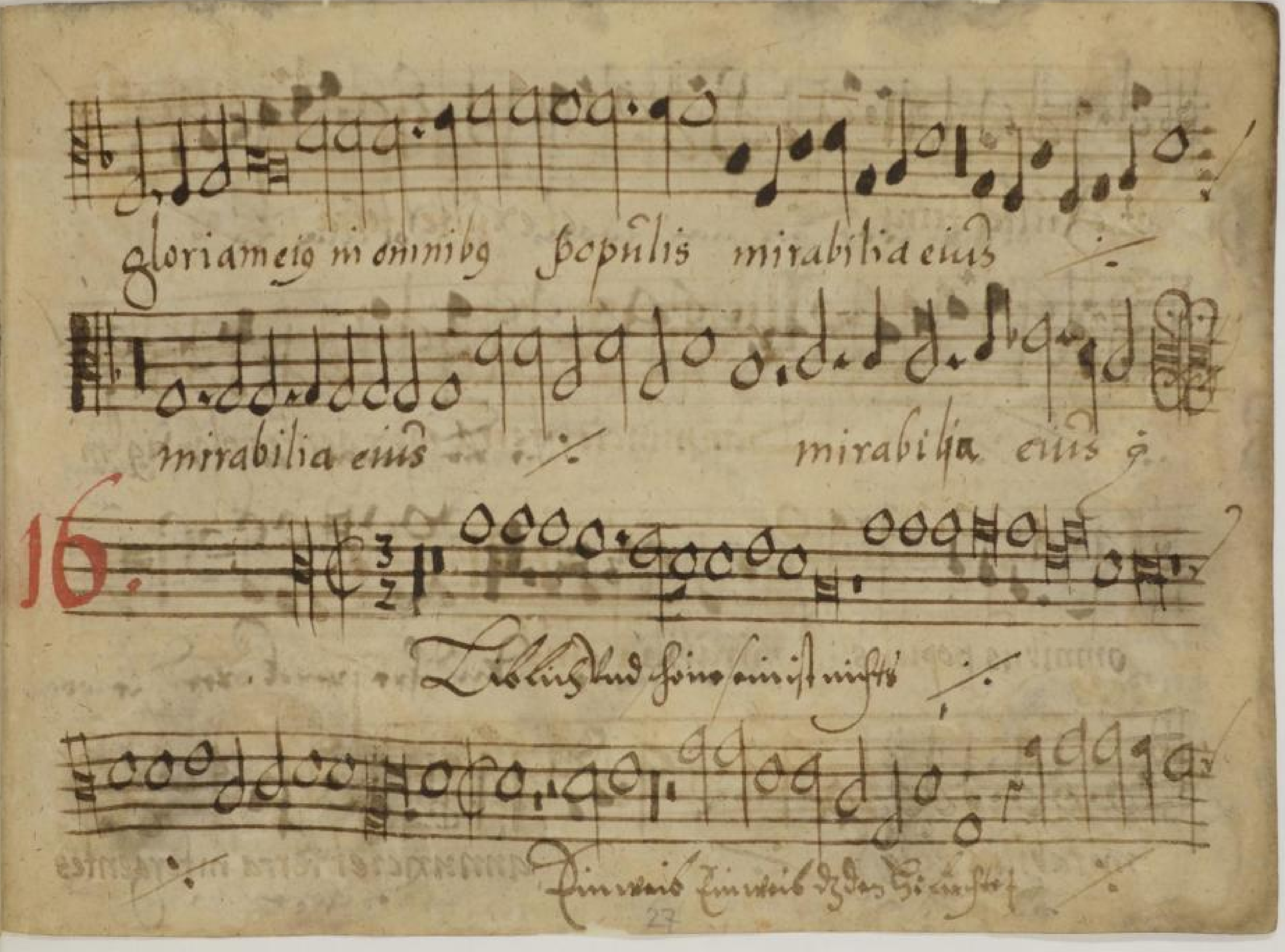
15



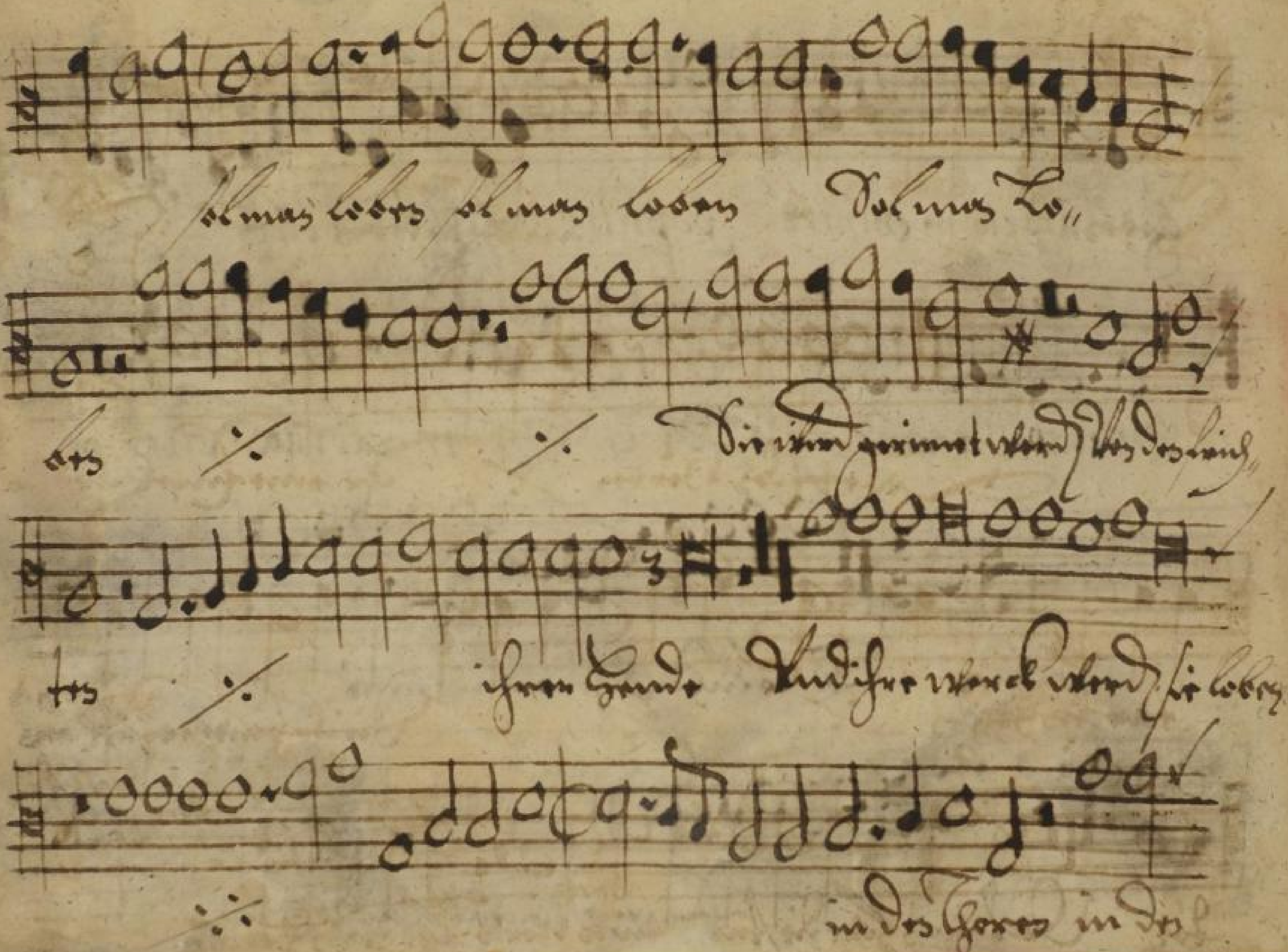
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



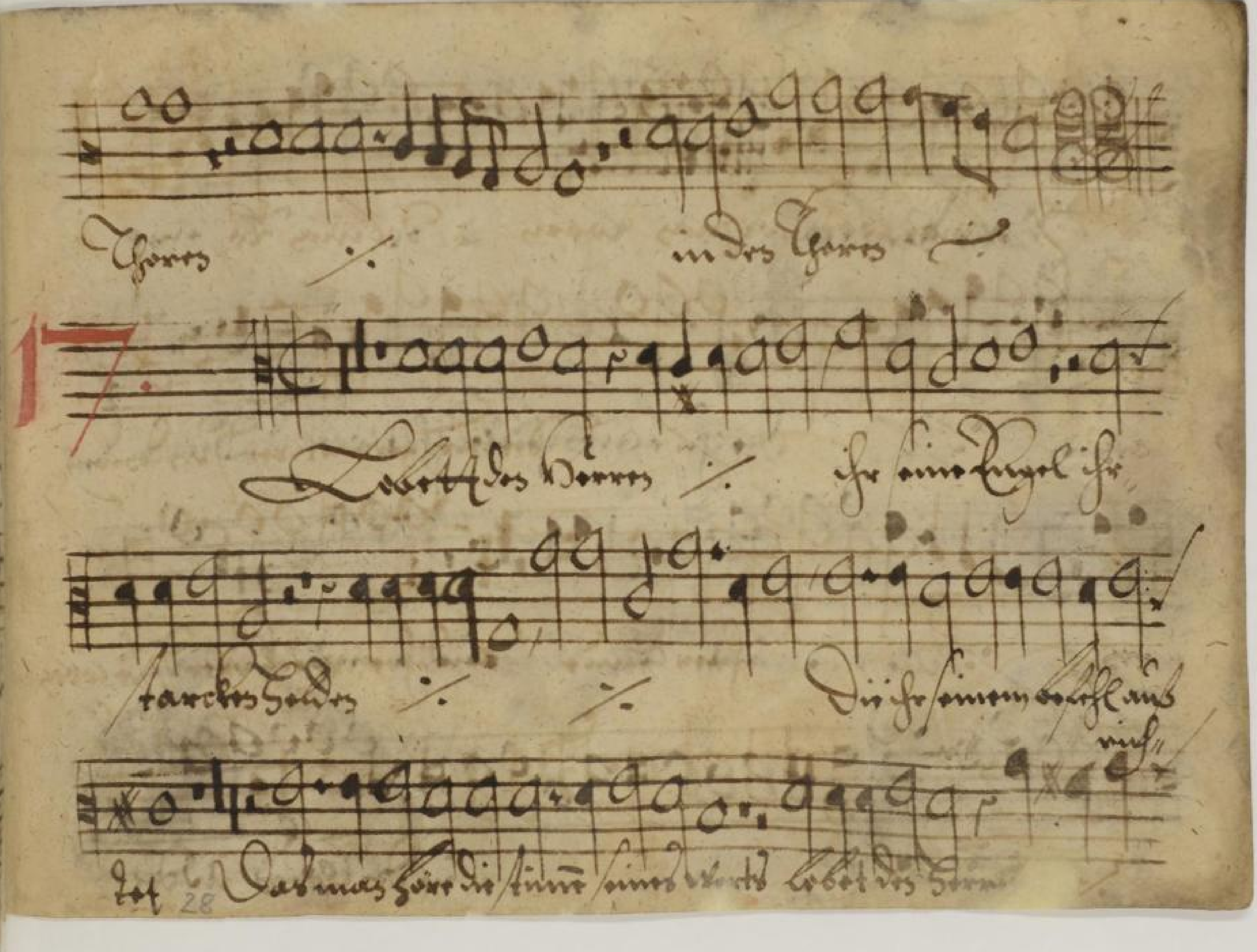
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



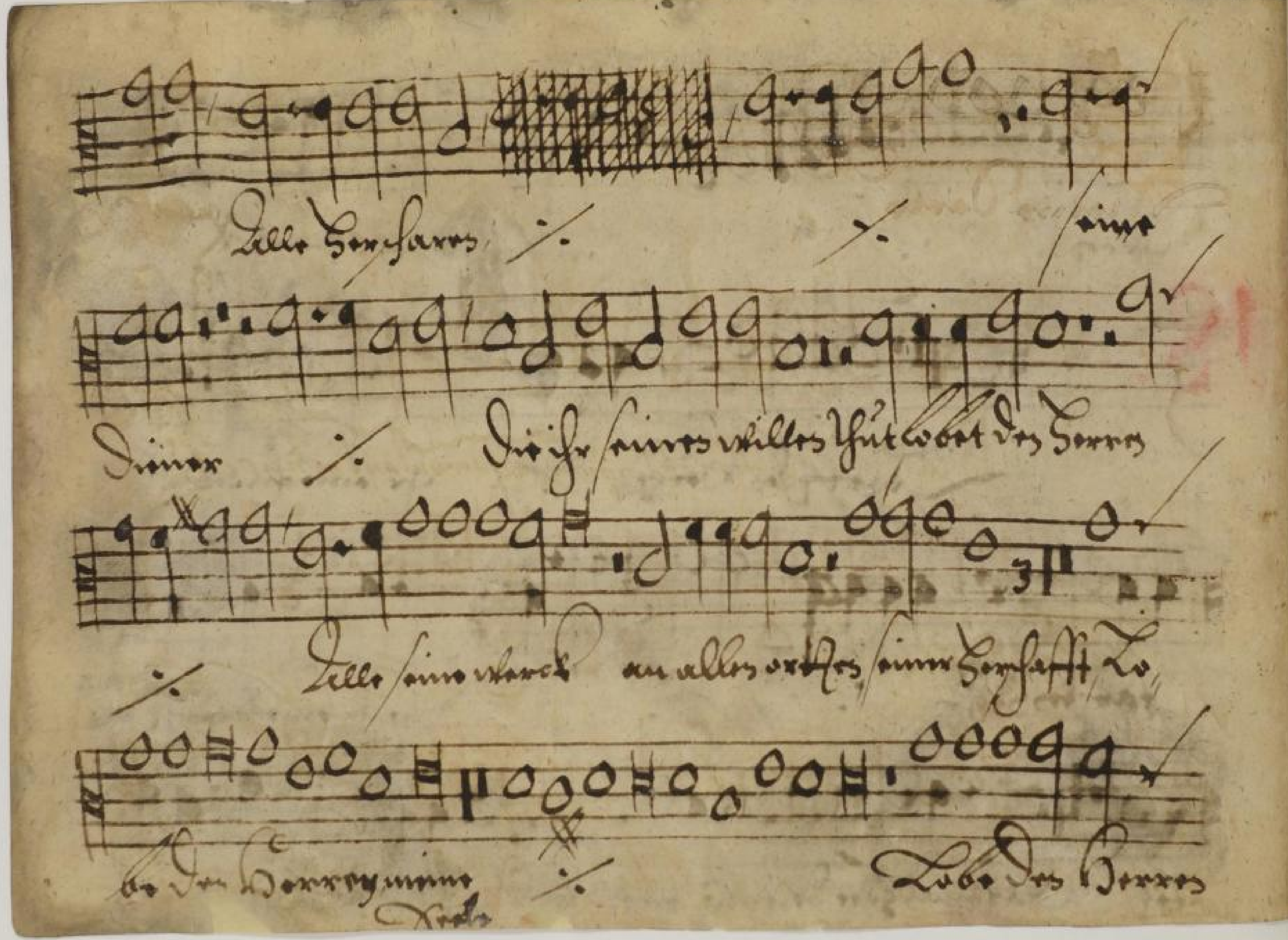
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



ihren Hände
in den Thoren in den

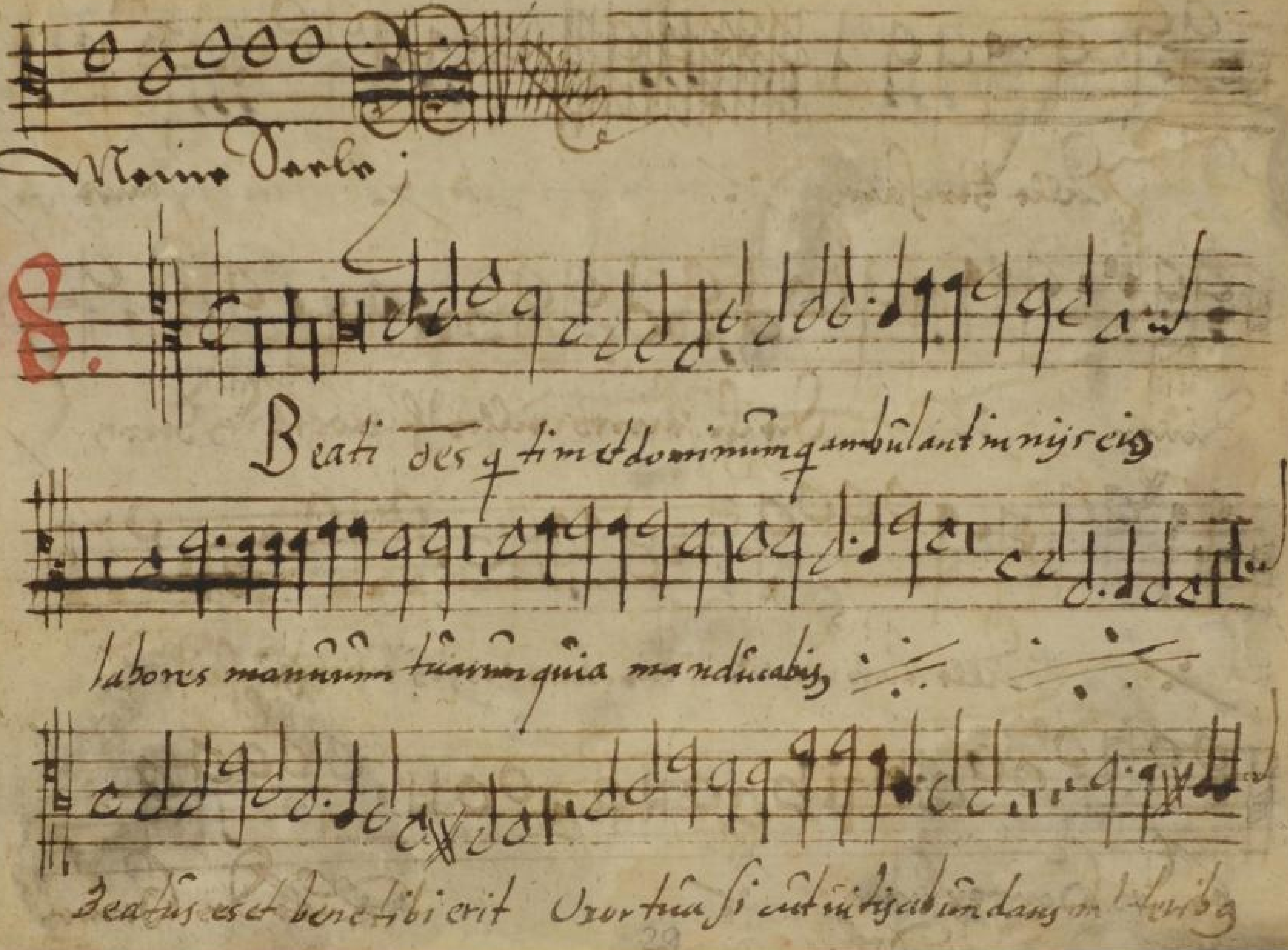


SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU

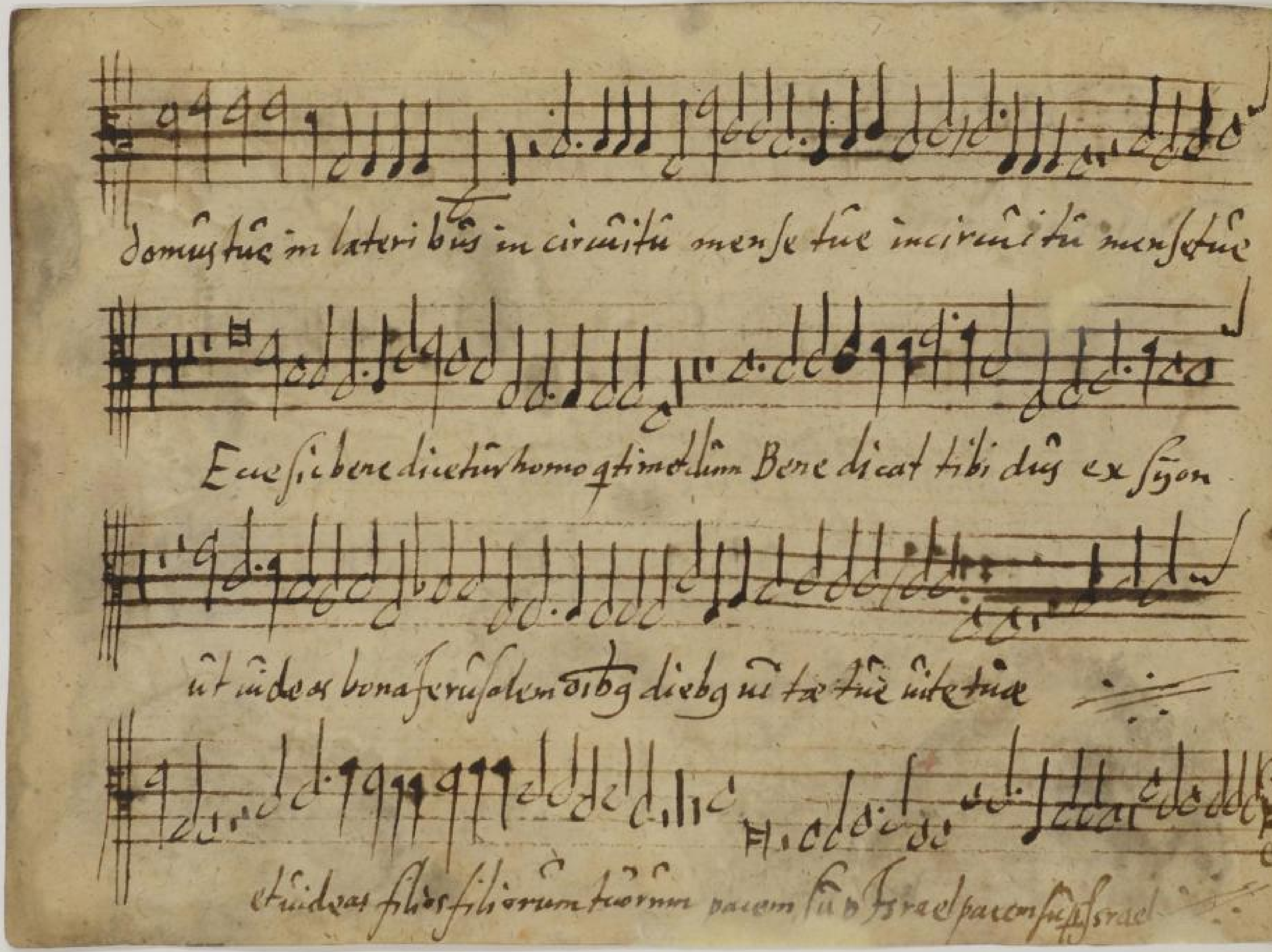


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

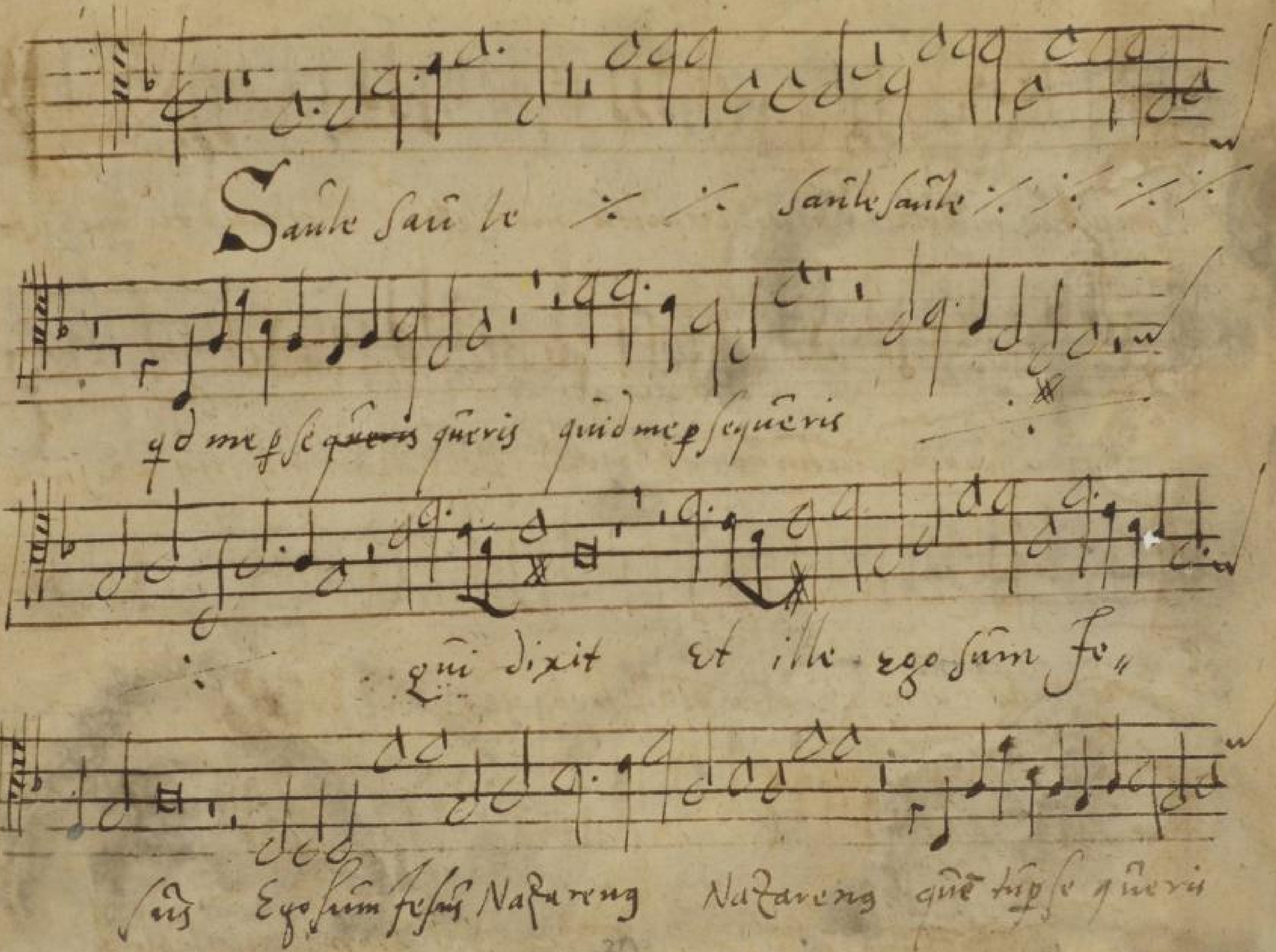
18.



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

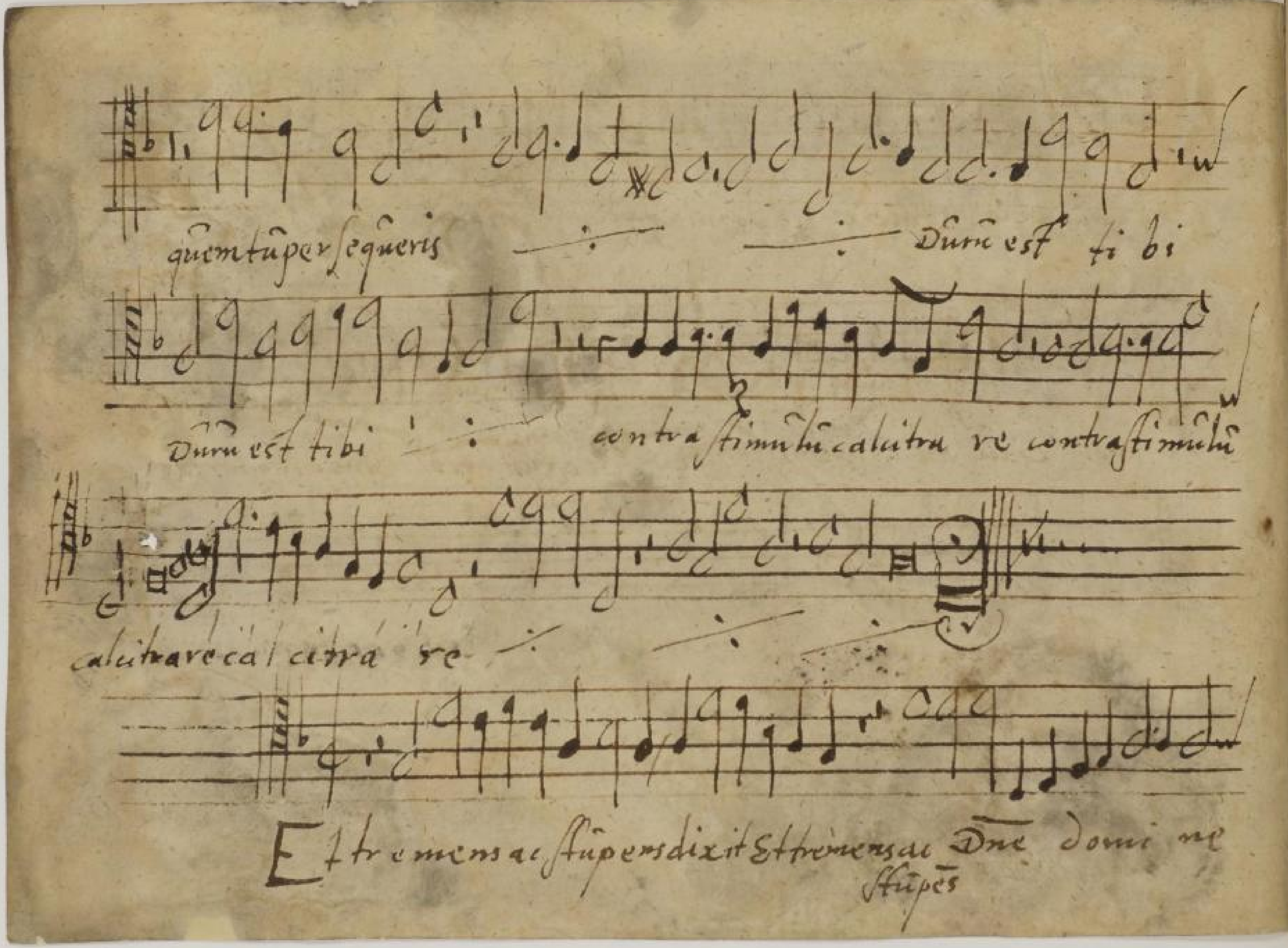

domus tuae in lateribus in circuitu mensae tuae in circuitu mensae tuae
Ecce sic benedicetur homo qui timet Dominum Benedicat tibi Dominus ex Syon
ut videas bona Jerusalem omnibus diebus diebus vitae tuae vitae tuae
et videas filios filiorum tuorum pacem super Israel pacem super Israel

19

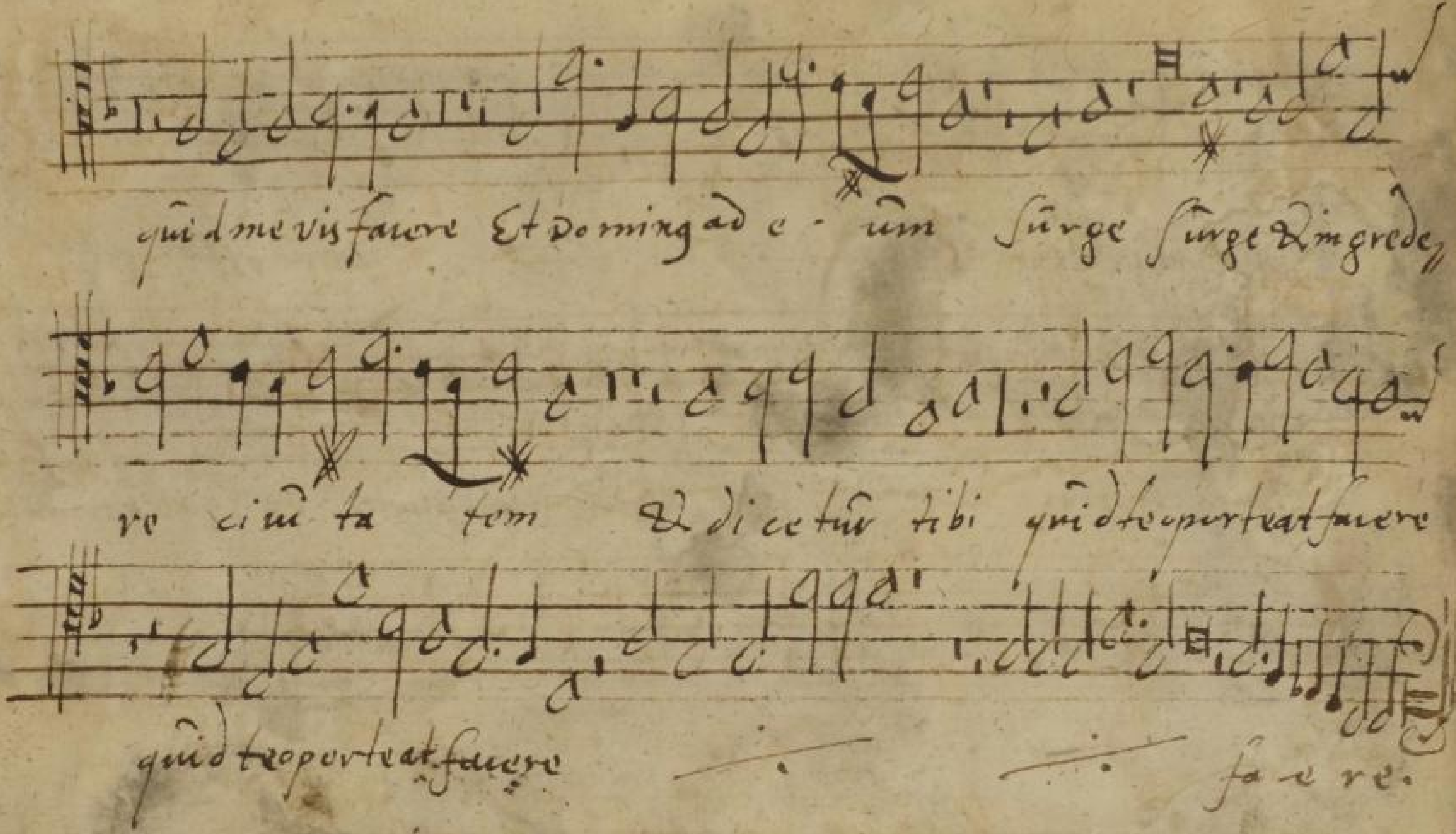


30

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

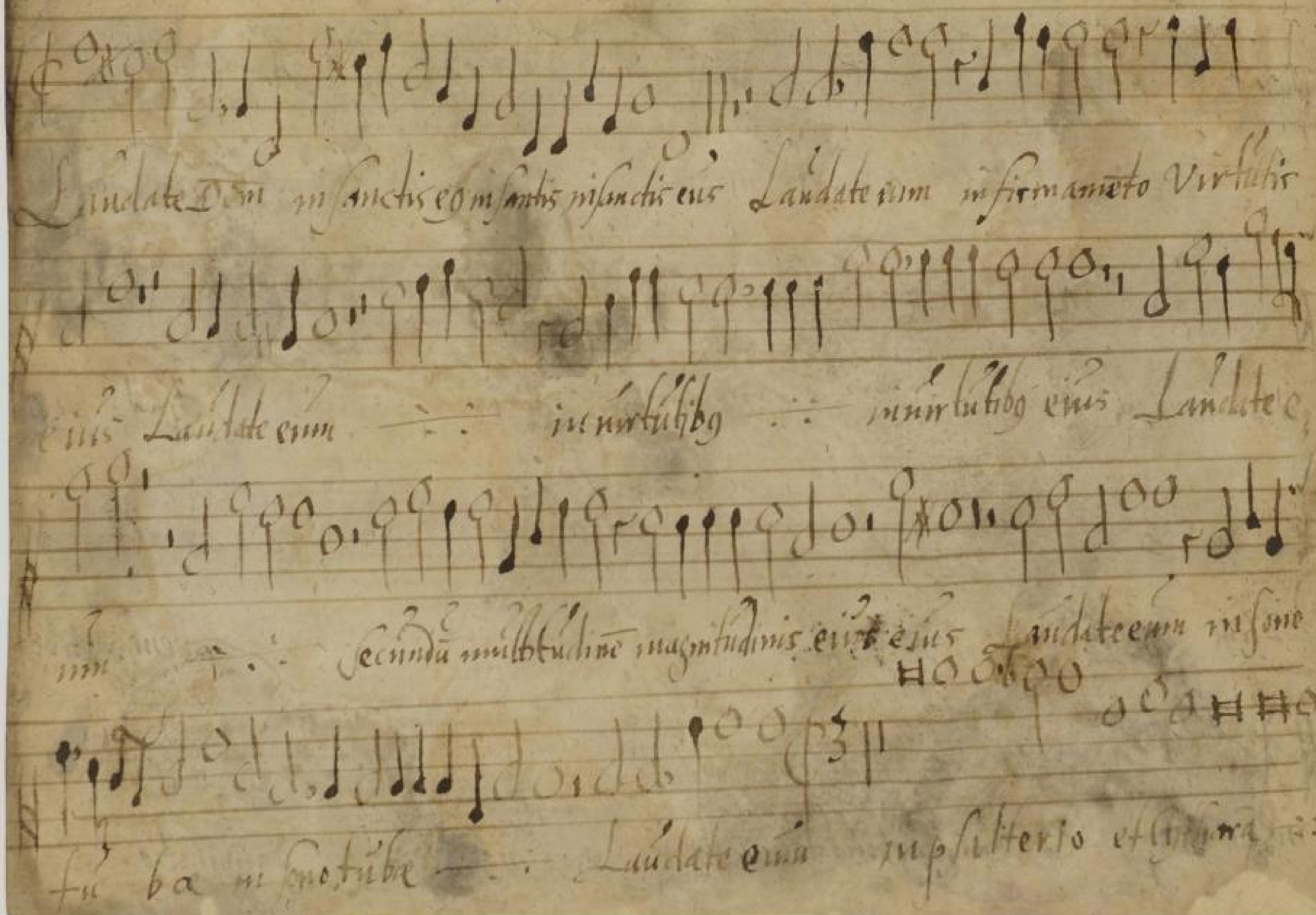


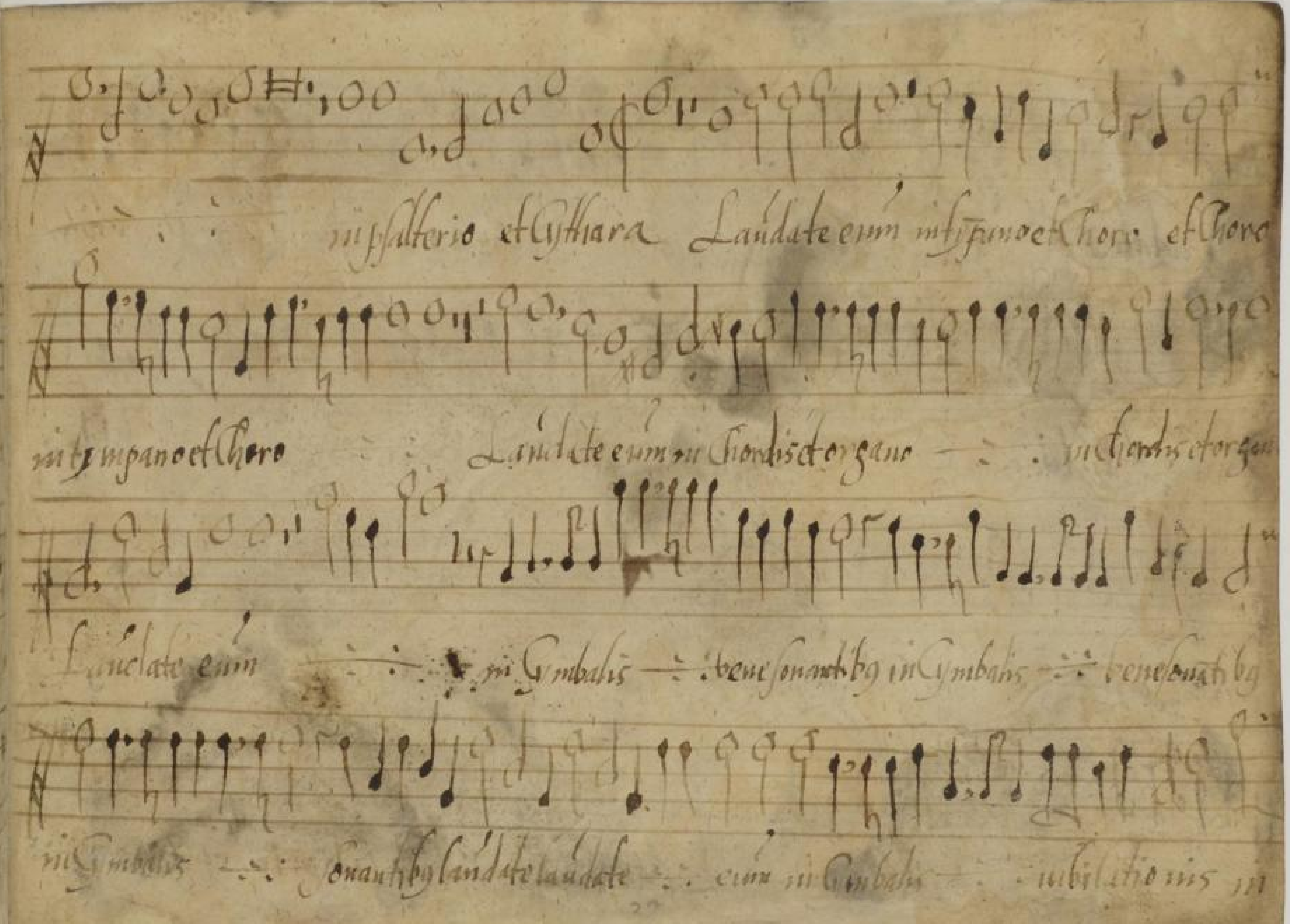
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



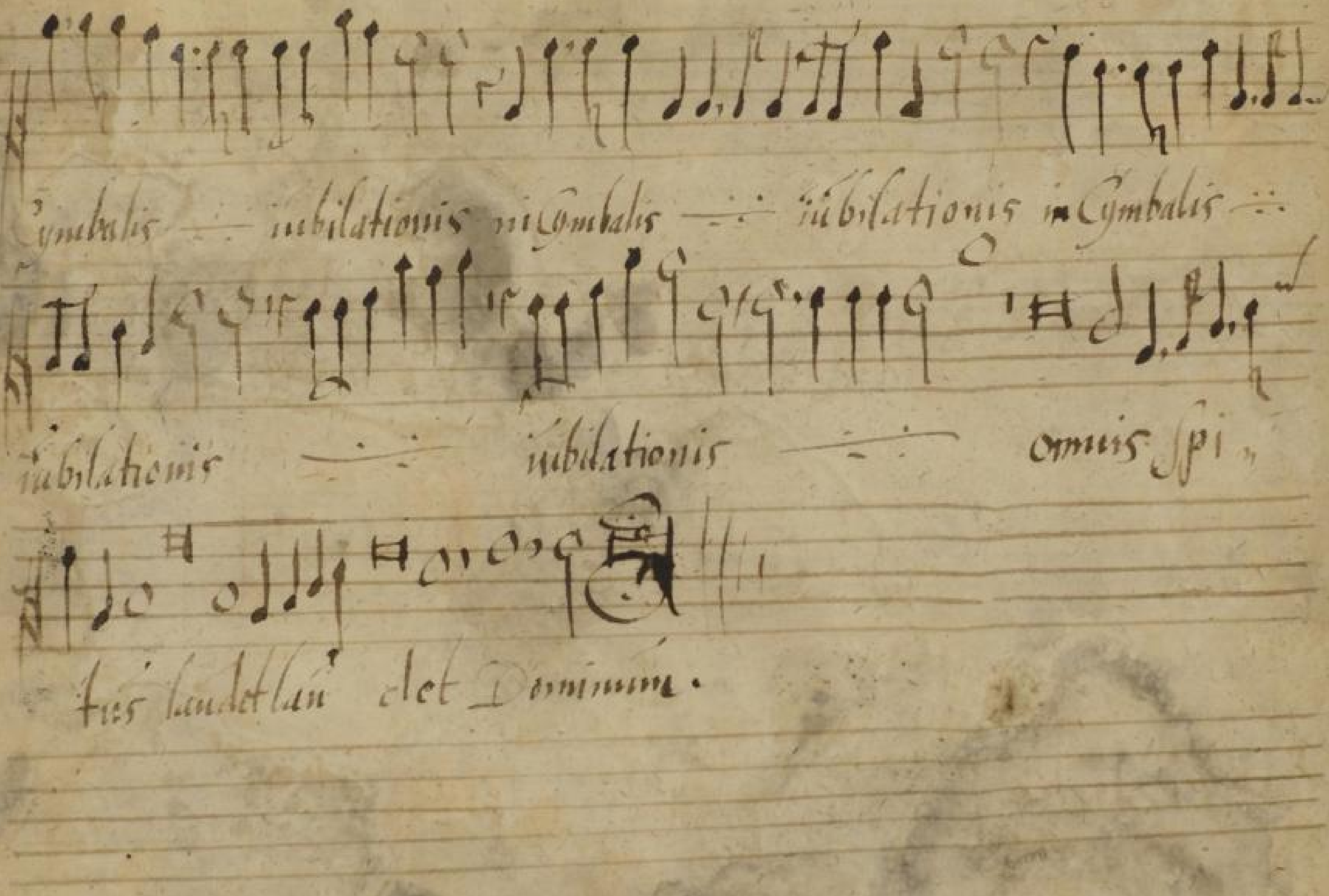
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Altus 2 Chori à 8.

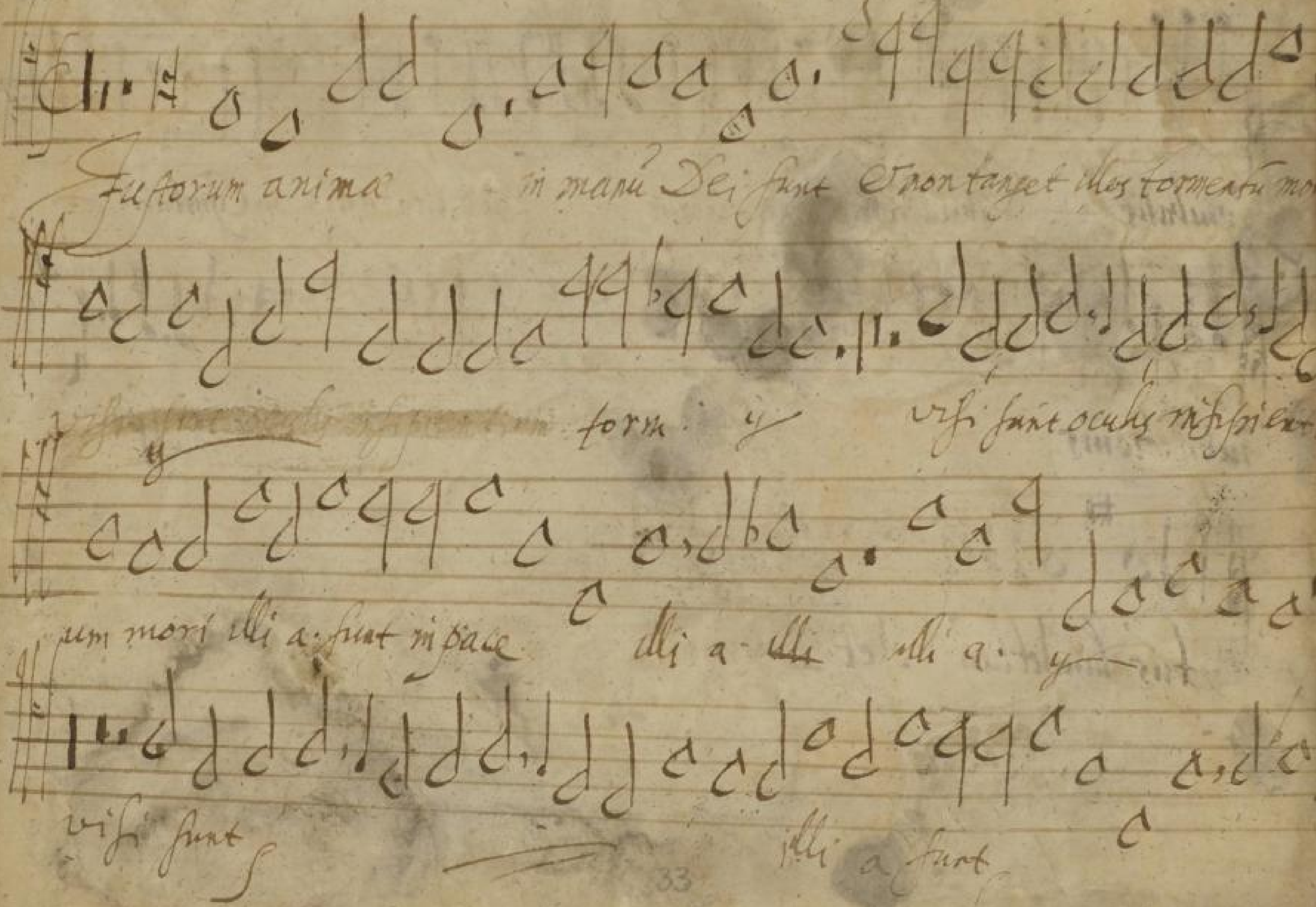


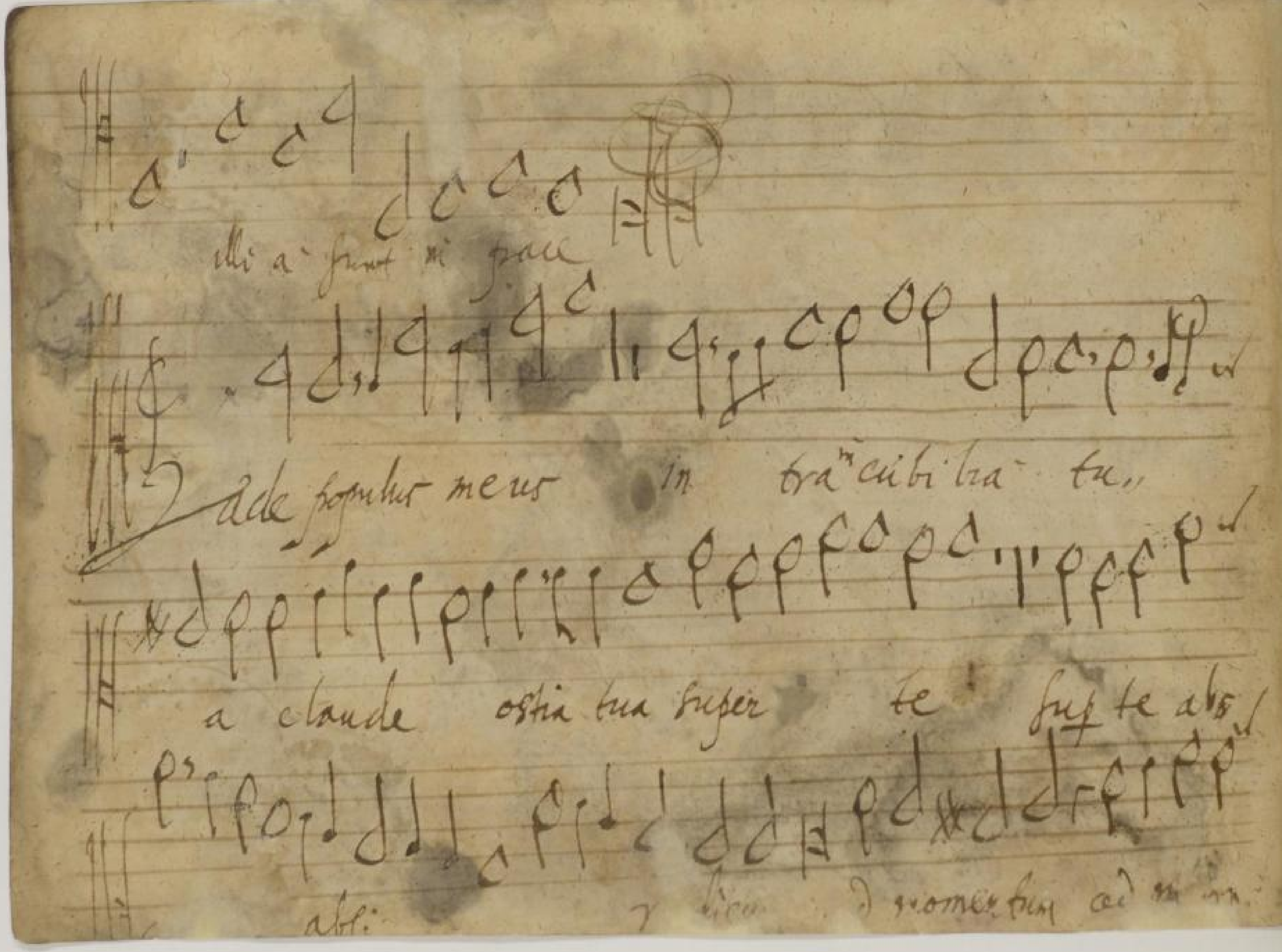


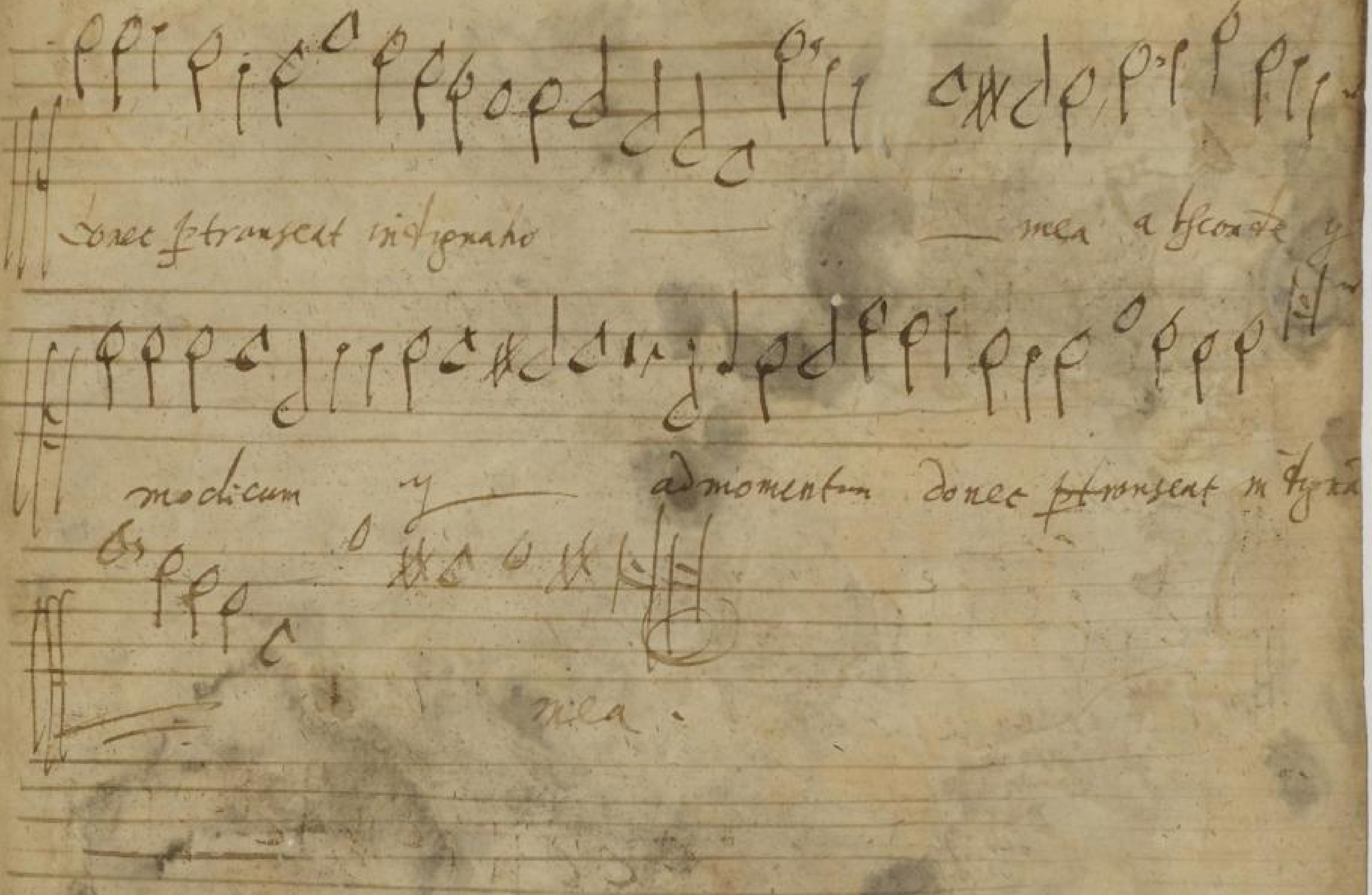
SLUB Wir führen Wissen.
LÖBAU



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

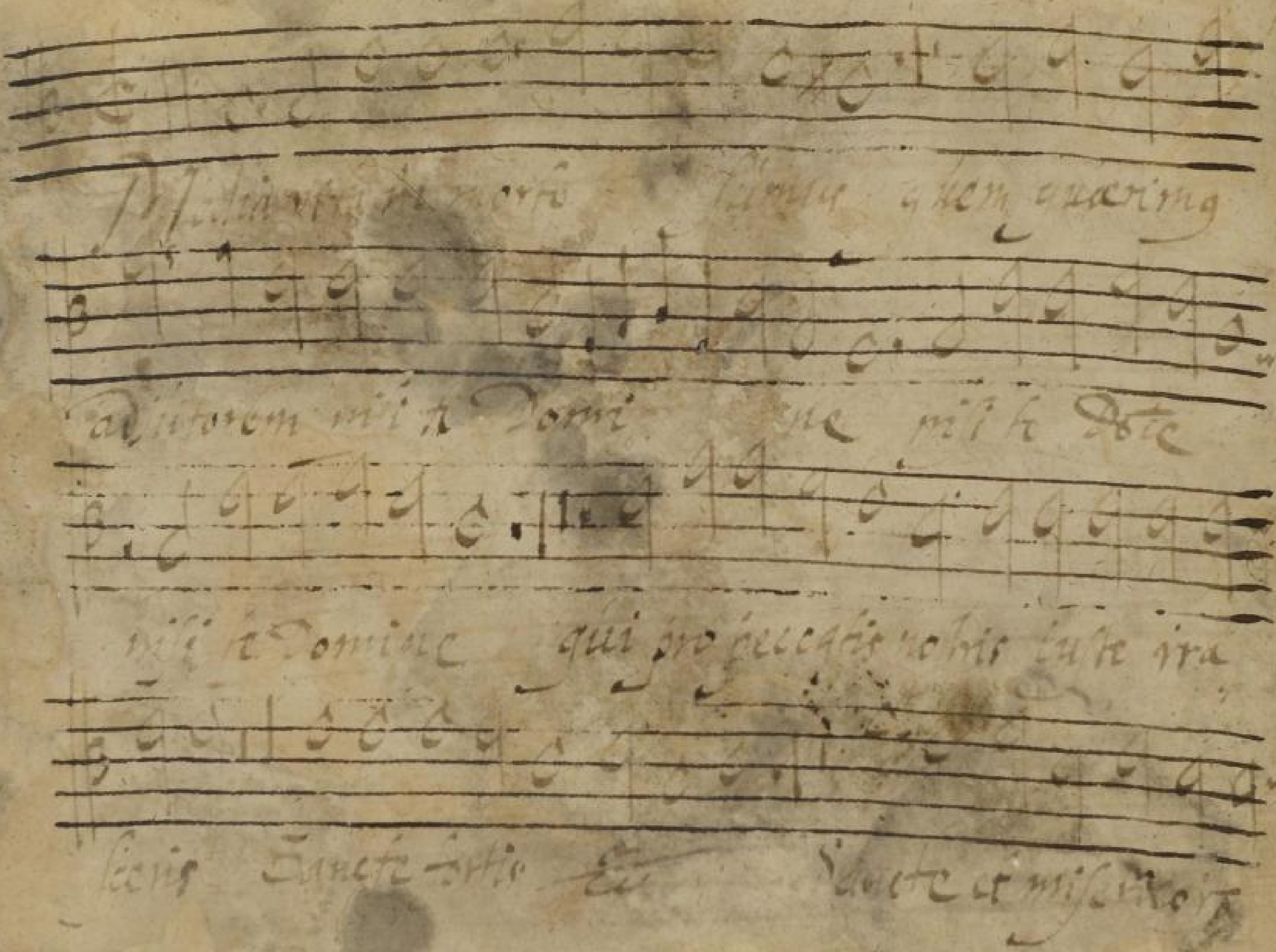

Justorum anima
in manu Dei sunt
Et non tanget illos tormentu mor-
torm.
visi sunt oculis insipien-
um mori illi a. sunt in pace
illi a. illi
illi a.
visi sunt
illi a. sunt

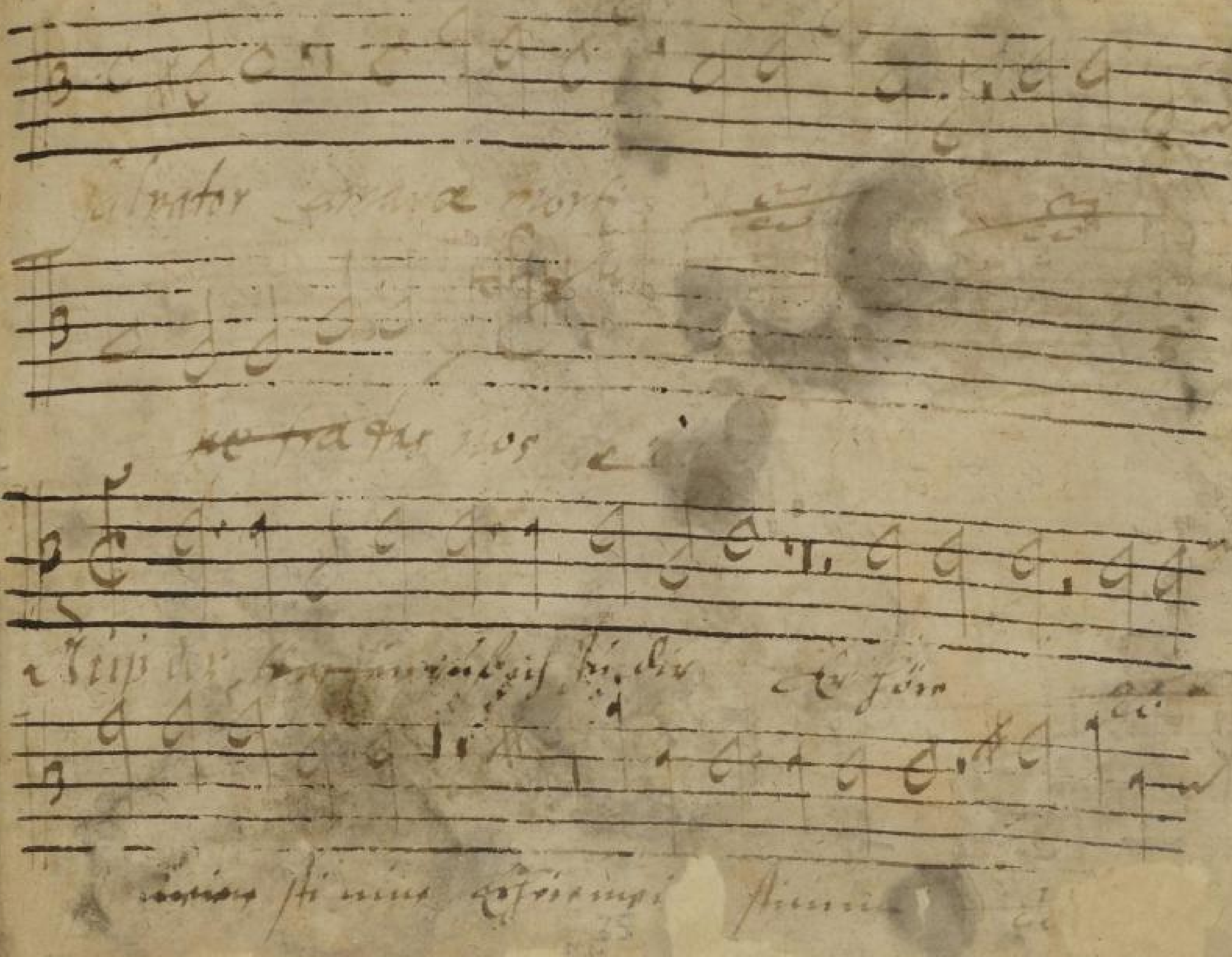

illi a sunt in pace
Vade populus meus in tra cubi la tu
a claude ostia tua super te sup te abs
momentum



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

62

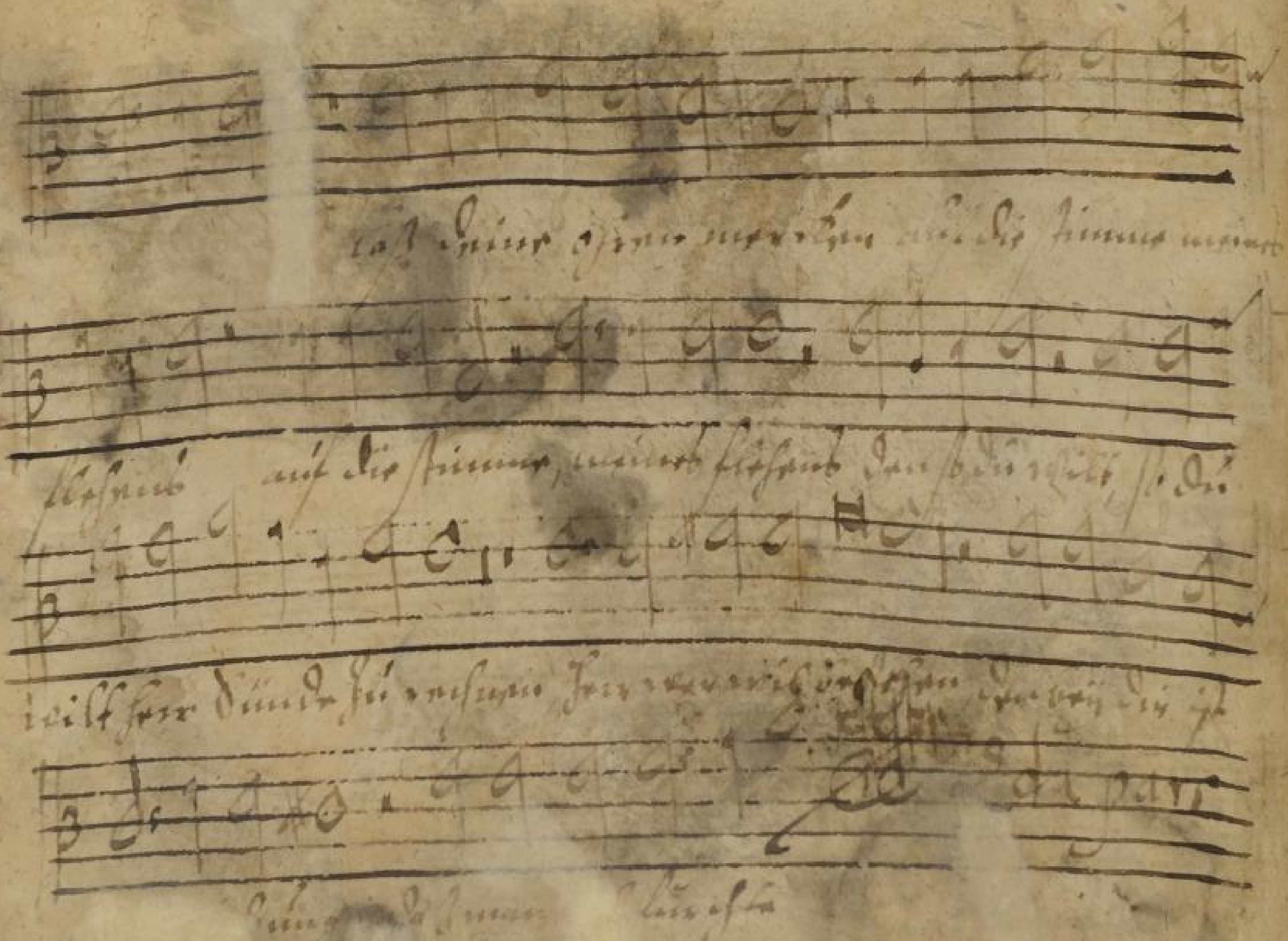

in morte sumus quem quaerimus
adiutorem nisi te Domi ne nisi te Dne
nisi te Domine qui pro peccatis nobis iuste ira
sceris Sancte fortis Sancte et misericors



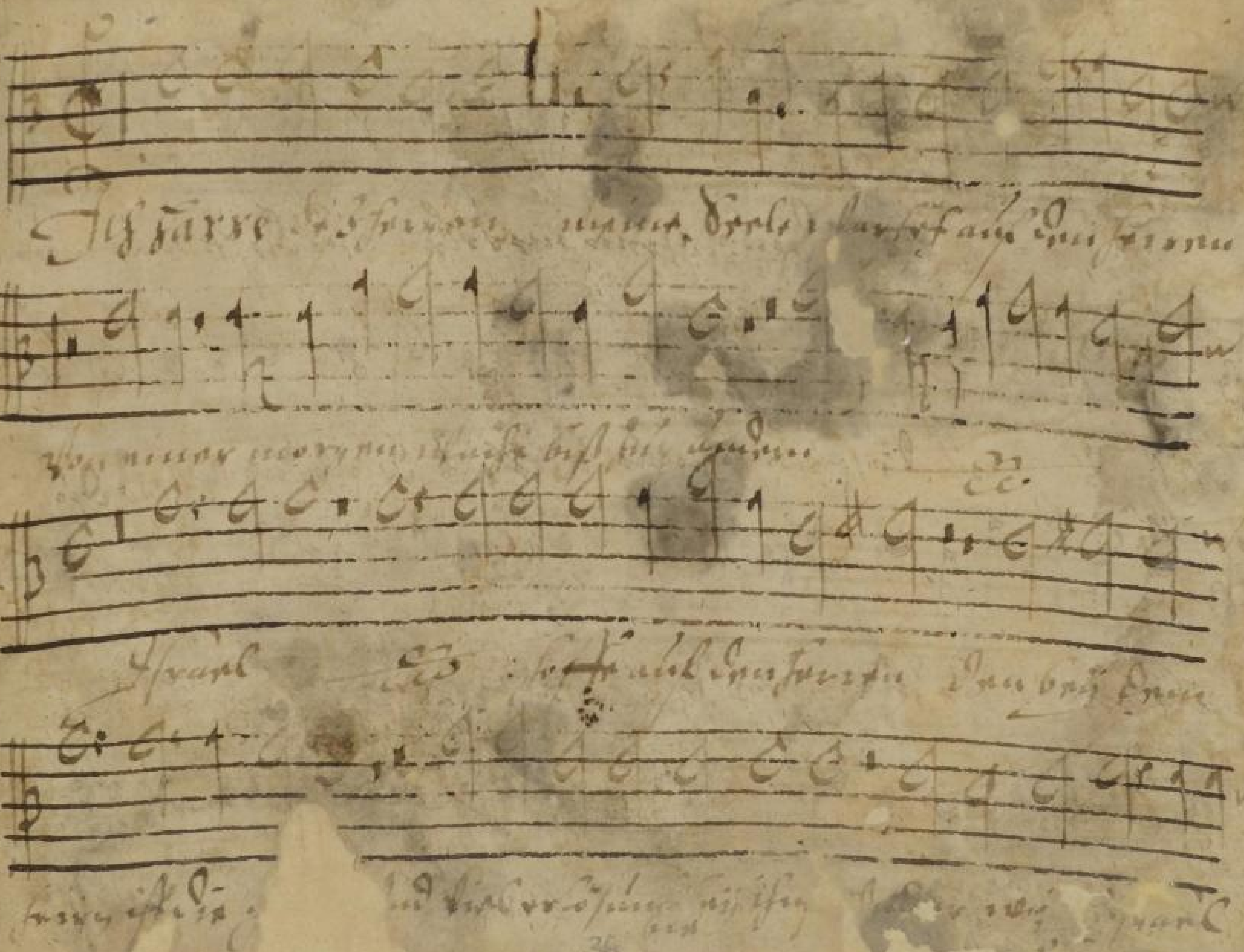
63

40.

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

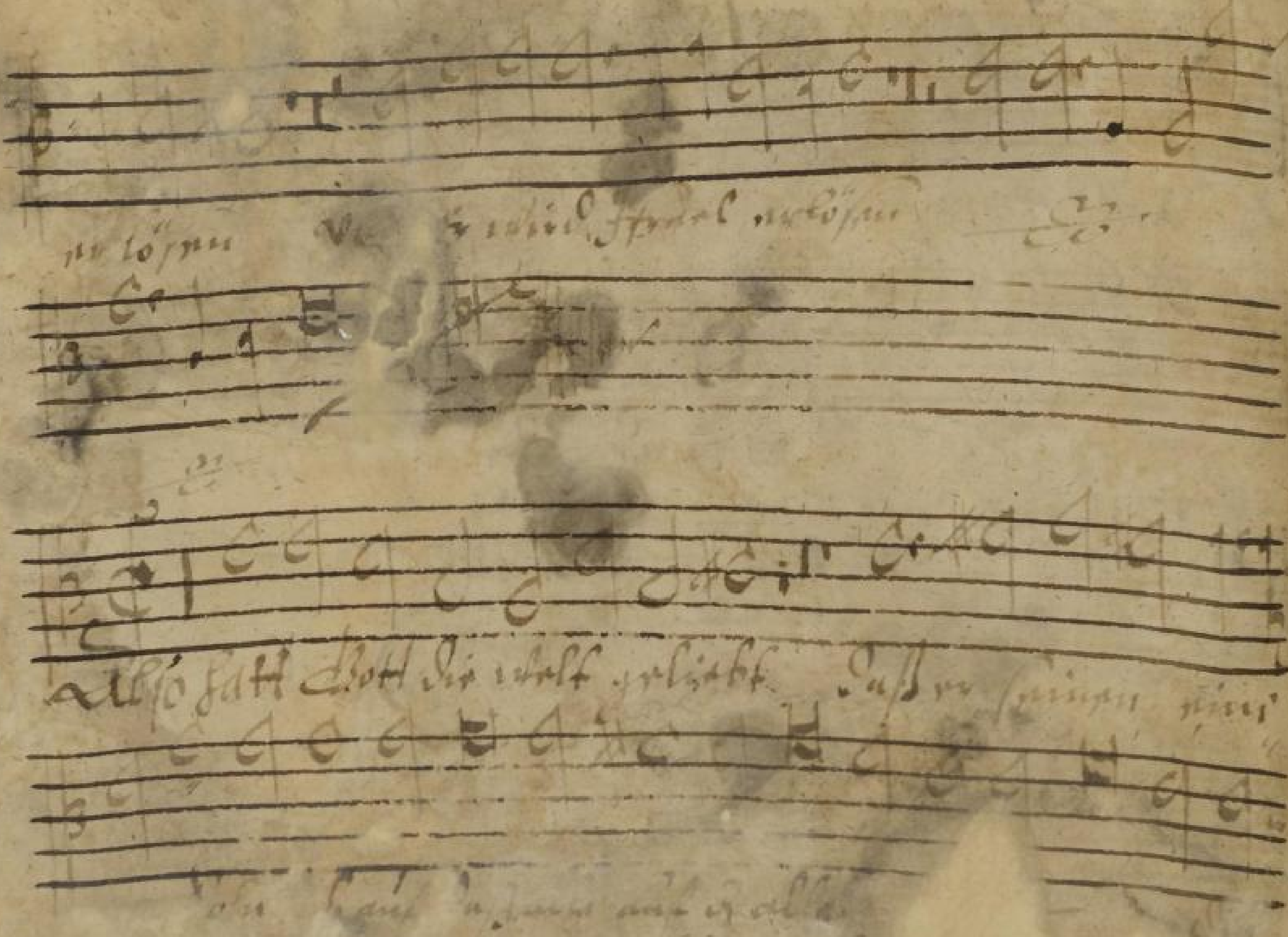


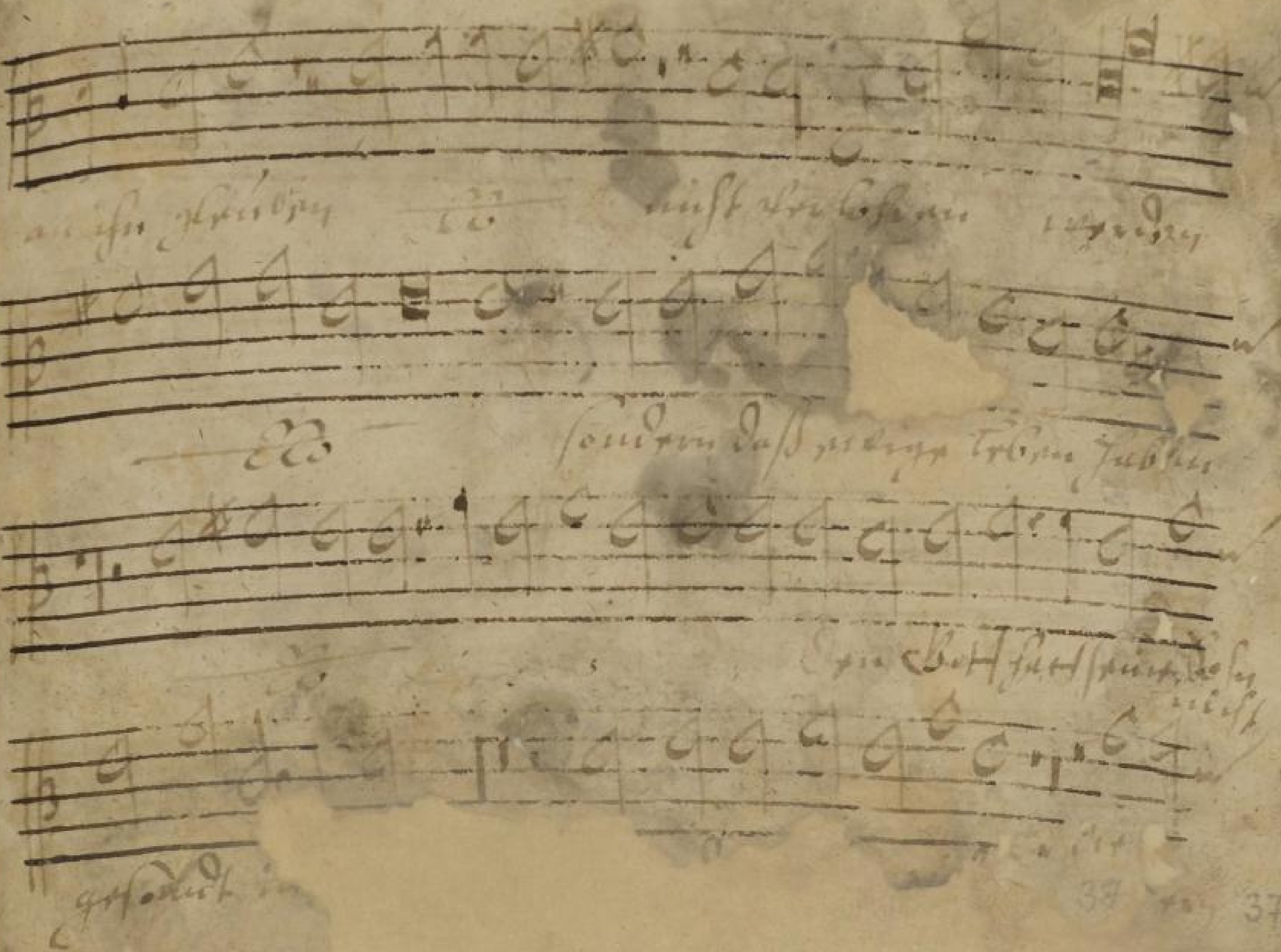
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

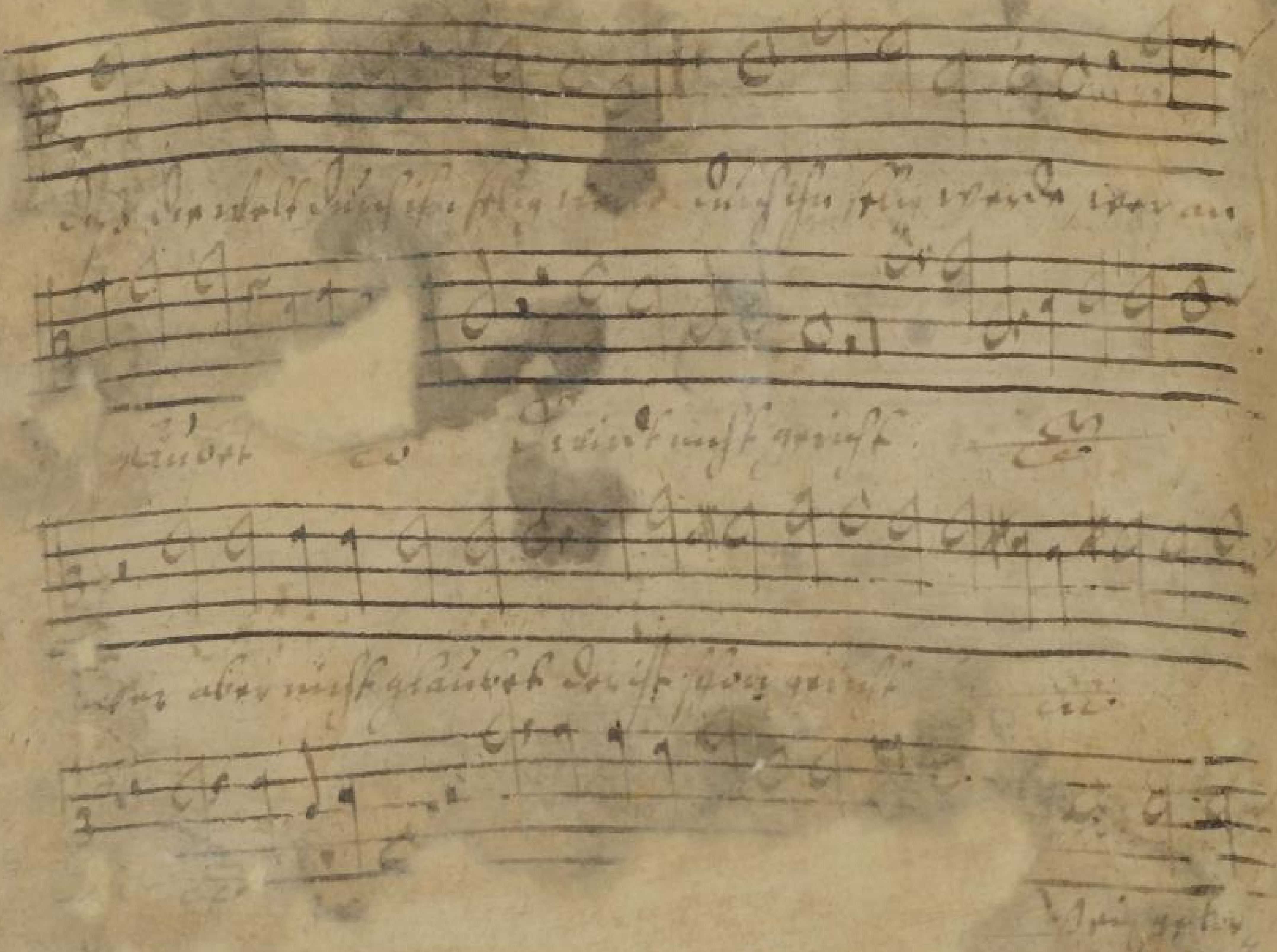


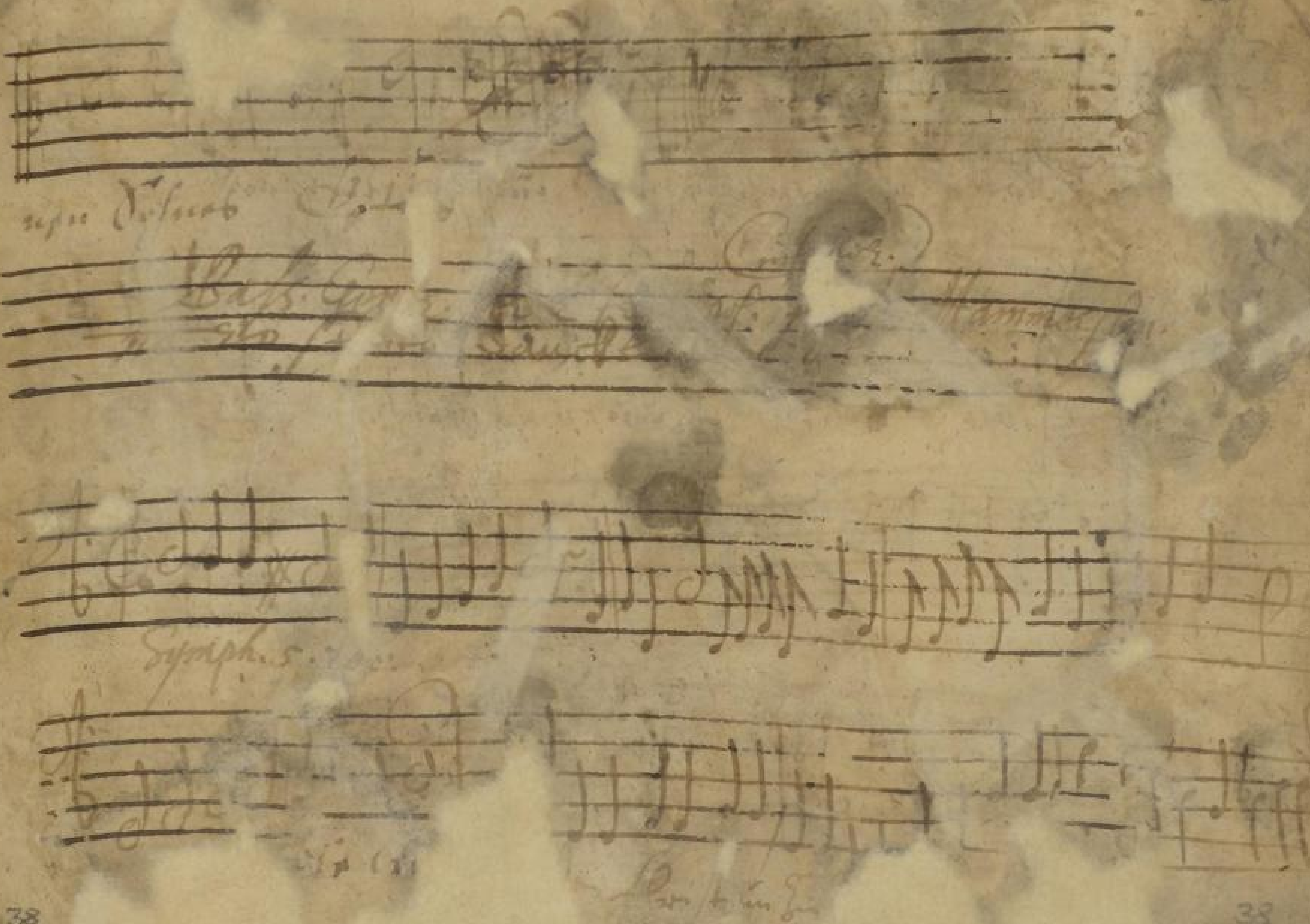
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

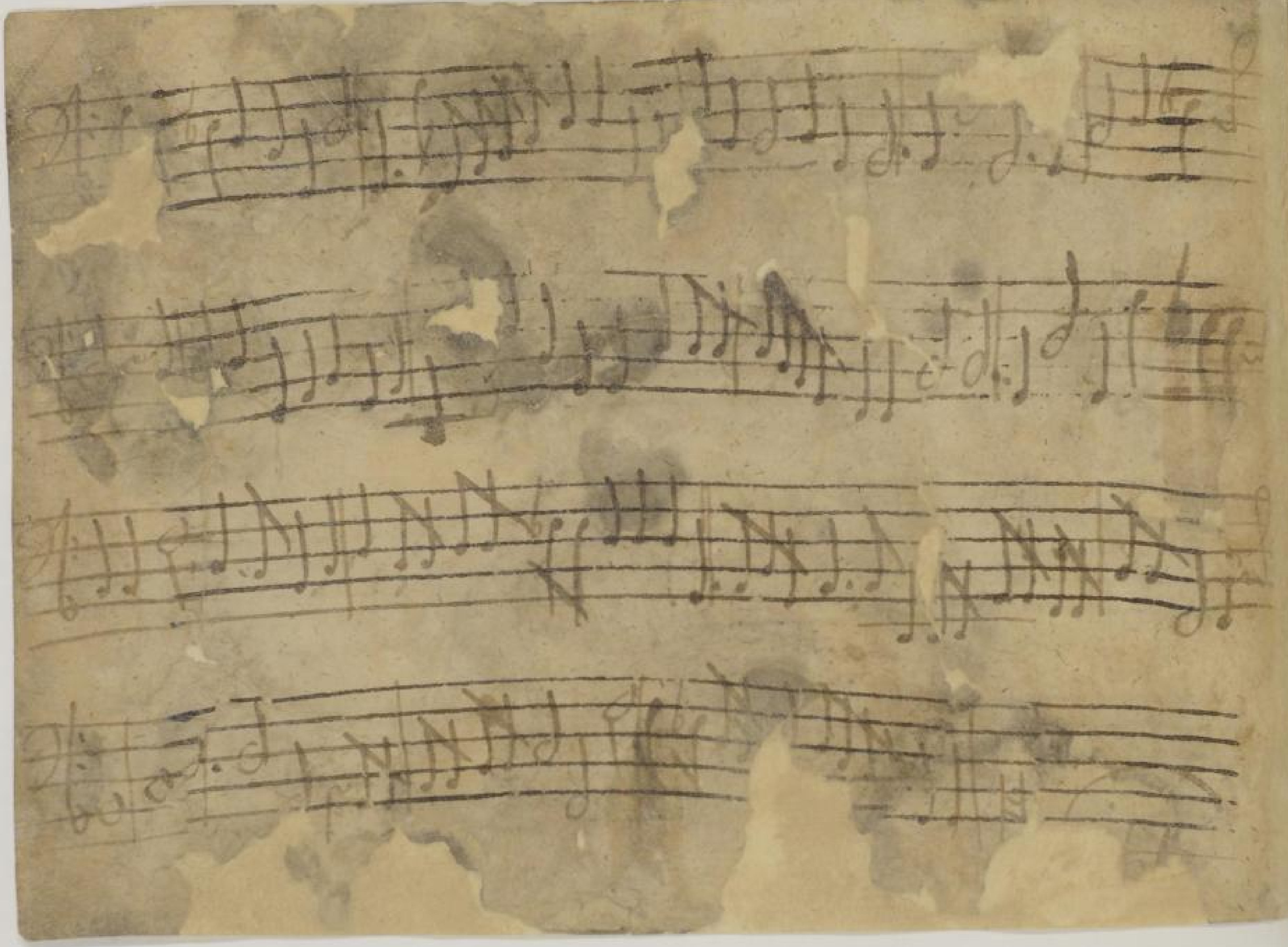
64


erlösen
wird Israel erlösen
Also hatt Gott die welt geliebt
Daß er seinen eini

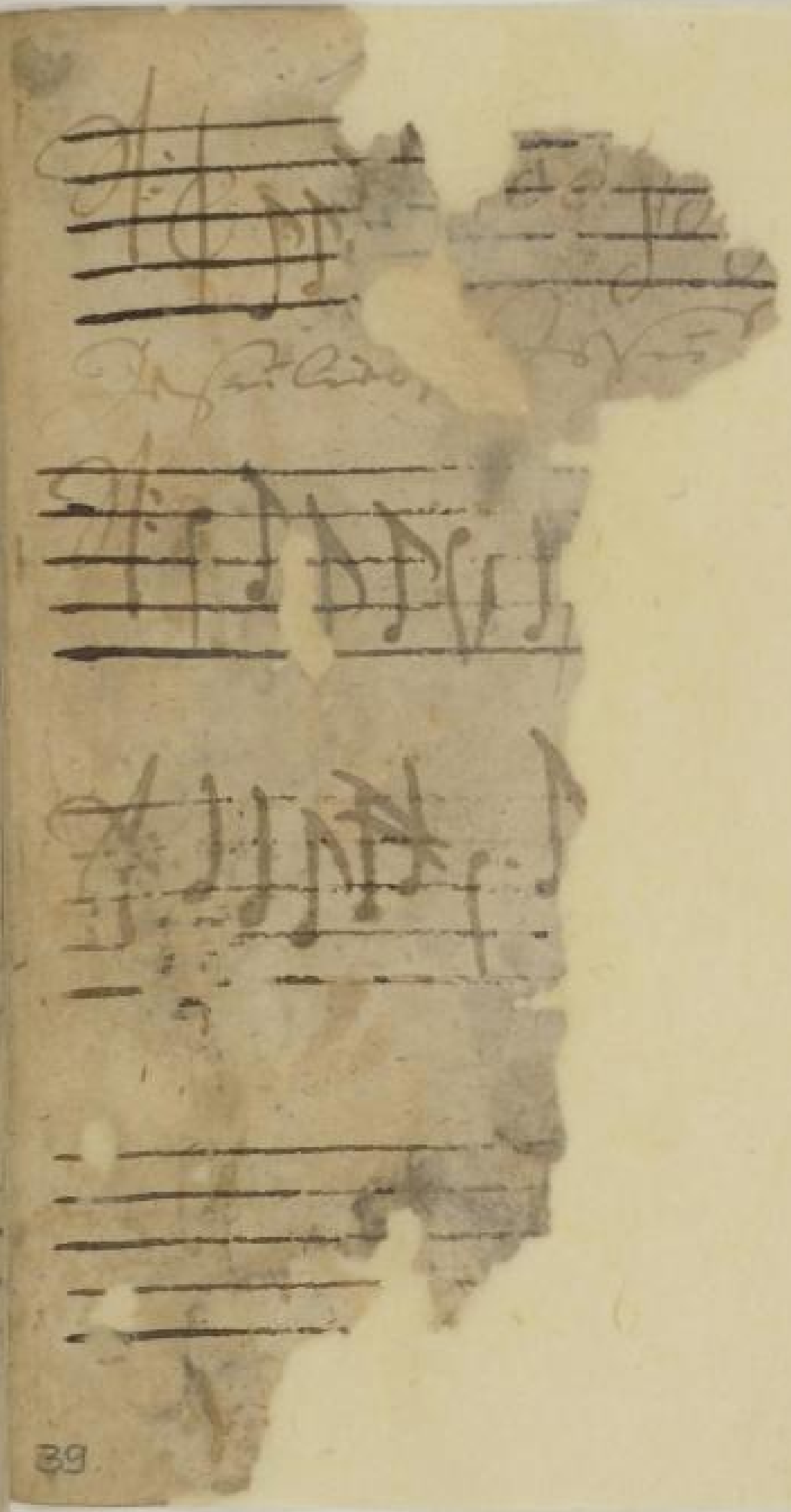



der wird nicht gericht
wer aber nicht glaubet der ist schon gericht

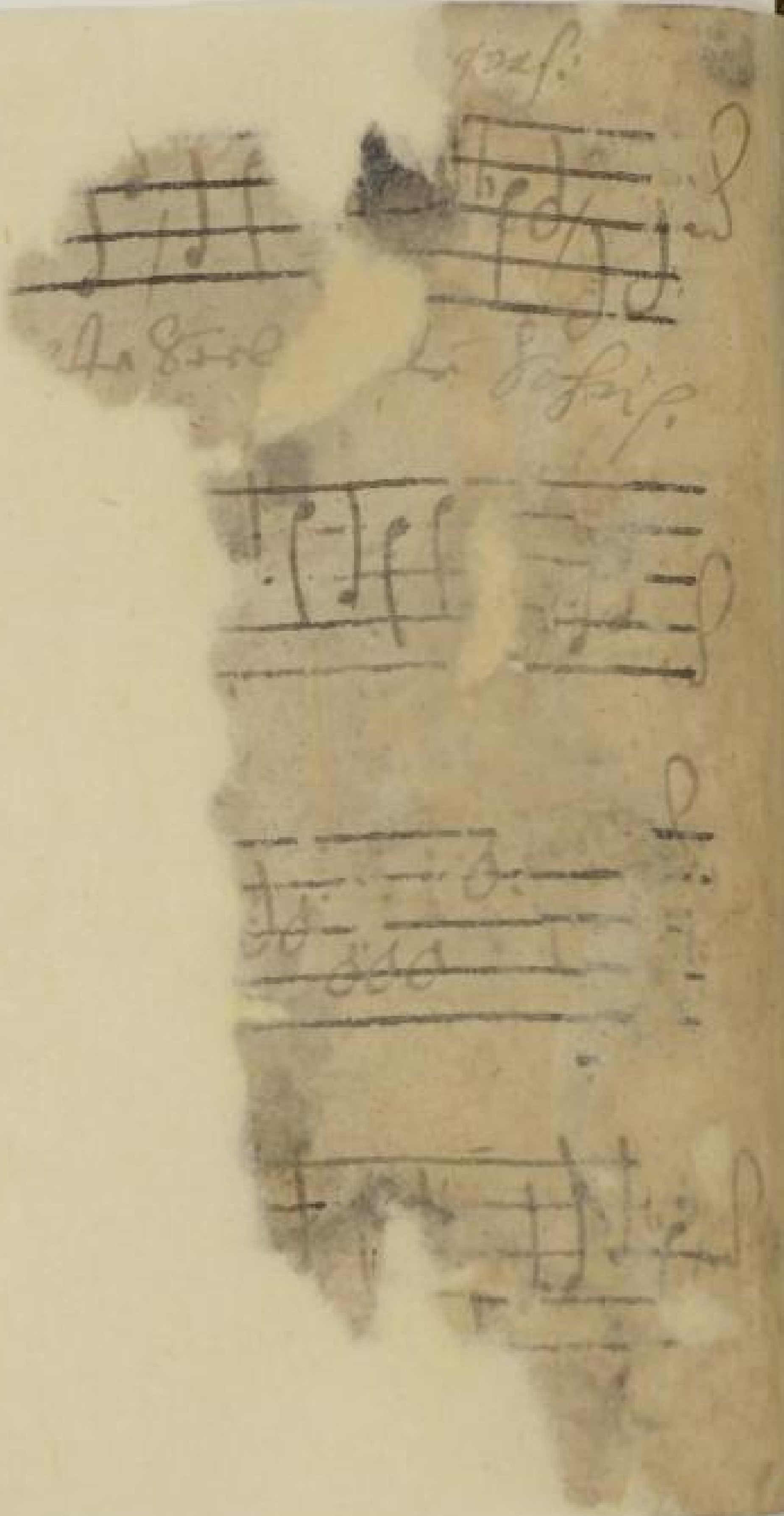

Symph. 5



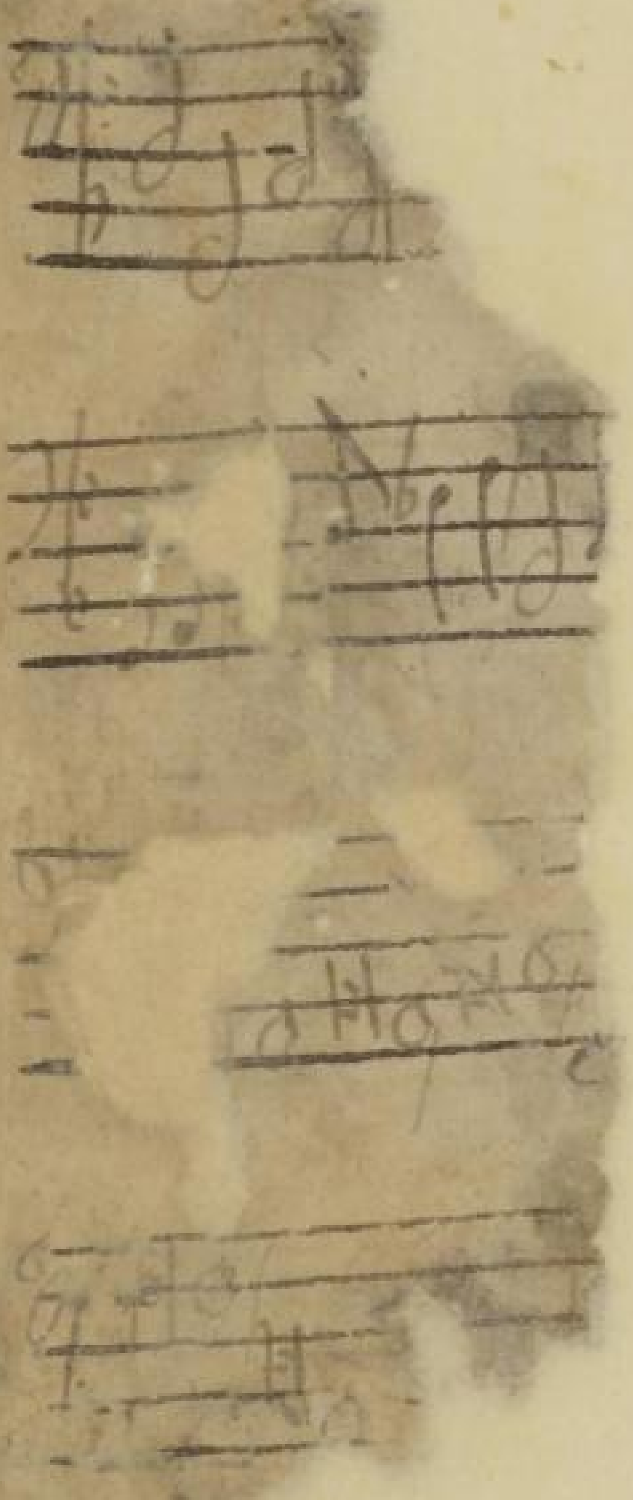
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

OL 16/0132

SLUB
Wir führen Wissen.

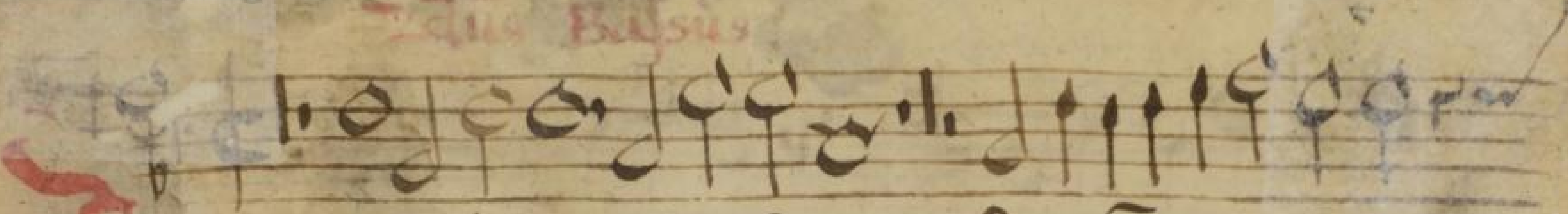
LÖBAU

Sächs. Landes-Bibl.

Mus. Löb. 50,8

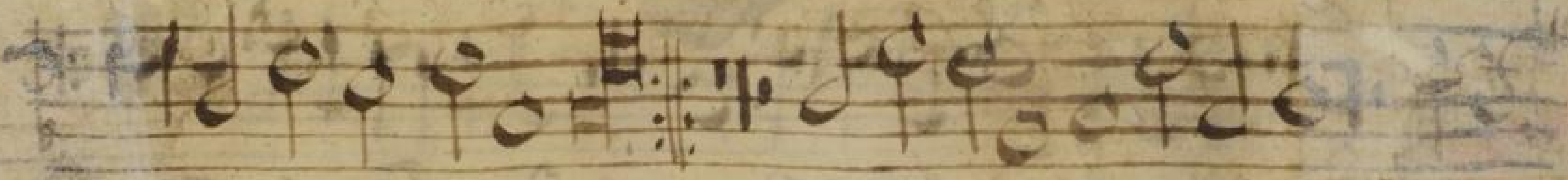
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Alius Bassus



An Wasser flüssen Babylon · Da saß[en] wir
1. Also wir gedachten an Zion · Da weinten wir
Die unß gefangen hielten lang · So hart an sie,,
2. Begerten von unß ein gesang · mit gar spöttli[ch],,
Wie sollen wir in solchem zwang · Und elend itzt
3. Dem Herren singen ein gesang · So gar im fremd[en],,
Ja wen ich nicht mitt gantzem vleiß · Dein selbem
4. Im anfang deiner freuden preiß · Von itzt und j[…]
Du verstörte tochter Babij lon · Zerbrochen werdt
5. Wol dem der dir wird geben den lohn Und dir […],,

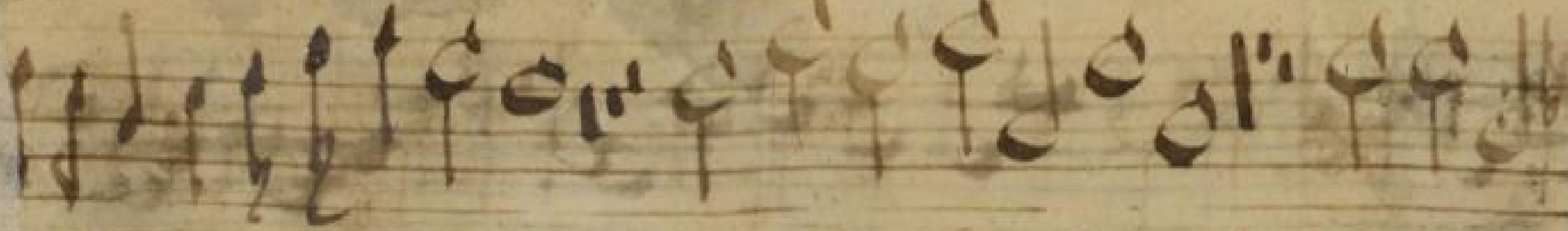
9



Lassen wir nitt schertzen
Kunten wir von hertzen
gar an solchen orten
mit gar gottlichen wortten
Und ist verhanden
gar in fremden landen
Jerusalem dich eher
... ist und immermehr
Zerbrochen und zerstorett
Und die stat wiederkehrett

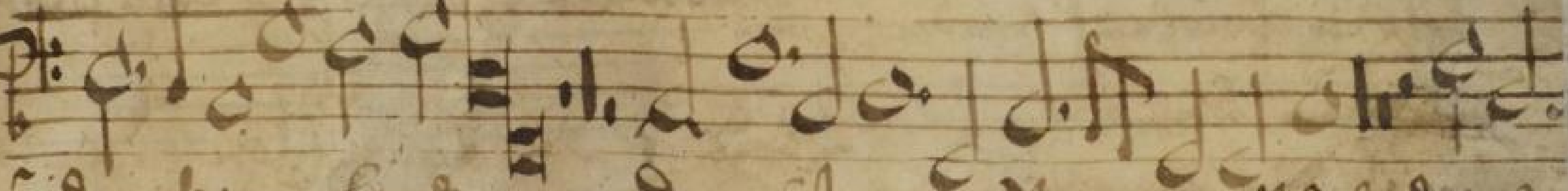
Wir hengen auff mit schertzen auch dieser
Und suchten in der traurigkeit ein frolig
Jerusalem vergess ich dein so wolle
Gedenck der kinder Edom sehr am tag
Die ubermuth und schalkeit gross [illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



ssen vnd die den
gesang in vn-
Gott der gerecht
Jerusalem, o Herr
du auch mit solchen

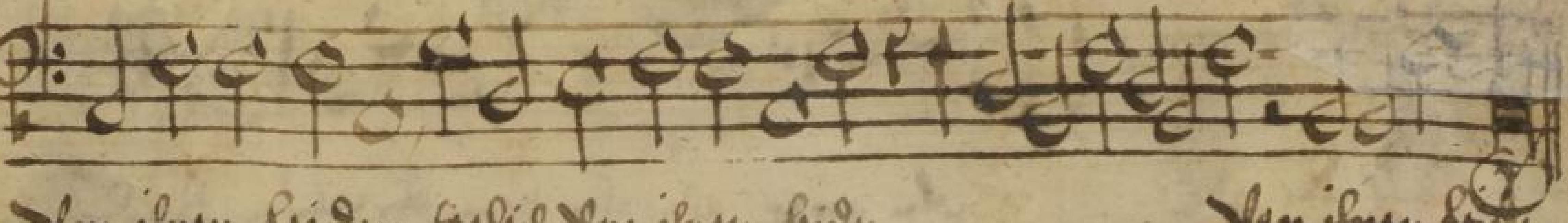
gelen gott, ehe ehe kam der wider die deinen
lobg
seinen landt, ach lieber thut vnss singen ein lie-
de unter vergessen in mein leben wer ich
Die in ir bosheitt sprechen, reist ab
weg, wie du vnss hast gemessen wol dem



seind in ihrem landt
ein kindlein schon
dein weib nie gedenck
ab zu aller stund
deine kinder klein

Da musten wir viel schmach vnd schand teglich
lernen den gedichten aus Zion, das sie
mein Zung sich ohne ehe hertz vnd leib
vertilg sie gar biss auff den grund, der ve-
rhascht vnd schlegt sie an den stein damitt

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

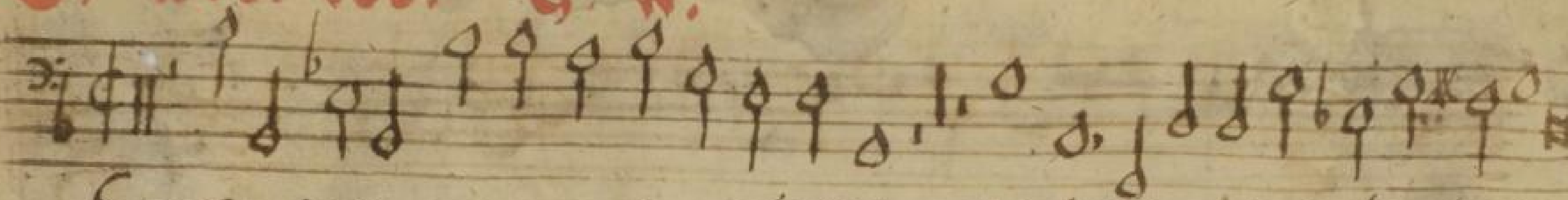


Von ihren leiden teglich von ihren leiden
leib thut erklingen dz frölich thut erklingen
am wahren leben vnd bleib am wahren leben
den wolen wir brechen den boden wolen wir brechen
dein Word vergessen, damitt dein Word vergessen

Von ihren leiden
thutt erklingen
am wahren leben
wollen wir brechen
dein Word vergessen

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

2. a. 8. Voc: G. W.



Allein zu dir :/: Herr Jesu Christ Mein hoffnung steht auff erden steht auff er[den]

Ich weiss das du :/: Mein tröster bist Kein trost mag mir sonst werden mir sonst w[erden]

Mein sündt sind schwer :/: Und uber groß Und rewen mich von hertzen von hertzen

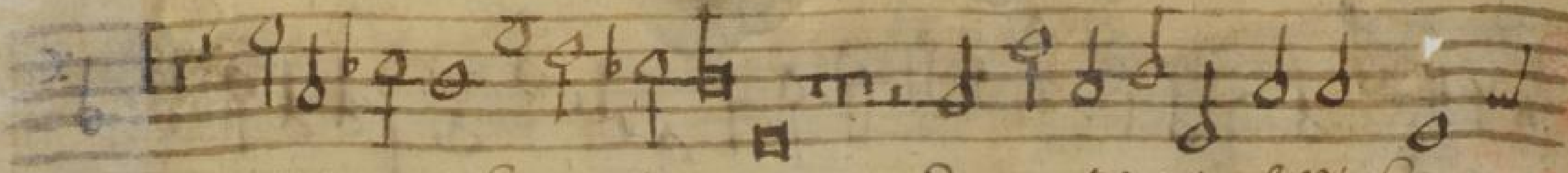
Derselbigen mach Mich quit und loß Durch deinen todt und schmertzen und schmertz[en]

Wirk mir nach deiner barmhertzigkeit Den waren christen glauben christen glaub[en]

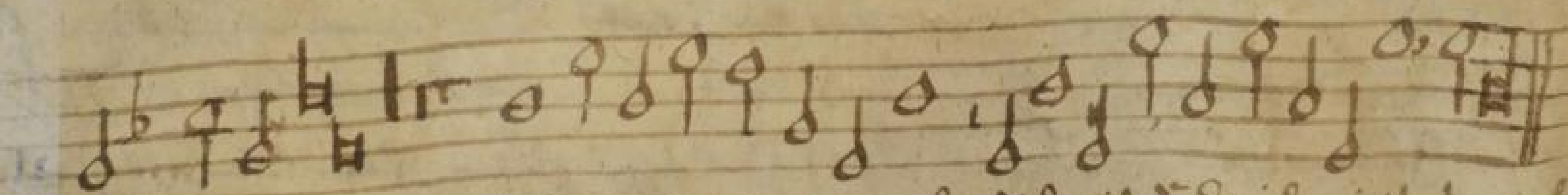
Auff das ich deine süssigkeit Möcht inniglichen schawen schawen

Ehr sei gott im höchsten trohn Dem vatter aller gütte aller gütte

Und Jhesu Christ sein liebsten sohn Der uns allzeit ~~behütte~~ behütte

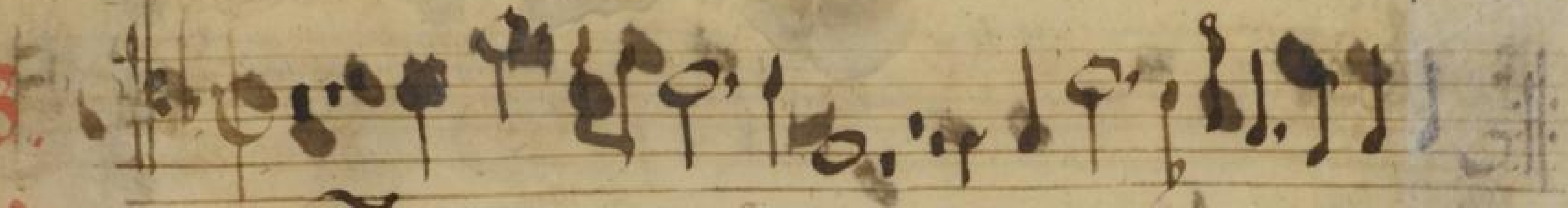


Auff erden war kein mensch geborn Der mir auß nöten helffen kan
Und zeig mich deinem vater an, So wird ich quit der sünden last
Für allen dingen liben dich, Den lichten und dein hilff mir send
Und gott dem heiligen geiste Damitt wir im gefellig sein



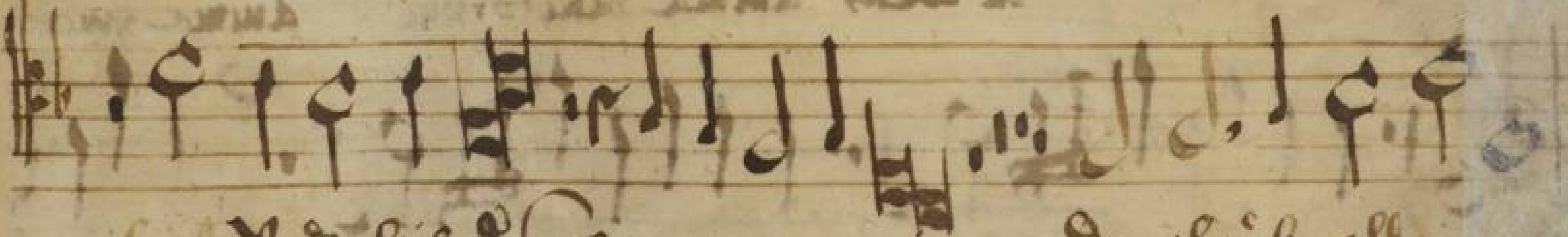
Dich rüff ich an, Zu dem ich mein vertrawen han, zu dem ich zu dem ich mein vertrawen han
Herr halt mich fest waß du dich mir versprochen hast, waß du dich waß du dich mir versprochen hast
Damit behend Deß teüffels list sich von mir wend des teuffels des teuffels list sich von mir wend
Hie in dieser zeitt Und dort hernach in ewikeit Und dort hernach und dort hernach in ewikeit

3\.



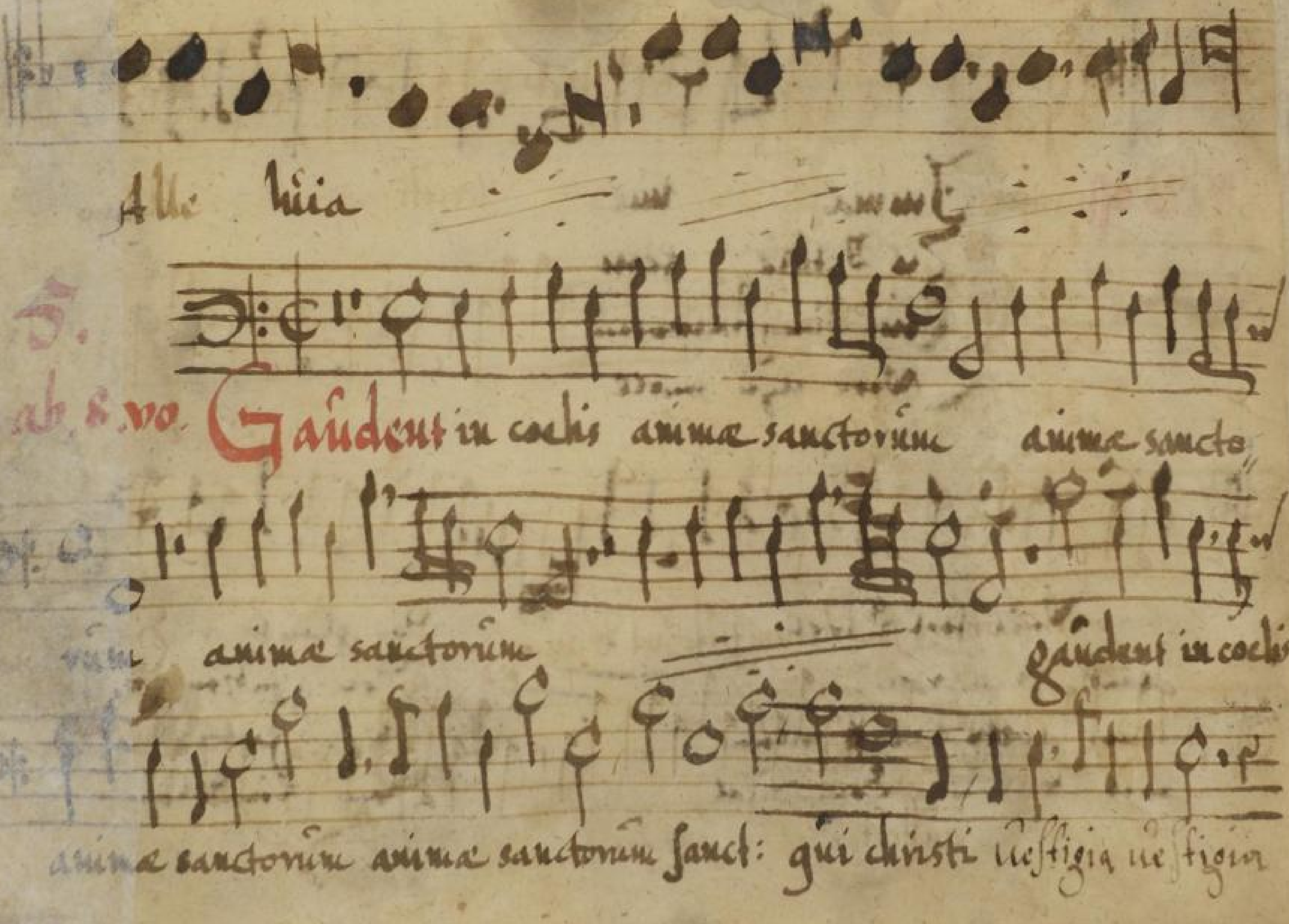
Wes ist.

Imma wiel
Zu Bethle hem
Ein Jungfrawelein
Wie alzu mall

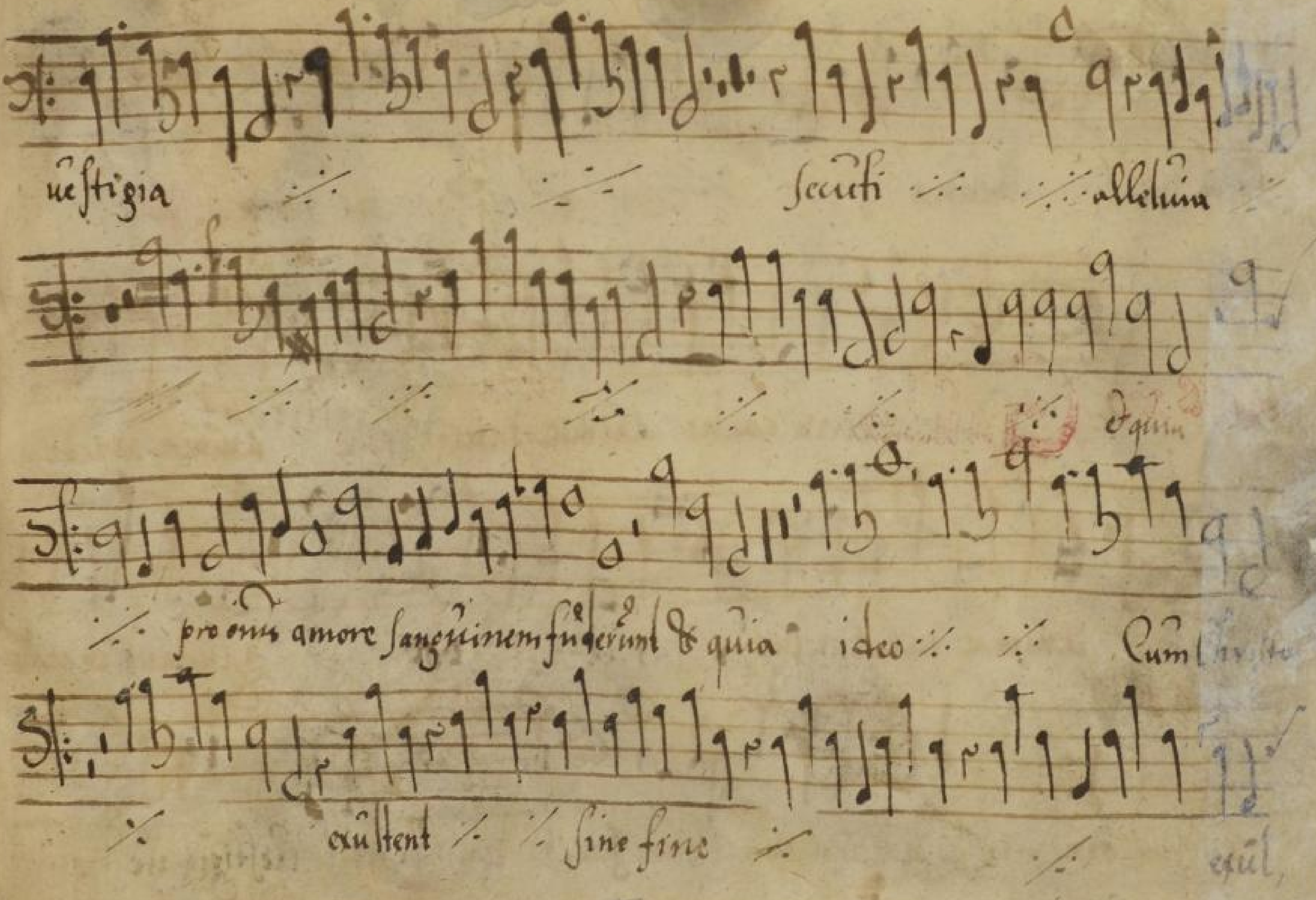


Vndt heil der sele
gantz Jerusalem
Durch gottes krafft allein
mit wolklingendem dohal

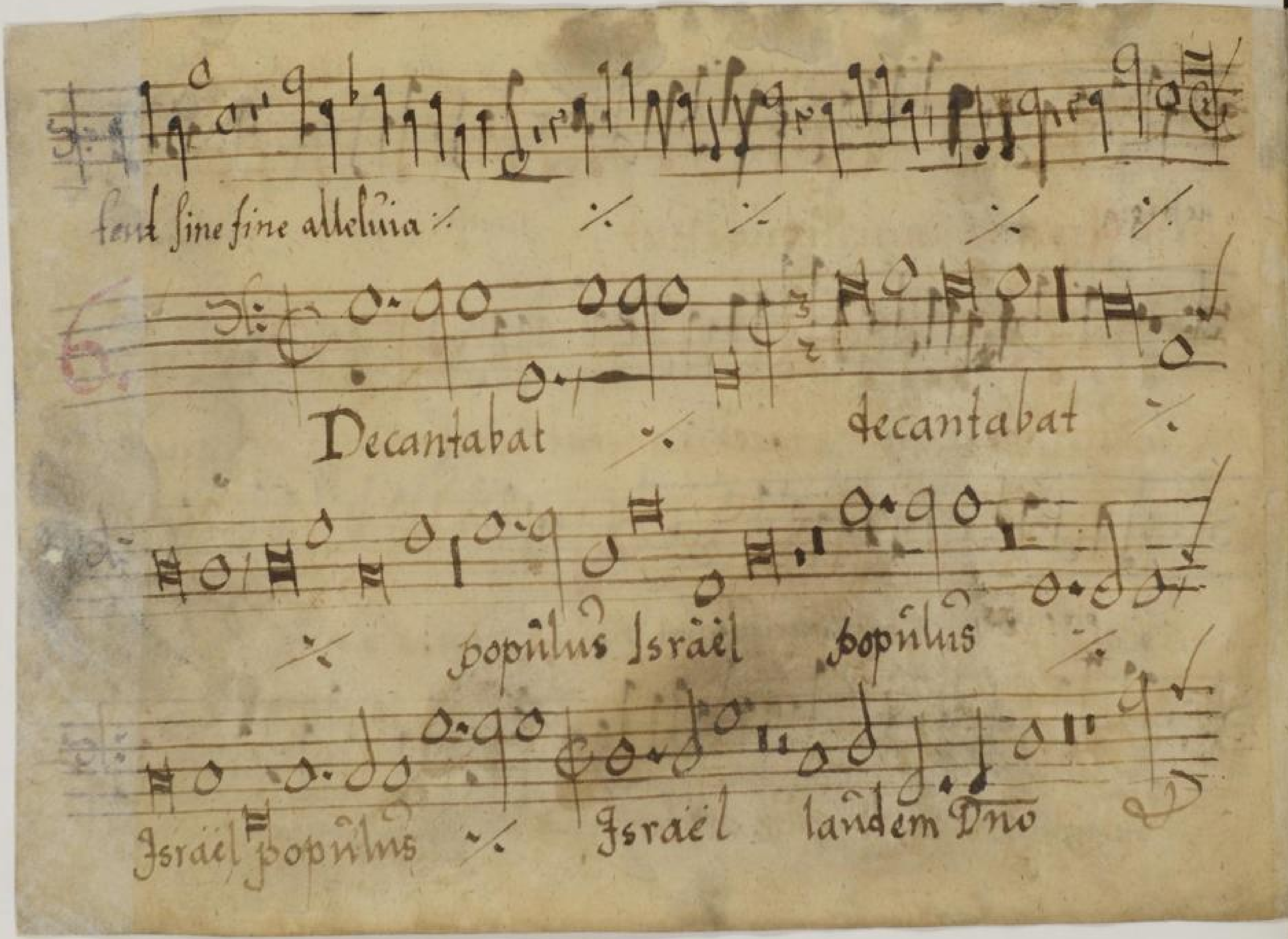
Der glaub allein
Der gantzen welt
Wer gottes sohn
Dem kindelein



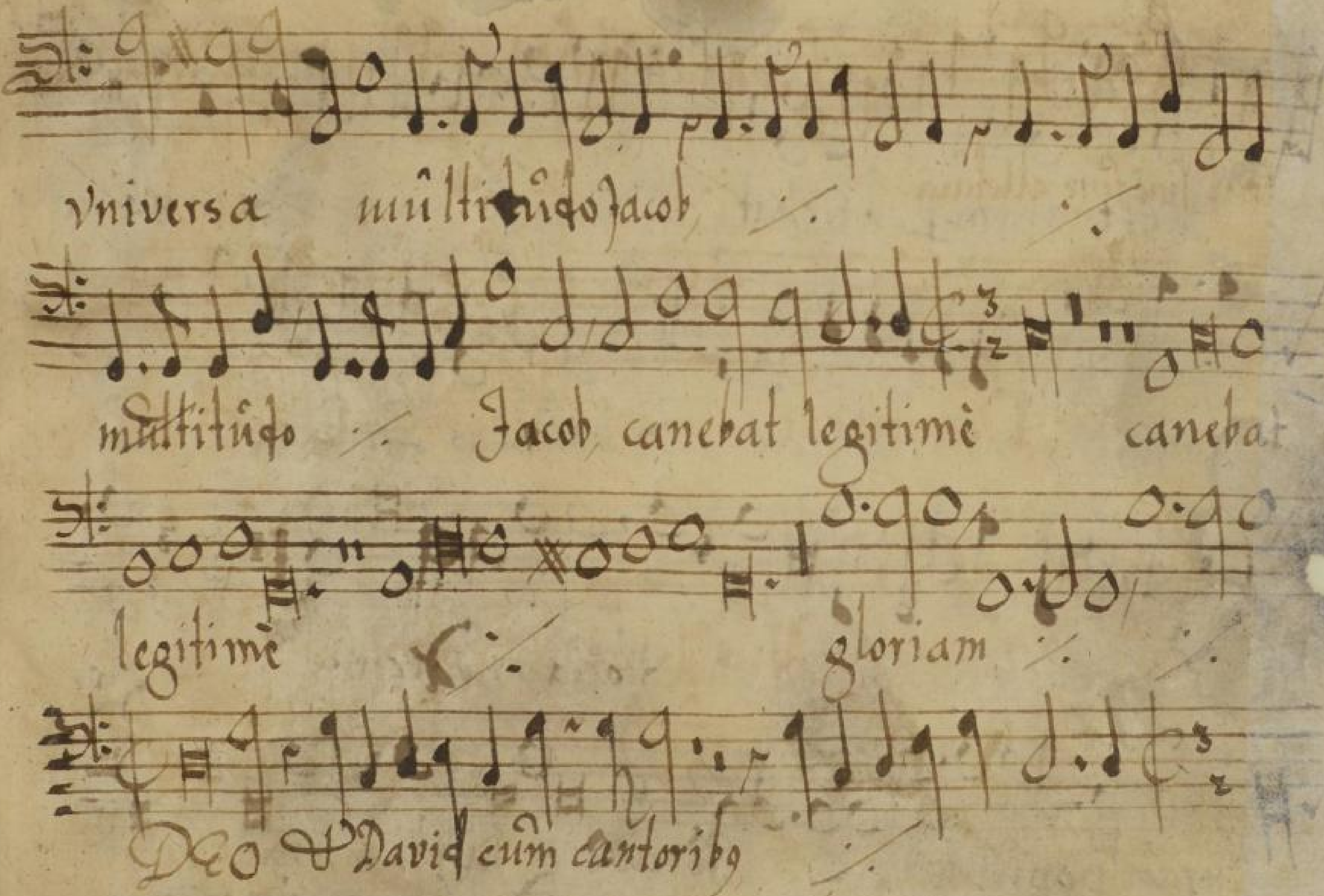
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



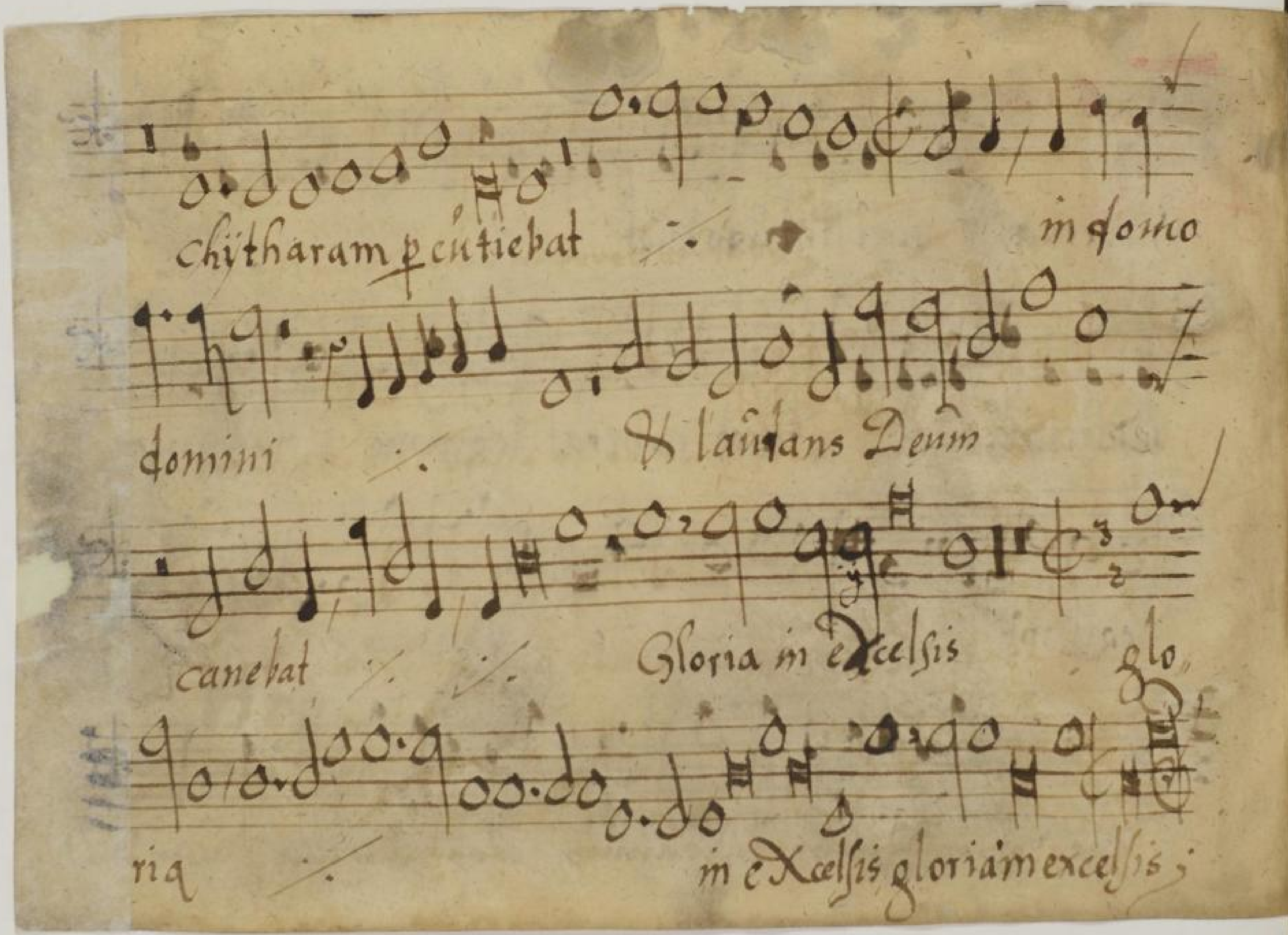
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



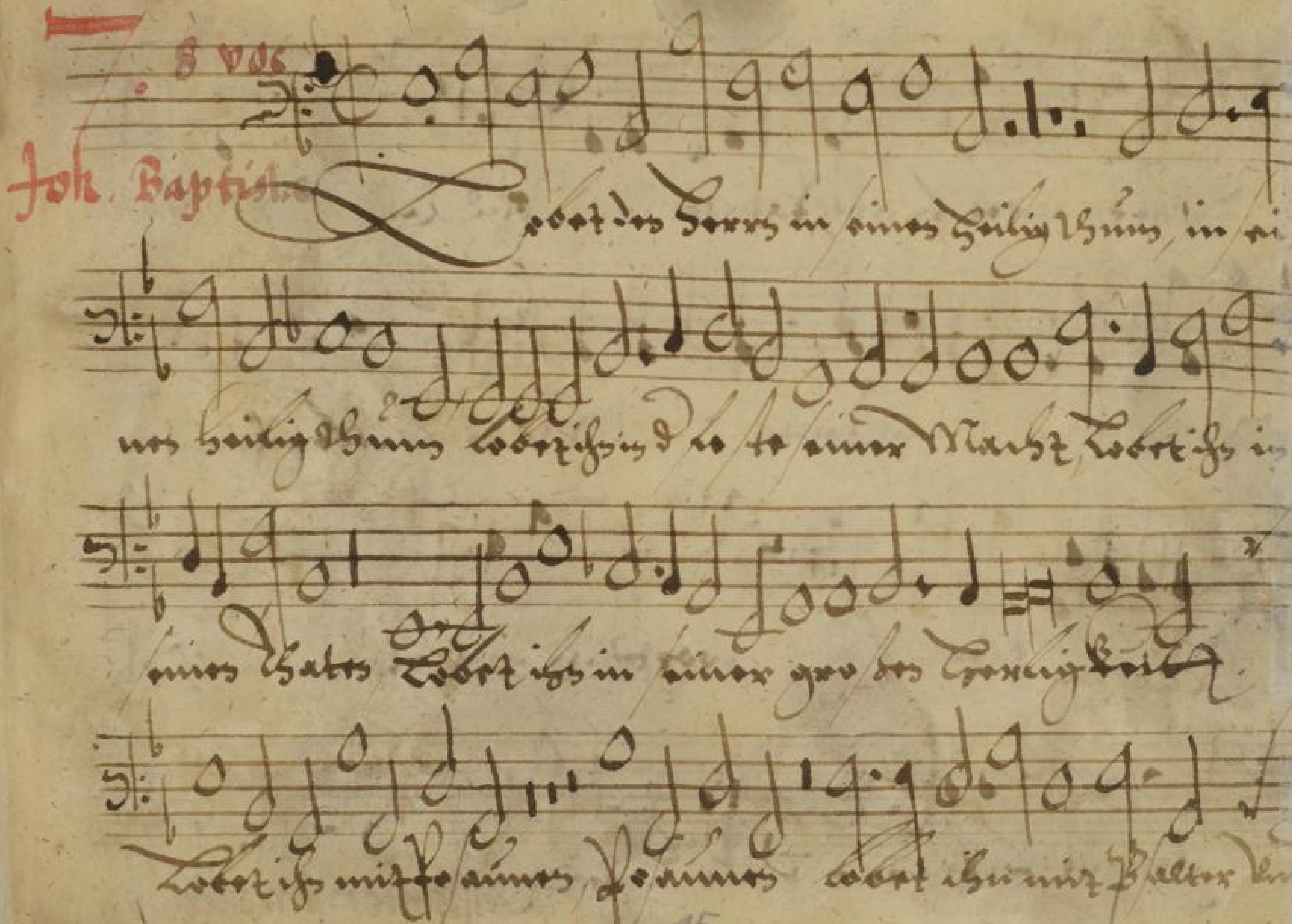
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



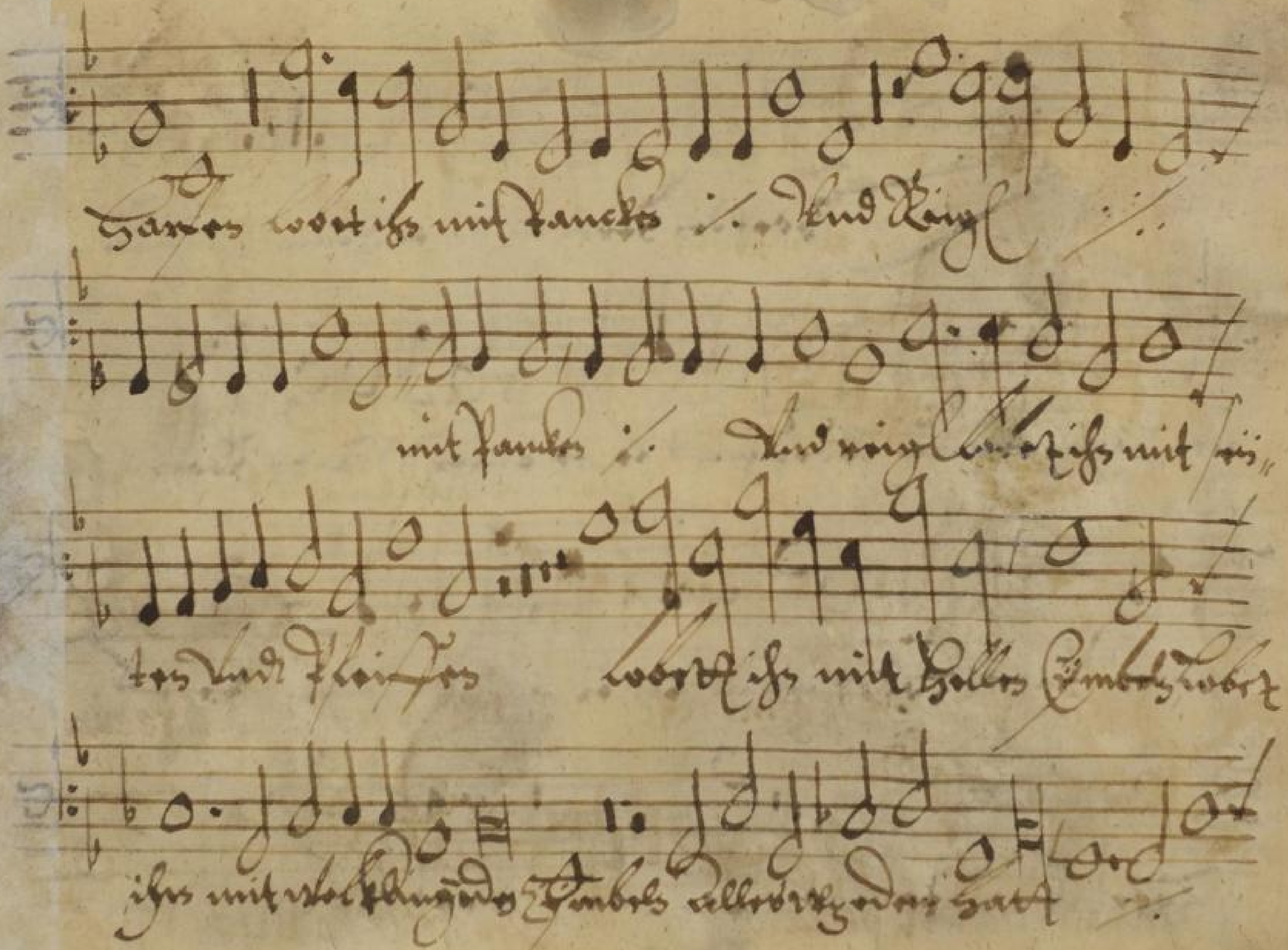
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

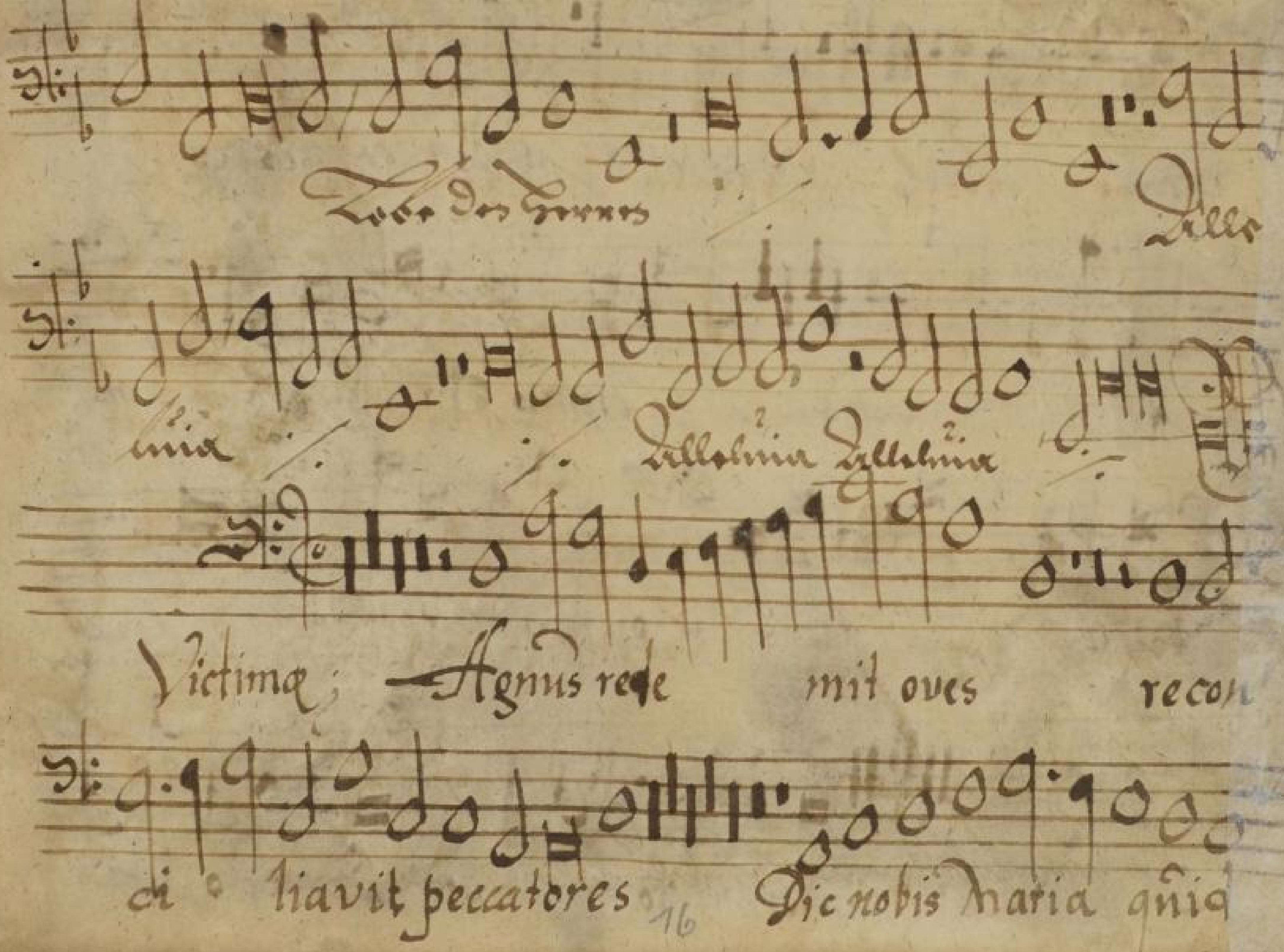


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

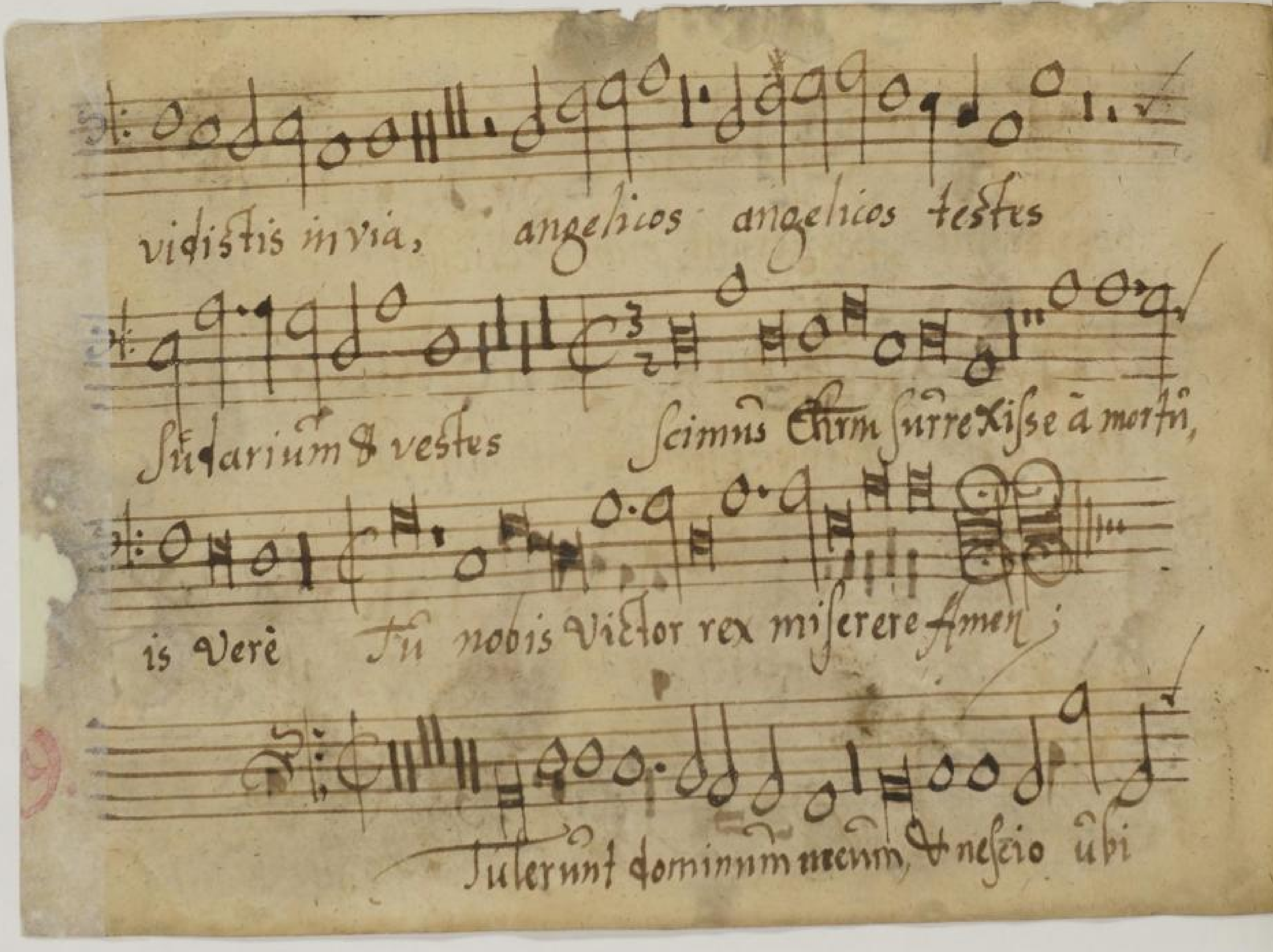


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

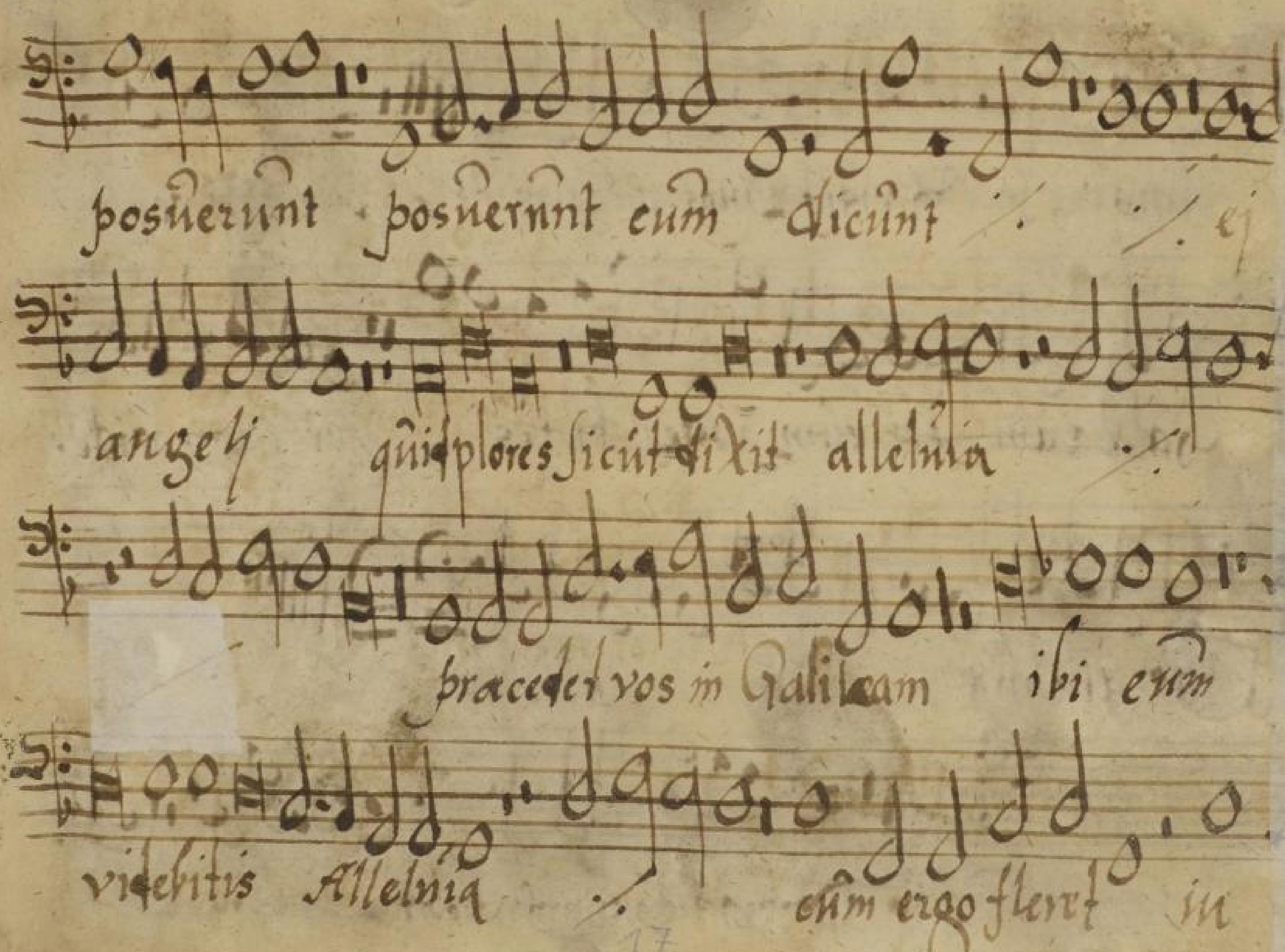

Harpen lobt ihn mit Paucken ./. Und Reigen ./.
mit Paucken ./. Und reigen lobet ihn mit Sai-
ten und Pfeiffen lobet ihn mit hellen Cymbeln lobet
ihn mit wolklingenden Cymbeln alles was odem hat



luia
Alleluia Alleluia
Victimæ; Agnus rede mit oves recon
ci liavit peccatores Dic nobis Maria quid

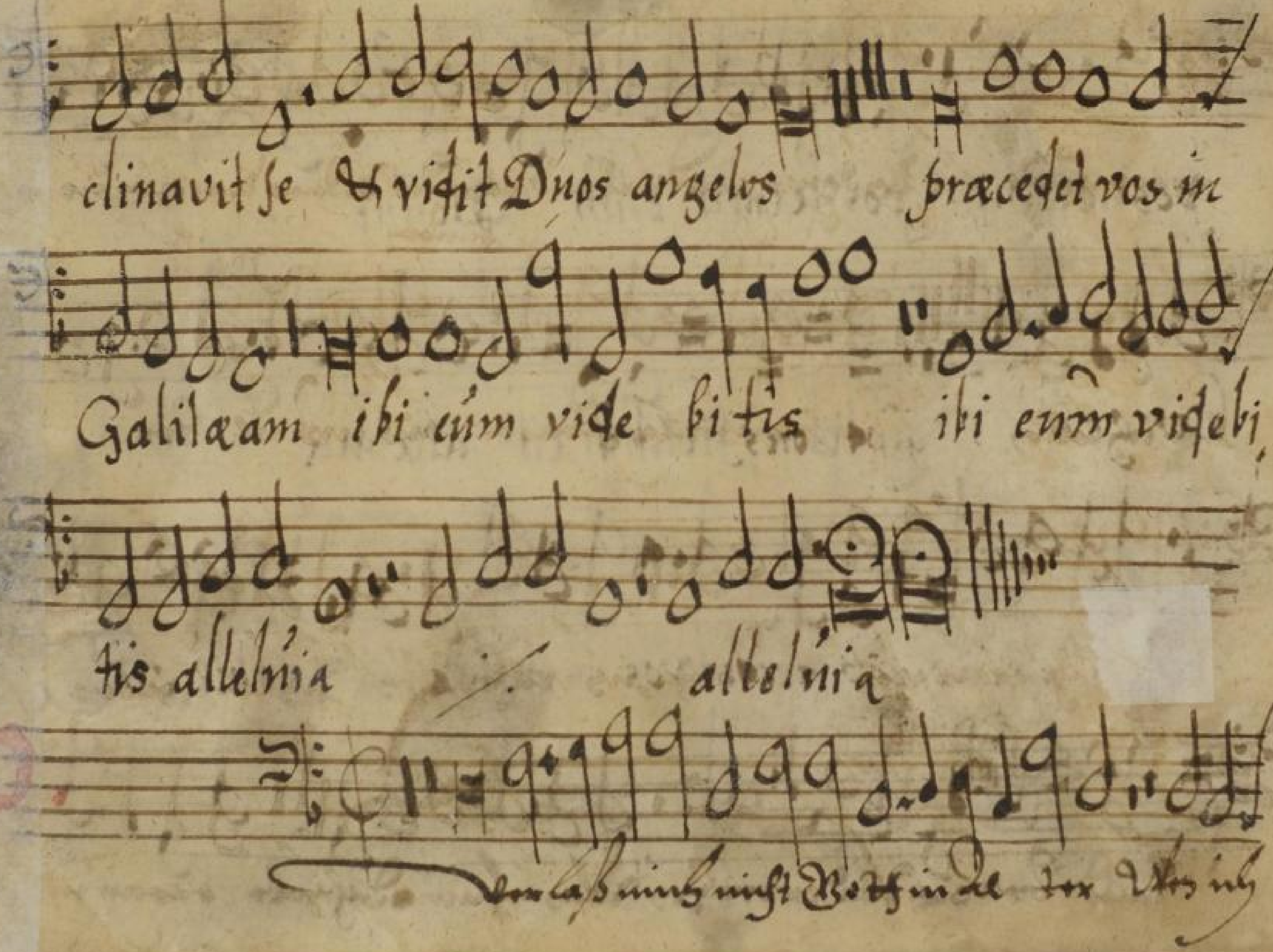


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

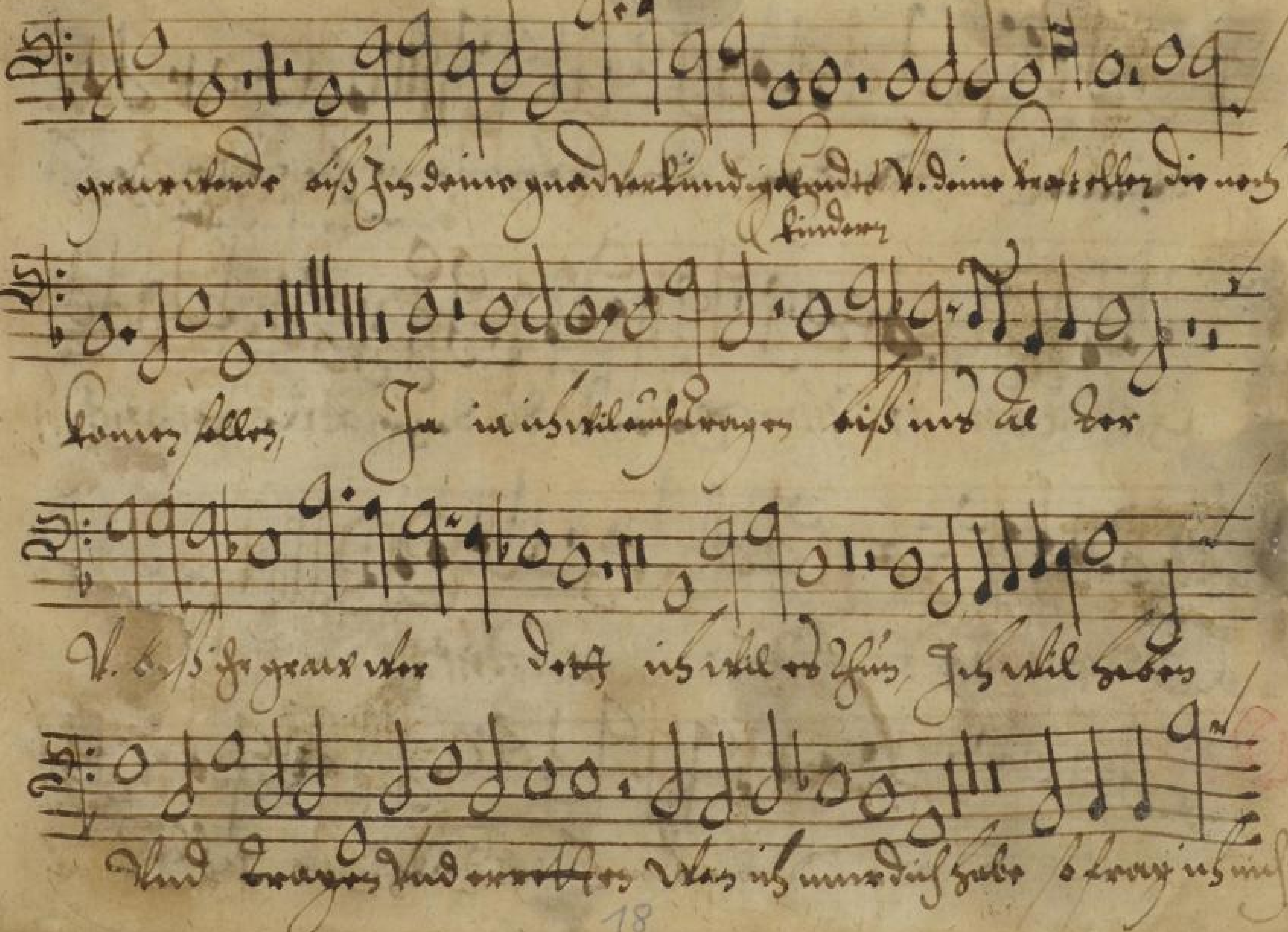


17

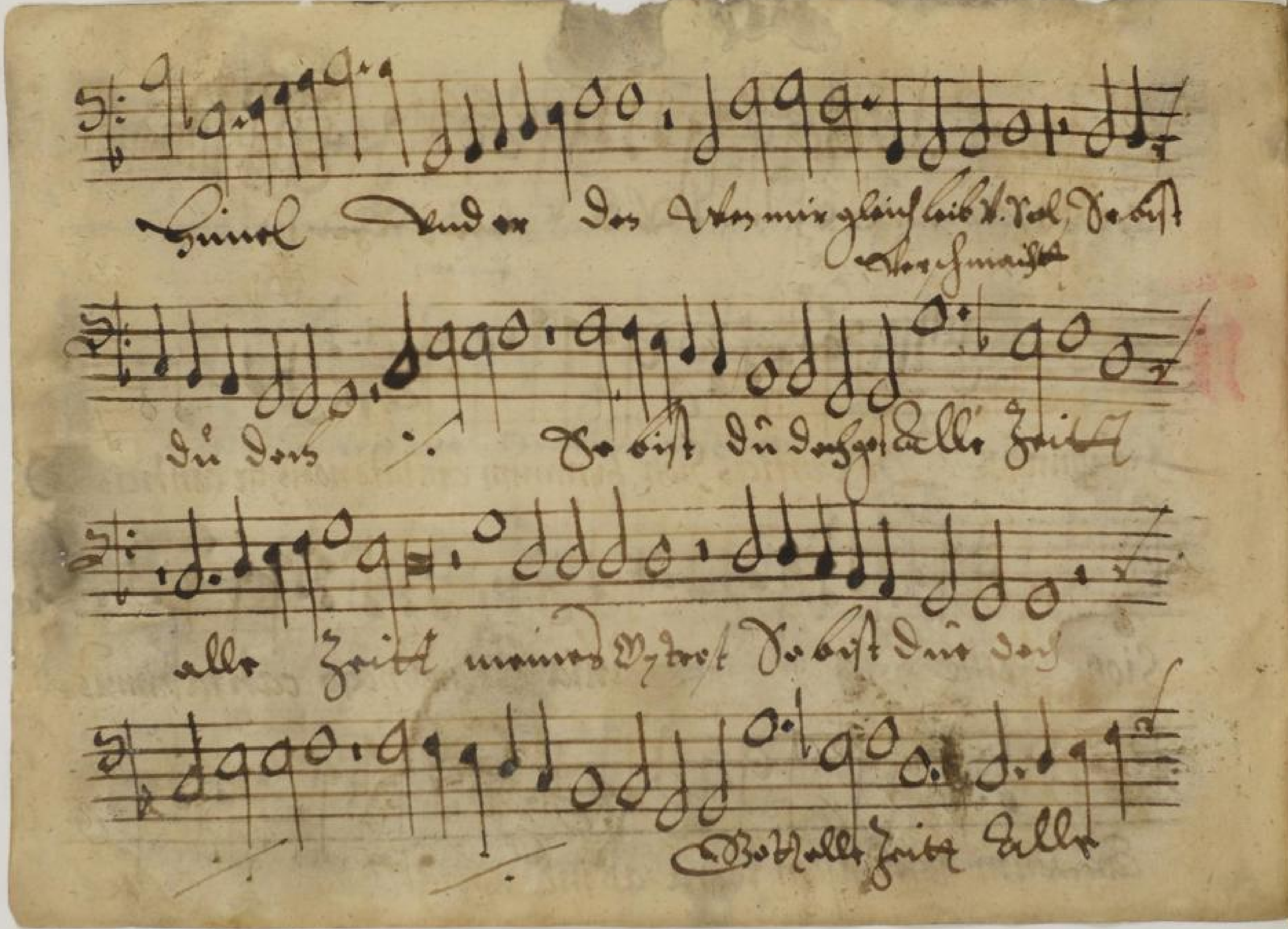
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

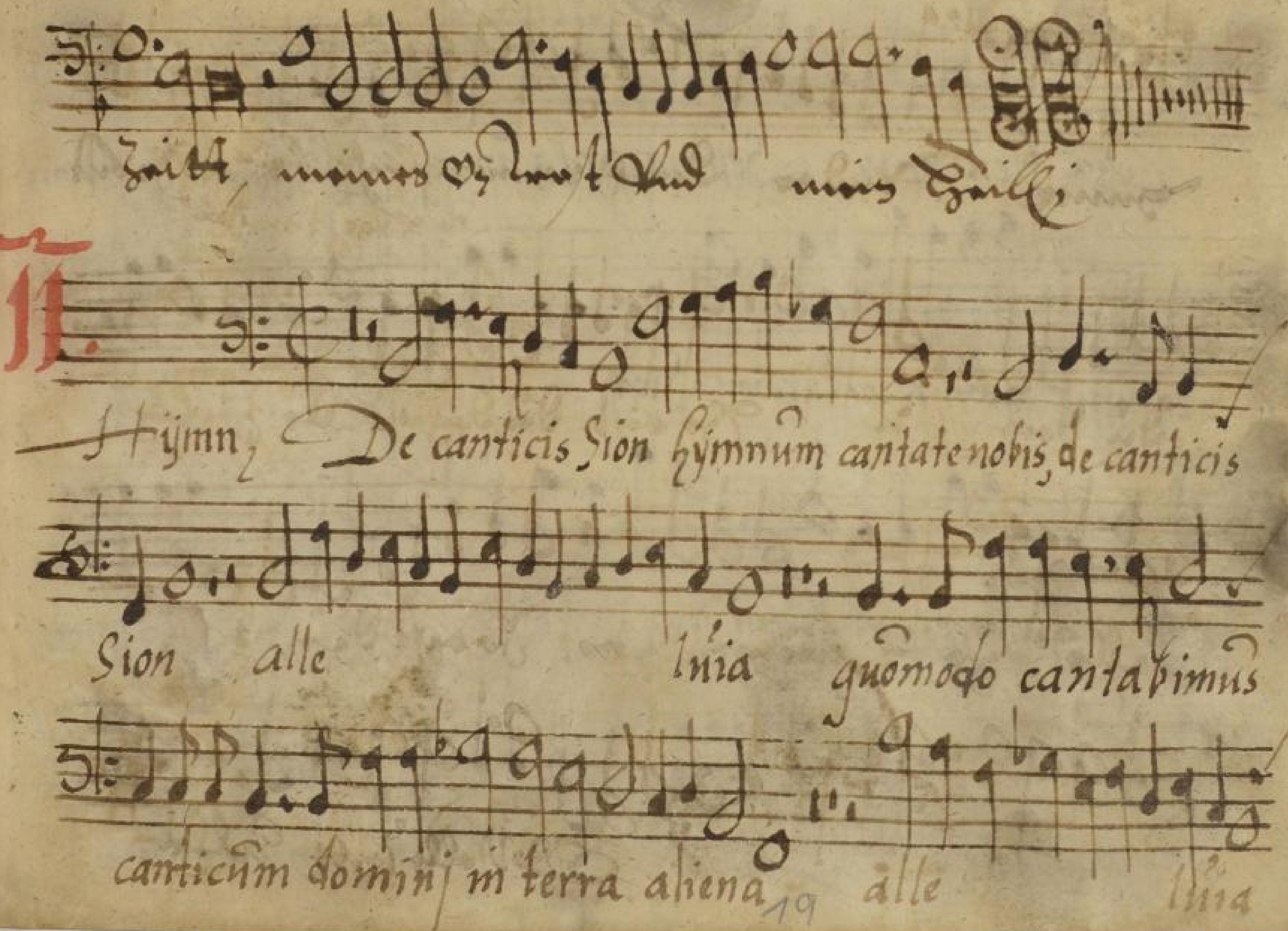


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

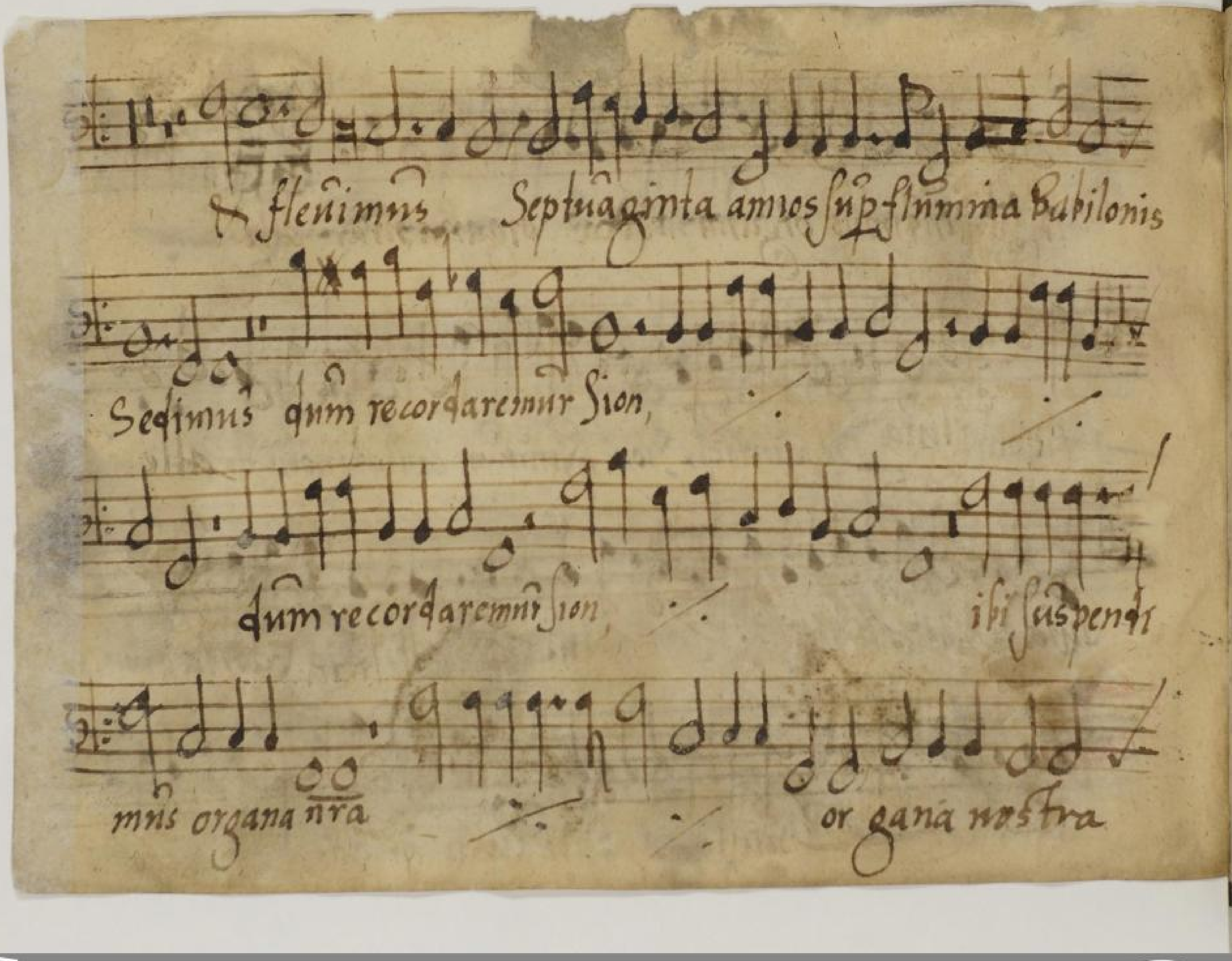

grau werde biß Jch deinen arm verkündige kindes kindern V. deine kraft allen die noch kommen sollen,
Ja ich will euch tragen biß ins alter
V. biß ihr grau werdet ich will es thun, Jch will heben
Und tragen und erretten wan ich nur dich habe so frag ich nicht

18

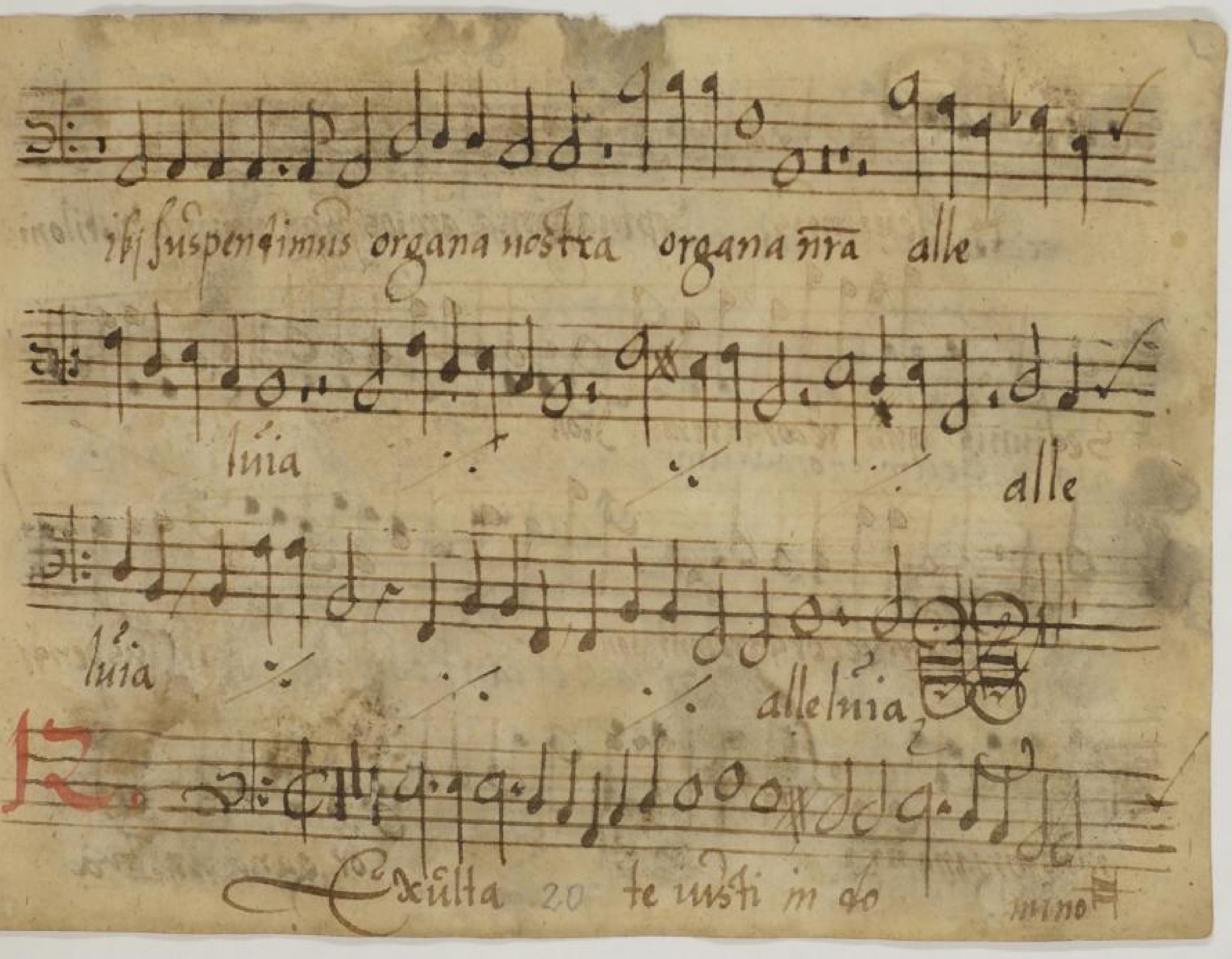




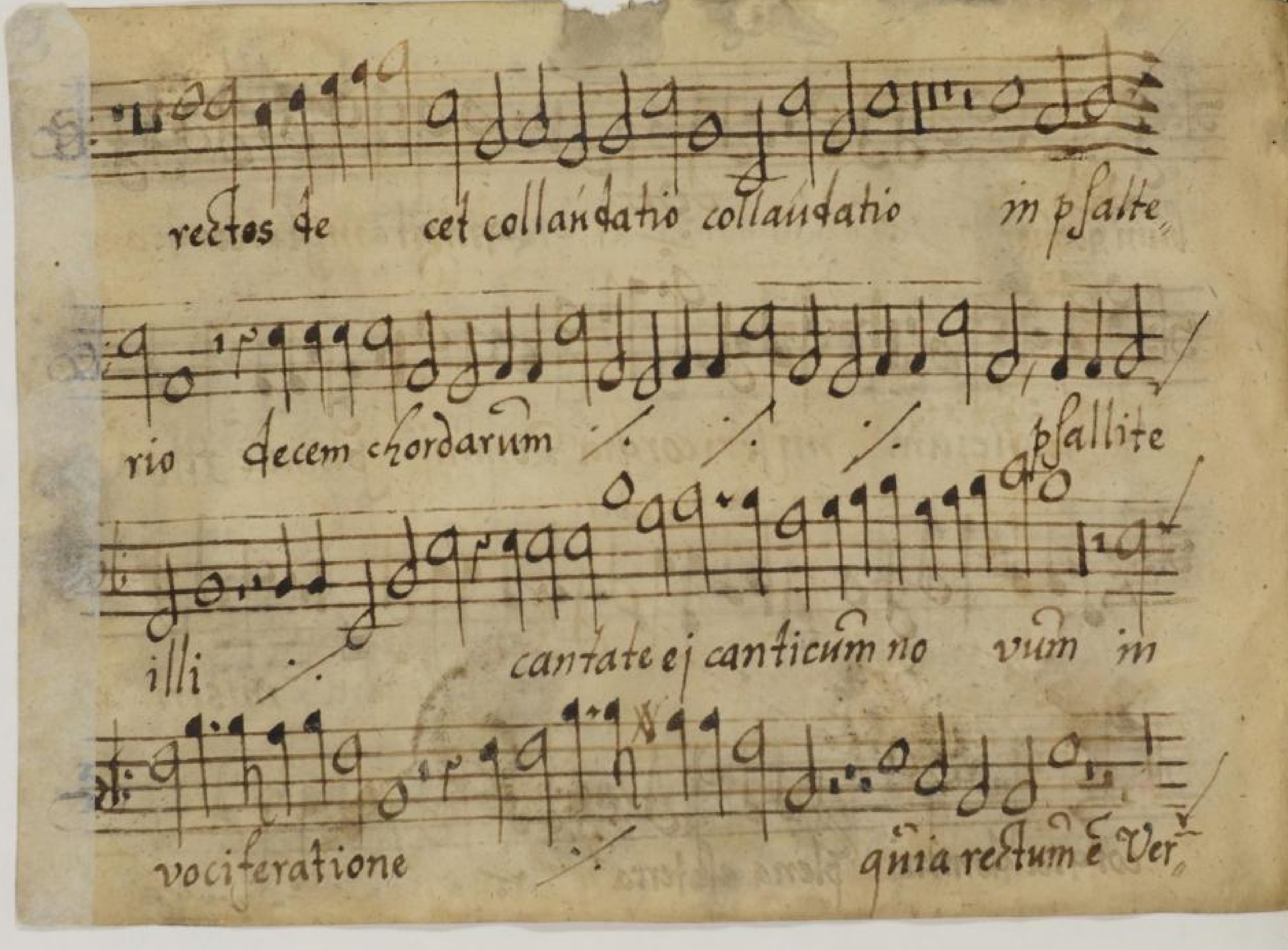
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



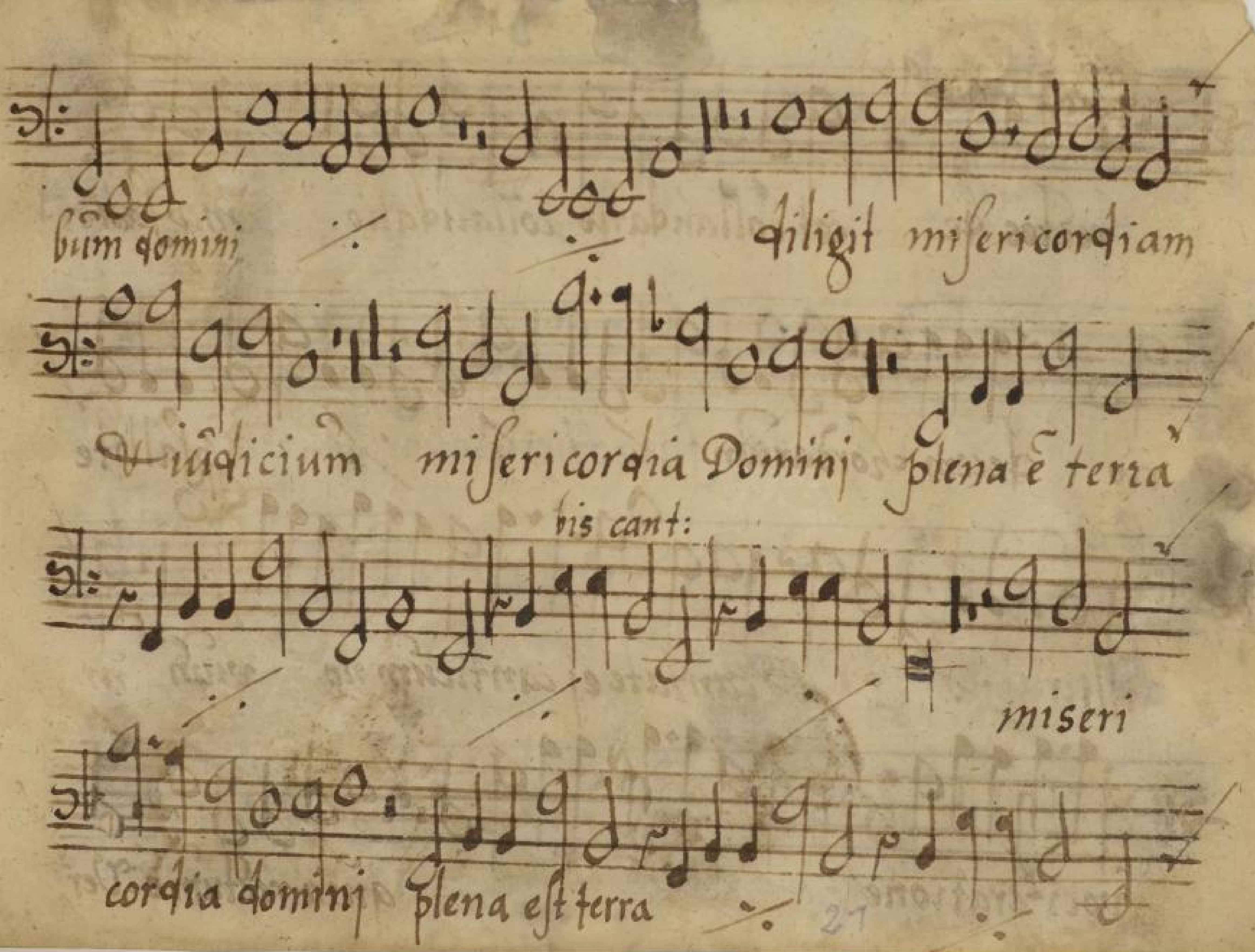
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



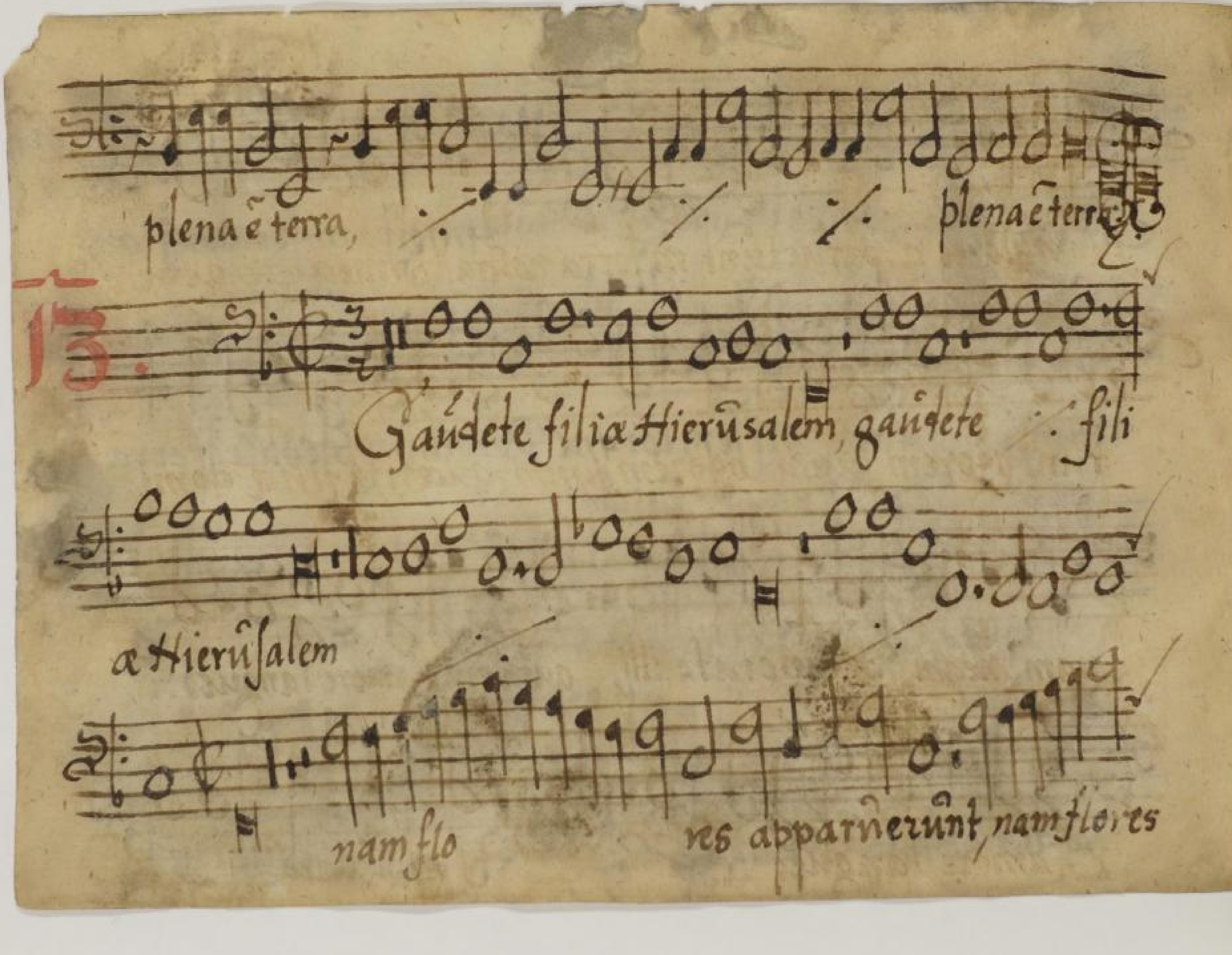
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



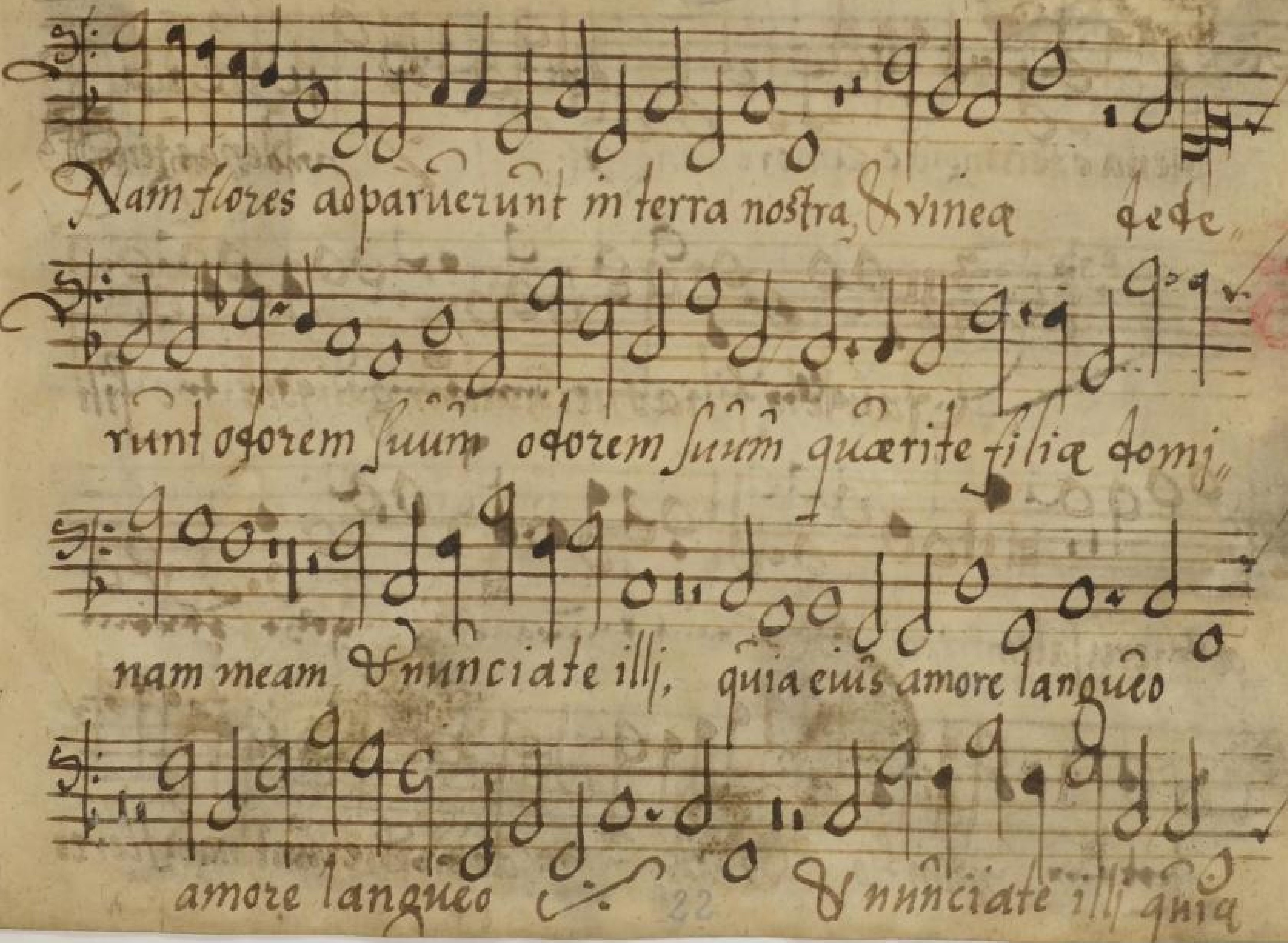
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



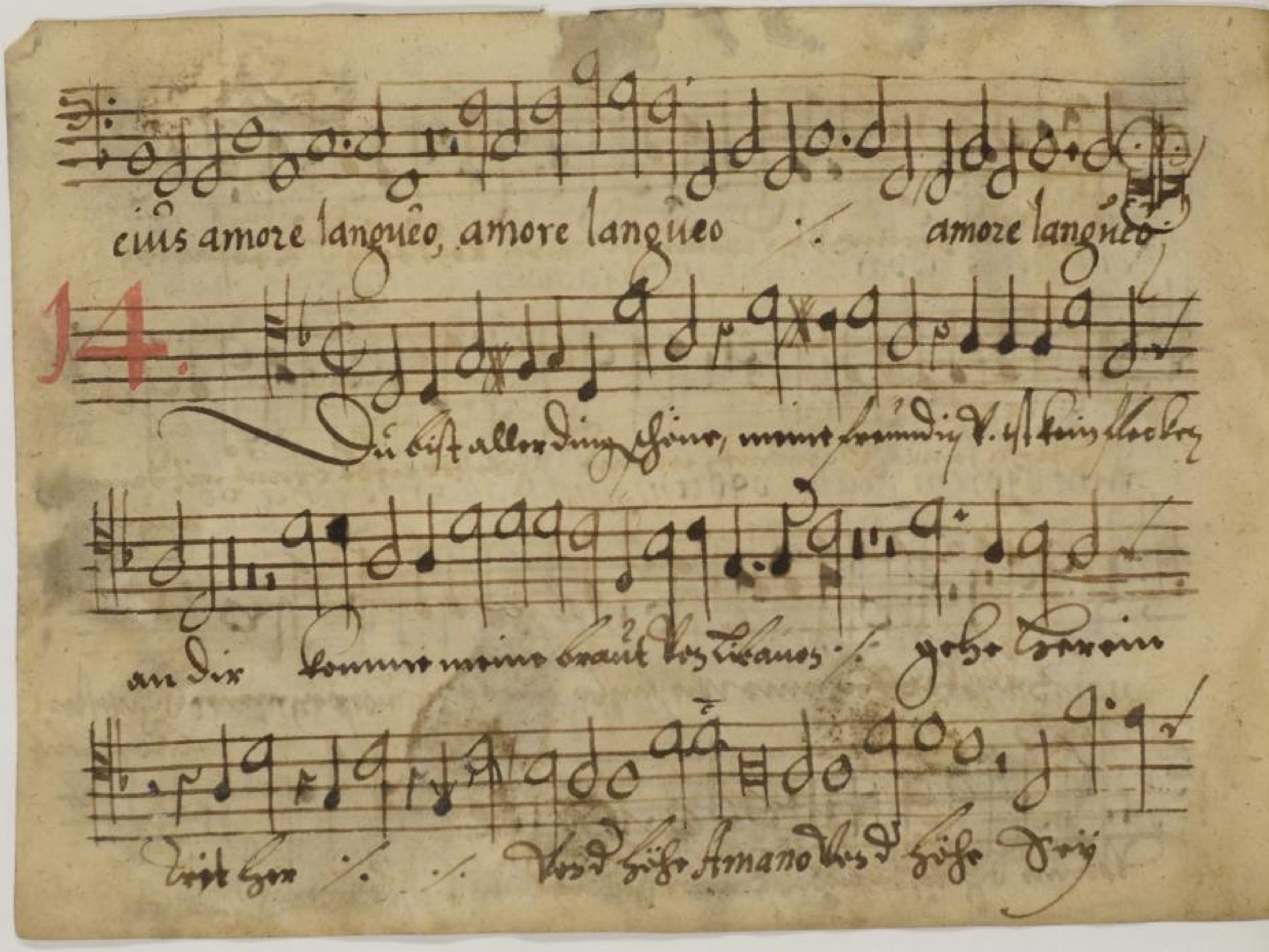
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

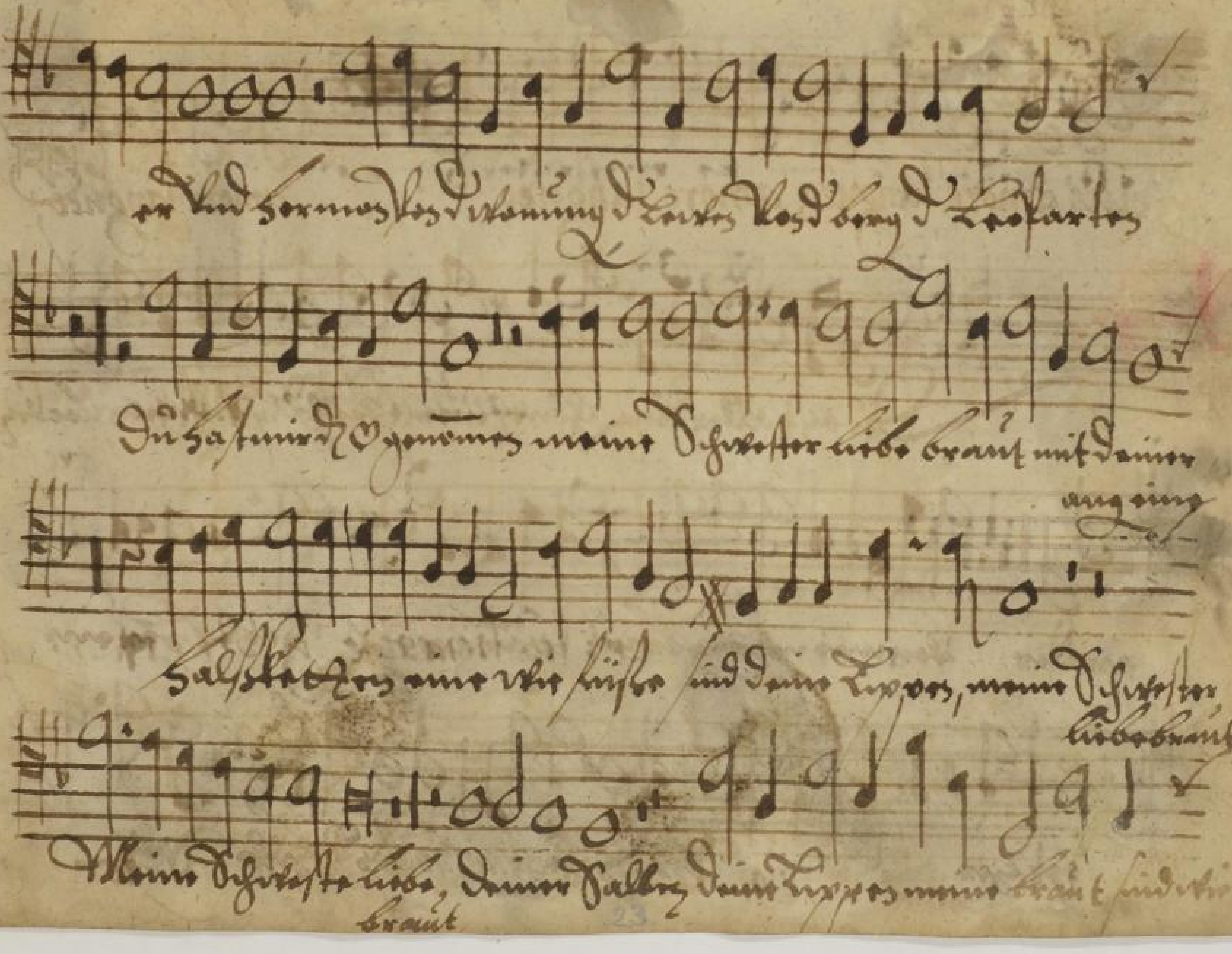


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

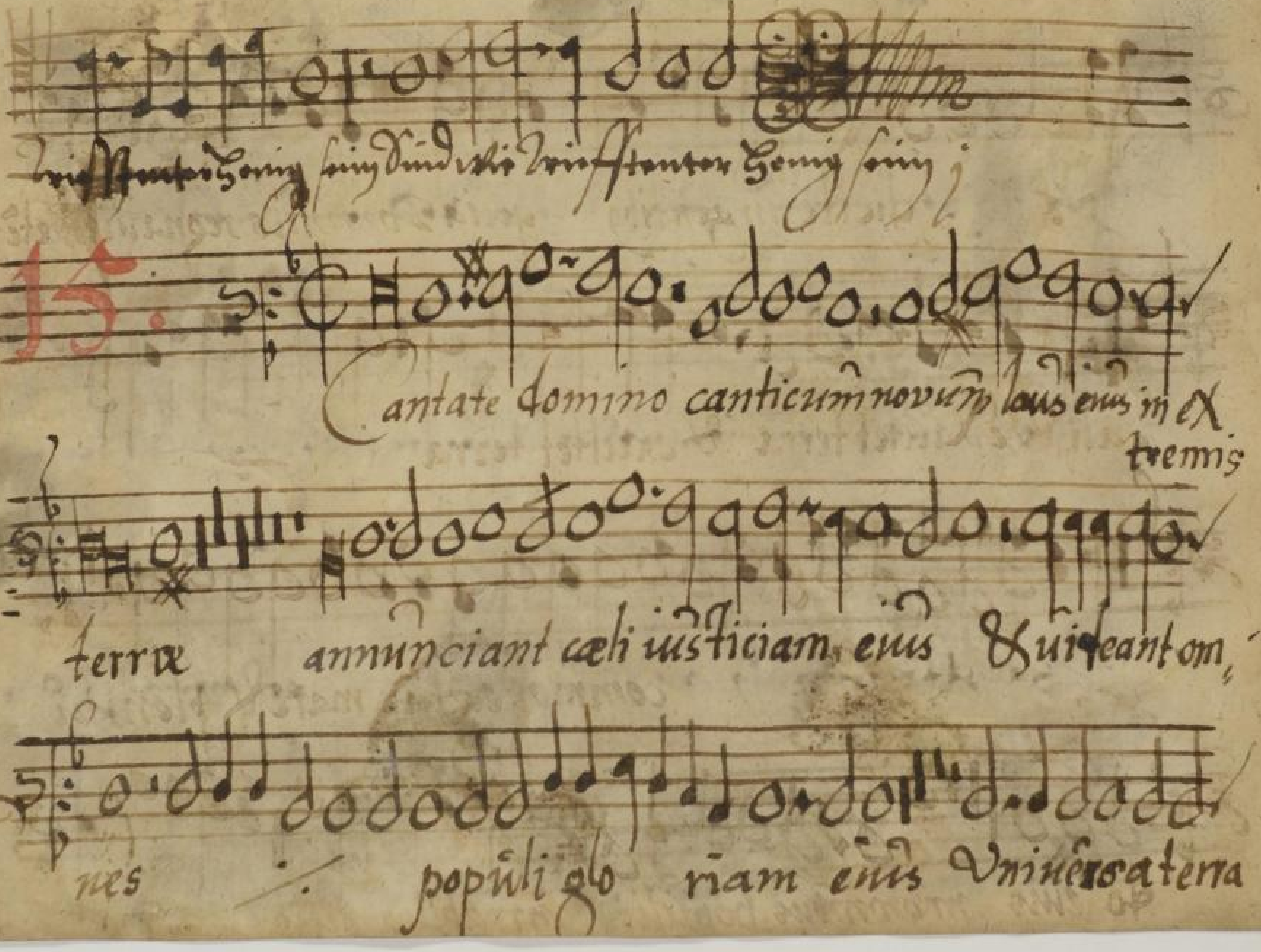


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

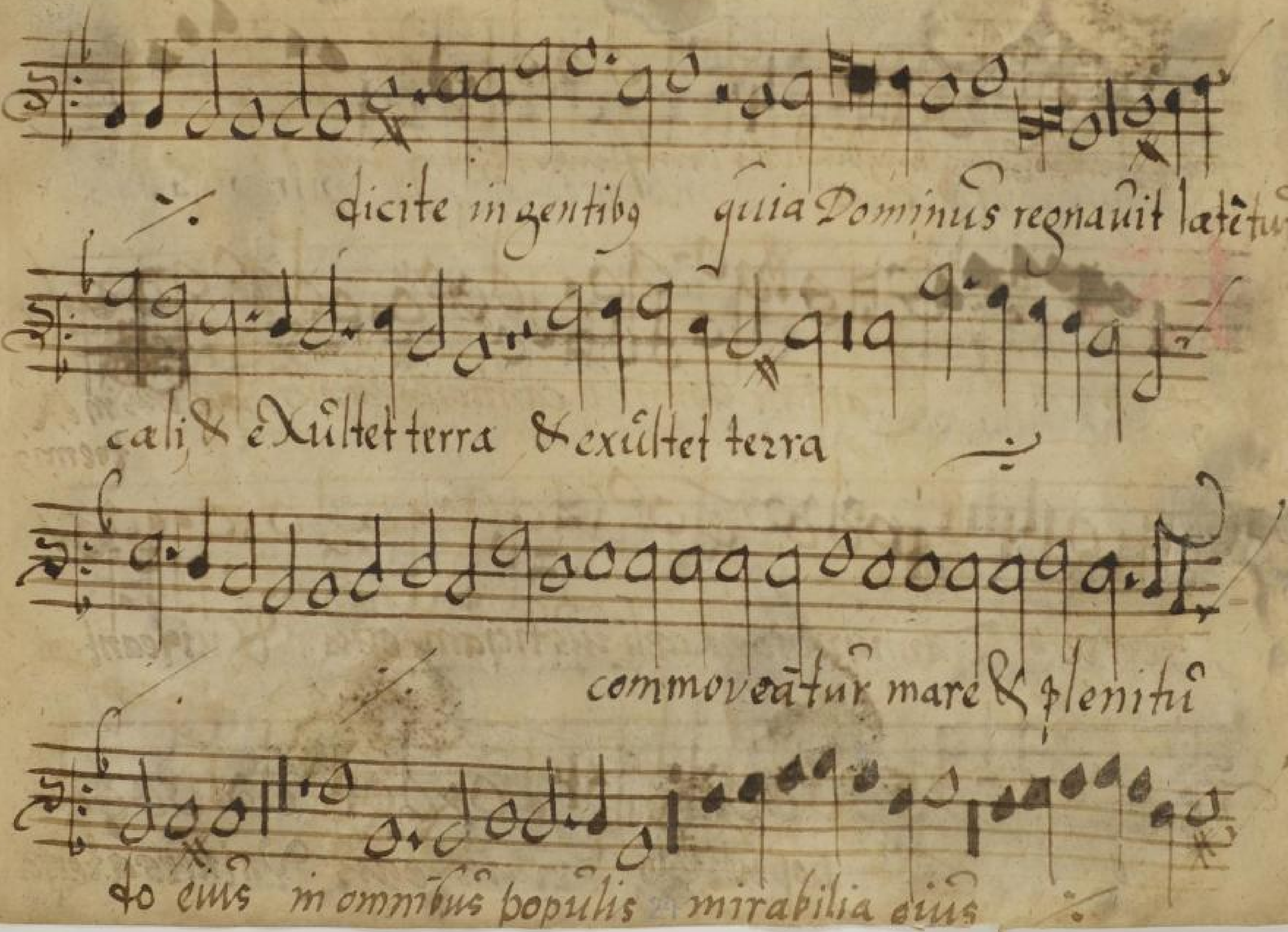

eius amore langueo, amore langueo ./. amore langueo
14.
Du bist allerding schöne, meine freundin v. ist kein flecken
an dir
kommet meine braut vom libanos ./. gehe herein
trit her ./. ./. und siehe Amano und siehe drein



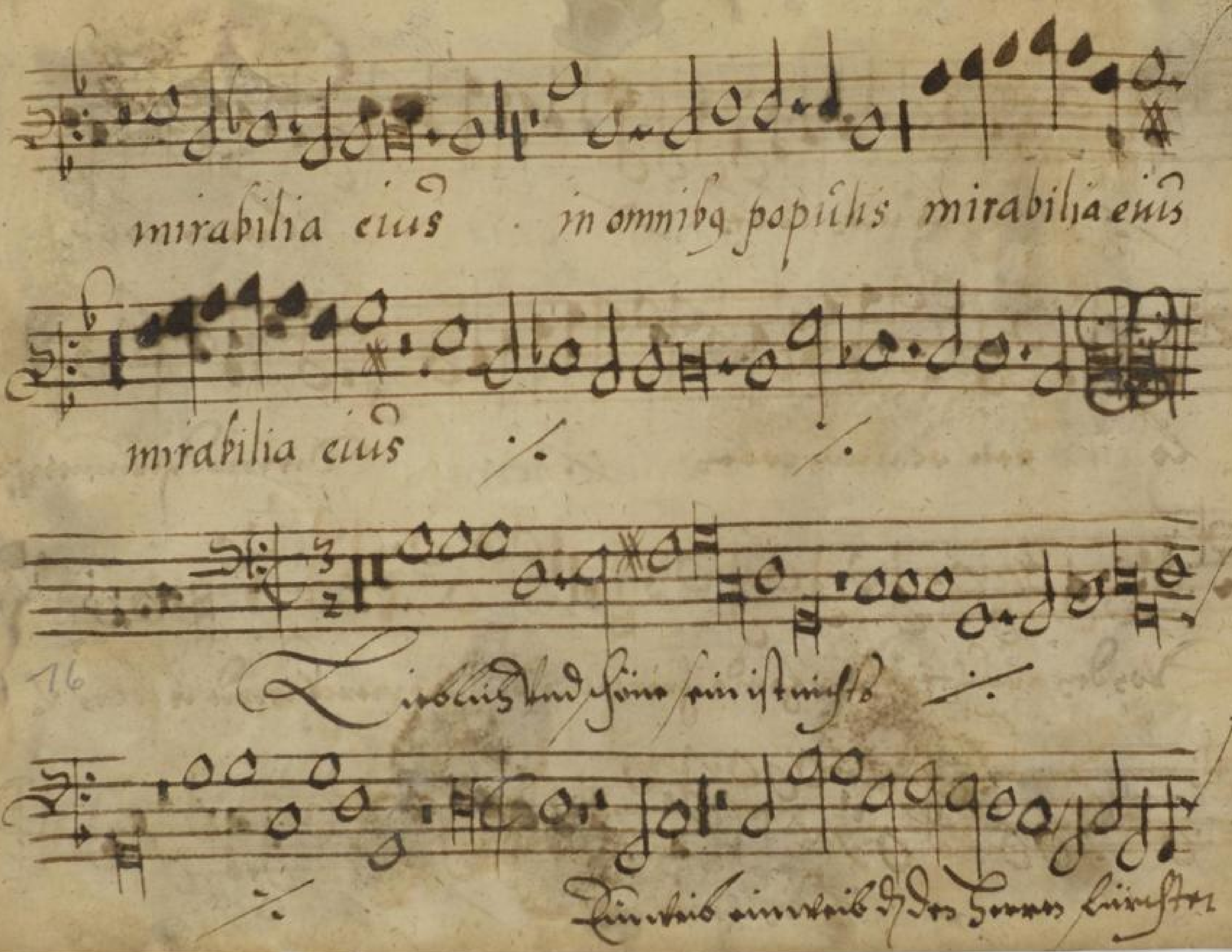
er und Hermon, von d. Wohnung d. Löwen, von d. berg d. Leoparden
Du hast mir d. Hertz genommen meine Schwester liebe braut mit deiner
Halsketten eine wie schöne sind deine Lippen, meine Schwester
Meine Schwester liebe, deine Salben, deine Lippen meine braut sind wie

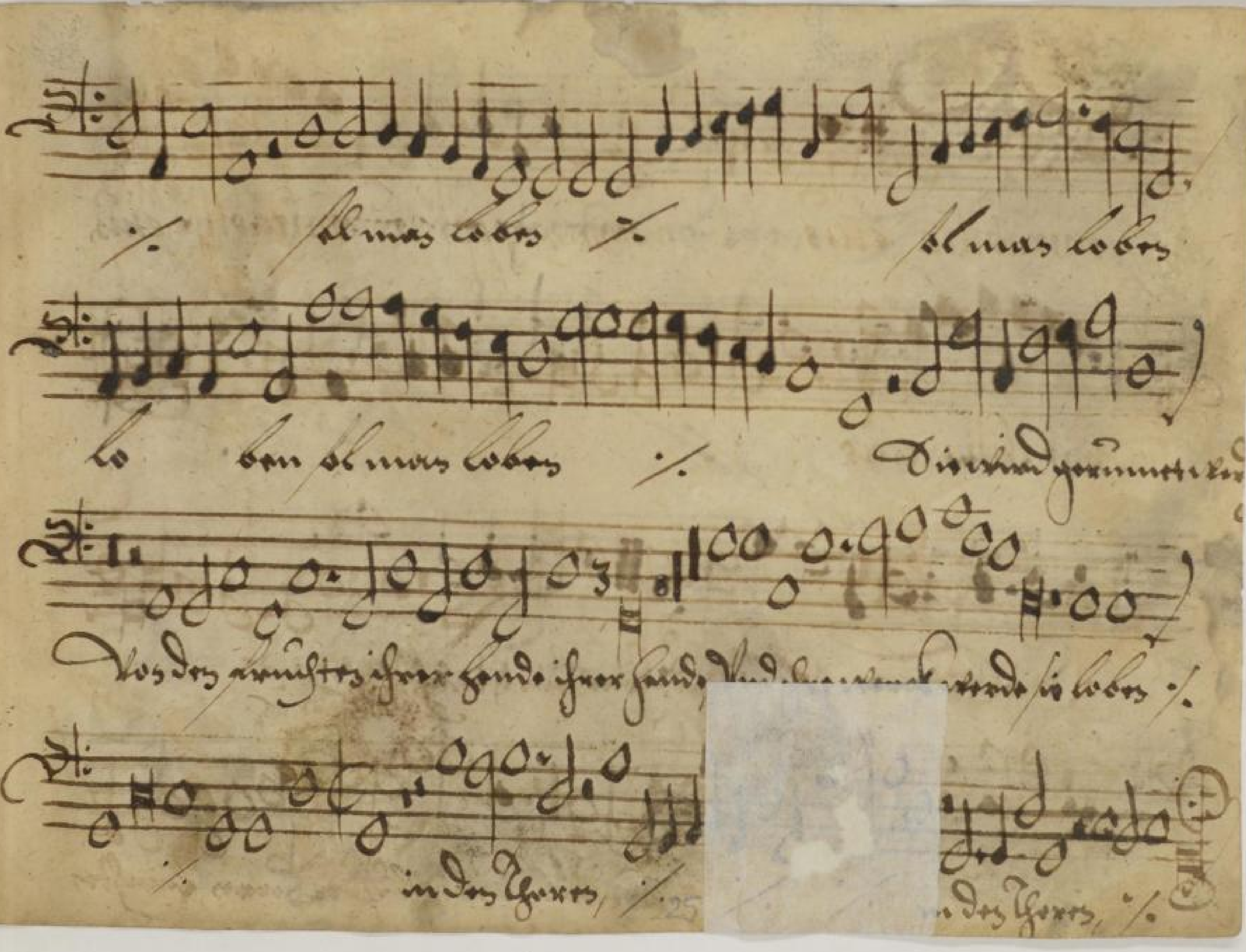


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



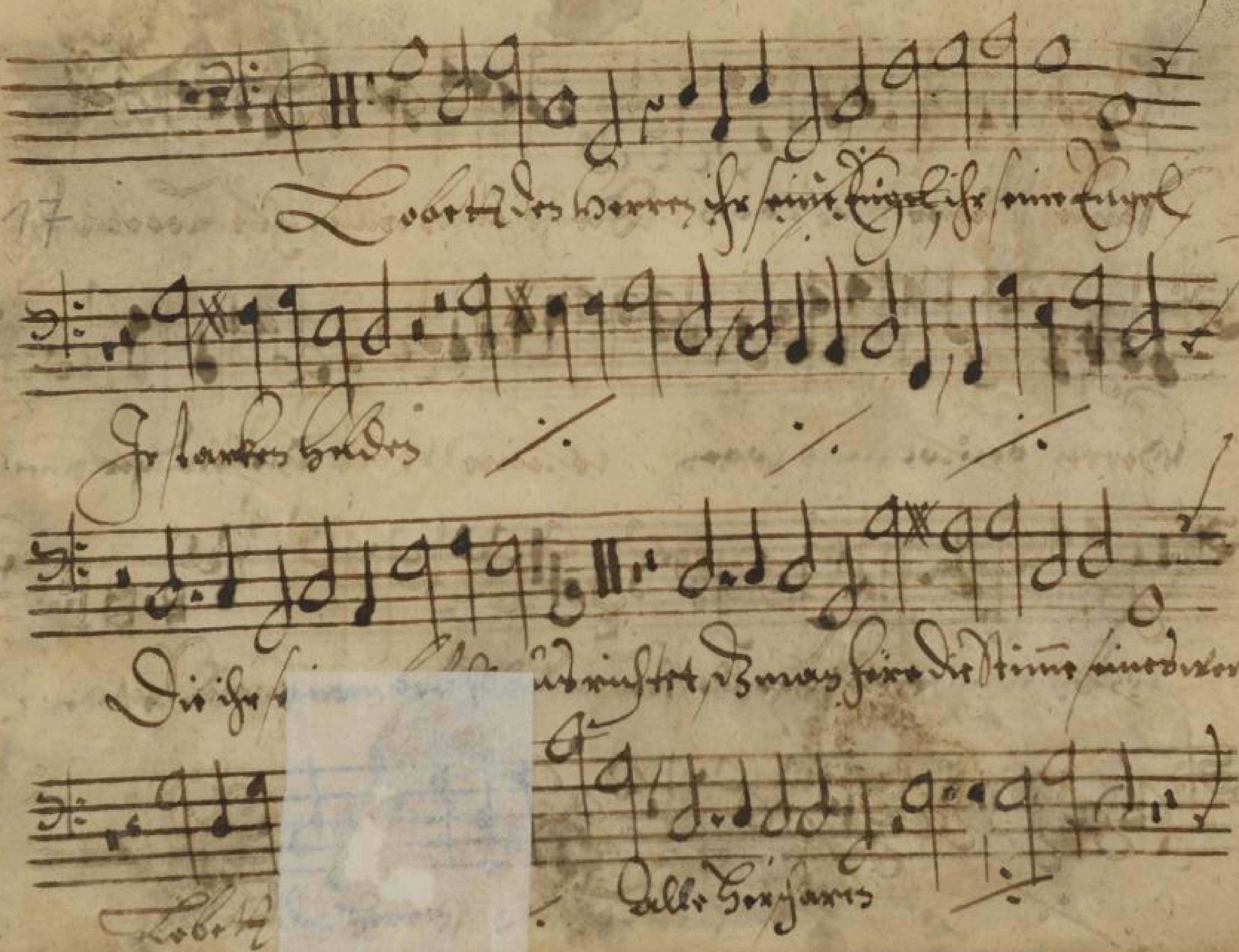
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

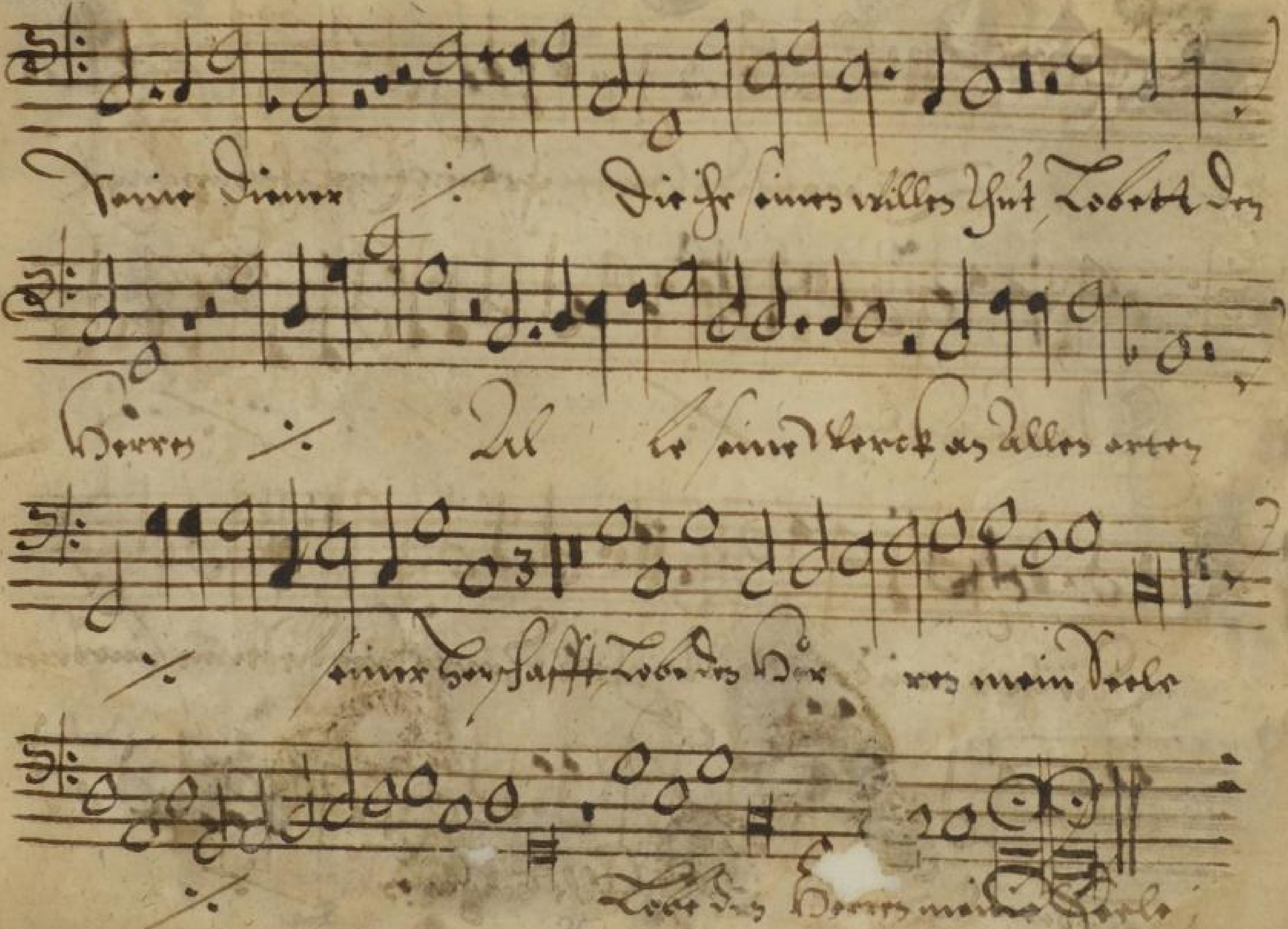

mirabilia eius
in omnibus populis mirabilia eius
mirabilia eius
Lieblich und schöne sein ist nicht



SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

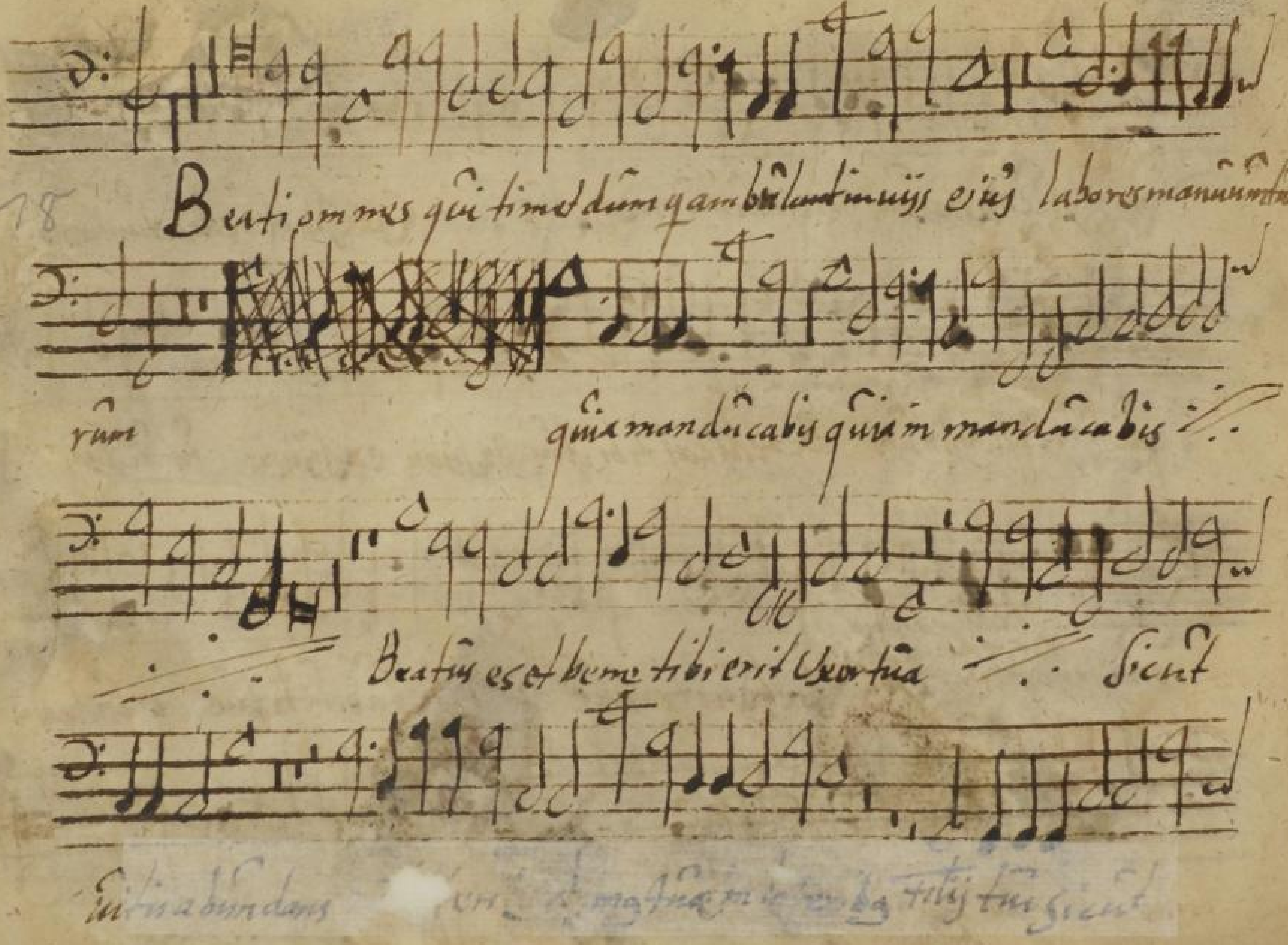
17


Lobet den Herren, ihr seine Engel, ihr seine Engel
Ihr starcken Helden
Die ihr ... ausrichtet, daß man höre die Stimme seines Worts
Lobet ... alle Heerscharen

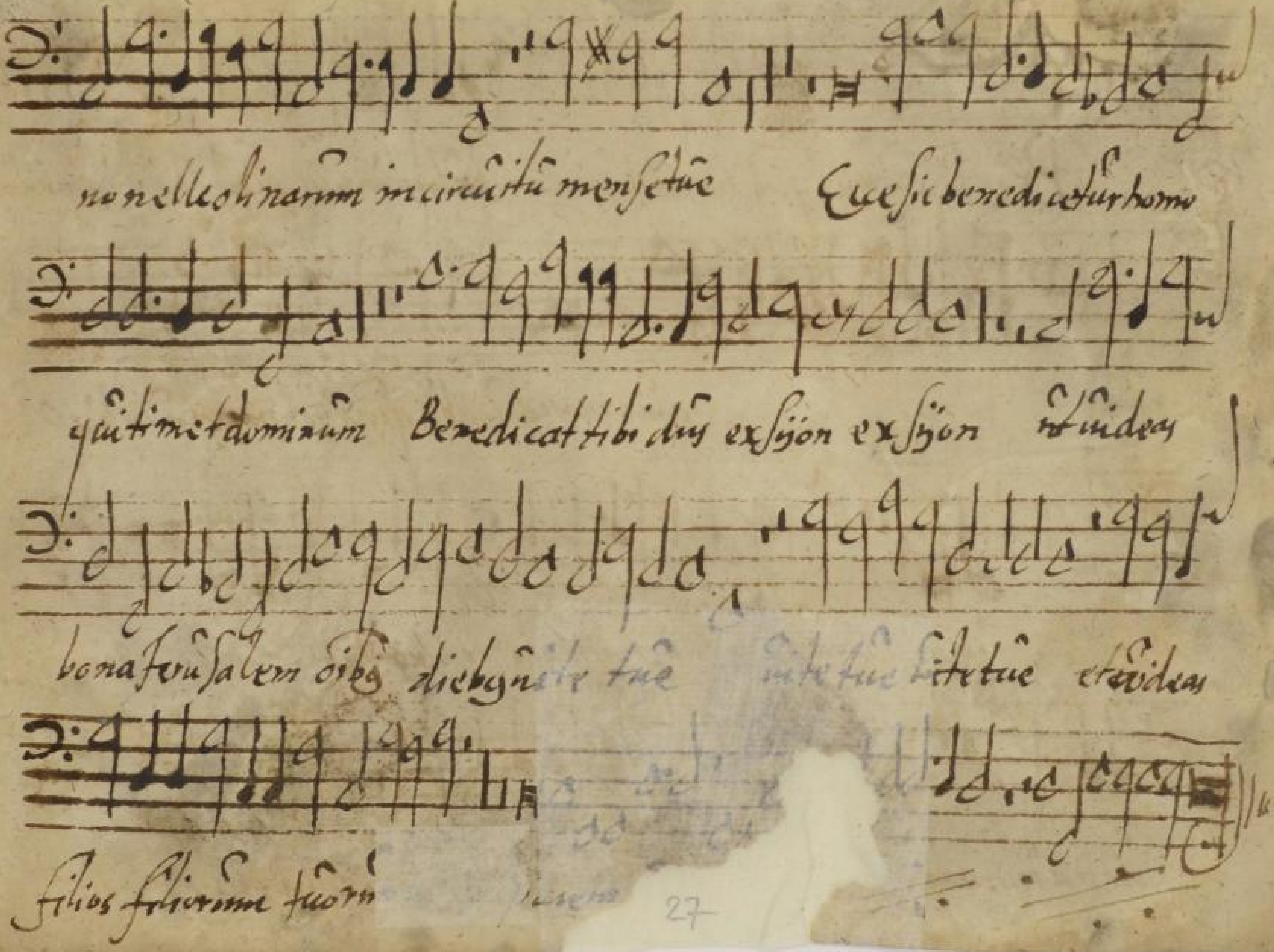


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

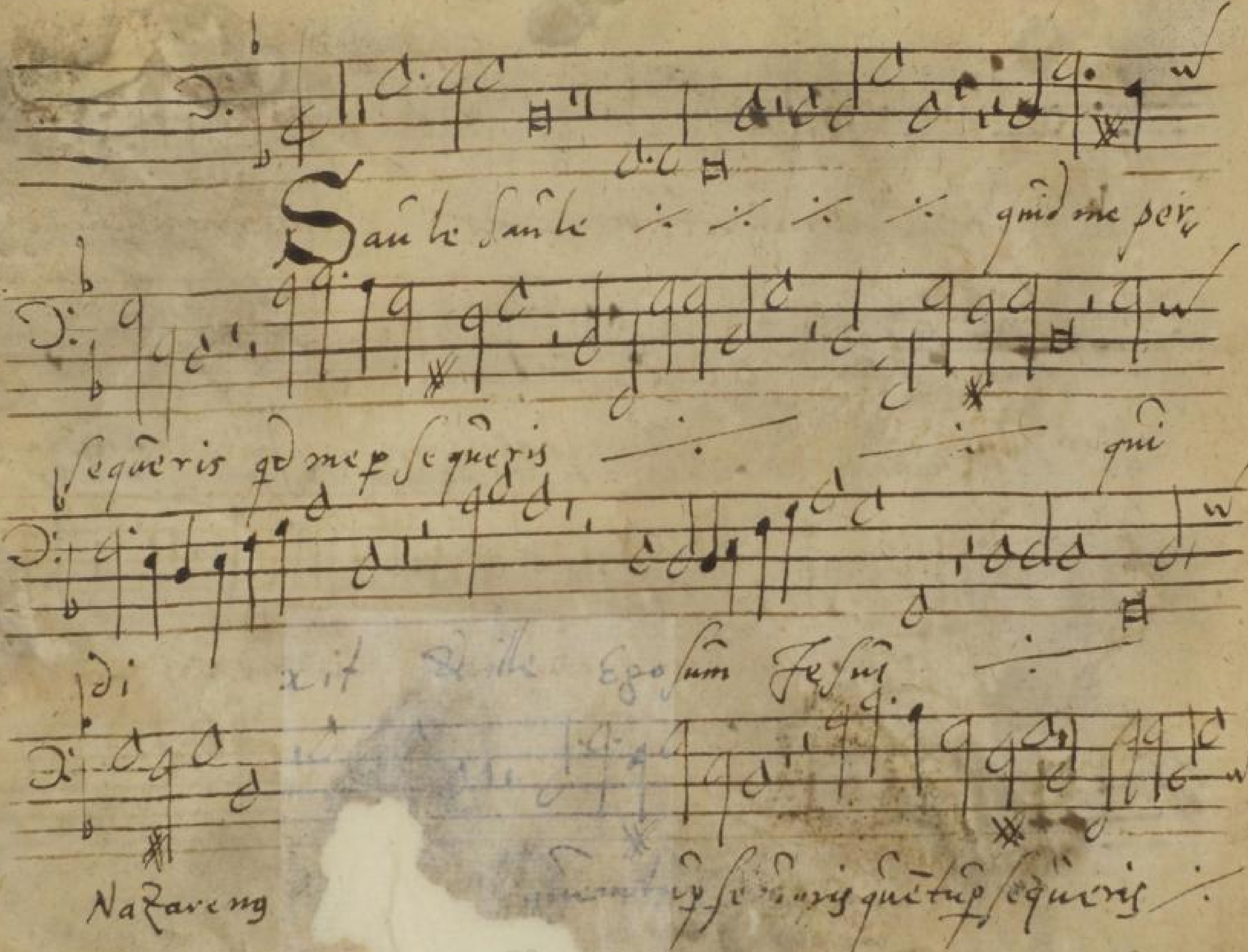
78



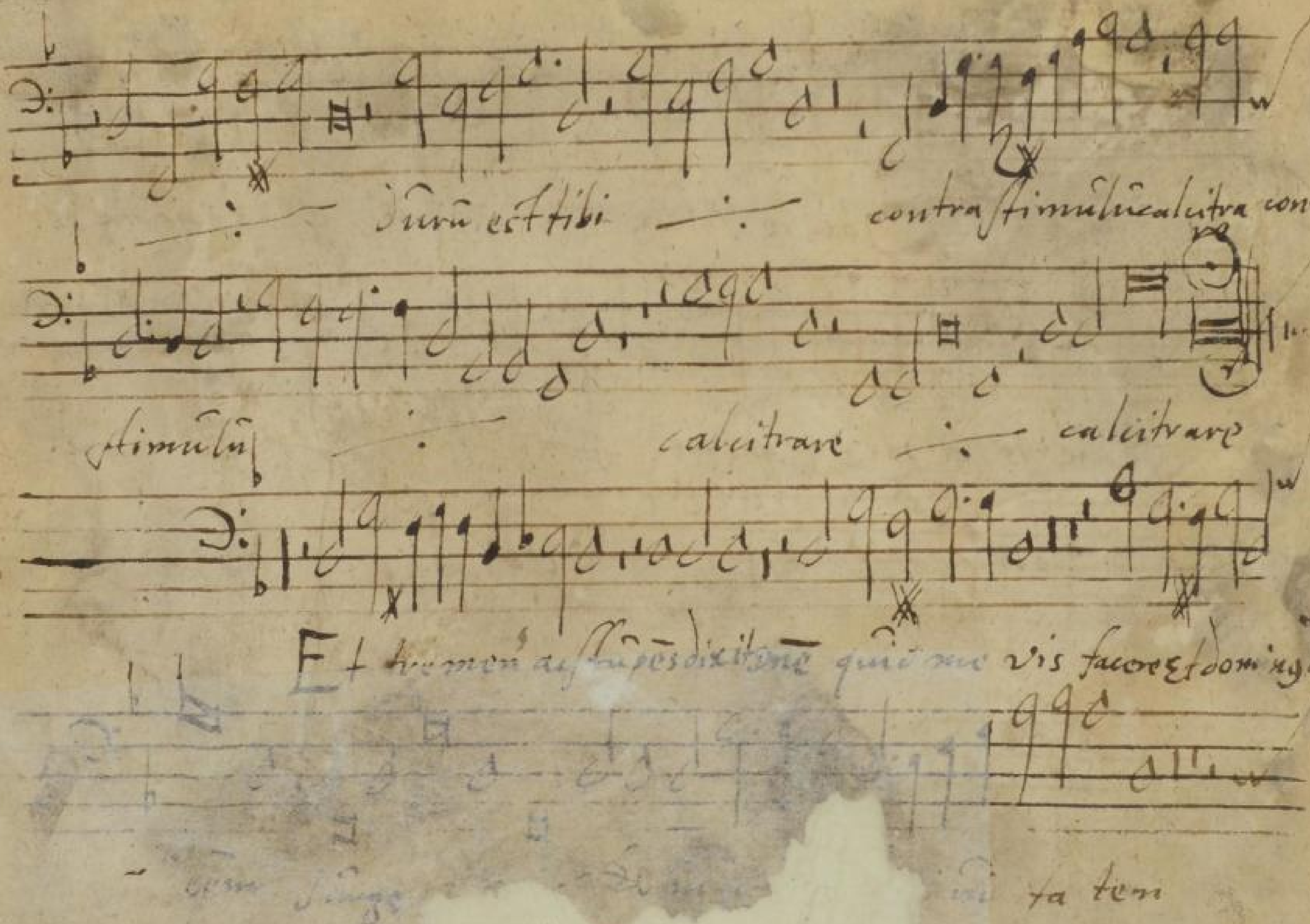
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU


novelle olivarum in circuitu mense tue
Ecce sic benedicetur homo
qui timet dominum
Benedicat tibi dns ex syon ex syon
et videas
bona Jerusalem oibus diebus vite tue
vite tue vite tue
et videas
filios filiorum tuorum

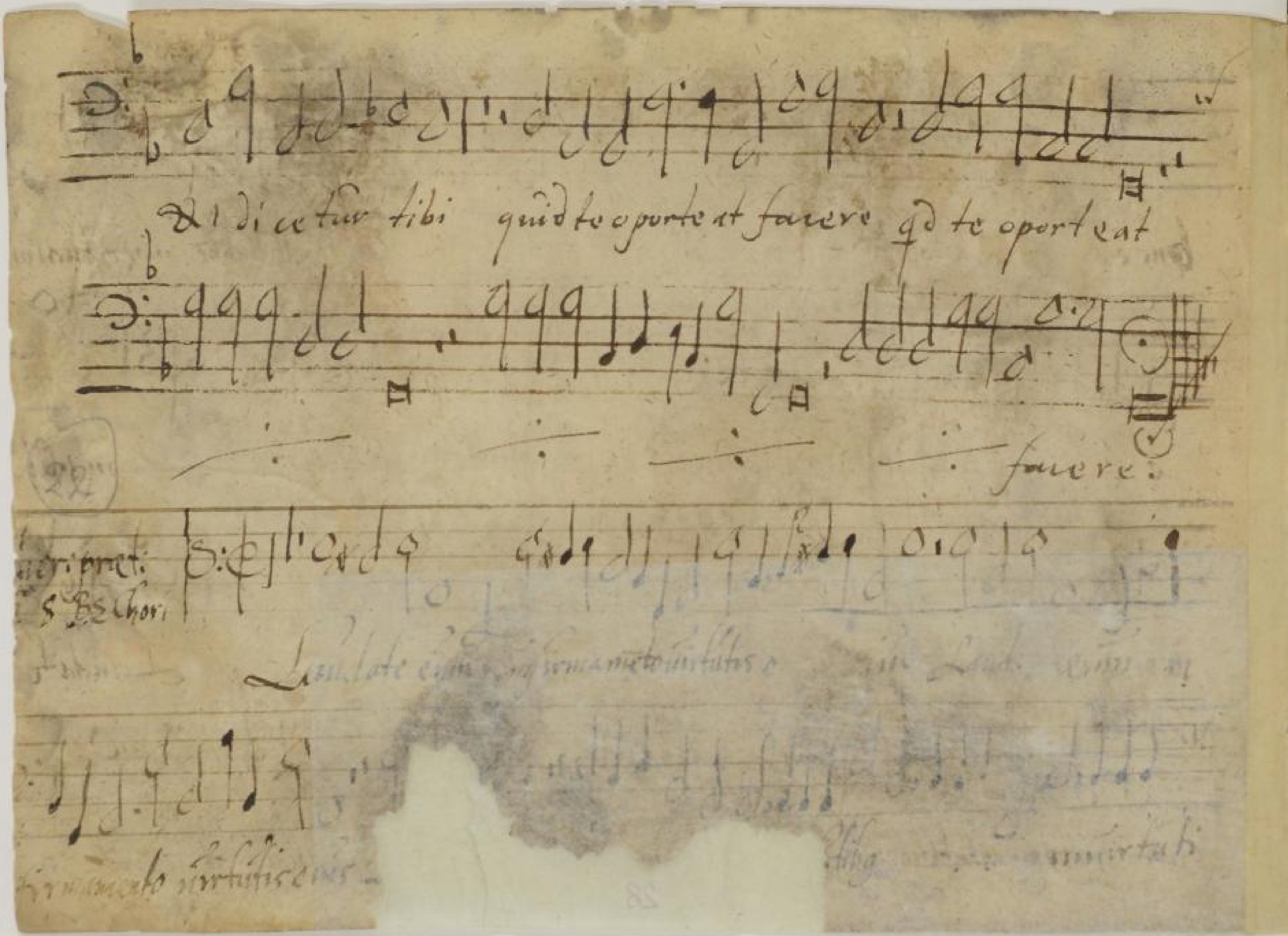
19



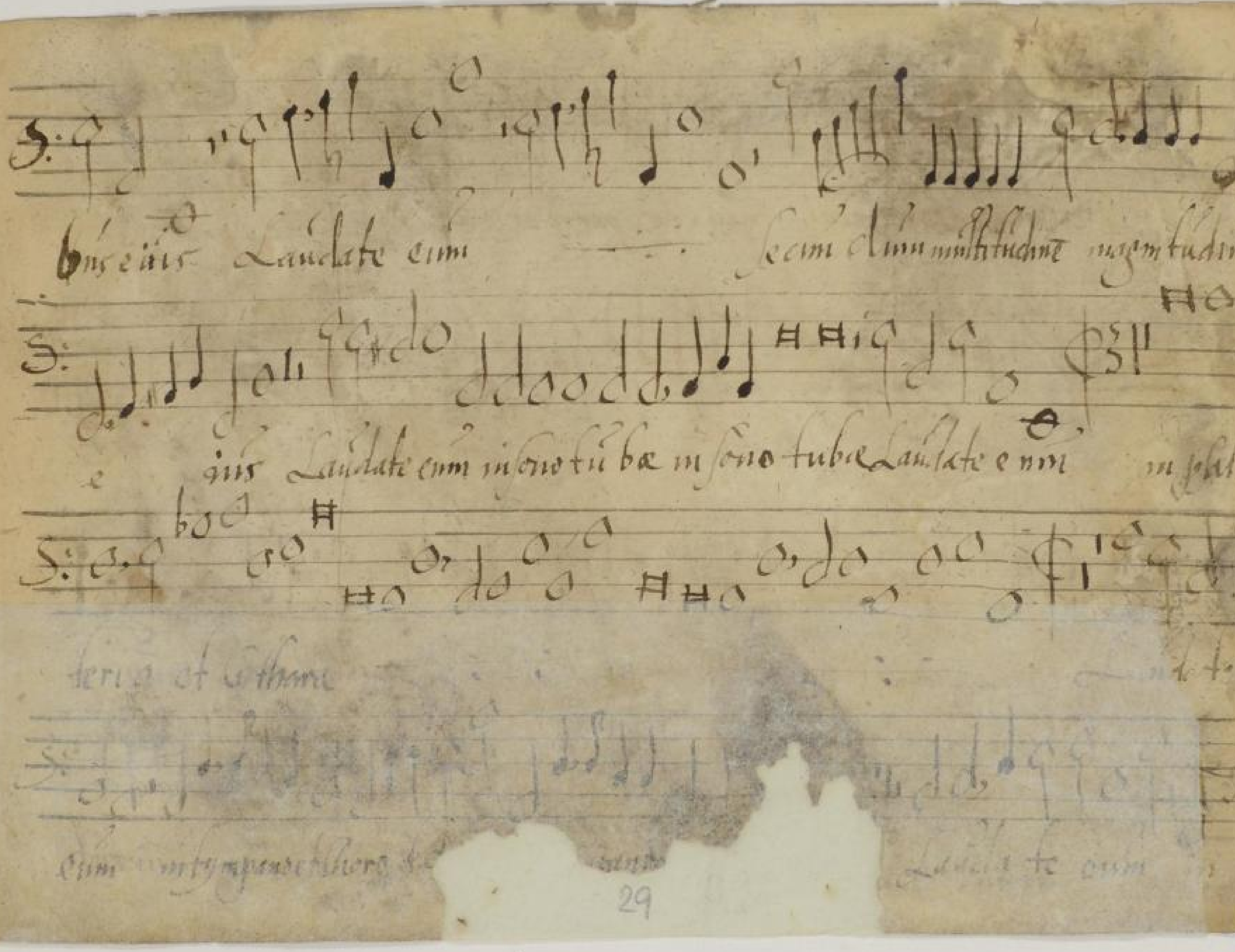
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



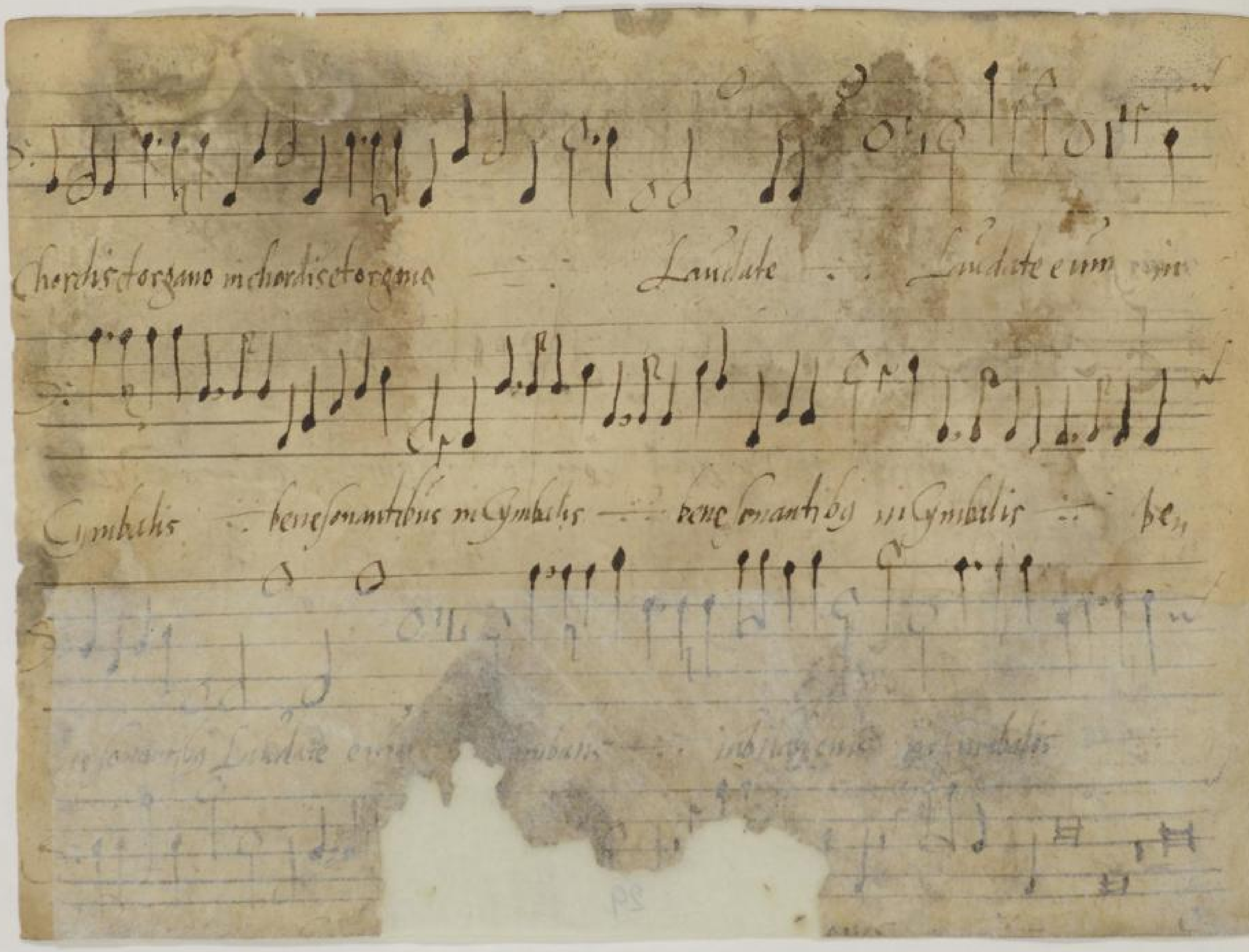
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



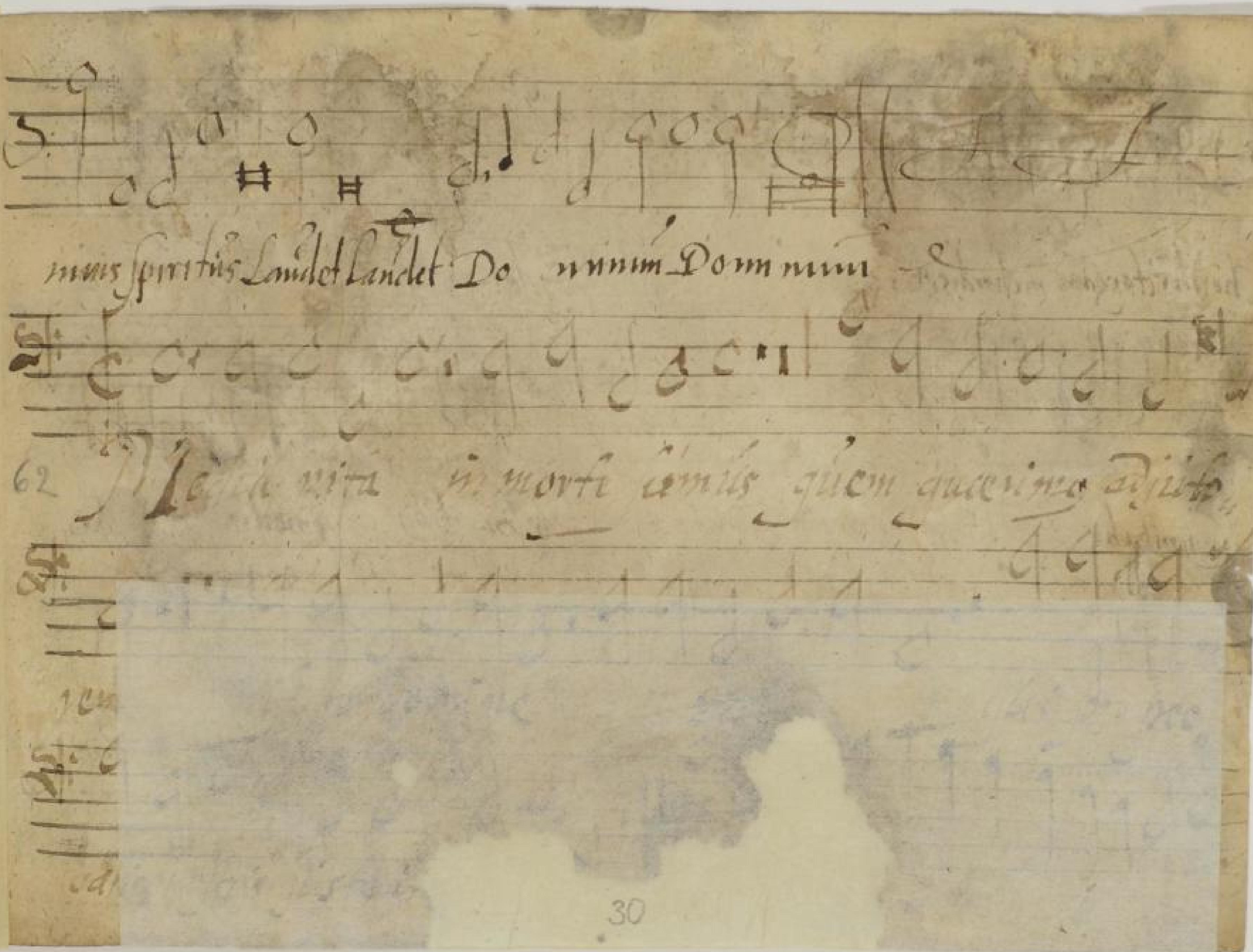
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

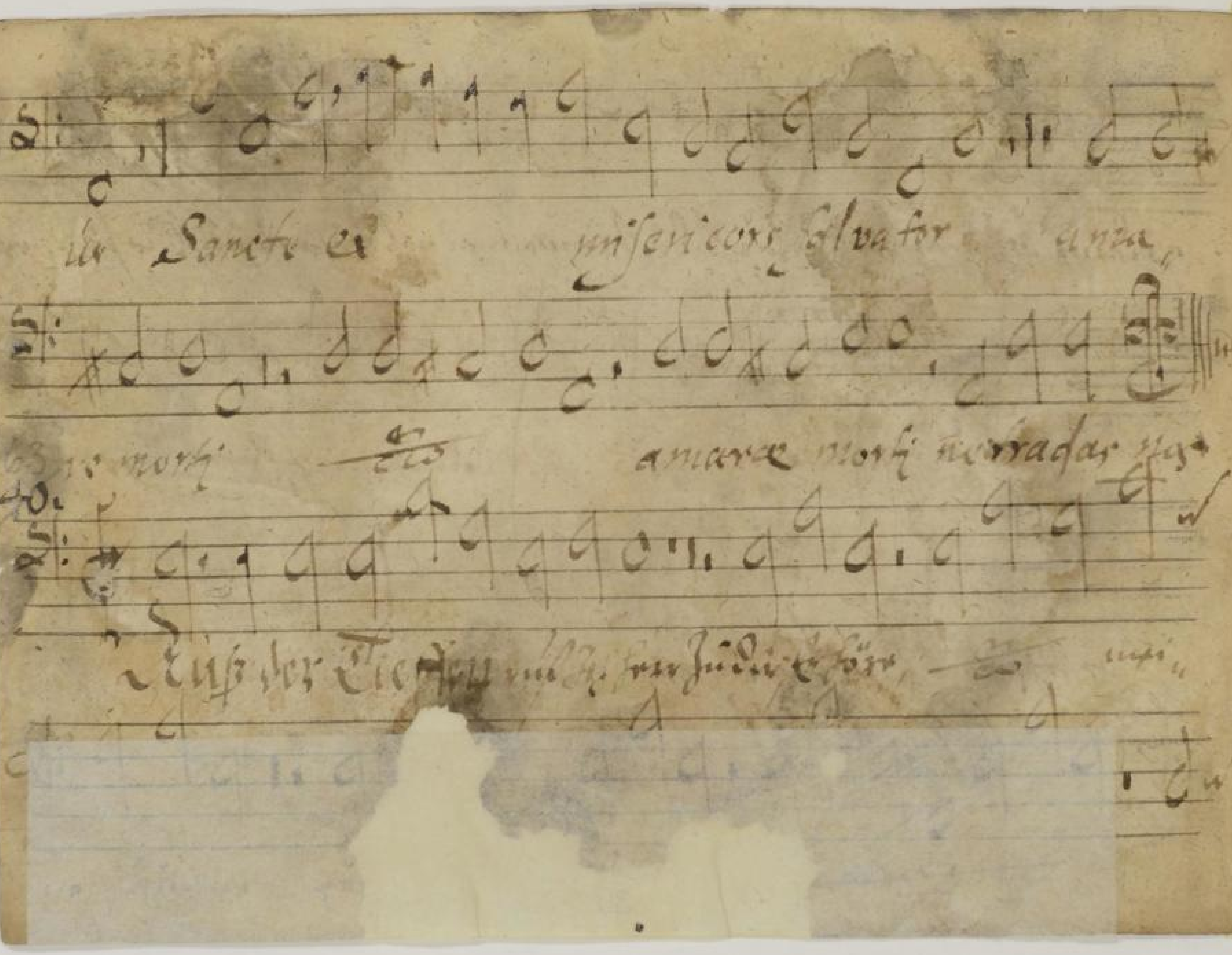


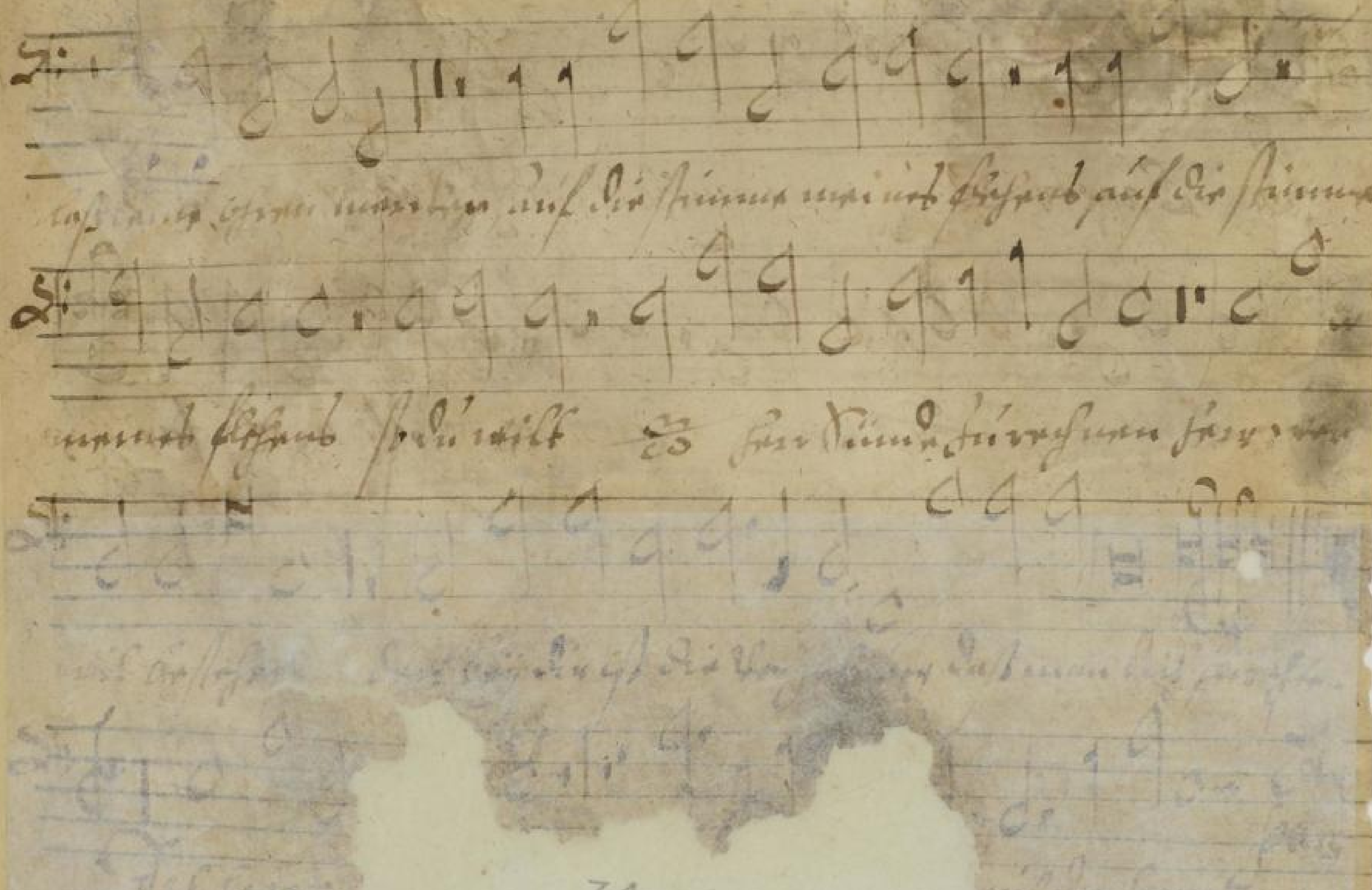
bus eius Laudate eum
secundum multitudinem magnitudinis
eius Laudate eum in sono tubae in sono tubae Laudate eum in psal
terio et cithara
eum in tympano et choro
Laudate eum

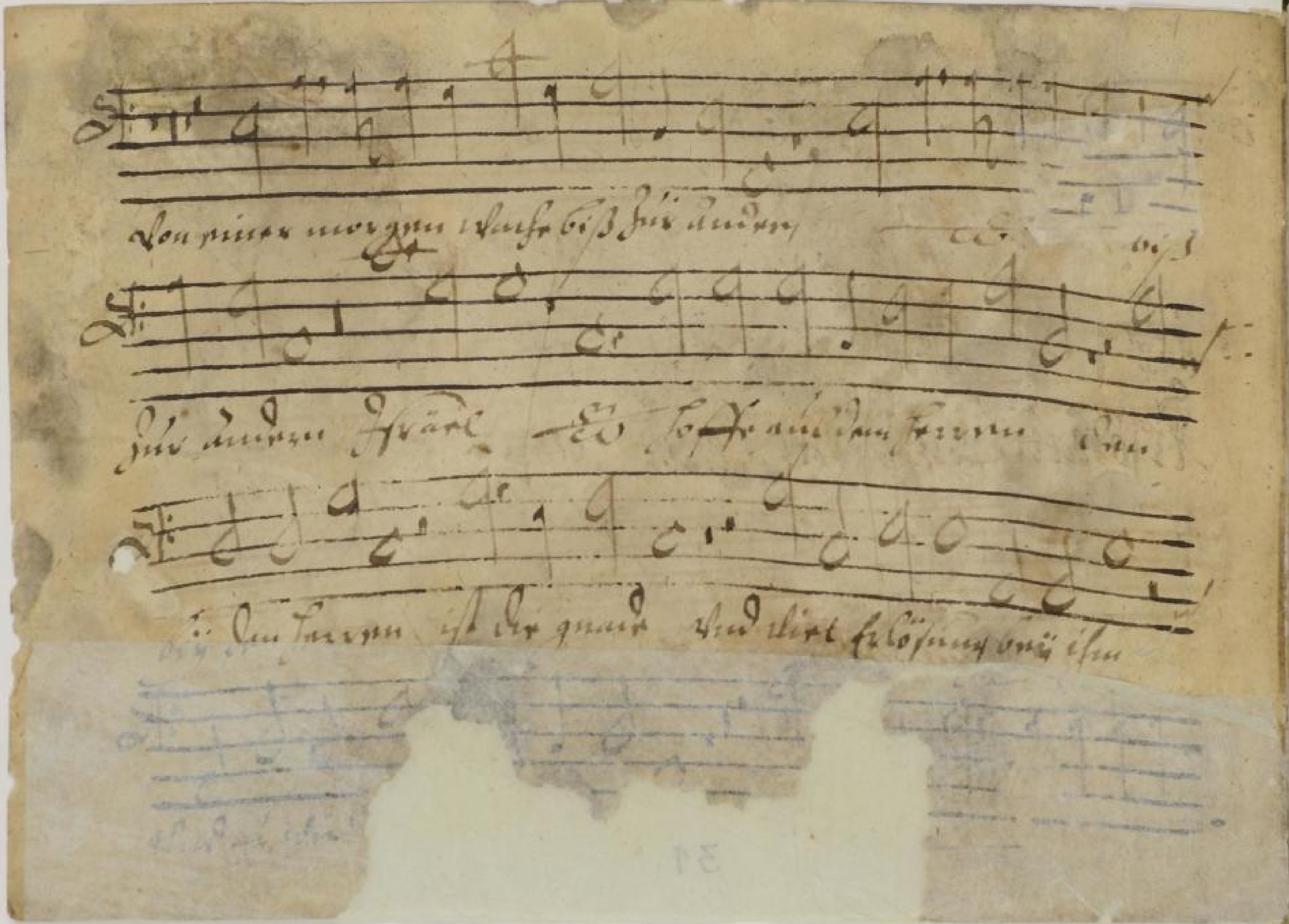


SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

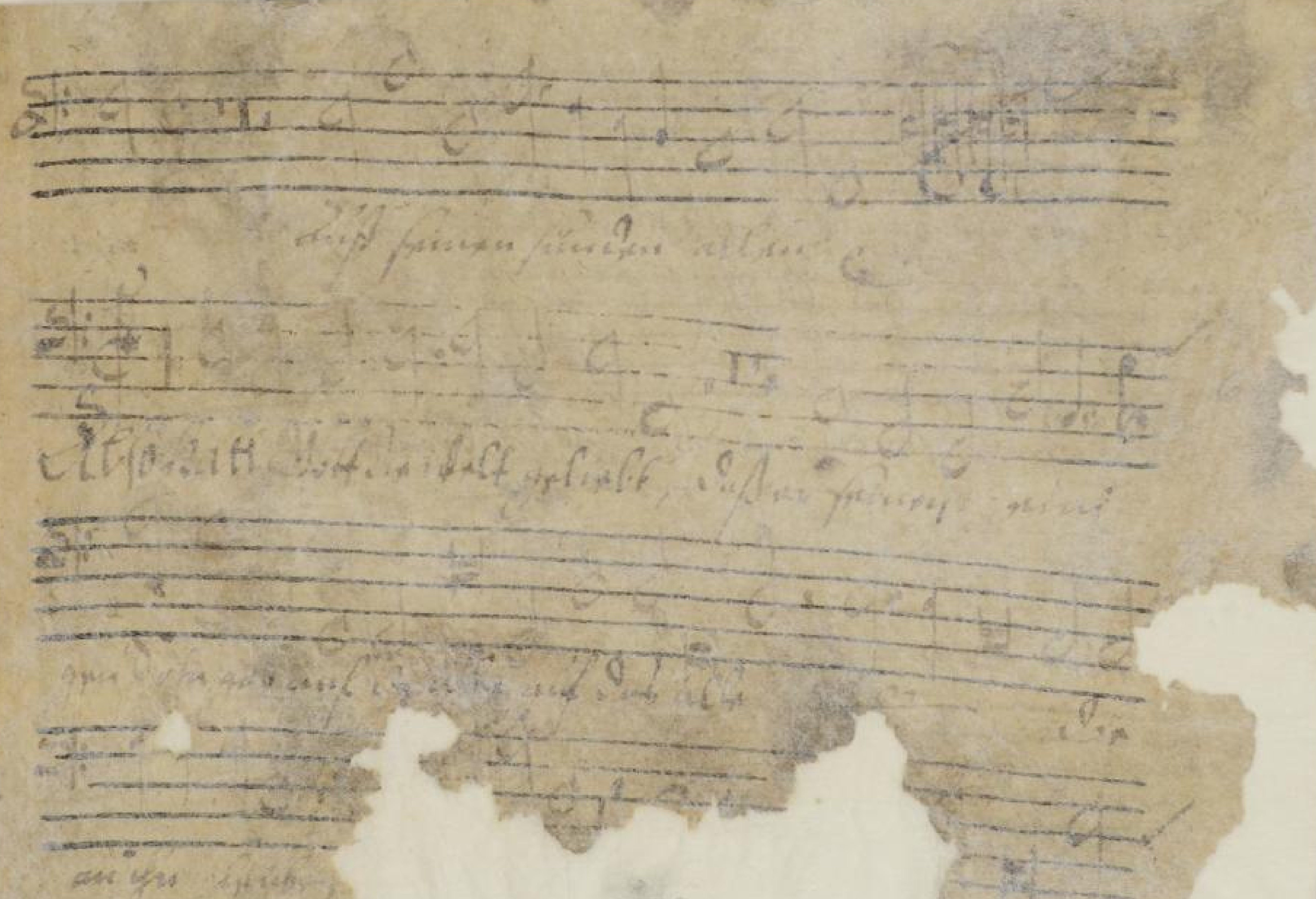

spiritus laudet laudet Do minum Dominum
62
vita in morte sumus quem quaerimus

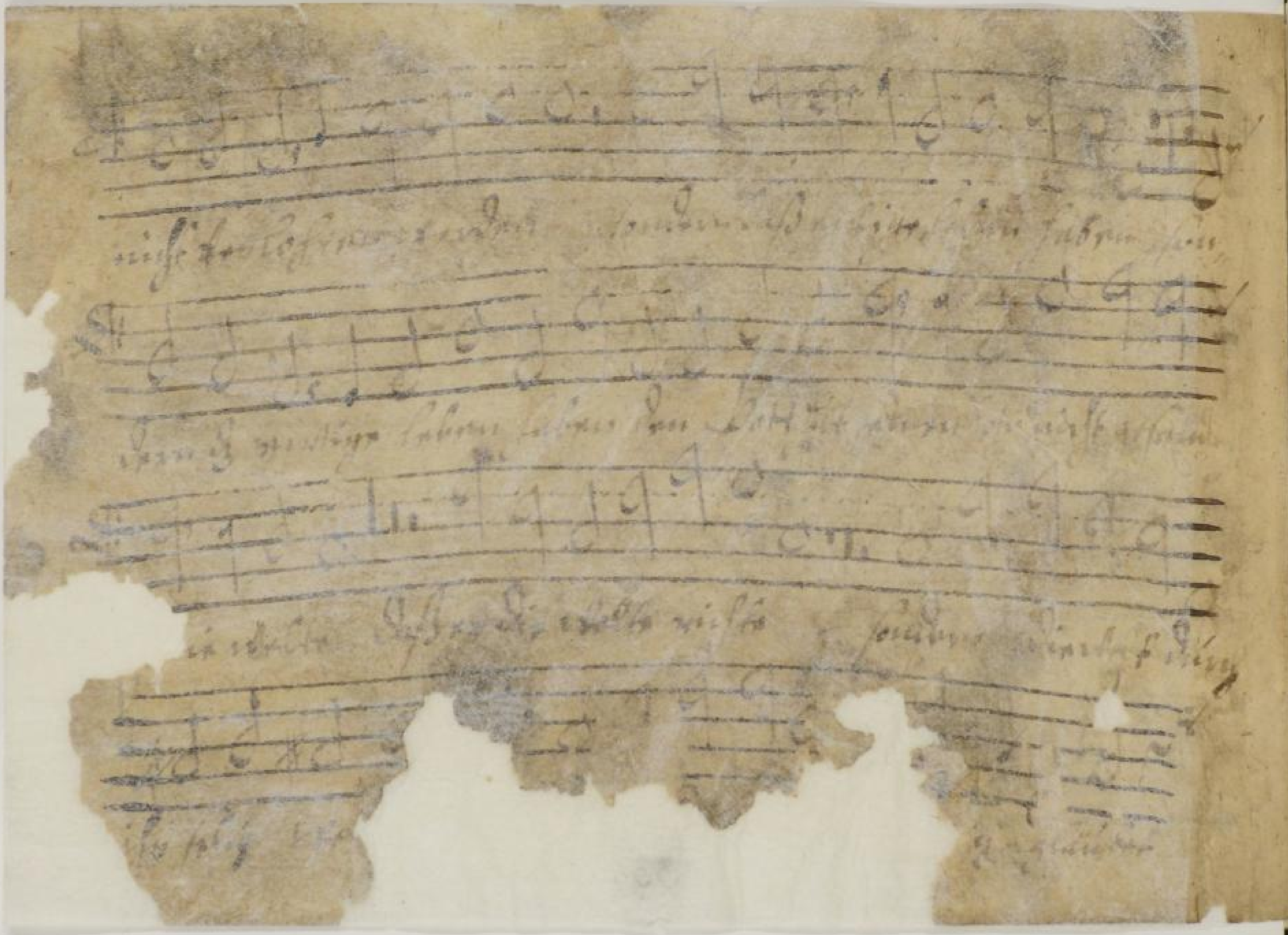

Sancte
misericors salvator
amarae morti ne tradas

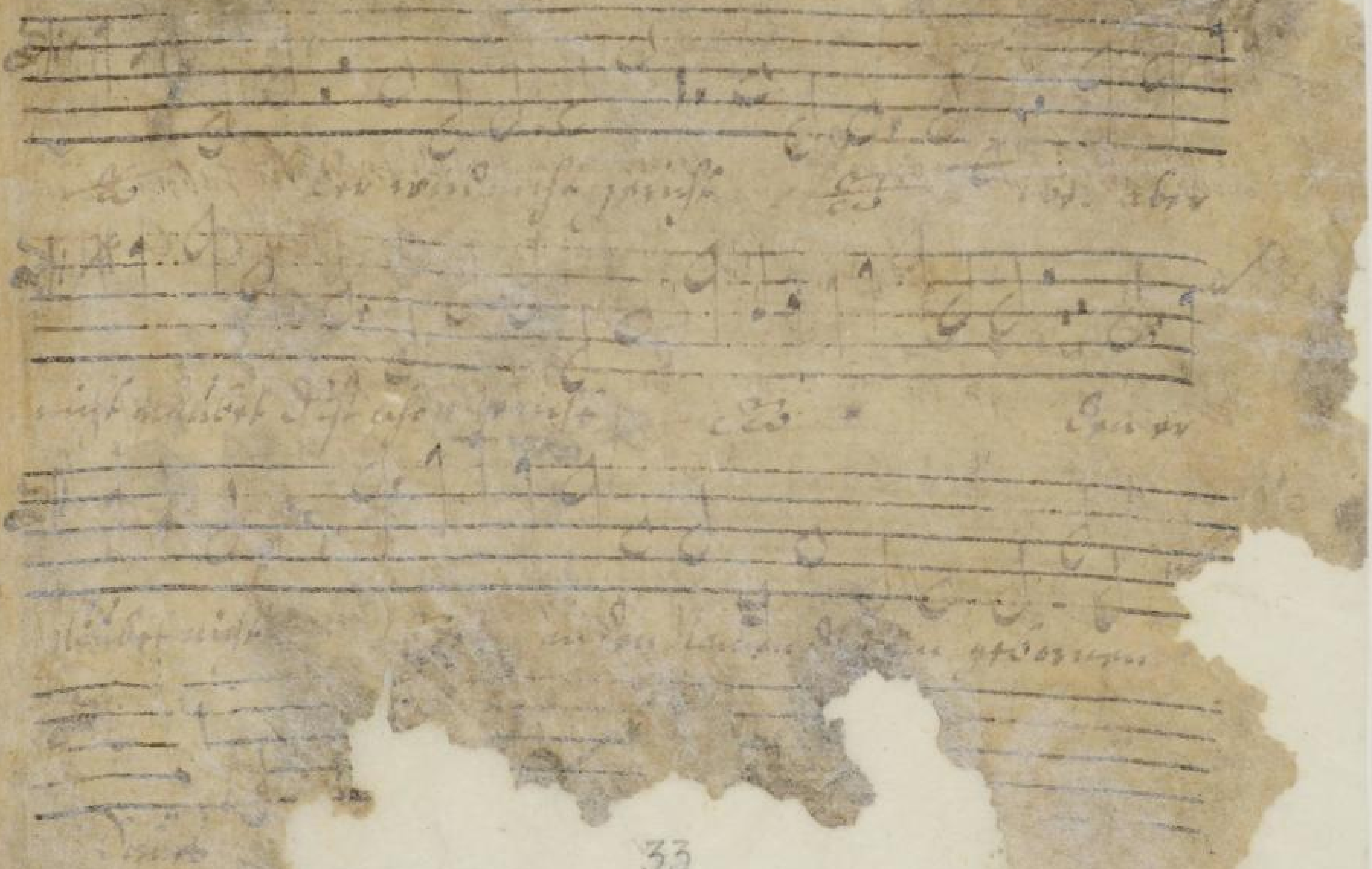

auf die stimme meines flehens auf die stimme
meines flehens
so du wilt
Herr Sünde zurechnen Herr wer



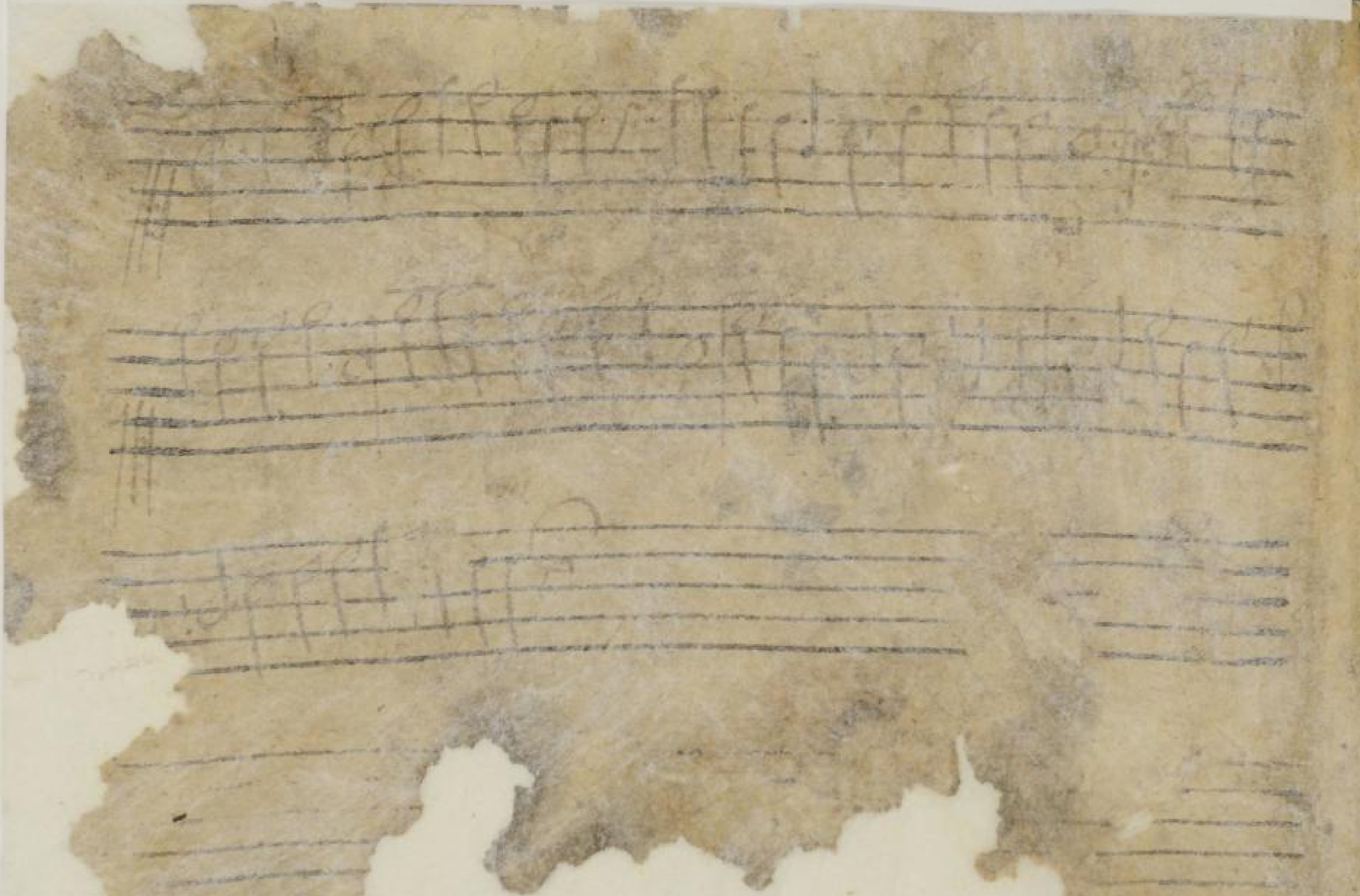
SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU







SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU



33v

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

Mus. Löb. 50

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU

SLUB
Wir führen Wissen.
LÖBAU